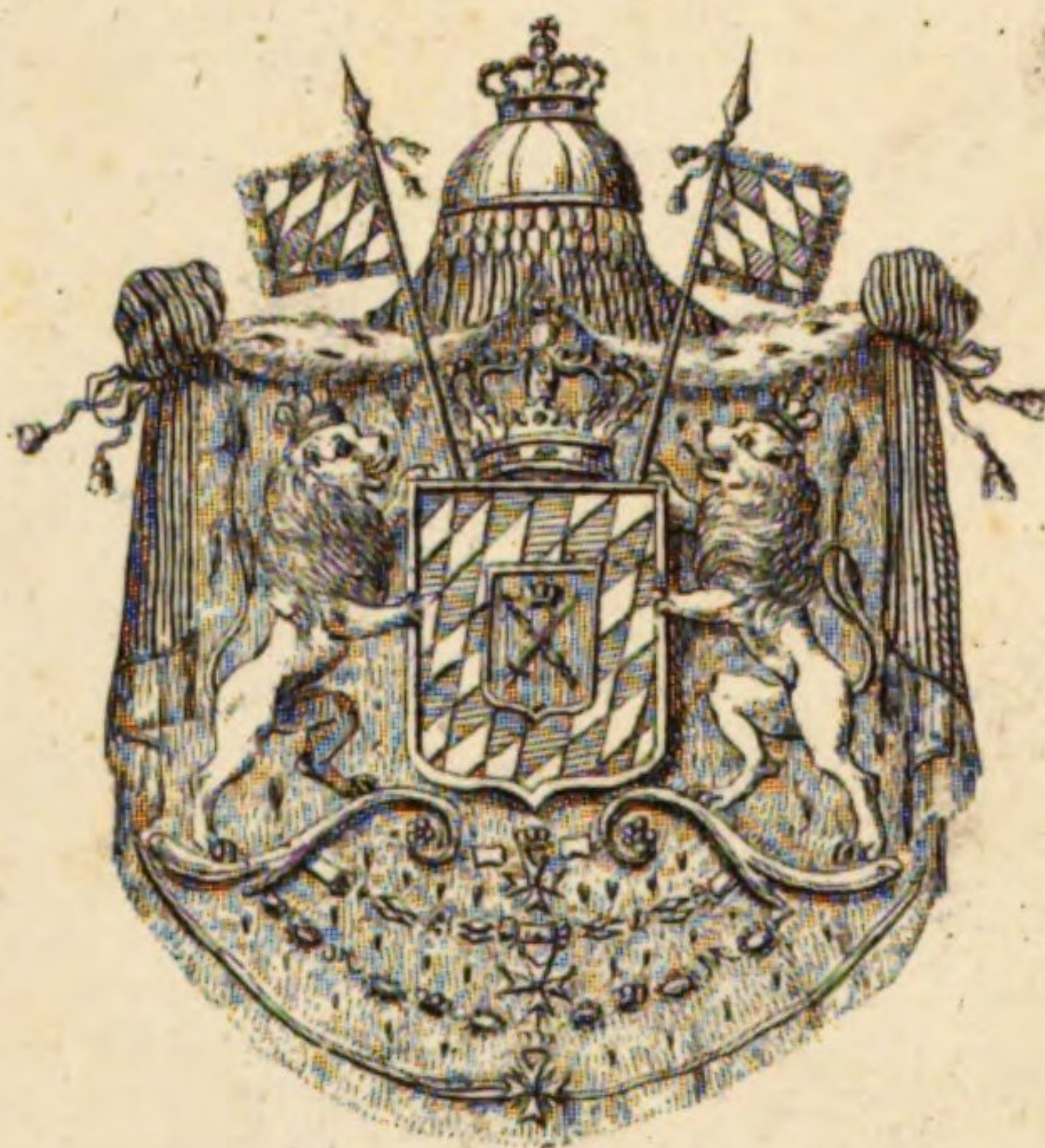




L. O. Germ. in 4^o
81.

Gotfrit



**BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.**

<36700128830017 ^

<36700128830017

Bayer. Staatsbibliothek

P. O. Germ. 81.

CHRISTIAN

von

Meister Gotfrit von Straszburg

mit der Fortsetzung

des

Meisters Ulrich von Turheim

in zwey Abtheilungen

herausgegeben

von

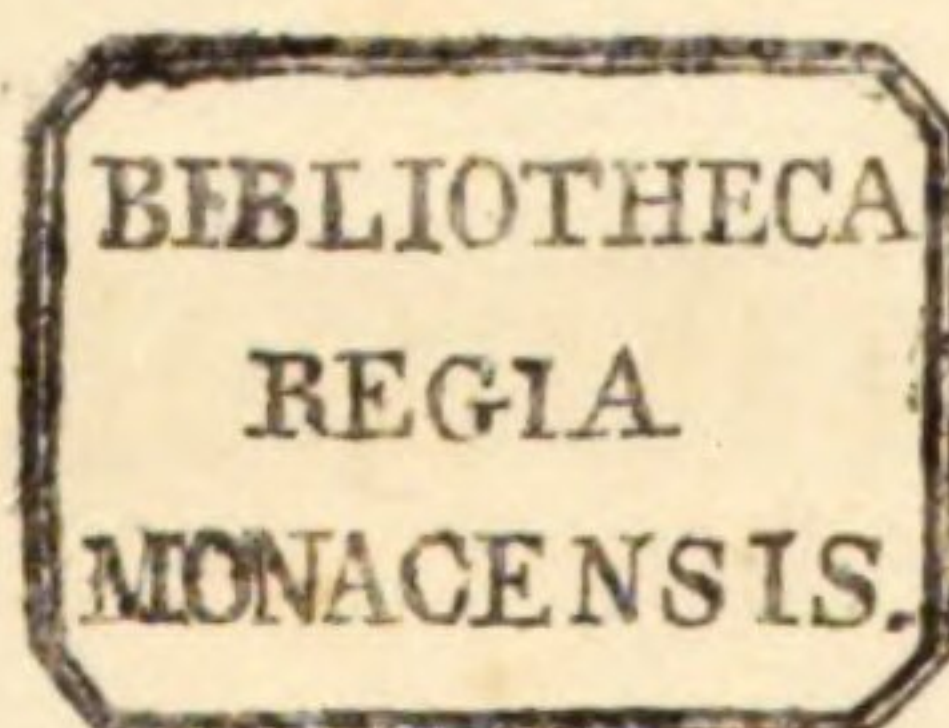
E. von Groote

(nebst einem Steindruck)

Berlin

bei G. Reimer

MDCCLXXXIII.



Einleitung.

Wiederholte Erwähnung der Sache.

Erster Abschnitt.

Nach geschlossener Verhandlung ist Folgendes im Auftrage der Versammlung beschlossen worden: Die Sache ist dem Ausschusse zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Die Versammlung hat beschlossen, dass die Sache dem Ausschusse zur weiteren Bearbeitung übergeben wird. Der Ausschuss ist ersucht, die Sache in der nächsten Sitzung zu berichten.

Die beiden Einleitungen des vorliegenden Werks, deren erste wir der Güte des um die Sprache und Geschichte der deutschen Vorzeit vielfältig verdienten Verfassers derselben verdanken, entstanden ganz unabhängig von einander, jede von ihrem besondern Standpunkte aufgefaßt; was wir hier zur Verhütung aller Mißdeutung etwa vorkommender abweichender Ansichten in der einen und der andern, bemerken zu müssen glaubten.

b. 5.

Ueber die Bedeutung der Sage vom Tristan.

§. 1. Vorbemerkung.

Tristan ist eine von den wenigen Sagen, die allen Völkern in Europa bekannt und von allen mit Liebe aufgenommen worden. Das verbürgt uns im voraus einen großen, allgemein ergreifenden und leicht faßlichen Inhalt des Gedichtes und eine unter den Europäern ziemlich übereinstimmende Deutung desselben. Man kann auch annehmen, daß diese gemeinsame Auslegung größtentheils eine richtige Ansicht der Hauptsache sey, aber nicht, daß auch der tiefere und eigentliche Sinn der Sage sich in der Erklärung und Deutung des Volkes erhalten habe, und eben so wenig ist zu läugnen, daß Tristans Sage bei den verschiedenen Völkern verschiedene Auslassungen und Zusätze erfahren und darnach die Bedeutung theilweis verändert worden. 1) Hätten wir von jedem europäischem Volke noch Heldenlieder über den Tristan, so ließen sich die Veränderungen der Sage genau angeben, so aber bleibt nichts übrig, als ihre Haimat aufzusuchen, die Bedeutung nach dem ursprünglichen Gedichte zu erforschen und die Anspielungen fremder Völker in so fern aufzunehmen, als sie Hauptzüge der wahren Bedeutung enthalten.

Erster Abschnitt.

Haimat und Selbstständigkeit der Sage.

§. 2. Tristans Trennung von der Tafelrunde.

Nach gewöhnlicher Annahme ist Tristan ein Held der Tafelrunde, das ist aber irrig; weder seine Haimat noch seine Sage hängen mit jenem Orden so genau zusam-

1) In der Bearbeitung des Gihart von Hobergin, oder Sighards von Bamberg (Pfalz. Hds. No. 346) haben viele Umstände der Sage nicht nur eine andere Stellung und Ordnung als bei Gotfrit, sondern sind zum Theil auch bedeutend verändert. Die zwei Fortsetzer Gotfrits haben auch nicht auf gleiche Weise die Sage behandelt, wie noch unten erhellen wird. Die größere Ausführlichkeit Gotfrits gegen die Uebrigen will ich nicht in Anschlag bringen.

men, als eine solche Annahme erfordert. 2) Tristan ist kein brittischer sondern ein bretagnischer Held, denn seine Haimat ist die Stadt St. Paul de Leon an der Nordküste der Bretagne, im jetzigen Departement Finistère. Er heißt daher Tristan Leonnois, weil der Bezirk von St. Paul diesen Namen führte und auch bei Godefroit (B. 325) wird sein Land Lohnoys oder richtiger Lohnois genannt. 3) Damit stimmen die vielen Seefahrten, die im Gedichte vorkommen, wohl überein und würden nicht nur unnöthig, sondern auch störend in den Zusammenhang eingreifen, wenn Tristans Haimat in Britannien anzunehmen wäre. Die Nachricht des Thomas von Britannien, daß Tristans Vater aus Parmentien gewesen und von einem brittischen Herren li det Morgan das Land zu Lehen gehabt, verräth also wohl eine britannische Aneignung der Sage und hat ursprünglich keine Bedeutung.

Bretagne ist für die altfranzösische Sage ein so wichtiges Land, wie Worms oder Garten für die teutschen. Die Brittone oder Brettonen in den alten teutschen und französischen Liedern sind die Bretagner, nicht die Britten und ihr reicher Sagenstamm ist nicht mit dem brittischen oder walisischen zusammen zu werfen. Alle Städte in Bretagne waren für die Sage wichtig, man darf sich nur an Korientin, den alten Namen der Stadt Quimper, erinnern, oder an die Insel Sein, das alte Senä, den heiligen Ort der gallischen Druidinnen, so wird schon hieraus eine größere Wichtigkeit jenes Landstrichs und seiner Sagen sich ergeben. 4) Es zeigt sich nun ein dreifacher Unterschied der altfranzösischen Sagen, ursprüngliche

2) Diese irrige Meinung haben sonderbarer Weise vorzüglich die französischen Gelehrten, die im Tristan ihre eigenthümliche Volksage nicht erkennen. So sagt Roquefort (*Poésies de Marie de France. I. p. 388.*) *Tristan de Léonois, chevalier de la table ronde.* Noch mehr behaupten die Verfasser der *Hist. littér. de la France. Tome XV p. 246.* *Tristan de Léonois, celui des romans de la table ronde qui tient le plus immédiatement au Gral par le sujet et par la contexture de la fable, mais qui surpasse infiniment par l'invention et l'intérêt....* Dieses Urtheil beruht auf dem Auszug der Sage in der Bibliothek der Romane, allein der französische prosaische Tristan hängt eben so wenig unmittelbar durch Inhalt und Ordnung der Sage mit dem Grale zusammen, als das teutsche Gedicht. Das Urtheil ist ganz unrichtig, und überdies darf man so alte Volksagen nicht wie Romane neuerer Zeit betrachten, wobei der Verfasser durch Erfindungsgabe und Interesse glänzen will. Raynouard (*choix des poésies des troubadours, II. p. 316.*) berührt die Untersuchung über die ursprüngliche Abfassung des Tristan, ohne sich zu entscheiden. *Il n'entre point dans mon plan, de rechercher maintenant dans quelle langue ce roman a été primitivement écrit; mais il est évident qu'il a existé dans la langue des troubadours un roman de Tristan et d'Yseult.* Man kann hinzufügen, daß ein solcher auch bei den Trouverren und zwar schon zu Anfang des 12ten Jahrhunderts vorhanden gewesen, und man also nicht auf den Thomas von Erclbourne, der am Ende des 13ten Jahrhunderts gestorben, als auf die Quelle hinzuweisen braucht.

3) Was daher von dem hohen Alter jener Stadt gesagt wird, daß sie schon vor dem 6ten Jahrh. gestanden, bekommt durch die Sage seine Bedeutung.

4) S. Wigalois B. 3648 und im Wörterbuch u. d. W. Korientin und Roaz. Ueber Senä s. Melan III. 6.

oder gallische sind die brettonischen, gallisch-fränkisch ist der Sagenkreis Rolands oder Karls d. G. und seiner Pärz, ganz fremd der heilige Gral in seiner späteren Gestalt. Das Gallische und Britannische waren nahe verwandt, dies bezeugen nebst zuverlässigen alten Nachrichten schon die gleichen Namen beider Länder und ihrer Theile und der Zusammenhang ihrer Sagen. 5) Das ist auch der Grund, warum Tristan mit brittanischen Geschlechtern verwandt und zu der Tafelrunde aufgenommen ist, wobei jedoch seine Sage ganz eigenthümlich und selbstständig bleibt. Mit Artus ist er nicht verwandt, denn daß Tristan und Gawain sich Neffen nennen, das beweist wegen der Unbestimmtheit dieses Ausdruckes nichts. 6) Zuverlässig haben Friberg und Sighart die Aventüre Tristans mit den Tafelrunden in ihren Urschriften gehabt, Gotfrit aber ließ den Tristan vom Artus getrennt, und betrachtete beide eben so als Gegensätze, wie sonst in teutschen Sagen die Nibelungen und Wölsingen oder Dieterich und Artus gegen einander stehen, (S. B. 16874—78 vgl. mit 16913—14). Endlich ist es für die Selbstständigkeit Tristans auch ein nicht geringer Beweis, daß weder seine Person noch Sage in die eigentlichen Lieder der Tafelrunde und des Grales eingeflochten oder auch nur erwähnt wären. Denn im Iwain, Lancelot und Wigalois kommt nicht einmal sein Namen vor, im Parcival (B. 4293) spielt Eschenbach spöttisch nur auf seine Sage an und in der Aventüre Krone des Heinrich von dem Thürlein (Pfalz. Hdsf. No. 374 Bl. 180, b), die hauptsächlich Gawains Abenteuer behandelt, wird nur ein

5) Bretagne und Cornwall hatten im Altfranzösischen den gleichen Namen Cornouailles. So ist auch bekannt, daß die Namen Galli, Celtae, Wales (franz. Galles) und Wälſche immer denselben Völkerstamm bezeichnen. Im Altfranzösischen ist das noch deutlicher. Im Roman de Rou (Notices et extraits des Mss. du Roi Tom V. p. 30) heißt es:

Ecosse eut nom jadis Albaine,

Pitou et Gascogne Aquitaine,

Gaule France, Gale Cambrie.

Dem zufolge gehen auch die walisischen und brettonischen Sagen wechselweis in einander über. Beispiele sind Tristan, Parcival und Wigalois.

6) Vorerst ist zu merken, daß die Fortsetzung des Ulrich von Thürheim die ganze Episode mit der Tafelrunde nicht enthält. Friberg und Sighard von Bamberg haben sie. Bei Friberg B. 1839, 71, 81, 1930 heißen Tristan und Gawain Magen und Freunde; nothwendig liegt darin der Begriff der Blutsfreundschaft nicht, sondern es bedeutet auch die Stallbruderschaft (die Gesellenschaft) worin Tristan und Gawain, wie Hagen und Volker standen. Ferner wird Tristan der Neffe des Artus und Gawains zugleich genannt (B. 2281, 91, 2304, 14, 26, 36), Marke heißt den Artus Freund (B. 2491), aber etwas näheres über diese Freundschaft kommt nicht vor. Es sind diese Aeußerungen zusammen zu erklären aus dem ständigen Bestreben dieser Lieder, alle Helden mit Artus in irgend eine verwandte Beziehung zu bringen. Im Sighart (Bl. 94, a.) heißt es auch blos: Walwan (Gawan) zu aim Gesellen nam er in (den Tristan). So nennt ihn Gawain immer (Bl. 95, b.) seinen Gesellen (Bl. 96, a.), Gesell, machst du sie so dick sehen; so sagt auch Tristan zu ihm (das.): Gesell, ich hab es geton. Auch Artus heißt den Tristan Gawains Gesellen (Bl. 97, b.), und so wird er immer von Sighard aufgeführt, aber nie eine Verwandtschaft erwähnt.

Wirth mit Namen Riwalin angeführt, aber ohne allen Bezug auf Tristans Vater. Nur in einem neugriechischen Bruchstück der Tafelrunde (v. d. Hagens Briefe Bd. IV. S. 10) steht Tristan als Mitglied desselben Ordens mit Lancelot und Artus zusammen, aber ohne die Quelle dieser sehr fremdartigen Bearbeitung zu kennen, darf man keine Behauptungen über die Ursprünglichkeit der Sage darauf gründen. Ueberhaupt ist also die ganze Episode, wie Tristan zur Tafelrunde kommt, ohne näheren Zusammenhang mit seiner Sage, so wie auch Parcival's Aufnahme in denselben Orden ganz unnöthig zu seiner Sage ist und beide Episoden nur dazu dienen, den Tristan und Parcival zu den ersten und größten Helden der Tafelrunde zu erheben, daher alle von ihnen überwunden werden und nur der einzige Gawain, Artus Schwestersohn, beiden an Kraft gleich kommt. Der Kampf dieser drei Helden, der wegen ihrer gleichen Stärke ohne Entscheidung bleibt, und der Umstand, daß Artus den Parcival und Tristan an seinen Hof zieht und der Gral früher in Britannien gewesen aber verloren worden; das alles mag wol die geschichtliche Wahrheit enthalten, daß die gallische, brittische und iberische (gralische) Religion sich gleich standen, in der brittischen aber Aneignung und Verschmelzung fremder Glaubenslehren so wie Ausbreitung brittischer Lehren Grundsatz gewesen. Daß wir mit diesen Sagen auf religiösem Boden stehen, kann man nicht läugnen, denn diese Ueberlieferungen kommen aus den Stammländern des celtischen Glaubens her und weder die Brettonen noch die Cornwaler und Waliser wären so sagenreich geworden, wenn solche Kenntnisse ihnen nicht von den nachbarlichen Stammsitzen der ganzen Religion, von Senä und Mona, zugekommen. Da in Senä Priesterinnen, in Mona Priester waren, so wird dieser Gegensatz auf den beiderseitigen Glauben wol Einfluß gehabt haben und ich schliesse, das weiche, leidende Wesen Tristans sey zunächst von der Religion jener Druidinnen herzuleiten und beweise ebenfalls die Haimat und Selbstständigkeit der Sage. Dieß bezeugt auch der französische Namen des Helden, und obgleich die französischen Lieder über ihn wahrscheinlich verloren sind, so ist doch anzunehmen, daß vor den britannischen Bearbeitungen der Sage schon französische vorhanden gewesen, und jene gleich nach ihrer Erscheinung in letztere Sprache wieder übertragen worden. Gotfrit hatte ein französisches Werk vor sich und da nach v. d. Hagens Versicherung der Tristan des Thomas von Creeldoune in den Hauptsachen ganz mit dem Gotfridischen überein stimmt, so benutzte Gotfrit das Original, nicht die Uebersetzung, des Thomas von Britannien. Er gesteht (B. 165.) auch selbst, daß nur die größere Ordnung und Ausführlichkeit ihn bestimmt hätte, diese Quelle den übrigen vorzuziehen und man kann bei Gotfrids Besonnenheit wol annehmen, daß er eine sehr getreue Darstellung der Sage

geliefert. Dieß würde sich durch Auffindung des französischen Originals zuverlässig beweisen, denn die übrigen französischen Tristane, wovon wir einen von Sieghart von Bamberg noch deutsch haben, sind eben solche Werke, die schon Gotfrit unrichtig und nachlässig befunden und die er nicht als Quellen anerkannte.

§. 3. Spuren des altbrittischen Tristans.

Alle Forschung über die ursprüngliche Haimat dieser Sage käme schneller zum Ziele, wenn wir wüßten, was für einen Tristan, außer dem brettonischen, die alten Britten gehabt, welche Frage nur der beantworten kann, dem die reiche altwalisische und irische Volksliteratur zugänglich ist. Da die Sage, wie sich unten zeigen soll, eine allgemeynere Bedeutung hat, so ist ihr Daseyn im voraus auch bei verwandten Völkern zu vermuthen und es gibt daher bestimmte Spuren einer tristanischen Sage bei den alten Britten. *B r a n B e n d i g i d* (der verwundete), der, um die Schmach seiner Schwester zu rächen, nach Irland fuhr, im Kampfe eine langsam tödtliche Wunde empfing und auf dem weissen Berge (im *T o w e r*) zu London begraben wurde, ähnelt in einigen Hauptzügen dem Tristan, mit dem ich ihn aber nicht gleichbedeutend erklären kann. 7) So weiß ich auch nicht, was in dem walisischen Heldenbuch gestanden, wovon *S h w y d* eine Hands. des 14ten Jhrh. vor sich hatte und zwen Monate lang daran abschrieb. 8) Die Sagenschreiber *Nennius* und *Galfret* von *Monmouth* berichten vom Tristan nichts, denn er war ihnen beiden in der brettonischen Gestalt unbekannt. Aber sie wissen auch nichts vom *Gawan*, *Iwain*, *Lohengrin* u. a. weil diese Sagen ebenfalls noch nicht besonders gestaltet, jedoch in älteren Ueberlieferungen vorhanden waren. Die Geschichte des Thronräubers *Guorthegirn*, die Blutrache des *Emrys* und des *Uther Pendragon*, *Arthurs* zwölf Siege, seine Herrlichkeit und Todesnoth und die überall helfende Weisheit und Weissagung *Merlins* — das alles hat einen so sagenhaften Anstrich und Zusammenhang, daß man es ohne Gezwungenheit mit den Grundzügen deutscher und wälscher Sagen, namentlich des *Nibelungen-Liedes* und *Tristans* vergleichen mag. So ist *Arthur* durch die Sage schon bei dem alten *Nennius* ein höherer Mensch geworden und nicht zu wundern, daß an ihn sich ältere Sagen anknüpften und auf ihn übertrugen. Denn er war der letzte Held, die letzte Herrlichkeit des brittischen Volkes, und ebenso steht

7) Im Auszug mitgetheilt ist diese Sage in der *Historia Brittonum* of *Nennius*, neu herausgegeben v. *Gunn*. London 1820, p. XXXIII.

8) *Philosophical Transact.* Vol. 27. S. 500.

Karl der Gr. anderst in der Geschichte als in der Sage da, denn auf ihn, als den letzten Helden der Franken, wurden die alten Erinnerungen des Volkes übertragen, so wie mit Dieterichs Namen eine Menge gothischer Ueberlieferungen übrig geblieben, weil auch er der letzte Stammheld gewesen. Welche Völker aber nicht mit so großen Namen die Erinnerungen aus ihrer Vorwelt erhalten konnten, die suchten aus innerem Drange menschlichen Gemüthes das Hauptsächliche ihrer Sage mit seinen eigenen Namen zu retten. So ist den Longobarden ihr Dnuit, den Deutschfranken ihr Sigfrit, den Sachsen ihre Gudrun, den Brettonen ihr Tristan geblieben. Wiewol dadurch manche Besonderheit der Sage zu Grund gegangen, so können wir doch das noch übrige als das Hauptsächliche ansehen, das zugleich weit weniger geschichtliche Beimischung erfahren, also reiner geblieben als die andern Sagen mit den berühmten Namen.

Zweiter Abschnitt.

Auslegung und Ansicht der Sage vom Tristan im Mittelalter.

§. 4. Auslegung der Franzosen.

Schon im Mittelalter hatte man den Tristan in einem höheren und allgemeineren Sinne aufgefaßt, eben weil seine Sage an keine geschichtliche Person gebunden und also einer freieren Anwendung fähig war. Den unerschöpflichen Inhalt von Liebe und Leid erkannten alle Völker im Tristan und dieser Gegensatz, der so nah und unmittelbar den Menschen ergreift, ist die Ursache, warum Tristan vorzüglich in den Minneliedern der Franzosen und Deutschen so bedeutend erscheint. Es gehörte in Frankreich zur Bildung eines Dichters, daß er die Sage vom Tristan wußte; die erzählenden Dichter führten sie bloß an, aber immer mit dem Hinblick auf Liebe und Leid, oder sie behandelten besondere Abschnitte der Sage in eigenen Liedern. Ein merkwürdiges Ueberbleibsel dieser Art ist das Lied vom Gaisblatt der Maria von Frankreich durch seinen Inhalt. Denn darin vergleicht sich Tristan und Isolt dem Baume, an dem das Gaisblatt hinauf ranket und unzertrennlich sich mit ihm verbindet bis er stirbt und getrennt von ihm nicht leben kann. Es war dieses eine der letzten Zusammenkünfte Tristans und seiner Geliebten und er soll selbst das Lied vom Gaisblatt gesungen haben. 9) Es war dies eine Weissagung des todnahen Tristans, die sich auf seinem

9) Bei Roquesfort *poésies de Marie de France* L. p. 388. *Lai du chevrefoil*, englisch *Gotleaf*, denn auch die Engländer hatten nach Marias Versicherung dieses Lied. Den Vers 112 desselben führte schon *Warton hist. of the english poetry*. Tom. I dissert. 1 an, ohne zu wissen, wem er angehöre.

Grabe bewährte, wo sich Rebe und Rose innig umschlangen, nachdem Leben, Leiden und Welt im Tode vernichtet war.

Die *Troubadours* faßten den Tristan auf als die höchste Liebe, als Beispiel, Lehre, Warnung und Schicksal. Größeres konnte man nichts sagen, als daß man mehr geliebt würde wie Tristan, daß man von der Geliebten mehr Freuden, als er von Isalden empfangen. Der Liebe Leid, Verschwiegenheit und Treue hatte im Tristan das größte Beispiel, aber auch der zauberische Liebestrank, die Raserei und Thorheit, die Eifersucht, Trennung und der Tod durch Liebe waren in seiner Sage als Warnung und Schicksal vorgezeichnet. Das verstanden die Dichter wol und sahen deshalb Tristans Begebenheiten als das Vorbild ihres eigenen und jedes menschlichen Lebens an, das mit Liebe und Leid anfängt und anhört. 10)

S. 5. Ansicht der Deutschen, besonders Gotfrits von Straßburg.

Noch umfassender und tiefer ergriffen die deutschen Dichter die Sage, nicht nur, daß sie die große Heldenkraft Tristans nicht im weichmüthigen Leide, wie die Franzosen, verschmelzen ließen, sondern ihn den größten Helden deutscher Sage, Dieterichen und Hildebranden vorzogen, sondern auch, daß sie ihm und den Sagen überhaupt eine großartige Deutung zugestanden, wie man sie bei den Franzosen nicht findet. 11) Gotfrid von Straßburg faßte den ganzen Tristan, wiewol er ihn geschichtlich annahm, dennoch zugleich allegorisch auf, und so richtig und tief, daß der Geisteskraft dieses

10) Die Zeugnisse über den Tristan aus französischen Liedern, welche die Beweise für das Obige enthalten, hat Raynouard gesammelt. *Choix des poésies des Troubadours*. II. p. 295, 96, 98. 312—16.

11) Sighart erklärt nämlich Bl. 111, a.

Man sagt von Herr Dietrich,
Da vacht so genendenlich
Rehenis (Reidin) vnd Tristand,
Das Herr Dietrich noch Hilprant
Kum hetten gefochten so.

Dieses Zeugniß für die deutsche Heldensage ist ein Beitrag zu Grimms fleißiger Sammlung in den altdeutschen Wälbern, und merkwürdig, da außer Eschenbach die Dichter der Tafelrunde fast niemals auf das Heldenbuch anspielen, weil ihre französischen Originale nichts davon wußten. Solche Aeußerungen gehören also den deutschen Dichtern und Uebersetzern an, wovon das ursprünglich provenzalische Lied vom Wiltich von Garten einen deutlichen Beweis darbietet, indem es eine dreifache deutsche Bearbeitung erfahren und nur in einer (Koloczaer Codex herausg. v. Mailath. S. 223 B. 1256) die Helden Dieterich, Ecke und Hagen erwähnt werden, in den andern aber nicht.

Mannes alle Achtung gebührt. Ich will mit wenigen Worten seinen Gedankengang darstellen, so gut ich vermag, da nicht jeder seine dichterische Sprache und ihren Zusammenhang versteht. Die dankbare Erinnerung an die Walthäer der Menschheit, sagt er, ist eine heilige Pflicht, man soll daher die guten Thaten guter Menschen nicht schmählen, denn wer nicht Gutes und Böses unterscheiden kann, der empfängt weder Lob noch Ehre, und diese zwei sind die Schöpfer aller Kunst. Aber nur das Ehrwürdige erhält sein Lob und darum kommt der nie auf den schmalen Pfad der Tugend, der Gutes verschlechtert und das Uebel für gut ansieht. Menschen, die nur in Freuden ohne Beschwerde leben wollen, denen erfülle Gott ihren Wunsch, ich aber trenne mich von ihrem Leben, denn sie wissen nicht, daß es noch eine andere Welt gibt als diejenige von der sie nur Freuden genießen wollen. Diese andere Welt ist im Herzen, wo Leid und Liebe beisammen wohnt, wo das süße Saure, das liebe Leid, das Herzliche, die sehnende Noth, das liebe und leide Leben, der liebe und leide Tod unzertrennlich beisammen sind. In dieser Welt, in Liebe und Leid will ich leben und sterben und dafür ist Tristan ein großes Vorbild. Seine Sage ist Trost und Beispiel, Hoffnung und Ruhe. Wende man nicht ein, daß ein sehnsuchtvolles Gemüth, wenn es diese Liebesage durchdenkt, noch mehr beschweret werde, denn, wer innigliche Liebe hat, der bleibt dabei, wie wehe sie auch seinem Herzen thut, weil kein edles Herz dieser Liebe entbehren kann. Davon bekommt erst der Mensch ein Herz, das ist so wahr wie der Tod. Mann und Weib, Tristan und Isolde sind die großen Gegensätze dieser Sage, sind der ewige Wechsel zwischen Liebe und Leid; aber das Beständige, das Unererschütterliche, das nie wanket, ist die Treue, von ihr kommen alle Tugenden des Menschen, Liebe, Ehre, Beständigkeit und viele andere gute Eigenschaften. Darum ist diese Sage mit inniglicher Güte erzählt, sie macht die Liebe erst zur Liebe, sie adelt das Gemüth, sie macht die Treue beständig, sie gibt Tugend dem Leben, was alles ohne wahre Herzensliebe nicht seyn kann. Darum lerne daraus der Liebe Leid ertragen, wer es nicht kann, denn wem nie leid von Liebe geschah, dem geschah nie lieb von ihr. Liebe und Leid sind im menschlichen Herzen unzertrennlich, mit diesen muß der Mensch Ehre und Lob, d. i. Menschenwürde erwerben, oder ohne sie zu Grunde gehen. Darum lebet Tristans und Isolds Namen ewig, ihr Tod ist uns Lebendigen ein immer neues Leben, er ist das süße Brot aller edelen Herzen, und Liebe und Leid, die nun als Leben und Tod erscheinen, die werden durch stäte Erinnerung an die große Sage zur Lebensnahrung der Seele.

Mit diesen Gedanken beginnt Gotfrit sein Heldenlied, und wälzt sich darin oft Aushelpunkte zu weitführenden Betrachtungen tiefen Inhalts, damit man immer mehr

überzeugt werde, die Sage habe eine höhere Würde, als die bloße leichtsinnige Neugierde zu befriedigen. 12) Er ist daher auch weit entfernt, die Wahrheit seiner Ueberslieferung gleich andern Dichtern zu bezweifeln oder ängstlich zu verbürgen, weil er eben nicht aus eiteln und vergänglichen Zwecken gedichtet, sondern die Bedeutung der Sage in Hinsicht der höheren Seelen- und Sittenlehre verstanden. 13) Diese Bedeutsamkeit hat er nicht in seinen Stoff hinein getragen, sondern darin vorgefunden; denn, daß ein großer Sinn darin liege, wird sich schon durch Vergleichung mit fremden Sagen, die auf den Tristan keinen Einfluß gehabt und doch mit ihm zusammen stimmen, beweisen.

Um die Richtigkeit seiner Ansicht zu zeigen, so erklärt Gotfrit jeden merkwürdigen Abschnitt der Sage. Tristan ist ein Kind des Todes durch Liebe, Leid kam mit ihm auf die Welt, thränenlos starb seine Mutter bei seiner Geburt, denn in ihrem Herzen war nichts mehr als die lebendige Liebe und das lebendige Leid im Kampfe gegen ihr Leben. Werkthätige Treue nach Freundes Tod ist die edelste Tugend, die hatte Ku al, darum steht er so hoch. Verne jeder daraus, wie leicht Liebe in Leid übergeht, und vergesse das nie, wenn sich sein Gemüth durch ein Weib erhöhet. 14) Wie die Geburt, so war die Schwertnahme Tristans ein trauriges Fest, das sonst die höchste Freude des jungen Lebens ist. Er und Ku al waren zwar mit vier Kleinoden geschmückt, mit hohem Muth, mit reicher Fülle, Bescheidenheit und höflichem Sinne,

12) Diese Ruhepunkte fangen gewöhnlich mit den vierzeiligen gleichreimigen Gesängern an. Bei einem so gelehrten und gedankenvollen Dichter wie Gotfrit mag es nicht ohne Bedeutung seyn, daß die zehn Anfangsgesäßer, das erste ausgenommen, mit ihren vordersten Buchstaben den Namen *Diederich* bilden. Die Anfangsbuchstaben der übrigen Gesäßer scheinen bedeutlos. Auf ähnliche Art versteckte auch Rudolf von Montfort im Balaam seinen Namen.

13) Unsere alten Dichter lassen sich unter anderm in glaubige und unglaubige eintheilen. Jene sind von der Wahrheit ihrer Sage überzeugt, diese bezweifeln sie in manchen Stellen. Zu jenen gehört Gotfrit und die älteren Dichter des Heldenbuchs vorzüglich der der Nibelungen, Zweifler sind die andern Dichter der Tafelrunde und des *Graals*. Unter einer Menge Beweisstellen führe ich nur folgende an. Ulrich von Zeizichen sagt in seinem *Lancelot* (Pfalz. Hds. No. 371. Bl. 38, a.) *dis gloube der, der welle. (65, a.) ob vns das liet nut luget. (67, a.) das ich es uch verswigen wil, man gloubet mir es lichte nicht. (80, b.) ob vns die meister niene lügen. (145, a.) ober es hant die buch gelogen, u. s. w.* Zu diesem Schlage gehört auch Wolfram von Eschenbach, Beweise stehen im *Parcival* B. 6675. 11,387. und B. 24,072. wo er eine Verbürgung der Sage nöthig findet. Gotfrit unterschied sehr wol Nebenumstände von Hauptzügen der Sage und ließ jene zum Theil aus, was aber nicht zu loben. So hatte er viele Nachrichten vor sich, was Tristan auf seiner Irrfahrt in Deutschland verrichtet, die warf er als Fabeln oder Zudichtungen weg. B. 18476 flg. Die Hauptstelle, wie er den unglaubigen Vorwiß abweist ist B. 16820.

14) B. 1750—1800. Die gleichreimigen Gesäßer B. 1750—1790 sind keine Wortmacherei, sondern eine scharfe Darstellung des Wechsels der Gegensätze. Treue nach dem Tode ist auch dem Dichter der Nibelungen das Höchste, B. 4584. 9165—67. Es war dies ein Grundsatz der alten Seelenlehre, der sich im Leben zur Pflicht gestaltete.

Der jene drei Tugenden in eine verwebte, aber dennoch waren an dem einzigen Tristan beständiges Glück und immerwährendes Leid zusammengestellt, denn bei dieser Feierlichkeit erfuhr er zum erstenmal, daß sein Vater erschlagen worden und verlor also den geglaubten Vater an dem getreuen Kua. 15) Dieselben Gegensätze waren auch in Isalden vereint, Tristan hatte ihr Leides gethan durch den Tod ihres Oheims, sie that ihm durch Täuschung Gutes durch Heilung seiner Wunde; sie entdeckt ihn, will den Feind ermorden, aber er war ihr Befreier geworden, durch Tödtung des Drachen, Blutrache reizt sie zu seinem Tode, weibliche Güte und Dankbarkeit zu seiner Erhaltung. Durch diesen Streit ihres Gemüthes wird Tristan gerettet und zum Beweise daß die feindseligsten Gegensätze sich liebend vereinigen müssen, werden Tristan und Isalt durch den Zaubertrank getäuscht und auf ewig verbunden. Noch deutlicher entwickelt sich der Kampf der Gegensätze bei ihrer erwachenden Liebe, die Gotfrit meisterhaft geschildert und wobei er mit merkwürdigen Aeußerungen die ganze Seelenlehre der Minnesinger entfaltet. Die Minne ist die Versöhnerin, sie reinigt das Herz vom Haß und verwandelt ihn zur Liebe. Beide Herzen werden dann eins, haben eine Freude, ein Leid, aber gestehen es sich nicht, Zweifel und Scham verbergen die Liebe, wiewol die blinde Begierde beider Herzen auf einen Willen hinausgeht. Nun ist die Freiheit verloren, der Mann ist gefangen in den Stricken der Liebe, will sich trennen und kann nicht, das Mädchen ist gefesselt wie der Vogel an der Leimruthe, sie ängstigt die Scham, den Mann der Zweifel. Darum sind Jüngling und Jungfrau, Liebe und Scham eine widerwärtige Schar zusammen, ihr Kampf dauert aber nicht lange, sie unterliegen der Liebe. Dann kommen sich beide immer schöner und schöner vor, das macht die Scham, denn durch diese besteht die Liebe ewig. Das ist die wahre Liebe, weil sie auf Treue gegründet ist, die aber jezo wenige Menschen haben, weil sie mit falschen Dingen umgehen, Bilsensamen säen und davon Lilien und Rosen erwarten, da doch daraus nichts anderes als Thorheit, Bosheit und Laster entspringen können, und eine solche Liebe den Menschen vernichtet. Nun schelten wir auf die Liebe und sehen unsere eigene Schuld nicht ein, wir haben die Minne nicht mehr, nur das Wort und den Namen, den wir auch so abgenutzt und entehrt haben, daß er zur Schande und Schmach geworden. Wir haben sie zum Laster gemacht, das sich an den Straßen feil bietet, wir haben die freie, einsame Liebe zur allgemeinen und käuflichen Sklavin erniedriget und wollen

15) B. 4505—4587. 5068—5108. Die allegorische Kleiderbeutung B. 4562—87. scheint eine fremdartige Bildung zu verrathen, die man erst bei den gelehrten Dichtern zu Ende des 13ten und im 14ten Jhrh. antrifft. Vgl. Heidelberger Jahrb. 1819 S. 1078. Vielleicht aber ist dieß nur Schein, denn der bildliche Verstand der Heldensagen war auch bei den ungelehrten Dichtern.

doch die Unschuldigen seyn. Darum thun die alten Sagen uns wol und trösten unser zerrüttetes Gemüth, weil sie von getreueren besseren Menschen handeln, als wir jezo sehen. Wollen wir die wahre Liebe haben, so müssen wir auch ihr Leid ertragen, denn die bloße Lust des Leibes ist der Verlust aller Ehre. Tristan hätte sich auch alles Leid ersparen können, wenn er Isalden mit in seine Haimat genommen; aber das ließ seine Treue nicht zu, er brachte sie seinem Oheim, wie weh es auch seinem Herzen that, sich von ihr zu trennen. 16) Blind ist die Liebe, weil sie zum Theil in Täuschung der Gegensätze besteht, darum ist sie auch ein Geheimniß, mit dessen Enthüllung sie vernichtet wird. Sie hat daher ihre höheren Gegensätze, diese sind Argwohn, Neid, Eifersucht. Der Argwohn ist ein Ding, dessen Samen überall Wurzel schlägt, wohin er geworfen wird, und nicht ruht, bis er Früchte gebracht. Für sich selber kann er nicht wachsen und gedeihen, die Liebe und Treue aber brauchen keine andere Nahrung, sondern erhalten sich von selbst und bedürfen auch Niemandes, denn ihnen dienet die grüne Linde, Schatten und Sonne, Bach und Brunnen, Blumen, Gras, Laub und Blüte und singende Vögel. Nur der Getreue gelangt in die Grotte der Liebe, wenn er der Welt entsagt. Das ist eine selige Höle voll großer Bedeutung, sie ist rund, wie die Einfalt der Liebe, die keinen Winkel für List und Betrug hat, groß ist sie, wie die unendliche Liebe, hoch, wie das Gemüth, das durch Liebe zum Himmel bestimmt ist. Die glatten Wände haben nicht Grübchen und Unebenheiten des Argwohns, der grüne Marmorboden bezeichnet die Beständigkeit, die eiserne Thüre hält den Falschen zurück und öffnet sich nur treuer Liebe, der eine Kiegel von Cedernholz ist Weisheit, der andere von Elfenbein ist die Keuschheit und Reinheit. Ein krySTALLenes Bett steht in der Mitte, weil die Liebe durchsichtig, lauter und hell seyn soll, die zinnerne Spindel ist die gute Andacht, die der Mensch zur Liebe mitbringen soll, denn dadurch gelangt er durch die goldene Fallthüre, die das höchste Glück bezeichnet. Nur drei Fenster hat die Grotte, sie bringen das Licht der Güte, der Demuth und Zucht. In der wilden Einöde, zwischen hohen Bergen an unwegsamem Orten liegt die Höle, denn der Liebe Haus ist nicht an der Straße und auf dem Baufelde, nicht jeder kommt dahin und wer den Fuß verstoßt, muß umkehren. Ich aber war auch in dieser seligen Grotte seit meinem elften Jahre und bin doch nie nach Cornwall gekommen. 17)

Diese Hauptstelle beweist unwidersprechlich, daß Gotfrit die Sage bildlich nahm

16) 10145—10295. 11720—11971. 12196—12424.

17) 16416—16547. 16729—17151.

und auch so verstanden haben wollte. Ob dieß seine eigene Ausdeutung gewesen, oder sie schon im französischen Tristan gestanden, läßt sich bis jetzt nicht bestimmen, ob sie aber auch im Thomas von Erceldoune vorkomme, weiß ich nicht; gleichviel ist es im Grunde, von wem die Deutung herrührt, die Hauptsache ist, daß sie vorhanden war. Diese mystische Liebeshöhle könnte zu großen Erörterungen Anlaß geben, die ich aber unten bezeichnen werde; vorerst will ich hier Gotfrids Ansichten beendigen.

Warum wollte denn Marke von Isolden nicht ablassen, da er doch sah und wußte, daß sie ihm nicht hold war? Er liebte sie aus Lust, darum kam er nie zu sich selbst, so lang er ihre Schönheit erblickte, darum war er mit Blindheit und Irrthum geschlagen und im ewigen Zweifel befangen. So gibt es heut zu Tage noch viele Marken und Isolden, die Liebe der Lust zerstört alles und verkehrt die Liebe in Haß, denn durch sie geht alle Freiheit zu Grunde, durch sie entsteht die eifersüchtige Hut gegen die Frauen, dadurch werden sie aus Rosen zu Disteln und Dornen und ihr Hüter zum sauren Hagedorn. So gebirt die Hut nichts als Dornen und Hagen, und dieser wurzelt so gern in dem süßen Grunde des Herzens, daß er da weit schwerer auszureißen als auf dürrem Boden, und eben so wahr ist, daß Wolwollen, wenn es so lang beleidigt wird, bis es übele Früchte bringt, weit ärger ist, als der immer böse Wille. Wo aber Treue und Freiheit statt findet und das Weib ihre Weiblichkeit und ihr Herz verschenkt und mit dem Manne zu einem Herzen wird, da trägt die Tanne Honig, der Schierling wird Balsam und die Wurzeln der Nesseln bringen Rosen hervor. Ein solcher Mann trägt das lebende Paradies im Herzen, der Hagen verwundet ihn nicht, wenn er nach den Blumen greift, der Dorn sticht ihn nicht, wenn er die Rose bricht und der Disteln Zorn unterliegt der rosigen Versöhnerin, der Liebe. Dieser Mann, wenn ihm auch mehr Leid widerführe, als Tristanen und Isolden, vertauschte doch sein Leben nicht mit ihm, denn ein treulichliebendes Weib ist dem Manne eben so viel, als je Isolt Tristanen war. Und es gäbe ja noch Isolden genug, die ins Paradies des Herzens führen, wenn man sie nur suchen wollte. 18) — Dieses sind die Hauptzüge der Ansicht, die Gotfrit über die Bedeutung der Sage ausgesprochen; die vielen einzelnen Winke und Anspielungen mag man von ihm selber lernen, ich kann sie hier nicht berühren, aber das Vorhandene läßt schon bedauern, daß er sein Werk nicht vollendet, denn mit welchen Endbetrachtungen hätte er die Sage geschlossen, da er über-

18) 17751—18127. Man sollte glauben, Gotfrit habe gegen Ende seines Werkes seine Ansichten mit Fleiße häufiger und ausführlicher als am Anfang und in der Mitte dargelegt, um gleichsam im Vorgefühl seines frühen Todes wenigstens das Verständniß der Sage zu retten, da sie selber nicht untergehen konnte.

all so schöne Beweise seiner Gedankenfülle und Tiefe gegeben! Die Ergänzung der Sage haben uns zwei Fortsetzer gerettet, aber ihre Bedeutung durchzuführen, das hätte nur ihr Meister vermocht. Diese war auch die Ansicht des Volkes und Gotfrit hatte in solchem Betracht nur das jedoch sehr große Verdienst, die Ueberzeugung des Volkes von dieser Sage tiefer und umfassender als irgend ein Vorgänger oder Nachfolger ausgesprochen zu haben. Es befremdet daher nicht, daß die Minnesinger den Tristan ebenso als Vorbild angesehen, wie die Troubadours, aber daß sie vorzüglich den Tod durch Treue hervorgehoben, das verräth die Eigenthümlichkeit des teutschen Gemüths, das ohne Treue keine Tugend kannte. Der Zaubertrank und Tristans Flehen zu Isolde in Irland, sie sollte ihn nicht mehr als Feind betrachten, waren ebenfalls bedeutende Züge für das Minnelied, die durch die Art ihrer Anwendung ebenso die bildliche Ansicht des Volkes beweisen. 19)

S. 6. Auslegung der Italiäner und Spanier.

Auf gleiche Weise wurde Tristans Sage bei den Italiänern angesehen, obwohl aber die Zeugnisse dafür noch nicht so zugänglich sind, so verräth dieses doch Dante's Zorn über die Sagen des Lancelot, Paris und Tristan, die nach seiner Meinung zu nichts als zum Ehebruch verführen, weshalb er auch die Helden in die Hölle versetzt und eine warnungsvolle Verführungsgeschichte, durch den Lancelot veranlaßt, berührt, um jeden von diesen Sagen abzuschrecken. Eine ähnliche Aeußerung hatte schon vor Dante der Deutsche Ulrich von Thürheim ausgesprochen, der den Tristan auch in der Hölle glaubte, aber doch Gott um seine Erlösung bat. Zu diesen gehört neuerdings Lachmann, der in den Haupttheilen der weichlichen und unsittlichen Gotfridischen Erzählung nichts als Ueppigkeit und Gotteslästerung findet. 20) Was Dante vor sich gehabt, weiß ich nicht, und lasse sein Urtheil auf sich beruhen, Thürheim und Lachmann hätten aber Gotfriden und die Sage gründlicher erforschen sollen. Bei gewöhnlicher Aufmerksamkeit glaubt man freilich, Tristan lebe in beständigem Ehebruch

19) Erwähnt wird Tristans Treue durch den Zaubertrank von Heinrich von Feldkirch in der Pfälz. Hbf. 357. Bl. 32, a. Sein Flehen von Riune. Daselbst Bl. 23, a. Sein Tod von Reinmar von Zweter, Pfälz. Hbf. 350. Bl. 4, 6. 2. Vgl. v. d. Hagen literar. Grundriß. S. 510.

20) Dante inferno V. B. 28. 68. — Ulr. v. Thürh. B. 3704.

Ob er noch ist ze helle,

Daz in got danna zelle.

Lachmann Auswahl aus hochteutschen Dichtern. Borr. S. VI.

mit Isalben und dieses weithuende Gefühl wird jeden beim ersten Durchlesen ergreifen, aber durch Nachdenken wird die Sache anderst. Gotfrit ist durchaus ein züchtiger Dichter, er unterscheidet recht wol Lust von Liebe, sonst er seine Sage nicht so tief und großartig, wie schon die gegebenen Proben beweisen, aufgefaßt hätte. Isalt war nie Markes Weib, darum fiel das Gottesurtheil zu ihren Gunsten aus, darum konnte Tristan mit so großer Ehre zur Tafelrunde aufgenommen werden, woran kein Ehebrecher Theil nehmen durfte, darum halfen ihm alle Helden dieses Ordens und Niemand ärgerte sich an seiner Liebe. 21) Tristan und Isalt sind daher eine heimliche Ehe, kein Ehebruch, und Marke steht eigentlich nur als der feindliche Hüter des Weibes da, als der Drache, der sie heiraten will, aber doch keine Gewalt über sie bekommt. Die lange Enthalttsamkeit Tristans von seiner zweiten Isalt ist ein eben so schöner Zug der Treue, den man nicht übersehen darf, als die Ursache seines Todes, die durch Irrewerden an seiner ersten und durch Genuß an seiner zweiten Isalt herbeigeführt worden, eine große Bedeutung hat. Da diese sonderbaren Eheverhältnisse schon an und für sich auf einen höheren Sinn hinweisen und unsre Alten so auffallend und dringend ermahnen, einen größeren Verstand der Sage anzuerkennen und zu erforschen, wie kommt es, daß man diese Dinge so gemein menschlich betrachtet, und warum vergißt man, daß ähnliche Verhältnisse in allen teutschen und celtischen Helden sagen vorkommen? Sonach enthielten denn unsre Uebersetzungen nichts als lüsterne Erzählungen von Ehebruch, Wollust und Unzucht, solche Ansichten wären ein trauriges Zeichen, daß wir so ganz den Verstand unserer Vorwelt verloren hätten. Warum vergaß denn Lachmann in den auch ihm so ehrwürdigen Nibelungen die Doppelhe Sigfrids und die Brautnacht Gunthers, warum ist ihm Ottnids Abkunft nicht anstößig, oder von allem übrigen zu geschweigen, wie mochte er bei seinen übertriebenen Lobsprüchen des allerdings vortrefflichen Parcivals die Doppelhe Gahmurets und seine treulose Verlassung der Belakane, oder auch den Hochmuth und die Eitelkeit Wolframs von Eschenbach übersehen? 22) So darf man über den Tristan nicht

21) Hauptstellen sind B. 16921—35. 12600. flg. 15688. flg. Triberg B. 1376. flg. Ganz deutlich sagt es das Buch der Liebe S. 40. daß Isolt nicht Markes Weib gewesen, und dieß sey der einzige und größte Betrug, den Tristan in seinem ganzen Leben verübt.

22) Ich will für meine Beschuldigungen Eschenbachs nur einige Beweisstellen kurz bemerken, zu Ausführungen ist hier der Ort nicht. Sein hochmüthiger Spott über die Nibelungen im Titulrel und Parcival B. 12550 sind bekannt und seine Verhöhnung des Tristans habe ich oben berührt. Die Anspielung auf die beiden Isolden, Parc. B. 5560. ist nicht daher zu rechnen, denn das ist gewöhnlich, daß die Dichter ihre Sagen andern vorziehen. So setzt er auch die alte Gued zurück, (B. 11911.) so den Lancelot, (B. 11541. 17417.) so den Iwain. (B. 17438.)

absprechen, wie Dante, Thürheim und Lachmann, die ohne Vorurtheil und mit reiferer Untersuchung einen ganz anderen Ausspruch gethan hätten.

Ariosto erzählt eine besondere Sage vom Tristan, wonach er zu Faramunds Zeiten gelebt und dadurch wie Parthenoper ein Beispiel ist, wie sich die alte gallische Sage zuerst mit den Merowingern verbunden. 23) Tristan ist also schon dadurch von den neuen, gallisch-karolingischen Sagen getrennt und erscheint als ein älterer Stammheld des Volkes. Es gab nämlich ein Schloß in Frankreich, Tristans Burg genannt, die Clodio, Faramunds Sohn, mit seiner Geliebten und zehn Dienstmannen bewohnte. Einmal kam Tristan mit einer Frau, die er kurz vorher aus der Gewalt eines Riesen befreiet, vor die Burg, und bat um Nachtlager. Der eifersüchtige Clodio schlug es ab, Tristan forderte ihn und seine zehn Dienstmannen zum Zweikampfe mit dem Beding, daß der Besiegte die Nacht vor der Burg zubringen sollte. Dieß traf den Clodio und seine Genossen, Tristan aber konnte zu Clodios Geliebter keine Zuneigung bekommen, denn er hatte schon den Zaubertrank getrunken. Morgens gab Tristan das Weib unberührt zurück und fuhr weiter. Diese Erzählung kommt im Gotfridis-chen Tristan nicht vor, sie gehört einer andern, wahrscheinlich der französisch-prosaischen Bearbeitung an und ist mehr ein Beweis verlorener Sagen als ein bedeutendes Ueberbleibsel. Das Spanische Bruchstück, welches auch als Nachklang eines großen Heldenlieds zurück geblieben, ist aber wichtiger, weil es beweist, daß die Spanier einige Umstände der Sage tiefer gefaßt als andere Völker. Nach ihnen wuchs auf Tristans Grab eine weiße Lilie, von deren Blume Isolt aß und schwanger wurde und so jedes

dessen Dichter Hartmann von Awe er verspottet, (B. 4264.) aber doch gleich wieder abbittet. So ärgert ihn auch Sibi im Heldenbuch, (B. 12577.) Die Herren lobt er, wie den Heinrich von Beldekin (B. 8708. 12077.), den Walther von der Vogelweide (B. 8863.), den Heinrich von Rispach (B. 8869.), auf die Meister hingegen wirft er einen schielenden Seitenblick (B. 15881.). Walthers Lob mag indeß auch nicht viel bedeuten, da an jener Stelle der Landgraf Herman von Thüringen wegen seines schlechten Hofgesindes verhöhnt wird. Wie edel erkennt dagegen Gotfrid das Verdienst anderer Dichter an, wie bescheiden rühmt er den Hartmann von Awe (Trist. B. 4620. flg.), den Bliker von Steinach, Heinrich von Beldeke, den von Hagenau, und den Walther von der Vogelweide. Im ganzen Tristan findet man kein so ruhmrediges Hervortreten der Persönlichkeit des Dichters, wie im Parcival B. 3389 flg., wo Eschenbach (B. 3420.) gradezu erklärt, daß er es für Thorheit halte, wenn ein Weib ihn seines Gesanges und nicht seiner Ritterschaft wegen liebe. Denn durch letztere allein konnte er sich noch über die Meister (Volksänger) erheben, im Gesang standen sie ihm schon gleich. Affektirt werden die Nibelungen niemals, aber wol Eschenbach (B. 3284 flg.), der schon darum den Dichter der Nibelungen nicht zu verhöhnen brauchte, weil er dessen furchtbaren Ernst nicht zu fassen im Stande war.

23) Orlando furioso. XXXII. Stange 83 — 93.

Weib, die von der Blüte genoß. 24) Dieses setzt eine etwas veränderte Erzählung vom Tode der beiden Liebenden voraus, aber die Grabesblume blieb auch bei den Spaniern wie bei den übrigen Völkern immer einer der bedeutsamsten Gegenstände der Sage.

Dritter Abschnitt.

Vergleichung Tristans mit den Helden anderer Sagenkreise.

§. 7. Vergleichung seiner Geburt mit der anderer Helden.

Aus dem Angeführten hätte ich Stoff und Befugniß genug, eine Erklärung des Tristans zu versuchen, da er aber mit den Sagenhelden anderer Völker, vorzüglich der teutschen, genau zusammenhängt, so muß diese Vergleichung vorausgehen, weil dadurch sowohl die Veränderungen seiner Sage erkannt und beurtheilt werden können, als auch die Nothwendigkeit und der Beweis sich von selbst ergeben, daß die übereinstimmenden Helden ebenso bildlich aufgefaßt werden müssen wie Tristan.

Riwalin zeugt mit Blancheflor in heimlicher Ehe den Tristan, nachdem er verwundet und hoffnungslos aus der Schlacht gekommen. Er entführt die Blancheflor, stirbt in einer Schlacht und sie aus Jammer über seinen Fall bei der Geburt des Tristans. So zeugt der todtnahe Ogier im Gefängniß seinen Sohn Baldwin, so Hagen den Aldrian kurz vor seinem Tode, beide in heimlicher Ehe; so wird auch Wolsung seiner Mutter zum Tode, die ihn sieben Jahre getragen und nicht gebären konnte, weil ihr Mann in der Schlacht geblieben. 25) Tristan kennt seine Eltern nicht, er ist Pflegkind Ruals des getreuesten Mannes, der je gelebt. Dem wird er entführt, Rual wandert in der ganzen Welt umher, bis er endlich seinen Zögling bei dessen Oheim Marke findet und seine Herkunft entdeckt. So wird Wolsdieterich von seinem sterbenden Vater dem getreuen Berchtung von Meran empfohlen, Berchtung und Rual sind die nämlichen Wesen der Sage. Wolsdieterichs Brüder wollen ihn unter dem Vorwande der unehelichen Geburt vom Erbe verdrängen, so

24) Grimm silva de romances viejos. p. 237.

25) Niflunga Saga. R. 367. Volsunga Saga. R. 4.

wirft auch Morgan, der den Rivalin erschlagen, dem Tristan die uneheliche Geburt vor. Auch Wolf Dieterich wird entführt von der rauhen Else und macht weite Irrfahrten, und einer der schönsten Züge seiner Sage ist, daß Berchtung und Wolf Dieterich immer einander suchen. Als endlich Tristan und Wolf Dieterich haimkommen finden sie den getreuen Kua l und Berchtung todt, aber die Söhne derselben haben die Treue von den Vätern geerbt, und bleiben mit nie wankender Anhänglichkeit die Dienstmannen jener Helden. Es ist ein ständiger Zug vieler inhaltgleichen Lieder, daß die Geburt der Helden ein Geheimniß bleibt, weder Sigfrit noch Otnit noch Reinholt kennen ihre Eltern. 26) Wolf Dieterich wird verzaubert, weil er die rauhe Else nicht lieben will, er läuft haarig und bethört im Walde herum, vermählt sich dann mit ihr als Sigeminne, sie wird ihm von einem wilden Haiden geraubt, der sie eheligen will, aber von Wolf Dieterich wieder gerettet. Auch Tristan wird aus Liebe thöricht, auch er ist verzaubert, Isolt wird, wie Kother's Frau, von einem Spielmann geraubt und vom Tristan gerettet. Der Liebestrank Tristans ist der Trank der Vergessenheit, den Sigfrit getrunken, und durch diese Verzauberung werden die Helden zu Doppelwesen, deren Natur bald kämpfend bald leidend, gut und böse, glücklich und unglücklich erscheint und die daher unter mancherlei Gestalt, Stand, Namen u. s. w. auftreten, aber immer dieselben sind. Flos, Otnit und Wate von Stormaren sind andere Personen, wenn sie sich für Kaufleute ausgeben, Sigfrit ist zu Isenland, wo er seinen Stand verschweigt, ein anderer Mann, als zu Xanten, Kother und Osantrix unter dem Namen Dieterich, Rodolfur als Sigfrit, Tristan als Tantris und Peilnetosy bezeichnen durch die Namensänderung ebenso eine verschiedene Aeußerung ihres Wesens, als die vielen Beinamen der skandinavischen und anderer Götter. Herian und Wegtarn sind beides Othin, so gut, wie Tantris und Peilnetosy nur Umnamen Tristans, aber beide bedeuten verschiedene Eigenschaften. Daß jedoch Tristans Namen bloß durch Umstellung verändert worden, ist ein Beweis späterer gelehrter Künstelei, statt deren die teutschen Sagen in die Beinamen einen tieferen Sinn legen.

S. 8. Vergleichung seines Lebens.

Das zwiefache Wesen jener Helden beweist auch der Umstand, daß zu jedem eine gute und böse Kraft unzertrennlich gesellet ist, und sie bald der einen bald der andern angehören. In dem Streite dieser Gegensätze ist auch ihre Geburt und Vermählung

26) Hörnen Sigfrit. Gesäß 47. Otnit B. 696.

bedingt. Dem Otuit steht sein guter Vater Elberich und sein böser Schwiegervater Nachaol zur Seite, seine Geburt ist ungleich, göttlich, menschlich, seine Vermählung ebenso, christlich, heidnisch. Wolsdieterich hat seine Brüder zu Feinden, den Berchtung zum Freunde, seine Geburt und Heirat sind ungleich. Tristan steht zwischen Ruol und Marke, jener gut, dieser böse, seine Geburt und seine Doppelhehe mit den beiden Isaliden sind ungleich, die erste ist heidnisch, die zweite unter seinem Stande. Dem Sigfrit stehen Alberich und Giseler als freundliche, sein Schwager Gunther und sein Verwandter Hagen als feindliche Wesen gegen über, seine Geburt ist ungleich, wie seine Vermählung mit Chriemhilden göttlich und menschlich. Dieterich von Bern hat am alten Hildebrand, einem Abkömmlinge Berchtungs, einen treuen Helfer, aber sein eigener Oheim Ermenrich ist sein Todfeind. Seine Ehe mit Herraden ist ungleich, denn sie stammt vom Hünengeschlecht. Pant wird erschlagen, ehe Lancelot geboren, dessen Geburt und Erziehung verheimlicht wird und der ebenso zwischen seinem bösen Schwiegervater Iveret und seinem treuen Neffen Aspiolt steht, wie die andern Helden. Dem Hettel ist sein Schwiegervater Hagen von Irland feind, sein Verwandter Wate von Stormaren aber hilft ihm aus allen Nöthen, und seine Ehe ist ungleich. Kurz, man mag alle teutschen und celtischen Sagen mit einander vergleichen, so zeigt sich immer der Hauptzug, daß dem Helden aus seinem eigenen Geschlechte, aus seiner eigenen Sippschaft der Freund und Feind aufsteht, daß er in diesen streitenden Gegensätzen geboren wird, sich darin vermählt und durch dieselben stirbt. Und zwar deswegen, weil er den Feind nicht kennt, weil er in beständiger Täuschung befangen ist und stirbt, wie sie aufhört und er zu seinem Bewußtseyn kommt.

Den Drachenkampf Tristans hat schon v. d. Hagen mit Sigfriden und den Dieterichen zusammen gehalten, 27) dazu gehört auch Tristans Ueberwindung des Haiden Morholt, des Riesen Sipilus u. a., was nur eine weitere Ausführung des Drachenkampfes ist. Auch dadurch ist der gallische Tristan sehr nahe den teutschen Sagen verwandt, und schon die bisherigen Vergleichen führen auf einen merkwürdigen Zusammenhang der celtischen und teutschen Religionen. Tristans Aufenthalt in Deutschland will ich dazu gar nicht rechnen, obschon vielleicht auch dieser Umstand eine uralte Ueberlieferung des religiösen Zusammenhanges beider Völkerstämme seyn kann. Der

27) Buch der Liebe von v. d. Hagen und Büsching I. S. XV. wo auch Vergleichpunkte mit Lancelot angegeben, die aber nicht auf dem Gotfridischen, sondern auf dem französischen prosaischen Tristan beruhen.

Tafelrunder Lohengrin, der noch mehr in die deutsche Sage verwebt und in dem geisterhaften Niederland einheimisch ist, beweist wenigstens, daß diese Richtung der celtischen Sagen nach Deutschland nicht zufällig und neu, sondern auf älteren Ueberlieferungen und Erinnerungen gegründet sey.

S. 9. Vergleichung seines Todes.

Tristans Tod hat eine ähnliche Ursache, wie Sigfrids und die Entfernung Lohengrins. Der glückliche Zustand dieser Helden kann nur in bewußtloser Täuschung, im Traume bestehen, dieser Grundsatz ist im Lohengrin und den Nibelungen durch das Gebot des Stillschweigens ausgedrückt und im Tristan durch die stäte Verheimlichung der Liebe. Im Lohengrin bricht Elsass das Gebot der Schweigsamkeit durch die vorwitzige Frage, Sigfrit hat den Zaubergürtel und Ring der Chriemhilt gegeben, die ihn aus Stolz zur Entdeckung des Geheimnisses mißbraucht. Tristans Tod hat etwas mehr verwickelte Ursachen. Er ist unverwundlich, so lang er sich von der weißhändigen Isolt enthält, so lang er getreu bleibt, er wird aber von ihr verführt, hilft darauf seinem Schwager Reidin zu einer ehebrecherischen Verbingung, wobei Reidin bleibt und Tristan tödlich verwundet wird. Er stirbt dann durch eine unvorsichtige Lüge der weißhändigen Isolt, dadurch hatte sie sein Gebot übertreten und dieser Fehler ist gleich dem gebrochenen Stillschweigen der obigen Frauen. Durch seine Frage nach der Farbe des Segels bekannte Tristan seine Liebe, was er nie vorher gethan, und starb deswegen mit diesem Bekenntniß. Mit gleichem Bekenntniß entschläft die blonde Isolt auf seiner Leiche, wie Brunhild mit Sigfriden, und nun entdeckt Marke das Verhältniß, daß beide in ihrem Leben ihm nie gestanden. Tristan hatte auch, wie Sigfrit und Otnit, den Liebesring Isalds verloren, an den Tynas gegeben, und dieß war eine Mitursache seines Todes. Die Lüge tödtet, die Wahrheit zersprengt alle Verbindung mit ihr, so bald sie ihrer bewußt wird, sie zerstört ihr irdisches Leben und geht als freie Seele in ein höheres ein. Die Lüge bringt zur Erkenntniß der Wahrheit, zur Befreiung der getäuschten und von Träumen befangenen Seele, darum sterben Sigfrit, Alphart, Otnit, Balder, Tristan, Lohengrin u. a. durch Lüge und Verrath. In ihrem Leben waren sie unbewußt mit dem Bösen verbunden, dieses Böse selber vernichtete diese Verbindung, der irdische Tod erscheint dadurch wolthätig, weil durch ihn die Seele gereinigt wird. Das Irdische ist erhoben und geadelt durch die Verbindung mit dem himmlischen Geiste, in dem Irdischen liegt die ewige Sehnsucht nach Verbindung mit dem Himmlischen, aber es zerstört ohne zu wollen selber diese

Verbindung. So ist Isolde und Tristan, so Chriemhild und Sigfrit dargestellt. Isolde ist die ewige Sehnerin, wie sie ausdrücklich heißt, aber sie bringt dadurch den Tristan zum Tode, weil in ihr allein das Mittel seiner Erhaltung liegt, weil ihre Arzneikunde allein im Stande ist, ihn zu heilen. So wird Chriemhild willenlos die Ursache von Sigfrids Tod, weil sie allein das Geheimniß weiß und verräth. Daß Tristans Tod mittelbar durch Keidin herbeigeführt wird, beweist einen doppelten Gegensatz des Helden, der eine ist Marke, der andere Keidin, und dieser steht recht eigentlich zum Tristan wie Gunther zum Sigfrit. Tristan gibt ebenso dem Keidin an, wie er seine Geliebte erringen könne, wie Sigfrit dem Gunther, und in Sigehards Bearbeitung ist auch noch eine Spur des Kampfspieles. Denn während Keidin bei Kassien ist, wirft Tristan die Lanzen nach einem Ziele und der haimgekehrte Maupatenis erkennt sogleich an den Würfeln den Tristan und hält ihn für den Verführer seiner Frau Kassie. Dieser Sperwurf ward daher Tristanen zum Tode, wie das Waffenspiel Brunhilds Sigfriden.

Das ist die Vergleichung der Hauptzüge des Gotfridischen Tristans, 28) der französische Roman knüpft aber des Helden Geschlecht an eine große Menge verwickelter Sagen, stimmt jedoch in den Hauptsachen, von der ersten Ankunft Tristans bei Marke bis zu Ende mit Gotfriden ziemlich überein, so daß man dessen Werk wol zur Grundlage der Erklärung nehmen kann und dabei alle französischen Sagen, die der Geburt Tristans vorher gehen, einstweilen ausschließen muß, weil sie durch ihren Zusammenhang mit dem heiligen Gral einer andern Auslegung bedürfen, als der volksmäßige Tristan. Da ferner der altfranzösische Roman ganz wie ein gallisch-merovingisches Heldenbuch, oder wie eine Encyclopädie des celtischen Sagenkreises aussieht, so ist als zuverlässig anzunehmen, daß in diese Sammlung auch manches fremdartige Stück, wie in das teutsche Heldenbuch, mit eingemischt worden.

Vierter Abschnitt.

Erklärung der Tristanischen Sage.

§. 10. Tristan als Gegensatz überhaupt.

Aus allem dem geht hervor, daß Tristan kein geschichtlicher Mensch, sondern ein verkörperter Gedanken sey, und daß die Alten, vorzüglich Gotfrit, einen Theil dieses

28) Außerdem gibt es darin viele Einzelheiten, die mit andern Siedern überein stimmen. Das Hündlein Pitite:

Gedankens gut aufgefaßt und erklärt haben. Ich versuche die vollständige Auseinandersetzung jener Idee und ihre Erklärung, wobei ich freilich bloß die Hauptsachen berühren, und mich mehr auf Andeutungen beschränken, als in Ausführungen einlassen kann.

Tristan ist eine vollendete Darstellung des Gegensatzes oder des Dualismus in dreifacher Aeußerung, wie er nämlich im Menschen, in der Erde, und im Planetenhimmel erscheint. Den unendlichen Umfang dieses Gedankens hat die Sage durch eine solche Menge bedeutsamer Umstände versinnlicht, daß man sowohl den lebendigen Geist, der die Sage gestaltet, bewundern muß, als auch ein großes Feld der Nachforschung eröffnet ist, worin wir bei weitem noch nicht haimatlich sind. Denn, wie folgerecht man auch den Dualismus in allen Dingen durchführt, so behält die Sage doch noch so viele eigene Beziehungen und Ansichten, daß es nicht möglich ist, ihren Inhalt ganz zu erschöpfen, noch weniger, ihn mit allen einzelnen Umständen systematisch darzustellen. Aber folgende Grundsätze treten in allen, auch den einzelsten Zügen der Sage wirksam hervor und sind gleichsam die Grundkräfte, die das ganze gestaltet. Im Tristan erscheint nämlich immer einer der Gegensätze als überwiegend, er ist hiernach ein abhängiges Wesen, das nicht über den Gegensatz Herr wird, sondern ihm beständig unterliegt, er ist also dadurch beschränkt, also endlich und dem Tode unterworfen. Er bleibt immer einer und derselbe, aber die Gegensätze wechseln an ihm, bald beherrscht ihn der eine, bald der andere, er ist hiernach in seinen Aeußerungen ein Doppelwesen, in seinem Innern ein einfaches, aber kein solches Doppelwesen, in dem die Gegensätze neutral vereinigt, sondern immer einer überwiegend thätig ist. Tristan ist also veränderlich, wechselnd und einer beständigen Verwandlung unterworfen, weil er zugleich die Uebergänge von einem Zustande zum andern in sich enthält. Er ist im beständigen Kampf und im ewigen Leid befangen, Bewußtseyn und Freiheit sind bei ihm zurückgetreten, willenlos erscheint er, ein Spiel der Leidenschaft, d. h. der Abhängigkeit von höheren Gegensätzen, die er nicht beherrschen kann. Hätten diese Gegensätze keinen Herren, so wäre Tristan eine bloße Darstellung des Schicksals, aber da sie einen haben, so ist in ihm der Prüfungs- und Läuterungszustand aller Dinge versinnlicht.

riu ist im Wolfbieterich ein Löwe; das Schwert, womit Isololt den Tristan ermorden will, ist der Balmung der Nibelungen, wodurch Hagen stirbt, u. s. w.

§. 11. Tristan menschlich in Liebe und Leid, in Weisheit und Thorheit.

Was Tristan als Mensch und für denselben ist, hat schon Gotfrit meisterhaft aufgefaßt und dargestellt, er blieb aber nur bei der Allegorie stehen, wodurch ihm Tristan nur als Vorbild und Beispiel erschien, indeß er nicht ein bloßes Bild, sondern das menschliche Leben selber ist, also nicht Schein und Dichtung, sondern Wahrheit und Wort. Tristan ist die Seele und ist der Leib im Menschen, in der Erde und im Himmel. Die Seele ist hoher Abkunft, darum ist Tristans Geburt ein Trauerfest, denn es ist der Abfall der Seele von Gott, der Anfang ihrer Leiden und Prüfungen. Darum heißt er Tristan, d. i. Schmerzenreich, mit diesem Gedanken beginnt sein Leben, mit diesem endigt es. Von Gott stammt die Seele, der Leib von der Materie, diese wird in der Sage als Weib, jener als Mann dargestellt, die Seele ist demnach ein Kind des göttlichen Mannes und des materiellen Weibes, die Zeugung geschieht durch Täuschung, in Augenblicken, wo das Göttliche schwach wird und das Materielle geistige oder göttliche Schönheit annimmt. So zeugt Riwalin, verwundet und schwach mit der verkleideten Blankflos den Tristan, deren bedeutvoller Namen die Schönheit anzeigt. Die heimliche Ehe gehört eben zur Täuschung, denn diese ist das Mittel, wodurch das Geistige und Irdische zur Zeugung sich einander nähern. Aber das Irdische erträgt die sichtbare Gegenwart des Himmlischen nicht, es wird zerstört und mit dem Himmlischen vereinigt, Blankflos stirbt über Tristans Geburt, wie Wolsungs Mutter und Semele. 29) Tristan ist aus dem Tode des Irdischen geboren, weil er geistiger Abkunft ist, darum ist sein eigener Tod ebenfalls nur eine Vernichtung seines irdischen Theiles, seines Leibes, und ein Freiwerden seiner Seele als seines geistigen Theiles. Weil nun Tristan Leib und Seele zugleich, d. i. Mensch ist, so unterliegt er dem Wechsel und der Hinfälligkeit des Irdischen, was

29) Nach dem teutschen Roman wird Tristan im Schiffe geboren (Buch der Liebe, S. 4.), nach Lucas von Gasté (daf. S. XXV.) im Walde, als seine Mutter Isabella ihren verzauberten Gemal Meliadus sucht, nach einer andern französischen Sage verfiel Meliadus seine Frau während ihrer Schwangerschaft, sie kam im Walde mit Tristanden nieder und starb (Roquesfort poés. de Marie de Fr. I. S. 390). Auch Sigurds Mutter Sifile wird verstoßen, soll wie Genoseva umgebracht werden, sie gebirt im Walde ihr Söhnlein, dieses fällt mit der Schüssel, worin es liegt, ins Wasser, wird vom Strome fortgeführt und ausgesetzt (Wilkinsa saga K. 140.). Die Sage der Sifile gleicht außerordentlich jener der Genoseva und diese ist schon dem Namen nach dieselbe mit Artus Gemalin Genuver. Die Söhne aller dieser Frauen sind ihrem Wesen nach Schmerzenreiche, wozu auch Lancelot gehört, und es wird sich unten erklären, warum bei ihrer Geburt immer das Wasser in irgend einer Beziehung bedeutend vorkommt. Ähnlichkeit hat die Geburt der Heimonskinder, denn Heime hatte geschworen, alle seine Kinder umzubringen, darum mußte seine Frau jedesmal heimlich niederkommen und so wurde der große Held Reinhold von Montalban geboren und erhalten.

in seiner Sage durch den beständigen Uebergang eines Gegensatzes in den andern dargestellt ist. Als Geist ist er das Wort, das Lied und der Gesang, er ist der größte Dichter und Sänger, in ihm ist aller Einklang verborgen. Diese Harmonie des Himmlischen erweckt im Irdischen die Sehnsucht nach Vereinigung, die Liebe. 30) So bezaubert des christlichen Tristans Gesang die heidnische Isolt, sie hilft ihm durch ihre Zauberkunde zur Genesung, sie weiß, daß er ihr Feind ist, und kann ihn doch nicht tödten, sie will ihn nicht und muß ihn lieben, ebenfalls durch Zauberei. Die Gegensätze sind hier nicht nur durch Mann und Weib, sondern noch genauer durch Christenthum und Heidenthum ausgedrückt, was ursprünglich so viel heißt, wie Geist und Materie, wornach Tristan als Sänger die Wahrheit im Geiste ist, der nichts verstehen kann, die materielle (heidnische) Isolt aber als das Zaubersche, was im Irdischen liegt, erscheint. Also abermal ein Gegensatz, Wahrheit und Zauber (Schein), ihre Verbindung erzeugt die Lüge, und der Zauber bildet den Uebergang von Tristan als Wahrheit zum Tristan als Lüge. 31) Die Schattenseite seines Lebens ist daher die beständige Lüge, und der Grund derselben die Verbindung mit Isolden. Darum stirbt er auch durch die Lüge, weil mit Entdeckung der Wahrheit alle Täuschung vernichtet wird, weshalb er und Isolt mit Offenbarung ihres Geheimnisses sterben müssen wie seine Mutter. Feind ist Isolt dem Tristan, weil er ihren Oheim erschlagen, also weil das Geistige das Irdische zerstört, aber sie kann ihn dennoch nicht tödten zum rechten Beweis, daß sie als das Materielle dem Wechsel der Gegensätze unterliegt. Der Mensch lebt ja im Bewußtseyn des Todes, diesen Grundsatz hat die Sage auf vielerlei Weise ausgedrückt; die Nibelungen wissen, daß sie ihrer Todesnoth zugehen, Sig-

30) Die große Bedeutung des Liedes und Gesanges in den deutschen Sagen tritt überall hervor und hat einen sehr genauen Zusammenhang mit den höhern Glaubenslehren des Heidenthums. Was dem Auge die Farben, das ist dem Ohre das Lied, und so wichtig die Farbenlehre in den alten Religionen ist, so bedeutend ist auch die Lehre von der Harmonie. Ich habe darüber weitere Nachweisungen gegeben im Dnrit S. 48. 49. in den deutschen Denkmälern. 1ste Lief. S. IX. und in den Heidelb. Jahrb. 1819. S. 694. vgl. Svenska Folkvisor, I. S. 81. Die Harfe von Irland hat gewiß Zusammenhang mit der Druidenlehre von der Harmonie und hieher gehört wol auch die dunkle Aeußerung im Parcival, B. 19820. Die Bedeutung der Vögel bei der Harmonie werde ich unten berühren. Hier ist noch zu bemerken, daß Tristan auch als Sänger seinen Gegensatz in dem irischen Ritter G a n d i n hat, der durch seine Harfe die Isolt gewint, die aber durch Tristans Zaubersong der Dido wieder befreit wird. B. 13117 flg. 13360—76. Auch das Hündlein Pititeriu, das unten vorkommt, hatte Zauberschellen anhängen (B. 16401.), die auch im Lohengrin so bedeutend sind. Ueber Tristans Lieder spricht Gotfrit in einer längeren Anführung. B. 19209 flg.

31) Daher ist Zauberei Teufelswerk und dem Christenthum feind, daher die vielen Verbote dagegen. Vgl. Heidelb. Jahrb. 1819. S. 1079.

früht wird gewarnt vor seinem Tode, Marke weiß und kennt Tristans heimliche Liebe, Tristan weiß es voraus, daß seine zweite Ehe ihm Unglück bringt; aber trotz allem Bewußtseyn und aller Warnung tritt das Unglück unaufhaltsam ein, der Mensch wird blind und willenlos, damit er nicht ausweichen kann. Also innerhalb den Gränzen der Gegensätze waltet Schicksal, ausser denselben nicht, der Mensch sieht das Unglück kommen, kann ihm aber aus Verblendung nicht ausweichen, oder ergreift verkehrte Mittel, die grade das Unglück, d. i. den Wechsel des Gegensatzes schneller herbeiführen. Sigfrüt ist unbesorgt wegen seiner Unverwundlichkeit, aber grad an der einzigen tödtlichen Stelle wird er umgebracht. Hagen vertrauend auf Sigfrüts Schwert troßt allem Schicksal, und grade dieses Schwert enthauptet ihn. Tristan in seinen Waffen ist unbezwinglich und grad im waffenlosen Zustande wird er zum Tode verwundet. Das Unbegreifbare, wie der unaufhaltsame Wechsel der Gegensätze alle hemmenden, vermeintlich unbezwinglichen Vorkehrungen vereitelt, nennet der Mensch Schicksal, mit welchem Wort unsre Sprache dasjenige bezeichnet, was von dem schöpferischen Geiste, der ausserhalb den Gegensätzen wirkt, dem Menschen, der innerhalb der Gegensätze lebt und webt, zugeschickt d. i. bestimmt wird. Schönheit ist dem Weibe eigen, also materiell, Zauber und Schein, wie schon unsre Sprache bezeugt, sie ist das Anziehende, das falsche Licht, zu welchem sich der getäuschte Geist, das wahre Licht herabläßt. Es ist also ganz richtig, was im Tristan steht, es gäbe zweierlei Sonnen und zweierlei Augen, nämlich wahre und falsche, geistige und leibliche, und dieser Gegensatz stimmt mit dem Obigen zwischen Wahrheit und Lüge zusammen, wie denn auch letzteres Wort mit Licht einerlei Wurzel hat. Unschuld gibt Schönheit, diese weckt Liebe, darauf Sehnsucht, diese will Befriedigung, Genuß ist Tod; es gibt also auch einen zweifachen Tod, den der Unschuld und den des Lebens, und nun versteht man Gotfriden, warum er Isolden Tristans lebenden Tod nennet, und sie immer die Sehnerin heißt. Darum ist Liebe und Leid unzertrennlich, weil sie Gegensätze sind. 32)

§. 12. Tristan menschlich in Tugend und Laster.

In sittlicher Hinsicht ist Tristan noch veränderlicher und mehr Wechseln unterworfen. Wahrheit und Lüge zeigen sich in verschiedener Gestalt an ihm; offen und treuherzig gegen Gawan und Keidin, bleibt er immer verschlossen und heimlich gegen Marke

32) Die zweite Sonne ist die Minne. Trist. B. 18142 flg. Isolt ist die Sonne des Herzens. Friberg, B. 4531—49. Eine wichtige Stelle. Das Herz hat Augen. Friberg, B. 2584 flg. Trist. B. 18480—81. 16413.

und die weißhändige Isolt; bescheiden ist er immer über seine eigenen Thaten, hülfreich jedermann ohne andere Absicht, als seiner Geliebten zu gefallen, edel und groß als Held, aber rachsüchtig als Narr, getreu gegen Marke, dem er mit blutendem Herzen die Isolt bringt, und ungetreu, da er ihn beständig täuscht, getreu seiner blonden Isolt über alles, und doch wieder treulos, da er die weißhändige Isolt wirklich zur Frau nimmt; aber diese Untreue ist auch durch Täuschung gekommen, weil er an der ersten Isolt irr geworden. Enthaltensam von der weißhändigen Isolt, wollüstig mit der blonden; kindlich, herzlich und freigebig gegen Kuaal und seine Kinder, gerecht und ehrlich, aber auch Helfer Reidins zum Ehebruch. Und doch, wenn man alle Schatten und Flecken seines Lebens zusammen zählt, so sind der Lichtseiten doch so bedeutend mehrere, daß Tristan durchaus als der Gute erscheint, an dem Tugend und Laster wechseln, der aber durch den Grundzug eines unzerstörbaren Edelmutheß, der durch sein ganzes Wesen geht, ein erhebender, trostreicher und veredlender Gedanken bleibt. Diese vielseitige Veränderlichkeit beweist, in wie manchen Richtungen die Gegensätze in einander übergehen, und wie sie in allen Verhältnissen, in ihrer Getrenntheit, Vereinigung und in ihrem Uebergang wieder besondere untergeordnete Gegensätze bilden, deren Zahl nicht zu bestimmen ist. Man kann daher den Tristan als Menschen in einem dreifachen Gegensatz denken, der aber, wie schon oben gezeigt, eine unendliche Abstufung zuläßt; erstlich als vernünftiges Wesen ist er weise und dumm, zweitens als fühlendes lieb und leid, endlich als sittliches gut und böß.

§. 13. Tristan irdisch, in der Pflanze.

Als Natur oder Erdkraft ist Tristan ebenfalls ein dreifaches Wesen in dreifachem Gegensatz, er ist das Kräuterleben, das Thierleben und das Todtleben des Gesteines und Erzes unter der Erde. Als Pflanze enthält er die mythische Farbenlehre, die Blüte, worin sich der Gegensatz der Kräuter offenbart. Er ist die Rebe und die weiße Lilie, seine Frau die Rose, seine Mutter die Weißblume (Blankflos, Lilie), seine beiden Weiber haben gleichen Namen, die Zusätze blond und weißhändig zeigen wieder die Farben an. Von Isolt, Isabella, Isenland, Isenburch ist immer die Wurzel Isa und ich zweifle nicht, daß dieses Ein Namen mit Isis und die Bedeutung Wasser und Erde sey. Da Tristan als Lilie schwanger macht, so heißt dieß nach unseren Begriffen, die Pflanze, als Kind der feuchten Erde, wird befruchtet vom Sonnenlicht, sie empfängt, genießt, d. h. sie ist und trinkt den belebenden Sonnenstrahl, wie Isolt die Lilie. All diese Blumenweiber sind Wassermä-

sen, sie wohnen auf Eilanden, sie gebären ihre Kinder auf dem Wasser, weil sie eben die Versinnlichung der mütterlichen Erde sind, aus deren wasserreichem Schooße Alles geboren wird. Blüte und Wasser sind hier Gegensätze, weiß und schwarz sind die Farbengegensätze der Blüte, weiß und roth die des Wassers. Das lautere Wasser verräth daher die Keuschheit, das roth gefärbte den Fall der Unschuld, das rothe Wasser ist daher der Tod der Unschuld, das Blut der Tod des Lebens, und dieß beweist ebenfalls wieder den vorhandenen Grundsatz von einem zweifachen Tode. 33) Blüte heißt Blut, weil durch sie die Unschuld stirbt, und heißt Licht, weil sie nur im Lichte aufgeht. Daß solche Gedanken im Tristan lagen, ist nicht zu verkennen, außer Obigem beweist es noch der Umstand, daß es bei den Franzosen und Deutschen besondere Blumensagen gibt, bei jenen Flos und Blankflos und das Lied vom Gaisblatt, bei diesen die Rosengartenlieder, zu geschweigen, wie wichtig bei den Minne- sängern dieser Völker die Blumen erscheinen.

Das Lied vom Gaisblatt ist recht eigentlich zur Pflanzenbedeutung Tristans und Isolde's gedichtet, sein Leben im Walde und die Haselstäbe, auf welche er seinen Namen zum Kennzeichen schneidet, erinnern nicht nur an den deutschen Tristan, der Stäbchen ins Wasser wirft, um die Isolt zu warnen, der unter blühenden Bäumen von Marke in Isolde's Armen gefunden wird, sondern das alles geht auf die Pflanzenbedeutung hinaus, wie schon Gotfrit ausgesprochen, daß den beiden Liebenden in der Grotte Laub und Gras, Bäume und Stauden, Blumen und Blüten gedienet. Tristan ist Garten und Wald, aber auch hier ist der Gegensatz nicht vergessen, der Busch und Wald verbirgt und schützt, und belauscht und verräth ihn. Darum ist Tristan der Baum des Lebens und des Todes, er ist der Weltbaum, an dem das Gaisblatt (Isolt) hinauf ranket und sich innig an ihn schließt, er ist aber auch der Todtenbaum, der Sarg, denn mit ihm stirbt das Gaisblatt, mit ihm wird Isolt in einen Sarg gelegt. Er ist der Baum des Lebens durch Unschuld, des Todes durch Erkenntniß, und man darf annehmen, daß in ihm wol auch Gedanken wie die deutschen vom Schlafdorn, der Mistelstaude, dem Liebesdorn (Phallus) u. s. w. zu Grunde lagen. Er ist auch der singende Baum, die Harfe und der Vogel, der in den Zweigen

33) Wasser verrieth bei der weißhändigen Isolt, daß sie Tristan noch nicht berührt hatte. (Frib. B. 3777 flg. 5777. Utr. v. E. B. 399) und in der Blumensage von Flos kommt vor, daß der Amiral von Babilon einen Zauberbrunnen gehabt, über welchen jährlich seine Mädchen schreiten mußten. Bei den Keuschen blieb das Wasser des Brunnens hell, bei den unkeuschen wurde es roth. Vgl. Askania Bd. I. S. 550. Jungfrau, Brunnen und Baum sind ständige Bilder in der deutschen und celtischen Sagen, es sind eben die Nornen am Urbarhorn und an der Esche Yggdrasil,

flingt, 34) und so geht immer eine Bedeutung in die andere wieder zurück und bildet ihren Kreislauf, dadurch beweist sich eben, daß die ganze Welt der Gegensätze in dem großen Ring eingeschlossen ist.

Das Rosenweib Isolt ist zugleich die arzneifundige Kräuterfrau und hat die Kunst von ihrer haidnischen Mutter geerbt, wodurch die Arznei als Zauberkraft dargestellt ist, wie sie dann in teutschen und celtischen Liedern immer im Besitze der Riesen und Haiden ist, und oft von Weibern ausgeübt wird, was auch im ganzen Mittelalter Sitte gewesen. Nach den Gedanken unserer Alten ist daher die Arznei irdisch, materiell, weiblich, ihre Heilkraft besteht darin, daß die einzelnen kranken Kräfte in die allgemeine Erdkraft versenkt und dadurch neu geboren, gesund werden. Und weil das Weib die kranke Sonne in seinen lebensthätigen Schooß aufnimmt und sie gesund und kräftig als Kind wiedergebirt, so ist sie die große Heilerin, durch die allein der verwundete schwache Sonnenheld Tristan genesen kann. Aber auch hier tritt der Gegensatz hervor, denn die böse Stiefmutter will den Tristan vergiften, 35) die Schwiegermutter verursacht ihm sein langwährendes Leid durch ihren Zaubertrank und der Held stirbt durch vergiftete Pfeile. Letzter Umstand ist auch eine Hindeutung und Gegensatz zu Tristans Abentheuer mit Morholt.

§. 14. Tristan irdisch, als Thier.

Zwo Schwalben sind die Ursache vom ganzen Unglück des Helden. Als man nämlich dem Marke zusprach, sich zu verhehelichen, so sah er zwo Schwalben um ein schönes, feines Frauenhaar streiten und in der Hoffnung, dadurch der Zudringlichkeit seiner Leute auszuweichen, erklärte er, nur diejenige zur Frau zu nehmen, welcher das Haar gehöre. Das war aber die blonde Isolt, die ihm Tristan erwarb. 36) Diese

34) Lai du Chevrefoil. B. 51—69. flg. Tristan B. 14624 flg. 18152 flg. 14628 flg. 14683 flg. 14436—48. Friberg, B. 4374—78.

35) Buch der Liebe. S. XXV.

36) Dieser Zug steht nicht bei Gotfriden, aber im Buch der Liebe, S. 18 und im Sighart. Bl. 26, b. also:

Zu hand begunden schwalben zwo
Sich bitten in dem sal nun,
Die zu ain fenster in flugen;
Zu ainem fenster sie in zugen,
Des wart der herr gewar.
Do empfiel in ain har, —

Merkt recht, es ist war, —
Er sach ernstlich dar,
Es was schön vnd lang.
Do nam der kung den gebant,
Das er wolt schowen;
Es was von ainer fromen.

Sage führt zur Bedeutung des Helden in der Thierwelt, wo die Schwalbe Liebesvogel ist und an den Schwan erinnert, der in dem bretonischen Liede vom Milun und in dem deutschen vom Lohengrin so wichtig dargestellt ist. In der Thierwelt ist nach unsern Alten der Vogel die Seele und der Geist, so bezeugen es einstimmig alle Lieder und Sagen der deutschen und celtischen Völker. 37) Ich kann diese Untersuchung hier nicht weiter ausführen, es ist genug, daß schon hieraus die Bedeutung Tristans als die Seele der Thierwelt hervorgeht. Auch als Drachentödter ist er der siegende Geist, der über den rohen Stoff Herr wird und das Eindringen in den innersten Bau des thierischen Leibes beurfundet Tristan durch die Zerlegung des Hirsches. Dieses Thier verräth ihn dem Marke in der Höle und der Hirsch bringt ihn auch wieder auf Artus' Jagd nach Tintagel zu Isolden. Also wieder der Gegensatz in dem beglückenden und Unheil bringenden Thiere. Die Auszeichnung des Hündleins Pititeriu in der Sage nöthigt mich, auch dieses Thier nicht bedeutlos zu halten, ja es ist vielleicht eine der wichtigsten Nachrichten aus altbritischer Religion im Tristan. Aus dem Lande der Feen hat es eine Göttin dem Gylan geschenkt, aus Avalun (Avalon) kommt es und dieß ist Glastonbury in der Grafschaft Somerset, die sagenreiche Glasburg, einer der Hauptsitze der celtisch-britischen Religion. An Farbe und Kraft ist es ein Wunderthier, das von allen Seiten gesehen in andern Farben spielt, das weder ißt noch trinkt und mit seinen Schellen am Halse durch süßen Klang Tristans sehnsuchtsvolles Herz besänftiget. 38) Er erwirbt es durch einen Riesenkampf, ein Spielmann muß es in seine Harfe verschließen und zu Isolden bringen. Also Kampf, Gesang, Thier und Farbe sind mit dem Hündlein gegeben, und das alles beweist, wie Tristan in der Thierwelt waltet, wie er nicht nur die Lebenskraft des Waldes sondern auch der Thiere desselben ist.

§. 15. Tristan, irdisch in Stein und Erz.

Seine Kämpfe mit Drachen, Riesen und Haiden, seine Feindschaft mit den Zwergen, sein Aufenthalt in der Liebeshöhle führen zur Unterwelt, deren rohe Kräfte in Riesen und Zwergen, in Steinen und Erz von den Alten versinnlicht worden. Das Abenteuer mit Keidins Ehebruch erhält hier seine Bedeutung, denn es ist der Raub des Hortes, wozu das Weib Kassie auf Tristans Rath die Schlüssel gibt und

37) Marie de France, Lai de Milun, B. 164 sqq.

38) Tristan, B. 15810. fig. 16285 fig.

Maupatenis, der immer so mißtrauisch seine Burg verschließt, als der goldbewaschende Riese oder Drache erscheint. Der Schatz ist ein Weib, wird aber auch wie sonst dem Besitzer zum Tode. Tristans Drachenkampf hat ebenso wie sein Abenteuer mit Morholden Aehnlichkeit mit Reidins Buhwerbung, Weib, Hort, Kampf und Tod sind auch hier die hervortretenden Gedanken, aber ihre Stellung und Ordnung ist anderst in dem celtischen Tristan als in den teutschen Liedern. Morholden wurde ein vierfacher Zins gegeben, das erste Jahr dreihundert Mark Messing, das zweite so viel Silber, das dritte so viel Gold und das vierte dreißig edle, gelöste Knaben zur Dienstbarkeit, der Riese Urgan erhielt Kinder, Schafe und Schweine. 39) Morholt und Marke sind die Gegensätze von Irland und Cornwall, Urgan und Gylan von Wales und Engellant. Abgesehen davon, daß der Geldzins auf einen Hort hinweist, so mag die Befreiung vom Menschenzinse vielleicht eine geschichtliche Hindeutung auf Beschränkung oder Abschaffung der Menschenopfer und auf Glaubenskriege seyn, von denen keine andere Nachricht übrig geblieben. An diese Vermuthung reiht sich eine andere über die Liebeshöhle. Sind nämlich Hammers Nachweisungen richtig, daß der h. Gral die Höle der Zwölf gewesen, so ist auch nicht zu zweifeln, daß Tristans Liebesgrotte die Höle der Zeugung, der Gral in älterer Gestalt gewesen, der noch nicht als Becher und Kelch gedacht worden. Ferner müßte man zugeben, daß die ganze Aventure mit der Liebesgrotte ein fremdartiges, iberisch-arabisches Einschießel sey, und doch wäre dieser Annahme die Wahrheit wieder entgegen, daß die Tafelrunde selber der Gral, nur in menschlicher Gestalt ist, und daraus möchte sich schon zum voraus die Behauptung vertheidigen lassen, daß den celtischen und iberischen Völkern die Idee eines Grales, d. h. eines Weltbechers schon längst bekannt gewesen, ehe die Mauren zu ihnen gekommen. 40)

§. 16. Tristan himmlisch in Sonne und Mond.

Der Mensch erfährt den Wechsel der Gegensätze im Kleinen, und darum nannten unsre Alten ihn die kleine Welt, zugleich um auszudrücken, daß er in beständiger Abhängigkeit von der großen Welt sey. Umfassender wirken die Gegensätze bei der Erde, aber am großartigsten im Planetenhimmel und wie daher der Mensch als kleine Welt der Erde und dem Himmel verwandt ist, so steigert sich auch Tristan vom Menschen

39) Tristan, B. 5951—69. 15945.

40) Fundgruben des Orients, Bd. VI. S. 489. flg.

zur Erde, von dieser zum Himmel, von dem er gekommen. Der Uebergang von kleinen zu größeren Gegensätzen ist die Prüfung der Seele, wodurch sie stufenweise vollkommener wird. Was im Menschen wirkt, das wirkt auch in der Erde und im Himmel, die Größe der wirkenden Kräfte macht die Abstufung und den Unterschied. Wie daher im Tristan als Menschen die Schönheit hervortrat, so steigerte sie sich im Tristan als Erde zum bunten Farbenspiel und im Tristan als Himmel wird sie zu Licht. Und wie die Schönheit ihren Gegensatz im Unschönen hat, so das Weiße (als der Inhalt aller Farbe) im Schwarzen, dem gänzlichen Farbenmangel, und eben so theilt sich das Licht in Urlicht (Fixsterne) und in relative Lichtlosigkeit (Planeten). Tristan ist also als Licht Sonne und Mond, Fixstern und Planet. Sonne ist er als Drachentödter, denn dieser Kampf hat in teutschen und celtischen Liedern ganz die Bedeutung der Stiertödtung des Mithras. Isolt ist der Mond, weil sie die Erde ist, und weil nach dem Gesetz der Steigerung die menschliche Ehe im Kleinen ein Bild der irdischen und diese der planetarischen ist. Sonne und Mond sind daher Personen, Tristan der Sonnenmann, Isolt die Mondesfrau, und wiewol auch dieser Theil der Bedeutung in der Tristanischen Sage ziemlich verwischt und verloren gegangen, so ist sie doch nicht zu läugnen, da Tristan als Sonnenheld um so auffallender wieder hervortritt, was nicht seyn könnte, wenn die Lichtbedeutung nicht ursprünglich in ihm gelegen.

S. 17. Tristan, himmlisch im Thierkreis.

War er das Thier auf der Erde so ist er es auch im Himmel, und da ist er nun recht eigentlich Kampf und Leiden. Sein ganzes Leben ist in diesem großen Kreis eingeschlossen, er ist die Bahn seines Wirkens, seines Auf- und Niederganges und alle seine Thaten im Leben erhalten nun eine überirdische Bedeutung. Unscheinbar und unbekannt geboren im tiefen Winter wächst der Sonnenheld heran, bis er im Frühling den großen Drachen erschlägt, der die Erde im Winterfrost gehalten, die, weil sie alljährlich verjüngt wird, die reine Jungfrau ist, die mit dem Sonnenhelden sich vermählt. Die ungleiche Ehe ist kurz, denn bald kommt im hohen Sommer die Zeit, wo der Held in seinem großen Ringe wieder abwärts gehen, sterben muß, da wird er denn treulos umgebracht, und sein Weib, die Erde stirbt mit ihm, weil sie befruchtet ist und erst nach dem Tode ihres Mannes gebiert. Darum wird Isolt erst von der Grabesblume Tristans schwanger, darum gebiert Blankflor nach Rivalins Tode und stirbt, denn diese beiden sind ebenfalls Lichtwesen in anderer Gestalt. Tristan im

Thierkreis ist also das Jahr, der Zeitgott und Zeittheiler, in seiner ganzen Sage ist er daher immer die Aufeinanderfolge der Gegensätze, die Zeit. So einfach diese Hauptzüge nun da liegen, so mannichfaltig hat sie das Heldenlied seiner Natur nach ausgeschmückt und vermehrt, daher können wiederholte, verstellte und verworrene Zusätze die Bedeutung der Hauptzüge weder aufheben noch verändern. So wird Tristan im Gegensatz zu Marke irrig als Eber vorgestellt, statt, daß dieß Verhältniß umgekehrt seyn sollte, wie in den getreueren Nibelungen richtig steht, daß Sigfrit durch wilde Schweine fallen würde. 41) Denn der Eber ist das sonnenfeindliche Thier, das den Helden tödtet, er ist der böse Mörder, weil er das Licht schwächt, so wie der Sonnenheld der gute Mörder, weil er den Drachen, die Finsterniß tödtet. Daß aber der feindliche Eber vorhanden war, zeigt selbst noch diese verstellte Sage.

Als der große Kämpfer durch den Thierkreis ist Tristan wie Sigfrit und Wolf Dieterich das eigentliche Heldenvorbild für den Menschen und alle Eigenschaften, welche im Tristan als Menschen vorkamen, sind darum auch in ihm als Sonnenhelden, aber in höherer Bedeutung. Denn aller Wechsel des Schicksals, der den großen Helden am Himmel betrifft, war bei den alten Deutschen und Celten das Vorbild für Leid und Freude, die jedem Menschen zu Theil werden, weil jeder Erdbewohner nach ihren richtigen Gedanken zum Kampfe, leiblich oder geistlich bestimmt war. Darum konnte der wehmüthige und traurige Tristan zugleich ein so gewaltiger Held seyn, weil Sieg der Gegensatz zur Ueberwindung ist. Doch ist schon durch seinen Namen deutlich, daß auch seine älteste Sage hauptsächlich nur das Leid hervorgehoben und Tristan vorzüglich als der leidende Sonnenheld zu betrachten ist. Seine einzelnen Kämpfe mit Riesen und Haiden auf die jedesmaligen Thierzeichen zu beziehen, wird wegen der natürlichen Verwischung der Glaubenssätze im Heldenlied nicht durchaus mehr möglich seyn, aber deutlich ist der Drachenkampf das Frühlingszeichen des Stieres und weil er ein Hauptstück des Volksglaubens war, so ist er auch in allen Liedern übrig geblieben. Das Hündlein Pititeriu ist der Hundstern, der zur bestimmten Zeit auch seinen Einfluß auf die Erde zeigt und den Tristan ausser den planetarischen Wirkungskreis setzt, wohin

41) Tristan, B. 13527—50. Nib. L. B. 3698. 7859. Vgl. Heibelb. Jahrb. 1819. S. 694. Zu dem Wille des Ebers gehört auch das Hemd, die Unverwundlichkeit, was beim Sigfrit die Tarnkappe, beim Wolf Dieterich das S. Jörgenhemd, bei andern Helden ein anderes Schutzkleid ist. Die Troubadours wissen auch von einem Zauberhemde Tristans, (Gottfrid, B. 12830.)

auch seine Harfe deutet, denn in ihr ruht nicht allein der menschliche Gesang, sondern sie ist auch ein Bild der Weltharmonie und durch Hündlein und Harfe wird Tristan der planetarischen Welt enthoben, den Gegensätzen entzogen und Liebe und Leid, die in seinem ganzen Prüfungsgange ihn bewegt, haben ausgekämpft. 42) Sein Prüfungsgang ist die reinigende Seelenwanderung, die, wie oben gezeigt, drei Stufen im Menschen, drei im Irdischen, drei im Planetarischen hat, und durch diese heilige Neunzahl das Traumleben des Ungeborenen bezeichnet, aber dadurch zugleich ausdrückt, daß auch das Leben innerhalb der planetarischen Gegensätze von der Geburt an nur Traum und Täuschung sey, und diese Täuschung mit dem Tode, d. h. mit dem Augenblicke, wo die Seele über die Gegensätze hinaus kommt, aufhört. Darum vereinigen sich auf Tristans Grabe Kebe und Rose unzertrennlich, denn sie sind keine Gegensätze mehr und indem die ganze Sage den einzigen großen Satz aufstellt, daß durch Liebe alles Unglück gekommen, so beweist sie dadurch, daß die Gegensätze in der planetarischen Welt nur durch ihre Annäherung, durch Liebe wirken können. Aber warum sich gerade die Gegensätze, die feindlichen Wesen einander lieben, was im Christenthum sittlich aufgefaßt und zur Pflicht geworden, das war den Celten unbegreiflich, darum Geheimniß und durch Zauberei verursacht; doch sey damit nicht gesagt, daß die Celten dieses Geheimniß nicht auch ergründet, vielmehr glaube ich, daß die Geheimlehre für dieses Räthsel wol auch seine Auflösung enthalten.

S. 18. Tristan im Zusammenhang mit Gott.

So weit steht Tristans Bedeutung nach deutschen Liedern selbstständig da, der französische Roman des Lucas von Gasté zeigt aber einen großen Hintergrund verwickelter Sagen, woraus Tristan hervorgegangen. 43) Dieses Geschlechtsregister scheint seinem Inhalt, aber nicht seinen Namen nach, allerdings ursprünglich-gallisch, und keine neuere Zudichtung, wiewol die englischen und deutschen Dichter, weil sie nur den Tristan im Auge hatten, darauf keine Rücksicht nahmen. Seine Ursprünglichkeit zeigt sich auch in den Namen der Merowinger. Merowe, Childerich und Farumunt, die darin vorkommen, jedoch nur als Nebenpersonen, als Oberherren über

42) Was Pitite-Rin heiße, ist mir nicht klar. Liest man Pitite rin, so heißt es das kleine Ding. Gotfrid verändert des Reims wegen die Endsyllbe un in Avalun auch in iu, B. 15811. Die Pf. Hds. N^o. 360 hat Pitit-creu dieses heißt aber Kreuz (Roquefort gloss. I. S. 320.) crenu hingegen schönartig (das. S. 319.) und dieß scheint die richtige Bedeutung zu seyn. Auf jeden Fall ist das Thier selbst wie sein Namen bildlich.

43) Ein Auszug davon im Buch der Liebe, S. XX flg.

Kleinbritannien, wodurch sich eben ihre Aufnahme in die altgallische Sage begreift. Faramunt steht in der Geschichte vor Merowe, in der Sage viele Geschlechter nach ihm, doch der Zeitraum jener drei Namen (Jahr 420—480) zeigt zur Genüge, daß die gallischen Sagen durch die fränkische Völkerwanderung ihre erste fremdartige (gallisch-merowingische) Gestaltung bekommen, ihre letzte unter den Karolingern. Größerer Zeitverstoß ist Josephs von Arimathia Zusammenstellung mit Merowe, aber ebenfalls wieder ein Beweis, daß man diese Leute nicht geschichtlich sondern mythisch verstehen muß.

Das Geschlechtsregister enthält eigentlich den Tristan in Mutterleib, es ist eine fortlaufende Emanation aus höheren Wesen, die im Tristan ihren Endpunkt erreicht. Darum sind Brons zwölf Söhne mit dem h. Gral eine Tafelrunde höherer Art und von dem einen Sohne Sadoe fängt die Verwirrung an, die sich im Tristan beschließt. Grund alles Kampfes und Elends und aller Verwirrung sind drei Frauen, Chelint, Gloriant und Isolt, die erste fünfmal vermählt, zuletzt mit ihrem eigenen Sohne Apollo, enthält eine unendliche Reihe von Leiden und Streit, bis sie durch das reinigende Feuer vom Himmel verzehrt wird, worauf Gloriant dem Apollo, obschon er unwissentlich in Blutschande gelebt, zum Tode wird, aber auf andere Art als Isolt Tristanen. Chelint ist wie die sächsische, aus Irland stammende Gudrun, das Weib, das alle Helden besitzen wollen und um die sich alle streiten, Gloriant und Isolt aber haben nur einen Nebenbuhler und werden durch diesen ihrem Helden zum Tod. Das ganze verworrene Geschlecht hängt unmittelbar mit dem h. Grale zusammen, hat sich aber ganz in den Strudel der Welt geworfen, indeß der älteste Sohn Brons Keuschheit gelobte und der Diener des Grales ward. Das Geschlecht des Grales theilt sich also in ein geistliches und weltliches, über dieses kam alle Verwirrung, weil Sadoes Schwager mit Chelinden einen Ehebruch begangen. Drei Dinge sind hierbei wichtig: Sadoes Verwundung durch den Eber ist eine Vorbedeutung für den Tristan; seine Hausschande war veranlaßt, weil seine zehn Brüder geheiratet, vom geistlichen Gral abgefallen; sie war zugleich Strafe, weil er die haidnische Chelint, die dem König von Persien bestimmt war, gehehlicht, also noch weiter vom Grale sich entfernte. Da nun Tristan in dieser weltlichen Reihe von den Dienern des Grales abstammt, aber in weiter Entfernung, so konnte seine Sage nichts anders als den Kampf zwischen Liebe und Leid enthalten, weil damit das weltliche Gralsgeschlecht angefangen und eben so begreiflich wird es nun, warum im Tristan alle Spur eines Zusammenhangs mit dem Grale verloren, weil er durch seine weite Entfernung ganz davon abgekommen.

Die Bedeutung dieser verworrenen Geschlechtsagen ist schwer zu erschöpfen. 44) Zuvörderst liegt zwar die Wahrheit darin, daß derjenige Ausfluß des göttlichen Geistes, der sich der Materie zuwendet, in eine beständige Verwirrung verwickelt wird, die beinahe seinen Ursprung verdunkelt; was in der Seelenlehre heißt, der Abfall der Seele von Gott ist der Anfang der leidenvollen Prüfung und je weiter sie sich vom göttlichen Geist entfernt, desto schwächer wird der Zusammenhang mit ihm, desto größer das Uebergewicht der Materie. Dieser Satz geht auf die eben angeführte Bedeutung Tristans als Seele zurück und beweist deren Richtigkeit und Zusammenhang mit den höheren Glaubenswahrheiten. Im *Bron* fängt die Tristanische Sage an sich zu bilden, deutlicher gestaltet sie sich im *Sadoc*, bestimmter entwickelt sie sich im *Apollo* und am ausführlichsten entfaltet sie sich im *Tristan*. Der Gedanke, der in der Sage liegt, geht also manche Verwandlungen durch, bis er in seiner selbstständigen Ganzheit da steht, oder bildlich: die Person des Gedankens (Tristan) muß vom höchsten Gedanken (Gott) bis zu seiner Selbstständigkeit manche Zwischenglieder (Zeugungen) durchgehen. Tristan war also nicht ein unmittelbarer Ausfluß des göttlichen Geistes, sondern ein mittelbarer, der Sonnenheld steht nur mittelbar in der Reihe der göttlichen Abkömmlinge, denn von der Sonne bis zum höchsten Lichte sind noch gar viele vollkommenerer Wesen, die alle ihren Einfluß auf die Sonne haben, was die Sage durch fortlaufende Geschlechter und Zeugungen versinnlicht. Das ist wol der ursprüngliche Sinn dieser Geschlechtsage, die sich aber in ihren einzelnen Theilen, weil die Namen zu sehr verändert worden, nicht erklären läßt. Die ganze Sage ist aber hiernach ein großer Kreislauf, der sich selbst in seinem Ringe vollendet. Denn wie Tristan leiblich durch viele Geschlechter und Zeugungen vom höchsten Wesen herab kommt in die irdische Welt, so geht er, nach Ablegung des Leibes, als Seele durch eben so viele Stufen wieder zurück, woher er ausgeflossen. Und weil Tristans Person ein allumfassender Inhalt von Gedanken ist, so haben wir in ihm nicht bloß die Vollendung der wandernden Seele, sondern er ist auch in größter Bedeutung die ganze Planetenwelt, wie sie stufenweise sich im Kreislaufe vollendet.

Heidelberg im Frühling 1821.

J. J. M o n e.

44) Die fremden Namen des Stammregisters machen die Sage noch nicht fremd. Frühes Christenthum und lange Verbindung mit den Römern gaben zu der Zeit, als die celtische Religion aufhörte, den Göttern fremde Namen, wodurch sie als übermenschliche Helden in der Sage fortlebten. Es ging mit Ueberlieferung und Vermenschlichung der Göttersagen im Celta-land, wie in Deutschland. Christliche und römische Namen erhielten den Celta ihre Sage, geschichtliche den Deutschen. So ist wahrscheinlich der *Apollo* des Geschlechtsregisters kein anderer als der altgallische Gott *Belenus*.

Zur Literatur des Tristan.

I.

Die Aventüre von Tristan wurde schon von alten brittischen Barden auf mannfache Weise besungen. Er soll wirklich nach Gaelischen geschichtlichen Angaben im VIten Jahrhundert gelebt haben, und war also Zeitgenosse des Königs Artus. 1)

Die äußersten Provinzen Britanniens gegen Schottland hin, Cumberland und Northumberland sind die Gegenden, auf welche jene ältesten Sagen verweisen, und wo die Orte noch zu finden sind, welche von den Dichtern derselben genannt werden. 2)

Die ältesten schriftlichen Urkunden aus jener Zeit sind daher in schottischem Dialekt verfaßt, und es wird von späteren Dichtern und Geschichtschreibern auf Quellen verwiesen, die in der alten Provinz Strathclyde, in Northumberland, und namentlich in Erceldoun (Ursildun) aufgefunden worden seyen. 3)

Tristan wird von den Dichtern, welche den h. Gral und die Tafelrunde besungen, in dem letzten Buche dieses Sagenkreises selbst mit unter den Rittern der Tafelrunde aufgezählt; allein die, welche seine Aventüre getrennt von der des Königs Artus bearbeiteten, versetzen sein Vaterland nach Frankreich in die Bretagne, und den Schauplatz seiner Thaten in die südlichsten Provinzen Englands.

Um über die große Verbreitung zu urtheilen, welche dieses und die übrigen Gedichte jenes Sagenkreises in der frühesten Zeit hatten, führe ich nur an, daß unter den Gedichten der Marie de France dasjenige, welches: „das Geißblatt“ überschrieben ist, am Anfang des XIIten Jahrhunderts seinen Stoff schon aus der Geschichte Tristans entlehnte, wie man sich aus dem Vergleich des von Walt. Scott. Sir Tristr. CIV mitgetheilten Inhalts desselben, mit dem Texte des Thomas v. Erceld.

1) Walter Scott, Sir Tristrem (ed. 3.) Edinburgh 1811. Introduct. XXIII flg.

2) George Ellis Specim. of early Engl. metric romances (ed. 2) Lond. 1811 T. I pag. 128.

3) George Ellis a. a. D. pag. 127 flg.

Fytte III. St. 71—76 und unserer Fortsetzung des Tristan von Ulrich v. Turheim B. 1100 flg. leicht überzeugen kann.

Rusticien de Puise schrieb um 1110 bis 1120 den Tristan und den Lancelot in lateinischer Prose, nach Chroniken vom h. Gral. 4) Chrestien de Troyes übertrug die Aventüre des Tristans um 1190 aus lateinischen Quellen in ein französisches nicht mehr vorhandenes Gedicht, so wie er ebenfalls den h. Gral, den Parcival und den Lancelot vom See bearbeitete.

Um 1257 schrieb Raul de Beauvais seinen Tristan in einem großen französischen Gedichte, aus welchem wahrscheinlich die Fragmente herrühren, welche Walt. Scott a. a. O. introd. XLI und auszüglich pag. 209 und 234 aus Hrn. Douces Handschriften mittheilt. 5)

Alle diese nordfranzösischen Romane waren ursprünglich lateinisch geschrieben. Im XII. Jahrh. wurden sie in England, das damals die Sprache der Normandie in seinen oberen Ständen redete, (s. B. 10729) und wo auch die meisten lateinischen Originale der romantischen Dichtungen entstanden seyn mochten, in französische Prosa, und diese prosaische Uebersetzung noch in demselben Jahrhundert von den eben benannten und andern Dichtern in französische Verse gebracht, und dann diese im XIV. Jahrh. aufs neue in französische Prosa aufgelöst. 6)

Von jenen ältesten nordfranzösischen Bearbeitungen finden sich nur noch äußerst wenige, meist nur Bruchstücke, wie z. B. die angeführten des Raul de Beauvais und der Marie de France. Desto größer und mannfaltiger ist dagegen aber die Anzahl dieser Romane in späterer französischer Prosa.

Sie sind meist in äußerst voluminösen Büchern und in einer breiten, raisonnirenden und mannfach von ihrem Gegenstande abschweifenden Darstellung und Sprache

4) Hist. lit. de France Tom. XV. Paris 1820.

Tressan biblioth. des Romans. Dessen Corps d'extraits de Romans de chevalerie, und dess. Traduction du livre d'Amadis.

Warton hist. of the english poetry. T. I. p. 74. 88.

5) Von der Hagen liefert die Uebersetzung des ersten dieser Fragmente in den Böchentl. Nachr. 1816. Jänn. S. 6. La Combe sagt in seiner Vorrede p. XXVI. „Le roman de Tristan leonis, l'un des plus beaux et des mieux faits, qui aient jamais été publiés, parut en 1190. C'est le plus ancien de nos romans en prose. L'auteur étoit encore de la cour du duc de Normandie, roi d'Angleterre.“

Die Anspielung auf Tristan in den Poésies du Roi de Navarre, um 1226, s. bei Ravillere, Revolutions de la langue françoise; Poésies du Roi de Navarre. T. I p. 7. 145.

6) S. Gött. gel. Anz. v. 31. Jul. 1820. St. 123.

abgefaßt, und unterscheiden sich also in dieser Hinsicht von ihren Vorbildern sehr unvortheilhaft.

Um hier nur die Bearbeitungen des Tristans aus jener Zeit anzuführen, so kann ich deren nach eigener Ansicht schon 6 aufzählen, welche diesen Roman auf verschiedene Weise enthalten.

Ich fand nemlich auf der königl. Bibliothek der Handschriften in Paris unter andern gleich in dem ersten Zimmer folgende Codizes, sämmtlich auf Pergament, sehr schön in groß Folio mit Schrift aus dem XIV. Jahrhundert, und zum Theil mit schönen Miniaturen ausgeschmückt:

1. Histoire de Tristran. 1 B. gr. Fol. 2. Histoire de Tristran. 2 B. gr. Fol. 3. Tristran le Lionnois. 1 B. gr. Fol. 4. Tristran et Yseult avec figures. 1 sehr großer B. Fol. 5. Le Roman de Tristan et Yseult. 1 B. gr. Fol. 6. Tristan fils de Meliadus, und auf dem ersten Blatte: Histoire de S. Grael de Galand Lancelot et Tristant, traduit par Lucès sires du chastel du Gat, mit schönen Miniaturen, worauf unter andern oft das goldene Gralgefäß von seinen Pflegern getragen vorkommt. 1 Band Fol. Beiläufig bemerke ich nur, daß sich von andern ungebundenen Dichtungen jener späteren Zeit dort verhältnißmäßig eben so viele befinden; so z. B. von Lancelot du lac 8 verschiedene Bearbeitungen, deren einige aus 3 andre aus 4 Bänden Fol. bestehen. 4 Handschriften über die Table ronde. Fol. 2 von Perceforest, davon eine in 3 die andere in 4 dicken Bänden Fol. 1 sehr schöne Handschr. Histoire de Merlin. — Meliadus et Guiron courtois. 9 B. Fol. u. s. w.

Alle diese Romane scheinen noch bis in das Ende des XV. Jahrh. und später zu den Lieblingsunterhaltungen der Zeit gehört zu haben; denn alle wurden in vielen, oft kurz einandern folgenden, Ausgaben in den ersten Offizinen der Buchdrucker gedruckt, und gehören zum Theile zu den seltensten Zerkunabeln.

Ich besitze und benutzte zum Vergleiche mit andern Bearbeitungen der Sage eine solche Ausgabe, welche wahrscheinlich nach der oben unter Nr. 6 genannten Handschrift veranstaltet, und ungemein schön erhalten und vollständig ist. Sie führt den Titel:

Tristan chlr de la table ronde nouvellement imprime a Paris und ist mithin diejenige, welche Walter Scott in der Einleitung zum S. Tristrem LXXVII als zweite Ausgabe des in Rouen 1489 gedruckten:

Le roman du noble et vaillant chevalier Tristan fils du noble Roi Meliadus le Leonnois, compilé par Luce, chevalier, seigneur de château de Gast, anführt.

Das Werk besteht aus zwei Theilen, deren erster 177, der andere 144 Blätter zählt. Auch befinden sich einige Holzschnitte, und auf einem derselben die Vorstellung der Tafelrunde zwischen dem Texte.

Der Inhalt stimmt größtentheils mit demjenigen überein, welchen v. d. Hagen und Büsching im Buche der Liebe S. XIX, XX folg. nach Treffans Bearbeitung mittheilen, und ich glaube die nähere Anzeige davon hier übergehen zu können.

Nach dem Inhalte aber folgt diese Bemerkung:

Pour exciter et esmouvoir les cueurs des nobles a glorieusement et vertueusement viure et soy conformer aux meurs des excellens et triumpfans chevaliers, qui es anciens jours ont tant milité et reflory en vertu de cheualerie, quils en ont aquis et desservy le nom de memoire perpetuelle; je *Luce chevalier seigneur du chasteau Gast* voisin prochain de Salesbiere en angleterre, ay voulu rediger et mettre en volume lhystoire auctentique des vertueux, nobles et glorieux faicts du tresvaillant et renomme chevalier Tristant fils du puissant roy meliadus de Leonnois, le quel au tems du tres noble roy artus, apres le bruit et vaillance des deux preux chevaliers Galaad et Lancelot du lac obtint sur tous autres le renom et triumphe de glorieuse chevalerie, ainsi que lon pourra entendre par la narration de son hystoire, quil leur plaise excuser mon ignorance et supplier mes deffaulx dont je soubmets du tout a leur benivolence la correction et emendation en mieulx.

Der Schluß des Ganzen ist folgender:

Cy finist le second et dernier volume, fait et compile a lhonneur et memoire du tres vaillant, noble et excellent chevalier Tristant fils du noble roi Meliadus de leonnois. Imprime a Paris devant la rue neufue nostre dame a lenseigne saint Jehan levangeliste. Ou au palais au premier pillier devant la chapelle ou len chante la messe de messeigneurs les presidents.

Schon nach diesem Wenigen wird man sich leicht überzeugen, daß diese Bearbeitung nur in sehr entfernter Beziehung zu unserm Gedichte steht, da selbst die Herkunft Tristans ganz verschieden angegeben, und überdieß das Ganze, vielleicht um der Lieberhaberei der Zeit an solchen Lesereyen zu fröhnen, mit einer Menge von andern Rittern und deren Aventüren so sehr ins Breite ausgedehnt ist, daß man nur mit Mühe die ursprüngliche Sage Tristans hier und da noch herausfinden kann. 7)

7) Hierüber und über noch einige andere französ. Bearbeitungen des Tristans s. v. d. Hagen und Büsching Grundriß zur Geschichte der deutschen Poesie S. 133, 134 flg. u. Görres Einl. zum Lohengrin S. LVIII.

Fabliaux et contes du XII. et XIII. siecle.

Ob aber dieser Luce chevalier de Gast (oder wie er anderwärts genannt wird, Lucas von Gua, Gat,) von Salisberg diesen seinen Urtext des h. Grals, Tristans und der andern Heldensagen schon früher lateinisch geschrieben, wie in der Rezension der Erzählungen, Dichtungen, Fastnachtspiele und Schwänke des Mittelalters v. J. G. Büsching in den Ergänzungsblättern der Jenaer allgem. Lit. Zeitung 1820. Nr. 56 gesagt ist, ist mir nicht bekannt. Später aber wurde dieser Roman nicht bloß in französischer, sondern um 1550 sogar auch in italienischer und spanischer Sprache, und Englisch nach einer neuern Umarbeitung herausgegeben; 8) wenn gleiches nachweislich ist, daß er in Italien sowohl als in Spanien schon sehr viel früher bekannt war. 9) Um 1310 führt Dante den Tristan schon unter den wegen sträflicher Liebe Verdammten in der Hölle auf (Canto V), woselbst am Ende auch Lancelots Erwähnung geschieht. 10)

Eben so finden sich in alten spanischen Romanzen Anspielungen auf Tristan, z. B. folgendes in Grimm's Silva de romances viejos. Wien 1815 p. 237 vorkommende Bruchstück:

Romance de don Tristan.

Herido esta don Tristan de una mala lançada,
 Dierase la el rey su tio por zelos, que del catava;
 El fierro tiene en el cuerpo, de fuera le templa el asta.
 Va lo a ver la reyna Iseo por la su desdicha mala,
 Juntanse boca con boca quanto una missa rezada,
 Lloro el uno, llora el otro, la cama baña en agua.
 Alli naze un aboledo, que açucena se llamava,
 Qualquier muger, que la come, luego se siente preñada.
 Comiera la reyna Iseo por la su desdicha mala. —

Nach des Herrn Dr. Mone's sehr richtigen Bemerkung über dieses bedeutsame Bruchstück, worin Tristans ganze Geschichte in wenigen aber starken Zügen zusammen-

8) G. B. Scott a. a. O. introd. p. LXXVIII flg.

9) In Ariost's Orlando furioso Canto XXII wird Tristan genannt.

10) In den französischen Noten einer Ausgabe des Inferno von Dante. London u. Paris 1785 finde ich bey der angeführten Stelle folgendes: Tristano, neveu de Marc, Roi de Cornouailles, et amant de la Reine Isote, femme de ce prince. Marc les ayant surpris, les perça de la lance même du coupable. Tristan fut le premier chevalier de la table ronde. — Nach welcher, neueren, Bearbeitung diese Angabe seyn mag, weiß ich nicht anzugeben.

gefaßt ist, kann dasselbe zugleich als Beispiel dienen, wie die Heldenlieder in Romanzen, besonders in dem Vaterlande der Romanze, in Spanien verkürzt dargestellt wurden.

Zugleich aber dient dieß Fragment, so wie auch die von Hrn. Scott in Sir Tristrem p. 210. 233 mitgetheilte französische Bruchstücke, zum Beweise, wie die Helden sagen selbst in jedem Lande umgestaltet und verändert wurden; denn in der obigen, so wie in der zunächst mitzutheilenden Romanze, ist es ganz klar, daß die Geschichte Rivalins und der schönen Blanchefleur, durch deren schmerzreiche Vereinigung Tristan das Leben erhielt (s. Gotfr. v. Straßb. B. 1286 folg.) in Spanien auf Tristan selbst und dessen Geliebte, die Königin Isalde übertragen wurde.

Eine andere spanische Romanze nemlich, in welcher theils auf die eben erwähnte Stelle, theils auf den Minnetrank angespielt zu werden scheint, theile ich, da mir der Cancionero de Romances nicht eben zur Hand ist, in einer Uebersetzung mit, welche ich in der Zeitschrift: die Vorzeit, B. II. St. 2. Abth. 1—2, S. 205 fand; sie lautet so:

Don Tristan.

Mit der Lanze hart verwundet,
Lag Don Tristan, klagte sehr;
Und es kam zu ihm der König,
Sein besorgter Oheim her.

„Vetter! könnte ich dir helfen,
Ach, wie gerne würd' ich's thun!
Und Frau Yseult kam gegangen:
„Laßt den armen Kranken ruh'n!“

„Einen Trank hab' ich bereitet,
Der ihn wohl erquickern soll.“

Und sie goß mit sanftem Blicke
Schnell den goldnen Becher voll,

Kam nach einer Stunde wieder,
Fand den Kranken ganz allein,
Von Yseultens feuchten Lippen
Schlürfte Tristan Honig ein.

Und der Kranke war genesen,
Um bald wieder krank zu seyn;
Schlürfte, um gesund zu werden,
Süßen Lippen-Honig ein.

Soviel über die Verbreitung dieser Heldensage in der frühesten Zeit und in allen Gegenden Europa's. Es würde nicht schwer werden, diese Belege sehr zu vermehren, und deren noch aus andern alten spanischen und italienischen Dichtungen, so wie aus niederländischen und vielen altenglischen, schottischen und französischen Liedern anzuführen. 11)

11) Walt. Scott. S. Tristr. introd. LXXXIX.

Im Catal. Bibl. Riccard. (Liburni 1756. Fol.) wird p. 92 ein Codex chartae. in 4. N. VIII. angeführt des

In Norden finden wir dieselbe in einer Uebersetzung in isländischer Sprache, aus dem 13. Jahrh., unter dem Titel: *Tristrami et Isoddae* (hist.) per Robertum monachum in linguam Islandicam translata jussu Haquini Norwegiae Regis; ja selbst von einer böhmischen Uebersetzung wird in Dobrowsky's Geschichte der böhmischen Sprache Nachricht gegeben. 12)

II.

Gehn wir nun zu unserm nähern Zwecke, der Bearbeitung des Gedichtes in deutscher Sprache über.

Die älteste bisher bekannte ist wahrscheinlich die eines ungenannten Meisters nach Eilhart (Filhart, Dilhart) von Hobergin (Oberet, Obret), welcher letztere vielleicht den Text aus einem französischen Originale in ungebundene Sprache übertragen hatte.

Handschriftlich befindet sich dieses Gedicht (ohne die vielen Auslassungen mitzuzählen) bestehend aus 7727 paarweise gereimten Zeilen in der Dresdener Bibliothek vom Jahr 1433, auf 137 Bl. Fol. Pap., wovon mir eine, von Hn. J. Grimm gütigst mitgetheilte Abschrift vorliegt.

Da die vatikanische, nunmehr wieder in Heidelberg befindliche Hands. Nr. 346, zu deren Vergleichung ich nicht Gelegenheit fand, nach Angabe des H. v. d. Hagen im Grundriß zur Gesch. der deutschen Poesie S. 131 eben dieses Gedicht enthält, in dieser Hands. aber Segehart (Sieghart) von Babenberg sich selbst nennt, so dürfte dieser wohl als Verfasser der deutschen Versifikation desselben angenommen werden. 13)

Inhalts: Cantare di tre Preti. Del Calonaco di Siena. Di Madonna Leonessa. Quando Tristano e Lancillotto combatterono al Petrone di Merlino. O. III.

Jakob von Maerlant (in der zwenten Hälfte des XIII. Jahrh.) im Spiegel Hist. Th. I S. 2 und Anmerkung das. zu S. 3 u. 4 spricht schon im unwilligen Tone über die lügenhaften Geschichten von den alten Rittern:

die boerde van den Grale,

de loghene van Percheuale,

und so auch über Tristan, Lancelot und andere. Vergl. Eelvyeld op Huydec. Proev. Th. I S. 141.

12) Vergl. auch Leipz. Lit. Z. v. 12. März 1812 N. 62. Rec. des Buchs der Liebe S. 494.

13) B. v. Hagen u. Büsching Grundriß S. 126 folg.

Wilken Gesch. der alten Heidelb. Büchersammlung. Heidelb. 1817. S. 430. CCCXLVI.

Den Eilhart von Hobergin nennt der Dichter B. 7657, 7667 bloß als seinen Gewährsmann. 14) Weder unter diesem Namen, noch unter dem des Seghart von Babenberg sind bisher andere Gedichte bekannt geworden. 15)

Indessen darf man unbedenklich annehmen, daß das Gedicht älter sey, als das Gotfrits von Straßburg, indem letzterer B. 323, 8616, 14260, 16922 und sonst manche Angaben gerade zu bestreitet, welche in jenem vorkommen. Daß jedoch Gotfrit auch noch andere Bearbeitungen der Sage gekannt habe, geht aus B. 12664 hervor, wo er auch andre als Eilharts Abweichungen verwirft.

Ich will hier kurz die vorzüglichsten Verschiedenheiten jenes Gedichts von dem des Gotfrit von Straßburg und dessen beiden Fortsetzungen mittheilen.

Eilhart B. 62. Ryvalin, König von Lachnoys (Lohnois, Leonnois) landet zu Tyntamol (Tyntaioel) erwirbt die schöne Blancheflur; diese gebirt das Kind Tristran auf der See, stirbt in dem Schiffe. (Von Ryvalins Tode; von dem treuen Kual, hat Eilhart nichts.)

B. 220. Tristran fährt mit Kurnewal an Markes Hof, ohne diesem seine Herkunft zu verrathen. (Von Morgan, und wie Tristran ihn erschlägt, geschieht gar keine Erwähnung.)

B. 291. Es folgt gleich die Abentüre mit Morolt.

B. 353. Morolt verlangt je das 3te Kind als Zins.

B. 526. Erst nach dem Kampfe mit Morolt entdeckt Tristran seinem Oheim seine Herkunft.

B. 774. Ysalde, über deren Person und Herkunft weiter nichts gesagt wird, wird besendet, um den erschlagenen Morolt zu heilen.

B. 859. Dem schwer verwundeten Tristrant wird ein Häuschen am Gestade erbaut, (dieß stimmt mit dem deutschen Volksbuche überein.)

B. 956. Tristran giebt sich in Irland, um unbekannt zu seyn, den Namen Pro, und sagt, er sey von Semsetir. (Von der bei Gotfrit in so schönem Charakter gezeichneten Mutter Ysote kommt hier gar nichts vor.)

B. 990. Wie Tristran bey einer Hungersnoth Früchte aus England nach Irland sendet, findet sich bey Gotfrit gar nicht, wohl aber im deutschen Volksbuche in ähnlicher Art.

B. 1113. Die Erzählung von dem Streite zweyer Schwalben, um ein Frauenhaar, welches der König Marke mit dem Bedeuten seinen Hofherren hinreicht, daß er die nur zum Weibe nehmen wolle, von deren Haupte das Haar gefallen, wird von Gotfrit als unsinnig verworfen, (B. 8614 nebst der Ann.) kommt aber in dem Volksbuche vor.

B. 1460 (und so überall) heißt Brangene: Brangile.

B. 1543. An dem Haar erkennt Tristran wirklich die schöne Ysalde.

14) S. die in v. d. H. Grundriß S. 127—130 mitgetheilten Stellen.

15) Von dem Geschlechte derer von Dbergen oder Hobergin im Hildesheimischen, wo auch Eilhard am Schlusse des 12. Jahrh., wahrscheinlich also der Dichter des eben genannten Gedichts angeführt wird, s. J. G. Büsching Wöchentl. Nachrichten Jahrg. II, Benzmonat 1817, wo die Angaben im Grundriß S. 126—132 berichtigt werden.

B. 1895. Der Minnetrank wirkt nur auf 4 Jahre, (nach Gotfrit B. 11688, ewig) und seine Kraft verschwindet wirklich zu dieser Zeit, und (B. 4019—44) Tristran trennt sich freiwillig von seiner Geliebten.

B. 2400. Ysolde giebt zweien Rittern auf, einen Brunnen zu hüten, und jeden zu erschlagen, der daran schöpfen will. Sie sendet Brangile zu dem Brunnen. (Viel reicher ist die Erzählung bey Gotfrit, B. 12707 folg.) (Den irländischen Ritter, der Ysolde mit der Rote gewinnt, kennt Gihart nicht.)

B. 2590. Die hier vorkommenden Sittenlehren stimmen sehr mit denen überein, welche bey Gotfrit (B. 8400) der König Marke seinem Neffen ertheilt.

B. 2621. Der neidigen Hofleute werden bestimmt sieben, und Antred als ihr Hauptmann angegeben. (Von Tristrans Freunde und Nebenbuhler Mariodo, und seinen heimlichen Anschlägen gegen ihn, hat Gihart nichts.)

B. 2697. Der König überzeugt sich gleich selbst von Tristrans Untreue, und verweist ihn vom Hofe.

B. 2776. Tristran wirft Laub zugleich mit den Spänen in den Bach.

B. 3271. Auf des Zwergen Rath geht Marke, nicht (wie bey Gotfrit) in die Metten, sondern während das Mehl gestreut wird trägt er Tristran auf, andern Tags zum Könige Artus in Britannien zu reiten, zu welcher Reise er sieben Tage und sieben Nächte brauchen soll.

B. 3336. Die Abentüre, wie Tristran gehängt werden soll und aus der Kapelle entspringt, kennt Gotfrit nicht, wohl aber das Volksbuch, und Heinrich von Briberg. (S. dessen Forts. des Tristan bey Myller B. 3089.) (Von dem Conziliun und der Feuerprobe, so wie von der Abentüre, wie Tristan zu Wallis den wunderbaren Hund gewinnt sagt Gihart nichts.)

B. 3600. Die ärgerliche Szene, welche wohl nur auf französische Erfindung beruht, wie Marke die Königin einem Ausfägigen zur Schändung übergiebt, kennt nur Gihart und das Volksbuch.

B. 3699. So hat auch Gotfrit nichts von dem Hunde, der Tristran aufspürt.

B. 3832. Sehr dürr und prosaisch ist die Schilderung der Liebenden in der Grotte, (wo Tristan sich durch Jagd und Fischen ernährt) in Vergleich dieser Darstellung bey Gotfrit.

B. 3920. Gihart läßt Marke in die Grotte hineingehen und sein Schwert mit dem des Tristrans verwechseln. Daß er das Fensterchen der Grotte mit seinem Handschuh, nicht, wie bey Gotfrit, mit Laub, verstopft, stimmt mit Thomas von Ercebdoune Fytte III. St. 23.

B. 3992. Von dem Eremiten Ugrim, der Tristran die Vergebung seiner Sünden weigert, erzählt nur Gihart; eben so (B. 4030—4259) die langweilige Szene, wie Tristan nach zerstörter Kraft des Minnetranks dem Könige sein Weib zurückgiebt.

B. 4260. Tristrant an des Königs Artus Hofe, sein Kampf mit Balwan (Gawan) und wie er sich an den Sensen verwundet, als er zu Lyntaiel zur Königin schleicht, stimmt ganz mit Briberg B. 1127—3042.

B. 5484. Genemile von der flehten lyne, ist Kamele bey Ulrich v. Turh. B. 1598.

B. 5181. Wie Tristrant des Herzogs von Arundel Tochter Ysote zum Weibe nimmt, wird fast wie bey Gotfr. B. 19101 erzählt.

B. 5194. 5200. Dann aber werden die folgenden Abenteuer in ganz anderer Folge gegeben, als bey H. v. Briberg B. 1077. 4739 und bey Ulr. v. Turb. 347. 372.

B. 6621. Rampotanis Frau heist bey Eilhart Gaviole, nicht Kassie.

B. 7003. Ganz abweichend ist, daß Tristrant nochmal in sein Vaterland zurückkehrt, (was Gotfr. B. 18627 geschehen läßt) und Turneval und seine übrigen Vasallen neu belehnt, so wie daß Raheniß (Rahedin) gegen Ryalen (Riolin) einen neuen Streit besteht, wobey Tristrant von einem Thurme herab durch einen Stein getroffen wird.

B. 7297. Daß Tristrant, als er in Narrenkleidung bey der Königin war, unter einer Treppe verborgen wird, ist nach dem französischen Fragmente bey Walter Scott, Sir Tristrem S. 236.

Der Tod Tristans durch die Ausgabe des schwarzen Segels, und der der Königin Isolde bey seiner Leiche, so wie die Beschreibung ihres Grabes, auf welchem sich eine Rebe und ein Rosenbusch in einander winden, ist in allen Bearbeitungen der Sage gleich.

Diese kurze Uebersicht mag hinreichen, um zu zeigen, daß der Dichter, welcher nach Eilharts von Hobergin Vorbilde arbeitete, wahrscheinlich früher als Gotfrit von Straßburg lebte, und daß er bestimmt einem ganz andern Originale, als letzterer folgte.

Um aber jeden zu überzeugen, daß sein Gedicht an innerem Werthe und Gehalt bey Weitem mit dem Gotfrits nicht zu vergleichen ist, wäre es zu wünschen, daß auch ersteres durch den Druck bekannt gemacht würde, was bisher nicht geschehen. Schwerlich that der Dichter etwas mehr, als genau nach dem französischen Romane oder dessen Uebersetzung seinen deutschen Text in gereimten Versen niederschreiben; wo sich hingegen von Gotfrit sagen läßt, daß der gegebene Stoff unter seiner Hand wahrhaft eine ganz neue Gestalt gewann. Meisterhaft sind Gotfrits malerische Schilderungen von Gegenden, Personen, Kleidungen, und als tief fühlenden Dichter bewährt er sich fast mehr als irgend einer seiner Zeit, durch die Kraft seines Ausdrucks, wo er die Liebe und die Wehmuth, die Lust des Lebens und die Sehnsucht getrennter Liebenden, und so andere aus dem tiefften Gemüthe gegriffene Darstellungen giebt.

Es würde uns zu weit führen wenn wir hier diese Angaben im Einzelnen nachweisen wollten. Wir können deßhalb nur auf das vorliegende Gedicht selbst und auf des Herrn Dorens ausführliche Charakteristik unseres Dichters 16) hindeuten.

Daß die vorliegende Heldensage schon vor Gotfrits Zeit in Deutschland längst verbreitet war, läßt sich wohl nicht bezweifeln. Ich weiß wol, es ist vil gewesen die von

16) Museum für altdenische Literatur und Kunst. Heft I. S. 52. flg. I. auch die Rezension des Buchs der Liebe in der Leipziger Lit. Zeit. v. 12. März 1812. Stück 62 folg., wo viel Lesenswerthes über alle Bearbeitungen der Sage beigebracht wird.

Tristan hant gelesen, sagt Gotfr. B. 131 und an wälschen und lateinischen Bearbeitungen desselben, welche Gotfr. (B. 159) alle durchsuchte, scheint schon damals kein Mangel gewesen zu seyn.

Die vielen Hindeutungen, welche von Gotfrits Zeitgenossen und Vorfahren auf diese Sage gemacht werden, lassen schliessen, daß sie bei Allen als ganz bekannt vorgelegt wurde.

Von Parcival sagt Wolfram von Eschenbach, der sein Gedicht gewiß früher, als Gotfr. den Tristan schrieb, B. 4293 in zoch dehein Curvenal, er kunde Kurtosie niht.

In der Manessischen Sammlung von Minneliedern, Zurich 1758 finden sich manche auf Tristan sich beziehende Stellen, wovon wir nur folgende hier nachweisen wollen.

Bei Heinr. v. Veldig, Th. I S. 19 a. Bei Bernge v. Horhein, Th. I S. 272 b. Bei dem Lantuser, Th. II S. 61 a. b. Bei Reinmar v. Zweter, Th. II S. 143 a. Bei dem Marner, Th. II S. 167 a. Bei Rudolph von Montfort, s. Doen Miscell. II. S. 151; Casparson Wilh. der heilige. Vorrede S. XVII. In meiner Hnds. des Kenners fol. XXIV a. B. 4.

Bei absichtlichem Aufmerken würde es nicht schwer werden, dieser Stellen noch eine große Anzahl aufzufinden, was aber für unsern näheren Zweck nicht förderlich scheint, da aus den angeführten bereits der Beweis klar genug am Tage liegt, daß die Heldensage von Tristan schon in der frühesten Zeit auch in allem deutschen Lande volksthümlich war.

III.

Es wird nun zunächst darauf ankommen, die Quellen nachzuweisen, aus welchen Gotfr. von Straßburg und die Fortsetzer seines unvollendet gebliebenen Gedichtes unmittelbar schöpften.

Ueber Gotfr. selbst kann kein Zweifel seyn, weil beyde Dichter, welche sein Gedicht zu Ende bringen, ihn als den Verfasser nennen und seinen Tod beklagen. 17)

Als ältesten und vorzüglichsten Gewährsmann für die Richtigkeit seiner Mittheilungen führt Gotfr. B. 150 den Thomas von Britanie an, der aventure meister

17) H. v. Briberg. Moll. Samml. II, B. 15.
ult. v. Turb. B. 4.

was und an britunschen buchen las (aus brittischen Büchern sammelte) aller der landherren leben.

Diesen legte Gotfrit als erste und sicherste Grundlage seiner Arbeit unter, und nun begunde (er) sere suchen in beider hande buchen walschen unde latinen — bis er an eime buche al sine (des Thomas) gehe (Angaben) gelas, wie dirre aventure was; und sagt nun: was aber min lesen da were von disem senemere, daz lege ich nach miner willekur allen edeln herzen vur, daz si damit vmmuzie wesen.

Was nun zuerst dasjenige Buch betrifft, worin er die Angaben des Thomas genau wiedergefunden, und danach sein eigenes Werk zusammen getragen, so leidet es keinen Zweifel, daß dieß eines jener walschen war, wovon Gotfrit in obiger Stelle spricht. Die vielen wörtlich beygehaltenen französischen Verse, und die vielen nach dem Französischen gebildeten Worte, wie z. B. conduire, companiun, amis, curtois, facture, florie, fortendant, fossure, feitiren, marchandise, pansieren, refloit, schanzune, schantoit, schanze, und so noch manche andere, ferner die französische Gestaltung der meisten Eigennahmen, deuten unverkennbar auf ein nordfranzösisches Gedicht, woran Gotfrit sich gehalten, nachdem er es mit dem Buche des Thomas verglichen, und als ächt befunden hatte.

Wer aber war dieser Thomas von Britanie?

Walter Scott hat uns in dem verdienstvollen und äusserst gelehrten Werke: *Sir Tristrem; a metrical Romance of the thirteenth century by Thomas of Erceeldoune called the Rhymer* (ed. 3.) Edinburgh 1811 die Heldensage des Tristan von einem alten brittischen Dichter in 3 Gesängen, und in einer sehr künstlichen eilfzeiligen Stanze abgefaßt, nach einer alten Handsf. der Bibliothek zu Auchinleck mitgetheilt.

Wer dieser Thomas Rhymer von Erceeldoune (Ursildon?) gewesen, daß er aus der Familie Pearmont im Königreich Strathclyde, in Südschottland, wo nunmehr die Grafschaft Berwick am Flusse Tyne, gelebt habe, um 1239, daselbst als Zeuge austrat und als Dichter, Astronom und Prophet bekannt war, wird in der Einleitung zu obigem Werke S. VI—X und S. XCVII urkundlich dargegethan; daß er aber der Verfasser des englischen Gedichtes sey, wird von W. Scott Einl. S. LXXXI folg. selbst in Zweifel gezogen, und steht auch mit der Stanze I u. XXXVII des ersten Gesanges, die ich beyde, theils zum Beweise dieser Angabe, theils als Muster des Gedichtes selbst hier mittheile, im Widerspruch.

Fytte first.

XXXVII.

I was at (Erceldoune:)

Tho Tomas asked ay

With Tomas spak Y thare,

Of Tristrem trewe fere,

Ther herd Y rede in rounne,

To wite the right way,

Who Tristrem gat and bare.

The styres for to lere;

Who was king with croun;

Of a prince proud in play,

And who him forsterd yare;

Listneth lordinges dere;

And who was bold baroun,

Who so better can say,

As thair elders ware,

His owen he may here,

By yere: —

As hende,

Tomas tells in toun,

Of thing that is him dere,

This auentours as thai ware.

Ich man preise at ende.

Hiernach scheint Tomas von Erceldoune dem Verfasser jenes englischen Gedichtes bloß den Stoff zu demselben mitgetheilt zu haben, und der Name des letztern bleibt unbekannt.

Dies kann uns auch bey unserm Zwecke gleichgültig seyn; weniger aber ob, wie vielfältig ist vermuthet worden, eben dieser Tomas Learmont von Erceldoune, der von unserm Dichter Gotfrit, und von dessen Fortsetzer Heinr. v. Briberg, B. 6837. angeführte Thomas von Britannien sey.

Schon v. d. Hagen und Büsching im Grundriß S. 133., bezweifeln dies mit Recht, weil jener Tomas und unser Gotfr. v. Straßburg Zeitgenossen waren; ja letzterer sein Gedicht eher früher als später, als um die Zeit, wo jener Tomas (1239) in Urkunden gezeugt haben soll, und also schon in blühendem Alter war, schrieb, da wir davon Handschriften aus der Mitte des 13ten Jahrhunderts besitzen. 18) Es wäre mithin nicht begreiflich, wie des Tomas Gedicht so schnell in's Französische übertragen, und nach dieser Uebersetzung von Gotfrit deutsch bearbeitet seyn könnte.

Ueberdies aber ist bey aller Uebereinstimmung im einzelnen Momente des Stoffs, die Verschiedenheit sowohl des Inhalts, als auch der Behandlung zwischen den beyden

18) Do c'en Miscellen, B. II. S. 110.

Dichtern so groß, daß es sich leicht zeigen läßt, daß nicht nur der eine nicht nach des andern Vorbild gearbeitet, sondern beyde einander völlig unbekannt gewesen seyn müssen.

Wollte man immerhin zugeben, daß die Verschiedenheit der Namen von Personen und Orten dadurch entstanden, daß **Gotfrits** französischer Vorgänger diese nicht richtig übertragen habe, und daß daher z. B.

Thomas	Gotfrit	Thomas	Gotfrit
Tristrem	Tristan	Moraunt	Morolt
Ysonde	Ysot, Ysolde	Brengwain	Brangene
Rouland Rife	Riowalin	Meriadoc	Mariodo
Rohand	Rual li fortendant	Triamour	Gylan
Gouvernayl	Curvenal	Ermonie	Parmenien

schreibe, so würde sich doch nie der deutsche Dichter so große Abänderungen, Zusätze und Weglassungen erlaubt haben, wie wir deren hier kurz einige nachweisen wollen.

Thomas.

Gotfrit.

Gesang I.

Str. V. Zwischen **Rouland Rife** und **Morgan** wird ein Waffenstillstand von sieben Jahren festgesetzt.

Bergl. B. 395.

Str. VII. **Blanchefleur** entdeckt ihre Liebe drey Meistern.

— B. 1198.

Str. XI. **Rohand** benachrichtigt **Rouland Rife** von Morgans Friedensbruch.

— B. 1376.

Str. XXIII. Hier schon nennt **Rohand** seinen Pflegesohn **Trame** **trist**, um ihn unbekannt zu erziehen.

— B. 1997.

Str. XXVIII. **Tristrem** gewinnt von dem Norwegischen Schiffskapitain, der jeden aufgefodert hat, mit ihm um 20 Schillinge Schach zu spielen, sechs Falken, und 10 Pfund.

— B. 2148 — 2338.

Str. XXXIII. Der Schiffskapitain entführt **Tristrem**, um nicht zahlen zu müssen.

— B. 2301.

Str. XXXV. Nach dem großen Sturm zahlt der Kapitain was **Tristrem** gewann.

Nichts davon, S. B. 2440.

Str. L. **Tristrem** biethet den Pilgern 10 Schillinge, wenn sie ihn zum Könige führen wollen.

Bergl. B. 2724.

Tomas

Gotsfrit.

Str. XLII. Der fremde Harfner ist aus Cornwallis.

Bergl. B. 3512.

Die Pilger erzählen Rohand gleich daß Tristrem am
Hofe des Königs Mark sey.

— B. 2826.

Str. XLIX. Tristrem erkennt Rohand nicht gleich wieder.

— B. 3936.

Str. LXXV. Tristrem kommt zu Morgan, da dieser mit 15
Rittern zu Tische sitzt, deren jeder dem Herzog einen Eberkopf über-
bracht hat.

— B. 5361.

Str. LXXIX. Morgan schlägt Tristrem mit der Faust.

— B. 5391—5463.

Str. LXXXV. Tristrem findet das Land in Noth und Angst,
weil der König von England seinen Tribut fordert.

— B. 5874.

Str. LXXXVI. Der Tribut besteht aus Gold, Silber, Zinn,
und hundert Kindern.

— B. 5947.

Str. C. Tristrem legt sein Schwert auf den Altar, mit dem er
Moraunt besiegte.

Hievon hat Gotsfrit
nichts, wogegen aber bey
Tomas die schöne Schil-
derung der Rüstung, B. 6544.
und des Kampfs, B. 6730
fehlen.

Gesang II.

Str. IV. Der verwundete Tristrem schiffet sich aufs Gerathe-
wohl ein nach Carloun, bleibt neun Wochen auf dem Meer und
wird nach Dublin verschlagen; weiß nicht daß ihn Ysonde heilen
kann.

Bergl. B. 7292.

Str. VI. Erst nachdem Tristrem erfährt, daß er in Irland,
und Moraunt den er erschlagen, der Königin Bruder ist, nimmt
er den Namen Tramtris wieder an.

— B. 7408—7631.

Str. XVII. Nachdem die Königin ihn geheilt, kehrt er nach
Carloun zurück.

— B. 8232.

Str. XX. Tristrem rühmt die schöne Ysonde so sehr, daß Marke
ihm verspricht, ihn zum Erben zu machen, wenn er sie nach Cornwallis
führen würde.

— B. 8396—8441.

Str. XXI. Die Barone bereben den König Mark aus Eifersucht
gegen Tristrem, er solle seinen Neffen nach Irland senden, um die

Thomas.

Gottfried.

schöne Ysonde für den König zur Ehe zu begehren; Tristrem zeigt das Widersinnige eines solchen Unternehmens; verspricht aber, es dennoch zu wagen, um zu zeigen, daß er nicht des eigenen Interesses wegen dem Könige von der nicht zu erringenden schönen Ysonde eine so hohe Meinung beigebracht habe.

Vergl. B. 8442 — 8593.

Str. XXVI. Tristrem sendet schon bey seiner Ankunft Geschenke an Ysonde, ohne jedoch sein Vorhaben zu offenbaren. Die Boten, welche die Geschenke überbracht haben, rühmen Ysondes Schönheit, und melden, daß ein großer Drache das Land bedrohe. Tristrem fordert seine Gefährten auf, den Drachen zu bestehn.

— B. 8725. 8742 — 8909.

Str. XLIII. Der König rettet Tristrem vor den erzürnten Frauen.

— B. 10179. 10594. 10641.

Str. XLIV. Tristrem rechtfertigt sich dadurch, daß er Moraunt in einem gesetzlichen Kampfe bestanden, und lacht darüber, daß Ysonde ihn, ihren Lehrer, erschlagen will.

— B. 10166.

Str. XLV. Tristrem macht seine Verdienste wegen dem, was er dem Könige Mark von Ysondens Schönheit gesagt habe, geltend.

— B. 10515. 10566. und wie viel Schönes enthält noch B. 10704. bis B. 11288.

Str. XLVII. Der Truchsesse wird auf Verlangen Ysondens in das Gefängniß geführt.

— B. 11373.

Str. L. Brangene reicht selbst den Minnetrank hin.

— B. 11682 — 11691.

Str. LI. Der Lieblingshund Tristrem's, Hodain, leckt das Gefäß aus, worin der Minnetrank war, und daher entsteht seine Treue zu den beyden Liebenden.

Diese liebliche Szene kennt Gottfried nicht.

Str. LXV. Der Irländische Graf verlangt in dem Liede Ysonde als Preis des Lieds.

Vergl. B. 13210. 13227.

Str. LXXII. Tristrem nimmt den Zügel von Ysondens Pferd, und entführt sie so in den Wald.

— B. 13420.

Str. LXXIII. Die Liebenden bleiben drey Wochen lang in einer Waldlaube, und dann erst bringt Tristrem die Königin dem Könige Marke zurück.

— B. 13445.

Tomas.

Gotsfrid.

Str. LXXIV. Meriadok wird eines Bretes in der Wand von Ysondes Schlafkammer gewahr, welches sich wegschieben läßt, so daß Tristrem durch die Oeffnung zu der Königin gelangen kann.

Vergl. B. 13574.

Str. LXXV. Tristrem bindet sich Siebe unter die Füße, damit seine Fußstapfen im Schnee nicht erkannt werden, und Meriadok entdeckt einen Zipfel seines Unterkleides zwischen der Oeffnung des Bretes.

— B. 13510. 13577.

Str. CII. Die Feuerprobe wird im Westminster (zu London) angeordnet. Tristrem trägt Ysonde an der Themse aus dem Schiffe, und soll wegen des Falls mit der Königin in den Fluß geworfen werden.

— B. 15315. 15444. 15470.

Str. CVI. Mark begnügt sich mit dem zweydeutigen Schwur der Königin, und erläßt ihr die Feuerprobe.

— B. 15744.

Gesang III.

Str. I. Der König von Wallis, zu dem Tristrem zieht, heißt Triamour.

Vergl. B. 15784.

Str. II. Urgan wird als Bruder Morgans angegeben.

— B. 16011.

Str. IX. Der Riese springt aus Verzweiflung von der Brücke.

— B. 16185.

Str. XI. Triamour biethet Tristrem für den Sieg über den Riesen seine Tochter, sein Reich und den Hund Peticreme; er nimmt nur den Hund, und giebt das Reich Triamour's Tochter Blancheflur. (Die Beschreibung dieses seltsamen Hundes und der Kraft der Schelle fehlt.)

— B. 16243.

Str. XVI. Die Liebenden leben in der Grotte von dem Wilde, welches Tristrem mit Hodain und Peticreme erjagt, und bleiben daselbst ein Jahr und drey Wochen.

Wie viel poetischer bey Gotsfrid. B. 16702—16828—17283.

Str. XX. Tristrem hat einen Hirsch erlegt, deckt ihn ab, und legt das bloße Schwert zwischen sich und Ysonde.

Vergl. B. 17360—17426.

Str. XXIII. Der König stopft seinen Handschuh in das Fenster der Grotte.

— B. 17626.

Thomas.

Gotsfrit.

Str. XXXII. Tristrem kommt nach Britannien, wo er die schöne Ysonde mit den weissen Händen, Tochter des Königs Florentin kennen lernt.

Bergl. B. 18700. 18722. 18724.

Nach der schönen Schilderung des in Liebe zu den beyden Ysoten unstät schwankens den Gemüthes Tristans (B. 18962 bis 19563.) bleibt das Gedicht von Gotsfrit von Straßburg unvollendet, weil, wie wir aus den Fortsetzungen Ulrichs und Heinrichs sehen, ihn der Tod übereilte.

Die beyden Fortsetzungen, deren größere und vorzüglichere, die des Heinrich von Briberg, ich leider nicht mittheilen kann, weil sie außer dem Abdrucke in der Myllerschen Sammlung mir nur in einer Handschrift, (der Oberlinschen) und auch darin nicht einmal ganz vollständig vorliegt, folgten wahrscheinlich unabhängig von einander, ebenfalls zunächst französischen Bearbeitungen; doch nennt Heinrich von Briberg seine entferntere Quelle als dieselbe, welche auch Gotsfrit anführt; Thomas von Britanien nemlich, (bey Myller. B. 6837.) und wenn wir überdies noch dessen fernere Angabe, daß dieser Thomas in lampartscher Zunge (B. 6839,) also lateinisch geschrieben habe, und endlich die Fortsetzung des Gedichtes von Thomas v. Erceldoune hinzunehmen; so kann kein Zweifel mehr übrig bleiben, daß der letzte genannte Thomas durchaus ein anderer, als der von Britania gewesen sey.

Ich will daher den Inhalt des Gedichtes des Thomas von Erceldoune, von der XXXVIII. Strophe des 3ten Gesanges an, da nemlich, wo Gotsfrits Gedicht abbricht, hier noch mittheilen, theils zum Belege des oben gesagten, theils auch als ferneres Beyspiel der großen Abweichungen, welche in der Darstellung der Sage vorkommen.

Str. XXXVIII. XXXIX. Der Herzog von Britannien räumt Tristrem eine Herrschaft ein, welche von einer Meerenge eingeschlossen, und von dem Riesen Beliagog beherrscht wird. Der alte Herzog warnt seinen Schwiegersohn Tristrem, der sich mit ihm auf der Jagd befindet, die Gränze dieses Gebiets nicht zu berühren, und sich nicht der Gefahr auszusetzen, welche der gefürchtete Nachbar ihm drohe. Dieser Riese ist zugleich Bruder (Waffenbruder?) Morgans, Urgans, und des edeln Ritters Moraunt, welche alle durch Tristrens Schwert fielen.

Diese Warnung reizt Tristrem, Beliagog zu besuchen. Er folgt seinem Hunde in Beliagogs Besizthum; dieser erscheint, und nachdem er den Namen des kühnen Unternehmers erfahren hat, will er den Tod seiner Brüder rächen. Tristrem erklärt ihm, er würde ihm den ganzen Wald nehmen.

Str. XLIV. XLV. XLVI. Der Riese schleudert eine Lanze, welche an der Seite Tristrem's vorbeistreift. Beyde ringen. Tristrem haut dem Riesen beyde Beine ab; dieser fleht um Gnade, und verspricht seine Schätze und sein ganzes Gebieth auszuliefern. Tristrem läßt ihm das Leben, unter dem Beding, daß er eine Höle zur Ehre Ysondes und Brengwains baue.

Str. XLVII. XLVIII. XLIX. Der Riese führt Tristrem in sein Schloß, welches mit einem See umgeben, und ursprünglich der feste Sitz seiner Vorfahren war. Er zeigt dem Ritter einen Eingang, wodurch er nach Belieben ein und ausgehen kann. Die ebenbenannte Höle wird begonnen. Von allen Seiten werden Werkleute beschafft, welche unter Anleitung Belagogs einen Saal bauen.

Str. L. In diesem Saale ist in Bildwerken die ganze Geschichte Tristrem's, Ysondes und Brengwains, Markes und Meriadoc's, Houdains und Peticrewes, der Kampf Tristrem's und Belagogs, alles lebensgroß dargestellt.

Str. LI—LIV. Der Herzog Florentin von Britannien, Tristrem, dessen Frau, und Ganhardin reisen in die Stadt S. Matthieus, um der Hochzeit eines Barons Bonifas und eines Fräuleins von Lyon beizumohnen. Auf dem Wege verräth eine naive Aeußerung Ysondes ihrem Bruder Ganhardin die Gleichgültigkeit Tristrem's gegen die Reize seiner Schwester. (Vergl. Ulr. v. L. B. 372. Heintz. v. Brib. B. 1077.)

Str. LV—LVII. Ganhardin, heftig erzürnt wegen des Schimpfes der seiner Familie wiederfährt, stellt Tristrem wegen seines Betragens zu Rede. Tristrem antwortet mit Stolz, daß, weil sie sein eheliches Geheimniß verrathen, er ihr für immer entsage, und zu seiner früheren Geliebten zurückkehren wolle; diese sey ein dreyimal schöneres Weib als Ysonde von Britannien.

Str. LVIII. Diese mit großer Kraft ausgesprochene Erklärung Tristrem's, wirkt auf Ganhardin ganz anders als man hätte erwarten sollen. Sein Vorwitz wird gereizt, die Schöne zu sehn, welche Tristrem so sehr rühmt. Er unterdrückt sein Gefühl, und wird Tristrem's Freund und der Vertraute seiner Liebes-Abenturen. (Vergl. Ulr. v. L. B. 671. folg.)

Str. LIX. LX. Tristrem führt Ganhardin zu seinem wunderbaren Schlosse. Der Britische Prinz findet sich in dem Besizthum Belagogs, und fürchtet, Tristrem führe ihn zum Tode. Tristrem erzählt ihm, wie der Riese sein Dienstmann geworden, und zeigt ihm, wie er auf sein Wort, gestützt auf seine Krücken, herbey eile.

Str. LXI. LXII. Der Riese läßt Ganhardin in das Gebäude treten, welches zur Ehre der Königin von Cornwallis ausgeführt ist. Die Schönheit Ysondes und Brengwains, welche in den Bildwerken dargestellt ist, wirkt so sehr auf Ganhardin, daß er rückwärts fällt, und sich den Kopf zerschlägt.

Str. LXIII. LXIV. Nachdem Ganhardin sich von seinem Sturz erholt hat, und vorzüglich die Schönheit Brengwains, welche mit dem verhängnißvollen Becher vorgestellt ist, bewundert, bekennet er ganz frey, daß Ysonde weit schöner ist, als seine Schwester, daß Tristrem's Betragen durchaus gerechtfertigt, und daß er selbst von Brengwains Schönheit so hingerissen ist, daß er sie sehn oder sterben müsse.

Str. LXV. Tristrem und Ganhardin ziehen nach England, und jener verspricht diesem, ihm die Gunst Brengwains zu gewinnen.

Str. LXVI. Es wird nun ein neuer Charakter eingeführt, Canados, ein Conetabel des Königs Mark, und Anbether Ysondes; (es scheint daß dieser Fürst sehr unglücklich in der Wahl seiner Lieblinge war.)

Str. LXVII. LXVIII. Canados hat die Königin eines jener Lieder singen hören, welche Tristrem gemacht hatte; er stört sie, und sagt, sie thue übel dies zu singen, denn diese Töne klangen wie Eulengeschrey, oder wie das Heulen des Sturms, weil Tristrem, dessen Lieder sie so theilnehmend singe, an ihr untreu geworden sey, und sich mit der Tochter des Herzogs von Britannien vermählt habe.

Str. LXIX. LXX. Ysonde schimpft Canados als einen niederträchtigen Verläumder, überhäuft ihn mit Vorwürfen und weist ihn von sich weg.

Str. LXXI. LXXII. Dennoch ist die Königin von jener Nachricht tief ergriffen, sie reitet mit Brengwain in den Wald, um sich in ihrer Schwermuth zu zerstreuen. Tristrem und Ganhardin begegnen ihr und bewillkommen sie.

Str. LXXIII—LXXV. Tristrem sendet Ganhardin mit dem Ringe, als einem Wahrzeichen zu Ysonde. Der Hund Peticrew erkennt seinen früheren Herrn (?), und schmeichelt ihm. Ysonde erfährt von Ganhardin und durch den Ring daß Tristrem nahe sey, und entschließt sich, die Nacht im Walde zu bleiben.

Str. LXXVI. Die Königin giebt vor, sie sey unwohl, u. gebiethet ihrem Gefolge, ihr ein Zelt in dem Walde zu machen. Sie versöhnt sich mit Tristrem, und Brengwain wird mit Ganhardin verlobt.

Str. LXXVII. LXXVIII. Nachdem sie fast drey Tage in dem Walde geblieben sind, überrascht sie Canados, welcher benachrichtigt von dem was geschehen, mit aller Macht des Landes kommt, um seinen Nebenbuhler zu fangen. Tristrem und Ganhardin erfahren die Gefahr durch den treuen Gouvernayl, und sind genöthigt, nach verschiedenen Richtungen zu fliehen.

Str. LXXIX. Ysonde wird von Canados an den Hof zurückgeführt, und dieser rühmt sich, Tristrem wage nicht, es mit ihm aufzunehmen. Die Königin und Brengwain machen ihm bittere Vorwürfe.

Str. LXXX—LXXXII. Ganhardin flieht nach Britannien, und Tristrem bleibt allein in Cornwallis als Bettler verkleidet mit einer Klapper. Es scheint, daß Brengwain sein Betragen mißbilligt, und drohet, seine Zusammenkunft mit Ysonde zu verrathen. Allein weit entfernt dies zu thun, macht die treue Rathgeberin Mark auf die Gefahr der wahrscheinlichen Liebe des Canados zur Königin aufmerksam.

Str. LXXXIII. Mark ist aufgebracht über den Frevel seines Conetabels, verbannt ihn vom Hofe; die Königin versöhnt sich mit ihrer Gesellschafterin, und bewundert ihre Geschicklichkeit in den Künsten der Verstellung.

Str. LXXXIV. LXXXV. In einer Unterredung zwischen Brengwain und Ysonde vertheidigt diese den Muth Tristrem's, welcher nach der Abentüre im Walde in der Achtung Brengwains gesunken zu seyn scheint. Brengwain wird bewogen, ihn Nachts in der Königin's Zimmer zu lassen. Indem sie dies thut, macht sie ihm Vorwürfe, daß er sich mit Ganhardin so schnell vor seinen Feinden zurückgezogen habe. Tristrem antwortet ihr, und begehrt, es möge ein Turnier angeordnet werden, worin er und sein Schwager ihre Ehre retten würden.

Str. LXXXVI. LXXXVII. Das Turnier wird angekündigt. Canados und Meriadok fordern zum Kampfe heraus. Ganhardin kommt aus Britannien zurück, um sich mit Tristrem wieder zu vereinigen; und beyde stellen sich nun, wie man denken kann, zum Kampfe gegen Canados. Als das Gefecht anfängt, denkt Tristrem seines alten Grolls gegen Meriadok den Verläumder, greift ihn an, und verwundet ihn schrecklich.

Str. LXXXVIII—XC. Es entspinnt sich ein heftiges und zweifelhaftes Gefecht zwischen Ganhardin und Canados, bis Tristrem seinem Waffenbruder beyspringt, seinen Gegner entwaffnet und tödtet. Dieser blutige Ausgang des Turniers veranlaßt eine allgemeine Verwirrung und dabey nimmt Tristrem Gelegenheit seine Feinde zu überfallen. Mit Beystand Ganhardin's schlägt er Alle, die sich ihm entgegenstellen in die Flucht, und die Hofflatschmäuler werden schändlich überwunden.

Str. XCI.—XCIII. Brengwain freut sich über die Niederlage ihrer Feinde; Tristrem und Ganhardin fliehen nach Britannien, wo Tristrem von einem jungen baarsüßigen Ritter angesprochen wird, der ihn lange gesucht hatte. Dieser heißt auch Tristrem, wirft sich ihm zu Füßen, und verlangt seinen Beystand in einem gefährlichen Unternehmen. Ein Ritter hatte ihm nehmlich seine Geliebte entführt, und der Räuber wollte eben an diesem Tage mit sieben Brüdern und sieben andern Rittern seine Beute in Sicherheit bringen. Der fliehende Ritter wendet sich an seinen Namensgenossen, damit er ihm helfe die Geliebte wieder zu erlangen. Tristrem willigt bald ein, dies zu thun.

Str. XCIV. XCV. Die beyden Ritter waffnen sich und bereiten sich zum Kampfe. Sie greifen das Gefolge des Räubers bey einem Gehölze an. Der jüngere Tristrem wird bald getödtet. Unser Held rächt seinen Tod, erschlägt funfzehn Ritter, und erhält selbst einen Pfeil in seine alte Wunde.

Hier schließt die Auchinleck'sche Handschrift, aus welcher der übrige Theil des Gedichtes weggerissen ist, und Walter Scott theilt die funfzehn Schlusstanzen im nehmlichen Versmaaß, angeblich nach einem französischen Fragmente, doch ohne den Verfasser zu nennen, mit, deren Inhalt folgender ist:

Str. I. II. Der Hergang des Gefechtes, in welchem der jüngere Tristrem getödtet und unser Held schwer verwundet wird, wird wiederholt. Der Letztere wird auf sein Schloß gebracht, und, wiewohl fruchtlos, jedes Mittel ihn zu heilen, versucht. Der Brand in seiner Wunde wird täglich schlimmer, und niemand in ganz Cornwallis vermag ihn zu retten.

Str. III. IV. Tristrem sendet Ganhardin zu Ysonde, und zugleich den Ring als Zeichen, welches ihr sein äusserstes Mißgeschick verkünden soll. Er verlangt, Ganhardin solle zwei Segel, ein weißes und ein schwarzes mit sich nehmen; das erste solle er aufziehen, wenn ihn Ysonde auf seiner Rückkehr nach Britannien begleiten würde; das andere, im Falle daß seine Sendung vergebens sey.

Str. V. Ysonde von Britannien hört heimlich diese Unterredung, und beschließt, sich an Tristrem's Untreue zu rächen.

Str. VI—VIII. Ganhardin zieht nach England, als Kaufmann verkleidet. Er überreicht dem Könige reiche Geschenke, und Ysonden einen Brief, welcher den Ring Tristrem's enthält. Dies verschafft ihm eine heimliche Unterredung mit der Königin, wobey er ihr den Zustand ihres Geliebten schildert. Ysonde verkleidet sich und schleicht mit Ganhardin an Bord, um Tristrem's Heilung zu versuchen, sie nahen der Küste Britanniens und haben ein weißes Segel aufgezogen.

Str. IX—XI. Ysonde von Britannien wird des Schiffes gewahr, und erkennt aus dem weißen Segel, daß ihre Nebenbuhlerin an Bord ist. Von Eifersucht getrieben eilt sie zu Tristrem, und sagt ihm, daß das Schiff seines Freundes Ganhardin zu sehen sey. Er beschwört sie, ihm zu sagen, welche Farbe das Segel habe. Sie sagt, es sey schwarz. Er schließt daraus, er sey also von Ysonde vergessen, sinkt verzweifelt hin, und stirbt.

Str. XII. Trauer über Tristrem's Tod.

Str. XIII—XV. Ysonde von Cornwallis landet, findet einen Greis, und erfährt von ihm den Tod ihres Geliebten. Sie eilt zum Schlosse, wo der Leichnam Tristrem's ausgestreckt liegt; sie wirft sich neben ihm hin und stirbt vor Schmerz.

Fassen wir nun diesen Inhalt des englischen Gedichtes im Ganzen zusammen, so wird es keinem Zweifel mehr unterliegen, daß dessen Verfasser nicht Gotfrits und Wribercs Thomas v. Britannien, (mithin also auch nicht Ulrichs v. Turheim Vorbild, welcher nach einem ähnlichen Original, wie Wriberc, nur weniger ausführlich arbeitete) gewesen seyn kann. Wo der Inhalt der zwei ersten Gesänge des Tomas v. Erceldoune Gotfrits Darstellung näher berührt, sind doch schon die Abweichungen im Einzelnen, und besonders in zarten Bildern zu groß, als daß sie der Uebersetzer oder Nachbildner sich würde erlaubt haben.

Wo aber von der 38. Strophe an die Mähre ganz von der Darstellung Wribercs abweicht, und nur in einigen wenigen Abentüren, und endlich am Schlusse wieder mit ihr zusammentrifft, ist es unverkennbar, daß Wribercs Thomas von Britannien ein ganz von dem von Erceldoune verschiedener, oder allenfalls, was sich aber nicht wird erweisen lassen, derjenige gewesen sey, von welchem der Verfasser des englischen Gedichtes, wenn er nicht selbst Tomas v. Erceldoune war, nach der Str. I. den Stoff seiner Erzählung genommen.

Hätten Gotfrit und Heinrich v. Bribere das erwähnte englische Gedicht gekannt, so wäre überdies gewiß anzunehmen, daß sie die kunstreiche Strophe, worin es abgefaßt ist, nicht in die schlichten Reimpaare gebracht, vielmehr, wie es in unserer Zeit Herr A. v. Schlegel in seiner Bearbeitung des ersten Buches versuchte, daselbe ebenfalls eines schöneren Versmaasses würden werth gehalten haben.

Da aber, wie ich schon oben zeigte, das nächste Vorbild der deutschen Meister ein gereimtes französisches Gedicht, und wie nicht zu zweifeln, das erwähnte des Chrestien de Troyes war, welches sich bis jetzt noch nicht wieder vorfand; so dürfte wohl die von Gotfrit und Bribere genannte entferntere Quelle, in lampartscher Zunge geschrieben, keine andere, als Thomas, der Verfasser einer Chronik von Cornwallis gewesen seyn, aus welchem auch Wolfram von Eschenbach in seinem Titarel, Str. 4610—4630. zu der Schilderung des Verhältnisses des Königs Artus zu dem Könige Mark von Cornwallis, u. a. den Stoff nahm, und welcher ein Zeitgenosse oder Vorgänger des Galfrid von Monmouth gewesen seyn muß. 19.)

Dieses letztgenannten Verfassers IX. Bücher, *Britanniae utriusq. Regum et Principum origo et gesta etc.* habe ich sorgfältig durchgegangen, ohne darin irgend eine Beziehung auf die vorliegende Heldensage zu entdecken.

Allein nach diesen und ähnlichen alten Chronisten waren wahrscheinlich die sogenannten *libri exaltationis*, Bücher der Hügende, zu welchen auch vielleicht die Werke des Rusticien de Puise, und andere im 10. und 11. Jahrh. in Latein verfaßten Heldensagen gehören, 20) gearbeitet, so wie überhaupt diejenigen, welche unserm Dichter, B. 159. so wenig als die wälschen Bearbeitungen genügten, bis er endlich den ersten gemeinschaftlichen Ursprung, den Thomas von Britanien fand; wahrscheinlich denselben, von welchen auch in französischen Gedichten von Tristan, namentlich in den von Walter Scott am a. D. mitgetheilten Bruchstücken, Erwähnung geschieht.

IV.

Mag nun immerhin der Stoff dieser Heldensage auf fremdem Boden erzeugt und dort zuerst verarbeitet worden seyn, so wird doch jeder Freund der deutschen Vorzeit es dem wackern Dichter Dank wissen, daß er sie uns in so treuer deutscher Weise und in so schöner, reiner, und wohlklingender Sprache hat wiedergegeben, ja auch in der

19) J. Görres *Lohengrin*, Einl. V. VI.

20) Tressan, *Roman de Tristan* Einl.

Darstellung so viel aus der Tiefe seines eigenen reichen Gemüthes hat hinzuthun wollen, daß wir wohl kein Bedenken tragen dürfen, sein Gedicht in dem Range der alten Kunst- und Geschichtsdenkmale gleich an die Nibelungensage anzureihen.

Aehnlich der letztern in der Größe der Anlage, in dem Reichthum der Gegenstände, in der Bedeutsamkeit der Personen, in der schönen Ründung, in welche die Fülle der Begebenheiten sich abschließt, und in dem Ruhm den sie, so wie jene, daher in aller gebildeten Welt sich erworben, dürfte unser Dichter vielleicht, wo es auf die Darstellung zarter Verhältnisse und auf die Zeichnung der feinsten Schattirungen in dem Bilde des sittlichen Lebens ankommt, über den alten Sänger der Nibelungen so wie über manchen seiner eigenen Zeitgenossen den Sieg davon tragen.

Wir dürfen uns daher um so mehr freuen die ganze Kraft seiner Poesie in einem so bedeutenden Werke, wie das vorliegende, erhalten zu sehn, als außer diesem bisher nur wenige Strophen seiner kleineren Lieder in der Manessischen Sammlung, II. 183. bekannt geworden sind, anderer noch in dem Pariser Codex eines Herausgebers harren, 21) sein größeres Gedicht, ein Lobgesang auf die H. Jungfrau aber nur aus einigen Bruchstücken, und aus Andeutungen anderer Dichter bekannt ist. 22)

Ueberdies beweisen schon die Klagen, welche die beyden Fortsetzer des unvollendet gebliebenen Gedichtes über seinen zu frühen Tod führen, hinreichend, in wie großem Ansehn er bey seinen Zeitgenossen gestanden; und wohl mit Recht mögen wir in diese Klagen stimmen, weil keiner derselben uns auch nur einigermaßen Ersatz für dasjenige leistet, was uns durch Gotfrits Tod entzogen wurde.

Unter ihnen verdient unstreitig Heinrich von Briberg, den Vorzug. Doch gebe ich nicht seine, sondern des Ulrichs Fortsetzung, weil, wie schon gesagt, die Handschriften fehlen; dann aber auch, weil bis heran das Ulrichsche Gedicht noch gar nicht vollständig abgedruckt wurde.

Heinrich von Briberg ist nur aus der erwähnten Fortsetzung des Tristan bekannt, und über sein Leben und seine Verhältnisse fehlt alle nähere Nachricht. Er schrieb seine Fortsetzung auf Verlangen Reymunts von Lichtenberg, und es scheint, daß er sie vor dem Ende des XIII. Jahrh. vollendete, weil sein Gedicht schon in mehrern alten Handschriften mit dem Gotfrits zusammengeschrieben ist, und in der Sprache kein bedeutendes

21) Nach v. d. Hagen zc. Grundriß S. 449. 3 Lieder in 82 Strophen.

22) V. d. Hagen am a. D. S. 449. 475. Dessens Museum, I. S. 164. 555.

der Unterschied obwaltet. Sein Versbau ist leicht, sein Ausdruck rein und abgerundet, sein Reim meist untadelich, und es ist wohl nicht zu verkennen, daß er sich Gotfrit zum Vorbilde nahm, obschon er selbst bekennt, ihn nicht erreichen zu können. Dies möchte besonders auch in Rücksicht des höhern poetischen Schwunges und der gefühlvollen Ergießungen des Gemüthes, welche wir bey Gotfrit in so mancher Episode bewundern müssen, der Fall seyn. Vielmehr würde sich Gotfrit schwerlich so unedele Darstellungen, wie die, wo Tristan dem Gezweg Melot mit einer Pfefferbrühe die Augen ausbrennt (bey Myller B. 5260—5303.) erlauben haben.

Auch möchte ich bezweifeln, daß einer der genannten beyden Nachfolger Gotfrits nach demselben wälschen Vorbilde, dem dieser folgte, gearbeitet habe. Dies ist aus dem Grunde unwahrscheinlich, weil beyde gleich mehrere Personen, z. B. Thynas, Tantrisel, u. a. als bekannt einführen, von welchen in Gotfrits Gedichte keine Rede war, die allerdings aber bey Eilhart und in den Volksbüchern früher vorkommen. (Vergl. Anm. zu B. *594.)

Die größere Ausdehnung der Fortsetzung Heinrichs v. Briberg in Vergleich der Ulrich von Turheim entsteht hauptsächlich durch die von B. 1127. bis B. 3738. eingeschobenen Abenteuer Tristans am Hofe des Königs Artus, seiner Versöhnung und wiederholten Entzweyung mit dem König Marke, seiner abermaligen Verbannung vom Hofe u. s. w., wovon Ulrich nichts meldet. Dies läßt ebenfalls schliessen, daß die beyden Fortsetzer auch verschiedenen wälschen Bearbeitungen der Sage folgten; wenn es gleich nicht zu verkennen ist, daß Ulrich überall die Geschichte möglichst abkürzt; es sey denn, daß dieß, wie es in unsrer B. und M. Hdsf. nachweislich der Fall ist, bloß auf Rechnung späterer Uebersetzer oder Schreiber zu stellen wäre.

Von dem B. 3739. bey H. v. Briberg, und B. 372. bey U. v. Turheim führen beyde die Erzählung ziemlich einstimmig bis zu Ende fort.

Weiter als H. v. Briberg bleibt Ulrich von Turheim hinter seinem großen Vorgänger zurück. Bey ihm wird es nur zu deutlich, daß er auf Veranlassung Conrads des Schenken von Windersteden die Geschichte zum Schluß bringen will, weshalb denn auch seinem Werke nur sehr geringes eigenes Verdienst zuerkannt werden mag. Unverkennbar kommen bey ihm manche Nachlässigkeiten und Versehen, Härten in Sprache und Reim, überhaupt Fehler vor, welche sich nicht alle den Schreibern zu Last legen lassen, obgleich in allen mir vorliegenden Handschriften diese Fortsetzung mit ungleich weniger Sorgfalt, als Gotfrits Gedicht geschrieben ist.

Wichtig aber wird dieser Schluß der Sage, weil die Zeit Ulrichs von Turheim urkundlich genauer, als die Gotfrits und Heinrichs nachzuweisen ist, wodurch denn natürlich auch über seines Vorgängers Periode und Tod sich ein ziemlich sicherer Schluß machen läßt, was besonders wegen dem oben geführten Beweise, daß sein Vorbild nicht Tomas v. Erceldoune war, nicht gleichgültig ist. Eynrat der Schenke von Wintersteden den Ulrich B. 26. der Fortsetzung als seinen Gönner nennt, und für den er das Gedicht vollendete, findet sich als Zeuge in Urkunden von 1219. bis 1240, wie Hr. v. d. Hagen in den wöchentl. Nachr. 1816. Aehrenmonat S. 137. aus Schöpflin Alsat Diplom. N^o. 440. 451. 465. 480. nachweist. 23)

Den Tod dieses seines Freundes, sammt dem des Königs Heinrich, welcher 1242 starb, beklagt Ulrich in der, mithin später als der Schluß des Tristans, von ihm gedichteten Fortsetzung des Wilhelms von Orleans, so daß wir also das Alter jenes Schlusses des Tristan bestimmt zwischen 1230 u. 1240 setzen können.

Es ist viel Streit darüber gewesen, und so viel mir bekannt, auch bis jetzt noch nicht entschieden, ob dieser Ulrich von Turheim oder Türkheim verschieden sey von Ulrich von dem Turlin, wie der Verfasser des ersten Theils in der Kasseler Hnds. des Wilhelm von Oranse sich nennt. Die Gründe, welche dafür und dagegen sprechen, sind in v. d. Hagen u. Büsch. Grundriß S. 177. aufgezählt, wobey ich nur bemerken kann, daß in der Hnds. jenes Gedichts, welche in den wöchentl. Nachr. 1817. Hornung. S. 123. fig. beschrieben ist, der Name ebenfalls auf verschiedene Weise, nemlich Wilrich van Turlyn, van Torheym Ulrich, und van Turlingen Ulrich, vorkommt.

Schließlich bemerken ich noch, daß mehr als ich über die deutschen Volksbücher des Tristan hier sagen kann, in der scharfsinnigen, schon oben angeführten Rezension des Buches der Liebe, Leipz. Lit. Zeitung v. 12. März 1812. Nr. 62—64. beygebracht ist. Von den fünf verschiedenen daselbst S. 491. angeführten Ausgaben derselben, nemlich 1) Augsb., 1489. fol. 2) Strasb., 1510. 4to. 3) Worms, 1549 od. 1550. 4to. 4) Frankf., 1587. fol. 5) Nürnberg., 1664. 8vo., ist mir bisher nur die in dem alten zu Frankfurt bey Feyeraabendt 1587. gedrucktem Buche der Liebe vorgekommen, welches seltene Werk mir Hr. A. W. v. Schlegel zum Vergleiche mit einer andern Ausgabe, die ich aus der Bibliothek des Hrn. C. Brentano in Berlin, (Nr. des Catalogs 154) erstand, 24) mittheilte. Letztere ist keine der fünf genannten; sie enthält aber in einem

23) Vergl. auch Gasparson Wilhelm d. Heilige von Oranse, Th. I. Vorrede. XXII.

24) B. d. H. u. B. Grundriß. S. 135.

Oktavbände mit vielen Holzschnitten 1) *Historia v. dem großen König Alexander*, gedruckt Leipz. bey Nicol und Chr. Merlich 1613—1614. auf 411 Seiten. 2) *Eine schöne und lustige Historia v. Kaiser Octaviano, seinem Weibe und zweyen Söhnen*, ohne Pagina, Leipz. 1617., bey denselben. 3) *Eine schöne History von Tristrant und der schönen Isalden*, ohne Pagina gedruckt zu Erffurdt bey Jakob Singe, i. J. 1619. Die Geschichte des Tristan wird darin genau nach der Frankfurter Ausgabe des Buchs der Liebe, dem auch v. d. Hagen und Büsching in ihrem Buche der Liebe. Berlin, 1809. folgen, selbst mit allen Mängeln, welche in der angeführten Rezension S. 492. aufgezählt werden, mitgetheilt; nur in den Rubriken der einzelnen Abschnitte findet sich einige Verschiedenheit. — Ueber das Verhältniß des Volksbuchs, dessen eigentliche Quelle auf französischem Boden noch nicht genau nachgewiesen ist, zu den metrischen Bearbeitungen, glaube ich der Kürze wegen mich hier ebenfalls auf die erwähnte Rezension S. 501—504. beziehen zu dürfen und gehe nun zu der näheren Angabe der bey dieser Ausgabe benutzten Hilfsmittel über.

V.

1) So viel sich aus den wenigen von Herrn J. Grimm mir mitgetheilten und unter den Lesarten mit aufgenommenen Abweichungen der Wiener Hnds. des Gedichtes (S. v. d. Hagen u. Grundriß S. 124) schließen läßt, so dürfte diese wohl zu den besten bisher bekannten Handschriften desselben gehören. Wird gleich am a. D. das Alter derselben aus dem XIV. Jahrhund. angegeben, so scheint sie wenigstens die alte Schreibung treuer beygehalten, und sich weniger Abänderungen in neuerer Mundart erlaubt zu haben, als die übrigen. 25) Dieß glaube ich aus den bedeutend öfter angebrachten Tonzeichen über den Vokalen, und aus dem häufigern Gebrauche der Doppelvokale und den Endungen des Beyworts und des Artikels in u und iu schließen zu können.

Ich muß daher um so mehr beklagen aller näheren Verbindung mit Wiener Gelehrten bey dieser Bearbeitung gänzlich entbehrt zu haben, als es nicht unwahrscheinlich ist, daß jene Handschrift wohl verdient hätte vor allen andern der Ausgabe des Gedichtes zum Grunde gelegt zu werden. Es hätte dazu aber entweder des Codex selbst, oder einer guten Abschrift desselben bedurft, zu deren Beschaffung zunächst keine Aussicht eröffnet war.

25) Vergl. v. d. Hagen u. Museum I. S. 633 — 41.

Die wenigen Lesarten welche ich aus derselben mittheile, sind mit W. bezeichnet.

2) Ob nun aber dem bey Myller abgedruckten Texte der Florentiner, gewiß sehr vorzüglichen Handschrift, oder dem, der nunmehr nach Heidelberg zurückgegebenen Vatikaner der Vorzug einzuräumen sey, schien mir sehr zweifelhaft, da beyde wohl an Alter, wie an Genauigkeit und Reinheit der Schreibung sich ziemlich gleich stehen dürften, und in beyden mit geringen Abweichungen die reine hochdeutsche Mundart des XIV. Jahrhund. erhalten ist.

Da ich es inzwischen für sehr wesentlich halte, einen guten Text nach einer bewährten Handschrift mit möglichst weniger Abänderung zum Grunde zu legen, mir jedoch zur Erlangung des Florentiner Codex, oder einer guten Abschrift desselben eben so wenig als bey dem Wiener ein Mittel zu Gebot stand, dafür aber der Senat der Heidelberger Universität mit zuvorkommender Bereitwilligkeit mir den Gebrauch jener, unter No. 360. des neuen, von Hrn. Wilken 1817. herausgegebenen Catalogs verzeichneten Handschrift gestattete, so glaubte ich unbedenklich vor allem dem Texte der letztern bey meiner Ausgabe folgen zu müssen.

Dieser Codex aus dem XIV. Jahrhundert besteht aus 154 Blättern, und ist auf Pergament in gespaltener Columne in klein 4. oder groß 8. geschrieben. Ich theile daraus eine Schriftprobe mit, welche, so wie die ausgezeichneten abweichenden Lesarten, mit H. bezeichnet ist.

Die Schrift desselben ist durchgängig sehr richtig und ziemlich gleichförmig, ohne besondere Verzierung. Wenige doch nicht unbedeutende darin vorkommende Lücken habe ich angemerkt, und aus der Florentiner Hnds. ergänzt. Jede aber nicht unverkennbar falsche Lesart ist unverändert im Abdruck beybehalten, und es muß dem Leser frey stehen, die richtigere aus den Varianten zu wählen.

So ist auch das häufig nach w, (welches aus zwey v v besteht) weggelassene u im Abdruck nicht eingeschoben, vielmehr die Schreibung wnder, wrde, entwurte, u. s. w. statt wunder, wurde, entwurte, und das w für vu, wie wr st. vur, beybehalten. Das häufig ausgelassene, und durch ein Abkürzungszeichen angedeutete er, und die durch einen Strich bezeichneten Buchstaben m, n, d, sind hinzugefügt.

Besondere Tonzeichen kommen in jener Hnds. nicht vor. Nur habe ich ungern das oft über dem u stehende o weggelassen, weil der doppelte Buchstabe in kurzer Zeit

G. (174205.)

Vnde die vil schone maywe vnam
 Wie ez gevaren were
 Die totheliche liere
 So sere ir in ir lize slie
 Trist in hie stat den si do tröe
 Daz si den wu d' not gewan
 Vnde iac si selbe tot da wu
 Hie mit gie den getruwen man
 Als inechelicher iamer an
 Als er ez wol beschemete
 Wan er saz vñ weinere

B. (17535.)

Nu was die hochgezige geleit
 benant / vnde belprochen
 In die blinden vier wochen
 do d' vil lize meß in gat
 by an daz so er ende hat
 bi vnterol nahen
 daz allich vnder lachen
 in em die schonsten onwe

Annata sunt hec anno domini
 millenno trecentesimo vicesi
 mo tercio in vigilia bñ bartho
 lo mei apostoli ~

R. (17244.)

E yn here in parmenie was
 der iare eyn kint als ich las
 e was als bus de watreht
 e auenture van eme seyt
 h an an gebürde koninge genois
 an lande wirtē euen grois
 des lues ichone. unde wīnendich

R. (17244.)

Die hogetzyt hede marke.
 besetzt harte starke. —
 So mit gebode so mit bede.
 Wan er in syne boden dede
 So quam die peterschaff zu hant
 von dem künigreich zu engelant
 In dem gark zu eyne male
 befarn zu cornulbale. —

R. (17233.)

Das ist aller edeler hertzen brot
 Hie mit so lebet ir beyder dot
 Wie le sent ir leben vnd iren dot
 Das ist uns süsse also brot
 Ir leben ir dot sint unser not
 Süß lebet ir leben süß lebet ir dot
 Süß lebent si vnd sint doch dot
 Vnd ist ir dot der lebenden brot

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several paragraphs and appears to be in an older script, possibly Latin or German.]

nicht wohl zu beschaffen war. Allerdings sehe ich dieß für eine Verstümmelung der Schrift an; weiß jedoch den Fehler nicht anders gut zu machen, als indem ich hier die Worte aufzeichne, in welchen meistens das mit dem o bezeichnete u vorkommt. Diese sind: du (v. tun), fur, fuz, gemut (v. muten), genuc, glund, gut, getruge, herzentum, hute, iezu, kus, mut, mute (v. muten), mugen, muze (mußte), suchen, sluc, sluge, truc, trube, tugen, tugenliche, tu (v. tun), tut, vrut, vrumen, vugen, vurderst, zw (zwo), zu, wsten, (verwüsten ausrotten.)

Doch werden diese Worte auch in der Hnds. oft nur mit dem einfachen u geschrieben.

Fast alle Interpunction fehlt in der Hnds. bis auf einige wenige Beystriche und Fragezeichen. Bey den mit einem größern Buchstaben beginnenden Abschnitten des Gedichtes bin ich meistens der Hnds. gefolgt. Die hier und da gleichsam als lyrische Ruhepunkte in das Gedicht verwebten, vierzeiligen gleichgereimten Strophen aber, habe ich absichtlich ausgezeichnet, obschon dieß in den Hndss. nicht geschehen. Sie bilden theils Uebergänge von einem größern Theile des Gedichtes zum andern, theils enthalten sie epigrammatisch zusammengefaßte Reflectionen über den vorliegenden Moment der Erzählung, und sind daher wohl näherer Berücksichtigung werth. Sie kommen indessen nur in der ersten Hälfte des Textes von Gotfrit v. Str. vor; Hnr. v. Briberc und Ulr. v. Turheim kennen deren keine.

Auf dem 128. Bl. der Hnds. schließt das durch Gotfrits Tod unvollendet gebliebene Gedicht, und Ulrichs Fortsetzung beginnt daselbst unmittelbar mit einem großen Buchstaben, und wird auf 24 Blättern in dieser Hnds. bey weitem vollständiger, als in einer der beyden unten zu beschreibenden mitgetheilt. — Angeheftet sind endlich, wahrscheinlich um die letzten Blätter zu benutzen, einige Sprüche des Freidank.

3. Den meisten Lesern wird der Abdruck des Tristan von Gotfrit v. Straßburg und dessen Fortsetzung von Heinv. v. Briberc in dem zweyten Bande der Sammlung deutscher Gedichte von Myller bekannt seyn. Der Abdruck geschah laut einer daselbst befindlichen Bemerkung nach einer Abschrift, welche der Canton Zürich

von einem Codex in der großherzoglichen Bibliothek zu Florenz nehmen ließ, wo derselbe also auch noch befindlich seyn wird. Es fehlen darin die ersten 102 Verse des Textes, weil entweder das erste Blatt verloren ist, oder, wie dieß zuweilen vorkommt, die erste Seite erst nach Vollendung der Abschrift sollte beygeschrieben und bemalt werden, was nachher unterblieb. Manche Weglassungen und Schriftfehler mögen wohl dem Schreiber des Codex zu Last fallen; die vielen größeren und kleineren Unrichtigkeiten aber, welche den Abdruck bey Myller nicht nur entstellen, sondern fast unbrauchbar machen, dürften wohl der Unkenntniß des Zürcher Abschreibers und des Correctors des Druckes Schuld zu geben seyn.

Daher, und weil überdieß die Myllersche Sammlung schon ziemlich selten geworden, habe ich geglaubt, den Freunden unserer deutschen Sprach- und Kunstalterthümer etwas Angenehmes zu erzeugen, indem ich den Abdruck des Gotfritschen Gedichtes zum andern Male, und so viel ich es vermochte, in möglichster Richtigkeit besorgte, ohne deshalb das Verdienst jener Männer verkennen zu wollen, welche den ersten Druck veranstalteten. Vielmehr gestehe ich es sehr gerne, daß in Ermangelung eines andern und zur Herstellung des richtigen Textes, der der Myllerschen Sammlung nicht ohne großen Werth ist, nachdem nemlich der Kenner der alten Sprache mehr oder weniger die Unrichtigkeiten der Schreibung und die vielen Druckfehler zu verbessern wissen wird.

Als besondere Abweichungen der Florentiner von der Heidelberger Hdsf. führe ich an, daß in ersterer häufig *ch* für *f*, und *schullen*, *scholde*, u. s. w. statt *sullen*, *solde*, gebraucht ist; im Uebrigen ist die Schreibung und Mundart beyder ziemlich gleich. Wichtiger scheinende Varianten der Florentiner, welche ich freylich nur nach dem Abdruck bey Myller aufnehmen konnte, sind mit *F.* unter dem Texte bezeichnet.

Besonders merkwürdig ist noch dieser Codex wegen der angehängten Fortsetzung Heinrichs v. Briberg, welche sonst nur selten vorkommt, und von deren poetischen Werthe und Verhältniß zu Gotfrits und Ulrichs von Turenne Dichtungen bereits oben die Rede war. So viel mir bekannt, ist diese Fortsetzung ausserdem noch nirgend vollständig aufgefunden worden.

4) Unter den verschiedenen Handschriften des Tristan, welche mir das günstige Geschicke zuführte, und worin ich auch zunächst die Aufforderung zur Bearbeitung

einer Ausgabe dieses Gedichtes fand, erhielt ich zuerst diejenige, welche in den Schriftproben und den Varianten mit B. bezeichnet ist.

Ueber das Alter derselben kann kein Zweifel seyn; denn Jahr und Tag ihrer Vollendung ist von der nehmlichen, sich überall völlig gleichen Hand und Feder, welche das ganze Buch schrieb, in den lateinischen Schlußzeilen, die im Facsimile mitgetheilt sind, angegeben; der 23. August 1323. nehmlich.

Dieser Codex ist in groß 8. und gespaltenen Seiten auf schönes Pergament geschrieben. Größere Anfangsbuchstaben und Custoden, welche im Texte vorkommen, wechseln blau und roth genau ab. Dann sind zwischen dem Text, der seltsamer Weise nicht mit der gewöhnlichen Schrift der Codizes, vielmehr mit solcher, deren man sich sonst nur in Urkunden bediente, geschrieben ist, folgende gefärbte, und in Hinsicht der Kunst nicht eben bedeutende Federzeichnungen, in der Breite einer Spalte und in der Höhe von etwa 10 Versen eingeschoben: 1. Tristans Geburt. 2. Wie er vor dem Könige Mark die Harfe schlägt. 3. Wie er Morolden besteht. 4. Wie er den Drachen tödtet. 5. Wie er mit Ysolde im Schiffe den Minnebecher trinkt. 6. Wie er Gaudin die geraubte Königin wieder entführt. 7. Wie er den Riesen Urgan von der Brücke stürzt. 8. In der Fortsetzung von Ulrich, wie er den falschen Pleherin erschlägt. 9. Wie Tristan und Ysolde im Grabe liegen, und über ihnen der Rosenbusch und die Rebe sich in einander winden. 10. Am Schluß das ausgemalte Wappenschild der Grafen von Manderscheidt: Blankenheim, welches ich noch gesehen habe, das aber sowohl hier, als an den Zinnen und an den Wimpeln der schwarzen Federzeichnung einer Burg auf dem ersten Blatt der Hnds. von dem frühern Besitzer leider zerstört wurde.

Diese Wappenschilder machen es völlig gewiß, daß die Hnds. zu der herrlichen Sammlung von Kunstwerken und Alterthümern gehörte, welche das alte, mit dem Kölnischen der Kleingedank nahe verwandte, Geschlecht der Grafen von Manderscheidt 26) auf ihrem Schloße zu Blankenheim in der Eifel besaßen, und welche unstreitig zu den bedeutendsten in ganz Deutschland gezählt werden kann. Die Hnds. giebt sogar einen Beweis, daß diese Grafen schon im frühesten Mittelalter nicht bloß sammelten, son-

26) Gelen. de admir. sacra et civili magnit. Coloniae. Col. 1645. pag. 171.

bern Männer unterhielten, welche für sie abschrieben; wie ich denn auch spätere Handschriften von daher kenne, welche im ersten Anfangsbuchstaben das Wappen derselben enthalten.

Das Buch war ursprünglich in braunem, gepreßtem Leder mit messingnen Heften gebunden, und in späterer Zeit mit schwarzem Sammet überzogen, den aber der Zahn der Zeit ebenfalls fast zerstört hat.

Der Text ist in die niederrheinische Mundart übertragen, wie jeder sich aus dem mitgetheilten Lesearten leicht überzeugen wird. Die Sprache hat mit der der Kölner Chronik Aehnlichkeit, und war wohl die, welche damals zwischen Trier und Köln, somit auf Blankenheim gesprochen wurde. Der Anfang des Gedichts hat die rothe Ueberschrift: hie beginnet d'nuwe r'stan. Oft aber hat der Schreiber, der sich am Schlusse nennt, besonders gegen das Ende des Gotfritschen und in dem Ulrichschen Gedichte sich große Abkürzungen erlaubt, die sich im Ganzen wohl auf tausend Verse belaufen mögen. Auf der 234. Seite folgt, nur durch einen größern Anfangsbuchstaben bezeichnet, die Fortsetzung Ulrichs von Turenheim auf 29 Seiten.

5. Ein fernerer Beweis, wie schnell in damaliger Zeit die Werke vorzüglicher Meister durch Handschriften verbreitet, und in jedem Landestrache in die eigenthümliche Mundart übertragen wurden, liefert der Codex, dessen Schriftprobe und Lesearten ich hier mit N. bezeichnet habe. Er ist in 4. auf Pergament geschrieben und zwar beginnt das Buch mit einer kurzen Einleitung in Reimzeilen, mit der Rubrik: dit is der Koninge buch, welche mit folgenden Zeilen endet:

Bl. I. 2. a.

Ich hain mig des wale bedagt,
Dit buc wirt nummer vol bragt
De wile de werilt stait,
So vele wirt kunstiger dayt.
Des muys de rede nu bliuen,
In' fan neyt laisen schriuen
Dat nog gescheyn sol.
Mir genugt hey an wol.
We nu levet vorwert bas,
Wat dan gescheit, de schriue das,
In de regte wairheyt.

Logen sal vns wesen leyt,
Dat is des van Ripehoue rayt.
Logene gespregen mistayt.
Logen geschreuen is ein grois val
Der sele. des syt gewarnt al,
We so logene schriuit.
Onvergen bliuit
De logelige funde,
De wile ir got vrfunde
Sayt an den, de si da lesen;
So muys ir onuergeffen wesen.

Dann folgt unter der Ueberschrift: *dit is d'werilt beginne*, eine kurze Weltgeschichte in ungebundenen Fragmenten auf gespaltenen Seiten fortgeschrieben bis Fol. LIII. Sie endigt mit dem Tode Otocars I. von Böhmen (1221) in folgenden Worten:

In deme andern iare wart de paues in de Keiser verenent. do leis in de paues vs deme banne. dar na starf de herzoge lupolt van oisterige. do brande de iunge koninc van beheim dat lant van oisterrige bis an de donauwe. zu hant na der heruart starf de alde koninc odoacker van beheim.

Auch erzählt der Geschichtschreiber kurz vorher einige, um mehrere Jahre später vorgefallene Ereignisse, z. B. den Mord, welchen der Graf von Isenberg an dem Bischof Engelbert von Cöln beging, (1225.) u. dergl., dennoch aber dürfte sich hieraus keineswegs der Schluß machen lassen, daß diese in Schrift und Mundart sich völlig gleiche Handschrift noch im XIII. Jahrh. geschrieben sey.

Zwar würde diesem Alter der oben angeführte Eingang nicht entgegenstehn, da der dort erwähnte van Ripechove wohl niemand, als E p f o von R e p f a u (Eise von Repgow) der Verfasser des Sachsenspiegels (um d. J. 1215 — 35) seyn kann; allein einmal ist die Schrift unverkennbar aus späterer Zeit, und dann folgen nach jener Chronik auf zehn Blättern noch verschiedene Gedichte, geschichtlichen und kurzweiligen Inhalts; z. B. *van deme reyger, der vrouwen sperwere, der minnen bergfrit*, und unter diesen auch eines, *der greue van hollant*, überschrieben, in welchem der Dichter den Tod des Grafen Wilhelm von Holland, wahrscheinlich des IV., welcher um 1345. starb, besingt. Die Hnds. fällt also wohl erst in die zweyte Hälfte des XIV. Jahrh.

Auf dem 64. Blatte beginnt am Schluß der ersten Spalte, unter der Rubrik: *Tristan inde Psalde*, das Gedicht Gotfrits von Straßburg und füllt mit sehr wenigen Auslassungen oder Nachlässigkeiten der Schreibart, nur von vielen größern rothen Anfangsbuchstaben unterbrochen, das Buch bis zur 3ten Spalte des 189. Blattes; es bleibt der niederländischen Mundart, welche ich in der Gegend von Cleve, Wesel, oder vielleicht noch etwas näher zu Westphalen hin suchen möchte, so treu daß selbst Reime und Worte, welche dazu nicht passen, unbedenklich mit andern verwechselt werden. Doch stimmt diese Hnds. im Ganzen mehr mit der F. und B.; die D. mehr mit der H. Vergl. z. B. B. 14492. 14516. 17248.

Unmittelbar nach dem Texte des Gotfr. v. Straßburg, folgt Ulrichs von Turheim

Fortsetzung und schließt auf dem 198. Blatte in der ersten Spalte mit dem 2507 B. unserer Ausgabe. Bemerkenswerth scheint, daß man sich in dieser Fortsetzung fast genau alle Abkürzungen erlaubt hat, welche auch in der B. vorkommen, während dieß bey dem Gotfritschen Texte nicht der Fall ist. Die letzte Seite des Buches enthält eine Federzeichnung, das Glücksräd der Göttinn Fortuna vorstellend.

Auch dieser Codex gehörte zu der bereits erwähnten Sammlung der Grafen von Blankenheim, auf deren Schlosse sich unglaubliche Schätze von Altenthümern aus römischer, fränkischer und altdeutscher Zeit befanden. Noch im vorigen Jahrhundert waren diese Sammlungen durch andere von verwandten kölnischen Geschlechtern, deren von Dv erstolz: Eyskirchen und der Grafen von Neuenaar, bedeutend vermehrt worden. Vorzüglich war die dort befindliche Sammlung von Urkunden, Handschriften und Infunabeln aller Art außerordentlich, und lieferte wahrhaft den Beweis, daß Liebe für Kunst und Wissenschaft bey diesem edeln alten Geschlechte von jeher erblich geblieben, bis dasselbe, wenigstens in seiner männlichen Linie, kurz vor der Invasion der französ. Barbaren, und durch diese sogar die letzte Spur ihrer frühern Herrlichkeit auf dem zerstörten Schlosse unterging. Nach allen Weltgegenden wurden die Seltenheiten verschleudert, die dort Jahrhunderte hindurch sicher und nicht ungekannt, nicht ungenützt geruht hatten. Manches herrliche Pergament wurde zur Verschließung der Flaschen des kölnischen Wassers zerschnitten, mancher Codex nach Rußland und England verkauft, mancher, worunter auch der ebenbeschriebene, nach Paris entführt, wo sie durch die Bemühungen des wackern J. Grimm, i. J. 1815. wieder aufgefunden und an den Rhein zurückgebracht, dann aber nach neuern Bestimmungen in die Königl. Bibliothek nach Berlin verpflanzt wurden, woselbst sich in der Bibliothek des Hrn. E. Brentano schon manche ursprünglich eben jener Blankenheimer Sammlung angehörende Werke ähnlicher Art befanden.

Weniges jener kostbaren Seltenheiten blieb in unserer Nähe, was nemlich durch unermüdeten Fleiß unseres Professors und Kunststors, Herrn Dr. Wallraf und weniger Anderer, früher den Fluten der Zerstörung und Entfremdung entrissen wurde. Hierzu gehört eine schöne Hnds. des Wigalois, eine des Renner's, eine andre den Willh. von Dranse, den Grafen von Marbonne und den starken Rennewart enthaltend, eine spätere des Königs in Pontus u. a. Einige der aus Paris zurückgekommenen Hnds. wurden der rheinischen Universität in Bonn überwiesen, unter welchen die des Barlaam und Josaphat die wichtigste ist.

6) Die auf den beyliegenden Schriftproben und bey den Lesearten mit D bezeichnete Handschrift fällt unstreitig in den Anfang des XV. Jahrhunderts. Sie ist in Fol., und auf Papier geschrieben, welches theils zwey übereinandergelegte Schlüssel, theils eine Traube als Fabrikzeichen führt. Ich kaufte sie nebst einer Handschrift des Muskatpluts im Jahr 1815. in Paris von dem Herrn Oberlin d. j., welcher damals bey der kön. Bibliothek angestellt war. Jedoch ist es bestimmt nicht diejenige, welche vor dem Grossar von Scherz; Oberlin in der Notitia mss. aufgezählt, und nachher darin oft citirt wird, weil theils die Lesearten nicht übereinstimmen, theils auch jene Hnds. Rubriken hatte, welche in der meinigen fehlen. Die drey ersten Seiten sind leer gelassen; die vierte beginnt mit dem 524. Verse unserer Ausgabe. Sie besteht aus 150 Blättern, deren 114. den Text des Gotfrit von Straßburg, und die folgenden 36. die Fortsetzung des Heintr. v. Briberg bis zum V. 6705. der Myllerschen Sammlung enthalten. Die sonderbare Versetzung einer bedeutenden Stelle in dieser Hnds. s. in den Variaten bey V. 926.

Ohne allen Schmuck, ausser einigen rothen und manchen mit allerley Schnörkeln versehenen Anfangsbuchstaben, giebt diese Abschrift des Gedichtes den Text in der hochdeutschen Mundart der Zeit, in welche sie fällt. Es kommen nur wenige Abkürzungen darin vor; das f tritt meist an die Stelle des v, und das s vor wan, was, wie, u. s. w. fällt ganz weg. Grobe Nachlässigkeiten und Lücken habe ich, ausser den angeführten zu Anfang und am Ende, nur wenige entdeckt; doch schien zum Vergleiche der Veränderungen, welche die Sprache in zwey Jahrhunderten erlitten, und selbst zur Erklärung mancher schwierigen Stellen es der Mühe nicht unwerth, die Lesearten dieses gegen die früher bezeichneten nur unbedeutenden Textes aufzunehmen. Da endlich die Bribergische Fortsetzung dieser neuern Handschrift nur mit dem Abdruck bey Myller hätte verglichen werden können, so habe ich es nicht wagen wollen, eine kritische Ausgabe dieses nicht unbedeutenden Gedichtes mit so wenigen Hilfsmitteln zu versuchen.

7) Die jüngste mir vorliegende Hnds. des Gedichtes ist die nur sehr selten angeführte, in den Schriftproben mit R bezeichnete. Es ist ohne Zweifel diejenige, welche in dem Grundriß zur Geschichte der deutschen Poesie S. 124. als in der gräf. Birresheim'schen Bibliothek befindlich verzeichnet steht. Sie wurde mir durch die Güte ihres jetzigen Besizers, des als Kenner und Eigenthümer vorzüglicher Sammlungen von Kunstwerken und Altenthümern aller Art rühmlichst bekannten Grafen von Kennes, auf lange Zeit geliehen, und so war ich im Stande das Facsimile sowohl der Schrift,

als auch des als Titelvignette darin vorkommenden Blattes, welches Tristan in voller Rüstung zu Pferde darstellt, zu liefern.

Das Buch ist auf groß 4to oder breites fl. Foliopapier, welches als Zeichen einen Ochsenkopf führt, sehr weitläufig geschrieben. Zu Anfang steht der Inhalt der Abentheuer auf acht Blättern, doch kürzer, als er nachher in den Rubriken zwischen dem Texte selbst wiederholt wird. Die erste Seite des Textes füllt ein großes G, welches nur noch für wenige Worte Raum läßt. Viele ausgemalte Federzeichnungen im Stil des erwähnten Ritters, schmücken das Buch, deren durch des Malers Unbekanntschaft mit dem Inhalte des Gedichts veranlaßte Darstellung, oft sehr naiv ist. Den Text Gotfrits v. St. enthalten 499 Blätter; jede Seite etwa nur 20—24 Zeilen. Nach diesem aber folgt statt einer der bekannten Fortsetzungen ein ganz fremdes Gedicht von 2693 auf 68 Blättern, ebenfalls mit vielen Handzeichnungen untermischt, welches in Inhalt und Darstellung ganz von der Sage abweicht, aber viel zu unbedeutend scheint, als daß ich meine Leser durch dessen Mittheilung ermüden wollte. Von dem Inhalte desselben kann man sich aus dem Verzeichniß sämtlicher Rubriken dieser Hndsf., die ich nach Ulrichs Fortsetzung habe abdrucken lassen, unterrichten; an den B. 2851. dieser Fortsetzung schließt sich jenes, wahrscheinlich erst spät entstandene Nachwerk an, und folgt ihr, mit geringen Abweichungen bis zum Ende. Die letzten 66 Verse aber sind mit zwey ausgerissenen Blättern verloren.

Das Alter dieser Hndsf. fällt in die zweite Hälfte des XV. Jahrh. und wenn gleich der Text derselben theils zu neu, theils so äußerst fehlerhaft geschrieben ist, daß ich es gar nicht der Mühe werth hielt, dessen Lesarten aufzunehmen, so ist sie dennoch in mancher Beziehung merkwürdig. Herr Dr. Mone bemerkt nehmlich, daß sie die genaueste Aehnlichkeit mit der Heidelberger Hndsf. des Parcival, (Nr. 339. des Catalogs,) habe, welche auf eben solches Papier mit gleicher Schrift geschrieben, und mit Bildern geschmückt sey, was denn dessen frühern Meinung 27) bestätigt, daß wahrscheinlich in jener Zeit viele Handschriften in eigenen Schreib- und Zeichen-Schulen auf den Kauf gemacht wurden. Wirklich läßt sich an der vorliegenden das Schüler- und Fabrikartige nicht verkennen.

Keine der übrigen noch bekannten Handschriften des Tristan ist mir je zu Gesicht

27) Deutsche Denkmäler. Bief. I. S. VI,

gekommen. Aus der in München befindlichen, wovon im Grundriß S. 123. und in v. d. Hagen's Briefen in die Heimath, B. I. T. 108. Erwähnung geschieht, wurde mir von H. Dr. Doцен ein Bruchstück der Turheim'schen Fortsetzung mitgetheilt, wovon aber in dem Codex mehrere Blätter, mit 2121. Versen fehlen, und welches überdies noch abgekürzter ist, als das der B. u. N. Ueber den Gotfridschen Text dieser Hnds. kann ich nicht urtheilen.

Daß von der verhältnißmäßig nur geringen Anzahl von Hnds. dieses Gedichts i. J. 1809. noch eine bey den Jesuiten zu Regensburg verbrannt, und von einer andern nur die wenigen von Hrn. Doцен in den Miscellen II. 112. 14. mitgetheilten Bruchstücke übrig geblieben sind, ist sehr zu beklagen. Mir führten günstige Zufälle, deren mehr zu, als bisher bekannt waren, und vielleicht je wieder an einem Orte zusammengebracht werden. Mögte ich mir gestehn dürfen, dieses Glückes mich nicht unwürdig bewiesen zu haben!

Die große Menge von Lesarten, die aus diesen Handschriften mitgetheilt sind, werden Manchem vielleicht eine sehr überflüssige Zugabe des ohnehin so weitläufigen Buches scheinen. Oft glaubte ich selbst der ermüdenden Arbeit, sie auszuziehen, mich überheben zu können. Wer aber die Veränderung der Sprache in den einzelnen Mundarten und den verschiedenen Zeitepochen zu vergleichen und den Text zugleich in genauester Richtigkeit herzustellen der Mühe werth hält, wird diese Abweichungen nicht für unbedeutend halten.

Ueber die Anmerkungen und das Wörterbuch, habe ich nichts weiter zu sagen. Ueberzeugt, daß dem tiefer in die Kunde der alten Sprache Eingeweihten keines von beyden genügen wird, kann ich hier nur die pflichtmäßige Versicherung geben, daß ich darin mit viel Mühe und Ausdauer soviel aufgenommen haben, als mir für den vorliegenden Zweck auf meinem, von allen bedeutendern Hilfsquellen sehr entfernten Standpunkte, und bey gar zu isolirten, und von zu vielen störenden und fast erdrückenden Berufsarbeiten eingeengten Verhältnissen, zu erreichen möglich war. Ausser den nachgewiesenen, noch erläuternde Stellen aus andern alten Werken aufzuführen, schien mir nicht so nöthig, weil in dem vorliegenden großen Gedichte die meisten Worte schon in ihren mannichfaltigsten Bedeutungen vorkommen; dann aber würde auch meine Muße zu solchen ausgedehnten Beyspielsammlungen keineswegs ausgereicht haben.

Und so übergebe ich mit der Bitte um Berücksichtigung des eben Erwähnten, die Arbeit, bey welcher ich während fünf vollen Jahren gewissenhaft alle zu erübrigende Zeit, theils mit Lust, theils mit vieler Anstrengung hingebracht, den Meistern, die voringingen und so oft mich freundlich mit Rath und That unterstützten, dankbar zu milder Beurtheilung; allen Freunden der Kunst unserer Vorzeit aber mit dem Wunsche, daß ihnen die herrliche Dichtung so viel Genuß gewähre, als sie mir in so mancher Stunde gewährte, die ich ihrer genauen Erforschung widmete.

A d l n, im Frühling 1821.

E. v. Groote.



I.

E r i s t a n

von

Meister Gotfrit von Straßburg.

11. 11. 11. 11. 11. 11.

11. 11. 11. 11. 11. 11.

Gedenket man ir zu gote niht,
Von den der werlte got geschicht,
So were ez alles also niht,
Swaz gutes in der werlte geschicht.

5 **D**er gote man swaz der in got,
Vnde nieman der werlt ze gote tut,
Swaz daz iht anders, wan in got,
Bernemen wil, der missetut.

10 **I**ch hore ez felschen harte vil,
Daz man doch gerne haben wil,
Da ist dez luzelen ze vil,
Da wil man, des man niht en wil.

15 **E**z imit dem man ze lobene wol,
Dez er jedoch bedorfen sol,
Vnde laz ez im doch gevallen wol,
Die wile ez im gefallen soll.

20 **D**iure vnde wert ist mir der man,
Der got vnde vbel betrahten kan;
Der mich vnde iegelichen man
Nach seinem werde erkennen kan.

Ere vnde lop die scephent list,
Da list ze lobene gescapen ist;
Swo er mit lobe geblumet ist,
Da blvt aller slachte list.

25 **R**echte als daz dine zu unruche gat,
Daz lobes noch ere niht en hat,
Also libet daz, daz ere hat
Vnde sines lobes niht irre gat.

Ir ist so vil, die des nu pflegent,
30 Daz si daz gote zu vbele wegent,
Das vbel wider zu gote wegent;
Die pflegent niht, si widerpflegent.

Kunst vnde nahesehender sin,
Swie wol di schinen vnder in,
35 Geherberget nit zu in,
Er leset kunst vnde sin.

Hei tugent wie smal sint dine stege!
Wie konberliche sint dine wege!
Die dine stege, die dine wege,
40 Wol im, der si wege vnde stege! —

Dribe ich die zit vergebene hin,
So zit ic ze lebene bin,
Sone var ich in der werlde sus hin,
Niht so getwerldet, als ich bin. —

45 **I**ch han mir eine vnmoeseheit,
Der werlde ze liebe vur geleit
Vnde edeln herzen ze einer hage,
Den herzen, den ich herze trage,
Der werlde, in die min herze siht.
50 I' ne meine ir aller werlde niht,
Als die, von der ich hore sagen,
Die keine swere en moge getragen
Vnde nieman in frovden wellent leben;
Die lazze och got mit frovden leben.

55 **D**er werlde vnde disem lebene
Enkomt min rede niht ebene.

1. W. B. N. Gedehte. (Zu Anfang hat die Heidelb. Hands. oft nith, ith u. f. w. statt niht, iht.)
6. B. niht wan. 8. B. vornemen. 18. N. sich versinnen. 21. W. schoephent. B. N. schaffent.
24. W. blüget. 25. N. dat zu vnrechte gait. 27. B. swer ere hat. N. also leuet dat da ere
hait. 33. B. nachgender. 34. B. hellent vnder in. 35. B. geherberget danne nyt. (reid.)
36. B. N. leschet. 44. B. gewirdet. 54. B. den müze got vrovde vud ere geben. N. den
laisse got in vrovden leuen.

Ir leben vnde minez zullent sich,
 Eine ander werlt die meine ich,
 Die samt in eime herzen treit
 60 Ir sueze sur, ir liebez leit,
 Ir herzeliep, ir senede not,
 Ir liebez leben, ir leiden tot,
 Ir lieben tot, ihr leidez leben,
 Dem leben si min leben ergeben.
 65 Der werlt wil ich ie zu lieb wesen,
 Mit ir verderben oder genesen.
 Ich bin mit ir bisher beliben
 Vnde han mir die tage vertriben,
 Die mir vf nahegendem leben
 70 Vere vnde geleite solten geben;
 Der han ich min vnmvzeheit
 Ze kurzewile vur geleit,
 Daz si mit minem mere
 Ir nahegende swere
 75 Ze halber senfte bringe,
 Ir not da mit geringe.
 Wan swer des iht vor oxgen hat,
 Da mit der mv̄t ze vnmvze gat,
 Daz entsorget sorgehaften mv̄t,
 80 Daz ist ze herzesorgen gvt.
 Ir aller volge die ist dar an:
 Swo so der mv̄zege man
 Mit senedem schaden si vberladen,
 Da mere mv̄ze senedem schaden;
 85 Bi senedem leide mv̄zekeit,
 Da wachset iemmer senedez leit.

Durh daz ist gvt, swer herze clage
 Vnde senede not zu herzen trage,
 Daz er mit allem ruche
 90 Dem libe vnmvze soche;
 Da mit so mv̄zeget der mv̄t,
 Vnde ist dem mv̄te ein michel gut.
 Vnde gerate ich doch niemer dar an,
 Daz iemmer liebegernde man
 95 Defeine soliche vnmvze im neme,
 Die reiner liebe niht gezeme.
 Ein senelichez mere
 Daz tribe ein senedere
 Mit herzen vnde mit mv̄nde,
 100 Vnde senfte so die stvnde.
 Nu ist aber einer iehe ze vil,
 Der ich vil nach gevolgen wil:
 Der senede mut, so der ie me
 Mit seneden meren vnbe ge,
 5 So siner swere ie mere si.
 Der selben iehe der stunde ich bi,
 Wan ein dinc, daz mir wider stat,
 Swer innecliche liebe hat,
 Doch ez im we von herzen tv̄,
 10 Das herze stet doch ie dar zu.
 Der innencliche minnen mv̄t,
 So der in siner minnen glut
 Ze mere vnde ieme brinnet,
 So er ie serer minnet.
 15 Diz leit ist liebes also vol,
 Daz vbel daz tv̄t so herze wol,

57. B. N. zweient sich. W. zweigent sich. N. zweigent. 58. B. jene die andern werlt. 59. W.
 die sament. B. in ir herze. 61. W. senende not. 64. B. gegeben. 65. B. gewirdet wesen.
 N. gewerildet wesen. W. der welte wil ich geweltet wesen. 68. B. mit ir die dage. 69. W. B.
 nachgendem. 74. W. B. nachgende. 81. B. sorge ist daran. 82. B. swas so. 83. W. mit
 senendem schaden si beladen. 84. B. meret N. W. senenden. (so überall st. seneden) 85. B.
 müzicheit. 87. B. swer sende clage. 94. W. B. daz iemer liepgernder man. H. ie miner.
 96. B. missezeme. 97. B. senenclichez. 98. B. senedenere. 103. Hier beginnt der Text der Mll. Samm
 5. B. gich. 6. F. gehe. 7. F. wen. 10. N. der mv̄t. F. idoch. 12. B. senden glut.
 F. seneglut. 13. F. ie mer v. mere. B. ymer v. mere.

Daz es kein edel herze enbirt,
 Sit ez hie von geherzet wirt.
 Ich weiß ez warez als den tot,
 20 Vnde erkenn'ez bi der selben not:
 Der edele senedere
 Der minnet senediv mere.
 Von die swer seneder mere ger,
 Der enware niht verrer dan her,
 25 Ich wil in wol bemeren
 Von edelen senederen,
 Die reiner sene wol taten schin,
 Ein senedere vnde senederin,
 Ein man ein wip, ein wip ein man,
 30 Tristan Ysolt, Ysolt Tristan. —
 Ich weiß wol, ir ist vil gewesen,
 Die von Tristane hant gelesen,
 Vnde ist ir doch niht vil gewesen,
 Die von ime rehte haben gelesen.
 35 Von aber ich die geliche nu,
 Vnde schepfe mine wort dar zu,
 Daz mir ir iegelichez sage
 Von disem mere missehage,
 So wrbe ich anders, danne ich sol.
 40 Ich entvū ez niht, si sprachen wol,
 Vnde niwan v̄z edelm mōte,
 Mir vnde der werlde zu gote.
 Binamen, si taten ez in got,
 Vnde swaz der man in got getot,

45 Daz ist ovch got vnde wol getan.
 Aber als ich gesprochen han,
 Daz si niht rehte haben gelesen,
 Daz ist als ich ir sage gewesen,
 Sine sprachen in der rihte niht
 50 Als Thomas von Britanie gih, 27
 Der aventure meister was,
 Vnde an britonschen buchen las
 Aller der landherren leben
 Vnde ez vns zu funde hat gegeben.
 55 Als der von Tristane hat geseit
 Die rihte vnde die wahrheit,
 Begunde ich sere sochen
 In beiderhande buchen,
 Walschen vnde latinen
 60 Vnde begunde mich des pinen,
 Das ich in siner rihte
 Rihte dise tihte.
 Sovs treip ich manige suche,
 Bnz ich an eime buche
 65 Al sine iehē gelas,
 Wie dirre aentvōre was.
 Was aber min lesen da were
 Von disem sene mere,
 Daz lege ich (nah) miner willekvr
 70 Allen edeln herzen vur,
 Daz si da mit vnmwizic wesen.
 Ez ist in sere got gelesen.

-
17. B. daz ez enkein herz edil. 18. B. sint. W. geerzent. 19. W. F. ich weiß ez als minen tot.
 20. B. senedenere (so auch 26.) 23. W. von div. B. da van. N. want we. 24. F. B.
 danne. 28. B. sender, senderin. 29. B. N. wif. 30. B. ysot. N. ysoit. F. tristrant,
 tristan. 31. B. N. is vil. 32. W. N. tristande. B. tristan. 36. F. schepfe. B. schaffe.
 N. scheppe. 39. B. andirs dan ich sal. W. wir ich. 40. B. sprechen. W. ine tun ez.
 sprechen. 41. B. niht wan. W. niwan. 48. F. B. uch. N. dat is wair, ich sage uan
 desē. 49. W. rihti. 51. W. ein meister. N. de der anentnren. 55. F. von tristrande seit.
 56. W. rihti. 57. F. begonde. 59. F. welschin. B. N. welschen. 62. B. rihte diz gedichte.
 63. B. dreif. F. treib. 64. B. biz. N. bis. 65. F. B. alle. 68. W. diseme. B. van dies
 sem senedenere. 69. N. mit miner. 70. B. edelin. 71. F. der mit.

- Gut? ja innecliche gut;
 Ez liebet liebe vnd edelt mvt;
 75 Ez statet triuwe vnd tugendet leben;
 Ez kan wol lebene tugende geben.
 Wan swa man horet oder list,
 Daz von so reinen triuwen ist,
 Da liebent dem getriuwen man
 80 Triuwe vnd ander tugende van.
 Liebe, triuwe, steter mvt,
 Ere vnde ander manic gut
 Daz geliebet niemer anderswa
 So sere, noch so wol, so da,
 85 Da man von herzeliebe saget
 Vnde herzeleit v3 liebe claget.
 Liebe ist ein also selic dinc,
 Ein also selic gerinc,
 Daz nieman ane ir lere
 90 Noch tugende hat, noch ere.
 So manic wert leben so liebe frumet,
 So vil so tugende von ir kumet,
 Dwe, daz allez daz der lebet
 Nach herzeliebe niht enstebet;
 95 Daz ich ir so luzel vinde der,
 Die luterliche herze ger
 Durch vriunt ze herzen wellen tragen,
 Niwan durch daz vil arme clagen,
 Daz hiebi ze etlicher zit
 200 Verborgin in dem herzen lit!
 Warumbe enlite ein edeler mvt
 Niht gerne ein vbel durch tosend gut,
 Durch manige frovde ein vngemach?
 Swem nie von liebe leit gescach,
 5 Dem gescach ouch liep von liebe nie.
 Liep vnd leit die waren ie
 An minnen vngescheiden.
 Man mu3 mit disen beiden
 Ere vnd Lop erwerben,
 10 Oder ane si verderben.
 Von den diz sene mere seit
 Vnde heiten die durch liebe leit,
 Durch herzewinne senedes clagen
 In einem herzen niht getragen,
 15 Sone were ir name vnd ir geschicht
 So manigeme edeln herzen niht
 Ze selden noch ze liebe komen.
 Vns ist noch hute lieb vernomen
 Sveze vnde iemer niuwe
 20 Ir innecliche triuwe.
 Ir liep, ir leit, ir wvonne, ir not,
 Alleine vnde sin si lange tot,
 Ir swezer name der lebet iedoch,
 Vnde sol ir tot der werlde noch
 25 Ze gvte lange vnde iemmer leben,
 Den triuwe gerenden triuwe geben,
 Den ere gerenden ere,
 Ir tot mu3 iemmer mere
 Vns lebenden leben vnd niuwe wesen.
 30 Wan swa man noch horet gelesen
 Ir triuwe, ir triuwen reinicheit,
 Ir herze liep, ir herze leit,

73. F. gut, inuechliche. W. minnekliche. 74. B. edilt. W. lebet liebi. 75. F. stetit. B. stedit, dngent. 76. W. B. lebende. N. den leueden. 79. F. da geliebet. B. da lieuet. 80. B. dngende an. 83. B. andirswa. 85. B. sagit. 86. B. clagit. 87. F. dinc. 88. F. selichlich gerinch. 90. B. weder dngende. 91. F. vrvnt. B. vrümt. 92. F. chunt. B. kúmt. 93. B. ovwe; daz da. 95. F. B. daz ich so. 97. B. willen. 98. B. niht wan. 99. B. daz hic bi zitlicher zit. W. hie bi etelicher. 1. F. warumme lite. W. warumbe em lit. B. warumbe lidet. (in der F. steht: wan unbe, offenbar verschrieben.) 3. F. B. vrovde. 9. B. erweruen. 10. B. verderuen. 11. B. van den man diz. W. senede mere. 15. W. so en were. 18. F. hute. B. hude. 20. F. minnecliche. 23. W. namme der liebet. B. lebet noch. 24. F. ir not. B. der werilde ydoch. 25. B. zu gvte nv. 27. fehlt in der F. und ist in der B. zur Seite geschrieben. 28. in der B. ebenfalls zur Seite geschrieben, und zwar so: den moís vmermere. 30. F. swa. B. swa. N. inde wa. 31. F. reneseit; (wohl verschrieben.)

Deist aller edeln herzen brot,
 Hie mit so lebet ir beider tot;
 35 Wir lesen ir leben, wir lesen ir tot,
 Vnde ist vns daz svzze als brot.
 Ir leben, ir tot sint vnser brot.
 Svs lebet ir leben, svs lebet ir tot,
 Vnde ist ir tot der lebenden brot.
 40 Vnde swer nu ger, daz man ime sage,
 ir leben, ir tot, ir frowde, ir clage,
 Der bite herzen vnd oren her,
 Er vindet alle sine ger.

Ein herre in Parmenie was,
 45 Der iare ein kint, als ich es las,
 Der was, als vns diu wareit
 An siner aventure seit,
 Wol an geburt funege genos,
 an lande fursten eben gros,
 50 Des libes scone vnde wunneclich,
 Getriuwe, fone, milte, rich,
 Vnde den er vrowde solte tragen,
 Den waz der herre in sinen tagen
 Ein frowdebernde sonne.
 55 Er was der werlde ein wunne,
 Der ritterscheste ein lere,
 Siner mage ein ere,
 Sines landes ein zuversicht,
 An ime gebrast al der tugende nicht,

60 Der herre haben solte.
 Wan daz' ze verre wolte
 In sines herzen lusten schweben,
 Vnde niuwan nach sinen willen leben,
 Daz ime ouch sit ze leide ergie.
 65 Wan leider diz ist vnd was ie:
 Vsgande iugend vnd vollez gut
 Die zwei die vurent vbermut,
 Vertragen daz doch vil manic man
 In michelm gewalte kan,
 70 Daran gedachte er selten.
 Vbel mit vbele gelten,
 Craft erzeigen wider craft,
 Dar zu was er gedanehaft.
 Nu enlafet ez die lenge nicht;
 75 Der allez daz, daz ime geschicht
 Mit Karlez lote gelten wil,
 Weiz got! der man muz harte vil
 An diseme borge vbersehen,
 Oder ime muoz diffe schade geschehen.
 80 Swer keinen schaden vertragen kan,
 Da wahsent diffe schaden an,
 Vnd ist ein veichlicher site.
 Hie vahet man den bern mite;
 Der richet einzele schaden,
 85 Biz er mit schaden wirt beladen.
 Ich wene ouch ime alsam geschach,
 Wan er sich als vil gerach,

33. Einer dieser gleichgereimten Verse ist wohl ein Zusatz des Schreibers; er verursacht die Ungleichheit der folgenden Reimpaare. 35. 36. B. zur Seite geschrieben. 36. W. als ein. 36. 37. F. fehlen. 37. R. fehlt. R. not. 38. F. B. svs lebent si noch vnd sint doch tot. Vor 39 hat die R noch: sus. lebent si vnd sint doch tot; im Ganzen also 8 gleichreimende Verse. 42. F. biete. B. biede. 44. B. permenie. 46. F. B. warheit. 47. B. in siner. 48. F. fvnige. B. funengis. 49. B. landen. 50. B. minnenclich. 51. F. chune. B. milde vnd. 59. F. an im brast aller. B. an im gebrast aller. R. an eme brag aller. 60. F. scholde. 63. B. nicht wan. 65. F. vsgavdiv. 67. F. di zwei di pringent uberigen mut. 71. F. mit vbelem. B. ubel mit ubel. 74. B. nu leusit. 76. B. mit karls gelote. 79. F. also ime muz. 30. F. cheinen. 81. F. wahsent. B. wehsit. B. R. van. 82. F. veichlicher. B. vrenslicher siede. 83. B. weit; miede. 84. F. richet enzele sinen schaden. 85. F. unz er. 87. F. waud.

Bis er den schaden dar an genant.
 Daz aber er ie ze schaden quam,
 90 Daz enquam von arkeite niht,
 Da von doch manigeme schade geschicht;
 Ez quam von dem geleite
 Siner kintheite,
 Daz er in siner blonden iugent,
 95 Mit iugentlicher herren tugent
 Wider sin selbez selten streit.
 Daz geschuf sin spilendiu kintheit,
 Diu mit ir uermote
 In sinem herzen blöte.
 300 Er tet vil rehte als elle kint,
 Die selten vorbesihtic sint.
 Er nam vor sich niht sorgen war
 Wan lebete, vnd lebete, vnd lebete er dar,
 Do sin leben ze lebene vienc,
 5 Vñ, als der tagesterne, gienc,
 Vnd lachende in die werlde sach,
 Da wand' er, dez doch niene geschach,
 Daz er iemer also solte leben,
 Vnd in der lebende soze swoben.
 10 Rein, siner lebeneß begin
 Der gie mit kurzeme lebene hin.
 Die morgenliche sunne,
 Siner werlde wunne,
 Do die von ersten spilen begann,
 15 Do vie sin geher abent an,
 Der im vor was verborgen
 Vnd laschte im sinen morgen.

Wie er aber genennet were,
 Das kendet vns dise mere,
 20 Sin aventure tut ez schin,
 Sin rehter nam was Riwalin,
 Sin anam was Kanelengres.
 Genoge wenent vnd iehent dez,
 Der selbe herre er were.
 25 Ein Lochnoisere,
 Kunic vber daz lant zo Lochnois.
 No tut vns aber Thomas gewis,
 Der ez an den aventoren las,
 Daz er von Parmenie was,
 30 Vnde het ein Junders lant.
 Von eines brittones hant,
 Vnde solt dem sin vndertan.
 Der selbe hiez Eidec Morgan.
 Nu daz der herre Riwalin
 35 Wol vnd nach großen eren sin
 Wol triu iar ritter was gewesen,
 Vnde hette wol hin heim gelesen
 Ganzliche kunst ze ritterschaft,
 Ze vrlinge vollecliche craft,
 40 Er hette lant lute vnde got.
 Weder ez do not albe uermot
 Geschuf, dez enweiz ich niht.
 Wan, als sin aventure gihet,
 So greif er Morganen an,
 45 Alse einen schuldegen man.
 Er quam geritten in sin lant
 Mit also crestiger hant,

88. F. unz er. B. daz er. 89. F. chwam. 90. F. chwam. archeite. 93. F. kintheite. 95. F.
 herze tugent. 96. B. sin selbes selbe. 97. B. daz machte sine spielende. 300. B. alle.
 301. F. ubersichtich. R. vorberaden. 2. F. fur. 3. F. wan lebet vnd lebete ouch dar. R. want
 he leyfde mit vrowde gar. 8. F. schulde. 11. F. mit kurzem lebene. 13. B. weriltlichen.
 14. F. da di von erst. B. du die van eirst. 21. F. Riwalin (verdruckt.) B. Riewalin. 22. F.
 Kavelen gres. B. sin name hiez Kanelengres. R. sin na name. 23. (Die Abweichung bei Müller
 wohl nur verdruckt.) 25. F. B. Lochnoisere. 26. F. kunich. B. kunenc. 29. B. Permenie.
 30. B. vnd daz er hette. 33. F. lidut. B. künec Morgan. R. liduc (le duc?) R. Ludewig
 Morgan. 36. F. drev. B. dru. 41. B. oder übermut. 45. F. B. schuldigen.

Daz er im mit gewalte
 Genoge burge valte.
 50 Die stete musen sich ergeben,
 Unde losen ir gyt vnd ir leben,
 Rehte alse liep alse ez in was,
 Vnze er ze samene gelas
 Gulte vnd gutes die craft,
 55 Daz er sine ritterschaft
 So starke gemerte,
 Swar er mit her ferte,
 Ez weren burge oder stete,
 Daz (er) vil sines willen tete.
 60 Duch nam er dicke schaden dar an.
 Er galt mit manigem biderben man,
 Wan Morgan was an siner wer;
 Der bestunt in ofte mit her,
 Vnde tet in dicke schadehaft.
 65 Wan ze vrlege vnd ze ritterschaft
 Gehoret verlust, oder gewin;
 Hie mit so gant vrluge hin.
 Verliesen oder gewinnen,
 Daz treit die criege hinnen.
 70 Ich wene im Morgan alsam tete.
 Er valte ouch im burge vnd stete
 Vnde brach ime vnder wilen abe
 Sine lute vnde sine habe,
 Vnde tet im swaz er mohte,
 75 Daz doch nit vil endohte.
 Wan im tet iemmer Rivalin
 Mit grozem schaden wider in,
 Vnde treip des mit im also vil,
 Vnz er in brahte vf daz zil,
 80 Daz er sich nihtes kunde erwern,
 Noch sich nirgen trvete ernern,

Rivan in sinen vesten,
 Den sterfesten vnde den besten.
 Die selben besaz Rivalin
 85 Vnde gab ime vs voller hant dar in
 Batalien vnde striten.
 Er tet in ze allen ziten
 Strackes biz in die tor.
 Duch het er dicke da vor
 90 Turneie vnd riche ritterschaft.
 Alsus lag er im obe mit craft
 Vnde herete in dem lande
 Mit robe vnd mit brande,
 Bis sich Morgan ze tage do bot
 95 Vnde das erwarp mit aller not,
 Daz ez getaget wart vnder in zwein
 Vnde ein iar fride getragen in ein.
 Vnde wart der von in beiden
 Mit burgen vnde mit eiden
 400 Gestetet, als er solte sin.
 Hie mit so ferte Rivalin
 Mit den sinen heim riche vnde vro.
 Vz milter hant lond'er in do
 Vnde machete si alle riche.
 5 Er li si froliche
 Vnde wol nach sinen eren
 Wider zu ir heimvten keren.

Nu das Kanele al sus gelanc,
 Nu was dar nach vil harte vnlanc,
 10 Vnze daz er aber einer vart
 Durch banekie in ein wart,
 Vnde er sich aber vz reite
 Mit grosser richeite,

49. B. manige burge. 59. H. Daz vil. R. dat he vil. 65. F. zurlivge. B. zu vrlenge. 66. F. verlust
 und. B. verlost und ouch gewin. 69. F. chriege. 70. F. ich wan. 71. F. im ouch. 84. F. den selben
 bi saz. 86. F. bataillen. B. battalien. 88. F. strackes recht uns. 94. B. zu dage erbot. 97. F. vnd
 ein vride. B. vnd jar gedragen vriede. 400. F. gestetigt als er scholde sin. B. gestedit. 1. F.
 cherte. 6. R. wale, inde na sinen eren weder zu lande keren. B. wieder zu huse. 11. F.
 banichie. B. banichennige. R. banken inne. 12. F. B. uz bereite.

- Also der erengire tvf.
 15 Al daz gerete vnde al daz gvt,
 Dez er bedurften wolte,
 Vnde ein iar haben solte,
 Daz wart im an ein schif getragen.
 Er hete vil gehoret sagen
 20 Wie hoffsch vnde wie erbere
 Der iunge kunic were
 Bon Curnewale Marke.
 Des ere wchs do starke,
 Der hete do zu siner hant
 25 Cornual vnde Engellant.
 Cornual was aber sin erbe do.
 Vnde Engellanden stund es so:
 Daz hete er sit dez males,
 Daz die Sahsen von Gales
 30 Die Britone da vertriben
 Vnde si do herren beliben,
 Bon den ez ouch den namen versiez,
 Daz lant daz e Britanie hiez,
 Vnde wart ouch iesa da genant,
 35 Nach den von Gales, Engellant.
 Do die daz lant besagen,
 Vnde ez vnder sich gemazen,
 Da woltenf alle kunegelin
 Vnd herren von in selben sin.
 40 Diz wart ir aller vngewin.
 Sovs begonden si sich vnder in
 Slaben vnde morden starke,
 Vnde befulhen ouch do Marke
 Sich vnd daz lant in sine phlege.
 45 Sit her dind'es im alle wege

- So sere vnd so vortliche,
 Daz nie kein funecriche
 Ein funege me gedinde baz.
 Daz saget die historie von im daz,
 50 Daz allen den bilanden,
 Die sinen namen erkanden,
 Kein kunc so werder was, als er. —
 Da hin was Rivalines ger.
 Alda daht er beliben
 55 Ein iar mit im vertriben,
 Vnd von im werden tugenthaft
 Vnd lernen niwan ritterschaft,
 Vnd ebenen sine site baz,
 Sin edelez herce seite im daz.
 60 Er kante vremeder lant site,
 Da bezzerte er die sine mite,
 Vnd wrde selbe erkant do van.
 Mit disen sinen hub er an;
 Er bevalch sin liot vnde sin lant
 65 An sinen marscalkes hant,
 Eines herren von dem lande,
 An dem er triwe erkande.
 Der hiez Rual li fortendant.
 Sovs kerete Rivalin gehant,
 70 Mit zwelf gesellen vber se.
 Er bedorste do defeines me,
 Er hete er hie mite genoc.
 No sich die zit also getroc,
 Daz er zu Cornuale quam,
 75 Vnde vf dem mer alda vernam,
 Daz Marke der mere
 Ze Tyntaioele were,

20. F. hubsch. B. hobbisch. N. houesch. 22. F. von karniwale marce. B. der edele kunenc marke.
 N. von kornuale marke. 23. B. des ere wuhse starke. 25. F. furnewal. 26. F. furniwal.
 27. F. um engellant. 29. B. sahses. 36. F. no die. 38. B. N. wolden si alle kunengelin.
 F. kunigelin. 43. F. bevolhen ouch. B. bevalen. 45. F. dient es. 46. B. vortencliche. F.
 wortliche. 47. F. das chein chynichreiche. 48. F. einem kunig nie. 52. F. chein chunig. 54. F.
 B. gedaht er. H. dat er. 57. F. niwe. 58. F. sinen site. B. uben sine sieden. 60. F.
 erchant er. B. er kundet. 61. F. besert. 62. F. der van. 62. (Nach diesem Vers, fehlen in der
 B. 32. B.) 65. F. marchalches. 68. F. rnal li fortendant. N. li foidenant. H. nur hier
 fortendant. 69. F. chert. 72. F. er hete her. 77. N. tintavirole.

Da ferte er sine reise hin;
 Da stiez er v̄z, da vand er in,
 80 Vnd wart des inecliche vro.
 Sich vnd die sine cleit er do
 Riche vnd als im wol gezam.
 Nv daz er do zv hove quam,
 Marke der tugende riche
 85 Der enphinc in tugentliche
 Vnd mit im al die sine:
 Man bot da Rimaline
 Den anphanc vnd die ere,
 Daz ez im da vor nie mere
 90 Ze keinen ziten anderswa
 So werde erboten wart, so da.
 Hie spiltten sine gedanche mite
 Diz liebete im den hove site.
 Er dachte dicke wider sich:
 95 „Bi namen, got selbe der hat mich
 Ze disem lant gesinde bracht
 Min selbe hat mich wol bedacht!
 Swas ich von Markes tugenden ie
 Gehorte sagen, deist allez hie,
 500 Sin leben daz ist hoffsch vnde got.“
 Svs seit er Marke sinen myt,
 Warumbe er komen were.
 Nv Marke sinv mere
 Vnd sinen myt hete vernomen,
 5 Er sprach: „got vnde mir wille komen!
 Lip vnd got vnde swaz ich han,
 Daz sol zv inwerem gebote stan.“

Ranelengres der was da wol
 Des hoves, der hof der was sin vol.
 10 Arme vnd riche hetten in
 Liep vnd werden vnder in,
 Vnd enwart nie gast geminnet baz.
 Duch fynd er wol geschulden daz,
 Der tugenthafte Rimalin
 15 Der was vnd fynde wol gesin
 Mit libe vnd mit gote,
 Mit gefelleleichem myte
 Zv ir aller dineste gereit.
 Also lebet er in der werdefeit
 20 Vnde in der rechten gote,
 Die er in sinem gemyte,
 Mit tagelichen tugenden nam,
 Bis Markes hohgezit do quam.
 Die hohgezit hete Marke
 25 Besezzet also starke
 So mit gebote, so mit bette,
 Swenn er in sinen boten tete,
 So quam die ritterschaft zehant
 Von dem konriche zv Engellant
 30 In dem iare zv einem male
 Gevaru zv Korneuale.
 Die selben brachten mit in dar
 Manige Hvyze frowine schar
 Vnd ander manige schoneheit.
 35 Nv was die hohgezit geleit
 Benennet und besprochen
 Die bloten vier wochen,

78. F. chert. 81. F. chleidet. 82. F. richliche. R. richlich. F. als im wol sam. 85. F. enphinch.
 88. F. anvanch. R. intfanc. 91. F. als do. 92. (in der H. verschrieben: hie spiltten sine site.)
 95. F. selber. R. de hait dich. 500. (H. loben statt leben.) 2. F. warumme. 3. F. R.
 sine. 4. F. vernumen. 5. F. willechumen. 9. F. hofes. 11. F. lieb. 12. F. R. vnd wart.
 13. B. R. verschulden. 18. B. bereit. (18. 19. 20. 21. fehlen in der R.) 19. F. B. werdicheit.
 21. R. dey he dageliches an sich nam. 22. F. tegelichen. 23. 24. F. hochzit. 24.
 (Hier fängt die Oberlinsche Hndf. an.) 25. B. besegit. D. R. besezet. H. bezessen. 27. D. wan.
 29. F. chunichriche. 31. D. Cornuual. 33. F. vrowen (vriwren). B. vrouwen. R. vraw-
 wen. D. frowine. 34. F. schonheit. B. richeit. 37. F. D. blunden. B. in die blunden.

So der vil sweze mei ingat,
 Bis an daz, da er ende hat,
 40 Bi Tyntaiel so nahen,
 Daz si sich vnder sahen
 In die schonesten ouwe,
 Die keines ougen schowwe
 Je vberluhte e oder sit.
 45. Die senfte sweze sumerzit
 Die hete ir sweze unbemveseheit
 Mit swezem flize an si geleit.
 Die kleinen waltvogelin,
 Die dez oren froude soln sin,
 50 Blumen, gras, loyp vnd blvt,
 Vnd swas dem ougen sanfte tvt,
 Vnd edel herze erfrowen sol,
 Des was die sumer ouwe vol.
 Man vant da, swas man wolte
 55 Das der mei bringen solte,
 Den schate bi der sunnen,
 Die linde bi den brunnen,
 Die senften linden winde,
 Die Markes ingesinde
 60 Sin wesen. entgegene macheten;
 Die liechten blumen lacheren
 V3 dem betovwetem grase.
 Des meien vriunt, der grvne wase,
 Der het v3 blumen an geleit
 65 So wunnecliche sumercleit,

Das si den lieben gesten
 In ir ougen wider glesien.
 Die sweze boymblvt sach den man
 So rehte svzze lachende an,
 70 Daz sich daz herze vnd al der mvot
 Wider an die lachende blvt
 Mit spilenden ougen machete,
 Vnd ir alle3 wider lachete.
 Daz senfte vogel gedone,
 75 Daz svzze, das schone,
 Das oren vnde mvte
 Bil diffe komet 3v gvte,
 Das fulte da berge vnde tal.
 Die selege nategal,
 80 Das liebe svzze vogelin,
 Das immer suzze mvze sin,
 Das kallet v3 der blute,
 Mit solicher vbermute,
 Das da manic edel herce van
 85 Frowde vnd hohen mot gewan.
 Da hete die geselleschaft
 Fro vnd sere frowdehaft
 Gehutet v3 das grvne gras,
 Alse iegeliches wille was.
 90 Da nach alse iegeliches ger
 Ze frowden stvnt, da nach lager:
 Die richen lagen riche,
 Die hoffcen, hoveliche.

39. F. unz an daz, daz. 40. D. tyntaiole. 42. F. ove. 43. R. de cynich ovge mite beschawwen.
 44. R. ouer luchtlich, of syt. 46. F. B. R. unmuzicheit. D. vnmüssicheit. 49. F. vrowde
 schullen. 50. F. blued. 51. F. den ougen. D. dem augen. 52. F. edeleu herze ervrouwen
 sol. B. edil. 53. D. fol. 54. D. B. was. R. wat. 56. D. das schede. B. den scheden.
 R. den schaden. 60. F. R. sin wesen gegen. D. die wesen engegen. B. erwelen entgegen.
 63. B. des meyen vrowde. 65. F. wunnichlichen sumer cleit. 68. F. boymblude. D. baumblut.
 R. boymbluyt. 74. B. vugil. D. fogel. 78. F. vulte. B. R. volte. D. folte. F. B. D. berch. 79. D.
 F. selige nachtigal. 80. D. fogelin. 81. B. ymer selich. 82. D. kalte. R. kalde. 85. F.
 vrowde. B. preude. D. freude. B. vnd übermut. 87. F. vri. vrowdehaft. B. vro. D. freuz
 dehaft. 88. D. B. gehuttet. 89. F. igliches. B. ygeliches. D. yfeliches. 91. F. B. vrow
 den. D. freuden. 93. F. di hovischen hovischliche. B. di hōbischen. hōbischliche. D. die
 hübschen, hübscheliche.

Diese lagen vnder siden da;
 95 (Die) eine vnder blumen anderswa;
 Die linde was genuger dach;
 Genuge man gehütet sach
 Mit laube grünen eften.
 Von gesinde noch von gēsten
 600 Wart geherberget nie
 So wunnecliche, so hie.
 Douch vant man da rat vber rat,
 Also man ze hohgeziten hat,
 An spise vnde edeler wete,
 5 Des iegelicher hete
 Ze wnsche sich gewarnet dar.
 Dar zu so nam ir Marke war.
 So grozze vnd also riche,
 Daz si alle riliche
 10 Lebeten vnd waren vro.
 Sws hvb die hohgezit sich do,
 Vnde swes (der) gerne sehende man
 Ze sehene gōten mvt gewan,
 Daz lie die stete da wol geschehen.
 15 Man sach da, swas man wolte sehen:
 Dise vuren sehen vrowen;
 Jene andere tanzen schowwen;
 Dise sahen buherdieren;
 Jene andere iustieren.
 20 Swa zu den man sin wille trvc,
 Des alles vand er da genvc.

Wan alle die da waren
 Von vrowebaren iaren,
 Die vliessen sich en widerstrit.
 25 Ze vrowden an der hohgezit.
 Vnde Marke der gote,
 Der hoffsche hohgemvte,
 Ane ander vrowen schonheit,
 Die er hete an sinen rine geleit,
 30 So hete er doch besunder
 Ein sonderliches wunder,
 Blantscesflur sine swester da,
 Ein maget, daz da, noch anderswa
 Schoner wip nie wart gesehen.
 35 Wir horen von ir schone iehen:
 Sine gesehe nie kein lebende man
 Mit inneclichen oogen an,
 Erne minnete da nach iemmer me
 Wip vnd tygende baz, dan e.
 40 Die selige oogenweide
 Die machete vf der heide
 Bil manigen mau frech vnd frvt,
 Manic edel herce hohgemvt.
 Dar zu was in der owwe
 45 Manic ander schonis frowwe.
 Der iegeliche mohte sin
 Von schone ein richs kunegin,
 Die mvt vnd vroude ouch baren,
 Den allen, die da waren,

94. B. vnder wilen. 95. F. B. D. jene. R. de eyne vnder den bl. 96. R. genuch ir. 97. D. gehüttet. B. gehüttit. 601. F. wunnichlichen. D. wonneclich. 5. D. hefeslicher. 9. F. richliche. 12. B. vnd swaz der gernde siende man. 14. B. stade. 16. F. D. furen. 18. F. D. buherdiren. 19. R. D. justeren. 23. F. vrowdeberen. B. vrowdebernden. D. freudenberent. 24. D. in wederstrit. B. in wiederstrit. R. zu wederstrit. 25. D. freuden (u. so überall f. statt v.) 26. B. der vil gute. 27. F. hovische. D. hupsche. B. hübische. R. hovesche. 28. F. anderre. D. ander freuden. 29. F. rinch. R. an sinen hof. 32. F. blanchesflur. D. blansiflur, B. blantschesflur. R. blanzesflur. (nachher oft, F. flanschiflur. D. flansesflur.) 33. B. R. magit. D. mait. F. eine maget. B. andirswa. 35. F. horten. 36. D. si engesehe da nye keinen lebenden man. 38. D. er enmynnete. F. er minnete. B. ern minnet. 42. F. B. vrech v. vrut. 43. B. edil. 44. 45. D. auwe. frauwe. D. B. F. R. schone. 46. F. wol mohte. 47. D. schonde. F. ein rehte chunigin. 49. B. allen den.

50 Vnde macheten manic herze vro.

Hiemit hub sich der buhrt do
Von gesinde vnd vch von gesten.
Die werdesten vnd vch die besten
Die riten da zu wa vnd wa.

55 Vch was der werde Marke da

Vnde sin geselle Rivalin,
Ane ander ingesinde sin,
Die sich vch geblizzen heten,
Wie si's da so geteten,

60 Daz ez da sagebere

Vnde wol ze lobene were.
Man sach da zu dem male
Von phelline vnd von zendale
Manic ors bedeket zu flizze,

65 Manige decke sne wize,

Gel, brvn, rot, grune vnd bla,
So sach man ander anderswa,
Von edeler siden wol gebriten,
In ein ander manege wis zersniten,

70 Geuehet vnd geparrieret,

Sus vnde so gefeitieret.
Die ritterschaft die vurte cleit,
Mit wunderlicher reicheit
Zersniten vnd zerhouwen.

75 Vch lie der sumer wol schouwen,

Daz er da mit Marke wolte sin;

Manic wunnecliche schapelikin
Von blumen sach man an der schar,
Die er ime ze sture brahte dar.

80 In dirre suezen somer craft

Hup sich ein sveze ritterschaft.
Die schar sich da diffe vnder war,
Si zogeten sich her vnd dar,
Vnde triben des vil vnd so genue,

85 Bis sich der buhrt da getroe,

Da Blantscheflur die werde,
Ein wunder vf der Erde,
Vnd manic ander schone vrowwe,
Sazen an ir schowwe.

90 Wan dise di riten so riche,

So rehte keiserliche,
Daz manic vge gerne sach.
Swas aber von ieman da geschach,
So was der hoffsche Rivalin,

95 Vnd muoze ez vch bi namen sin,

Der ez des tages vnd an der stete
Ze wunsche vor in allen tete.
Vch namen sin die vrowwen war,
Vnde iahen des, daz in der schar

-
51. N. dat burderen. 53. F. die edelsten. 54. F. cherte dazv. B. die rieden. D. N. reden.
57. F. mit anderem gesinde sin. 58. F. geflizen. D. geflissen. 59. B. wie si id. D. wie si
es zom besten deten. 63. B. F. von phelle. N. D. van pelle. B. N. D. zindale. F. cendale.
64. F. bedacht. N. manege decke zu vlise. D. manch ros. 65. N. inde maniche snewise.
69. F. ien andere. D. jene ander — zursuyten 70. F. gewehet. B. geuehit. N. gegeret.
D. gefehet. 71. F. gefaitieret. D. gefritieret. 72. F. furte chleit. 73. B. wunnenclicher.
74. D. zusneden vnd zohauwen. 75. D. vch lies der somer wol schauwen. 77. F. schap-
pellikin. B. scheppekin. D. scheppekin. N. wunderlich schappelin. 79. B. die er ime sante
zu sture dar. 80. B. in dieser. D. in des. 81. F. D. hub. B. huf sich ein stolze.
83. F. zogten. B. zocten. D. zogen. 89. D. N. saissen. 90. D. duse reden. 91. (dieser
Vers fehlt in der H.) F. cheiserliche. B. kuncliche. 92. F. daz ez. D. daz is. N. dat id.
94. F. der hovische. B. der stolze. D. der werde. 95. F. und mus iz. D. und must is.
97. D. zu wuntsche. 99. D. und sprachen. N. inde sachten.

700 Nieman nach ritterlichem site
 Also behendeclichen rite,
 Vnde lobeten alle sine dinc.
 „Sehet, sprachen si, der inngelinc
 Der ist ein seliger man!
 5 Wie seleclliche stet im an
 Allez daz, daz er begat!
 wie gar sin lip ze wnsche stat!
 Wie gant im so geliche in ein
 Die keiserlichen sinv bein!
 10 Wie rehte sin schilt ze aller zit
 An siner stat gelimet lit!
 Wie zimt der schaft in siner hant!
 Wie wol stat allez sin gewant!
 Wie stat sin houbet vnde sin har!
 15 Wie sweze ist aller sin gebar!
 Wie seleclliche stat sin lip!
 D wol sin seliges wip,
 Der frowde an im beliben sol!“
 Nu marcte ir aller mere wol
 20 Blantschessur die gote,
 Wan si in ouch in ir myte,
 Swas ir die keine tete,
 Ze hohem werde hete.

Si hete in in ir myte genomen,
 25 Er was ir in ir herze komet,
 Er trvc gewesteclliche
 In ir hercen kuncriche
 Den cepter und die crone,
 Daz si doch also schone,
 30 Vnd also tugentliche hal,
 Daz si in allen vor verstal.

Nu do der bohyrt do zergie,
 Vnd sich die ritterschaft zerlie,
 Vnd ieclicher ferte,
 35 Dar in sin mut gelerte,
 Da quam ez von aventure also,
 Daz Rivalin gekerte do,
 Da Blantschessur die scone saz.
 Hie mit gespranct er naher baz,
 40 Vnd als er vnder ir ovgen sach,
 Vil wunneclichen er zu ir sprach:
 „Ade vus savt bele!“
 „Merci!“ dit la buzele;
 Vnd sprach schemeliche:
 45 „Herre gott der riche,

700. D. ritterlicher stede. 1. rede. 1. F. als behendichliche. B. behendenclliche. 2. F. dinc;
 jungelinc. D. ding; jüngeling. 3. B. vil seliger. 4. F. selichliche stat. B. selencliche
 steit. D. selentlich stat. N. selichen steit. 8. F. gent im so gliche. B. geint im so gelich.
 9. F. di sine cheiserlichen. B. sine gar erwüncete. 12. F. wie rehte zimet. N. schacht.
 13. B. wal steit alle. 14. B. houbit. D. houbt. N. houet. 17. F. o wol si. B. o wal si.
 D. o wal sie. 19. F. nu mercte ir aller wille. B. merket. D. nu merkte es aller mere
 wol. 21. F. wan si. D. want sie ouch. N. want si in, in. 22. F. decheine. B. enkeine.
 N. in gehn. 26. F. gewaltichliche. B. geweldencliche. 27. F. chunigriche. B. künencriche.
 28. F. das ceptre; chrone. 30. B. dügentlichen. 32. F. D. nu das. N. de burderinge ver-
 gehnc. 33. N. erveinc. D. zurlie. 34. F. ein iglicher cherte. B. ir jegelicher. 36. F.
 schwam. B. von geschichte. 39. B. sprengt. D. sprenkt. 40. B. ir vnder. D. ir vnder ir.
 41. F. minneclliche. 42. 43. Ich gebe diese franz. Verse so, wie sie in den einzelnen H. H. stehen; die N.
 hat sie offenbar am richtigsten. Die H. hat bebe, und bemerkt zur Seite wels, welsch. F. adeus sal
 bele, merzi dit la puzele. B. a devoy gent abele, merci dit la pucele. D. a deus sant bele,
 merzi dit la bucele. N. a deus sal la bele, merzi dit la puzele. 44. F. vil chemeliche,
 B. blötliche. D. schameliche.

Der alle herce riche tyt,
 Der riche iuch herze vnde moht
 Vnd iuch si groze genigen,
 Vnd aber des rehtes vnderzigen,
 50 Dez ich an iuch ze reden han.
 „Ach swze, was han ich getan?“
 Sprach aber der hoffsche Rivalin.
 Si sprach: „an einem vrinde min,
 Dem besten, den ich ie gewan,
 55 Da habet ir mich besweret an.“
 Ja herre, daht er wider sich,
 Was mere ist diz, oder was han ich
 Begangen wider ir holden?
 Was git si mir ze schulden?
 60 Vnd wande, daz er etswen
 Ir mage, disen oder den,
 Vnwizzende an der ritterschaft
 Gemachet hete schadehaft,
 Da von ir herce swere
 65 Vnd im erbolgen were.
 Nein, der vrint, der si gewo,
 Daz was ir herce, in dem si troc
 Von sinen schulden vngemach;
 Daz was der vrint, von dem si sprach.
 70 Jedoch wesi' er niht hie mite.
 Nach sine ellichem site

Sprach er vil minnecliche z'ir:
 „Schone, ine wil niht daz ir mir
 Haz oder argen willen traget.
 75 Wan ist ez war, als ir mir saget,
 So rihtent (ez) selbe vber mich;
 Swas ir gebitet, daz tyn ich.“
 Die swze sprach: „durch dise geschicht
 Enhazze ich iuch ze fere niht;
 80 Ine minne iuch och niht vmb daz.
 Ich wil iuch aber versuchen baz,
 Wie ir mir zo boze wellent stan,
 Vmbe daz, das ir mir hant getan.“
 Sws neig er ir vnd wolte dan,
 85 Vnd si die schone ersuffte in an
 Vil tugentliche vnde sprach
 V3 innencllichem herzen: „ach!
 Frivnt lieber, got gesegen dich!“
 Do al erst h3b ez sich
 90 Mit gedanken vnder in.
 Kanelengres der ferte hin
 In maniger slachte trachte.
 Er trachte maniger slachte,
 Waz Blantscheflure swere
 95 Vnde dirre mere were.

46. F. elle. D. elle; richen. 47. F. B. riche uch. D. riche ouch. R. riche ur herze. 48. B. herre uch si gruz geniegen. D. grois nygen. R. gruyß genegen. (Gruß zugenickt.) 50. F. ze redenne. 51. D. ach sueste was han ich dir gedan. 52. F. der hovische. B. der stolze. D. der hubsche. 53. B. an eime vrunt. F. R. vrunde. D. frunde. 54. B. liebsten. 56. D. ach herre. 62. R. hedde gemachit schadehaft. 63. R. an der nuwen ritterschaft. 64. B. ir herze ir swere. R. ir herzen swere. 65. R. vp in erbolgen. 66. F. ir vrunt; gewuch. D. gewug. 67. D. da inne. 70. F. enwiffer. D. enwist er. 71. B. ellentlichem. D. ellichem. 72. F. inneclliche zu ir. 73. F. ich enwil. 75. D. dan ist is wair. 77. D. B. gebiedent. 78. D. umb dise. 79. D. B. haze ich. B. uch doch ze fere. 80. F. ichn; umme. 82. B. wie ir mir willent z. b. f. 83. F. um daz. 84. B. neich. 85. F. ersufften. B. vnd si min vrouwe ersuffzit in an. D. ersuffte. 86. F. B. tougentliche. D. dugenlich. R. dogenclichen. 87. F. inniglichem. 88. R. vil leyuer vrunt got gesane dich. F. segen. D. gesene. 89. F. aller erst. B. alreirst erbus. 90. F. gedanken. B. D. R. gedenken. 91. B. Rivalin. 92. R. in manger slachte gedachte. 93. R. er gedachte. 95. R. wey deser.

Ir gröz, ir rede betracht' (er) gar,
 Ir svst, ihr seggen, alle ir gebar
 Das marcte (er) al besvnder
 Vnde begvnde iedoch her vnder
 800 Ir svsten vnd ir svezen seggen
 Vf den wec der minne wegen.
 Er quam binamen an den wan,
 Die zwei die weren getan
 Dvorch niht, niuwan dvorch minne.
 5 Daz enzvnte ovch sine sinne,
 Daz si sa wider vuren,
 Vnde namen Blantschefluren,
 Vnd vurten si mit in sa zehant
 In Rivalines hercen lant,
 10 Vnd cronden si dar inne
 Ime ze einer kuneginne.
 Ja Blantscheflure vnde Rivalin,
 Der kunic, die sveze kunegin,
 Die teilten wol geliche
 15 Ir herzen kunerliche.
 Daz ir wart Rivaline;
 Da wider wart ir das sine,
 Vnde wiste jedoch de weders niht
 Vmbe des andern geschicht.
 20 Si heten sich wol vnder in zwein
 Einmvteliche vnd rehte in ein

Mit ir gedanke vndernomen.
 Da was wol reht zv rehte komen.
 Si lag ovch im ze herzen
 25 Mit dem selben smerzen,
 Den si von sinen schulden leit.
 Vnd wan er aber gewisheit
 Ir willen niht en hete,
 In welcher wis si'z tete,
 30 Dvorch has, oder aber dvorch minne,
 Das machete sine sinne
 In zwiveler wanken.
 Er wankte mit gedanken
 Wilent abe vnd wilent an.
 35 Ze zu wolt er benamen dan,
 Vnd alzehant so wolt er dar,
 Bis er sich also gar verwar
 In den stricken seiner trachte,
 Daz er dannan niht en mahte.
 40 Der gedankhafte Rivalin,
 Der tet wohl an im selben schin,
 Daz der minnende mv
 Rehte alse der vrie vogel tvt,
 Der dvorch die vriheit die er hat
 45 Vf das gelimde zwin gestat.

96. D. iren grusz; betracht er do. 97. B. D. ir süßen. D. yren seggen, alle in vnro.
 98. F. merchet. B. merkete. D. die merkte. 99. F. begunde doch hirunder. B. ir vnder.
 1. F. B. D. R. wech. 2. F. kwam. B. uf den wan. D. an den man. 3. D. der ir beider
 herze wol vernam. 4. D. nye dan durch ere. 5. D. daz enzonte ovch sine swere. 6. F. daz
 si darunder furen. 10. F. chronten. D. und fronde mit rechter mynne. 11. F. chuniginne.
 D. kuniginne. 18. B. ir wederz. 20. F. rehte vnder in zwein. 21. F. einmütichliche.
 B. D. einmütlich. 28. B. irs willen. D. iren willen nye. R. inde eren willen ney inbedde.
 30. F. haz ald aber. 32. B. wenken; gedenken. F. wanchen. 34. B. wilen. D. wollent.
 R. bewilen. 37. F. uns er. 38. F. strichen. 39. D. nüm enmochte. 40. F. D. gedanchaste.
 41. D. selbe. 43. F. frie. B. vogil. D. frue vogel. 45. F. gelimte zweige stat. B. zwich
 gestat. D. gelimde zwigel stait. R. zwich stait.

Als er des limes danne enzebet,
 Vnd sich vß ze fluchte hebet,
 So clebet er mit den fozen an.
 Sus reget er vedern vnde wil dan.
 50 Da mit geruret er das zwi
 An keiner stat; swi kum ez si,
 Ez binde in vnd mach'en hast,
 So slet er danne vß aller craft,
 Dar vnd dar vnde aber dar,
 55 Biz er ze iungeste gar
 Sich selbe vechtende vbersiget
 Vnd gelimet an dem zwige liget.
 Rechte in der selben wise tvt
 Der vnbetwongene mut.
 60 So der in senede trachte comet
 Vnd lieb an im ir wonder frumet
 Mit senelicher swere,
 So wil der senedere
 Ze siner vriheite wider,
 65 So zuhet in die swze nider
 Der gelimeten minne,
 Da verwirret er sich inne
 So sere, daz er sich von dan
 Noch sws noch so verrichten kan.

70 Als erging es Rivaline,
 Den och die trachte sine
 Verworren in der minne
 Sines herzen küneginne.
 In hete wol beworrenheit
 75 In wunderlich parat geleit.
 Wan er en wiste, weder ir mut
 Wider in were vbel, oder gut.
 Er'n erkante dannoch biz noch daz,
 Weder ir minne noch ir haz,
 80 Er'n sach trost, noch zwivel an.
 Das enliz och in noch dar noch dan.
 Trost vnd zwivel vurten in
 Vnendecliche vnder in.
 Trost seit im minne, zwivel haz.
 85 Durch disen cric vnd umbe daz
 Sone mohte er sinen vesten wan
 An ir diwederes verlan,
 An has noch och (an) minne.
 Sus swebeten sine sinne
 90 In einer ungewissen habe.
 Trost truge in an vnd zwivel abe.
 Er'n vant niht stetes an in zwein,
 Sine gehollen so noch sws ine in.

-
46. F. ensebit; hebit. B. entsebt. D. entsebet. 47. F. D. N. und er. 48. F. chlebt.
 49. B. reigit er die v. — van dan. D. recket er federn. N. so weget he de vedern.
 50. F. zwic. D. zwy. 51. F. cheiner — chwin. B. enkeiner — kune er. D. wie
 kome es sy. N. wey kume id si. 52. F. ez enbinde — machte in. B. bindet — macht.
 53. F. sleht. B. sleit. D. slect. N. slecht. 55. B. biz daz. N. zu leste. 56. F. D. selben.
 B. selber. N. selve. 57. B. zwei. 59. B. d' unbetwungen minnen mut. 60. N. senede
 gedanke. F. kumet. 61. N. inde minne. 62. F. senichlicher. B. senencl. D. N. senecl.
 63. B. senedenere. 64. D. N. weder; neder. 65. B. zugit; nieder; wieder. D. zuget.
 67. N. da vererret he sich dan inne. 69. B. enweder sus. 70. F. ergieng. B. ergienc.
 D. ergieng. 71. N. de gedenke. 72. N. D. verworren. 74. F. B. N. beworrenheit. D. ver-
 worrenheit. 75. F. wunderliche. D. wunderlichen pat. N. wunderlich spil geleht. 76. B.
 ob ir mut. D. nit iren mut. N. of ir muht. 77. D. obe er were ubel ader gut. 78. B.
 bekante. 79. B. oder ir haz. 80. F. N. noch trost. D. da troist. 81. B. in weder.
 83. F. vnendelichen. 85. F. chrieg v. umme. D. friech N. frich. 87. F. dewederes.
 B. enwederz. D. nye weder ferlan. 90. D. N. ungewisser. 92. D. vnder in zweyn.
 93. D. engehollen. N. indrogen.

- So zwivel quam vnd seit im daz
 95 Sin Blantscheflure were im gehaz,
 So wenet er vnde wolte dan.
 Zehant quam trost vnd trog im an
 Ir minne vnd einen lieben wan,
 Svs muose er aber da bestan.
 900 Mit diseme crige enwiste er war.
 Er'n mohte weder dau noch dar,
 So er ie ferre dannen ranc,
 So minne ie vaster wider twanc.
 So er ie harter dannen vloch,
 5 So minne ie vaster wider zoch.
 Sus treip ez minne mit im an,
 Bis doch der trost den sige gewan,
 Vnd er den zwivel gar vertreip
 Vnd Rivalin gewis beleip,
 10 Sin Blantscheflur die neminnet in.
 Des was sin herze vnd al sin sin
 Einbereliche an si geleit,
 Daz nieman do da wider streit.

Nu das die sveze minne

- 15 Sin herze vnd sine sinne
 Al nach ir willen hete braht,
 Dannoeh was im vil ungedaht,
 Das herze liebe were
 So nahe gende ein swere.

- 20 Do er da sine aventure
 Von siner Blantscheflure
 Von ende her betrachtete,
 Vnde als sonder ahtete
 Ir har, ir stirne, ir kinne
 25 Ir wange, ir munt, ir zinne,
 Den vrowderichen ostertag,
 Der lachende in ir ovgen lag,
 Do quam die rehte minne,
 Die ware vrowderinne,
 30 Vnd stiz ir sene vrow an,
 Daz vrow, da von sin herze enbran,
 Daz sinem libe sa gestont
 Schinbereliche tete font,
 Was nahegendiv swere
 35 Vnd senediv sorge were.
 Wan er greif in ein ander leben,
 Ein niuwe leben wart im gegeben,
 Er verwandelte da mite
 Al sine sinne und sine site,
 40 Vnd wart mit alle ein ander man.
 Wan allez daz, des er began,
 Das was mit wonderlichen siten
 Vnd mit blintheite vnderfniten.
 Sine angeborne sinne
 45 Die waren von der minne

95. B. daz im sin vrowwe were gehaz. 96. F: wancht. B. vaht. D. wankte. N. swanche.
 97. F. truch. 99. F. muz er. B. D. must er. 900. F. criege enweste. 2. F. D. ferer.
 B. vaster. 3. F. je merer. D. N. mere. B. strenger. 4. B. vaster. D. harter. N. ferre.
 5. B. D. N. harter. 7. F. vnz doch. B. biz daz. 10. F. di minnet. B. sine liebe vrowwe
 minne in. 12. B. stedenlich. N. einmuytliche. 22. F. betrachte; ahte. B. D. N. be-
 trachte; achte. 24. 25. (Diese beyden Verse scheinen den Abschreibern nicht behagt zu haben, oder sie
 verstanden sie nicht überall. 25. fehlt in der H. ganz.) 24. F. ir har, ir stimme, ir tinne. D. ir
 har, ir stirne, ir dinge. N. ir hair, ir munt, ir zende. 25. F. ir wange, ir munt, ir chinne. B. ir
 wange, ir munt, ir zinne. D. ir wange, ir munt, ir kynne. N. ir wange, ir munt, ir
 kinne, ir hende. Fehlt in der H. (Da der Vers 24 unserer H. nur mit dem der B. übereinstimmt, so
 wollen wir aus dieser auch den B. 25. getreu in unsern Text aufnehmen.) (von 926 bis 1050, schiebt die
 D. ganz zwischen 684 — 85. ein.) 29. F. wrowderinne. B. feurerinne. D. vurerinne. N.
 runerinne. 34. 35. Diese Endungen in iv. haben die andern Hnds. nicht. 38. B. der mite. 39. B.
 alle sin leben. 42. D. wonderlichen.

Als wilde vnd als vnstete,
 Als er si erbeten hete.
 Ein leben begvnde swachen
 Von rehtem herzen lachen.
 50 Des er vor was wol gewon,
 Da zoch er sich mit alle von.
 Swigen vnd wesen vnvro.
 Daz was sin beste leben do.
 Wan alle sine gemvtheit
 55 Was gar in sine not geleit.
 Doch vergie sin seneliche geschicht
 Die seneden Blantschessure niht.
 Die was och mit dem selben schaden
 Durch in, als er durch si, beladen.
 60 Die gewalterinne minne
 Die was och in ir sinne
 Ein ze sturmeliche comen,
 Vnd hete ir mit gewalte genomen
 Den besten teil ir maze.
 65 Sine was an ir gelaze
 Ir selber, noch der werlte niht mite,
 Nach ir gewonlichem site.
 Swas si sich vrowden an genam,
 Swas schimpfes ir e gezam,
 70 Daz missetvnt ir alles do.
 Ir leben en schuf sich niwan so,

Als ez ir ander not gewac,
 Die nahen an ir herzen lac.
 Vnd allez des, des si geleit
 75 Von seneclicher arbeit,
 Sone wiste si niht was ir war.
 Wan sine wart nie da vor gewar,
 Was susgetane swere
 Vnd herce sorge were,
 80 Vnd sprach vil daffe wider sich:
 „Dwe got herre, wie lebe ich!
 Wie vnd was ist mir geschehen?
 ich han doch manigen man gesehen,
 Von dem mir nie kein leit geschach,
 85 Vnd sit ich disen man gesach,
 Sit wart min herce nimmer me
 Noch vri, noch vrowdehaft, als e.
 Diz sehen, daz ich in han getan,
 Daz ist ein dinc, da von ich han
 90 Erworben nahegehende leit.
 Min herze, das nie not erleit,
 Das ist da von verferet,
 Ez hat mich gar verferet
 An myte vnde an dem libe.
 95 Sol ieglichem wibe,
 Die in gehoret vnd in gesiht
 Geschehen, als mir geschihet,

-
47. F. als erz erbiten. N. also er su erbotten hete. 49. F. herze lachen. 50. F. des er da vor wol was. 51. D. zoch er sich zomale. 52. F. unfro. B. wesen vro. 53. B. sin meiste. 54. F. wand. N. want. 55. F. senede not. B. sende not. D. senende noit. N. seynde noyt. 56. B. die sendencliche. D. energyeng sin seneclich geschicht. N. vergeide. 57. F. B. N. senede. 60. F. gewaltigerinne. B. geweldige. 62. F. ein teil ze sturmelichen. B. ein zu. D. ein deil zu stormelichen. N. eyn deil st. 63. B. benumen 67. N. gewonenclichme 69. F. je wol. B. e wol zam. 71. F. niht wan. B. niht wan also. 79. D. vnd senende sorge. 86. D. in mir nye. 87. F. noch vro noch vrowdehaft. (Das erste noch fehlt in den andern Hnds.) 88. F. das ich han. 89. F. dinc. D. ding. 90. F. erworben. N. erwosen. B. nachgende. 91. F. N. geleit. 92. F. dir von. D. dar von. 94. B. an sine; wiue. 95. F. iglichem. B. yglichem. D. yfellichem. N. engelichme. 96. F. vnd gesiht. D. horet ader. N. of.

Und ist ez danne an im geborn,
 So ist michel scone an im verlorn,
 1000 Vnd ist vnnvze lebende ein man.
 Ist aber, das er von lere kan
 Defciner slachte zauberlist,
 Da von diz vremede wonder ist,
 Vnd diese wonderliche not,
 5 So were er maneges bezzer tot,
 Vnd en solt' en nimmer wip gesehen.
 Durch got, wie ist mir von im geschehen
 So leide vnd also swere!
 Nvne gesach ich doch zeware
 10 Noch in, noch nie defeinen man
 Mit vrientlichen ougen an,
 Noch engetroc nie nieman haz.
 Wa mit mag ich gescolden daz,
 Das mir von ieman leit geschehe,
 15 Den ich mit vriundes ougen sehe?
 Waz wizz' ich aber den goten man?
 Er ist hie lichte vnschuldic an.
 Swaz herze sorge ich mir von im
 Vnde ovch durch sinen willen nim,
 20 Daz wizze got, deist aller meist
 Min selbes herzen volleist.
 Ich sach da manigen man vnd in;
 Was mag er mir des, das min sin

Von den andern assen
 25 An in einen ist gevallen!
 Do ich so vil manic edel wip
 Den sinen keiserlichen lip
 Vnd sinen ritterlichen pris
 Mit lobe gehorte in ballen wis
 30 Alse vumbe triben vnd tragen
 Vnd sinen lobes so vil gesagen,
 Vnde ich mit ougen selbe sach
 Die tugende, der man von im iach,
 Vnde allez in min herze las,
 35 Swas lobeliches an im was,
 Da von ergowchete min sin;
 Hie von gevil min herce an in.
 En triuwen, das erblante mich,
 Daz was das zayber, da von ich
 40 Min selber sws vergessen han.
 Ern hat mir leides niht getan,
 Der liebe man von dem ich clage,
 Den ich mit clage ze mere trage.
 Min tumber, meisterloser myt,
 45 Der ist, der mir da leides tot;
 Der ist, der minen schaden wil.
 Er wil vnd wil ioch al ze vil
 Dez er niht wollen solte,
 Ob er bedenken wolte,

1000. F. D. B. R. vnnvze. B. leben. 1. D. ers. 2. B. enkeiner. D. keiner. R. in geyner.
 5. F. maniges. B. maniger. D. manches. R. verre. 6. F. v. in enscholde. B. v. suld in.
 D. v. in sulde. R. ovch sal in. 7. D. ach got. 8. B. D. R. sware. 9. a. Hndss. zware.
 10. F. dechein. B. weder in noch enkeinen man. D. in noch nye keinen man. 13. B. R.
 verschulden. 14. B. D. iemanne. 16. F. B. R. wize; dem. D. wyffe. 19. F. D. R.
 v. ovch von sinen schulden. 20. F. R. weiz. F. B. D. daz ist. 21. B. D. R. mins
 selbes. D. folleist. 23. D. was mag er, daz. B. daz alle min sin. 24. F. D. vor.
 B. R. van. 25. D. an in alleyne. R. alleyne an in. 26. B. da ich als vil. D. do ich
 vnd so vil. 27. B. minnenclichen. 29. F. in balle. B. in manige. D. in alle. R. in
 aller. 33. D. der dugent. 36. B. mir der sin. D. da ergeuchte. R. da van genugde.
 37. B. hie mit. 39. B. daz is. D. das was der kommer. 40. B. selbes. R. selues.
 42. D. der liebe man van dem ich sweren. 43. D. vnd vaste clagen meren. (unklar.)
 43. R. den ich mit meren zu clage drage. 44. F. tumer. D. dommer. B. dumber.
 45. (die a. Hndss.) leide. 46. D. minen schaden meret. 47. F. er wil, er wil jo. B. vnd wil
 ovch. D. vnd das leben in mir verseret. 48. F. wellen. B. D. R. willen.

- 50 Was fuge were vnde ere.
 Nvne siht aber er niht mere
 Niwan sin selbes willen an,
 An disem seligen man,
 An dem er in so kurer frist
 55 So rehte gar gevallen ist
 Vnd semmer got, ich wene wol,
 Ob ich ez mit eren wenen sol,
 Vnd sol ich mich der rede niht schamen,
 Durch minen magetlichen namen,
 60 So dynket mich die herze clage,
 Die ich durch in ze hercen trage,
 Die ensi niwan von minnen.
 Des wird'ich hier an innen.
 Das ich ime so gerne were bi.
 65 Vnd swas do dirre mere si,
 Mir wahset etwas her an,
 Daz minne meinet vnde man.
 Wan swas ich allen minen lip
 Vnbe rehte minnende wip
 70 Vnd vnbe liebe han vernomen,
 Daz ist mir in min herce comen.
 Der sweze herze smerce,
 Der vil manic edele herce
 Quelet mit swezeme smercen,
 75 Der liget in minem hercen.

Nv das die hoffsche gvete
 Mit ganzlichem mvte

- Sich in ir hercen des enstont,
 Alse die minnenden alle tont,
 80 Das ir geselle Riwalin
 Ihr hercen frovde mvese sin.
 Ir meister trost, ir beste leben,
 Si begvnde im ovge vnd ovge geben,
 Vnd sach in, swa si in mohte sehen.
 85 Swenne ez die svge lie geschehen,
 So grvste si in vil tvgen
 Mit innenclichen ovgen.
 Ir seneliche blifke,
 Die sahen in vil difke,
 90 Lange vnd minnenclichen an.
 Do das der minnende man,
 Ir vrvont, begvnde merken,
 Alrerste begvnde in sterken
 Die minne vnd ovch sin trost an ir;
 95 Alrerste enbran sin herce gir
 Vnde sach der swezen allez siber
 Baltlicher vnd swezer wider,
 Danne er ie da vor getete.
 Swenne er die state hete,
 1100 So grvzete ovch er mit ovgen dar.
 Nv sin die schone wart gewar,
 Das er si meinde, alse si in,
 So was ir meiste sorge hin.
 Wan si wande alles e, daz er
 5 Hin ze ir nehete keine ger.

50. D. waz fugen were an ir. 51. D. nymer. 52. B. wan. N. neyt want. 54. B. als
 in kurzer vrist. 56. F. sa mir. B. si mir gut. D. so mir got. 59. F. magentlichen.
 B. meytlichen. D. junfferlichen. 60. B. herzen. D. herzen. 61. B. inme. 63. B.
 das werd ich. 65. F. swas so. D. was ouch. 66. B. wehsit; hie van. 67. N. of man.
 70. D. vnd vmb herze liebe. 71. B. an min. 72. B. N. herzen. 73. B. der so mannich.
 74. F. chwelt. 75. F. B. lit. D. lyt. N. leit mir an. 76. B. die reyne. N. do dat.
 77. B. D. genzelichem. 78. N. sich van herzen des verstonnt. 82. F. B. N.
 meiste. 87. B. minneclichen. 92. F. N. begonde. (so auch 93.) 95. B. alreirst
 entbran sin. 97. F. hovischliche v. B. bestlicher. 1100. F. B. se grugt er ouch.
 D. grueste er. 2. F. minnete. 3. D. N. do was. F. da was. B. du was. 4. F. wand si,
 wont. D. woynt. 5. F. enhete. B. hette encheine.

Nu wiste aber si wol, das sin mut
Hin ze ir was sweze vnd also got,
Alse liebes mut ze liebe sol.

Das selbe wist'er an ir wol

10 Das selbe enzynte ir beider sin.

Da von begonden si vnder in
Sich meinen vnd minnen
Mit hercenlichen sinnen.

Ez erginc in rehte, also man gihet :

15 Swa liep in liebes ogge sihet,

Das ist der minnen vure
Ein wahsende stivre.

Nu Markes hohgezit zergie,
Vnde sich die herschaft gar zerlie,

20 Do quamen Marke mere,

Das ein sin vrient were
Ein konic geriten in sin lant,
Mit also creftiger hant,
Der in niht schire tete wider,

25 Er breche im als das dernider,

Das er biriten konde.
Zehant vnd an der stonde
Besande Marke ein michel her
Vnde quam in an mit starker wer.

30 Er vaht mit im vnd gesiget im an

Vnd sluc vnd vanc so manegen man,
Daz ez von grozen selden was,
Der danne quam, oder da genas.

Da wart der werde Rivalin

35 Mit eime sper ze der siten in

Gestochen vnd so sere wnt,
Daz in die sine sa zestont
Vur einen halp toten man,
Mit manigem iamer vurten dan.

40 Hin heim ze Tyntaioele wider.

Da leiten s'in tot slegen nider.
Ze hant erschollen mere,
Kanelengres der were
Tot wnt vnd in dem strit erlagen.

45 Des wart ein iemerliches clagen

In dem hove vnd in dem lande.
Swer sine tugende erkande,
Dem was sin schade von herce leit.

Si clageten, das sin vrumekeit,

50 Sin schoner lip, sin swezio tugent,

Sin wolgelobetis herren tugent
So schire solt an im zergan,
Vnd ein so vrohes ende han.

Sin vrient, der konec Marke

55 Der claget in also starke,

Daz er durch nie defeinen man
So nahegende clage gewan.

In weinet manic edel wip,
Manec vrowe clagete sinen lip,

60 Vnd swer in ie da vor gesach,

Den erbarmete sin vngemach.
Swas aber ir aller swere
Vnbe sinen schaden were,
So was ez iemmer eine,

65 Sin Blantschefvure, die reine,

6. F. wesset. B. nu verstunt. 8. B. lieues mut zu liebe. 9. D. erkant er, F. west er. 10. F. enzünd. 13. F. herzelichen. 14. 15. 16. 17. fehlen in der D. 16. F. mure B. vure; sture. 18. H. ergie. D. zugie. N. zugen. 19. F. D. N. die ritterschaft. D. zurlie. 20. F. chwam Marken. 22. B. konenc. 24. N. keres du in neyt schere weder. 25. N. He brichet dir allet dat dar ueyder. 26. F. beriten. 29. F. chom. 31. F. viench. B. vienc. 32. H. er. 33. F. chom. 36. verwunt. 38. F. D. halb. B. N. half. 39. F. D. furten. N. voirten. 41. F. tot sichen. B. dot geslagen. D. sich. N. seich. 43. B. Rivalin. 45. F. chlegeliches. D. N. clegeliches. 46. N. zu houe. 47. D. kande. 48. F. von herzen. B. herzeleit. 49. F. si erbarmete daz sin chintheit. 50. B. vrecke jugent. 51. F. sin wolgeborne. 53. B. so kurzes. 56. B. enfeinen. 58. F. weinde. B. D. weinte. 64. F. ir immer.

Die hoffche, die ghte,
 Die mit burnehstem moete,
 Mit oogen vnd mit herzen
 Ir hercelieben smercen
 70 Beclagete vnde ouch beweinete.
 Vnde aber do si vereinete
 Vnde si ze clagene stat gewan,
 Do gie si sich mit handen an,
 Do slve sie tosend stonde dar
 75 Vnd niwan dar, da ez ir da war,
 Da engegen, da daz herce lac.
 Dar tet di schone manigen slac.
 Sus quelete daz vil sweze wip
 Ir iungen, schonen, swezen lip.
 80 Mit also clegelicher not,
 Das si einen andern tot,
 Der niht von minnen were comen
 Do hete vur ir leben genomen,
 Vnd were iedoch verdorben
 85 Vnd in dem leide erstorben.
 Wan das si der trost labete
 Vnd daz gedinge vf habete,
 Daz si in binamen wolte sehen,
 Swie so ez mohte geschehen.
 90 Vnde alse si in gesehe,
 Swas ir dar nach geschehe,
 Daz si daz alles gerne lite.
 Hie vrifte si das leben mite,

Bis das si wider ze sinnen quam,
 95 Vnd in ir trachte da genam,
 Wie sie in sehen mohte,
 Als ez ir leide tohte.

Sus quam ir in ir sinne,
 Umbe eine ir meisterinne,
 1200 Die si alle zit vnde alle wege
 Hete in ir lere vnd in ir plege,
 Vnde si vz ir hute nie verlie.
 Die nam si sonder vnde gie
 Da nieman was, niwan si zwo,
 5 Vnd hyp ir clage hin zo ir also,
 Alsi si ie taten vnd noch tont,
 Den ir dinc stat, als ez ir stunt.
 Ir oogen vberwiesen,
 Die heizen trehene vielen
 10 Gedichteclike vnd ange
 Vber ir vil liehtiv wange.
 Ir hende sie zusamene vielt,
 Vlehelike sie die vur sich hielt:
 „Ach mines libes, si do sprach,
 15 Ach, sprach si, mines libes, ach!
 Ach, herce liebe meisterin!
 Nu to mir diner triuwe schin,
 Der vil vnde wonder an dir ist.
 Vnd sit du nu so felic bist,
 20 Daz al min selde vnd al min rat
 Niwan an dime rate stat,

66. B. die süze vnd. 67. B. burnehtigem. R. druslichen. 69. F. herzelibes. B. herzeleidis.
 73. B. so gienc. 74. R. inde neyt, wan dar, da id ir war. 75. R. dey sluch si dusent stunt
 aldar. 78. B. schone wip. 87. F. B. der gedinge. 89. B. swiez halt möhte. D. in welcher fuge.
 94. F. unz si zu sinnen wider chom. 96. F. gesehen. 97. F. als ez in beiden tohte. B. irme leide.
 1. R. in ir hude. 4. F. D. wan. B. R. dan. 5. F. hin zir. 6. F. als ie teten. 7. F. ir
 dinc stent. 9. B. zeher. D. trene. 10. F. gebihtlichen. B. gedechlichen. D. gedichteclich.
 R. gedichtelike. 11. F. lihtes, B. lihte. 13. F. vlehenlichen. 14. B. ouwe. 16. B. ouwe.
 17. F. D. R. dine. R. gnade. B. an mir du dine helfe schin. 19. B. sint daz. D. vnd sint.
 (In der H. ist oft du, oft tu gebraucht. Ich ändere dieß nicht, weil in den meisten Fällen auf das vor-
 hergehende Wort Rücksicht genommen zu seyn scheint.) 20. R. min troist. 21. B. an dinen genaden.
 D. an nyman dan an dir eyne stait.

So clage ich dir min herce leit.
 Of alle dine seldeheit!
 Done helfes mir, so bin ich tot."
 25 „No vrowwe, was ist iwer not
 Vnde iwer clageliches clagen?"
 „Ei tryt, gedar ich dir das sagen?"
 „Ja, liebe vrowwe, sprecht an!"
 „Mich totet dirre tote man,
 30 Bon Parmenie Riowalin.
 Den sehe ich gerne, mohte's sin,
 Vnde wist' ich, wie ich's erwrbe,
 E danne er volle ersturbe,
 (Wan leider er'n mach niht genesen.)
 35 Maht du mir dar zu gut gewesen,
 Ich engan dir niemmer nihtes abe,
 Die wile vnd ich das leben habe."
 Die meisterinne gedachte do:
 Gestat ich dirre dinge also,
 40 Was mag da schaden gewachsen an?
 Wann dirre halptote man,
 Dirre stirbet morne oder noch,
 So han ich miner vrowwen doch
 Gevristet lip vnde ere,
 45 Vnde bin ir iemmer mere
 Lieber, danne ein ander wip. —
 „Tyt vrowwe, sprach si, lieber lip,
 Iwer clage ist mir von herzen leit,
 Vnd swa ich iwer arbeit
 50 Mit minem libe erwenden kan,
 Da'n gezwivelit niemmer an;

Ich sol selbe gan dar nieder
 Vnde in gesehen vnd iesa wider.
 Ich wil die stat erkunnen da,
 55 Wie er da liege, oder wa
 Vnde ouch der lyte nemen war. —
 Svs com si in den geberden dar,
 Als si sin angest wolte clagen,
 Vnd begvnde im tugentliche sagen,
 60 Ir vrowwe wolte in gerne sehen,
 Daz er ez lieze geschehen.
 Nach vuge vnd nach eren.
 Svs begvnde si da feren
 Mit disen meren wider dan.
 65 Si nam die maget vnd leit ir an
 Eines armen betewibes cleit.
 Ir antliegez schonkeit
 Mit dicken risen si verbant,
 Vnd nam ir vrowwen an ir hant,
 70 Vnd com zu Riowaline.
 No hete ouch er di sine
 Al besvnder v3 getriben,
 Vnde was alleine belieben,
 Vnde sagete in allen vnde iach:
 75 Einote were sin gemach.
 Auch iach die meisterinne,
 Si brehte ein arzetinne,
 Vnd erwarb, das man si zu z'im liez.
 Daz slos si vor die tur da stiez.
 80 „No vrowwe, sprach si, sehent in!"
 Vnd si, du schone, die gie hin

23. F. B. D. selicheit. R. seilgeit. 24. F. enhelphes. B. enhelfis. 26. D. R. clegeliches.
 27. F. dir's gesagen. B. gedörst. 28. B. D. sprechent. 29. B. D. R. dodet; dode.
 33. B. in vollen. D. follen. 35. D. machstu. 39. R. genade ich. 42. die a. Endff. der
 stirbet morgen. 45. F. pin. d. a. bin. 50. D. B. R. mime. 52. F. selber. 53. F. v. zehan
 her wider. R. inde komen weder. 54. H. ich die stat erkunne. F. ich sol. B. ich wil die
 stat erkunden. 58. D. sine. R. sinen. 59. F. tugentliche. R. suverlichen. 61. F. da erz.
 B. daz er daz. 62. F. fugin. D. fugen. 64. F. mit disem mere. D. dusen Worten. R. des
 ser meren. 65. F. ir maget. 67. F. antluzzes schonkeit. D. antlizes. 71. F. er ouch. R. he
 ouch. 78. F. daz man si in lies. 79. B. ein slos. F. fur di tur zlies. 80. R. do si beide
 quamen in. 81. R. vrawwe sprach si nu seyt in.

Vnd da si im vnder ougen sach,
 „Ach, sprach si, herte vnd iemer ach!
 Owwe daz ich ie wart geborn!

85 Wie ist min trost alsus verlorn!“

Alsus neig ir da Rivalin
 Bil kome, als ez do mohte sin
 Von eime tot siechen man.

Auch sahe si das vil vogel an

90 Vnd nam ez harte kleine war,

Wan saz eht blintlichen dar,

Vnd leite Rivaline

Ir wangen an das sine,

Bis das ir aber do beide,

95 Von liebe vnd ouch von leide,

Ir libes craft da von gesweich.

Ir rosewarwer mvnt wart bleich,

Ir lich die quam vil garwe

Von der vil liechten varwe,

1300 Die da vor an ir libe lac.

Ir claren ougen wart der tac

Trobe vnd vinsten, als die nacht.

Eus lac si in der vnmacht

Vnd ane sinne lange,

5 Ir wange an sinem wange,

Geliche als ob sie were tot.

Nu das si do von dirre not

Ein vogel wider zu creste quam,

Ir trot si da an ir arm da nam,

10 Vnde leite ir mvnt an sinen mvnt,

Vnd custe in hondert tusend stont

In einer kleinen stonde,

Bis im ir mvnt enzvnde

Sinne vnde craft ze minne,

15 Wan minne was dar inne.

Ir mvnt der tet in vrowdehaft,

Ir mvnt der bracht ime eine craft,

Daz er das keiserliche wip

An sinen halptoten lip

20 Bil nahe vnd innecliche twanc.

Dar nach so was vil harte vnlanc,

Bis daz ir beider wille ergiene,

Vnde das vil soze wip enpfinc

Ein kint von sinem libe.

25 Dvch was er von dem wibe

Vnde von der minne vil nach tot.

Wande das ime got half vs der not,

Eone kund er niemer sin genesen,

Eus genas er, wan ez solte wesen.

30 Eus was das Rivalin genas,

Vnd Blantscheslor die schone was

Von ime entladen vnde beladen

Mit zweier hande herze schaden.

Groz leit liz si bi dem man,

35 Vnde truc das grozer dan.

Si lasc da senede herze not,

Vnde trvc mit ir von dan den tot,

82. B. vnder die. 83. B. owwe sprach si. 86. B. zehant neich ir. 88. (Die H. liest: tote scheme, was mir aber verschrieben scheint.) 90. F. nam sin. 91. F. saz eht (richtige Lesart.) B. wan si saz bl. D. si saz ouch bl. R. want si uel beltlichen dar. H. saz eth. 92. B. legede. D. lechte. R. lachte. 93. F. B. R. wange. D. wengelin. 96. F. sweich. 97. d. a. Endss. rosenwarwer. 98. B. die schone quam. D. ir lib. R. ir lif. 99. B. van ir. 1. D. der lichte dach. H. dage. 2. R. duster. 3. F. lag. 5. B. D. sine. 9. B. ir lief. 10. B. irn. D. iren. 11. D. m dan dusent. R. me dan hundred. 12. F. churzer. D. furgen. R. kurzer. 13. F. vnz im. B. biz ime. R. bis in ir minne. 14. F. D. zu der. 16. F. tet im. 18. B. minnecliche. 20. F. B. nahen. 24. B. D. R. sine. 26. F. den minnen. D. B. R. der minnen. 30. B. Nu daz. B. Nu do. 33. B. van zweierhande. 35. F. das grozere. B. daz grozer van im dan. D. daz meiste dan. R. ein vil grozer danne. 36. F. lie da. B. liez. D. lies. R. leis.

Die not si mit der minne lie,
 Den tot si mit dem kinde emphie.
 40 Vnd idoch, swie so sie genas,
 In swelher wise so si was
 Von ime entladen vnd beladen,
 So mit vrome, so mit schaden,
 Sone sach si doch niht anders an,
 45 wan liebe liebe, vnd lieben man.
 Weder kint noch totes vngeschiht
 Enweis si an ir libe niht.
 Minne vnde man weis si wol
 Vnde tet rehte als der lebende sol,
 50 Vnde als der minnende tot.
 Ir herze, ir sin, ir gernder muot
 Lag niwan an Riowaline;
 Da wider lag och der sine
 An ir vnde an ir minnen.
 55 Si heten in ir sinnen
 Bede, eine liebe, vnd eine ger.
 Ews was er si, vnd si was er.
 Er was ir, vnde si was sin,
 Da Blantscheflor, da Riowalin,
 60 Da Riowalin, da Blantscheflor,
 Da beide, da le a lamor. (welsz)
 Ir leben was vil gemeine do,
 Si waren mit einander vro,
 Vnd hoheten ir gemote
 65 Mit vil gemeiner gote.
 Vnde swanne si mit fugen
 Ir stete in ein getrogen,

So was ir werlt winne vol,
 So was in sanfte vnd also wol,
 70 Das si enheten niht ir leben
 Umbe kein ander künieriche gegeben.
 Doch werte das unlange.
 Wan in ir anvange,
 Da si aller beste lebeten
 75 Vnde in dem wnsche swebeten,
 Do quamen Riowaline boten,
 Morgan sin vrient hete geboten
 Eine starke samenvunge in sin lant.
 Mit diseme mere vnd alzehant
 80 Wart Riowaline ein schif bereit,
 Vnde alle sine dinc dar an geleit.
 Epise vnd roß, das alles wart
 Zehant bereit an die vart.
 Die minnecliche Blantscheflor,
 85 Do si die leide mere ervur,
 Umbe den vil herzen lieben man,
 Alrerst gienc ir künber an.
 Von herze leide ir aber geschach,
 Das si nie gehorte, noch geschach.
 90 Ir varwe wart an irme libe
 Als eime toten wibe.
 Bz ir munde gie nieme
 Wan das vil arme wort: „ ewwe!“
 Das eine sprach si vnd och nieme.
 95 „ Owwe, sprach si vil lange, ewwe!
 ewwe nu minne, vnd ewwe man,
 Wie sit ir mich gefallen an

38. B. van der minnen. 39. D. entfie. 41. F. welher. B. welcher. N. inde de reyne suze was.
 43. F. vromen. B. vrvnden. D. fromen. 44. F. so ensach. 45. F. libe liebe vnd liben man.
 46. F. todes. B. kindis vngeschicht. 47. F. enweste. B. enwiste. 48. F. weste. B. wiste.
 52. B. niht wan. D. nye dan. 54. B. minne. 55. B. sinne. 59. D. wa blantsch. B. swa
 Riowalin. 61. F. leiliamur. B. bealamur. D. lealamur. N. da beide, da bi al amur.
 (Dies a ist das mißverständene französ. et; le (eux) et l'amour. s. 742. B.) 67. B. N. stade. F.
 D. state. 71. F. himelriche geben. D. N. hemelrich. 73. D. yrm anfangen 76. F. chomen
 Riowalinen. 77. F. vünd. 78. N. starke reise. 79. D. dissen meren. 81. d. a. Endss. dar in.
 83. F. bereitet. B. bereiden. 85. F. leiden. 87. F. kummer. D. kommer. 89. F. enhorte.
 B. gehorte. 90. F. ir lich wart. D. N. licht. 91. F. einem. 92. F. nimme. B. niht me.
 93. d. a. Endss. ouwe. 94. F. nimmere. 95. B. wie lange. F. vil lange were. 96. d. a.
 Endss. immer ouwe.

Mit also maniger arbeit!
 Minne, al der werlte vnseleheit,
 1400 So force frovde, als an dir ist,
 So rehte vnstete so du bist,
 Was minnet al die werlt an dir?
 Ich sihe doch wol, du lonest ir,
 Als der vil falschaste tyt.
 5 Din ende das ist niht so gvt,
 Als du der werlde geheisest.
 So du si von erst reizest,
 Mit eyrcem liebe vf langes leit;
 Die gespenstigin trugeheit,
 10 Die in so valscher svze swebet,
 Die traget alles, das der lebet.
 Das ist an mir wol worden schin.
 Das al min vrovde solte sin,
 Da von enhan ich nu niht mere,
 15 Wan totliche herce sere.
 Min trost vert hin vnd lat mich hie!
 In disem clagemere gie
 Ir trvt gefelle Rivalin
 Mit weinendem hercen in
 20 Vnde wolte nemen vrlap von ir.
 „Vrovwe, sprach er, gebietet mir,
 Ich sol vnd muoz ze lande varen.
 Ioch schone muoze got bewaren!

Weset iemer selee vnde gesunt!
 25 Al svs geswant ir an der stont,
 Aber viel si von der herze not
 Vor ime in vrmacht vnd vur tot
 In ir meisterinne schoz.
 Der ir getriuwe senegenoz,
 30 Da er das michel vngemach
 An sine herze liebe ersach,
 Er leiste ir wol gefelleheit,
 Wan er nam sich ir senede leit.
 Vil innecliche mit ir an.
 35 Sin varwe vnd al sin craft began
 An sine libe swachen.
 Nach clegelichen Sachen
 Gefas er riwweclichen nider.
 Vnde erbeite cume, das si wider
 40 Vnde al so vil zu creften quam,
 Das er si do mit handen nam
 Vnd hilt das vrovdelose wip
 Vil svzecliche an sinen lip
 Vnd cyst si zu ieclicher stont.
 45 Ir wange, ir oyge, (ir vinn,) ir munt,
 Vnde trvte si svs vnd also,
 Bis si ze iungesten do
 Ze ir selbe quam bas vnd baz
 Vnd vfrehte von ir selber saz.

98. B. langer. 1400. B. so an dir. 1. F. B. als du. 3. F. N. mir. 4. F. valschaste.
 D. falschaste. N. valsche. 6. F. so du. N. gehensez. 7. N. so du si up minne reysfestz.
 8. B. forzer. 9. F. gespenstiv. F. gespenstigin truginheit. B. dine geschante drugenheit.
 D. dyne gelobte ist drugenheit. N. dine pinstige (?) drugenheit. 10. D. falscher drugen.
 12. B. daz da miede wal wurde schin. 15. F. tougenliche (verschrieben.) 20. D. solde vrlap
 nemen. 21. B. eya vrovwe gebietet mir. 22. B. van hinnen varn. 23. B. vrovwe got
 muoze. N. schone leyf got muose. 24. B. sit ymer. F. selich. 25. N. do verswant si. 26.
 F. vber vil. B. also viel si. N. inde veil van. 28. B. D. N. meisterinnen. 29. B.
 ir getruwer seggen genos. N. seneden genois. 30. F. do er clar (verschrieben.) 33. B. irs
 sendez. N. ir senedes leit. 34. F. minnencliche. 36. F. sinem. 39. F. erbite. N. inde
 beide kume. 41. B. daz er si in sin armen nam. 42. B. und halste. 43. F. svzecliche.
 44. d. a. Endff. zu eplicher. 45. F. ir wange, ir oyge u. ir munt. B. ir wange, ir kinne,
 ir munt. D. ir wangelin vnd iren munt. N. ir wange, ir oyge ind eren munt. 46. B. D.
 drute. N. drudelde he. 47. F. unz si. N. bis he zu leste do. 48. N. sach, dat si zu ir
 seluer quam.

50 Nu Blantschesslor zu ir selber quam
 Vnde aber ir vriundes war genam,
 Si sach in iemerlichen an,
 „Ach, sprach si, seliger man,
 Wie ist mir so leide an iuch geschehen!
 55. Herre wie han ich iuch gesehen
 Ze so vil maniger herce clage,
 Als ich an mineme hercen trage
 Von iuch und von iweren schulden!
 Getorste ich ez mit hulden
 60 Hin ze iuch gereden, also mohtent ir
 Vriuntlicher ton, vnd baz zu mir.
 Herre vnd vriunt ich han von iuch
 Manic leit, vnde vor den allen driu,
 Die todich vnde vnwendic sint:
 65 Das eine ist, das ich trage ein kint,
 Des entrow'ich niemmer genesen,
 Got enwelle min gehelfe wesen.
 Daz ander deist noch merre:
 Min bruder vnd min herre
 70 So der an mir dise vngeschiht
 Vnd ovch sin selbes laster siht,
 Der heizet mich verderben
 Vnd lesterliche ersterben
 Daz tritt ist aber die meiste not,
 75 Vnde maniges erger danne der tot:
 Ich weiz wol, ob daz wol ergat,
 Das mich min bruder leben lat
 Vnd er mich niht ersterbet,
 Das er mich aber enterbet

80 Vnde nimt mir got vnd ere,
 So muoz ich iemer mere
 Vnwert vnde swaches namen sin.
 Dar zu muoz ich min kindelin,
 Das einen lebenden vater hat,
 85 Ziehen ane vater rat.
 Vnd enwolt ich das niemer geclagen,
 Solt ich das laster eine tragen,
 Das min vil hoch geslechte
 Vnde der konc, min broder, mehte
 90 Des itewises vnd min
 Mit eren ledic vnd ane sin.
 Swenne aber alle die nu sint
 Die mere sagen: ich habe ein kint
 Erworben hebesliche,
 95 Deist disem vnde ienem riche
 Kornvale vnde Engellande
 Ein offenberiv schande.
 Vnd ovwe, swenne das geschihet,
 Daz man mich mit den oogen sihet,
 1500 Das zwei lant von den schulden min
 Genidert vnd geswechet sin,
 So wer ich eine bezzer tot!“
 „Sehet herre, sprach si, deist die not,
 Das ist die werende herze clage,
 5 In der ich alle mine tage
 Mit lebendem libe sterben muoz!
 Herre iwer helfe diene tvz
 Vnd got enfogez danne also,
 Sone enwerd' ich niemer vro!“

58. B. van uch mit waren schulden. F. ewern. 59. F. gestorft ichs doch mit hulden. 62. D.
 uch. B. eu. N. u. 63. D. druch. B. dreu. N. dru. 64. B. dötlich. D. dobich. N.
 doitslich. 65. B. daz eirst. 66. F. entrawe. 67. D. helffe. B. helfe. 74. B. D. F. dritte.
 N. dat dirde. 75. F. B. N. arger. 79. B. entherbet. 81. F. immermere. D. N. vmmere.
 B. ymermere. (so überall.) 85. F. zihen. B. zien. N. zeyn. B. ane mannes. 87. D. den
 laster. 89. F. funich. B. funenc. D. funync. N. koninc. 90. F. itwederes. B. yterwizes.
 D. ywederes. N. dat sine vnde min. 94. B. erworben kebsliche. 95. F. B. D. daz ist.
 96. D. cornesalle. 97. F. offenbere. B. vffenbare. 1. F. genidiret vnd geswachet sin.
 7. F. di entuz. 9. F. B. so enwird ich.

10 „Trut vrowwe, sprach er do ze ir,
 Habet ir defeine not von mir,
 Die sol ich bvezen, ob ich mag,
 Vnd ovch bewarn vur diesen tag,
 Daz ich durch mine schulde iht me,
 15 Leit oder laster vf erste,
 Ich han, swas hernach sol geschehen,
 So lieben tac an ich gesehen,
 Das ez umbillich were,
 Ob ir defeine swere
 20 Mit minem willen soltet tragen.
 Vrowwe, ich will ich rehte sagen,
 Min herze vnde allen minen mvt:
 Leit vnd liep, vbel vnde gut,
 Vnde allez das, das ich geschicht,
 25 Da von enscheide ich mich niht;
 Da wil ich iemmer wesen bi,
 Swi komerliche es danne si,
 Vnd biute ich zweier dinge fur,
 Die legent iuwerem herzen vur:
 30 Sweder ich belibe, oder var,
 Hervunder nemet selbe war.
 Wolt ir, das ich hie beste,
 Vnd sehe, wie iuwer ding erge,
 Daz si. Gervochet aber ir
 35 Heim vnd hinnen varn mit mir,
 Ich selbe vnd allez das ich han
 Das ist ich iemmer vndertan.

Ir erbeit mir es hie so wol
 Das ich ez wol gedenken sol,
 40 Mit aller slachte gvete.
 Swes ich nu si ze mhte
 Vrowwe, dez bewiset mich,
 Wan swas ir wollet, das wil ich.
 „Genade herre! sprach si do,
 45 Ir redent vnd bietet mir's also,
 Als ich got lonen mveze,
 Vnde als ich iuwer vueze
 Immer gerne swchen sol.
 Brivnt vnd herre, ir wiesent wol,
 50 Blibens mach hie niht gesin.
 Min angest umbe min kindelin
 Die mach ich leider niht verheltn.
 Wan mohte et ich mich versteln,
 Daz were nu der beste rat,
 55 Nach den dingen, als ez mir stat.
 Brivnt, herre, dar zu ratent ir.
 „Nu vrowwe, sprach er, volgent mir.
 Ze naht, als ich zu schiffe ge,
 So vueget ir das, das ir e
 60 Bil tovgeliche dar sit komen,
 Biz das han ich vrlop genomen,
 Das ich ich danne viende
 Bi minem ingesinde,
 Sovs werbet, also muoz es sin.“
 65 Mit dirre rede quam Riwalin

10. F. D. trut. B. liebe. N. leve. 11. F. chein. B. enfeine. D. da keine. N. eynge. 16. F. fulle. B. N. fule. D. mag. 25. B. van dem wil ich mich scheiden nicht. 27. F. enberlich (verschrieb.) 29. N. de lege ich. 30. B. N. ich var. 31. F. D. hierunder. D. so nement ir war. 32. F. welt. B. wild. D. wilt. 34. D. daz si gedan aber ir. N. dat si begerit auer ir. 35. F. heim von hinnen. D. heym v. von hinnen. 36. fehlt in der F. 38. F. erbivtet. B. erbiet. D. enbodent. N. bodet. 39. D. des ich vmmmer gedenken sol. 41. N. wey uch nu is. 43. F. welt, das tun. B. wilt. D. willent. N. willet, dat doyn. 47. F. fufe. D. fuesse. B. vüze. 51. B. vnd min. N. inde min. 52. D. enkan. F. langer niht. 53. F. hin versteln. B. hinnen. N. hinne. 55. F. nach dem dinge als ez nu stat. 58. D. zu hant. 59. F. so fuget ir das ir e. 60. D. heymelich. 61. F. urloub. B. vrlof. D. urloff. N. orlof. 63. B. N. mime. 64. F. wervet.

Ze Marke vnd seite im mere,
 Was ime enboten were
 Umbe sine lute vnd umbe sin lant.
 Brlop nam er von im ze hant,
 70 Da nach von allen den sinen.
 Die clageten Rivalinen,
 Das er die clage e nie geschah,
 Die do vnd danach ie me geschach.
 Manic segent wart im nach gegeben,
 75 Das got sine ere vnd sin leben
 Gervchte in sinem schirme han.
 Nu es an die naht begunde gan,
 Vnd er zu sine schiffe quam,
 Vnd alle sin dinc dar in genam,
 80 Da vant er sine vrowen da,
 Die schone Blantscheflore iesa,
 So wart das schiff gestozen an,
 Alls so vora sie von dan.

Nu Rivalin ze lande quam
 85 Vnde die vil groze not vernam,
 Die Morgan hat uf in gewant
 Mit obercresteclicher hant,
 Sinen marschalch er besante,
 An dem er triuwe erkante,
 90 An dem sin meister trost do lac,
 Der aller siner eren do pflac

Uber sine list vnd vber sin lant.
 Das was Rual li Fortenant,
 Der eren vnd der triuwe ein habe,
 95 Der nie gewancte an triuwen abe.
 Der seit ieme aller hande,
 Als er es wol erkannte,
 Was engestlicher swere
 Dem lande erstanden were.
 1600 „Doch, sprach er, sit daz ir enzit
 Ze trost vns allen comen sit,
 Vnde ouch got wider gesendet hat,
 So sol sin alles werden rat,
 Vnde mogen vil harte wol genesen.
 5 Wir soln nu hohes mutes wesen.
 Unser angest sol nu kleine sin.“
 Hervonder saget ieme Rivalin
 Die lieben aventyre,
 Umbe sine Blantscheflore.
 10 Des wart er innecliche vro.
 „Ich siehe wol herre, sprach er do,
 Iwer ere wehset in alle wis,
 Iwer werdefeit vnd iver pris,
 Iwer vrowe vnd iver winne,
 15 Die stiget alse die sonne.
 Ir mohtet uf der erden
 Von wibe nimmer werden

69. B. nam er alzehant. 70. B. van ime vnd al den sinen. 72. F. e nicht. B. nie me.
 D. ye me. 73. F. di du vnd do noch im geschah. B. di du nach ime geschach. N. van
 eme. 74. F. der wart nach im. N. sanen. 79. F. dar an. 82. F. B. N. schif. D. schiff.
 N. gestosen dan. 83. N. alsus voren si sin lant an. 86. B. murgan (so überall.)
 87. F. obercrestlicher. D. B. vbercreftiger. 88. 89. F. besande; erkande. 90. B. D.
 N. meiste. 92. F. lut. B. volc. 93. F. rivaline ferrenant (offenbar verschrieben,
 s. oben v. 468.) F. rual lifoitenant. B. rual lifortenant. D. ruwal lifeitant. N. rual lifortenant.
 (ursprünglich wohl: rual le fortendant, Burghalter, wie Lieutenant, Statthalter.) 94. B. gehabe.
 95. F. gewancte. B. gewencte. F. der gewante. 1600. N. Ey doch. 3. F. ez allis.
 B. is alles. D. is allis. 4. B. vnd solen hohes mudis wesen. 5. B. wir mogen nu gar wol
 genesen. 5. F. hovisches mutes. 8. B. die gar liebe. 10. B. D. was. 12. F. ewer ere
 wahset allewis. B. wehsit. 13. F. wurde. 15. F. stigent. 16. F. enmohtet.

So hohes namen, als von ir.
 Vn danne herre volget mir.
 20 Habe si wol zu ich getan,
 Des solt ir si genisen lan.
 So wir vnser dinc nu geenden,
 Die not von vns gewenden,
 Die vns nu ze rucke lit,
 25 So gebietet ir ein hohgezit,
 Wol herrliche vnde riche.
 Da nement si vffenliche
 Vor magen vnd vor mannen ze e.
 Vnd rate zware, das ir e
 30 Ze kirchen ir gerochet iehen,
 Da ez pfaffen and leien sehen,
 Der e, nach cristenlichem siete,
 Da seliget ir ich selben mite;
 Vnde wizzent werliche das,
 35 Jumer dinc sol iemmer desten bas
 Ze eren vnd zu gvete ergan.
 Nu das geschach, das was getan,
 Das er des alles volle quam.
 Vnd als er si do ze e genam,
 40 Er bevalch sie hant von hande
 Dem getriwen Fortenande.
 Der vurte sie zu Kanoel,
 Vn das selbe castel,
 Nach dem sin herre, als ich es las,
 45 Kanelengres genant was;

Kanel nach Kanoele.
 Vn demselben castele
 Hat er da sin selbes wip,
 Ein wip, die muot und lip
 50 Mit wiplicher stete
 Der werlt gewerldet hete.
 Der bevalh er sine vrowen do,
 Vnde geschuf ir ir gemach also,
 Als es ir name wol gezam.
 55 Nu Kwal wider zu dem herren quam,
 Da worden si zwene vnder in zwein
 Vmbe ir angest in ein,
 Als ez in da was gewant.
 Si santen vber alle ir lant,
 60 Vnde sameten ir ritterschaft,
 Alle ir stete vnd alle ir crapht,
 Die kereten si niwan ze wer.
 Alsus quamen si mit her
 Morgan engegene geriten.
 65 Vn wart ir harte wol gebiten
 Von Morgan vnd von den sinen.
 Si enphiegen Kivalinen
 Mit einer herten vechte.
 Si was do gveter knechte
 70 Gevellet vnd geveiget wart!
 Wie lygel der do wart gespart!
 Wie manic man quam da ze not
 Vnde wie vil maniger lac da tot

-
19. B. D. da von. 20. B. D. hat 25. D. gebetent. R. gebedent. 27. D. sus nement.
 F. offentliche. 28. D. vnr uweren frunden zu der e. R. vor mannen inde vrawen.
 29. F. D. R. rate ouch. B. ich rade. 30. F. zer chirchen. B. D. zu kirchen. R. kirgen.
 31. B. D. daz id. 32. F. ernstlichem (verschrieb.) 36. F. vnd zu fuge. 39. B. zu der e.
 40. B. er beval si ant vnd ande. R. zu hant mit handen. 41. F. foitenande. D. feitenande.
 42. F. kanel. 45. F. kanelen gres genamet. 46. B. kanel vnd kanoele. 48. F. het.
 D. B. hatte. 51. F. gewerdet. D. gewirdet. 52. F. siner. 53. Die a. Endss. schuf.
 54. D. irm namen. R. ir binamen. 59. F. sanden. 60. F. samenten. R. samenden.
 61. F. state. B. stade. D. staate. R. stade. 63. F. R. alsus so. 65. B. erbieden.
 68. D. harten. R. eyne harden vechte. 69. B. heya. D. eya. 70. F. geweiget und
 geveilet. H. gevicot.

Vnd wut von ieclichem her!
 75 An dirre veigen lantwer
 Wart der vil clagebere erflagen,
 Den al die werlt wol solte clagen,
 Ob clegeliche swere
 Nach tote nuge were.
 80 Kanelengres der gote,
 Der ritterlichem mote,
 Noch herrentugende an keiner stete
 Nie fuz noch halben wanc getete,
 Der lac da iemerlichen tot.
 85 Idoch in aller dirre not.
 Quamen die sinen vber in,
 Vnd brachten in mit noten hin.
 Mit maneger clage vurten s'n dan
 Vnde bestatten in, alse einen man,
 90 Der minner noch mere,
 Riowan ir aller ere
 Mit ime do worte hin ze grabe.
 Das ich nu vil von ungehabe
 Vnde von ir iamere gesagete,
 95 Was iegelicher clagete,
 Was solte das, ez were vnnot.
 Si waren alle mit ime tot
 An eren vnde an gote,
 An allem dem mote,
 1700 Der guten luten solte geben
 Selde vnde selesliches leben.

Diz ist geschehen, ez muoz nu sin!
 Er ist tot, der gote Riwalin.
 Da enhoret nu nymme zu,
 5 Wan eine, daz man umbe in tu,
 Als mit rehte umbe einen toten man.
 Da enist doch nu nicht anders an.
 Man sol vnd muoz sich sin bewegen,
 Vnde sol sin got vom hiemele pflegen,
 10 Der edeler herzen nie vergas,
 Vnde sol. Wir sprechen wrbas,
 Wie ez umbe Vlantscheflore quam.
 Da die vil schone vernam
 Die clagebere mere,
 15 Wie do ir herze were
 Got herre, daz solt tu bewarn,
 Das wir das iemer ervarn!
 Ich enhan da keinen zwivel an,
 Gewan ie wip durch lieben man
 20 Totlichen herze smerzen,
 Der were och in ir hercen;
 Daz was starkes leides vol.
 Si bewerte al der werlte wol,
 Daz ir sin tot ze hercen gie.
 25 Ir ougen die enworden nie
 In allem disem leide naz.
 Ja got herre, wie quam daz,

74. F. itwederem. N. eywerlichem. 75. B. van dieser. 76. D. clare. 77. B. wal mohte.
 79. F. von tode. 80. B. Riwalin. 81. B. ritterliche gemute. 82. F. der herrentugen.
 B. nah herrendugende. D. nach herren dugende an da keiner. 85. B. in derselben. 90. B.
 minre. D. der nye mere noch myn noch mere. 92. F. D. furte. B. vnrte. N. vorte.
 94. D. irm. N. irme. F. sagete. B. N. sagebe. 95. Die S. hat iemerliche, offenbas
 verschrieben. 96. B. des is vnnot. 99. B. dem hoher mute. 1. B. vröude und selesliches
 F. selichliches. 4. F. B. nicht mere. N. neht anders. 11. F. D. furbas. B. wir soln.
 F. vnde schul. D. vnd suln. N. inde fulen. 12. F. cheme. 13. F. verneme. 15. B. N.
 irme. D. irem. 18. N. nymmer. 19. B. umb lieben man. 21. F. B. enwere. 22. F. B. N.
 totliches leides.

Das da niht wart geweinet?
 Da was ir herze ersteinet.
 30 Da was niht lebendes inne
 Niwan die lebende minne
 Vnde das vil liepliche leit,
 Das lebende vf ir leben streit.
 Beclagete si aber ir herren iht.
 35 Mit clageworten? nein, si niht.
 Si erstommte an der stunde,
 Ir clage starf in ir munde,
 Ir zunge, ir muot, ir herze, ir sin,
 Das was alles do dahin.
 40 Die schone clagete da nie me,
 Sin' sprach doch weder ach, noch we.
 Si seic eht nider vnd lac,
 Quelende vnz an den vierden tac
 Erbermelicher danne ein wip.
 45 Si want sich vnde brach ir lip
 Evs vnde so, her vnde dar,
 Vnde treib das an, bis si gebar
 Ein sunlein mit maniger not.
 Seht, das genas vnd si lac tot.
 50 Dowe der ovgen weide,
 Da man nach leidem leide,
 Mit leiderem leide
 Gehet leider ovgen weide!

Der ere an Riwaline lac,
 55 Der er nach grozen eren pflac,

Die wile ez got wolte,
 Das er ir pflegen solte,
 Der leit was leider al ze groz,
 Vnde alles leides vbergnoz.
 60 Wan al ir trost vnd alle ir craft,
 Ir tun vnd alle ir ritterschaft,
 Ir ere vnd alle ir werdefeit,
 Das alles was dahin geleit.
 Ein tot was aber wol lobelich,
 65 Der ir ze sere erbermelich.
 Swie schedelich die swere
 Lute vnd lande were,
 Die von ir herren tote quam,
 Ez enwas doch niht so clagesam,
 70 So das man dise quelende not
 Vnd den erbermelichen tot
 An dem vil swezen wibe sach.
 Ir iamer vnd ir vngemach
 Beclage ein ieclich felic man.
 75 Vnd swer von wibe ie muot gewan,
 Oder iemer wil gewinnen,
 Der trahte in sinen sinen,
 Wie lihte misselinge
 An svs getaneme dinge
 80 Gvten luten vf erstat;
 Wie lihte ez in ze leide ergat
 An vrowden vnd an libe,
 Vnd si dem reinen wibe

29. N. so versteynit. 30. B. D. lebens. 32. F. lebendeliche. B. D. lebeliche. N. doitsliche.
 34. F. verclagete aber si. B. claget. N. clagede. 36. D. erstompte. 37. F. D. starb.
 N. erstarf. 40. F. B. niht me. 41. F. si entsprach weder. B. si entsprach enweder.
 42. F. seich nider. B. seich hin nieder. D seich sich neder. 44. F. erbarmichlicher den
 je wip. B. bermlicher danne ie wip. 47. B. biz daz si ein sun gebar. 48. B. einen sun.
 D. in groisser noit. 49. F. vnd lach si tot. 52. fehlt in der F. und in der D. 53. F. sihet
 leidere. 56. B. die wile und daz got. 58. F. der leide. 60. F. aller ir trost. 63. D. die
 alle. 66. F. schadelich. 68. B. irs. D. irm. 74. B. beclagit. 77. N. de sal sich des
 versinnen. 81. B. zu arbeit.

Genaden wunsche vmb got,
 85 Das sin gvete vnd sin gebot
 Ir helfe, ir trost gervche sin,
 Vnd sagen wir vmb das kindelin,
 Das vater noch mutter hete,
 Was got mit deme getete.

90 Triuwe vnd starke triuwe
 Nach vriundes tote ie niuwe,
 Da ist der vriunt ie niuwe,
 Daz ist die meiste triuwe!

Swer nach dem vriunde triuwe hat,
 95 Nach tote triuwe an ime begat,
 Daz ist vor allem lone,
 Deist aller triuwe ein crone!
 Mit derselben crone was
 Gecronet do, als ich ez las,
 1800 Der marschalc vnd sin selic wip,
 Die beide ein triuwe vnd ein lip
 Gote vnd der werlte waren,
 Des si gut bilde baren,
 Beide der werlte vnd gote.
 5 Wan si wol nach gotes gebote
 Ganglicher triuwe wilten
 Vnd ovch die wol behilten,
 Ane alle missewende,
 Bis an ir beider ende.
 10 Solte ieman vf der erden
 Von triuwen halbe werden

Kynic oder Kynegin,
 Binamen, daz mohten si wol sin,
 Als ich ovch von in beiden
 15 Werliche mag bescheiden.
 Wie er gebur vnd si gewarp,
 Da Blantscheflore ir frowe erstarp
 Vnd Riwalin begraben was.
 Des weisen dinc, der do genas,
 20 Daz gebur nach vngenaden wol
 Als des, der vurbas komen sol.
 Der marschalc vnd die marschalkin
 Namen das cleine weifelin,
 Vnd borgen ez vil tovgen
 25 Den listen von den ovgen.
 Si sageten vnd hiesen sagen:
 Ir vrowe hete ein kint getragen,
 Daz were in ir vnd mit ir tot.
 Von der gedrieten not
 30 Wart aber des landes clage do me,
 Ir clage wart aber do me danne se:
 Clage, das Riwalin erstarp;
 Clage, daz Blantscheflore verdarp;
 Clage vmb ir beider kindelin,
 35 An dem ir trost do solte sin,
 Das daz verdorben were.
 Zu aller dirre swere
 Ging in die starke vorhte,
 Die Morgan an in worhte,

86. D. nu wille sin. N. wulde sin. 87. B. N. nu sagen. 88. 89. fehlen in der F. 90. F.
 riuwe v. steter. D. N. ruwe vnd. B. D. N. stede. 92. B. daz ist die meiste triuwe.
 fehlt in der D. und N. 93. B. die ruwe machet nuwe. 94. F. rewe. B. ruwe. (Schmerz; dieß
 scheint mir hier richtiger, als triuwe.) 97. B. daz ist aller triuwen crone. D. vnd ist. 1800. F.
 seliges. 1. D. N. eine. D. B. einen lip. 6. B. D. F. wielten; behielten. N. weilben;
 beheilden. 11. F. von triuwen heilich werden. 13. D. zwar das. 15. D. sicher. 16. F.
 gewarb. D. erwarb. F. erstarb. D. starb. B. N. gewarf; starf. H. irstarp.
 23. B. kindelin. 29. B. gedrigeten. D. gedrichten. 31. Die a. Endß. dan e. 35. D. an dem
 ir meiste troist solt sin. 36. B. daz da. 38. F. giench. N. geyne in an. D. forte.
 39. B. die in morgan worte. D. die an morgan in workte. H. an ir.

40 Alse nahen, alse ir herren tot.
 Wan diz, das ist die meiste not,
 Die man zer werlte haben mac.
 Swo sa der man naht vnd tac
 Den tot vrient vor ougen hat,
 45 Daz ist die not, die nahen gat
 Vnd ist ein lobelicher tot.
 In aller dirre lebenden not
 Wart Blantschesfor zu grabe getragen.
 Michel iamer vnde clagen

50 Daz wart begangen ob ir grabe.
 Ir moget wol wizen, vngעהabe
 Der was da vil vnd alze vil.
 Nune sol ich aber noch enwil
 Iwer oren nit besweren
 55 Mit so bermeclichen meren.
 Wann ez den oren missehet,
 Swa man von clage ze vil gesaget
 Vnde ist vil lybel iht so got,
 Ez enswache, der's ze vil getot.

60 Von dir so lazen langes clagen
 Vnd vlizen vns, wie wir gesagen
 Umbe das verweiset fint,
 Von dem die mere erhaben sint.

Sich treit der werlde sache
 65 Vil ofte ze vngemache,
 Vnde aber von vngemache,
 Wider zu goter sache.

Rehte in den noten sol der vrome,
 Ze swelhem ende ez danne come,

70 Bedenken, wie sin werbe rat.
 Die wile vnd er das leben hat,
 So sol er mit den lebenden leben
 Sine selben trost ze lebene geben.
 Alse tet der marschalc Fortenant;

75 Wan es ime ze sorgen was gewant,
 Do bedacht' er mietten in der not
 Des landes schaden, sin selbes tot.
 Wan ime die wer nicht dohte,
 Noch sich mit wer enmohte

80 Vnder vrient gevrissen,
 Do vrift' er sich mit listen.
 Er sprach die herren al gehant
 Vber alles fines herren lant,
 Vnd brahte si zu sone.

85 Wan in was nicht ze tunc,
 Wan flehen vnd sich ergeben.
 Si ergaben got vnde leben
 An Morganes hulde.
 Die hazlichen schulde

90 Vnder Morgane vnd vnder in,
 Die legeten si mit listen hin,
 Vnd ernerten ir libt vnd ir lant.
 Der getriuwe marschalc Fortenant
 Bur heim vnd sprach sin selic wip,

95 Vnd bevalch ir verre vnd an den lip,
 Daz si sich in leite,
 Nach der gewonheite,
 Als ein wip Kindes inne lit,
 Vnd das si nach derselben zit,

42. F. D. gehalten mach. 46. B. D. lebelicher. N. lebender. 47. N. in deser lebender herzen noit.
 49. N. da wart eyn clegeliches clagen. 50. N. ir mugt id wale wissen ungehauen. 51. N.
 ouer der süzen reynen grauen. 52. N. was ir da vil. 53. B. nune sal ouch ich. 55. F. mit
 zerbermichlichen. D. mit zu. 60. F. von der so lazen allez. B. da von so lazen wir. D. da
 van so lassen wir. N. da van so lase wir. 63. B. diese meren. D. duse meren. 66. fehlt
 in der B. und D. 68. F. in der note. 80. F. wider den vint. B. wieder die viende. D. N.
 weder. 85. F. B. im was. N. eme. 88. D. in Morganes. 89. B. hezgelichen. D. haszelich.
 92. B. generten lude. 93. F. oft: voitant; voitenant, st. Fortenant. 95. F. verre an ir
 lip. D. harte an hren lib. N. vp eren lif. 96. B. eine leite. 97. die a, Endff. gewonheite.
 98. N. als eyn wif de Kindes.

1900 Gehe vnd jehende were,
 Daz si daz kind gebere,
 Daz ir iuncherre solte sin.
 Die selege marschalkin,
 Die gotte, die stete,
 5 Die reine Florete,
 Die wibes ere ein spiegelglas'
 Vnd rehter gotte ein gimme was,
 Die was des lichte gemant,
 Das ir doch ze eren was gewant.
 10 Si stalt ir muot vnd al ir lip
 Ze clage vnd rehte als ein wip,
 Die eines Kindes sol genesen.
 Si hiez ir kamer vnd ir wesen
 Stellen vnd machen
 15 Ze heimelichen sachen,
 Vnd wan si och erkande wol,
 Wie man hie zu gebaren sol,
 Do nam si ir wille clagen hier abe.
 Si gelichsente groz vngeliche
 20 An muete vnd an dem libe,
 Gelich einem wibe,
 Die ze sollichen noten gat,
 Die alle ir dinc gestellet hat
 Ze sws getaner arbeit.
 25 Sws wart daz kint zu ir geleit
 Bil tugentliche vnd also,
 Daz ez vil lygel ieman do,
 Ane eine ir ammen, bevant.
 Hie wart ein mere so zehant:
 30 Die gotte marschalkinne
 Sege eines sunes inne.
 Ez war och war, si tet also,
 Si lag des sunes inne do,

Der ir sunliche triuwe pfac,
 35 Bis an ir beider ende tac.
 Daz selbe swete kint durch ir
 Als sweteliches Kindes gir,
 Als ein kint seiner muoter sol,
 Vnd was das billich vnd wol.
 40 Si leit och allen ir sin
 Mit muoterlicher liebe an in,
 Vnd was des also stete,
 Als ob si in selbe ie hete
 Vnder ir brusten getragen.
 45 Als wir das mere horen sagen,
 Sone geschach es sit noch e,
 Das ein man vnd ein wip ie me
 Mit solicher liebe ir herren zuegen,
 Als wir hernach erkennen muogen
 50 An disem selben mere,
 Wie veterliche swere
 Vnd wie vil manige arbeit
 Der getriuwe marschalch durch in leit.

Nu das die gotte marschalkin
 55 Der not genesen solte sin
 Vnd nach ir sehs wochen,
 Als den vrowen ist besprochen,
 Des sunes ze kirchen solte gan,
 Von dem ich her gesaget han,
 60 Si selbe in an ir arm nam
 Vnd trug'en swete, als ir gezam,
 Mit ir zem gotshuse also.
 Vnd als si ir inleite do
 Gotliche hete enphangen
 65 Vnd was von opphere gegangen

1900. N. sechte inde sagende were. 1. (Korist.) 4. B. vnd die stete. 5. B. die reine wol geflorete.
 12. F. solte. B. wil. 16. H. v. wandes och erkanden wol. (vielleicht verschrieben.) 18. F. ir
 clage. D. vil clagen. 19. B. gelosente. D. geleich sich groisser. N. gelichde sich groser.
 20. F. B. v. an libe. 34. F. B. D. sunlicher. N. sunderliche. 37. F. B. suzliche. N. in-
 nenliche. 46. F. engeschach es weder sit. D. noch ye. 48. B. irn. N. eren. 50. D. an duser
 selben. (und so immer weiblich.) 52. F. maniger. 53. D. vmb in. 54. F. B. nu di. 63. B. als
 si in ir leite. D. als er si in leite. N. inde si in inleyde do. 65. B. v. zu offer was.

Mit schonem ingesinde,
 Do was dem kleinen kinde
 Der heilege tovf bereit,
 Durch das es sine cristenheit
 70 In gotes namen enphinge,
 Swie ez ieme dar nach ergienge,
 Daz ez doch cristen were.
 Nv daz sin tovfere
 Allez sines dinges was bereit
 75 Nach tovflicher gewonheit,
 Er fragete vmbe daz kindelin,
 Wie sin name solte sin.
 Die hoffsche marschellin gie dan
 Vnd sprach vil tygentliche ir man
 80 Vnd fragete in, wie er wolte,
 Das man ez nennen solte.
 Der marschalc der sweic lange;
 Er trachte ange vnd ange,
 Waz namen ime gebere
 85 Nach sinen dingen were.
 Hie hervonder so betrahte er
 Des Kindes ding von ende her,
 Rehte alse er hete vernomen.
 Wie sin dinc alles dar was komen.

90 „Sehet, sprach er, vrowwe, als ich vernam
 Von sinem vater, wie ez dem quam
 Vmbe sine Blantscheflore,
 Mit wie vil maniger tröre
 Ir gerender wille an ime ergie,
 95 Wie sie diz kint mit tröre enphie,
 Mit welcher tröre si's gewan,
 So nenne wir in Tristan.“
 Nv heizet triste tröre,
 Vnd von der aventure
 2000 So wart das kint Tristan genant,
 Tristan getoufet al ze hant.
 Von triste Tristan was sin name.
 Der nam was ime gevallesame
 Vnde alle wiz gebere.
 5 Daz kiesen an der mere;
 Sehent wie tröreclich ez was,
 Da sin sin myter genas;
 Sehent wie vrow ime arbeit
 Vnde not zu rücke wart geleit;
 10 Sehent wie tröreclich ein leben
 Ime zu lebene wart gegeben;
 Sehent an den tröreclichen tot,
 Der alle sine herze not

68. B. die heilige doyse. 69. B. daz id. 70. D. in den gotes namen. 73. B. deufere. D. deuf-
 fere. 75. D. cristlicher. 76. F. B. N. vragete. D. frachte. 78. B. die süze. 79. B. vil
 tougen irn man. 81. F. man in heizen. 83. B. N. dachte. B. an v. ange. N. nauwe v.
 ange. 86. F. hier vnder. N. vant er. 89. B. als sin dinc was her komen. D. wie is alles
 was bekomen. 90. B. vrowwe sprach er als ich id vernam. 92. B. vmb min vrowwe Blantz-
 scheflore. 94. F. gereiter (wohl verschrieben.) 97. F. Tristan, (so überall.) 1. B. gedeufet. D.
 gedeufft. 3. B. gevellesam. D. geheylsam. N. gehellesam. 5. F. N. an dem mere. B. wir
 an dem mere. F. kiesen; so wie 6. 8. sehen. Ich ändere dies in: kiesen, sehen, weil 10. 12.
 ebenfalls sehen steht; stelle aber anheim, ob man der Lesart der B. folgen, und nach kiesen, wir ein-
 schieben will, welches dann bey 6. und 8. als wiederholt gedacht werden muß; oder ob man bey 5. 6. 8.
 kiesen, sehen, (welches der Imperativ der ersten Person in Plurali ist, und woben die Person wir,
 u n s, eben so wenig, als bey dem Imperativ der zweiten Person, d u, i h r, ausgedrückt zu werden braucht,)
 beybehalten will. (Vergl. 1860. 12516. *2140. *2167. *2168.) 6. B. vnd sien wie trurich. D. sient
 wie trurlich. N. trurelichen. 8. B. D. sient. N. seyn. 10. F. sehen wie truriges. B. siehnt.
 10. 11. fehlen in der D. 12. F. sehen; trurigen. B. siehnt. D. seent. N. seyn. 13. D. N. sins
 herzen not.

- Mit einem ende besloz,
 15 Daz allez totes vbergenoz
 Vnde aller trure ein galle was.
 Diz mere, der das ie gelas,
 Der erkennet sich wol, daz der nam
 Dem lebene was gehellesam.
 20 Er was rehte als er hiez ein man,
 Vnd hiez rehte als er was Tristan.
 Vnd swer nu hete gerne erkant,
 Durch welhe liste Fortenant
 Das hieze sagen zu mere,
 25 Das Tristan, das kint, were
 Von der geburtelichen not
 In siner toten mutter tot,
 Den solle wir ez wissen lan:
 Ez wart durch trivwe getan.
 30 Der getrowe tet ez umbe das,
 Er vurhte Morganes has,
 Ob er das kint da wiste,
 Das er es so mit liste,
 So mit gewalt verderbete,
 35 Daz lant an ime enterbete.
 Durch das nam der getrowe man
 Ze kinde sich den weisen an,
 Vnd zoh' es also schone,
 Das ime die werlt ze lone
 40 Der gotes genaden wnschen sol,
 Das verdienet er an dem weisen wol.

Nu das daz kint getoufet wart,
 Nach cristemlichem siete bewart,
 Die tygentriche marschalkin
 45 Nam aber ir liebes kindelin
 In ir vil heimeliche pflege.
 Si wolte wizzen alle wege

- Vnd sehen, ob ime sin sache
 Stvnde ze gemache.
 50 Sin sweze mutter leit an in
 Mit also swezem vlize ir sin,
 Daz si ime dez niht engvnde,
 Daz er ze keiner stvnde
 Vnsanfte nider getrete.
 55 Nu si daz mit ime hete
 Getriben bis an sin sibende iar,
 Das er wol rede vnde ouch gebar
 Vernemen künde vnd ouch vernam,
 Sin vater, der marschalc, in do nam
 60 Vnd bevalch in einem wisen man,
 Mit dem sant er in iesa dan
 Durch vremede sprache in vremede lant,
 Vnd daz er aber alzehant
 Der buche lere an vienge
 65 Vnde den ouch mit gienge,
 Vor aller slachte lere.
 Das was sin erste kere
 Vn siner vriheite.
 Do trat er in das geleite
 70 Betwungenlicher sorgen,
 Die ime do vor verborgen
 Vnd vor behalten waren.
 In den vffblonden iaren,
 Do al sin winne solt entstan,
 75 Do er mit vrowden solte gan
 In sines lebeneß begin,
 Do was sin beste leben hin.
 Do er mit vrowden blven began,
 Do viel der sorgen rise in an,
 80 Der maniger iugent schaden tut,
 Vnd darte ime sin vrowden blvt.

14. F. mit einem sloze. 15. B. ein vbergenoz. 18. B. erkennet wal. 19. B. dem manne. 28. F.
 sullen. 31. F. B. vorhte. D. forchte. N. vorte. 34. 35. H. werdarbete; endarbete. 37. D.
 N. des weisen. 43. F. D. N. cristemlichem. B. cristenlichem. 44. H. tygentliche. 50. B. legit.
 D. lecht. N. lachte. 59. D. der edel marschalk. 61. F. zehant dan. D. so dan. B. du dan.
 65. D. na gienge. 70. B. betwungenlicher. D. betwungelicher. 72. B. versloßzen. 74. F. erstan.
 77. B. vrowde hin. 79. F. riffe. D. riss vff in an. 81. F. verdruckt dar zu. B. N. derde.
 D. dort.

In seiner ersten vriheit
 Wart al sin vriheit hingeleit.
 Der buche lere vnd ir betwanc
 85 Was seiner sorgen anevanc,
 Vnd iedoch, do er ir began,
 Do leit er sinen sin dar an
 Vnd sinen vliß so fere,
 Daz er der buche mere
 90 Gelernete in so kurzer zit,
 Danne kein kint e oder sit.
 Vnder disen zwein lernungen,
 Der buche vnde der zungen,
 So vertet er seiner stunden vil
 95 An ieglichem seiten spil.
 Da fert' er spate vnd vro
 Sine emezehet so fere zu,
 Bis er es wunder kunde.
 Er lernet' alle stunde,
 2100 Hiute diß, morgen daz,
 Hiute wol, ze iare baz.
 Vber diß alleß lernet, er
 Mit dem schilte vnd mit dem sper,
 Behendecliche riten,
 5 Das orß ze beiden siten
 Bescheidenliche voren,
 Von sprunge ez freche foren,
 Turnieren vnde leiffieren,
 Mit schenkeln sambelieren,
 10 Rechte vnd nach ritterlichem siete.
 Hie banckete er sich ofte mite.

Wol schirmin, starke ringen,
 Wol lofsen, fere springen,
 Dar zu schiezen den schaft,
 15 Das tet er wol nach seiner crapft.
 Doch hore wir das zu mere sagen,
 Er gelernete birsen vnde iagen,
 Nie kein man so wol, so er,
 Ez were dirre oder der.
 20 Aller hande hove spil
 Die tet er wol vnd kunde ir vil.
 Doch was er an dem libe,
 Daz iungelinc von wibe
 Nie seleclicher wart geborn.
 25 Sin dinc was alles vß erkorn
 Bede, an dem muete vnd an den siten.
 Nu was aber die selde vnderfniten
 Mit werndem schaden, als ich ez las,
 Wan er leider arbeitfelic was.
 30 Nu sin vierzende iar vur quam,
 Der marschalc in hin heim da nam,
 Vnde hiez in zallen ziten
 Varn vnde riten,
 Erkennen liute vnd lant,
 35 Durch daz ime rehte wurde erkant,
 Wie dez landes site were.
 Diß tet der lobebere,
 So lobeliche vnd also,
 Das in den ziten vnde do

84. H. getwanc. 87. B. lacht er sinen vliß. 88. B. sinen mut. 91. F. dan je dechein. B. dan
 enfeiner. D. dan ye kein kint do oder sit. 92. B. D. lernungen. 93. F. N. vnd ouch. 94. N.
 keirde he. 95. N. an engeliches. 97. F. emsicheit. B. vliß. D. fliß. N. emsikeit. 98. F.
 unß er des wunder. B. biß erz ein wunder. D. biß er sin wunder. 1. F. hiute; morgen.
 B. D. N. hure. 7. N. von sprungen zu sprungen vuren. 8. F. turnein u. laiffieren. B. tur-
 nieren v. leiffieren. D. torneyen v. laiffieren. N. turneyren inde laiffieren. H. trumeren,
 (verschrieben.) 9. F. famlieren. B. sammelieren. D. N. samblieren. 11. F. banefite. B. hie
 banichet er sich selbe miede. D. banckete. N. hey kurzewilde he eme dicke mede. 14. N.
 schacht; cracht. 16. F. dirre mere. B. diß. D. die meren. 17. D. is engelseerte. N. id in-
 geleirde ney. 18. B. v. nie. N. geyn man. 21. F. chonde. 22. D. an syne libe. 24. F.
 selichlicher. B. so schone. D. selentlicher. N. selicher. 35. B. bekant. 39. B. daz. in den
 ziden sint noch do.

40 In allen dem rîche
 Nie kint so dvagentliche
 Gelebete, alse Tristan.
 Alle die werlt die trug im an
 Brîvndes ovge vnd holden mvt,
 45 Als man dem billiche tvt,
 Des mvt niwman ze tvgende stat,
 Der alle vntvgende vnmere hat.

In den ziten vnd do
 Quam ez von aventvure also,
 50 Daz von Norwege vber se
 Ein hovfischif vnd defeines me
 In das lant ze Parmenie quam,
 Vnde sin gelende do genam;
 Vnd vs gestiz ez zv Kanoel
 55 Vor daz selbe castel,
 Da der marschalc ze stete
 Sin wesen vffe hete
 Vnd sin ioncherre Tristan.
 Nu das die vremeden hovfman
 60 Ir market heten vz geleit,
 Bil schire wart ze hove geseit,
 Was da hovfrates were.
 Her vnder quamen mere
 Tristande zv vnheile,
 65 Da weren valken veile
 Vnde ander schone vederspîl,
 Vnde wart des marketes also vil,

Biz zwei des marschalkes kint,
 (Wan kint der dinge vlizet sint,)
 70 Vnder in zwein worden in ein,
 Daz sie Tristanden zv zîn zwein,
 Ir wanbroder, namen,
 Vnd an ir vater quamen
 Vnd baten den bihanden,
 75 Daz er in durch Tristanden
 Der valken hovfen hieze.
 Der edel Kval lieze
 Vnd hetez note verlan,
 Ez enmveze als vur sich gan,
 80 Dez sin vriant Tristan bede.
 Wan er in werder hete
 Vnd bot es bas ime eime,
 Danne aller der defeime
 Von lande vnd von gesinde.
 85 Siner eigen kinde
 Was er so vlizet niht, so sin.
 Dar an tet er der werlde schin,
 Wie vollecromener trîvwe er pfac,
 Was tvgende vnd eren an ime lac.
 90 Er stont vf vnd nam ze hant
 Sin sôn Tristan an die hant,
 Nach vil vaterlicheme site.
 Sin ander sone gingen mite
 Vnd dar zv hovegesindes vil,
 95 Die so durch ernst, so durch spîl,

40. F. D. allem. B. alle. 43. B. in an. H. trugen an. 45. F. B. N. billichen. 47. D. aller. N. vntucht. 49. B. van geschichte. 50. N. normandie. F. daz man von. 51. B. und nichtis me. 52. B. van parmenie. 57. B. sin leuen. (H. weizen, verschrieben). 58. F. vnd sin herre tristran. 59. schifman. 60. N. eren kuf. 62. N. kuffchages. 64. F. tristran. B. tristane. 65. H. u. N. waren. 67. F. des meres. B. des markedis harte vil. N. D. der meren als vil. 68. F. D. N. marschalkes. B. marschalkis. 69. F. vlizif. D. flissich. 71. Die and. Endss. zu in. 76. N. gelden heise. 77. N. node leise. 78. N. ungerne verlan. B. ungerne gelan. 80. B. sin juncherre bede. 85. F. sinen eigenen kinden. 95. B. die durch ernst, die durch spîl.

Inne volgeten vnz an den kil.
 Vnd swas ieman da gevil,
 Da in sin wille zo getrych,
 Des vant er vmbe chovf genue.
 2200 Kleinote, siden, edel wat,
 Dez was da rat vber rat.
 Doch was da schone vederspil,
 Balken, pilgerine vil,
 Smirline vnd sperwere,
 5 Habeche vnd myfere,
 Vnde ovch in roten vedern.
 Von disen ietwedern
 Vant man vollen market do.
 Tristande hiz man chousen so
 10 Balken vnd smirlin.
 Die sine broder solten sin,
 Den wart ovch da gehovfet durch in
 Mangewant in allen trin,
 Swes iegelicher gerte.
 15 Nv man si do gewerte.
 Alles dez si wolten
 Vnd dannen keren solten,
 Von aventure ez do geschach,
 Daz Tristan in dem schiffe ersach
 20 Ein schacscavel hangen,
 An bret vnd an den spangen
 Vil schone vnd wol geziret;
 Ze wunsche gefeitieret
 Da bi hinc ein gesteine,
 25 Von edelm helfenbeine

Ergraben wol meisterliche.
 Tristan der tugentliche
 Der sah es vlizeelichen an:
 „Ei, sprach er, edel chovfman,
 30 So gehelfe ich got! vnd konnet ir
 Schazavel spil? das saget mir!“
 Vnd sprach in ir zungen.
 Nv sahen si den iungen
 Aber noch vlizeelicher an,
 35 Do er ir sprache reden began,
 Die lygel iman kunde da.
 Svs begvnden an dem iungen sa
 Merken alle sine dinc.
 Nv engedachte si, nie iwngeline
 40 So selicliche sin getan,
 Noch also schone site han.
 „Ja, sprach ir einer, vrint ir ist
 Vnder vns genve, die den list
 Wol konnen. Wollent ir's besehen,
 45 So mag ez harte wol geschehen;
 Wol her, so wil ich ich bestan.“
 Tristan der sprach: „diz si getan!“
 Svs sazzen si zwene vber das spil.
 Der marschalc sprach: „Tristan, ich wil
 50 Wider vf ze herberge gan.
 Wiltu, dv maht wol hie bestan;
 Min ander sone die gen mit mir;
 So si din meister hie bi dir,
 Der neme din war vnd hute din.“
 55 Svs gie der marscalt wider in,

96. F. B. N. in volg. D. in na. 2200. B. edil gewat. 2. B. schonez. 3. F. pilgrime. B. bilgerine.
 5. B. D. hebich. 11. F. N. brudere. N. sin freyde. 12. N. gegolden. 13. d. a. Endff.
 man gewan; drin. 16. D. daz. 18. B. vngelücke. 20. F. schazabel. B. schachzabel.
 D. schazabel. N. schazavel. 21. H. ein bret. 23. D. gefacieret. N. gefieret. 25. B.
 van gvttem. 27. d. a. Endff. tugendliche. 29. F. D. edelen. B. edelin man. 32. F. D. N.
 sprach das. 35. F. ir rede sprechen. 43. F. D. N. disen list. 44. F. welt. B. wilb.
 D. N. wilt. 50 F. ze herbergen. B. D. N. zu herbergen. 51. B. wiltu so mahtu hie.
 52. F. andere; gan. 55. F. gienc. D. gieng.

Vnd sin liute al gemeine,
 Rowan Tristan alleine
 Vnde sin meister, der sin pflac,
 Von dem ich ouch wol sagen mac
 60 Nur war, als vns diz mere seit,
 Das knappe nie von hovescheit
 Vnd von edels herzen art
 Das noch schöner geedelt wart,
 Vnd was der Corvenal genant.
 65 Er hete manige tugende erkant,
 Als er dem wol ze lere zam,
 Der ouch von siner lere nam
 Vil manige tugentliche dinc.
 Der tugentliche iungelinc,
 70 Der wolgezogene Tristan,
 Saz vnde spilte vur sich an
 So schone vnd so hoveliche,
 Das in geminnecliche
 Die vremeden aber ansahen
 75 Vnd in ir herzen iahen:
 Sine gesehen nie de keine iugent
 Gezieret mit so maniger tugent.
 Swas fuge er aber an der stete
 Mit geberde oder mit spile getete,
 80 Das was in da wider als ein wint.
 Si nam bez wonder, daz ein kint
 So manege sprache fonde;
 Die flozen ime ze munde,
 Daz si's e nie vernamen,
 85 An swelhe stat sie ie kamen.

Der hoffsche hovebere
 Lie sine hovemere
 Vnde vremede zabel wordin
 Vnder wilten vliegen in.
 90 Die sprach er wol vnd fonde ir vil,
 Do mit so ziert er in sin spil.
 Dvch sang er wol ze prise
 Schanzune vnd spehe wise,
 Resloit vnd stanpenie.
 95 Alsolicher cortosie
 Triep er vil vnd so vil an,
 Bis aber die werbenden man
 Ze rate worden vnder in:
 fonden si in iemmer bringen hin
 2300 Mit keiner slachte sinnen,
 Si mohten sin gewinnen
 Grozen vromen vnd ere;
 Vnde biten ouch do nimere,
 Si geboten ir rydereren,
 5 Daz si bereite weren,
 Vnde zogen si selbe ir anker in,
 Als ez der rede niht solte sin.
 Si stiezen an vnde vuren dan
 So lise, das ez Tristan,
 10 Noch Corvenal nie wart gewar,
 Biz si si heten von dem var
 Wol eine groze mile braht.
 Wan iene die waren verdaht
 An ir spil so sere,
 15 Das si do nihtes mere,

56. F. lut. B. D. R. lude. 57. B. ane tristan altirseine. 61. B. hübischeit. D. knabe. 63. F.
 gebilt. D. geteilt (wohl beides verschrieben.) In Scherz, Gloss. germ. med. æv. edit. Oberlin,
 wird dieser Vers bey dem Worte gediechtet so citirt: was noch nie gediechtet wart,
 woraus schon zu ersehen ist, daß die von Oberlin benutzte Handschrift nicht die hier mit D. bezeichnete ist.
 64. F. B. R. korvenal. H. hier corwenal, sonst überall curvenal. (S. die Anmerk. zu diesem Vers.)
 66. F. kwam. R. quam. 73. F. B. gemeinliche. D. gemeinecliche. 76. B. gesagen.
 D. R. gesehen. 83. F. vlusen. D. flossen. R. vlussen. 86. B. der hubische lovebere;
 hoffmere. 88. F. schobzabel wortelin. R. schlag wordelin. 91. D. in ir spil. 93. F. stanzne.
 R. selzen inde vrehnde wise. 98. F. do gedachten vnder in. 99. B. möhten sine. 2. F.
 vrum. 3. d. a. hndst. niht mere. 5. B. gereit. 7. R. als neyt vil reden drumbe solde sin.
 11. F. B. R. v. der var. 12. B. ganze mile. 13. F. bedaht. 15. D. R. nit mere.

Niwan ir spiles gedahten.
 Nu si'z do volle brahten,
 So das Tristan das spil gewan
 Vnd er sich vmbse sehen began,
 20 Do sah er wol, wie ez was gevart.
 Nune gesahet ir nie muoterbarn
 So rehte leidegen, als in.
 Vf sprang er vnd stvnt vnder in:
 „Ach! sprach er, edeln coufman,
 25 Durch got, was gant ir mit mir an?
 Saget, wo wolt ir mich hin?“
 „Sehet vribunt, sprach einer wider in,
 Diz enmag nu nieman bewarn,
 Ir enmuessent hinnen mit vns varn.
 30 Gehabet ioch eht wol vnd weseet vro!“
 Tristan, der arme, der hyp do
 So iemerliches clagen an,
 Daz Corvenal, sin vribunt, began
 Mit ieme von herzen weinen
 35 Vnde soliche clage erscheinen,
 Daz al das kielgesinde
 Von ime vnd von dem kinde
 Vnmvotik wart vnd sere vnvro,
 Corvenalen satten si do
 40 In ein vil kleine schifelin
 Vnd leiten zu z'im dar in
 Ein ryder vnd ein kleine brot,
 Zu der verte vnd zu der hongers not,
 Vnde sprachen, das er ferte,
 45 Swar in sin muot gelerte;
 Tristan der muose hin mit in,
 Mit der rede puren si hin

Vnd lizen in da swebenden
 In manigen sorgen lebenden.

50 Corvenal swebete vf dem se.
 In manege wis so was ime we:
 We vmbse das michel vngemach,
 Das er an Tristande sach;
 We vmbse sin selbes not,
 55 Durch das er vorhte den tot.
 Wan er nicht varen fonde,
 Noch ez nie do vor begvnde.
 Vnd clagende sprach er wider sich:
 „D wie, got herre, wie gewirbe ich?
 60 Ich enwart alsus besorget nie.
 Nu bin ich ane livte hie
 Vnde enkan och selbe nicht gevart!
 Got herre, du solt mich bewarn
 Vnd min geverte hinnen sin!
 65 Ich wil vf die genade din,
 Des ich nie began, beginnen;
 Wis mein geleite hinnen.“
 Hie mit greif er sin ryder an.
 In gotes namen vur er dan
 70 Vnd quam in kurzer stunde,
 Als es ime got gegvnde,
 Wider heim vnde seite mere,
 Wie ez gevaren were.
 Der marschalc vnde sin selic wip
 75 Die beide leiten an ir lip
 So iemerliche clage not,
 Vnde wer er vor ir vgen tot,

21. B. nu gedaht ir. 24. B. ovwe. — er, fehlt in der H. u. F. 25. B. was wvndirs get ir.
 26. B. N. mit mir hin. D. mich furen hin. 27. b. a. Endss. under in. 29. B., heym mit vns.
 34. N. so herzelichen. 38. B. vnmuzig. N. vnmuyssich. 39. F. B. D. sagten. 40. F. D.
 N. kleines. 42. F. halbes brot. B. cleynez. N. cleynes. 46. B. tristan muste. N. muste
 varen. D. tristan der muste hin. 48. N. kurvenalen leissen si sweuen. 49. N. in mangeln
 sorgen leben. 55. F. B. vorhte. D. forte. N. vorte. 56. N. we want he neyt. 58. D. all
 clagende. 59. D. wie verderbe ich. 63. N. got here nu musset ir mich bewaren. 64. B. D.
 N. min geleide. H. hinnan. 67. B. syz. D. N. bis. 71. b. a. Endss. gunde. 73. F. ergangen.
 75. N. de feirden beyde.

- Daz in die selbe swere
Nicht naher gangen were.
- 80 Ews gingen si do beide
In ir gemeinen leide
Vnd alle ir gesinde
Nach ir verlornem kinde
Weinen vñ des meres stat.
- 85 Manige yunge da mit trivwen bat,
Das got sin helpe were.
Da wart manige clage mere,
Ir clage was sws, ir clage was so,
Vnd als ez an den abent do
- 90 Vnd an ein scheiden mvese gan,
Ir clage, die e was vndertan,
Die wart do gar einbere.
Si triben do niwan eine mere,
Si rifen hie, si rifen dort,
- 95 Nicht anders, wan das eine wort:
„Beas Tristant, cortons Tristant,
Ton cors ta vie a de comant!
Din schoner lip, din swze leben,
Das si hyste got ergeben!“
- 2400 In disen dingen vurten in
Die Norwegen allez hin
Vnd heten ez also bedaht,
Si heten an ieme volle braht
Ir willen alle vnde ir ger.
- 5 Do widerschwof ez allez der,
Der alliv dinc beslihtet;
Beslihtende berihet;
- Dem winde, mer vnde alle craft
Sibende sint dinesthaft.
- 10 Also der wolte vnd der gebot,
Do hyp sich ein so michel not
Von stormewetere vñ dem se,
Das si allesamet in selben me
Ennohten nicht ze staten gestan,
- 15 Wan daz si sit ir schif liezen gan,
Dar ez die wilde winde triben,
Vnde si selbe ane trost beliben
Vmb ir lip vnde vmb ir leben.
Si hetten sich mit alle ergeben
- 20 An die vil armen stivre,
Die da heizet aventvire.
Si liezen es an die geschicht,
Weder si genesen, oder nicht,
Wan ir dinges was nieme,
- 25 Wan das si mit dem wilden se
Vñ, als in den hiemel, stiegen
Vnd iesa wieder nieder siegen,
Als in daz aptgrunde.
Si triben die tobenden vnde
- 30 Wilent vñ vnd wilent nider,
Jezv dar vnd iesa wider.
Ir aller keiner Kunde,
Noch ennohte keine stunde
Vñ sinen fosen gestan.
- 35 Also so was ir leben getan
Wol achte tage vnd achte naht.
Hie von so hetens alle ir maht.

79. F. nahergende. B. gegangen. 82. F. allem. F. B. D. ingesinde. 91. F. ir chlage was ander
getan. (Das e, hat weder die F. noch die G.) 97. Soll heißen: Ton corps, ta vie à Dieu commande.
F. ton cors ta vie adeut vinant. B. tyn corstanie a de comant. D. tun cors ta vie ade comant. R. tun
cors de vit a deu cumant. 98. F. B. D. suzez. 2400. In der R. fehlen v. 2400 bis 2435. incl. Was
mag der Schreiber derselben gegen die Norwegischen Kaufleute haben, die er auch schon B. 2150 nicht
anführt? Hier rückt er folgende 6 Verse ein: Dat kuffschif dat voir allit hin Tristant de hadde sinen sin
Bil na verloren inde sin leven Dit begynde in starke uorte geuen Do si dit hadden gedreuen Inde
in deme iamere dus bleuen. Denn folgt B. 2436. 2. D. erdaht. 4. B. irn willen vnd alle ir beger.
9. B. bieuende. F. behende sint dienisthaft. D. blibende. (Das bibenende der F. ist wohl nur
verschrieben.) 13. F. D. in selben nie. 15. F. wan daz ir schiph oht lisen gan. 27. F. B.
vnd zehant. 31. B. jezunt dar, zehant herwieder.

Bil nah verlorn vnd ir sin.
 „Nv, sprach ir einer vnder in,
 40 Ir herren alle, sammir got!
 Mich dynket, dez si gotes gebot
 Umbe vnser angestliches leben,
 Daz wir so kome lebende sweben
 In disen tobenden vnden,
 45 Deist niwan von den sunden
 Vnd von den vntrewen komen,
 Daz wir Tristanden han genomen
 Sinen vriunden rovpliche.“
 „Ja, sprachens' al geliche,
 50 Sich, dv has war, ez ist also!“
 Hie mit berieten si sich do,
 Mohten si stille vinden
 An wasser vnd an winden,
 Daz si ze stade gestiegen,
 55 Das si in vil gerne liezen
 Briliche, swar er wolte gan.
 Vnde iesa, do diz was getan,
 Das diz ir aller wille wart,
 Do wart ir kumerliche vart
 60 Gesenftet an der stonde.
 Winde vnde wage begunde
 Sich so zerlosen vnd zerlan;
 Das mer begunde nider gan;
 Die sonne schinen licht als e.
 65 Hie mite enbitens' ovch do nime.
 Wan der wint hete si geslagen
 Innertalp den achte tagen
 In das lant ze Eyrnvale,
 Vnde waren zu dem male
 70 Bi dem stade so nahen,
 Daz si bereite sahen

Vnd stizen v3 ze lande alda.
 Tristanden namen si sa
 Vnd sagten den v3 an das lant
 75 Vnde gaben ime brot an die hant
 Vnd ander ir spise ein teil.
 „Brivnt, sprachen si, got gebe dir heil
 Vnde mvese dines libes phlegen!“
 Hie mit so boten si ime alle ir seggen
 80 Vnde ferten iesa wider dan.

Nv wie gewarp do Tristan?
 Tristan, der ellende? ja.
 Da saz er vnd weinde al da;
 Wan kint konnen anders niht,
 85 Niwan weinen, alse in iht geschit.
 Der trostlose ellende
 Der vielt vf sine hende
 Ze gote vil innecliche.
 „Ei, sprach er, got der riche,
 90 So riche dv genaden bist,
 So vil gvete als an dir ist,
 Bil swezer got, so bite ich dich,
 Das dv gnade wider mich
 Vnde dine gvete noch begast,
 95 Sit daz dv des verhenget hast,
 Daz ich alsus vervuret bin,
 Vnd wise mich doch noch da hin,
 Da ich bi luten moege gesin!
 Nv wart' ich allentalben min
 2500 Vnd sihe niht lebendes umbe mich.
 Dise groze wilde die vurhte ich.
 Swar ich mine ovgen wende,
 Da ist mir der werlde ein ende.

40. F. samit. B. sam mit. D. N. so mir. 49. F. B. D. alle. 50. B. ime ist. 51. B. berieben.
 D. N. bereden. H. berichten, (scheint verschrieben.) 61. B. wach. D. waig. N. waich. 62. F.
 N. sich da. 63. D. sich neder lan. 64. B. schein in. F. lichte schinen. 67. B. in binnen.
 71. D. ein insel sahen. 78. D. dines lebens. 79. B. alle ime ir seggen. 80. F. zehant wider.
 B. sa du wider. N. zuhant. 83. F. weinete. N. weynende. 87. B. huf uf. 99. B. warte.

- Swa ich mich hin gefere,
 5 Dane sihe ich nimere,
 Riwan ein taup gevilde
 Vnde wste vnde wilde,
 Wilde velse vnd wilden se.
 Dise vurhte tot mir we.
 10 Vber das alles so vurhte ich
 Wolue vnd tier, die vrezzen mich,
 Swelhen ende ich gefere.
 Duch siget der tag fere
 Gegen der abent zite.
 15 Swas ich nu me gebite,
 Das ich von hinnen niht engan,
 Daz ist vil vbele getan.
 Ich enise hinnen balde,
 Ich benahte in disem walde,
 20 Vnde enwirt min danne niemer rat.
 Nu sich ich, daz hie bi mir stat
 Hoher velze vnd berge vil.
 Ich wene, ich vf ir einen wil.
 Climmen, ob ich iemer mag
 25 Vnde sehen, die wile ich han den tag,
 Ob keiner slachte by hie si,
 Entweder verre, oder nahe bi,
 Da ich lute vinde,
 Ze den ich mich gesinde,
 30 Mit den ich aber vurbas genese,
 In swelher wise ez danne wese.

Svs stvnt er vf vnd ferte dan,
 Roc vnd mantel hete er an
 Von einem phelle, der was riche
 35 Vnd an gewrhte wunderliche.
 Er was von sarrazinen,
 Mit kleinen bortelinen

- In vremedeelichem prise
 Nach heidenschere wise
 40 Wol vnderwurht vnd vnderbritten,
 Vnd was der also wol gesniten
 Nach sinem schonen libe,
 Das von manne noch von wibe
 Enworden edelre cleider nie
 45 Bas gesniten, danne die.
 Dar zu seit vns daz mere,
 Der selbe phelle er were
 Ingruner, danne ein meiesch gras,
 Vnd da mite er gevullet was,
 50 Daz was so rehte wiz hermin,
 Das ez niht wizer kunde sin.
 Hie mite bereitet er sich do,
 Weinende vnde fere vnvro,
 Vf sine kumerliche vart.
 55 Do im die vart vwendie wart,
 Vnder sinen gortel zoh er
 Sinen roc ein lvgel hoher.
 Den mantel wand er in ein
 Vnd leite'n vf sin ahfelbein,
 60 Vnde strich vf gein der wilde
 Durch walt vnd durch gevilde.
 Er'n hete weder wec noch phat,
 Wan alse er selbe getrat.
 Mit sinen fozen weget' er,
 65 Mit sinen handen steget' er.
 Er reit sine arme vnd sine bein
 Vber stof vnd vber stein.
 Wider berge er allez clam
 Bis er vf eine hohe quam,
 70 Do vant er von geschichte
 Einen waltstic ane slhte,

6. F. touh. B. einenthalf gevilde. D. daub. R. dump. 13. F. di sunne fere. 15. F. mer bite.
 24. B. stiegen. Alle and. Endss. mach; dach. H. tac. 26. D. buhe. (Bau.) 28. B. daz ich
 lude da vinde. 35. D. gewirke. 37. F. wortelinen. 40. D. wol gewirkt. H. vnder vurht.
 47. H. phellir. 48. F. meisch. B. meyen. D. meyer. R. meys. b. a. Endss. gruner. 49. R. ges
 forerit. 50. B. hermelin. 60. F. streich engegen der wilde. 66. F. weget. 69. H. vf einen
 hoher. 71. F. walt stige. B. waltstich. R. waltwech.

Mit graze verwahsen vnd smal.
 Den fert' er anderhalp ze tal.
 Er trug in eine rihte hin,
 75 In forcer wile bracht' er in
 Vñ eine schone straze,
 Die was ze guter maze
 Breit vnd geriten hin vnd her.
 An dem selben wege saz er
 80 Durh rume weinende nider.
 Nu truge'n ie sin herze wider
 Zu den vriden vnd zum lande,
 Da er die lyte erkande.
 Diz trug in grozin iamer an.
 85 Bil iemerliche er aber began
 Ze gote clagen sin vngemach.
 Ze himese er innecliche sach:
 „ Got, sprach er, herre guter,
 Min vater vnde min myter,
 90 Wie hant sie mich alsus verlorn!
 Owe, wol het ich verborn.
 Min veiges schatzavel spil,
 Das ich iemer hazen wil!
 Sperwere, valken, smirlin,
 95 Die laze got vnselic sin!
 Die hant mich minem vater benymen,
 Von der scholden bin ich comen
 Von vriden vnd von funden,
 Vnde alle, die mir gonden
 2600 Gelofes vnd gotes,
 Die sint nu sweres mytes

Vnde sere truric vmb mich.
 Ach sweze myter, wie du dich
 Mit clage nu quelest, daz weiz ich wol!
 5 Vater, din herze ist leides vol!
 Ich weiz wol, ir sit beide
 Sere vberladen mit leide.
 Vnde, owe herre, wist' ich doch,
 Daz ir daz wistent, daz ich noch
 10 Mit wol gesundem libe lebe;
 Das were ein michel gotes gebe
 Ioch beiden vnd da nach mir.
 Wan zware ich weiz vil wol, daz ir
 Rume oder niemer werdent vro,
 15 Ez engefuge danne got also,
 Daz ir bevinde, daz ich lebe.
 Aller sorgere ratgebe,
 Got herre, nu gefuge daz!“
 Vnder die do er so saz
 20 Clagende, als ich gesaget han,
 Do gesach er zu von verren gan
 Zwene alte wallere,
 Die waren gote gebere,
 Getaget vnd geieret,
 25 Gebartet und geheret,
 Also die waren gotes fint
 Vnde wellere diffe fint.
 Die selben wallenden man
 Die trugen vnd heten an
 30 Linskappen vnd soliche wat,
 Die walleren rehte stat;

72. F. vervallen u. smal. 73. R. weder hin zu dal. 80. F. ruen. B. R. ruwe. D. rasten.
 H. durch rume. 81. b. a. Hndff. truch in; drug in. 82. R. zu funden inde. 84. F. D. R. im.
 91. F. a wie wol. B. ouwe man hett ich verkorn. R. ey wey wale hedde ich inborn. 92. F.
 schobzabel. B. schachzabel. D. schazabil. R. schazanil. 3. R. leyve muder. 4. F. chwelest.
 8. F. west ich. 9. F. westet. 10. D. in gesundem libe. 12. F. in beiden. 14. B. rume vnd
 17. B. R. sorgen. D. sorgere. 19. F. do saz. B. du. D. da. 21. F. R. verre. 22. F.
 wellere. D. R. wandelere. 23. F. gotebere. D. gotbere. R. godebere. 25. b. a. Hndff. gejaret;
 geharet. 30. R. linskappen inde heren wait. 31. D. pilgerynen. R. wale an stat.

Vnd vzen an ir wete
 Mermuschelen genete
 Vnde vremeder zeichen genve.
 35 Ir ietweder der trve
 Einen wallestap an siner hant.
 Ir hute vnd ir beingewant
 Daz stont wol nach ir rehte.
 Die selben gotesknechte
 40 Die trugen an ir schenkelen
 Linhosen, die ob ir enkelen
 Wol einer hende erwunden,
 Nahe an ir bein gebunden.
 Fyze vnd enfele waren bloz
 45 Nur den tritt vnde nur den stoz.
 Doch trugen' vber ir ryggebein,
 (Dar an ir riwic leben schein)
 Geistliche stende palmen.
 Ir gebet vnd ir salmen,
 50 Vnde swaz si gytes kynden,
 Daz lasen si an der synden.
 Tristan da mite vnd er si ersach,
 Vorhteliche er wider sich selben sprach:
 „ Genedeclicher trehtin,
 55 Welch rat gewirdet aber nu min!
 Gene zwene man, die dort her gant,
 Ist, daz si mich ersehen hant,
 Die muogen mich aber wol vahlen. “
 Nu si ime begunden nahen
 60 Vnd er ir dinc erkante,
 An stehen vnd an gewande,
 Zehant erkant er wol ir leben.
 Vnd begunde ime selben herze geben.

Sin gemvte wart ein lyzel vro.
 65 Bz vollem herzen sprach er do:
 „ Ich lop dich herre trehtin!
 Diz muogen wol gyte lyte sin;
 Ine darf kein angest vor in haben. “
 Bil schiere wart, daz si den knaben
 70 Vor in sihin sahen,
 Nu si ime begunden nahen,
 Hoffschliche er vf gein in spranc,
 Eine schone hende er vur sich twanc.
 Nu begunden in die zwene man
 75 Bil vlyzeeliche sehen an
 Vnd namen siner zuhte war.
 Gytliche gingen si dar
 Vnd grozten in vil soze,
 Mit disem sozen groze:
 80 „ Devs sal, beas amis!
 Bil lieber vrvnt, swer so du siß,
 Got muoze dich gehalten! “
 Tristan geneic den alten:
 „ Ei, sprach er, de benie
 85 Si sanite companie!
 Evs heilige geselleschaft
 Die gesegene got mit siner craft! “
 Aber sprachen ime die zwene zv:
 „ Bil liebez kint, wannen bist tu,
 90 Oder wer hat dich da her braht? “
 Tristan der was vil wol bedaht
 Vnde sinnesam von sinen tagen;
 Er begunde in vremede mere sagen:
 „ Seligen herren, sprach er z'in,
 95 Von disem lande ich byrtic bin

32. F. wat. B. wede. R. geweden. 33. F. vier muschelin genat. B. die muschelin genebe.
 R. si neben. 40. F. R. schenkelin; enkelin. 42. R. eyn hende breit wunden. 43. F. nahen.
 46. F. rukelin. 47. D. R. ruwe leben. 48. F. D. stande. B. steide. R. staynde. 49. D.
 psalmen. 53. B. vrölichen. 55. F. B. R. wirt aber. D. gewirt. 63. B. trost geuen.
 64. D. wenig fro. 68. B. gen in. 69. F. was daz. 72. D. zuchtenelich. F. engegen.
 75. B. gar. D. zu sehen. 79. D. in fulghem. 83. R. suß gruten in de alden. 85. F.
 fante. B. samten. R. sente. 93. F. den begond er bemende schlagen (?) 94. R. heilige
 lude.

Vnd solte riten herte
 Ich vnd ander lerte
 Sagen vñ disem walde al hie.
 Do entreit ich, ine weiz selbe wie,
 2700 Den jegern vnde den hunden.
 Die die waltstige funden,
 Die geforen alle bas, danne ich.
 Wanne ane stic verreit ich mich,
 Bis das ich gar verirret wart.
 5 Svs traf ich eine veige vart,
 Die trug mich bis vñ einen graben.
 Dane fonde ich min phert nie gehalten.
 Ez enwolte allez nider vñ sich.
 Ze iungest do gelac phert vñ ich,
 10 Beide z'einem hofen nider.
 Do enfonde ich nie so schire wider
 Ze minem stegereise komen,
 Ez enhete mir den zvgel genomen,
 Vñ lief allez den walt in.
 15 Svs quam ich an daz phedelin,
 Daz hat mich bis her getragen.
 Nv enkan ich niemanne sagen,
 Wa ich bin, oder war ich sol.
 Nv, guten lerte, tot so wol,
 20 Vñ saget mir, wo welt ir hin?
 „Brivnt, sprachen si da wider in,
 Geruchet vnser trehtin,
 So welle wir noch hinat sin
 Zo Lintaoele in der stat.“
 25 Tristan gotliche si do bat,
 Daz si in mit in dar liesen gan.
 „Wil liebez kint, daz si getan,“

Sprachten die wallende man,
 „Wilt tu dahin, so kere dan.“
 30 Tristan der kerte mit in hin.
 Hie mite so hyp sich vnder in
 Maniger slachte mere.
 Tristan, der hovebere,
 Der was mit rede also gewar,
 35 Si vrageten her, oder dar,
 Daz er des alles antworte bot,
 Niwan ze staten vñ ze not.
 Er hete sine maze
 In rede vñ an gelaze
 40 So wol, das ez die wisen,
 Die getageten vñ die grizen
 Ze grozen selden iahen,
 Vñ aber ie bas besahen
 Sine geberde vñ sine site
 45 Vñ sinen schonen lip da mite.
 Sine cleider, die er an droc,
 Die gemarketen si genoc,
 Durch das si waren fere riche
 Vñde an gewrchte wunderliche;
 50 Vñ sprachen in ir myte:
 Ach herre got der gote,
 Wer, oder wannen ist diz kint,
 Des site so rehte schone sint! —
 Svs gingen si in betrachtende
 55 Vñde allez sin dinc ahtende,
 Dis was ir furgewile
 Wol eine welsche mile.
 Nv quam ez in curzer stonde,
 Sines oheimes hunde,

99. F. weis nicht selbe wie. 3. H. u. B. verirret. 5. B. wege vart. 7. B. behauen. 10. hause.
 D. hauffe. 11. D. nit balde. 12. R. steiroppe. 15. B. sus verlort ich daz pherdelin, —
 16. B. daz mich hatte bisher — (missverstanden.) 22. F. gerucht ez. B. geruchet ez. R. wilt id.
 23. F. hinhat. B. D. hint. R. hinacht. 33. B. der seildenbere. 36. H. entworte. 43. H.
 gesehen. 47. B. gemerkten. D. achren. R. mircfeden. 49. B. an ir gewörte. D. an
 gewirke. 58. F. komen. B. R. quamen.

60 Markes von Cornvale,
 Die heten zu dem male,
 Also uns das ware mere saget,
 Einen zitigen hirtz geiaget
 Zu der straze nahen.
 65 Da liez er sich ergahen
 Und stont al do ze bile.
 Ime hete flucht vnd ile
 Alle sine craft benomen.
 Nu waren ouch die iegere komen
 70 Mit michelm geschelle,
 Hornende zu gebelle.
 Tristan do er den bil ersach,
 Wider die pilgerine er sprach
 Wisliche, als er wol funde:
 75 „Ir herren, dise hunde,
 Disen hirtz und dise lute
 Die verlos ich hirtze.
 Nu han ich aber vunden;
 Diz sint mine funden.
 80 „Gebitet mir, ze den wil ich.“
 „Kint, sprachen si, got gesegen dich!
 Ze selden moezest du gewaren!“
 „Genade vnd got moze ich bewaren!“
 Sprach aber der gute Tristan.
 85 Svs neig er in vnd ferte dan,
 Sein dem hirtze vff sine vart.
 Nu das der hirtz gevellet wart,
 Der da iegermeister was
 Der stracte in nider vff das gras,
 90 Vff alle viere alsam ein swin.
 „Wie nu meister, was sol diz sin?“
 Sprach aber der hoffche Tristan;

„Lat stan, durch got, was got ir an?
 Wer gesach ie hirtz zeworgen also?“
 95 Der ieger stont vff hoher do,
 Er sach in an, vnd sprach ime zu:
 „Wie wilt tu, kint, das ich ime tu?
 Hie ze lande enist kein ander list,
 Wan als der hirtz enthytet ist,
 2000 So spaltet man in vber al,
 Von dem houbete ze tal,
 Vnde dannach danne in viere,
 So daz der viere quartiere
 Dekeines iht vil grozer si,
 5 Danne das ander da bi.
 Diz ist in diseme lande site.
 Kint, kanstu ihtes iht da mite?“
 „Ja meister, sprach er wider in,
 Daz lant, da ich gezogen bin,
 10 Dane ist der site nicht also.“
 „Wie danne?“ sprach der meister do.
 „Man enbestet do den hirtz.“
 „Entriwen vrint, dyne zeigest mirs,
 Sone weiz ich was enbesten ist;
 15 Ez enweiz nieman disen list
 In disem kunicriche hie.
 Sone gehort ich ouch genennen nie,
 Von funden noch von gesten;
 Trvt kint, was ist enbesten?
 20 Als got du sis, nu zeige mirz;
 Ga her, enbeste disen hirtz!“
 Tristan sprach: „lieber meister min,
 Sol ez mit iuwern holden sin,
 Vnd mag ich liep dar an geschehen,
 25 So laz ich ich vil gerne sehen,

62. B. als uns die aventure saget. 63. B. N. zidigen. H. zitegen. 70. D. mit groissem.
 73. F. bilgrime. B. waller. 74. B. welsch (verschrieben.) 77. F. seht die. D. sehent die
 verloit. 83. B. die gnade gotis. 84. N. der hounesche. 85. d. a. Endss. reich. 89. D. der
 stag. 92. B. der stolze. 94. F. ze wierken. B. zu wurken. D. zu wirken. N. intwirken.
 95. N. up hore. 99. H. entheuptet. 2000. B. spelit. 4. D. da keincs yet. 12. H.
 bestet. B. entbestet. N. inpestet. 13. N. ensages. 15. F. D. N. es enkan. 17. D. so
 enhorten wir. 20. N. got gebe dir guyt, sage mirt. 21. B. ganc. D. gang.

Als verre als ich's gemerket han,
 Wie min lant site ist getan,
 Also ir da vraget, umbe den bast.
 Der meister sach den iungen gast
 30 Bil gotliche lachende an,
 Wan er was selbe ein hoffscher man
 Und erkante al die vuge wol,
 Die got man erkennen sol.
 „Ja, sprach er, lieber vrint, nu to
 35 Wol her! bist tu ze franc dar zu,
 Trvt geselle, liebes kint,
 Ich selbe vnd die hie mit mir sint,
 Wir helfen dir'n mit henden
 Legen vnd umbe wenden,
 40 Swie so du vor gebotest,
 Unde mit dem vingere totest.“
 Tristan der ellende knabe
 Sinen mantel zoch er abe,
 Unde leite den vf einen stof.
 45 Er zoch hoher sinen rof,
 Sine ermel vielt er vorne wider,
 Sin schone har daz striech er nider,
 Vf sin ore leit er daz.
 Nu besahen si in bas vnd bas
 50 Die da zem baste waren.
 Sin gelas vnd sin gebaren
 Daz namens? alle in ir myt
 Vnd duchte si das also got,
 Das si's vil gerne sahen
 55 Vnd in ir herzen iahen,
 Sin dinc were allez edelich,
 Sin cleider vremede vnd rich,
 Sin lip ze wnsche getan.
 Si begunden alle zu ime gan

60 Unde siner dinge nemen war.
 Nu gie der ellende dar,
 Der iunge meister Tristan,
 Er greif den hirtz mit handen an
 Vnd wolte in vf den rygge legen;
 65 Done kund' er in nie dar gewegen,
 Wan er was ime ze swere.
 Do bat der hovebere,
 Daz si'n ime rehte leiten
 Vnd vf den bast bereiten.
 70 Nu daz was schiere getan.
 Ze dem hirtze gieng er obene stan,
 Da begunde er in entweten.
 Er sneit in vnd entnet'en
 Undene von dem mule nider.
 75 Ze den bycheinen fert' er wider,
 Die entrant er beide nach ir zit,
 Daz rehte vur, das linke sit.
 Die zwei bysbein er do nam
 Unde beschelte die alsam.
 80 Do begunde er die byt scheiden
 Von den siten beiden
 Do von den hesten vber al,
 Al von obene hin ze tal,
 Vnd breite sin byt do nider.
 85 Ze sinen bygen fert' er wider,
 Von der brust enbeste er die,
 Das er die brust do ganz lie.
 Die byge leit er dort hin dan.
 Sine brust er do began
 90 Vz dem rygge scheiden
 Unde von den siten beiden
 Getwederhalp driv rippe da mite.
 Das ist der rehte beste site;

31. B. hübis. 33. B. D. N. ein gut'man. 35. D. zu schwach. 40. B. swie du daz gebudis. 41. B.
 vnd mit dem vinger dudis. 47. F. schoniz har da. 50. B. zu baste. 51. B. geleze. 58. D.
 zu wunze wol getan. 64. F. rufe. B. an den rucke. D. N. rucke. (so auch 90. und sonst.)
 68. F. ze rehte. N. zu rechte. 72. N. intwirfn. 73. D. entnet in. N. intirfen (?)
 75. F. bucheinen. B. bugbeym. D. buchbeynen. N. zu deme buche binnen. 84. D. spreite.
 86. F. B. D. enbast. N. enpast. 92. F. die dich (?) da mite. D. N. driv. 93. F. bast
 site. D. baste. N. past.

Die lat er iemer dar an ,
 95 Der die bröst gelosen kan.
 Vnd alzehant so fert' er her ,
 Bil kyndecliche enbest' er
 Beide sijn hufbein ,
 Besonder niht , wan bede in ein ;
 2900 Ir reht er ouch den beiden liez.
 Den braten , do der rygge stiez ,
 Vber lenken , gein dem ende
 Wol anderhalber hende ,
 Daz die da cimbren nennent ,
 5 Die den bast list erkennenent ;
 Die rieben er do beide schiet ,
 Beide er si von dem rygge schriet.
 Dar nach den pangen vf den pas ,
 Vnd (wan daz vngelere was
 10 Sinen schonen handen) do sprach er :
 „Wol balde zwene knehte her!
 Tot diz dort hin danne baz ,
 Vnde bereitet vns das.“
 Svs wart der hiez enbestet ,
 15 Die hvt billiche entlestet ,
 Die bröst , die byge , siten , bein ,
 Daz hete er allez vber ein
 Bil schone dort hin dan geleit.
 Hie mit so was der bast bereit.
 20 Tristan , der ellende gast :
 „Sehet , sprach er , meister , deist der bast ,
 Vnde als ist dise kunst getan.
 Nv gerochet ir her naher gan ,
 Ir vnd iwer massenie ,
 25 Vnd machet die forkie.“

„Furkie? tröt kint was ist daz?
 Du nennest mir vor , ine weiz was ;
 Du hast vns disen iagelist ,
 Der vremede vnd gvt ze lobene ist ,
 30 Wol meisterliche her getan ,
 Nv laz in ouch noch vur sich gan.
 Vollevure dine meisterschaft ,
 Wir sin dir iemmer dinesthaft.“
 Tristan spranc enwec zehant ,
 35 Eine zwisele hie er an die hant ,
 Daz die da gabele nennent ,
 Die di forkie erkennenent.
 Doch enist niht sonders an den zwein ;
 Furke vnd zwisele deist allein.
 40 Svs quam er wider mit sime stabe.
 Die lebere sneit er sonder abe ,
 Neze vnd lumbale schiet er dan ,
 Die zimberen er abe gewan
 Von dem lide , an dem si was.
 45 Svs saz er nider vf daz graz ;
 Die stücke nam er alle driu ,
 An sine furke bant er diu
 Mit sinem neze vaste ;
 Mit einem groenen baste
 50 Verstrichte er ez svz vnd so.
 „Nv seht , ir herren , sprach er do ,
 Diz heizent si forkie
 In vnser iagerie.
 Vnd wen ez an der forken ist ,
 55 Durch daz so heiset dirre list
 Furkie ; vnd vuget ouch daz wol ,
 Sit ez an der forken wesen sol.“

94. B. lezet. 97. B. edelich. F. B. D. enbast. 2. F. lanken. B. die lanken. D. lang hin.
 N. den lanken. 4. F. D. zimbre. B. zimere. N. zimbel. 15 B. schiere. N. wale. 18.
 D. entleit. 21. F. seit er. 23. D. nv willent dan. N. wilt ir nv. 25. D. furgie (so überall.)
 30. D. hie gedan. 35. F. hier an der hant. B. ein zwifel hienc er. D. ein zwesfel hiech er.
 N. ein ris hewe he. 36. Dieß Gabele der H. ist von fremder Hand geschrieben; zur Seite steht
 furkie. Die D. hat furke , und zur Seite gaffel. ; die and. Endss. furkie. 39. N. risel. 44. F. libe
 (verschrieben). B. liede. D. N. lede. 52. F. dis heiset furkie. D. diz heissent die furgie. 56.
 F. vnd weget er h.

Diz neme ein knecht an sine hant.
 Nu tale weseſt ir gemant
 60 Umbe iwer cyrie."
 „Cyrie! die benie,
 Sprachen ſi alle, was iſt daz?
 Wir vernemen ſarragenesē baz!
 Was iſt cyrie, lieber man?
 65 Swige vnd ſage vns niht hievan;
 Swas ez ſi, daz la geſchehen,
 Daz wir's mit ougen an ſehen;
 Diz to durch dine hovescheit."
 Nu Tristan der was aber bereit.
 70 Den herceric er do gewinc,
 Ich meine, an dem daz hinc,
 Vnde enblozet'in aller ſiner habe.
 Daz herze ſneit er halbez abe
 Hin gegene dem ſpißen ende,
 75 Vnd nam ez in ſine hende.
 Er begvnd'ez teilieren,
 In crucewiz ze vieren,
 Vnde warf daz vf die hvt nider.
 Ze ſime riffe fert'er wider.
 80 Milz vnde lungen loſt' er abe,
 Do was ſi hin dez riffes habe.
 Nu daz lac vf der hute da,
 Rick vnd gorgen ſneit er ſa
 Obene, da die broſt da irwant;
 85 Daz hovbt loſt' er alzehant
 Mit dem gehorne von dem fragen,
 Vnd hiez daz zu der broſte tragen.

„Nu wol her balde, ſprach er ze in,
 Nemet balde diſen rugge hin,
 90 Rome ieman armer lute her,
 Der es gervche, oder ger,
 Dem teilet diſen rugge mite,
 Oder tut damitē nach iwerem ſite.
 So mache ich die cyrie."
 95 Dar gie die companie
 Vnde nam ſiner kunſte war.
 Tristan hiez ime bringen dar,
 Daz er ime e bereiten bat.
 Nu daz lac allez an der ſtat
 3000 Wol gemachet vnd bereit,
 Als er in hete vor geſeit.
 Nu waren der quartiere
 Von dem herzen viere,
 Vierhalben vf die hvt geleit,
 5 Nach iegerlicher gewnheit,
 Vnd lagen vf der hute also;
 Milz vnde lungen ſneit er do,
 Dar nach den panzen vnd den pas
 Vnd swas der hunde ſpiſe was,
 10 In also cleine ſtockelin,
 Als ez ein vuge mohte ſin,
 Vnd ſpreit ez allez vf die hvt.
 Hie mite begvnd er vber lut
 Den hunden rufen: „za, za, za!“
 15 Bil ſchiere warent' alle da,
 Vnde ſtunden ob ir ſpiſe.
 „Seht, ſprach der wortwiſe,

58. F. nimet. 59. F. tale me ſit. B. dalanc. D. alle. N. dalinc. 61. Die a. Endſſ. de benie.
 (dieu benie.) 63. F. ſarracenis. 65. Die a. Endſſ. ſwich. 70. F. herzen rif. B. herze rinc.
 D. herzig. 71. F. das herze hienf. B. daz da. D. N. d. herze hieng. 72. F. enbloſt. 74. F.
 hin engegen. 77. F. churze wiſ. B. kurzewiſ. 79. u. 81. Hier hat d. S. riffe; riffeſ, und
 die F. ricke; rickeſ. Die B. u. D. rucke, die N. hirt; hirtē. Es iſt wohl der herceric (2970),
 nemlich das Band, woran Herz, Milz, Lunge u. ſ. w. hängen, gemeint. 83. F. rif u. gurgel.
 D. rig. N. ſtroſſe. 84. F. D. N. want. B. erwant. 87. B. zu dem rucken. 89. F. hat
 balde niht. Ich beſſere hier das rucke der S. der Gleichförmigkeit wegen wieder in rugge, wie
 auch 92. hat. 91. F. derſ. B. der ſin. D. N. d. iſ. 4. B. vier enden. D. vierdehalb.
 5. F. jeglicher. B. jegelicher. D. yeglicher. 7. S. lungen. 9. F. swaz da hunde ſpiſe.
 12. B. ſtrent. 16. B. über. D. uff. N. bouen irre ſpiſe.

Diz heizent si. curie
 Da heime in. Parmenie.
 20 Vnd wil ich sagen vmbe was;
 Ez heizet curie, vmbe daz,
 Durch daz ez vf der cure lit,
 Swaz man den honden danne git.
 Als hat die iegerie

25 Den selben namen curiel
 Von cure honden vnd genomen.
 Von cure so ist curie komen.
 Vnd zware ez wart den honden
 Zu goten dingen vunden
 30 Vnd ist ein gut gewnheit.
 Wan swas man in dar vf geleit,
 Daz ist in swze durch das blut
 Vnd machet och die hunde gut.
 Nu sehet an disen bast siten

35 Da' nist kein ander spehe mite;
 Nemet war, wie er in gepalle."
 „Ach herre, sprachens' alle,
 Waz seiz tu seliges kint!
 Wir sehen wol, dise liste sint
 40 Bracken vnd honden
 Ze grozen vromen vunden."

Aber, sprach der gote Tristan;
 „Nu nemet iwer hut hin dan;
 Wan ine kan hie mit nist baz,
 45 Vnde wizzent werliche daz,
 Kunde ich ich baz gedinet han,
 Daz hete ich gerne getan.
 Der man der houwwe sine wit
 Vnd widet vf sonder iwe lit.

50 Daz hovbet vuret an der hant
 Vnd bringet iwen prisant
 Ze hove, nach hovelichem site;
 Da horent ir ich selben mite.
 So wizzet ir och selbe wol,
 55 Wie man den hirtz prisanten sol;
 Prisantet in ze rehte."
 Den meister vnd die knechte
 Die nam aber do wunder,
 Daz in daz kint bisvnder
 60 Vnde mit bescheidenheite
 So manic iagerecht vur leide,
 Vnd daz ez so vil wiste
 Von swz getanem liste.
 „Sich, sprachen si, seliges kint,
 65 Die wunderlichen vnderbint,
 Die du vns vur zeltst vnd hast gezalt,
 Die dunkent vns so manievalt,
 Wir ensehen si noch baz ze ende gan;
 Swas du bis daher has getan,
 70 Daz ahte wir ze nihte."
 Swz zogen si in rihte
 Ein pheret dar, vnde baten in,
 Daz er durch sine togent mit in
 Nach siner kunste ze hove rite,
 75 Vnd er si sinen lant site
 Bis an ein ende lieze sehen.
 Tristan sprach: „daz mag wol geschehen;
 Nemet den hirtz vf vnde hin."
 Swz saz er vf vnde reit mit in.
 80 Nu si also mit ein ander rident,
 Nu heten iene vil kome erbiten

22. N. cure. Die H. B. N. D. curie. (so auch 26. u. 27.) 23. N. drup git. 26. 27. B. furrie, furrie. H. curie. 34. H. past siten. 35. D. ander konst. 38. H. seiz tu. D. saistu. (Was fragst du noch?) 43. F. iwer hund. N. ur hunde. 48. N. hauwe. 49. F. u. witet vf funder iwer lit. B. sundert uf funder vwer lit. D. v. bindent uff wie is lht. N. in windet up eyweder lit. 61. F. B. jegerecht. 62. B. liste. 63. B. van sogedanen dingen wiste. 65. B. vnder wint. D. die wunderliche wonder sint. 70. B. D. achten. N. achtin. 71. F. si im di rihte. B. ein rihte. N. zu rihte. Die H. hat zenrihte. 77. B. das sal geschehen. 78. Die a. Endff. u. wol hin.

Der stete vnde der stunde.
 Ir iegelich begunde
 Entwerfen sin mere,
 85 Von welchem lande er were,
 Vnd wi er do hin were komen.
 Si heten gerne vernomen,
 Sin dinc vnd sin ahte.
 Diz nam in sine trachte
 90 Der sinnesame Tristan.
 Bil sinnecliche er aber began
 Sin aventvire vinden.
 Sine rede die enwas finden
 Nicht gelich noch sws noch so.
 95 Bil sinneclich sprach er do:
 „Jensit Britanie lit ein lant,
 Dest Parmenie genant.
 Da ist min vater ein chovsman,
 Der wol nach siner ahte kan
 3100 Der werlde leben schone vnd wol,
 Ich meine aber, als ein chovsman sol.
 Vnde wizzet endecliche,
 Er'n ist doch nicht so riche
 Der habe vnd des gutes,
 5 So tugentliches mytes.
 Der hiez mich leren daz ich kan.
 Nv komen dike chovsman
 Von vremeden kynecrichen dar.
 Der dinges nam ich so vil war,
 10 Beide, an ir sprachen vnd an ir siten,
 Biz mich min myt begunde biten
 Vnde schvnden stetecliche,
 In vremediv kynecriche.
 Vnd wan ich gerne hete erkant
 15 Bvnde lute vnde vremede lant,

Do was ich spete vnd vrv
 Also betrachtich dar zv,
 Biz daz ich minem vater entran
 Vnd vur mit chovsfluten dan.
 20 Als bin ich her ze lande comen.
 Nv hant ir alle mine dinc vernomen.
 Ine weiz, wie ez iv gevalle.“
 „Ach trvt kint, sprachens' alle,
 Ez was an dir ein edeler myt.
 25 Bvnde ist manigeme herzen gut
 Vnde leret maniger hande tugent.
 Trvt geselle, svziv ivgent,
 Gebenediet si daz lant
 Von gote, da ie kein marschant
 30 Erzoh so tugentlichez kint!
 Alle die kunige, die nv sint,
 Di'n erzogen alle ein kint nicht baz.
 Nv liebez kint, nv sage vns daz:
 Din hoffscher vater, wie nant er dich?“
 35 „Tristan, sprach er, Tristan heiz ich.“
 „Deyß adiut! sprach einer do,
 Durch got, wie nant er dich do so?
 Du werest zware bas genant:
 Juente bele et la riant;
 40 Die schone ivgent, die lachende.“
 Sws gerietens' ir mere machende,
 Dirre svz vnde iener so.
 Ir kurzewile die was do
 Nivwan mit disem kinde.
 45 Sws vragete daz gesinde
 Swes iegelichem do gezam.

In kurzen ziten ez do quam

83. B. ir ehlicher. 86. B. D. N. dar were. 89. N. sine gedachte. 92. N. sine antworde. 94. F. mit nichte glich.
 95. F. innecliche. 6. B. der liez. 7. B. N. quamen. 9. F. D. der dinge. 12. D. v. funden.
 N. inde an herden. 13. N. zu varen in vrehmde riche. 14. In B. D. N. fehlt und vor wan.
 17. B. betrachtet. D. bedechte ich. N. bedechtich. 19. F. mit einem kousman. 29. N. marketant.
 30. N. dogent riches. 39. F. bel largant. B. D. alariant. N. alariant. (Dies J. u. N. ist
 wahrscheinlich das mißverständene et, Bergl. 1361.)

Tristan, daz er die byrck gesach.
 Von einer linden er do brach
 50 Zwei schapel wol belovbet.
 Einez sagt' er vñ sin hovbet,
 Daz ander er do witer maz,
 Dem iegermeister bot er daz.
 Ei, sprach er, lieber meister min,
 55 Saget, was byrge mag diz sin?
 Diz ist ein küniglich castel.
 Der meister sprach: „Deist Tyntaiole.“
 „Tyntairole? ach welch ein castel!“
 De te sal, Tyntairole,
 60 Vnd allez din gesinde!
 „Ach wol dir svzem kinde,
 Sprachen sine geverten do,
 Wies iemmer felic vnd vro,
 Vnde dir muze als wol geschehen,
 65 Als vil gerne wir's gesehen!“
 Svs comen si ze dem byrgetor.
 Tristan gehabete do da vor.
 „Ir herren, sprach er aber do z'in,
 Ine weiz, (wan ich in vremede bin),
 70 Wie iwer keiner ist genamet,
 Wan varn ie zwene vnd zwene samet
 Vnd ritet rehte ein ander bi,
 Als der hirc geschaffen si.
 Daz gehorne das ge vor;
 75 Die brust da nach in sinem spor;
 Die rieben nach den bygen;
 Da nach so solt ir vugen,

Das daz iungeste lit
 Gesa den rieben volge mit.
 80 Da nach so solt ir nemen war,
 Das aller iungeste var
 Die cure vnde die forkie,
 Deist rehte iegerie.
 Vnd lazet in niht sin ze gach;
 85 Ritet schone ein ander nach.
 Min meister hie vnd ich sin knecht,
 Wir riten samt, dynkt ez in reht,
 Vnd ob ez in gevalle.“
 „Ja, trvt kint! sprachens' alle;
 90 Swie so du wilt, also wellen wir.“
 „Diz si! sprach er; nu libet mir
 Ein horn, daz mir ze mase si,
 Vnd sit ouch des gemanet da bi,
 Swenne ich anhebe, so horet mir,
 95 Vnd als ich horne, so hornet ir.“
 Der meister sprach ime da zu:
 „Vil lieber vrint, horne vnd tu
 Rehte, als dir gevalle,
 Des volgen wir dir alle,
 3200 Ich vnd die hie mit mir sint.“
 „A bonevre, sprach daz kint,
 Mit gote, das lat also sin!“
 Ein cleine helles hornelin
 Daz gaben si'm an sin' hant.
 5 „Nu hin, sprach er, aleiz avant!“
 Svs riten si gerottieret in,
 Zwene vnd zwene, als soltes sin.

52. B. wyder. D. wider. N. weder. 56. B. id ist ein kunenriche wene ich wol. 57. B. tyntaiol.

Die a. Hndss. haben tintaiol, so daß also diese 4 Verse unter sich gleichmäßig reimen. 59. H. sat. D. deus sat. N. deus te sal; dieß scheint die richtige Lesart. 63. F. wis. B. sys. D. N. bis. 64. B. allez gut. 67. D. Tristan beleib. N. Tr. heilt. 70. F. benamt. B. N. genant. 71. F. want waren; samt. D. wan farn. N. want rident; fant. B. verrichtet uch schiere allesant. 79. F. zehant. 81. F. zaller. D. zu aller. N. zu aller leste. 82. H. daz herze vnd. F. di fure. D. die cuir. N. de cuyr. 85. D. eyner dem andern. N. eyn vor der ander na. 94. B. so wartet mir. H. F. volge. 1. (à la bonne heure, in den Hndss. verschrieben.) 3. B. ein gut kleines. 5. F. B. alzehant. D. allis avant. N. allit avant. (allez en avant.) 6. B. hin. 7. B. als id solde sin

Vnde als die rotte gar in quam,
 Tristan sin hornelin do nam
 10 Vnd hornete also rîche
 Vnd also winneclîche,
 Gene alle, die da mit ime rîten,
 Daz die vor vrowden kome erbiten,
 Daz sîm ze helse quamen,
 15 Vnde alle ir horn-namen,
 Vnd horneten vil schone
 Mit ime in sîme done.
 Er vur in vor ze prise;
 Si nach in sîner wise
 20 Bescheidenlichen vnde wol,
 Die byrck die wart gedones vol.
 Der kunc vnd alle die hovesdiet,
 Da si daz vremede iageliet
 Gehorten vnd vernamen,
 25 Si erschrafen vnd erquamen
 Vil inneclîchen fere;
 Wan ez da vor nie mere
 Da ze hove wart vernomen.
 Nu was die rotte iezv komen
 30 Nur den palas an die tûr.
 Da was vil ingesinde vur
 Gelovfen durch den hornschal.
 Si nam groz wunder vber al,
 Was dez geschelles were.
 35 Doch was der lobebere
 Markê selbe komen dar,
 Nemen dirre mere war,
 Vnde mit ime manie cortois man.
 Nu tristan den kunic sehen began,
 40 Er begunde ime wol gevallen
 Von den andern allen.

Sin herze in sonder vîz erlas,
 Wan er von sîme blûte was;
 Die nature zoh in dar;
 45 Er nam sîn mit den ovgen war
 Vnde begunde in grozen schone
 In vremedem horndone.
 Ein ander wise hûb er an;
 So lute er hornen began,
 50 Das ime nieman an der stunde
 Wol gevolgen kunde.
 Nu dez was schîre ein ende;
 Der wol gezogen ellende
 Der lie sîn hornen vnd sweic.
 55 Vil schone er gein dem kunge neic
 Vnd sprach mit svzem munde,
 Vil sweze, als er wol kunde:
 „Deus sal le rei et sa mehnîe!
 Kunic vnd sîne massenie
 60 Die gehalten got der gvte!“
 Marke, der wolgemûte
 Vnde al sîn ingesinde
 Die danketen dem kinde
 Vil tugentlichen vnd wol,
 65 Als man dem tugenthafte sol.
 „Ach, sprachens? algemeine,
 Groze vnd cleine:
 Dediun dîze aventure“
 Si dîze creature!
 70 Got gebe svze aventure
 So svzer creature!“

Der kunic der nam des kîndes war.

Den iegere den besande er dar,

„Sag an, sprach er, wer ist dîz kint,

75 Des wort so wol besniten sînt?“

12. H. in alle. 13. D. mit freuden. 14. B. ir horner. D. horne. 17. B. nah im. 18. F. er
 hornete in vor. 21. D. die burg was. 22. F. kunich. B. kunenc. D. kunyng. R. koninc.
 23. F. dîz. R. dit. B. nuwe. 25. D. vnder quamen. R. inde vnder quamen. 32. D. R.
 houeschal. 34. F. B. was da. 38. D. houeman. 38 - 47. fehlen in der B. 41. F. D. R.
 vor. 43. D. sîm geblude. 58. F. deu sal roi sa mesnî. B. deus al leroi samechnie. D.
 deus sal le roy et sa mechnie. R. deus sal lyroi et semechnie. 60. B. behalde. 68. F. D. de dun.
 B. di dun. R. deidun. (das franz. dieu donne.) 70. 71. fehlen in B. 71. H. svze.

„Ach her, ez ist ein Parmenois,
 So wunderlichen cortois
 Vnd also rehte tugentsam,
 Daz ich's an kinde nie vernam;
 80 Vnd gibt, er heiße Tristan.
 Vnde si sin vater ein chovfman.
 Ich engelobbe's aber nimmer:
 Wie hete ein chovfman iemmer
 In siner vnmvzkeit
 85 So groze mvze an in geleit?
 Solt er die mvze mit ime han,
 Der sich vnmvze sol began?
 Ach herre er ist so tugenthast;
 Sehet dise niuwe meisterschaft,
 90 Als wir nu ze hove sin comen,
 Die han wir gar von ime genomen.
 Vnd horet wunderlichen list:
 Rehte als der hirc geschafen ist,
 Als ist er her ze hove braht.
 95 Wa wart ie list so wol bedacht!
 Nu sehet, daz hovbet daz gat vor;
 Die brost da nach in sinem spor;
 Voge vnde bein, diz vnd daz,
 Daz wart schoner vnde baz
 3300 Ze hove geprisantet nie.
 Sehet dort, gesahet ir ie
 Svs gemacht forkie?
 Ine vernam von iegerie
 Solicher liste nie niht me.
 5 Da zu liez er vns sehen e,
 Wie man den hirc enbesten sol.
 Die kunst gewallet mir so wol,
 Daz ich niemmer hirc noch tier
 Gehorwen wil in vier quartir,

10 Vnde solt ich iemmer mere iagen.
 Svs begunde er sine herren sagen
 Von ende sinv mere,
 Wie vollekomen er were
 An hoffcher iagerie,
 15 Vnde wie er die cvrie
 Den hunden vur leite.
 Vnd swas der iegere seite,
 Des nam der konic vil gvete war
 Vnde hiz dem kinde rufen dar,
 20 Die iegere ze herbergen varn,
 Ir amt vnd ir dinc bewarn.
 Die ferten umbe vnd riten dan.
 Der iegere meister Tristan
 Der gap sin hornlin da wider
 25 Vnd erbeizete zu der erde da nider.
 Das iunge hovegesinde
 Das lief engegen dem kinde
 Vnde condvierte ez schone
 Vnder armen vur die frone.
 30 Dvch fonde er selbe schone gan,
 Dar zu was ime der lip getan
 Als ez die minne gebot.
 Sin mvnt was rehte roserot;
 Sin varwe licht, sin ovgen clar;
 35 Brvn luter was ime das har,
 Gervffet bi dem ende.
 Sine arme vnd sine hende
 Wol gestellet vnde blanc;
 Sin lip ze gvter mase lanc;
 40 Sine füze vnd sine bein,
 Dar an sin schone al meisteile scheint,
 Die stonden so ze prise wol,
 Als man'z an manne prisen sol;

83. B. wie möht. 85. B. han geleit. 91. D. vernomen. 95. B. D. erdacht. R. gedacht.
 96 — 3310 fehlen in der B. 98. F. buet. R. buche. 3300. F. gepriasanzheit (verschrieben.)
 F. geprisandet. R. gepresenteret. 7. F. vns allen wol. 13. F. willekomen. 18. F. genote war.
 20. F. die jegerie herbergen varn. R. gain. 21. F. ammet. B. ampt. R. ambacht;
 anevain. 25. D. erstonde. R. stoynt aue. 29. F. vnder ir. 30. F. wol gau. 35. B. brun
 reidelocht. 36. F. gerucktet. B. gekruset. D. geruchet. R. gekrucktet. 41. F. R. almeist.
 D. allermeist. 43. B. R. an mannen.

Sin gewant, als ich ouch han geseit,
 45 Das was mit grozer hoffheit
 Nach sinem libe gesniten;
 An geberden vnd an schonen siten
 Was ime so rehte wol geschehen,
 Das man in gerne mohte sehen.

50 Marke sach Tristanen an:
 „Brivnt, sprach er, heizes tu Tristan?“
 „Ja herre; Tristan, deus sal!“
 „Deus sal, beas vassal!“
 „Merci, sprach er, gentil rois!“

55 Edeler kunic fornewalois,
 Ir vnd iwer gesinde
 Ir sit von gotes kinde
 Semmer gebenediet!“
 Da wart gemerziet

60 Wunder von der hovebiet.
 Si triben niwan daz eine liet:
 „Tristan, Tristan li Parmenoyz
 Cym est beas et cym cortois!“
 Marke sprach aber Tristande zu:

65 „Ich sage dir Tristan, was tu tu:
 Du solt mich einer bete gewern,
 Der enwil ich niht von dir enbern.“
 „Swaz ir gebietet, herre min.“
 „Du solt min iegermeister sin!“

70 Hie wart ein michel lahter van.
 Hier vnder sprach do Tristan:
 „Herre, gebietet vber mich;
 Swaz ir gebietet, daz bin ich.
 Iwer iegere vnd iwer dienest man

75 Daz bin ich, als ich beste kan.“
 „Mit gote, brivnt, sprach Marke do:
 Diz ist gelobet, nu si also!“—

Nu Tristan der ist ze hyze comen
 Bwizende, als ir habet vernomen

80 Vnd wande doch ellende sin,
 Der unverwande vater sin,
 Marke der tugentliche,
 Der gewarp vil tugentliche.
 Dvch was des do vil michel not.

85 Er bat besunder vnd gebot
 Al dem hovegesinde,
 Daz si dem vremen kinde
 Gut vnd genedic weren,
 Vnd daz si'm ere beren

90 Mit rede vnd mit geselleheit.
 Des waren' alle samet bereit
 Mit willecllichem myte.
 Sws was Tristan der gote
 Des koniges ingesinde do.

95 Der sach in gerne vnd was sin vro,
 Wan in troch ouch sin herce dar,
 Vnde nam sin gerne vnd ofte war,
 Wan er was ze allen ziten
 Hofliche an siner siten,

3400 Vnd troch ime sinen dienest an,
 Als ofte, als er sin state gewan.
 Swo Marke was, oder swar er gie,
 Da was Tristan der ander ie.
 Vnde nam daz Marke wol ver got,

5 Er troc ime harte holden myt
 Vnde tet ime wol, swanne er in sach.

In den dingen ez geschah,
 Innertalp ahte tagen
 Reit Marke selbe mit ime iagen,

10 Vnd hovesgesindes vil da mite,
 Schowwen sine iagesite,
 Vnd siner kunste nemen war.
 Nu hiez ime Marke bringen dar
 Sin iagexherit vnd gab ime daz.

15 Tristan wart nie geriten baz,

50. F. tristranden. 52. H. den sal. 70. B. lechter. D. lach da van. N. trage da van. 73. N.
 dat doyn ich. 76. N. mit gode. 81. B. unverwenede. 88. F. genadich. 89. D. erberen.
 91. B. gereit. 97. D. vnd frolich. 99. D. vil gerne an siner siten.

Wann ez was storch, schone vnd snel.
 Ein hornelin sweze vnd hel
 Hiez er ime geben an sine hant.
 „Tristan, sprach er, nu wis gemant,
 20 Daz du min iagemeister bist;
 Nu zeige uns dinen iagelist.
 Nim dine hunde vnd var
 Vnde schicke dine warte dar,
 Da si dich rehte dunken stan.“
 25 „Rein herre, ez enmach so nicht ergan,
 Sprach aber der hoffche Tristan,
 Heizet die iegere feren dan;
 Die soln die warte sazen
 Vnd soln von rure lazen.
 30 Die erkennen hie ze lande sich,
 Vnde wizzent michel bas, danne ich,
 Wo der hiez hin zohet,
 Vnde vor den hunden flohet;
 Die erkennen die gelegenheit:
 35 So bin ich, der nie hie gereit
 Vnde bin mit alle ein vremede kneht.“
 „Daz weiz got, Tristan, tu has reht!
 Du enkanst dich hieran niht bewaren;
 Die iegere muosen selbe varen
 40 Vnd sich verrihten vnder in.“
 Hie mite ferten die iegere hin
 Vnd koppelten ir hunde
 Vnd stalten an der stunde
 Ir warte, als si wol wisten wa,
 45 Vnde lizen zu eime hiez sa
 Vnde jageten den zu strite.
 Biz gein der abent zite.
 Do erliefen in die hunde;
 Vnd an der selben stunde
 50 Kam Marke vnd sin Tristan
 Vnde mit in zwein manic hoveman
 Gerant ze dem gevelle.
 Da wart groz horngeschelle

In maniger slachte done.
 55 Si horneten so schone,
 Daz ez Marken sanfte tete
 Vnde mit im manegem an der stete.
 Nu si den hiez gevalten,
 Ir meister si dar stalten.
 60 Tristanden, den heimlichen gast,
 Vnde baten, daz er si den bast
 Von ende ze ende lieze sehen.
 Tristan der sprach: „diz soll geschehen!“
 Vnde mit der rede bereite er sich.
 65 Nu wene ich wol vnd dunket mich,
 Daz ez vndorsten were,
 Ob ich ouch zwir ein mere
 Nach ein ander vur leite.
 Rehte als ich ouch e seite
 70 Von ienem hiez, rehte also
 Enbast'er aber disen do.
 Den bast vnd die furkie,
 Die kunst von der curie
 Do si die begunden sehen,
 75 Si begunden eines mundes iehen,
 Daz nieman von dem liste
 Niht bezers enwiste,
 Noch niemer kunde ervinden.
 Der konic der hiez do binden
 80 Den hiez vf, vnd ferte dan.
 Er vnd sin iegere Tristan
 Vnde al sin massenie,
 Mit gehorne vnd mit forkie,
 Riten si do ze huse wider.
 85 Als was der gote Tristan siber
 Ein lieber hoveman vnder in.
 Konic vnde gesinde heten in
 In goter geselleschaft.
 Doch was er also dinesthaft
 90 Dem armen vnd dem richen:
 Moht'er ir iegelichen

20. B. ein jagemeister. 21. N. inde la uns seyn. 26. B. der stolze. 36. F. betalle. N. bidalle.
 47. B. biz hin zu der. 57. B. vnd manigem andern. 61. F. D. baten in. 66. F. vndurft.
 B. vndorftig. D. N. vndurftich. 67. F. zwirnt. B. zwier. D. zwerent.

Vf seiner hant getragen han,
 Daz hete er gerne getan.
 Die selbe het ime got gegeben,
 95 Er kunde vnd wolte in allen leben
 Lachen, tanzen, singen,
 Riten, lofsen, springen,
 Zuhlen vnd schallen,
 Daz kunde er mit in allen.
 3500 Er lebete swie man wolte
 Vnd als die iugent solte.
 Swes ir defeiner began,
 Daz hvb er iemmer mit im an.

Nu geugete sich daz,
 5 Daz Marke an eime tage gesaz
 Ein vogel nach der eszen zit,
 So man doch forzewile phlit,
 Vnd losete sere an einer stete
 Einem leiche, den ein herphere tete.
 10 Ein meister seiner liste,
 Der beste den man wiste.
 Der selbe der was ein Galois.
 Nu quam Tristan, der Parmenois,
 Vnd saz zu sinen sozen dar,
 15 Vnd nam so vlisecliche war
 Dez leiches vnde der sozen noten;
 Were ez im an den lip geboten,
 Er'n moht'es nicht verswiegen han.
 Ein muot begvnde im vf gan,
 20 Ein herze daz was muotes vol:
 „Meister, sprach er, ir harphet wol,
 Die noten sint rehte vurbraht,
 Seneliche vnd als ir wart gedaht.

Die macheten Britone
 25 Von minem herren Gyrvone
 Vnd von seiner vrvondinne.
 Diz nam in sine sinne
 Der herphere vnd loset' alles dar,
 Als er der rede nicht neme war,
 30 Biz er den leich vollante.
 Gein dem kinde er sich do wante:
 „Waz weiz tu, sprach er, liebez kint,
 Von wannen dise noten sint?
 Kanstu ihst hier an?“
 35 „Ja, schoner meister, sprach Tristan;
 Ich het'ez hie vor meisterschaft.
 Nu hat ez aber so cleine craft,
 Daz ich vor ich nicht engetar.“
 „Rein vrvont, se dise harphen dar;
 40 La horen, welcher hände
 Kan man in dinem lande?“
 „Gebietet ir daz, meister min,
 Vnd sol ez mit iwerem vrlobe sin,
 Daz ich ich harphe?“ sprach Tristan.
 45 „Ja trvt gefelle, se, harphe an.“
 Als er die harphen do genam,
 Sinen handen si do wol gezam.
 Die waren, als ich han gelesen,
 Daz si nicht schoner konden wesen:
 50 Weich vnde linde, cleine, lanc
 Vnd rehte alsam ein harm blanc.
 Mit den so rort'er vnd sluc
 Versuche vnd noteline genuc,
 Selsene, soze vnd gvte.
 55 Hie mite wart ime ze muote

98. B. lüchzen. N. fluyten. 6. D. ewenig. 7. B. D. N. plit. 8. D. vnd lusterf. N. inde lusterde.
 20. B. vrouden vol. 23. B. snellliche. 25. B. frune. 28. D. lustert. N. lusterde. 30. F.
 volle ante. B. vol ante. D. sollen lante. 34. F. B. ichtes. D. ycht. 36. F. ich heiße hie
 von. B. ich hatte hie von. D. ich hette e wol. 38. F. daz ich iz vor uch nicht tun getar.
 N. dat ich id reden neyt indar. 39. B. nym diese. 45. D. nu harphe an. 47. F. B. si vil
 wol. 51. N. als ein hermel. 53. F. ursuche. 54. F. selzine. B. selze.

Umbe sine leiche von Briton.
 Svs nam er sine plectron
 Nagel vud seiten zoh er,
 Dise niderer, iene hoher,
 60 Rechte als er si wolte han.
 Nv diz was schiere getan,
 Tristan, der niuwe spilman,
 Sin niwes ambt hvb er an
 Mit vlizechlichem ruche.
 65 Sine noten vnd sine versuche.
 Sine seltsene groze,
 Die herphete er so svze
 Vnde machete si schone
 Mit schonem seitgedone,
 70 Daz ieclicher da zv lief,
 Dirre ienem dar naher rief.
 Vil schiere quam die hoveschar
 Al meisteile lofende dar
 Vnd wande komen niemer ze vrv.
 75 Nv Marke der der sach allez zv
 Vnd saz allez trachtende,
 Sinen vrint Tristanen ahtende
 Vnde wundert in des fere,
 Daz er so hofsce lere
 80 Vnd also gute liste,
 Die er an im selben wiste,
 Also verhehlen kunde.
 Nv Tristan der begunde
 Einen leich do lazen clingen in,
 85 Bon der vil stolzen vryndin
 Gralandes des schonen,
 Do begunde er svze donen
 Vnd harphen so ze prise
 In britonscher wise,

90 Das maniger da stvnt vnd saz,
 Der sin selbes namen vergaz.
 Da begunden herze vnd oren
 Lymben vnd toren
 Vnde vz ir rehte wanken.
 95 Da wrden gedanken
 In maniger wise vurbraht.
 Da wart vil ofte gedaht:
 „Ach, selic si der kowfman,
 Der ie so hofsceen sun gewan!“
 3600 Ja, sine vinger wize
 Die giengen wol ze vlize
 Walgende in den seiten.
 Si begunden done breiten;
 Daz der palas voller wart.
 5 Dane wart ovch ovgen niht gespart,
 Der caffete vil maniges dar
 Vnde namen siner hende war.
 Nv dirre leich der was getan;
 Nv hies der gute konic dar gan
 10 Vnd sprach, daz man in bete,
 Daz er noch einen tete.
 „Nv voluntirz,“ sprach Tristan.
 Riliche hvb er aber an
 Einen senelichen leich als e,
 15 De la cortoise Lispe,
 Bon der alten Babilone,
 Den herphete er so schone
 Vnd gie den noten so rehte mite
 Nach rehte meisterlichem site,
 20 Daz ez dem harphere wunder nam,
 Vnd als ez ie ze staten quam,
 So lie der tugenderiche
 Svze vnd wunnecliche

57. F. sinen plectron. B. sin plectrum. D. synen plectrum. N. sinen plectrum. 59. d. a. Endst.
 nider. 64. F. vlilicher. 68. N. so schone. 69. F. mit sinem seitgedone. 71. B. jenen. 73.
 F. B. N. almeistich. D. aller meiste. 74. F. nieman. 76. 77. F. trachtunde; achtunde. 79.
 B. so manige. 84. N. lassen vleigen in. 85. N. konigin. 86. d. a. Endst. gralandes. 91. F.
 der sin selbes von im vergaz. N. de sins selues vergaz. 1. F. giegen. 2. F. walfinde. N.
 walfende. 6. F. N. da kaffede vil maniger dar. 12. F. voluntiers. D. nu gerne. 13. F.
 richliche.

Sine scanzone vliegen in.
 25 Er sanc die leichnotelin,
 Britonsche vnd galoise,
 Latinsche vnd franzone,
 So soze mit dem munde,
 Daz nieman wissen kunde,
 30 Weder sozer were,
 Oder baz lobebere,
 Sin harphen, oder sin singen.
 Sich hyp von sinen dingen
 Vnde von siner vuge
 35 Rede vnd zal genuge. M
 Si iahen al geliche;
 Sine vernamen in dem riche
 An einem man die soze nie.
 Der sprach dort vnd dirre hie:
 40 „Ach, was ist diz von kinde,
 Waz han wir ze gesinde!
 Ez ist alles umbe den wint,
 Elle die kint, die nu sint,
 Wider vnserm Tristande!“
 45 Tristan do der verande
 Sinen leich nach siner ger,
 Marke sprach: „Tristan ga her!
 Der dich da hat geleret,
 Der si vor gote geeret
 50 Vnd du mit ime; daz ist vil wol,
 Dine leiche ich vil gerne horen sol,
 Vnder wilten wider naht,
 So du doch niht gessafen maht,
 Diz tustu wol mir vnde dir?“
 55 „Ja herre wol!“ „Nu sage mir,
 Kanstu kein ander seitspil noch?“
 „Nein herre,“ sprach er: „Nu idoch;

Rehte als lieb als ich dir si,
 Tristan, da vrage ich dich ez bi.“
 60 „Herre, sprach Tristan al ze hant,
 Ir'n dorstent mich niht han gemant
 So verre, ich seit'ez ich doch wol,
 Sit ich ez ich doch sagen sol,
 Vnd ir ez wolent wizzen,
 65 Herre, ich han gevizzen
 An ieglichem seitspil
 Vnde enkan doch keines also vil,
 Sine kund'es gerne mere.
 Doch han ich dise lere
 70 Niht vil manigen dach getriben.
 Vnde zware, ich bin dabi beliben
 Vnder malen kome sibem iar,
 Oder sozel mere, daz ist war.
 Mich lerten Parmenien
 75 Fideln vnde synfonien;
 Harphen vnde rotten
 Daz lerten mich Galotten,
 Zwene meister Galoise;
 Mich lerten Britonoise,
 80 Die waren v3 der stat von Lut,
 Rehte liren vnde sambivt.“
 „Sambivt? was ist daz lieber man?“
 „Daz beste seitspiel, daz ich kan.“
 „Seht, sprach daz gesinde,
 85 Got der hat diseme kinde
 V3 rehte wunneclichez leben
 Siner genaden vil gegeben!“
 Marke der fragete in aber do me:
 „Tristan, ich horte dich doch e
 90 Britonsch singen vnd Galois,
 Gut Latine vnde Franzone;

25. B. dranc. 27. H. lantinsche. D. lautinsche. 29. D. N. wissen. H. F. wifen. 30. F. wes-
 deres. B. wederz. D. weder is. 35. F. N. rede v. rede. B. zalen. D. zale. 36. D. spra-
 chen alle. 37. Die and. Hndss. vernemen. 40. B. van eime kinde. D. van dem kinde. 42. B.
 id is alles als ein wint. N. gar ein wint. 43. d. a. Hndss. alle. 47. F. ge her. D. gang her.
 N. ganc her. 56. F. kein ander spil noch. 59. N. da beswere ich dich bi. 62. N. so sere.
 65. B. N. ich han mich gevizzen. 72. D. N. vnder wilten. 73. D. wenich me. 80. D. zu
 lut. 81. 82. F. sambut. N. sambyut. B. sambrut.

Kanstu die sprache? " „Herre ia,
 Billiche wol. " Nu com iesa
 Der huse dar getrunge,
 95 Vnd swer iht vemedet zungen
 Von den bilanden kunde,
 Der versohte in da ze stunde,
 Dirre sws vnde iener so.
 Hiehervnder antwort' er do
 3700 Hofslliche ir aller meren,
 Norwegen, Irlanderen,
 Allmannen, Schotten, vnd Tenen.
 Da begvnde sich manec herze senen
 Nach Tristandes fuge.
 5 Da wolten genvge
 Bil gerne sin gewesen als er.
 Ime sprach vil maneges herzen ger
 Swze vnd inneclliche zu:
 „A, Tristan were ich also du!
 10 Tristan, du maht gerne leben;
 Tristan, dir ist der wnsch gegeben,
 Aller der fuge, die kein man,
 Ze dirre werlt gehalten kan!“
 Doch macheten si hier vnder
 15 Mit rede michel wnder.
 „Hora!“ sprach dirre, „hora!“ sprach der;
 „Elle die werlt hore her!
 Ein vierzeheniereich kint
 Kan al die liste die nu sint!“
 20 Der kunic sprach: „Tristan, hore her!
 „An dir ist allez, des ich ger;
 Du kanst allez, daz ich wil,
 Iagen, sprache, seitspil;

Nu soln ovch wir gesellen sin,
 25 Du der mien vnd ich der din.
 Tages so sol wir riten iagen;
 Dez nachtes vns hie heime tragen
 Mit hofsklichen dingen;
 Harphen, fidelen, singen,
 30 Daz kanst tu wol, daz tu du mir;
 So kan ich spil, daz tu ich dir,
 Dez ovch din herze lichte gert:
 Schoniv cleider vnd phert
 Der gib ich dir, swie vil du wilt,
 35 Da mite han ich dir wol gespilt.
 Siech, min swert vnd mine sporn,
 Min arembrost vnd min golden horn,
 Gefelle, daz bevilhe ich dir;
 Des vnderwint dich, des pflic mir;
 40 Vnd wis tu hoffsch vnd vro!“
 Sws was der ellende do
 Da z' hove ein trost gesinde.
 Ez engefach nie man von kinde
 Die selde, die man an ime sach.
 45 Swas er getet, swas er sprach,
 Daz duhte vnd was ovch also gut,
 Daz ime die werlt holden muot
 Vnd innecllichez herze truo;
 Hie mite si diser rede genuo. —
 50 Wir soln diz mere legen nider
 Vnde grifen aber an ienez wider,
 Ein vater, der marschalch Dan Rval,
 Li Fortenant et li leal,
 Was der nach ime getete,
 55 Do er in verlorn hete.

94. B. der huse. D. der hauff. 2. F. almanien. B. almenien. 8. F. B. D. minnenclichen.
 10. D. mechts gerne. 11. R. eyn wunsch. 16. B. D. hora. 17. R. hora. 18. F. vierzehn
 jarich. 20. R. hora. 23. R. spragen. F. seite. B. D. seiten. 24. F. nu schul. 26. F.
 so schul. 27. B. bedragen. 33. B. riche cleider. 34. D. gebe. 36. F. min phert. 37. F.
 guldein. 38. B. bevele. 39. F. pflic. D. B. plege. R. plich. 42. B. dazu hove ein liebez
 gesinde. D. R. da zu. 43. F. D. an kinde. 46. F. alles gut. R. dat was allit also gunt.
 53. R. und libeal. R. e hyleal. 55. (zur Seite steht hier in der H. von gleich alter Hand: hie
 suchte Rual Tristanden, roth geschrieben.)

Dan Rval si Fortenant
 Der schifte vber mer zehant
 Mit michelm gote;
 Wan ime was wol ze mte,
 60 Er'n wolte niemer wider fomen,
 Er'n hete etswaz vernomen
 Endelicher mere,
 Wa sin iwncherre were,
 Vnde stiez ze Norwege zu.
 65 Da vorschet'er spate vnd vrv
 In allem dem lande
 Nach sinem vriunt Tristande.
 Waz half daz; er'n was da niht;
 Al sin svchen was ein wiht,
 70 Vnd als er sin do niht envant,
 Do fert'er wider Yrlant.
 Seht, dane kund'er ihte me
 Von ime ervorschen, danne als e.
 Hie mite begvnd'er an der habe
 75 So swachen vnd nemen abe,
 Daz er sich nider ze svze liez
 Vnd sin phert verkoufen hiez,
 Vnd mit deme gote sante
 Sine svte wider ze lande.
 80 Sich selben liez er in der not,
 Wan er ginc beteln vmbre brot
 Bud treip daz stetecliche
 Von riche ze riche,
 Von lande ze lande
 85 Vorschende nach Tristande
 Wol triu iar oder mere,
 Bis das er also fere

Von fines libes schone quam
 Vnde an der varwe als abe genam,
 90 Swer in do hete gesehen,
 Der hete niemer geiechen,
 Daz er ie herre wrde.
 Die schameliche byrde
 Die trvc der werde Dan Rvalt
 95 Geliche als ein art riebalst,
 Daz ime defein sin armvt,
 Als ez doch, weiz got, manigeme tvt,
 Sinen gvten willen nie benam.

Nu ez in daz vierde iar da quam,
 3800 Do was er zu Tenemarken
 Vnde vorschete ovch do starke
 Von stete zu stete, hin vnd her.
 Von gotes genade do vant er
 Die zwene wallenden man,
 5 Die sin iwncherre Tristan
 Vp der waltstraze vant.
 Die selben fraget' er zehant.
 Die seiten ime ovch mere,
 Wannenn vnd wie lang es were,
 10 Daz si einen knaben heten gesehen
 Rechte, als si in do horten iehen,
 Vnd wie si in mit in liezen gan,
 Wie sin dinc allez was getan.
 An antlize vnd an hare,
 15 An rede vnd an gebare,
 An libe vnd an gewande,
 Vnd wie maniger hande
 Sprache vnd svge er fvnde.
 Zehant vnde an der svnde

65. B. da vragede. 69. F. iwiht. 73. R. von im gevreischen. B. vorskpen. 79. B. sin vosc.
 81. R. vmbre sin brot. 85. B. vorskpende. 86. F. dri. B. D. R. dru. 90. B. swer in do
 vor hatte gessen. 91. B. der hette des niemerme vergien. H. der mohte niemer geiechen.
 93. B. schemelichen. 95. F. ein art riwast. B. ein attribalt. D. R. ein art ribalt. 2. F.
 von stete zu stat. 3. d. a. Endss. gnaden. 10. F. B. R. knappen.

20 Bekant er wol, ime were al so.

Die wallere bat er do,

Daz si's durch got teten,

Swo si in gelazen heten,

Ob si die stat erkenten,

25 Daz si sin rehte nenten.

Sus seiten si Rvate,

Ez were in Eornwale,

Ze Lintaiuele in der stat.

Die stat er ime do nennen bat

30 Aber vnd aber vnd sprach do zu in:

„Nu wo lit Eornwale hin?“

„Ez stoßet, sprachen iene zehant,

Jen site Britanie an daz lant.“

A, dacht'er, herre trehtin,

35 Diz mac wol din genade sin!

Ist Tristan, als ich han vernomen,

Alsos zu Eornwale comen,

So ist er rehte comen hin heim,

Wan Marke der ist sin oheim.

40 Da wize mich hin, svzer got!

A, herre got, durch din gebot

Du la mir noch so wol geschehen,

Daz ich Tristanden muße sehen!

Diz mere, daz ich han vernomen,

45 Daz muße mir ze vrowden comen!

Ez dynket mich vnde ist och gut,

Ez hat mir minen sweren muot

Erweket vnde gemachet vro.

„Seligen lute, sprach er do,

50 Der megede syn muße ich bewaren!

Ich wil uf mine straze varen

Vnd sehen, ob ich in vinde.“

„Nu gewise ich nach dem kinde,

Der al der werlde hat gewalt.“

55 „Gnade! sprach aber do Rvalt;

Gebitet mir, hie ist bite ni me.“

„Brivnt, sprachen iene, ade! ade!“

Rval do sine straze gie,

So daz er sine libe nie

60 Rvwe einen halben tac genam,

Biz er zu dem mere quam.

Da rvet' er; daz was ime leit,

Wan schif die waren vnberet.

Vnd als er do schiffunge vant,

65 Er vur zu Britanie in daz lant.

Durch Britanie streich er do

So striteclichen vnd also,

Daz nie kein tac so langer wart,

Daz dez iht worde gespart,

70 Er enstriche in iemer in die naht.

Da zu gab ime muot vnd maht

Der gedinge, der ime was geseit.

Ez machete ime sin arbeit

Senfte vnd harte lihtsam.

75 Nu er zu Eornwale quam,

Zehant do vraget' er mere,

Wa Lintaiuele were.

Bil schire er dez bewiset wart.

Sus fert' er aber uf sine vart

80 Vnd quam zu Lintaiuele zu,

Eines sonnen abendes vro,

Do man ze messe solte gan.

Sus gieng er vur daz muenster stan,

Da gie daz volc her vnde dar,

85 Vnde er nam allentalben war

24 — 25. F. erkanden; nanden. 28. F. N. vor der stat. 33. B. N. eine site. 34. B. gedaht
er. D. decht er. 42. N. D. nu la. N. dat heyl gescheyn. 52. B. vnd besien. 55. B. vch
si genade sprach rualt. 56. F. biten nimme. D. beidens. 60. N. D. gewan. 62. D. da
rest er. 67. F. stetichliche. B. stedenclichen. 72. N. dat dinc. 81. B. D. eines sundagis
morgens vro. (wohl richtiger.)

- Vnde spehete wa vnd wa,
Ob er ieman vunde da,
Der ime reht vnd gebere
Ze siner vrage were.
- 90 Wan er dachte alles wider sich,
Diz volk ist allez baz danne ich;
Ewen ich mit rede bevahe
Ich vurhte, ez in versmahe,
Daz er mir gebe entwrte vumbe in,
- 95 Sit ich als armer vure bin.
Nat herre got was ich getu!
Nu gie der kunic Marke zu
Mit einer winneclichen schar.
Der getriuwe der nam aber war
- 3900 Vnd ersach niht des er wolte.
Vnde als der kunic do solte
Von messe wider ze hove gan,
Kval gie von dem wege stan
Vnde nam sonder dort hin dan
- 5 Einen getageten hoveman.
„A herre, sprach er, saget mir
Durch iwer got, wizzet ir,
Ob ein kint hie ze hove si,
Man seit, ez wone dem kunge bi,
- 10 Vnd ist daz Tristan genant?“
„Ein kint? sprach jener al ze hant,
Ine sage ich niht von kinde;
Ein knappe ist hie gesinde,
Der sol schire nemen swert,
- 15 Vnd ist dem kunge harte wert.
Wan er kan kunst genoge,
Vnd erkennet manige fuge
Vnd manige hofsliche dinc.
Der ist ein starker iungelinc
- 20 Mit brun reidem hare,
Mit schonem gebare,
Vnde ist ein ellendere man
Den heize wir hie Tristan.“
„Nu herre, sprach Kval iesa,
25 Sit ir hie hovegesinde?“ „Ja.“
„Herre durch iwer ere
So tot ein lvgel mere,
Wan ir tot harte wol daran,
Saget ime: hie si ein armer man,
30 Der welle in sprechen vnde sehen.
Doch moget ir ime des wol veriechen,
Ich si von sinem lande.“
Svz seite iener Tristande,
Ein sin lantman were da.
- 35 Tristan der ferte dar iesa,
Vnde al da mite, daz er in gesach,
Mit herzen vnd mit munde er sprach:
„Nu mweze vnser trehtin
Jemer gebenediet sin
- 40 Vater, daz ich dich sehen muoz!“
Diz was sin erster groz.
Da nach lief er in lachende an
Vnde koste den getriuwen man.
Als ein kint sinen vater sol.
- 45 Daz was vil billich vnd wol.
Er was sin vater vnd er sin kint.
Alle die vetere die nu sint,
Oder die vor uns wrden ie,
Diene getaten alle ir kinde nie
- 50 Vaterlicher, danne er och ime tete.
Ja Tristan der hete an der stete
Vater, muoter, mage, man,
Alle die vrint, die er ie gewan,

91. N. bas gecleit dan ich. 93. F. B. ez im versmahe. D. daz ich im versmahe. N. id
sole in versmayn. 95. N. vore. 97. 1. kunic ist hier in der Florent. S. wahrscheinlich mit Ab-
kürzung geschrieben, was man im Abdruck falsch nahm. 3900. B. als er wolde. N. wes he wulde.
2. B. von missen. 13. D. knabe. 20. B. D. brunem. N. brun roden. 36. F. da er in.
B. vnd er. 41. B. daz was sin aller eirste groz. 43. B. den vil getriuwen man. 47. F.
vater. 52. F. manigen man.

Zwischen sinen handen da.
 55 Bil innecliche sprach er: „a!
 Getriwver vater guter,
 Sagent, mine svzen myter
 Vnd mine broder, lebent die noch?“
 „Ine weiz, sprach er, trvt son; idoch
 60 Lebeten si, do ich si nehest sach;
 Wan daz si michel vngemach
 Von dinen schvlden heten.
 Wie si aber sit her geteten,
 Dez enkan ich dir niht gesagen;
 65 Wan ine gesach in manegen tagen
 Nieman, den ich erkande.
 Sone quam ich ouch ze lande
 Sit der veigen stvnde nie,
 Daz mir an dir so missegie.“
 70 „A, sprach er, trvt vater min!
 Waz sol dirre mere sin?
 — Din schoner lip war ist der comen?“
 „Svn, da hast du mir genomen!“
 „So wil ich dir'n wider geben!“
 75 „Svn, daz mogen wir ouch geleben!“
 „No vater, ga dan ze hove mit mir.“
 „Rein son, dar engan ich niht mit dir.
 Du sihest doch wol, ich were
 Als so niht hovebere.“
 80 „Rein vater, sprach er, diz muoz geschehen.
 Der kunic, min herre, der sol dich sehen.“
 Kval, der hoffsche gote,
 Der gedachte in sinem myte:
 Min nahtage enwirret niht;
 85 Swie mich der kuncz nu varende siht,

Er wirt mich gerne sehende,
 Vnd werde ich ime veriehende
 Vmbe sinen neven, der hie stat;
 Swenne ich ime alle mine tat
 90 Von anegenge her gesage,
 Ez wirt vil schone, daz ich trage.
 Tristan der nam in an die hant.
 Sin bereitschaft vnd sin gewant
 Daz was als ez do mohte sin:
 95 Ein vil armez roffelîn
 Bishaben vnd verslizzen,
 Wa vnd wa zerizzen,
 Daz trvg er ane mantel an.
 Die cleider die der gote man
 4000 Vnder sinem rofe trvc,
 Die waren armelich genuc,
 Vernvzzen vnde verselwet gar.
 Von vnrvch was sin har
 An hovbete vnd an barte
 5 Berwalken also harte,
 Als ob er wilde were.
 Doch gie der sagebere
 An svzen vnde an beinen bar.
 Darv waz er so weter var,
 10 Als alle die von rehte sint,
 Den hunger, vrost, sonne vnd wint
 Ir varwe vnd ir lich hat benomen.
 Als svz waz er vur Marke comen,
 Daz er ime vnder ovgen sach.
 15 Marke zu Tristande sprach:
 „Sag an Tristan, wer ist der man?“
 „Min vater, herre,“ sprach Tristan.

60. F. B. nahest. N. leste sach. 61. N. do hadden si michel vngemach. 62. N. van dinen schulden. 63. N. wey si euer dat verdulden. B. wie si aber sus gededen. 70. F. D. sprach er aber. 73. F. mir in. B. mirne. D. N. den hastu mir. 75. F. daz mag ich ouch. N. mach ich wal. 76. B. N. geit danne. D. kom zu houe. 81. B. der muz. 82. F. der hubsche. B. der reine. 84. B. nachtdage. D. N. verschrieben. 85. F. B. N. waren. 86—87. B. sien; gien. D. seen; verjeen. 90. B. aneginne. 91. B. waz ich. 96. B. verschaben. 1. F. armechliche. N. ermelichen. 2. F. verst(?)iezen. B. vernützet. D. vernossen. B. verselbet. 3. N. vnruge. 9. B. weder. 12. B. licht. D. lib. 14. F. N. in.

„Hastu war?“ „Ja, herre min.“
 „Der sol uns willecomen sin!“
 20 Sprach aber der tugentliche.
 Rival neig eme hoveliche.
 Hie mite so quam die ritterschaft
 Zu gelovsen herehaft,
 Und da mite alle die hoveschar,
 25 Und riefen alle sonder dar:
 „Sire, sire, deus sal!“
 Nu wizzet doch daz, daz Rival,
 Swie unhovebere
 Gewandeshalp er were,
 30 Er was idoch zeware
 An libe unde an gebare
 Wollecomen und rich;
 Er was dez libes edellich,
 An geliden und an gelone
 35 Gewachsen als ein Hyne;
 Sine arme und sine bein wol lanc;
 Schone und herlich was sin ganc;
 Sin lip was aller wol gestalt;
 Er'n was weder ze yunc, noch ze alt,
 40 Wan in der aller besten tugend,
 Da daz alter und die iugent
 Dem lebene gebent die beste craft.
 Er was an rechter herschaft
 Aller keiser genoz;
 45 Sin stimme alsam ein horn doz;
 Sin rede die was vil wol besniten;
 Man sah'n mit herlicheme siten
 Vor aller der herscheste stan;
 Er hete och e alsam getan. —

50 Hie hyp sich michel ronen
 Von rittern und von baronen.
 Si redeten hin, si redeten her:
 „Ja, sprachens' alle, unde ist daz der?
 Ist daz der hoffsche covfman,
 55 Von dem uns sin son Tristan
 So manege tugende hat geseit?
 Wir haben von siner vromkeit
 Mere und mere vil vernomen.
 Wie ist er alsos zu hove comen?“
 60 Und spelleten sus und so.
 Der riche konec der hies in do
 Buren zu kemenaten,
 Unde hiez in do beraten
 Mit rilicher wete.
 65 Tristan in schire hete
 Schone gebadet und wol geleit.
 Ein hotlin was do bereit,
 Vn sin hovbet sagt' er das,
 Und gestunt och nie manne baz.
 70 Wanne er was vnder oogen rich,
 Sin geschephele was herlich.
 Tristan nam in an die hant
 Lieblich, als ez im was gewant,
 Und vurt' in wider zu Marke.
 75 Nu begund' er in do starke
 Und fere wol gevallen.
 Si sprachen vnder in allen:
 „Nu kieset, wie schire edelew wat
 Den man ze lobe gestellet hat!
 80 Die cleider steint dem covfman
 Wol und lobelichen an.

21. d. a. Hndff. neich. B. vliizencliche. 23. H. herrehast. 28. B. vngelhovebere. 34. D. geleden.
 R. leden. F. geliune. 35. F. hiune. 42. R. den leuenden. 46. F. gesniten. 47. F. B. her-
 lichen. 57. B. hūbischeit. 60. B. spotten. D. sagete. 61. F. D. R. der gute. 64. F. D. R.
 richlicher. B. ritterlicher. 67. B. wol bereit. 71. F. di was. 72 — 82. incl. fehlen in der H.
 75. B. so starke. 76. B. v. so fere wal. 78. B. rehte. D. R. edel. 80. F. stunt. D.
 stannt.

Doch ist er selbe herlich.
 Wer weiß, er si vil tugende rich.
 Er gebaret die geliche wol,
 85 Ob man der warheit iehen sol.
 Nu seht, wie herliche er gat,
 Wie schone geberde er hat
 In edelme gewande;
 Unde niwma an Tristande
 90 Da kiesel sine tugende an.
 Wie kunde ein werbender man
 Ein kint so schone erzogen han,
 Ez enmüze vñ edelme hercen gan!“
Nu hete man wazzer genomen
 95 Und was der künec zu tische comen.
 Sinen gast Kvaln saz er so
 Ze sinem tische vñ hiez ime do
 Hofliche dinen vñde wol,
 Als man dem hoffschen dinen sol.
 4100 „Tristan, sprach er, ga balde dar!
 Nim selbe dines vater war.“
 Deis war, ich weiß wol daz geschach.
 Elle die ere vñde daz gemach,
 Daz er in erbieten kunde,
 5 Daz tet er, als er ime gunde.
 Doch als Kval der gute
 Mit willeclichem myte.
 Wan Tristan tet in vrowdenhaft,
 Tristan der was sin wirtschafft.
 10 Daz er Tristanden an sach,
 Daz was sin meiste gemach.

Unde als man do von tische gie,
 Der künec den gast mit rede bevie,
 Unde vraget in aller hande
 15 Beide, von sinem lande
 Unde ovch umbe sine vart.
 Und als er in vragende wart,
 Die ritterschafft losete elle dar
 Unde nam Kvalen mere war.
 20 „Herre, sprach er, es ist vur war
 Vil nach wol vierdehalp iar,
 Sit des, das ich von lande schiet.
 Und swar ich sider hin geriet,
 Dane gevrage ich keines meren nie,
 25 Wan des, da mite ich umbe gie,
 Unde daz mich her geleitet hat.“
 „Was was daz?“ „Tristan, der hie stat
 Und sware herre, ich han noch kint,
 Die min von gotes hulden sint
 30 Unde gan den gotes als wol,
 Als kein man sinen kinden sol,
 Dri sune; wer ich gewesen bi in,
 Daz eteslicher vnder in drin
 Jezu wol ritter were.
 35 Het ich die halben swere
 Erliten durch si alle dri,
 (Swie vremede so mir Tristan si,)
 Die ich durch in erliten han,
 Es were vil vñ vil getan.“
 40 „Bremede,“ sprach der künec do;
 Saget an, wie ist dem mere so?

82. B. lobelich. 83. F. B. ern. 85. B. reden. N. sprechen. 88. B. an rehtem. 91. F. kunt.
 92. F. N. ein kint. 96. F. saz man sa; da. 99. B. als man den biederben dun sol.
 3. F. N. al die. B. D. alle die. 8. D. macht in. 9. B. D. N. sine. 12—13. D. ging;
 beseng. 18. N. horte allit. D. lustert. F. B. D. alle. 19. B. D. namen. 21. F. vierde halbis
 24. F. da saget ich — meren me. B. keiner meren. N. geynes dinges. 25. F. umme ge.
 27. B. daz was tristan. 29. F. N. von gotes halbe. B. D. von godis (gois) genaden.
 31 B. als ein. 33. F. etschlicher. B. iegelicher. 41. B. wie is der rede so. N. desin meren.

Er ist iwer son doch, alse er gih? "
 „Rein herre, er'n bestat mich niht,
 Wan als vil, ich bin sin man."
 45 Tristan erschrac vnd sah in an.
 Aber sprach der kunic: „nu saget vns daz,
 Durch welche sculde vnde umbe waz
 Habet ir die not durch in erliden,
 Iwer wip vnde iwer kint vermiden,
 50 Als ir da iehet, so lange vrist,
 Sit daz er iwer son niht ist?"
 „Herre, daz weiz got vnd ich."
 „Nu vrint, bewiset ovch mich,"
 Sprach aber der gote Marke,
 55 „Es wundert mich starke."
 „Wiste ich, sprach der getrowe,
 Ob ez mich niht gerowe
 Vnde ob ez mir hie were
 Ze sagene gebere,
 60 Herre, ich mohte ich wnder sagen,
 Wie sich diz dinc hat hergetragen
 Vnd wie ez sich gesaget hat
 Umbe Tristanden der hie stat."
 Vnde al die massenie,
 65 Marke vnd sin baronie
 Die baten an der stonde.
 Alle als v3 einem munde:
 „Saget an, seliger man,
 Getriwer man, wer ist Tristan?"
 70 Der gote Kval der sprach do:
 „Herre, ez quam hie vor also,
 Als ir wol wissent, vnd die,
 Die bi den ziten waren hie,

Daz min herre Kivalin,
 75 Des man ich was vnd solte sin,
 Ob ez got also wolte,
 Daz er noch leben solte,
 Dem wart von iwer vromkeit
 So vil vnd also vil geseit,
 80 Daz er mir sin liht vnd sin lant
 Allez bevalch in mine hant.
 Sov quam er her ze lande;
 Wan er ich gerne erkande
 Vnd wart ingesinde hie.
 85 So wize ir wol, wie ez ergie
 Umbe die aventore
 Der schoner Blanscheflore;
 Wie er die ze vrint gewan
 Vnde si mit ime von hin entran.
 90 Nu si do heim quamen,
 Einander ze e genamen,
 (In minem huse daz geschach
 Daz ich'3 vnd manec man sach,)
 Do bevalh er mirs' in mine pflege.
 95 Sit her pflag ich ir alle wege,
 So ich iemmer beste fonde.
 Zehant vnde an der stonde
 Warb er vnd besante
 Eine reise in sinem lande
 4200 Mit magen vnd mit mannen,
 Vnd vur ovch iesa dannen,
 Vnd wart in eime strite erslagen,
 Als ir wol hant gehoret sagen.
 Vnd als das mere vur quam,
 5 Vnde die vil schone vrowe vernam

42. D. als ir git. 43. B. N. bestet. N. mir. 49. B. vr lif vnd vr wif vormieden. 53. B. lieber vrint.
 55. B. vil starke. N. so starke. 57. N. beruwe. 59. N. erebere. 63. B. hie bi vns. 65. F. barune. B.
 kumpanie. (Der Vers 65 steht in der B. Hdsf. vor 64, welches mir fast richtiger scheint.) 79. B. N. sovil v. sovil
 geseit. 87. B. min vrowen blantscheflure. F. N. der schonen blanscheshure. 89. B. van hinnen
 quam. N. intquam. 91. B. zu der e si sich du namen. N. inde samen sich genamen. D.
 vnd sich zu einander genamen. 93. B. vnd manich vorste sach. 3. F. habt. B. hat horen.
 4. F. do fur kwam.

- Wie ez gevaren were,
Die tofliche fwere
So fere ir in ir herze floc,
Triflan hie stat, den fi do troc,
10 Daz fi den von der not gewan
Vnde lac fi felbe tot da van. —
Hie mit gie den getriwen man
Als inneclicher iamer an,
Als er ez wol bescheinete.
15 Wan er saz vnd weinete,
Als ob er ein kint were.
Doch begunde von dem mere
Den andern allen
Ir ovgen vberwallen.
20 Der gote konic Marke
Dem ging ez also starke
Mit iamer in sin herze,
Daz ime der herze smerce
Mit trahenen v3 den ovgen vlo3
25 Vnde ime wange vnd wat bego3.
Triflande was daz mere
Vil innecliche fwere
Von anders niht, wan von dan,
Daz er an dem getriwen man
30 Vater vnd vaters wan
Also verlorn solte han.

Sw3 saz R3al der gote
Mit trureclichem myte
Vnde feite dem gefinde
35 Von dem vil armen kinde,
Wie stark er des hiez nemen war,
Do ez die myter gebar;
Wie er3 an tovgenlicher stat

- Verbergen vnd verhel3 bat;
40 Wie er ze mere werden lie3,
Den lantlvten sagen hiez,
E3 were in finer myter tot;
Wie er finem wibe gebot,
Als ich iwch e feite,
45 Daz fi sich in leite
Als ein wip Kindes inne lit,
Vnd das fi nach der selben zit
Der werlde iehende were,
Daz fi das kint gebere;
50 Wie fi mit ime 3v kirchen gie
Vnde wie er do di toufe enphie;
Warumbe er Triflan wart genant;
Wie er in fante in vremede lant
Vnd, swaz er v3ge fonde
55 Mit handen vnde mit mynde,
Wie er in daz leren hiez;
Wie er in in dem schiffe lie3
Vnde wie er ime do wart genomen;
Wie er nach ime dar was comen
60 Mit maneger arbeite.
Sw3 saz er vnde feite
Diz mere gar von ende her.
Daz weinde Marke, daz weinde er,
Daz weinden fi algemeine,
65 Ri3wan Triflan alleine
Der'n moht'es niht beklagen,
Swes er do gehorte sagen.
In quam die rede ze gehes ant.
Swas aber R3al der gote man
70 Dem gefinde erbermeite
Von den gelieben feite,

8. B. an ir. 11. D. dar an. 15. B. er stunt 18. B. den adern v3rsten. 22. R. an sin herze.
23. B. daz in fins herzen smerze. 24. F. trehenen. D. R. trenen. R. vor den. 28. F. D. R.
da van. 30. F. vater wan. 33. B. ruwelichem. 35. R. verlornen. 41. B. den lantherren.
46. B. die kinde inne lit. 51. F. D. den touf. 53. R. schickede. 63. F. diz; diz. D. des;
des. B. dit weinte marke vnd vuch er. 68. F. gahes. B. gahens. D. balde. R. ga-
70. B. barmicheite.

Kanele vnd Blanscheflore,
 Elle die aventvire
 Die was hie wider cleine;
 75 Niwan die triuwe aleine,
 Die er nach tote an ime begie,
 (Als ir wol hant gehoret wie,)
 An ir beider kinde,
 Daz was dem ingesinde
 80 Die meiste triuwe, die kein man
 Ze siner herscheste ie gewan.
 Nu diese rede alsus geschach,
 Marke zu dem gaste sprach:
 „Nu herre, ist die rede also?“
 85 Nval der gute bot ime do
 Ein vingerlin an sine hant.
 „Nu herre, sprach er, sit gemant
 Miner rede vnd miner mere.“
 Der gute vnd der gewere
 90 Marke der nam ez vnd sach ez an,
 Der iamer den er do gewan
 Der wart aber do vester.
 „A! sprach er, swezv swester,
 Diz vingerlin daz gab ich dir
 95 Vnd min vater der gab ez mir,
 Do er an sinem tote lach!
 Disem mere ich wol gelovben mach!
 Tristan, ga her vnd kusse mich
 Vnde zware solt du leben vnd ich!
 4300 Ich wil din erbevater sin:
 Blanscheflor, der myter din
 Vnd dinem vater Kanele
 Den genade got zu der sele
 Vnd gervche in beiden samt geben
 5 Daz ewecliche lebende leben!

Sit ez alsus gevaren ist,
 Daz doch du mir worden bist
 Von der vil lieben swester min,
 Gervchet ez min trehtin,
 10 So wil ich iemmer wesen vro!“
 Ze dem gaste sprach er aber do:
 „Nu lieber vrint, nu saget mir,
 Wer sit ir vnd wie heizet ir?“
 „Nval, herre“. „Nval?“ „Ja!“
 15 Hie mite versan sich Marke sa,
 Wan er ouch hete in sinen tagen
 Harte vil von ime gehoret sagen,
 Wie wise vnd wie erbere
 Vnd wie getriuwe er were.
 20 Vnd sprach: „Nval li Fortenant?“
 „Ja herre, also bin ich genant.“
 Vnde gieng der gute Marke hin
 Vnde kost' in vnd enphing in
 Herliche vnd als ime wol zam.
 25 Die herschaft alzehant do quam
 Vnde kusten in besondere.
 Si begvnden in ze wudere
 Mit armen enbrasieren,
 Hoffeliche salvieren:
 30 „Willekomen Nval der werde,
 Ein wnder vf der Erde!“
 Nval der was da willekomen.
 Nu hete ouch in der kunic genomen
 An sine hant vnde leite in hin
 35 Vil liebliche sagt' er in
 Ze sich an sine site nider
 Vnde griffen an ir mere wider
 Vnde redeten aller hande
 Beidu, von Tristande

73. F. al. D. B. N. alle. 77. F. B. N. gehoret hie. 79. F. N. deme houegetinde. 84. F. ist
 diser rede. 93. F. N. libe swester. 97. B. dirre mere. D. dufer mere. 4300. F. herbe
 vater. 3. F. B. N. zer sele. 4. D. vnd wille. 5. D. daz ewige. 6. F. sit daz ez sus.
 7. F. D. N. worden. 13. F. N. oder wie. 16. B. ouch e in sinen dagen. 17. B. van
 im vil hatte hören sagen. 18. D. wie houes vnd. 22. F. D. v. der gute marke gie (ging)
 hin. 23. H. kusten; enphingen. 26. H. B. kuste. 31. F. D. N. ein swigel; spegel; speigel.
 H. lipliche satt er. 36. B. rehte zu im selber nieder. 37. F. greif.

40 Unde ouch von Blanscheflore;
 Alle die aventure,
 Waz Kanel vnd Morgan
 Einander heten getan
 Unde wie daz ouch ein ende nam.

45 Vil schire an das mere quam,
 Daz der kunic Rvalse seite,
 Mit welcher kundefeite
 Tristan dar comen were
 Unde wie er seite mere,

50 Sin vater der were ein kovfman.
 Rval der sach Tristanden an;
 „Brivnt, sprach er, ich han lange
 Vil ancliche vnd vil ange
 Mine marschandise

55 In armeclicher wise
 Durch dinen willen her getriben!
 Deist aber allez nu beliben
 An einem goten ende.
 Darvumbe ich mine hende

60 Jemer ze gote bieten sol.“
 Tristan der sprach: „ich hore wol,
 Sich machent dise mere also,
 Daz ich ir spate werde vro.
 Ich bin, als ich hie han vernomen,

65 Ze wonderlichen meren comen.
 Ich hore minen vater sagen:
 Min vater der si lange erslagen;
 Hie mite verzihet er sich min.
 Sovs muoz ich ane vater sin,

70 Zweier vater, die ich gewonnen han.
 A, vater unde vater wan
 Wie sit ir mir alsos benomen!
 An den ich iach, mir were comen
 Ein vater, an demselben man

75 Da verliz' ich zwene veter an,
 In, vnd den ich nie gesach.“
 Der gute marschalch aber do sprach:
 „Wie nu gefelle Tristan!
 La dise rede, da'nist niht an.

80 Ja, bistu von der kunste min
 Werder danne du wandest sin,
 Unde bist ir geeret iemmer me,
 Vnd hast doch zwene veter, als e,
 Hie minen herren vnd mich.

85 Er ist din vater, also bin ich.
 Folge eht miner lere
 Vnd wis iemer mere!
 Allen konegen eben her.
 Laz alle rede vnd tu niht mer,

90 Minen herren, dinen oheim,
 Den bite, das er dir helfe heim
 Unde dich hie ritter mache.
 Wan du maht diner sache
 Sovs hin wol selbe nemen war.

95 Ir herren, sprechet alle dar,
 Daz es min herre gerne tu.“
 Sovs sprachens' alle samet dar zu:
 „Herre ez hat gute vuge,
 Tristan hat craft genuge

43. B. aneinander. D. gen einander. N. mit einander. 45. B. vil schiere id an. D. vil
 schere an die. N. vil schere hey an de mere quam. 53. B. vil engistlichen ange. 55. B.
 in jemerlicher. 56. D. vmb dinen willen. 57. d. a. Endss. daz ist. H. biliben. 63. D. daz
 ich selden. F. wurde vro. 68. F. zihet er. D. N. verziet. 71. F. ane vater vnd ane
 vaters wan. N. ayn vater inde ayn vater wain. B. ey vater. 73. N. ich sade. 75. F.
 verlus. 80. N. ouch bistu van den kunsten min. B. van der kunste. 81. F. wondest. B. wandis.
 H. wandeist. 82. N. gereit. 86. B. ecker. N. noch. F. volget miner. D. folge miner.
 88. F. aller chunige. N. eben rich. 89. N. in du dat ich heisse dich. 91. F. bit. B. biede.
 D. bede. N. bidde. (das biete der H. scheint verschrieben.) 94. B. hin selbe nu. D. nu vort.

4400 Vnd ist kein wol gewachsen man. "

Der konic sprach : „ neue Tristan ,

Sag an , wie stat din muot hie zu ?

Ist ez dir liep daz ich ez tu ? "

„ Trut herre , ich sage ich minen muot :

5 Het ich so rilichez got ,

Daz ich wol nach dem willen min

Vnd also ritter mohte sin ,

Daz ich mich ritterliches namen ,

Noch er sich min nicht dorste schamen

10 Vnde ritterliche werdefeit

An mir nicht wrde nider geleit ,

So wolt ich gerne ritter sin ,

Die muozige iugende min

Vben vnd keren

15 Zu werltlichen eren.

Wan ritterschaft , also man seit ,

Die muoz ie von der kindheit

Nemen ir anegenge ,

Oder si wirt selten strenge.

20 Daz ich min vnversohete iugent

Vf werdefeit vnd vf tugent

So rehte selten gebet han ,

Das ist vil sere missetan ,

Vnd han ez an mich selben haz.

25 Nu weiz ich doch nu lange daz ,

Senfte vnd ritterlicher pris

Die missehellent an alle wiz

Vnd mogen vil vbele samt wesen.

Doch han ich selbe wol gelesen ,

30 Das ere wil des libes not ;

Gemach daz ist der eren tot ,

Da man's ze lange vnd och ze vil

In der kintheite pflegen wil.

Vnde wizzet wol geware ,

35 Hete ich vor eineme iare

Oder e min dinc so wol gewist ,

Als ez mir hie gesaget ist ,

Ez enwere niht bis her gespart.

Sit ez aber do gesvmet wart ,

40 So ist reht , daz ich mich noch erhol.

Wan min dinc daz stat billiche wol

An libe vnd an dem muote.

Got rate mir zu dem gote ,

Daz ich dem muote volle var ! "

45 Marke sprach : „ Neue nim selbe war ;

Sich wie du werben woltest ,

Obe du konic wesen soltest

Vnd herre vber allez Cornewal.

So sizit hie din vater Rival ,

50 Der ganze triuwe zu dir hat ,

Der si din ratgebe vnd din rat ,

Daz din dinc also volle ge ,

Daz ez nach dinem willen ste.

Vil lieber neve Tristan ,

55 Nim dich niht armutes an.

Wan Parmenie daz ist din

Vnde muoz din eigen iemer sin ,

Sol ich vnd din vater Rival leben.

Dar zu wil ich dir stivre geben ;

60 Min lant , min liot vnd swaz ich han ,

Trut neve , daz si dir vf getan.

Wiltu din herze keren

Ze vorderlichen eren

-
5. F. D. R. richliches. B. ritterliches. 7. F. v. also rehte. 8. F. R. ritters namen. 12. B. so wurd ich. 13. F. die vnmuzige. 18. D. anbegynne. 24. F. D. an mir. 26. R. sensticheit. 27. F. missehellent alle wis. B. in alle wys. 34. B. och zware. R. dat zware. 36. D. aber min ding. 41. F. wand mine dinc stant. 43. F. ze gute. R. zu gude. B. zume. 44. B. daz ich den mut vollen var. 47. F. R. werden. B. hie wesen. 52. B. also erge. 55. B. andirs mudis. 59. F. darzu wil ich dir sturen vnde geben. R. darzu si dir zu sture gegenen. 60 R. min lant , min gunt. 61. F. R. si dir vndertan. B. daz is dir. 63. R. zu dogenclichen.

Unde ist din wille also getan,
 65 Als ich von dir vernomen han,
 Sone spar des minen niht der vor.
 Korneval daz si din vrbor,
 Min frone si din zinslerin.
 Wilt tu zu der werlke gewerdet sin,
 70 So schaffe umbe richen muot,
 Ich gibe dir rîliches gvt.
 Sich, du hast keiserliche habe;
 Nu enganc dir selber nihtes abe.
 Bistu dir selbeme also holt
 75 Und hastu muot, als du solt
 Unde als du mir hast veriehen,
 Daz han ich schire an dir gesehen.
 Sich, vinde ich herren muot an dir,
 Du vindest iemmer mer an mir
 80 Dines willen vollen scrin.
 Lyntaiole muoz iemer sin
 Din trîskamere und din trîsor.
 Gesprengestu mir rehte vor
 Mit rîlichem muote,
 85 Folge ich dir niht mit gvte,
 So muoze mir alles dez zegan
 Daz ich ze Cornwale han.“
 Hie wart genigen rîche.
 Si nigen al gelîche
 90 Die bi dem mere waren.
 Si byten ime und baren
 Ere und lop mit schalle.
 „Konec Marke, sprachens“ alle,
 Du sprichest, als der hoffsche sol;
 95 Die wort gezement der frone wol!
 Din zwage, din herze, und din hant
 Die gebieten iemer vber diz lant!

Bis iemer konec vber Cornwal!“
 Der getrivwe marschalc Dan Kval
 4500 Und sin iunherre Tristan
 Die griffen ir geschefede an
 Nach solcher rîcheite,
 Als in der konec vur leite
 Und in die maze waz gegeben. —

5 Nu strit ich umbe ir beider leben
 Beide, des vaters unde des sons.
 Wan etswer der vraget uns,
 (Durch daz, das alter und iugent
 Selten gehellent einer tugent
 10 Und iugent daz gvt vnruchtet,
 Da ez daz alter suchet,)
 Wie si sich vnder in beiden
 Je kunden so bescheiden,
 Daz ietwederre besunder
 15 Siner ger hîrvunder
 Unde sînes rehtes wîelte,
 So daz Kval behielte
 Die maze an dem gvte
 Und Tristan sînem muote
 20 Mit vollem muote volle zuge.
 Diz proue ich schire sonder luge:
 Kval und Tristan
 Die trugen beide einander an
 Als ebene willegen muot,
 25 Daz ir ietwederer vbel noch gvt
 Weder riet, noch raten solte,
 Wan als der ander wolte.
 Kval, der tugende erkante,
 Der gelovbete Trîstante

65. F. als ich ez. 67. B. korneval is. D. orbor. 69. F. zir werld gewierdet. B. gewirbet.
 70. D. so schaffe als. 71. B. ritterlichez. D. ich geben dir. 72. B. vollencliche. 73. B. des
 niht. 83. F. gespringest du mir immer vor. 84. F. R. rîlichem. B. D. ritterlichem. 94.
 B. als ein kûnenc. 95. B. der tronen. 4500. F. v. sin son her tr. 8. R. want dat. 9. F.
 R. selten glichen. 10. R. vnruchtet. 11. R. ey suget. 18. F. R. den muot an dem gvte. 20.
 F. D. R. mit vollem gvte. 21. F. prufe. D. prube. 24. R. als einen willen inde muot.
 29. D. gelaubete.

30 Vnd sach die iugende an ime an.
 So entweich aber Tristan
 Den tugenden an Rvalse.
 Diz trvte sie z'einem male
 Vnde z'einem zil gemeiner ger,
 35 Daz dirre gerte, alse der.
 Alsus so waren's vnder in zwein
 Mit willen vnde mit mvte al ein.
 Hie von wart alter vnde iugent
 Gehellesam an einer tugent.
 40 Alhie vil hoher mvte in sin
 Hie mite behiltens' vnder in,
 Tristan sin recht an mvte,
 Rval die maze an gvte,
 Daz ietwederer an der stete
 45 Riht wider sinem rehte tete.
 Eus greif Rval und Tristan
 Ir dinc bescheidenlichen an,
 Als ez in beiden was gewant.
 Si gewunnen harnesch vnd gewant
 50 Innerhalb den trizec tagen,
 Daz trizec rittere solten tragen,
 Der sich der hoffsche Tristan
 Zv gesellen wolte nemen an.

Swer mich nu vraget vmbe ir cleit
 55 Vnd vmbe ir cleider richeit,
 Wie die ze samene wrden bracht,
 Des bin ich forze bedacht;
 Dem sage ich, als daz mere gicht.
 Sage ich ime anders iht,
 60 So widertrib'er mich daran
 Vnde sage er selbe baz da van.

Ir cleider waren vf geleit
 Mit vierhande richeit
 Vnd was der vierer iegelich
 65 In ir ambete rich.
 Daz eine das was hoher mvte,
 Daz ander daz was vollez gvte,
 Daz trittte was bescheidenheit,
 Die disiv zwei ze samene sneit.
 70 Daz vierde daz was hoffscher sin,
 Der nete disen allen drin.
 Si worhten alle viere
 Vil rehte in ir manire.
 Der hoher mvte der gerte,
 75 Daz volle gvte gewerte,
 Bescheidenheit schvff vnd sneit,
 Der sin der nete ir aller cleit
 Vnde andere ir fattvre,
 Banire vnd covertvre
 80 Vnd anderen der rittere rat,
 Der den ritter bestat,
 Swa so das ros vnd ovch den man
 Ze rittere geprouen kan.
 Der geziue was aller sere rich
 85 Vnd also rich, daz iegelich
 Eime kvnege wol gezeme,
 Daz er swert darinne neme.

Sit die gesellen sint bereit
 Mit bescheidenlicher richeit,
 90 Wie geuade ich nu min sprechen an,
 Daz ich den werden, hoffschen man
 Tristanden so bereite
 Ze siner swertleite,

34 F. gegen ir ger. B. zu einer ger. 39. F. gehellesamt einer tugent. 49. B. genumen. 50.
 B. in binnen. 53. N. sulde. 64. F. vierre. B. vier. 65. F. in ir ambhte. B. in ir ampte
 harde rich. N. ambachte. 67. B. so was daz ander. 68. F. D. B. dritte. N. dirde. 71.
 F. nahte. B. nede. 72. F. worhte. D. wirkten. N. wrochte. 73. F. paniere. 78. F. veiture.
 B. feiture. D. faiture. 80. B. vnd alle der ander rat, 81. B. der den rittern wale stat.
 82. F. swaz. B. swer. D. waz. N. so wat deme rosse inde ovch dem man. 83. N. zv
 rittere spele. 87. F. ob er. 91. F. hobtman. D. heubtman. N. houet man.

Daz man ez gerne verneme
 95 Vnd an dem mere wol gezeme?
 Ich enweiz was ich da von gesage,
 Daz ich geliche vnd ich behage
 Vnd schone an disem mere beste.
 Wan bi minen tagen vnd e
 4600 Hat man so rehte wol geseit
 Von werltlicher zierheit,
 Von richem gerete,
 Ob ich der sinne hete
 Zwelue, der ich einen han,
 5 Mit den ich vmbe solte gan,
 Vnd were daz gefuge,
 Daz ich zwelf zungen truge
 In min eines munde,
 Der iegelichiu fonde
 10 Sprechen, als ich sprechen kan,
 Ine wiste wie gevahen an,
 Daz ich von richteite
 So gutes iht geseite,
 Man hete baz davon geseit.
 15 Ja ritterlichiu zierheit,
 Die ist so manege wis bescriben
 Vnd ist mit rede also zetriben,
 Daz ich niht kan gereden dar abe,
 Davon kein herze vrowde habe. —

20 Hartman der Dwere,

Ahi, wie der die mere
 Beide vzen vnd innen
 Mit worten vnd mit sinnen
 Durchverwet vnde durchzieret!
 25 Wie er mit rede figieret
 Der aventure meine!
 Wie lyter vnd wie reine
 Sine cristallinen wortelin
 Beide sint vnd iemer muosen sin!
 30 Si coment den man mit siten an;
 Si tunt sich nahen zu dem man
 Vnde liebent rehtem muote.
 Swer gute rede zu gute
 Vnde och ze rehte kan verstan,
 35 Der muoz dem Dwere lan
 Sin schapel vnd sin lozzwi.
 Swer nu des hasen geselle si
 Vnd uf der wortheide,
 Hoh sprunge vnde witweide
 40 Mit bickel worten welle sin
 Vnd uf daz lorschepelekin,
 Wan ane volge, welle han,
 Der laz uns bi dem wane stan.
 Wir wellen an der fur och wesen
 45 Wir, die di blumen helfen lesen,
 Mit den daz selbe lobe ris
 Vnderlohten ist in blumen wis.

97. B. geliche wal behage. W. gevalle v. behage. (Hier folgen noch einige Lesarten der Wiener Hdsf. aus den, von H. J. Grimm mir mitgetheilten Fragmenten, bis zum B. 4944.) 98. d. a. Hdsf. ste. D. in dusen meren ste. 99. B. vnd och e. 4600. W. vil geseit, van ritterlicher werdicheit. 3. F. di sinne. 5. W. solde vmbe gan. 8. B. in mines eines. 11. B. wie heben an. W. ich enwisse. 12. F. ritterheite. 14. F. der von. B. baz dan (dar?) aue. 15. B. wan ritterliche werdicheit. 21. D. ach. 24. F. durch verwit. D. durch ferbet. B. d. verbet. 25. F. vieret. 28. B. sin vzenomener worte ich bin. 29. B. die muosen ungelucket sin. 30. F. si komt den man mit sinnen an. 31. F. vnd tunt sich nahe. 32. B. rehten mude. 33. F. swer rehte rede. 36. W. lozzwi. N. loirzwi. D. schepel; lorentzwi. 38. W. wortheide. F. worheide. B. warheite. 39. W. hohe sprunge vnt wer weide F. vnd wite weide. B. vnde weite. D. N. v. wide weide. 40. F. bickilworten. 41. W. lozschapellikin. 42. W. wolge. B. wain. D. wayn ayn volge. F. welle an. 44. F. fure. 45. W. die die. F. wer di blumen helpe. B. wie die, die. 46. F. lobesris. B. blumeris.

Wir wollen wizzen, wes er ger;
 Wan swer ez ger, der springe her
 50 Und stecke sine blumen dar,
 So nemen wir an den blumen war,
 Ob si so wol daran gezemen,
 Daz wir'z dem Dvwere nemen,
 Vnd geben ime daz lorzwi.
 55 Sit aber noch nieman komen si,
 Der ez billicher sole han,
 So helfe iv got! so laze wir ez stan.
 Wir ensohn es nieman lazen tragen,
 Sein wort ensin vil wol getwagen,
 60 Sin rede ensi ebene vnde sleht,
 Ob ieman schone vnd vfreht
 Mit ebenen sinnen dar getrabe,
 Daz er dar vber niht besnabe.
 Vindere wilder mere,
 65 Der mere wilderere,
 Die mit den ketenen liegent
 Vnd stumpfe sinne triegent,
 Die golt von swachen sachen
 Den finden kunden machen
 70 Vnd v3 der buhsen giesen
 Stovbinen mergerizen,
 Die berent vns mit dem stoffe schate,

Niht mit dem grünen meienblate,
 Mit zwingen noch mit esten.
 75 Ir schate der tvt den gesten
 Vil selten in den oogen wol.
 Ob man der warheite iehen sol,
 Dane gat niht gotes mvtes van,
 Dane liget niht herzelvstes an.
 80 Ir rede ist niht also gevar,
 Daz edele herze iht lache dar.
 Die selben wildere
 Si mvzen dvtere
 Mit ir mere lazen gan,
 85 Wir enmogen ir dannach niht verstan,
 Also man si horet vnd siht.
 Sone han wir ovch der mvze niht,
 Daz wir die glose sochen
 In den swarzen buchen.
 90 Noch ist der varwere mer
 Von Steinabe Bliker.
 Die sinen wort sint lussam,
 Si worhten vrowen an der ram
 Von golde vnd ovch von siden,
 95 Man mohtes' vnderfniden
 Mit criheschen borten.
 Er hat den wusch von worten,

-
48. F. wer des ger. N. we is. 49. F. wer des. B. swer sin ger, sprenghe her. N. we is.
 50. D. steche. 54. W. lozzwi. 57. F. lazins stan. 60. B. sin reden sin. H. sin rede ensin.
 62. B. gedrab. 63. W. daz er vber iht besnabe. F. iht ensnabe. B. niht ensnab. D. daz er
 daz obes nit besnabe. 64. W. vindaere. F. vinden. D. vmb dere wilder mere. 65. W. wil-
 deraere. F. wildenere. 66. B. mit deme ehtenen liegent. N. ketten. N. mit den femnaten.
 67. D. dompme synne. 69. F. kunnent. D. konnent. 70. F. buhzen. B. hübschen. N.
 buschen geisen. D. buessen. 71. W. stovbine. F. stoubinde. N. margareysen. 72. F. mit
 den stocken. N. brengent; mit stechen. 73. F. lindenblate. 74. F. zwin. 75. B. schebe.
 78. B. hohes. 79. W. herzeliebes. B. da lit niht herzenvreden an. 81. D. daz daz edel
 herze yet lache dar. 82. W. D. wilderere. F. B. N. wildenere. 83. W. tutaere. F. di-
 tihtere. B. den ouwere. D. dutere. N. tutere. 85. W. niht da nach. B. da niht. 86. W.
 als man sin. 87. N. hain ich. 88. B. D. die glosen. 89. W. von den. 90. W. werbere.
 F. N. verwere. D. ferwer. B. vür ware. 91. W. stainahe. F. stemache. B. nienache der
 blichere. D. stemche. N. stinahe. 92. B. lustsam. 93. B. warten. D. worten. N. wrachten.
 94. W. mit golde. 96. W. frieschen. F. chriechischen. D. fricheshen.

Sinen sin, den reinen,
 Ich wene, daz in feinen
 4700 Ze wondere haben gesponnen
 Vnd haben in in ir brönnen
 Gelvter vnd gereinet.
 Er ist binamen geseinet.
 Sin zunge, die diu harphe treit,
 5 Die hat zwo volle seleheit,
 Daz sint die wort, daz ist der sin.
 Die zwei die harphent vnder in
 Ir mere in vromedem prise.
 Der selbe wortwise
 10 Nemet war, wie der hie vnder
 An dem vnbehangen wnder
 Mit speher rzde entwirfet,
 Wie er die mezzet wirfet
 Mit behendeclichen rimen.
 15 Wie kan er rime limen
 Als ob si da gewachsen sin!
 Ez ist noch der gelovbe min,
 Daz er buch vnde buchstabe
 Fur vedern angebunden habe.
 20 Wan, wellet ir sin nemen war,
 Sine wort die swerment als der ar.
 Wen mag ich nu me v3 gelesen?
 Ir ist vnd ist genoc gewesen
 Vil sinnic vnd vil rederich.
 25 Von Beldefen Heinrich

Der sprach v3 vollen sinnen.
 Wie wol sang er von minnen!
 Wie schone er sinen sin besneit!
 Ich wene, er sine wisheit
 30 V3 Pegases vrsprunge nam,
 Von dem die wisheit elle quam.
 Ine han sin selbe niht gesehen;
 Nu hore ich aber die besten iehen,
 Die, di bi sinen iaren
 35 Vnde sitther meister waren.
 Die selben gebent ime einen pris:
 Er inphete daz erste ris
 In tutscher zungen,
 Da von sit este entsprungen,
 40 Von den die blumen quamen,
 Da sie die spehe v3 namen
 Der meisterlichen fonde
 Vnd ist die selbe fonde
 So witen gebreitet,
 45 So manige wis zeleitet,
 Daz alle die nu sprechent
 Daz die den wnsch da brechent
 Von blumen vnd von risen
 An Worten vnd an wisen.
 50 Der nategalen der ist vil,
 Von den ich nu niht sprechen wil.
 Si enhorent niht ze dirre schar.
 Durch daz sprich ich niht anders dar,

2. F. geleutert. 5. H. zu volle. D. zu fuller. 10. B. D. weder hier vnder. 11. W. unbehangen.
 F. umnich angen. D. B. umbehangen. 12. F. sprecher; entwurft. 13. F. furfit. 19. R. an-
 genommen. 21. W. swiment als ein ar. F. swemment alle3 dar. B. sweiment. D. sweymment.
 22. W. mere. F. hie enmag ich nimer. 23. W. ir maz vnde. 25. W. veldefin. R. waldecke.
 R. velfende. 30. W. in pogases. F. bitagis. B. pagans. D. pogases. R. pogasis. R.
 pagasis. 31. R. van den de wisseyt aue quam. 32. W. ich han. F. wir haben. 33. F. wir
 horen. 34. R. de do. 36. W. iehent. R. den prys. 37. W. belzete. F. enphete. B. enpete.
 D. enfete. 38. W. tutscher. F. dutscher. B. dutscher. D. dützer. 39. W. sint. 41. B. die
 sprache. D. die konst. 42. F. ze meisterlichem. 43. F. di list er selbe kunde. 44. F. geleiten.
 45. W. zerspreitet. F. gebreiten. 47. F. di di dorne vns nu brechent. D. montsch. 48. F.
 wisen. 51. Die H. hat diesen Vers verstümmelt: von den nu sprechen wil. 52. B. gehören.

Wan daz ich iemer sprechen sol:
 55 Si können alle ir ampt wol
 Vnd singent wol ze prise
 Ir suze swer wise;
 Ir stimme ist sweter vnde got,
 Si gebent der werlde hohen mvt
 60 Vnde tont rehte in dem herzen wol.
 Die werlt die were vnruches vol
 Vnde lebete rehte als ane ir danc,
 Wan der vil liebe vogel sanc
 Der ermant vil dicke den man,
 65 Der ie ze liebe mvt gewan
 Beide libes vnd gutes
 Vnde maniger hande mutes,
 Der edelm herze sanfte tot.
 Ez wecket vrvntlichen mvt,
 70 Hievon komet inneclich gedanc,
 So der vil liebe vogel sanc
 Der werlte ir liep beginnet zaln.
 Nu sprechet vmbe die nachtegeln,
 Die sint ir dinges wol bereit
 75 Vnd können alle ir senede leit
 So wol besingen vnd besagen;
 Welhin solt ir baniere tragen,
 Sit die von Hagenowwe,
 Ir aller leite vrouwe,
 80 Der werlde alsus geschwigen ist,
 Die aller done hovptlist
 Versigelt in ir zungen truch?

Von der denc' ich vil vnd genve;
 Ich meine aber von ir donen,
 85 Den suzen, den schonen,
 Wo si der so vil neme;
 Wannem ir daz wunder queme
 So maneger wandelunge.
 Ich wene, Orphees zunge,
 90 Die alle done funde,
 Die donete v3 ir munde.
 Sit daz man der nu nicht enhat,
 So gebet vns eteslichen rat,
 Ein selic man der spreche dar,
 95 Wer leitet nu die lieben schar?
 Wer wisset diz gesinde?
 Ich wene ich sie wol vinde,
 Die diu banire vuren sol;
 Ir meisterinne kan ez wol,
 4800 Die von der Vogelweide.
 Hi! wi diu vber beide
 Mit hoher stimme schellet!
 Was wunders si stellet!
 Wie spehe si organisiret!
 5 Wies' ir sanc wandeliret!
 Ich meine aber in dem done
 Da her von Zitherone,
 Da die gottinne minne
 Gebytet vf vnd inne.
 10 Die ist da ze hove kamererin;
 Die sol ir leiterinne sin;

55. W. ambet. N. ambacht. 57. W. in suzer. 59. D. manchem hohen mut. 61. W. wurde vnruches. 68. W. edelme. F. edelen. 70. B. kumen iunelich. 71. F. der vil suze. 72. D. ir liebe. 74. F. so bereit. 75. F. aller senede. N. senes leit. 78. F. hagnowe. 79. W. lerefrouwe. F. reite nowe (?) 80. W. geschwaigen. 81. F. houbet list. B. die ubte aller done list. D. heubit list. 83. F. von der gedench. B. N. denke. D. clage. H. dinc (verschrieben.) 86. W. nemen. B. genam. 87. W. kemen. B. quam. H. wannan. 89. W. ich waene orfees zunge. F. ich mein ir sehs zungen. B. sich orphanes zunge. D. orfees. N. orfeus zunge. 90. F. der iglich tonen. 91. W. diu donen. F. toneten. D. in ir munde. N. gedone van eren munde. 93. F. etlichen. 95. W. liebe. F. wer furit nu di lebende schar. 1. B. hey wie die uber die heyde. 4. F. organieret. 5. B. wie si sanc. D. wie si iren sang. F. wie3 ir. H. wie ez ir (verschrieben) 7. W. D. citherone. F. titarone. B. cicerone. N. citerone. 9. B. vze vnd inne. 10. W. diu ist ze hove kameraerin,

Die wisset si zu wunsche wol;
 Die weiß wol wo si suchen sol.
 Der minnen melodie.
 15 Si vnde ir companie
 Die mozen so gesingen,
 Daz si zu vrouden bringen
 Ir troren vnd ir senedez clagen,
 Vnd daz geschehe bi minen tagen.
 20 Nu han ich rede genüge
 Von guter lute fuge
 Gevugen luten vur geleit.
 I! noch ist Tristan umbereit
 Zu seiner swertleite.
 25 In' weiß, wie in bereite;
 Der sin wil nirgen dar zu,
 Sone weiß die zunge was si tu
 Al eine vnde an' des sinnes rat,
 Von dem si ir ampt alles hat.
 30 Was aber in werre in beiden,
 Des wil ich ouch bescheiden.
 Si zwene hat das verirret,
 Daz tusenden wirret.
 Dem man, der nicht wol reden kan,
 35 Rümet dem ein redericher man,
 Im verlisset in dem munde
 Daz selbe daz er kunde.
 Ich wene, mir ist alsam geschehen.
 Ich sihe vnd han bis her gesehen
 40 So manigen schon redenden man,

Daz ich des nicht gereden kan.
 Ez'n dunke mich da wider ein wint,
 Also nu die lute redende sint.
 Man sprichet nu so rehte wol,
 45 Daz ich von grozem rehte sol
 Miner worte nemen war
 Vnd sehen, daz si also sin gevar,
 Als ich wolte daz si weren
 An vremeder luten meren,
 50 Vnd als ich rede gepruven kan
 An einem anderen man.
 Nu enweiß ich, wez beginne.
 Min zunge und mine sinne
 Die enmogen mir nicht ze helpe comen,
 55 Mir ist von worten genomen
 En mitten v3 dem munde.
 Daz selbe, daz ich kunde. —
 Hiezv enweiß ich was ich tu:
 Ich entw das eine darzu,
 60 Deis war, das ich noch nie getete;
 Mine vlehe vnd mine bete
 Die wil ich von erst senden
 Mit herzen vnd mit henden
 Hin wider zu Elicone,
 65 Zu dem nynnvalten trone,
 Von dem die bronne diezent,
 V3 den die gabe vliezent
 Der worte vnd der sinne.
 Der wirt, die nynn wirtinne,

13. N. wa man. 19. F. daz ez beschehe. D. mit minen. 20. D. reden. 22. F. gnügen. 23. W.
 ie noch. B. ydoch. D. ungereit. 25. F. ich enweiß wie ichz bereite. D. in bereite. 26. F.
 niender der zu. 28. F. ir sinnes. N. irs sinnes. 29. D. ambet. N. ambacht. 30. F. nu
 werre ir beiden. N. nu were in. 32. W. hat er. F. si zwei. 34. W. der man. 35. W.
 ein redericher man. F. ein reht redende man. H. u. B. redelicher. N. an. 36. F. erlisset.
 D. erlesschet. 39. W. diz her. 40. W. schonen redenden gedanc. H. N. schonen. D. wol.
 43. F. als vil der lute. B. als nu der lude reden sint. 50. F. di rede. D. gepruben. 51.
 F. an worten eines andern man. 52. B. wie sin beginne. D. wie ichs. 55. W. von vorhten.
 F. von wizen. B. mit worden. N. van wizen. 58. F. hie enweiß; getu. 59. W. ich tun
 daz. 60. F. das war. B. des war. 62. F. wil ich erst. B. eirste. D. erest. 64. W. ely
 cone. F. hin wider elitone. B. zu litone. 65. W. ze dem nynnvaltem.

70 Apollo vnd die Camienen,
 Der oren niwn Serenen,
 Die da zu hove der gaben gepflegent,
 Ir genade teilent vnd wegent,
 Als si der werlde ginnen,
 75 Die gebent ir sinne brönnen
 So vollecliche manigem man,
 Daz si mir einen trahen da van
 Mit eren niemer mogen versagen.
 Vnd mag ovch ich den da bejagen
 80 So behalt' ich mine stat da wol,
 Da man si mit rede behalten sol.
 Der selbe trahen, der eine,
 Der ist ovch nie so cleine,
 Er enmvze mir verrihten,
 85 Verrihtende beslihten
 Beide zungen vnd sin,
 An den ich svß entrihtet bin.
 Die mine wort mvz er mir lan
 Durch den vil lieben tegel gan
 90 Der camenischen sinne
 Vnde mvz mir die dar inne
 Ze vremedem wunder eiten,
 Dem wunsche bereiten,
 Als golt von Arabie.
 95 Die selbe gotergabe
 Des waren Elycones,
 Des oberesten trones,
 Von dem die wort entspringent,

Die durch das ore ctingent
 4900 Vnde in daz herze lachent,
 Die rede durchlochete machent
 Als ein erwelte gimme,
 Die gervchen mine stimme
 Vnd mine bete erhören
 5 Ebene in ir hiemel coren
 Vnd rehte als ich gebeten han.

Nu diz lant allez sin getan,
 Daz ich dez allez si gewert,
 Des ich von worten han gegert,
 10 Vnd habe dez alles vollen hort,
 Senften allen oren minv wort,
 Bier ieclichem herzen schate,
 Mit dem ingrunen linden blate,
 Ge miner rede als ebene mite,
 15 Daz ich ir an ieglichem trite
 Rvme vnd reine ir straze,
 Noch an ir straze laze
 Deseiner slachte stobbelin,
 Ez enmvze dan gescheiden sin
 20 Vnd daz si niwan vf dem fle
 Vnde vf liechten blumen ge;
 Dannoeh gewende ich minen sin,
 So cleine als ich gesinnet bin,
 Rvme oder niemer daran,
 25 Daran sich also manic man
 Versochet vnd verprisct hat.
 Deis war, ich sol ez haben rat,

70. F. kamenin. B. kamenen. D. camenen. 71. B. sirenen. B. der eren nevn. 73. B. im let-
 tent (?) und. 76. B. willefliche. 77. B. einen zaher. R. trayn. 79. D. v. mag ovch ich
 dan mit eren bejagen. 81. B. da man id mit rede. 82. B. zaher. 83. B. ist doch. D. der
 ensi doch nie. 85. B. verflhten. 86. F. zunge. 87. B. enterbet. 89. F. D. R. vil lhten.
 91. B. vnd mir darinne. 92. F. B. D. R. vrenden. F. wunden. R. eyden. 94. B. got
 von arabe. F. arabe. B. got van araben. 95. F. B. R. dieselben. F. gotes. B. D. gute.
 R. gudes. 97. B. oberosten. 99. D. die ore. 1. F. B. D. durchluhtic. 3. B. rüchen. D.
 willen. 7. F. B. lat. D. laynt. R. laist. 11. B. R. senfte. D. senffte. F. sine. 12. B.
 bir. F. ber. D. wer. R. we. B. der. 13. F. engrunen. B. mit eime. R. mit deme eyn.
 14. F. ze. H. gen. R. he in ge. B. D. gemeiner. 20. F. uffe chle. B. vf deme cle. D.
 uff den cle. R. up cle. 26. F. D. verpirset. R. verbirset.

Vnd feret' ich alle mine craft
 Ze ritters bereitschaft,
 30 Als, weiz got, maniger hat getan
 Vnde seite ich ouch das, wie Vulcan,
 Der wise, der mere,
 Der gote listmachere,
 Tristande sinen halsperc,
 35 Swert vnde hosen vnde ander were,
 Daz den ritter sol bestan,
 Dorch sine hende liese gan
 Schone vnd nach meisterlichem site;
 Wie er'n entwurfe vnd snite,
 40 Den kunheit nie bevilte,
 Den eber an dem schilte;
 Wie er'm den helm betichte
 Vnde oben darv' rihte
 Al nach der minnen quale
 45 Die virende strale;
 Wie er ime al besunder
 Ze wunsche vnde ze wunder
 Bereite ein vnd ander
 Vnd wie min vrouwe Cassander,
 50 Die wise Troierinne,
 Ir liste vnd alle ir sinne
 Darv' hete gewant,
 Das si Tristande sin gewant
 Berichte vnd bereite
 55 Nach solicher wisheite,
 So si's allerbeste
 Von ir sinnen wiste,
 (Der' geist ze hiemele, als ich ez las,
 Von den goten gefeinet was;)

60 Was hete dez iht ander craft,
 Danne als ich die geselleschaft
 Tristandes e bereite
 Ze siner swertleite?
 Mag ich die volge von ouch han,
 65 So ist min wan also getan
 Vnde weiz daz wol, muot vnd got
 Swer zu den zwein geriten tot
 Bescheidenheit vud hoffcen sin,
 Die vieriv wrkent vnder in
 70 Als wol, als ieman ander.
 Ja Wlkan vnd Cassander
 Die zwei bereiten ritter nie
 Was zu prise, danne ouch die. —
 Sit nu die vier richteite
 75 Riliche swertleite
 Eus konnen gepruvieren,
 So bevelhen wir in vieren
 Vnsern vront Tristanden.
 Die nemen in zehanden,
 80 Bereiten vns den werden man,
 Sit ez niht bezzer werden kan,
 Mit dem geizuge vnd mit dem snite,
 Da sine reitgesellen mite
 So schone sint bereitet.
 85 Eus si Tristan geleitet
 Ze hove vnd ouch ze ringe;
 Mit allem sinem dinge
 Sinen gesellen ebn glich,
 Ebn zier vnd ebn rich;
 90 Ich meine aber an der wete,
 Die mannes hant da nete,

28. N. want feirde. 31. D. N. vulkan. N. volcan. H. wol quam. F. wol tan. 32. B. vnd mere. 33. B. listwurkere. 39. N. wey he eme intwurfe. D. er im. 42. B. berichtete. F. betichtete. B. berichte. 43. B. tichtete. F. rihtete. 44. B. kale. (Verschrieb. Hier schließen wieder die Lesarten der B.) 45. F. wieurine. B. vurine. 58. N. van hemel. 59. F. der von. B. goeden. N. guden. 63. F. zu dirre. D. B. zu ir. N. zu deser. 67. F. swer zu den gerete tut. B. gerichtten. D. gereten. N. gereden. 70. F. als vil. B. als iemer. 73. F. da noch die. 75. d. a. Endff. richliche. 81. B. niht anders. 88. B. ebenlich.

Niht an der angeboren wat,
 Die von der herzen kamere gat,
 Die si da heizent edeln mvt,
 95 Die den man wol gemvten tot
 Vnd werdet lip vnd leben.
 Dile wat wart den gesellen geben.
 Dem herren vngeliche.
 Ja, weiß got, der mtriche,
 5000 Der ergire Tristan
 Trvc sonderliche cleider an
 Von gebare vnde von gelaze,
 Gezieret vs der masse;
 Er hetes alle an schonen siten
 5 Vnd an tugenden vndersniten;
 Vnd idoch an der wete,
 Die mannes hant da nete,
 Da enwas niht vnderscheidunge an,
 Dez trvc der werde hovptman
 10 In allen geliche.

Swas was der mtriche,
 Der vort von Parmenie
 Vnd al sin massenie
 Ze mvnstere mit einander comen
 15 Vnd heten messe vernomen
 Vnd ovch enphangen den segen,
 Dez man in do solte pflegen.
 Marke nam do Tristanden
 Sinen vevn zehanden,
 20 Swert vnde sporn strichte er ime an:
 „Eich, sprach er, neve Tristan,
 Sit dir nu swert gesegenet ist

Vnd sit tu ritter wrden bist,
 Nu bedenke ritterlichen pris
 25 Vnde ovch dich selben, wer du sis,
 Din gebort vnd din edelkeit
 Sin dinen ovgen vurgeleit.
 Wis demvtic vnde wis unbetrogen,
 Wis warhaft vnd wis wol gezogen,
 30 Den armen den wis iemer got,
 Den richen iemer hochgemvt.
 Ziere vnd werde dinen lip,
 Ere vnd minne esse wip.
 Wis milte vnde getrume
 35 Vnd iemer daran niuwe.
 Wan vf min ere nim ich daz,
 Daz golt noch zobel gestvnt nie bas
 Dem sper vnd dem schilte,
 Danne triuwe vnd milte.“
 40 Hie mit bot er im den schilt dar,
 Er kost' in vnd sprach: „Neve nu var
 Vnde gebe dir got durch sine craft
 Heil ze diner ritterschaft!
 Wis iemer hoffsch vnd iemer vro!“ —
 45 Tristan verichte aber do
 Sine gesellen an der stete
 Rehte, als im sin oheim tete,
 An swerte, an sporn, an schilte;
 Demvte, triuwe, milte,
 50 Die leite er iecliches cvre
 Mit bescheidenlicher lere vure.
 Vnd enwart ovch da niht me gebiten;
 Gebvrbierit vnd geriten.
 Wart da zware, beist min wan,

92. F. angeboren. B. niht van der geborner wat. D. N. angeboren. 93. F. von des herzen
 kameren. 96. D. wirdicht. 5000. F. B. D. erengire. N. eregire. 2. F. geberde. 5. F. B. N.
 vbersniten. 8. B. vnderscheiden. N. vndersheydes. 9. F. der trug. B. des was. 12. F. B.
 voit. D. sant. N. vait. 14. D. zu kirchen. 20. D. det er im. 22. F. gesenet. 25. B.
 dins selbes. 27. d. a. Endff. si dinen. 28. F. dimutich; vmbetrogen. B. D. oitmudich. N.
 demvnt. F. vnde wis betrogen. 33. N. alle gude wif. D. stedige wib. 37. B. N. zabel. 44. F.
 wis immer fro. 49. D. oitmudich. 51. D. in bescheidenlicher. 53. F. geburdiret.

55 Wie si aber von ringe liezen gan,
 Wie si mit schesten stechen,
 Wie vil si der zebrechen,
 Daz soln die garzone sagen,
 Die hulsen, ez zesamene tragen.
 60 Ine mag ir byhurdieren
 Nicht allez crayeren;
 Wan einen dienest biwt' ich in,
 Des ich in sere willic bin:
 Daz sich ir aller ere
 65 An allen dingen mere
 Vnde in got ritterliches leben
 Zu ir ritterscefte muoze geben! —

Truc ieman lebender stete leit
 Bi steteclicher selecheit,
 70 So truc Tristan ie stete leit
 Bi steteclicher selecheit.

Als ich es ouch bescheiden wil:
 Im was ein endeclichez zil
 Gegeben der zweier dinge,
 75 Leides vnd linge.
 Wan allez das, bez er began,
 Da lang im aller dickest an,
 Vnd was ie leit der linge bi.
 Swie vngelich diz ienem si,
 80 Svs waren die zwei conterfeit,
 Stete linge vnd werende leit,
 Gefellet an dem einen man.
 „So helfe ouch got, nu sprechet an:
 Tristan der hat nu swert genomen
 85 Vnde ist ze richer linge comen

Mit ritterlicher werbecheit;
 Lat horen, welcher hande leit
 Hete er bi dirre linge?“
 Weiz got, an einem dinge,
 90 Daz ieglichem herzen ie
 Vnde ouch dem sinen nahe gie:
 Daz ime der vater was erslagen,
 Als er Roaln horte sagen,
 Das qual im in dem mute.
 95 Alsus was vbel bi gotte,
 Bi linge schade, bi liebe leit,
 Eines hercen stete sicherheit.

Ir aller iehel lit daran,
 Haz der liege ie dem iungen man
 5100 Mit grozerem ernst an,
 Danne einem stundigen man.

Ob aller siner werbecheit
 So swebete Tristande ie daz leit
 Vnde daz verborgene vngemach,
 5 Daz nieman lebende an im sach,
 Daz ime Rivalines tot
 Vnd Morganes leben bot;
 Das leit lag im mit sorgen an.
 Der sorgsame Tristan
 10 Vnd sin getrivlicher rat,
 Der noch von triuwen namen hat,
 Der selige Fortenant,
 Die bereiteten zehant
 Mit richem gewete,
 15 Des man den wunsch da hete,

56. F. bi schefte. B. wie si schefte brachen. 57. B. zebrachen. 60. F. B. D. ich enmach. B. punieren. H. burdieren. 61. F. betraieren. D. befraieren. B. gekoieren. 62. B. biede. D. but. N. boht. 63. B. gar willic. 65. B. in allen. 66. B. wünnenelichez. 68. B. druch. D. dreit. N. draht. F. treit. (Die H. hat tut, was mir statt truc verschrieben scheint.) 69. B. sicherheit. 70. B. stedes leit. 71. B. stedicheit. 75. F. oder. 77. F. lanch. 78. D. gelinge. 79. F. B. N. ieman si. N. vnmugelich. 80. B. funterfeit. 81. B. werendez. D. stedige gelinge. 83. D. nu sprech ich dan. 85. B. zu rechter. 88. F. hat er. B. hat er an siner linge. 92. B. wart. D. sin vater. 98. B. gieh. D. sprache. 5. F. lebendes. B. lebender. 13. B. berieden. D. bereite in. 14. F. D. N. gerete. B. gewede.

- Ein riliche barken.
 Svs quamen si vur Marken.
 Tristan sprach : „Lieber herre min,
 Ez sol mit ivren holden sin,
 20 Daz ich ze Parmenie var
 Vnd nem' nach iwerm rate war,
 Wie vnser dinc da si gewant
 Vmbe lute vnd vumbe lant,
 Daz ir da sprechet, ez si min.“
 25 Der konic sprach: „Neve, diz sol sin!
 Swie kome ich din doch moge enbern,
 Ich wil dich dirre gebete wern.
 Bar heim zu Parmenie,
 Du vnd din companie.
 30 Bedarft du ritterscheste me,
 Die nim, als dir ze myte ste.
 Nim ros, nim silber, vnd nim golt
 Vnd swes tu bedorfen solt,
 Als du's bedorfen wellest.
 35 Vnd swen du dir gesellest,
 Dem biu'tes so mit gote,
 Mit gesellecllichem myte,
 Das er din dienst gerne si
 Vnd dir mit trivwen wese bi.
 40 Bil lieber neve, wirb unde lebe,
 Als dir din vater lere gebe,
 Der getrivwe Kval, der hie stat,
 Der michel trivwe vnd ere hat
 Mit dir begangen bis her.
 45 Vnd si, daz dich des got gewer,
 Daz tu dich da verrihtest
 Vnd din dinc da beslihtest
 Nach vromen vnd nach eren,
 So soltu widerkeren.
 50 Kere wider her zu mir.

- Ein dinc lobe ich vnd leiste'z dir:
 Se mine trivwe in dine hant,
 Daz ich dir min got vnd min lant
 Iemer geliche teile.
 55 Vnd si ez an dinem heile,
 Daz du mich solest vberleben,
 So si dir allez ze eigene geben;
 Wan ich wil durch den willen din
 Elliches wibes ane sin,
 60 Die wile ich iemer leben sol.
 Neve du hast vernomen wol
 Mine bete vnd minen sin.
 Bistu mir holt, als ich dir bin,
 Treist tu mir herze, als ich dir trage,
 65 Weiz got, so sol wir vnser tage
 Froliche mit einander leben.
 Hie mite si dir vrlop gegeben.
 Der megede son der hute din!
 Vnd la dir wol bevolhen sin
 70 Din gescheffede vnd din ere!“
 Hie nebitens' ovch ni mere.
 Tristan vnd sin vront Kval
 Die schiffeten von Cornewal,
 Si vnd ir massenie
 75 Heim wider zu Parmenie.

Ob ioch nu lieb ist vernomen
 Vmb dirre herren willecomen,
 Ich sage, als ich han vernomen,
 Wie si da waren willecomen.

- 80 Ir aller leitere,
 Der getrivwe, der gewere
 Kval trat vor v3 an daz lant.
 Ein hvtelin vnd sin gewant

27. F. bet gewern. 36. B. but id wal. 38. B. daz der dienst din gerne si. 39. D. in truwen.
 44. B. gar bis her. 47. D. B. verslichtes. 50. B. vnd var. 52. B. N. nim mine. D. se
 mit. 54. F. immer mit teile. 57. F. dirz. 59. B. egeliches. 64. N. als ich dir du. 65. F.
 schul wir. B. soln. D. sullen. N. so sullen wir wesen vro. 71. F. enbitens. D. enbeiten
 si. 73. F. D. N. si schiffeten. 76. F. vil lib.

Leit' er hofzliche dort hin dan;
 85 Tristanden lief er lachende an,
 Er kost'in vnd sprach: „Herre min,
 Gote solt ir willecomen sin,
 Iwerm lande vnde mir!
 Kiesel herre, sehet ir
 90 Diz schone lant bi disem mer,
 Beste stete, starke wer,
 Vnde manic schone castel?
 Sehet, daz hat iwerm vater Kanel
 An ich gerbt vnde braht.
 95 Sit ir nu bederbe vnde bedaht,
 Swes iwerm voge hie gesiht
 Dez engat ich niemer niht,
 Dez bin ich iemer iwerm wer.
 Mit diser rede so fert' er her
 5200 Mit richem hercen vnd vro.
 Bil vroliche enphinc er do
 Die ritter al besunder.
 Er begynde si zu wunder
 Mit sinen worten sozen
 5 Salvieren vnd grozen.
 Hie mite vurt' er si vñ Kanoel,
 Die stete vnde diu castel,
 Die von Kanelce jaren
 In siner pflege waren
 10 In allem dem lande,
 Die gab er vñ Tristande
 Nach vil getruwelichem site
 Vnde vuch die sinen damite,
 Diu in waren angefallen
 15 Von sinen vorderen allen. —
 Waz sol der rede nu mere?
 Er hete rat vnde ere,

Durch daz bot er dem herren rat,
 Als der, der rat vnd ere hat,
 20 Vnde mit im al den sinen.
 Daz vlißen vnd daz pinen
 Daz er mit sozem myre
 In allen zu gute
 Vnde alle wiz an in begie,
 25 Daz engesach mannes voge nie.

Wie do! wie ist mir soz geschehen?
 Ich han mich selben vbersehen!
 Wa sint nu mine sinne,
 Die gute marschalkinne,
 30 Die reinen, die steten,
 Mine vrowen Floreten,
 Daz ich die soz verswiegen han?
 Deist niht daher von hove getan.
 Ich sol ez aber der sozen
 35 Bezzeren vnd bozen.
 Die hoffche, diu gute,
 Diu gute gemyte,
 Diu werdeste, die beste,
 Ich weiz wol, daz si ir geste
 40 Niht eine mit dem munde enphie.
 Wan swa daz wort von munde ergie,
 Da gie der soze wille ie vor.
 Ir herze daz vur rehte enbor,
 Als ez gevedert were,
 45 Si waren vil einbere
 Beide, ir wille vnd ir wort.
 Ich weiz wol, daz si vber bort
 Bil gesellichen giengen,
 Da si die geste enphingen.
 50 Die selige Florete,
 Was frovde ir herze hete

84. F. hofeliche. D. lechte. N. lachte. 91. B. vnd veste wer. 94. B. geerbet. N. geeruit.
 95. F. biderbe. B. biederbe. D. birbe. N. beirue. 2. N. de heren. 6. B. si vuren alle
 uf kanoel. 8. B. von rimalines. 15. D. alderen. 17. D. gut vnd ere. 19. B. als der
 gut. 24. B. und in alle. 29. B. die süze. 30. B. die reine die stede. 31. B. min vrowe
 florede. 36. B. die reine die gute. 37. B. die wiplich. 41. F. B. gie. D. gieng. N. gen.
 42. B. der gude. 44. F. gevidert. B. gevidert. 45. F. erbere. 48. F. giegen. B. gienc
 49. F. enphiegen. B. entphieuc. H. daz si. N. dat si.

Wider ir herren vnd ir kint,
 (Daz kint, dez dise mere sint,
 Ir sun Tristanden, den mein' ich,
 55 En triuwen, dez erken' ich mich
 An manigen vnde an genogen,
 Ir tugenden vnd ir vugen,
 Die ich von der seligen las,
 Daz der niht ein lybel was,
 60 Daz bewarte si also wol,
 Als ein wip aller beste sol.
 Wan si schuf ir kinde
 Vnde sinem ingesinde
 Al die ere vnde daz gemach,
 65 Daz ie rittern geschach.
 Dvch wen' ich eines also wol,
 Das ich ez niht bas wenen sol
 Von dem hoffschen Eorvenale
 Dem enwas er zo dem mase
 70 Ein wilkomener Tristan,
 Ich han da keinen zwivel an.
 Sie mit so wrden besant
 Ze Parmenie vber alles lant
 Die herren vnd die herschaft,
 75 Die da heten die craft
 Der stete vnd der castele,
 Nv die ze Kanoele
 Gemeinliche quamen,
 Gefahen vnd vernamen
 80 Von Tristande die warheit,
 Als vns daz mere von im seit,
 Vnde als ir selbe hant vernomen,
 Da flogen tosent willefomen

Von iegeliches munde.
 85 Lote vnd lant begvnde
 Von langem leide erwachen
 Vnde sich ze vrowden machen,
 Ze wonderlichem wondere.
 Si enphingen al besondere
 90 Ir lehen, ir lute vnd ir lant
 Von ir herren Tristandes hant;
 Si sworen hylde vnd wrden man.
 Hier vnder hete ie Tristan
 Den tovgenlichen smerzen
 95 Verborgen in dem herzen,
 Der da von Morgane gie.
 Der smerze der begab in nie lague
 Weder frv noch spate.
 Also gieng er ze rate
 5300 Mit magen vnd mit mannen,
 Vnde iach, er wolte dannen
 Ze Britanie gahen,
 Sin lehen enphahen
 Von fines viendes hant,
 5 Durch daz er fines vater lant
 Mit rehte hete beste bas.
 Diz sprach er vnd tet ovch daz,
 Er vur von Parmenie,
 Er vnde sin companie
 10 Vereitet vnd gewarnet wol,
 Als der man ze rehte sol,
 Der vf angestliche tat
 Ernstlichen willen hat.

Do Tristan ze Britanie quam,
 15 Von aventure er do vernam

52. D. gen ir. 54. B. meinen. 55. D. erkennen. 58. B. von der guden. 59. B. ein wenich.
 60. B. bewerde. D. bewerte. 62. B. irme. 63. B. sime. 65. B. die ie rittern me geschach.
 66—71. (Diese 6 Verse fehlen in der H. und in der B.) 67. R. als eyn man aller beste sol.
 68. F. hovischen ruale. D. Eurnwale. 69. F. enwer. D. wer. R. was. 70. D. im ein.
 71. D. da han ich. F. ich enhan da. 73. F. uberz B. uber daz. 75. B. die hatten da die
 ganze kraft. 78. F. komen; vernomen 82. F. habet. B. hat. 88. F. wunder; sunder. B.
 wunnenlichem. 90. R. ir leuen, ir lude. 94. R. den doittlichen smerzen. 96. F. morganen.
 99. B. nv gienc er. 4. F. vundes. B. viandes. 12. v. a. hndff. engestliche. 15. B. van ge-
 schichte.

Vnde horte werliche sagen,
 Morgan der herzoge ritte da iagen
 Von walde zu walde.
 Nu hiez er ylen balde
 20 Die rittere, sich bereiten
 Vnd vnder ir rokke leiten
 Ir halsperge vnd ir dinc,
 Vnde so, daz nieman keinen rinc
 V3 dem gewande lieze gan.
 25 Nu diz geschach, diz was getan,
 Vnde vber daz leite ie der man
 Eine reisecappen an
 Vnd sazen vf ir ors also.
 Ir gezoc hiesien si do
 30 steteliche wider riten
 Vnd niemannes biten,
 Vnd teilten ir ritterschaft.
 Da wart die grozer craft
 Geschicket an die widervart,
 35 Daz der gezoc were bewart,
 Do der vf sine straze gie.
 Do diz gesach, do heten die,
 Die mit Tristande ferten hin
 Wol trizec ritter vnder in;
 40 Jene an der widerkere
 Wol sehze, oder mere.
 Vil schire wart, daz Tristan
 Hynde vnd jegere sehen began.
 Dieselben vraget er mere,

45 Wa der herzoge were.
 Die taten ez im so font,
 Vnde er des endes sa zestont
 Vnd vant och da vil schire
 Vf einem waltreviere
 50 Viel ritter Britone.
 Den waren pavilone
 Vnde hutten vf daz gras geslagen,
 Dar vmb vnd dar in getragen
 Loyb vnde liechter blumen vil,
 55 Ir hynde vnd ir vederspil
 Daz heten si zehanden.
 Die grozeten och Tristanden
 Vnde sine rotte damite
 hofsliche, nach dem hove site.
 60 Die seiten im och iesa,
 Morgan ir herre rite da
 Vil nahen in dem walde.
 Dar iletien si do balde.
 Da sondens och Morganen
 65 Vnd vf castelanen
 Viel ritter Britone haben.
 Nu si begunden zu ime traben,
 Morgan enphie die geste,
 Der' willen er niht weste,
 70 Vil gestlichen vnd wol,
 Als man die geste enphahen sol,
 Sin lantgesinde tet alsam,
 Ir iegelicher der quam

17. B. murgan der künenc. 19. B. hin ylen. 20. B. sin gesinde. 21. N. an eren rucke leyden.
 25. B. nu daz alles was schiere gedan. 27. N. ride kappe. F. rittkappen. D. reite kappen.
 29. D. gezuch. 33. F. grozere. D. groiste. N. meiste. 35. B. were bewart. 37. B. do
 huyen sich die. 39. F. drizif. B. drizig. D. drissich. 42. N. quam, daz. 45. B. der
 künenc. 46. F. B. N. zehant kunt. D. alda font. 47. F. saze stunt. D. so z stont. N.
 inde he dat ende och da zu stunt. (Die Cile zu bezeichnen, ist hier reit oder vur ausgelassen.)
 49. b. a. Endss. einer. F. riviere. N. riveire. 51. F. D. da waren. B. vnder eine pauwelune.
 52. B. daz hatten si. 58. N. inde sine gesellen. 62. F. nahe. B. nah bi dem. 63. B.
 gahen si. 66. N. halben. 67. F. D. zu in. N. si begunden sich zu in erbalden. 69. D.
 irs willen. N. iren willen. 70. B. minnenelichen. N. gnytlliche.

Gerant mit sinem groze.
 75 Nach diser unnuoze,
 Da diz grozen gar gesech,
 Tristan ze Morgane sprach:
 „Herre, ich bin komen daher,
 Nach minem lehen vnd ger,
 80 Daz ir mir daz hie lihet,
 Vnde mir des niht verzihet,
 Des ich ze rehte haben sol,
 So tut ir hofsliche vnde wol.“
 Morgan sprach: „Herre, saget mir,
 85 Von wannen, oder wer sit ir?“
 Tristan sprach aber do wider in;
 „Von Parmenie ich hortic bin,
 Vnde hiez min vater Rivalin;
 Herre, des herbe sol ich sin.
 90 Ich selbe heize Tristan.“
 Morgan sprach: „Herre, ir komt mich an
 Mit als unnuozen meren,
 Daz si alse wege weren
 Verswiegen, als vurbraht.
 95 Ich bin des künze bedacht:
 Soltent ir iht von mir han,
 Dez were ich schire state getan,
 Wan ich envurhte ich niht dar an,
 Ir enweret ein gezeme man
 5400 Einen iegelichen eren,
 Dar ir ez soltet keren.
 Wir wizen aber alle wol,
 Die lant sint dirre mere vol,
 In welcher wise Blanscheflor
 5 Mit iuwerm vater von lande vur;

Ze wessen eren ez in quam;
 Wie die vrintschaft ein ende nam.“
 „Vrintschaft? wie meinet ir daz?“
 „Ich ensage ich nu niht vurbas,
 10 Wan diser rede der ist also.“
 „Herre, sprach aber Tristan do,
 Bi disem mere erken' ich mich;
 Ir meinet ez also, daz ich
 Niht eliche si geborn,
 15 Vnde sole da mite haben verlorn
 Min lehen vnd min lehenrecht?“
 „Entriwen herre, gote kneht,
 Da for han ich vnd manic man!“
 „Ir redet vbel, sprach Tristan;
 20 Ich wande doch, ez were
 Gevellec vnde gebere,
 Swer dem man leide tete,
 Daz er mit rede doch hete
 Sin vnd fuge wider in.
 25 Hetent ir nu fuge vnd sin,
 So leide als ir mir hant getan,
 Ir mohtet mich doch rede erlan,
 Die niuwe swere weffet,
 Vnde alte schulde reffet.
 30 Ir sloget mir den vater doch;
 Hiemite endynket ich noch
 Mines leides niht genoe.
 Ir'n iehet, min mütter, die mich tröe,
 Die tröge mich lebesliche.
 35 So mir got der riche,
 Ich weiz wol, so manic edel man,
 Des ich hie niht genennen kan,

76. D. als geschach. N. do geschag. 89. F. D. erbe. B. gerbe. N. erue. 91. B. ir geit mich
 an. 92. F. unnuogen. 95. F. N. kunte. B. künzelich. D. künz. 98. F. enwurte niht. B.
 enwirre niht. 99. B. ir weret ein wetlicher man. 5400. B. zu ieflichen. N. eyne eygelichme
 heren. 10. B. die rede ist. 17. F. entriwen guter kneht. B. in truwen her, guder. D. in
 truwen herre gute knecht. N. here gut knecht. 20. B. ich wainde. 21. F. gevallich. B. ge-
 vellich. D. gefellich. N. erebere. 22. F. dem manne. 24. H. sin ungefuge. B. sine vuge.
 N. sin inde vuge. 25. H. wider sin. D. ader sin. N. of sin. 30. B. mir minen. D. erslu-
 get. 33. B. die mütter. 34. F. chebischliche. N. keyßliche. 35. F. sam mir. 36. D. ich
 weiz daz.

Sine hende mir gebalten hat,
 Vnde heten si dise untat,
 40 Der ir da iehet, an mir erkant,
 Ir keiner hete sine hant
 Zwizen die mine nie geleit!
 Die wizen wol die warheit,
 Daz min vater Riowalin
 45 Mine muoter an daz ende sin
 Brahte vur ein elich wip.
 Ist daz ich daz vf iuwern lip
 Beweren vnd bereden sol,
 Entriuwen daz berede ich wol!"
 50 „Bz, sprach Morgan, in gotes haz!
 Iwer bereden was sol daz!
 Iwer slac engat zu keinem man,
 Der ie ze hove reht gewan!"
 „Diz wirt wol schin!" sprach Tristan.
 55 Er zucte swert vnd reit in an,
 Er sluc im obene ze tal
 Beide hirn vnde hirnscal,
 Daz ez ime an der zungen want.
 Hiemite so stach er ime zehant
 60 Daz swert gein dem herzen in.
 Do wart die warheit wol schin
 Des sprichwortes, daz da gihet,
 Daz schulde ligu vnde follen niht.
 Morganes companie,
 65 Die vrecken Britonie,
 Die erkunden ime da niht gefromen,
 Noch ze helpe ime nie so schiere komen,

Er'n lege an dem vasse.
 Idoch so waren's alle
 70 Als si do mochten an ir wer.
 Ir wart vil schire ein michel her.
 Die vngewarneten man
 Si quamen alle ir viende an
 Mit menlichem muete.
 75 Warnunge vnde hute
 Der nam da lûzel ieman war,
 Wan tringen eht mit hufen dar
 Vnd tatens' alle mit gewalt
 Bz hin ze velde vur den walt.
 80 Hie hup sich ein michel ruf,
 Michel weinen vnde wuff
 Alsus floc Morganes tot
 Mit maniger hande clage not,
 Als ob er flucke were.
 85 Er seite leide mere
 Vf die borge vnd in daz lant.
 In dem lande floc zehant
 Niht wan daz eine clagewort:
 „A, noster sîres, il est mort!"
 90 Welh rat wirt des landes nu?
 Nu zieren helde, feret zu
 Von steten vnd von vesten,
 Gelonen disen gesten,
 Des si uns zeleide haben getan!"
 95 Svs liezens' vf ir rogge gan
 Mit stetecllichem strite.
 Doch fûndens' alle zite

38. N. gan mich gevalden hait. 39. B. wisten si. N. missedait. 40. B. gieht. 42. D. tusschen.
 N. in tusschen. 50. B. du sprach murgan in godes haz. 52. D. uwer hant enlanget keinen
 man. 55. F. er zuchte. F. D. rant in an. N. rande. 56. F. in obene hin. D. oben in.
 57. F. D. N. birne vnd hirnescal. 61. F. di worheit. N. do was de wareit worden schin.
 64. N. companiune. 65. B. vrecke. H. N. britune. 67. D. noch zu helffen im so balde
 komen. 74. F. D. N. manlichem. 77. F. wan drungen oht. B. drungen ecker. 78. B. vnd
 jageden. 79. N. bis hin. 80. 81. B. rufen; wufen. D. ruff; wuff. 82. H. sluc. F. vlouch.
 B. vloch. D. flog. N. volgenne. 84. F. N. vlucke. B. vliegende. D. flucke. 87. F. vlouch.
 B. vloch. N. vluch. D. flogh. 89. F. ganz fehlerhaft. B. syr. 90. F. gewirt. 91. N. vnse-
 ren helde. 93. B. gelonet. D. zu lonen. 94. F. daz uns. 95. F. rucke. 96. B. stritlichem.

An ir gesten vollen strit.
 Die ferten ie ze maniger zit
 5500 Mit einer ganzen rotten wider
 Vnde wrfen manigen dar nider
 Vnde waren doch ie fliehende
 Vnde allez widerziehende,
 Da si da westen ir craft.
 5 Ews quamen' vf ir ritterschaft.
 Da namen si och herberge
 Vf einem vesten berge,
 Darvf was ir wesen die nacht.
 Der nehte wart des landes maht
 10 So starke vnd also veste,
 Das si aber ir leiden geste
 Als schire, als ez wart tagende
 Mit gewalte wrden iagende,
 Vnde manigen nider stachen,
 15 Den husen diffe brachen
 Mit speren vnde mit swerten,
 Die da niht lange werten.
 Da waren swert vnde sper
 Deis war, in harte forzer wer.
 20 Ir wart da maniges vertan
 So si in die rotte liezen gan.
 Och was daz wgel her
 So vrechliche an siner wer,
 Daz da vil michel schade geschach,
 25 Da man in den husen brach.
 Die schar die wrden beide sit
 Zeiner vnde ze maniger zit
 Mit grozem schaden vberladen.
 Si namen vnd taten schaden
 30 Bil schedeliche an manigem man.
 Ews triben si's mit einander an,
 Bis daz daz inner her
 Begynde swachen an der wer,
 Wan in ginc abe, vnde ienen zu.

35 Die mereten sich spete vnde vro
 An ir state vnde an ir maht,
 So das si dannoch vor der nacht
 Besazen aber die geste
 In einer wasserveste,
 40 Da sich die geste vz werten
 Vnde sich die nacht da nerten.
 Ews was daz her besessen,
 Mit her al umbemezzzen,
 Als ez bezunet were.
 45 Die vrenden forgere,
 Tristan vnde sine man,
 Nv wie gevingens' ir dinc an?
 Daz sag' ich och wie ez in ergie,
 Wie sich ir forge zerlie,
 50 Wie si von dannen quamen,
 Sige an ir vienden namen.

Tristan, da der von lande schiet,
 Als im sin rat Kval geriet,
 Sin lehen da ze enphahene
 55 Vnd iesa wider ze gahene,
 Sit des lac z' allem male
 Dem seligen Kvale
 Der selbe wan ze herzen ie,
 Rehte als ez och Tristande ergie.
 60 Idoch geriet er die geschicht
 Vmb Morganes schaden niht.
 Hundert ritter er besante
 Vnd ferte nach Tristante
 Ebn vnd reht vf sine vart.
 65 Vnlanghe vnd vil schiere ez wart
 Daz er ze Britanie quam.
 Bil rehte er al zehant vernam,
 Wie ez gevaren were
 Vnd nach des landes mere,

99. B. si ferten. 8. B. dar was ir wesen uffe die nacht. 9. F. di nacht. B. in der nacht. D. des nachtes. 15. fehlt in der H. 19. D. ein harte furge wer. R. in harte vnlangher wer. 21. D. die si fuß. 23. B. so vrmlich. R. krestelich. 26. F. B. beiderzit. 30. F. schadeliche. 32. F. daz mir were. D. daz mynste her. R. minre. 35. F. spate. 44. F. bezunt. 54. 55. F. zenphahinne; zegahinne. D. entsaen; gaen. 65. F. unlanc.

70 So nam er siner reise ein mez
 Zu den Britunen vf das sez.
 Nu si begunden nahen,
 Das si die viende sahen,
 Da enwart an ir rotte
 75 Ir keinem ze spotte
 Weder nach noch nirgen abe gezogen.
 Si quamen allesamt gevlogen
 Mit vliegenden banieren.
 Da wart michel craieren
 80 Under ir massenie:
 „Schavelier Parmenie!
 Parmenie schavelier!“
 Da jagete banier vnde banier,
 Schaden vnd vngesore
 85 Durch die hütte snure.
 Si taten die Britone
 Durch ir pavelone
 Mit totegen wunden.
 Nu die inneren begunden
 90 Ir lant baniere erkennen,
 Ir zeichen horen nennen,
 Si begunden ir rym witen,
 V3 an die wite riten.
 Tristan lie vaste striten gan.
 95 Da wart michel schade getan
 An den lantgesellen.
 Bahen vnd vellen,

Slahen vnd stechen
 Das begunde ir schar durchbrechen
 5600 Zu beiden siten in dem her.
 Vnd brachtes' och uz der wer,
 Daz die zwo companie:
 „Schevelier Parmenie!“
 So vil geriefen vnd getriben.
 5 Dez waren' ane wer beliben,
 Under in was wer noch fere,
 Noch keines strites mere,
 Wan tuschen vnd blihen,
 Zogen vnd zihen
 10 Wider borge vnde wider walt.
 Der strit der wart da manicvalt.
 Ir floht was ir meiste wer
 Vnde vur den tot ir beste ner.
 15 Nu dise schonfenture ergie,
 Die ritterschaft sich nider lie
 Vnde namen herberge da
 Vnd die von ir gesunde sa
 Ze velde lagen erslagen,
 Die hiezen si ze grabe tragen.
 20 Jene die da wnt waren,
 Die hiezens' vfbaren
 Vnde ferten wider ze lande. —
 Hiemite so was Tristande
 Sin lehen vnde sin sonder lant
 25 Verlihen v3 sin selbes hant.

70. B. meze. N. mes. 71. B. geseze. N. an dat sez. 75. F. ir cheiner. N. ir ingeyner. B. enfeime. 76. B. weder vor noch hinden. 79. F. traieren. B. frequieren. N. crogieren. 81. 82. F. chevelier. B. schevelier. N. schiffalier. 85. F. hutten. D. durch die pau- lune snure. 88. todigen. B. dodigen. D. dotege. 91. B. ir herzeichen. 92. F. ir run biten. B. irn rum. 93. D. an die wilde. 94. B. si liezen vaste zu strite gan. 95. B. vil michel. 5600. F. in daz her. 1. B. D. N. brachten. D. si ouch das usser. H. v. brachtes ouch das usser wer. B. ouch daz. 2. H. B. zu. D. N. zwa. 3. F. chevalier vnd parmenie. D. parmanie. 5. N. des waren si anu wer ouch bleuen. 6. F. noch wer noch. 8. F. ruschin. B. wan riden. D. tussen. N. troffen. 10. B. berge. 11. F. der strit was. N. was an in. 12. N. was in de beste wer. 14. F. schimphure. B. schumphenture. 21. F. di legteus uf baren. B. die hiezen si uf ros baren. 22. B. legen vnd ferten heym. N. legen inde voren zu lande. 25. B. D. verlunwen uz sins. N. verlun.

- Er was von dem herre vnd man,
 Von dem sin vater nie niht gewan.
 Svs het'er sich verrihtet
 Vnde al sin diuc verslihtet.
 30 Verrihtet an dem gote,
 Beslihtet an dem myte.
 Sin vnreht das was alles reht;
 Sin swerer myt liht vnd fleht.
 Er hete do ze siner hant
 35 Sins vater erbe vnd al sin lant
 Vnversprochenliche vnd also,
 Daz nieman in den ziten do
 Ansprache het' an kein sin got.
 Hiemit so kert'er sinen myt
 40 Als im gebot vnd im geriet
 Sin oheim, do er von im schiet,
 Hin wider ze Cornwale,
 Vnd ennohte och von Ryale
 Niht gewenden sin gemyte,
 45 Der also menige gote
 Mit veterlicher stete
 An im erzeiget hete.
 Sin herze daz lac starke
 An Ryale vnd an Marke.
 50 An disen zwein was al sin sin,
 Der sin stont im her vnde hin. —
 Nu spreche ein seliger man,
 Der selige Tristan
 Wie gewirbet er nu hiezv,
 55 Daz er in beiden rehte tv
 Vnde loue ietwederu, als er sol?
 Zumer iegelich der weiz das wol,
 Er'n kan das niemer bewarn,
 Er'n muoze ir einen lazen varn
- 60 Vnde bi dem andern bestan;
 Lat horen, wie sol ez ergan?
 Bert er zu Cornwale wider,
 So leit er Parmenie nider
 An aller siner werdeheit.
 65 Vnd ist och Ryal nider geleit
 An vrowden vnd an myte,
 An allem dem gote,
 Von dem sin wunne solte gan;
 Vnd wille er aber da bestan,
 70 Sone wil er sich niht feren
 Ze hohen eren
 Vnd vbergat och Markes rat,
 An dem al sin ere stat.
 Wie sol er sich hieran bewarn?
 75 Weiz got, da muoz er widervarn!
 Daz sol man im billichen;
 Er sol an eren richen
 Vnde stigen an dem myte,
 Wil ez sich im ze gote
 80 Vnde och ze selden feren.
 Er sol wol aller eren
 Billiche myten vnde gern.
 Wil och in selde der gewern,
 Des hat si reht daz si daz tv,
 85 Wan al sin myt der stat dar zu.
- T**ristan der sinneriche
 Der quam vil sinneliche
 Sines willen vber ein,
 Daz er sich sinen vatern zwein
 90 Als ebene teilen wolte,
 Als man in suiden solte.
29. D. beslichtet. 33. B. sin swar mut linde. 36. R. vnbespruchenlichen. 45. F. B. manige.
 D. manche. 46. F. vaterlicher. 47. R. an eme gedain. 50. F. lag al. 51. F. spun in.
 B. der stont ime. D. spien in. R. de speyn in. 54. B. der hiezv. 56. B. in beiden. D.
 jeklichem. 61. B. wie id werde. 63. B. so lit parmenie darnieder. 64. F. werdikeit. D.
 wirdikeit. 70. D. so wilt er nit feren. 71. B. zu vil hohen eren. R. zu hohoren. 76. F.
 gun billichen. B. des gunne man im willenlichen. R. in dat sal he billichen. 83. D. im
 seelde. F. des gewern. 87. F. sinnechliche.

Sich selben teilete er in zwei
 Geliche vnd ebene, als ein ei,
 Vnd gab ir itwederm daz,
 95 Daz er wiste, daz im baz
 An allen sinen dingen quam.
 Swer nu die teile nie vernam,
 Die man an ganzem libe hat,
 Dem sag' ich, wie die teile ergat.
 5700 Dane hat nieman zwivel an,
 Zwo sachen machen einen man,
 Ich meine lip, ich meine gvt.
 Von disen zwein komt edeler mvt
 Vnde werletlicher eren vil.
 5 Der aber die zwei scheiden wil,
 So wirt daz gvt ein armvt,
 Der lip, dem nieman rehte tut,
 Der komt von sinem namen do van,
 Vnde wirt der man ein halber man,
 10 Vnd doch mit ganzem libe,
 Als habt ir von dem wibe.
 Ez si man oder wip,
 So muoz ie gvt vnd lip
 Mit gemeinlichen sachen
 15 Einen ganzen namen machen;
 Vnd werdent si aber gescheiden,
 So'n ist niht an in beiden.
 Dise rede die hup Tristan
 Riche vnd willeclichen an
 20 Vnd vurdertes' ouch mit sinnen.
 Er hiez im gewinnen
 Schone ros vnd edele wat,
 Epise vnd anderen rat,

Des man zu hohgeziten pflit
 25 Vnde machete ein hohgezit.
 Dar ladete er vnd besande
 Die besten von dem lande,
 An den des landes craft do stont.
 Die taten, als die vriwnde tunt,
 30 Vnd quamen, als in wart geseit.
 Nu was ouch Tristan bereit
 Mit allen sinen dingen.
 Er gap zwein iungelingen,
 Sines vater Rvales sunen, swert;
 35 Wan er ir ze erben hete gert
 Nach ir vater Rvale.
 Vnde swas er ze dem male
 Zu ir wurde vnd zu ir eren
 Siner koste mohte feren,
 40 Da hete er spete vnd fro
 Als inneclichen willen zu,
 Als ob si weren sine kint.
 Nu das si ritter worden sint
 Vnd zwelf gesellen mit in zwein,
 45 Nu was der zwelf gesellen ein
 Cvrvenal der hoveliche.
 Tristan der tugenderiche
 Nam sine broder an die hant,
 (Wan es im ze hovischeit was gewant)
 50 Vnde forte si bi handen dan.
 Sine mage vnde sine man
 Vnd alle die da waren
 Von sinnen oder von iaren,
 Oder aber von in beiden
 55 Betrehtic vnd bescheiden,

92. F. teilet er sich. 93. D. als man ein ey. 95. F. west. 97. N. de deillinge. 2. D. ich
 meine lib vnd ouch daz gut. 3. B. hoher. 8. F. der van. 11. F. als habt ir. B. als
 habet uch. D. alse habent uch. N. also hauent uch. 18. F. dise teile. D. duse deile. N. dese
 deylinge. 19. B. gevuge vnd gehlichen. 20. F. und ant iz. B. sich ouch. D. v. antes. N. inde
 ende. 22. B. riche wat. 23. F. u. andern guten rat. 24. F. pblit. 26. B. lut er. D.
 loit er. N. bat he. 34. B. sines vater sunen swert. 35. F. het gegert. 39. B. geferen.
 40. F. spate. 42. D. reht obe si. 46. F. kurvenale. B. der zuhteriche. 47. B. der minz
 nencliche. 49. B. als er an sinen truwen vant.

Die worden al zehant
 Ze hove geladet vnd besant.
 Nu herre, die sint alle da.
 Tristan stant vf vor in sa:
 60 „Ir herren alle, sprach er ze in,
 Den ich iemer gerne bin
 Mit triuwen vnd mit dyrnetechheit
 An allem dineste bereit,
 Als verre, als ich iemer kan,
 65 Mine mage vnd mine liebe man,
 Von der gnaden ich ez han,
 Swas mir got eren hat getan,
 Von iwerer helpe han ich mich
 Berrihtet allez, dez ich
 70 In minem herzen gerte.
 Swie mich ez got gewerte,
 So weiz ich doch wol, daz es ie
 Von iwere vromede volle gie.
 Was mag ich nu mere sagen?
 75 Ir habt in disen vmmengen tagen
 Iwer ere vnd iwer selesheit
 So manige wis an mich geleit,
 Daz ich des keinen zwivel han,
 Dise werlt die enmüze e zergan,
 80 E ir mir iemer keine zit
 Mines willen wider gesit.
 Brivnt vnd man vnd alle die,
 Die durch minen willen hie,
 Oder durch ir selber tugende sin,
 85 Nu lazet is die rede min
 Nihet sere missefallen.
 Ich künde vnd sage iwc allen,
 Als Ryal min vater, der hie stat,

Gesehen vud ouch gehoret haf,
 90 Daz mir min oheim sin lant
 Gesezet hat in mine hant
 Vnd wil ouch durch den willen min
 Elliches wibes ane sin
 Durch daz ich sin erbe si
 95 Vnde wil, daz ich im wone bi
 Swo er si, oder swar er var.
 Nu han ich mich bewegen dar,
 Vnde stat mir al min mvt darzu,
 Daz ich al sinen willen tv,
 5800 Vnd wider zu im fere.
 Min vrbor vnd min ere,
 Die ich in disen landen han,
 Die wil ich lihen vnd lan
 Minem vater Ryale;
 5 Ob mir's zu Rynewale
 Iht anders, danne wol erge,
 Sweder ich sterbe, oder da beste,
 Daz ez sin erbelehen si.
 So stant ouch sine syne hie bi
 10 Vnd mit ime andere sine kint,
 Die aber sin erben forbas sint,
 Die haben alle recht daran.
 Mine man vnd mine dienstman,
 Die lehen vber allez lant,
 15 Die wil ich haben zu miner hant
 Al mine iar vnd mine tage. —
 Hie wart groz iamer vnd clage
 Vnder aller dirre ritterschaft.
 Si worden alle vnhergezhaft.
 20 Ir mvt, ir trost was aller hin.
 „A herre! sprachens vnder in,

56. F. alle zehant. 57. B. D. R. geladen. 58. B. nu diese waren alle da. 59. F. B. stunt.
 D. R. stoint. 62. B. und mit warheit. D. v. in trubenheit. R. inde mit rechticheit.
 63. F. D. gereit. F. B. dienste. D. dinste. 68. B. vre helfen. 69. B. alles des, des ich.
 73. F. ewerre. D. frömden. B. von vwer helfen. 74. B. D. R. mach. 75. B. R.
 vnmanigen. 79. F. dise werlt muz e. 80. H. zeit. 81. F. geseit. 87. F. sags uch.
 91. R. an mine. 94. D. vmb daz. 96. F. B. D. vnd swar. 1. D. urbar. 2. F. B.
 disem lande. 3. R. leynen inde lain. 8. B. erbelichen. 14. H. lehen. B. der lehen. R.
 de leyn hant. 15. H. daz wil. 16. F. D. vnd alle mine. B. al min zit vnd. 20. F. ist
 aller.

Nu were vns michel baz geschehen
Vnd hete wir ouch nie gesehen;
Sone were ouch diz leides niht,

25 Daz vns nu von ouch geschicht!
Herre, vnser trost vnd vnser wan
Der was also hin zu ouch getan,
Vns were ein lebn an ouch gebn.
Rein, leider, vnser aller lebn,

30 Daz wir zu vrowden solten habn,
Das ist erstorben vnd begrabn
Swanne ir von hinnen feret.
Herre, ir habt vns gemeret
Vnd niht geminret vnser leit!

35 Vnser aller secheit
Die was ein lûzel vñ gestigen
Vnd ist nu wider nider gesigen!"
Ich weiz ez wares, als den tot,
Swi starc ir aller clagenot

40 Vnd swie groz ir swere
Von disem mere were,
Kval, dem ez zu gûte erginc,
Der groze vrowe da von enphinc,
Vnde michel ere an gûte,

45 Daz ez im in dem mûte
Vnsanster, dan in allen tete.
Er enphinc ein lehen an der stete;
Weiz got, daz er defeines nie
Mit solichem iamer enphie!

50 Nu Kval vnd sine kint
Belehent vnd geerbet sint
Von ir herren Tristandes hant,
Tristan ergab lûte vnd lant
Gote vnd vur von lande.

55 Dvch kerte mit Tristande
Cvrvnal, sin meister, dan.
Kval vnd ander sine man,
Daz lantliht algemeine,
Ob ir clage iht cleine

60 Vnd ir herze swere
Nach ir truetherren were,
En triuwen, daz verweiz ich wol.
Parmenie daz was vol
Clage vnd clagemere,

65 Ir clage was sagebere.
Die marscalkin Florete,
Diu triuwe vnd ere hete,
Diu leite martir an ir lip,
Als mit allem rehte ein wip,

70 Der got ein gerehtes lebn
An wibes eren hat gegeben.

Waz leit ich nu me hieran?
Der lantlose Tristan

Do der zu Cvrvnval quam,

75 Ein mere er alzehant vernam,
Daz im vil swere was vernomen:
Daz von Irlande were comen
Morolt, der fere starke
Vnd vorderte von Marke

80 Mit camplichen handen
Den zins von beiden landen,
Von Cvrvnval vnd von Engellant.
Vmbes den zins was es so gewant:
Der do zu Irlanden kunic was,

85 Als ich an der ystorie laz,
Vnd als daz rehte mere seit,
Der hiez Cvrmyn Gemvtheit,

23. B. daz wir uch hetten. 24. F. dises. 32. F. swen. B. so ir. D. wan ir nu. 36. D. ewenich. 38. F. iz war iz. B. id war is. D. ich weis is vur wair. 43. F. der grozen vromen der von. B. vrumen. 51. F. beerbet. 52. B. van irs lieben herren hant. 58. B. daz lantvolc. 61. B. nach irme herren. 62. F. D. R. weiz. 63. B. was allez vol. 65. F. clage were. 68. F. D. marter. B. lahte. D. lechte. 70. F. B. geertes. D. geretes. R. gerehtes. 72. F. D. R. was lenge. B. was seite ich nu me da van. 80. F. kamplichen. 84. F. B. yrlant. 85. F. historie. B. an den buchen. 87. B. gurmin gemuticheit.

- Vnde was geborn von Africa,
 Vnde was sin vater konic da.
- 90 Do der verschit, do gevil daz lant
 An in vnde siner broder hant,
 Der als wol erbe was, als er.
 Gormon was aber so richer ger
 Vnde als hohe gemvt.
- 95 Daz er defein gemeine got
 Mit'me manne wolte han.
 Sin herce enwolt' in niht erlan,
 Er'n muze selbe ein herce wesen.
 Er begynde vzweln vnd vlesen
- 5900 Die starken, die muotvesten
 Vnd zu der not die besten,
 Die ieman erkande,
 Ritter vnd sariende,
 Die er mit sinem gotte
- 5 Oder mit hofselichem muote
 Zu im gewinnen kunde
 Vnde liez och an der stunde
 Sinem broder al sin lant.
 Svs fert' er dannen zehant
- 10 Vnde nam von den meren,
 Den gewaltigen Romeren
 Vrlof vnd botschaft,
 Swas er betwinge mit kraft,
 Daz er das ze eigen hete
- 15 Vnd och in da von tete
 Etheslich reht vnd ere.
 Vnde enbeite och do niemere,
 Er for mit eime starken her
 Vber lant vnd vber mer,
- 20 Bis das er zu Yrlande quam
- Vnde an dem lande si ge gerom
 Vnd si mit strite des betwanc,
 Daz' in ze herren ane ir danc
 Vnd ze konege namen
- 25 Vnde sit her dar an quamen,
 Daz' ime ze allen ziten
 Mit stormen vnd mit striten
 Die bilant holfen twingen.
 In diesen selben dingen
- 30 Betwanc er och zu siner hant
 Gornwal vnd Engellant.
 Do was aber Marke ein kint,
 (Als kint ze wer vveste sint,)
 Vnde quam also von siner craft
- 35 Vnd wart Gormone zinshaft. —
 Och half Gormonen sere
 Vnd gab im kraft vnd ere,
 Das er Moroldes swester nam.
 Von dem so wart er worsam,
- 40 Der was ein herzoge da
 Vnd het' och vil gerne etswa
 Selbe ein lant besetzen;
 Wan er was wol vermezzen
 Vnd hete lant vnde michel got
- 45 lip vnd menlichen muot;
 Der was sin vorrehtere. —
 Was aber dez zinses were,
 Den man zu Yrlanden sande
 Von itwederem lande,
- 50 Des bescheide ich ich rehte vnd wir war.
 Si sanden im daz erste iar
 Triu hyndert mark messinges
 Vnd anders keines dinges;

90. B. do er vervur. 92. B. geerbe. 94. F. und also hochgemut. B. vnd also rehte hochgemut.
 96. F. mit niemanne. B. mit iemanne. D. N. neyman. 99. B. v3 nemen v. lesen.
 3. F. D. seriande. 5. B. oder aber sus mit gude 6. D. gewenden. 11. F. B. gewaltigen.
 D. geweldigen. 12. F. urloub. D. urlob. B. vrlof. 13. F. B. D. N. betwunge. 16. F.
 etslich. B. eglich. 17. F. enbit. 20. F. zir lande. 21. B. siege. 28. B. D. holfen. 36. F.
 nu half. 38. N. suster. 39. F. vorhtsam. B. vorthsam. D. fortsam. N. vortsam. 43. F.
 D. N. vil vermessen. 45. F. D. N. manlichen. 49. N. van eywerlichem. 50. B. dat sage
 ich uch vor war.

Daz ander silber, daz tritte golt;
 55 Dez vierden so quam Morolt
 Der starke von Yrlanden dar.
 Ze wige vnd ovch ze camphe gar.
 Nur den so wrden besant
 Ze Cornewal vnde ze Engalant.
 60 Barvne vnd ir genoze.
 Die gingen ovch zu loze
 Ze siner gegenworte,
 Welher im antworte
 Sin kint, daz dinstbere
 65 Vnd an dem libe were
 So schone vnd so geneme,
 Als ez dem hove gezeme;
 Nih megede, niwan knebelin
 Vnd solten ovch der drizec sin
 70 Von itweder lande;
 Vnd en solte dirre schande
 Nieman anders widerstan,
 Ez en muze mit einwige ergan,
 Oder aber mit lantvehthe.
 75 Nu en mohtens' aber ze rehte
 Mit offentlichen wer nht comen,
 Wan die lant heten abe genomen.
 So was ovch Morolt alse starc,
 Als vnerbermig vnd also arc,
 80 Daz wider in lykel kein man,
 Sach er in vnder oygen an,
 Getorste wagen den lip

Iht mere, danne ein wip.
 Vnde als der zins of sine vart
 85 Hin wider Irlant geschiffet wart.
 Vnde daz funfte iar ingie,
 So muzen aber die zwei lant ie
 Jemer ze sunnewenden
 Die boten ze Rome senden;
 90 Die Rome wol gezemen,
 Vnd das die da vernemen,
 Welch gebot vnd welchen rat
 Der gewaltege senat
 Enbute vnd sande
 95 Einem iegelichen lande,
 Daz vndertan ze Rome was.
 Wan man in alle iar da las
 Vnd tet in ovch kont mit meren,
 Wie si nach Romeren
 6000 Loys vnd lantrecht solten wegen;
 Wies' ir gerichtes solten pflegen
 Vnd muzen ovch rehte also lebn,
 Als in da lere wart gegeben.
 Diz zinsrecht vnde disen prisant.
 5 Den liezen dise zwei lant
 In dem funften iare ie schouwen.
 Die werden Rome, ir vrowen.
 Doch bntens' ir dise ere
 Nht allche also sere,
 10 Weder durch reht, noch durch got,
 So durch Gormones gebot.

55. B. hier morholt, etwa von: den Mauren hold. D. daz vierde. R. des veirden iars. 57. B. zu wucht.
 58. B. nur deme. R. wurden si. 60. D. genoisse. 61. F. gi(n?)gen je. D. loisse. 62. H. gagen-
 wrte. D. gegenworte. 63. D. antworte. 64. B. ein kint daz ime. 67. R. dat id. 68. F.
 kneppelin. B. nht meigde ein schone knebelin. 69. F. drizich. B. driszig. 71. B. solde im.
 73. B. mit wige. D. is enmüsse mit im wige ergan. R. mit eywige. 78. B. so—so. 79.
 B. so—so. F. unerbarmich. 83. F. ein armez wip. R. cyn frankes wif. 88. H. ze sunne
 wenden. F. zesune wenden. B. zu sunnewenden. D. zu sonnenwenden. 90. B. gezamen.
 91. B. vernamen. 94. F. erbute. D. R. inbude. 99. F. D. noch romeren. 6000. F. D.
 loiz und lantrecht. B. lude vnd lant reht. 6. F. ze schouwen. 7. B. die werde rome. D.
 die werden romer frauen. R. de werden van rome. 8. F. in di. 9. F. allche B. vor war
 nht also sere. 11. F. als durch.

Nu sol wir wider zem mere komen.
 Tristan der hete wol vernomen
 Diz leit zu Cornwale.
 15 Doch was im vor dem male
 Wol kunt, mit welcher sicherheit
 Der selbe zins was uf geleit.
 Idoch so hort' er alle tage
 Von der lantlote sage
 20 Des landes laster vnd sin leit,
 Swelhen enden er gereit,
 For stete oder for castel.
 Vnd als er aber zu Tintaloel
 Ze dem hovegesinde quam,
 25 Seht, da hort' er vnd vernam
 In gassen vnd in strazzen
 Von clagen al solich gelazen,
 Daz ez in muete starke.
 Vil schiere quamen Marke
 30 Vnd hin ze hove mere,
 Daz Tristan comen were.
 Des warenf' alle samt vro.
 Bro mein' ich aber, als ez in do
 Nach ir leide was gewant;
 35 Wan die allerbesten, die man vant
 In allem Cornwale,
 Die waren ze dem male
 Alle dar ze hove comen,
 Ze laster, als ir hant vernomen.
 40 Die edeln lantgenoze
 Die giengen da ze loze
 Ir finden ze einem valle.
 Eus vant si Tristan alle
 Knivende vnd an ir gebete,
 45 Daz iegelicher synder tete

Unschameliche vnde untougen,
 Mit riezenden ougen,
 Mit innecllichem smercen
 Des libes vnde dez hercen,
 50 Daz im got der gote
 Beschirmete vnde behyete
 Sin edelkeit vnd ovch sin kint.
 Nu si alle an ir gebete sint,
 Tristan quam zu gegangen.
 55 Wie wart er aber enphangen?
 Daz ist ouch lihte geseit:
 Tristan wart von der warheit
 Vnder allem dem gesinde
 Von keinem mueterkinde
 60 Noch ovch von Markes groze
 Enphangen niht so soze,
 Als er doch were getan
 Vnd hete si diz leit verlan.
 Des nam aber Tristan cleine war,
 65 Wan er gienc eht baltliche dar
 Da man in daz loz da maz,
 Da Morolt vnd Marke saz.
 „Ir herren, sprach er, allesamt,
 Alle mit einem namen genant,
 70 Die hie zu loze loufent,
 Ir edelkeit vorkoufent,
 Schamt ir ouch der schande niht,
 Die disem lande an ouch geschicht?
 So manhaft als ir alle zit,
 75 Alle vnd an allen dingen sit,
 So soltet ir billiche
 Beide ouch vnd iower riche
 Opheren vnd eren
 Vnd an den eren meren.

21. B. an swelchen. 26. F. gassen. 27. F. alselch. N. engeftlichen gelaißen. 32. D. sament. N.
 samem. 35. B. wan der. 39. F. zu ir. 42. B. iren. 44. F. B. D. kniende. 46. F. unschamelichen.
 B. N. unschemelich. D. untangen. 47. B. vliezenden. D. mit rießenden augen. 52. B. sin
 edilcheit vnd sine kint. D. sinen adel. 56. B. forzelich geseit. 59. N. van geyner mueter kinde.
 65. B. beltlichen. D. gieng endeliche. 69. H. gemant. F. genant. D. N. genamet. 71.
 F. B. ir edeln kint. 75. D. vnd zu 78. F. abzeren (?) v. heren. B. achtberen v. eren. D.
 D. salveren v. eren. N. eren v. heren.

80 Nu hant ir iwer friheit
 Iwern vienden geleit
 Ze vuzen vnd ze handen
 Mit zinslichen schanden
 Vnde iwere edeln kindelin,
 85 Die iwer winne solten sin,
 Iwer lust vnd iwer lebn,
 Die gebut ir vnd hant gegeben
 Ze schalken vnd ze eigen
 Vnd kunnet niht gezeigen,
 90 Wer ich betwinge dar zu,
 Oder welher hande not ez tu.
 Niwan ein einwig vnd ein man,
 Kein ander not ist hier an;
 Vnd enkonnet vnder ich allen
 95 An einen niht gevallen,
 Der wider einen man sin lebn
 An die wage welle gebn,
 Weder er belibe, oder gesige!
 Nu si das, das er da belige,
 6100 Deis war, so ist doch der forze tot
 Vnd dise lange lebende not
 Ze hiemele vnd uf der erde
 In ungelichem werde.
 Ist aber daz, daz er do gesiget
 5 Vnd daz daz vnrecht geliget,
 So hat er iermere
 Dort gotes lon, hie ere.
 Ja, soln vater vur ir kint,
 (Wan si mit in ein lebn sint,)
 10 Ir leben geben, deist mit gote.
 Ez ist gar wider gotes gebote

Der siner kinder vriheit
 Der eigenscheffe vurleit,
 Daz er si ze schalken gebe
 15 Vnd er mit vriheite lebe.
 Sol ich iuch rat vmb iwer leben
 Nach gote vnde nach den eren geben,
 So rat' ich sware dar an,
 Daz ir ich kieset einen man,
 20 Swa so man den vinde
 Vnder disem lant gesinde,
 Der zu camphe si getan
 Vnde an geluffe welle lan,
 Weder er genese, oder entw,
 25 Vnd bitet den alle dar zu,
 Durch gotes willen aller meist,
 Daz im der heilige geist
 Geluffe gebe vnde ere
 Vnd envurhte niht ze sere
 30 Moroldes groze vnde sine kraft.
 Sit an gote gemvthast,
 Der nie defeinen man verlie
 Der mit den rehten vmbe gie.
 Wol balde get ze rate,
 35 Beratet ich wol drate,
 Wie ir ich dirre scande erwert
 Vnde ich vor einen man ernert.
 Geyneret niemer mere
 Iwer gebvrt vnd iwer ere."
 40 „A herre, sprachens' alle do,
 Da ist diseme manne niht also,
 Ime kan nieman vor genesen!"
 Tristan sprach: „Lat die rede wesen!

81. F. fur geleit. N. vor geleit. 83. H. sinnelichen. 85. B. die vr vroude. 86. B. vwer lif vnd.
 88. N. schelken. 90. B. twinge. D. N. betwunge. F. was uch. 91. N. nuß in du. 92.
 H. ein wip. B. ein einwich. D. ein wicht. 93. F. dar an. B. ist me hie an. D. enyß
 dar an. N. geyn ander nuß. 97. D. dürre geben. 99. B. daz er da dot geliege. 1. F.
 werende. B. bernde. 5. D. du geliget. 8. F. sullen. B. veder. N. ouch solent. 10. F.
 daz ist. N. ir leuen beyden (biethen.) 24. N. of he genese of indu. 25. F. alle den. N. bids
 dent alle. B. bereidet. 29. B. vörhtet. 30. B. moroldes brohn. D. groiste. 33. F. B. mit
 dem rehte. D. dem rehten. 35. F. betrachtet. B. vil drate. 41. F. ja ist. D. ja disem
 manne enyß.

Durch got, versinnet ich doch noch!

45 Nu sit ir an geborte doch

Allen konigen eben groz

Vnd aller keisere genoz,

Vnd wellent iwer edeln sint,

Die ich geliche edele sint,

50 Versellen vnd versachen

Vnd ze schalken machen.

Vnd ist daz, daz ir keinen man

Niht moget geherzen hier an,

Das er durch iwer aller leit

55 Vnd durch des landes armekeit

Getorre nach dem rehten

In gotes namen vechten

Gegen dem einem manne,

Gerochet ir es danne

60 An got gelazen vnd an mich,

Deis war, ir herren, so wil ich

Mine iugent vnd min lebn

Durch got an aventure gebn

Vnde wil den campv durch ich bestan.

65 Got laze in ich ze gote ergan

Vnde bringe ich wider ze rehte!

Doch swie mir an der vechte

Iht anders, danne wol geschicht,

Daz schadet ich ze iwerem rehte niht.

70 Gelige ich an dem camphe tot,

Damit ist iwer keines not

Weder abe, noch an gekeret,

Geminret, noch gemeret,

So stat es aber rehte als e.

75 Si daz ez aber ze heile erge,

Das ist binamen von gotes gebote

Dez endanket nieman, niwan gote.

Wan den ich eine sol bestan,

Als ich vil wol vernomen han,

80 Der ist von myte vnd och von craft

Ze ernestlicher ritterschaft

Ein lange her bewaret man.

So gan ich alrerst an

An myte vnd an der freste

85 Vnd bin ze ritterscheste

Niht also forbere,

Als vns nu not were.

Wan daz ich aber zer vechte

An gote vnd och an rehte

90 Zwo sigebere helpe han,

Die soln mit mir ze camphe gan.

Darv han ich willigen myt,

Derselbe ist och zv camphe got;

Vnd helfent mir dieselben dri,

95 Swie vnversocht ich anders si,

So han ich guten trost daran,

Sine genesse wol vor einem man!

„Herre, sprach al die ritterschaft,

Die heilige gotes kraft,

6200 Die al die werlt geschaffen hat,

Die vergelt ich trost vnd rat

Vnde den seelichen wan,

Den ir vns allen hant getan.

Herre, lat ich das ende sagen,

5 Vnser rat mag lwhel vurgetragen;

Solt vnser selde han gerocht,

So vil so wir si haben versocht,

Als ofte ez ie begunnen wart,

Ez were niht bis her gespart.

45. B. hoch. 50. H. verselen. B. versenden und verswachen. D. versellen. R. verschellen v. verswachen. 51. B. zu eygenen schellen. R. inde zu eygen. 53. B. geherzten hie han. 55. F. armicheit. D. erbarmicheit. R. erbeit. 56. F. geturre. 58. D. intgegen dem. 59. B. sin danne. 60. R. verlaissen. 61. B. zware ir herre. 63. B. got vnd. 67. F. dem vechte. 69. F. an iwerem. 72. B. noch zu. 73. F. geminnert. 76. D. bynamen gois gebote. 82. F. beweret. R. bewerit. 83. F. aller erst. B. alreirst. 87. D. als mir noit were. 90. D. zwa. 95. R. vnverscholt. 97. F. ich genesse. D. vil wol. 99. B. got mit siner gute kraft. 2. F. selichlichen. R. in deme selichen wayn. 5. F. fur tragen. 8. B. als dicke. 9. B. id is niht.

10 Wir haben niht ze einem male,
 Wir hie zu Cornwale,
 Umbe vnser angest rat genomen.
 Wir sin an manige sprache comen
 Vnd erkunden doch defeinen nie
 15 Vnder vns vinden, er'n wolte ie
 Sin kint vur eigen gerner geben,
 Dan er verlur sin selbes leben
 Wider diesen valandes man. "
 „Wie redet ir svs? sprach Tristan.
 20 Ja, ist der dinge vil geschēhen,
 Man hat der wunder gesehen,
 Daz vnrechte hohvart
 Mit cleiner craft genidert wart.
 Daz mohte avch vil wol noch ergan,
 25 Der ez getorste bestan! "
 Nv Morolt der horte alles an
 Vnde verdachte in sere, das Tristan
 So vaste nach dem camphe sprach,
 Do er'n so kindeschen sach
 30 Vnd trug im in dem herzen has.
 Tristan sprach aber do vurbas:
 „Ir herren alle, redet hie zu,
 Was ist iuch noch liep, das ich tv? "
 „Herre, sprachens' alle do,
 35 Kund'ez iemmer werden so,
 Der wan, den ir vns hant getan,
 Daz der mohte vur sich gan,
 Daz were vnser aller ger. "
 „Ist iuch daz liep, sprach aber er,
 40 Sit daz ez danne an dise vrist
 Vnd her zu mir behalten ist,
 Wil's danne got gervchen,

So wil ich versvchen,
 Ob iuch got habe vf geleit
 45 An mir defeine secheit
 Vnde ob ich selbe iht selbe habe. "
 Hie begunde in Marke leiten abe
 Mit allen sinen sinnen.
 Er wande ime abe gewinnen,
 50 Ob er'z in lagen hieze,
 Daz er ez dvrch in lieze.
 Nein er, weiz got, er entete;
 Weder mit gebot noch mit bete
 Kund' er ime so vil niht mit gegant,
 55 Daz er'z dvrch in wolte lan,
 Wan ginc eht hin, da Morolt saz
 Vnd redete aber do vurbaz:
 „Herre, sprach er, saget mir,
 So helfe iuch got, was werbet ir? "
 60 „Brivnt, sprach Morolt sa zestvnt,
 Wes fraget ir? iuch ist doch wol kvnt
 Was ich hier wirbe vnd wes ich ger. "
 „Ir herren alle, horet her,
 Der konic min herre vnd sine man,
 65 Sprach aber der wise Tristan,
 Min herre Morolt, ir hant war,
 Ich weiz ez vnd erkenn'es gar,
 Al si ez lasterbere,
 Ez ist idoch ein mere,
 70 Daz nieman vndertreten mac,
 Man hat den zins nv manigen tac
 Von hinnen vnd von Engellant
 Zu Irlanden ane recht gesant.
 Dar zu brach ez sich lange
 75 Mit michelm getwange,

13. R. an manich gesprege. 16. R. leuer geuen. 17. B. selbe sin. 18. D. gen dusen. 21. F. des wunder.
 22. F. hohfart. D. vnrechtige hoffart. 25. B. gedörste. D. gedurste. R. dorste. 26. F.
 horet. 27. B. vnd duht in dörlich daz tristan. D. verdrois. R. in wunderde. 32. B. her
 zu. 33. B. wat is uch lief daz ich noch du. 41. B. biz her. 45. R. de geyner slachte seilgeit.
 46. F. selben. 53. D. noch mit gebot, noch. 54. F. mite gan. D. nyt gesant. B. kund er
 im nie. 56. F. oht hin. D. dan er gieng hin. B. er gienc hin. 57. R. vort bas. 62. F.
 wirwe vnd was. 68. F. alein si ez. B. al is id. R. ayn is id. 73. D. gen irlant. 74.
 R. dar zu brachte irt. 75. B. mit manigem. D. betwange.

Mit manigem gewalte,
 Wan man den landen valte
 Beide, borge vnd stete
 Vnde in ovch an den luten tete
 80 So grozen vnd manigen schaden,
 Bis daz si wrden vberladen
 Mit gewalte vnd mit vnrechte;
 Bis daz die gvten knechte,
 Die dannoch waren genesen,
 85 Die muozen vndertenic wesen
 Alles, dez man in gebot,
 Dorch daz si vurhten den tot
 Vnd enmohten, als in was getan,
 Die zit niht anders angegan.
 90 Als ist daz michel vnrecht,
 Als ir noch hutes tages seht,
 An in begangen iemer sit
 Vnd were zware lange zit,
 Daz si der grozen swacheit
 95 Mit wige heten wider seit.
 Wan si sint sere vorkomen,
 Die lant die haben zu genomen
 An finden vnd an gesten,
 An steten vnd an vesten,
 6300 An gvt vnd an den eren.
 Man sol ez wider keren
 Das bis her verkeret ist.
 Wan vnser aller genist
 Muoz svshin an gewalte wesen;
 5 Sol wir iemer genesen,
 Daz muoze wir beherten
 Mit wige vnd mit herverten.
 Vnser dinc steit an den luten wol,

Die lant sint beide lute vol.
 10 Man sol ez vns her wider geben,
 Daz man vns allez vnser leben
 Mit gewalte hat genomen.
 Wir soln dar selbe zu z'in komen
 Swanne vns got schiereste lat;
 15 Swas man dez vnseren da hat,
 Ez si lvgel oder vil,
 Der mines willen volgen wil,
 Vnd mines rates daran phlegen,
 Man muoz ez vns her wider wegen
 20 Bis an den iungesten rinc;
 I noch enmohte vnser messinc
 Ze rotem golde werden!
 Ez ist vil vf der erden
 Bremeder dinge geschehen,
 25 Der man sich minre hat versehen.
 Vnde dirre herren edele kint,
 Die da ze schalken wrden sint,
 Die mohten noch wol werden vri,
 Swie vngedaht es in doch si.
 30 Got si, der mich noch des gewere,
 Wan ich'z in sinem namen gere,
 Daz ich noch mit min selbes hant
 Den heruanen in Irland
 Mit disen lant genozen
 35 Also muoz vffstozen,
 Daz daz lant vnd die erde
 Von mir genidert werde!

Morolt sprach aber: „Herre Tristan,
 Remet ir ioch minre an
 40 Dirre dinge vnd dirre mere,
 Ich wene, ez ioch gvt were.

76. D. mancher. 85. R. de müssen ayn eren danc wesen. 86. R. gehorsam dat man in gebot.
 87. F. vorhten. D. vmb daz. 89. R. der zit. 91. F. hutes. B. hude bis. R. das was
 92. B. wie die not uf in lit. 95. D. mit kampe. 96. R. overkomen. 98. B. R. an kunden.
 4. B. muoz nu hin. 7. F. mit wigen. B. geverten. 10. B. bis her. 13. d. a. Sadt. zu in.
 14. F. zerste lat. 16. D. wenig. 21. F. je noch. B. noch möhte. 25. F. nimmer. B. niemer.
 26. B. edeln herren. 33. D. den stritsanen. H. ir lant. 35. F. vffgestozen. 39. F.
 minner. 41. D. ich meynen, daz es.

Man swaß hiervunder rede geschicht,
Wir enlazen doch dar umbe niht
Dez wir zu rehte soln han."

45 Hie mit ging er vur Marken stan,
„Konec Marke, sprach er, sprechet hie,
Lat horen, ir vnd alle die,
Die hie ze gegenwertic sint,
Mit mir ze redene umb ir kint,
50 Bescheidet mich der mere baz,
Ist iwer aller wille daz
Vnd lit ouch iwer mvt daran,
Als iwer vovt, herre Tristan
Mit Worten hie bescheiden hat?"

55 „Ja herre, eist unser aller rat,
Unser wille vnd unser mvt,
Swas er gesprichet oder getvt.
Morolt sprach aber: „So brechet ir
Minem herren vnd mir

60 Iwer triuwe vnd iweren eit
Vnd alle die sicherheit,
Die vnder vns allen ie geschach."
Der hoffsche Tristan aber do sprach:
„Nein herre, ir misseredent hieran!

65 Ez lvtet vbele, swer dem man
An sine triuwe sprichet!
Ir aller keiner brichet
Weder triuwe noch eit.

Ein gelobede vnd ein sicherheit
70 Wart wilent vnder ouch getan
Dit sol man ouch stele lan:
Das si alle iar zu Irlanden

Mit gutem willen sant den
Von Erneval vnd von Engellant

75 Den zins, der in da wart benant;
Oder aber, si satten sich ze wer
Mit einwige, oder mit lant her.
Sint si der dinge noch bereit
Vnd losent ir triuwe vnd ir eit
80 Mit zins, oder aber mit vechte,
So tvnt si allez rehte.

Herre hie zu denket ir;
Beratet ouch vnd saget mir,
Sweder ouch lieber si getan

85 Vnd an swederz ir ouch wollet lan,
An kamp, oder aber an lantstrit.
Des sit ir nu vnd alle zit
An vns gewis vnde ouch gewert.
Ez muozen doch sper vnd swert

90 Vnder vns vnd ouch bescheiden;
Nu kiesel vnder den beiden
Ir eines vnd saget vns das,
Der zinz enlichtet nu niht baz."

Morolt sprach aber: „Herre Tristan,

95 Hie bin ich schire komen an,
Ich weiz wol, wederz ich da wil.
Min ist hie nu niht alse vil,
Daz ich ze lantstrite
Iht gewerliche rite.

6400 Ich for von lande vber mer
Mit einem heinlichen her
Vnd quam vil vrideliche
her in disu riche,

46. B. konenc herre. 48. F. zegegenwurt. R. de zu gegen worde. 52. D. vnd liget uch der
mut dar an. 53. F. vogit. B. voit. D. voget. R. vait. (S. oben B. 5012.) Die F. hat
hier unrichtig: vaut. 64. B. misseredent. 65. F. der dem man. 69. B. gelovbe. 70. D.
wart zu eyner zit vnder. R. wilne. 71. F. di sol man ouch noch state lan. (73. 77. dies
sant den; satten, steht in Morolt.) 76. F. si saztin. B. setzen. 77. D. mit eime kampe. R.
eynwige. 81. B. v. tvnt da miede rehte. 85. F. swederes. D. welchs. R. wilch. 86. B.
velstrit. 93. F. D. enlachtet. B. enlichtet. R. in lachtet. R. sol uch nit baz. 97. D. minre.
1. F. heimlichen. 3. d. a. Endss. dise.

Als ich ie males han getan.
 5 Ich wande, ez sws niht solte ergan.
 Ine versach mich dirre geschicht
 An disen lantherren niht.
 Ich wande varn von hinnen
 Mit rehte vnd och mit minnen.
 10 Nu hant ir mir wie vurgeleit,
 Dar zu bin ich noch vnberait.
 Tristan sprach: „Herre ist iwer mit
 Zu einem lantstrite got,
 So keret umbe ze hant,
 15 Bart wider heim in iwer lant,
 Besendet iwer ritterschaft,
 Besament alle iwer kraft;
 Vnd kumt her wider vnd lant vns sehen,
 Wie vnd was vns sol geschehen;
 20 Vnd tut ir dez niht zware
 In disem halben iare,
 So nemet ir vnser da zu ich war,
 So komen wir sicherlichen dar.
 Man hat vns doch hie vor gezalt:
 25 Gewalt hore wider gewalt
 Vnde craft wider creste,
 Sit man mit ritterscheste
 Lant vnd reht sol swachen,
 Herren ze scalken machen
 30 Vnd daz ein billich wesen sol;
 So getriwen wir des gote wol,
 Daz vnser aller swacheit
 Noch werde wider hin zu ich geleit.“ —
 „Got weiz, sprach Morolt, her Tristan,
 35 Ich hore vil wol, daz ein man,
 Der nie zu sollichem schalle quam,

Noch dirre brovwe nie niht vernam,
 Dem weren diese mere
 Sorcliche vnd angestbere.
 40 Ich trowe ir aber vil wol genesen.
 Ich bin och dicker da gewesen,
 Da schallen vnd hohvart
 Mit solicher rede getriben wart.
 Ez ist wol der gelovbe min,
 45 Gormon welle ane sorge sin
 Umbe sin lute vnd umbe sin lant,
 Vor iwer vanen vnd iwerre hant.
 Doch wirt dise vbermyteheit,
 (Man breche vns danne triuwe vnde eit,)
 50 Niemer gespart zu Irlanden.
 Wir soln ez hie mit handen,
 Wir zwene vnder vns beiden,
 In eime ringe scheiden,
 Weder ir reht habet, oder ich.“
 55 Tristan sprach aber: „Diz muoz ich
 Mit gotes helpe erzeigen,
 Vnd muoze den geveigen,
 Der vnreht vnder vns beiden habe!“
 Sinen hantschvch zoh er abe,
 60 Er bot in Morolde dar.
 „Ir herren, sprach er, nemet war,
 Der konic min herre, vnd alle die,
 Die hie sin, die horen, wie
 Ich disen kampf bespreche,
 65 Daz ich daz reht niht breche:
 Daz min herre Morolt, der hie stat,
 Noch der in her gesendet hat,
 Noch mit gewalt kein ander man
 Zins ze rehte nie gewan

4. D. als ich och me. N. emals hadde. 6. B. ich vorsach. N. an deser. 7. H. an dise. 10. F. wit. B. wuch. D. mirs wit. N. dat ir mir hait hey vor geleit. 17. F. sament. B. besamet. 19. F. fülle. 22. H. vnser war. F. daz och war. B. zu uch. 23. B. wir komen. 25. F. gehore. 26. D. krafft. 27. D. ritterschafft. 30. D. daz vnbillich. 32. F. smacheit. 37. F. dro. B. dirre not. D. dufer drauwe. N. dirre dinge. 40. F. tru. N. ir harde wale. 42. D. hoffart. 43. D. in sulchen. 46. B. omb sin gut. 47. F. von iwerin. 51. D. wir willens. 54. D. obe ir. 55. D. daz muoz sich. N. dat musse sich. 58. B. vnder vns zwein. 59. D. hentschoch. N. hentschen. 61. F. nemet hie war. 69. B. zins reht. N. geyn zinsrecht.

70 Ze Korumale noch ze Engellant,
 Daz wil ich mit miner hant.
 War machen vnd warberen,
 Gote vnd der werlt bewerren
 Vñ disen herren, der hie stat,
 75 Der biß her gefrömet hat
 Daz laster vnde daz vngemach,
 Daz diesen zwein landen ie geschach.
 Da rief an der stunde
 Von herzen vnd von munde
 80 Manec edel yunge hin ze gote,
 Daz got mit sinem gebote
 Bedehte ir laster vnd ir leit
 Vnde losse si von schalcheit,
 Ewas aber ir aller swere
 85 Von diesem camphe were,
 Daz gie Morolde cleine
 Zu herzen vnd zu beine.
 Er was vil vnercomen da van;
 Der wol gestandene man,
 90 Der enleite's nirgen nidere;
 Er bot ouch ime da widere
 Dez camphes bewerde
 Mit herter geberde,
 Mit fierer containze;
 95 In duchte dise schanze
 Vil wol nach sinem willen wesen,
 Er triuuet' ir harte wol genesen.

Nu diz gewizset was also,
 Der camp h der wart den herren do
 6500 Bis an den tritten tac gespart.
 Nu daz der tritten tac do wart,

Do quam alle die lantschaft
 Vnd volkes ein so michel craft,
 Daz daz stat bi dem mer
 5 Alles bevangen was mit her.
 Morolt fur wapen sich.
 Mit des gewesene wil ich,
 Noch mit siner sterke,
 Mines herzen merke,
 10 Noch mines sinnes spiße sehe
 Mit nahe merckender spehe
 Nicht stymphen noch lesten.
 So dicke als er zen bestent
 An rechter manheit ist gezalt,
 15 Die zal von im ist manicvalt,
 Daz er an myte, an groze, an craft
 Ze vollecomenen ritterschaft
 Daz lob in allen richen truc;
 Hie si dez lobez von im genuc.
 20 Ich weiz wol, daz er kunde
 Do vnd ze aller stunde
 Ze camphe vnd ouch ze vechte
 Nach ritters rehte
 Sinem libe vil wol mite gan;
 25 Er het' es e so vil getan.

Der gute kynece Marke
 Dem gie der camp so starke
 Mit herzeleide an sinen lip,
 Daz nie kein herzeloses wip
 30 Die not vmbe einen man gewan.
 Ern hete keinen trost daran,
 Ez enwere Tristandes tot
 Vnde hete gerne iene not

75. D. gefrömet. 84. F. mere. 87. F. ober. 88. N. vnerveret. 89. B. gedörstige. 90. F. niender
 nidere. B. der legede id nicht da nieder. 93. N. begerde. 94. H. vierer. D. vier. N. vrier.
 F. fierer stinanze. 98. N. veruisset. 5. D. zumal befangen was. 6. B. verwapende. 7. F.
 gewasene. B. wapenen. D. gewapen. 10. D. na mynes. 13. H. B. zem. D. zom. N. zu den.
 18. D. den loff. 19. B. des louen. 23. F. B. ritterlichem. 25. B. er hatte sin e. 26. B.
 deme guden kynege. 33. B. hette lieuer.

Jemer umbe den zins geliten,
 35 Daz der campf were vermiten.
 Nu ergieng ez aber alles baz,
 Umbe diz vnd umbe daz,
 Umbe zins vnd umbe man.
 Der unversuchte Tristan
 40 Ze notlichen dingen,
 Der begunde och sich mit ringen.
 Warnen an der stonde,
 So er aller beste fonde.
 Sinen lip vnd siniv bein
 45 Die bewart er schone vnd wol in ein.
 Dar vber leit er edel werck:
 Zwo hosen vnd einen halspere,
 Die waren lieht vnd wis,
 Als der meister sinen vliß
 50 Vnd alle sine wizeit
 An si hete geleit.
 Zwene edele sporn starke
 Die spien im sin vribut Marke
 Vnd sin getriuwere dieneftman
 55 Mit weinendem herzen an.
 Sine waffenriemen er im bant
 Alle mit sin selbes hant.
 Ein waffenrok wart dar getragen,
 Der was, als ich horte sagen,
 60 Mit trin in den spelten,
 Zen fogen vnd zen velten
 Ze allen sinen enden
 Mit vrowinen henden
 In vremedem prise bedacht,
 65 Vnd noch prislicher vollebraht.

Hi! do er den an sich genam,
 Wie lustic vnd wie lobesam
 Er do dar inne were,
 Daz were sagebere.
 70 Wan daz aber ich's nicht lengen wil;
 Der rede der wurde also ze vil,
 Ob ich ez alleß wolte
 Engrunden, als ich solte.
 Vnde solt ir doch wol wizen daz,
 75 Der man gezam dem rokke baz
 Vnd tryg in lobes vnd eren an
 Vil me, danne der rok den man.
 Swie gut, swie lobebere
 Der waffenrok doch were,
 80 Er was doch siner werdeheit
 Der in do hete an geleit,
 Rome vnd romeliche wert.
 Dar vber gvr'im Marke ein swert
 Daz sin lebn vnd sin herze was,
 85 Von dem er aller meist genas
 Vor Morolde vnd och diffe sider.
 Vnd was daz also rehte nider
 Vnd lac vf siner strazze
 In so gefoger maze,
 90 Da ez noch vf, noch nider was,
 Wan rehte, da sin weide lac.
 Ein helm wart och besendet dar.
 Der was als ein cristalle var
 Luter vnde veste,
 Der schoneste vnd der beste,
 6600 Den ie ritter vf genam.
 Ich wene, och ie so guter quam

35. B. vormieden. 36. F. ergie. 46. B. laht er. 53. F. spin. 60. F. D. mit drin. B. R. mit drien.
 R. inde mit. R. mitten in. 61. B. ziehen; ziehn. R. zu; zu. 63. B. mit wizen vrowen henden. 65. B.
 vnd wunnenclichen. 66. D. hey. 67. B. wie schone. 69. B. wal sagebere. 70. F. wen. 71. B. D.
 reden. 74. D. vnd sullent ye doch. 77. B. dem man. 86. B. van morolden. 87. F. B.
 mach. B. darwieder. R. weich. 89. F. gewegener. B. in also rehter. 90. B. daz id sus
 noch so. 91. B. geweide. 92. B. wart im braht. 93. F. kristal. B. gevar. (In der Verszahl folgt
 hier durch ein Versehen, welches man zu entschuldigen bittet, st. 96 gleich 6600, ohne daß in dem Texte etwas
 mangelt.) 1. F. ich wene och so gutes. B. ich wene och wie so. D. daz nie. R. ich wene
 och ey.

In daz lant ze Tornevale.
 Dar v̄f stont die strale,
 Der minne wissaginne,
 5 Die sit her mit der minne
 An im vil wol beweret wart,
 Swie lang es werde dar gespart.
 Den satte ime Marke v̄f vnd sprach:
 „A! neve, daz ich dich ie gesach,
 10 Daz wil ich gote vil tiure clagen!
 Ich wil dem allem widersagen,
 Des kein man ze vrowden gih,
 Ist, daz mir leide an dir geschicht!“
 Ein schilt der wart och dar besant.
 15 An dem hete ein gefuge hant
 Gewendet allen iren v̄l̄z
 Vnd was der niwan silberwiz,
 Durch daz er einbere
 Helmen vnd ringen were
 20 Er was aber gebrunieret,
 Mit l̄tere gezieret,
 Rehte, als ein niwe spigelglaz.
 Ein eber dar v̄f gesniten was
 Vil meisterlichen vnd wol,
 25 Von swargem zobel, alsam ein kol.
 Den leite'm aber sin oheim an.
 Der stont dem keiserlichen man
 Vnd fuget' im zer siten
 Do vnd g'allen ziten,
 30 Als er dar gelimet were.
 Nu das der lobebere,
 Der geneme kindesche man
 Tristan den schilt an sich gewan,

Nu l̄hten dise vier were,
 35 Helm vnd halspere,
 Schilt vnd hosen einander an
 So schone, ob si der werckman
 Alle viere also hete v̄fgeleit,
 Daz iegeliches schoneheit
 40 Dem andern schone bere
 Vnd sin geschonet were.
 Sone kynde ir aller vierer schin
 Eben lichter niemer gesin.
 Vnd aber das niwe wunder,
 45 Daz dar inne vnd dar vnder
 Ze schaden vnd ze sorgen
 Den vienden was verborgen,
 Hete aber daz bekeine craft
 Wider dirre vremeder meisterschaft,
 50 Die v̄zen an gebildet lac?
 Ich weiz warez als den tac,
 Swie so der v̄zer were,
 Der inner bildere
 Der was bas betihtet,
 55 Bemeistert vnd berihtet
 Ze ritters figyre,
 Danne die v̄zere factyre.
 Daz were daz was darinne
 An geschepfede vnd an sinne
 60 Vil lobelichen v̄f geleit.
 Des werckmannes wisheit
 Hi, wie wol die dar an schein!
 Sin brust, sin arme vnd sin bein
 Die waren herlich vnd rich,
 65 Wol gestalt vnd edellich.

5. B. die hernach. 8. F. sagt. B. sagte. 9. B. we neve. 10. B. dure. D. trurich. 12. B.
 dez ie man. N. des cynich man. 14. B. aldar gesant. 15. B. da hatte. 16. B. an gewant.
 21. F. l̄ttere. D. luteri. 23. D. ein ber. 26. F. leit im. B. den hienc. 27. B. dem
 wolgestalten. 32. B. der vil suze. 33. F. genam. 36. D. schilt vnd hosen die stunden
 einander an. 49. F. niwen meisterhaft. B. ritterschaft. D. gen duse. 51. B. id war is.
 52. F. de v̄zere. 53. H. bilde ere (viell. bilderere?). N. bildenere. 54. B. gedichtet. 55. B.
 gemeistert vnd gerichtet. D. meisterlich. 56. F. ritteres. 57. F. faiture. N. fouerture.
 59. B. geschefte. D. gescheffte.

Ime stont daz isen dar obe
 Wol vnd ze wunderlichem lobe.
 Ein ors das habete ein knape da.
 In Spanienlant noch anderswa
 70 Wart nie kein schoneres erzogen.
 Ez enwas niergen in geswogen.
 Ez was rich vnd offen
 Zer brust vnd zu den gossen,
 Starc zu beiden wenden,
 75 Erwunschet ze allen enden.
 Sine vuze vnd sine bein
 Die behilten ovch vil wol in ein
 Alle ir gescheffede vnd ir recht.
 Die vuze sinewel, die bein sleht,
 80 Bfrihtic alle viere,
 Als einem wilden tiere.
 Ovch was ez furlicher kost,
 Hin vor dem satele vnd vor der brust
 Da stont ez also rehte wol,
 85 Als ein ors iemer beste sol.
 Dar vffe ein wise deffe lac
 Lieht vnd lyter, als der tac,
 Den andern ringen gelich
 Vnd was die lanc vnd also rich,
 90 Daz si von obene nider gie
 Dem orse vaste vur die knie. —

Nu daz Tristan ze vechte
 Nach ritters rehte,

Nach camphez gewonheit
 95 Wol vnd ze prise was bereit,
 Die do wol fonden prisen
 Beide, man vnd isen,
 Die quamen alle samt dar an,
 Daz beide, isen vnde man
 6700 Geworhten schoner bilde nie.
 Wie wol das aber schine hie,
 Ez schein doch vil vnd verre baz
 Sit do er uf das ors gesaz,
 Vnd sper ze handen genam.
 5 Daz was das bilde lussam,
 Da was der ritter lobelich,
 Ob dem satel vnd vnden rich.
 Arme vnd achsele beide
 Die heten breite weide.
 10 In den satel fünd' er sich wol,
 Da man den satel sitzen sol,
 Gesezen vnd gefogen.
 Hin neben des orses bogen
 Da swebeten sine schone bein
 15 strac vnd sleht, alsam ein zein.
 Do stont das ors, da stont der man
 So rehte wol einander an,
 Als ob si weren vnder in zwein
 Mit einander vnd in ein
 20 Also gewachsen vnd geborn.
 Die geberde waren vzerkorn,
 Steteliche vnd stete,
 Die Tristan ze orse hete.

66. B. daz wapen. 67. D. zu rechtem. N. wol wunderlichen zu louen. 68. F. daz ors; knappe.
 D. hatte ein jüngeling. 69. F. vnd anderswo. B. hispanienlant. 72. 73. F. offin; goffin.
 74. B. henden. 75. B. in allen. 77. D. die hielt es vil wol. 79. B. sinewel vnde sleht.
 D. senewel. N. senewelt. 82. F. kurtlicher. B. kurtlicher. N. zu kurtlicher. 83. B. van
 dem; van der. 86. D. ein wis deg lach. 88. B. dem anderen wapen gelich do. D. der ander
 wat. 89. B. lanc v. also. 90. F. von ebene. B. wal euen. 91. D. dem rosse. N. dem
 rosse neder ouer. 92. F. zu ir vechte. B. nu was. 93. F. ritterlichem. B. nach eines. 95.
 B. zu prise schone bereit. 6700. D. gewirkten. 5. F. do was; lussam. D. lobesam. N. der
 herre. 7. B. ober dem sadel. D. oben. 9. B. die hatten riche weide. 10. B. in dem. 11.
 B. da man in dem. N. besitzen. 14. B. swesten sine stolze bein. 15. F. sleht vnd starch.
 D. als in ein. 19. B. ein vnd ein. 21. B. geberen.

Darzu swie wol gebere
 25 Geberdehalp er were,
 So was doch innertalp der mut
 So reine geartet vnd so got,
 Daz edeler mut vnd reiner art
 Vnder helme nie bedeket wart.
 30 Svs was den kemphen beiden
 Ein kampfstat bescheiden,
 Ein cleine insel in dem mere,
 Dem stade so nahe vnd dem here,
 Das man da wol bereite sach
 35 Swas in der insele geschach.
 Vnd was och das beredet dar an,
 Daz ane dise zwene man
 Nieman dar in queme,
 Bis der camp ende neme.
 40 Daz wart och wol behalten.
 Svs wrden dar geschalten
 Den kemphen zwein zwei schiffelin,
 Der ietweders mohte sin,
 Daz es ein ors vnd einen man
 45 Gewafent wol truge dan.
 Nu dise schif die stunden da.
 Morolt zoch in ir eines sa;
 Das ruder nam er an die hant,
 Er schiffete anderhalp an lant
 50 Vnde als er v3 zu dem werde quam,
 Sin schiffelin er iesa nam;
 Zu dem stade haft' er daz;
 V3 sin ors er balde saz;

An sine hant nam er sin sper;
 55 Al vber den wert so lies er her
 Riliche gan pvnieren,
 Hin vnd her laissieren
 Vnd waren sine pvnize
 In dem ernst freize
 60 So ringe vnd so schimphbere,
 Als ez ze scimphene were.
 Als Tristan och ze schiffe quam,
 Ein dinc dar in zu sich genam,
 Beide, sin ors vnd och sin sper,
 65 Born in dem schiffe da gestont er:
 „Kunic, sprach er, herre Marke,
 Nune forget niht so starke
 Umbe minen lip vnd umb min leben.
 Wir soln es alles gote ergeben.
 70 Vnser angest hilfet hie zu niht.
 Was ob vns lichte das geschicht,
 Danne man vns habe v3geleit!
 Vnser sige vnd vnser selecheit
 Die enstat an keiner ritterschaft,
 75 Wan an der einen gotes kraft.
 Lant alle vorburhte wesen,
 Wan ich mac harte wol genesen.
 Mir ist ze disem dinge
 Min gemute harte ringe.
 80 Also tot och ir vnd gehabet ich wol;
 Ez ergat doch niuwan als ez sol.
 Vnd aber swi so min dinc erge,
 An swelhem ende so ez geste,

26. D. binnen. 28. B. noch reiner. 29. B. verdeckt. 31. B. D. N. eine kampstat. 32. B. insule.
 33. D. lach dem stade na. 34. D. gerechte. 35. F. insulen. 41. N. want alle de des sulden
 walden. 42. F. den zwein kemphen. 43. D. ir ickeliches. 49. D. an daz ander lant. 50. B.
 v3 den wirt. 51. N. zu hant nam. 52. B. heft er. N. hant he. 56. F. richliche. D. pru-
 veren. 57. F. lassieren. B. leissieren. D. laissieren. 58. D. pugneise. 59. F. in dem ernst
 chreize. B. eirsten freize. D. ernesten freize. 61. F. als iz ze schimphe were. 62. F. nu
 Tristan. 63. F. zu im. B. vnd al sin dinc zu im. 65. F. stunt er. 67. F. ze starke. 75.
 D. wan alleynue an. N. wan eyne an. 76. F. vorhte. B. vorvehte. N. vore vorte. 79. B.
 min mut. D. geringe. 80. D. halt uch. 82. F. swie mir. N. wey id mir.

So lant ir ouch doch hute,
 85 Iwer lant, vnd iwer lyte,
 An den ich mich verlazen han,
 Got selbe, der mit mir sol gan
 Zu ringe vnd ouch ze vechte;
 Der bringe reht ze rehte;
 90 Got muo binamen mit mir gesigen,
 Oder mit mir sigelos beligen;
 Der walt' es vnd muo ez pflegen!
 Hiemite bot er in sinen segen.
 Ein schiffelin daz stiz er an
 95 Vnd vur in gotes namen dan.
 Hie wart sin lip vnd ouch sin leben
 Von manigem muonde got ergeben;
 Im wart von maniger edeln hant
 Manic soze segen nach gesant.
 6800 Vnd als er v3 ze stade gestiz,
 Ein schiffelin er vliezen liz
 Vnd saz vf sin ors iesa.
 Nu was ouch Morolt iesa da:
 „Sage an, sprach er, was tütet daz?
 5 Durch welchen list vnd umbe was
 Hastu daz schif lazen gan?“
 „Daz han ich umb daz getan;
 Hie ist ein schif vnd zwene man,
 Vnd enist ouch da kein zwivel an:
 10 (Belibent die niht beide hie,)
 Das aber binamen ir einer ie
 Vf diesem werde tot beliget.
 So hat ouch jener, der do gesiget
 An diesem einen genue,
 15 Daz dich da her ze werde truc.“

Morolt sprach aber: „Ich hore wol,
 Daz diz vnuwendic wesen sol,
 Der kampfh enmuoze vur sich gan.
 Liestest tu noch vnderstan,
 20 Vnd schide wir mit minnen
 Vf soliche rede von hinnen,
 Das ich min zinsreht stete
 Von diesen zwein landen hete,
 Daz duchte mich din selecheit.
 25 Wan zware mir ist sere leit,
 Ist, daz ich dich slahen sol.
 Mir'n gevil nie ritter also wol,
 Den ich mit ougen ie gesach.“
 Der gemuete Tristan aber do sprach:
 30 „Der zins muo vurder sin getan,
 Sol kein syne vnder vns ergan.“
 „En trivwen, sprach der ander do,
 Die syne wirt niht also,
 Eus kome wir niht ze minnen,
 35 Der zins muo mit mir hinnen!“
 „So tribe wir, sprach Tristan,
 Bil harte vnnuoe teidinc an.
 Morolt, sit daz tu danne min
 Ze slahene so gewis wilt sin,
 40 So wer dich, welles tu genesen,
 Hie ennuac niht anders an gewesen!“
 Daz ors daz warf er umbe;
 Er machete v3 einer trombe
 Eine richtige slichte.
 45 Er lie hergan in rihte
 Mit aller siner herzen ger,
 Mit gesenketem sper,

84. B. lazet. 86. B. gelazen. D. gelassen. 92. F. muo sin. 94. F. stiez. 98. D. edeler. 6800.
 F. gestiez. 1. F. liez. 3. F. zehand da. B. schiere da. D. yho da. 4. F. dütet. B. dudet.
 5. F. oder durch was. B. umb welchen. D. welche list. 6. F. verlazen. D. verlassen. 10.
 F. verblibent. 12. B. vf diesem walle dot gelieget. 13. R. der geyn de da. 16. D. aber nu
 hore ich. 19. F. liezes dun noch. 20. F. schiede. D. scheden. 26. B. slan sal. D. ist daz,
 daz ich. 27. F. geviel. B. so wal. 30. F. wesen getan. B. vnder sin. D. unden. 31. B.
 D. keine. 32. B. morolt do. 33. F. wirdet. R. gescheyt neyt. 37. B. dedinc. D. dedinge.
 40. D. wiltu. 42. F. vnnue. 43. F. chrumme. 44. B. gerichte. D. eine slichtige richte. R.
 eine rechte flechte. 47. B. mit wal.

Mit vliegenden schenkelen,
 Mit sporn vnd mit enkelen
 50 Nam er daz ors zen siten.
 Wes mohte och iener do biten,
 Dem ez umbe daz leben do stont?
 Der tet rehte, als si alle tont,
 Die vf rehte manheit
 55 Alle ir sinne hant geleit.
 Er nam och eine kere
 Nach fines herzen lere
 Wol balde hin vnd balder wider.
 Sper warf er vf vnde iesa wider,
 60 Sov quam er her gervret,
 Als den der tiuvel vuret.
 Beide ros vnde man
 Komen Tristanden vliegende an
 Noch balder, danne ein smirlin.
 65 Als giric was och Tristan sin.
 Si quamen mit gelicher ger
 Geliche vliegende her,
 Daz si diu sper zestachen,
 Daz si in den schiltten brachen
 70 Wol ze tusent istoffen.
 Do gieng es an ein zoffen
 Der swerte von den siten.
 Si gienzen zu orse striten,
 Got selbe moht' es gerne sehen. —
 75 Nu hor' ich alle die werlde iehen,
 Vnd stat och an dem mere,
 Daz diz ein einwic were

Vnd ist ir aller iehē daran,
 Hiene weren niowan zwene man.
 80 Ich pruv'es aber an dirre zit,
 Daz es ein offener strit
 Von zwein ganzen rotten was,
 Swie ich doch daz nie gelaz
 An Tristandes mere,
 85 Ich mach' es doch warbere.
 Morolt, als vns die warheit
 Ze hat gesaget vnd hie seit,
 Der hette vier manne kraft,
 Diz was vier manne ritterschaft;
 90 Daz was der strit in ein sit.
 So was anderhalp der strit,
 Daz eine got, daz andere reht,
 Daz dritte was ir zweier kneht
 Vnd ir gewerer dienest man,
 95 Der wol gewere Tristan,
 Daz vierde was willeger muot,
 Der wunder in den noten tot.
 Die viere, vnd iene viere,
 Vn den gebild'ich schiere
 6900 Zwo ganze rotte, oder ahte man,
 Als vbele, als ich doch bilden kan. —
 E duht' ich, daz diz mere
 Gar vngesoge were,
 Daz vf zwein orsen zwei her
 5 Jemer mohten komen ze wer.
 Nu habet ir ez vurwar vernomen,
 Daz hie zesamene weren komen

56. B. sine kere. 58. F. balde wider. B. iesa wieder. 59. F. warf er. B. sin sper warf. D.
 warff. R. dat sper warp. H. iach er. 61. F. der den tufel. B. als in der duvel. 64. R.
 smirlin. 67 B. beide vliegende. D. so geliche. 69. B. vnd uf den. 71. D. rucken. 72. D.
 die swerte. 76. R. inde sagen de mere. 77. D. ein strit. R. eyn ewich. 78. B. gich daran.
 D. sprache. 79. R. da weren. 80. B. ich prise. 81. R. eyn offenbair. 82. R. van zweyn
 mannen was. 83. F. D. swie daz doch nie chein man gelas. 90. F. an eine sit. 92. H. daz
 ein got. R. dat eyne gunt, (got scheint richtiger s. 6989.) 94. F. geberer. 95. B. der wal ge-
 zogen. R. der getruwer. 97. B. an den luden. D. in den noden. 6900. B. ehte. R. echte.
 7. F. waren.

- Under einem helme ieweder sit
 Vier ritter , oder vier ritter strit.
 10 Die riten och ze den ziten
 Vaste vf einander striten.
 Als quam ein geselleschaft
 Morolt , mit vier manne kraft,
 Tristanden als ein tonre an.
 15 Der reige valandes man
 Der sloc so kreftecliche vf in ,
 Daz er im craft vnd sin
 Vil nach mit flegen hete benomen.
 Were im der schilt zu staten niht komen ,
 20 Under dem er sich mit listen
 Ronde schirmen vnd vristen ,
 Weder helm , noch halssperch ,
 Noch kein sin ander kampfwerc
 Daz enhete in da niht vurgetragen ,
 25 Er'n hete in durch die ringe gesslagen.
 Er'n liez im nie die state geschehen ,
 Daz er von flegen mohte vf gesehen.
 Svs gieng er in mit flegen an ,
 Bis er'n mit flegen an gewan ,
 30 Daz Tristan von der flege not
 Den schilt von im ze verre bot
 Vnd den schirm ze hohe truc ,
 Bis er im durch das diech sloch
 Einen also hezlichen slach ,
 35 Der vil nach hin zu dem tote lach ;
 Daz im das vleisch vnd das bein
 Durch hosen vnde durch halssperc schein ,
 Vnd daz daz blut vf schreite
 Vnd after dem werde wete.
 40 „ Wie do ! sprach Morolt , wiltu iehen ?

- Hieran mahtu wol selbe sehen ,
 Daz nieman vnrecht foren sol.
 Din vnrecht schinet hieran wol.
 Noch denke , wollestu genesen ,
 45 In welcher wise ez muoge gewesen.
 Wan zware Tristan , diese not
 Die ist din endeclicher tot ,
 Ich eine enwend'es danne ,
 Von wibe noch von manne
 50 Sone wirstu niemer gesunt.
 Du bist mit eime swerte wunt ,
 Daz todic vnde geluppet ist.
 Arzat noch arzate list
 Ernert dich niemer dirre not ,
 55 Ez entu min swester eine Ysot ,
 Die koniginne von Yrlande.
 Die erkennet maniger hande
 Wreze vnd aller crute craft
 Vnde arzatlische meisterschaft.
 60 Die kan eine diesen list ,
 Vnd anders nieman , der derist.
 Die ennere dich , du bist vngenesen.
 Wilt du mir noch geuolgic wesen
 Vnd mir des zinses iehende sin ,
 65 Min swester , die konigin ,
 Die muoz dich selbe heilen
 Vnd ich wil mit dir teilen
 Gesellecliche , swas ich han
 Vnd wil dir nihtes abe gan ,
 70 Da dich din wille zu getreit .“
 Tristan sprach : „ Mine warheit
 Vnd mine ere diene gib' ich
 Durch dine swester , noch durch dich !

9. R. veir ritter inde veir ritter zu stride. 14. F. R. dunre. B. D. donre.. 18. B. hatte benue-
 men. 19. F. war im. 20. H. vnder den. 23. R. wapenwerc. 24. D. in nit da. 25.
 F. B. R. erslagen. 27. F. B. D. vor flegen. 29. B. biz er im. 31. F. ze verre von im.
 R. de morolt eine boyt. 32. F. ze verre truch. 33. R. durg dat dey. 34. B. einen vil
 hezselichen. 35. d. a. Enss. wach. 36. F. vlsich. D. fleisch. 38. H. schritte. 39. F. astir.
 B. vnd uf dem. D. und den wert besprete. 41. B. nu selbe. 52. B. dödich; gelupphet.
 53. F. arzt noch arztllicher list. B. noch keines arzatis. 54. B. ernert niemer dich vor not.
 55. D. es endu eyne. 57. F. allerhande. 61. B. der da. D. der da leben ist. 62. H. du
 innere. B. die ernert dich. D. nu ner dich. R. dey innere dich. 72. B. die ergene ich,

Ich han in miner vrien hant
 75 Da hergesvret zwei vrigio lant,
 Die varnt ovch mit mir hinnen,
 Oder ich mvz ir gewinnen
 Grozern schaden, oder den tot.
 Ovch enbin ich noch zu solicher not
 80 Mit einer wunden niht betriben,
 Daz ez allez hieran si beliben.
 Der kampfh ist vnder vns beiden
 Ze noch vil vngescheiden.
 Der zins ist din tot, oder der min;
 85 Hie enmac niht anders an gesin.
 Hie mite rort er in aber an.
 Nu sprechet daz vil lichte ein man,
 Ich selbe sprich' ez ovch dar zu,
 Got vnd reht, wo sint si nu
 90 Tristandes stritgesellen?
 Ob si im iht helfen wellen,
 Des nimt mich michel wnder.
 Si svment sich hier vnder;
 Ir rotte vnde ir geselleschaft
 95 Die ist sere worden schadehaft.
 Sine komen danne drate,
 So komet si al ze spate.
 Von die so komen schiere!
 Hie riten zwene an viere
 7000 Vnd stritent niowan vmb ir leben.
 Daz selbe deist ovch sere ergeben
 An zwivel vnd an vntrost.
 Soln si iemer werden erlost,
 Daz mvz vil forzliche sin.

5 Got vnd reht geriten do in
 Mit rehtem vrtelle,
 Ir rotte ze heile,
 Ir vienden ze valle.
 Hie begvnden si sich alle
 10 Geliche rottieren,
 Biere wider vieren.
 Alsus reit schar wider schar
 Vnde Tristan, als er wart gewar
 Der sinen stritgesellen,
 15 Da wuhs im muot vnde ellen.
 Im brahte sin geselleschaft
 Beide herze vnd craft.
 Daz ors er mit den sporn nam,
 So sere er her gervret quam,
 20 Daz er nach siner gelost
 Hvtende mit des orses brust.
 Den vrient so sere erschalte,
 Das er'n zu der erden valte
 Mit orse, mit alle.
 25 Vnd als er von dem valle
 Ein vogel sich erholte
 Vnde wider zem orse wolte,
 Nu was ovch Tristan iesa da;
 Den helm den sluch er inie iesa,
 30 Daz er wete al dort hin dan.
 Hie mite so lief in Morolt an;
 Durch die chovertvire er slug
 Tristandes orse abe den bvg,
 Das er vnder ime dar nider gesaz.
 35 Vnd er tet weder wirs noch baz,

75. F. vrye lant. D. bis her. N. da her gewert zwey lant. 76. D. die fure. N. de voir ich
 of got wilt. 78. F. oder aber. D. meren schaden. 79. B. doch bin ich. 80. F. getriben.
 B. beclienen. 83. B. noch vil gar. 87. F. sprichet. 90. F. tristanen. 91. F. niht. D. jet
 helfen sellen. 98. F. von de. B. da von. D. wan si komen. 99. B. hie ritter. 7000. B.
 vnd tristande nit wan vmb sin leuen. 1. F. daz ist ovch schir. 5. F. di riten da in. B. die
 riden in. 7. N. eren scharen. 8. F. vinde. 14. B. siner. 15. F. wuhs. 17. B. muot vnd.
 18. F. daz er daz ors. 19. F. geriten. 21. F. hurtunde. 24. F. betalle. B. vnd mit. D. er
 mit dem rosse alle. 26. D. ewenich. 28. F. zehant do. D. jehu. 29. F. er im so. B.
 sluch er im aue sa. 30 D. walget. N. walbe. 32. F. kvirture. B. couverture. N. he
 in sluch. 32. 33. F. B. N. sluch; buch. 35. F. er rehte. D. er endet.

Wan sprangets anderhalp da vant.
 Morolt, der listege man,
 Den schilt ze rygge er ferte,
 Als in sin wijsse lerte.
 40 Mit der hant so greif er nider;
 Den helm, den nam er aber wider.
 Er hete in siner wisheit
 Also gedaht vnd vf geleit:
 So er wider ze orse queme,
 45 Das er den helm vf neme
 Vnd rite aber Tristanden an.
 Nu er den helm zu sich gewan
 Vnd hin zu dem orse gehete
 Vnd dem also genehete,
 50 Daz er die hant zem brittel liez
 Vnd den linken vuz gestiz
 Wol vaste in den stegereif,
 Vnd mit der hant den sattel ergreif,
 Nu hete'n och Tristan erzogen.
 55 Er sluc im vf den satelbogen,
 Daz swert vnd och die zeswen hant
 Das si beide vielen vf den sant
 Mit ringen, mit alle
 Vnd vnder disem valle
 60 Gab er im aber einen slac,
 Rehte obene, da die koppe lac
 Vnd truc och der so sere nider,
 Daz er daz wafen zuchte wider,
 Daz von dem selben zuchte
 65 Des swertes ein stocle

In siner hirneschale beleip,
 Daz och Tristanden sder treip
 Ze sorgen vnd ze grozer not;
 Ez het' in nach bracht vf den tot.

70 Morolt, daz trostlose her,
 Da er ane craft vnd ane wer
 So sere tormelende gie
 Vnd sich an den val verlie:
 „Wie do! wie do! sprach Tristan,
 75 So dir got, Morolt, sage an,
 Ist dir dirre mere iht kunt?
 Mich duncket, du sist sere wunt.
 Ich wene, din dinc vbele ste;
 Swie'z min er wunden erge:
 80 Dir were guter wize not.
 Ewas so din swester Isot
 Von erzenie hat gelesen,
 Des wirt dir not, wilt tu genesen.
 Der rehte vrd der gewere got,
 85 Vnd gotes werlich gebot,
 Die habent din vnrecht wol bedaht
 Vnd reht an mir ze rehte bracht.
 Der muze min och vurbaz pflegen!
 Diese hohvart die ist gelegen.“
 90 Hie mite trat er ime nader baz.
 Daz swert das nam er vnde gab das
 Ze beiden sinen handen.
 Er sluc sinem anden

36. F. wan sprach oht. D. sprang an der site. 38. F. ze rufe. 39. D. sin wisheit. 47. B.
 nu du er. D. zu im. 48. 49. F. B. gahete; genahete. D. N. gate; genate. 50. F.
 britele. B. joume. N. breidel. 53. F. begreif. N. den sadel greif. 54. N. hadde in.
 56. F. di rehte hant. 58. F. betalle. B. vnd mit alle. 59. B. vnder deme selben valle.
 N. schalle. 61. F. guppe. D. das hirne. N. kuffe. 62. B. vnd druch den ouch. 63. F.
 zuchte. D. das swert. 64. F. zuchte. B. rucke. 65. F. stuchte. 69. D. in den doit. 70.
 D. frefftlose. 71. D. dort ayn. 72. F. turmelinde. D. turmelen. 74. B. wie du wie nu.
 77. F. seist. 79. B. wie id vmb mine wunden erge. 81. B. wa nu. 82. B. wat si van.
 D. von arzedige. N. arzedien. 83. D. der wirt. 85. F. warlich. B. gewaltich. 86. N.
 volbracht. 87. B. vnrecht. 93. N. sinen vianden.

Daz houbet mit der kypfen abe.
 95 Svs fert' er wider zu der habe,
 Do er Moroldes schif da vant.
 Da saz er in vnd vur gehant
 Gein dem stade vnd gein dem her.
 Allda gehort' er bi dem mer
 7400 Groze vrowde vnd groze clage,
 Broyde vnd clage, als ich ouch sage.
 Der' selbe an sinem siße lac,
 Den was ein seleclicher tac
 Vnd michel vrowde entstanden.
 5 Si slaheten mit handen,
 Si lobeten got mit munde,
 Si syngen an der stunde
 Ze hiemele michel sigeliet.
 So was es aber der vremeden diet,
 10 Den leiden gesten von Yrlant,
 Die dar waren gesant,
 Ze michelm leide ertaget.
 Von den wart als vil geclaget,
 Als von diesen gesungen.
 15 Si wunden vnd twungen
 Ir iamer vnder ir henden.
 Die iamerigen ellenden,
 Die clagenden Yrlandere,
 Die wile si in ir swere
 20 Zu schiffen wolten gahen,
 Tristan begunde in nahen
 Vnd an dem stade bequam er in.
 „ Ir herren, sprach er, keret hin!
 Enphahet ienes zinsreht,
 25 Daz ir dort vf dem werde seht

Vnd bringt ez iuweren herren heim
 Vnd saget im daz, min oheim,
 Der kynece Marke vnd sinu lant
 Die senden im den prisant
 30 Vnd enbieten im da bi,
 Swan es an sinem willen si,
 Das er's gervche vnd ger,
 Das er sine boten her
 Nach sollichem zinsse sende.
 35 Wir enlazen' itelhende
 Niemer wider gekeren.
 Mit svß getanen eren
 Senden wirs' ime hinnen,
 Swie kome wirs' gewinnen.
 40 Vnde swas hiervunder rede ergie,
 Mit dem schilte dact' er ie
 Daz blvt vnd die wunden
 Vor den vnkonden
 Vnd ernerte ouch in dasselbe sider.
 45 Wan iene die komen also wider,
 Das ez ir keiner nie bevant.
 Wan sie schiden danne gehant
 Vnd vuren hin zu dem werde sa
 Vnd vunden vur ir herren da
 50 Einen gestuoketen man,
 Denselben vurten si ouch von dan.
 Nu si zu lande kamen,
 Ze handen si namen
 Den iemerlichen prisant,
 55 Der bi in dar was gesant,
 Die stoffe mein' ich alle driu,
 Ze samene leiten si diu,

94. F. mit der guppen. D. mit der spizen. N. mit der kuffen. 98. F. B. gegen; gegen. D. zu
 dem stade; gen daz her. 2. H. siner siße. B. den selbe an sine siße lach. D. sißen. 4. F.
 erstanden. 5. F. slaheten. 6. B. si lobten mit dem munde. 16. F. ir arme vnder. B. ir armen
 vnd ir. D. iren iamer vnd ir. N. ir iamer inde ir. 17. F. iamerigen. D. iamerliche.
 N. iemerlichen. 18. N. clegeliche. 20. F. ze schiffe. 22. D. zu quam er in. 35. F. nilhende.
 B. D. idel hende. N. idelre hende. 41. F. dacht. B. dacht. D. deckt. 50. F. gestuoketen.
 B. zustuckeden. 51. B. so mit in dan. 56. 57. F. B. dri. F. di. B. si. D. drie; die,
 N. dry; du.

Das ieman iht da von vürvor.
 Ir herren trogen si si vür
 60 Vnd seiten im, als ich e las,
 Bil rehte, als im entboten was.
 Ich wene vnd versihe mich wol,
 Des ich mich wol versehen sol,
 Der konic Gormon Gemvtheit
 55 Der hete vnmvt vnd michel leit
 Vnd ging in vuch des not an.
 Er verlos an disem einen man
 Herze vnd mvt, trost vnd kraft
 Vnd maneges mannes ritterschaft.
 70 Die schibe, die sin ere trve,
 Die Morolt villiche sloch
 In den bilanden allen,
 Die was do nieder gefallen.
 Die künegin, sin swester,
 75 Der leit was aber noch vester,
 Ir iamer vnd ir clagenot.
 Si vnd ir tochter Ysot
 Die queleten manege wis ir lip,
 Als ir wol wisset, daz die wip
 80 Bil nahe gende clage hant,
 Da in die leit ze herzen gant.
 Si sahen diesen toten man
 Durch nicht, niwan durch iamer an,
 Durch das ir herze swere
 85 Al desten grozer were.
 Das hovbet cystens vnd die hant,
 Die in lute vnd lant
 Hete gemacht vndertan,
 Als ich hie vor gesaget han.
 90 Des hovbetes wunden

Besahens oben vnd vnden
 Auge vnd iemerliche. —
 Ir ersach die sinneriche,
 Die wise küneginne
 95 Die scarten darinne.
 Si besante ein kleines zwengelin,
 Da mit so reichte si dar in
 Vnd gewan die scharten dan.
 Si vnd ir tochter sahen an
 7200 Mit jamer vnd mit leide
 Vnd namen si do beide
 Vnd leiten si in einen schrin,
 Da sit das selbe stoffelin
 Tristanden brachte zu not.

5 **N**u herre Morolt der ist tot.
 Tribe ich nu michel mere
 Von ir aller swere
 Vnd von ir clage, was hulfe das?
 Vns were nichts deste bas.
 10 Wer mohte ir aller leit beclagen?
 Morolt der wart ze grabe getragen
 Begraben als ein ander man.
 Gormun do trören began
 Vnd hiez gebieten alzehant
 15 Vber al das riche zu Yrlant,
 Das man genote neme war,
 Swas in der werlde lebendes dar
 Von Kornewale queme,
 Daz man im den lip neme,
 20 Ez were wip, oder man.
 Diz gebot vnde dirre ban
 Der gie vür sich so sere,

59. D. iren herren; herpur. N. si in vür. 62. B. vorsich. 64. B. gurmin gemuticheit. 66. B. groze not. 70. B. sin erbe. 78. F. si quelten. B. in manige wys. 80. B. vil nahgande. 81. D. die leide. 84. F. durch des herze swere. 85. B. al des die. 92. N. truyrllich inde iemerliche. 93. H. sunneriche. B. sinnenriche. 96. d. a. Endff. zengelin. N. si saute vmb. 10. B. ges. klagen. 13. F. L. N. gormun der trorige man. 14. F. D. N. der hiez. 16. N. nauwe nem: war. 19. B. dat man im den lif beneme.

Daz nieman keine fere
 Ze keiner slachte stunde
 25 Da hin gehalten fonde
 Von fornewalscher diete,
 Daz er keine miete
 Mohte gebieten oder gegeben,
 Ez engieng im niwan an das leben,
 30 Bis maniger mütter kint da van
 Unscholdecliche schaden gewan.
 Vnd was das alles ane not,
 Wan Morolt der lac billiche tot.
 Der was niwan an siner kraft.
 35 Vnd niht an gote gemvthast
 Vnde vurte ze allen ziten
 Ze allen sinen striten
 Gewalt vnd hohvart,
 In den er ouch gevellet wart.
 40 **N**u grise wider da ich ez liez.
 Tristan, do der ze stade gestiez
 Ane ros vnd ane sper,
 Nu quamen tusent rotte her
 Gedrungen mit ir groze
 45 Ze orse vnd zo vuze.
 Si enphingen in vroliche:
 Kynec vnd kneccriche
 Die engelebeten nie so lieben tac,
 Des man in wol getrouwen mac.
 50 Wan in was vferstanden
 Groz ere v3 sinen handen.
 Ir aller laster vnd ir leit
 Das hete er eine hingleit.

Vnd aber die wunde, die er trve,
 55 Die beclageten si genoc
 Vnd ging in fere nahen.
 Wan si sich aber versahen,
 Das er von dirre swere
 Schiere genesen were,
 60 Dan ahten si's ze nihte.
 Si vurten in in rihte
 Hin wider zo dem palase vnder in:
 Wol halbe entwafentens' in
 Vnd schysen im senste vnd gemach,
 65 Als er oder ieman vorgesprach.
 Arzate man besante
 Von burgen vnd von lande
 Die aller besten die man vant.
 Wie do die waren besant,
 70 Die leiten alle irn sir
 Mit arzatliche me liste an in.
 Was trve das vur, oder was half daz?
 Im was doch nihtes deste bas.
 Das si allesamt wisten
 75 Von arzatlichen listen,
 Daz enmoht' im niht ze staten gestan.
 Das geluppe was also getan,
 Das si's mit nihte fonden
 Gescheiden von der wunden,
 80 Bis ez im al den lip erginc
 Vnd eine varwe gevinc
 So iemerlicher hande,
 Das man in kome erkande.
 Dar zo gewie der selbe slac
 85 Einen so grozlichen smac,

25. B. swa man ir iht vunde. 27. B. dat man enkeiner. D. da keine. 39. B. in der. 40. B.
 grise ich. D. griffe wir. 43. B. nu kument. 48. F. so guten tach. 49. F. Vil wol
 getruen. B. gelouuen. 51. F. von sinen. 53. D. hatte er in. 54. F. wunden. 55. B. si
 gemeine genuch. 60. D. R. so enachten. 61. F. furten in enrihte. B. die rihte. D. in eine
 rihte. 63. B. D. R. entwapenden. 66. F. arzte. 67. F. von bergen. 71. F. arzetlichem.
 74. D. daz si. 77. F. diz geluppe. R. dese luppe. 80. F. ergiench. D. an den. 81. F.
 geviench, B. vnd ouch varwe. 84. F. geviench. 85. B. grozlichen gesmach.

- Das im das leben swarete,
 Sin eingen lip vumerete.
 Doch was sin meiste; vngemach,
 Das er das alle zit wol sach,
 90 Das er den begunde swaren,
 Die sine vriunde waren
 Vnd erkande ie baz vnd baz
 Moroldes rede; och het er daz
 E males diffe vernomen,
 95 Wie schone vnd wie vollecomen
 Ysot sin swester were.
 Wan von ir vloc ein mere
 In allen den bilanden,
 Die ir namen erkanden:
 7300 Die wise Ysot, die schone Ysot,
 Die luhdet als das morgenrot!
 Tristan, der forchaste man,
 Hie gedaht' er zu allen ziten an
 Vnd wiste wol, solt er genesen,
 5 Das erkunde niemer gewesen,
 Wan eine von ir liste,
 Die diesen list da wiste,
 Die synneriche kynegin.
 Wie; aber mohte gesin,
 10 Das erkund' er nicht betrachten.
 Nu begund' er aber das ahten,
 Sit ez sin tot doch were,
 So were im also mere
 Der lip gewaget, oder tot,
 15 Als dise totlichiv not.

- Hie mit besazt' er sinen sin,
 Er wolte binamen da hin,
 Ez erginge im, swie got wolte,
 Genese ob er solte.
 20 Sinen oheim den besand' er;
 Er seit' im al von ende her
 Sin tougen vnd sinen mut,
 Als ein vriunt sinem vriunde tot;
 Wes im wille were
 25 Nach Moroldes mere.
 Diz gevil im vbel vnd wol;
 Wan das man schaden ze noten sol
 Dulden, als man beste kan.
 Vnder zwein vbeln kiese ein man
 30 Das danne minner vbel ist;
 Das selbe ist och ein nuze list.
 Sovs worden si zwene vnder in zwein
 Ir dinges alles in ein,
 Als ez och alles gendet wart:
 35 Wie er vollante sine vart;
 Wie man's verswigen solte,
 Daz er ze Yrlanden wolte;
 Wie man solte sagen mere,
 Daz er in Salerne were
 40 Durch sines libes genießt.
 Nu dise rede besetzt ist,
 Corvenal wart och besant.
 Dem selben sagetens' och zehant
 Ir beider willen vnde ir mut.
 45 Diz dochte Corvenalen got,

86. F. daz imz leben swerte. B. daz im was sin leuen swere. 87. F. sin eigen lip unerte. B. vnd sins selbes lip vnmere. 88. B. meiste. 89. B. alle dage. 90. F. sweren. 91. F. e waren. 93. B. hatte och daz. 94. F. dicke wol. N. dicke wal. 96. F. Ysolt. 1. F. als di morgenrot. B. luhete als der. 2. F. sorghaste. N. verseirde. 6. D. dan allehyne. 8. F. sinneriche. (f. B. 7193.) 10. F. des erkund er aber nicht. N. ertrachten. 11. B. des ahten. 13. F. so wer im als. 15. B. dötliche. 16. B. gefazt er. 19. B. ob er genesen. 22. B. sine tougen. D. sine heimelichkeit v. mut. 23. B. dem andern. 24. B. wes sin. D. wie sin. N. wey so sin. 26. F. geviel. 28. D. liden. 29. F. kiese man. B. zwein bösen. D. kiese. 30. B. dat minre bose ist. D. daz mynste. 31. F. nuzer. B. dat is och vil nuze list. 34. F. geendet. B. volendit. 35. F. volente. D. follen ente. N. volende.

Vnd sach, er wolte mit ime wesen,
 Mit ime ersterben, oder genesen.
 Vnd als ez abende wart,
 Nu bereite man in zu ir wart
 50 Eine barke vnd ein schiffelin
 Vnd schuf in vollen rat dar in.
 An lipnar vnd an spise,
 Ane andere schifswise.
 Da wart der arme Tristan
 55 Mit maniger clage getragen an
 Bil tovgenlichen vnd also,
 Daz dise schifunge do
 Bil lögel ieman wart gewar,
 Wan die man och besande dar.
 60 Einem oheim Marke
 Dem bevalh er also starke
 Sin gesinde vnd ander sine dinc,
 Das sines dinges iemer rinc.
 Von einander queme,
 65 Bis man von im verneme
 Gewisliche mere,
 Wie es im ergangen were.
 Eine herphen er besande,
 Die vurt' er och von lande
 70 Vnde sines dinges nie niht me. —
 Hie mit so stizens' an den se,
 Euz vuren si von dannen,
 Riwan mit ahte mannen.
 Die selben heten och ir leben
 75 Ze borgen vnd ze phande gegeben
 Vnd och versicheret bi gotē,

Das si us ir zweier gebote
 Niemer vuz getreten.
 Nu si geschiffet heten
 80 Vnd Marke nach Tristande sach,
 Sin forzewile vnd sin gemach,
 Ich weis wol, das was cleine.
 Ze herzen vnd ze beine
 Gieng im das selbe scheiden;
 85 Wan daz ez aber in beiden
 Ze vrodten vnd ze liebe quam.
 Nu das das lantvolc vernam,
 Mit wie getaner swere
 Tristan gevaren were
 90 Hin wider Salerne durch genesen,
 Wer' er ir aller tint gewesen,
 Sin leit enmere in allen nie
 Naher gegangen, danne es gie;
 Vnd wan im och sin vngemach
 95 In ir dineste geschach,
 Al beste naher gieng es in.
Nu Tristan der vur allez hin,
 Vber stat vnd vber maht,
 Beide tac vnd naht,
 7400 Die rihte wider Yrlant,
 Als in des mernerers hant
 Wol geleiten kunde.
 Vnd als das schif begvnde
 Yrlande also genahen,
 5 Das si das lant wol sahen,
 Tristan den stormeister bat,
 Das er sich gein der houpstat

46. D. sprach. 47. B. sterben vnd. 48. H. als abend ende wart. D. an den abent. 50. D. hier und
 nachher farken. N. eynen barken, u. so stets männlich. 51. B. vnd lachte. 53. H. an derre. B.
 ane ander. D. ayn ander. 54. N. dat wart dem. 56. B. vil heymelichen. D. dugenlich.
 57. F. daz birre schiffunge. D. daz duser. 58. D. vil wenich. 61. D. harte starke. N. vil
 starke. 63. B. niemer. 66. D. wisliche. 67. B. vmb in. D. erlängen. 68. F. harphen.
 B. harfe. D. harffen. N. harpe. 73. N. echte. 75. H. borgen; geben. B. genen. 78. D.
 usz. 83. B. sin herze v. sin gebeine. 84. B. swant vmb daz selve scheiden. 87. D. da daz.
 90. F. hin ze. B. zu salernen. D. hin gen. 94. B. wan ime alle sin. 98. F. state. B.
 stade. 1. F. B. D. N. marneres. 4. D. zu nahen. 5. B. daz lant ansahen. 6. F. stern-
 meister. B. sturemeister. H. stirmeister. 7. B. houbit stat.

Ze Dedeline wante.
 Wan er das wol erkante,
 10 Das die wise koniginne
 Hete ir wesen dar inne.
 Des endes er do gahete;
 Vnd als er ir genahete,
 Das er si kos vnd ebene sach:
 15 „Sehet herre, er zu Tristande sprach,
 Ich sehe die stat; was ratet ir?“
 Tristan do sprach: „So soln wir
 Hie enkeren vnd beliben,
 Disen abent hie vertriben!
 20 Vnd ouch der naht ein teil hie sin.“
 Sov wesen si den anker in
 Vnd roweten den abent da.
 Vnd in der naht da hiez er sa,
 Gein der stat hin lazen gan.
 25 Vnd als das do was getan,
 Das si so nahe quamen,
 Das si gemerke namen
 Eine halbe mile vor der stat,
 Tristan im do geben bat
 30 Das aller armeste gewant,
 Das man in der barken vant.
 Vnd als man im das angetet,
 Er hiez sich legen an der stet
 Bz der barken in das schiffelin.
 35 Eine harphen hiez er ouch dar in
 Vnd in der maze spise geben,
 Daz er ir mohte geleben
 Dri tage, oder viere.
 Nu diz was alles schiere
 40 Nach sinem willen getan,
 Corvenalen hiez er vur sich gan

Vnd ouch die schifman mit im.
 „Brivnt Corvenal, sprach er, nu nim
 Dise barken vnd diz livt an dich.
 45 Vnd pflig ir wol vnd schone durch mich
 Alle stunde vnd alle zit,
 Vnd als ir wider comen sit,
 So lone in also riche,
 Das si vnser heinliche
 50 Getriuweliche mit vns tragen
 Vnd nieman niht htervmben sagen.
 Vnde kere balde wider heim;
 Groze minen oheim
 Vnd sage im daz, daz ich noch lebe.
 55 Vnd moze ouch noch mit gotes gebe
 Wol vurbas leben vnd genesen,
 Er ensol niht leidich vmb mich wesen.
 Vnd sage im daz zware,
 Ich kome in diesem iare,
 60 Ist daz ich genesen sol.
 Gelvket minen dingen wol,
 Daz wirt im schiere bekant.
 Sage in den hof vnd in daz lant,
 Daz ich belibe in dirre not
 65 Vnder wegen vf der verte tot.
 Min gesinde daz ich noch da habe,
 Des la binamen niht comen abe.
 Sich, daz si min da biten,
 Biz zu denselben ziten,
 70 Als ich dir hie gesaget han.
 Vnd ist ez aber also getan,
 Daz mir in dirre jares vrist
 Gelucke niht geschehen ist,
 So moget ir ouch min wol bewegen,
 75 So lant ir got der sele phlegen

14. B. fois. R. fois inde rechte. 16. F. sihe. 18. F. enfern. B. keren. D. in keren. 22. D. resten.
 R. rasten. 26. F. nahen komen; nomen. B. nah bequamen. 28. F. von der. 30. F. erimiste.
 35. D. hiez er im. 36. R. spise eme geben. 37. B. damit er mohte. 42. H. den schifman.
 44. D. duse lude. 45. B. D. plich. 49. F. B. heimeliche. D. R. heymeliche. 51. F. hievunder.
 D. hie van. 53. B. daz ich zware. D. furwair. 60. D. ist daz daz ich. 61. F. B. gelinget.
 62. R. dat wirt uch. 65. R. vnder wegen inde vor doyt. 67. D. des la mit al. R. dat la
 van dir. 68. H. sit. D. strich. 75. F. so lazet. D. so laissent.

Vnd nement ir iwer selbe war,
 So nim du min liot vnd var
 Hin heim zu Parmenie wider
 Vnd la dich bi Ryal nider,
 80 Minem lieben vater; dem sage von mir,
 Daz er mir miner triuwe an dir
 Durch sine triuwe lone
 Vnd biete dir ez schone
 Vnd tugentliche, als er wol kan;
 85 Vnd vnderwise in och dar an,
 Die mir habent gedinet her,
 Daz er mich an den gewer
 Einer bette vnd keiner me:
 Als iegeliches dienest ste,
 90 Daz er im danke vnd lone also.
 Nu lieben liote, sprach er do,
 Hiemite so sit ir gote ergeben.
 Vart iwer straze vnd lat mich sweben.
 Ich muoz zu diesen ziten
 95 Der gotes genaden biten.
 So habet och ir zit, daz ir vart,
 Iwer lip vnd iwer leben bewart;
 Ez nahet vasse gein dem tage."
 Sovs ferten si mit maniger clage
 7500 Vnd mit manigem iamer hin;
 Mit manigem trehene liezens' in
 Swebende uf dem wilden se.
 In getet nie scheiden also we.
 Ein iegelich getriwer man,
 5 Der ie getriwen vrint gewan
 Vnd weiz, wie man den meinen sol,
 Entriwen, der verstat sich wol

Umbe Corvenales swere.
 Swie fere im aber were
 10 Al sin herze vnd al sin sin,
 So schiffet' er doch alles hin.
 Tristan beleip aleine da;
 Der swebete da wa vnd wa,
 Mit iamer vnd mit sorgen
 15 Bis an den liechten morgen.
 Vnde als die von Develin
 Daz wifelose schiffelin
 In dem wage ersahen,
 Sie hiezen balde gahen
 20 Vnd nemen des schiffelines war.
 Die boten die ferten iesa dar.
 Nu si begunden nahen
 Vnde dan noch nieman sahen,
 Nu gehortens' al dort her
 25 Enze vnde nach ir herzen ger
 Eine soze harphen elingen
 Vnd mit der harphen singen
 Einen man so rehte soze,
 Daz si in zeime groze
 30 Vnde zu aventure namen
 Vnd von der stat nie quamen
 Die wile er harphete vnde sanc.
 Diu vrowde die was aber unlanc,
 Die si von im heten an der stete.
 35 Wan swaz er in da spiles getete
 Mit handen oder mit munde,
 Daz engie niht von grunde,
 Daz herze daz enwas niht dar mite.
 So enist ez och niht spiles site,

76. F. nempt ir iwer selbes. B. vres selues. 77. B. so nym mine lude. 95. D. des gois gnaden.
 96. R. dat ir varen. 97. F. iwer lip vnd ewer leben. R. bewaren. 98. R. id nefet.
 7500. B. mit grozem. 1. F. trahene. B. mit trurigem herzen. D. trahn. 2. B. sweuen.
 7. D. der enstat. 13. F. der swebete da wa wa. 15. F. lihten. 21. F. zehant dar. B. isden
 balde. D. je so. 22. F. gahen. 24. D. nu horten si. 29. F. zu einem. D. vnd si daz zu.
 R. dat si in zu eynre unmuze. 32. B. harphende. 33. B. die wile was. 34. B. die si da
 hatten. 37. D. is ging im. 38. F. daz herze was niht der mite. R. des herzen, id was.
 39. F. spil site. B. id is ouch niht.

40 Daz man ez befeine wile to,
 Daz herze daz enste darzu.
 Alleine geschehe ez harte vil,
 Ez enheizet doch niht recht spil,
 Daz man so vzen hin getut.
 45 Ane herze vnd ane myt.
 Wan das die iugent Tristanden
 Mit munde vnd och mit handen
 Ir zu einer kurzewile twanc,
 Daz er ir harphete vnde sanc:
 50 Ez was dem martelere
 Ein martel vnd ein swere.
 Vnd als er sin spil da versiez,
 Daz ander schif dar naher stiez.
 So griffen' an sin schiffelin
 55 Vnd warden wider irit dar in.
 Nu si sin begunden nemen war.
 Vnd in so iemerliche var
 Vnd so getanen sahen,
 Nu begunden' in versmahen,
 60 Daz er daz wunder kunde
 Mit handen vnd mit munde.
 Doch gruzten' in als einen man,,
 Der guten gruz verdienen kan
 Mit munde vnd och mit handen.
 65 Vnd bat den Tristanden,
 Daz er in seite mere,
 Wie's im ergangen were.
 „Diz sage ich ouch, sprach Tristan.
 Ich was ein hoffcher spilman.
 70 Vnd kunde genuge
 Hoffcheit vnde fuge,
 Sprechen vnd swigen,

iren vnd gigen,
 Harphen vnd retten,
 75 Schimphen vnd spotten,
 Daz kund' ich alles also wol,
 Als so getan list von rechte sol.
 Da mite gewan ich so genue,
 Bis mich daz got vbertruch,
 80 Vnd mere haben wolte,
 Dan ich von rechte haben solte.
 So liez ich mich an chovrat,
 Daz mir den lip verraten hat.
 Ze gesellen ich gewan
 85 Einen richen kofman
 Vnd luden wir zwene einen kiel
 Mit allem dem, als uns geviel
 Da heime zu Hispanie
 Vnd wolten ze Britanie.
 90 Also bestunden uns of dem mer
 In einem schiffe ein roupher.
 Die namen uns kleine vnd groz
 Vnd slugen minen koufgenoz
 Vnd alles das da lebende was.
 95 Daz aber ich eine genas
 Mit dirre wunden die ich han,
 Daz hat die harphe getan,
 An der ir iegelicher sach
 Als ich in selbe veriach,
 7000 Ich were ein art spilman.
 So gewan ich in mit noten an
 Diz selbe kleine schiffelin
 Vnd so vil spise dar in,
 Daz ich ir han bis her gelebt.
 5 So bin ich eine sider geswebt.

40. N. dat mant mit willen neht indu. 41. B. dat henge. 42. B. geschege sin. 43. B. id herzet.
 D. mit rechtes. 47. B. mit herze vnd. 48. B. in zu. 49. B. daz er harste. 50. F. martere.
 B. marterere. D. von marterere. 51. F. marter. 52. F. wand als er. D. gelies. 53. F. B.
 daz ander spil. 55. F. warteten. D. und sahen wer da were da in. B. vnd griffen. N. inde
 warden weder strit. 57. B. jemerlich gewar. 59. F. nu beas de siz. B. begund id in. 69. F.
 ein hovis. 70. B. vil genuge. 77. B. D. so gedan man. 90. F. bestund. N. do bequam uns.
 91. F. roupher. B. rousher. 93. B. erslugen. F. coustgenoz. 96. B. mit miner. 7000. B.
 var arte ein. 1. D. da gewan ich in mit nōden.

Mit martel vnd mit maniger clage
 Wol vierzic naht vnd vierzic tage,
 Swar mich die winde flogen
 Die wilden vnden trugen,
 10 Wilent her vnd wilent hin
 Vnd enkan niht wizzen, wa ich bin
 Vnd weiz noch minre, war ich sol.
 Nu tont ir herren also wol,
 Daz ich lone vnser trehtin,
 15 Vnde helfet mir da lute sin. "
 „Gefelle, sprachen aber die boten,
 Diner sozen stimme vnd diner noten
 Der soltu hie geniezen.
 Dvne solt niht langer vliezen
 20 Ane trost vnd ane rat.
 Swas so dich her gefvret hat,
 Got, oder wazzer, oder wint,
 Wir bringen dich do lute sint. "
 Diz tatens' och. Si vurten in
 25 Mit schiffe, mit alle hin
 Rehte in die stat, als er si bat.
 Ein schif daz hastens' an die stat
 Vnd sprachen aber: „Sich spilman,
 Nim war, sich diese byrc an
 30 Vnd diese schone stat hie bi.
 Weistu noch, was stete ez si? "
 „Nein herre, ine weiz niht was es ist. "
 „So sage wir dir daz, daz dv bist
 Ze Develine in Yrlant. "
 35 „Des lobe ich den heilant,
 Daz ich doch vnder luten bin!
 Wan etswer ist vnder in,
 Der sine gote an mir begat

Vnde tyt mir etslichen rat. "
 40 Hie mite ferten die boten hin
 Vnd begvnden vnder in
 Mit rede von sinen sachen
 Bil michel wunder machen,
 Si seiten wider ze mere,
 45 Daz in wider varen were
 Adventvure an einem man,
 Da man sich ez lygel an
 Vnde niemer solte versehen.
 Si seiten als ez waz geschehen,
 50 E si dar naher quamen,
 Daz si al dort her vernamen
 Einen also sozen harphen clare
 Vnd mit der harphen einen sanc,
 Got mohte in gerne horen
 55 In sinen himel choren;
 Vnde iahen, daz daz were
 Ein armer mertelere,
 Ein tot vnder spilman:
 „Wol hin! ir sehet ez im wol an,
 60 Er stirbet morgen oder noch,
 Vnde in der martere hat er doch
 Einen myt so lobelichen,
 In allen kunicrichen
 Enfynde man ein herze niht,
 65 Daz also grozer vngeschiht
 Mohte genemen so cleine war. "
 Die byrgere ferten dar
 Vnde triben maniger hande
 Mere mit Tristande
 70 Vnde frageten in svß vnde so.
 Aber seit er iegelichem do

6. D. mit mancher jemerlicher. F. B. marter. R. martir. 9. B. vnde. H. die wilden, vnd.
 R. inde trugen. 10. B. zu wilen. D. bi wilen. 12. F. noch niergen wa. 14. B. drehtin.
 17. F. R. diner stimme. 25. F. betalle. B. mit schiffeline. 27. F. an den stat. B. an dat
 stat. 31. B. wat stat. D. weistu nit. 33. D. wa du bist. 36. B. bi luten. 46. D. von
 einem. 47. D. da man sichs wenich an. 49. F. als in. 50. 51. F. D. R. fernen; vernemen.
 (Norist.) 54. D. got selbe mocht in horen. 56. B. dat der were. 57. F. B. marterere.
 B. ein rechter. 62. F. lebenlichen. R. leuenlichen. 64. F. vunde man. 65. F. geschicht.
 68. D. vnd hatten. 69. B. mere van. D. reden mit.

In der gelegenheite,
 Als er den boten e seite.
 Sws batens in; er harphete in
 75 Vnd er ferte allen sinen sin
 An ir gebot vnd an ir bet,
 Wan er'z von allem herzen tet;
 Sma mit er sich in fonde
 Mit handen oder mit munde
 80 Gelieben, daz was al sin ger,
 Dez vliez er sich vnd daz tat er.
 Vnde als der arme spilman
 Wider sinen libes state began
 Sin harphen vnd sin singen
 85 So rehte swze bringen,
 Ez begunde si alle erbarmen.
 Swz hiezen si den armen
 Bz sinem schiffeline her tragen
 Vnd einem artzate sagen
 90 Daz er'n zu huse neme
 Vnde swas int rehte queme,
 Daz er dez vliez hete
 Vnd umbe ir got im tete
 Beide, helpe vnd gemach.
 95 Diz wart getan vnd diz geschach.
 Vnd als er in heim brahte
 Vnd sin gemach bedachte,
 Als er ez aller beste
 Von sinem liste wiste,
 7700 Do half es allez cleine.
 Diz mere wart gemeine.

Über al die stat ze Develin.
 Ein schar gienc v3, die ander in
 Vnde clageten sin vngemach.
 5 In der wile ez do geschach,
 Das ein phaffe dar in quam.
 Vnd sine vuge vernam
 An handen vnd an munde.
 Wan er ouch selbe fonde
 10 List vnd kunst genuge,
 Mit handen manige vuge
 An ieglichem seitpil
 Vnd fonde ouch vremeder sprachen vil.
 An vuge vnd an hoffheit
 15 Het' er gewendet vnd geleit.
 Sine tage vnd sine sinne.
 Der was der koniginne
 Meister vnd gesinde.
 Vnd hete si von kinde
 20 Gewizeget sere
 An maniger guten lere,
 Mit manigem vremedem liste,
 Den si von im wiste.
 Doch lert' er iegenote
 25 Ir tochter Ysote,
 Die erwunschete magt,
 Von der die werlt alle sagt
 Vnd von der diese mere sint,
 (Die was ir eineges kint,)
 30 Vnd hete alle sine vlicheit
 Sit des tages an si geleit,

74. B. dat er. 75. F. vnd fert. ouch. B. du laht er. 77. B. wan er id mit vollem. D. van gangem. 79. B. D. vnd mit 81. F. vliht. D. fleis. 82. B. als du. 83. H. allein gewan. 89. F. arzte. D. arzete. 92. F. B. vlij. D. flis. 93. F. daz er im um. D. umb ir gelt. 96. R. do he in. 97. H. als in. D. alle sin. B. alle sine macht erdachte. R. inde sin. 98. R. als he zu. 99. F. B. R. von sinen sinnen weste. D. sinen listen. 7700. B. dat half. 4. F. beclageten. R. claden. 5. D. in der zit. 6. F. phaf. B. paffe. R. eyn here. 9. F. selber. 10. F. liste. 11. B. henden. 12. F. seite spil. B. seitenspil. 13. F. sprache. 15. B. hatt er. D. gewant. 18. ingesinde. 20. F. gewiziget. B. harte sere. 22. F. werden liste. 23. R. der si vil van eme wiste. 24. R. ingnote. 26. B. die reine v3ermunschete. D. erwungete. 29. R. eyn eyniger. 30. H. B. D. ir vlicheit.

Das si iht gelernen konde
 Mit handen oder mit munde.
 Die hete er ovch in siner phlege;
 35 Die lert' er do vnd alle wege
 Beide buch vnd seitspil.
 Do der an Tristanden also vil
 Schoner kunste vnd vuge ersach
 In erbarmete sin vngemach
 40 Bil innecliche fere
 Vnd enbeite ovch do niemere.
 Er gie zer koniginne dan
 Vnd seit' ir, daz ein spilman
 In der stat da were,
 45 Der were ein marterere
 Vnd tot mit lebendem libe,
 Vnd daz nie man von wibe
 Siner kunste als v3 erkorn,
 Noch baz gemvt wrde geborn.
 50 „A! sprach er, edele konigin,
 Moht' es iemer gesin
 Das wir dar z3 gedechten,
 Daz wir in et3war brehten,
 Dar ir mit fuge quemet,
 55 Das wnder vernemet,
 Daz ein sterbender man
 Als innecliche fuge kan
 Geherphen vnd gesingen
 Vnd doch an sinen dingen
 60 Weder rat, noch helpe kan gewesen!
 Wan er'n kan niemer genesen.
 Sin meister vnd sin arzat,

Der sin biz her gepflegen hat,
 Der hat in v3 der phlege gelan.
 65 Er'n mag im niht zestatzen gestan
 Mit keiner slachte sinne.“
 „Sich, sprach die koniginne,
 Ich sol den kernereren sagen,
 (Wog' er ez iemer vertragen
 70 Vnde verdoln, daz man in handele
 Vnd vnder handen wandle),
 Daz si in vns her vf bringen,
 Ob im ze sinen dingen
 Dekeiner slachte helpe tuge,
 75 Oder ob in iht generen mu3ge.“
 Diz wart getan vnd diz geschach.
 Nu daz die konigin gesach
 Sine angest al begarwe,
 Die wunden vnd ir varwe,
 80 Nu erkande si'3 geloppe da.
 „Ach! armer spilman, sprach si sa,
 Du bist mit geloppe wnt.“
 „Ine weiz, sprach Tristan sa zestont;
 Ine kan niht wizzen, waz es ist;
 85 Wan mir enmac kein arzat list
 Gehelfen noch gevromen hie z3.
 Nuwe weiz ich mere waz get3,
 Wan daz ich mich gote mu3 ergeben
 Vnd leben, die wile ich mac geleben.
 90 Swer aber genade an mir bege,
 Sit ez mir kumberliche ste,
 Dem lone got! Mir ist helpe not;
 Ich bin mit lebendem libe tot.“

32. D. geleren konde; monde. 36. D. bñcher. 40. R. inlichen. 45. H. martere. R. martetere.
 46. B. lebendigem. 47. B. man noch wiue. 48. F. sin kunste. 50. F. ach. R. ay. 52. R.
 dat wir uch daz. 53. F. et3wa. 54. F. da ir. D. daz ir. 55. D. daz wunder von im.
 58. F. geharphen. B. geharfen. R. harpen. 60. F. noch rat. 63. B. geplogen. 64. F.
 verlan. 68. F. kernereren. B. du salt. D. ich wil. 70. D. vnd geliden. 74. R. eynger
 hande helpe. 77. F. ersach. D. besach. R. do de. 78. B. allegarwe. 80. D. daz geluppte.
 82. D. mit geluppte. 83. F. an der stont. 85. B. wan mir kan keines arzatis list. D. en
 kan kein arzt list. 86. F. dazu. 87. F. nu weiz; tu. B. wat ich du. D. enweiz ich mit.
 88. B. wan ich mu3. 89. D. vnd lebe. 91. F. jemerliche. D. kumberlichen.

Die wise sprach im aber zu;
 95 „Spilman, sage an, wie heizes tu?“
 „Browwe, ich heiße Tantris.“
 „Tantris nu wiß an mir gewis,
 Daz ich dich binamen neren sol!
 Wiß gemut vnd gehabe dich wol!
 7800 Ich wil din arhat selbe sin!“
 „Genade syze künegin!
 Die zunge die grüne iemer!
 Daz herze ersterbe niemer!
 Die wiseheit die muze iemer leben,
 5 Den helfelosen helfe geben!
 Din name der muze werden
 Gewerdet uf der erden!“
 „Tantris, sprach aber die künegin,
 Moht'ez an dinen staten sin,
 10 (Wan das du aber als vncrestic bist,
 Als ez kein wonder an dir ist,
 So hort' ich gerne harphen spil,
 Dez kanstu, hor' ich sagen, vil.“
 „Rein vrowwe, sprechet also niht!
 15 Mich enirret kein min vngesicht,
 Ine tu vnde mog'ez harte wol,
 Daz iwer dieneß wesen sol.“
 Svs wart sin harphe dar besant,
 Vuch besande man zehant
 20 Die iungen küneginne,
 Daz ware ingesigil der minne,
 Mit dem sin herze sider wart
 Versigelt vnd vorbespart

Aller der werlt gemeine,
 25 Niwan ir alleine.
 Die schöne Ysot si quam ouch dar
 Vnd nam vil vlißecliche war
 Da Tristan harphende saz,
 Nu harphet' er ouch michel baz,
 30 Danne er ie da vor getete.
 Wan er gedinge hete,
 Sin vngelucke were hin.
 Da sang er vnd harphete in
 Niht als ein lebeloser man.
 35 Er vieng es lebelichen an
 Vnd als der wolgemute tot.
 Er machete'z in so rehte got
 Mit handen vnd mit munde,
 Daz er in der forgen stonde
 40 Ir aller hylde also gebienc,
 Daz ez im zu allem gote erginc.
 Vnd al des spiles, daz er getet,
 Beide anderswa vnd an der stet,
 So smacte ie der veige slac
 45 Vnd machete einen solichen smac,
 Daz nieman defeine stonde
 Bi ime beliben fonde. —
 Aber sprach die küneginne do:
 „Tantris, swenn ez got gevuge also,
 50 Daz dir din dinc also geste,
 Das dirre smac an dir zerge
 Vnd ieman moge bi dir genesen,
 So la dir wol bevolhen wesen

94. H. wise. 95. F. sprich wie heistu. 97. F. wiz. D. bis. 99. B. siß mal gemut. D. bis gemut. N. bis gemunt, gehalt dich wol. 2. N. dine zunge. 3. N. din herze. 4. N. dine wiseheit. 6. D. uwer name. 7. B. gewirdet. 10. F. dazt aber. 11. B. als dat ein wunder. 16. F. ich tu vnd mug iz allez wol. B. ich dyn id vnd mach id. N. ich indu is allit wol. 21. F. ingesigil. D. der wair ingesegel. N. ingesegil. 22. F. mit der. N. mit der. 23. F. vor verspart. B. vnde verspart. N. versigilt. 25. B. ir altirs eine. D. ayn an ir. 26. F. kwam ouch aldar. N. isolt. 27. F. vlißliche. 29. F. ouch harphet er do. B. er noch. 33. B. so sanc er. N. nu sanc he. 35. B. leuelicher. 37. F. er macht iz in also gut. 39. D. in forgen stunden. 42. F. vnd als des spils des. B. vnd alles. 44. N. der leide slach. 45. D. gesmag. 47. D. bi im nit. 49. F. swen ez got. B. wenne es sich. D. wan ich is. N. so id nu got. H. swenn ez gevuge also. 50. F. also ste. B. also ergeit. 51. B. zergeit.

Dise lunge maget Nfote ;
 55 Die lernetete ie genote
 Die buch vnd dar zu seittpil
 Vnde kan des och billiche vil
 Nach den tagen vnd nach der vrist ,
 Als si da bi gewesen ist.
 60 Vnd kanstu keiner lere
 Vnde keiner vuge mere ,
 Dan ir meister oder ich ,
 Des vnderwise sie durch mich.
 Dar vmbe wil ich dir din leben
 65 Vnde dinen lip ze miete geben
 Wol gesunt vnd wol getan.
 Die mac ich geben vnde lan ,
 Die beide sint in miner hant. "
 „Ja , ist ez danne also gewant ,
 70 Sprach aber der siche spilman ,
 Daz ich so wider comen kan
 Vnde mit spil genesen sol ,
 Ob got wil , so genies ich wol !
 Selige koniginne ,
 75 Sit daz iwer sinne
 Also stant , als ir do saget ,
 Vmbe iwer tohter die maget ,
 So triuwe ich harte wol genesen.
 Ich han der buche gelesen
 80 In der maze vnd also vil ,
 Daz ich mir wol getriuwen wil ,
 Ine gediene ich wol ze danke an ir.
 Dazv so weiz ich wol an mir ,

Daz miner iare kein man
 85 So manic edel seittpil kan.
 Swas ir dar ober gervochet
 Vnde her ze mir gesochet ,
 Daz ist allez getan ,
 Als verre als ich ez state han. "
 90 Svs beschiet man im ein kemerlin
 Vnd schuf im alle tage dar in.
 Alle die phlege vnd daz gemach ,
 Das er selbe vor gesprach. —
 Alrerst was die wizheit
 95 Ze vromen vnd zu staten geleit ,
 Die er in dem schiffe beginc ,
 Do er den schilt zer siten hinc
 Vnd barch sine wunden
 Vor den vnkunden ,
 7900 Vor der Yrlandeschen diet ,
 Do si von Cornwale schiet.
 Hie von so was in vnkunt
 Vnd enwisten niht , das er was wnt.
 Wan hetens' iht bevunden
 5 Vmbe keine sine wunden
 So wol , als in das was erkant ,
 Wie es umb die wunden was gewant ,
 Die Morolt mit dem swerte sluch ,
 Daz er in allen noten truc , —
 10 Ez enwere Tristanden nie
 Ergangen , als es im ergie.

55. F. di lernet ignote. 56. D. die bucher. 57. B. des kans du hore ich sagen vil. 58. D. na
 dem dage vnd frist. 59. F. der bi. 61. B. keiner kunste. 65. H. ze mere. B. mieden. D.
 Ione. N. meide. 66. H. vol gesunt. 67. F. den mach. D. ich dir. 68. D. stent in myner.
 73. F. geniz. D. genese. 80. N. alze vil. 82. F. ich endien. 83. F. vrowe des geloubet mir.
 84. B. daz in minen jaren. N. van minen. 85. F. so manic gut seitenspil kan. 87. B.
 versuchet. D. besuchet. N. suchet. 89. B. so verre als ich sin. D. als verre ich des. 90.
 H. kamerlin. B. schiet. 94. F. aller erst. 96. F. begiench. N. begeh. 97. F. vur sich hiench.
 B. vor sich gevienc. N. want he da ganzen loyn intfey. 98. N. dat he barch. 7900. F. B.
 yrlandischen. D. yrlandescher. 4. D. hetten si is. 5. N. umb eynge. 6. H. so wol das.
 B. so wol so in. F. da was.

- Nu halfe aber im, daz er genas,
 Das er so vorbedectic was.
 Hie mac ein man erkennen an
 15 Vnd wizzen wol, wie diffe ein man
 Gute vorbedechte
 Ze gutem ende brechte,
 Der gerne sinnebere
 Vnde vorbesichtic were. —
- 20 Die wise koniginne
 Die kerte alle ir sinne
 Vnde alle ir wise dar an,
 Wie si generte einen man,
 Umbe des lip vnd umbe des leben
 25 Si gerne hete gegeben
 Ir lip vnd alle ir ere.
 Si hazzete in noch mere,
 Danne si sich selbe minnete, —
 Vnd swes si sich versinnete,
 30 Daz im ze fenste vnd ze vromen
 Vnde ze heile mohte comen,
 Da was si spate vnd fry
 Betrehtic vnd geschafftich zu!
 Daz enwas kein wunderlich geschicht;
 35 Eine erkande ir viendes niht.
 Vnd mohte si daz wizzen,
 An wen si was verolizzen
 Vnd wem si half v3 totes not,
 Were iht ergers danne der tot,
 40 Den hetes' im zware gegeben
 Bil michel gerner, danne daz leben,

- Nu enwiste aber si da niwan got
 Vnd trvg im niwan guten mot.
 Ob ich ouch nu vil seite
 45 Vnde lange rede vur leite
 Von miner vrowen meisterschaft,
 Wie wunderliche gute craft
 Ir arzenie hete
 Vnd wie si ir sichen tete,
 50 Was hulfe? vnd was solte daz?
 In edeln oren lwtet daz
 Ein wort, daz schone gezimt,
 Danne daz man v3 der buhsen nimt.
 Als verre, als ich ez bedenken kan,
 55 So sol ich mich bewaren dar an,
 Das ich ouch iemer wort gesage,
 Daz ivren oren missehage
 Vnd ivren herzen wider ste.
 Ich spriche ouch deste minner e
 60 Von iegelicher sache,
 E ich ouch das mere mache
 Vnlic vnd vnsenfte bi,
 Mit rede, die niht des hoves si. —
 Umbe miner vrowen arbat list
 65 Vnd umbe ir sichen genist
 Wil ich ouch forgeliche sagen:
 Si half im inner zwenzec dagen,
 Daz man in allentalben leit
 Vnd nieman durch die wunden meit,
 70 Der anders bi im wolte sin.
 Sit gie die iunge konegin

12. F. D. im aber. 13. F. vorbedeichtlich. D. vor uerrichtlich. R. vorbetrechtich. 14. B. hie mach
 man. 19. D. vursichtich. 23. B. den man. 26. F. beide lip vnd ere. 28. F. selben. 31. F.
 ze helpe. 33. F. berichtich v. beschafftich. H. geschaffec. 34. F. daz was ein. 36. D. wie
 muchte. 38. F. todes. B. dodes. D. dodis. 41. B. lieuer. R. leyver. 42. F. nu wistez
 aber niht wan gut. B. nu wiste si aber. 43. F. holden mut. 44. B. nu ob ich. 45. F.
 verleite. 46. F. von dufer frauwen. 47. B. starke kraft. 48. D. argedye. 49. B. irme
 siechen. D. dem sichen. R. mit eme dede. 50. F. hulfe. 52. D. gezemet. 53. F. buhzen.
 D. v3 der buhsen nemet. 54. F. als ich michz verdenken kan. D. R. so verre. 56. F. daz
 ich immer. 58. H. ivren oren. 61. R. e ich dere mere. 62. D. vnledich. 67. F. innen
 zweinzig tagen. B. vierzig dagen. 69 D. vnd nit me. R. inde in neyman. 71. B. nu giene.

Alle zit ze siner lere.
 An die so leite er sere.
 Sinen vlijz vnd sine stonde.
 75 Das beste das er konde,
 So schullist, so hantspil,
 (Das ich niht sonder zalen wil,)
 Das leit' er ir besunder vur,
 Das si nach ir selber for
 80 Ze lere dar v3z neme
 Swes so si gezeme.
 Ysot die schone tet also.
 Das aller beste das si do
 Vnder allen sinen listen vant,
 85 Dez vnderwant si sich zehant
 Vnde was ovch vlijec dar an,
 Swes si in der werlde began.
 Dvch half si harte sere
 Die vordere lere.
 90 Si konde e schone vuge
 Vnd hoffheit genvge
 Mit handen vnd mit munde.
 Die schone si konde
 Ir sprache da von Develin,
 95 Si konde franzoys vnd latin,
 Fideln wol ze prise
 In welhscher wise.
 Ir vingere die konden,
 Swenne si's begvnden,
 8000 Die lyren wol gelieren,
 Vnd v3 der harphen wieren
 Die done mit gewalte.
 Si steigete vnd valte
 Die noten behendecliche.

5 Dvch sanc die seldenriche
 Svze vnd vol von munde
 Vnd swas si e svge konde,
 Do quam si do ze vromen an.
 Ir meister, der spiltman,
 10 Der bezzerte si sere.
 Vnder aller dirre lere
 Gab er ir eine vnmvzeheit,
 Die heizen wir moraliteit.
 Die kunst die leret schone site,
 15 Da solten alle vrowen mite
 In ir iugent vnmvze wesen.
 Moraliteit, daz svze lesen,
 Deist selic vnd reine.
 Ir lere hat gemeine
 20 Mit der werlde vnd mit gote.
 Si leret vns in ir gebote
 Got vnd der werlde wol gevallen,
 Si ist edeln herzen allen
 Z'einer ammen gegeben,
 25 Das si ir lipnar vnd ir leben
 Svchen in ir lere,
 Wan sine habent got noch ere,
 Ez enlere si moraliteit.
 Diz was ir meiste vnmvzeheit
 30 Der iungen koneginne.
 Hie baneketes ir sinne
 Vnde ir gedanke dikke mite;
 Hie von so wart si wol gesite,
 Schone vnde reine gemvt,
 35 Ir geberde svze vnd got.
 Sv3 quam die svze iunge
 Ze solicher besserunge

76. F. so sulhen. B. sulchen list v. sogedan spil. 77. B. zelen. N. reden. 78. F. vure. 79. F.
 kure. 80. N. lere dar us neme. 81. D. welch3 so ir. N. wey vil so ir gezeme. 86. B.
 vlijenclich. 89. N. ir eirste lere. 95. N. sarrazins inde latin. 96. F. videlen. D. fedelen.
 N. vedelen. 97. F. in franzoiser wise. D. welfer. N. in welscher seiter (seiten?) wise.
 8000. F. D. di lire wol geruren. 1. F. D. vnd uf der harphe furen. 2. F. di noten.
 3. D. steigete. S. F. ze wunder. 10. F. bezirte. B. vil sere. 18. F. daz ist. 21. D. in
 irem. 24. F. amien. 25. B. lifnar. 27. F. sin hant got. 31. F. bankete si. B. banichte.
 D. bankete. N. sus vrowede si. 33. F. warts ouch. N. van guden sede.

An lere vnd an gebäre
 In dem halben iare,
 40 Daz von ir selecheite
 Allez daz lant seite
 Vnd ouch ir vater der kñec davan
 Bil groze vrowde gewan;
 Ir mütter ward es sere vro.
 45 Nu gefuget es sich diffe also,
 Ir vater, so der was vrowdehaft,
 Oder als vromede ritterschaft
 Da ze hove vor dem kñege was,
 Das Ysot in dem palas
 50 Bur ir vater wart besant
 Vnd alles, daz ir was bekant
 Hofsllicher liste vnd schoner site,
 Da kurtet es im die stunde mite
 Vnd mit im manegem an der stete.
 55 Swas vrowde si dem vater getete,
 Daz vrowte si algeliche
 Arm vnd riche.
 Si heten an ir beide,
 Eine selige ougenweide,
 60 Der oren vnd des herzen lust,
 Bzen vnd innerhalb der brust.
 Da was ir lust gemeine.
 Die soze Ysot, diu reine,
 Si sanc, si screip, vnd si laz
 65 Vnd swas ir aller vrowde was,

Daz was ir banekie.
 Si videlt ir stampenie,
 Reiche vnd so vromede notelin,
 Die niemer vromeder konden sin,
 70 In franzoiser wise,
 Von Sanz vnd von Santinise,
 Der kñedes' vser maze vil.
 Ir lyren vnd harphenspil
 Slug si ze beiden wenden
 75 Mit harblanken henden
 Ze lobelichem prise.
 In lvt noch in Thanise
 Geflogen vrowen hende nie
 Seiten svzer, danne hie.
 80 La dyze Ysot, la bele
 Si sang ir pastorele
 Ir rotruwange vnd ir runde,
 Schanzvne, resloit vnd folate
 Wol vnd wol vnd al ze wol.
 85 Wan von ir wart manec herze vol
 Mit senelicher trachte;
 Von ir wart maniger slachte
 Gedanke vnd ahte vorbraht;
 Durch si wart wunder gedaht,
 90 Als ir wol wizzet, daz geschicht,
 Da man ein solich wunder siht
 Von schone vnd von hoffsheit,
 Als an Ysot was geleit.

-
38. H. F. gebere. 39. B. in eime. D. N. binnen dem. 41. B. reite. N. alle yrlant sende.
 44. F. wart sin. N. wart ir. 45. F. gefurte. N. vugede. 47. F. vromede. 49. F. N. in
 den palas. 50. H. gesant. 51. D. erkant. 53. F. kurtete si. 54. N. an der stunde. 55. N.
 kunde (gunde?) 56. F. alle geliche. N. des vrouden sich. 57. F. arme. N. armen. 59. F. D.
 augenweide. 61. D. innerhalb. N. inerhalfen. 65. F. N. ir kurzewile. 66. F. banikie.
 B. bankenie. N. banikige. 67. F. stampenie. B. vielt. N. stampige. 68. B. noten drin.
 69. F. mochten sin. 71. F. sanze vnd sandnuse. B. v. van sandinise. D. von sanz v.
 sandonise. 72. F. kond si. 75. F. mit baren blanken. D. mit irn blanken. N. mit hermellin
 blanken. (das harblanken der H. steht ebenfalls für: harm (Hermelin) blanken. 3551.) 77. F.
 tamise. D. thamise. N. lude; tamyse. 79. N. dan dey. 82. H. roter wange. D. rotruange.
 83. F. N. schanzvne; floate. 92. F. vnd von gemutheit. D. gesucheit.

Wem mag ich si gelichen
 95 Die schone seldenrichen,
 Wan den Syrenen eine,
 Die mit dem agesteine
 Die kiele zihent ze sich!
 Also zoch Ysot, so dunket mich,
 8100 Bil hercen vnd gedanken in,
 Die doch vil sicher wanden sin
 Von senedem ungemache.
 Doch sint die zwo sache
 Kiel ane anker vnde mvt
 5 Zu ebene maze got.
 Si sint so selten beide
 An steter wege weide,
 So diffe an ungewizzer habe,
 Wankende beide an vnd abe,
 10 Vndende hin vnd her.
 Sws swebet die wiselose ger,
 Der ungewizse minnen mvt,
 rehte als das schif an' anker tot,
 In eben gelicher wise. —
 15 Die gefuge Ysot, die wise,
 Die iunge suze konigin,
 Also zoch si gedanken in
 Bz maneges herzen arken,
 Als der agestein die barken
 20 Mit der Syrenen sange tot.
 Si sanc in maneges herzen mvt
 Offenlichen vnd tougen,

Dorch oren vnd dorch ougen.
 Ir sanc, den si offenliche tet,
 25 Beide, anderswa vnd an der stet,
 Daz was ir suzes singen,
 Ir fenstes seiten clingen,
 Daz lute vnd offenliche
 Dorch der oren konerliche
 30 Hin nider in die herzen clanc.
 So was der tougenliche sanc,
 Ir wunderliche schone,
 Die mit ir mvtgedone
 Verholn vnd tougen
 35 Dorch die venster der ougen
 In vil manec edel herze fleich
 Vnd daz zowber dar in streich,
 Daz die gedanke zehant
 Bienc vnd vahende bant
 40 Mit sene vnd mit seneder not.
 Sws hete sich die schone Ysot
 Von Tristandes lere
 Gebezzeret sere.
 Si was suze gemvt;
 45 Ir site vnd ir geberde got;
 Si konde schone hantspil,
 Schoner behendefete vil;
 Brive vnd schankvne tihten,
 Ir getichte schone slihten;
 50 Si konde schriben vnde lesen.
 No was ouch Tristan genesen

95. F. schonen. 96. N. dan der seren. 97. B. mit agetsteine. N. antsteyne. 99. N. des dunket.
 2. N. van fulgen ungemachen; sachen. 4. H. kiel vnd anker ane mut. 5. F. zu eben
 mazenne. B. ebenmazene. D. ebenen maissen. 6. B. die sint zu seilden beide. 7. N. weger
 weide. 8. F. in ungewiser. 9. B. wan denkende. D. zu vnd abe. N. wankende. 10. F.
 vndinde. B. vnd dan hin v. her. 12. F. der unwisen. 15. F. N. di iunge. 16. N. di
 dogenthafte. 17. B. den anker in. 26. H. D. N. suze. B. suzet. 27. B. fenstet. D. suesse.
 N. fenste. 30. F. in daz herze. B. durch die. N. hin weder. 31. B. so was tougenliche
 gesang. 32. B. wunnencliche. 33. B. die mit ir manich gedone. 36. B. streich. 37. B.
 fleich. 38. N. de gedente da zu hant. 40. B. mit sende. 43. N. harde sere. 44. B. vil suze.
 45. N. ir sede reyne inde gunt. 47. F. behendicheite. 50. N. no was ouch Tr. wale
 genesen. 51. N. gentslich als he sulde wesen. F. N. wol genesen.

- Ganz vnd geheilet garwe,
 Daz im lich vnd varwe
 Wider luterem begunde.
- 55 Nu vorht' er alle stunde,
 Das in etwem erkande
 Von gesinde oder von lande
 Vnd was in steter trachte,
 Mit wie gefogter ahte
- 60 Er vrlop geneme
 Vnd v3 den sorgen queme.
 Wan er wol wiste, mohte's sin,
 Im solte ietweder konigin
 Kome oder niemer vrlop geben.
- 65 Nu bedacht' er aber, das sin leben
 Ze allen ziten was geleit
 In michel vngewisheit.
 Er gie zu der koniginne
 Vnd begunde in schonem sinne
- 70 Eine rede besetzen an der stet,
 Als er an allen steten tet.
 Er kniete vur si vnd sprach:
 „Brouwe, genade vnd gemach
 Vnd helfe, die ir mir habent getan,
- 75 Die laz' ich got ze staten gestan
 In dem ewigen riche!
 Ir habet so selesliche
 Mit mir geworben vnd so wol,
 Das ez ich got iemer lonen sol
- 80 Vnd ich ez iemer dienen wil,
- Bis an mines totes zil,
 An swelher stat ich armer man
 Iwer lop geurderen kan.
 Selige konigin,
 85 Ez sol mit iuwer holden sin,
 Das ich wider ze lande var.
 Wan min dinc stat also dar,
 Daz ich langer niht beliben kan.“ —
 Die vrowe lachete in an:
- 90 „Din smeichen, sprach si, deist ein wiht!
 Ich engib dir vrloubes niht,
 Done komest niht hinnen zware
 Vor diesem ganzen iare.“
 „Rein edele koniginne!
- 95 Nemet in iwer sinne
 Wie ez umbe die gotes e
 Vnd umbe herzeliebe ste.
 Ich han daheime ein elich wip,
 Die minn' ich, als min selbes lip,
- 8200 Vnde-weiz wol, das sich die versiht
 Vnd hat och zwivel dar an niht,
 Ich ensi binamen tot.
 Vnde ist min angest vnd min not,
 Wirt si einem andern gegeben,
- 5 So ist min trost und min leben
 Vnde al die vrowe dahin,
 Ze der ich dingende bin
 Vnd enwirde niemer mere vro.“
 „Entrouwe, sprach die wise do,

52. B. ganz und heil vil garwe. N. inde was geheilet. 53. B. lif. D. liecht. N. licht. 54. F. lichten. N. lichten. 55. B. zu aller. 56. D. eglicher. 58. N. in steter gedachte. 59. F. wie er danne kome machte. B. wie gedaner. N. wey he danne kome machte. 60. F. und wie. N. inde wey. 63. D. jekelich. N. eme insulde neyt de. 64. F. koume; vrloub. B. iemer vrlouf. 67. D. vngewissenheit. 69. N. v3 schonen sinne. 71. F. an aller stete. N. in allen. 72. H. vnd kniete. 75. B. zu staten stan. 76. B. in sine hiemelriche. 79. B. dat uch sin got lonen sol. 80. F. immer verdienen. B. vnd ich uch iemer. 83. B. vre lof gepruuen kan. D. gewerben. 84. B. vil v3erwelte künegin. N. seliche vrawe konigin. 87. F. stat mir. 88. F. niht lenger bliwen. N. dat ich hey neyt. 89. B. die schone vrowe. 90. F. daz ist ein niht. 93. F. halben. B. in diesem haluen. 95. B. nemet ir in vr sinne. 99. F. din min ich. B. die is mir. 8200 F. daz si sich. 2. D. ich si vur wair doit. 3. N. och is dat mine meiste noit. 4. F. ein andern man. 5. F. N. vnd al man. 6. D. vnd alle freude. N. inde al mine. 8. B. vnd werden. N. so wurde ich. 9. B. introuwen.

10 Tantris , die not ist ehaft !

Als v̄z getane geselleschaft

Sol nieman gpter scheiden.

Got der genade iuch beiden

Dinem wibe vnd dir !

15 Swie recht vngerne ich din enbir ,

So wil ich din durch got enbern.

Brlobes mūz ich dich gewern

Vnd bin dir willic vnde holt.

Ich vnd min tochter Ysolt

20 Wir geben dir zu diner var

Vnd zu diner lipnar

Zwo mark von rodem golde ,

Die habe dir von Ysolde . "

Sv̄s viel der ellende

25 Ietwedere sine hende ,

Des libes vnd der sinne.

„ Ietweder koniginne ,

Beide der m̄ter vnd der maget ,

Iuch beiden , sprach er , si gesaget

30 Von gote gnade vnde ere ! "

Vnd enbat och da nie mere ,

Er vur von dannen zu Engalant

Von Engellande al ze hant

Ze Rurnewale wider heim . —

35 Nu Marke sin oheim

Vnd daz lantliut vernam ,

Daz er gesvnder wider quam ,

Si wrden algeliche

Von allem dem riche

40 Rechte vnd v̄z allem herzen vro .

Der konec , sin v̄rivnt , der vraget in do ,

Wie ez im ergangen were

Vnd er seit im daz mere

Von obene hin ze grunde

45 So er ebeneste kunde .

Des nam̄s och alle wunder

Vnd begunden hier vnder

Viel schimphen vnde lachen

Vnd m̄chel lahter machen

50 Von siner verte in Yrlant ,

Von siner viendinne hant ,

Wie schone in die generte ;

Von allem dem geverte ,

Daz er vnder in begie .

55 Si iahen , sine gewrieschen nie

Soliches wunders gemacht . —

Nu diz alles geschach ,

Daz sin geniest vnd sin vart

Sere vnd wol belachet wart ,

60 Do vrageten sin genote

Von der magt Ysote .

„ Ysot , sprach er , deist ein maget ,

Daz al die werlt von schone saget ,

10. B. erehaft. 11. F. al solche. B. wan sus. D. alsulich. N. sus leyve geselleschaft. 15. B. D. enpir. N. wey rechte kume. 19. D. so ist och myn. 21. B. vnd zu der lues nar. N. lif nar. 22. F. zweinzich march. B. zwo marc an golbe. D. N. zwa mark. 25. N. beide sine hende. D. sin beide hende. 26. 27. fehlen in der F. und B. 27. D. jefelicher. 31. F. enbite. B. ern beite. 32. B. sa ze hant. 33. F. von engellanden ze hant. 36. F. lantlut. B. lant; volc. D. lantfolk. 37. B. gesunt. D. gesont erweder. 40. B. van herzen. D. von allem herzen. 41. F. marken seit er aber do. N. zu hant vrageden si in do. 43. F. vnd seit im. B. vnd er im sagete. N. do sachte. 45. B. so er du beste. D. so er beste. 46. F. nam si alle. D. daz nam si. 47. F. doch hie vnder. 49. B. geleche. D. lach da van. N. lachen. 51. 52. 53. fehlen in der F. 52. B. ernerte. N. van al deme geverde. 53. N. wey in de koniginne nerde. 54. F. daz er wunder begie. N. inde wat he. 55. F. si vergezen. B. si gewrieschten. D. si eingefrieschen. N. si vreisichen. 58. B. siner genist vnd siner vart. N. sin genesen. 59. B. gelachet. 60. F. si genote. D. ignote. 62. F. daz ist.

Deist allez hie wider als ein wint.
 65 Die liehte Ysolt daz ist ein kint
 Von geberden vnd von libe,
 Das kint noch magt von wibe
 Als lustie vnde als vzerkorn
 Nie wart noch niemer wirt geborn.
 70 Die luter, die liehte Ysolt
 Die ist luter, als arabesch golt.
 Des ich ie wenende was,
 (Als ich es an den buchen las,
 Die von ir lobe geschriben sint)
 75 Myrren tohter vnd ir kint
 Tyntarides die mere,
 Daz an ir eine were
 Aller wibe schonheit
 An eine blume geleit,
 80 Von deme wane bin ich comen.
 Ysolt hat mir den wan benomen.
 Ine gelorbe niemer nie
 Daz sonne von Mycene ge.
 Ganzliche schon ertagete nie
 85 Ze Erichenlant: si taget hie.
 Alle gedanke vnd alle man
 Dine kaffen nie wan Yrlant an.
 Da nemen ir ovgen winne,
 Sehen, wie die niwe sonne
 90 Nach ir morgenrote,
 Ysolt nach Ysote,
 Da her von Develine

In elle herze schine.
 Die liehte winnecliche,
 95 Si ersihtet elle riche,
 Das si alle lop von wibe sagent.
 Swas si mit lobe ze meren tragent,
 Deist allez hierunder als ein niht.
 Der Ysoten vnder ovgen siht,
 8300 Dem luter es herze vnd mvt,
 Rechte als die glvt dem golde tut.
 Ez liebet leben vnd lip.
 Mit ir enist kein ander wip
 Erleschet noch geschwacht
 5 Als maneger mere machet;
 Ir schone die schonet,
 Sie zieret vnd kronet
 Wip vnd wiplichen namen,
 Des ensol sich ir defeine schamen.
 10 Als Tristan hete gesaget
 Von siner vrowen der maget,
 Der winneclichen von Yrlant,
 Da nach als ez im was erkant,
 Swer so da bi dem mer' was
 15 Vnd ez rehte in sin herze laz,
 Dem svzete die rede den mvt,
 Rechte als dez meien tov die blvt.
 Si heten alle mvt da van. —
 Der wol gemvte Tristan
 20 Der greif da wider an sin leben.
 Im was ein ander leben gegeben;

65. F. ysol di ist. 67. D. daz kint von maget. 68. B. als süze. 71. F. als ein arabisch. D. arabies. 73. D. bucheren. 76. B. tandarides. 77. D. an ir eyner. 78. F. schonheit. 79. F. D. an einen blumen. 82. F. mere. 83. F. mizene. B. dat die sunne van nytene ge. D. missene. N. misen. H. nycene. 84. B. genzelicher schon si ertagede nie. 85. F. friechenlant. N. freychlant. 87. D. die ensien nit dan. 89. N. seyn wa die sunne. 93. 95. d. a. Endss. alle. 96. F. daz alle lobes von wiben. B. wat lude van wuen lobes sagent. 98. B. gar ein wiht. D. hie weder. 8300. F. daz herze. B. N. dem luter herze. 1. F. den cholu tut. D. als daz für. N. rechte als dat golt in den kolen duynt. 4. N. gehoynt noch. 6. N. ir schoynde. 9. B. ir nieman. 10. F. nu tristan. 13. F. bekant. D. daz is im. N. gewant. 14. H. swer do da; d. a. Endss. swer da. D. swer so da bi der mere was. 15. F. D. vnd si. 17. D. recht als der mey dut der blut. 21. B. ein nuwez. D. nu was im ein ander.

Er was ein nûborner man ;
 Ez hup sich erst umbe in an ;
 Er was da geil vnde vro.
 25 Konec vnd hof die waren do
 Ze sinem willen gereit ;
 Bis sich die veige vnmvzeheit,
 Der verwazene nit,
 Der selten iemer gelit,
 30 Vnder in begunde vben,
 Der herren vil betrogen,
 In ir myte vnd an ir siten,
 Das si in der eren beniten
 Vnd der werdefeite,
 35 Die der hof an in leite
 Vnd al das lantgesirde.
 Si begunden vil swinde
 Reden ze sinen dingen
 Vnd in ze meren bringen,
 40 Er were ein zovberere.
 Die vordern mere,
 Wie er ir vient Morolden slve,
 Wie sich sin dinc ze Yrlant getrue,
 Des begundens' vnder in do iehen,
 45 Ez were v3 zovbere geschehen.
 „Seht, sprachens' alle, merket hie,
 Vnd sprechet, wie genas er ie
 Vor dem starken Morolde?
 Wie betrog er Ysolde,
 50 Die wisen koniginne,
 Sine tot viendinne,

Das si sint also vli3ec was,
 Bis das er von ir hant genas?
 Merket vnder! horet her!
 55 Der parathere, wie kan er
 Gesehendiv ougen blinden
 Vnd alles das verenden,
 Das er zu endene hat? —
 Hie mite gewielsens' an den rat,
 60 Die Markes rates phlagen,
 Daz si Marke anlagen
 Beide vrovhe vnd spate
 Mit vlieseclichem rate,
 Das er ein wip neme,
 65 Von der er ze erben queme
 Einer tohter vnd eins sones.
 Marke sprach: „Got der hat vns
 Einen guten erben gegeben,
 (Got helf vns, das er mu3e leben!)
 70 Tristan; die wise er leben sol,
 So wisset endeliche wol,
 Sone sol niemer konegin,
 Noch vrovwe hie ze hove gesin.“
 Hiemit wart aber des hazzes me,
 75 Des nides aber do me danne e,
 Den si Tristanden trogen
 Vnd begunde ovch an genogen
 V3 brechen also fere,
 Daz si in do nie mere
 80 Vorverheln konden,
 Vnd im ze manigen stunden

22. F. nûwe geborn. B. nuwe geborn. D. nûberner. 23. B. alreirst. R. mit im. 26. B. bereit.
 27. R. de quade vnmuyssicheit. 28. B. der gar. D. verwassende. 31. F. der herzen. R. inde
 vaste si bedrunen. 34. B. vnd ouch. R. van der. 37. B. geswinde. 41. R. want de irste
 mere. 42. D. R. viant. 43. B. wie sin dinc; druch. 44. B. gien. 45. B. van zovber ge.
 schien. D. von zauber. R. van zuuere. 48. F. von dem. 49. F. betoch. 55. F. B. R.
 partierere. D. paratierer. 56. F. gesehende. D. seende. F. B. R. blinden. 58. F. zo
 tuenne. 59. F. vielsens. B. gevulsen si. 65. D. da er mit. 66. F. oder eines. R. of eyns.
 67. F. got sprach marke. 68. F. D. geben. 69. R. got, de muysse vns lange leuen. 73. F.
 in. 79. F. daz inz. B. dat sys. D. dat si is in.

Die geberde boten vnd die wort,
 Das er ervorchte den mort
 Vnd was in den sorgen ie,
 85 Das si etswenne vnd etswie
 Den rat in ein getrogen,
 Das si in mortlichen slygen.
 Sinen oheim Marke den bat er,
 Daz er der lantherren ger
 90 Zeinem ende brehte
 Vnde durch got bedechte
 Sine angest vnd sine not;
 Er enwiste, wenne ez sin tot
 Vnd sin ende were.
 95 Sin oheim, der gewere,
 Der sprach: „Neve Tristan,
 Swic, ine kome hie niemer an.
 Ine ger niht erben, niwan din.
 Auch soltu gar an'angest sin
 8400 Umbe dinen lip vnd umbe din leben
 Ich wil dir guten vriden geben.
 Ir aller niden vnd ir haz,
 Nu so dir got! was schadet daz?
 Hazzen vnd niden
 5 Daz muoz der bidirbe liden.
 Der man der werdet al die vrist,
 Die wilen vnd er geniten ist.
 Wirde vnd nit die zwei die sint
 Rechte als ein mutter vnd ir kint.
 10 Die wurde die horet alle zit
 Vnd vuret has vnd nit.

Wen gebellet ov h me hazzes an
 Danne einen seligen man?
 Die selbe ist arm vnd schwach,
 15 Die nie defeinen haz gesach.
 Lebe iemer vnd wirp iemer daz,
 Das du einen tac sist ane haz,
 Du enwirbest niemer das,
 Das du iemer werdest ane has.
 20 Weldest du aber von boser diet
 Vngehasset sin, so sing ir liet
 Vnd wis mit in ein bose wiht,
 Sone hassent si dich niht.
 Tristan, swas ieman getu,
 25 So rihte du dich ie dar zu,
 Das du hohes mutes sis.
 Wis vorbedenkende alle wis
 Dine vromen vnd din ere
 Vnd enrat mir niht mere,
 30 Das dir ze schaden muoge ergan.
 Swas rede hierumbe wirt getan,
 Des envolge ich weder in noch dir.
 „Herre so gebietet mir,
 So wil ich von dem hove varn.
 35 Ine mac mich vor in niht bewarn.
 Sol ich bi diesem hazze wesen,
 Sone kan ich niemer genesen;
 E ich sws angestliche
 Elle kynecriche
 40 Wolte haben ze miner hant,
 Ich were e iemer ane lant!“

82. F. buten. B. erbuden. 83. F. ir vorhte. 85. R. dat ir ekwey. 86. B. mit rade. 87. F. R. erslugen. 88. R. omen. 92. B. R. sinen angest. 93. D. nit wan. 95. R. sin ome. 97. F. swich ich enkum nimmer dran. 98. B. dan din. D. me dan. 99. F. dar an. 1. F. wil ich. F. B. vriede. 3. F. was wirrit. D. schat dir. 5. D. der frome. R. muysen dicke de beiruen. 6. F. B. wirdet. 7. F. di wil. B. genieden. D. gereden. R. genidet. 12. F. gewallet. 16. F. wirb. R. oue vmmer. 17. F. einen tage. B. keinen. 18. F. er wirbet. (18. 19. fehlen in den B. u. R.) 19. F. daz du einen tag sist ane haz. 27. F. vor bedechlich. B. vorbedacht in. 28. F. ze vromen vnd zu diner ere. B. dinen vromen. D. dinen fromen vnd dinen eren. 29. F. mir daz. 36. F. solt ich. R. solde ich. 37. F. so enkond ich. R. so infunde.

Do Marke sinen ernest sach,
 Er bat in swigen vnd sprach:
 „Neve wie gerne ich stete
 45 Vnd truwwe zu dir hete,
 Sone gestest tu mir's niht.
 Swas so nu hier vñ geschicht,
 Da bin ich gar vnschuldich an.
 Swie ich dir nu gevolgen kan,
 50 Da bin ich aber bereitet zu.
 Sag an, was wilt tu das ich tu?“
 „Da besendet ivren hoverat
 Der ivch hier vñ geleitet hat
 Vnd ervarent iegeliches muot.
 55 Braget wie si dunke got
 Daz ir hie mite gebaret,
 Ir willen so gevaret,
 Daz ez mit eren muoge gestan.“
 Nu diz wart schiere getan,
 60 Das si alle waren besant.
 Nu die gerieten ovch zehant
 Vnd niwan durch Tristandes tot:
 Mohte's gesin, die schone Ysot
 Die gezeme im wol ze wibe,
 65 An geborte, an tugende, an libe,
 Vnde staten ovch den rat al so.
 Nur Marken quamen si alle do;
 Ir einer, der ez fonde,
 Der sprach mit einem munde
 70 Ir aller wille vnd ir muot:
 „Herre, sprach er, vns dunket got

Die schone Ysot von Yrlant,
 (Als al den landen ist bekannt,
 Die vns und in gelegen sint,) 75
 Die ist ein magt vnde ein kint,
 An die wipliche seleskeit
 Alle die selbe hat geleit,
 Die si dar gelegen fonde,
 Als ir ze maniger stunde
 80 Von ir selbe habt vernomen.
 Die ist selic vnd vollekomen
 An lebene vnd an libe.
 Mag ivch die ze wibe
 Vnd vns ze vrowen werden,
 85 Sone kan vns vñ der erden
 An wibe niemer baz geschehen.“
 Der konec sprach: „Lat herre sehen;
 Ob ich die gerne wolte han,
 Wie solt'ez iemer ergan?
 90 Wan nemt ir doch in ivren sin,
 Wie's vnder vns vnd vnder in
 Nu gute wile si gewant:
 Vns hazzet lute vnd lant.
 Gvrmvñ ist mir von herzen gram,
 95 Vnd hat ovch recht; ich bin im sam.
 Wer getruoge iemer vnder vns zwein
 So groze vrvntschafft in ein?“
 „Herre, sprachens' aber do,
 Es fuget sich vil diffe also,
 8500 Daz vnder landen schade ergat;
 So soln si beidenhalben rat

42. F. ernist ersach. 44. F. ichz tete. B. neue swige, wie. 45. N. min truwwe. 46. F. enstatest.
 B. N. gestades. D. enstades. 49. N. wes ich. 50. F. bereit. B. dir bereit. 51. F. wie
 wildu. 52. F. des besendet. 53. F. daruf. 54. D. erfart. N. engeliches rait. Dann hat N. noch:
 in darzu engeliches muot. 57. B. D. irs willen. 58. N. ergan. 61. N. nu reyden si alzu
 hant. 62. D. nit dan. N. noit. 63. F. moht iz sin. 65. F. an jugent. B. an schone. 66.
 F. steten. 67. B. giengen si. 69. B. vñ einem. N. van ir aller. 74. N. vns vnd vch. 75.
 F. vnd ist. 78. F. dar an. 80. B. von ir selden. 84. F. ze vromen. 87. F. lat her. B.
 herre. D. N. herren. 88. N. ob ich den zu vrawen wolde hain. 92. D. nu eyne gude wile.
 93. B. hasent. 95. F. alsam. B. hat des. 96. F. gefugete. N. gevugt id. 97. B. sulche
 vrvntschafft. 99. F. gefugete. 1. D. N. beidenthaluen.

Beide suchen vnd vinden
 Vnd soln es mit ir finden
 Wider ze sone bringen.
 5 Bz heßlichen dingen
 Wirt diffe michei vriuntschaft.
 Sit ir hiezv gedanchast,
 Ir moget noch wol geleben den tac,
 Daz Yrlant iwer werden mag.
 10 Yrlant stat niwan an in drin:
 Kvnec vnd kvnegin
 An Ysote eine gerbet sint,
 Si ist ir eineges kint.
 Des antworte im do Marke:
 15 „Tristan der hat mich starke
 In gedanke durch si braht;
 Ich han vil durch si gedaht,
 Als er si lobete wider mich.
 Von den gedanken bin och ich
 20 Von den andern allen
 So sere an si gefallen,
 Sine muge mir danne werden,
 Sone wirt vf dieser erden
 Niemer defein min wip,
 25 Sam mir got vnd min selbes lip!“
 Den eit tet er niht umbe das,
 Daz im sin gemute iht baz
 So hin stonde, danne her.
 Durch die kündeheit swr er,
 30 Das es im gar was vngedaht,
 Das es im iemer wrde ze ende braht. —
 Des kvneges rat sprach aber do:

„Herre, gefogent ir's also,
 Daz min her Tristan, der hie stat,
 35 Der da zv hove künde hat,
 Iwer botschaft da werben wil,
 So ist ez allez an ein zil
 Vnd an ein stetez ende braht.
 Der ist wise vnd wol bedacht
 40 Vnde selic ze allen dingen;
 Der mag ez zv ende bringen;
 Er kan ir aller sprache wol;
 Er endet, swas er enden sol.“
 „Ir ratet vbele, sprach Marke.
 45 Ir vlijet och ze starke
 Tristandes schaden vnd siner not.
 Er ist doch zv einem male tot
 For och vnd iwer erben:
 Ir solt in aber sterben
 50 Ze dem andern male?
 Nein, ir von Korneuale!
 Ir moget selbe da hin;
 Niemere rat' mir vf in!“
 „Herre, sprach aber Tristan,
 55 Sine misseredent niht hieran.
 Ez were wol gefoge,
 Swa och der muot zv truge,
 Grief' ich ez bestlicher an
 Vnd bereiter, danne ein ander man;
 60 Vnd ist och recht daz ich ez tv.
 Herre, ich bin harte got dar zv;
 Ez enwirbet zware nieman baz.
 Gebietet eht in allen daz,

-
5. D. haffelichen. 8. B. vil wol. N. ir muget noch vil wale geleuen. 9. N. mit uns heren go-
 des geuen (nun folgt noch:) N. dat yrlant ur werden mach, dat were unser vrouden beiach.
 (dann folgt 10.) 12. B. geerbet. N. geersit. 13. F. daz ist. N. eyn eyniges. 14. F. B. D.
 in do. 17. N. van ir. 21. N. an si eyne gefallen. 23. F. uf der erden. N. up erden.
 25. B. D. so mir. 27. F. sin herze. B. sin mut. 28. F. stunde so her. N. da hin stuynde
 of her. 31. F. daz iz immer zende wurde braht. B. wurde volbraht. 34. D. myn herre her.
 41. F. der mag iz zende. 48. N. geweißt, vor uch. 49. N. doyn sternen. 50. F. ze einem.
 51. F. ir kurwenale. 53. F. nimmer ratet. B. nit mer radet. 58. F. baltlichen. 59. F. be-
 reit ir. F. berichter. N. balder. 61. B. ich bin uch. 63. B. gebietet ecker. N. gebeydet in och.

Das si selbe mit mir vart,
 65 Hin und her mit mir bewart.
 Iwer dinc und iwer ere."
 „Nein, du enkomst nicht mere
 In ir gewalt vnd in ir hant,
 Sit dich got wider hat gesant!"
 70 „Herre zware, diz muoz wesen!
 Soln si sterben oder genesen,
 Daz muoz och mir mit in geschehen.
 Ich wil si selbe lazen sehen,
 Belibet diz lant erben vri,
 75 Ob daz von minen schylden si.
 Heizet si sich bereiten.
 Ich wil den kil leiten
 Vnde furen mit min selbes hant
 In daz selige Yrlant,
 80 Hin wider ze Develine,
 Gegen dem sunnenschine,
 Der manigem herzen vrowde hirt.
 Wer weiz ob vns die schone wirt!
 Herre, werde ouch diu schone Ysot,
 85 Legen wir danne alle tot,
 Da were lygel schaden an!"
 Vnd als Markes ratman
 Gehorten war die rede gie,
 Eine worden also truric nie
 90 In allen iren iaren,
 So si der rede waren.

Si vluchten der stonde
 Mit herzen vnd mit munde,
 Daz der reise vnd der vart
 95 Yrlant je gedaht wart.
 Nu muoz ez vnd solte wesen.
 Tristan hiez v3 dem hove lesen
 Des koniges heimlichere,
 Zwinzec ritter gewere
 8600 Vnd zu der not die besten.
 Bon lande vnd von gesten
 Gewan er sechzic umbe solt.
 Des rates het er ane golt
 Zwenzic lantbarone.
 5 Eus was der companione
 Hundert vnd de keiner me.
 Mit den vur Tristan vber se,
 Die waren sin geselleschaft
 Vnd forte och rates die craft
 10 An spise vnd an wete,
 An anderm scifgerete,
 Daz so vil luten zu ir vart
 Nie kiel so wol beraten wart.
 Si lesent an Tristande,
 15 Daz ein swalwe zu Yrlande
 Bon Kurnewale queme,
 Ein vrowen har da neme
 Zu ir bowe vnd zu ir geniste,
 (Ine weiz, was si da wiste,)

65. N. dar inde her. 67. F. niemere. B. du kumes. N. nymmer mere. 71. F. sullen si da.
 72. F. beschehen. 74. F. blibet; an erben. N. ersen. 78. D. mit myns selbes. 81. F.
 gegen der sunne. B. gegen der sunnen schine. 84. F. wirt. B. würde uch die lichte ysot.
 85. B. dan dar nah. 86. F. da lage. D. wenich schaden. N. da lege. 87. B. nu die
 marken ratman. 88. F. N. vernamen wa. B. wo die rede hin gie. 89. B. truriger. F.
 rivit (c?). D. ruwig. N. ruwich. 91. D. als si. B. der reden. N. so si der verde waren.
 92. 93. 94. 95. Diese 4 Verse hat nur die F. 96. B. must id. 99. F. zweinzich ritter gebere.
 (Die F. und N. haben B. 1. vor 8600.) 1. F. B. N. landen. N. inde van vesten. 2. B. sezzich.
 4. (In der D. ist hinter diesem Vers von alter Hand zugeschrieben: frien; nehmlich barune; solche, die
 ohne Gold dienten. 6. B. vnd zweier me (?). 12. B. vil lygel. H. lute. 13. B. baz beraden
 N. ney schif; bereidit. 14. N. hey lesit van. (S. die Anmerk. zu dies. B.) 18. N. inde ir niste.
 19. F. wa si daz. B. wat si da. D. wa si ez da. N. wa si dat.

20 Vnd vürte das wider vber se.
Gemistete ie kein swalwe me
Mit sollichem vngemache,
(So vil so si bysache
Bi ir in dem lande vant,)

25 Daz si vber mer in vremede lant
Nach ir bygerete streich!
Weiz got, da spellet sich der leich!
Die lispet daz mere!
Doch ist ez alere

30 Swer saget, daz Tristan uf das mer
Nach wane schifete mit her,
Vnd solte dez niht nemen war,
Wie lang er vure oder war,
Vnde wiste och, wen sochen.

35 Waz rach der an den bochen,
Der diz hiez schriben vnd lesen!
Ja, werens' allesamt gewesen,
Der kynec der v3 sande,
Sin rat von dem lande,

40 Die boten, go che vnd soten,
Werens' also gewesen boten! —

No Tristan was of siner vart
Vnd schifte alle3 hine wart
Er vnd sine geselleschaft.

45 Der was ein teil vil sorchast,
Ich meine die barvne,
Die zwenzic companivne,
Den rat von Cornewale.
Die heten 30 dem male

50 Vil michel angest vnd not.
Si wanden alle wesen tot.
Si swocheten der stunde
Mit herzen vnd mit mynde,
Daz der reise vnd der vart

55 Ze Yrlande ie gedaht wart.
Eine kunden vmb ir eigen leben
In selben keinen rat gegeben.
Si rieten her, si rieten hin
Vnde enkunden nie niht vnder in

60 Geraten, daz in tohte
Vnd daz rat heizen mohte.
Vnd enwas och daz kein wunder.
Hervumbe noch hervunder
Was rates niht, wan zweier ein,

65 In muze eines vnder zwein
Bringen vmb ir leben vrist:
Aventure, oder list.
Der list was aber da tiure;
So was och aventure

70 Ir keinem in wane,
Si waren beider ane.
Doch sprachen ir genuge;
„Wisheit vnd vuge
Der ist harte vil an diesem man.

75 Ist das vns got geloffes gan,
Wir mogen vil wol mit im genesen,
Wolt' er defeiner maze wesen
An siner blinden vrechheit.
Der ist ze vil an in geleit.

21. N. gehne frauwe (wohl verschrieben, aber doch erinnernd an die mythische Verwandtschaft.) 27. D. spilet.
N. he speldet. 28. F. vnd lispet. D. die mere. 29. F. albere. 30. F. uf dem mer. D. vber
mer. 32. F. vnd enfolte niht. 33. F. er were an der var. 34. F. D. N. vnd enwiste och
niht. 35. H. D. rach er. F. rath der. 37. B. D. sament. N. samen. 38. F. D. N. der si.
39. B. sinen rat. 40. F. gothe. B. v. sotten. N. affen vnd sotten. 41. B. N. botten.
47. F. spaniune. 51. D. waynden. 55. D. gen irlant. 57. F. geben. 58. D. reden.
60. F. entohfte. B. daz iht dohte. 61. B. vnd rat geheizen. 62. N. dat inwas geyn wunder.
63. N. hey in was neit vnder. 64. N. radis wan zweyer ein. 65. F. enmuze eines vnder
den zwein. B. D. in muste. 66. D. bringen vmb irs lebens. 70. B. in den wane. 71.
B. gar ane. 72. F. do sprachen aber. 75. N. is dat wir eyt geluckes han. 77. N. bi eynger
massen. 78. N. koneyt. 79. F. alze vil.

80 Er ist ze vrech vnd ze gemvt.
 Er'n rucht hie was er tot
 Er'n gebe niht ein halbes brot
 Vmb vns, noch vmb sin selbes tot.
 Vnd idoch vnser bester wan
 85 Der muoz an sinen selden stan.
 Sin wiße muoz vns lere geben,
 Wie wir gevriften das leben. —
 Do si ze Yrlanden quamen,
 Ir gelende da genamen
 90 Da man in sagete mere,
 Daz der sw. ec were,
 Ze Weisefort, vur die stat
 Tristan den anker werfen bat
 Wol als verre von der habe,
 95 Daz man mit einem bogen darabe
 Niht mohte haben geslagen zu in.
 Sine lant barone baten in,
 Daz er durch got in seite,
 Mit was gelegenheite
 8700 Er wolte werben vmb daz wip?
 Ez gieng in sere an den lip,
 Ez duchte si vnde were vch got,
 Daz er in seite sinen muot.
 Tristan sprach: „Da entvnt nie me,
 5 Bewart, daz iwer keiner ge
 Hin vur, den luten ze oogen.
 Wefet alle hinne tougen;
 Wan knechte vnd marnere

Die vorschen der mere
 10 Vf der brügge vor der schifstur
 Vnd iwer keiner kome dar wr.
 Swiget vnd tot ich in.
 Ich wil selbe davor sin,
 Wan ich die lantsprache kan.
 15 Man wirt vns schire comende an
 Von den burgeren
 Mit vbelichen meren.
 Den muoz ich liegen diesen tac
 Ewas ich in gelegen mac.
 20 Helent ir ich hier inne;
 Wan wirt man iwer inne,
 So habe wir sit an der hant
 Vnd bestat vns allez daz lant.
 Die wile ich morgen vze si,
 25 (Wan ich wil riten hie bi
 Vf aventure vil vro,) —
 Mir gelinge sone to,
 So si Corvenal da vor
 Vnde andere mit im an dem tor,
 30 Den die sprache si bekant.
 Vnde eines dinges sit gemant:
 Ist, daz ich vnder wegen si
 Vier tage, oder dri,
 Zehant enbitent min nime.
 35 Entrinnet wider vber se
 Vnd nert leben vnd lip,
 So han ich eine das wip

80. R. zu kune. 81. R. rufet. 83. F. vnd sin selbes. 84. F. beste. 86. D. sine wiße. 87. D. vnser leben. 92. F. weisefort. B. wise vorte. R. weisefort. 93. F. enkir. D. enker. 96. B. niht moht han geschusz. 2. R. id duchte si wal. 4. F. endut. B. dut nit me. 6. R. hin vor der lude oogen. 7. F. hie inne. 9. B. vorspen. D. vorseen. R. horet na deser mere. 10. F. burge; schifstur. B. brücke; schif dur. D. schiffe dor. R. bliuet up der brücke vor deme schifstur. 11. B. vr enkeiner. 13. B. selbe wil ich. 15. B. kumen an. D. kumen an. 16. B. van den stolzen burgeren. 17. F. u. B. vbelichen. R. ovelichen. 18. D. legen. 19. D. gelegen. 22. F. so han wir. 24. F. morge. D. morne. 27. F. so entu. B. oder endu. 29. F. an dem spor. B. bi dem dor. 30. R. den de sprache si erkant. 33. B. zwene dage oder dri. 34. D. so enbeident. 35. D. vnd ylent. R. op de se. 36. F. erneret. D. nerent. 37. D. im daz wib.

Berzinsset mit dem libe ;
 So ratet ir ze wibe
 40 Iuweren herren , swar ich dunke got.
 Diz ist min rat vnd och min mot."

Des kuniges marschalc von Yrlant
 In des gewalt vnd in des hant
 Ez allez stont , stat vnd habe ,
 45 Der quam gevret dort her abe ,
 Gewafenet vnd wifgar
 Mit einer micheln schar ,
 Beide , der burgere vnd ir boten ,
 Als in von hove was geboten.
 50 Vnd — (als daz mere hie vor gihet ,
 Der da vor an daz mere siht ,
 Swer dar ze stade gestize ,
 Daz man in vohen hize ,
 Bis man vil rehte erkande ,
 55 Ob er von Markes lande
 Vnd des gesundes were) —
 Die selben wizenere ,
 Die leiden morteten ,
 Die manegen mort heten
 60 Begangen mit vnscholden ,
 Ir herren ze halden ,
 Die quamen in die habe gezogen
 Mit armbrusten vnd mit bogen
 Vnde mit anderer wer ,
 65 Als von rehte ein roppher.

Des kieseles meister Tristan
 Leite eine reisecappen an ,
 Durch ander niht , wan umb das ,
 Das er sich heile desten baz.
 70 Vnd hiez er einen koph dar tragen
 Von rotem golde geslagen
 Vnd geworht ze vromedem prise
 In engeloyser wise.
 Svs trat er in ein schiffelin
 75 Vnd Kervenal zu im dar in
 Vnd ferte hin gegen der habe
 Vnd bot in sinen gruz hin abe
 Mit geberden vnd mit mynde ,
 So er svzeste Kunde.
 80 Swas aber dez gruzes were ,
 Genyge burgere
 Ze den schiffelinen liefen ,
 Von stade genyge rieffen :
 „ Habe an lant ! habe an lant ! “
 85 Tristan stiez in die habe ze hant :
 „ Ihr herren , sprach er , sagt mir ,
 Wie comet ir svz ? was totet ir
 Mit diesem vngeverte ?
 Iuwer geberde die sint herte.
 90 Ine weiz , wes ich mich versehen sol.
 Durch gotes willen , tot so wol ,
 Si ieman bi ich an der habe ,
 Der gewalt von dem lande habe ,
 Der hore vnd verneme mich. “
 95 „ Ja , sprach der marschalc , hie bin ich ,

40. D. wa uch. 44. F. stat , stat vnde habe. 45. D. gereden. 46. F. gewafent vnd wigar.
 B. wuch gevar. D. gewapent vnd gewellich dar. R. gewapint inde wihar. 47. D. greisser
 schar. 48. F. beide burgere vnde boten. B. beide die. D. vnd der boden. 53. B. van.
 55. B. marken. 56. R. inde sin. 57. B. wizenere. D. wizenere. R. wissenere. 58. F.
 mort teten. B. mortreden. R. leyliche. 60. D. misschulden. 61. B. irm herre. 64. B. wuch
 were. 65. B. roubere. R. rofher. 67. F. sine reisckappen. D. reidekappe. R. ritkappe.
 68. F. B. anders. 69. D. helte. R. verhele. 71. F. von iutem (gutem.) 72. F. B.
 gewort. D. gewirkt. 73. F. englischer. B. engildischer. R. engilscher. 76. F. vnd vur hin
 engegen. B. zu der. D. gen die habe. 78. F. mit henden. 80. F. der gruze. R. des gruzen.
 81. R. genuch der. 82. F. ze schiffelinen. B. zu dem schiffe. 84. R. halt an lant. 86. F.
 er sprach ir herren. 87. R. wat willet. 88. R. mit vrme. 91. B. nu dut ir herren also wol.
 92. D. ist yeman.

Min geberde vnd min geverte,
 Die werdent ioch so herte,
 Daz ich binamen wizzen wil
 Iower geverte biz vf ein zil."
 8800 „En triuwen herre, sprach Tristan,
 Da habet ir mich bereitet an.
 Der mir geswigen hieze,
 Vnd mich ze spruche lieze,
 Des selben wolt' ich gerne biten,
 5 Daz man mit gotlichen siten,
 Vnd so min wort verneme,
 Als ez dem lande zeme."
 Hie mit wart im ein stille gegeben.
 „Herre, sprach Tristan, vnser leben
 10 Vnser gebort vnd vnser lant
 Dar vmbe ist ez also gewant,
 Als ich ioch hie bedvte:
 Wir sin werbende lute
 Vnd mogen vns des niht geschamen.
 15 Kovflote heisen wir binamen,
 Ich vnd min 'companie,
 Vnd sin von Normandie.
 Vnsere wip vnd vnsere kint sint da,
 Wir selben sin wa vnd wa,
 20 Von lande ze lande
 Kovfende allerhande
 Vnd gewinnen das wir vns betragen,
 Vnde innen diesen trizec tagen
 Do vure wir von lande dan,
 25 Ich vnd zwene andere covfman.
 Wir dri wolten vnder vns trin

Mit geselleschaft ze Berne sin
 Vnd sint wol ahte tage iezv,
 Daz vns an eime tage vrv
 30 Von hinnen verre ein wint bestvnt,
 Als vns die winde dicke tvnt.
 Der hat vns dri gescheiden,
 Mich einen von in beiden
 Vnd weiz niht, wie si sin gewarn,
 35 Wan got der moze si bewarn,
 Si sin lebende oder tot.
 Ich bin mit micheler not
 Vil manegen vbelen wec geflagen
 In diesen sweren ahte tagen,
 40 Vnd gester vmb den mittentac,
 Do storm vnd wint gelac,
 Do erkant' ich berge vnd lant.
 Durch rwen ferte ich zehant
 Vnd rvwete bis hivte da.
 45 Hivte an dem morgen iesa,
 Do ez lichtende wart,
 Do streich ich aber vf mine vart,
 Al hie her wider Weisefort.
 Nv vert ez hie wirs danne dort.
 50 Ich wene, ich bin noch vngenesen;
 Doch wande ich, genesen wesen,
 Wan ich die stat erkenne
 Vnd bin ovch etswenne
 Mit kovfloten hie gewesen.
 55 Deste baz so wande ich hie genesen
 Vnd hie genade vinden.
 Nv bin ich stormwinden

97 N. vil herde. 99. B. biz an dat zil. 1. F. beredet. B. bereidet. N. wal geredit an. 2. F.
 lieze. B. der mich niht swigen hieze. 3. F. hieze. D. zu spruchen. N. sprechen. 7. B.
 gezeme. 13. F. verwende. 17. B. normenie. 19. B. da vnd anderswa. 21. B. wir kovfen
 manigerhande. N. koffende. 22. N. da wir uns bi bedragen. 23. F. in disen drisif. B.
 drisich. D. binnen. 26. F. wir dri wir. 27. D. zu hyberne. N. zu brittanien. 28. B. id
 sint. 29. N. an eyne morgen. 34. N. war si. 36 B. lebendich. 37. F. in micheler.
 40. D. gesterent. 42. F. berue (?) 43. F. dar zehant. B. durch ruwe. D. raste. 44. F.
 ruete n3 hute. B. rude. D. raste. 47. B. wieder an mine. 48. B. vnder wiesefort. D. gen.
 49. D. wer8. 50. N. ich si. 51. F. ich hie. 55. H. wande ich genesen.

- Allererst in die hant gevarn.
 Doch mag mich got noch wol bewarn;
 60 Sit ich bi diesem gesinde
 Weder vriede noch ryme vinde,
 So fer' ich wider vf daz mer;
 Da han ich al der werlde wer
 Vnd strit genugen an der vloht.
 65 Gervochet aber ir iower zoh
 Vnd iower ere an mir began,
 Der maze, als ich hie gotes han,
 Daz teile ich ouch vil gerne mite
 Umbe ein kurtzeliche bite:
 70 Daz ir mir vnd miner habe
 Schaffet vride in dirre habe,
 Biz ich besuche vnd besehe,
 Ob mir die selde geschehe,
 Daz ich min lant gesinde
 75 Ervorsche vnd ervinde.
 Vnd wellet ir mich dez gewern,
 So heizet mir ouch vride bern,
 Si gahent vaste dort her,
 (Sine weiz welhe oder wer,)
 80 In kleinen schiffelinen,
 Oder ich var wider zu minen,
 Vnd vurhte ouch alle niht ein stro! "
 Der marschalc der hiez falle do
 Wider keren an daz lant.
 85 Zeim gaste sprach er aber zehant:
 „Was welt ir dem konige geben,
 Daz ich ouch got vnd leben

- In diesem riche bewar? "
 Aber sprach der ellende dar:
 90 „Herre, ich gib dem alle tage,
 Ewa ich's gewinne oder beiage,
 Eine marc von rotem golde
 Vnd solt ir ouch ze solde,
 Vnd ze miete diesen koph han,
 95 Ob ich mich an ouch mag verlan. "
 „Ja, sprachens' alle zehant,
 Er ist hie marschalc vber diz lant. "
 Der marschalc sine gabe nam.
 Die toht' in riche vnd lobesam
 8900 Vnd hiez in stozen in die habe.
 Sinem libe vnd siner habe
 Bride vnd genade er do gebot.
 Da waren si riche vnd rot,
 Ich meine zins vnd solt;
 5 Riche vnd rot des koniges golt;
 Des boten solt rot vnd rich;
 Si waren beide rilich.
 Daz half ouch im, daz im geschach
 Beide, genade vnd gemach. —
 10 Nu Tristan der ist ze vriede comen.
 Idoch hat nieman vernomen,
 Waz er welle an gan.
 Nu sol man ouch ez wizzen lan,
 Sone belanget ouch dez merez niht.
 15 Daz mere saget vnd gih

58. H. alrestest. D. allererst in hant. 60. N. of ich. 61. F. vride noch fuge. D. weder frede noch trume. N. vrede noch genade. 63. D. aller werelte. 64. D. genug. 65. N. wult ir euer doyn. 67. N. eyn deil des gudes ich heh han. 69. F. um eine furliche. 72. D. versuche vnd versehe. 75. F. vnd vinde. B. ersich oder ervinde. D. gesinde. N. ervreische of vende. 78. B. si gahten. 79. F. welle. D. mine gesellen mit wer. N. heist si lassen al ir gewer. 81. N. zu den minen. 82. B. vdrhte. D. fdr. 83. F. der marctav. 85. F. zu dem. B. zume; sa zehant. N. her gast. 91. F. B. swaz ich. D. wo ich is. N. wat ich. 95. B. zu uch. D. ob ich michs mag an uch. 97. N. ouert lant. 99. F. duht. 6. F. B. richlich. D. richelich. 8. B. dat ouch ime darumb geschach. 10. F. ze hove. 11. F. noch enhat. D. ie noch. 13. N. ich salt uch wissen lann. 14. F. erlanget. D. so enuerlanget. N. verlanget.

Von einem serpande,
 Der was do da ze lande.
 Der selbe leide valant
 Der hete lyte vnd lant
 20 Mit also schedelichem schaden
 So schedelichen vberladen,
 Daz der kynec swr einen eit
 Bi kyneclicher warheit,
 Swer im beneme daz leben,
 25 Er wolt im sine tochter geben,
 Der edel vnd ritter were.
 Diz selbe lantmere
 Vnd daz vil wunnecliche wip
 Die verlore tusenden den lip,
 30 Die dar ze camphe quamen,
 Ir ende da namen.
 Dez meres was das lant vol.
 Diz mere erkande och Tristan wol,
 Diz eine sterkete in dar an,
 35 Daz er der reise ie began.
 Diz was sin meiste zoversicht,
 Anders trostes hete er nicht.

Nu ist ez zit, nu kere zu.
 Dez andern tages vru

40 Nu wafent' er sich also wol,
 Als ein man ze noten sol.
 Vn ein starckes ors saz er;
 Er hiez im reichen ein sper

Groz vnd veste,
 45 Daz sterkeste vnd daz beste
 Daz man in dem kiele vant.
 Vn sinen wec reit' er zehant
 Vber velt vnd vber gevilde.
 Er nam im in der wilde
 50 Manege kere vnd manege vart,
 Vnd als der tac stigende wart,
 Da liez er vaste hine gan
 Wider daz tal ze Anfergynan,
 Daz was dez traffen heimwist,
 55 Also man an der geste list.
 Nu sah er verre dort hin dan
 Vier gewafende man
 Vber vngewerte vnd vber velt,
 Ein lygel balder, danne in zelt,
 60 Blichende galopieren.
 Der eine von den vieren
 Trohseze was der koneyn.
 Der was och vnd wolte sin
 Der iungen koneyn amys
 65 Wider ir willen alle wis;
 Vnd als ieman ze velde reit
 Durch geloffe vnd durch manheit,
 So was och der trohseze da
 Etswenne vnd etswa,
 70 Torh nicht, wan daz man iehe,
 Das man och in da sehe,

18. F. leidich. 19. B. die lude. D. daz lant. 22. N. swoir. 25. B. dem wuld er. 29. F. ver-
 lurn. B. dusent mannen. D. verloren wol honderten. 31. F. genamen. B. vnd ir. 37. N.
 anders hadde he troistis nicht. 38. N. nu kerte he zu. 39. F. tage. B. morgens. 40 F. so
 wafent. 42. F. uf sin starckes hors. N. vpon sin ros. 44. B. vnd gar veste. 45. F. sterkeste.
 46. N. in deme schiffe. 47. B. kerd er. 48. F. vber walt. 51. N. als de dag do up gayn
 wart. 53. F. zan fergman. B. anferginan. D. gen den dal zu affrigan. N. in den dal zu
 anvergayn. 54. F. da was des trafen. B. drachen. D. da er den drachen hin wist. N. da
 was des drachen nist. 55. F. als mans an der geste list. B. an dem mere. D. an der gesten.
 N. an den buchen. H. an geste. 58. N. over gevilde. 59. F. B. dan ein zelt. D. balde dannen gezelt.
 H. danne enzelt. N. bas dan eynen zelt. 60. F. kalopieren. D. flegende. 62. F. trohseze.
 (so immer.) B. drusseze. D. trossesse. N. droississe. 65. B. in alle. 69. B. etteswenne vnd
 etteswa. N. der bi neyt zu na.

Da man nach aventure rite,
 Vnde anders was ouch niht dermüte;
 Wan er'n gesach den traffen nie,
 75 Er'n ferte helderichen ie.
 Nu Tristan wart vil wol gewar
 An der vliehenden schar,
 Der trafte der were etswa da,
 Vnd staphete ouch des endes sa
 80 Vnde reit unlange bis er gesach
 Siner oxgen vngemach,
 Den egeslichen drachen.
 Der warf v3 sinem rachen
 Noech vnd flammen vnd wint,
 85 Als des tiuvels kint,
 Vnd ferte gein im al dort her.
 Tristan der sancte das sper,
 Daz ors er mit den sporn nam,
 So swinde er dar gerbret quam,
 90 Daz er im das sper 3v dem giele in stach,
 So daz ez im den rachen brach
 Vnd innen an dem herzen want
 Vnd er selbe vf den serpant
 So sere mit dem orse stiez,
 95 Daz er das ors da totes liez,
 Vnd er da von vil kome entran.
 Der trache gieng es aber an
 Mit vrazze vnd mit viure,

Bis es der ungehvre
 9000 Vor dem fatele gar verschwande.
 Nu was im aber als ande
 Das sper das in da ferte,
 Daz er von dem orse ferte
 Hin wider ein steingewelle.
 5 Tristan, sin kampfgeselle,
 Der fert' im nach recht vf sin spor.
 Der veige streich im alles vor
 Mit solicher vngedulte,
 Das er den walt vulte
 10 Mit egeslicher stimme,
 Vnd hurste vil vor grimme
 Abbrand' vnde v3 der erden fluc.
 Des treib er vil vnd so genoc,
 Bis in der smerze vberwant
 15 Vnde vnder eine steinwant
 Vil nahen sich gedruete.
 Tristan sin swert do 3vkte
 Vnd wande, er vund' in ane strit.
 Nein, ez wart engeslicher sit
 20 Dann ez emales were,
 Doch enwas ez niht so swere.
 Tristan rorte aber den trachen an,
 Der trache wider an den man
 Vnd bracht' in 3v also grozer not,
 25 Daz er wande wesen tot.

75. F. helderichen. B. er ferte balde gen si. D. weder baltlichen ie. N. doch wolde he an der verde
 sin ey. 77. F. vliender. 78. N. dat der drache were da. 79. F. nach des endes. B. schafte ouch sich. D.
 vnd erwart ouch. N. inde reit ouch dar na. 80. F. reit lange vnz er. 82. F. hezlichen. D. eyslichen.
 H. engeslichen. 85. F. tufels. B. duuels. 86. F. entgegen im dort. D. gen im. 89. D. dar
 gereden. 90. F. zem giebe N. zu deme halse in. 91. F. so daz ez im zem rachen. D. so daz
 is in dem rachen brach. (Diese Lesart halte ich für die richtigste.) N. dat id eme in deme frage
 brach. 92. D. in dem. N. an dat. 95. B. dat ors dot. 97. B. lief id. 98. B. mit phnaste (?).
 D. mit fraisse. 9000. D. geschwande. 4. B. wieder in dat. N. in eyn. 7. F. fleich. 9. N.
 ervulde. 10. F. mit hezlicher. D. eislicher. 11. F. hurste vil von. B. hoher este. N. hurte.
 12. F. vnd nider fluch. D. ader ekwas usz. N. inde brande der bome genuch. 13. F. treib er
 an vil. N. inde fluch. 15. D. steingewant. 16. B. sich da dructe. 18. F. vnd want. N. nu
 vant he in ayn strit. 19. B. allet anders sit. 20. B. engeslicher dan id e were. 21. F. nie
 so. N. doch was id eme neit swere. 22. F. fert aber. N. want he feirde. 24. B. im also
 groze not. D. in zu fulgher groisser.

Er liez in nie ze wer comen.
 Er hete im schiere benomen
 Beide, flege vnd wer,
 Do was sin och ein michel her.
 30 Er vurte mit im an den camp
 Beide, roch vnd damp
 Vnd andere störe
 An flegen vnde an viere,
 An zenen vnd an griffen.
 35 Die waren gesliffen
 Gere scharf vnd wahs,
 Noch wahser danne ein scharfachs.
 Da mit treib er in vmb.
 Manege angestliche crome
 40 Von boymen zu byschen.
 Da mußt' er sich vertuschen
 Vnd vristen, swie er mohte;
 Wan im der kamp nicht tohte
 Vnd hetez doch so fere
 45 Versuchet mit der fere,
 Das im der schilt vor der hant
 Vil nach ze foln was verbrant.
 Wan er gieng in mit viere an,
 Daz er im kome vor entran.
 50 Doch wert'ez nicht vil lange,
 Der mortfame slange
 Der quam schiere dar an,
 Daz er zwivelin began
 Vnd im daz sper so nahe gie,

55 Daz er sich aber nider lie
 Vnd want sich ange vnd ange.
 Tristan was aber vnlang,
 Er quam gerbret balde her;
 Daz swert daz stach er zu dem sper
 60 Zu dem herzen in bis an die hant.
 Nu lie der veige valant
 Einen doz vnd eine stimme
 So grueliche vnd so grimme
 V3 sinem veigen giele,
 65 Als hiemel vnd erde viele
 Vnd das derselbe mortschal
 Berre in das lant erhal,
 Vnd Tristan harte fere erschrac.
 Vnd als der trache do gelach,
 70 Das er in tot gesach,
 Den giel er im vf brach
 Mit micheler arbeit.
 V3 dem rachen er im sneit
 Der zungen mit dem swerte
 75 Der maze, als er ir gerte.
 In sinen bysen er si stiez;
 Den giel er wider zesamene liez.
 Sov fert' er gein der wilde hin.
 Daz tet er aber durch den sin,
 80 Er wolte sich verbergen da,
 Den tac gerowen etswa
 Vnd wider comen zu seiner macht
 Vnd wolte danne hin ze nacht

26. N. zu slage. 30. in den. 32. B. vnd da bi ander. 34. H. sehen. B. N. zenden. D. flegen.
 36. F. was. B. wach. 37. F. schar fas. N. scharras. 40. D. busschen. N. vmb boymme
 vmb rise. 41. B. damit. D. verdussen. N. da mede sich der wise. 42. N. vriste, wey he.
 45. F. an di fere. 50. F. wert er sich vil. D. wart is nit. N. werde he sich lange. 51. F.
 mortgire. N. mortgiftige. 53. F. swibelen. D. dürmelen. 54. F. nahen. 57. D. nit lange.
 60. F. zum herzen in unz an di hant. 62. N. eyn gerugte inde. 63. F. grulich. B. so groz.
 N. grumelich. 66. N. in dat groisse gerugte schal. 69. N. do darneder. 70. F. toten. 71. N.
 den hals. 73. B. v3 deme halse. 74. F. die. N. de zunge. 75. B. der maze, vnd er. D.
 als vil, als er. 76. Die a. Endst. busen. 77. den giel er im zu samem. 78. B. gegen deme
 holze. N. gahn dem walde. 81. D. gereften. N. resten. 82. F. unz er wider keme. N. bis he
 weder queme zu macht.

Ze sinen lantgesellen wider.
 85 Nu zoh in aber die hige nider,
 Di er beide, von der arbeit
 Vnd dazv von dem trachen leit,
 Vnd mudete in so fere,
 Daz er iezv niemere
 90 Vnd vil kome mohte leben. —
 Nu gesah er eine lachen sweten,
 Smal vnde mazliche groz,
 In die von einem velse vloz
 Ein kules cleines brunnelin.
 95 Da viel er also gewasent in
 Vnd sanct' er sich bis an den grunt,
 Er lie hievor nieman den mynt.
 Da lag er den tag vnd die naht,
 Wan im benam alle sine maht
 9100 Die leide yunge, die er truc.
 Der roych, der von der an in sluc,
 Der eine entworhte'n garwe
 An krefte vnd an der varwe,
 Daz er von dannen niht enquam,
 5 Bis in die künegin da nam. —

• Der truchseze, als ich han gesagt,
 Der der seligen magt
 Brivnt vnd ritter wolte sin,
 Dem begonden die gedanken sin
 10 Vff swellten harte groze
 Von des trachen doze,

Der also gruelich vnd so groz
 Vber walt vnd vber velt doz.
 In sin herze er allez laz
 15 Rehte als ez ouch ergangen was,
 Vnd dachte, er ist binamen tot,
 Oder aber in also grozer not,
 Daz in mag gewinnen
 Mit etlichen sinnen.
 20 Von ienen drin er sich verstal.
 Eine halben staphet' er ze tal
 Vnd lie wol balde hine gan,
 Hin, da der schrei da was getan.
 Vnde als er zv dem orse quam,
 25 Ein ruwe er im da nam.
 Bi dem so habt' er lange
 Trachtende kleine vnd ange.
 In nam der forzen reise
 Groz angest vnd vreise.
 30 Idoch genant er vber lanc
 Vnd reit als ane sinen danc
 Erschrocken vnd herzeloz
 Die rihte hin, do er da fos,
 Daz daz loup vnd daz gras
 35 Vor im abe gesenget was.
 Vnd quam in forzer vriste,
 E dan er sin iht wiste,
 Reht vff den trachen, da er lac.
 Vnd er der truchseze erschrac
 40 Als inecliche fere,
 Daz er nach eine fere

87. B. erleit. 90. D. beleib zu leben. 91. B. nu sach er einen lachen. D. ein bechlin. N. einen
 bach. 92. F. mezligen. 93. D. von eyner velse. 94. F. ein vil kules. D. burnelin. N. eyn
 vil kaldis. 96. F. sancte sich. B. sencte sich. N. inde sencte sich. 2. F. entwoht in. B.
 entworhte in. N. verderfte. 3. B. der kraft vnd der varwe. 5. N. bis man eme de zunge
 nam. 9. D. den begonden. 13. F. vloz. 15. F. als es ouch da was. 17. F. oder in so
 grozer. 18. B. dat ich. F. D. daz man in. 21. B. eine halben hin zu dal. N. in halen
 reit. D. ein halben drabte. 25. F. eine ruwe er da. 26. B. hielt er. N. so huf he. 27. N.
 denckende fere. 30. B. ermand er. D. gemant er. 31. B. allet ane sinen gedanc. 34. F. B. D. N.
 da daz. 35. B. vor im allet besenget was. N. al besenget. 41. F. einen kerem. B. vil nah.
 N. dat he na van der swere.

Zer erden hete genomen,
 Dorch das er im so bi was comen
 Vnd im so nahen gereit.
 45 Nu was er aber zehant bereit;
 Das ors warf er so balde wider,
 Daz er mit dem orse nider
 Z'einem hysen gelac.
 Nu er sich wider vf gewac,
 50 Ich meine von der erden,
 Done moht' im state niht werden
 (Vor vorhten die er hete,)
 Daz er so vil getete,
 Daz er vf daz ors geseze.
 55 Der leide trohseze
 Er liez ez stan vnd vloch.
 Da im da nieman nach zoh,
 Do gestvnt er vnd sleek do wider.
 Nach sinem sper greif er nider;
 60 Daz ors er bi dem zugele nam;
 Ze einem ronen er gezogen quam;
 Vf daz ors gesaz er;
 Sinez schaden vergas er.
 Er sprancte verre dort hindan
 65 Vnd sach her wider den trachen an,
 Was ampare er hete,
 Ob er lebete oder entete.
 Nu er in toten ersach:
 „Heil ob got wil! er do sprach,
 70 Hie ist auentvire vunden!

Ich bin ze gvten stvnden,
 Vnde ze heile comen her!“
 Hie mite so neiget' er das sper;
 Mit dem zvgel er hancte;
 75 Er hiv unde sprancte
 Vnd lie hine gan pvnieren,
 Pvnierende craieren:
 „Schevalier! damoysele!
 Ma blonde Ysot, ma beles!“
 80 Er stach vf in mit solicher craft,
 Der starke eschine schaft
 Daz er im dorch die hant reit.
 Daz er aber do niemere streit,
 Daz liez er niwan dorch den list,
 85 Er dachte, ob dirre in leben ist,
 Der diesen trachen hat erslagen,
 Sone kan es mich niht vurgetragen
 Das ich hiemit han vf geleit.
 Er ferte danne vnd reit,
 90 Vnd sohte her vnd hin
 Vf den gedingen, ob er in
 Jender hete vunden
 So muden oder so wunden,
 Daz im der strit tohte
 95 Vnd mit im striten mohte,
 Daz er'n erslagen wolte habn,
 Vnd in erslagenen begrabn.
 Vnd als er sin do niht envant,
 La herre varn, dacht' er ze hant.

42. N. do he den drachen hadde vernomen. 43. D. so na. N. zu der erden was komen. 48. D.
 vff einer huff. N. dat ros inde he gelach. 49. N. do he weder up brach. 60. B. zoume.
 D. mit dem. 61. B. zu einer run er du. D. zu eynem stock. 62. F. B. er gesaz. 63. F. B.
 er vergaz. 64. B. sprencte. D. sprenkte. 66. F. ampare. B. an geber. N. gebere. 67. D.
 bebete (?) 68. F. gesach. 69. F. hei. B. geil. 72. D. vnd bin. 73. F. neicht. D. neicht.
 74. B. wankete. D. hengte. N. hengede. 75. F. hie. B. hiev. D. hiech. N. he hey inde
 sprengede. 76. B. vnd liez du hin pvnieren. 77. F. croieren. B. froyiren. N. croigeyren.
 78. F. chiveilir damesele. B. scheveliren flamoysele. 81. N. dat der. 82. N. eme durg.
 85. F. lebende. B. ob er in leuene. 87. N. so kan heit mit neytte verdragen. 88. F. hie
 mite. 90. F. sucht in. 91. D. vff daz gedinge. 92. F. jendert. B. yrgen. D. ergen. 93. N.
 so vermudet. 94. D. dachte. 97. B. D. erslagen. 99. D. N. la her varen.

9200 Sweder er lebe, oder ento,
 Bin ich der erste dar. zu.
 Mich enwiset nieman da van.
 Ich bin gevriunt vnd geman,
 So wert vnd so geneme,
 5 Swer sich ez angeneme,
 Der hete doch dar an verlorn.
 Er lie hin riten gan mit sporn
 Ze sinem stritgesellen wider
 Vnd erbeizete da zu der erden nider.
 10 An sinen strit er wider vie
 Reht an der stet, da er in lie.
 Mit dem swerte daz er tröc
 Da mit gebect' er vnd gestloc
 Den vrient so vil wa vnd wa,
 15 Bis er'n verscrit da vnd da.
 Genoc' versucht' er'z an den cragen,
 Den het' er im gerne abe geslagen.
 Do was er so herte vnd so groz,
 Daz in der arbeit verdroz.
 20 Ober eine rone brach er das sper.
 Daz vorder stücke daz stach er
 Dem trachen zu der gorgen in,
 Als ez ein tioste solte sin.
 Vp sinen spaniol saz er do,
 25 Er begynde vroliche vnd vro
 Ze Weisefort in vuren
 Vnd hiez balde vz vuren

Vier pferit vnd einen kantzwagen,
 Der daz houbt solte tragen
 30 Vnd seit in allen mere,
 Wie im gelungen were
 Vnd was er angeste hie mite
 Vnd cumberlicher not erlite.
 „Ja herre! al die werlt, sprach er,
 35 Die enbiete niwan ore her!
 Betrahte vnd sehe das wunder an,
 Was der gehertete man
 Vnd der gestandene muot
 Durch liebes wibes willen tot!
 40 Daz ich der not, in der ich was,
 Ze danne quam vnd je genas,
 Des wundert vnd wundert mich
 Vnd weiz wol binamen, wer' ich
 Senfte als ein ander man gewesen,
 45 Ine were niemer genesen.
 Ine weiz niht wer er were,
 Ein aventvrere,
 Der ouch nach aventvre reit,
 Der was ze siner weichheit,
 50 E danne ich keme, zu im comen.
 Der hat sin ende da genomen.
 Got hete sin vergeszen,
 Si sint beide vreszen,
 Ros vnd man ist alles mort.
 55 Daz ros daz lit noch halbes dort

5. F. swes sichs. N. we sich des. 7. F. er lie hin gan mit den. D. hin lauffen gan. N. he leiz
 hin gain. 9. N. he stoynt zu der erden. 11. F. stat. 13. F. da mit gebe riter (geberit
 er (?)) vnde sluch. D. da mit vechtete er vnd slug. N. da mit erverde he. 14. D. den
 drachen. 15. F. verserte. D. verscriet. N. verscirde. 18. F. der was. 20. F. ronen. D.
 ober eine stonde. N. over eyne stocke. 21. N. dat vorderste. 22. F. D. dem gurgin. 23. D.
 eyne iuste (?). N. eine ioste. 27. F. vnd hiez ouch balde vuren. 28. F. einen ganz wagen.
 B. einen wagen. D. einen wan. N. eynen ganzen. 29. D. der daz heubt solte dran. 31. N.
 erlungen. 33. F. kumerlicher note lite. 35. D. enbeden nit dan. 36. N. gedenken seyn dat
 wunder an. 37. D. der geherzte. N. geherjede. 41. F. von dannen kwam vnd da. 43. F. D.
 vnd weiz ouch wol. D. vur war. N. inde weiz dat wale. 46. B. ich enweiz wer er ouch were.
 49. F. weichheit. D. vechtkeit. N. veigeit. 52. 53. fehlen in der F. und N. 52. B. got hatte.
 53. D. verfressen. 54. D. ermort. 55. F. leit. N. liget.

Zekwen vnd besenget.

Was dohte's ouch gelenget!

Ich han me note erlieten hie mite,
Danne kein man ie durch wip erlite."

60 Sine vrinde er alle zu sich nam,
Ze dem serpande er wider quam
Vnd zeiget' in sin wonder.

Er bat ouch al besunder,
Das si der warheite iehen,

65 Als si si da gesehen.

Daz houbet vurt' er mit im dan.

Sine mage vnd sine man
Die ladet' er, die besant' er.

Nach dem koneye rant' er

70 Vnd mant' in siner sicherheit.

Der rede der wart ein tac geleit

Ze Weisefort vur daz lant.

Hie mite so wart das lant besant,

Die lantbarvne, die mein' ich.

75 Nu die bereiten alle sich,

Als in von hove was getaget. —

Nu wart ouch allzehant gesaget

Ze hove den vrowen mere.

Die marter vnd die swere

80 Di sie alle heten da van,

Di engesach an vrowen nie kein man.

Die swze maget, die schone Ysot

Die was rehte in ir herzen tot.

So leiden tac si nie gesach.

85 Ysolt ir mutter zu ir sprach:

„Nein schone tohter, nein la stan,

La dir diz niht so nahe gan!

Wan sweder ez mit der warheit,

Oder aber mit lygene ist vf geleit,

90 Wir soln ez doch wol vnderbarn.

Doch sol vns got dar vor bewarn!

Niht weinte tohter mine!

Die claren oygen dine

Die ensoln niemer werden rot

95 Vmb also swechliche not."

„Ach mutter, sprach die schone

Browe, niht engehone

Dine geburt vnd dich!

E ich ez gevolge, so stiche ich

9300 Rehte in min herze ein mezzere;

E sin wille an mir erge,

Ich nim mir selber e den lip.

Er'n gewinnet niemer wip,

Noch vrowen an Ysote,

5 Er'n habe mich danne tote!"

„Nein schone tohter, envurhte niht!

Swes er oder ieman hie von gibt,

Daz ist allez samt verlorn.

Vnd het' es alle die werlt gesworn,

10 Er'n wirdet niemer din man!"

Vnd als ez nahten began,

Die wise vragete vnd sprach

Vmb ir tohter vngemach

56. F. zekwen und zesenget. N. zu bissen. 57. F. toht iz ouch. B. wat douch id nu. 58. F. erliden. N. ich hain hey me erleden mede. 59. F. dan je chein man. 60. D. zu im. 63. D. vnd bat si ouch besunder. 65. D. hetten geseen. N. als si mit oygen hedden geseyn. 68. F. lat er. B. lut er. D. loit er. N. de bat he. 69. B. reit er. D. so rant er. 71. B. der reden. 75. B. berieden. 76. B. wart. 80. F. diz alle hetten der van. 81. B. nieman. 82. D. mait. 87. F. la dir's niht so nahen gan. D. zu nahe. 88. D. wan wie dem ist. N. wer id. 89. F. luge. B. lugenen. D. oder ist is. N. of; hat. 90. D. erfarn. 93. N. dine clare oygen schine. 95. F. von so swechlicher. N. meisliche. 99. F. striche. B. steche. 6. F. fuhr dich niht. D. enforte. 8. F. allesamt. 10 F. wirt. 12. F. die koneyin vraget.

- Ir tovgenliche lifte,
 15 Von den si wonder wiste,
 Daz si in ir trovme gesach,
 Daz ez niht also geschach,
 Als der lantschalc sagete.
 Vnd iesa da ez tagete,
 20 Si rief Ysote vnd sprach ir zu:
 „Ach swze tohter! waches tu?“
 „Ja sprach si, vrowwe muetter min.“
 „Nu la din angesten sin?
 Ich wil dir liebe mere sagen:
 25 Er'n hat den trachen niht erslagen.
 Swas aventure in her getroch,
 Er ist ein gast, der in da sloch.
 Wol vf! wir soln vil balde dar,
 Der mere selbe nemen war.
 30 Brangene stant vf lise,
 Vnd sage vns Paranise,
 Daz er vns satele schiere.
 Wir muogen varn wir viere,
 Ich vnd min tohter, du vnd er.
 35 Vnd bring' er vns die pheret her,
 So ez schiereste muoge sin,
 Nur vnser heltvrlin,
 Da der boumgarte
 Hin ze velde warte.“
 40 Nu diz was alles gereit.
 Div rotte saz vf vnd reit
 Des endes, da si horte sagen,
 Daz der trache was erslagen.
 Nu si daz ors vunden,

- 45 Daz gereite si begunden
 Bemerken vnd betrachten
 Vnd in ir sinnen ahten,
 Sine gesehen nie zu Yrlanden
 Gereite solicher handen,
 50 Vnd quamen alle dar an,
 Swer so er were der man,
 Den daz ors dar troge,
 Daz der den trachen sluge.
 Vurbaz rieten si do zehant
 55 Vnd quamen vf den serpant.
 Nu was des tiuvels genos
 Als vnghevre vnd also groz,
 Die lichte vrowwe schar
 Daz die wart als ein tote var
 60 Vor engesten, do s' in ersach.
 Die muetter aber zu der tohter sprach:
 „Si, wie sicher ich ez bin,
 Der trovseze, daz er in
 Je getorste bestan;
 65 Wir mogen's ane sorge lan!
 Vnd sware tohter Ysot,
 Dirre man si lebende oder tot,
 Mich andet sere, daz er si
 Verborgen etswa hie bi.
 70 Ez wissaget mir min muot.
 Von dannen, dunk'ez dich gut,
 So feren an die swche,
 Ob vnser got so ruche,
 Daz wir in etswa vinden
 75 Vnd mit im vberwinden

16. F. daz in ir troine. B. in irme broume. D. in irm draume. N. brome. 18. F. D. N. lantschal. 19. F. vnd zehant. 23. D. din sorgen. N. dinen angest. 30. B. prangane. D. brangena. 31. B. petenise. 33. wir sulen. 35. F. pherd. D. pert. 36. F. gesin. D. so is balder. N. so id balste. 37. F. altiz turelin. B. hele durlin. D. hale dureslin. 38. D. N. bungarte. (Niederb. noch Bungert.) 40. B. bereit. 42. D. horten. 43. B. da der. 45. B. gereide. 46. B. merken. 48. 49. F. B. N. yrlande; hande. 52. B. hatte dar gebragen. 53. B. hatte erslagen. 54. F. riten. 57. F. ungehirre. B. ungehurlichen. 58. B. dat die lichte vrowwe clar. 59. B. wart rehte. D. doden var. 60. F. angest da si in. 61. F. zu ir. 62. F. ich sin. 64. B. je gedorren solde. 67. B. lebendich. 68. F. anet. B. mich dunket. 71. F. dunket michs. B. v. dunket id dich. 72. B. D. feren wir.

Die grundelose herze not,
 Die vns besweret als der tot. "
 Dez berieten sie sich schiere
 Die gereisen alle viere.
 80 Si riten von ein ander so,
 Die suchte hie vnd dise do.
 Nu erging es als ez solte
 Vnd als der billich wolte,
 Die ionge konigin Ysot,
 85 Daz si ir leben vnde ir tot,
 Ir wunne vnd ir vngemach
 Ze aller erst gesach.
 Von sime helme ginc ein glast,
 Der vermeldete ir den gast.
 90 Nu si des helmes wart gewar,
 Si kerte vnd rief ir mutter dar:
 „Browwe ile! rit her nader baz!
 Ich siehe dort gleston, ine weiz waz.
 Ez ist rehte als ein helm getan,
 95 Ich wene, in rehte ersehen han! "
 „En truwen, sprach die mutter do,
 Mich selben dynket och also!
 Got der wil vnser ruchen.
 Ich wene, den wir suchen,
 9400 Das wir den haben vunden. "
 Sws riefens an den stonden
 Den anderen zwein zu in
 Vnd rieten alle viere hin.
 Nu si im begunden nahen
 5 Vnd in so liegen gesehen,
 Nu wandens alle, er were tot.
 „Er ist tot, sprach iewedere Ysot,

Vnser gebinge das ist hin.
 Der trochseffe der hat in
 10 Mordliche ermordet vnd erslagen
 Vnd hat in in diz moß getragen. "
 Sie erbeizeten alle viere
 Vnd heten in vil schiere
 Hervz gezogen an daz lant.
 15 Den helm enstrikten si im zehant
 Vnd strikten im die cuppen dan.
 Die wise Ysot die sach in an
 Vnd sach wol, daz er lebete
 Vnd aber sin leben clebete
 20 Kome als an eime hare.
 „Er lebet, sprach si, sware!
 Nu balde entwesent in;
 Ist, daz ich also selic bin,
 Daz er niht verch wunden hat,
 25 So mag es alles werden rat. "
 Die schonen alle drie,
 Die liechte companie,
 Do si den ellenden
 Mit snewizzen henden
 30 Entwesenen begunden,
 Die zungen si do vunden.
 „Sich warte! sprach die konigin,
 Was ist diz, oder was mag diz sin?
 Brangene, hoffche nistel, sprich! "
 35 „Ez ist ein zunge, dynket mich. "
 „Du sprichest war, Brangene;
 Mich dynket vnd ich wene,
 So was och si des trachen;
 Vnser selbe die wil wachen!

77. B. an den dot. 79. N. de dar gereden waren si veire. 80. N. eyne fugte hey de ander da.
 81. D. die ander da. N. hey da inde anders wa. 83. F. als billich. D. als got billich.
 85. F. vnd ir not. 86. D. vnd ir gemach. 87. B. zu dem aller ersten ersach. 89. D.
 verkundete. 95. F. ichz recht. D. das ich recht. 1. F. rief sie. 5. B. so lihen. 7. D.
 jefeliche. 8. F. der ist. 10. D. boesselich. 12. N. si stoynden aue. 16. F. guppen. 19. N.
 sweuede. 22. F. entwafent. B. nu vil balde entwapene in. N. intwapen wir. 24. D. N.
 doit wunden. 25. D. so mach sin wol. 30. F. entwafenen. 32. F. sich zware. 33. D. waz
 dinges mach dis sin. 34. B. lieue nyftil. 36. B. du has war. 38. F. si were och. D. daz
 si was. N. si were och. 39. B. lachen.

40 Herze tohter, schöne Ysot,
Ich weiß es als minen tot,
Wir sin zu der rechten verte comen!
Die zunge hat ouch im benomen
Beide craft vnd sin. "

45 Hie mit entwafentens' in
Vnd da si an im niht wunden,
Weder flege, noch wunden,
Da warenf' alle samt vro.
Tryaken nam die wise do
50 Die listege künegin,
Vnd vlozet' im der also vil in,
Bis daz er swigin began.
„Er wil genesen, sprach si, der man.
Der dampf gerümet schiere hie,

55 Der von der zungen an in gie,
So mag er sprechen vnd vß sehen. "
Daz was ouch schiere geschehen.
Er lag unlange, bis ez geschach,
Daz er beide, vß vnd umbe sach.

60 **N**u er der seligen schar
Bi im vnd umb in wart gewar,
Er gedachte in sinem mûte:
A herre got der gute
Du hast min vnvergeszen!

65 Mich hant driu licht besetzen,
Die besten, die diu werlte hat:
Maneges herzen vrowde vnd rat

Vnd maneges ougen winne,
Ysot die liehte sonne;

70 Vnd ouch ir mütter Ysot,
Das vroliche morgenrot;
Die stolze Brangene,
Das schöne volmene.

Hiemite genant er vnd sprach

75 Kome vnd komecliche: „Ach!
Wer sit ir vnd wa bin ich?“
„A ritter, mahtu sprechen, sprich,
Wir helfen dir zu dirre not!“
Sprach aber die sinneriche Ysot.

80 „Ja, soze vrowe, selic wip,
Vnd ine weiß, wie mir der lip
Vnd alle min kraft in forzer vrist
Gschwachen vnd geswichen ist. "

Die iunge Ysote die sah in an:

85 „Diz ist Tantris, der spilman,
Sprach si, ob ich in ie gesach!“
Der anderen ietwedere sprach:
„Vns dunket ouch entriuwen so. "

Die wise die sprach aber do:

90 „Bistu Tantris?“ „Vrowe ja!“
„Sag an, sprach aber die wise sa,
Wo bistu her comen, oder wie?
Oder was wirbis tu hie?“
„Seleste aller wibe!

95 Ine han ez an dem libe,
Noch, leider, an der krefte niht,
Daz ich ouch mine geschicht

41. B. ich weiß id war is als den dot. 42. F. ze rechter. D. zu rechten ziden. 43. F. im ouch.
49. F. N. driakel. B. driakers. D. triakels. 52. N. sweissen. 58. D. nit lange. N. bis
he gesach. 59. N. beyde vp inde umbe inde sprach. 61. D. bi im alda. 64. B. nu niht
vergeszen. 65. F. vmsetzen. B. sint mich dru licht hant umbesetzen. 71. B. der vroliche.
D. die froliche morgenroit. 72. B. prangane. 73. F. volmane. B. der lichte volle mane.
D. die schon volmene. 74. F. D. gemant. B. gemannet. N. genande. 75. F. kumichlichen.
76. F. wer bin ich. 77. D. mechstu. 78. B. zu diner. D. vs duser. 79. F. di suberliche.
B. die schone riche. 83. D. benomen vnd geschwacht. N. geswichen inde geschwacht ist. 87. N.
der ander eyn deil. 88. N. des dunket ouch vns. 90. F. bistu. B. bis du id. N. bistu dit.
91. B. die wise sprach sage iesa. 93. F. wirbestu. 94. F. selige. B. seligeste. N. selichest.
95. F. an minem.

Bescheidenliche muoge gesagen.
 Heizet mich vuren oder tragen
 9500 Durch got's willen et's war,
 Das min ieman neme war
 Doch disen tac vnd dise naht.
 Vnd kom' ich wider zu minner maht,
 So ist recht, das ich tu vnd sage,
 5 Swas ich liche vnde ich behage."
 Svs namen si Tristanden
 Si viere ze handen.
 Vn ein pherit hobens' in
 Vnd vnder in vurten sin hin.
 10 Svs brachten in heinlichen in
 Wider durch ir heltvrlin,
 Das vmb ir reise vnd vmb ir vart
 Nie nieman nihtes inne wart.
 Da schvns' im helse vnd gemach.
 15 Die zungen, als ich e da sprach,
 Sin vsen vnd sin ander dinc,
 Des enbeleip da weder vaden noch rinc.
 Si forten's alles mit in dan,
 Bede harnesch vnd man.

20 Nu das der ander tac do quam,
 Die wise in aber zu handen nam.
 „Nu Lantris, sprach si, sage mir,
 Bi den gnaden, als ich dir
 Nu vnd emales han getan,
 25 Das ich dich zwirnt ernert han
 Vnd bin dir willig vnd holt
 Vnd als du dinem wibe solt,

Wenne queme du in Irlant?
 Wie sluge du den serpant?“
 30 „Browwe daz wil ich ich sagen.
 Ich quam in diesen forsliehen tagen,
 (Ez sint dri tage von herte)
 Ich vnd andere forslote
 Mit ein kiele in diese habe.
 35 Do quam ein robbher hinnen abe,
 Ine weiz durch welhe geschicht
 Die wolten vns, hete ich ez niht
 Mit minem gote vnder comen,
 Den lip zu dem gote habn genomen.
 40 Nu ist ez vns also gewant,
 Wir muogen diffe vremede lant
 Heimelichen vnd buwen,
 Vnd enwizzen, weme getrowen,
 Wan man vns vil gewaltes tot.
 45 So weiz ich wol, mir were got,
 Mit swelher slachte dingen
 Ich's dazv mohte bringen,
 Das mich die lant erkanden.
 Kunde in vremen den landen
 50 Die richet den forfman.
 Seht vrowwe, da gedaht ich an;
 Wan mir ist vmb den serpant
 Das lantmere lange erkant
 Vnd slog in niwan vmb daz,
 55 Ich wene, daz ich beste baz
 Bude vnd gnade vinde
 Bi disem lantgesinde.“
 „Bude vnd gnade, sprach Ysot,
 Die muogen dich an dinen tot

98. N. künne gesagen. 9500. D. vmb got's willen. 4. F. B. daz ich uch sage. D. du vnd sage.
 5. F. geliche. B. lieue. 7. B. si alle viere. 9. D. vnd tuschen. 10. F. vnd brachten in so.
 11. F. durch ir altes turnelin. (S. oben 9337.) B. zu irme. 13. N. neyman gewar inwart.
 16. F. sin harnasch. 24. D. vnd vurmales. 25. F. zwirent. D. zwerent. 28. D. N. quemes.
 31. N. forten. 32. B. vnd hude. 35. F. roubere. B. ein rotte hinnen hin abe. N. quamen
 runere. 38. B. mit minnen vnder kumen. 42. B. heimeliche buwen. N. ouen inde buwen.
 44. D. gewelte. 48. N. de lude. 50. F. richirt. D. daz richet. 53. N. wale erkant. 55. B.
 gedinge, dat ich des die bas. D. ich meyne. 57. B. an diesem.

60 Mit werden eren bringen!
 Du bist zu guten dingen
 Dir selbst und uns comen her.
 Nu trachte, was din herze ger
 Das ist getan, das schaf' ich dir
 65 Von minem herren und von mir."
 „Gnade vrowe! so ergib' ich
 Minen kiel und mich
 Bil verre an iwer trivwe.
 Seht, das mich iht gerivwe,
 70 Das ich gut und lebn
 An iwer trivwe han ergebn?"
 „Nein sware, Lantris, ez entyt!
 Umb din lebn noch umb din gut
 Ensforge nu nie mere.
 75 Min trivwe und min ere
 Se hie; die niem in dine hant,
 Das dir niemer zu Yrlant
 Bi minem lebene leit geschicht.
 Entweder mich einer bete nicht,
 80 Und biot mir etlichen rat
 Umb eine sache, an der nu stat
 Min ere und al min selecheit."
 Und seit ime, als ich han geseit,
 Was sich der truhseze
 85 Umb dise tat vermeze;
 Wie sere und wie genote
 Er spreche nach Yfote
 Und wie er den valsche und die luge
 Ze offentlichem kamphe zuge,

90 Ob ieman vbr in queme,
 Der sich ez an geneme.
 „Selige vrowe, sprach Tristan,
 Hie enhabst keine sorge van!
 Ir habt mir zwirnt lip und lebn
 95 Mit gotes helpe wider gegeben,
 Die soln ouch ich ze rehte
 Beide zu dirre vechte
 Und zu allen noten bi stan,
 Diemile ich sie gesont han."
 9600 „Got lone dir, lieber Lantris!
 Des bin ich gerne an dir gewis
 Und wil dir ouch des wol verzeihen,
 Ist, das diz wonder sol geschehen,
 So sin wir beide, ich und Yfot
 5 Jemer mit lebendem libe tot."
 „Nein vrowe, tyt die rede hin,
 Sit ich in iwerem vride bin
 Und minen lip und swas ich han
 An iwer ere han verlan,
 10 Und daran sicher wesen sol,
 Trvt vrowe, so gehabt ich wol!
 Helfet mir ze libe wider;
 Ich geleg' es allez eine nider.
 Und sagt mir vrowe, ist ich bekant
 15 Die zunge, die man bi mir vant?
 Belep dir, oder war tet man die?"
 „Entriwen nein, ich han si hie
 Und alles, das du habn solt.
 Min schone tochter selbe, Yfolt

60. F. mit werden. B. werden. 63. D. was. N. nu denke. 66. B. ergeuen. D. ergebe.
 N. ergeue. 67. N. min schif. 69. F. michz. N. seit, dat id mich neyt in ruwe. 71. F. an
 iwer. B. gegeben. 73. F. und um. 76. F. nim. 77. F. nieman. 78. N. bi minen ziden.
 80. B. but. D. giff. N. buyt. 81. N. de an dir nu seit. 82. B. vnse ere v. al vnse.
 83. F. si seit. 84. B. wie sich. 88. B. und den list luge. N. de valsche luge. 89. N. zu
 offenbare. 90. B. ob ieman aber queme. 92. B. suze. 93. B. sorge an. N. hait in geynen
 zwivel dran. 94. B. zwier. D. zwerent. N. zwir. 98. F. gestan. B. bi gestan. 99. F.
 gesunde. 2. F. ouch wil ich dir wol. 5. B. mit leuelichem. 11. B. gehalt. D. so halt uch.
 13. F. ich leg iz. D. ich legens allis alleynne. 15. B. umb die zunge. 16. F. 'oder wa.
 17. F. entriwen sprach si ich han. 19. B. mine suze.

20 Vnd ich, wir brachten's allez dan."

„Diz komt vns rehte, sprach Tristan.

Nu selige konigin,

Lat aller slachte forge sin

Vnd ratet mir ze miner kraft,

25 So ist es alles endehaft. —

Die koniginne beide,

Beide an' vnderscheide,

Sie namen in zehanden

Vnd swas si beide erkanden,

30 Das im ze heile vnd ze vromen

An sinem libe mohte comen,

Daz was ir meiste vnmvzeheit. —

Hier vnder hete michel leit

Sin kiel vnd sin geselleschaft.

35 Der was genoch als angesthaft,

Das sie vngenesen wanden wesen.

Ir keiner truwete genesen,

Wan si innerhalb den zwein dagen

Nie niht von im gehorten sagen.

40 Dvch heten si den schal vernomen,

Der von dem trachen v3 was comen,

Vnd was des meres vil getrieben:

Da were ein ritter tot belieben,

Des ors daz lege halbes da.

45 Nu dachten vuch die sine sa:

Wer were daz, niwan Tristan?

Da enist binamen kein zwivel an,

Hete's im der tot niht benomen,

Er were sither wider comen.

50 Hie mite gerietens' vnder in

Vnd santen Kvrvenalen hin,

Das er des orses neme war.

Daz tet er; Kvrvenal reit dar

Vn' vant das ors vnd erkande daz.

55 Nu reit er aber vurbaz;

Den trachen vant er vuch gehant

Vnd als er do nimere vant

Von keinen sinen dingen,

An gewande noch an ringen,

60 Do quam in michel zwivel an.

A, dacht' er, herre Tristan,

Weber bistu lebende, oder tot?

„Ovwi! ovwi! sprach er, Ysot!

Ovwi daz din lob vnd din nam

65 Je hin zu Kvrnewale quam!

Was din schone vnd edelkeit

Ze solichem schaden v3geleit

Einer der selegisten art,

Die ie mit sper versigelt wart,

70 Der dv ze wol gevele! —

Sus fert' er wider zu dem kiele

Weinende vnd clagende

Die mere wider sagende,

Als er si hete ervunden.

75 Die mere begunden

Genogen misservallen

Vnd idoch niht in allen.

Daz selbe swere mere

Was niht ir aller swere.

22. B. nu vil lieue vrouwe min. 23. N. leget alle forge hin. 27. B. ane aller slachte vnderscheide.
30. F. ze helfe. 33. D. hie entuschen. 35. D. den was fere. 37. D. getruwete. 38. D. in
den zweyn. N. binnen zwein. 39. F. horten. D. nuht van im enhorten. 41. B. was
bekumen. 42. B. der meren. D. vnd wart. 44. D. daz ros lege. N. dat ros dat lege
half da. 46. B. dan tristan. N. wan Tr. 47. N. da enwere geyn. 48. D. hette in.
49. B. sicherliche wieder. D. sint her. N. he were her weder zu vns komen. 53. B. D. daz
bede kurnewal er. 54. F. er vant. N. he kante das. 55. N. inde reit vorwert bas. 57. B.
niht mere. D. nit me enfant. 60. B. ein michel. 62. B. lebendich. 63. F. owe. 64. B. N.
din lif vnd din nam. 66. F. daz din. B. ja was. N. inde dine. 67. F. ist v3 geleit.
B. v3 geleit. N. ze groissem. 68. D. der selichster. N. eyne. 70. N. deme du. 71. B.
zu kiele. 75. B. du begunden. D. die merne.

80 Genuge ez wol vertrugen ;
 Doch sach man an genugen ,
 Daz ez in groze riuwe bar
 Vnde was och der die meiste schar.
 Ez was ir wille vnd ir mot
 85 Undersniden vbel vnd got.
 Mit diesem wehsel geviel
 Der gezweiete fiel
 An sprachen vnd an ronen.
 Den zweinzic baronen
 90 Den was niht innecliche leit
 Der zwivel , der in was geseit.
 Si wanden dannen comen dar mite
 Vnd daz man sin niht langer biete
 Des batens? algemeine ,
 95 Die zweinzic meine ich eine.
 Si rieten alle dar an ,
 Daz man des nachtes vure dan.
 So rieten aber andere daz ,
 Das si belieben vnd bas
 9700 Er ueren die mere ,
 Wie ez im ergangen were.
 Alsoz gehollens? vnder in ;
 Dise wolten gerne hin ;
 Jene wolten da bestan.
 5 Ez ward es do dar an verlan ,
 Sit das sin tot niht were
 Gewis noch offenbere ,
 Das si da langer bliben ,
 Ir vorsche vnd ir vrage triben

10 Zim minnesten doch zwene tage ;
 Daz was der barvne clage.

Die mite so was och der tac comen ,
 Der z'Weisefort was genomen ,
 Dar Gormon hete getaget
 15 Umbe sine tohter die maget
 Vnde umb den truchsezen.
 Gormones umbesezen ,
 Sine man vnd sine mage ,
 Als er si durch ratorage
 20 Ze sinem tage hete besant ,
 Die waren alle da zehant.
 Die nam och er besunder
 Vnd suchete rat hierunder
 So verre vnd also fere ,
 25 Als dem ez umbe sin ere
 Vnd och niht anders enstat.
 Dar zu besand' er an den rat
 Sin liebes wip , die konigin.
 Sie moht' im och wol liep sin ,
 30 Wan er hete an ir einer do
 Sonderlicher selden zuo ,
 Der aller besten , die der man
 An liebem wibe vinden kan :
 Schone vnd wisheit ;
 35 Der was der maze an sie geleit ,
 Das si im wol mohte liep sin.
 Die selige konigin ,

80. D. genuge die daz. 82. B. grozen ruwen. D. groissen ruwen. 83. N. dat was och. 86. D. wessel. N. weissel. 87. F. gezweite. B. gezwinelde. 88. D. spruchen. 92. F. der mite. 94. F. alle gemeine. 95. N. alleyne. 97. B. dat si ; vuren. D. des nachtes. 99. D. beleben. 2. D. zu hollen si. N. spragen si. 4. N. degene wolten. 5. N. dar na. 8. D. beleben ; dreben. 9. D. ir vorse. N. vreischen inde vrage. 10. F. zen meisten (?) B. zum meisten. D. zom mynsten. N. zu deme lengesten doch. 12. B. nu was och. 13. B. dat zu wiesefort was vernumen. 14. B. dat gurmin. 17. D. sinen umbseffen. 19. B. rades vrage. 25. B. so dem id umb al. 26. N. inde umbe anders neyt in stait. 27. F. anderen rat (?) 28. N. sin selich wif. 31. N. seilgelyde zuo. 34. B. vnd darzu. N. schoynde. 35. F. di maze. 37. B. die gar selige.

Die schone wise was ouch da.
 Ir vrint der kunic nam si sa
 40 Von dem rate dort bin dan :
 „Wie rates tu, sprach er, sage an?
 Mir ist diese rede swere als der tot.“
 „Gehabt ouch wol, sprach aber Ysot,
 Wir soln uns wol hier an bewarn;
 45 Ich han ez allez vnderwarn.“
 „Wie, herze vrowe? Sage ouch mir,
 So vrow' ich mich der rede mit dir.“
 „Unser trochseze, als er do gihet,
 Seht, der enfluc den trachen niht
 50 Vnd der in sluc, den weiz ich wol,
 Daz bewer' ich, swenne ich sol.
 Alle iwer angest leget nider.
 Gat balde zu iwerem rate wider,
 Saget in allen vnd iehet,
 55 Als ir gehoret vnd gesehet,
 Dez trochsezen warheit;
 Ir loset gerne iweren eit,
 Den ir dem lande habet getant.
 Heizet si alle mit ouch gan
 60 Vnd sihet an'z gerichte.
 Enforhtet ouch zu nihte.
 Lat den trochsezen clagen
 Vnd sagen, swas er welle sagen.
 Vnd als ez danne zit si,
 65 So bin ich vnd Ysot da bi;
 So gebietet mir ez, so sprich' ich,

For ouch vnd for Ysote vnd for mich.
 Hie mite lat diese rede stan.
 Ich wil nach miner tohter gan
 70 Vnd komen ouch iesa wider wir zwo.“
 Nach ir tohter gie si do,
 Der kunic in den palas wider.
 An daz gerichte saz er nider.
 Vnd mit im vil barone,
 75 Des landes companiune.
 Da was schone ritterschaft,
 Von ritterscheste michel craft,
 Niht durch des koneyges ere,
 So starke noch so sere,
 80 So das si gerne wolte sehen,
 Was da solte geschehen,
 Bz diesem lantschalle,
 Des wundertes' alle.

Die seligen Ysoten zwo
 85 Nu das si mit ein ander do
 Zu dem palase in giengen,
 Si grozeten vnd enphingen
 Die herren al besunder.
 Hie mitten vnd hier vnder
 90 Wart vil gesprochen vnd gedaht,
 Rede vnd gedanke vil forbraht
 Von ir beider selecheit
 Vnd idoch mere geseit
 Von dez trochsezen linge,
 95 Danne von der vrowen dinge.

38. B. die wise. 39. B. ir herre. 41. B. wat radis. 42. N. mir ist dit swair. 43. B. gehalt.
 44. F. sullen. 47. F. vrowe. B. vrowe. D. freuwe. 49. B. herre der sluch. N. des
 drachen. 51. F. wen ich. B. vnd dat bewere ich wanne. 53. F. get. B. geit. D. gait.
 54. B. gieht. 57. H. er loset. F. D. ir loset. B. ir solt gerne halben vren eit. N. so
 loset ir. 60. F. an das. 61. B. mit nihte. 64. B. sieht als sin danne. D. vnd als is zit
 dan si. 67. F. vur. 69. D. na vnser. 70. F. ouch zehant. N. zehant. D. so weder.
 72. D. der konng ging. 78. F. wiht durch. 80. F. wolten. 82. N. vs deysme. 84. B. die
 suzen. 85. F. an (?) ander. 86. F. giegen; enphiegen. 89. F. hie mit. 90. D. gedecht.
 91. B. vil gedenke. D. vurbrecht. N. mit rede wunder vore bracht. 93. N. me geseit.
 95. D. vnd ouch.

Si sprachen vnd gedachten dar:
 „Nv kiefet alle, nemet war,
 Wirt diesem vnſeligen man,
 Der nie ſelde gewan,
 9800 Diſe ſelege maget,
 So iſt im alle ſelde ertaget,
 Die im oder defeinem man
 An einer magt ertagen kan!“
 Svs quamen ſi zem koneye hin
 5 Der koneyc ſtont vſ entgegen in,
 Liepliche ſaht' er ſi ze ſich.
 „Nv, ſprach der koneyc, trohſez ſprich,
 Was iſt din bete vnd din ger?“
 „Vil gerne, herre koney, ſprach er.
 10 Herre ich ger' vnd bite,
 Daz ir dem lande koneyes ſite
 Niemer zebrechet an mir.
 Wolt ir'z iehen, ſo ſprachet ir
 Vnd lobetent ez och beide
 15 Mit rede vnd mit dem eide:
 Swelch ritter dieſen ſerpant
 Sloge mit ſin eines hant,
 Ir gebet im ze ſolde
 Iuwer tochter Vſolde.
 20 Der eit verloß vil manegen man,
 Da ſach aber ich vil lozel an,
 Durch das ich minnete daz wip
 Vnd wagete den lip
 Dicke engeſlicher, danne ie man,
 25 Biß mir ze iungeste daran
 Alſo gelanc, daz ich in ſlvc.

Iſt ez damitte genve,
 Hie lit das hobbet? Seht ez an,
 Das ſelbe vrfonde bracht' ich dan.
 30 Nv loſet iuwer warheit.
 Koneyes wort vnd koneyes eit
 Die ſoln war vnd beweret ſin.“
 „Trohſeze, ſprach die koneyin,
 Der alſo rilichen ſolt
 35 Als min tochter iſt Vſolt
 Vngedienet haben wil,
 Entrivwen, des iſt al ze vil!“
 „Ei, ſprach der trohſeze do,
 Browwe ir tot vbele, wie redet ir ſo?
 40 Min herre, der ez enden ſol,
 Der kan doch ſelbe ſprechen wol,
 Der ſpreche vnd entworte mir.“
 Der koneyc ſprach: „Browwe, ſprechet ir,
 Ivr ioch, Ivr Vſote, vnd Ivr mich.“
 45 „Gnade herre, das tun ich!“
 Aber ſprach die koneyinne:
 „Trohſeze, dine minne
 Die ſint Iuter vnd got
 Vnd haſt ſo menlichen myt,
 50 Dv biſt wol gotes wibes wert.
 Swer aber ſo hohes lones gert,
 Da er ſin niht verdienet hat,
 Entrivwen, deiſt ein miſſetat.
 Dv haſt dir ſelbem vſ geleit
 55 Eine tat vnd eine manheit,
 Der dv mit alle vnſchuldic biſt,
 Als ez mir zu gervnet iſt.“

97. B. ſiehet alle. 99. D. gelucke gewan. 9800. B. dieſe gar. 1. F. al die. B. bedaget.
 2. N. of eyngen man. H. defeinen. 10. B. biede. D. bede. 11. B. ſiede. D. ſede. 13.
 (dieß ſprachet der F. ſcheint richtiger; die H. u. d. a. Endſſ. ſprechen). B. rucht irs gien. 14. F. vnd
 lobente des beide. B. lobten. D. vnd gebedent is. N. inde louet och. H. lobet endez.
 17. N. erſluge. 21. B. dat ſach. 22. D. vmb daz ich. N. vmbe dat ich. 23. N. ſo wagede.
 24. D. engeſlicher. 25. zu leſte. 28. N. hey is. 30. B. nu leiſtet. N. luſet. 32. N.
 gewere. 34. F. richlichen. B. richen hohem. 36. D. vnverdienet. 37. N. des were. 38. D.
 eya. 42. F. antwurte. D. antworte. 48. N. is Iuter. 49. F. manlichen. N. haiz och.
 51. D. der aber. 53. F. daz iſt. N. dat were. 54. F. ſelber. D. ſelbe. 56. F. betalle.
 D. zomail. 57. D. geſaget iſt.

„Brouwe ir redet, ine weiß wie!
 Ich han doch diz wortzeichen hie.“
 60 „So hast tu bracht ein hovbet dan;
 Daz brehte ouch lihte ein ander man,
 Ich meine, ob er Hsolde
 Da mit verdienen solde.
 Sine wirt aber gewinnen nicht
 65 Mit also cleiner geschicht.“
 „Nein zware! sprach die iunge Hsot,
 Durch also mezlliche not
 Enwil ich niemer veile sin.“
 „Ahi brouwe, iunge konegin!
 70 Sprach aber der trohseze do,
 Daz ir ze minen dingen so
 Mit arge sprechende sit,
 Der note, der ich ze maneger zit
 Durch iwer minne erlieten han!“
 75 „Daz sol zu guten staten gestan!
 Daz ir mich minnet, sprach Hsolt,
 Sine wart ich nie getriuwe noch holt,
 Noch zware niemer werden sol.“
 „Ja, sprach der ander, ich weiß wol,
 80 Ir tut vil rehte, als elle wip,
 Ir sit alle also gelip,
 Also geardet vnd gemvt.
 Ich dunket ie das arge gut,
 Daz gute dunket ich ie arc.
 85 Die art ist an ich allen starc.
 Ir sit verkeret alle wis.
 Ich sint die tumben alle wis,

Ich sint die wifen alle tump.
 Ir machet v3 dem slechten crump
 90 Vnd v3 dem crumben wider sleht.
 Ihr habet allen ungereht
 An iwer seil gewazzet.
 Ir minnet, daz ich hazzet,
 Ir hazzet, daz ich minnet.
 95 Wie sit ir su3 gesinnet?
 Wie minnet ir so harte
 Der dinge widerwarte,
 Daz man der so vil an ich siht?
 Der ich da wil, des enwolt ir nicht
 9900 Vnd welt den, der ich nicht enwil?
 Ir sit daz irrefameste spil,
 Daz ieman vf dem brete kan.
 Er ist ein sinneloser man,
 Der ane borgen durch daz wip
 5 Jemer geveilet den lip.
 Vnd zware idoch dar umbe nicht
 Swes ir iehet oder min brouwe gih;
 Ez wirt alles anders vf geleit,
 Oder man brichet mir den eit.“
 10 Aber sprach die koneginne:
 „Trohseze, dine sinne
 Die sint stark vnd spehe.
 Der spehe an minnen sehe,
 Sie habent dem gelichen schin,
 15 Als si ze kemenaten sin
 In der brouwen tougenheit bedacht.
 Dar zu hastu si vurbraht,

59. F. worzeichen. D. R. wairzeichen. 60. F. rehte (?). D. brecht. R. ia du haist bracht.
 61. F. rehte (?). 63. F. dermit. R. wolde. 67. D. messeliche. 68. D. nyman. R.
 neymanne. 69. F. a brouwe. 74. D. durch uch. 75. F. daz sol uch. R. dat sulde mir
 zu gude ergain. 77. R. dat wart uch ney. 79. D. der trohseze. 82. F. D. R. geartet.
 83. R. dat argeste. 85. D. der art. 86. R. ir verkeret id in. 87. D. die dommen. R.
 dumben. 88. D. dom. 89. D. from. 91. F. al den. D. alle vnrecht. 92. F. sel. 98. R.
 des so uil. 99. F. enwellet. R. dat uch wil. 9900. D. vnd willent. R. dat uch neyt.
 1. F. irrehastiste. D. irfameste. 5. F. sinen lip. D. gefeilet. 7. R. of eyman gieht. 8. F.
 als anders. R. al anders. 12. R. dey sint starc inde schimplich. D. spe. 13. F. an sinen.
 D. sint spehe an irme sehe. D. der spe an den mynnen sehe. R. din schimpelich is deme
 gelich. 14. F. si hant den. 16. 17. F. u. B. in der brouwen tougenheit, (B. tougenlicheit)
 da zu has tu si vur geleit.

Nehste als ein vrowen ritter sol.
 Du weist der vrowen art so wol,
 20 Du bist darin ze verre comen,
 Ez hat dir der manne art benomen.
 Du minnest ouch ze harte
 Der dinge widerwarte.
 Mich duncket, dir ist ouch wol darmit.
 25 Du hast die selben vrowen site
 Gere an din seil gevazzet.
 Du minnest, daz dich hazzet,
 Du wilt, daz dich niht enwil.
 Diz ist doch vnser vrowen spil;
 30 Was nimest du dich hie mit an?
 So dir got, du bist ein man:
 Laz vns vnser vrowen art;
 Du enbist niht wol darmit bewart.
 Habe dine mannes sinne,
 35 Vnd minne, daz dich minne,
 Welle, daz dich welle.
 Daz spil hat got gevelle:
 Du seist vns iegenote
 Du wellest Hote,
 40 Vnd si enwelle din niht.
 Das ist ir art; wer mach des iht?
 Si lat der dinge vil hin gan,
 Die sie doch vil wol mohte han.
 Ir ist der vil vnnere,
 45 Dem si doch vil liep were,
 Der du gehant der erste bist.

Das selbe ir von mir geardet ist:
 Ich selbe enwart dir ouch nie holt.
 Ich weiz wol, als entot Holt,
 50 Ez ist ir geardet von mir.
 Du verliuest, michel minne an ir.
 Die schone, die reine,
 Sie were ze gemeine,
 Ob si iegelichen solte
 55 Wollen, der sie wolte.
 Trohseze, als du hast geseit,
 Min herre der sol sinen eit
 Vil gerne an dir bewerent.
 Sich, daz du dinen merent
 60 Vnd diner rede so mite gass,
 Daz du iht vnder wegen last.
 Folge dinen sachen.
 Ich hore sagen, den trachen
 Den habe ein ander man erslagen.
 65 Sich, was du daz wellest sagen.
 Wer were der? — Ich weiz in wol
 Vnd wil in bringen swenne ich sol.“
 „Vrowe, ez enist kein man,
 Der sich hiervumbe iht nimet an
 70 Vnd mich von minen eren
 Mit valsche wenet feren.
 Der mir state vnd recht wil geben,
 Da ensi min lip vnde min leben
 Gewaget vnd geveilet,
 75 Swie mir der hof erteilet,

19. H. ze wol. 20. R. so verre. 21. F. genomen. 22. B. du niemes. 24. F. dir si wol der mite. B. dir si so wol. 25. F. B. R. den selben. 28. F. B. daz din. 29. F. ist ouch. B. ouch der vrowen. 30. F. wes nimistu. 31. F. R. doch ein man. 34. R. halt dine. 35. D. vnd mynne daz, daz. 36. B. wille dat dich ouch welle. R. wiltu dat dich welle. 37. R. dat is guyt spil gefelle. 38. F. du sagest vns ignote. 40. F. si enwil. 42. B. lezit. D. leesset. R. leist. 43. F. B. R. der si doch. 44. F. daz vil. B. dat vil. R. ir vil. 45. R. den si. 49. F. son tet ouch. B. so endede. 51. F. du verluuest michel minnen. 52. B. die vil reine. 53. B. also zu. 55. F. di si. 60. D. so na gegaisst. R. in dinen eren. 61. F. daz du si. 62. F. disen sachen. 63. F. disen trachen. B. D. R. horen. 67. F. swen. B. wanne. 68. F. dechein. B. enkein. D. da kein. R. geyn der man. 69. F. ihtes. D. jet neme. 73. F. dan si. H. min lip vnbe vnd. 74. R. gewaget vumbe inde geveilet. 75. B. gedeilet.

B'hant wider hende,
 E ich den fuß gewende!"

- „Diz lobe ich, sprach die konigin,
 Vnd wil dez selbe borge sin,
 80 Daz ich dich diser rede gewer
 Vnd dir in ze kamphe bringe her
 Von hute biz an den dritten tac,
 (Wan ich ieß enmac,)
 Denselben, der den trachen sluc."
 85 Der konec sprach: „Dez ist genue."
 Doch sprachen alle die herren do:
 „Trohseze, ez ist genue also!
 Diz ist ein forglische bite.
 Ga dar, bestete den kampfh hie mite,
 90 Vnde tu min vrowwe selbe alsam."
 Der konec da von in beiden nam
 Trivwe vnd gewisze geselleschaft,
 Daz dirre kampfh endehaft
 Dez tritten tages were.
 95 Hie mite zergie diz mere.

Die vrowwen giengen beide dan
 Vnd namen aber ir spilman
 In ir vliß vnd in ir phlege.
 Ir beider vliß, was allewege
 10000 Mit sußer bedekteit
 Niwan an die dinc geleit,
 Die sin helpe solten wesen.

- Doch was er ieß wol genesen,
 Lieht an dem libe vnd schone var.
 5 No nam Ysot sin dicke war
 Vnd markete'n vzer maze
 An libe vnd an gelaze.
 Sie blicte im dicke tovgen
 An die hende vnd vnder ougen.
 10 Si besach sine arme vnd sine bein,
 An den ez offentliche schein,
 Daz er so tovgenliche hal.
 Sie bespeheten ob hin ze tal
 Swaz magt an manne spehen sol.
 15 Daz gevil ir alleß an im wol
 Vnd lobete'z in ir myte.
 No daz die schone gotte
 Sine geschephede so rich
 Vnd sine site so herlich
 20 Sonder bespehete vnd besach,
 Ir herze tovgenliche sprach:
 „Got, herre, wonderere,
 Ist iht dez wandelbere,
 Des t' ie begienge oder begast
 25 Vnd des t' an vns geschaffen hast,
 So ist hie zware wandel an,
 Daz dirre herliche man,
 An den du solliche selecheit
 Libezhalben hast geleit,
 30 Daz er als irrecliche
 Von riche ze riche

- 76 F. hant wider. 77. F. bewende. 80. B. reden. 81. B. bringen. 82. N. den dritten dach.
 83. B. niht enmach. D. isont. N. want he no neyt her komen in mach. 84. H. der
 selbe. B. den hauen, der. 85. B. er sprach vrowwe sin is. 89. D. bestedige.
 92. B. burgeschafft. N. werschaft. 93. B. wurde endehaft. N. vnwendehaft. 94. B. vnd
 dez. 97. F. den spilman. B. irn. D. iren. N. eren. 10000. F. in ir sußer. B.
 bescheidenheit. 2. N. dat si sine helpe. 4. B. gevar. 6. F. vnd merket in vß der. B. vnd
 acht in vß der. D. merkte in. N. mirkede in. 9. H. vnd an die ougen. 11. N. an den
 sine edelgeit wale scheyn. 12. D. dugenclichen. 13. F. si spehet in obene. B. si bespichte
 in oben. N. si mirkede in. 14. B. swat man. N. mirken sal. 18. D. sine scheffte. N. sine
 geschefde. 21. D. in yrem herzen dugentlich si sprach. 24. 25. B. dat du. F. des tu. D.
 daz du. 25. B. begangen hast. 30. F. daz der als irrichliche. B. also irrelliche.

Sine notdurft suchen sol.
 Im solte billiche vnd wol
 Ein riche dienen, oder ein lant,
 35 Dez dinc also were gewant.
 Div werlt stat wonderliche;
 So vil manec künecriche
 Besetzt ist mit swacher art;
 Daz im der einez niht enwart!
 40 Ein lip also gebere,
 Der so getugendet were
 Der solte got vnd ere han.
 An im ist sere missetan.
 Got herre, du hast im gegeben
 45 Dem libe ein vngeliches leben!
 So8 redetes ofte div maget.
 Nu hete ir mütter och gesaget
 Ir vater, umb den chousman
 Al von ende her dan,
 50 Als ir ez selbe habet vernomen
 Diz dinc, wie8 allez her ist komen
 Vnd wie er nihtes gerte,
 Wan daz man in gewerte
 Brides, da nach mere,
 55 Swenn er die keine fere
 Neme in daz künecriche.
 Diz hetes im heinliche
 Von ende biz ende gesaget.

Hier vnder hiez och im die maget
 60 Ir knappen Paransen,
 Sinen harnesch vnd sin isen
 Biz vnd schone machen
 Vnd zu andern sinen sachen
 Wol vnd vlizechlichen sehen.
 65 Nu diz was allez geschehen,
 Ez was schone vnd wol bereit
 Vnd vber ein ander hin geleit.
 Nu gie die maget heinliche dar
 Vnd nam ez allez sunder war. —
 70 Nu ergieng es aber Nsolde,
 Also der billiche wolde,
 Daz si aber ir herzequale
 Ziem anderen male
 Vor den andern allen vant.
 75 Ir herze daz was dar gewant,
 Ir voge allez daz was,
 Da der harnesch da lac
 Vnd enweiz niht, wie sie dez gezam,
 Daz si daz swert ze handen nam,
 80 Als juncfrowen vnd kint
 Gelustic vnd gelengic sint,
 Vnd, weiz got, och genuge man.
 Sie zoh'ez v3 vnd sach'ez an
 Vnd schowet'es wa vnde wa.
 85 Nu sach si den gebresten da;

32. D. sine narunge. 33. N. also verre is gewant. 36. N. unwürdenliche. 40. N. des lif in
 des gebere. 45. N. zu deme liue. 46. B. sus redte vste. D. sus redete in ir. N. sus rede
 up in. 48. F. ir herren. B. kampman. 49. F. allez. 51. B. wie dit dinc was her kumen.
 N. sin dinc; was. 52. D. wie er nit engerte. 54. B. vrieden. N. vreden dat bat he fere.
 55. F. decheine. B. enfeine. D. da keine. N. eynge. 57. F. heymeliche. 58. F. von ende
 vnd zende. B. von ende zu. 60. B. iren kamerer. D. iren knaben. 69. B. nam des.
 71. F. als eht der billich. D. als got selber. 72. F. daz aber ir herze. B. irs herzen.
 73. F. zeinem. 74. D. von den andern si alle. 75. F. D. N. dar was. D. was. 77. B.
 da dat harnasch. N. dar da dat. 78. B. ich weiz niht. D. enweiz wie ir des. 79. N. zu
 den henden. 81. F. gelangich. B. vil dicke alsus mit schimpfe sint. D. belangig. 82. B.
 si wold ir schimph gedrienen han. N. id weiz got, och so sint genuge man. 84. B. da
 vnd wa. N. schaudet. 85. F. ersach.

Sie begunde an die scharten
 Lange vnd fere warten
 Vnd gedachte in ir munde:
 „Sam mir got der gote,
 90 Ich wene, ich den gebresten han,
 Der hier inne solte stan,
 Vnd zware, ich wil ez nemen war!“
 Si bracht' in vnd sant' in dar.
 Nu vngete die lyffe
 95 Vnd daz vertane stoffe
 Vnd waren als einbere,
 Als ob ez ein dinc were,
 Als och gewesen waren
 Innerhalb zwein jaren.
 10100 Nu begunde ir herze kalten
 Umbe ir schaden den alten.
 Ir varwe die wart beide,
 Von zorne vnd von leide,
 Tot bleich vnd iesa vnr rot.
 5 „A, sprach sie, selblose Ysot!
 Dowe mir vnd och wasen!
 Wer hat diz veige wasen
 Von Cornewale her getragen?
 Hie wart min oheim mit erschlagen
 10 Vnd der in sluc, der hiez Tristan.
 Wer gab ez diesem spilman?
 Der ist doch Lantris genant.“ —
 Die namen begunde si gehant
 Beide in ir sinnen ahten,
 15 Ir beider lvt betrachten.

„A herre, sprach si wider sich,
 Diese namen die beswerent mich!
 Ine kan niht wizzen, wie in si,
 Si lvtent nahe einander bi:
 20 Lantris, sprach si, vnd Tristan,
 Da ist binamen heinliche an.“
 Nu si die namen begunde
 Zetribenne in dem munde,
 Nu gevil si an die buchstabe,
 25 Da man si beide schephet abe,
 Vnd vant in diesem alzehant
 Die selben, die si in jenem vant.
 Nu begundes' an in beiden
 Die silleben scheiden
 30 Vnd satte nach vnd vor,
 Vnd quam rehte vf dez namen spor.
 Si vant ir vrsuche dar an:
 Nur sich so laz si Tristan,
 Her wider so las si Lantris.
 35 Hie mit was si dez namen gewis.
 „Ja, ja, sprach aber die schone do,
 Ist diesen meren danne so!
 Diesen valsche vnd diese trugeheit
 Hat mir min herze wol geseit.
 40 Wie wol ich wiste al dise vart,
 Sit ich in merkende wart,
 Sit ich an im lip vnd gebar
 Vnd sin dinc allez also gar
 Besonder in min herze las,
 45 Daz er geburte ein herre was.

88. B. vnd dachte in iren munde. 89. B. so mir got. 90. D. ich meyne daz ich. N. den bresten.
 92. B. ich wil sin. 93. F. set in dar. B. sagte in. D. sagte dar. 94. N. nu vuchde sich.
 95. N. in dat verwaissen. 97. D. recht abe is. 98. B. als si och e. 99. B. binnen den.
 4. F. vnrer rot. B. dot var, dar nah vnr rot. D. ie so fur roit. 5. F. si sprach ich selbe
 lose. 6. F. vnd owe wasen. D. vnd o. 7. N. dese quade wapen. 9. N. min ome. 10. B.
 der heizet. 21. D. ist pur war heymelicheit. 23. B. zu driuen. D. zu driben. 24. N.
 hoistane. 25. D. da man si schribet beide abe. N. da nam si van beyden proue aue. 26. N.
 in dem eynen. 27. N. dat selue dat si an deme anderen vant. 29. F. D. sillaben. 30. F. D.
 vnd sazte nach als vor. 31. B. vf den spor. 32. F. ir suche. D. versuche. 33. F. vant si
 37. F. dan also. 38. F. trugenheit. 45. B. D. van geburte. N. geburde.

Wer hete ouch diz getan, dan er,
 Daz er von Korneualse her
 Ze sinen tot vienden vert!
 Vnd wir in zwirnt haben ernert!
 50 Ernert? Er ist nu vil vngenesen,
 Diz swert daz muoz sin ende wesen!
 Nu ile, rich din leit Ysot!
 Gelit er von dem swerte tot
 Da mit er dinen oheim sluc,
 55 So ist der rache genue!“
 Si nam daz swert ze handen,
 Si gienc vber Tristanen,
 Da er in einem bade saz.
 „Ja, sprach si, Tristan bistu daz?“
 60 „Nein vrowe, ich bin ez Tantris.“
 „So bistu, dez bin ich gewis,
 Tantris vnd Tristan!
 Die zwene sint ein veiger man.
 Daz mir Tristan hat getan,
 65 Daz muoz vf Tantrisen gan;
 Du giltest minen oheim!“
 „Nein, swze iuncvrowe, nein!
 Durch gotes willen, was ront ir!
 Gedenket iwers namen an mir,
 70 Ir sit ein vrowe vnd ein magt,
 Swa man den mort von ouch gesagt,
 Da ist die wunnecliche Ysot
 Jemer an den eren tot.
 Die sunne die von Yrlande gat,
 75 Die manec herze ervrowet hat,
 A diu hat danne ein ende!

Dowe der liechten hende,
 Wie zimt daz swert dar inne!“

Nu gie die koniginne,
 80 Ir muetter, zu den toren in.
 „Wie nu, sprach si, was sol diz sin?
 Tochter, was totest du hie mite?
 Sint diz schone vrowen site?
 Hastu dinen sin verlorn?
 85 Weder ist diz schimph, oder zorn?
 Was sol diz swert in diner hant?“
 „A! vrowe muetter, wiz gemant
 Unser beider herzeswere:
 Diz ist der mordere
 90 Tristan, der dinen broder sluc!
 Nu habe wir guter state genue,
 Das wir uns an im rechen
 Vnd diz swert durch in stechen;
 Ez enkomt uns beiden niemer baz!“
 95 „Ist diz Tristan? Wie weist tu daz?“
 „Ich weiz es wol, ez ist Tristan,
 Diz swert ist sin, nu sich ez an
 Vnd sich die scharte dar bi
 Vnd merke danne, ob er ez si!
 10200 Ich sazte iezv diz stoffelin
 Ze dirre veigen scharten in
 Dowe! da sach ich daz ez scheint
 Einberliche vnde rehte als ein.“
 „A! sprach die mueter gehant,
 5 Ysot wes hastu mich gemant?

50. F. er ist noch vngenesen. 51. B. sin dot. 52. B. yle vnd rich. N. nu ile inde wrich. 53. F. geliget. N. ligit. 55. B. D. der rachen. N. der wrachen. 61. B. so bis du id, des. 65. N. ouer tantris. 67. B. alsuze vrowe. 68. F. tut. 69. B. vrs namens. 71. D. so man. 75. B. entverwet. 76. F. a di hat da. B. ey dit. H. hat (ha) diu hat. 78. D. zemet. N. zeimt. 80. B. zu der dur hin in. D. zu der doren. 82. B. dus du. 85. B. is dir id. 87. B. svs gemant. D. bis gemant. 88. B. beiden. B. D. N. herzenswere. D. umb unser. 89. N. mordenere. 92. N. wrechen (so überall.) 97. B. vnd sich. 99. B. vnd sich danne, ob er. 10200. H. seite. 1. N. scharden, 2. H. da sach ich ez scheint. 3. D. als in ein. N. als geliche rechte. 5. N. ermant.

Daz ich min leben ie gewan!
 Nu ist diz danne Tristan?
 Wie bin ich dar an so betrogen!"
 Nu hete ouch Ysot vñ gezogen
 10 Daz swert vnde trat hin vber in.
 Ir myter ferte zu zir hin:
 „La stan Ysot, sprach si, la stan!
 Weist du niht was ich vertriwvet han?"
 „Ine roche zware; ez ist sin tot!"
 15 Tristan sprach: „Merzi bele Ysot!"
 „I! vbelen man, sprach Ysot, i!
 Vnde vorderst du merzi?
 Merzi gehoret niht ze dir,
 Din leben daz lazeſt tu mir!"
 20 Nein tohter, sprach die mytter do,
 Ez enstat nu leider niht also,
 Daz wir vns mogen gerechen,
 Wir enwollen danne brechen
 Unser triuwe vnde unser ere.
 25 Engahe niht ze sere;]
 Er ist in miner hute
 Mit libe vnd mit gote.
 Ich han in, swiz dar zu si comen,
 Gengliche in minen vriden genomen."
 30 „Genade vrowwe, sprach Tristan,
 Vrowwe gedenket wol dar an,
 Daz ich gut vnd leben
 An iwer ere han ergeben
 Vnd emphienget mich also."
 35 „Du lugeſt, sprach die iunge do,
 Ich weiz wol, wie die rede ergie:

Si engelobete Tristande nie,
 Weder vride noch hute,
 An libe noch an gote."
 40 Sie mit so lief sin aber an.
 Sie mite rief aber Tristan:
 „A! bele Ysot, merzi! merzi!"
 Ouch was die mytter ie da bi,
 Die dornehtige konigin,
 45 Er mohte sonder sorgen sin.
 Ouch wer' er zu den stonden
 In daz bat gebunden
 Vnd Ysot eine da gewesen,
 Er were doch vor ir genesen.
 50 Die suze, die gote,
 Die svre an wibe; myte,
 Noch herzegallen nie gewan,
 Wie solte die geslagen man?
 Wan daz si von ir leide
 55 Vnd ouch von zorne beide
 Soliche geberde hete,
 Als ob si gerne tete;
 Vnd hete ouch lihte getan,
 Mohte si daz herze han.
 60 Daz was ir aber tiure
 Ze svzgetaner svre.
 Doch was ir herze niht so gut,
 Sine hete zorn vnde vnmot,
 Wan si den horte vnd sach,
 65 Von dem ir leide geschach;
 Si hort' ir vrient vnde sahe'n
 Vnd mohte sin doch niht geslagen.

7. B. vnd ist. 8. F. dar an danne. N. dan allsuz. 13. H. weist iht. 14. F. ich enruche.
 B. enruch. D. des echte ich nit is ist sin dot. 19. B. lezis. D. lefest. N. leistu. 21. B.
 id steit. 22. B. errechen. 25. B. gahe du. N. in ile neit. 28. F. swie ez der zu ist.
 B. wie er. 29. F. gangliche in minen vrid. 32. H. daz iuch. B. daz ich uch. 33. D. an
 uwer truwe; gegeben. 34. F. vnd ir. B. mich ouch also. 44. N. de sinneliche. 46. B.
 ach were er. 48. N. eyne bi eme. 49. F. er wer ouch. 50. B. die suze reine gute. 51. B.
 die vndait. 53. B. wie solt in die geslagen han. 54. B. wan dat geschach van leide.
 56. B. dat si sulche. 58. B. gerne gedan. 60. F. ture. 61. N. sture. 66. F. sach in.

Die swze wipheit lag ir an
 Vnd zöfte si da van.
 70 An ir striten harte
 Die zwo widerwarte,
 Die widerwarten conterfeit,
 Zorn vnd wipheit,
 Die vbele bi enander zement
 75 Swa si sich gehanden nement.
 So zorn an Ysolde
 Den vrient slahen wolde,
 So gie die swze wipheit zu,
 „Nein, sprach si, swze, niht entw!“
 80 Sws was ir herze in zwei gemvt,
 Ein herze was vbele vnde gut.
 Die schone warf daz swert der nider
 Vnde nam ez aber iesa wider.
 Sine wiste in ir myte
 85 Vnder vbele vnde vnder gyte
 Ze wederem sie solte.
 Sie wolte vnd enwolte,
 Sie wolte tyn vnd lan.
 So lie der zwivel vmbe gan,
 90 Biz doch die swze wipheit
 An dem zorne si ge gestreit,
 So daz der tot vrient genas
 Vnd Morolt vngerochen was.
 Hie mit warf sie das swert von ir.
 95 Weinende sprach si: „Dowe mir,
 Daz ich ie diesen tac gesach!“

Die wise, ir muetter, zu ir sprach:
 „Herze tochter mine,
 Die herzeswere dine
 10300 Die selben die sint leider mit
 Was vnde harter, danne din.
 Nach gotes gnaden, si engant dir
 Niht also nahen, als mir!
 Min broder, leider, der ist tot,
 5 Daz was biz her min meiste not,
 Nu forht ich eine not von dir.
 En triuwen, tochter, die gat mir
 Vil naher, danne iene to.
 Mir wart nie niht so liep, so du.
 10 E daz mir iht an dir geschehe,
 Daz ich rehte vngerne sehe,
 Ich laze e gerne diesen haz.
 Ich lide samphter vnd baz
 Eine swere, danne zwo.
 15 Min dinc daz stat mir iezv so
 Vmbe den vnseligen man,
 Der vns mit camphe sprichet an:
 Wir ensehen genote dar zu
 Din vater der konec, ich vnde du,
 20 Wir haben iemer mere
 Verloren vnser ere,
 Vnde enwerden niemer mere vro.“ —
 Jener in dem bade der sprach do:
 „Selige vrouwen beide,
 25 Ez ist war, ich han inch leide

69. F. vnd zoch. N. inde zo. 70. B. want an. D. an irem. 71. 72. B. widerwarte. 71. N. wedervarde. 72. H. wederwaren. F. wederwarte. N. de weder haben. 75. B. genement. D. wie si sich. 76. B. zorn an der schoner ysolde. N. als zorn. 79. H. nein nein tu. 80. F. enzwei. D. ein herz. 83. N. zu hans. 86. D. zu welchem. 87. D. vnd nit enwolde. 88. F. enlan. 89. D. sus lies si der. 91. F. B. erstreit. 95. D. weinende vnd sprach. 98. B. herzen. 99. B. herzen. 1. B. michil harter. 2. B. si gent dir. 6. F. noch vurht. B. eyner noyt. 8. N. vil nare dan de gene do. 9. D. nye liebers, dan du. 12. B. ich wil lazen. D. e lieber. 13. F. fenster. 16 — 30. incl. fehlen in der F. wenigstens im Abdruck. 18. D. wir seen dan balde. N. zu hant dar zu. 21. B. gar verlorn vnse ere. 24. B. vil lieben vrouwen. D. seligen.

Vnd aber mit grozer not getan.
 Wolt ich, als ir sollet, enstan,
 So wissit ir wol, daz die not
 Nist anders was, dan der tot.
 30 Den lidet note ein iegelich man
 Die wile er sich generen kan.
 Swie's aber darvumbe ergangen ist,
 Swie ez irch nu zu dirre vrist
 Zu dem trohsesen ist gewant,
 35 Daz keret allez ze einer hant,
 Dem sol ich ein gut ende geben,
 Ich meine, ob ir mich lazet leben
 Vnde ez'n irre mich der tot.
 Vrowe Ysot vnd aber Ysot,
 40 Ich weiz wol, daz ir alle zit
 Sinnic vnd felic sit,
 Getriuwe vnd bescheiden.
 Moht' ich mich hin zu ich beiden
 Einer rede verlazen
 45 Vnd woltet ir ich mazen
 Vbeler geberde her zu mir
 Vnd ouch dez hazzes, dez ir
 Tristande lange habt getragen,
 Ich wolt' ich gute mere sagen."
 50 Ysote mytter Ysot
 Si sah in lange an vnd wart rot,
 Ir liechten ougen worden vol.
 „Dowe, sprach si, nu hor' ich wol
 Vnd weiz vur war, daz ir ez sit!
 55 Ich zwivelte biz an dise zit,

Nu habt ir mir die warheit
 Ungebraget geseit!
 Dowi! owi! herre Tristan,
 Daz ich iwer ie gewalt gewan
 60 So guten, als ich ie zu han
 Vnd der nist also ist getan,
 Daz ich in also geben muoge,
 Als ez mir wege vnd als ez tuoge!
 Gewalt ist aber so manecvalt;
 65 Ich wene, ich mac wol disen gewalt
 An minem viende vben,
 Daz reht so vil betrubent
 An einem vbelen manne
 Ja herre, wil ich danne.
 70 En triuwen, ia, ich wene!"
 Ze mitten quam Brangene,
 Die stolze, die wise,
 Racheude vnd lise,
 Schone vnd wol gestrichen
 75 Al dorthen in geslichen
 Vnd sah daz swert da lign bar,
 Die vrowen beide riwewar.
 „Wie nu, sprach die gevuge do,
 Disen geberden wie ist den so?
 80 Waz mere tribent ir driu?
 Dise vrowen ougen, wie sint diu
 Alsus trobe vnd also naz?
 Diz swert hie lit, was tutet daz?"
 „Sich, sprach die gute konigin,
 85 Brangene, herze niste le min,

27. B. wild ir uch als ir sult verstan. D. wilt ir, als ir uch sullen verstan. 29. D. me dan
 31. B. erwerben. 32. R. sint id ever nu sus. 33. B. als id uch. 35. F. zu mir (miner?)
 hant. 37. B. ich wene. 38. R. inde id in beneme mir der doit. 45. R. gemaisien.
 46. D. nu zu mir. 47. F. den ir. 50. B. yloten muder. 55. R. mich zwivelde. 59. B.
 dat ich vr ie kunde gewan. 63. H. als ez mir wege si. F. als iz mir vuge vnd tuge.
 B. als id mir gewege si vnd duge. D. fuge vnd doge. 65. D. ich meyne. R. dese gewalt.
 66. F. dint. 67. F. getruben. 71. F. enmitten. B. hie mit. 75. R. al da her zu in.
 77. F. riwewar. B. rumewar. 78. F. di vuge. R. de gude. 79. R. wey geberet ir so.
 80. F. was meres. B. wat meren. 83. F. dutet. D. liget was dut. 85. B. lieue nieftel.

Sich, wie wir alle sint betrogen.
 Wir haben ze blintliche erzogen
 Den slangen vur die nachtegaal,
 Dem rappen kerne vurgemaln
 90 Der der toben solte sin!
 Wie han wir, herre trehtin,
 Den vrient vur den vrient ernert,
 Dem vbelen tote zwirnt erwert
 Mit vnser selber handen,
 95 Vnsern vrient Tristanden!
 Sich warte er sizet, deist Tristan!
 Nu han ich zwivel dar an
 Weder ich mich reche, oder entw.
 Nistel was retest du dar zu?
 10400 „Rein vrowe, tut die rede hin!
 Iwer selde vnd iwer sin
 Die sint hiezv ze got,
 Daz iemer keinen muot
 Vn solich vntat gewinnet
 5 Vnd iemer so geuvsinnet,
 Daz ir ze manslahte
 Iemer gewinnet ahte,
 Vnd ovch danne ze einem man,
 Dez ir ich hant genomen an
 10 Ze vride vnd ze hute.
 Ez enwart ich nie ze muote,
 Des ich got wol getruwen sol.
 Ovch solt ir des gedenken wol,
 Waz rede ich mit im angat,
 15 Die nieman umbe iwer ere stat.

Soltet ir iwer ere geben
 Vmb keines iwers viendes leben?
 „Waz wilt tu danne daz ich du?“
 „Vrowe, da denket selbe zu.
 20 Gant himen, lat in vz gan,
 Die wile muget ir rat han,
 Waz ich daz wegeste si.“
 Hiemit giengen si dan si dri
 Durch rat in ir heinliche.
 25 Ysot, die sinneriche:
 „Seht, sprach si, ir beide sprechet an;
 Waz mag er meinen dirre man,
 Er sprach wider vns beide daz:
 Wolten wir lazen diesen haz,
 30 Den wir im lange haben getragen,
 Er wolte vns gute mere sagen.
 Waz mag diz sin? Dez wundert mich.“
 Brangene die sprach: „Da rate ich,
 Daz in nieman innen bringe
 35 Dekeiner slahte vndinge,
 Biz wir bebinden sinen muot.
 Sin muot ist lichte vil got
 Hin ze iwer beider eren.
 Man sol den mantel feren
 40 Als ie die winde sint gewant.
 Wer weiz, ob er in Yrlant
 Durch iwer ere komen ist.
 Hvtet sin zu dirre vrist
 Vnd lobet ovch eines iemer got,
 45 Daz dirre ungevuge spot

87. D. zu blintheit. 88. D. die slange. 89. F. kernen. B. dem raben. 90. B. duue. 93. D. zweer. N. deme outelen den doit zweir. 94. F. selben. B. mit vnser selber. D. vnser beider. 96. F. sich wa er sizet, daz ist. D. sich wart er sizet da daz ist. N. sich wa he siz. 98. D. obe ich mich. 99. F. ratest. B. rediz. D. redest. 2. B. herzu gut. 4. N. vp fulge vnzucht. 5. B. vngesinnet. D. so vnsinnet. 9. B. den ir. 12. N. des ich getruwen gode sol. 14. F. mit angat. 20. F. B. get. 24. N. an ir. 26. B. sprach zu in beiden. 27. F. waz mag oht. 34. D. daz in nieman in enbringe. B. dat im nieman senen bringe. N. dat eme neyman an in bringe. 35. B. mit enkeiner slahte dinge. F. ungedinge. 36. D. vernemen.

Umb des truhfesen valscheit
 Mit im sol werden hin geleit.
 Got der hete vnser ruche
 In vnserre suche.
 50 Wan wer' er an den stunden
 Nicht forzeliche vunden,
 Weiß got, so wer' er iesa tot,
 Wisse crist, juncvrouwe Isot,
 So vur es wirst, dann ez var!
 55 Habt nicht vngerde dar;
 Wan wirt er ihtes innen,
 Vnd mag er danne entrinnen,
 Daz hat er recht, das er daz tv.
 Von die da denket beide zv.
 60 Bietent im ez alse wol,
 Als man von rehte sol.
 Daz rat' ich ouch, des volget mir.
 Tristan der ist als edel, als ir
 Vnd ist hofs vnd wis,
 65 Vollecomen alle wis.
 Swie id daz herze hin zv im si,
 Sit im doch hofeliche bi.
 Binamen, swes er habe gedaht,
 In hat ernst vz braht;
 70 Sin gewerp vnd sin gerinc
 Der ist vmb ernstlich dinc."
 Svs stundens' vf vnd giengen dan

Vnd quamen hin, da Tristan
 Heimlich an sinem bette saz.
 75 Tristan sin selbes niht vergas,
 Er vur vf balde gegen in
 Vnd viel so gegen in allen hin
 Vnd lac den hoffschen suzen
 Vleheliche zv den vuzen
 80 Vnd sprach ouch mit dem valle:
 „ Gnade ir suzen alle!
 Habt genade wider mich!
 Lat mich geniezen, daz ich
 Durch iwer ere vnd iwer fromen
 85 Her bin in iwer riche comen!“
 Die liehte companie,
 Die liechten alle drie,
 Jegeliche warf ir ougen dan
 Vnde sahen alle einander an,
 90 Sie stunden vnd er lac also.
 „ Vrowe, sprach Brangene do,
 Der ritter lit ze lange da.“
 Die koniginne sprach iesa:
 „ Waz wilt tu nu, das ich im tu?
 95 Min herze stat mir niht dar zv,
 Daz ich sin vriunt gewesen muoge.
 Ich enweiß niht, was getu, daz tuge.“
 Brangene die sprach aber zv ir:
 „ Nu liebe vrowe, volget mir,
 10500 Ir vnd min iuncvrouwe Isot.
 Ich weiß wares alse den tot,

48. D. der hait. 49. B. selenelich an vnser suche. D. ayn. 52. F. zehant schiere dot. 53. H.
 wiezze trist. F. wize crist. B. so were vnverendet diese not. D. wisse frist. N. weiß frist.
 54. F. wirs. 58. F. des hat er. D. so hat er. 59. F. von de da. B. da van gedenket selbe
 da zu. 60. F. vnd bietet. B. vnd erbiehet. 63. B. als edel gar. 64. F. hovisch. B. húbisch.
 D. hoves. 65. B. in allemys. 67. F. hoveliche. B. húbischlichen. D. hoveschelichen. 70. N.
 sine geberde inde sine gerinc. 74. F. sinem bet. H. B. sinen bette. D. an sine gebede. 75. B.
 der ouch sins selbes. 77. D. fur si alle. N. gegen in allen drin. 78. B. den vrouwen süzen.
 79. B. vlehende. D. flelich. 81. F. gnadet. B. genade vrouwen alle. N. merzi ir suzen alle.
 85. B. in vren clouen. 87. B. die vrouwen. 89. D. sahen sich einander. N. ir eyne sach
 de ander an. 95. N. steit mir dazu. 97. F. was ich tu. B. wat dun ich nu dat mir duge.
 N. als id miner eren duge. 1. F. ich weiß iz als. D. ich weiß is vur wair, als. N. ich
 weiß id wair als.

Das ir'n in iuwern sinnen
 Vnsanfte muget geminnen
 Vor iuwerm alten leide.
 5 So gelobet im doch daz beide,
 Das er des libes sicher si.
 Er geredet vil lichte da bi
 Eines vrumen aber etswaz."
 Die vrowen sprachen: „Nv si daz!"
 10 Hie mit so hiezens in vf stan.
 Nv diz gelobede was getan,
 Si sagen alle viere nider.
 Tristan greif an sin mere wider:
 „Sehet, sprach er, vrowe konigin,
 15 Welt ir nv min got vrint sin,
 Ich wil ich daz in ein tragen
 Noch innen diesen zwein tagen.
 Deis war, ane allen argen list,
 Iower tohter, die ich lieb ist,
 20 Das si einen edeln konec nimt,
 Der ir ze herren wol gezimt,
 Schone vnd milte,
 Zem sper vnd zem schilte
 Ein ritter edel vnd vzerkorn,
 25 Von konegen biz her geborn
 Vnd ist och danne dabi
 Vil richer, danne ir vater si."
 „Entriwen, sprach die konigin,
 Moht'ich der rede gewis sin,
 30 Ich volgete vnd tete,
 Swes mich ieman bete."
 „Browwe, sprach aber Tristan,

Ich gewisse ich schiere dar an.
 Bewere ich es ich zehant niht,
 35 So die sone geschicht,
 So lat mich v3 dem vride wesen
 Vnd lat mich niemer genesen."
 Die wise sprach: „Bragene sprich,
 Was retest tu? Wie dunket dich?"
 40 „Da dunket mich sin rede got,
 Vnd rate och daz, das ir ez tot.
 Leget allen zwivel hin
 Vnd stant vf beide vnd kossent in.
 Al si ich niht ein konigin,
 45 Ich wil och an der sone sin.
 Er was min mag, swi arm ich si."
 Svs kosten sin do alle dri.
 Doch tet ez Ysot die junge
 Mit langer widerunge.
 50 Nv diese sone alsus geschach,
 Tristan aber zv den vrowen sprach:
 „Nv weiz es got der gute,
 Ine wart in minem myte
 So vro nie, als ich iezv bin!
 55 Ich han al den sorgen hin
 Gewartet vnd nach gesehen,
 Die mir mohten geschehen,
 Daz ich mich dez versehen sol.
 Ine versihe mich's niht, ich weiz ez wol,
 60 Daz ich in iuwern holden bin.
 Nv leget Ilea sorge hin.

6. N. versichert. 8. B. vres vrumen aber ettwas. 10. F. hiezen in. H. hiez in. B. hiez si in.
 D hießen si in. N. heis si in. 15. B. wild ir mir nv genedich sin. 17. F. zweinzig (?).
 20. D. daz si ein; nyemet. N. nemet. 21. D. N. gezemet. 22. F. schonen. B. schone,
 rich vnd. 31. B. swes man mich vllizlich. D. wes man mich dazu. 33. F. gewiss iv. D. ich
 wissen. 35. F. als di. D. so balde. 37. D. nimmerme. 38. N. de kuninginne. 39. F.
 ratest. D. redestu. 40. N. mich dunket sine rede si guyt. 41. B. vnd rade uch och daz ir.
 44. F. alein si. B. bin ich niht. D. al bin ich nit. N. ayn bin ich neyt. 45. B. ich wil
 doch. 46. B. maich. D. min neue. N. mach. 49. B. mit maniger. 53. N. an minem myde.
 59. H. ine versihe mis. F. envershis niht. B. ich versieh. D. ich versehe. 60. N. an vren.
 61. B. sorgen.

Ich bin ich ze eren vnd ze vromen
 Von Kornewal zu Yrlant comen.
 Sit miner eren vart,
 65 Daz ich hie generet wart,
 Sit sprach ich iemer mere
 Iwer lop vnd iwer ere
 Ze minem herren Marke,
 Biz im den mut so starke
 70 Mit rate an ich gewante,
 Daz er daran genante
 Kome; vnd sage ich umb was:
 Beide, er vorhte den haz
 Vnd wolte och durch den willen min
 75 Elliches wibes ane sin,
 Daz ich sin erbere
 Nach sinem tote were.
 Hie wistete aber ich in van,
 Biz er mir volgen began.
 80 Eus worden wir zwene vnder vns zwein
 Dirre selben reise in ein.
 Durch daz quam ich in Yrlant,
 Durch das sluc ich den serpant.
 Vnd habt ir iwer arbeit
 85 Bil suszeclliche an mich geleit,
 Des sol min iuncvrouwe sin
 Vrowe vnd konigin
 Ze Kornewale vnd zu Engallant
 Nu ist ich min gewerte erkant.
 90 Selige massenie!
 Selige alle drie!

Nu lant ez och verholn sin!"
 „Nu saget mir, sprach die konigin,
 Ob ich ez minem herren sage,
 95 Vnd eine sone inein trage,
 Wissetun ich iht dar an?"
 „Nein ir vrowe, sprach Tristan,
 Er solz von rehte wizen.
 Sit eht dar an gevlizzen,
 10600 Daz mir kein schade iht vferste."
 „Nein herre, vurhtent ich nieme.
 Dane ist mine sorge an."

Hie mite giengen die vrowen dan
 In ir heinliche sonder
 5 Vnd ahteten hier vnder
 Sin geloffe vnde sine linge
 An ieglichem dinge.
 Ir iegeliche seite
 Von siner wisheite,
 10 Die mutter svz, Brangene so.
 „Sich mutter, sprach die tohter do,
 Wie wunderlichen ich bevant,
 Daz er Tristan was genant.
 Do ich des swertes ze ende quam,
 15 Die namen ich ze henden nam
 Lantris vnd Tristan.
 Nu ich si triben began,
 Nu bedochte mich an in zwein,
 Si heten etswaz in ein.
 20 Danach begunde ich trachten
 Vnd enlichen ahten

64. F. sit miner ersten vart. B. miner heymvart. D. myner irrefart. N. irrenfart. 65. B. ernert. 69. F. vnz ich den mut im. 71. B. ernante. D. gemante. 78. D. wieste. 81. B. selben reden. 83. D. vnd slug dar umb. 85. F. vil selichliche. B. selenelich. 88. H. vnd zu galant. 92. F. nu lot. 95. B. gedrage. 96. N. mistuyn. 97. F. B. N. nein vrowe. 99. F. sit ocht. B. sit ecker. D. sit je; verflissen. N. sit euer. 10600. F. chein schad uf erste. 2. F. B. niemere sorge. D. N. nit me. 4. D. heymelicheit. 6. F. sin gelinge. 14. N. des worg. 15. d. a. Endff. zu handen. 18. B. N. duchte. 19. D. etwas heymelicheit heten in ein. N. dat si beyde weren eyn. 21. F. anchlichen. B. vnd gar genote. D. an gliche.

- Vnd vant do mit den buchstaben ,
 Die man ze beiden namen sol haben ,
 Daz ez allez ein waz.
- 25 Wan swederthals ich hin las ,
 Sone was ie nieme daran ,
 Wan Lantris oder Tristan ,
 Vnd ie an einem beide.
 Nu mytter , nu scheide
- 30 Diesen namen Lantris
 In ein tan vnd in ein tris
 Vnd sprich daz tris vor daz tan ,
 So sprichest du Tristan ;
 Sprich daz tan vor das tris ,
- 35 So sprichest du aber Lantris. "
 Die mytter segnete sich :
 „ Got , sprach si , der gesegene mich !
 Von wannen quam dir ie der sin ? "
 Nu si dri von im vnder in
- 40 Geredeten maniger hande ,
 Die künegin die sante
 Nach dem künige. Der quam dar.
 „ Sehet herre , sprach si , nemet war ,
 Ir solt vns einer rede gewern ,
- 45 Der wir dri ernstliche gern.
 Tot ir's , ez komet vns allen wol. "
 „ Ich volge , swiez ich volgen sol ;
 Swas ir wellet , deist getan. "
 „ Habt ir's danne an mich verlan ? "
- 50 Sprach aber die gute künegin.
- „ Ja , swas ir wellet , das sol sin ! "
 „ Gnade herre , deist genue !
 Herre , der minen broder swoc ,
 Tristan , den han ich hinne ;
- 55 Den solt ir iwer minne
 Vnd iwer hulde lazen han.
 Sin gewerp der ist also getan ,
 Daz die sone vuge hat. "
 Der künec sprach : „ Truwen , disen rat
- 60 Den laz' ich bestliche an dich !
 Er gat dich me an , danne mich.
 Morolt , din broder , der was dir
 Nader gesippe , danne mir.
 Hastu vmb in varen verlan ,
- 65 Wiltu , so han ouch ich's getan. "
 Sws seite sie dem künige do
 Tristandes mere rehte also ,
 Als er ir selbe sagete.
 Diz mere das behagete
- 70 Dem künige wol vnd sprach ir zu :
 „ Nu sich , daz er's mit truwen tu. "
 Die künegin do sante
 Brangenem nach Tristande
 Vnd als Tristan in gie ,
- 75 Dem künige er sich ze fozen lie :
 „ Gnade , herre künec ! " sprach er.
 „ Stat uf , herre Tristan , gat her !
 Sprach Gormon , vnd kusst mich !
 Vngerne so verkuose ich ,

22. N. do vant ich an den. 25. F. swederhalb. D. wan da ich weder sins hin las. 26. F. niemer. B. niht mer. D. was ouch nit me. 27. B. vnd tristan. 28. F. vnd anenan (?) N. ey an eynem namen. 29. B. bescheide. 32. B. vor dem tan. 33. B. spriches du dan. 34. B. vor dem tris. 35. B. spriches du dan. 36. B. gesegende. N. saynde. 37. B. dich. N. gesaynne. 38. B. wannen quam. D. wa von quam. 39. D. nu si dis. 40. N. gespragen. 44. F. einer bete. B. D. bede. 45. F. ernstliche. 48. F. daz ist. B. dat si. 52. F. daz ist. B. des is. 53. B. der mir minen. 54. B. hie inne. 57. F. gewerb. N. gewerf. 59. F. trime. B. in truwen sprach er. 60. B. bedlichen. D. endelich. N. gerne. 61. F. mere an , dan. B. harter an. D. is geit. 63. B. michel nader , danne mir. N. nare sibbe. 64. B. hastu id vmb in varen lan. D. hais du is. N. haistu id eme. 77. F. vnd get her. B. steit uf. D. steent uff. 79. B. vil vngerne uch verzien ich. D. N. verkuose.

80 Idoch verküpf ich disen zorn,
 Sit in die vrowen hant verkorn. "
 „Herre, sprach aber Tristan,
 An dirre sunne da ist an
 Min herre vnd beivde sine lant. "
 85 „Ja herre!“ sprach Gyrmon zehant.
 Nv diese sune ze ende quam,
 Die künegin Tristanden nam
 Vnd sat' in zu ir tochter nider
 Vnd bat in ovch, daz mere wider
 90 Ir herren al von erst sagn,
 Wie ez sich hete dar getragen
 An allen diesen sachen.
 Beide, vmb den trachen
 Vnd vmb des küneges Markes ger,
 95 Daz seit' er aber, von ende her.
 Der künec sprach aber: „Herre Tristan,
 Nv wie bewar' ich mich hieran,
 Daz ich der rede gewis si?“
 „Bil wol herre; ich han hie bi
 10700 Mines herren vursten alle.
 Ewas gewisheit iv gevalle,
 Die sagt ir mir, die ist getan,
 Die wile vnd ich ir eine han.“

Die mit so schit der künec dan.
 5 Die vrowen vnd Tristan
 Die belieben aber eine da.
 Tristan nam Paransen sa.

„Geselle, sprach er, ga hin abe,
 Da stat ein kiel in der habe,
 10 Da ganc geswasliche hin
 Vnd vrage, welher vnder in
 Eurvenal da si genant.
 Demselben rüne zehant,
 Daz er zu sinem herren ge
 15 Vnd sage ovch nieman nieme
 Vnd bringe in lise, als hoffsich du siß.“
 Nv herre, daz tet Paranis.
 Er brachte'n also lise dar,
 Daz sin nieman wart gewar.
 20 Nv si in zer kemenaten
 Nur die vrowen traten,
 Im neic die küneginne
 Vnd nieman me dar inne.
 Si ennamen sin durch daz niht war,
 25 Er enquam niht als ein ritter dar.
 Nv Eurvenal Tristanden
 Den vrowen vnder handen
 Vrolichen vnd gesonden sach,
 In franzyser wise er sprach:
 30 „A bea duz syre!
 Durch gotes willen, waz tut ire,
 Daz ir svz wunnecliche
 In diesem hiemelriche
 Svz luzent verborgen
 35 Vnd lat vns in den sorgen?
 Wir wanden alle sin verlorn.
 Biz iezv het' ich wol gesworn,

80. B. ydoch verkiese. N. verkusse. 81. F. di vrowe hat. 83. B. an dieser reden. 84. B. diese lant. 88. F. D. vnd sagt. 94. F. marken. B. marke. 95. N. dat sade he allit. 10700 B. vorsten. 1. F. uch gevalle. B. swelche. 2. F. di saget mir. 3. F. vnd ich uch einen han. B. die wile ich ir einen bi mir han. D. N. einen han. 4. F. schied. 6. F. bliben. 8. B. ganc. 10. F. geswesliche. B. tougenliche. D. gewisseliche. N. dugenclichen. 15. F. niht me. 16. B. bring in stille. D. als hoesch. 17. B. nv alsus dede. 18. F. bracht in als. 23. F. mer. 24. N. si namen sin neyt groisse war. 28. B. vrölich vnd gesunt vant. 29. B. sprach er zehant. 30. F. ha bea duze sir. B. haben daz siere. 31. B. was dut ir viere. 32. B. wunderliche. 34. H. luzen. F. B. luzet. D. sißent. N. sus leit. 37. D. izont.

Daz ir niht lebende weret.
 Wie habt ir ons besweret!
 40 Iwer kiel vnd iwer liste
 Die geswren wol noch hinte
 Vnd habent ez da vur, ir sit tot
 Vnd sint mit micheler not
 Her biz an diese naht belieben
 45 Vnd heten daz in ein getriben,
 Si wolten hinaht hinnen sin.
 „Rein, sprach die gote künegin,
 Er lebet gesunder vnd vro.“
 Vnd Tristan der begynde do
 50 Britonsch sprechen wider in.
 „Korvenal, sprach er, ga balde hin,
 Vnd sage hin nider, min dinc ste wol
 Vnd ich ez allez enden sol,
 Danach wir v3 sin gesant.“
 55 Hie mit so seit er im zehant
 Sine linge al von grunde,
 So er ebeneste künde.
 Nu er im hete geseit
 Sin gelofe vnd sine arbeit,
 60 „Nu, sprach er, balde ga hin nider,
 Sage minen lantherren wider
 Vnd och den rittern dar zu,
 Daz ir iegelicher vro
 Mit sinen dingen si bereit,
 65 Wol gestrichen vnd geeleit,
 Mit der allerbesten wat,
 Die ir iegelicher hat,

Vnd nemen mines boten war;
 Swanne ich in den sende dar,
 70 So riten her ze hove zu mir.
 Och, send' ich morgen vro ze dir,
 So sende mir den kleinen schrin,
 Da mine cleinode inne sin
 Vnd mine cleider dar mite,
 75 Die von dem aller besten suite.
 Dich selbe cleide och also wol,
 Als ein hoffsch ritter sol.“
 Korvenal neige vnde kerte dan.
 Brangene sprach: „Wer ist der man?“
 80 In dunket werliche
 Hier inne ein hiemelriche.
 Weder ist er ritter, oder knecht?“
 „Browwe, swa vur ir in geseht,
 Er ist ein ritter vnd ein man,
 85 Dane habt keinen zwivel an,
 Daz dise sonne nie beschein
 Tugenthaster herze kein.“
 „A selic mu3 er iemer sin!“
 Sprach ietwedere künegin
 90 Vnd min browwe Brangene och der mite,
 Die hoffche vnd die wol gesite.

Nu Korvenal zu dem schiffe quam,
 Sine rede ze handen genam
 Danach als im was vur geleit,
 95 Er seit in, als im was geseit

38. F. daz ir jendert lebendich weret. D. in leben. 42. N. inde wenent dat ir syt doft. 43. B.
 in micheler. 46. B. si wulden hint van hinnen sin. D. noch hint. N. hinne geuaren sin.
 52. B. hin wieder. 57. B. so allerbeste er. N. so he beste. 63. B. morgen vro. 64. B.
 gereit. 65. D. wol gesmückt. 66. F. alle besten. H. allen besten. 69. F. swen. 70. B. D.
 riden si. N. ridet her. 74. F. da mite. 75. B. stede. 76. F. selben. 77. B. so ieman
 aller beste sol. 79. B. so groze vröude er nie me gewan. 80. B. im duhte. D. mich dunket
 werliche. 81. B. da were ein. D. er si ein herre houelich. Hier hat die B. noch folgende 2 Verse:
 Sa sprach gezögenliche Die künenginnen riche. 83. F. wa fur im geseht. 85. N. da hain ich.
 89. D. iefeliche. 92. B. vnd als er hin zum schiffe quam. 93. B. sin rede er. 94. B. als
 si im was. D. als im sin herre hatte.

Vnd ouch wie er Tristanden vant.
 Nu gebarten sie zehant
 Rechte, als der tot ist gewesen
 Vnd von dem tot ist wider genesen,

10800 Als vroweten si sich alle do.

Da waren aber genüge vro
 Durch die lantsone mere,
 Danne durch Tristandes ere.
 Die nidegen barone

5 Si griffen an ir rone
 Vnd an ir sprachen wider, als e.
 Si zigen Tristanden aber do me
 Durch dise richen linge
 Zoverlicher dinge.

10 Jegelicher sprach besunder:

„Hie merket alle wunder,
 Was dirre man wunders kan!
 Ja herre! was kan dirre man,
 Daz er ez alles endet,

15 Dar an er sich gewendet!“

Hie mit so was ouch der tac comen
 Der da zem camphe was genomen
 Vnd was vil michel herschaft,
 Des lantvolkes michel craft

20 Vor dem konege in dem sale.

Ouch was da maneger hande zale
 Under den goten knechten.

Si prageten, wer da vechten
 Nur die magt Ysolde

25 Mit dem truhfesen wolte?

Die vrage gie her vnd hin.

Nune was eht nieman vnder in,

Der iht hierombe erkante. —

1. Under diu was ouch Tristande

30 Ein schrin vnd sine cleider comen.

Da het' er sonder v3 genomen

Dri gortele den vrowen drin,

Das keiserin noch konigin

Nie keinen beszeren gewant.

35 Schapel vnd vurspan,

Seckele vnd vingerlin,

Der was eben vol der schrin

Vnd was das alles also got,

Daz niemer keines herzen mvt

40 Des gedenken mohte,

Was ez bezzer tohte.

Dez enquam ouch nie niht der van,

Wan als vil, daz Tristan

Im selbem dar van genam

45 Einen gurtel, der im rehte quam,

Ein schapel vnd ein spengelin,

Die im gebere mochten sin.

„Ir schonen, sprach er, alle dri,

Disen schrin vnd swas dar inne si,

50 Do mite so schaffent alle

Vnd tvt swas ouch gevalle.“

Mit disen meren so gieng er dan.

Sine cleider leit' er an

Vnd ferte darzu sinen pin

55 Vnd vleiz sich, wie er sich darin

97. B. D. gebarden. R. gebeirden. 99. F. von dem tode ist genesen. D. were genesen. 1. D. da waren ir ouch vaste fro. 2. D. umb die lantsone mere. 3. D. dan umb. 7. B. ziegen. D. zegen. 8. R. durg sin riche gelinge. 12. 13. R. dis man. 15. B. darnach er wirt gesendet. 25. B. D. R. solde. 27. F. oht nieman. B. ecker nieman. 29. F. B. D. vnder des. R. hey mede. 30. B. vnd sin cleynode. 35. B. D. R. schappel. R. vrispan. D. vurgespan. 36. F. senkil. B. bestelin vnd. D. budelgin vnd. R. inde budel inde vingerlin. 41. D. wie is. 43. D. als tristan. 44. F. selber der van. B. im selben einen gurtel nam. 45. B. der sinem liue wal gezam. D. eben quam. 47. R. de eme gemaisse mugten sin. 48. B. mine vrowen sprach er. 51. R. wat uch da mede geualle. 53. R. bede he an. 54. H. B. dar zu sine.

Gefeitierete also wol,
 Als ein vol mut ritter sol.
 Ze wnsche stonden im och die.
 Nu er wider in z'en vrowen gie
 60 Vnd si'n begunden schowen,
 Nu begunden in die vrowen
 Durch ir gedanke lazen gan,
 Er duchte alle dri getan
 Schone vnd selecliche.
 65 Die dri seldenriche
 Sie gedachten alle in einer vrift:
 „Zware dirre man der ist
 Ein menlich creatvre!
 Sin wat vnd sin figvre
 70 Si schephent wol an im den man;
 Si zement wol ein ander an;
 Sin dinc ist allez wol gewant.“
 Nu hete och Tristan besant
 Eine companie; die was comen
 75 Vnd heten einen stol genomen
 Nach einander in dem sal.
 Da gie die michel werlde al
 Vnd beschoweten besunder
 Der cleider wonder,
 80 Die sie an in sahen.
 Genuge da iahen:
 „Ez'n getroge nie so manie man
 Als eben gute cleider an.“

Das si aber alle stille swigen,
 85 Dem lantgesinde rede verzigen,
 Daz geschach durch die geschicht,
 Eine fonden der lant sprache niht.
 Sie mit sante och der konec in
 Einen boten nach der konegin,
 90 Daz sie ze houe queme
 Vnd ir tohter zo zir neme.
 Isot sprach: „Wol vf, ga wir!
 Herre Tristan, so belibet ir;
 Ich ton zehant nach ouch gesant,
 95 So nem' ouch Brangene an ir hant
 Vnd gant ir zwei nach vns dar in.“
 „Gerne, vrowe konegin.“
 Sws quam die koneginne Isot,
 Daz vroliche morgenrot,
 10900 Vnd vurte ir sonnen an ir hant,
 Daz wonder von Yrlant,
 Die liehte maget Isote;
 Die sleek ir morgenrote
 Rife vnd steteliche mite,
 5 In einem spor, in einem trite,
 Swze gebildet vberal,
 Lanc, vfgewollen vnd smal,
 Gestellet in der wete,
 Als si die minne drete
 10 Ir selber ze einem vederspise,
 Dem wnsche zo einem endezise,

-
56. F. gefiegierte. D. gefiegeerte. N. gevitierde. 57. F. volmute. B. als ein gemut. D. ein wol gemuter. 62. B. lachen an. D. durch ir hende. 63. B. wal gedan. 65. B. er duhte si seildenriche. 68. D. ein manliche. 69. F. sine wat. 70. F. ein man. 71. F. ziment so wol. 78. F. schoweten. 79. B. der cleider groze wunder. 80. F. diz an in allen sahen. 81. B. genuge die des iahen. D. genuge ir. 83. D. als geliche. 84. F. daz aber alle. 85. D. wort verzegen. 92. F. B. sprach si. B. gen wir. D. ge mit mir. 93. B. sal bliuen hir. N. blift bey ir. 94. B. id wirt zehant. D. zu stont. N. ich hain. 95. F. so nimt. B. so nemt pranganen. D. mit ir hant. N. in de hant. 96. F. gat ir. D. geynt ir. 97. D. gerne sprach er. 99. D. des frolichen morgen roit. 2. B. die liechte sunne. 4. F. stetichliche. 8. B. gestalt. 9. F. drete. B. drede. D. trede. H. trete, (doch s. unten 66. 67.) 11. B. eines endis.

Da vur er niemer comen kan.
 Si trvc von brvnem semit an
 Roch vnd mantel, in dem snite
 15 Von Franze vnd was der roch da mite,
 Da engegene da bi siten
 Sinkent vf ir liten,
 Gefranzet vnd geenget,
 Nahe an ir lip getwenget
 20 Mit einem borten, der lac wol
 Da, da der borte liegen sol.
 Der rof der was ir heinlich.
 Er tet sich nahen zu der lich.
 Er trvc an keiner stat hin dan,
 25 Er suchte allentalben an
 Al von obene hin ze tal.
 Er nam den valt vnd den val
 Vnder den vuzen als vil,
 Als iower ieglicher wil.
 30 Der mantel was ze vlize
 Mit herminer wize
 Innen al vz gezieret,
 Bi zilen geflottieret.
 Er was ze fortz noch ze lanc,
 35 Er swebete, da er nider sanc,
 Weder zer erden, noch enbor.
 Da stvnt ein hoffcher zobel vor
 Der maze, als in die maze sneit,
 Weder ze smal, noch ze breit,

40 Gesprenget swarz vnd gra.
 Swarz vnd gra die waren da
 Also gemischet vnder ein,
 Daz ir demeders da scheint.
 Der nam och sine crome
 45 Rechte an der wize al umbe,
 Da der zobel die vuge nimet,
 Da diz bi dem so wol gezimet.
 Die tassel da die solten sin,
 Da was ein kleines snorlin
 50 Von wizen berlen in getragen,
 Da hete die schone in geslagen
 Ir dyemen von ir linken hant.
 Die rehte hete si gewant
 Hin nider baz, ir wize wol,
 55 Da man den mantel sliezen sol,
 Vnd sloz in hoffliche in ein
 Mit ir vingern zwein.
 Burbaz da viel er selbe wider
 Vnd nam den valt al z'ende nider,
 60 Daz man diz vnd daz da sach,
 Ich meine vederen vnde dach.
 Man sach ez innen vnd vzen
 Vnde innertalben lyzen
 Daz bilde, daz die minne
 65 An libe vnd an dem sinne
 So schone hete gedret.
 Die zwei, gedret vnd genet,

13. F. B. samit. D. samyt. R. samitte. 14. D. rog. 15. F. der mite. D. von françois was. R. gefranzit. 16. F. damgeme da. B. da entgegen den. R. geync he zu den siten. 17. R. swenzende up ir. 19. F. nahn an. 23. F. nahe. R. er druch sich na zu sich. 24. R. an geyner stat ir van. 25. R. he suchte si. 27. R. den valden. 31. D. mit hermen. R. mit hermeline. 32. F. alsus gezieret. 33. F. gefloyteret. B. geflorieret. D. mit zilen gefloreret. R. mit siden gefloreret. 36. R. vp de erde noch zu ho. 37. B. hobesch. R. da stoynt ein zabel vor do. 38. R. zu maissen. 42. D. R. gemenget. 43. B. iewederz. D. daz keyns vur das ander. 44. F. chrumme. R. de zabel nam. 45. F. allumme. R. rechte in der maiße. 48. F. rassel. B. da die tassel da die solde. D. tasseln. 49. F. smirlin. D. snorelin. 50. F. berlin. B. perlen. D. perlin. 52. F. tunen. R. lurger hant. 58. D. neder. R. vor veilt he sich selue weder. 59. D. weder. R. de valden zu den enden. 60. F. da man; gesach. B. da man. 63. B. vnd innenhalf da. 66. F. gedreht. 67. F. geneht.

Die envollebrahten nie baz
 Ein lebende bilde, danne daz.
 70 Gevedere schabblücke
 Die vloget da snedikke
 Schahende dar vnd dan.
 Ich wene, Ysot vil manegen man
 Ein selbes da berovbete.
 75 Si trve vf ir hovbete
 Einen cirkel von golde,
 Smal, als er wesen solde,
 Gewort mit spehem sinne.
 Da lagen ginnen inne,
 80 Erwuschete steine,
 Bil lieht vnd idoch kleine,
 Die besten von dem lande,
 Smaragde vnd iechande,
 Saphire vnd calcedone,
 85 Vnde waren die so schone
 Wa vnd wa dar in geleit,
 Daz wercmannes wisheit
 Nach rehter spacheite
 Nie steine baz geleite.
 90 Da lobte golt vnd golt,
 Der cirkel vnd Ysot
 In widerstrit einander an;
 Da enwas kein als wise man,
 Het' er der steine niht gesehen,

95 Daz er iemer hete veriechen,
 Daz da kein cirkel were,
 So gelich vnd als einbere
 Was ir har dem golde. —
 Ews gienc Ysot Yselde,
 11000 Die tohter ir mutter bi
 Bro vnd aller sorgen vri.
 Ir trite die waren vnd ir swanc
 Gemezen weder forz noch lanc
 Vnd idoch beider maze.
 5 Si was an ir gelaze
 Vfreht vnd vffenbere,
 Gelich dem sperwere,
 Gestreichet als ein papegan.
 Si liez ir ovgen umbe gan
 10 Als der valke vf dem aste.
 Ze linde noch ze vaste
 Heten si beide ir weide;
 Sie weideten beide
 Als ebene vnd als lise
 15 Vnd in so svzer wise,
 Daz da vil lvgel ovgen was,
 In weren die zwei spiegelglas
 Ein wonder vnd ein wonne.
 Die wonneberende sonne
 20 Sie bereitete ir schin vberal,
 Si ervroote lute vnd sal

70. H. gevadere lauf ein schablicke; dieß lauf ein hat keine der and. Hndss.; ich weiß es auch nicht zu erklären, und sehe mich daher gezwungen der F. zu folgen. B. gevedem schachblicke. D. geneder schachblicke. N. genedert schlaigblicke. 71. F. sne dicke. B. D. die slugen. N. de vloget da sne dicke. 72. F. B. D. schachende; H. schehende. N. slagende her inde dan. 76. B. einen zirkel glanz von golde. 78. F. geworht. D. gewirkt. 83. F. smaralde; sachande. B. jachande. D. jochande. 84. D. calcidonen. 87. H. dez. F. daz werch in mannes. B. dat werc in mannes wisheit. D. daz werkmannes. 88. B. speheite. D. specheite. N. speheheyde. 91. B. der zirkel glanz. 92. H. in wider einander an. F. enwider strit. D. ir eyus daz ander an. 96. N. eyn cirkel. 11000. B. sus gieng die süze ir mutter bi. 1. F. D. vrut. 2. B. D. ir trede. N. ir treden was inde ir ganc. 3. D. noch zu kurz noch zu lang. 4. F. ze beider. B. bi der maze. N. in bender. 8. F. als papigan. D. eine papagan. N. eyne pappegan. 10. N. als eyn valke up eyne aste. 13. B. weideden du. 14. F. B. D. N. also lise. 15. B. in also kurzer wise. 16. D. vil wenig. 20. F. si breite ir schein. N. si gaf. 21. F. ervromete.

Slichende neben ir mytter hin.
 Si zwo si waren vnder in
 In syzer ummze
 25 Mit zweierhande groze,
 Grozende vnd nigende,
 Sprechende vnd swigende.
 Ir recht was an in beiden
 Besetzt vnd bescheiden.
 30 Ir eine grozete, die ander neig,
 Die mytter sprach, die tochter sweic.
 Diz triben die wolgezogen zwo,
 Diz was ir ummze do.

Nu daz sich Ysot vnd Ysot,
 35 Die sonne vnd ir morgenrot
 Heten nider verlazen,
 Dem konige bigesazen,
 Nu nam der trohseze alles war
 Vnd pragete her vnd dar,
 40 Wa der gewaltre,
 Der vrowen kamphe were?
 Dez was er vnberichtet da.
 Sine mage nam er sa,
 Der was ein michel her umb in.
 45 For den konec so gieng er hin,
 Dem gerichte antworte er sich:
 „Nu herre, sprach er, hie bin ich
 Vnd vordere min kamprecht!
 Wa ist nu der gote knecht,
 50 Der mich an minen eren

Hie wenet umbekeren?
 Ich han noch vrowde vnd man,
 Doch ist min recht so got hieran,
 Tut mir daz lantrecht als ez sol,
 55 Ich geteibinge wol;
 Gewalt entsich' ich kleine,
 Ir entond'ez danne aleine!“
 „Trohseze, sprach die konigin,
 Sol dirre kamphe vnnwendec sin,
 60 Sone weiz rehte was ich tu,
 Ich bin dar vngewarnet zu.
 Vnd zware, woltest tu noch lan
 Vff solich rede vnderstan,
 Daz Ysot dirre mere
 65 Ledic vnd ane were,
 Trohseze, zware ez queme dir
 Ze alle guten staten, als ir.“
 „Ledic? sprach der ander do,
 Ja vrowe, ir tetent och also,
 70 Ir liezet och gewinnen spil!
 Swaz ir geredet! Ich wene ich wil
 Mit vromen vnd mit eren
 Von disem spile feren.
 Ich hete michel arbeit
 75 Vnsinnecliche angeleit,
 Solt ich nu dar von gan.
 Vrowe, ich wil iwer tochter han,
 Daz ist daz ende dar an.
 Ir wizzet in so wol, den man,
 80 Der den trachen da slve,
 Den bringet, so ist der rede genve!“

22. N. si slich. 30. F. neich; sweich. 32. F. wolgezogenent. B. dit driene da die vrowen zwo.
 33. B. id was och ir. 34. B. vnd aber Ysot. 36. F. B. D. N. gelazen. 40. F. gewal-
 tisere. D. gewaltesere. 41. F. kemphe. N. kempfe. 42. N. vnuerrichtet. 48. F. B. kamphe-
 recht. 49. F. ist er nu. 50. N. van minen eren. 51. F. ummekeren. N. mit kampe wenet
 feren. 52. F. vrunnt unde man. N. ich han och. 55. F. geteibinge. B. so truwe ich ge-
 dingen wal. D. gededingen. N. gedabinge. 56. D. entseket sich. 57. F. ir tut iz. 60. F.
 emweiz ich. 61. F. ich bin dir. B. ich bin hie. D. gar; darzu. 62. F. woltest dun noch. B.
 woldest du in. 64. B. dat min dohter. 71. D. was ir gesaget, ich wene daz ich wil. 76.
 N. da van laint.

„Trübseze, sprach die konigin,
 Ich hore wol, ez muz eht sin,
 Ich muz min selben nemen war.“
 85 Si wenkte Paraisen dar:
 „Ga hin, sprach si, vnd bring den man!“
 Nu sahen sie alle einander an
 Ritters vnd barone.
 Vnder in wart michel rone,
 90 Vil vrage vnd manec mere,
 Wer dirre kemphe were.
 Rone wist' es ir defeiner da.
 Hiemit quam och geslichen sa
 Die stolze Brangene,
 95 Daz schone volmene
 Vnd vurte ze handen
 Ir gewerten Tristanden.
 Die stolze vnd die wolgesite
 Si gieng im sitelichen mite,
 11100 An libe vnd an gelaze
 Ritselic vzer maze,
 Ir mytes stolz vnd vri.
 Och ging ir ir gewerte bi
 In stolzlicher wise.
 5 Dez dinc was och ze prise
 Vnd ze wudere vf geleit
 An iegelicher seleheit,
 Die den ritter schephen sol.
 Ez stont alles an im wol,
 10 Daz ze ritters lobe stat.
 Sin geschephe vnd sin wat
 Die gehollen wunnecliche in ein.

Si bildeten vnder in zwein
 Einen ritterlichen man.
 15 Er trvc cyclades cleider an,
 Die waren vzer maze rich,
 Bromede vnd lobelich.
 Eine waren niht von hove gebn,
 Das golt daz was darin gewebn,
 20 Niht in der hove maze.
 Die sidene straze
 Die kos man kumeliche da.
 Si waren wa vnd wa
 So mit dem golde ertrenket
 25 Vnd in daz golt versenket,
 Das man daz were da kome sach.
 Ein neze daz was vf daz dach
 Von cleinen berlin getragen,
 Die maschen als wit geslagen,
 30 Als ein hant an der breite hat.
 Dar durch so bran der cyclad
 Rehte als ein glonder fol.
 Er was von timit innen vol,
 Vil broner, dann violate,
 35 Reht eben brvn der gloien blate.
 Der selbe phelle der tet sich
 An den valt vnd an den strich
 Also nahe vnd als wol,
 Als ein phelle beste fol.
 40 Er stont dem lobelichen man
 Wol vnd lobelichen an
 Vnd alle wis nach siner ger.
 Vf sinem hobbete trvc er

83. F. oht sin. D. mus nu sin. 84. F. selber. B. selbes. 85. F. winckte. B. D. winkede.
 H. wenete (wahrscheinl. verschrieb.) 86. H. brinc. 87. R. nu sach ir eyn den anderen an.
 92. F. nu enwest iz ir cheiner. 93. D. gegangen sa. 94. B. die werden. 95. B. der lichter
 voller mane. 97. R. den heren. 99. D. stetelichen. 1. F. lutsalich. D. luzelich. R. luzelich.
 3. R. der here. 8. D. die eynen. 12. D. die hollen. R. de geuelen. (Hier fehlen in der B.
 42 Verse.) 15. F. ciclades. 17. F. vremde. 21. D. sidine. 22. F. kumeliche. 24. D. entrenket.
 26. F. werch. D. werk. 29. F. maschin. 31. D. brante. 32. R. geluynder. 33. F. er
 was tunit. D. von tymide. R. tymte. 34. F. D. R. dan vilate. H. dann ein vein violate.
 35. H. glorenblate. R. den gelouenblate. 36. R. pelle. 37. R. an den valden. 39. H. phellir.

Von spehem werke spehen schin,
 45 Ein wunneclich schapelekin,
 Daz rehte alsam ein fette brant.
 Da lobten alle sternen an:
 Lobazen vnde sardine,
 Krisoliten vnd robine,
 50 Ez was lieht vnd clar,
 Ez hete im houbet vnd har
 Klarlichen umbevangen.
 Eus quam er in gegangen
 Riche vnd hohe gemyt,
 55 Ein gebar was herlich vnd got,
 Al sin geverte daz was rich,
 Er was selbe richlich
 An allen sinen sachen.
 Si begunden im rym machen
 60 Da er zem palase in gie.
 Hie mite so wrden sin vuch die
 Von Cornewale gewar.
 Si sprungen vroliche dar,
 Si grozten vnd enphingen,
 65 Da si bihanden giengen,
 Brangen vnd Tristanden.
 Si namen si ze handen
 Die geverten beide, si vnd in
 Vnd condiviertens vnder in
 70 Schone vnd herliche
 Hin vur daz konecriche.

Konec, ietwedere konigin
 Si taten im ir tugende schin,
 Si stonden vf vnd grozten in.
 75 Tristan der neic in allen drin,
 Danach grozten si drie
 Tristandes companie.
 Herliche vnd also wol,
 Als man von rehte herren sol.
 80 Hie mit quam alle die ritterschaft
 Zu gedrunge herhaft
 Vnd grozten die geste,
 Der geverte ir keiner wiste.
 Jene bekanden aber iesa
 85 Ir vatere vnd ir mage da,
 Die von Cornewale ze Yrlant
 Ze zinse waren gesant.
 Da lief vor vrowden manec man
 Vatere vnd mage weinende an.
 90 Browde vnd clage der was da vil,
 Der ich niht sonder rechen wil.
 Der konec do Tristanden nam,
 Selbe andern als er dar quam,
 (In vnd Brangen vnd die mein' ich,)
 95 Vnd satte si zu sich
 Vnd vugete aber vnder in daz,
 Daz Tristan innertalben saz,
 So sazen andertalben sin
 Die seligen zwo konigin.

45. F. wunderlich. D. scheppekin. 46. D. daz da recht. 47. H. alles sternen. F. alle steine van.
 D. als sterne. N. alle sterren. 48. F. topazion. D. thopazien vnd zardine. 49. F. chrisoliten.
 N. rabine. 55. D. geberde. 56. N. alle sin geuerde heirlich. 64. D. entfiengen. N. groitten
 in inde intseyngen in. 65. N. do si bi eyn da geyngen in. 67. B. namen in. N. mit handen.
 69. D. condivertens. N. salveierden si. 70. B. vnd hobbischliche. 71. F. vur das riche.
 72. N. koninc, dochter inde koningin. B. kunenc vnd. D. kunyg vnd jefeliche. 73. B. si daden
 ir dugent an im schin. 76. B. vuch gruzten si alle drie. 78. N. so heirlich inde so wol.
 81. N. zu geloffen. 83. F. B. N. weste. B. dar umb ir keiner. 84. D. erkanten. 85. B.
 veder. F. vetere. D. veter. N. vadere. 87. H. ze sinne. 88. D. von freuden. 91. B.
 der ich nu niht. D. zelen. N. zellen. 93. F. selb ander. 95. F. satte. B. satte
 si beide. N. bi sich. 97. D. innenthaltben. N. eynerhaltben. 98. F. ander halben. N. zu der ander
 siden sin. 99. B. mine vrowen, die zwo.

11200 Ritters vnd barvne,
 Tristandes companie,
 Die sazen vf den estrich
 Vnd aber also, daz iegelic
 Dem gerichte vnder ougen sach
 5 Vnd sahen, swas so da geschach. —

Die mit hup von Tristande
 Daz gesinde von dem lande
 Maneg gervne vnd maneg zale.
 Ich weiz ez wol, daz in dem sale
 10 Bz maneges mannes munde
 Lobebrunnen vil begunde
 Bswallen vnd enspringen
 Von allen sinen dingen.
 Si sageten im lob vnd pris
 15 Maneger hande vnd manege wis.
 Ir genoge sprachen daz:
 „Wa geschuf ie got figure baz
 Ze ritterlichem rehte?
 Hi! wie ist er ze vechte
 20 Vnd ze campwise
 Gestellet so ze prise!
 Wie sint die cleider, die er treit,
 So rilichen vf geleit!
 Ez engesach nie man in Yrlant
 25 Sovs rehte keiserlich gewant.
 Ein massenie die ist geleit
 Mit koneclicher richteit

Vnd werliche, swer er si,
 Er ist mytes vnd gotes vri!“
 30 Alsolicher rede was da genue.
 Der trohsese der troc
 Den ezzich in den ougen,
 Die rede ist ane lougen.

Nu hiez man rufen in den sal
 35 Eine stille vber al.
 Diz was getan, nu das geschach,
 Daz nieman wort noch halbez sprach.
 Der kunc sprach: „Trohsese sprich,
 Wes vermisset du dich?“
 40 „Herre, ich slve den serpant.“
 Der gast stont vf vnd sprach zehant:
 „Herre, ir'n tatet.“ „Herre ich tet,
 Ich bewer' es wol an dirre stet.“
 „Mit waz bewerde?“ sprach Tristan.
 45 „Diz hovbt, seht, daz braht ich dan.“
 „Herre kunc, sprach Tristan do,
 Sit er dez hovbetes so
 Ze bewerde wil iehen,
 So heizet in (an) daz hovbet sehen.
 50 Bindet man die zungen da,
 Ich entwiche mines rehtes sa
 Vnd wil von mine frige gan.“
 Sovs wart daz hovbet vf getan
 Vnd niht darinne vunden.
 55 Tristan hiez an den stonden

3. B. R. dat ir. 5. B. vnd sahen ouch wal, wat da. R. inde sagen wal. 7. R. dat gesinde
 manger hande. 8. F. manich. D. manche rune. 11. F. lob brunnen. 12. F. uf quellen.
 D. vff quellen vnd vff springen. 15. B. manigen enden. 17. F. es geschuf nie got. 19. D.
 hey wie er zu der vechte. 20. F. camphe wise. D. campis wise. R. inde up kampes wise.
 25. F. so rehte. 26. R. becleit. 30. R. de dit sachten der was genuch. 33. R. is wair
 ayn logen. 34. D. roiffen. 37. D. wort da inne ensprach. R. noch halst insprach. 42. B.
 herre ir endat. D. endadet. 43. D. ich bewerden daz. 44. B. dat bewert sprach Tristan. 45.
 H. brach ich. B. daz hovbet sin, dat. 46. B. kunec und herre. 47. B. sint er des hovvedes
 also. R. sint he dat houet so. 48. B. zu einer bewerungen wil gien. R. vergein. 49. F. B.
 heizet in daz. D. heissent in daz. 52. R. lan. 53. B. dat hovuet dat wart. 54. D. da
 inne enfonten.

Die zungen bringen. Dio quam dar.
 „Ir herren, sprach er, nemet war
 Vnd sehet, ob si des trachen si.“
 No stunden si's im alle bi
 60 Vnd iahen's algemeine,
 Wan der trohseze aleine,
 Der wolt' es widerreden ie.
 Nune wist'er aber rehte, wie.
 Der veige der begynde
 65 Mit zungen vnde mit munde,
 Mit reden vnd mit gedanken
 Schranken vnd wanken.
 Er'n kunde sprechen, noch gelan;
 Er'n wiste, was geberden han.
 70 „Ir herrn alle, sprach Tristan,
 Hie merket alle wonder an,
 Wie sich diz hie zu habe getragen:
 Do ich den trachen hete erslagen
 Vnd ich im mit lichter arbeit
 75 Bz sinem toten rachen sneit
 Diese zunge vnd si dannen troc,
 Daz er in sider ze tote sluc!“
 Die herren sprachen alle:
 „An diesem lantschalle
 80 Ist lvgel eren bejaget!
 Swaz ieman sprichet oder gesaget,
 Unser iegelich der weiz daz wol,

Ob man ze rehte reden sol,
 Der aller erst dar quam
 85 Vnd die zungen da nam,
 Der sluch ouch den serpant.“
 Dez wart gevolget zehant.

No daz dem valschen gebrast
 Vnde der valschlose gast
 90 Des hoves volge gewan:
 „Herre konec, sprach aber Tristan,
 No sit der triuwen gemant,
 Iwer tohter stat in miner hant.“
 Der konec sprach aber: „Dez gihe ich,
 95 Als ir gelobetet wider mich.“
 „Rein herre, sprach der valsche da,
 Durch got! ensprechet niht also.
 Swie ez hierumbe ergangen si,
 Da ist zware vntriuwe bi
 11300 Vnd ist mit valsche hie zu comen.
 E aber mir werde benomen
 Min ere mit vnrechte,
 Si muoz mir e mit vechte
 Vnd mit camphe hin gan.
 5 Herre ich wil den camp bestan!“
 „Trohseze, sprach die wise Igot,
 Du teidingest ane not.
 Mit wem wil tu campbrehten?
 Dirre herre wil niht vechten,

59. B. des gestunden si. 60. N. inde sachten. 61. N. ayn der. 63. F. nu enweste er aber wie.
 64. B. der dor der. N. de valsche. 66. B. gedenken. 67. B. sprechen vnde wenken. 68. F.
 noch lan. B. gesprechen. N. he migte. 70. B. mine herren hie. 72. B. hat gedragen.
 D. hait zu houe gedragen. 73. N. hadde geslagen. 76. N. dese zunge, inde ich si. 77. F.
 sit ze tode. N. wey ist, dat in sint. 80. D. hie ist. 82. F. jeglich weiz. D. jefelicher weiz.
 N. wir alle seyn dat wol. 83. B. zum rehte. 84. F. der zaller. 85. B. da genam. 86. B.
 der hat geslagen. 87. H. der was. D. alzuhant. 89. B. der warhafte. N. inde ayn valsch
 was der gast. 90 B. gar gewan. N. do he des hoves. 92. F. nu weset. 94. F. sprach
 herre des gib ich. B. gien ich. D. jehe. 95. B. gelouet hat. 97. B. niht sprechet also.
 98. F. hier vmme. B. ergen si. 11300. H. mir valsche. 5. N. ich wil in e mit kamp be-
 stann. 7. B. die rede is allet ane not. D. dedingest. N. dadinges. 8. D. camp vechten.
 N. kamp vechten.

- 10 Er hat doch an Iſolde
Behabet daz er wolte.
Er were tumber danne ein kint
Vnd weht' er mit dir umbe den wint."
„Warumbe vrowwe? sprach Tristan,
15 E dann er iehe, daz wir'n hieran
Gewalten vnd vnrechten,
Ich wil e mit im wehten.
Herre vnd vrowwen, sprecht dar,
Gebietet im daz, daz er var
20 Wolbalde wesenen sich,
Bereite sich, als tun ich mich."

- Alſe der truhſeze ſach,
Daz ſich die rede ze camphe brach,
Eine mage vnd ſine man
25 Die nam er alle vnd gie dan
An eine ſprache ſunder
Vnd ſuchte rat hiervnder.
Nu dohte ſi daz mere
So rehte laſterbere,
30 Daz er da lvgel rates vant.
Ir iegelicher ſprach zehant:
„Truhſeze, dine tageding
Die heten boſen vrspring,
Ze boſem ende ſint ſi och comen.
35 Weß haſtv dich angenommen?

- Wiltu dich mit vnrechte
Bieten ze wehte?
Daz gat dir werliche an daz leben.
Was rates muoge wir dir gegeben?
40 Hiene geboret rat noch ere zu.
Verliuſſeſt tu daz leben nu
Ze gar verſorner ere,
So iſt aber des ſchaden noch mere.
Vns dunket alle vnd ſehen daz wol,
45 Der wider dich da wehten ſol,
Der iſt ein geherzet man zer not.
Beſaſtv'n, zware ez iſt din tot.
Sit dich dez valendez rat
Berraten an den eren hat,
50 So behabe dinen lip doch.
Verſuche vnd beſich noch,
Ob diß laſter vnd die lvgē
Jeman hin gelegen muoge
Mit keiner ſlahte mere."
55 Do ſprach der lvgenere:
„Wie wolt ir, daz ich daz getu?"
„Da rate wir dir forze zu:
Ga wider in vnd gich,
Dine vriunt die heizen dich,
60 Diſe vorderunge varen lan,
Nu wolteſ tu da von gan."
Der truhſeze tet alſo.
Er gie wider in vnd ſeite do,

11. D. N. behalben. 12. F. tummer. D. dommer. 13. B. wühte er. N. wolde he wehten.
15. F. wir hier an. D. er ſpreche. N. e dat he ſechte dat eme hey an. 16. N. gewalt geſchege
mit vnrechten. 18. F. vrowwe. 20. F. wafenen. B. wapenen. 21. F. ſo tun ich. B. er
bereide. D. vnd bereide. 22. F. nu daz der. B. du der. 26. B. an ein geſpreche. N. ge-
ſprege. 27. B. vnd nam rat. 29. B. wandilbere. 30. D. wenich radis. 32. F. tending.
B. degedinc. D. deding. N. dadinc. 35. B. wat haß. 37. B. bieden zu der. 38. F. B.
wetlich. N. weitlich. 40. F. hie enboret. D. hie engeret. N. noch lere. 42. N. verlorenre
ere. 43. D. ſo iſt dem ſchaden deſte mere. 46. B. geherzter. 47. F. beſaſtv in ez iſt zware.
48. D. des dunels. N. des valans. 50. B. D. N. behalt. 51. F. D. N. doch noch. 53.
N. eyman neder gelegen muoge. 54. F. mit becheiner. B. mit enfeiner. 56. F. welt ir.
D. wie willent ir. 57. B. raden wir dir kürzelichen. 58. B. gang hin wieder unde ſprich.
N. D. ſprich. 60. D. diſe vorderunge lan. 61. F. der von. B. willes du da vane. 63. B.
gienc; ſagede. D. er ging hin in.

Sine mage vnd sine man

65 Die heten in genomen da van,
No wolt' er ouch da von sin.
„Trohsese, sprach die konigin,
Daz enwand' ich niemer geleben,
Daz du iemer soltest uf gegeben

70 Als gar wol gewinnen spil!“
Alsoliches spottes wart da vil
Getriben iber den palas.
Der arme trohsese was
Ir gige vnd ir rotte.

75 Si tribn in mit spotte
Vmb vnd vmb, als einen bas,
Da wart von spotte michel schal.
Svz nam der valsch ein ende
Mit offentlicher schende.

80 Da dise rede g'endet was,
Der konec seite in den palas
Sines landes companionen,
Rittern vnd baronen,
Das diz Tristan were

85 Vnd kundet' in diz mere,
Als er ez hete vernomen,
Warumb er zu Yrlant were comen
Vnd wie er gelobet hete,
Er solt' es im da stete

90 Mit Markes vursten machen,
Mit allen den sachen
Als er im vor benante.

Daz gesinde von Yrlande
Was dirre mere sere vro.

95 Die lantherren sprachen do,
Daz die sone were
Gevellie vnd gebere;
Wan langez hazzen vnder in
Tribe ie die zit mit schaden hin.

11400 Der konec gebot vnd bat,
Daz in Tristan an der stat
Der rede gewis tete,
Als er'm gelobet hete.

Er tet ouch also. Tristan,
5 Vnd alle sines herren man
Die swren zu dem male,
Daz lant ze Cornewale,
Ze morgengabe Ysolde
Vnd das si wesen solde

10 Browwe iber allez Engellant.

Hie mite bevalch Gormun zehant
Ysolde hant von hande
Ir viende Tristande.

Ir viende sprich ich vmb daz,
15 Si was im dannoch gehaz.

Tristan der nam si an sine hant:
„Konec, sprach er, herre von Yrlant!
Wir biten ouch, min vrowwe vnd ich,
Das ir durch si vnd ouch durch mich,

20 Ez sin ritter oder kint,
Die her ze zinse geben sint

-
65. F. der van. B. hie van. 66. F. der von. B. wuld er. 69. F. geben. B. geuen. 72. B. D.
in dem. N. in deme. 73. B. der vnseilige. 74. B. gyge. D. ir vedel. N. ir vedele.
78. B. sin valsch. 79. N. offenbeirlicher. 80. B. volendet. 83. N. den rittern. 84. F. daz
du. B. dat dit. 85. F. kunte. B. kunte in. D. kondete in. N. inde sade in do de mere.
90. B. mit marken vorsten. 92. F. nande. B. genande. 94. B. harte vro. B. D. meren.
96. F. D. N. daz dise. D. daz duse sone. 97. N. nemebere. 98. F. wand. 99. H. schanden.
2. B. der reden. 3. F. er im. 4. N. dit dede ouch Tr. 7. N. dat dat lant. 8. N. solde
sin morgengaue. 11. B. beval. 12. N. ysolde in sine hande. 13. 14. F. vint. 15. N. nochtan.
17. B. er sprach herre konenc.

Von Eyrnewale vnd von Engalant,
 Die soln in miner vrowen hant
 Billichen vnd von rehte sin,
 25 Wan si ist der lande kunegin,
 Daz ir ir die lazet vri. "
 „Bil gerne, sprach der konec, daz si!
 Eist wol mit minen minnen,
 Barnt si alle mit ir hinnen. "
 30 Der mere wart manec herze vro.

Tristan der hiez gewinnen do
 Einen kiel zu sinem kiele
 Vnd daz och der geuele
 Im selben vnd Ysolde
 35 Vnde daz swem er wolde.
 Vnd als och der bereit wart,
 Tristan bereite sich zer vart.
 In allen den enden,
 Da man die ellenden
 40 Ze hove vnd in dem lande vant,
 Die besande man zehant.
 Die wise vnd sich och Tristan
 Mit sinen lantgesellen dan
 Bereite vnd berichtete,
 45 Die wise so betihtete
 Ysot, die wise konegin,
 In ein glaze veschelin

Einen tranc von minnen,
 Mit also kleinen sinnen
 50 Vf geleit vnd vorbedacht,
 Mit solicher krefte vollebraht,
 Mit sweme sin ieman getranc,
 Den mo3 er ane sinen danc
 Vor allen dingen meinen
 55 Vnd er da wider in einen.
 In was ein tot vnd ein leben,
 Ein trove, ein vrowde samt gegeben. —
 Den tranc den nam die wise
 Si sprach Brangenen lise:
 60 „Brangene, sprach si, nistel min,
 La dir die rede niht swere sin:
 Du solt mit miner tohter hin,
 Danach so stelle dinen sin,
 Swas ich dir sage, daz vernim:
 65 Diz glaz mit diesem tranke nim,
 Daz habe in diner hute,
 Hute's vor allem gvte,
 Sich, daz ez vf der erde
 Jeman inne werde.
 70 Bewar mit allem vlize,
 Daz ez ieman enbize.
 Vlize dich wol starke,
 Swenne Ysot vnd Marke
 In ein der minne comen sin,
 75 So scenke in disen tranc vur win

28. F. ez ist. B. id is. D. is ist. 29. F. vurg. D. furent. 32. N. keil; keile. 33. F. vnd
 och daz der selbe geuele. N. inde of och dat. 34. N. eme seluen of. 36. B. als er nu
 bereit wart. N. als dit allet. 37. B. du gahste vaste zu der vart. 38. N. inde sande in
 allen enden. 47. F. vezelin. D. glasen vesselin. N. gelas. 49. B. also starken. 51. F.
 chraft. D. mit fulgher reden vollenbracht. 52. B. swer ez mit dem andern dranc. D. jet
 gebrang. N. si in dranc. 53. D. dang. N. de muyste. 54. N. si meynen. 56. F. enwas.
 57. F. trovren. B. ein truwe. 66. N. inde halt id. 67. B. hude sin. 68. B. dat sin.
 69. D. nieman nit enwerde. N. neyman. 71. B. dat sin. D. enbisse. N. neyman inbise.
 72. F. vil starke. 73. B. so ysot. D. wan ysot. 75. B. so schenke in dar dieses
 win.

Vnd la si in trinken v3 in ein.
 Bewar daz, daz si mit in zwein
 Jeman enbize, daz ist si,
 Noch selbe entrinke3 nicht mit in.

80 Der tranc der ist von mianen,
 Dat habe in dinen sinnen.
 Ich bevilhe dir Ysote
 Vil tiure und vil genote.
 An ir so lit min beste leben.

85 Ich vnd si si dir ergebn
 V3 alle dine selesheit,
 Hie mit si dir genoe geseit.
 Trut vrowe, sprach Brangene do
 Ist iwer beider wille also,

90 So sol ich gerne mit ir varn,
 Ir ere vnd alle ir dinc bewarn,
 So ich iemer beste kan."

V3lo3 nam da Tristan
 Vnd al si liot, hie vnd dort.

95 Si scheiden ze Weisefort
 Mit michel vrowden abe.
 Nu volget im biz an die habe
 Dorch Ysote minne
 Konec und koniginne.

11500 Vnd al ir massenie.
 Ein vnderwande amie,
 Die liehte winneclich Ysot,
 Ein vnderwantiv herze not,
 Die was im ze allen ziten.
 5 Weinende an der siten.

Ir vater, ir muetter beide
 Vertriben mit manegem leide
 Die selben kurzen stonde.
 Manec ouge da begunde

10 Riezen vnd werden rot.
 Ysot was maneges herzen not,
 Si bar vil manegem herzen
 Lobgenlichen smercen.
 Die weineten genote

15 Ir ougenwinne Ysote.
 Da was gemeine weine,
 Da weineten gemeine
 Viel herzen vnd viel ougen
 Offenliche vnd tougen.

20 Vnd aber Ysot vnd aber Ysot,
 Die sonne vnd ir morgenrot
 Vnd ouch daz volmene,
 Die schone Brangene,
 Do si sich muogen scheiden

25 Die eine von den beiden,
 Do sach man jamer vnd leit.
 Die getriuweliche sicherheit
 Schit sich mit manegem leide.
 Ysot kuste si beide

30 Diffe vnd ze manegem male.

Nu die von Cornewale
 Vnd ouch Yrlandere,
 Der vrowen volgere,
 Alle zu schiffe waren comen

35 Vnd heten v3lo3 genomen,

76. F. vnd si in trinken. B. sine drinken v3 al ein. 77. F. daz si in. 78. B. nieman drinke dat
 is si. N. neyman in bisse. 79. F. iz nicht. 82. B. bevelen. 83. D. vnd vil gute. N. mit
 truwe. 84. F. min bestes. 88. N. leyve vrawe. 90. D. so wil. 93. F. vrloub. 94. B.
 si volc. D. sine lude. 95. F. schieden; (wizifort.) D. scheden. 96. D. mit groissen freuden.
 97. F. in volgeten unz in. 98. B. ysoten. 3. F. D. unerfante. (steht vor 2.) 10. F. risen.
 B. vliezen. D. rieffen. 11. D. si was. N. doyt. 13. D. allenthalben smerzen. N. doitslichen.
 17. F. si weinden. 18. B. vil herzen ouch vnd ougen. 19. B. vffenbar. N. offenbair. 20.
 B. D. vnd ysot vnd aber ysot. 23. B. die stolze mait prangane. 24. F. B. musten. 27. F.
 getriuliche. N. trumeliche. 28. F. schiet. 29. D. coste.

Tristan der gie zu iongest in.
 Die lichte ionge konigin,
 Die blume von Yrlant,
 Ysot, die ging im an der hant
 40 Trvric vnd sere vnvro.
 Si zwei si nigen dem lande do
 Vnd baten den gotes seggen
 Der lute vnd des landes phlegen,
 Sie stiezen an vnd vuren dan.
 45 Mit hoher stimme hybens an
 Vnd sungen einest vnd zwir:
 „In gotes namen varen wir!“
 Vnd strichen alles hine wart. —
 Nu was den vrouwen zu ir vart
 50 Mit Tristandes rate
 Ein kiel-kemenate
 Nach heinlicher sache
 Gegeben zu ir gemache.
 Da was die koniginne
 55 Mit ir juncvrouwen inne
 Vnd mit in lvgel kein man,
 Wan vnderwilen Tristan.
 Der gie wilent dar in
 Vnd troste die konigin
 60 Da si weinende saz.
 Die weinde vnd clagete daz,
 Daz sie also von ir lande,
 Da si die lute erkande
 Vnd von ir vriden allen schiet

65 Vnd vur mit der vnkunden diet,
 Eine wiste war oder wie.
 Sa troste sie Tristan ie
 So'r sozeste fonde.
 Ze iegelicher stonde
 70 Als er zu ir trvre quam,
 Zwischen sin' arme er si nam
 Bil soze vnd lise
 Vnd niowan in der wise,
 Als ein man sine vrowen sol.
 75 Der getrivwe der versach sich wol,
 Daz er der schonen were
 Ein fenste zu ir swere.
 Vnd als dicke als ez ergie,
 Daz er sine arme an sie verlie,
 80 So gedachte ie die schone Ysot
 An ir oheimes tot
 Vnd sprach ie danne wider in:
 „Lat stan meister, habt ich hin,
 Tot iwer arme hin dan;
 85 Ir sit ein hartemvlich man!
 Warvmb roret ir mich?“
 „Ei schone, misseton ich?“
 „Ja ir, wan ich bin ich gehaz.“
 „Selige, sprach er, vmb was?“
 90 „Ir sloget minen oheim.“
 „Deist doch versonet.“ „Des allein!
 Ir sit mir doch vnnere;
 Wan ich were ane swere

36. D. zu leste. 38. B. die blume glanz van yrlant. 39. F. giensch. B. gienc. 40. B. vnd gar.
 44. N. steissen aue. 46. F. eines. 48. F. alle. N. allit. 50. B. nach tristandes. 53. B.
 gemachet. 57. D. zu willen. 58. B. vnderwilen. D. zu wilent. N. bewilen. 59. B. vnd
 gruzte. 62. F. B. von yrlande. D. von irlande. N. von irme lande. 65. D. vnkundiger diet.
 N. mit vnkunder. 67. B. her tristan. 68. F. so er. B. so er allerbeste. N. so he beste.
 70. B. zu irme truren. 71 D. tuschen. N. tuschen. 73. B. niht wan. D. nit dan. N.
 neyt wan. 76. N. dat id. 77. D. N. eine fenste. 78. F. ir ergie. D. so dicke sich daz. N.
 so dat. 79. B. die armen vmb sie. 81. B. ohmes. N. an irs oheym. 83. D. lait stan
 herre. N. duht uch hin. 84. N. vren arm. 86. B. besweret ir. 87. B. owe vrowe. D.
 eya schone. 89. B. selige vrowe saget umbe waz. 90. B. mir min. 91. F. daz ist; allein.
 B. dat versonet is da heym. N. daz doch versonet. daz allein.

Vnd ane forge, enweret ir.
 95 Ir alters eine habet mir
 Disen kumber allen vfgeseit
 Mit parate vnd mit kündeheit.
 Was hat ich, mir ze schaden, gesant
 Von Eynewale in Yrlant?
 11600 Die mich von kinde hant erzogen,
 Den habt ir mich nu an ertrogen
 Vnd vuret mich, ine weiz wohin.
 Ine weiz wie ich vercovfet bin
 Vnd enweiz och was min werden sol!
 5 „Kein schone yfot, gehabt ich wol!
 Ioch moget ir michel gerner sin
 In vremede ein riche kunegin,
 Danne in der künde arm vnd schwach.
 In vremedem lande ere vnd gemach
 10 Vnd scham in vatterliche,
 Die smakent vngeliche.“
 „Ja meister Tristan, sprach die maget,
 Ich neme, swas ir mir gesaget,
 Eine mesliche sache
 15 Mit liebe vnd mit gemache,
 Danne vngemach vnd arbeit.
 Bi micheler richeit.“
 „Ir redet war, sprach Tristan.
 Swa man aber gehabn kan
 20 Die richeit bi gemache,

Die seligen zwu sache
 Die lovsent baz gemeine,
 Danne eintwedere aleine.
 Nu sprechet, were ez da zu komen,
 25 Daz ir muget habn genomen
 Den truhsezen ze manne,
 Wie vur ez aber danne?
 Ich weiz wol, so werent ir vro.
 Vnd danket ir mir danne so,
 30 Daz ich ich quam ze troste
 Vnde ich von im erloste?“
 „Dez wirt ich spate, sprach die maget,
 Von mir iemer danc gesaget.
 Wan lostet ir mich von im do,
 35 Ir habent mich aber sider also
 Verflotet mit swere,
 Daz mir noch lieber were
 Der truhseze ze man genomen,
 Danne ich mit ich were v3 comen.
 40 Wan swie tugentlose er si,
 Were er mir keine wile bi,
 Er lieze sin vntugent dvrh mich.
 Got weiz, dar an erkante och ich
 Daz ich im liep were!“
 45 Tristan sprach: „Disv mere
 Sint mir ein aventure!
 Das wider der nature

94. H. weret. B. enwerit. D. enwerent. 95. B. alleine. 97. D. mit rade. N. mit brathe. 1.
 H. den habt ir mir. N. den hait ir mich ane gedrogen. D. den hait ir mich betrogen. 3.
 F. ich enweiz. 4. D. nit was ich. N. wat mir. 6. F. ja muget. B. ja moget. D. ja ir
 mogent. N. och muget. 7. D. in fremdem lande eine kunygin. 10. B. vnd smache. F. D.
 schame. N. in vader rich och schemeliche. 11. F. schwachent. D. die hant ir gedeil3 gar
 vngeliche. 12. D ja herre tristan. 13. D ich meyne. 14. D. eine messeliche sache. 16. D.
 were besser dan vngemach v. arbeit. 19. D. wer aber. 23. F. jekwedere. D. jekeliche. N.
 ir eyweder. 25. B. mustet. D. mustent. 27. B. würde't. D. wie were im. 29. B. dan nu
 also. 30. F. daz ich uch kom. 33. F. immer danch von mir. 35. F. aber mir3 sider so. B.
 mir3 aber. 36. F. verflotirt. 38. F. ze manne. 40. F. tugendelos. 41. N. eynge wile
 42. F. vntugende. N. sine vndugt lichte. 43. B. erkente. 47. B. dat is. B. D. die nature.
 N. ich wene weder de nature.

Kein herze tugentliche to,
 Da gehoret michel arbeit zu.
 50 Ez hat die werlt nur eine luge,
 Daz iemer vnart gearden muoge.
 Schone, gehabet ir ouch wol!
 In korgen ziten ich ouch sol
 Einen kynece ze herren gebn,
 55 An dem ir vrowde vnd schone lebn,
 Gut vnd tugent vnd ere
 Bindent iemer mere.“ —

Hie mit strichen die kiele hin.
 Si beide heten vnder in
 60 Guten wint vnd gute var.
 Nu was die vrowine schar,
 Niot vnd ir gesinde,
 In wazzer vnd in winde
 Des vngewertes vngewon.
 65 Vnlanges quamen si da von
 In vngewunliche not.
 Tristan, ir meister, do gebot,
 Daz man ze lande schilte
 Vnde eine ryme hilt.
 70 Nu man gelante in eine habe,
 Nu gie daz volc almeistic abe
 Durch banekie v3 an daz lant.
 Nu ginc ouch Tristan ze hant
 Begryzen vnd beschorwen
 75 Sine liechte vrowen.
 Vnd als er zu ir nider gesaz

Vnd redeten diz vnd daz
 Von ir beider diugen,
 Er bat ein trinken bringen.
 80 Nune was da nieman inne,
 (Ane die kyneginne),
 Wan cleine iuncvrowelin.
 Der eine sprach: „Seht, hie stat wint
 In diesem vazzeline!“
 85 Nein, ez enwas niht wine,
 Doch ez im gelich mere.
 Ez was die werende swere,
 Die endelose herzenot,
 Von der sie beide lagen tot.
 90 Nu was aber ir daz vnrufant,
 Si stont vf vnd gie hin zehant,
 Da daz tranc vnd daz glas
 Verborgen vnd behalten was.
 Tristande, ir meister, bot si daz,
 95 Er bot Niot vurbaz.
 Si tranc vngerne vnd vberlanc
 Vnd gab do Tristande vnd er tranc
 Vnd wanden beide, ez were win.
 Je mittin ginc ouch Brangene in
 11700 Vnd erkande daz glas
 Vnd sach wol, was der rede was.
 Si erschrac so sere vnd erquam,
 Das ez ir alle ir craft benam
 Vnd wart rehte als ein tote var.
 5 Mit totem herzen gie sie dar,

48. B. dat ein bose herze dugent du. 49. F. B. horet. D. da erhöre dan. 53. D. wil ich uch
 vnd sol. 55. B. schonet leben. 61. F. vrowene. 64. N. des vngeweders. 65. F. der von.
 66. H. in gewunliche. 68. F. D. schielte. B. schielde. N. scheilde. 69. F. D. hielte. B. hielde.
 N. heilde. 71. F. almeiste. B. almeistisch. 72. F. banikie. B. banichen. D. spacieren vs.
 N. durg kurzewile. 75. F. di lihten sine vrowen. 77. B. redte. 79. F. im tri(n)chen. B.
 im drinken. 81. D. dan die. 82. D. vnd die cleyne. N. dan eyn cleyne. 83. F. der eine.
 N. dat sprach. 85. F. niht mit wine. N. neyt van wine. 88. N. grundelose. Nach 89. hat
 die B. noch folgende 2 Verse: als in ir liebe geböt, die si drugen ane spöt. 92. F. D. N. der
 tranc. B. daz ,e, dranc. 94. D. irm herren. 99. F. enmitten. B. die wile gienc. D. hie-
 tuschen. N. heymede. 1. F. wie der rede. D. was der meren. 2. F. erschracht. 3. F.
 da ez ir chraft aller. B. N. dat id ir. H. D. das er ir.

Si nam das leide veige was,
 Sie trug ez dannen vnd warf das
 In den tobenden wilden se.
 „Dowe mir armen! sprach sie, owwe!
 10 Das ich zer werlde ie wart geborn!
 Ich arme, wie han ich verlorn
 Min ere vnd mine triuwe!
 Daz ez got iemer riuwe,
 Daz ich an diese reise ie quam,
 15 Daz mich der tot do niht ennam,
 Do ich an diese veige vart
 Mit Ifote ie bescheiden wart!
 Dowe Tristan vnd Ifot,
 Diz tranc ist iower beider tot!“ —
 20 **N**u das die magt vnd der man,
 Ifot vnd Tristan,
 Den tranc getrunken beide, sa
 Waz ouch der werlde vnmuge da,
 Minne aller herze legerin,
 25 Vnd fleich zu ir beider herzen in.
 E si's ie wrden gewar,
 Do stiz si ir siegewanen dar
 Vnd zoch si beide in ir gewalt.
 Si wrden ein vnd einvalt
 30 Die zwei vnd zwivalt varen e.
 Sie zwei enwaren do nieme
 Widerwortic vnder in.
 Ifote haz der was do hin!
 Die sonerinne minne
 35 Die hete ir beider sinne
 Von hazzе gereinet,

Mit liebe also vereinet,
 Daz ietweder dem anderem was
 Durhloter, als ein spigelglas.
 40 Si heten beide ein herze,
 Ir swere was sin smerze,
 Sin smerze was ir swere.
 Si waren beide einbere
 An libe vnd an leide,
 45 Vnd haken sich doch beide.
 Vnd tet daz zwivel vnd scham.
 Si schamt sich, er tet alsam.
 Si zwivelte an im vnd er an ir.
 Swie blint ir beider herze gir
 50 An einem willen were,
 In was doch beiden swere,
 Der vrhab vnd der begin;
 Daz hal ir willen vnder in.
 Tristan, do er die minne enphant,
 55 Er gedachte sa zehant
 Der triuwen vnde der eren
 Vnd wolte dannen feren.
 Nein, dacht er alles wider sich,
 La stan Tristan, versinne dich,
 60 Niemer genim es fein war.
 So wolte ie daz herze dar.
 Wider sinen willen crieget er,
 Er gerte wider sine ger,
 Er wolte dar vnd wolte dan,
 65 Der gefangene man
 Versucht es in dem stricke
 Ofte vnde dicke

14. N. up dese. 15. B. niht e nam. 19. F. ist ir beider. 24. F. lagerin. D al der werlde
 lagerin. 27. F. ir gewanen. B. siegewanen. 30. B. die zweivalt. D zweifaldig. 32. F.
 wider warteu. B. wieder warten. D. wederwartich. N. weder verdich. 34. B. die minne.
 36. D. gereynget. 37. D. vereynget. 38. F. daz ietwederes des anderen was. B. dat ir jets
 wedert des. 39. N. durluchtich. 44. B. lieue. D. liebe. 51. B. nu was doch beider. 52.
 H. urlop. F. urhap. N. vrsprinc. 53. D. die hielten iren willen. 54. F. D. der minne.
 N. bevant. 55. H. gedagete. 58. B. N. allet. D. allis. 60. F. sin chein. N. inde genim
 is nommer war. 61. F. so wolt oht je. B. so wolde doch ie. D. so wolde je. H. wol tet
 ie. 66. B. der suchte id. 67. dicke inde dicke.

Vnd was des lange stete.
 Der getrivwe der hete
 70 Zwei nahegende vngemach;
 Swenne er ir vnder oogen sach,
 Vnde im die soze minne,
 Sin herze vnd sine sinne
 Mit ir begvnde seren,
 75 So gedaht' er ie der eren,
 Die nam in danne dar vant.
 Hie mite so fert'in aber an
 Minne, sin erbevotin,
 Der moß' er aber gevolget sin.
 80 In mvten harte sere
 Sin trivwe vnd sin ere.
 So mvte in aber die minne me,
 Dio tet im wirs danne we,
 Sie tet im me ze leide
 85 Danne trivwe vnd ere beide.
 Sin herze sach sie lachende an
 Vnd nam sin ooge der vant.
 Als er ir aber niht ensach,
 Daz was sin meistez vngemach.
 90 Diffe besat' er sinen mvte,
 Als der gevangene tvte,
 Wie er mohte entwicken
 Vnd begvnde ofte denken:
 Kere dar oder her,
 95 Verwandele diese ger,
 Minne vnd meine anderswa!
 So was ie dirre strif da;
 Er nam sin herze vnd sinen sin
 Vnd sohte andervunge an in,

11800 Sone was ie niht dar inne
 Wan Hsot vnd minne. —

Alsam geschach Hsote.
 Die versoh't' es ovch genote;
 Ir was diz leben ovch ande,
 5 Do si den lim erkande
 Der gespenstegin minne
 Vnd sach wol, daz ir sinne
 Dar in vensenket waren.
 Si begvnde stades varen,
 10 Si wolte vß vnd dan,
 So clebet' ir ie der lim an,
 Der zoh sie wider vnde nider,
 Die schone die strebet' alleß wider:
 Vnd stont an ieglichem trite.
 15 Si volgete vngerne mite.
 Si versoh'te's manegen enden,
 Mit vuzen vnd mit henden.
 Nam si vil manege kere
 Vnd versancte je mere
 20 Ir hende vnd ir vuze
 In die blinden soze
 Des mannes vnd der minne.
 Ir gelimeten sinne
 Dine kvnden nirgen hin gewegen,
 25 Noch gebruggen, noch gestegen
 Halben vuz, noch halben trite,
 Minne die enwere ie da mite.
 Hsot swar si gedahte,
 Swas gedanke si vur brachte,
 30 Sone was ie diz, noch das dar an,

70. F. B. nahe gande. D. nagende. 78. F. vogetin. D. veidin. 79. F. gevolgich. D. gefulgig.
 83. H. wirst. N. wirser dan e. 84. F. mer. N. minne dede. 90. F. beseit. B. besagt.
 92. N. wey he ir mugte. 93. D. gedenken. N. deiffe denken. 95. F. wandele. 97. B. strit.
 99. F. in in. D. vnder in. 1. B. danne. 2. D. also. 3. B. si versucht er. 6. F. gespetis-
 gisten. D. gespenstigen. N. de pinstiger. 9. F. staten. B. staden. D. stade. N. gestades.
 10. B. vnd wolde dan. 13. D. strebete allis. N. si freigede allit. 16. D. an manchen. 19.
 B. versencte je dan. 21. B. in die vil blinde. N. in der. 23. B. ire durch lymte. 24. F.
 di enfonden niender hin. D. neren hin. 25. F. gebrucken. N. geburgen. 27. B. die minne-
 enwere. N. ey dat ander mit. 30. B. so was ie anders nit dar an.

Wanne minne vnd Tristan.
 Vnd was daz allez tovgen;
 Ir herze vnd ir ovgen
 Die misseholten vnder in.
 35 Die scham die iaget' ir ovgen hin,
 Die minne zoh ir herze dar,
 Die widerwertige schar,
 Maget vnd man, minne vnd scham,
 Die was an ir sere irresam.
 40 Die maget die wolte den man
 Vnd warf ir ovgen dervan;
 Die scham die wolte minnen
 Vnd bracht' es nieman innen.
 Was droh das vur? Scham vnd magt,
 45 Als al die werlt gemeine sagt,
 Die sint ein also hele dinc,
 So forge werende ein vrsprinc,
 Sine habent sich niht lange wider.
 Niot die leit' ir fric der nider
 50 Vnd tet, als ez ir was gewant.
 Die sigelose ergap zehant
 Ir lip vnd ir sinne
 Dem manne vnd der minne.
 Si blicte vnderwilen dar
 55 Vnd nam sin tovgenliche war.
 Ir claren ovgen vnd ir sin
 Die gehollen do wol vnder in,

Ir herze vnd ir ovgen
 Die schacheten vil tovgen
 60 Vnd lieplichen an den man.
 Der man der sach si wider an
 Swze vnd inneclichen.
 Er begunde och entwichen,
 Do's in die minne niht erlie.
 65 Man vnd magt si gaben ie
 Ze iegelichen stunden,
 So sie mit vugen funden,
 Einander ovgenweide.
 Die gelieben dohtin beide
 70 Einander schoner vil, danne e.
 Deist liebe recht, deist minnen e!
 Ez ist hure vnd was och vert
 Vnd ist die wile minne wert
 Vnder gelieben allen,
 75 Daz sie einander baz gefallen
 So liebe an in wachsende wirt,
 Die blumen vnd den wcher birt
 Lieplicher dinge,
 Dann an dem vrspringe.
 80 Die wcherhafte minne
 Die schonet nach beginne.
 Daz ist der same den si hat,
 Von dem si niemer zegat.
 Si dynket schoner sit, dann e,

-
32. D. des allis dungen. 35. D. die schemede warff ir augen hin. 37. F. widerwartige. D. we-
 derwartige. 39. B. so irresam. R. an in zweyn irresame. 41. B. ir ouge stedes dran. 43.
 B. die brachte id nieman innen. 44. F. fur. R. vor. 46. B. helez. 48. R. haldent. 49.
 F. do nider. B. lahte. D. leget. 50. F. B. vnd als id ir. R. als id ir was. 51. B. gaf.
 55. D. heymelichen. 56. R. ir schin. 57. B. hullen du. D. hollen da. R. de waren do wale.
 59. R. schageden. 62. B. vil suze vnd minnenclichen. 64. H. do sin. B. des in. D. daz in; enlie.
 R. des in. 67. R. als si. 68. F. an ander. D. so hatten sy mit einander. R. eyn deme
 anderen. 70. F. an ander. D. eyns daz ander. R. ir eyn deme anderen. 71. F. daz ist
 liebe recht der minnen e. 72. H. vernet. F. B. ez ist hure vnd was och vert. D. hude; verret.
 73. B. die wile dat. 74. B. vnder herzen lieuen allen. 75. D. sal eyns dem andern wol
 gefallen. R. dat ir eyn deme anderen bas sal vallen. 78. F. liplicher. B. vil lieslicher.
 82. F. schame. B. die schame die. R. de saynt. 84. B. schoner sin.

- 85 Da von so tiuret minnen e.
Dyhte minne sit als e,
So zegienge schiere minnen e.
- Die kiesen stizen aber an
Vnd vuren vroliche dan,
90 Wan als vil, das minne.
Zwei herze dar inne
Von ir straze hete braht.
Diz zwei die waren verdaht,
Bekumberet beide
- 95 Mit dem lieben leide,
Daz soliche wunder stellet,
Daz honegende gellet,
Daz svzende foret,
Daz touwende viuret,
11900 Daz semftende smerzet,
Daz elle herze enthercet
Vnd al die werlt verkeret
Daz hete si verferet
Tristanden vnd Ysote.
- 5 Si twanc ein not genote
Vnd in seltsener ahte.
Ir deweders enmahte,
Gehaben rwe noch gemacht,
Wan so's das andere sach.
- 10 So si aber einander sahen,
Daz gieng in aber nahen.
- Wan si enmohten vnder in zwein
Ir willen niht gehaben in ein.
Daz geschvof die vremede vnd die scham,
15 Die in ir wunne benam.
So si etswenne tovgen
Mit gelimten ougen
Einander solten nemen war,
So wart ir lich geliche var.
- 20 Dem herzen vnd dem sinne.
Minne die verwerinne
Die endvhtes niht da mite genoc,
Daz mans in edeln herzen troc.
Berholn vnd tovgen;
- 25 Sine wolte vnder ougen
Doch offenberen ir gewalt,
Der was an in zwein manecvalt.
Vnlange in einer varwe schein
Ir varwe schein vnlange in ein,
- 30 Si wechselten genote
Bleich wider rote,
Si wrden rot vnd bleich,
Als ez die minne in vnderstreich.
Hie mite erkande ietweders wol,
- 35 Als man an solichen dingen sol,
Daz etswaz von minnen
In ietweders sinnen
Zem andern was gewant
Vnd begvnden och zehant

85. F. tiuret. B. so duret. H. si tiuret. 86. B. drühte minnen sint. 87. D. verginge. 90. D. als mynne. N. ayn also vil. 93. F. bedaht. 94. B. vnd ouch bekumberet. 96. H. wunden stillet. D. wonder stellet. N. stellit. 97. B. hünengende. 99. F. tobende wiuret. B. douende vuret. D. tauwende furet. N. dat truwende truret. 1. B. niht herzet. 5. N. eyne noit zu note. 6. F. selziner. 7. N. ir in gehn. 8. D. raste. N. ru. 9. N. wan so dat eyn dat ander sach. 10. D. so si sich aber dan sahen. N. in eyn ander. 15. N. dat in ir wunne vil benam. 16. N. so ir eyn dat ander tovgen. 18. D. eins des anderen solde. N. under eyn ander. 19. D. ir lib. N. so wart ir eygelich gelich var. 21. F. B. N. verwerinnerinne. D. ferwermyne. 23. F. B. man si. 27. dat was. 28. F. vnd lange in ein varwe erschein. B. vnlange ir varwe in ein schein. D. unlange in ein ir farwe schein. N. unlange schein ir varwe in eyn. 29. N. ir varwe vnlange in eyn schein. 33. F. als inz. B. vnder in streich. 35. D. zu fulghen. 37. B. in ir. 38. F. wer gewant.

40 Liepliche in ein gebaren,
 Bit vnd state varen.
 Ir rone vnde ir mere.
 Der minnen wilderere,
 Leiten einander diffe
 45 Ir nehe vnd ir stricke,
 Ir warte vnd ir lage
 Mit antworte vnd mit vrage;
 Si trieben vil mere vnder in.
 Ysote rede vnd ir begin
 50 Daz was rehte in megede wis.
 Si bequam ir trut vnd ir amis
 Al vmb her von verren an.
 Von ende mante si her dan,
 Wie er ze Develine
 55 In einem schiffeline
 Gevlozen wnt vnd eine quam;
 Wie in ir mutter an sich nam
 Vnd wie sin och generte
 Von allem dem geverte;
 60 Wie si selbe in siner phlege
 Schriben lernete alle wege,
 Latin vnd seit spil.
 Der umbrede der was vil
 Die sem vur ogen leite,
 65 Von siner manheite
 Vnd och von dem serpande
 Vnd wie sin zwirnt erkande,
 In dem mose vnd in dem bade.

Die rede was vnder in gerade,
 70 Si sagete im vnd er sagete ir.
 „A, sprach Ysot, do ez sich mir
 Ze also guten staten getroc,
 Daz ich ich in dem bade niht slve!
 Got herre, wie gewarb ich so!
 75 Daz ich nu weiz, wiste ich ez do,
 Binamen, so wer' es iwer tot!“
 „Warumb, sprach er, schone Ysot?
 Waz wirret ich, waz wizzent ir?“
 „Swaz ich weiz, daz wirret mir,
 80 Swas ich sehe, daz tot mir we!
 Mich muwet hiemel vnd se,
 Lip vnd leben daz sweret mich!“
 Sie sturte vnd leinde sich
 Mit ir ellenbogen an in;
 85 Daz was der belde ein begin.
 Ir spigelliechten ogen
 Diu volleten tovgen.
 Ir begunde ir herze quellen,
 Ir svzer muot vf swellen,
 90 Ir hovbet daz was alles nider.
 Ir vriunt begunde och si dar wider
 Mit armen umvahan,
 Ze verre noch ze nahen,
 Riowan in gastes wise.
 95 Er sprach svze vnd lise:
 „Ei schone svze saget mir
 Waz wirret ich, was claget ir?“

40. N. leyflich an in. 41. B. zide vnd staden. 42. B. ir rhymen. 43. F. wildenere. 44. F. leitens. B. leiten si. D. leiten in ein. N. lachte in beiden dicke. 49. B. ysoten. 50. F. der was vil rehte in meide wis. B. die waren. 51. F. si kom. B. si quam. D. si quam iren. 52. F. alumme. D. al vmb her verten. 53. F. nante. D. mante si in an. N. manede si in dan. 54. Hier steht in der H. von alter Hand zur Seite: trufa optima. 56. B. gevlozen vnd aleine. 57. B. zu sich. 58. B. ernerte. 62. B. vnd darzu seitenspil. 67. F. zwir. B. zwier. D. zwerent. 68. D. moesse. 69. N. der rede was vnder in vngerade. 73. B. ersluch. 75. F. west ich ez. N. hedde icht gewist do. 76. D. vur wair. 77. B. nein schone. 81. F. muet. N. mudet. 82. B. die swerent. N. besweret. 83. F. sturte. 85. D. der liebte. N. der bilde. 87. H. wolleten. B. da volgeden da. N. de volten. 88. B. vfquellen. 89. B. zeswellen. D. uf wellen. 90. B. wagebe ir. D. weich.

Der minnen vederspil, Ysot:
 „Pameir, sprach si, daz ist min not;
 12000 Pameir daz sweret mir den mot;
 Pameir ist, daz mir leide tot!“
 Do si „Pameir“ so diffe sprach,
 Er bedachte vnd besach
 Ankliche vnd cleine
 5 Des selben wortes meine.
 Svs begynd' er sich versinnen,
 Pameir daz were minnen,
 Pameir bitter, la meir mer,
 Der meine der dohte in ein her.
 10 Er vbersach der drier ein
 Vnd vragete von den zwein.
 Er versweic die minne,
 Ir beider vootinne,
 Ir beider trost, ir beider ger,
 15 Mer vnd svr beredet' er.
 „Ich wene, sprach er, schone Ysot,
 Mer vnd svr sint iwer tot.
 Ich smecket mer vnd wint,
 Ich wene och, diu zwei bitter sint.“
 20 „Nein herre, nein, was saget ir!
 Der demederes wirret mir.
 Mich ensmecket weder lust noch se,
 Pameir alleine tot mir we!“
 Do er dez wortes g'ende quam,
 25 Minne dar inne vernam,

Er sprach vil tugentliche zu ir:
 „Entriuwen schone, als ist och mir!
 Pameir vnd ir, ir sit min tot!
 Herze vrowe, liebe Ysot,
 30 Ir eine vnd iwer minne
 Ir hat mir mine sinne
 Gar verkeret vnd benommen.
 Ich bin vzer wege comen.
 So starke vnd also sere,
 35 Imerhole mich niemer mere.
 Mich muwet vnd mich sweret,
 Mich swachet vnd vmmere
 Alles daz min obge siht.
 In al der werlt enist mir niht
 40 In minem herzen liep, wan ir!“
 Ysot sprach: „Herre, als sit ir mir!“
 Do die gelieben vnder in
 Beide erkanden einen sin,
 Ein herze vnd einen willen,
 45 Ez begunde in beiden stillen
 Vnd offenen ir vngemach.
 Ietweders sach und sprach
 Das andere beltlichen an,
 Der man die magt, die magt den man.
 50 Bromede vnder in die was dahin,
 Er kuste si vnd si kuste in
 Lieplichen vnd suze,
 Daz was der minnen byze

98. F. widerspil. D. daz mynnenvederspil. 99. D. jamer (und so in den andern Versen.) N. Iamir.
 12000. B. besweret minen. 1. F. schaden tut. 3. B. dat wort vnd besach. 4. F. anchlichen.
 N. nauwe inde cleyne. 6. B. vorsinnen. 9. B. der meide. 11. B. vnd vragete si du van
 den zwein. 12. B. der minne. 13. F. vogetinne. B. vögedinne. D. veigedinne. N. vadinne.
 15. B. vnd feur. D. vnd bitter. N. bedachte. 17. B. vnd vur. D. vnd bitter. 18. F.
 swachet. D. smacket. N. smachet. 19. F. uch. 22. F. mich ensmaket. B. ich smecke. H. mir
 ensmecket. 25. B. minne er. D. vnd minne. N. minne he. 26. F. B. tougenliche. D. dugent-
 lich. N. dogenlich. 27. B. dat is. 28. F. min not. 29. B. min lieue ylot. 30. D. ir
 alleynne. 33. B. uz iren wege. N. ich bin ir vsser. 35. F. ich erhole. 36. F. muet. B. müdet
 vnde sweret. N. mudet. 37. B. mir. D. vnd meret. 46. N. offenberen. 48. F. haltlichen.
 D. beltlich. 49. B. mait. 50. F. B. vremde. D. fremde. N. vreynde. 51. B. si kuste
 och in.

Ein feseclicher anevanc.

55 Jedwedereſ ſchancte vnd franc
Die ſvze, die von herzen gie.

So ſi die ſtate gewonnen ie,
So gie der wechſel vnder in
Slichende her vnd hin,

60 Bil tovgenlichen vnd also,
Das nieman in der werlde do

Ir willen vnd ir myt bevant,
Wan ſi, der er doch was bekant,
Brangene die wiſe.

65 Die bliffete dikke liſe
Vnd vil tovgenliche dar

Vnd nam ir tovgenheite war
Vnd dahte dikke wider ſich:
Dowe, nu verſtan ich mich!

70 Die minne hebt mit diſen an!
Bil ſchire wart, daz ſi began

Den ernſt an in beiden ſehen
Vnd vzen an ir libe ſpehen
Den innern ſmerzen

75 Ir mytes vnd ir hercen.
Si myte ir beider vngemach,

Wan ſi ſi ze allen ziten ſach
Ameiren vnd amvren,
Evſzen vnd tvoren,

80 Trahten vnd panſieren,
Ir varwe wandelieren.

Eine genamen nie vor trahte war

Deſeiner ſlahte lipnar,

Biz ſi der mangel vnde das leit

85 An dem libe als vberſtreit,
Das es Brangenen angeſt nam

Vnd in die vorhte da von quam
Ez were ir beider ende.

Vnde dahte nu genende:

90 Ervar, was dirre mere ſi. —

Si geſaz in eines tages bi
Heinliche vnd liſe,

Die ſtolze die wiſe,

„Hie iſt ieman, ſprach ſi, wan wir driu;

95 Saget mir ir zwei, was wirret ich?

Ich ſihe ich ze allen ſtunden

Mit trahte gebunden,

Evſezen, tvoren vnd elagen.“

„Hoffſche, getorſte ich? ich geſagen,

12100 Ich ſaget'ez ich“, ſprach Triſtan.

„Ja herre, vil wol, ſprechet an!

Ewas ir wollet, daz ſaget mir.“

„Selige gote, ſprach er zu ir,

Ich engetar niht ſprechen vurbaz,

5 Ir'n gewiſſent vns e das

Mit triuwen oder mit eiden,

Daz ir vns armen beiden

Gut vnd genedic wollet weſen,

Anders ſo ſin wir vngeneſen.“

10 Brangene bot ir triuwe hin,

Si gelobete vnd gewiſſete in

54. B. ſelenclicher. 55. B. ſchencte. 58. B. wehſil. 60. D. vil heymelich. 62. D. noch iren
mut. 63. B. erkant. 66. B. vnd gar. 67. B. ſi nam. 73. R. buſſen. 74. R. inwendichen.
75. F. des mytes vnd des herzen. D. irs; irs. 76. D. muwete. 80. F. B. penſieren. R. den-
ken inde pinſieren. 82. R. vor gedenken. 87. F. vnd je. R. vnd ir. 89. D. gib
ende. 90. F. diz mere. 92. F. heimelichen. 94. F. hie iſt nieman wan wir dri. B. D. nie-
man; dru. 95. F. was wirret uch. B. wat wirret v. D. uch nu. 97. B. mit trahte ſin.
R. mit gedenken. 99. B. dörſt. D. durſt. 12100. F. ich ſeit iz uch. R. ich ſechte. 1. D.
ſagent an. 2. B. wilt. 4. F. entar. B. gedar. 5. B. vns danne daz. D. gelobent vns ie
R. ir in geluſt vns daz. 6. D. vnd mit. 8. F. gnadich.

Mit ir trivwe vnd mit gote,
 Ze lebene nach ir gebote.
 „Getrivwe gvte, sprach Tristan,
 15 Nu sehet got ze vnderst an
 Vnde darnach iwer seleheit.
 Bedenket vnser zweier leit
 Vnde vnser angestliche not.
 Ich armer vnd die arme Ysot,
 20 Ine weiz wie ez vns ergangen ist.
 Wir zwei wir sin in forger vrst
 Vnsinnic worden beide
 Mit wunderlichem leide.
 Wir sterben von minnen
 25 Vnd enkonnen niht gewinnen
 Weder zit noch state darzu.
 Ir irret vns spate vnd vro;
 Vnd sicherliche sterben wir,
 Da nist nieman scholdic an, wan ir.
 30 Vnser tot vnd vnser leben
 Die sint in iwer hant gegeben.
 Hie mit ist ich genoc gesaget.
 Brangene, selige maget!
 Nu helfet vnd genadet ir
 35 Iwer provwen vnde mir.“
 Brangene wider Ysote sprach:
 „Provwe, ist iwer vngemach
 Als er da gihet von solicher not?“
 „Ja herze nistele“, sprach Ysot.
 40 Brangene sprach: „Daz riwe Got,

Das der valant sinen spot
 Mit vns also gemacht hat!
 Nu sihe ich wol, es ist niht rat,
 Ine muoze dvrh ich beide
 45 Mir selbe nach leide
 Vnd ich nach laster werben.
 E ich ich laze sterben,
 Ich wil ich gvte state e lan,
 Swes ir wellet ane gan.
 50 Dvrh mich enlant niemere
 Swes ir dvrh iwer ere
 Niht gerne wellet lazen.
 Swa ir ich aber gemazen
 Vnd enthaben muogent an dirre tat
 55 Da enthabt ich, daz ist min rat.
 Lat diz laster vnder vns drin
 Verswigen vnd belieben sin.
 Bereitet ir's iemere,
 Ez gat an iwer ere.
 60 Ervert ez ieman ane vns drin,
 Ir sit verlorn vnd ich mit ich.
 Herze provwe, schone Ysot!
 Iwer lebn vnd iwer tot
 Die sint iwer phlege ergebn.
 65 Leitet tot vnd lebn,
 Als io ze muote geste.
 Nach dirre zit enhabt nie me
 Deseine vorhte her zu mir;
 Swas ich gevalle, das tot ir.“ —

12. F. bi gote. 15. F. ze vorderst. D. zu voren. N. zu vorens. 19. N. mich armen. 24. B. wir steruen schiere. 29. F. B. D. N. dan ir. 30. D. N. vnse; vnse. 31. D. ergeben. 35. F. ewerre vrowen. N. miner. 40. F. riwe. B. ruwe. 43. F. nu sich. B. nu sien ich wal sin ist niht rat. 44. F. ich enmuze. 45. B. mir selber gar zu leide. D. nach zu leide. 47. N. ersteruen. 50. F. niht mere. D. enlait nit mere. 51. B. durch got vnd durch vr ere. 54. D. an dufer dat. N. inde inthalben. 55. D. des enthabent. N. da inthalt. 57. F. bliben. 58. F. iht mere. B. breidet irs niht mere. D. jet mere. N. inde beredet irt. 60. F. on vns. B. wan wir dru. 61. F. io. B. v. D. mit uch nu. 62. B. liene ytot. 64. F. in iwer. B. in vre. D. in uwer pflegen gegeben. 65. B. leidet. D. leidert. N. lidet. 66. N. zu gemude ste. 67. B. hat nit me. 68. N. geyne vorte vor mir. 69. N. wat ir willet.

- 70 Des nachtes, da die schone lac
In trure, vnd ir trachte phlac
Nach ir tryt amise,
No quam geslichen lise,
Ze der kemenaten in
75 Ir amis vnd ir arhatin:
Tristan vnd die minne.
Minne, die arhatinne
Si vurte ze handen
Ir sichen Tristanden.
80 Voch vant si Msote ir sichen da.
Die sichen beide nam si sa
Vnd gab in ir, im sie,
Einander zu arhatie.
Wer hete voch dise beide
85 Von dem gemeinen leide
Bereinet vnd bescheiden,
Wan einunge an in beiden,
Der stric ir beider sinne?
Minne die strickerinne
90 Die stricte zwei herze an in zwein
Mit dem stricke ir swze in ein,
Mit also grozer meisterschaft,
Mit also wunderlicher craft
Daz si vnerloset waren
95 In allen ir jaren. —

Eine lange rede von minnen
Die sweret hoffchen sinnen;

Kurze rede von goten minnen
Die gutet goten sinnen.

- 12200 Wie swel ich in minen tagen
Des lieben leides habe getragen,
Dez senften herze smerzen,
Der innerhalb des hercen
So rehte sanfte vnsanfte tyt,
5 Mir wissaget doch min myt,
(Des ich im wol gelorben sol,)
Den zwein gelieben were wol
Vnd sanfte in ir myte,
Do si die leiden hote,
10 Die waren soht der minne,
Der minnen viendinne,
Von ir stigen heten bracht.
Ich han von in zwein vil gedacht
Vnd gedenke hute vnde alle tage.
15 Swenne ich liebe vnd senede clage
Bur mine ovgen breite
Vnde ir gelegenheite
In minem herzen abte,
So wahsent mine trachte
20 Vnd myt, min hergeselle,
Als er in die wolken welle.
Swenne ich bedenke sonder
Daz wunder vnd daz wunder,
Daz man an liebe fonde,
25 Der ez gesvhen fonde,
Was vrovde an liebe lege,
Der ir mit triuwen phlege,

70. D. des nachtes. 71. F. ir trure. B. irs trurens vnd irs trachtens. D. ir truren. N. ir trure inde ir gedenke plach. 78. F. di furte. 79. N. eren segen. 81. F. ir siechen. 82. F. in ir vnd je. B. vnd ime sie. 83. F. D. ein ander arzatie. B. zu einer arzetie. 88. N. was striit irre beider sinne. 89. N. verstrickerinne. 93. N. wunderlicher. 94. D. vnerlosich. 96. H. edele rede. F. ein lange. D. B. eyne lange. N. lange. 97. F. di subit (?). 98. B. reden. 99. B. gudent. 12200. D. wenich. 3. D. der inwenig. 4. F. B. sanfte vurehte. H. samphte. 8. B. vnsanfte. N. inde vnsanfte. 9. F. N. leide. 10. F. ware. N. geware. 11. B. der vnminne vogedinne. 12. F. hat bracht. B. van irn stegen hatte bracht. D. heden bracht. N. van eren wege hadde bracht. 16. N. spreite. 24. F. an wibe vnde (vunde). B. an wine vunde. 25. F. da erz. B. da erz besuchen. D. daz is.

So wirt min herze so zestunt
 Grozer danne sefremunt
 30 Vnd erbarmet mich die minne
 Von allem minem sinne,
 Das meisteilet alle die der lebent
 An minnen hangent vnd clebent
 Vnd ir doch nieman rehte tot.
 35 Wir wollen alle habn mvt
 Vnd mit minnen vmbe gan;
 Rein, minne ist niht also getan,
 Als wir's einander gemachen
 Mit velschlichen sachen.
 40 Wir nemen der dinge vnrechte war;
 Wir sewen bilsen samen dar
 Vnd wollen danne, das vns der
 Lilien vnd rosen ber.
 Entriwen, des mag niht gewesen!
 45 Wir muosen daz her wider lesen,
 Daz da vor gewerket wirt
 Vnd nemen, daz vns der same birt.
 Wir muosen sniden vnd men
 Daz selbe, daz wir dar gesen.
 50 Wir bowen die minne
 Mit gegelletem sinne,
 Mit valsche vnd mit akost
 Vnd suchen danne an ir die lost
 Des libes vnd des herzen.
 55 Sone birt sie niwan smerzen
 Vngvt vnde vnfroht vnd vnart,

Als es an ir gebowen wart.
 Als ez vns danne riuwe birt
 Vnd innertalp des herzen swirt
 60 Vnd totet vns dar inne,
 So zihen wir's die minne
 Vnd scholdegen si dar an,
 Die scholde nie dar an gewan.
 Wir sewen alle valscheit,
 65 So sniden laster vnd leit.
 Vn vns das leit iht sere we,
 So bedenken ez e,
 Sewen bezzer vnd baz
 Vnd sniden ouch daz.
 70 Wir, die zu der werlde haben mvt,
 Sowi so er si, bose vder got,
 Wie ton wir vnsern tagen,
 Die wir vertriben vnd verjagen
 In dem namen der minne
 75 Vnd vinden niht dar inne,
 Niwan die selben arbeit,
 Die wir habn an si geleit,
 Misselinge vnd vngeschiht!
 Dez goten vinden wir da niht,
 80 Des vnser iegelicher gert
 Vnd des wir alle sin entwert.
 Das ist der stete vruundes mvt,
 Der steteclike sanfte tot,
 Der die rosen bi dem dorne treit,
 85 Die senfte bi der arbeit,

29. F. setmunt. B. dan ein setin unt. D. dan seite myn munt. R. sette munt. R. der stette
 munt (Thor?). 31. F. von allen minen sinnen. 32. F. B. meistich. D. meistlich. B. D.
 die da. R. meistel. 33. F. B. machen. D. als wir si gen einander machen. 39. F. valsche-
 lichen. B. vleischlichen. D. felschlichen. 41. F. sen pilsen (pism.) B. sehin. D. sehen.
 R. sehn. 44. D. enmach nit wesen. 45. D. erweder. 46. B. gevormerket. D. geformirket.
 48. F. vnde meen. 49. F. geseen. 50. F. buen. 52. B. vnkust. 55. B. so enbuwet. 56. F.
 unfrut. D. vnruwe vnd vnart. 59. D. innrenich. 63. D. die nye scholt. 64. F. sen. B.
 sehin. 65. F. vnd sniden. B. D. so sniden wir. 66. H. niht. B. dut vns dat leit iht.
 D. jet. 67. F. bedenkens. B. wirz e. D. bedenke is e. 68. F. sen bezerz. B. schin dar.
 D. sehe. R. seit. 69. B. ouch herwieder. R. snidet. 71. B. ubel. 72. R. in vnsern dagen.
 76. D. die selbe. 82. F. der steten minnen mut. B. der steden minnen. D. frundes mut.
 R. der stede vruundes munt.

An dem ie lit verborgen
 Die wunne bi den sorgen,
 Der an dem ende ie vrowde birt,
 Als ofte, als er besweret wirt.
 90 Den vindet ieman lygel nu,
 Also verwirke wir dar zu.
 Ez ist vil war daz man da sagt:
 Minne ist getriben vnd gejagt,
 In den endelesten ort.
 95 Wir'n haben an ir niwan das wort,
 Uns ist niwan der name beliben
 Vnd han ouch den also zetriben,
 Also verwortet vnd vernamet,
 Daz sich die muode ir namen sch am
 12300 Vnd ir daz wort vmmeret.
 Si swachet vnd sweret
 Ir selber uf der erde,
 Die erlose vnwerde.
 Si slichet vnder husen biten
 5 Vnd treit von lasterlichen siten
 Gemanecvaltet einen sac,
 In dem si ir diube vnd ir beiac
 Ir selbes munde vorverseit
 Vnd ez zu straze veile treit.
 10 Dowe! den market schaffen wir;
 Das wonder tribe wir mit ir,
 Vnd wellen des vnschuldic sin!
 Minne aller herzen konigin,

Die vrie, die eine,
 15 Die ist umb hovf gemeine!
 Wie habn wir vnser herschaft
 An ir gemachet zinschaft!
 Wir habn ein bose conterfeit
 In daz vingerlin geleit
 20 Vnd triegen uns da selbe mite.
 Ez ist ein armer trogesite,
 Der vriunden also liuget,
 Daz er sich selben triuget.
 Wir valschen minnere,
 25 Der minnen trogenere,
 Wie vergant uns vnser tage,
 Das wir vnser clage
 So selten liebes ende geben!
 Wie verton wir vnser leben
 30 Ane liep vnd ane got!
 Nu git uns doch das goten mut,
 Daz uns ze nihte bestat,
 Swas ieman schoner mere hat
 Von vriuntlichen dingen.
 35 Swas wir mit rede vorbringen,
 Von den, die wilent waren
 Vor manegen hundert jaren,
 Das tot uns in dem herzen wol
 Vnd sin derselben staten so vol,
 40 Daz lygel ieman were
 Getriuwe vnd gewere

86. F. liget. 87. F. di minne. 89. D. als balde er. N. deme, de besweret wirt. 91. F. vor-
 werke. D. al vorwerfen. 92. D. daz ist wair. N. id is wale wair. 93. N. verdreuen inde
 verjaget. 94. F. endelisten. B. endelsten. D. ende lesten. H. edelesten. N. in dat edelste
 ort. 95. N. van ir. 97. F. vnd haben den ouch. B. zudriuen. N. verdreuen. 99. B. dat
 sich die sine. D. irs namen. N. de muode. 4. B. vnder husern bieden. D. beden. N. si
 slichet van huse zu huse bidden. 5. D. gemangfeldiget eynen sag. 7. B. ir deube. D. ir
 duube vnd ir begag. N. dufte. 8. F. verseit. H. vorseit. D. irs selbis munde vor verseit.
 N. irs selbes munde vor verseit. 10. N. mart. 12. F. vnd wellens. D. willen is. 13. N.
 lagerin. 14. F. di vri vnd di eine. 18. B. ein bosez kunterfeit. 20. D. selbis. 22. F. luget.
 B. vriunden also luget. 23. F. truget. 26. N. vergeint. 27. F. vnserre. 29. F. vertu.
 31. F. B. gibt; daz gut mut. N. hoen muyt. 32. D. zu nide. 33. B. swaz ieman zu
 meren hat. 34. B. von wunderlichen. N. von trumelichen. 35. H. verbringen. B. vor-
 bringen. 36. B. wilent. D. die zu ziden waren. N. wilene. 37. N. vor manch. 39. F.
 daz in der selben state. B. des sit ir selbe stede so vol. N. der selver rede.

Und wider den vriunt ene akost,
 Er'n mohte svs getane lust
 Von sin selbes sachen
 45 In sinem herzen machen.
 Wan vns dasselbe ze aller zit
 Mit iamer vnder vuzen lit,
 Davon ez alles vferstat.
 Deist triuwe die von herzen gat,
 50 Die treit sich vns vergebene an,
 So fere wir daz voge dan
 Vnd trieben die svzen
 Vnruchlichen vnder vuzen.
 Wir habn si mit vnwerde,
 55 Vertreten in der erde.
 Ob wir sie gerne svhten da,
 Wir enwissen alles gahes, wa.
 So gvt, so lonbere
 Triuwe vnder vriden were,
 60 Warumbe lieben wir sie iht?
 Ein blic, ein innemelich gesiht
 V3 herzeliebes vogen
 Der leschet alle lovgen
 Hundert tysent smerzen
 65 Des libes vnd des herzen.
 Ein fvs in liebes munde,
 Der von dez herzen grunde
 Hervf gestlichen queme:

Dhi! was der beneme
 70 Seneder sorge vnd herce not!

Ich weiß wol, Tristan vnd Ysot,
 Die gebietelosen beide,
 Benamen ovch ir leide
 Vnd ir tvore einander vil,
 75 Do si begriffen daz zil
 Gemeines willen vnder in.
 Jener gelange was do hin,
 Der die gedanken anget.
 Swes gelieben gelanget,
 80 Des triebens vnder in genoc.
 So sich die zit also getroc,
 So si zu ir state quamen,
 Si gaben vnd namen
 Mit getriuwelichem sinne
 85 In selben vnd der minne
 Willegen zins vnd zol.
 In was vil innecliche wol
 An der reise vnd an der vart.
 Do die vremede hine wart,
 90 Do was ir heimliche
 Rilich vnd riche.
 Vnd was das wisheit vnd sin;
 Wan die sich helent vnder in
 Sit daz si sich enbarent
 95 Vnd danne in schame varent

-
44. B. selben. 49. F. daz ist. 50. H. der treit sich vergebene. B. dreit vns vergeben. 52. N.
 inde treden. 53. F. B. unwertlich. D. N. vnrucllich. 55. F. wir tretens in die. B. wir
 treden si vnder die erde. D. verdreben. 57. F. wir enwesten. D. als gahes. N. zu hans wa.
 58. F. lonbere. N. louebere. 59. N. so getruwe. 61. H. D. geschiht. B. angesiht. 63. B. dat leschet.
 66. D. fos. N. van leyves. 69. B. eya. D. ach. 71. F. daz tristan. 72. D. gebidelosen. N. bey
 geleyuen beide. 74. D. eyns dem andern. N. vnder in vil. 77. D. belange. N. ir ver-
 langen. 78. N. de irre gedenke angde. 79. D. belanget. N. war na de leyuen verlangde.
 81. F. so si. D. wan sich. N. als sich. 82. F. zer state. B. als si zu ir stat quamen.
 N. dat si. 84. D. mit gelichem. 86. F. willigen. N. willichen. 89. F. hinwart. B. hin-
 vart. D. hinfart. N. do dese. 90. B. die was ir hiemelriche. 92. N. vnder in. 93. F. si
 sich. B. si sich halen. N. dat si sich halen, inde was sin. 94. B. einbarent. N. de sint
 sich eynebarent. 95. B. N. ir schame.

Vnd gestent sich an liebe,
 Die sint ir selber diebe.
 So si sich danne ie mere helent,
 So ie mere in selben stelent
 12400 Vnd mischent liep mit leide.
 Dise gelieben beide
 Die enhalen sich ze nihte.
 Mit rede vnd mit gesichte
 Waren si heinlich vnder in.
 5 Sovs triben si die reise hin
 Mit wunneclichem lebene
 Vnd doch niht gar vergebene.
 In tet die vorvorhte we.
 Si bevorhten daz e,
 10 Da ez ouch sider zu quam,
 Das in sit vrovde vil benam,
 Vnd brahte si zu maneger not.
 Das was daz, daz diu schone Ysot
 Dem man werden solte,
 15 Dem si niht werden wolte.
 Doch twanc si beide noch ein leit,
 Daz was Ysote wipheit.
 Hier umbe was in leide,
 Diz leidete si beide.
 20 Doch was in dise swere
 Lichte vnd tragebere,
 Wan si ir willen vnder in zwein
 Briliche heten in ein
 Diffe vnd ze manigem male. —
 25 No das si Cornewale
 Gefvren also nahen,

Das si daz lant wol sahen,
 Des vrovten si sich alle do.
 Si waren sin alle vro,
 30 Wan eine Tristan vnd Ysot.
 Der angest was ez vnd ir not.
 Der wille, were der geschehen,
 Sine heten niemer lant gesehen.
 Die vorhte ir beider eren
 35 Die begvnde ir herze seren.
 Sine kvnden sich beraten nie,
 Was si geteten, oder wie,
 Das Ysote wipheit
 Dem kvnege wrde verseit.
 40 Vnd doch, swie vnratbere
 Kindesche minere
 In ir kintheite sint,
 Der rat gevil doch an das kint.

So minne an tvmben kinden
 45 Ir spil geratet vinden,
 So moge wir an den kinden
 Wiße vnde liste vinden.

Lange vmbereede si hingeleit.
 Ysot vant in ir kintheit
 50 Eine wiße vnd einen list,
 Den aller besten ze der vrist:
 Das si niemere teten,
 Niwan Brangenen beten,
 Das si an der ersten naht,
 55 Svnder rede vnd svnder bracht,

96. N. inde versteynt sich. 97. F. si sint. 98. F. immer. 99. F. so si immer. N. so si irs
 selues me stelent. 12400. D. mengent. 2. F. enhelent. B. enhabent. 3. B. mit reden vnd
 mit geschichte. D. geschichte. N. an rede inde an gesichte. 4. D. so waren si lieblich.
 6. B. wunderlichem. 9. D. si besuchten die e. 14. F. dem manne. 19. N. beleide si.
 23. D. frolich heden. 25. N. bis si zu kurnewale. 29. B. des ouch alle. 30. D. ayn
 alleine. 32. F. ir wille. 40. B. vntrachtbere. 44. H. swer an. Alle andere Endss. so minne.
 45. B. geredet. D. gerandent. N. gerade kann. 48. B. vmbereeden sin. 53. D. vnd
 brangenen.

Bi Marke ir herren lege,
 Gefellescheste im phlege.
 Ez enwurde im niemer bas entfagt,
 Dan si was schone vnd was ovch magt. —
 60 Alsos so leret minne
 Dornechteclike sinne
 Ze valsche sin vervlizzen,
 Die doch niht solten wizzzen,
 Waz zu sws getaner truge.
 65 Vnd ze valscheit gezuze.
 Die gelieben also taten.
 Brangenen si baten
 Als lange vnd also vil,
 Bis si's brachten of daz zil,
 70 Daz sin zu der stete
 Gelobete, daz si's tete.
 Vnd lobete's ovch mit maneger not.
 Eine wart niht ze einem male rot
 Vnd missevar von dirre bette,
 75 Als ez ir michel not tete.
 Die bette was ovch seltsene.
 „Trut vrowwe, sprach Brangene,
 Iwer mutter, die vrowwe min,
 Die selige konigin,
 80 Die bevalch ich mir in mine pflege,
 Ich solte ich selbe an dism wege
 Vnd an dirre veigen vart.
 Vor diesem leide habn bewart.

Nu habent ir laster vnd leit
 85 Von miner warloscheit;
 Von dir darf ich ez maze clagen,
 Muz ich daz laster mit ich tragen
 Vnd were ovch wol gevuge
 Daz ich ez eine truge,
 90 Mohtent ir da von gesin.
 Genedeclicher trehtin
 Wie vergese du min so!“
 Igot sprach zu Brangenen do:
 „Stolze nistel, sage mir,
 95 Waz meinst du? Was wirret dir?
 Mich wundert sere was du clages.“
 „Vrowwe, da warf ich anders tages
 Bz dem schiffe ein glaze was.“ —
 „So tete du; was wirret das?“
 12500 „Dowi! sprach si, dasselbe glas
 Vnd der tranc der darinne was,
 Der ist iwer beider tot!“
 „Warumb nistele? sprach Igot,
 Wie ist dism mere?“ „Im ist also.“
 5 Brangene seite in beiden do
 Die rede von ende her dan.
 „Nu walt's got! sprach Tristan,
 Ez were tot, oder leben,
 Ez hat mir sanfte gegeben.
 10 Ine weiz, wie iener werden sol;
 Dirre tot der tot mir wol.

59. B. vnd was ein magt. 60. F. lerte. B. lerte. 61. F. durch vorhtliche sinne. B. durch
 vortliche. N. behentliche. 63. N. de noch. 64. B. luge. 65. N. sich gezuze. 67. B.
 du baden. 69. D. N. bis si si. 70. H. daz sin zedur tete. F. daz si da stete. B. dat si da
 zu stede. D. daz si in zu dur dede. (fast wie die H.) N. dat si in eyns inde zwir dede. (Ich
 andere blos ze dnr in zu der, und tete in stete.) 71. N. gelufde. 72. B. vnd gelobte id. N. ge-
 lufdet. 74. B. noch missevar. D. an dufer. 77. D. trude. 79. B. die werde selige. 80. D.
 mir zu plege. 81. F. und sult uch. 82. D. an dufer veiger vart. 83. F. von disem. 85.
 F. B. warloscheit. 86. F. von de. B. da van darf ich id zu mazen clagen. D. von der
 darff ich is aller meiste clagen. 87. H. von ich. N. muste ich dat laster eyne tragen. 88. N. dat
 were wale geuuge. 90. N. genesin. 95. D. waz weistu. 97. D. eynes dages. 98. F. B.
 glase. D. glasen. N. gelas was. 99. D. so dedes du, waz irret daz. 12500. N. dat veige
 gelas. 6. B. die rede gar. 7. B. nu wald sin. 9. F. vergeben. H. samphete. B. D. N.
 sanfte vergeuen. 10. N. wey geyn doit wesen sol. 11. N. dis doit.

Solte die wunnecliche Ysot
 Jemer alsus sin min tot,
 So wolt' ich gerne werben
 15 Umb ein ewecliches sterben! "

Lanen alle reden beliben!
 Wolle wir liebe triben,
 Ez enmag so niht beliben,
 Wir'n muozen leide ouch triben.

Wie sanfte vns mit der liebe si,
 So muoze wir doch ie dabi
 Gedenken der eren.
 Swer sich an niht wil feren,
 Wan an des libes gelost,
 25 Das ist der eren verlost.
 Swie wol Tristande tete
 Daz lebn, daz er hete,
 Sin ere zoh in doch der van.
 Sin triuwe lac im alles an,
 30 Daz er ir wol gedachte
 Vnd Marke sin wip brahte.
 Die beide, triuwe vnd ere,
 Die twongen im fere
 Sin herze vnd sine sinne.
 35 Die davor an der minne
 Waren worden sigelos,
 Do er die minne fur sie fos,
 Die selben sigelosen zwo
 Die gesigeten an der minne do.

40 Tristan der sante boten zehant

In zwein batelen wider lant
 Vnd enbot Marke mere,
 Wie ez ergangen were
 Umbe die schone von Yrlant.

45 Marke besande zehant
 Swen er besenden kunde.
 Da randen an der stunde
 Trisent boten nach ritterschaft.
 Man enphinc mit micheler craft

50 Die funden vnd die geste.
 Daz ergest' vnd das beste
 Daz Marke an disen zwein enphie,
 Mit den sin leben ouch hin gie,
 Daz selbe enphinc er als wol,

55 Als ein man das enphahen sol,
 Daz im vor allen dingen ist.
 Marke der hiez an der vrist
 Den lantbaronen allen sagen,
 Daz si in achtzen tagen

60 Alle ze hove quemen,
 Als si im wol gezemen
 Zu siner brotleite.
 Diz alles was bereite.
 Si quamen riliche dar.

65 Dar quam manec wunnecliche schar
 Von rittern vnd von vrowen,
 Ir ougen wunne schowwen
 Die lichten Ysote.
 Die wart vil vnd genote

70 Vnd ze wondere angesehen
 Vnd niwan dez einen geiehen:

16. F. B. lat. D. laynt. R. laist. 21 F. ouch je. 29. D. sin lib. 33. F. betwungen in.
 B. betwungen in so fere. 36. F. siglos. R. beide worden waren. 37. F. vur si. D. vur
 sich. 40. B. boden. 41. F. barken. B. R. barken an dat. D. boten. 42. F. marken. 46.
 F. swas. B. swaz. 47. F. riten. B. rieden. 48. D. hundert boden. 49. F. enphie. D.
 entfieng. 51. F. argeste. 52. R. mit desen zweyn. 53. F. mit dem. 56. B. vor allen din-
 gen lief ist. 59. F. abziehen. B. achtzien. D. bynnent echtzeen. R. echte. 63. R. mallich sich
 bereide. 64. F. ritterliche. D. richliche. 65. R. mange heirliche. 68. D. die liechte maget
 ysote. 71. B. vnd niht wan das eine gien. D. jeen.

„Ysote, Ysote la blonde
 Marveille de to la monde!
 Ysot die ist besunder
 75 Vber al die werlt ein wnder!
 Ez ist war, daz man da sagt
 Von dirre seligen magt,
 Si git der werlde winne
 Gelich alsam die sunne.
 80 Ez'n gewinnen alle riche
 Nie magt so winnecliche.“

Nu si zu ir e gestetet wart
 Vnd an ir rehte bewart,
 Daz Eyrnewal vnd Engellant
 85 So wart besetzt in ir hant,
 Ob si niht erben bere,
 Daz Tristan erbe were
 Vnd ir hulde wart getan,
 Des nachtes do si solte gan
 90 Slafen zu ir herren Marke,
 Nu heten si sich starke,
 (Si vnd Brangene vnd Tristan)
 Vorhin gevlizzen daran,
 Das si ir stete vnd ir stat
 95 Blizecliche heten besat
 Vnd wol vorhin beraten.
 In Markes kemenaten
 Was nieman, wan si vieru,
 Der konic selbe, vnd si driu.
 12600 Nu was och Marke wider komen.
 Brangene hete an sich genomen

Der küneginne selber.
 Diu cleider ir beider
 Waren verwandelt vnder in.
 5 Tristan vurte Brangenen hin
 Die martele liden vnd die not.
 Die lieht die laschete ir vrowwe Ysot.
 Marke Brangenen zu im twanc.
 Ine weiz, wie ir der anevanc
 10 Geviele dirre sache.
 Si dolte so gemache,
 Daz ez gar ane braht beleiþ
 Swas ir gespil mit ir getreip.
 Si leiste vnd werte,
 15 Swes er hin zu ir gegerte,
 Mit messinge vnd mir golde
 Als wol, als er wolde.
 Ich wil mich och des wol versehen,
 Daz e selten si geschehen,
 20 Daz ie so schone messing
 Fur goldene tegeding
 Ze bettegeste wrde gegeben.
 Deiz war, ich satt'es wol min leben,
 Daz sit Adams tagen
 25 Als edel valsch nie wart geslagen,
 Noch nie so gebe truþheit
 An mannes siten wart geleit. —
 Die wile och si zwei lagen,
 Ir bette spiles phlagen,
 30 Al die wile hete Ysot
 Michel angest vnd not.

72. F. B. laz. 73. F. marvail de tullemunde. D. marvail de tulemunde. N. marfeil de tute la
 monde. 76. D. was man. 80. N. ney alle riche. 81. N. eyne maget. 82. F. bestatet. B.
 bestat. D. zu der e bestadet. 85. B. gesezet. 90. D. slaffen bi irn. 91. B. du hatten sich vil
 starke. 93. B. gevlizet. 95. F. wisslichen. B. wyllichen. 98. B. vieru. D. dan si vier nu.
 99. B. D. dru. 12600 F. nider komen. B. nieder kumen. N. neder. 6. B. marter. 7. B. die
 lichter verlasch. D. da mit si loiste ir frauwe ysot. N. de lichte vormunde. 9. B. wie im.
 11. D. si leit is. N. si dugebe id. 12. N. ayn geruchte. 14. B. si leiste swes er gerte.
 N. si neit in werde. 15. F. zir gerte. B. swes er zu ir ferte. 18. N. ich wil wale och
 des verien. 19. F. daz ez. B. dat id. D. daz is. 21. F. guldine teidinch. B. tedinc. N.
 dabinc. 22. B. bette golde. 23. F. saz is. B. seze is. 26. F. trugenheit. N. drogeneit.

Et dachte allez wider sich;
 Got herre, nu bewar mich
 Vnd hilf mir, daz min nistellin
 35 Wider mich getriuwe moze sin!
 Tribet si diz bettespil
 Iht ze lange vnd iht zecil,
 Ich vurcht, ez ir so wol behage,
 Daz si vil lihte da betage;
 40 So werde wir alle
 Ze spotte vnd ze schalle.
 Rein, ir gedanke vnd ir mot
 Die waren luter vnd gvt.
 Da sie vur Ysolde
 45 Geleiste das si solde
 Vnd ir teiding ergie,
 Von dem bette si sich lie.
 Nu was ovch Ysot hantgar.
 Nur das bette saz si dar,
 50 Als ez die selbe solte sin.
 Zehant iesch ovch der konec den win.
 Da volget' er dem site mite.
 Ez was in den ziten site,
 Daz man dez elliche phlac,
 55 Swer so bi einer megede lac
 Vnd ir den blumen abe genam,
 Daz etswer mit wine quam
 Vnd lie si trinken beide,
 Samt ane vnderscheide.
 60 Derselbe site erging ovch da.
 Tristan, sin neve, der brahte iesa
 Beide lieht vnd win.
 Der konec tranc vnd die konegin.
 Ovch sagent genoge mere,

65 Daz ez dez tranke mere,
 Von dem Tristan vnd Ysot
 Gevielen in ir herze not.
 Rein dez tranke was nime,
 Brangene warf in in den se. —

70 Nu si dem site gegingen mite,
 Beide getrunken nach dem site,
 Die junge konegin Ysot
 Die leite sich mit maneger not,
 Mit tovgenlichem smerzen

75 Ir motes vnd ir herzen
 Ze dem konige ir herren nider.
 Der greif an sine vrowde wider,
 Er twanc si nahe an sinen lip,
 In duhte wip als wip.

80 Er wand' ovch die vil schiere
 Von guter maniere.
 Im was ein' als ander.
 An ietwederre vand er
 Golt vnd messinc.

85 Ovch leistens' im ir tagedinc
 Also dan vnd also dar,
 Daz er nie nihtes wart gewar.

Ysot die was do starke
 Von ir herren Marke
 90 Geminnet vnd geheret,
 Geprisiet vnd geeret
 Von liute vnd von lande,
 Wan man so maniger hande
 Buge vnd selde an ir sach.

95 Ir lop vnd ir ere sprach
 Swas lop gesprechen kunde.
 Vnder dirre stunde.

35. D. gen mich. 39. N. dat si bliue in da bedage. 48. N. zu hans gar. 50. F. als siz di selbe.
 N. als id si selue. 51. B. hiesch er den win. D. hies. N. heisch der koninc win. 52. N.
 da volgede man. 53. F. wand iz was. B. wann id was. D. want. 54. F. allische. B.
 des elichen. D. elighe. N. alwege. 55. F. meide. 56. B. die blumen. D. ir ir junfferheit.
 59. F. an alle vnderscheide. D. mit ein ander. 64. D. saget man mere. 67. D. in irs. 68.
 F. niht me. 69. D. in daz se. 74. D. mit heymelichem. 76. D. bi dem. 79. B. ime duhte.
 80. F. er vant. 81. B. van vil guder. 82. B. eine als die. 83. D. an jekelicher. 85. F.
 teydinch. B. leiste si im ir tedinc. D. N. leiste si. 92. B. van luden. 95. D. daz ir lop.

Hefe si vnd ir amis
 Ir kurtzeweile manege wis,
 12700 Ir wunne spate vnd vro,
 Wan nieman wande niht dar zu.
 Dane dachte weder wip noch man
 Defeiner slachte vndinges an,
 Wan si was in siner phlege
 5 Alle stonde vnd alle wege
 Vnd lebete, swie si dyhte got. —

Hiemite so nam si in ir mvt
 Vnd bedachte alle ir dinc:
 Sit nieman ir helinc
 10 Vnd ir trugeliste
 Niwan Brangene wiste,
 Enwere si danne eine,
 So dorstest iemer cleine
 Geforgen umb ir ere.
 15 Si sorgete sere
 Vnd vorhte harte starke,
 Brangene, ob si zu Marke
 Defeine liebe hete,
 Daz si im kunt tete
 20 Ir laster vnd ir mere,
 Als ez ergangen were.
 Die forchaste kynegin
 Die tet an disen dingen schin,
 Daz man laster vnd spot
 25 Mere vurhte, danne got.
 Zwene knehte si besande,
 Bremede von Engellande.
 Die selben hiez si beide

Swern eide vnde eide,
 30 Triuwe vber triuwe gebu;
 Da zu gebot sin an ir lebnu,
 Swaz si si hieze an gan,
 Daz daz beide getan
 Vnd ouch verholn were.
 35 Svs seite si in ir mere,
 Die mortrete sprach zu zin:
 „Nu merket beide minen sin;
 Ich sende eine magt mit ouch,
 Die nemet vnd ritet ir driu
 40 Heinlichen vnde balde
 Etswar ze einem walde,
 Er si verre oder bi,
 Der ouch dar zu gevellec si,
 Da nieman heinliche habe
 45 Vnd slahent ir daz houbet abe
 Vnd alle ir rede die merket ir.
 Vnd swas si sage, das saget mir.
 Ir zungen bringet mir her dan
 Vnd sit ouch des gewis dar an,
 50 Swie so ich ez in ein getrage,
 Daz ich ouch morne an dem tage
 Mit rilicher sache
 Beide ritter mache
 Vnd wil ouch lihen vnd geben,
 55 Die wile ich iemer sol geleben.“
 Die rede die wart gewisset da.
 Ysot die nam Brangene sa:
 „Brangene, sprach si, nim hie war,
 Bin ich iht sere missevar?

99. F. manich wis. 1. N. want neyman neit darzu. 2. F. dan. B. da. N. gedachte, weder.
 3. N. in geyner slachte vndinc an. 5. B. alle dage. 6. D. und lebten. N. leueden. 8.
 B. allez ir. 9. D. in iren heling. N. dat neyman. 11. B. wan die gude prangane. 13.
 F. son dorste si immer. N. so in dorte ich nummer cleyne. 14. N. vunde mine. 15. B.
 alzesere. 18. N. eynge. 22. B. forgehaste. 25. F. mer vurhtet. B. vörhtet. 27. F. B.
 yrlande. 29. N. eht mit eyde. 31. N. verboit. 32. F. siz hieze. N. heise. 33. D. wurde
 gedant. 36. D. den morderen, vnd. N. morderse. 38. F. mit uch. B. mit v. 42. F. ez si.
 43. F. gevellich. 44. D. und furent si in eyne heymeliche habe. 45. D. heubt. N. sleit. 51.
 F. B. morgen. 52. F. B. ritterlicher. D. richlicher. 53. B. beide rich vnd ritter. 54. D.
 lyen. N. lenen. 55. F. mach geleben. 56. N. verwisset.

60 Ine weiß wie mir min dinc ste,
 Min hovbet tot mir sere we.
 Du must uns wrze bringen,
 Wir muozen diesen dingen
 Etslichen rat geben,
 65 Oder ez gat mir an daz leben."
 Die getriuwe Brangene sprach:
 „Vrouwe, iower ungemach
 Daz muot mich harte sere.
 Nune bitet och niemere,
 70 Heizet mich wisen etzwar,
 Da ich etzwas ervar,
 Das iowern dingen got si."
 „Sich, zwene knappen sint hie bi,
 Mit den rit, die wissent dich."
 75 „Gerne vrouwe, daz ton ich."
 Sov saz si uf vnd reit mit in.
 Nu si ze walde quamen hin,
 Da wrze, erot vnd gras
 Der volle nach ir wissen was,
 80 Brangene wolte erbeizet sin.
 Nu wrten si si bas hin in
 In die wiste vnd in die wilde.
 Nu si von dem gevilde
 Berre hin in quamen,
 85 Die hoffschen si namen,
 Die getriuwen, die werden,
 Vnd sattin si zer erden
 Mit trove vnd mit leide
 Vnd zuchten swert beide.

90 Brangene do so sere erschrac,
 Daz si an der erden gelac
 Vnd lac also lange nider,
 Ir herze erbebete vnd alle ir lieder.
 Erschrockenliche si uf sach:
 95 „Herre, gnade! si sprach,
 Durch got, was wolt ir an gan?"
 „Da solt ir iower lebn lan."
 „Domi, warumbe? sagt mir."
 Ir einer sprach: „Waz habet ir
 12800 Begangen wider die konegin?
 Die hiez ich slahen; nu muoz ez sin.
 Iower vnd unser vrouwe Ihot
 Die geschafet iowern tot."
 Brangene die vielt ir hende in ein,
 5 Weinende sprach si: „Herre, nein!
 Durch iower gote vnd durch got
 So vristet beide diz gebot
 Vnd lat mich also lange lebn,
 Daz ich ich antworte mohte gebn;
 10 Darnach habt ir mich schire erslagen,
 Ir solt miner vrowen sagen
 Vnde wisset selbe, daz ich nie
 Wider ir holden niht begie,
 Dar an ich mich versehe,
 15 Daz ir leit geschehe,
 Ez'n were danne als vil,
 Des ich doch niht getriuwen wil:
 Do wir zwo vuren von Yrlant,
 Da heten wir zwo zwei gewant,

62. N. frut bringen. 68. F. muet. D. muwet. N. mudet. 69. N. biddet. 71. F. etzwas.
 B. etzwas. D. etwas. 72. F. daz zu ewern. B. dat zu uren. 73. B. stent hie bi. D.
 zwene gesellen. 76. F. si saz uf. 77. F. B. nu si von dem gevilde. 78 — 81. fehlen in der
 F. u. B. 80. D. erbeisset. N. aue sigin. 85. F. di hovischen si da. 87. F. sazten si zir.
 N. vnd huben si up de erde. 89. F. suchten. B. zuckeden. D. zugden. N. zogen. 93. F.
 erbibete. B. ir erbieuet. D. bebete. 94. D. erschracklichen. N. ervortlichen. 95. F. si da.
 N. ir heren genaden. 96. D. was willent ir. 97. D. da mustent. 98. F. warumme. 3. F. B.
 di hat geschaffet. D. N. hait geschaffet. 5. N. heren. 8. F. lazet. 9. F. muge geben.
 B. möge. 10. D. nochtant hait ir mich balde. 13. B. iht begie. D. jet begie. 17. B. des
 ich ir niht.

- 20 Die heten wir uns beiden
Erwelt vnd v3 gescheiden
Von anderm gewande;
Die vurten wir von lande,
Zwei hemedē w3, alsam ein sne.
25 Do wir do quamen v3 den se,
Her wider lant v3 vnser vart,
So heiz ir von der sunnen wart,
Daz si vil selten in den tagen
An ir iht fonde vertragen,
30 N3wan ir hemedē aleine,
Daz wize, daz reine.
E3s liebete ir daz hemedē an,
Do si3 vben began,
B3z daz si3 vber vbete,
35 Eine wize gar betrobete.
Do hete aber ich daz mine
Heinliche in minem schrine
In reinen wizen valten
Verborgen vnd behalten.
40 Vnd als min vrowe her quam,
Den kynece ir herren genam
Vnd zu im slafen solte gan,
N3ne was ir hemedē niht getan
So schone als es solte
45 Vnd als si gerne wolte;
Daz ich 'r do das mine lech
Vnd ir's eht eine3 verzech
Vnd mich so vil an ir vergas,
Ir'n were danne daz,
50 So w3ze got wol, daz ich nie
Ze keinen ziten vbergie
Weder ir bete, noch ir gebot.
N3 t3nt ez beide samt durch got,
Gro3et si von mir also wol,
55 Als ein iuncvrowe ir vrowen sol,
Vnd got durch sine gute
Der beware ir vnd behute
Ir ere, ir lip vnd ir leben
Vnd ir'n tot der si ir vergeben;
60 Die sele die bevelhe ich gote,
Den lip hin ze iuwerem gebote.
N3 sahen diese zwene man
Erbermelich ein ander an
Vnd erbarmet3 an der reinen
65 Ir innecliches weinen.
Si gerov vil sere beide
Vnd namen in3 ze leide,
Daz si gelobet heten,
Daz si den mort teten,
70 Do si an ir niht fonden,
Noch niht ervinden fonden,
Daz mordegebere
Vnd todbere were.
Si giengen raten vnder in zwein
75 Vnd gerieten in ein,
Ez erginge in swie ez mohte ergan,
Si wolten si lebn lan.
Die getriuwen bunden si sa
Hohe v3 einen bovm da,

23. B. van yrlande. 24. D. als ein sne. 25. B. do quamen wir zwo. N. do wir zwa quamen.
26. N. her zu lande. 28. N. bi den dagen. 29. B. D. gedragen. 32. D. hemet. 33. F.
bi3 si3. B. bi3 si id. N. bi3 siit. 34. F. daz si ez. D. bi3 si is. B. N. dat si id. 36. F.
der het ich aber. 37. B. in eime. 41. F. ze (zur e,) genam. B. N. zu der e. 43. F.
do enwas. 46. F. ich ir; leich. H. leich; verzeich. 47. F. vnd ir. B. vnd is ir ecker. D. vnd yrs it.
N. inde des irs eyns. 48. F. B. vnd min. 50. F. so weiz. 52. F. ir gebete. B. ir gebede.
53. F. tut. 55. D. als eyne maget. N. als eyne dirne. 57. D. bewar si. 60. F. di sel
bevilh ich hin ze gote. B. bevel. 63. F. erbarmichliche. 64. F. erbarmetens. 65. B. dat
iemerliche. 66. D. genau. 73. F. N. mortbere. B. mortgebere. D. ader doithber. 74. D.
si bereden sich. 75. D. vnd rieden. 76. F. swie iz in mohte. 78. F. B. sazten si. D. bon-
den. N. sattten.

80 Das si die wolue iht nemen,
 Biz das si wider quemen
 Vnd sniten an der stonde
 Einem ir vogelhunde
 Die zungen v3 vnd riten dan.
 85 Sws seiten dise zwene man
 Ysoten der mortreten,
 Daz sis ermordet heten
 Mit iamer vnd mit leide.
 Si sageten ir beide,
 90 Die selbe zunge die were ir.
 Ysot die sprach: „Nv saget mir,
 Was mere sagete si ich, die magt?“
 Si sageten, als in was gesagt,
 Al von ende ir rede her dan
 95 Vnd verswigen nie niht dar an.
 „Ja, sprach si, seitest' ich nime?“
 „Nein vrowe.“ Ysot die rif: „Dowe,
 Vnde wasen dirre mere!
 Vnseligen mordere,
 12900 Was habt ir angegangen!
 Ir mu3et beide hangen!“
 „Herre, sprachen iene do,
 Wie l3tent dise mere so?
 Bil wunderliche vrowe Ysot,
 5 Ir habt vns doch mit maneger not
 Er3lehet vnde benotet,
 Daz wir si han ertotet!“
 „Ine weiz was ir von vlehe sagt;
 Ich bevalh ich mine magt.

10 In iwer hyte vnd iwer phlege,
 Daz ir ir phleget vf dem wege,
 Da si mir solte bringen
 Ein teil ze minen dingen.
 Die mu3et ir mir wider geben,
 15 Oder ez gat ich an daz leben.
 Ir veigen mortslangen,
 Ir werdet beide erhangen,
 Oder vf einer h3rt verbrant!“
 „Entriuwen, sprachen jene zehant,
 20 Brouwe, iwer herze vnd iwer mu3t
 Dine sint niht l3ter vnd gut;
 Iwer zunge ist harte manecvalt!
 Nv vrowe, vristent disu gewalt.
 E wir verliesen vnser leben,
 25 Wir wollens' ich e wider geben
 Schone vnd wol gesunde.“
 Ysot sprach an der stonde
 Weinende harte sere:
 „Nvne lieget mir niht mere!
 30 Lebet Brangene, ald' ist si tot?“
 „Si lebet noch, wunderliche Ysot!“
 „Dowe! so bringet mir si her,
 Den worten, das ich ich gewer
 Swes ich gelobet han.“
 35 „Brouwe Ysot, daz si getan!“
 Ysot behabt' ir einen da,
 Der andere reit dannen sa
 Hin wider, da er Brangenen lie.
 Ysote ir vrowen braht' er die

80. D. nit nemen. 83. B. vugilhunde. 87. F. B. Daz si den mort teten. 90. F. B. di zunge.
 92. F. was meres seit vch. 95. B. da van. 96. F. seite si nieme. D. ja sprach ysot.
 97. F. ysot sprach. 99. F. D. ir vnseligen. N. mordenere. 12900. F. was habet ir begangen.
 D. an begangen. 1. N. ir werdet beide erhangen. 2. B. vrowe sprachen. N. vranwe
 spragen de gene do. 6. F. ernotet. B. ern3det. 7. B. ged3det. 8. B. van vlehen. 12 F.
 Daz si. B. dat si. 16. N. ir quade. 17. N. ir mu3set beide hangen. 18. N. sin verbrant.
 20. F. B. N. iwer zunge. 21. D. noch gut. 23. B. diese. 25. F. wellen. B. willen.
 27. F. sa ze stunde. N. do zu stunde. 29. D. enlegent. 33. N. in den worden. 34. F.
 Daz ich uch. D. was ich uch. N. dat ich. 36. D. behielt. 39. D. brecht.

40 Vnd do si for Yfote quam,
Yfot si zwischen arme nam
Vnd kost' ir wange vnd ir munt
Ze einer vnd ze maneger stont.
Den zwein gab si ze solde
45 Zwenzec marc von golde,
Den worten, daz diz mere
Bon in verholn were. —

Nu daz die koniginne Yfot
Brangenen in der ende not
50 Getriuwe vnd stete
Vnd an ir myte hete
Dvrnehte in alle wis bekant
Vnd in dem tigele gebrant
Vnd geloteret als ein golt,
55 Sint des was Brangene vnd Yfolt
Bon herze vnd von sinne
So getriuwe vnd so geminne,
Daz nie niht vnder in beiden
Ir dinges wart gescheiden.
60 Si waren mit einander do
Ir mytes vnd ir herzen vro,
Brangene was des hoves do wol,
Der hof der was ir lobes vol.
Si was geminne in allen.
65 Sine truo nieman gallen
Vzen noch innerhalp der wat.
Si was ratgebe vnd rat

Des koneges vnd der konigin.
Ze kamere kunde niht gesin,
70 Brangene enmuoz ez wizzen.
Doch was si vervlizzen
Ze dieneste Ysolde.
Sie diende ir, swie si wolde
An Tristane ir amise.
75 Daz tribens' als lise,
Daz nie nieman der van
Defeinen archwan gewan.
Ir geberde, ir rede, ir mere,
Oder swas ir dinges were,
80 Des nam in lugele ieman war,
Nieman hete wan dar.
In was samfte vnd also wol,
Als zwein gelieben sol,
Den ir state vnd ir zit
85 Ze staten vnd ze willen lit.
Da was amie vnd amis
Alle zit vnd alle wis
In der minnen beiage.
Si begynden dicke in dem tage
90 Ir oogen vnderstricken
Mit inneclichen blicken
In der menige vnd vnder luten,
Da blicke soln toten
Vnd wehsele mere meinen,
95 Mit den man sich vereinen
Aller gelieben liebe mag.
Daz triben sie naht vnd tag

41. B. ir arme. D. in ir arme. 43. N. eyns, in zu manger. 44. F. den knappen. 46. N. in den worden. 50. F. B. so getriuwe vnd so stete. 52. B. durch nehtich. D. verholen in alle wis. N. de truwe in alle wis. 55. H. seht das was. 59. F. bescheiden. 61. F. B. ir mutes riche vnd vro. N. irs mudis rich. 62. F. N. was da wol. B. der was ouch du wol. D. brangene wart geweldig wol. 64. F. si was gemeine. 66. H. biz noch. F. vzen vnd. D. inwendich. 67. B. si ratgeneede. 69. F. B. ze kemenaten kunde ouch niht sin. 73. D. si det ir, was. 76. B. dat nieman iht. 77. F. B. wan noch arc wan. D. argen wayn. 79. F. und swas. 80. D. nam da. N. des nam vil. 83. B. wesen sol. 85. B. zu allen willen vnd zu staden lit. 91. D. mynneclichen. 92. F. vnder meyde. B. vnder megden. D. menege. N. menien. 93. F. duten. 95. N. mit in mach sich vereynen. 96. F. allen gelieben lieben mach. B. allen lieuen gelieuen. N. inde alle leyue, dat leuen mach.

Vnd was das ane vare.
 An rede vnd an gebare
 13000 Waren si beide gende,
 Sigende vnde stende
 Briliche vnd offenbere.
 Ir Offenliche mere,
 Mit den si vnder fonden,
 5 Die begondens' vnder stonden
 Mit clebworten vnderweben.
 Man sach dicke in ir mere cleben
 Der minnen werc von worten,
 Als golt in dem borten.
 10 Ez gedachte aber nieman niht,
 Daz ir wort vnd ir geschicht
 An liebe heten keine kraft,
 Wan eine von der macshaft,
 Die man so groze erkande
 15 Vnder Marke vnd Tristande;
 Mit der verkouften sie vil,
 Mit der ertrogens' ir minnespil,
 Mit der verspilte minne
 Vil manegez herzen sinne,
 20 Der sich nie keins fonde enstan,
 Wie's vmb ir liebe was getan.
 Die was an in reine vnde got.
 Ir beider sin, ir beider mut
 Daz was allez ein vnd ein,
 25 Ja vnd ia, nein vnd nein.

Ja vnd nein, nein vnd ia,
 Entriuwen, daz was niender da.
 An in was niht gescheiden,
 Da waren beide an beiden.
 30 Sovs triben si zwei vnder in
 Die stonde liepliche hin,
 Wilent sov vnd wilent so.
 Si waren vnder wilen vro
 Vnd vnder wilen vngemut,
 35 Als liebe vnder gelieben tot.
 Die brumet in ir herzen
 Die semfte bi dem smerzen,
 Bi vrowde kumber vnd not.
 So Tristan vnd sin vrowe Ysot
 40 Ir state zu ir dingen
 Niht fonden vollebringen,
 Daz was ir not; sov vnd so
 Waren si trorec vnd vro.
 Doch enwart niht vnder in verborn,
 45 Dane were och vnderwilen zorn,
 Ich meine zorn ane haz.
 Vnd sprichet aber ieman daz,
 Daz zorn vngelere
 Vnder so gelieben were,
 50 Binamen, da bin ich sicher an,
 Daz der nie rehte liep gewan.
 Wan diz daz ist der minnen site,
 Hie enzundet sie gelieben mite,

13000. F. wanen si beide gande. B. wan in si. 1. F. stande. B. sitene vnd stande. D. sitzen
 ader steynde. 5. F. si begunden. 6. B. vnderweben. 7. B. dicke ir mere sneuen (sweuen?). 8.
 D. vnd worten. N. an worden. 12. F. an liebe hete. N. hedde eyngel kraft. 18. B. verspilten.
 20. F. si; erstan. D. entstan. N. de sich ney kunden verstain. 22. F. an ir. 23. B. ir
 beider sinne vnd ir mut. 27. B. nyrge. D. neten. N. allit da. 29. F. vnd beiden.
 32. N. bewilen. 33. N. waren si trurich inde vro. 34. N. inde wunderlichen gemunt.
 36. F. brufet. B. pruet. D. N. brumet. 41. B. niht vollen kunden bringen. In der H.
 ist hier in alter Schrift zur Seite gesetzt: von zorn in lieb. 43. F. si waren. B. vnd unvro.
 44. F. verborn. N. och wart vnder en neit in born. 45. D. biwilen. N. bewilen. 46.
 B. vnde haz. 48. B. vnd ungelere. N. dat da zorn mit vngelere. 50. D. vur wair.
 53. F. enzundet sich.

Hiemite so vivret sie den mvt.
 55 Wan als in zorn vil we getvt,
 So sonet sie die triuwe,
 So ist aber die liebe niuwe
 Vnd aber der triuwen me danne e.
 Wie aber ir zorn vferste,
 60 Wies' ane rat ze syne komen,
 Daz habt ir diffe vernomen.
 Gelieben dyntet lihte, —
 Die diffe vnd ie gedichte
 Ein ander mogen wesen bi, —
 65 Daz etswer da lieber si
 Vnd naher gende, danne si sin,
 Vnd machent vmbe ein dyntelin
 Ein michel zorn mere,
 V3 einer cseinen swere,
 70 Eine rilliche syne.
 Vnd ist ovch daz ze tune,
 Daz sol man in billichen,
 Hie von sol liebe richen,
 Jungen vnd niuwen
 75 Vnd vivren an den triuwen.
 Liebe armet vnde altet,
 Si kulet vnd kaltet.
 So si ir vivr nine hat,
 So der zorn an ir zegat,
 80 Zehant engrvnet sie niht.
 Swenne vnder vrvunden geschicht
 Deseiner slachte zornelin,
 So ist triuwe ie da synerin

Brisch vnd ie niuwe,
 85 Diz niuwet die triuwe,
 Diz lytert liebe als golt. —
 Als3 treip Tristan vnd Ysolt
 Liebe vnd leide ir stonde hin.
 Lieb vnd leit was vnder in
 90 In micheler vnmogechait.
 Liep, mein' ich, ane herzeleit.
 Sine heten dannoch beide
 Deseine herzeleide,
 Noch niht solicher vngeschicht,
 95 Die hin in daz herze siht.
 Si verswigen ovch ir dinc
 Vnd haben ir helinc
 Vil anliche vnd vil ange
 Vnd triben ovch daz lange.
 13100 Si waren beide hochgemvt,
 Ir mvtes vri vnd vrut.
 Ysolt die kuneginne
 Die was da geminne
 Mit livte vnd mit lande.
 5 Ovch sagete von Tristande
 Beide lyte vnd lant.
 Er was geneme vnd erkant,
 Erworhten wonderliche
 In allem dem konecriche. —
 10 No Tristan was gemuthast.
 Ze erneste vnd ze ritterschaft
 Bertet er siner stonde vil.
 Er dienete mit vederspil

54. D. farent si in. R. voret si. 60. B. wie si. 61. B. D. wol vernumen. 63. F. dicke. 64. F. gewesen. B. niht mogen. D. wan eyns dem andern nit mag gewesen bi. 65. D. daz eyns da eywa lieber si. 66. D. nagender. 70. F. richliche. 72. B. dun billichen. R. doyn inde billichen. 73. F. so sol. R. durg dat sol. 75. R. erbrouwen inde truwen. 78. F. swa si ir wirres niht enhat. B. wa si irs vures. D. was ir fuer menge hait. R. neit in hat. 79. D. vergait. R. dat is als si zorn angat. 81. R. wanne vnder vrunden schade gescheit. 82. R. of eynger hande. 83. F. je di. 84. F. nitniwe. B. rehte nuwe. 85. R. furit de truwe. 88. F. D. mit lieb vnd leide. 90. F. innichlicher. 95. D. daz man hin. 98. R. vil nauwe. 3. F. so geminne. 7. H. genenne. D. gemynne. R. bekant. 8. F. irworhten. B. an vorchten. 10. B. genuchast. 11. F. zernist.

Sinen muzeigen tagen.
 15 Er reit birsen vnd iagen,
 So es an der zit also gevil. —

In den ziten quam ein kiel
 Ze Cornewale in Markes habe,
 Da reit ein ritter v3 vnd abe,
 20 Ein edel baron von Yrlant,
 Der was Gandin genant
 Vnd was hoffsch, schone vnd rich,
 Dez libes also menlich,
 Daz alle3 Yrlant seite
 25 Von siner manheite.
 Der quam schone gecleit,
 Mit ritterlicher schonheit
 Vnd mit herlichen siten
 Alleine vf Markes hof geriten,
 30 Aue schilt vnd aue sper.
 Ober sinen rygge vurt' er
 Eine rotten, die was cleine
 Mit golde vnd mit gesteine
 Geschoner vnd gecyret,
 35 Ze wnsche gefordieret;
 Vnd als er erbeiset was,
 Er gienc in den palas
 Vnd gruste als er solde
 Marken vnd Ysolde,
 40 Der ritter vnd der amis
 Was er gewesen manege wis
 Vnd och ze manegem male
 Vnd quam ze Cornewale

Durch ir willen von Yrlant.
 45 No bekande och si'n zehant.
 „Dev sal, messyre Gandin!“
 Sprach die gefuge konigin.
 „Merzi! sprach Gandin, bele Ysolt,
 Schone vnd schoner danne golt
 50 In Gandines ovgen!“
 No seit och Ysolt tovgen
 Dem konige, wer er were.
 Den dyht' es alwere
 Vnd wnderte in genoc,
 55 Daz er die rotten vf im trvc
 Vnde nam si's alle wnder.
 Samt vnd sonder
 Bemarcten si'3 starke.
 Idoch so vlez sich Marke
 60 Ze sinen eren sere,
 So durch sin selbes ere,
 So durch die bete Ysote.
 Die bat in iegenote,
 Daz er im ere bere,
 65 Wan er ir lantman were.
 Des was er gerne gemant.
 Er satte'n bi sich zehant
 Vnd vragete'n aller hande
 Von lirt vnd von lande,
 70 Von vrowen vnd von hoffcheit.
 No das daz ezzen was bereit
 Vnd daz gesinde wazzer nam
 Vnd daz wazzer hin 3v im quam,
 Da ward er vil vnd vil
 75 Gebeten, daz er sin rottenspil

15. F. pirzen. 16. F. so'r an di zit also viel. D. wan is. N. als in der zit also geveil. 18. B. N. marken. 19. B. vf vnd. 21. F. gondin. B. D. gandin. 26. N. becleit. 27. D. richer. N. richlicher. 31. D. vff synem rucke. N. vp sime. 32. N. rutte. 33. B. van golde. 34. F. gezieret. 35. N. geconcordieret. 36. F. B. erbeizet. N. inde als he aue gefas. 40. B. vnd ir. 41. B. in manige. N. was he gewest in. 44. D. vmb iren. 45. B. erkante. D. nu kant. 46. F. mi fir. D. deus. N. deus sal miser. 47. N. de gude. 48. F. bel. B. schone ysolt. 49. F. den daz golt. B. dan ein golt. 53. D. wunderbere. 54. B. vil vnd genuch. 57. B. entsament vnd bisunder. 58. D. bemerketen. N. si bedachten sich starke. 61. 62. N. in durg. 62. N. van ysote. 63. F. di bat in ignote. 65. F. wand. 67. F. sagt in. 73. B. an in quam. 74. B. wart du vil.

- Von im hete getan.
 Dez enfond in nieman vbergan.
 Kvnec vnd kvnegin
 Die liezen ez mit gote sin.
 80 So docht' ez aber genoge
 Vnhoffheit vnd vnvoge.
 Doch engieng ez so niht hin,
 Sine begonden's vnder in
 Bil lachen vnd spotten.
 85 Der ritter mit der rotten,
 Der herre mit der harnschar,
 Der nam ez allez cleine war.
 Er was nider gesezen
 Ze Markes siten ezzen.
 90 Er tranc vnd as, alse im gezam.
 Nv man die tische dan genam,
 Er stont vf vnd gie dannen
 Sizen ze Markes mannen.
 Die gaben im gesellschaft.
 95 Die waren mit im kumberhaft
 Mit manegem hovemere.
 Der kvnec, der hovebere
 Marke, der togenderiche,
 Der bat in offenliche,
 13200 Ob er iht rotten künde,
 Daz er in allen günde,
 Daz si vernemen sin spil.
 Der gast sprach: „Herre, ine wil,
 Sine wizze danne vmbe was.“
 5 „Herre, wie meinent ir daz?
 Welt ir iht, dez ich han,
 Daz ist allez getan.
- Lat vns vernemen iuweren list,
 Ich gib iuch, swaz iuch lieb ist.“
 10 „Diz si!“ sprach der von Yrlant.
 Er tet in einen leich gehant,
 Der in allen sanfte tete.
 Der kvnec der bat in sa zestete,
 Daz er aber einen machete.
 15 Der trygenere erlachete
 Bil innecliche wider sich.
 „Die miete, sprach er, leret mich
 Daz ich iuch harphe, swas ich sol,“
 Vnde tet den zwirent als wol.
 20 Nv daz der andere was getan,
 Gandin gienc for den kvnec stan,
 Die rotten trug er an der hant:
 „Nv herre! sprach er, sit gemant,
 Des ir gelobetet wider mich.“
 25 Der kvnec sprach: „Gerne, daz tyn ich.
 Sagt mir, was wellet ir?“
 „Ysolde, sprach er, gebet mir.“
 „Brunt, sprach er, swas ir ane die
 Gebietet, daz ist allez hie;
 30 Diz mag noch sws noch so gesin.“
 „Entriwen herre, sprach Gandin,
 Sine wil groz noch cleine,
 Nivwan Ysote alleine.“
 Der kvnec sprach: „Entriwen, daz engeschiht!“
 35 „Herre, so enwolt ir niht
 Gehalten iuwer warheit?
 Werdent ir des vberseit,
 Daz ir vrwere sit,
 Sone solt ir nach derselben zit

79. R. mit vuge. 83. B. si begonden alle vnder in. 86. D. harue schar. R. halschar. 87. F.
 decheine war. D. is alles keyne. R. geyne 89. H. B. sizen ezzen. R. bi markes. 91. F.
 dannen nam. D. abe genam. 13200. B. rottens. 2. F. vernomen. 3. F. ich enwil. 4. F.
 ich enwize. 9. B. geue vch. 11. R. he dede in eynen leich erkant. 13. F. B. alze stete. 17.
 R. da mede sprach he leirt ir mich. 18. F. ratte (rotte.) B. R. rutte. 19. F. zwirnt. B.
 zwir. D. zwirent. R. in dede den anderen zwir als wal. 24. R. dat ir. 28. B. vrunt
 sprach er ane die. 29. B. swaz ir gebietet dat is allet hie. 30. F. sust. 33. B. wan. D.
 mit dan. R. dan. 34. R. dat neit gescheit. 36. F. behalten. D. D. R. behalden. 38. F.
 urbere. B. ungewere. R. vr werre. 39. F. nach dirre.

40 Defeines landes kñec wesen.
 Heiset kñeges recht lesen;
 Bindet ir ez niht da,
 Ich gan von minem rehte sa.
 Doch geht ir, oder swer ez gihet,
 45 Ir gelobetet mir niht;
 Da volg' ich minem rehte hin
 Wider ouch vnd wider in,
 Swie mir der hof erteilet.
 Min lip der ist geveilet.
 50 Mit kamphe vnd mit vechte,
 Ine kom ze minem rehte.
 Swer so ir wollet, oder ir,
 Der rite in einen rinc mit mir.
 Ich wil behaben an dirre vrst,
 55 Daz die schone Ysot min ist."
 Der kñec der sach her vnd dar
 Vnd nam allenthalben war,
 Ob er ieman mohte han,
 Der in getorste bestan.
 60 Kone was da nieman der sin lebn
 An eine wage wolte gebn,
 Noch Marke selbe enwolte
 Niht vechten umb Ysolde.
 Wan Gandin was von solicher craft,
 65 So menlich vnd so herzhafft,
 Ir keiner ferte sich dar an.
 Nu was ouch min herre Tristan
 Birsen geriten ze walde.
 Der enwas ouch nie so balde
 70 Von walde wider ze hove komen,

Er hete vf dem wege vernomen
 Die leiden niwwen mere,
 Daz si im geantwertet were.
 Ez was ouch war, si was also.
 75 Gandin hete die schonen do
 Vil inneclichen weinende
 Vnd manege clage erscheinende
 Von hove gevuret an das stat
 Vnd an das stat was im gesat
 80 Ein pavilone, die was rich,
 Vil schone vnd vil herlich.
 Da gieng er vnd die kñegin
 Al die wile sitzen in,
 Biz daz mer wider queme
 85 Vnd der fiel geneme
 Den vluz vnd die vliezze,
 Wan er lac an dem grietze.
 Nu Tristan wider heim quam
 Vnd von der rotten vernam
 90 Die mere baz vnd baz,
 Zehant er vf sin ors saz,
 Sine herphe nam er an die hant,
 Er quam wol balde gerant
 Bi vnd nahe zu der habe,
 95 Vnd ferte do mit listen abe
 Ze einem brysche vnd bant da vaste
 Sin ors zu einem aste,
 Sin swert daz hancet' er dar an,
 Mit siner harphen lief er dan
 13300 Vnd quam zu der pavelone
 Vnde vant ouch dem barune

42. B. vnd vindet ir niht also da. 44. F. jehet ir, oder swer des gihet. 45. B. ir geuolget mir
 des nicht. 49. N. dat is. 51. B. nu kume zu mine rehte. D. is kom. 52. B. so wer da
 wille. D. wen so ir willet. 53. N. der trede. 54. F. B. D. bereden. 60. F. nu was.
 63. N. vor ysolde. 64. D. von siner krafft. 65. F. D. manlich. B. herzenhaft. 67. F. min
 her. D. min herre her. 71. F. ern hette. 74. B. id was. 78. 79. F. B. D. den stat. N.
 an de. 79. D. vnd dar selbis. N. zu der hauen. 80. F. D. paulune. B. pauwelun. 81.
 F. wol schone. 84. F. unz daz. D. bit daz daz. 92. F. B. harphe. D. harffe. N. harpe.
 97. B. sin ors hante zeime aste. D. naste. 98. F. hiench. B. hienc. D. hieng. N. heyne.
 13300. F. zir paulune. B. zirne. N. zu deme. 1. H. ganz falsch britune. N. mit dem
 barune.

Sitzende vnder armen
 Die vrowdelosen armen,
 Die weinenden Yfote,
 5 Die trost' er genote.
 Nu half ez aber cleine,
 Biz daz si den alleine
 Mit der herphen gesach.
 Den grozte Gandin vnde sprach:
 10 „Dete sant, beas harpiers!“
 „Merci, gentil schevaliers!“
 Herre ich han, sprach aber er,
 Gegahet harte fere her.
 Man sagete mir an dirre zit,
 15 Daz ir von Yrlande sit.
 Herre dannen bin och ich.
 Durch iwer ere, vuret mich
 Hin wider heim in Yrlant.“
 Der von Yrlant sprach zehant:
 20 „Gefelle, daz gelobe ich dir.
 Nu siße nider, harphe mir.
 Getrostest tu die vrowwe min,
 Daz si ir weinen lazet sin,
 Ich gib dir die aller besten wat,
 25 Die diese pavilone hat.“
 „Diz lob' ich herre, sprach Tristan,
 Doch han ich goten trost daran,
 (Ez si danne als vil,
 Daz si durch keines mannes spil
 30 Ir weinen wolle lazen,)

Er harphete an der stunde
 So rehte suzen einen leich,
 35 Der Yfote in ir herze fleich,
 Vnde ir gedanken alle ergie
 So verre, daz si ir weinen lie
 Vnd an ir amis waz verdaht.
 Nu daz der leich was vollebraht,
 40 Do was dem kiele wazzer comen
 Vnd hete sinen vloz genomen.
 Hie mite so sprachen iene herabe
 Von dem kiele in die habe:
 „Herre! herre! gat her an!
 45 Vnd kumt min herre Tristan
 Die wile ir an dem lande sit,
 Vns begat ein vbel zit!
 Ez stat gar in siner hant
 Beide lyte vnd lant.
 50 Doch ist er selbe, so man seit!
 Von also grozer vrechheit,
 So geherze vnd so gemyt,
 Daz er ouch lihte schaden tut!“
 Die rede was Gandine vngemach.
 55 Bz grozem unwerde er sprach:
 „Nu muoz ich haben gotes haz,
 Ob ich von hinnen vmb daz
 Talanc dest'e zu schiffe ge!
 Gefelle mach du mir e
 60 Den leich von Didone.
 Du herphest also schone,
 Daz ich ez an dich minnen sol.
 Nu herphe miner vrowwen wol;

5. F. ie gnote. 7. B. biz si dat 10. F. dete sal. B. deite sal. D. deus sal; harfiries. 11. F.
 chivailirs. B. gentel fivaliers. N. schiffaleirs. 13. N. geiait harde balde. 19. B. gaudin
 sprach alzehant. 22. B. getröste. 23. F. daz ir. B. laze sin. D. leesset. 26. B. dit louet
 herre. 29. F. durch keine. D. durch kein. 31. F. sin mazen. 34. B. rehte suzlich. 36. D.
 alle durch gie. N. inde geyne ir in also ey. 37. F. daz ir. 38. N. bedacht. 43. N. vart
 der schiffbrucken. 44. F. get her an. D. geent her an. 47. B. vns bedaget. N. vns begeint
 eyn ovel stryt. 51. F. B. manheit. 52. B. geherzet. 55. F. B. v3 grozer vrowde. N. vart
 groiffen. 56. B. so müze ich. 58. F. talanch. B. dalanc. D. daling. N. dalinc. 59. F.
 mache du mir me. B. mache mir des me. 62. F. B. an dir. D. vm dich gedienen. N. an
 dir verdeynen.

Ich vure dich ze minnen
 65 Mit mir vnd mit ir hinnen
 Vnd gib dir och alhie zehant
 Dinen geheiz vnd din gewant,
 Daz aller beste daz ich han. "
 Tristan sprach: „Herre, deist getan! "
 70 Der spilman hub aber an,
 Ein herphenspil er aber began
 So rehte swze bringen,
 Daz Gandin sinen dingen
 Vil vlijeclichen oren bot
 75 Vnd sach och wol das, daz Ysot
 Sere an die herphen was verdaht.
 Nu das der leich was vollebraht,
 Gandin der nam die kunegin
 Vnd wolte hin ze schiffe sin.
 80 Nu was die vlieze vnd der vloz
 Vor der schiffbruggen also groz,
 Daz nieman an der stunde
 Ane ein vil hoch ors kunde
 Zer schiffbruggen comen in.
 85 „Was geton wir nu? „ sprach Gandin,
 Wie kumt min vrowe dar an? "
 „Sehet herre, sprach der spilman,
 Sit daz ich dez gewis bin,
 Daz ir mich mit och vuret hin
 90 Swes ich ze Kornevale han,
 Des sol hie vogel bestan.
 Ich han ein hohes ors hie bi,

Ich wen', ez wol so hoh si,
 Mine vrowen, iwer vrendin,
 95 Daz ich si wol zer bruggen in
 So schone gevure,
 Daz si daz mer iht vure. "
 Gandin sprach: „Lieber spilman,
 Balde yle, brinc din ors her dan
 13400 Vnd nim och iesa din gewant. "
 Tristan der brahte daz ors zehant
 Vnd iesa da er wider quam,
 Sine harphen er zo vögge nam:
 „Nu herre von Yrlant, sprach er,
 5 Bietet mir mine vrowen her,
 Ich vure si vor mir dar in. "
 „Nein spilman, sprach Gandin,
 Done solt sie niht voren;
 Ich wil si selbe vuren. "
 10 „We herre! sprach die schone Ysot,
 Diz mere ist allez ane not,
 Daz er mich niht voren sol.
 Nu wizet endeliche wol,
 Daz ich nieme kom' dar an,
 15 Mich envure der spilman. "
 Gandin bot im Ysote dar.
 „Geselle, sprach er, nim ir war
 Vnd vure si also schone,
 Daz ich dir'z iemmer lone. "
 20 Nu er Ysolde ze im gewan,
 Er sprancte ein vogel her dan.

64. D. so fure ich dich in mynnen. 65. B. mit uns zwein. 66. B. vnd gen. 69. D. daz si.
 74. F. B. D. N. ore bot. 75. F. wol daz ytot. 77. F. nu der leich. N. zu ende was
 bracht. 79. D. zu dem schiffe sin. N. inde leide si. 80. F. der vlieze. D. gangen, nu was
 daz fliesz. 81. F. von der. B. van der. 85. F. was tu. D. wie gedun wir. 90. F. swaz.
 91. D. wenich bestan. 93. F. so hoh ez si. D. ich meynten, daz daz. 94. B. dat ich mit
 vrowe. N. dat id. 95. B. hine zu der brucken in. N. wale sal brengen. 96. N. inde so
 genure. 97. B. iht rure. 99. F. B. her an. N. dat ors dan. 13400. F. och zehant.
 3. D. uff sinen rucke. 5. D. bedent. N. genet. 6. D. mit mir. 10. B. D. wie herre.
 N. wey. 14. F. ich enfume nimmer. 15. F. dirre spilman. B. mich vure dan. 21. F.
 spranct. B. sprengede. B. D. hin dan.

Vnd als daz Gandin gesach,
 Unwertliche er im nach sprach:
 „Ina govch! was sol diz sin!“
 25 „Nein! nein! sprach Tristan, govch Gandin!
 Brivnt, ir stant an dez govches zile!
 Wan daz ir mit dem rottenspile
 Dem konige Marke ertraget an, -
 Daz vur' ich mit der herphen dan.
 30 Ir troget; nu sit ovch ir betrogen.
 Tristan der hat ich nach gezogen,
 Biz daz er ich beswichen hat.
 Brivnt, ir gebet riliche wat;
 Ich han daz beste gewant,
 35 Daz ich in dem gezelte vant!“
 Tristan reit sine straze.
 Gandin was ane maze
 Troric vnd troresam.
 Im tet schade vnd scham
 40 Vil sere vnd vil innecliche we.
 Er kerte wider vber se
 Mit scham vnd mit leide.
 Jene geverten beide,
 Tristan vnd Ysote, kerten hin. —
 45 Ob si vnder wegen vnder in
 Irge ze vrowden quemen,
 Rowe in den blumen nemen,
 Daz wil ich ane wenen lan,
 Ich sol wenen vnd wan
 50 Minenthalben legen nider. —
 Tristan der brahte Ysote wider
 Sinem oheim Marke
 Vnd strafete in starke:

„Herre, sprach er, wizze crist,
 55 So lieb als ich die konigin ist,
 So ist ez ein michel vnfin,
 Daz ir sie gebet so libte hin,
 Durch harphen oder durch rotten!
 Ez mac die werlt wol spotten.
 60 Wer gesach ieme konigin
 Durch rottenspil gemeine sin?
 Hernach so bewarent daz
 Vnd hotent miner vrowen baz!“ —
 Tristandes lob vnde ere
 65 Die blöten aber do mere
 Ze hove vnd in dem lande.
 Si lobeten an Tristande
 Sine vuge vnd sine sinne.
 Er vnd die koniginne
 70 Si waren aber vro vnd vro;
 Si gaben beide einander vro,
 So si iemmer beste fonden.

Innen denselben stunden
 Hete Tristan einen companion,
 75 Der was ein edeler baron,
 Dez koniges lantseze,
 Sin oberster trochseze
 Vnd was geheizen Mariodo.
 Der selbe was Tristande do
 80 Gevriunt vnd geminne
 Durch die sozen koniginne.
 Der trog er tougenlihen vro,
 Als manec man maneger vrowen vro,
 Da si sich lyzel feret an.
 85 Der trochseze vnd Tristan

23. F. er nach im. B. unwirtlichen. D. unwerdentlichen. R. wunderlichen he eme zu sprach.
 26. F. ir stat anz. B. ir steit vf. 27. H. toten spile. 28. H. ertrunget an. D. gewonnenent.
 32. D. erslichen. R. bedrogen. 35. R. an deme schiffe. 38. F. B. ruwesam. 43. R. dey
 geleyven. 46. F. iender. 47. D. raste. 50. R. mit alle. 55. B. min vrowe ist. 60. F.
 jemere. 61. D. gegenen hin. R. vmbe ruten spil. 71. D. ir eyns gab dem anderen. 73. F.
 in denselben. B. an denselben. R. binen desen. 78. F. genant. 80. R. geurundet. 83. R.
 als man noch manger.

Si zwene heten vnder in zwein
 Gemeine herberge in ein
 Vnd waren gerne einander mite.
 Doch was dez trohsezen site,
 90 Wan Tristan schoner mere phlac,
 Daz er im ie nachtes bi lac,
 Daz er bereite hin ze im sprach.
 Eines nachtes ez geschach,
 Do het' er mit Tristande
 95 Bil vnd maniger hande
 Rede vnd mere getrieben
 Vnd was slafende beliben.
 Der minnere Tristan
 Der stal sich tougenlichen dan
 13500 In sine strichweide,
 Ze manegem herzeleide
 Im selbe vnd der konigin.
 Der unvermeldet wande sin,
 Vnde sicher siner dinge,
 5 Do het' im misselinge
 Ir stricke, ir melde, ir arbeit
 In denselben phat geleit,
 Den er vnder wilen ie
 Ze Ysote vroliche gie.
 10 Der was dez nachtes besnit;
 Doch schein der mane zu der zit
 Bil liehte vnd vil clare.
 Tristan nam keiner vare,
 Noch keiner slachte merke war,
 15 Wan gieng eht baltliche dar,
 Do man im sine tougenheit

Bescheiden hete vnd vf geleit.
 Nu er in die kemenaten quam,
 Brangene ein schahzabel nam,
 20 Nur daz lieht leinde si daz.
 Nu enweiz ich, wie si des vergaz,
 Daz sie die tor vffen lie,
 Vnd si wider slafen gie.

Die wile vnd aber daz geschach,
 25 Der trohseze der gesach
 In sine troyme da er slief
 Einen eber, der v3 dem walde lief
 Treislich vnd vreisam.
 Vf des koneges hof er quam,
 30 Schumende vnd wegende
 Vnd sich ze wige setzende
 Vf alles daz, daz er da vant.
 Nu quam gelovsen alzehant
 Des hovegesindes michel craft.
 35 Da lief michel ritterschaft
 Umbe den eber her vnd hin
 Vnd enwas doch nieman vnder in,
 Der in getorste bestan.
 Swz liez er alle3 hine gan
 40 Limmende durch den palas.
 Da Marke kemenate was
 Da brach er zu den toren in;
 Daz sin bette solte sin,
 Daz zewarf er hin vnd her.
 45 Mit sine schyme solget' er

88. D. vnd eyner was dem andern gerne mede. 89. N. oych was dat des. 90. N. want tristan
 der schoner plach. 91. F. N. so bi lach. B. gelach. D. ye nechte. 92. D. gutlich hin.
 N. dat he wale zu eme. 96. B. reden vnd meren. 3. F. D. do er. B. du si; wanden.
 N. do he. 4. B. aller dinge. 5. F. B. da hetten misselinge. D. heden. 7. F. B. an
 disen selben. N. an desen seluen. 11. D. der mayn. 13. B. keine ware. N. geyne vare.
 15. B. wan er gienc bestlichen. D. beldenclich. 19. F. schahzabelbret. 22. F. offen verlie.
 31. D. zu gewer. N. zu bile. 32. N. weder allit. 38. F. der in torste. 40. F. limende.
 B. lymende. N. schumende. 43. N. da des konincz. 45. N. besulchede.

Daz bette vnd al die bette wat,
 Die koniges bette bestat.
 Diz sahen alle Markes man
 Vnd nam sich'z doch ir keiner an.
 50 Nv Mariodo erwachet was,
 Den trovm er in sin herze laz,
 Wan er was im fere ande.
 Hie mite rief er Tristande
 Vnd wolt' im sagen mere,
 55 Waz im getrovmet were.
 Nv entwrte im nieman da.
 Nv rief er aber vnd aber sa
 Vnd reichte mit der hant da dar.
 Vnd als er nihtes wart gewar,
 60 Noch an dem bette nieman vant,
 Nv bewand' er in zehant
 Vmb tovgenliche teidinc.
 Aber vmb sinen helinc
 Hin zu der koniginne,
 65 Dez enbete er keine sinne,
 Er'n hete keinen wan daran;
 Doch nam er im hin ze im da van
 Ein vrvontlichez zornelin,
 So liep als er im solte sin,
 70 Daz er im niht enseite
 Von siner tovgenheite.
 Mariodo stvnt vf zehant
 Vnd leit an sich sin gewant.
 Er sleich vil lise hin zer tvr
 75 Vnd wartete dar vur

Vnd sach Tristandes spor dar vor.
 Hiemit so volget' er dem spor
 Hin durch ein boumgertelin.
 Doch leitet' in des manen schin
 80 Vber sue vnd vber gras,
 Da er vorhin gegangen was,
 Bis an der kemenaten tvr.
 Da gestvnt er vorhtende vur
 Vnde missevil im alzehant,
 85 Daz er die tvr als offen vant.
 Svs trachtete er da lange
 Nach Tristandes gange,
 Er bedachte vbel vnd got.
 Jezv so quam im in den mvt,
 90 Tristan der were comen dar in
 Durch etwlich iuncvrowelin.
 So der wan iezv was getan,
 So was alzehant sin wan,
 Er were dar inne
 95 Durch die koniginne.
 Der wan gie hin vnde her.
 Ze iungeste genant' er
 Vnd gie vil lise dar in
 Vnd vant da lieht noch manen schin,
 13600 Wan von der fergen, die da bran,
 Da gesach er lvgel van,
 Da leinde ein schahzabel vor.
 Svs gieng er allez enbor
 Vnd greifende mit henden
 5 An myren vnd an wenden,

-
47. B. die konenginnen bette stat bestat. N. dat zu des konincz bedde bestat. 50. D. entwachet.
 51. D. den draum er in syme herzen las. 56. F. antwurt. 58. D. vnd taste. 59. N.
 neymans. 60. D. uff dem bette. N. in deme. 61. D. bedacht. N. bewainde. 62. N.
 vmbte doitsliche dadinc. 67. F. hin zun da wan. B. doch nam er zu ime. D. hin zu im
 wan. 68. F. ein wunderlichez. 73. F. vnd leit an al sin. B. vnd leite an alle. N. in
 dede an. 75. B. vnd warte heimelich. 76. B. vnd sach niht tristandes da vor. N. inde
 vant. 78. D. bnnkertelin. 86. N. sus dachte. 89. B. quam im der mut. 93. N. sin
 ander wain. 94. B. er were lichte dar inne. 96. B. vnd aber her. 97. B. du gemannet
 er. D. gemant er. 99. N. geyn licht. 2. F. leinete. 4. F. griffende. B. van greifende.
 D. takende mit den henden.

Biz er zu ir beider bette quam,
 Si beide samt dar an vernam.
 Vnd horte alle ir gelegenheit.
 Diz was im innecliche leit
 10 Vnd tet im in dem herzen we;
 Wan er hete Ysolde allez e
 Liebe vnd holden muot getragen.
 Nu was daz allez vnderlagen
 Mit hazze vnd mit leide.
 15 Er hete an ir do beide,
 Haz vnd leit, leit vnd haz;
 In muote diz, in muote daz;
 Er'n kunde sich verrichten niht,
 Wie er ze dirre geschicht
 20 Also gewerben mohte,
 Als ez vugete vnde tohte.
 In reizete haz vnd leit
 Vff die groze vnhoffheit,
 Daz er ir dinc lutherte
 25 Vnde ez alda vermerete.
 So zoh in aber Tristan
 Vnd die vorhte da van,
 Die er hin zu im hete,
 Ob er im iht leides tete.
 30 Svs fert' er umb vnd gie dan.
 Als ein geleidegeter man
 Leit' er sich aber wider nider.
 Nu quam och Tristan schiere wider.
 Vil lise er an sin bette seic,
 35 Er sweic vnd iener sweic,
 Daz ir demeder nie wort gesprach,

Daz in doch selten e geschach
 Vnd dez si waren vngewon.
 Von dirre vromede vnd hievon
 40 So sach im Tristan daz wol an,
 Daz er etswaz hie van
 Arcwande in sinem muote
 Vnd hete sine hute
 An rede vnd an gelaze
 45 In bezzere maze,
 Dann er emales tete.
 Nu was es aber ze spete;
 Sin togen was vermeret,
 Sin helinc geoffenberet.
 50 Der dnidege Martodo
 Der nam den konec verholen do
 Vnde seit' im, daz ein mere
 Da ze hove entsprungen were
 Von Ysolde vnd Tristande,
 55 Daz siute vnd lande
 Harte sere missezeme;
 Daz er ez war neme
 Vnd rat darvumbe hete,
 Waz er darzu getete;
 60 Ez gieng im harte sere
 An sin e vnd an sin ere.
 Er'n gewc im aber dez niht,
 Daz er die waren geschicht
 Als endecliche wiste.
 65 Der getriuweste vnd der beste,

10. H. und dem herzen. 11. D. als e. 17. B. diz vnde ouch daz. D. muwete. 22. D. N.
 reiste. 24. D. luther berte. 25. N. inde si da vermeirde. 29. N. of he eme leit. 31. B.
 leidiger. D. geleidechter. 32. D. lecht er. 35. B. vnd jener ouch der sweich. N. in der
 gein. 36. D. daz ir keyner nye. 37. D. selben ie. 38. D. vnd des e waren. N. in des
 waren si. 39. F. B. vromde. D. fremde. 41. B. dat er in etwaz. 45. F. B. bezerre.
 D. in ander maiße. 46. B. dan er da vor. 51. H. verholne. 55. B. luden. 57. B. dat
 er sin gute war neme. 62. F. gewug. B. N. gewuch. D. er gewayn im. 64. F.
 endeliche.

- Der einvaltege Marke,
 Den wundert' ez starke
 Vnd volget' es vngerne,
 Daz er den leitsterne
 70 Siner vrowden an Ysolde
 Jemer bewenen solde
 An keiner slachte vngute.
 Doch trug er'z in dem myte
 Leitlichen vnd swere
 75 Vnd was in steter vare
 Alle zit vnd alle stunde,
 Ob er si ervinden kunde
 An keiner bewerde.
 Ir rede vnd ir geberde
 80 Daz bemarct' er allez sonder
 Vnd er kunde si hier vnder
 An keiner warheit ervarn.
 Wan Tristan der bat si's bewarn
 Vnd hete Ysolde kont getan
 85 Dez trohsezen arewan.
 Jedoch versoh't' ez Marke
 Encliche vnd starke
 Vnd wartet' ez naht vnd tag.

Eines nachtes, da er bi ir lac
 90 Vnd sie zwei triben vnder in,
 Ir wechselfrede her vnd hin,
 Er rihtete vnde seite
 Mit einer kundescheite

- Einen stric der küneginne
 95 Vnde vinc si och darinne.
 „Nv vrowe, sprach er, saget mir,
 Wie dynket ich, wie ratent ir,
 Ich wil in kurzen ziten
 In beteverte riten
 13700 Vnde bin vil lichte lange in wege;
 In wes hute vnd in wes phlege
 Wolt ir al die wile sin?“
 „Got segene! sprach die künegin,
 Durch welche not sprechent ir daz?
 5 In wez hute were ich baz
 Vnd iwer liot vnd iwer lant,
 Danne in iwers neben hant,
 Der unser wol gepflegen kan,
 Iwerre swester sun, herre Tristan?
 10 Der ist manhaft vnd wis
 Vnde wol bedechtlic alle wis.“
 Die rede begvnde Marke
 Bewenen harte starke
 Vnde missvil im harte.
 15 Eine lage vnd sine warte
 Leit' er ir aber me vnd me
 Vnde hut'ir aber me danne e
 Vnde seite dem trohsezen sa,
 Als er es hete ervunden da.
 20 Der trohseze antworte im do:
 „Zware herre, im ist also!
 Ir muget hie selbe merken an,
 Daz si sich niht gehelen kan,

66. F. einvalte. D. eynfeldige. 67. B. wunderte des. 68. B. volgede sin. 69. F. leite sterne.
 B. N. leide sterne. 70. B. van ysolde. 71. B. beweinen(ein)en. N. vmmmer besweren. 72. F.
 ze heiner. B. zu keiner. 74. D. N. sware. 75. fehlt in der H. B. vere. 77. B. ob er id.
 D. obe er is. 78. N. bewere. 79. N. gebere. 80. F. besunder. B. bemerkede. 81. F. vnd
 enfunde hier vnder. 82. N. vnderwaren. 83. N. bat si sich. 85. D. argen wan. 87. F.
 anchlichen. B. einlichen. D. andenclich. 88. B. wart es. N. vairde si. 95. F. viench.
 99. F. bite verte. B. biederverten. D. bedeferte. N. min gebede riden. 13700. F. enwege.
 B. an dem wege. N. vp dem. 3. B. gesegene mich got sprach. D. got gesene. N. got
 sane. 9. F. iwer swester sun her tristan. 11. B. in alle wys. 13. B. beweinen. D. als
 starke. 17. F. D. aber do. 19. F. bewunden. 23. B. verhelen.

Der grozen liebe die si im treit;
 25 Vnd ist ein michel tompheit,
 Daz ir in lidet da bi.
 Als lieb ich wip vnd ere si,
 Sone lidet in nimere!“
 Diz muete Marken sere.
 30 Der zwivel vnde der arcwan,
 Den er zu einem neuen solte han,
 Der tot in ze allen stonden
 Vnde in och vnerwunden
 Vnd vneruarn hete
 35 In aller slachte vntete.

Die betrogene Ysote die was da vro.
 Si seite Brangenen do
 Bil vroliche lachende
 Vnde michel vrowde machende,
 40 Von ir herren betevart
 Vnd och wie si geuaget wart,
 In wes phlege si wolte sin.
 Brangene sprach do: „Vrowwe min,
 Liegt mir niht vnd saget mir,
 45 So gehelfe ich got, wen ieschet ir?“
 Ysolt seit ir die warheit,
 Neht als ez da wart vsgelait.
 „A, tombe! sprach Brangene do,
 Warumb sprachent ir also?
 50 Ewas sa hieran geredet ist,

Daz hore ich wol, daz ist ein list
 Vnd weiz vurwar, daz diesen rat
 Der trohseze vf geletet hat.
 Hie mite so wellent si ich ervarn.
 55 Ir solt ich hernach baz bewarn.
 Gewehene er's ich iht mere,
 So tot als ich ich lere.
 Sprechet so vnd so.“
 Ir vrowwen leret si do,
 60 Waz antworte ir gebere
 Ze diesen listen were.

Hierunder was ie Marke
 Befumbert harte starke
 Mit zweierhande leide.
 65 In leiteten beide,
 Der zwivel vnde der arcwan,
 Den er hete vnd muete han.
 Er arcwande genote
 Sin hercelieb Ysote.
 70 Er zwivelte an Tristande,
 An dem er niht erkande
 Daz valsche gebere
 Vnd wider den truwen were.
 Sin vriunt Tristan, sin vrowde Ysot,
 75 Die zwei waren sin meiste not.
 Si twongen im herze vnde sin.
 Er arcwande si vnde in

24. D. der groisser. 25. D. domheit. 27. R. lif inde ere si. 28. D. so lident is nit
 mere. R. lident sin. 31. F. zum neuen. R. zu deme. 32. B. der dödet. 33. B.
 and er in vuch. R. inde he in noch. 35. F. an aller. 40. B. von irs herren bideuort.
 44. fehlt in der B. 45. H. gehelphe. F. helf. B. hieschet. D. helff; hiesschet. R. heischet.
 Vor 46. B. die warheit bied ich sagen mir. 47. R. als id da wart geseit. 48. F. tumme. D.
 a, domme frauwe. 49. F. B. warumme sprachet. D. sprachent. R. spragit. 50. F. swas
 so. 51. B. ich horen wal. D. R. eyne list. 52. B. vnd wiszet. 53. F. geleit. 54. F.
 wellens uch. 55. D. ir must. R. hey an bas. 56. F. gewehen er uch. B. gewehent. D.
 gewent. R. gewaget. 57. F. so redet. D. redent. 59. F. lerte. B. lernte. 60. R. wat
 zu antworten. 66. D. arge wan. 67. B. den er hatte vnd muste in han. 72. B. valscheit
 gebere. R. geyn valsch gebere. 73. F. di truwe. D. oder weder truwe. R. dat weder.

Vnde zwivelstest' och beide.
 Dem gebedetem leide
 80 Dem gieng er rehte nach dem site
 Vnde nach dem billiche mite.
 Wan als er Ysolde
 Der liebe dienen wolde,
 So want' es im der arcwan,
 85 Dem wolt' er danne ie nach gant
 Vnd volgen vf die warheit.
 Als im die danne wart verseit,
 So tet im aber der zwivel we,
 So was ez aber rehte als e.
 90 Was mag och liebe naher gant
 Danne zwivel vnd arcwan!
 Was anget liebe gernden mvt
 So sere, so der zwivel tot!
 Da mite enweiz er, war er sol.
 95 Wan iezv so gesw' er wol,
 Von etlicher vngeschiht
 Die er gehoret oder gesiht,
 Er were vf dem ende;
 E man die hant gewende,
 13800 So widerwirfet sich daz,
 Vnd geschiht aber etswaz,
 Daz im aber zwivel birt,
 Davon er aber verirret wirt.
 Wan daz ez al die werlde tot,
 5 So ist es ein harte vnwisser mvt

Vnd ist ein michel tumpheit,
 Daz man an liebe zwivel treit.
 Wan nieman ist mit liebe wol,
 An dem er zwivel habn sol.
 10 So ist aber noch sere missetan,
 Swer so den zwivel vnd den wan
 Vf die gewisheit bringet.
 Wan swann er das erringet,
 Daz er den zwivel waren weiz,
 15 Swes er sich ie da vor geveiz
 Ze pirsenne vf die warheit,
 Daz ist im danne ein herzeleit
 Vor allem herzeleide.
 Die vorderen beide,
 20 Die im ie beswerten den mvt,
 Die dychten danne gut.
 Moht' er si danne wider han,
 So nem' er zwivel vnd wan,
 Daz er der waren fonde
 25 Niemer niht bevunde.
 Eus komet, daz vbel vbele vromet,
 Bis daz daz ergere komet.
 So daz danne wirst tot,
 So dychte danne vbel gut.
 30 Swie swere an liebe zwivel si,
 Er'n ist nie so swere bi,
 Man liebe in vil vnd verre baz,
 Danne den bewereten haz.

78. F. vnd zwivelte ou si. N. in zwivelde an in beiden. 79. D. gebedeten. N. den beiden
 leiden. 82. F. B. an ysolde. D. dan isolde. 83. B. der lieben dienen solde. N. zu leyne.
 84. F. so wantens. F. so want ez in. B. so wante is in. D. so wantes in. N. so wante
 id en. 87. F. B. N. geseit. 89. F. B. im aber. 92. F. wan anget. N. wat hindert.
 93. B. so rehte sere, so zwivel dvt. 94. B. du enweiz er, wa er miede sal. N. wat he-
 97. N. de he si horet, noch in sicht. 98. F. ez were. B. N. id were. D. is were. 13800.
 B. so wieder wirfet er aber daz. 9. F. B. an dem man. N. an den man. 10. B. aber
 mere. D. aber noch me. 13. D. wan daz er dan. 14. D. nur wair weis. 15. N. dar up
 geveiz. 16. F. pirsene. B. zu pirsen. D. zu pinsen. N. zu beuinden. 17. F. dan von
 herzen leit. B. N. van herzen leit. D. in herzen leit. 18. D. von allem. 19. N. de eirsten
 beide. 20. F. B. di in e. N. de eme e. 21. F. B. danne beide gut. D. dychten in. N. de
 dychten in dan beide gut. 22. N. mugte he si dan beide hain. 31. F. er ist ie nie. B. id
 is ie nie. 32. F. man leid. D. man leide in wol.

Doch mag das nieman verbern,
 35 Die liebe muoz zwivel bern.
 Zwivel sol an liebe wesen,
 Mit dem muoz liebe genesen.
 Die wile si den zwivel hat,
 Die wile mag ir werden rat.
 40 So sie die warheit ersiht,
 Behant enist ir dinges niht.
 Doch hat die liebe einen site,
 Da si sich aller meiste mite
 Verwirret vnd verworren hat:
 45 Swa ir dinc nach ir willen stat,
 Dane wil sie keiner stete warn,
 Da lat sie harte lichte warn;
 Vnd swa so si den zwivel siht,
 Da von enscheidet si sich niht,
 50 Dar ist ir not vnd gach,
 Dem gat si lagende nach
 Vnd strebet noch mere durch daz dar,
 Das si ir herzeleit ervar,
 Danne durch die lost, die sie dar an
 55 Ervinden vnd gehalten kan. —
 Demselben sinnelosen site
 Dem gieng och Marke vaste mite.
 Er wante spate vnd vro
 Allen sinen sin dar zo,
 60 Daz er den zwivel vnd den wan
 Gerne hete hin getan
 Vnd daz er mit der warheit

Vn sin herceclichez leit
 Vil gerne komen were;
 65 Dez was er gewere. —

Aber quam ez eines nachtes so
 Als er ez vnd Mariodo
 Ensamet heten vsgelait,
 Daz er aber sine kundheit
 70 Mosde vur leite
 Vnd si mit kundheite
 Gerne hete ervaren baz.
 Do verkerte sich daz.
 Den stric, den er ir richtete
 75 Vnd vf ir schaden tichtete,
 Da vie die koniginne
 Den konec ir herren inne,
 Mit ir Brangenen lere.
 Da half ir Brangene sere;
 80 Da vromt in beiden samt, daz list
 Wider list gesezet ist.
 Der konec der twanc die konigin
 Vil nahen an daz herze sin
 Vnd koste si ze maniger stont
 85 In ir ougen vnd in ir munt.
 „Schone, sprach er, nu ist mir
 Niht herzecliche lieb, wan ir
 Vnd ich von ouch nu scheiden sol,
 Daz wizze got vom hiemele wol,
 90 Daz nimt mir minne sinne!“
 Die gelerte koniginne

34. N. och mach des neyman inberen. 37. D. da mit muoz. 39. B. mach sin. 41. B. irs
 dinges. N. zu hant so is irs dinges niht. 45. B. nah iren willen gat. 46. N. da in wil
 si geyne stede bewaren. 50. N. dar zu is ir noit inde ga. 51. H. u. D. lachende. N. lange
 na. 53. N. da si. 54. N. da van. 58. D. er twang. 63. F. herzechlichis. 65. F. D.
 gewere. 66. B. nu quam id aber. 68. F. samt. D. mit einander hatten. N. samen. 69. F.
 B. kundheit. 74. D. strick. 75. fehlt in der H. B. vnd uf irn schaden dichte. N. stichte.
 76. H. da wie. B. vienc. D. vieng. 77. N. den koninc selue inne. 80. F. vromete(n).
 D. fromet. N. die list. 81. D. entgegen. N. de weder. 85. F. B. N. ouge. B. vnd an.
 N. in vor den munt. 87. D. dan ir. 88. N. dat ich van uch. 89. F. B. weiz. D. von
 hemel.

Si stiez sîn wider sîn,
 Sovfzende sprach si wieder in:
 „Dowe mir! Innecliche dowe!
 95 Dowe! Nu wand' ich allez e,
 Daz diz vertane mere
 Durch schimph gesprochen were;
 Nu hore ich vnd weiz ez wol,
 Daz ez ein ernst wesen sol!“
 13900 Sie hvb an vnde begvnde
 Mit ovgen vnd mit mvnde
 Leitliche clage erscheinen,
 So clegeliche weinen,
 Daz si dem einvalten man
 5 Sinen zwivel allen an gewan
 Vnd wol geschworen hete,
 Daz si's von herzen tete.
 Wan an den vrowen allen
 Enist nimere gallen,
 10 Als man v3 ir mvnde gih,
 Noch enhabent defeiner truge niht,
 Noch aller valsche keinen,
 Wan daz si konnen weinen
 Ane meine vnd ane mv,
 15 Als ofte so sie dvnfet gv.
 Vnote die weinde starke.
 Der gelovbege Marke:
 „Schone, sprach er, saget mir,
 Waz wirret ich, waz weinet ir?“
 20 „Ich mag wol weinen, sprach Vnot,
 Clage ich, daz tvt mir mihel not.

Ich bin ein ellende wip
 Vnd han nime, wan einen lip
 Vnd so vil sinne so ich han,
 25 Die zwei han ich so gar verlan
 An ich vnd iwer minne,
 Daz ich in minem sinne
 Niht dinges kan gemeinen,
 Noch geminnen, wan ich einen.
 30 Mir'n ist niht rehte liep, wan ir
 Vnd weiz daz wares, daz ir mir
 So holdez herze niht entaget,
 Als ir gebaret vnd saget.
 Daz ir den mv, gewonnen ie,
 35 Daz ir hin vuret vnd mich hie
 In dirre vromede soltet lan,
 Da bi mac ich mich wol enstan,
 Daz ich ich vil vmmere bin,
 Dez sol min herze vnd win sîn
 40 Vil selten iemer werden vro.“
 „Warumbe schone? sprach er do,
 Ir habt doch 3v iwerre hant
 Beide, lute vnde lant,
 Die sint iwer vnd min,
 45 Dar vber sit gebieterin.
 Daz sol 3v iwerem gebote stan;
 Swaz ir gebietet, deist getan.
 Die wile ovch ich bin vnder wegen,
 Die wile so mvze iwer phlegen,
 50 Der iwer wol gepphlegen kan,
 Min neve, der hoffche Tristan.

94. F. B. owe. D. auwe. 96. R. dat dese verwafen mere. 98. D. nu hore ich wol. 99. F.
 ernist. 2. B. leitlichen. 3. B. clegelichen. D. herzeliche. 4. B. einvaltigen. 5. B. den
 zwivel. 6. R. inde heit (he id). 9. B. ist niht mere. 10. B. v3 irn. D. vsz irem. 11. B. kein
 druge anders nicht. 12. D. feltzheit. R. noch alles valsch. 15. R. neyt me, dan als si.
 17. F. geloubete. B. wan der geloubte. D. gleubie. 18. F. sag mir. 22. B. ellende3.
 23. F. niemer. B. niht wan. 24. D. vnd als vil. 25. F. so fere. 26. F. vnd an. 28. F.
 niht dinges niht kan. 29. R. inde minnen. 30. R. neit leyver. 31. B. war is. D. vur
 wair. R. vor wair. 33. R. geberet. 36. D. in duser fremde. 37. B. D. verstan.
 R. mach ich wale verstein. 45. B. sit ir gebiederin. F. D. gebeterin.

Der ist bedehntic vnd wis,
 Der vliet sich an alle wis,
 Wie er ouch vrowde vnd ere
 55 Gemache vnd gemere.
 Dem getrowe ich als wol,
 Als ich von grozem rehte sol,
 Dem sit ir liep, also bin ich,
 Der tot ez durch ouch vnd durch mich."
 60 „Her Tristan? sprach die schone Ysot,
 Zware ich were gerner tot
 Vnd e wolt' ich begraben sin,
 E dan ich mit dem willen min
 In siner phlege were!
 65 Der selbe loesere,
 Der ist mir ze allen ziten
 Gelichfende an den siten
 Vnde allez smeichende bi
 Vnd gihet, wie liep ich im si.
 70 Idoch weiz got wol sinen muot,
 In welchen triuwen er ez tot.
 Doch weiz ich's selbe genoc,
 Wanne er mir minen oheim sluo
 Vnde an mir vurhtet den haz.
 75 Durch die vorhte vnd umbe daz
 Ist er mich allez streichende,
 Listende vnd smeichende
 In einem velschlichen site
 Vnd wenet allez da mite
 80 Erwerben mine vridtschaft.

Nu hat ez aber arme craft.
 Ein smeichen hilfet cleine
 Vnd weiz got, wan ir eine,
 Daz ich durch ouch noch mere,
 85 Danne durch min selbes ere
 Vridtliche dar gebare,
 Sone gesehe ich in zware
 Mit vridendes oogen niemer an.
 Vnd sit ich niht verbern kan
 90 Ine muoze in horen vnd sehen,
 So sol ez aber also geschehen,
 Daz mines herzen dabi
 Vnd miner triuwen lvgel si.
 Ich han, daz ist vnlougen,
 95 Mit herzelosen oogen,
 Mit lvgelichem munde,
 Diffe vnd ze maneger stonde
 An in gewendet minen vliet,
 Niwan durch den itewiz:
 14000 Man spricht von den vrowen daz,
 Si tragen ir manne vridenden haz;
 Durch daz han ich im diffe
 Mit manegem lugen blicke,
 Mit herzelosem munde
 5 Betrogen sine stonde,
 Daz er wol gesworen hete
 Daz ich's von herzen tete.
 Herre, enlant ouch niht dar an!
 Iower neve min her Tristan

52. N. de is beirue. 53. F. B. in alle. 54. N. vre vrowde. 55. D. mache. 56. F. getrawe.
 57. F. als ich von rehte getrowen sol. N. als ich eme getruwen sol. 60. F. herre tristan
 sprach ytot. 61. D. lieber. 63. N. e dat ich. 65. F. B. losere. D. lesere. 67. F. glihsinde
 an der. D. gelissen bi den. N. gelisende. 69. D. vnd spricht. N. fait. 73. F. daz er.
 75 B. dut er daz. 76. B. er is mich. 78. N. mit sine valschen seide. 79. D. als da mede.
 82. N. sin schimpen. 83. F. wen ir. B. dan ir. D. daz ir eyne. N. want, in dede ir
 allehne. 85. B. mins selues. 87. F. so gesih. B. so gesach ich nie. 88. B. in mit. 89. D.
 enberen. N. in beren. 94. F. anlougen. B. ane lougen. D. ayn lougen. N. vngelougen.
 99. D. etwas (gegen den Reim.) N. etwys. 1. B. irs mannes. 3. F. luggem blicke. D.
 lucken. N. logen. 8. F. enlat. B. lat. 9. D. min herre her tristan.

- 10 Der enphliget min niemer tac,
 Ob ich ez ouch erbiten mac.
 Ir muoget min zware vnderwegen,
 Ob ir gebietet, selbe phlegen.
 Swar ir wollet, dar wil ich,
 15 Ir eine erwendet es mich
 Vnd es enirre mich der tot!"
 Swz losete die lose Ysot
 Wider ir herren vnd wider ir man,
 Biz daz si'm losende angewan
 20 Beide, zwivel vnd zorn
 Vnd er wol hete gesworn,
 Daz ez ir ernist were.
 Marke der zwivelere.
 Der was da wider ze wege komen.
 25 Sin gesellin die hete im benomen
 Beide zwivel vnd wan.
 Ez was allez wol getan,
 Daz si gesprach vnd getet.
 Der kynece der seite sa zestet
 30 Dem truchsesen von grunde,
 So er ebeneste kunde,
 Ir antworte vnd ir mere,
 Vnd an ir dingen were
 Deseiner slachte valscheit.
 35 Diz was dem truchsezen leit

Vnd tet im in dem herzen we.
 Idoch lert' er in aber do me
 Vnd seit' im, wie er Ysolde
 Aber versuchen solde.

- 40 Des nachtes, do Marke aber lac,
 Siner betemere mit ir phlac,
 Er leite ir aber mit vrage
 Sine stricke vnd sine lage
 Vnd betroue si aber dar in.
 45 „Seht, sprach er zu ir, vrowwe kynegin,
 Ich wene, ez muoz vns not geschehen.
 Nu lat mich kiesen vnd sehen,
 Wie vrowwen können lant bewarn.
 Vrowwe, ich muoz von hinnen varn
 50 Vnd ir hie darbi bestan
 Bi minen vriden, die ich han.
 Ez si der mac, ez si der man,
 Der mir defeines gutes gan,
 Der muoz ouch got vnd ere bern,
 55 Als ir an im ez wollet gern.
 Vnd swer ouch nicht vil senfte bi
 Vnd liep in iuvern ougen si
 Vnder vrowwen vnd mannen,
 Die scheident alle dannen.
 60 Ir'n solt wider iuwerem muote
 An luten noch an gote

10. F. gepfliget. B. niemer keinen dach. 11. F. ob ich vchz. N. ob icht an vch gewerben mach.
 13. D. obe ir willent. 14. F. swas ir wellet, daz. 15. F. ir eine wendet. B. is dan
 mich. D. entwendets. 16. B. vnd andirs nieman dan der dot. N. in irre. 17. D. loiste.
 N. sus smegede de schone ysot. 19. N. smegende. 22. F. daz iz. 25. F. sin gesellen di
 heten. B. sins herzen vrow hatte im benumen. N. sine vrawwe. 28. B. wat si. 29. N. de
 sade id an der stede. 30. B. herzogen. 31. B. so er allerbeste. N. so he beste. 35. B.
 herzogen. 39. N. besufen. 41. F. B. bette mere. D. bet mere. N. bedde mere.
 (unbestimmt, ob Ruhe, Lust des Bettes, oder die Mähre von Markes Bittfahrt gemeint ist.) 44. D.
 bedroich. 45. B. er sprach lieue vrowwe min. 46. N. in weis, id muoz vns noch
 geschein. 49. F. D. von dem lande. 50. B. vnd ir alle hie bi. 52. B. er si min maich
 oder min man. D. maig. 53. N. eynges gudes. 55. F. als irz an im. B. an in willet.
 D. wie ir daz. 56. F. liebe bi. 57. F. vnd senfte. 58. N. van vrawwen of van mannen.
 59. F. scheiden. 61. F. an libe. N. an lieue.

Nicht weder horen noch gesehen,
 Daran ich leide moge geschehen,
 Ine wil ouch nicht des minnen
 65 Von Herzen noch von sinnen,
 Dem ir vnholdez herze tragt,
 Daz si ich vur war gesagt.
 Weset ir vro vnd vro
 Vnd lebt swie so ich dunke got,
 70 Da habt ir minen willen an.
 Vnd sit min neve Tristan
 Vnsenfte in iuwerem Herzen ist,
 So scheide ich in in forger vrist
 Von hove vnd von gesinde,
 75 Swie ich die vuge vinde.
 Er sol zu Parmenie varn
 Vnd sol sin selbes dinc bewarn,
 Dez ist im vnde dem lande not.
 „ Gnade herre! sprach Igot,
 80 Ir redet getriuweliche vnd wol.
 Sit ich an ich nu wizen sol,
 Daz ir daz gerne vmmere,
 Daz minem Herzen sweret,
 So duncket ouch mich recht da bi,
 85 Swaz iuweren ougen senfte si
 Vnd iuwerem mote liche,
 Daz ich dar an entwiche,
 So ich verreste moge,
 Vnd swaz ich zu iuweren eren toge,
 90 Daz ich da spate vnd vro
 Rat vnd helpe biete zu.
 Vnd sehet ir herre, was ir tot.
 Ez n wirt min rat noch min mot

Weder hiute noch niemer;
 95 Daz ir iuweren neben iemer
 Von iuwerem hove gekeret.
 Wan sa were ich geueneret;
 Damite so seite man zehant
 Ober hof vnd ober lant,
 14100 Ich hete ich geraten daz,
 Durch die schulde vnd durch den haz,
 Daz er minen oheim slach.
 Da wurde rede von genuch
 Die mir lasterbere
 5 Vnd ich kein ere were.
 Ine geuolges niemere,
 Daz ir durch mich iemere
 Iuwer vrint geuumeret,
 Oder ieman besweret
 10 Vnd haszet durch den willen min,
 Dem ir genedic sollet sin.
 Ouch solt ir ich versinnen
 Vnd keret ir von hinnen,
 Wer beschirmt iuwer zwei lant?
 15 Die enstant in eines wibes hant
 Noch wol, noch vrideliche.
 Swer zweier kneccriche
 Rehte vnd nach eren phlegen sol,
 Der bedarf sinne vnd Herzen wol.
 20 So enist in diesen zwein landen,
 Ane minem herren Tristanden,
 Kein herre; lazet ir'n dabi,
 Daz er den landen vrome si.
 An' in, so komt da nieman zu,
 25 Durch den man laze oder tu.

63. B. an den. 64. D. ouch nit minnen. 66. R. neyt holt herze. 77. D. sin selbis ding.
 78. B. des is min. D. daz ist. 86. D. lichte. R. inde uch gemuytliche. R. gliche.
 88. B. so ich aller verreste. 92. F. von de seht ir was. B. sieht herre ouch. 94. D. weder
 nu. 97. F. wand so. 2. F. R. mir minen. 4. B. gar lasterbere. 5. B. nicht ere. 6. F.
 ich geuolg sin nimmer. 8. F. guneret. D. geueneret. 12. F. sultet. 13. B. kerde er also
 van hinnen. 14. B. wer beschirmt dan zwei lant. 15. B. die steint. D. die staynt in keynes.
 21. F. ane minen hern. 23. B. dat id. R. de deme lande besser si.

Ist das vrsages not geschicht,
 Dez man sich alle tage versicht
 Vnd ze allen ziten muoz versehen,
 So mag es lihte also geschehen,
 30 Daz vns da misselinget an,
 So wirt mir min her Tristan,
 Mit itewize vnd mit arheit,
 Diffe vnder ougen geleit;
 So wirt des meres vil gelesen:
 35 Were Tristan hie gewesen,
 Vns enwere niht zu dirre vrist
 So misselungen, als ez ist,
 Vnd werdent mir danne alle
 Mit gemeineme schalle
 40 Gebende die scholde,
 Ich habe im iower hulde
 Ioch vnd in ze schaden verlorn.
 Herre ez ist bezzer verborn.
 Versinnet ioch der dinge baz,
 45 Bedenket diz vnd daz:
 Eintweder lat mich mit ioch varn,
 Oder heiset in die lant bewarn.
 Swie so min herze hin zu im si,
 Er ist mir doch lieber do bi,
 50 Danne ob vns ein ander man
 Some vnd velle daran." —
 Der konec enstont sich alzehant,
 Daz al ir herze was gewant
 Ze Tristandes eren
 55 Vnd begunde och iesa feren
 An zwivel vnd an wan, als e.

Hievon so was er aber do me
 Versunken vnd vervallen
 Wider in die zorn gallen.
 60 Ysot tet och Brangenen font
 Ir beider rede biz uf den gront,
 Vnd seit' ir wider diz vnd daz,
 Daz si nie wortes vergas.
 Diz was Brangenen sere leit,
 65 Das si also hete geseit
 Vnd daz die rede ergangen was.
 Einen niuwen bris si ir aber do laz,
 Was aber ir rede solte sin.
 Des nachtes do die konigin
 70 Zu ir herren aber slafen quam,
 Vnder ir arme si in nam,
 Si halfete'n, si koste'n,
 Zu ir senften linden brusten
 Twanc si in vil harte naheu
 75 Vnd begunde aber do vaden
 Wider an ir wortlage,
 Mit antworte vnd mit vrage.
 „Herre, sprach si, sagt mir
 Dorch minen willen, habt ir
 80 Von rehtem ernst vfgelcit
 Iower dinc, als ir mir hant geseit,
 Von minem herren Tristande,
 Daz ir in wider ze lande
 Wellet senden dorch den willen min?
 85 Moht' ich der rede gewis sin,
 Ich wolt' es ioch gnade sagn
 Hiute vnd in allen minen tagn.

26. D. ist daz, daz frieges not. 32. D. mit uerwisse. R. van ewen. 33. B. dickes. 37. B. als uns ist. 40. D. geben. 41. R. so hain ich vre hulde. 42. F. D. vnd im. R. in vnd eme. 46. B. R. antweder. D. entwer. 47. B. oder lat. 48. B. swie vnholt. 52. B. verstunt. 53. B. alle ir sin. 55. F. och zehant. 56. B. in zwivel vnd in wan. 62. B. vnd seite ir beide. D. vnd seite ir wie diz vnd daz. R. sade ir rechte. 67. F. B. si ir. D. eyne nuwe rede. 71. D. in ir armen. 72. D. helfete. 76. H. wortclage. 79. D. umb mynen. R. durg wilchen willen. 81. D. duse ding. 86. F. ich wolt uch sin. R. ich wolde och genuch sagen. 87. D. nu vnd.

Herre ich getrowe ich harte wol,
 Als ich wol mac vnd als ich sol;
 90 Doch ist min vorhte hie bi,
 Daz ez gar ein versochen si.
 Vnd wiste ich ez gewisheit,
 Als ir mir habt vurgeleit,
 Daz ir mir woltet vromeden daz
 95 Dem ich were gehaz,
 So erkennt' ich an dem mere,
 Daz ich ich liep were.
 Ich hete lange mine bete
 (Wan daz ich ez ungerne tete,)
 14200 Hier umbe gerne an ich gewant.
 Wan mir ist harte wol bekant,
 Was mir von im mac vferstan,
 Sol ich sin lange Kunde han.
 Nu herre, nu bedenket daz,
 5 (Jdoch niht durch minen haz,)
 Sol er nu dirre lande phlegen,
 Die wile vnd ir sit vnder wegen,
 Ist, daz ich danne missegat,
 Als lihte an verten vf erstat,
 10 So nimt er mir ere vnd lant.
 Nu habt ir ez gar erkant,
 Daz mir an im gewerren kan.
 Nu gedenket ouch dar an
 Ze gote vnd als der vriunt sol
 15 Vnd loset mich, so tut ir wol,
 Von minem herren Tristande.
 Schifket in wider ze lande,

Oder schaffet, das er mit ich var
 Vnd mich die wile bewar
 20 Der trohseze Mariodo.
 Stunde aber iwer muot also,
 Daz ir mich mit ich liezet varn,
 Ich lieze hie die lant bewarn
 Vnd berichten swer der wolte,
 25 Eht daz ich mit ich solte.
 Vber daz alle, so tont ir
 Mit den landen vnd mit mir
 Rehte, als ich selbe dunke got,
 Daz ist min wille vnd min muot;
 30 Eht ich gedenke dar zu,
 Daz ich iuweren willen to.
 Ich laze ez alle ze einer hant
 Beide lute vnd lant.
 Svs gies' ir herren losende an,
 35 Biz daz si im aber angewan,
 Daz er den zwivel aber lie
 Vnd aber von dem wane gie
 Ir muotes vnd ir minne,
 Vnd aber die kuneginne
 40 Mit alle vnschuldic hete
 Vor aller slachte untete.
 Den trohsezen Mariodo
 Den hete er aber mit alle do
 Zeinem lugenere,
 45 Doch er'm die waren mere
 Vnd die rehten warheit
 Von ir hete geseit. —

88 F. getrowe. 90. B. min sorge. 92. B. wist ich is eine gewisheit. 96. F. erkant. N. so
 erkende ich mich an dere mere. 99. B. dann dat. D. ayn daz. 4. B. nu herre min. N. ey.
 here. 5. F. D. vnd jedoch. 7. B. die wile ir. D. daz ir. 8. N. ist, dat id uch. 9. N.
 an verben dicke erstat. 10. B. ere, gut vnd lant. 11. B. gar wal. 12. B. wat mir.
 13. B. ouch herre. 17. D. schickent in heim. 18. D. oder machent. 19. N. de wile hey.
 23. B. die lant alhie. 24. N. we so wolde. 25. F. oht daz. B. ecker dat. D. ockers
 N. of ich. 26. F. tut. 28. F. selben. D. wie uch. 30. F. oht. B. ouch gedenke ich gerne
 da zu. D. e ich. N. ich hain gedenke dar zu. 32. D. ich laissens. 34. B. gienc si in alle
 so sende an. N. smegende. 35. B. biz si id im. 38. D. irs mudis. 40. F. betalle. N.
 albedalle. 43. F. betalle. N. den heilt he ever bitalle. 44. B. vor einen. D. uur einen.
 45. F. di rehten. B. die rehte. 46. F. N. D. rehte. 47. B. van im vnd van ir.

Nu daz der trohseze sach,
 Daz sinez willen niht geschach,
 50 Er versocht' es aber anderswa.
 Ein getwerch was in dem hove da,
 Daz selbe solte namen han
 Melot petit von Aquitan,
 Vnd kunde ein teil, also man gihet,
 55 Umbe verholne geschicht
 An dem gestirre nachtes sehen.
 Ine wil aber nihtes von im giehen,
 Wan als ich'z von dem buche nim.
 None vint' ich aber niht von im
 60 An dem waren mere,
 Wan daz ez kundic were,
 Listic vnde rederich.
 Daz was dem konige heinlich.
 Vnd och der kemenaten.
 65 Mit dem begund' er raten,
 Swenn es zu den vrowen queme,
 Daz ez da war neme
 Tristandes vnd der konigin.
 Moht' es im da zu gyt gesin,
 70 Daz man die waren kunde
 Der minne an in bevunde,
 Ez het' ez iemer mere
 Wider Marken lon vnd ere.
 Da ferte och es spate vnd vro
 75 Sine luge vnd sine lage zu.
 Ez leite sine vare
 An rede vnd an gebare

Zu jegelichen synden.
 Vnd hete och schire ervunden
 80 Die liebe an den gelieben zwein.
 Wan si heten vnder ein
 So suze geberde,
 Daz Melot die bewerde
 Der minnen alzehant da vant,
 85 Vnd seite och Marken alzehant,
 Daz binamen da minne were.
 Svs trieben sie dri diz mere,
 Melot vnd Marke vnd Mariodo,
 Biz si vnder in geuilen do
 90 Mit gemeinem rate dar an,
 Wurde min herre Tristan
 Von dem hove gescheiden,
 Man mohte an beiden
 Die warheit vffenbere sehen.

95 **N**u diz was alzehant geschehen,
 Rehte als ez wart geraten da.
 Der konig bat sinen neven iesa
 Durch sin selbes ere,
 Daz er dekeine fere
 14300 Zu der kemenaten neme,
 Noch niemer da hin queme,
 Da der vrowen keine were.
 Der hof der triebe eine mere;
 Man wolt' es huteude sin,
 5 Da von ime vnd der konigin
 Leit vnd laster mohte enstan.
 Nu diz was alzehant getan

48. F. ersach. B. der herzoge. 49. B. id was im leit vnd vngemach. 51. N. eyn dwerch. 55:
 F. von verholner. N. van der verholener. 56. F. B. D. gestirne. 57. F. jehen. B. gien.
 58. F. an den buchen. D. dan ichs. 59. B. vnd vinde ich anders iht. 61. F. wen daz.
 62. B. redelich. D. reden rich. 72. B. id hette sin. 74. N. dy feirde de dwerch. 75. B.
 sine lage vnd sine liste. 76. F. ez hete. B. lahte. 82. B. so suze alle ir geberde. 84. B.
 der minnen je da bevant. 86. D. dat vur wair. 93. F. D. an in beiden. B. van in.
 99. B. enfeine. 14300. F. zir. 2. B. enfeine. N. eynge. 4. B. man wul. N. man wulde
 des. 5. N. dat van.

Daz er gebot vnd des er bat.
 Tristan meit iegeliche stat,
 10 Da der vrowen heinliche was.
 Kemenaten vnd palas
 Da enquam er niemer in.
 Daz ingesinde daz nam sin
 Vnd finer vromede groze war.
 15 Si redeten im ze leide dar
 Bil vbele vnd anders, danne wol.
 Sine oren wrden diffe vol
 Mit iteinem niuwen leide.
 Er vnd Ysot si beide
 20 Si trieben die zit mit sorgen hin.
 Trvre vnd clage was vnder in
 In michele vnmvzeheit.
 Si heten leit vnd leit;
 Leit vmb Markes arcwan;
 25 Leit das si niht mohten han
 Keine state vnder in zwein,
 Daz si geredeten in ein.
 Jetwederem begvnde
 Von stvnde ze stvnde
 30 Herze vnd craft geswichen.
 Bleichen vnd blichen
 Begvnde ir varwe vnd ir lip.
 Der man bleichete durch das wip,
 Daz wip bleichete durch den man,
 35 Durch Ysote Tristan,
 Durch Tristanden Ysot,
 Daz tet in beiden michel not.

Ez wundert mich cleine,
 Was ir not gemeine
 40 Vnd ir leit vngescheiden;
 Ez'n was vch an in beiden
 Niemer wan ein herze vnd ein mvt.
 Ir beider vbel, ir beider got,
 Ir beider tot, ir beider lebn,
 45 Die waren als in ein gewebn.
 Swas ir dewederem gewar,
 Dez wart daz andere gewar;
 Swas so dem einen sanfte tete,
 Dez enphant daz andere an der stete.
 50 Si waren beide vnder in zwein
 Mit vbele vnd mit gote allein.
 Ir gemeine herze swere
 Die wart so schinbere
 Vnder ir beider vogen,
 55 Daz man vil cleine lovgen
 Der minnen an ir varwe vant.
 Vnd Marke entstvnt sich alzehant
 Vnd fos wol an in beiden,
 Ir vremeden vnd ir scheiden
 60 Daz in daz an ir herze gie;
 Westen si wa oder wie,
 Si sehen gerne einander.
 Ein vrsuche vand er
 Vnd hiez an den stvnden
 65 Die iegere mit ir hvnden
 Ze walde sich bereiten.
 Er enbot in vnd seite'n

8. B. vnde gebat. N. dat der koninc boit inde bat. 10. B. der vrowen keine. N. heimelicheide.
 13. B. daz gesinde nam allet sin. 17. F. wurden im. 18. F. mit nit niwem. B. mit maniger
 slachte. D. je mit nuwen leide. N. mit nuwen. 21. B. ruwe vnd leit. 22. F. innichlicher.
 24. D. argen wan. 27. D. vnder ein. 28. F. B. N. ir jetwederem. D. jekeliches. 30. F.
 beswichen. 31. F. bleichen. D. belichen. 37. F. des tet. 38. B. mich nit cleine. 39. B. dat
 ir not. 42. F. niwan. D. nit dan. 45. B. gegeuen. B. D. also. 46. N. ir eymge. 47.
 B. dat ander missevar. 48. F. swas so einem. 49. D. enfant; so zu stede. N. dat bevant.
 55. N. tougen. 57. B. marke verstunt sich. 62. B. sahen. D. si sehen sich gerne eyns daz
 ander. 63. B. eine versuche. D. versuche. 64. F. an der. 65. F. jagere.

Vnd hiez ouch in den hof sagu,
 Er wolte zwinzic tage iagn.
 70 Swer mit geiege Kunde,
 Oder swer so sine Kunde
 Damite vertriben wolte,
 Daz sich der reiten solte.
 Vrloup nam er zer Konegin
 75 Vnd hiez si nach ir willen sin
 Da heime vroliche vnd vro.
 Verholne bevalch er do
 Dem getwerche Melote,
 Daz er Tristande vnd Ysote
 80 Zu ir tougenheite
 Eyge vnd lage leite,
 Ez genusse's iemer wider in.
 Er selbe vur ze walde hin
 Mit michelme geschelle.
 85 Sin weidegeselle
 Tristan beleip daheime
 Vnd enbot dem oheime,
 Daz er sich were.
 Der sieche weidenere
 90 Wolte ouch an sine weide.
 Er vnd Ysote, sie beide
 Belieben an ir trove
 Vnd sohten aventure
 In anelicher trachte,
 95 Mit wiegetaner ahte
 Daz iemer Kunde geschehen,
 Daz si sich mohten gesehen.
 Nvne Kunden si's ertrachten nie. —

Vnder diesen dingen gie
 14400 Brangene zu Tristande,
 (Wan si vil wol erkande,
 Daz sin herzeswere
 Vil nahegende were),
 Si clagete im vnd er clagete ir.
 5 „A! reine, sprach er, sagt mir,
 Welch rat gewirdet dirre not?
 Wie gewirbe ich vnd die arme Ysot,
 Daz wir svz niht verderben?
 Ine weiz wie wir gewerben,
 10 Daz wir behalten vnser leben!“
 „Waz rates mac ich ouch gegeben?
 Sprach aber die getrivwe;
 Daz ez got iemer rivwe,
 Daz wir ie wrden geborn!
 15 Wir habn alle driu verlorn
 Vnser vrowde vnd vnser ere.
 Wir enfomen niemer mere
 An vnser vriheit, als e.
 Ysot owwe! Tristan owwe!
 20 Daz ich ouch mit vgen ie gesach,
 Vnd allez iwer vngemach
 Von mir vferstanden ist,
 Vnd enweiz nv weder rat noch list,
 Da mite ich ouch gehelfen mvge!
 25 Ine kan niht vinden, daz ouch tvge.
 Ich weiz ez als minen tot,
 Ir comet ez in groze not,
 Belibet ir iht lange
 In hyte vnd in getwange.

68. F. in dem hofe. 69. F. zweinzig. B. zwenzich. 70. F. B. jejagede. N. mit jagen. 71.
 B. oder der. 73. F. daz er sich bereiten. B. bereiden. 74. F. vrloub. 76. N. da inne.
 77. F. er aber do. B. verholenclliche beval. 78. F. B. D. getwerge. 79. F. daz iz. 81. D.
 sine lage. N. hyde inde lage. 82. F. ez genuz sin. B. des genusse er. 83. N. hey mede
 voir he. 88. B. D. siech. 89. F. siech. B. der sieche. 94. B. ahte. D. endelicher. N. mit
 micheler. 95. B. trachte. 96. F. beschehen. D. obe is vmmer fonde. 98. N. gedenken. neh.
 3. B. nah gande. D. nagende. 6. B. wirt nv. D. wirt. 7. N. gedoyt ich. 8. B. dat wir
 alsus verderben. N. dat wir sus verderuen. 18. B. an vriheit recht. 24. F. vch nv. 27.
 B. sin noch. D. ir komet dus. 28. B. ir so iht. 29. B. in huden. D. betwange.

30 Sit ez niht bezzer mag gesin,
 So volget doch dem rate min.
 Nu mein' ich vnd ze dirre zit,
 Die wile ir vns svz vremede sit,
 Alz ir dez werdet gewar,
 35 Daz ich die state widervar,
 So nemet ein olboumes ris
 Vnd snidet spene in lange wis
 Vnd zeichent die mit nihte me,
 Wan machet einhalp ein I
 40 Vnd machet anderhalp ein J,
 Daz niwan der erste buchstabe si
 Von iwer beider namen dar an,
 Vnde leget da weder zu noch van,
 Vnd gant zu dem boumgarten in,
 45 Ir wizzet wol daz bechelin,
 Daz von dem brunnen gat,
 Hin da die kemenate stat,
 Darin so werfet einen span
 Vnd lazet in vliezen vnd gan
 50 Hin vur der kemenaten tor.
 Da gan wir ze allen ziten vur,
 Ich vnd die vrowdelose Mstot,
 Vnd weinent vnser herzenot.
 Als wir in danne ersehen da,
 55 Da bi bekennen wir iesa,
 Daz ir da bi dem brunnen sit.
 Da der oleiboum schat e git,
 Da wartet vnd nemet war.
 Die senede gat ie zu ich dar,
 60 Min vrowe, iwer vriundin,

Vnd ich ovch, als ez mac gesin
 Vnd ez an iwerem willen ist.
 Herre die selbe forge vrist,
 Die ich noch ze lebene han,
 65 Die sol mit ich zwein hin gan,
 Daz ich ich beiden gelebe
 Vnd ich ze lebene rat gebe.
 Solt' ich umb eine stunde,
 In der ich ich zwein funde
 70 Ze iwern vrowden geleben,
 Miner stunde tusent geben,
 Ich verkofste alle mine tage,
 Ine gesenftete iwer clage!
 „Gnade schone! sprach Tristan,
 75 Ine han da keinen zwivel an,
 An ich si triuwe vnd ere.
 Der zweier wart nie mere
 In einem herzen begraben.
 Solt' ich nu keine selden haben,
 80 Die solt' ich ich wol kere
 Ze vrowden vnd ze eren.
 Swie kumberlich es aber nu ste,
 Swie kome so min schibe nu ge,
 Wist' ich wie ich ich funde
 85 Mine tage vnd mine stunde
 Zu iwern vrowden hin gegeben,
 Ich wolte ovch dest forger leben.
 Des getrowet vnd gelobet mir.“
 Weinende sprach er aber zu ir:
 90 „Getriuwe, seligez wip!“
 Hie mit twanc er sie an sinen lip

32. F. vns doch dirre zit. B. nu mein ich nu. D. N. nu meyn ich zu. 36. F. eines holeboumes
 ris. D. oleybaumes. 37. F. spene. 39. F. ein te. N. vpon eyner siden. 40. F. ein halb.
 N. vpon de ander side. 45. H. beffelin. 46. F. da gat. D. von dem borne. 47. F. da stat. 48.
 B. diesen span. 50. N. gan der. 51. F. da ge. 54. N. den span dan. 55. B. erkennen.
 D. so bekennen. 57. F. holeboum. B. olboum. 59. B. da geit min vrowe. F. senede.
 D. die trurige. 60. B. die senede. 69. H. gunde. 72. N. verkufte. 73. F. vnd senftete.
 B. ich engesenfte. D. ich gesenftete. N. inde gesenftet. 78. H. gegraben. D. in keynem.
 79. N. eynge seilde. 82. F. ez mir ste. 83. N. schine. 90. B. selich. D. getrowes.

Mit armen nahe vnd ange.
 Ir ougen vnd ir wange
 Kust' er mit maneger quale
 95 Diffe vnd ze manegem male.
 „Schone, sprach er, nu tot wol
 Vnd als der getriuwe sol,
 Vnd lazet ich bevolhen sin
 Mich vnd die seneden forgerin,
 14500 Die seligen Yfote.
 Bedenket iegenote
 Vns beide samt, si vnd mich!“
 „Gerne herre, daz tun ich!
 Gebietet mir, nu will ich gan.
 5 Tot, als ich ich geraten han
 Vnd forget niht ze sere.
 Got si, der iwer ere
 Vnd iuweren schonen lip bewar!“
 Brangene neic weinende dar
 10 Vnd gienc trvrende dan.
 Der trvrere Tristan
 Der sneit vnd warf die spene,
 Als im sin rat Brangene
 Ze sinen dingen lere bot.
 15 Sws quam er vnd sin vrowwe Yfot
 Zu dem brvnnen an des bovmes schate
 Vil heinliche vnd ze guter state,
 In ahte tagu wol ahte stvnt,
 Daz ez nie nieman wart fvnt,
 20 Noch ez kein ouge nie gesach.
 Wan eines nachtes ez geschach,
 Da Tristan aber dez endes gie,

Da wart sin Melot, ine weiß wie,
 Daz vertane getwerch,
 25 Der valandes antwerch,
 Von vngeloffe gewar
 Vnd fleic allez nah im dar,
 Vnd sach in zu dem boyme gan
 Vnd niht vil lange da bi stan,
 30 Biz daz ein vrowwe zu im gie,
 Vnd er die nahe zu zim vie.
 Wer aber die vrowwe were,
 Dez was es vngewere.

Dez andern tages wart,
 35 Melot fleich aber vf sine vart,
 Ein vogel vor dem mittentage,
 Vnd hete mit velschlicher clage
 Vnd mit vil arger akost
 Wol vnderstozen sine brust,
 40 Vnd quam zu Tristande hin,
 „Entriuwe, sprach er, herre ich bin
 Mit sorgen her gegangen,
 Wan ir sit so bevangen
 Mit merke vnd mit vare,
 45 Daz ich mich her zeware
 Verstoln han mit maneger not
 Vnd daz mich die getriuwe Yfot,
 Die tugenthafte konigin,
 Erbarmet in dem herzen min,
 50 Die leider nu zu dirre vrist
 Durch ich in grozen sorgen ist.
 Die bat mich da her zu ich gan,
 Wan si anders nieman mohte han,

92. F. mit naheme getwange. R. mit naen gedwange. 97. B. der getruwe vrunt. 99. F. D.
 senede. B. künengin. 14500. B. die reine werde. 1. B. bedenket vns genote. 8. B. uren
 werden lif. 10. B. ouch weinende. 11. F. B. D. trurige. 12. B. gienc vnd warf. 16.
 F. und brangene an. B. vnder des. D. zu dem borne. R. zu brangenen an. 20. D. je
 gesach. 22. R. des weges. 24. D. daz vnselige. R. dat verwaissen. 25. F. daz valandes.
 H. antrwere. R. des duvels hantwerch. 28. F. R. zu dem brunne. 29. R. da bestain. 31.
 B. zu im gevie. 33. F. B. was er. 34. R. do id des anderen dages wart. 36. F. vor
 mittem. D. ewenich na dem. 37. F. mit vollicher. 39. B. vnderfchoben. 47. F. wan daz
 mich. 53. F. wands anders nieman fonde han. D. wan si jekont.

Der ir zu diesem mere
 55 Als gewellie were;
 Sie bat mich vnd gebot mir,
 Daz ich ich grozte von ir
 Vnd daz von herzen tete,
 Vnd ich vil verre bette,
 60 Daz ir si noch gesprechet da,
 Ine weiz, ir wizzet wol wa,
 Da ir nahest bi ir waret,
 Vnd och vil rehte varet
 Der selben stunden vnd der zit,
 65 Als ir gewon ze komene sit.
 Ine weiz, wes ich ich da warnen sol
 Vnd solt ir mir gelouben wol,
 Ir leit vnd iwer vngemach,
 Daz mir nie leider geschach,
 70 Danne mir geschehen ist dar an.
 Nu herre min her Tristan,
 Ich wil varn, gebietet mir,
 Swaz ir welt, daz sage ich ir.
 Ine getar hie langer niht gesin.
 75 Daz hove gesunde, wrd'ez min
 An dirre verte innen,
 Ich mohte's schaden gewinnen.
 Si iehent doch alle vnd ist ir wan,
 Swaz vnder ich zwein ist getan,
 80 Daz alles si mit mir geschehen.
 Deiz wil ich hin ze gote iehen
 Vnd hin zu ich beiden, daz ez nie
 Mit keinem minem rate ergie!"
 „Briunt trovmet ich? sprach Tristan.
 85 Was mere tribet ir mich an?

Was ist der hovelote wan?
 Was hat min vrowe vnd ich getan?
 Bz strichet balde in gotes haz!
 Vnd wizzet werliche daz,
 90 Swes ieman wenet oder gihet,
 Liez ich ez aller meist niht
 Durch min selbes ere,
 Ir'n geseitent niemermere
 Hin wider ze hove mere,
 95 Was ich hie getrovmet were!"

Melot gie dan vnd reit zehant
 Ze walde, da er Marken vant.
 Nur war er im do seite,
 Daz er der warheite
 14600 Ze ende were komen da,
 Vnd seit' im, wie vnd wa,
 Als ez zem brunnen was geschehen:
 „Ir muget die warheit selbe sehen,
 Sprach Melot; herre, wellet ir,
 5 Zehant so ritet dar mit mir.
 Ine versehe mich keines dinges baz;
 Swie so si gevugen daz,
 Sine komen noch hienacht beide dar,
 So muget ir selbe nemen war,
 10 Wie sie gewerben vnder in."
 Der konec reit mit Melote hin
 Sines herceleides warten.
 Nu si in den bovmgarten
 Bi nahtzite quamen,
 15 Ir gewerbes war genamen,

57. R. grozen sulde. 59. D. vil fere. R. vil dure. 60. F. besprechet. 62. D. nest. R. leste
 66. D. a. Endff. wes si uch. 74. D. ich entar. 78. B. gient. D. sprechent. 79. D. si gedan.
 80. F. von mir. R. dat id allit si van mir. 81. R. verjein. 84. D. frunt ir entreynet uch.
 88. B. strichet uz. D. gait uz. R. hin, strichet. 89. B. gewisslichen. D. vnd wisse du.
 92. D. vmb myns. 93. B. sagedet. D. du engesades. 95. B. wat uch geschien were. D. ge-
 dreumet. 2. D. bi dem borne. 5. F. D. R. zenacht so ritit. B. riedet dan. 6. B. vorsie.
 8. F. si komen bi nacht. B. noch hute. D. si koment zu necht. 14. D. bi necht zu ziden.
 15. F. ir geberges war namen. D. geberges. R. geberch.

Done vant der funec noch daz getwere
 Defeine stat noch kein berc,
 Daz in recht vnd gebere
 Zu ir lage were.
 20 Nu stont da, da der brunne vloz
 Ein oleiboum, der was maze groz,
 Ridere vnd doch billiche breit.
 Dazv tatens' ir arbeit,
 Daz si vf den beide gestiegen
 25 Vf dem sazens' vnde swigen.
 Tristan, da es nahtende wart,
 Er sleic aber vf sine vart.
 Nu er in den boymgarten quam,
 Eine boten er ze handen nam
 30 Vnd leites' in die giesen
 Vnd lie sie hine vliezen.
 Die seiten iegenote
 Der seneden Ysote,
 Daz ir geselle were da.
 35 Tristan gienc vber den brunnen sa,
 Da beide schate vnd gras
 Von dem oleiboume was.
 Alda gestond er trachtende,
 In sinem herzen ahtende,
 40 Ein tovgenliches vngemach.
 Svz quam, das er den schaten gesach
 Von Marke vnd von Melote,

Wan der mane iegenote
 Durch den boym hin nider schein.
 45 Nu er dez schaten von den zwein
 Bescheidenliche wart gewar,
 Nu het' er michel angest dar,
 Wan er erkande sich iesa
 Der vare vnd der lage da.
 50 Got herre, daht' er wider sich,
 Beschirme Ysote vnd mich!
 Ist daz si dise lage niht
 Bi disem schate in zit ersiht,
 So gat si vur sich her zu mir.
 55 Geschicht och daz, so werden wir
 Ze iamer vnd ze leide.
 Got herre, hab' vns beide
 Durch dine gote in diner phlege!
 Bewar' Ysote an disem wege!
 60 Beleite sonder alle ir trite!
 Warne die reine etswa mite
 Dirre lage vnd dirre arheit,
 Die man vf vns zwei hat geleit,
 E siht gespreche oder geto,
 65 Da man iht arges denke zu.
 Ja herre got, erbarme dich
 Vber sie vnd vber mich;
 Vnser ere vnd vnser lebn
 Daz si dir hinajt ergebn!

-
16. B. da vant der funenc vnd. 17. F. noch chein geberch. B. noch keinen berc. 18. B. der in.
 21. F. B. olboum. 22. D. vnd doch oben an esten breit. N. in doch wiit inde breit. 24.
 F. daz si beide druf. N. vp den boym. 25. B. da uffe. 26. N. nacht wart. 29. D. sine
 spehen. 30. F. vnd leit si. 33. F. senende. D. trurigen. 34. B. dat ir vrunt der sunnen.
 35. B. tristan gie vber den brunnen. D. an dem. N. euer deme brunnen na. 36. B. da
 er zum olboume quam. 37. B. da uffe man sin war nam. 38. B. da gestund er starke
 trachtende. N. da he stoynt, da dachte he. 39. B. sin dinc allez ahtende. N. achte he,
 fehlt in F. 40. D. heymeliches. 43. D. der mayn. N. want des manes licht vil grote. 45.
 F. B. von in zwein. N. den schaden. 49. D. der warten vnd der lagen da. 50. B. gedaht
 er. 53. B. bi diesem schaten zeichen. D. gesicht. N. bi desen schaden zu zide in seit. 57.
 D. ey got habe. 60. F. al ir. D. leide. N. geleide. 62. N. van deser. 63. F. vns zwein.
 B. die vf vnszwei is. 69. B. die sin in din genade gegeuen. D. hint. N. ouer gegeben.

70. Sin vrowwe die konigin

Vnd ir beider vriundin

Bragene die reine,

Si zwo si giengen eine

Tristandes boten warten

75 In ir iamergarten,

In dem si ze allen stonden,

So si vor vare fonden,

Ir iamer clageten vnder in.

Da giengen si her vnd hin,

80 Truende vnd clagende,

Ir senemere sagende.

Bil schire wart Brangene

Der boten vnd der spene

In der vlieze gewar.

85 Ir vrowwen winkte si dar,

Ysot diu vienc si vnd sach an

Si las Ysot, si las Tristan,

Si nam ir mantel alzehant,

Vmb ir hovbt si den want

90 Vnd fleich durch blumen vnd durch gras

Hin, da boom vnd brunne was.

Nu das si quam so nahen,

Das si beide einander sahen,

Tristant stont allez ze stete,

95 Daz er doch nie da vor getete.

Sine quam ientales zu im nie,

Er ginge verre gegen ir ie.

Nu wnderete Ysote

Sere vnd genote,

14700 Was dirre mere were.

Ir herze daz wart swere;

Si begunde ir hovbet nider lan

Vnd vorhtliche gegen im gan.

Der verte si groz angest nam.

5 Nu si also lise gende quam

Dem boyme ein swet naher bi,

Nu gesach si mannes schate dri,

Vnd wiste niwan einen da.

Hiebi verstont si sich iesa

10 Der lage vnd der vare

Vnd och an dem gebare,

Den Tristan hin zu ir hete.

A dirre mortrete!

Gedahte si, was wirdet der,

15 Was brahte dise lage her?

Binamen, min herre der ist hiebi,

Swa er hiebi verborgen si!

Ich wene och, wir verraten sin.

Beschirme vns herre trehtin!

20 Hilf vns, das wir mit eren

Von hinnen muosen keren!

Herre bewar in vnd mich!

Nu gedahte si aber wider sich:

Weiz Tristan nu diese vngeschiht,

25 Oder enweiz er ir niht?

Nu bedachte si zehant,

Daz er die lage hete erkant,

Wan sin in den geberden sach.

Si gestont von verre vnd sprach:

70. D. min frauwe. 74. D. tristandes spenen. 75. B. in iren iamers garten. 77. R. als si. 79. D. so gingen si her in. R. si inne her. 81. R. ir senede mere. 84. F. vliezen. R. vleissen. 85. F. winket. 86. F. ysot vie si. 93. D. daz si sich beide. 94. R. vñ siner stede. 95. B. selbern e dede. 96. F. si enkom e males. B. si quam davor zu im. D. vurmaills. 97. F. ern gie. D. er enginge verre entgeen ir ie. 99. B. vnd vil genote. 1. D. daz herze wart ir swere. 5. F. gande. 6. D. ewenich naher. 9. B. hie mit. 11. B. an der. 12. B. die tristari. 13. B. nu dirre mortrede. D. a duser mort rede. R. ach dese mortgerede. H. morttete. 16. D. vur wair. R. zware. H. ist bi. 17. R. so wa he. H. er bi. 22. D. ach got. 24. F. nu vnser. 26. R. bedachte. 27. B. dat im die lage were bekant. 28. F. B. si in den. D. R. si in in.

30 „Herre Tristan, mir ist harte leit,
 Daz ir miner tumpheit
 So gewis vnd also sicher sit,
 Vnd daz ir mir zu dirre zit
 Dekeiner sprache mytet.
 35 Daz ir iwer eren hütet
 Wider iwern oheim vnd mich,
 Die rede die vügete sich
 Vnd stonde iwern triuwen baz
 Vnd minen eren, danne daz,
 40 Daz ir so spete teidinc
 Vnd svz getanen helinc
 Vñ leget vnd ahtet her zu mir!
 Nu sprechet an, was wellest ir?
 Ich stan mit angesten hie,
 45 Wan das mich's Brangene niht erlie,
 Die mich es bat vnd mir es riet,
 Als si hute von ich schiet,
 Daz ich her zu ich queme
 Vnd iwer clage verneme.
 50 Daz aber ich ir's gevolget han,
 Daz ist vil fere missetan.
 Si sihet aber hie nahe bi
 Vnd ouch swie sicher ich hie si,
 Ich gebe e doch zware
 55 Durch boser lute vare
 Ein min lit von miner hant,
 E ieman were bekant,
 Daz ich hie bi ich were.
 Man hat so michel mere

60 Von ich gemachet vnd von mir,
 Si gesworen alle wol, daz wir
 Bil harte weren kumberhaft
 Mit valschlicher vriuntschaft,
 Dez wanes ist der hof vol.
 65 Nu weiß ez aber got selbe wol,
 Wie min herze hin ze ich ste,
 Vnd wil ein lûzel sprechen me:
 Dez si got min vrfunde,
 Vnd enmuge ouch miner sunde
 70 Niemer anders comen abe,
 Wan als ich ich gemeinet habe,
 Mit welhen eren vnd wie;
 Vnd gib's ze gote, daz ich nie
 Ze keinem manne myt gewan,
 75 Vnd hute vnd iemer alle man
 Vor minem herzen sint verspart,
 Niwan der eine, dem da wart
 Die erste roseblume
 Von minem magettume.
 80 Daz mich min herre Marke
 Bewenet also starke
 Durch iwern willen, her Tristan,
 Weiß got, da missetot er an,
 So gar als er erkunnet hat,
 85 Wie min herze hin ze ich stat!
 Die mich ze mere habent bracht,
 Weiß got, die sint vil umbdacht!
 In ist min herze vil vnkunt.
 Ich han ich hondert tosent stont

31. D. domheit. 34. F. gemutet. N. eynger sprachen. 36. D. weder mynen herren. 37. F.
 vüget. 38. F. stunt. 40. B. dedinc. D. degeding. 41. D. vnd fulgen. 42. N. inde geit
 zu mir. 43. F. nu saget mir. 44. B. mit angeste alhie. 45. B. wan mich is. 46. H.
 riht. 47. H. schiht. 52. F. sihet jeman hie. B. si sihet doch. 53. B. vnd doch. N. inde
 euer. 54. D. je doch. 56. F. gelit. B. ghyt. D. glit. 57. D. erkant. 61. B. swüren.
 63. B. valscher. 65. F. wizze aber daz. 67. D. ewenich. 71. F. geminnet. 72. F. D. N.
 mit welhem herzen. 73. F. gihez. B. giehs. D. vnd sprechen zu gode. 76. F. von minem;
 bespart. 77. N. ayn de eyne. 78. F. N. der erste rosen blume. 81. B. bewart. 84.
 D. a. Endß. erkennet. 87. F. umbdacht. D. vnbedacht. 88. B. vil wal kunt.

90 Brivndes geberde vor getan,
 Durch die liebe die ich han
 Ze dem, den ich da lieben sol,
 Danne durch valsch, daz weiz got wol.
 Ez were ritter oder knecht,
 95 So dohte mich vnd were ouch recht
 Vnd eret' ouch mich starke,
 Swer minem herren Marke
 Liep oder sippe were,
 Daz ich dem ere bere.
 14800 Nu verferet man mir daz.
 Vnd enwil ich ouch doch niemer haz
 Durch ir aller luge getragen.
 Herre, swas ir mir wellet sagen,
 Daz saget mir, wan ich wil gan,
 5 Ine mag niht langer hie bestan.
 „Selige vrowe, sprach Tristan,
 Ine han da keinen zwivel an,
 Da ir's die volge hetent,
 Ir'n sprechent oder tetent,
 10 Swas ouch tugende vnd ere were.
 Nune lant ouch lugenere,
 Die ouch mit mir sws hant bedacht
 Vnd vns vndurften habent bracht
 Bz mines herren holden;
 15 Mit micheln verschulden,
 Daz got vil wol erkennen sol
 Selige, nu bedenket wol
 Tugenthafte koneginne
 Vnd nemet in iuwere sinne,

20 Daz ich so rehte vnschuldic bin
 Wider ouch vnd wider in,
 Vnd ratet minem herren daz,
 Sinen zorn vnd sinen haz,
 Den er mir ane schulde treit,
 25 Daz er den durch sin hoffheit
 Hele vnd hoveliche trage
 Niht langer, wan dise ahte tage.
 Biz daz hab' er vnd hab' ouch ir
 Die geberde her zu mir,
 30 Als ob ir mir genedic sit.
 So bereite ouch ich mich in der zit,
 Daz ich von hinnen fere.
 Wir verliesen vnser ere,
 Der konec min herre, vnd ir vnd ich,
 35 Ist, daz ir alsoz wider mich
 Gebaret, als ich hinnen var;
 So sprechent vnser viende dar:
 Entriwen, hie was etwas an!
 Nemt war, wie min her Tristan
 40 Gescheiden ist von hinnen
 Mit des koneges vnminnen.
 „Min her Tristan, sprach Isot,
 Ich leide sanfter den tot,
 Danne ich minen herren bete,
 45 Daz er iht des durch mich tete,
 Daz hin zu ouch were gewant.
 Nu ist ouch doch daz wol erkant,
 Daz er mir ie zu lange vrist
 Durch ouch vil ungenedic ist.

90. F. mer vrundes. 96. F. erte. B. vnd erde in ouch. 1. B. nu wil ich ouch doch iemer. 2.
 D. vmb ir. 5. F. D. ich enmag; gestan. 6. B. vil reine vrowe. 8. F. daz; hettet. 9. F.
 vnd tetet. B. vnde dedet. N. ir redet. 10. F. swas tugent. 11. B. nu enlat ouch niht an.
 12. B. verdaht. N. durg mich hant. 13. D. mit vnschulden. N. zu vnschult. 15. D. N.
 vnschulden. 17. D. selige frauwe. 22. N. bas. 24. N. ayn mine. 26. F. hovischliche.
 B. vnd gevuge. 28. B. die wile haue er vnd ouch ir. N. bis dar haue. 29. B. sulche
 geberde gegen mir. 36. F. von lande var. B. swenne ich heym var. 37. B. gar. 38. B.
 hie is. 39. B. wie der herre. 42. B. lieber her. 43. F. ich lide fenster. B. ich lide
 fenster. 44. N. e ich. 47. B. bekannt. 48. B. mir nu. N. mir eyzu.

50 Vnd wist' er vnd were im font,
 Daz ich bi iuch ze dirre stont
 Eine vnd nachtes were,
 Ich quem' es in daz mere,
 Daz er mir niemer mere
 55 Erbote lip noch ere.
 Ob ouch daz iemer sws geschicht,
 Entriwen, daz enweiz ich niht
 Vnd wundert mich des starke,
 Wa von min herre Marke
 60 An disen arcwan queme,
 Von weme er den rat neme,
 Vnd ich mich doch noch nie enstont,
 Als doch die wip vil schiere tont,
 Daz ir mir keine valscheit
 65 Mit geberden hetet vur geleit,
 Noch ich selbe hin zo iuch nie
 Valsch noch vppecheit begie.
 Ine weiz was vns verraten hat.
 Wan vnser beider dinc daz stat
 70 Bebele vnd erbermecliche,
 Als ez got der riche
 Enzit bedenken muze
 Vnd es bezzere vnd boze!
 Nu herre, nu gebietet mir,
 75 Ich wil gan, so gant ouch ir.
 Iwer swere vnd iwer arbeit,
 Daz wizze got, die sint mir leit.
 Ich hete schulde hin zo iuch vil,

Der ich doch nu niht habn wil,
 80 Daz ich iuch solte sin gehaz.
 Mich erbarmet aber daz,
 Daz ir doch mich zo dirre zit
 Ane schulde sws besweret sit.
 Durch daz wil ich ez vbersehen.
 85 Vnd swanne der tac sol geschehen,
 Daz ir von hinnen muget varn
 Herre, so muze iuch got bewarn,
 Der hiemelschen kunegin
 Der muget ir bevolhen sin.
 90 Iwer bete vnd iwer boteschaft
 Vnd wist' ich ob die keine craft
 Von mine rate hete,
 Ich riete vnd tete,
 Swes so ich mich versehe,
 95 Daran iuch wol geschehe.
 Nu vurht' ich aber fere,
 Daz er mir'z verkere.
 Swie so ez darumb erge,
 Swie hart ez mir ze vare ste
 14900 Ich wil iuch doch genießen lan,
 Daz ir niht valsches habet getan
 Wider minen herren vnde mich.
 Swie mir gelinge, so wirb' ich
 Iwer bete, so ich beste kan.
 5 „Gnade vrowe! sprach Tristan,
 Vnd swas rede ir vindet da,
 Daz enbietet mir iesa.

50. B. wist er id ouch vnd. 51. B. dat ich hie bin ze. 52. N. inde bi nachte. 53. F. ich fem
 sin. B. ich queme sin. 55. F. lieb. B. lif. N. gunt noch. 56. F. vnd ouch daz immer.
 N. inde of dat. 57. F. des enweiz. 61. F. wa von er den arcwan neme. 62. N. noch ney
 in verstoit. 64. N. eynge valscheit. 67. F. B. uppecheit. N. noch boisseit. 68. F. in weiz
 wer. 71. N. dat id. 72. N. zu zide. 73. F. bezire. N. gebessere inde gebuyffe. 75. F.
 gen so get. 77. F. N. daz weiz. 78. B. ich hatte. N. hadde. 79. F. daz ich doch nu niht
 rechen. N. rechen. 81. B. aber harte daz. 84. D. darumb wil. N. ouer gein. 87. F. N.
 der megede sun muz uch bewarn. 89. B. muget ir ouch. 91. N. eynge. 92. F. minem.
 93. F. rette. B. redte. N. ich volgede. 94. B. an, swie ich mich. N. so wes ich. 95. B.
 dat uch. 97. B. dat man mirt. 98. F. D. ergie. F. N. aber (euer) darumb. 3. B.
 gelinget. D. werbe. 6. B. bevinDET.

Würde aber ich ihtes gewar
 Vnd lihte also von hinnen var,
 10 Daz ich ouch niemere sehe,
 Ewas so mir danne geschehe,
 Bil tugenthafte künegin,
 So muoet ir gesegnet sin
 Von allem hiemelschem her!
 15 Wan got weiß wol, erde vnd mer
 Die engetrogen nie so reine wip!
 Vrowwe, iwer sele vnd iwer lip,
 Iwer ere vnd iwer leben
 Die sin iemer got ergeben!
 20 Svs schieden si sich vnder in.
 Die küneginne die gie hin
 Sostende vnd trovrende,
 Ameirende vnd amvrende,
 Mit tovgenlichem smerzen
 25 Ir libes vnd ir herzen.
 Der trvrere Tristan
 Der gienc ouch trovrende dan
 Vnd weinende starke.
 Der trvrige Marke,
 30 Der vf dem boyme da saz,
 Der betvorete aber daz,
 Vnd ging im rehte an sinen lip,
 Daz er den neven vnd daz wip
 Ze arge hete bedacht,
 35 Vnd die in dar an heten bracht,
 Die versloht er tosent stonde

Mit herzen vnd mit munde.
 Er verwiste iegenote
 Dem getwerche Melote,
 40 Daz ez in hete betrogen
 Vnd im sin reine wip belogen.
 Si stigen von dem boyme nider
 Vnd rieten an daz geiegede wider
 Mit jamer vnd mit leide.
 45 Marke vnd Melot beide
 Sie heten zweier hande leit.
 Melot durch die truogheit,
 Die er begangen solte han;
 Marke durch den arcwan,
 50 Daz er den neven vnd daz wip
 Vnd allermeist sin selbes lip
 So hete besweret,
 Vnd zu vbele vermeret
 Vber hof vnd vber lant. —
 55 Dez morgenes alzehant
 Hiez er den iegern allen sagen,
 Daz si belieben vnd vuren jagen.
 Er selke ferte wider in.
 „Sagt an, sprach er, vrowwe künegin,
 60 Wie habt ir vertriben sit
 Iwer stonde vnd iwer zit?“
 „Herre, min vnmvzeheit
 Daz was vndvrfstenez leit,
 So was aber min vire
 65 Die herphe vnd die lire.“

8. D. werdent ir aber it gewar. 9. R. dat ich muys, inde hinne var. 12. D. bugenliche.
 13. B. ir iemer gesegnet. 15. B. erde noch mer. 16. F. getrogen nie so reinez. 22. F. B.
 suffzende. D. suffzende. R. sugtende. 23. F. amirende vnd amirende. B. jamerlich vnde
 jamerende. 24. D. in heymelichen. 26. F. trurende. B. der trvrige man tristan. 28. B.
 doch vrowwede id in starke. D. vnd weynde. 35 B. darzu hatten. D. dar in. 38. F.
 verweiz. B. verweiz ouch. 43. F. ritten an daz gejagede. R. an de jant. 47. D.
 umb sine. 49. F. D. argen wan. 57. B. und rieden. 59. B. sage an sprach er zer.
 63. F. undurftines. B. vndurftigez. D. undurftich. R. min vnbefurftes. 64. F. vierz.
 B. die vyre. D. myne vire.

„Vndvirsten leit? sprach Marke do,
 Waz was daz, vnd wie was dem so?“
 Nfote ersmierete vnd sprach:
 „Swie'z geschehe, ez geschach
 70 Vnd geschicht och hiute vnd alle tage,
 Trvre vnd vpperliche clage
 Deist min vnd aller vrowen site,
 Hie reinen wir diu herze mite
 Vnd lintern die oogen.
 75 Wir nemen vns diffe toogen
 Ein michel leit von nihte,
 Vnd lazen'z och in rihte.“
 Alsos treip si's mit schimphe hin.
 Doch nam es Marke in sinen sin
 80 Vnd market' ez algemeine
 Ir wort vnd och ir meine.
 „Nu vrowe, sprach er, sagt mir
 Weiz ieman hinne, oder wizzet ir,
 Wie Tristandes dinc ste?
 85 Man seite mir, im were we,
 Do ich aller naheste hinnen reit.“
 „Herre, ich wart och war geseit,
 Sprach aber die koniginne;
 Daz meinde sie zu ir minne.
 90 Si wiste wol sin swere,
 Daz die von minnen were.
 Der konec sprach aber do vurbaz:
 „Waz wizzet ir? Wer seite ich daz?“
 „Sne weiz, wan als ich wene
 95 Vnd als mir Brangene

Von siner sichte
 In kurzen ziten seite.
 Die sah' en gester an dem tage
 Vnde enbot mir, daz ich sine clage
 15000 Vnd sin wort hin zu ich tete
 Vnd ich durch got bete,
 Daz ir im niht so sere
 Gedehtent an sin' ere,
 Vnd hetet iwer maze
 5 An vbelem gelaze
 Dise ahte tage doch wider in,
 Biz daz verrichtet er sich hin;
 Vnd lazet in mit eren
 Von iwerem hove keren
 10 Vnd von dem lande scheiden,
 Dez gert er zu vns beiden.“
 Vnd seite im alle sine bete,
 Als er si bi dem brunnen tete
 Vnd als er selbe wol vernam,
 15 Wie'z umb ir beider rede quam.
 Der konec sprach aber: „Vrowe konigin,
 Unselic muoz er iemer sin,
 Der mich dar an ie brehte!
 Daz ich in ie verdehte,
 20 Daz ist mir innecliche leit;
 Wan ich han sin vnscholdcheit
 In kurzen ziten wol vernomen,
 Ich bin es alles ze ende comen.
 Vnd, selige konigin,
 25 Als liep als ich ich sole sin,

66. B. undurftigez. D. vndurfftich. N. vnbedurstes. 67. B. wat is dat. 68. B. ersmilte.
 D. ersmerte. N. smeigede. 71. N. inde weinencliche. 72. F. di ist. B. dat is. 73. D.
 reynigen. 74. N. ayn bedruffdet wenich de oogen. 76. B. ein heimelich. 77. D. zu rihte.
 N. inde lachen och zu rihte. 80. F. merkt ez. N. inde mirkede. 81. D. vnd alle ir meyne.
 83. B. was ieman hie inne. 84. B. nu ste. 86. D. aller nest. 89. F. si zer. N. van
 minnen. 90. N. inde wiste wale dat sine swere. 91. N. al van minnen were. 97. F. in kurzen
 stunden. 98. F. sach in gestern. 99. B. vnd er enbot. 1. F. des bete. 2. N. zu sere.
 4. B. vnd dat ir hutet vre maze. N. inde heildet vre maiffe. 7. N. hey in tuschen verrichtet
 he sich hin. 16. B. lieue vrowe min. 17. B. muze er. 18. B. D. brahte. 19. F. verdahte.
 B. D. bedahte. 24. B. herze lieue vrowe min.

So si der zorn an ich verlan.
 Was ir getut, das si getan.
 Nemet vns beide, mich vnd in,
 Vnd leget es vnder vns beiden hin."
 30 „Herre, ine wil, sprach die konigin,
 Hie mite niht harte vnmvzec sin..
 Wan leite ich ez hute nider,
 Ir griffet aber morgen wider
 An iuwern arcwan als e."
 35 „Nein zware vrowe, niemerme!
 Ine wil im niemer mere
 Gedenken an sin ere,
 Vnd ich, vrowe koniginne,
 Vmbe vzerliche minne
 40 Jemer lazen ane wan."
 Diz gelubede daz wart da getan.
 Hie mite wart Tristan besant,
 Vnd der arcwan zehant
 Gar hin geleit zu gote
 45 Mit luterlichem mvte.
 Vnot wart aber Tristande
 Von hande ze hande
 Bevolhen wider in sin phlege.
 Der phlac ir aber allerwege
 50 Mit hute vnd mit rate.
 Si vnd die kemenate
 Dine waren niowan als er gebot.
 Tristan vnd sin vrowe Vnot

Die lebeten aber liebe vnd wol,
 55 Ir beider wonne die was vol,
 Sws was in aber ein wnschleben
 Nach ir vnmvte geben,
 Swie forz ez werende were
 Ane aber niuwe swere.
 60 Ich spreche daz wol oberlot,
 Daz keiner slachte nezzelcrot
 Nie wart so bitter noch so svr,
 Als der svre nachgebvrr;
 Noch nie kein angest also groz,
 65 Als der valsche huzgenoz.
 Ich meine daz zer valscheit,
 Der vrvonde vrvondes bilde treit
 Vnde in dem herzen vint ist,
 Daz ist ein vreizlich mitewist.
 70 Wan der treit alle stonde
 Daz honec in dem mvnde,
 Daz eiter, da der angel lit;
 Da blewet der eiterine nit
 Dem vrvonde misselinge
 75 An iegelichem dinge,
 Daz er gehoret vnd gesiht,
 Vnd enhytet nieman vor im niht.
 Swer aber offenbere
 Dem vinde sine vare
 80 Ze schaden breitet vnd leit,
 Daz enzel ich niht ze valscheit.

32. D. N. lechte. 34. B. recht als e. 37. N. gesprechen. 38. B. suze koniginne. 41. N. do
 dese gelufde. 45. N. mit luterlichen. 47. N. van handen mit handen. 50. B. mit huten.
 52. B. die ded niht wan. D nit dan. 54. B. liefllich. N. leyfllich. 56. B. ein wunsches
 leuen. D. wunzeliches. N. eyn gewunschet. 57. F. nach ir vngemute. B. nach vnmude vil.
 D. na irem vngemude. 58. B. swie cleine. 59. F. ane nitnwe. B. ane enkelnerhande. N. ayn ir
 eyweder. 60. F. spriche. B. sprechen. 62. F. sumer. 63. B. so der vil sure. 64 — 69
 sind in der B. von neuerer Hand zur Seite beigeschrieben. 66. H. daz er. D. daz zu der. B. der in
 falscheit. 67. N. vrvondes vngen. B. frundiß ouge. 68. B. vyand. 69. D. medewist. B.
 vyandsliche medellist. H. der ist. N. de is. 70. D. zu aller stonde. 71. F. daz honich. D.
 den honych. 72. N. den eyter. 73. F. bleit. B. da clest der eyteriche nit. D. da blet er
 eyterne. N. da bluyt alle slachte niit. 74. B. zu misselinge. 76. B. als er. 77. B. vnd
 hude da vor niemanne gieht. D. sich enhudet. N. inde in huyt sich. 81. F. des enzel. N. dat zelle.

Die wile vnd er vrient wesen wil,
 Die wile enschadet er niht ze vil.
 Swenne er sich heimliche dar,
 85 So nem' der man sin selbes war.
 Als tet Melot vnd Mariodo.
 Si waren aber Tristande do
 Diffe vnd ze manegen ziten
 Valschlichen an der siten.
 90 Si trogen im geliche
 Mit valsche vnd mit aswiche
 Ir dienest vnd ir heinliche an.
 Hie vor hete aber Tristan
 Sine warnunge iegenote
 95 Vnd warnde och Ysote.
 „Seht, sprach er, herze konigin!
 Nu hütet iwer vnd min
 An rede vnd an gebare.
 Wir sin mit grozer vare
 15100 Besezet vnd bevangen.
 Vns gant zwene eiterflangen
 In toben bilde, in fozem site,
 Smeichende alle stunde mite.
 Vor den habt iwer sinne,
 5 Selige koniginne!
 Wan swa die huzgenoze sint
 Geantliget als der toben kint
 Vnd als des slangen kint gezaget,
 Da sol man crocen vur den hagel.
 10 Vnd segenen vur den gehen tot!
 Selige vrowe, schone Ysot!

Nu hütet iuch genote
 Vor dem slange Melote
 Vnd vor dem hunde Mariodo!
 15 Sie beiden waren och also,
 Jener slange, dirre hont;
 Wan sie leiten ze aller stont
 Den gelieben zwein ir vare
 An allem ir gebare,
 20 An ieglichem gange,
 Als hont vnd slange.
 Si triben vro vnd spate
 Mit rage vnd mit rate
 Ir arbeit wider Marken an,
 25 Biz daz er aber wider began
 An siner liebe wenken,
 Die gelieben aber bedenken,
 Vnd aber ir tougenheite
 Lage vnd vrsuche leite. —

30 In einem tage er zu der ader liez,
 Als in sin valscher rat gehiez,
 Vnd mit im Ysot vnd Tristan.
 Dine wanden niht, daz in hieran
 Deseiner slachte swere
 35 Burgebreitet were,
 Vnd namen keiner vare war.
 Swz lac die heinliche schar
 Nach gemelicher sache
 Den tac in ir gemache,

83. F. schadet er niht vil. 84. B. heymeliche bewar. N. heymelichet. 90. D. heymeliche. 91. N.
 inde smeichliche. 92. F. ir dinst. N. ir heymelicheit. 96. D. seent. 2. D. duben. N.
 duben. N. trede. 3. F. alle zit. 4. F. von de. N. vor den halt. 6. D. want wo. 8. N.
 sint ir zagel. 9. F. chruzen. N. kruzze machen. 10. D. gesenen. 15. F. varen. 16. N. der
 eyn slange der ander hunt. 19. F. an rede vnd an gebare. N. stille, neit offenbare. 22. F.
 si trugen. 23. F. mit truge. N. mit druge. 24. B. aber marken. 25. F. unz er. 28. D.
 in daugenheite. 29. B. versuche. N. lage inde hude. 30. B. zer. B. D. N. aderen. B. D.
 an einem. 33. F. daz hier an. 35. F. in vurgebreitet. D. vorbereitet. 36. F. N. cheiner
 hande war. 38. F. D. gemechlicher. B. gemeinelicher. N. gemeldicher. 39. F. mit ir. N.
 mit gemache.

40 Ane schal vnd ane bracht.
 Des andern tages ze naht,
 Do daz gesinde sich zerlie
 Vnd Marke slafen gegie,
 Done lac ze kemenaten,
 45 (Als ez vor was geraten,)
 Nieman, wan Marke vnd Ysot,
 Vnd Tristan vnd Melot,
 Brangene vnd ein iuncvrowelin.
 Dvch waren die licht vnd ir schin.
 50 Durch den glast bevangen
 Vnder den umbehangen.
 Nv man zer mettin stonde
 Eten begonde,
 Marke, der verbahte man,
 55 Der leite sich al swigende an
 Vnd hiez Meloten vf stan
 Vnd mit im hin zer mettin gan.
 Nv Marke von dem bette quam
 Melot sin mel zehanden nam,
 60 Den estrich er besete,
 Ob ieman bi getrete
 Dem bette dar oder dan,
 Daz man in sporte abe oder an.
 Hie mite giengen si zwene hin.
 65 Ir andacht die was vnder in
 Vil kleine an kein gebet gewant.
 Nv wart ovch Brangene alzehant

Der lage bi dem mel gewar.
 Si fleich ze Tristande dar,
 70 Si warnet' in vnd ferte wider
 Vnd leite sich do wider nider.
 Die lage was Tristande
 Vil inneclichen ande.
 Sin herze in sinem libe,
 75 Daz wart nach dem wibe
 Vol mytic vnd in trehte,
 Wie er dar comen mehte.
 Er tet die geliche wol,
 Daz minne an' ovgen wesen sol
 80 Vnd liebe keine vorhte hat,
 Da si von erneste gat.
 Dvwi! gedaht' er wider sich,
 Got herre, wie gewirbe ich
 Mit dirre veigen lage?
 85 Nv stat mir diese wage
 Z'einem hohen wette.
 Er stond vf von dem bette.
 Vnd nam allentalben war
 Mit welchem liste er queme dar.
 90 Nv was so vil ovch liehtes da,
 Daz er daz mel gesach iesa.
 Nv dvht'in die gelegenheit
 Z'einem sprunge ze breit.
 Nv getorst' er ovch dar niht gan;
 95 Idoch mvz'er ez an daz lan,

42. B. zulie. D. zur lie. N. sich gescheide. 43. N. sich geleide. 47. B. tristan ovch. 49. B.
 lichter. N. burg eren. 50. F. behangen. B. verhangen. F. N. 51 vor 50. — N. gelangt.
 52. 57. F. metten. 53. B. luden yesa. N. zu metten luden. 55. B. legede. D. der det
 sich alle swigende an. N. de dede sich. 57. B. zu mettenen. 59. N. melot mele (sollte nicht
 sin, statt sin zu lesen seyn?) B. sin mel er. 61. B. da bi. 63. D. spurte da an. H. dan
 in sporte. 64. B. si beide. 66. F. an chein bete. B. an keime metten. D. an gebet. N.
 an eynich gebet. 68. F. der mere. N. der meren. 71. F. so wider. 76. F. trahete. B.
 vil mutich. D. vol mude. 77. F. mahte. 78. B. er ded ovch. D. derglichen. N. der
 geliche. 79. F. B. ane. 81. B. van rechtem ernste. N. bestat. 83. B. geweruen. N. ges
 doyn ich. 89. B. mit welchem dinge. 90. F. D. ovch so vil. N. so vil leides. 91. B. dat
 mel erkos. 93. B. geleit. 94. B. nv dorst er ovch aldar. 95. N. eydoch, wolde heit
 bestain.

- Daz do was weger vnder den zwein.
 Er satte sine vuze in ein
 Vnd trat vil vaste ze stete.
 Tristan, der minnenblinde, tete
 15200 Den poinder vnd die ritterschaft
 Ze harte vber sine craft.
 Er spranc hin an daz bette
 Vnd verlos och an dem wette,
 Wan im sin ader of brach,
 5 Daz im sit michel vngemach
 Vnd leit begunde machen.
 Bette vnde bettelachen.
 Die missevarde daz blut,
 Als blut von rehte tut.
 10 Ez varwete wa vnd wa.
 Vil harte unlange lag er da,
 Biz purper vnd pliat,
 Bette vnd bettewat
 Mit alle wrden missevar.
 15 Aber sprang er wider als dar
 An sin bette, vnd lac
 In trachte, bis an den liechten tac.

Nu Marke der quam schiere wider
 Vnd wartete an den estrich nider,

- 20 Da nam er sinter sage war
 Vnd wart da nihtes gewar.
 Vnd aber, do er hin quam
 Vnd an dem bette war genam,
 Da sah er blut vnd blut;
 25 Daz beswerete im den muot.
 „Wie nu, sprach er, vrouwe konigin!
 Waz sol dirre mere sin?
 Von wannen quam diz blut heran?“
 „Min ader brast, da gieng ez van;
 30 Die ist kome iezv verstanden.“
 Nu begund' er och Tristan den
 Durch sine hende lazen gan,
 Als ez in schimphe were getan.
 „Wol of, sprach er, her Tristan!“
 35 Vnd warf daz deckelachen dan,
 Er vant da blut, also dort;
 Nu gesweig er vnd sprach me kein wort,
 Er liez in ligen vnd kerte hin.
 Sine gedanke vnd sin sin
 40 Die wrden swere dervan.
 Er dachte vnd dachte, als ein man,
 Dem ez zu kleinem liebe ertagt.
 Er hete och da vil nach geiagt.
 Biz of sin hercecliches leit.
 45 Idoch ir beider tovgenheit

96. N. dat wegeste van in zwein. 97. F. D. sagte. 98. N. an der stede. 15200. H. prinder
 (verschrieb.) F. pondier. B. D. ponder. N. punder. 1. N. zu sere. 7. H. beite vnde
 beidelachen. B. vnd deckelachen. Von 7 bis 15 befolgt F. und N. folgende Ordnung: bette vnd
 bettelachen, purper vnd pliat, bette vnd bettewat, daz misseverwite daz blut, als blut von
 rehte tut, vnd verwit iz wa vnd wa. vil harte unlange lag er da, wand si alle wurden
 missevar, aber sprach er, ic. 8. F. misseverwite. D. misseferwete. 9. B. van allem rechte.
 10. F. vnd verwit iz. 11. D. nit lange enlag. N. neynt vil lange. 12. B. dat purpur
 vnde blyat. D. bliat. N. pliait. 13. B. vnd dar zu. 14. N. want dat bluyt machde si
 misvar. 17. B. mit trachte. N. in gedanke. 19. D. vnd sach uf den. N. vnd sach an den.
 22. B. hin an. 23. N. vernam. 24. N. dat da was. 26. B. vrouwe min. 28. B. wan
 van is kumen dit blut heran. N. wan komet dit. 29. B. brach. 35. F. deckelachen. 36. F.
 nu sach er daz blut. D. vnd vant ouch. N. nu was da. 37. F. nu sweich er vnd gesprach
 nie. D. nit ein. 38. F. vnd liez hin ligen. 40. B. swere gar da van. N. sere da van.
 41. N. verdacht, he. H. als ein der man. B. rehte als der. 42. B. zu keime lieue. N. zu
 geyme leyve. 43. N. he hadde da vil na bejaht. 44. N. al sin. 45. F. trugenheit.

Vnd der waren geschicht
Der'n wist' er anders niht,
Wan als er an dem blöte sach.
Die bewerbe die was aber schwach.

50 Sin zwivel vnd sin arwan,
Die er e hete gar verlan,
Ze den so was er aber geweten.
Wan er den estrich umbtreten
Vor dem bette vunden hete,

55 Da von wand'er vntete
Von sinem neven ane sin;
Vnd wan er aber die konigin
Vnd sin bette blytic vant,
Da von bestont in alzehant

60 Sin vngedanc vnd sin vmmot,
Als den zwivelhaften tot.
Mit disem zwivel enwist' er war.
Er wande her, er wande dar,
Er'n wiste was er wolte,

65 Oder wes er wenen solte.
Er hete zu den stonden
An sinem bette vunden
Die schuldegen minnenspor,
Vnd vant defeinez der vor.

70 Hiemite was im die warheit:
Beide, geheisen vnd verseit.
Mit disen zwein was er betrogen,
Dise zwei, war vnd gelogen,
Die het' er beide in wane

75 Vnd was och beider ane.
Er'n wolte si niht schuldic han

Vnd enwoltes' och niht schulde erlan;
Diz was dem zwivelere
Ein nahegende swere. —

80 Der verirrete Marke,
Alrerste was er starke
Bekomberet mit trachte,
Mit wiegetaner abte
Er sich hier zu berichtete

85 Vnd disen wan beslichtete;
Wie er der zwivelborde
Ledic vnd ane worde;
Wie er den hof brehte
Von der missedehte,

90 Die er treip iegenote
Von sinen wibe Ysote
Vnd sinem neven Tristande:
Sine vursten er besande,
Dar er sich triuwen versach,

95 Vnd kundete in sin vngemach
Vnd seite'n, wie daz mere
Da ze hove ersprungen were,
Vnd vorhte harte sere
Siner e vild siner ere,

15300 Vnd iach dez, in enduchte niht,
(Sit daz ir beider inziht
So were geoffenberet
Vnd in daz lant vermeret,)
Daz er binamen der konigin

5 Holt oder heimlich wolte sin,
Sine behabete offentlichen e
Wider in ir vnschulde vnd ir e.

52. B. geweden. 53. B. unbetreden. 55. D. waynt er. 61. B. als si dem. D. zuuievelhafftigen.
63. N. he wante id her, he wante id dar. 65. F. vnd wes. 68. B. die schuldige
mannes spor. 69. B. an dem bette vnd niht da vor. 72. F. wart er. 75. F. vnd was
doch. 79. D. eine nagenbe. 80. B. der gar. 82. B. mit grozer trachte. 84. F. hierus.
B. D. hie v3 verrichte. N. hey us. 88. B. D. berechte. 90. F. ignote. 93. D. sine herren.
94. F. da er. B. zu den er sich. N. an den er. 95. F. kunt in. 15300. B. des id
enduchte. D. vnd sprach. 1. F. enziht. 4. D. daz er vur wair. 5. D. nyt holt noch. N.
holt noch. 6. F. si enhabet. N. sin beheilde offenbair e. 7. F. ir schulde. B. ir vnschulde
me. N. vor och ir vnschulde.

Hier vber soht' er ir aller rat,
 Den zwivel vmb ir missetat
 10 Wie er den so hin getete,
 Als er ez ere hete,
 Entweder abe, oder an.
 Sine vrinde vnd sine man
 Die gerieten im ze hant,
 15 Daz er ze Lunders in Engellant
 Ein concilie leite
 Vnd da der phasheite,
 Den wizegen antisten,
 Die gotes recht wol wissen,
 20 Sinen werren tete kont.
 Daz concilie daz wart sa zestunt
 Ze Lunders besprochen,
 Nach der phingist wochen
 Zu vsgendem meien.
 25 Phaffen vnd leien
 Der quam zu dem tage ein michel craft
 Durch des koniges botschaft,
 Als er gebat vnd och gebot.
 Nu dar quam Marke vnd quam Ysot,
 30 Bekumberet beide
 Mit vorhte vnd mit leide.
 Ysot die vorhte sere
 Verliesen lip vnd ere;
 So hete Marke michel leit,
 35 Sine vrowde vnd sine werdeheit
 Daz er die swachen solde
 An sinem wibe Ysolde.

Nu Marke an daz concilie gesaz,
 Sinen lantbursten claget' er daz,
 40 Wie er besweret were
 Mit disem laster mere
 Vnd bat si harte sere,
 Durch got vnd durch ir ere,
 Ob si mit ihte konden,
 45 Daz si im hier vber vunden
 Etslichen den list oder den rat,
 Da mit er dirre missetat
 Rache vnd gerichte neme
 Vnd ir och zu ende queme;
 50 Entweder abe oder an.
 Hier vber so redet' manic man
 In maneger wise sinen mvt,
 Einer vbel, der ander got;
 Dirre soz vnd iener so.
 55 Bf stont der vursten einer do,
 Die bi dem rate waren,
 An wizen vnd an iaren
 Ze gutem rate wol gestalt,
 Dez libes edelich vnd alt,
 60 Beide grise vnd wise,
 Der bischof von Tamise.
 Vber sine croffen leind' er sich:
 „Konec herre, sprach er, horet mich!
 Ir habt vns her vur och besant
 65 Vns vursten hie von Engellant,
 Beide durch triuwe vnd durch rat,
 Als ich dez not anegat.

11. B. dat er sin. 12. F. einweder ab. 14. B. die rieden im du alzehant. 15. fehlt in der H. F.
 pengellant. D. zu engelant. N. zu lunne in. B. lundiers. 16. B. concilium. D. hede.
 17. B. vnder der. 18. F. wizzigen. 21. F. diz concil. 22. F. B. gesprochen. 23. F.
 phinstwochen. B. phingest. D. pingest. 26. F. zum tage. B. zu dage. N. des dages. 28.
 F. als er bat. B. bot vnd. N. als he si bat. 30. B. bekumbert einander beide. 31. F. mit
 zweier hande leide. B. mit sorgen vnd. 33. F. verlust libes. 34. F. ein michel. 42. B.
 harte vnd. 44. D. obe si eren mit funden. 45. F. hier vnder. 46. B. ehlichen list oder rat.
 D. ehlichen list oder den rait. N. ehlichen list of den rait. 48. N. wrache. 50. F. eintwe-
 der. 51. F. N. hier vnder. B. hie vber vil. 53. F. der ein ubel. D. ir eyner. 54. F. N.
 der ander so. 57. D. an rede vnd an gebaren. 59. N. an wizen inde an iaren alt. 61. B.
 D. thamise. N. ramise. 62. F. crucke. D. frucke. 65. B. gar von. 67. B. dat not.

Der vürsten ich och einer bin,
 Herre, ich han och stat vnder in,
 70 Och bin ich in den tagen wol,
 Daz ich wol vür mich selben sol
 Beide, tyn vnd lan
 Vnd reden, swas ich ze redene han.
 Ir iegelich der rede vür sich,
 75 Herre, ich wil ich sagen vür mich
 Minen sin vnd minen mut.
 Min sin, dunk' er ich danne got
 Vnd gevall' er ich, so volgent ir
 Minem rate vnd mir.
 80 Min vrowe vnd min herre Tristan
 Die wenet man zu vndingen an
 Vnd sint an keiner warheit
 Noch vbercomen, noch vberseit,
 Als ich die rede vernomen han.
 85 Wie mögent ir nu den argen wan
 Mit arge beslihten?
 Wie mögent ir gerihten
 Vber iuwern neven vnd iuwer wip
 An ir ere oder an ir lip,
 90 Sit man sie niht ervunden hat
 An keiner slachte missetat,
 Noch niemer lihte eruinden kan?
 Etswer seit Tristanden an
 Dise schulde vnd dise inziht,
 95 Er'n beredet es hin zu im niht,

Als er ze rehte solde;
 So bringet och Isolde
 Liht etswer ze meren,
 Er'n mag es niht bewerren.
 15400 Sit aber der hof ir missetat
 So harte in arcwane hat,
 So'n solt ir der konegin
 Ze bette noch ze tische sin
 Geselleclich, biz an den tac,
 5 Ob si ir vnschulde erzeigen mac
 So wider ich, so wider die lant,
 Den dirre lümt ist erkant
 Vnd die in tribent alle tage.
 Wan, leider, sws getaner clage
 10 Der ist daz ore vil bereit
 Zer lüge vnd zer warheit.
 Ez si war oder gelogen,
 Swas in den lümt wirt gezogen,
 Der inziht da heizzet,
 15 Der quickt vnd reizet
 Ze zu der ergern hant.
 Swie so's hiervumbe si gewant,
 Ez si war oder niht,
 Der lümt vnd die inziht
 20 Die sint mit rede so verre comen,
 Daz ir's ze leide hant genomen
 Vnd ez der hof vür vbel hat.
 Nu rat' ich herre vnd ist min rat,

70. F. in den staten. 77. R. dunket uch min sin gvyt. 78. B. gevellet er uch. 80. B. vnd hern.
 81. F. zu den dingen. R. zu dingen. 86. B. also mit arge. 87. B. ir nu. 89. F. vnd an.
 90. B. sint dat man si niht vunden hat. 91. D. in keyner. 93. D. ekelicher ziget. 94. F.
 enziht. B. vnschulde. D. vnschulde vnd zicht. 95. F. bewerts. B. bewert ir aber hin. D.
 er enspreches. R. he in beweird es lichte. 97. D. bringet er. 98. D. ezwar. 99. B. der
 mach is. R. is euer neit. 1. F. in argem wane. 4. B. an denselben. 5. F. R. erzugem.
 D. erzeugen. 6. F. wider lant. 7. F. dem dirre lümt. B. leumunt. D. lümt. 8. R.
 dey in horent. 9. F. D. sage. 10. F. daz ist. D. des ist der munt. 11. B. zur lügenen.
 R. me dan zer wareit. 13. F. in den lümet. B. in den leumunt wirt erzogen. 14. D.
 vnzucht. 15. F. kikit. B. kyhet. D. kicket. R. quicket. 16. B. argeren. D. R. arger. 17.
 B. swie id nu drombe. 19. F. der lümt vnd der inziht. D. der lümt vnd die zicht. 21.
 R. dat wirt. 23. B. herre diesen rat.

Min vrowwe die konigin,
 25 Sit si besprochen sol sin
 Umbe solich missewende,
 Daz man si her besende
 Zu vnser aller gegenworte,
 Iwer ansprache, ir antworte,
 30 Daz man die beide also verneme,
 Als ez dem hove wol gezeme. "
 Der konec sprach: „Herre, des volge ich!
 Die rede vnd der rat dunket mich
 Gewuge vnd gewellesam. " —
 35 Man besande Ysolde vnd si quam
 Zum concilie in den palas.
 Nu daz si nider gesezzen was,
 Der bischof, der grise
 Der wise von La(ha)mise,
 40 Er tet als im der konec gebot;
 Er stont vf vnd sprach: „Vrowwe Ysot,
 Tugenthafte konigin,
 Min rede sol ich nicht swere sin!
 Der konic, min herre, heizet mich
 45 Sin wort hie sprechen. Nu muoz ich
 Hin zu ich leisten sin gebot.
 Nu bekenn'ez aber got,
 Swaz iwerre wurde missezimt
 Vnd iwer reine lob benimt,
 50 Daz ich daz vil vngerne trage
 Beide, ze liehte vnd och ze tage,
 Moht' ich ez erlazen sin.
 Selige gute konigin!
 Iwer herre vnd iwer man,

55 Der heizet mich ich sprechen an
 Umb eine offentliche inziht.
 Ine weiz, noch er enweiz ez nicht,
 Wa von ez si gerochen;
 Wan daz ir sit besprochen
 60 Von hove vnd von lande
 Mit sinem neuen Tristande.
 Ob got wil, vrowwe konigin,
 Der vntete der solt ir sin
 Vnschuldich vnd ane.
 65 Idoch hat er'z in wane
 Davon, daz es der hof gicht.
 Min herre selbe, der'n hat nicht
 An ich bevunden, niwan got.
 Von meren, die der hof tut,
 70 Hat er den wan vf ich geleit,
 Nicht von defeiner warheit.
 Durch daz so spricht er ich an,
 Daz ez sine vriunt vnd sine man
 Vernemen vnd horen,
 75 Ob er hiemite zestoren
 Disen liunt vnd dise luge
 Mit vnser aller rate muoge.
 Nu dunket mich daz got getan,
 Daz ir im umbe den arcwan
 80 Rede gebet vnd antworte
 Zu vnser aller gegenworte. "

Ysot, die wol gesinne,
 Die gesinne koniginne,
 Do ir ze sprechene geschach,
 85 Si stont vf selbe vnd sprach:

26. F. um solche. 34. F. geuallisam. B. geualliesam. N. gehellesam. 37. N. do si neder. 39.
 F. N. tamise. D. B. N. thamise. 42. F. vil tugenthafte. D. dugenthefftige 46. D. hie zu.
 47. F. bedenck ez. B. nu bescheine id aber der hoste got. D. bedenck es. N. bedenket. 48.
 D. wirdicheit. 49. F. reines. D. vweren reinen lob. 52. F. ichz wol. D. ich is wol
 erlassen sin. 53. B. nu vil selige vrowwe min 54. B. der konene min herre. 56. B. umb
 auffenliche. D. vffenclliche zicht. 57. B. vnd weiz noch ir enwedertz nicht. 58. B. van mannen.
 N. id werde gewrochen. 62. B. vrou vnd 64 B. vnschuldich gar vnd. 66. B. des sin der
 hof. 68. F. wenne gut. 70. F. den hof wan. 71. B. van der rhren. N. van geyner.
 73. F. sine mage. 78. B. dunket vns. 83. B. die wol sinnige. D. g yunete.

„Herre, her bischof,
 Dise landbarone vnd der hof,
 Ir solt daz alle wizen wol,
 Ewa so ich versprechen sol
 90 Mines herren laster vnd mich,
 Entriuwen daz versprich' ich
 Beide nu vnd alle stont!
 Ir herren alle, mir ist wol kont,
 Daz mich dise dorperheit
 95 Vor eine iare ist angefeit
 Beide, vber hof vnd vber land.
 Ioch ist aber allen wol erkant,
 Das nieman als selic ist,
 Der al der werlde vnd alle vrist
 15500 So wol ze willen moege geleben,
 Im werde auch laster gegeben.
 Von dannen wundert mich ez niht,
 Ob mir der rede ouch not geschicht.
 Ine mohte niemer sin verswigen,
 5 Ine moege werden bezigen
 Bivuge vnd missewende;
 Durh daz, ich bin ellende
 Vnd endarf hie niender vragen
 Nach vriuonden, noch nach magen.
 10 Mir ist leider lûzel ieman bi,
 Der mines leides leidic si.
 Ir alle vnd iower iegelich,
 Ir sit arm oder rich,
 Ir gelobet vil bereite
 15 Miner dorperheite.

Wist' ich nu was getete,
 Was rates hiezv hete,
 Daz ich min vnscholde
 An iower alle holde
 20 Nach mines herren eren
 Wol mohte geferen,
 Da her' ich goten willen zu.
 Was ratent ir nu daz ich tu?
 Ewas gerihtes man mir vñ geleit,
 25 Dez bin ich gerne bereit,
 Daz iower aller arcwan
 Werde vurder getan,
 Vnd aber noch michel mere,
 Ze behabene die ere
 30 Mines herren vnd min.“
 Der konec der sprach: „Browwe konigin,
 Hieran laze ich ez wol gestan.
 Mac ich gerichte von ioch han,
 Als ir mir habt vurgeleit,
 35 So tûnd es vns gewisheit.
 Gat her in alrihte,
 Vertriowet daz gerichte
 Ze dem glvenden ysen,
 Als wir ioch hie bewisen!“
 40 Die koniginne tet also.
 Si vertriowete ir gerichte do,
 Als ir da wart besprochen,
 Nach denselben sehs wochen
 In die stat ze Karliuone.
 45 Konec vnd landbarone

86. F. herre herre. B. herre min her. R. herre herre her. 87. F. vnd al der. 89. D. wo so
 ich. R. so wa. 91. B. versprechen. 92. B. vnd zu aller. 97. B. bekant. 99. D. aller
 werelt. 1. F. werde ein laster. B. D. R. werde laster. 2. B. da van wundert mich sin.
 5. B. ouch werden. 8. F. vnd ich endarf. 11. R. deme min leit leit si. 16. F. west ich
 was ich. B. wat ich dede. 17. F. was rates ich. 23. F. ratet ir daz ich nu tu. B. ir mir.
 D. was rade ich nu. 25. B. des wil ich gerne sin. 26. R. up dat. 27. B. da van vnder
 werde gedan. D. R. werde vnder. 29. B. zu behalden min ere. 32. B. bestan. 34. F. B.
 als ir vns. 35. F. tut. D. so dunt ir uns. 36. F. get her. D. get her vor gerichte. R.
 in zu richte. R. in alle rechte. 37. B. vermettet. 38. B. gelunden. D. gelundigen. R.
 iserin. 42. B. gesprochen. 44. B. karlune.

Vnd al das concilie schiet sich sa.
 Ysot beleip alleine da
 Mit sorgen vnd mit leide.
 Sorge vnd leit, die beide
 50 Zwngen si harte fere.
 Si sorgete vmb ir ere.
 So twanc si das verholne leit,
 Daz si ir vnwarheit
 Solte war beren.
 55 Mit disen zwein sweren
 Enwiste si, was angan.
 Si begunde ir swere beide lan
 An den gnedigen crist,
 Der gehulffic in den noten ist.
 60 Dem bevalch si harte vaste,
 Mit gebet vnd mit vaste
 Alle ir angest vnd ir not. —
 In disen dingen hete Ysot
 Einen list ir herzen vur geleit,
 65 Bil verre vf gotes hoffheit.
 Si schreip vnd sande
 Einen brif Tristande
 Vnd enbot im, daz er queme,
 Swa er di fuge neme,
 70 Ze Karliu dez tages vru,
 So si da solte stozen zu
 Vnd neme ir an dem stade war.

Nu diz geschach, Tristan quam dar
 In pilgerines wete.
 75 Sin antlige er hete
 Misseverwet vnd geswellet,

Lip vnd wat verstelllet.
 Nu Marke vnd Ysote quamen
 Ir gelende da genamen,
 80 Die konigin ersach in da
 Vnd erkante in och sa.
 Vnd als daz schif angestiez,
 Ysot gebot vnd hiez,
 Ob der wellere
 85 Als wol mougende were
 Vnd so vil creste hete,
 Daz man in dorh got bete,
 Daz er si truge hin abe
 Von der schifbruggen in die habe;
 90 Sine wolte sich in den tagen
 Deseinen ritter lazen tragen.
 Sws riefens alle dar an:
 „Gat her nader, selic man!
 Tragt mine vrowen an daz stat!“
 95 Er volgete, des man in bat.
 Sine vrowen die konigin,
 Die nam er an den arm sin
 Vnd trug si hin wider lant.
 Ysot die ründ im zehant,
 15600 Swenn er ze lande queme,
 Daz er einen val da neme
 Mit ir, mit alle z'erden,
 Swelch rat im solte werden.
 Er tet also. Da er an daz stat
 5 Vnd v3 hin an daz lant getrat,
 Der waller mider zer erden sanc
 Vnd viel, als ane sinen danc,

46. F. vnd als daz. B. schiet si. 53. F. daz si vnwarheit. 54. B. solde alda bewerren. 55. F.
 meren. B. zwein selben meren. 59. D. behulffich. N. de eyn helper zu noden. 62. F. als
 ir. 65. F. helficheit. B. godis hosheit. 71. D. wan si da sulden faren zu. N. als si. 74.
 F. pilgrimes. 75. F. antligt. 76. B. missevar vnd verswellet. N. inde zu swellet. 81. F.
 ouch in jesa. 82. D. an lant gesties. 84. F. B. wallere. 85. F. so wol. D. so mogende.
 89. F. schifbrücke. 90. F. sich niht in. 92. N. da van. 93. F. get. B. ga. N. ganc her
 nare. 94. F. an den. B. drach. D. dragent vnse. 98. B. hin an dat lant. D. hin vff
 daz lant. 99. F. runt. D. runete. 15600. N. als he. 2. F. mit ir betalle zer erden. B.
 mit ir zu der. 3. F. B. D. sin solte. N. wat rais och sin. 6. F. wellere.

Daz sich der val also gewac,
 Daz er der künegin gelac
 10 In ir arme vnd an ir siten.
 Hie was vnlanges biten,
 Des gesindes quam ein michel schar
 Mit staben vnd mit stecken dar,
 Vnd wolten den wallere
 15 Bereiten vbelere mere.
 „Nein! nein! lat stan! sprach aber Ysot,
 Ez tet dem wellere not,
 Er ist amehlic vnd cranc
 Vnd viel ane sinen danc!“
 20 No seiten si's ir sere
 Beide, gnade vnd ere
 Vnd lobetens in ir mōte,
 Daz si sich mit vngote
 An dem armen niht errach.
 25 Ysot die smierende sprach:
 „Welch wunder were ouch nu dar an,
 Ob dirre wallende man
 Mit mir wolte schimphen?“
 Diz begonden si ir gelimphen
 30 Ze tugenden vnd zu hoffheit.
 Ir eren wart da vil geseit
 Vnd ir lobes von manegem man.
 Vnd Marke der sach allez an
 Vnd horte diz vnd daz.
 35 Ysote sprach aber do vurbaz:
 „Kone weiz ich, waz sin werden sol.
 Iwer iegelicher der siht nu wol,

Daz ich daz niht verrihten kan,
 Daz, ane Marke, nie kein man
 40 An minen arm queme,
 Noch daz nie man geneme
 Sin leger an miner siten.“
 Sws begonden si riten,
 Tribende ir schimphmere
 45 Von disem baltenere
 Hin in ze Karlivne.
 Da was vil barvne,
 Phaffen vnd ritterschaft,
 Gemeines volkes michel craft,
 50 Bischöfe vnd prelaten,
 Die daz ammet taten
 Vnd segenten daz gerichte.
 Die waren ouch in rihte
 Mit ir dinge bereit.
 55 Daz ysen daz was in geleit,
 Die gote küneginne Ysolt
 Die hete ir silber vnd ir golt,
 Ir zirde vnd swaz si hete
 An pherden vnd an wete,
 60 Gegebn durch gotes holde,
 Daz got ir waren scholde
 An ir niht gedehte
 Vnd si zu ir eren brehte.
 Hiemite was si zem münster comen
 65 Vnd hete ir ammet vernomen
 Mit innecllichem mōte.
 Die wise, die gote,

10. F. an ir arme. 13. B. mit clappeln vnd. 15. B. berichten. N. slain inde stoissen sere. 18.
 F. ametic. 20 — 24. fehlen in B. N. des saden si ir. 23. F. sichs. 24. F. D. enrach. N.
 in wrach. 25. F. funerende. B. smilende. D. da smyrende. N. smeigende. 26. F. ist
 ouch nu. 30. F. tugent. N. zu vogen. 31. N. van irre eren. 33. B. dit allet. 36. B.
 welch rat sin. N. wat mins. 37. F. siht daz wol. N. weis dat. 38. B. gerichten. 40. F.
 arme. D. in mine armen. 41. F. nie chein man neme. D. ader nye man. 44. D. driben
 ir. N. driven ir. 45. Die and. Endf. paltener. 46. N. hin weder zu. 51. F. ambacht. B.
 ampt. D. ambet. N. amt. 52. B. gesegenden. N. sainden. 53. B. wan si waren. 55. N.
 dat iseren. 58. F. cierge. 61. N. ir ware. 62. B. an ir iht. 64. D. zu dem münster. 65.
 F. ambacht. B. das ampt alda. 66. F. mit ir.

Ir andacht die was gotelich.
 Si trug ze nehest an ir lich.
 70 Ein herte hemedē herin,
 Dar obe ein wllin roffelīn,
 Kurz vnd daz me danne einer hant.
 Ob ir enkeln enwant.
 Ir ermel waren vſgezogen
 75 Fastē biz an den ellenbogen.
 Arme vnd vuze waren bar.
 Manic herze vnd voge nam ir war.
 Eware vnd erbermecliche.
 Ir gewandes vnd ir liche
 80 Dez wart da diffe war genomen.
 Hie mite was och daz heiltom comen.
 Vſ dem si sweren solde.
 Alsos hiez man Vsolde.
 Ir scholde an disen sonden
 85 Got vnd der werlde fonden.
 Nu hete Vsolte ere vnd leben
 Vil verre an gotes gote ergeben.
 Si bot ir herze vnd ir hant
 Borhtliche, als ez ir was gewant.
 90 Dem heiltome vnd dem eide.
 Hant vnd herze beide.
 Ergap si gotes segene.
 Ze bewarene vnd zu phlegene.
 Nu waren da genuge
 95 So grozer vnbugē,
 Daz si der koniginne ir eit

Vil gerne heten vſ geleit
 Ze schaden vnd ze valle.
 Die bittere nitgalle,
 15700 Der truhſeſe Mariodo,
 Der treib ez ſus vnd so
 Vnd manige wiſ zu ir schaden an.
 Da wider was aber da manic man,
 Der sich an ir erte
 5 Vnd ez ir ze gote ferte.
 Svs gie das criegē vnder in
 Vmbe ir eit her vnd hin.
 Der was ir vbel, vnd dirre got,
 Als man zu solichen dingen tot.
 10 „Konec, herre, sprach die konigin,
 Min eit muſ doch geſtellet ſin,
 (Swaz ir defeiner geſaget,)
 Als i v ch gevellet vnd behaget.
 Von die so seht hie ſelbe zu,
 15 Waz ich geſpreche oder getu,
 Ob ich ez ich mit eide
 Ze danke beſcheide.
 Ir aller lere der iſt ze vil;
 Vernemet, wie ich ich sweren wil:
 20 Daz mines libes nie kein man
 Defeine fonde nie gewan,
 Noch mir ze keinen ziten,
 Weder ze arme, noch ze ſiten
 Ane ich, nie lebende man gelac,
 25 Wan der, (vur den ich niht en mac

68 — 79. fehlen in der B. R. gotlich, dat wiſ. 69. F. trug ze naheſt. D. si det zu neſt. D. R.
 liſ. 70. F. ein hertes hemde harin. D. harte hemet. 71. F. wullein. D. daruber. 72. F.
 vnd daz mer dan. D. zu kurz vnd daz. R. in dat id breit eyner hant. 73. R. in bouen
 eren. F. want. 74. D. ermelin. R. armen. 75. D. faſte uff. 78. F. ſwere. R. si
 erbarinden ſere dat wiſ. 79. R. inde eren liſ. 80. B. hatte got in ir helſe genomen. 81.
 B. nu waſ. D. heltom. 82. D. dar uff. 87. B. an godes genade. D. vil harte. 89. B.
 vrolich. 90. R. heilydome. 92. B. in godes. 93. F. ze warenne. R. vnd ir zu. 95. R.
 zu groiſſer. 1. R. der dreif id allet. 2. F. ze ſchaden. B. vnd allet zu. 8. R. diſ was ir
 onel, de ir guyt. 12. B. defeiner. D. da keiner. R. ir eynich. 13. F. gevallet vnd gehaget.
 14. F. von de. B. da van. D. von den. R. nu ſeit. 17. B. gedanken. R. zu danke
 ſo. 23. R. in arme noch an ſiden. 25. B. ane der. D. wan der, den ich nye erkant,
 (gegen den Reim).

Gebieten eit noch lovgen,)
 Den ir mit iuwern ovgen
 Mir sahēt an dem arme,
 Der wallere, der arme; —
 30 So gebelſe mir min trehtin
 Vnd al die heilegen di der ſin.
 Ze ſelden vnd ze heile
 An diſem vrteile!
 Han ich es niht genve geſeit,
 35 Herre, ich bezzere ich den eit,
 Als ir mir ſaget, ſv̄s oder ſo.“
 „Browwe, ſprach aber der k̄nec do,
 Ez dynket mich genve hieran,
 Als ich mich's verſinnen kan.
 40 Nv nemet daz iſen v̄f die hant
 Vnd als ir vns habt vor benant,
 Als helfe iv got ze dirre not!“
 „Amen!“ ſprach die ſchone Iſot.
 In gotes namen greif ſi's an
 45 Vnd trog es, daz ſi's niht verbran. —
 Da wart wol geoffenberet
 Vnd al der werlt beweret,
 Daz der vil togenthafte criſt
 Wintſchaffen als ein ermel iſt.
 50 Er vuget vnd ſuchet an,
 Daz man's an in geſuchen kan,
 Als gevuge vnd als wol,
 Als er von allem rehte ſol.
 Er iſt allen herzen bereit:
 55 Ze dvrnehte vnd zv trogeheit.

Iſt ez ernſt, iſt ez ſpil,
 Er iſt ie ſo, wie man wil.
 Daz wart wol offenbare ſchin
 An der gebugen k̄negin.
 60 Die generte ir trogeheit
 Vnd ir gelvppeter eit,
 Der hin ze gote gelazen was,
 Daz ſi an ir eren genas,
 Vnd wart aber do ſtarke
 65 Von ir herren Marke
 Geminnet vnd geeret,
 Gepriſet vnd geheret
 Von liute vnd von lande.
 Swas ſo der k̄nec erkande,
 70 Daran ir herze was gewant,
 Daz was ſin wille zehant.
 Er bot ir ere vnd got;
 Al ſin herze vnd al ſin mot,
 Die waren niowan an ſi geleit.
 75 Ane aller ſlachte valscheit.
 Sin zwivel vnd ſin arcwan
 Die waren aber do hingetan. —
 Triſtan, Iſolden companiun,
 Do er ſi zv Karlivn
 80 Hete getragen an daz ſtat
 Vnde geleistet da, des ſi in bat,
 Er vur dez ſelben males
 Von Engellant ze Swales,
 Zu dem herzoge Gilane.

29. B. der vil arme. 31. B. die nv ſin. D. die dar ſin. N. de he ſin. 34. B. han ich ſin
 D. genoich. 38. D. genoich. 39. B. mich is. 40. D. ia die. N. dat iſeren in de hant. 42.
 F. uch got. D. in duſer noit. 45. B. dat ſi niht enbran. D. enbran. 48. N. dat der
 dogenthafte criſt. 49. N. zu nuden eyn erloſer iſt. 50. B. vnd ſchiefet an. D. vnd ſiet an.
 51. F. da man anen geſuchen kan. B. da man id an im geſuchen kan. D. da mans. 53.
 B. als id. 55. B. zu der. N. zu gude inde zu drugenheit. 56. F. erniſt. 57. F. ſwie-
 man. 61. D. gelupter. 64. N. ſi wart. 69. B. ſwa der. D. was aber. 70. N. dar na.
 71. D. ſo zuhant. 74. N. waren al an ſi. 77. F. der was. 84. F. gylane. B.
 gylane.

85 Der was do wibes ane
 Vnde was ionc vnd rich,
 Fri vnd vrolich.
 Dem was er groz willecomen.
 Der het' och e von im vernomen
 90 Vil manlicher dinge
 Vnd vil seltsener linge.
 Der was vil harte fere
 Berolizzen an sin ere,
 An sine vrowde vnd an sin gemach.
 95 An swelhem dinge er sich versach,
 Daz sin vrowde were,
 Des was er gewere
 Vnd leite sinen vlijz daran.
 Wan der trurere Tristan
 15800 Der was ze allen stonden
 Mit gedanken gebunden,
 Mit trachte vnd mit trore
 Vmb sine aventure. —

Eines tages geugete daz,
 5 Daz Tristan bi Gilane gesaz.
 In trore vnd in trachte
 Vnd ersufte vzer ahte.
 Nu dez wart Gilan gewar,
 Er gebot, daz man im brehte dar
 10 Ein hondelin Pititcrev,
 Sins herzen spil von Avalv
 Vnd siner oogen gemach.
 Daz er gebot, daz geschach.

Ein purper, edel vnd rich,
 15 Bremede vnd wunderlich,
 Al nach des tisches maze breit,
 Wart vur in vf den tisch geleit;
 Ein hondelin dar vf getragen,
 Daz was gefeinet, hort' ich sagen,
 20 Vnd wart dem herzogen gesant
 V3 Avalvn, der feinen lant,
 Von einer gotinne
 Dvrb liebe vnd dvrb minne.
 Daz was mit solicher wisheit
 25 An den zwein dingen v3geleit,
 An der varwe vnd an der craft,
 Daz zunge nie so redevast,
 Daz herze nie so wise wart,
 Daz sine schone vnd sine art
 30 Kunde beschriben oder gesagen.
 Ein varwe was in ein getragen
 Mit also vremedem liste,
 Daz nieman rehte wiste
 Von welcher varwe ez were.
 35 Ez was also mischere,
 Als man ez gegen der bruste ansach,
 Daz nieman anders niht enjach,
 Ez'n were wizer danne sne;
 Ze'n lenken groner danne cle;
 40 Ein site roter danne gran;
 Die ander gelwer danne saffran;
 Vnden gelich lazvre;
 Obene was ein mixture

87. B. vnd darzu. 88. B. gar wilkumen. D. dem was er lieb und. 91. F. selziner. 92. B. der was och harte. 93. B. gevlizzen. 97. B. was er zu vere. D. gebere. 98. B. vnd ferde. 99. B. D. der trurige. 1. F. mit trachte. 2. F. mit gedanke. 4. B. D. sich daz. 5. F. do tristan. B. bi gylane. 7. B. er sufzte v3 der ahte. D. ersuffte. R. ersugte. 8. D. nu dufz. 10. F. pititriu. B. pititerin. D. petetrev. R. pittifrey. 11. F. R. avaliv. B. avelin. D. analiv. 14. B. purpur. 19. F. her (hor) ich. R. gefinet. 21. B. van avelin der feyen lant. R. van aualun. 22. D. konyginne. 23. R. durg leyve van minnen. 28. d. a. Endff. noch herze. 29. B. sinen art. 30. F. B. R. geschriben. D. besagen. 33. F. enwiste. 35. F. misfere. 36. F. den brusten sach. 38. F. den ein. 39. F. zun lauchen; dan ein. B. R. zu den lanken. 40. B. dan ein gran. R. dan eyn grayn. 41. F. dan ein.

Gemischet also schone in ein,
 45 Daz sich ir aller defein
 V3 our das andere da bot.
 Dane was grune, noch rot,
 Noch wiz, noch swarz, noch gel, noch bla
 Vnd doch ein teil ir aller daz,
 50 Ich meine rehte purpurbron.
 Daz vremede were von Ivalon,
 Sach man ez wider heres an,
 Sone wart nie kein so wiser man,
 Der sine varwe erkande.
 55 Si was so maneger hande
 Vnd so gar irrebere,
 Als da kein varwe were.
 Im gienc vmb sin cregelin
 Ein ketene, die was gylbin.
 60 Daran so hinc ein schelle
 So soze vnd so helle,
 Do ez sich roren began
 Der trorerer Tristan
 Daz er siner aventure
 65 An forge vnde an trore
 Ledic vnde ane gesaz
 Vnd dez leidez gar vergaz,
 Daz in durch Njote twanc.
 So soze was der schellen clanc,
 70 Daz si nieman gehorte,
 Si beneme im vnd zerstorte

Sine forge vnd sin vngemach.
 Tristan der horte vnde sach
 Daz wunderliche wonder an.
 75 Hunt vnd schellen er began
 Bemerken vnd betrachten,
 Setweders sunder abten,
 Den hunt vnd sine vremde hvt,
 Di schellen vnd iren sozen lvt.
 80 Ir beider nam in wunder
 Vnd duht' in doch hier vnder
 Daz wunder vmb daz hundelin
 Bil michel wunderlicher sin,
 Dan um den sozen schellen clanc,
 85 Der im in sin ore sanc
 Vnde nam ime sine trore.
 Diz duht' in aventure,
 Daz er mit liechten ougen
 Siner ougen lougen
 90 An allen disen varwen vant.
 Wan im ir keine was bekant,
 Swi vil er ir geneme war.
 Er greif geucliche dar,
 Vnde streichet es mit handen.
 95 Nu dohte Tristanden,
 Do er ez handelen began,
 Er griffe palmat siden an,
 So linde was ez vber al.
 Weder ez'n grein, noch enbal,

44. N. gemenget. 46. F. da enbot. N. vnder dat ander. 48. F. blo. B. wiz, swazz, gel
 noch bla. 49. F. do. 50. B. purpur rehte brun. 52. F. heris. B. wider hars. D. sach
 man iz zu rechte an. N. sach man id de wers an. 53. F. nie so wise man. N. so in was
 gepn. 59. D. eine feden. 62. B. do id si. 63. B. der gar trurige. 65. F. B. an sorgen.
 N. ayn; ayn. Durch Verwechslung des B. 69 mit 84, scheint in der H. die Lücke von 15 Versen entstan-
 den zu seyn, die wir nach der F. ausfüllen. 70. B. horte. 71. B. D. zustorte. N. zustorde. 72.
 N. vnd alle sin. 76. B. merken vnd trachten. 79. F. vnd sin suzen. 80. B. nam er. D.
 die beide nam er. 84. B. vmb der schellen süzen clanc. 85. B. die im. D. in sine oren.
 86. B. vnd benam im. 87. B. dit duht im ein. 91. B. vnd im; erkant. 93. F. geuüglliche.
 D. gefügütlliche. 94. N. stregede. 96. B. streichen began. 97. palmit side. 98. N. so
 weich.

15900 Noch erzeigete vngerberde nie,
 Swas schimpfhes man mit im begie.
 Doch enaz ez noch entranc niht,
 Als daz mere von im gih. —

Nu daz ez dannen wart getragen,
 5 Tristandes truren vnd sin clagen
 Daz was aber vrisch, als e
 Vnd aber so vil der trure me,
 Daz er alle sine trachte
 Die er gehalten mahte

10 An die gedanke leite,
 Mit was gebugheite,
 Oder mit welhen sinnen
 Er mohte gewinnen
 Siner vrowen der kœnegin

15 Petitecreu das hœndelin,
 Dorh daz ir senede swere
 Al desten miner were.
 Nune kœnd' er aber niht ersehen,
 Wie's iemmer mohte geschehen

20 Von bete oder von liste.
 Wan er daz vil wol wiste,
 Daz ez Gilan niht hete gegeben,
 Ane eine vur sin selbes leben,
 Vmb kein gyt, daz er ie gesach.

25 Die trachte vnd daz vngemach.
 Daz lag im in dem herze ie
 Vnd entet doch die geliche nie.

Als vns die ware ystorie seit

Von Tristandes manheit,

30 So was des selben males
 Dem lande ze Swales

Ein rise bigesezzen,
 Hochvertic vnd vermessen

Vnd het' vf der rivagen hus

35 Vnd hiez der Vrgan Livilos.
 Dem selben rise dem was Gilan
 Vnd sin lant Swales vndertan
 Vnd solten im den zins geben,
 Daz er daz lantliot lieze leben

40 Ane not vnd ane leit.

Hie mit wart in den hof geseit,
 Vrgan der rise der were comen,

Vnd hete vur sich genomen,
 Daz sin zins da solte sin,

45 Kinder, schaf vnd swin,
 Vnd hiez daz vor im dannen iagen.
 Hiemite begunde och Gylan sagen
 Sinem vrowt Tristande mere,
 Wie dirre zins were

50 Mit gewalte vnd mit arheit
 Von alrerst vf geleit.

„Nu saget mir herre, sprach Tristan,
 Ob ich ouch des benemen kan

Vnd ouch gehilfe in forger zit,

55 Daz ir des zinses ledic sit
 Die wile ir iemer solt gelebn,
 Was wolt ir mir ze lone gebn?“

15900 F. erzugete. D. noch enerzeugete. N. noch inzunde. 2. F. och az es vnd tranch niht.
 3. N. de ware mere. 6. F. aber do. N. nuwe als e. 7. B. so vil wirs dan e. 10. B. D.
 gedanke. 12. B. mit swaz gelegenheite. B. behendicheite. 15. F. pititeriv. B. pititerew.
 D. petecreu. 16. F. seneswere. 17. B. des die ringer. 18. N. geseyn. 20. F. noch von.
 27. D. der glich. N. der geliche. 28. F. historie. B. die aenture. 30. N. do was. 32.
 D. N. rese. 33. F. hoburtich (?) B. hoch vrech. D. hoiffertich. 34. F. rivagin. D.
 rymagen. N. rifagen. 36. F. risen was. 39. F. daz lantlute. B. die lant lude. D. daz
 lantfolk. 44. B. sin sins, recht. 45. F. kinder (?) 46. D. vnd det daz. 48. B. tristande
 fa diese mere. 49. N. dis zins. 51. F. von aller erst. B. van aller eirst da. N. van eirste.
 53. B. ob ich in uch. N. of ich uch dat. 54. B. gehelfe. D. gehelffe. N. gehelpe. 56. F.
 immer schulde leben.

„Entriwen herre, sprach Gylan,
Ich gibe ich gerne, swas ich han!“
60 Tristan sprach aber do vurbaz:
„Herre, vertriwent ir mir daz,
Mit swelher rede so ichs getu,
So hilfe ich ich binamen dar zu,
Daz ir nach forsllicher zit
65 Brganes iemmer ledic sit,
Oder ich verliuse daz leben.“
„Entriwen herre, ich sol ich gebn,
Swes ir gemuet, sprach Gylan;
Swaz ir gebietet, deist getan.“
70 Er bot im triuwe vnd hant.
Tristande wart zehant besant
Ein ors vnd och sin isen.
Hiemit bat er sich wisen
Hin, da dez valandes barn
75 Mit dem roube wider solte varn. —
Tristan zehant gewiset wart
Bil rehte vf Brganes vart,
In einem harte wilden walt
Vnd stiez der an dez risen gewalt
80 Des endes, do der roup ie
Vber eine brugge wider gie.
Roup vnd rise die quamen sa.
Nu was och Tristan vor in da
Vnd enlie den roup niht vurbaz gan.
85 Nu daz der veige riese Brgan

Verre an der brugge wart gewar,
Er ferte vnsteteliche dar
Mit einer harte langen
Stehelinen stangen,
90 Die trug er hohe vnd enbor.
Nu er den ritter da vor
So wol gewesende sach,
Vnwertliche er im zu sprach:
„Brunt vf dem orse, wer sit ir?
95 Warumbe enlaket ir mir
Mine habe niht vber gan?
Weiz got, daz ir ez hant getan,
Daz engat ich niwan an daz leben,
Oder aber ir mozet ich ergeben!“
16000 Der vf dem orse sprach zehant:
„Brunt, ich bin Tristan genant.
Weistvz nu vil wol? Niht envurht ich
Dine stange vnd dich
Niht eine halbe bone!
5 Von dir so var vil schone
Vnd wizze werliche daz,
Din roup enkomt niht vurbaz
Als verre, als ich eruern kan!“
„Ja, sprach der riese, her Tristan,
10 Ir wenet haben bestanden
Morolden von Irlanden,
Mit dem ir iwer vechtel
Mit grozem vnrechte

60. N. do vort bas. 61. N. vertruwet mir eirst das. 62. F. mit welcher not. D. N. noit.
64. B. in vil forzer zit. 65. B. vrganes ledich vnd ane sit. 66. B. verliesen. 67. B. ich
wil uch. 68. B. mudet. 69. F. swas ir gebietet daz si getan. H. swar ir. 71. D. wart
uff stont besant. 73. B. zehant bat. N. inde he bat. 74. N. dar da des. 75. F. solte
wider. B. sold vber. N. hin sulde varn. 79. B. der stiez an. 80. F. da der roup hie.
B. rouf. N. der ruf ey. 81. F. uber eine brucke gie. 84. N. vort gain. 85. B. du wart
der. N. do dat. 86. F. D. wer an. B. sin verre van. 87. N. dreisselichen. 89. D.
stelener. N. stelender. 92. F. gewafeten gesach. B. gewapent halden. 93. F. vnwirtlichen.
B. vnwirdenlichen er zu im. 94. D. uff rosse. 95. F. enlat ir. 98. B. dat geit uch an vr.
2. F. weist duz nu wol nu vorht ich. D. weistus nu wol so enfort ich. 3. D. noch dich.
4. B. eine cleine halue bone. 5. H. von dir. F. von de. B. darumbe var. D. da van.
N. hoirstu var. 6. B. gewisselichen. 8. F. als ichs ernerren (?) N. vorder of icht. 10. F.
ir habet.

Umbe nicht zesamene troget,
 15 Vnd in dvrh hohwart sluget.
 Doch enist nicht vmb mich gewant,
 Als vmb jenen von Yrlant,
 Den ir mit schalle anquamet.
 Vnd im die schonen namet.
 20 Die blonden Ysolde,
 Die er bereden wolde.
 Nein! Nein! Die rivage ist min hys.
 Vnd heiz' ich Brgan Livius,
 Wol balde von der strazzen!
 25 Hiemite begund' er mazen
 Mit beiden sinen handen
 Die rihte wider Tristanden
 Einen wrf vnd einen swanc,
 Der was groz vnd lanc,
 30 Dem het' er sine maze,
 An der seige vnd an dem laze,
 Rehte in der merke gegeben.
 Daz er Tristande an sin lebn
 Solte sin gegangen.
 35 Vnd als er mit der stangen
 Hin ze im begunde swenken,
 Tristan begunde wenken,
 Vnd idoch enwenet' er nicht also,
 Er'n wrf im daz ors do.
 40 Nur dem goffen gar enzwei.
 Der vnghevre riese erschrei
 Vnd rief Tristanden lachende an:
 „So gehelfe ouch got, her Tristan!

Engahet nicht ze ritene,
 45 Gervochet min ze bitene,
 Ob ich ouch moege erleben,
 Daz ir mich min lantleben
 Mit guaden vnd mit eren
 Murbaz lazet feren!
 50 Tristan erbeizete an daz graz,
 Wan im daz ors erslagen was.
 Vnd mit dem sper so fert' er her,
 Er stach Brgane mit dem sper
 Ziem vngen eine wunden.
 55 Da was der veige vunden
 Der vnghevre riese Brgan.
 Er lie wol balde hingan
 Dez endes, do die stange lac.
 Nu er die hant dar nach gewach,
 60 Nu het' ouch Tristan sin sper
 Von im geworfen, vnd quam her
 Gervret mit dem swerte.
 Er traf in, als er gerte.
 Wan er slug im die selben hant,
 65 Die nach der stange was gewant,
 Daz si an der erden belac,
 Vnd gab im aber einen slac
 Ziem schenkele vnd ferte dan.
 Brgan, der schadehafte man,
 70 Greif mit der linken hant dernider,
 Die stange zuct' er aber wider
 Vnd lief an sinen anden.
 Er iagete Tristanden

15. B. vnd in zu dode sluget. 16. F. ouch ist iz nicht. B. also is id nicht. D. enist is nit. R.
 is id neit. 20. H. bluttenden. B. die blume glanz. 21. F. D. solde. B. beraden. 22. B.
 die rige vage. R. grifage. 23. B. liuius. 31. B. vnd an der lage. D. an der sey vnd
 an der. R. an sege inde an elaisse. 38. F. entwancht. 39. F. er enwurfe in iz (imz?)
 ors B. ern wurfe. 40. F. von den goffen. B. D. vor den goffen gar in zwei. 41. F.
 der vnghehur. 43. F. so helf uch. 44. D. redene. R. ir in hait neit. 45. D. bedene. 49.
 R. laisset vorwert feren. 50 — 76. fehlen in der R. 53. B. vrganen den stach er. 55. B.
 verwunden. 62. B. geswungen. 63. B. vnd traf in. 66. B. gelach. D. lag. 68. D. in
 eynen schenkel. 71. F. zucht er. D. zugt er.

Under den boomen umbe
 75 Manege angestliche crome.
 Eus wart der vloz als groz
 Der von Brganes wunden vloz,
 Daz der valandes man
 Vil sere vurhten began,
 80 Im solte von dem blöte
 An creften vnd an myte
 In forzen ziten abe gan.
 Er lie rovp vnd ritter stan
 Vnd nam die hant, da er si vant
 85 Vnd ferte wider heim zehant
 In sine veste balde.
 Cristan stont in dem walde
 Bi sinem robe aleine.
 Sin angest was niht cleine,
 90 Daz Brgan lebende dannen was.
 Er saz nider vf daz gras
 Gedenkende vnd trachtende,
 In sinen sinen abtende,
 Sit daz er siner tete
 95 Keine bewerde hete
 Wan eine den zins vnd den rovp,
 Sone trug' in niht vur umb ein lovp
 Sin angest vnd sin arbeit,
 Die er daran hete geleit
 100 Vnd dachte, im solte Gylan
 Sin gelubedes abe gan,
 Als vnder in zwein was benant.

Er ferte vf sinen wec zehant
 Vnd lief vil ebene vf dem spor,
 5 Als Brgan was gelovsen vor
 Vnd da die erde vnd das gras
 Mit blöte hin gevertet was.
 Nu er zu dem castele quam,
 Vil vlijecliche er war nam
 10 Brganes wa vnd wa.
 Nvne vant er weder in da,
 Noch nieman, der ie leben gewan.
 Wan der verserete man
 Der hete, als ons daz mere seit,
 15 Sine verlörne hant geleit
 Vf einen tisch in sine sale,
 Vnd was er von der burch ze tale
 Den bere gelovsen, wrke grabn,
 Die er ze'n wunden solte habn,
 20 An den er och wol wiste
 Die kraft siner geniste.
 Och het' er'z also vor bedacht,
 Het' er die hant zem arme bracht
 Mit liste, den er wol fonde,
 25 In zit vnd e der stonde
 Daz si bietalle were tot,
 Er were wol von dirre not
 Ane oyge mit der hant genesen.
 Nvne solte des niht wesen.
 30 Wan Tristan der quam iesa
 Vnd ersach die hant da

74. F. vmmme. 75. F. manig engestliche krumme. 76. F. was der. B. vloz. 79. N. so sere.
 81. B. an kraft. 84. B. die er da vant. 89. B. sine forge. 94. D. sint er. 97. D. daz
 endrüge in. N. id neit um eyn luf. 98. N. sinen angest. 1. F. siner. D. siner gelubden.
 N. siner gelufde. 2. B. gewant. 4. D. na dem spor. 5. N. da vrgan. 8. F. B. fastelle.
 9. B. vlijenclichen war du nam. D. sere flissich. 11. B. nv envant er in da. N. he in
 neit da. 12. F. noch jemant. 13. N. de verwunde man. 16. B. in deme. 17. N. inde
 geync van der burch. 18. N. den berg neder wurze grauen. 19. F. wolte haben. B. zu
 der wunde. 20. B. er vil wal. 22. B. och hatt er id vor also. 23. N. an den arm. 24.
 B. mit listen die er. D. als er fonde. 25. N. zu zide inde in der. 26. F. B. mit alle.
 D. zumale. N. e si mit alle. 27. D. an dufer noit. 28. N. mit gelucke genesen. 29. F.
 nun solt ez. B. nu solde des doch also. D. daz nit wesen. 30. B. gegant iesa. 31. B.
 vnd ersach die hant och liegen da.

Vnd als erst ane wer da vant,
 Er nam si vnd ferte dan zehant.
 Reht, als er ouch was comen dar.
 35 Brgan quam wider vnd wart gewar,
 Daz er die hant hete verlorn.
 Im was leide vnd zorn;
 Sin arzetie warf er nider;
 Er ferte nach Tristande wider.
 40 Der was hin vber die bruggen comen
 Vnd hete gote war genomen,
 Daz er nach im gevret quam.
 Des riesen hant er balde nam,
 Vnder einen ronen er si barc.
 45 Alrerst was sin angest starc
 Ze dem ungehoren man.
 Wan da enwas kein zwivel an,
 Ez'n muze ir eines tot sin,
 Eintweder des riesen, oder sin.
 50 Er ferte gein der brügge her
 Vnd beegende im mit dem sper.
 Daz stach er vf in, daz ez brach
 Vnd alzehant daz er gestach,
 So was ouch der vertane iesa.
 55 Brgan mit siner stangen da.
 So gitecliche er vf in slac;
 Wan daz der slac verre vber truce,
 Were er von ere gewesen,
 Er'n were niemer genesen.

60 Nu half aber im, daz er genaz,
 Daz sin Brgan so gierec was.
 Wan er was im ze nahe comen
 Vnde hete sinen swanc genomen
 Ze verre hinder im hin dan.
 65 E do der ungehore man
 Die stangen hete wider zogen,
 Do het' im Tristan anerlogen
 Einen stich zem ougen.
 Er stach im ane loygen
 70 In sin ander oge einen stich.
 Hie mit slac Brgan umb sich
 Als mit rehte ein blinder man.
 Er gieng ez so mit flegen an,
 Daz Tristan vloch hin von im stat.
 75 Vnd liez in slahende umbe gan.
 Mit siner linken hende.
 Sws quam, daz er dem ende
 So nahen sinen trit genam,
 Daz Tristan dar gevret quam.
 80 Vnd leite an dise ritterschaft
 Alle sine maht vnd sine craft.
 Er rorte snellliche hin,
 Mit beiden handen fert' er in
 Von der brügge an den val.
 85 Er stiez in oben hin zetel,
 Daz der ungehore last
 An dem velse aller zebraft.

32. H. er ane. F. erz ane. 34. B. du er was gewesen dar. 36. B. dat die hant nu was ver-
 lorn. 37. F. leit. B. du wart im leit. 38. F. arzenie. B. sine arzedie. D. arpatie. N.
 arzedige. 40. F. brucke. 42. F. geriten kam. B. gestrichen. N. na eme luffen. 43. F.
 er do nam. 44. F. eine ronen. D. eynen struch. 46. N. van deme. 48. F. ez enmußt ir.
 B. id müste; dot da sin. 49. D. entwer. 50. F. gegen. 51. H. begunde (begeinde?) N.
 beganede. 53. F. so daz er. 54. B. der vnfelige. N. de verwaissen. 56. F. gitliche. B.
 gyrlichen er zu im. D. girlich. N. gedichtliche. 57. F. ze verre. N. ayn dat. 58. B. van
 kupper. N. van iser. 59. B. er möhte niemer sin. 61. F. D. girich. B. gyrich. 62. F. so
 nahen. 63. B. hatte ouch. 67. N. ayn gelogen. 68. F. zu dem. 69. N. he gaf eme. 72.
 B. van rehte. 76. N. lurger hende. 78. B. tryt alda. 79. F. her geruret. B. gesprungen.
 82. F. snellliche. B. snellenlichen. N. snellichen. D. er rorte in snellechen hin. 83. B.
 stiez er in. N. hait he in. 84. N. van der brucken gestoiffen al. 85. B. er ferde. 87. B.
 velschen. D. in der vels gar. N. van deme valle.

Hie mit nam aber Tristan
Der sigeselige man

90 Eine hant vnd lie hine gan
Vnd quam vil schire, da Gylan
Der herzoge gegen im reit.
Dem was vil innecliche leit,
Daz' sich Tristan ie an genam

95 Und ie ze disem kampfhe quam.
Wan im gar vngedaht was,
Daz er genese, als er genas.
Vnd als er in zu lobsen sach,
Vrolichen er im zusprach:

16200 „A, bien venianz, gentil Tristan!
Seliger man, nu saget an,
Wie stat ez ouch, sit ir gesunt?“
Nu liez in Tristan sa zestunt
Die toten hant des riesen sehn

5 Vnd seit' im, als ez was geschehen,
Eine geloffe vnd sine linge
An allem disem dinge.
Dez wart Gylan harte vro.
Hin wider zer broggen riten si do

10 Vnd vunden, als in was geseit
Nach Tristandes warheit,
Einen zervallenen man
Vnd sahen den ze wunder an.
Hie mit so kerten si hin.

15 Den roup den triben si vor in
Vroliche wider in daz lant.
Hievon wart michei schal zehant

Ze Swales in dem lande.

Man sagete da Tristande

20 Pris vnd lob vnd ere.

Der drier wart nie mere

In dem lande geseit

Von eines mannes manheit.

Nu Gylan vnd Tristan,

25 Der sigeselige man,

Hin wider ze huse quamen,

Zehanden aber genamen

Ir geloffe vnd ir mere.

Tristan, der wonderere,

30 Der sprach zem herzoge zehant:

„Herzoge, herre sit gemant,

Der triuwen vnd der sicherheit,

Als vnder uns wart vfgeseit

Vnd als ir lobetent wider mich!“

35 Gylan sprach: „Herre, daz tu ich

Vil harte gerne. Sagt mir,

Waz ist ouch liep, was muotent ir?“

„Herre Gylan, ich muote ir,

Daz ir mir gebt Petiteren.“

40 Gylan sprach aber: „So rat' ich baz!“

Tristan sprach: „Lant horen was?“

„Da lat ir mir das hundelin,

Vnd nemet die schone swester min,

Vnd zu ir halbes daz ich han.“

45 „Nein herre herzoge Gylan!

Weset der triuwen gemant!

Wan elle riche vnd elle lant,

89. B. der vil selige. 90. B. die hant vnd lief mit der hin dan. D. vnd swolde hin gan. 94. F. sichs. 98. B. in enzu. 99. F. vroliche. 16200. F. vianianz. D. bene venies. 1. B. vil selich man. 6. R. in sin gelinge. 7. D. van alle dusem. 9. B. kerten si. R. si reden weder zu der burch do. 12. B. zuvallenenen. B. 18—23. fehlen. 21. D. da enwart mit mere. 25. B. der vil kune selige man. 26. D. heym zu huse. 27. B. si aber. D. aber vur sich genamen. 30. F. sprach zu dem herzogen. 31. B. nu sit. 33. B. die vnder uns. 34. R. gelusdet. 37. B. wes mudet. D. wes gerent. R. wat willet. 38. F. herre sprach er ich mut an uch. B. ich mude van eu. D. ich mude v. R. ich heische v. 39. F. piliterinch. B. pititetren. 40. F. so rat' ich uch. 41. R. laist horen das. 42. R. laisset mir. 44. R. half. 47. D. a. Endss. alle.

- Die nem' ich zware niht derbur,
Der mir ez lieze an mine fur.
50 Ich slug Ergen Riviliu
Durch niht, wan durch Petitriv. "
Entrivwen, min her Tristan,
Figet iwer wille baz hieran,
Danne als ich ich han vurgeleit,
55 Sa lose ich mine warheit
Und leiste swaz ich lieb ist.
Ine wil niemer valsche noch list
Gewenden noch geton hiezv.
Swie rehte vngerne ich'z tv,
60 Swaz ir gebietet, daz sol sin. "
Hiemite hiez er daz hundelin
Bur sich vnd vur Tristanden tragen.
Seht herre, sprach er, ich wil ich sagen
Und wil ich sweren einen eit
65 Bf alle mine selicheit,
Daz ich dez niht gehalten kan,
Noch nie so liebes niht gewan,
Ane min ere vnd ane min lebn,
Ine wolt'ez ich vil gerner geben,
70 Danne minen hvnt Pititriv!
Iv nemet in hin vnd habt in iv!
Got laze in ich ze vrowden comen!
Ir habt mir zware an im benomen
Daz beste miner ovgen spil,
75 Und minez herzen wanne vil. "

Tristan, do er daz hundelin
Gewan in die gewalt sin,

- Er'n hete werliche
Rome vnd alle riche,
80 Elle lant vnd alle mer
Dar wider niht geachtet eine ber.
Sin herze daz enwart nie so vro
(Ane mit Isolde,) als do.
Ze siner heinliche er gewan
85 Bon Gales einen spilman,
Gevugen vnd wisen,
Den begvnd'er vnderwisen
Der vuge vnd der sinne,
Wie er's der koneginne,
90 Der schonen Isolde,
Iv ir vrowden bringen solde.
Er verband ez dem Galotten
Wissliche in siner rotten.
Er schreib briewe vnd sand' ir die
95 Und enbot ir wa vnd wie
Er ez durch si hete beiaget.
Der spilman als im wart gesaget
Und als er vnderwiset wart;
Also fert' er vf sine vart
16300 Und quam also ze Tintanoel
In des koneges Markes kastel,
Daz im vf siner straze nie
An keinen dingen misse gie.
Brangenen die gesprach er,
5 Hvnt vnd briewe antwort' er der,
Die antworte ez Isote.
Isot besach genote

50. F. vrganen. B. vrganen vilin. 51. F. pititativ. (?) B. durch daz hundelin. D. nit dan
ymb. 53. N. is vr wille. 56. D. leist uch. 58. F. da zu. 59. B. swie vngerne ich id
anders du. 60. F. D. was ir. H. swar ir. 62. B. vor si zwene dar. 69. B. vil lieuer.
D. leber. 70. F. min hundelin. 71. F. nu nemet iz vnd habets uch. B. in en. 72. F. laz
ez. 73. D. genomen. 81. B. geacht als ein ber. D. dar gen. 83. B. mit ysoten. 84. N.
heymelgeide. 85. H. galas. B. swales. 90. B. der werden schonen. N. schoner. 92. F. er
verlund iz. B. N. galiotten. D. er verlymtes dem galoten. N. verlimde. 94. H. briwe.
D. brewe. 96. F. erjaget. 97. F. D. B. was gesaget. 1. F. funiges marke. 2. N. vp
siner verde. 4. F. besprach. 5. D. gab er der. 6. B. die brachte id du.

Samt vnd sonder
 Daz wunderliche wonder,
 10 Daz si an dem hundeline vant.
 Dem spilman gab si zehant
 Ze lone vnd ze solde
 Zehen marc von rotem golde.
 Si schreip vnd sande
 15 Brieue vnd enbot Tristande
 Blizeclichen vnd starke,
 Daz im ir herre Marke
 Holt vnd willie were,
 Noch hin zu im dirre mere
 20 Niemer war geneme;
 Daz er binamen queme,
 Si het' ez allez hin geleit.
 Tristan tet, als im wart geseit;
 Er keret' wider heim zehant
 25 Kunec vnd hof, list vnd lant,
 Die boten im aber ere, als e.
 Eren der enwart im nie me
 Da ze hove erboten, danne do;
 Wan so vil, daz im Mariodo
 30 Ere vztalp dez herzen bot
 Vnd sin gewete, petit Melot,
 Die sine viende e waren;
 Swaz eren im die baren,
 Da waz vil lûgel eren bi.
 35 Hie sprechet alle, wie dem si?
 Da die samblanze geschicht,
 Weder ist ez ere, oder nicht?

Ich spriche, nein vnd ia!
 Nein vnd ia sint beide da.
 40 Nein, an ienem der si birt;
 Ja, an disem, dem si wirt.
 Die zwei sint beide an disen zwein,
 Man vindt da ia vnd nein.
 Was ist der rede nu mere?
 45 Ez ist ere an' ere. —

Nu seite Ysot, die konigin,
 Ir herren umb daz hundelin,
 Ir myter het' ez ir gesant,
 Die wise konigin von Yrlant,
 50 Vnd hete im heizen machen
 Von kostlichen sachen,
 Von gesmide vnd von golde,
 Als man ez wnschen solde,
 Ein wunneclichez huselin,
 55 Vnd was im da gespreitet in
 Ein richer phelle, of dem ez lac.
 Sws waz ez naht vnd tac,
 Offenlichen vnd togen
 Ysolde vor den oogen.
 60 Si hete die gewonheit,
 Swa so si was, swa so si reit,
 Dane quam ez v3 ir oogen nie.
 Wan vurt' ez, oder trug es ie,
 Da si3 mit oogen an sach.
 65 Vnd enter' daz dorch defein gemach;
 Si tet ez, als vns diz mere seit,
 Ze niuwenne ir senede leit.

8. B. entfament vnd bisunder. N. samen inde besunder. 9. B. das manichveltige. 10. F. bevant.
 12. F. vnd ouch. 13. B. ziehen. 14. B. beschreif vnde besande. 17. F. der herre. 19. N.
 in dat he zu eme deser mere. 21. D. daz er si her keme. N. dat he zu eme. 24. F. kerte.
 27. B. im noch. 29. N. mer so vil. 30. F. vzerhalb. 31. B. vnd dat getwer. H. petit.
 F. B. pitit. N. D. sin geselle. 34. B. truwen bi. 35. F. wie im si. B. si waren gegen im
 vröuden vri. 36. D. schamplanke. N. smenginge. 42. F. an den zwei. 45. D. ayn. 47.
 N. van deme. 50. F. geheizen. B. si hiez inte schone N. hadde. 51. F. mit kostlichen. B.
 van wunderlichen. 52. B. van gesteine. 55. B. gesperret. 56. D. pelle. N. eyn pelle rich.
 60. B. si hatte ouch. 61. B. vnd swar si. D. war so. 62. F. so enkom. 64. D. daz si.
 65. D. vnd endet daz da umb. 67. B. zu nuwende ir sendez. N. zu erunwen.

Vnd ze liebe Tristande,
 Der ez ir dorch liebe sande.
 70 Sine hete kein gemach dervan,
 Ir fenste der enlac niht daran;
 Wan die getriuwe konigin,
 Damite daz ir daz hundelin
 Zu aller ersten quam
 75 Vnd si die schellen vernam
 Von der si ir trure vergaz,
 Iesa betrachtete si daz,
 Daz ir vriunt Tristan were
 Dorch si beladen mit swere,
 80 Vnd gedachte och iesa wider sich,
 Ohi! ohi! vnd vrov' ich mich?
 Wie tyn ich vngetriuwe so?
 Warumb wird' ich iemer vro
 Keine stunde vnd keine vrist,
 85 Die wile er dorch mich truric ist,
 Der sine vrovde vnd sin leben
 Dorch mich ze trure hat gegeben?
 Wes mac ich mich gevroun ane in,
 Des trure vnd des vrovde ich bin?
 90 Warumb erlache ich iemmer,
 Sit daz sin herze niemer
 Defein gemach gehalten kan,
 Min herze daz ensi dar an?
 Er'n hat niht lebened, wanne min:
 95 Solt' ich ane in nu lebende sin,
 Bro vnd vrovdebere,
 Vnd daz er truric were?
 Nune welle got der gotte,

Daz ich in minem mote
 16400 Ze mer vrovde ane in gehabe!
 Hie mite brach si die schellen abe
 Vnd lie die ketene daran.
 Hie verlos och die schelle van
 Alle ir recht vnd alle ir craft.
 5 Sine was niemermere luthast
 Rechte in ir tugende, als e.
 Man seit, daz si niemermere
 Erloschte noch zestorte,
 Swie vil man si gehorte,
 10 Defeines herzen swere.
 Daz was Isote vumere.
 Sine wolte doch niht vro sin;
 Die getriuwe stete senerin
 Die hete ir vrovde vnd ir lebē
 15 Sene vnd Tristande ergeben.
 Aber hete Tristan vnd Isot
 Vberwunden ir sorge vnd ir not
 Vnd waren aber des hoves wol,
 Der hof was aber ir eren vol.
 20 Ir beiden lobes enwart nie me;
 Si waren aber heinlich als e
 Ir beider herren Marke.
 Doch halen si sich starke;
 Wan so si ir state vnder in zwein
 25 Niht wol mohten gehalten in ein,
 So dohte si der wille got,
 Der gelieben diffe sanfte tot.
 Der trost vnd der gedinge,
 Wie man daz vollebringe,

68. F. vnd och. 71. D. die enlag da an. 73. B. damit vnd ir. N. du ir. 74. F. N. zu dem.
 B. zum aller eirsten bequam. 76. F. truren. B. irs truren. 79. F. N. belegen. 81. F.
 owe owe nu. B. owe warumb. 83. F. wurd ich. B. werde ich. D. werden ich. 84. N.
 eyngte stunde of eyngte vrist. 88. F. gevrouen. 94. H. B. lebened. D. mit lebens nie wan.
 16400. D. vimmer ayn in keyne freude gehabe. 2. D. die keden. 3. F. der van. 6. B. an
 ir dugenden. N. in eren duchden. 7. F. seite. B. saget. N. sade. 8. B. erloschte. N. eren
 lut so zestoirte. 9. N. wey man in gehoirte. 10 N. id verdreue herzen swere. 13. B. vrundin.
 D. senerin. 15. B. der sene. N. ir sinne, ir tristande. 18. N. in deme houe. 19. N. ir
 beider vol. 22. N. irme heren. 23. B. doch halen. D. vor dem halen si. 24. D. vnd so.
 N. want als si. 28. N. in den dinge.

30 Daran daz herze danne sit,
Daz gibt dem herzen alle zit
Lebende lust ond bluwende craft.
Diz ist die rehte trotschaft,
Diz sint die besten sinne
35 An liebe vnd an minne;
Ewa man der tat niht haben moege
Danach als ez der minnen toge,
Daz man ir gerne habe rat
Vnd neme den willen vur die tat.
40 Ewa der gewisse wille si,
Da si die gote state bi.
Man sol gedanke stillen
Mit dem gewissen willen.
Gespilen vnd gesellen
45 Die ensohn niemer gewellen,
Daz in die state wider seit,
Oder si wellent alle ir leit.
So man enmac, der danne wil,
Daz ist ein harte vnuwege spil.
50 So man wol moege, so welle,
Daz ist got spil gevelle,
Dane liget niht herzeleides an.
Die gespiln Igot vnd Tristan,
So si der state niht mohten han,
55 So liezen si die state gan
Mit dem gemeinen willen hin.
Der wille der sleich vnder in
Lieplichen vnd swze

In micheler vnuwege.
60 Gemeine liebe vnd gemeiner muot
Die duhten si swze vnde got.
Die gelieben die halen
Ir liebe ze allen malen
Vor dem hove vnd vor Marke
65 Als verre vnd also starke,
So si die blinde liebe lie,
Die mit in beiden umbe gie.
Nu ist aber der minnen arcwan
Vnd sin same also vertan,
70 Ewa so er hin geworfen wirt,
Da er die wuzelin gebirt,
Da ist er also vruhtic
So biric vnd so zohtic,
Die wile er keine vuhte hat,
75 Daz er da kome zegat,
Vnd ouch niemer mac zegan.
Der vnuwege arcwan
Der begunde aber genote
An Tristande vnd Igot
80 Sinen woher bern vnd spil.
Da was der vuhte gar ze vil,
Der swzen geberde,
An der man die bewerde
Der minne ze allen ziten sach.
85 Er hete vil war, der da sprach:
„Ewie man ez hotende si,
Si sint doch gerne einander bi,

31. F. den herzen. D. zu aller zit. 32. F. blunde. 33. D. ritterschafft. 35. F. vnd an der.
37. N. zer minnen. 38. D. da man. 39. N. da neme. 40. B. der gude. 42. F. gelange.
D. gelangen. N. verlangen. 44. F. gespiln. B. gespielen. D. gespelen. 46. F. di state verseit.
B. des in die stade niht enseit. 49. B. vngewugez spil. 50. F. so man muge. 51. B. dat
spi_ git gut gevelle. D. daz spil hait gut. N. gefelle. 53. F. gespil. 54. F. di state. 57.
B. der wille sleich ie. N. de was. 59. B. mit micheler. 61. F. duhten in. 65. B. so fere.
66. N. dat si. 69. F. vnd ir same also getan. B. vnd ir. N. inde ir sayn also gedain.
70. H. swa sa. 71. F. daz er da. N. dat he da. 72. F. vruhtic. 74. H. fuhte. F. vruhte.
B. vuhte. D. fuchte. N. eynge vuchtinge. 75. B. niemer zergat. N. vergait. 76. H. vnd
ioch. B. vnd gerne niemer. 77. F. der vnuwege. B. der vil vnselige. 80. F. sin wuchre.
N. sinen woher brengen inde sin. 81. F. der vuhte da. B. der vuhte. D. der fuchte da.
N. vuchtgende. H. vruhte. 83. F. liebe werde (verschrb.) 86. B. man ir.

Daz ouge bi dem herzen,
 Der vinger bi dem smercen;
 90 Dez herzen leit sterne
 Die sehent vil gerne
 Dar, da daz herze ist gewant,
 Doch gat der vinger vnd die hant
 Bil dicke vnd ze maniger zit
 95 Des endes, da der smerce lit.
 Als taten die gelieben ie.
 Sine mohten, noch erkonden nie
 Dorch keine ir angest verlan,
 Sine bröeten den arcwan
 16500 Mit manegem sozem blicke
 Bil ofte vnd alze dicke.
 Wan leider, als ich iezo las,
 Des herzen vront, daz ouge, was
 Gewendet nach dem herzen ie,
 5 Die hant ie nach dem smerzen gie.
 Si begonden dicke vnder in zwein
 Ir ougen vnd ir herzen in ein
 Mit blicken so verstricken,
 Daz si sich v3 ir blicken
 10 Ofte vnd ze manegen stonden
 Nie so verrichten fonden,
 Marke envonde ie dar inne
 Den balsamen der minne.
 Dorch das er nam ir alle3 war;
 15 Ein ouge das stont alle3 dar;
 Er sach vil dicke tougen
 Die warheit in ir ougen.
 Vnd anders aber an nihie,
 Niwan an ir gesichte.

20 Daz was so rehte minneclich,
 So so3e vnd also senerich,
 Daz ez im an sin herze gie
 Vnd solichen zorn davon gebie,
 Solichen nit vnd solichen haz,
 25 Daz er diz vnd daz,
 Zwiuel vnd arcwan,
 Alles ze einer hant lie gan.
 Im hete leit vnd zorn
 Sinne vnd maze verlorn.
 30 Ez was siner sinne ein tot,
 Daz sin herzeliep yfot
 Jeman solte meinen
 Mit triuwen, wan in einen.
 Wan im was iegenote
 35 Nihet dinges vor yfote
 Vnd was ie dar an stete.
 Swas zornes er hete,
 So was im ie sin liebes wip
 Liep vnd lieber, danne sin lip.
 40 Swie liep si'm aber were,
 Doch brahte'n dise swere
 Vnd diz vil tobeliches leit.
 In also gro3e tobeheit,
 Daz er sich ez gar bewac,
 45 Vnd niwan an sime zorne lac.
 Er'n hete nihet gegeben ein yar,
 Were ez gelogen, oder war. —

In disem blinden leide
 Besand' er si beide

50 Nur den hof in den palas,
 Da al daz hove gesunde was.

90 D. leide sterne. 91. F. D. di schachent. N. schadent. 92. F. D. dar dar daz. 96. F. D.
 dise gelieben. 98. D. umb keyne. 99. F. buwiten. B. si enboumeden iru. D. enbouweten.
 N. buweden. 1. F. vnd also. 4. D. nach dem augen je. 12. D. besunden je. 13. F. den
 balsame. 14. B. nam er ir. D. dar umb nam er. 15. F. sin ouge im stunt. 20 D.
 inneclich. N. minlich. 21. N. sinrich. 26. B. zwiuel beide vnd. 31. N. dat sime herze leyve
 yfot. 32. F. ymant. 33. F. wen in. B. dan in. 36. N. inde he was. 41. F. B. braht
 in. D. da brachte in. 42. F. tobeliche. B. umb dit vil tougenliche. N. in so doueliches.
 43. F. tobicheit. B. so gro3er doucheit. N. inde in. 47. N. of id gelogen were of wair.
 50. B. in dat palas.

Ze Ysote er offentliche sprach,
 Das al der hof horte vnd sach:
 „Min vrowwe Ysot von Yrlant,
 55 Rote vnd lande ist wol bekant,
 Wie sere ir g'arcwanet sit,
 No lange vnd vor maniger zit,
 Mit minem neven Tristande.
 No han ich maniger hande
 60 Lage vnd list vf ich geleit,
 Ob ir ich dirre trompheit
 Dvch mich weltet mazen.
 Nvne wellent ir's nicht lazen.
 Ine bin nicht ein so touber man,
 65 Ine wizze vnd sehe ich daz wol an,
 Offenlichen vnd tovgen,
 Iower herze vnd iower ougen
 Daz die sint ze allen stonden
 Vf minen neven gebunden.
 70 Dem bietet vnd erzeiget ir
 Swzer geberde, danne mir.]
 Bi der geberde erkenne ich mich,
 Daz er ich lieber ist, danne ich.
 Swas ich mir hute genime
 75 Beide, hin zu ich vnd hin zu ime,
 Daz enmac ze keinen staten gestan.
 Ez ist allez vmbe nicht getan,
 Swie vil ich ez getribe.
 Ich han ich an dem libe
 80 So diffe gesondert,
 Daz mich ez iemer wundert,

Daz ir so lange vnd alle zit
 Dez herzen so gemeine sit.
 Iower soze blifke
 85 Han ich gescheiden diffe;
 Vnd enkan doch an ich beiden
 Der liebe nicht gescheiden,
 Vnd han ich dez ze vil vertragen.
 No wil ich ich daz ende sagn,
 90 Ine wil diz laster vnd diz leit,
 Daz ir mir habet vf geleit,
 Mit solichen arbeiten
 Mit ich nimere leiten.
 Ine lide dirre vnere
 95 Nach dirre zit nimere.
 Duch enwil ich mich dvch dise geschicht
 An ich so sere rechen nicht,
 Als ich von rehte solte,
 Ob ich mich rechen wolte.
 16600 Neve Tristan, min vrowwe Ysot,
 Daz ich ich beiden den tot,
 Oder iht herzeleides tv,
 Da sit ir mir ze liep zu,
 Des ich doch vil vngerne iebe.
 5 Sit ich no an ich beiden sihe,
 Daz ir einander alle zit
 Wider allen minen willen sit
 Lieber, danne ich ich beiden si,
 So weset ouch beide einander bi,
 10 Als ich ze mvte geste
 Dvch mine vorchte lat nime;

52. N. offenbair. 55. F. B. D. N. erkant. 60. N. vmbe vch. 61. B. ob ir dirre. D. duser
 domheit. 62. F. woltet. B. wuldet. N. eit wuldet. 63. F. enwelt. B. enwilt ir der.
 64. D. dommer. 65. B. ich wisse vnd sich ouch uch wol an. N. ich weiß inde sein id wale
 an. 66. N. offenbair. 67. N. dat vr herze. 68. F. daz si sint. 70. D. vnd erzeugent. N.
 erzonet. 72. F. D. bi der rede. 74. B. hude genym. D. hude geneme. 76. B. zu staten
 nicht. N. mach mir neit zu. 77. F. ez ist vm nicht. 81. D. michs sere. 83. F. des willen.
 B. so geneme. N. so geminne. 84. F. suzen. 87. F. di liebe. D. die liebe. 93. B. nicht
 langer. D. nit me liden. 96. D. vmb duse. 97. 99. N. wrehen. 16600. F. vnd vrowe.
 3. F. ze liebe. 4. F. gihe. B. gich. 6. D. mit eynander. N. bi einander. 7. F. B. minen.
 9. D. eyns dem andern bi. N. so si ur eyn dem anderen. 11. B. dvch minen willen. D.
 dvch mich vwer forte enlait me.

- Sit iwer liebe so groz ist,
 Sone wil ich ouch nach dirre vrist
 Besweren noch betwingen
 15 An keinen iweren dingen.
 Nemt einander an die hant
 Vnd rymet mir hof vnd lant.
 Sol mir leit von ouch geschehen,
 Daz enwil ich horen, noch sehen.
 20 Die gemeinde vnder vns drin
 Die enmac niht langer gesin.
 Ich wil ouch zwei der bi lan,
 Ich eine wil dervon gan,
 Swie ich mich dervon gelose.
 25 Dise gemeinde ist bose;
 Ich wil ir gerne haben rat.
 Der kynece, der wizzentliche hat
 An minnen companie,
 Deist michel dorperie.
 30 Barnt ir beide got ergebn.
 Leitent liebe vnd lebn,
 Als ouch ze myte geste,
 Dirre companie wirt nieme."

- Nu diz ergie vnd diz geschach,
 35 Rehte, als ez Marke vor gesprach.
 Tristan vnd sin vrowwe Ysolde
 Si nigen mit mezeclicher not,
 Mit vollem herzeleide
 Dem kynece ir herren beide,
 40 Da nach der mawenie.

- Die gefrivwe companie
 Bianden si sich viengen,
 Vp den hof si giengen,
 Brangenen, ir gesellin,
 45 Die hiezen si gesunt sin
 Vnd baten si, daz si beliebe
 Vnd da ze hove die zit vertribe,
 Biz si aber von in verneme,
 Wie in zwein ir dinc queme.
 50 Daz bevolhen si ir vil starke.
 Tristan nam zwienzic marke
 Von Ysolden golde
 Im selben vnd Ysolde,
 Zo ir notdurfte vnd zo ir lipnar.
 55 Dar zo so brahte man ime dar,
 Daz er zer verte het' gegert,
 Sine harphen vnd sin swert,
 Sin birsearmbrust vnd sin horn.
 Da zo so het' er im erkorn.
 60 Bz sinen bracken einen,
 Reide schonen vnd cleinen
 Vnd was der Hivdan genant,
 Den nam er selbe an sine hant.
 Sin gesinde bat er got bewarn
 65 Vnd hiez si wider ze lande varn
 An sinen vater Rvalen,
 Wan einen Corvenalen,
 Den behabt' er an siner schar,
 Dem bot er ouch die harphen dar.
 70 Das armbrust er selbe nam,
 Daz horn vnd den hont alsam,

14. F. noch twingen. 16. D. nement eyns daz ander in die hant. N. v. eyn neme dat ander mit der hant. 19. B. des enwil. 20. F. B. gemeine. 23. B. nu da vane. 24 — 29 fehlen. 29. F. di ist; dorperie. 30. F. vart. D. get beide. 31. B. lif. D. leget lib. 32. N. als id uch zu gemude ste. 33. B. diese kumpanie wert niht me. D. uwer companie wert nit me. 34. F. ergiench. 37. F. mezllicher. 38. B. mit quelondem. 42. N. mit henden. 44. B. pranganen. 45. F. gesunde. 51. F. zweinzich. 52. H. von ysolde. 54. F. zer; zer. B. zu ir dingen. 55. F. N. in dar. 56. H. hete gert. B. des er zu siner verte gert. D. hede gert. 58. H. priß armbrust. F. N. birse. D. byrs. 58 u. 70. F. arhrust. N. armworst. 62. B. der was hudan. 66. H. rualin. 67. B. ane eine. 68. B. D. behielt. 70. B. er im.

(Hivdanen, nicht Pititeriv,)
 Svs riten si dan von hove si driv.
 Brangene, die reine,
 75 Die beleip alterseine
 Mit jamer vnd mit tvore.
 Die tvorege aventure
 Vnd daz vil leide scheiden
 Von ir gebrivnden beiden,
 80 Daz gieng ir so mit smerzen
 Vnd also gar ze herzen,
 Daz ez ein michel wnder was,
 Daz si vor leide genas.
 Doch schieden ieniv beide
 85 Von ir mit manegem leide;
 Wan, das si si da dvrh den list
 Eine forzliche vrist
 Twelen vnd beliben hiezen
 Vnd si bi Marke liezen,
 90 Daz si die svne von in zwein
 Wider Marke aber tvoge in ein.
 Svs ferten si driv vnder in
 Allez gegen der wilde hin,
 Vber walt vnd vber heide,
 95 Vil nach zwo tageweide.
 Da wiste Tristan lange e wol
 In einem wilden berge ein hol.
 Daz het' er z'einen stonden

Von aventure vunden,
 16700 Do was er do gerieten jagt
 Vnd hete'n sin wec dar getragen.
 Daz selbe hol was wilent e
 Vnder der heidenischen e,
 Vor Corineis jaren,
 5 Do riefen do herren waren,
 Gehovwen in den wilden berc.
 Darinne heten' ir geberg,
 So si ir heinliche wolten han
 Vnd mit minnen vmbe gan.
 10 Vnd swa der eines vunden wart,
 Daz was mit ere bespart
 Vnd was der minnen benaut,
 „La foffvre ala gent amant.“
 Daz quat, der minnende hol.
 15 Der name gehal dem dinge ovch wol.
 Doch sagt vns diz mere,
 Die foffvre were
 Sinewel, wit, hoh, vnd vfreht,
 Sine wiz alsambe, ebene vnd sleht.
 20 Daz gewelbe daz was obene
 Geslozzen wol ze lobene;
 Oben vf dem slozze ein crone,
 Die was vil harte schone
 Mit gesmide gecieret,
 25 Mit gimmen wol gewieret,

72. B. pititerew. D. petittrev. 73. B. drev. D. drv. 75. F. aleine. D. alleynne. 79. B.
 geverten. N. van eren vrunden. 80. D. ir zu. 81. B. also sere. 83. B. je genas. 84. N.
 si beide. 86. H. das si da. F. dvrh list. N. want si si. 88. F. entwelen. D. beiden vnd.
 N. dwelen. 91. D. gen marke. 92. B. drv. 95. F. zwu. 96. D. lange ie. 98. F. het er
 einer. D. N. zu eynen. 99. B. van aventuren e. 16700. B. du er was. 2. F. wilint e.
 B. wilen e. D. dieselbe hol was zu ziden ie. 3. B. bi der. 4. F. formeis. B. cerineis.
 D. cureis. N. corines. N. coroneus. 6. F. vf den selben. N. in den seluen. 7. B.
 getwerch. D. iren geberg. 8. N. ere heimelgeit. 10. F. keines. N. ir eynich. 13. H.
 voffiure. F. alagant. 14. F. daz fit. B. dat selbe spricht der minnen hol. D. daz spricht.
 N. dat spricht der minnen hol. 15. F. den dingen wol. B. dem funenge. N. der name
 gelicht den dingen wol. 18. B. sienwel, hoch vf vnde sleht. D. senewel. N. runt, wit, ho.
 19. B. recht. D. senewiz. 20. N. gewolue. B. fehlen 16 B. 21. F. beslozen. N. beslossen.
 25. F. gegieret.

Vnd vndent was der estrich
 Glat vnd lyter vnd rich
 Von grunem marmel, als gras.
 Ein bette in mitten inne was
 30 Gesniten, schone vnd reine,
 V3 cristallinem steine,
 Hoh vnd wit, wol vf erhahn,
 Al vmbe ergraben mit bohstaben,
 Vnd seiten ouch die mere,
 35 Daz ez bemeinet were
 Der gotinne minne.
 Ze der fossore obn inne
 Da waren kleine vensterlin
 Dvrb daz licht gehovwen in,
 40 Die lyhten da vnd hie.
 Da man v3 vnd in gie,
 Da gienc ein tor erniv vur,
 Vnd vzen stunden ob der tor
 Estericher linden dri
 45 Vnd obene keine me der bi.
 Aber vmbe vnd vmb hin ze tal
 Da stunden hovme ane zal;
 Die dem berge mit ir blate
 Vnd mit ir esten baren schate.
 50 Vnd einhalp was ein pleine,
 Da vloz ein fonteine,
 Ein vrischer kvler bronne,
 Dvrb lyter als die sonne.

Da stunden ouch dri linden obe,
 55 Schone vnd ze lobelichem lobe,
 Die schirmeten den bronnen
 Vor regene vnd vor der sunnen.
 Liehte blumen, grunes gras,
 Mit den die pleine ervlytet was,
 60 Die criegeten vil svze in ein.
 Jetwederz daz schein
 Daz ander an in widerstrit.
 Vuch vant man da ze siner zit
 Daz schone vogelgedone.
 65 Daz gedone was so schone
 Vnd schoner da, danne anders wa.
 Dvge vnd oren heten da
 Weide vnd wunne beide;
 Daz vge sine weide,
 70 Daz ore sine wunne.
 Da was schate vnd sonne,
 Der lust vnd die winde
 Senfte vnd linde.
 Von disem berge vnd disem hol
 75 So was ein tageweide wol
 Belse ane gevilde
 Vnd wiste vnd wilde.
 Da enwas defein gelegenheit
 An wegen noch stigen hingeleit.
 80 Doch was daz vngeverte
 Des endes niht so herte,

27. N. gelet. 28. F. marwel als ein. D. mermer. N. mermel. 29. F. drinne. D. da mitten.
 31. N. v3 kristallen steyne. 33. N. gegraven mit boistauen. 34. D. die seiten ouch. N. dey
 saden ouch. 35. F. N. benernet. 37. B. ze jussore (?) even inne. 42. F. erenne. B. da
 hienc ein dur erinen vur. D. eyne dur erin. 43. B. vor der dur. N. oven der dur 44 F.
 astricher. N. harde schoner. 48. B. blaten. N. bladen. 49. F. mit ir este waren. B. schaten.
 D. mit iren nesten. N. gauen schaden. 50. F. B. planie. N. vp eyne side. 51. F. B.
 fontanie. N. funtanie. 53. F. als ein. 55. B. vnd zu schonem. 56. H. dem brunnen. N.
 beschirmten. 57. F. vor sunnen. 58. N. die lichte blumen in dat gras. 59. F. B. planie.
 B. ervullet. D. da mit der plan. N. der playn. 61 F. ir jetwederz. 64. B. dat svze.
 65. F. was ouch schone. D. N. was da. 67. F. ougen vnd ore. 71. B. schede. 72. D.
 die lust. N. da was lust inde winde. 74. D. duser hol. 77. H. ane wilde. 78. F. dar in
 was dechein. D. dar enwas. 79. B. an wege noch an stich. N. noch an stegen. 80. B.
 vngeerte. 81. B. nie so.

Tristan enkerete dar in,
 Er, vnd sin trót gefellin,
 Vnd namen ir herberge
 85 In dem velse vnd in dem berge.

No das si sich geliezen nider,
 Si santen Cornevalen wider,
 Daz er in den hof gehe,
 Vnd swa ez not geschehe,
 90 Daz Tristan vnd die schone Ysot
 Mit iamer vnd mit maneger not
 Hin wider Yrlant weren,
 Ir vnschulde vffenberen
 Wider liot vnd wider lant,
 95 Vnd daz er sich ovch alzehant
 Da ze hove nider lieze,
 Swie in Brangene hieze,
 Vnd mit durnehticheite
 Der durnehtigen seite,
 16800 Ir beider vrvondinne,
 Ir vrvontschaft vnd ir minne;
 Vnd ervure ovch was der mere
 Vmb Markes willen were;
 Ob er keinen argen rat,
 5 Defeiner archlichen tat
 Vp ir leben leite,
 Daz er in iesa seite;
 Vnd daz er ovch genote

Tristanden vnd Ysote
 10 In sine trachte neme,
 Vnd ie dar wider queme
 Mit sogetanen meren,
 Die rat ze muete beren,
 Ze ze einem male in zweinzec tagen.
 15 Was mac ich me gesagen?
 Er leiste, daz man im gebot.
 Hiemit was Tristan vnde Ysot
 In ein gezogen ze huse
 In dirre wilden cluse. —
 20 Genoge nimt hiervnder
 Vurwiße vnd vunder
 Vnd habent mit vrage groze not,
 Wie sich Tristan vnd Ysot,
 Die zwene geverten,
 25 In dirre wiste ernerten.
 Des wil ich si berichten,
 Ir vurvwiße beslihten.
 Si sahen beide einander an,
 Da generten si sich van.
 30 Der wucher, den daz ovge bar,
 Daz was ir zweier lipnar.
 Si'n azen niht dar inne,
 Wan muot vnd minne.
 Die geliebe massenie
 35 Die was ir mangerie

82. N. he in keirde da hin. 83. B. vnd sin vrou die künengin. 85. D. in der vels. 87. D. curnevalen. 88. F. in dem hofe. B. in deme hove. N. in deme houe geide. 89. B. swa sin not. D. wo is not. N. wa is uoit gescheide. 92. F. in yrlant. B. zu yrlant. D. hin gen. 93. B. er suld id uffenberen. 97. N. in dede wey in. 98. N. mit truwelicheide. 99. B. der durnehten. N. der getruwen. 2. F. da mere. 4. D. obe er da keynen. N. of he eyngen. 5. F. vm cheine archliche tat. D. zu keyner argelicher dait. N. zu eynger archlicher. 6. N. vp ir leyue. 7. F. ers in zehant. 10. B. in sin getrehte. N. in sine gedente. 11. B. vnd iesa wieder. 13. D. keren. N. muht zu rade. 15. F. was mag ich uch nu. B. wat sal. 18. H. ane in. B. D. bi ein. N. hin in. 19. F. chluzen. 20. B. nement. D. nemet. N. ir genuge. 21. B. vurwiße. D. vur wie is (?) N. vorwiße. N. vor wiße vnd vor wunder. 22. H. habt. D. hant. 24. B. die lieben zwene. 25. B. in der wuhste generten. 27. F. verflihten. B. ir vurwiße slihten. D. vorwiße. 28. N. ir eyn sach. 30. H. B. den wucher. 31. B. der was ir beider lifnar. 34. F. D. die liebe. B. sehten 16 B. 35. F. menserie. N. nu was de man inde sie.

In meszelichen sorgen.
 Si trugen verborgen
 Innertalp der wete
 Daz beste lipgerete,
 40 Daz man zer werlde gehabn kan;
 Daz troc sich in vergebene an
 Vnd ie vrisch vnd niuwe;
 Das was die reine triuwe,
 Die gebalsmete minne,
 45 Die libe vnd sinne
 Als innecliche sanfte tyt,
 Die herce viuret vnd myt.
 Die was ir beste lipnar.
 Deis war, si namen selten war
 50 Defeiner spise, niwan der,
 Von der daz herze sine ger,
 Daz ovge sine wune nam
 Vnd ovch dem libe rehte quam.
 Hiemite so heten si genve.
 55 In streich die lieb' ir erbepfluc
 Niwan an ieglichem trite
 Vnd ze iegelichen stonden mite,
 Vnd gab in alles des den rat,
 Des man ze wnschlebene hat.
 60 Ovch myte si daz cleine,
 Daz si in der wste als eine
 Vnd ane lute solten sin.
 No, wes bedorften' ovch dar in,
 Oder was solte ieman zu in dar?

65 Si heten eine gerade schar:
 Dane was niwan ein vnd ein;
 Hetens' ieman zu in zwein
 An die geraden schar gelesen,
 So were ir vngerade gewesen
 70 Vnd weren mit dem vngeraden
 Sere vberlestet vnd vberladen.
 Ir zweier geselleschaft
 Die was in zwein so herehaft,
 Daz der selige Artus
 75 Nie in defeinem sinem hus
 So groze hochzeit gewan,
 Da mere ir libe lostes van
 Vnd wune were entstanden.
 Man hete in allem lande
 80 Defeine vrowde vunden,
 Die si zwei zu den stonden
 Wolten habn gecoufet dar in
 Vmb ein glesin vingerlin.
 Swas ieman kunde ertragen,
 85 Ze wnschelebene geachten
 In allen landen anderswa,
 Daz hetens' alles bi in da.
 Sine heten vmb ein bezzer lebn
 Nicht eine bone gegeben,
 90 Wan eine vmb ir ere.
 Was solte'n ovch do mere?
 Si heten hof, si heten rat,
 Daran die vrowde elle stat.

40. F. zer werlt. 41. N. vergeues. 44. F. gewaltsamte. N. gebaltzemde. 45. F. di lip. 47. F. uret. D. furet. N. de herzen inzundet. 49. F. deswar. D. daz ist wair. 50. D. nit dan der. N. eynger spisen. 51. B. wan van der. 55. F. die minne ir erbe phuch (?) B. in dreif die lieue irs erves pluch. D. plug. 57. F. ieglicher stunde. 58. F. gaben allez. 59. F. ze wunsche ze lebene. B. zu wunsche leuen. 61. F. D. aleine. 62. N. ayn alle lude. 63. B. wal bedorften si ir. 65. D. geliche schar. 70. F. wer in. 71. N. beladen. 73. F. herhaft. B. geherehaft. 75. B. da heyne in sinem hus. 76. F. hochzit. B. so groze vrowde nie. D. hogezit. 77. B. irs lues vrouden an. 78. F. vnd vrowde. 82. B. hetten gekoufet. N. gewunschen. 84. N. getrachtin. 85. F. gelachten. 88—91 fehlen in B. 91. F. was solt ouch in da. 93. die and. Endss. alle.

- Ir stetes ingesinde
 95 Daz was die grüne linde,
 Der schate vnd die sonne,
 Die riviere vnd der brunne,
 Blumen, gras, lovp vnd blut,
 Daz in den ogen samste tot.
 16900 Ir dienest was der vogel schal,
 Die cleine reine nachtegall,
 Die trosele vnd das merlin
 Vnd ander waltvogelin.
 Der zisch vnd der galander
 5 Die dienden wider ein ander
 In wette vnd in widerstrit.
 Diz gesinde diende ze aller zit
 Ir oren vnd ir sinne.
 Ir hohgezit was die minne.
 10 Ir vrowden vbergolde
 Die brahte'n dorch ir hulde
 Des tages ze tusent stonden
 Artuses tavelrunden
 Vnd alle ir massenie dar.
 15 Was solt' in bezzer lipnar
 Ze myte oder ze libe?
 Da was doch man bi wibe,
 So was och wip bi manne!
 Swes bedorften si danne?
 20 Si heten das si solten
 Vnd waren da si wolten. —

Nu triben aber genoge

- Ir mere vnd ir vnvuge,
 Des ich doch niht gevolgen wil.
 25 Si iehent, ze swz getanem spil
 Da gehore och ander spise zu.
 Daz enweiz ich rehte, weder ez tu.
 Ez dunket mich genoc hieran.
 Ist aber anders iemian,
 30 Der bezzer liprat
 An disem lebene erkunnet hat,
 Der iehet, als er's erkenne.
 Ich treib och eteswenne
 Alsus getane lebe site,
 35 Do duht' es mich genoc der mite. —

- N**one sol ich ouch niht verdriezen,
 Ir enlat ouch daz entsliezen,
 Dorch welcher slachte meine
 Die fossore in dem steine
 40 Betihtet were, als si was.
 Si was, als ich ie zu da las,
 Sinewel, wit, hoh, vnd vfreht
 Enewiz al umb, ebene vnd sleht.
 Die sinewelle binnen
 45 Daz ist einvalte an minnen.
 Einvalt zimt der minne wol,
 Die ane winkel wesen sol.
 Der winkel, der an minnen ist,
 Daz ist akost vnd list.
 50 Die wite, daz ist der minne craft,
 Wan ir craft ist vnendehaft.

96. D. daz schede. 97. N. de risere. 16900. F. B. dienst. 1. B. reine, süze. D. nachtegall.
 2. F. B. droschel. N. droischel in dat merlekin. 4. F. sitich. B. die zise. D. N. daz
 zisegin. N. kalander. 5. D. gen einander. 6. F. en wette vnd en. B. entwers. 9. F.
 hochzit. B. die hohgezit was ir minne. 10. B. irre vrowden vbergulde. 11. B. die braht in.
 12. F. des tages tusend. 14. (von hier an hat die B. große Lücken, es fehlen gleich 236 B.) 24 D.
 folgen enwil. 25. N. si saint. 27. F. da enweiz. N. of id du. 28. F. des dunket. 31.
 F. D. N. erkennen. 32. N. de sage als he id kenne. 34. F. liebe site. 37. F. ir enlaket
 uch englizen. D. uch des. N. ir laisset uch intfleissen. 40. F. berihtet. D. bedichtet. 42.
 N. senewest. 44. F. innen. D. die senewel innen. 45. D. der mynnen. N. dat was. 49.
 N. behendicheit inde list. 51. N. wan der kraft is si.

Die hohe, deißt der hohe myt,
 Der sich vf in die wolken tyt,
 Dem ist ouch nihtes ze vil;
 55 Die wile er sich gehaben wil
 Hin vf, da sich der tugende goz
 Zesamene welbet an ein sloz,
 So gevelet ouch daz niemer.
 Die tugende die sin iemmer
 60 Gesteinet vnd gewieret,
 Mit lobe also gezieret,
 Daz wir, die nidere sin gemyt,
 Der' myt sich allez nider tyt
 Vnd an dem esteriche swebet,
 65 Der weder swebet noch enlebet,
 Wir kaffen allez wider bere
 Vnd schowwen oben an daz were,
 Daz an ir tugenden da stat,
 Daz von ir lobe her nider gat.
 70 Die ob vns in den wolken swebent
 Vnd vns ir schin her nider gebent,
 Die kaffe wir ze wunder an,
 Hie wahsent vns die vedern van,
 Von den der myt in vloffe wirt,
 75 Bliegende lob nach tugenden birt.
 Die want was wiz, eben vnd sleht;
 Daz ist der dyrnechte reht;
 Der wize vnd ir einberer schin
 Der ensol niht missemalet sin,

80 An ir sol kein arcwan,
 Weder byhel, noch grobe stan.
 Der marmeline esterich,
 Der ist der stete gelich,
 An der grune vnd an der veste;
 85 Die meine ist im die beste
 Von varwe vnd von slehte.
 Die stete sol ze rehte
 Ingrune sin, rehte als gras,
 Glat vnd loter als glas.
 90 Daz bette in mitten inne
 Der cristallinen minne,
 Daz was vil rehte ir namen benant;
 Er het vil rehte ir reht erkannt,
 Der ir die cristallen sneit
 95 Zu ir legere vnd zu ir gelegenheit.
 Die minne sol ouch cristallin,
 Durchsichtic vnd durchloter sin.
 Innen an der erinen tor
 Da giengen zwene rigele fur,
 17000 Ein valle was ouch innen
 Mit fundeclichen sinnen
 Hin v3 geleitet durch die want,
 Al das ouch Tristan da vant.
 Die meisterte ein heftelin,
 5 Daz gie von vzen dar in,
 Vnd leitete si dar vnd dan.
 Noch sloz noch slozel was dar an,

53. F. uf di wolken. N. vp in de hoge. 54. N. ouch neit. 55. N. behalden. 57. D. webet.
 N. wolcent. 58. F. gefeilet. D. gefelet. N. gewolfet. 60. F. gegieret. N. geferet. 61. D.
 so wol. 62. F. daz wir ind'e sin. 65. F. enlebet. D. oder clebet. N. noch in leuet. 66. F.
 kaphen. 70. D. oben vns. 72. F. kaphen. 73. F. vedere. 74. F. envlucken. D. in flucke.
 75. F. vsgande lob noch tugenden. D. flegende. N. vpgainde. 77. N. der demudicher.
 78. F. vnd der einberer. N. eynbere. 80. F. sol ouch chein. 81. H. stant. F. D. N. han. D. pohel.
 N. bule. D. mermerinen. 85. D. die meyne ich em. N. den meyne, daz eme dat beste. 86. F. N.
 geslehte. 88. F. D. als ein. 89. F. als ein. 90. D. mitten da inne. 92. D. irem namen.
 94. F. di cristallinen. 96. F. ouch di cristallin. 98. N. in binnen an der eren dur. 17000.
 N. eyne valle; da inne. 1. N. mit kunstelichme. 2. N. v3 gelacht. 3. F. als ouch. D. al
 da si. N. als dat. 5. N. van buffen. 6. F. leite sich. D. leite si. N. leide si. 7. F.
 sloz. D. sloz. N. inde geyn sluffel.

Vnd wil och sagen vmb was :
 Dane was niht slozzez vmb das,
 10 Swas man gervstes vur die tor,
 Ich meine vserhalp der for,
 Ze rome oder ze slozze leit,
 Daz totet allez valscheit.
 Wan swer zer minnen tor ingat,
 15 Den man von innen niht inlat,
 Daz enist der minnen niht gezalt,
 Wan daz ist valsch oder gewalt.
 Dorch daz ist da der minnen tor
 Die erine trivwe vor,
 20 Die nieman kan gewinnen,
 Er'n gewinne si mit minnen.
 Doch ist si dorch daz erin,
 Daz kein gervste myge gesin
 Weder von gewalte, noch von craft,
 25 Von liste, noch von meisterschaft,
 Von valscheit, noch von lyge,
 Da mite man sie verscherten myge.
 Vnd innen ietweder rigel,
 Ietweder minnen insigel,
 30 Daz was zem andern gewant
 Ietwederhalben an der want.
 Vnd was der eines cederin,
 Daz ander helfenbeinen.
 Nu vernement die tyte ir beder:
 35 Daz eine insigel der ceder,

Das meinet an der minne
 Die wisheit vnd die sinne;
 Das von dem helfenbeine,
 Die kysche vnd die reine.
 40 Mit disen zwein insigelen,
 Mit disen zwein rigelen,
 So ist der minnen hvs bewart,
 Balsche vnd gewalte vorbespart.
 Daz tovgenliche hestelin,
 45 Daz von vzen hin in
 Zer vallen was geleitet hine,
 Daz was ein spinel von zine;
 Die valle was von golde,
 Als si ze rehte solde.
 50 Valle vnd haft, diz vnd daz,
 Dine mohten beide niemmer baz
 An ir eigenschaft sin bracht.
 Daz zin, daz ist die gote andacht
 Ze tovgenlichem dinge.
 55 Daz golt daz ist die linge.
 Zin vnd golt sint wol hieran:
 Ein andacht mag ein iegelich man
 Nach sinem willen leiten,
 Smalen oder breiten,
 60 forzen oder lengen,
 Brien oder twengen
 Svs oder so, her oder hin,
 Mit lichter arbeit als zin,

8. F. wil och sagen. 9. F. slozes. D. flussels. 10. N. gerasselde vor der dur. 12. N. zu rufe
 of zu schalkeit. 15. F. D. enlat. 16. N. zer minnen. 18. D. darumb ist da. N. vor der.
 19. F. di erine tur. N. de reyne truwe da vur. 22. N. dar vmb is si van erin. 23. F.
 muge sin. N. geyn gerasselde da. 27. D. verscharten. N. gescherden. 28. N. da in binnen
 eyweder regel. 29. F. ingesigel. N. ir eyweder der. 31. D. jefeliche halb an der want.
 34. H. beider. D. dude. N. dat gedude. 35. F. insigil. H. cedir. 36. N. dat meyne ich.
 39. N. dat was de kyscheit. 40. D. ingesegelen. 41. F. reinen rigeln. 42. N. was der.
 43. F. walse vnd gewalte vor verspart. D. feltsch vnd gewelde vur verspart. 44. N.
 duchentliche. 46. D. hene. 47. F. spinl. D. eyn spynnel von zene. N. eyn pinnelin. 49.
 D. so si van rechte. 51. F. di enkunden nimmer. 53. D. der zin. 54. N. dugenclichme.
 60. F. langen. 61. H. twingen.

Vnd ist da lûzel schaden an ;
 65 Swer aber mit rechter gûte kan
 Ze minnen gewesen gedanchaft,
 Den treit binamen dirre hast
 Von zine, dem swachen dinge,
 Ze goldener linge
 70 Vnd ze lieber aventüre!
 Obene in die fossûre,
 Da waren niwan drin vensterlin
 Schone vnd tovgenlichen in
 Gehovwen durch den ganzen stein,
 75 Da die sonne hin in schein.
 Der einez ist die gûte,
 Daz ander demûte,
 Daz dritte zûht; ze disen drin
 Da lachet in der sûze schin,
 80 Die selige gleste,
 Ere, aller liechte beste,
 Vnd erlûhtet die fossûre
 Werltlicher aventüre.
 Doch hat ez gûte meine,
 85 Daz die fossûre als eine
 In dirre wilden wiste lac;
 Daz man dem wol gelichen mac,
 Daz minne vnd ir gelegenheit
 Nîht vñ die straze sint geleit,
 90 Noch an defein gevilde.
 Si lûschet in der wilde;
 Zo ir clûse ist daz geverte
 Arbeitsam vnd herte;
 Die berge ligent dar vñbe
 95 In maneger sweren croumbe

Verirret, hin vnd wider;
 Die stige sint vñ vnd nider
 Vñs marteleren allen
 Mit velsen so vervallen,
 17100 Wir engan dem phade vil rehte mite,
 Verstozen wir an eine trite,
 Wir enkomen niemer mere
 Ze gûter wider fere.
 Swer aber so selic mac gesin,
 5 Daz er zer wilde komt hin in,
 Derselbe hat sin arbeit
 Vil seliclichen angeleit.
 Der vîndet da dez herzen spil;
 Swas so das ore horen wil
 10 Vnd swaz dem voge lieben sol,
 Des alles ist die wilde vol;
 So wer' er vngerne anderswa,
 Diz weiz ich wol, wande ich was da;
 Ich han och in der wilde,
 15 Dem voge vnd dem wilde,
 Dem hirze vnd dem tiere
 Ober manige walt rîeviere
 Gevolget vnd nach gezogen,
 Vnd aber die stunde also betrogen,
 20 Daz ich den bast noch nie gesach.
 Min arbeit vnd min vngemach,
 Daz was ane aventüre.
 Ich vant an der fossûre
 Den hast vnd sach die vallen,
 25 Ich bin ze der cristallen
 Doch vnder stunden geweten;
 Ich han den rein getreten

65. R. neit rechte gûyt. 66. F. zer minnen sin. 67. H. der treit. 71. F. in der. 77. F. dimute.
 R. gûyt gemude. 80. F. geleste. 83. F. wertlicher. D. werentlicher. 84. R. och hadden
 si gude. 85. F. aleine. 86. F. musten wilden. 90. R. an geyn. 91. F. lûschet. D. lûffet.
 R. lûfet. 92. D. in ir. R. in der. 93. R. gebidesam. 95. R. sware. 96. F. R. vnd her
 wider. 97. R. de wege. 98. F. martileren. D. mit martererren. 17100 D. pade. R. den
 peden. 1. F. verstoze. R. vermissen. 8. F. der herzen. 9. D. so was. R. inde wat. 13.
 F. wand ich han da. D. dan ich was. 14. F. durch walt vnd durch gevilde. 15. D. gevôgel.
 17. R. wilde rîevire. 20. R. de bas. 23. D. in der. 24. R. dat hestelin. 26. F. vnder
 wilen. D. vnder ziden. 27. F. D. reien.

Dicke dar vnd ofte dan,
 Ine geruwet' aber nie daran;
 30 Vnd aber den estich da bi,
 Swie herte marmelin er si,
 Den hat' ich so mit triten zebert,
 Het' in die grüne niht ernert,
 An der sin meiste togent lit,
 35 Von der er wahset alle zit,
 Man spöte wol darinne
 Die waren spor der minne.
 Doch han ich an die liechten want
 Min ougeweide vil gewant,
 40 Vnd han mich oben an daz goz,
 An das gewelbe vnd an das sloz
 Mit bliken vil gevlizzen,
 Miner ougen vil verslizzzen
 An der gezirde dar obe,
 45 Die so gestirret ist mit lobe;
 Die sonnebernde vensterlin
 Die habent mir in daz herze min
 Ir glesste dicke gesant;
 Ich han die fossore erkant,
 50 Sit minen eilif iaren ie,
 Vnd quam ze Eornewale nie! —

 Die getriuwe massenie
 Tristan vnd sin amie,
 Si heten in der wilde,
 55 Ze walde vnd ze geuilde
 Ir muze vnd ir vnmuze

Besetzt harte suze.
 Si waren ze allen ziten
 Ein ander an der siten.
 60 Des morgens in dem touwe
 So slichen si zer ouwe
 Da beide, blumen vnd gras
 Mit dem touwe erkoulet was.
 Die kule praerie
 65 Was danne ir banichie.
 Da giengen si her vnd hin
 Ir mere sagende vnder in,
 Vnd loseten mit dem gange
 Dem suzen vogelsange.
 70 So danne namens' einen swanc
 Hin, da der kule brunne clanc
 Vnd loseten sinem clange,
 Sinem sliche vnd sinem gange.
 Da er hin uf die planie gie,
 75 Da gesazen si durch rowen ie;
 Da loseten si dem dozze
 Vnd warteten dem vlozze,
 Vnd was daz aber ir wunne.
 Als aber die liechte sonne
 80 Vf begynde stigen,
 Die hitze nider sigen,
 So giengen si zer linden
 Nach den linden winden,
 Die bar in aber danne lust
 85 Vzen vnd innertalp der brust,

28. D. ofte. H. offe. 29 F. F. in geruete. D. ich engereſte. N. ich in gerude. 30. F. dem
 eſteriche. 32. F. han ich; zerbert. D. zubert. N. verſeret. 33. F. di triwe. N. de getruwe
 neit generet. 35. D. weſſet. 39. F. meiner. 41. D. gewulbe. N. gewolfe. 44. F. gezirde.
 N. dat gezeirde. 45. F. geſtirnet. D. geſthyrnet. N. dat ſo geſterret. 46. D. ſonne bornde.
 48. N. ere ſchin. 50. F. minem ellif. D. ſint minen eilff. N. ſint minen ehlſ. 58 — 59.
 fehlen in B. 59. D. N. eyn dem andern. 60. F. towe. D. dauwe. 61. F. owe. D. auwe.
 64. D. braierie. N. planerie. 65. F. banichie. 66. N. ſi inne her. 66 — 67. fehlen in B.
 67. B. ſagen. 68. D. luſterten. N. loizden. 71. F. fuele. B. ſpranc. 72. D. luſterten.
 72 — 77. fehlen in B. 74. D. N. plane. 75. F. ruwe. 76. F. doze. D. da luſterten ſi dem
 duſſe. 77. F. vloze. N. warden na. 79. B. ſo aber. 83. B. den fulen. N. den weichen.
 Nach 83 fehlen in B. 66 Verſe. 84. N. die gauen in. 85. D. inwennich.

- Sie ervrowete'n ovge vnd sin.
 Die svze linde svzete in
 Lust vnd schate mit ir blate.
 Die winde waren von ir schate
- 90 Suze, linde, fule;
 Der linden gestole,
 Daz was von blumen vnd von grase
 Der baz gemalete wase,
 Den ie linde gewan.
- 95 Da sazen zu einander an
 Die getrivwen senedere;
 Vnd triben ir senemere
 Von den, die vor ir iaren
 Von sene verdorben waren.
- 17200 Si beredeten vnd besageten,
 Si betrovreten vnd beclageten,
 Daz Billise von Trhaze,
 Daz der armen Kanaze
 In der minnen namen geschach;
- 5 Daz Biblise ir herze brach
 Durch ir broder minne;
 Daz ez der koneginne
 Von Tyre vnd von Sydone,
 Der seneden Dydone,
- 10 Durch sene so iemerliche ergie.
 Mit solichen meren waren' ie
 Vnmvzic etswenne.
 So si aber ir mere danne
 Vergessen wolten vnder in,
- 15 So slichen' in ir close hin
 Vnd namen aber zehanden,
- Dar an si ir lust erkandent
 Vnd liezen danne clingen
 Ir harphen vnd ir singen
- 20 Senelichen vnd svze.
 Si wehselten vnmvze
 Mit handen vnd mit zungen;
 Si herpheten, si songen
 Leichen vnd noten der minne;
- 25 Si wandelten dar inne
 Ir wnnen spil, swie si gezam.
 Sweder ir die herphen genam,
 So was des andern site,
 Daz ez de notelin dar mite
- 30 Svze vnd seneliche sanc.
 Doch lute ietweder clanc,
 Der herphen vnd der zungen,
 So si in einander clongen,
 So svze darinne,
- 35 Als ez der svzen minne
 Wol ze einer close wart benant:
 La foffvre ala gent amant.
 Swas aber von der foffvre
 Von alter auentvire
- 40 Vor hin ie was bemeret,
 Daz wart an in beweret.
 Die ware wirtinne
 Die hete sich darinne
 Alrerst an ir spil verlan.
- 45 Swas e darinne ie wart getan
 Von forghewile, oder von spile,
 Daz entliet nibt ze disem zile;

86. F. ervrueten ovgen. 88. F. lust. (?) D. lofft. 90. N. N. suze, fenste, fule. 93. F. gemaliste. N. gemalitse. 95. F. si zeinander. N. si bi eynander. 17200. D. bereteten. 1. N. si bedruden inde beclachten. 2. H. vil lise. F. villise. D. filise. N. phillise. D. trasse. 3. H. arme. F. N. kanaaze. D. canasse. 5. F. bibilese. 6. D. durch irs. 11. F. waren si. N. waren sey. 13. F. der mere denne. D. N. der meren denne. 14. N. sich ergeben. 15. F. chlusen. 17. D. daran si lust. 20. N. sinnelichen. 22. N. inde mit munden. 23. N. si harpeden inde sungun vnder stunden. 24. F. N. leiche. D. leich. 26. F. swies si. D. wie in. 27. F. sweders ir di harphe nam. D. welches vnder in. N. wilche ir. 30. N. sinne- lichen. 31. F. D. lute. D. jefelicher. N. lude eyweder. 33. D. wan si. 36. F. genant. 37. F. alagant. 40. F. e was. 44. F. aller erst. 47. H. seile. N. dat in gelicht neit.

Ez enwas niht von meine
 So lyter noch so reine,
 50 Als ir spil was vnder in.
 Si triben der minne ir stonde hin
 So wol, so nie gelieben baz,
 Si entaten niht, wan allez daz,
 Da si daz herze zu getruc.
 55 Der forzewile was genue,
 Der si in dem tage begonden.
 Si riten vnder stonden,
 So si des geluste,
 Mit dem armbruste
 60 Pirsen in die wilde
 Nach vogelen vnd nach wilde,
 Vnd ouch z'etelichen tagen
 Nach dem roten wilde iagen
 Mit Hivdane, ir hunde,
 65 Der dannoch niht enfonde
 Unlutes lofsen, sws noch so.
 In hete Tristan aber do
 Geleret harte schiere,
 Nach dem hirze vnd nach dem tiere,
 70 Nach aller slachte wilde
 Dorch walt vnd dorch gebilde
 Ze wnsche lofsen uf der vart,
 So daz er niemer lvt wart.
 Mit dem vertriben si manegen tac
 75 Niht dorch defeinen den beiac,
 Der an solichen dingen lit,

Niwan dorch die forzen zit,
 Die man hiemite haben sol.
 Si vbeten, daz weiz ich wol,
 80 Den bracken vnd daz armbrust
 Me dorch ir hercengelost
 Vnd dorch ir banekie,
 Danne dorch mangerie.
 Ir geschefede vnd ir phlege
 85 Was alle zit vnd alle wege
 Niht anders, wan des si gezam
 Vnd in ze myte rehte quam. —

Under die do diz geschach,
 So hete ie michel vngemach
 90 Der trvrige Marke.
 Er trvrete starke
 Vmb sin ere vnd vmb sin wip.
 Im begonde muot vnd lip
 Von tage ze tage sweren,
 95 Ere vnd got vmmeren.
 Sws gereit er in den selben tagn
 In disen selben walt jagn,
 Vnd mere dorch sine trvre,
 Danne dorch keine aventvire.
 17300 Nu si zem walde quamen,
 Die iegere ir hunde namen,
 Vnd vunden eine trvonne da stan.
 Da begvndens in ze rvre lan,

48. F. niht in eine. N. neit in eyne. 50. B. sus leveden si liefflich vnder in. 53. F. niwan.
 56. B. in den dagen. 57. B. si rieden in den stonden. D. si gingen in der stonden. 60. B.
 D. birsen. 61. F. D. vogelin. 62. F. zetslichen. B. zu etlichen. 65. H. dannach. D. dan-
 noch noch nye. 66. F. unlutis. B. unludes. Nach 73 fehlen in B. 10 Verse. 75. D. nit vmb
 keyner den bejag. N. neit durch geyn dat beiach. 76. N. dat an. 77. D. durch furtzewile
 zit. 78. N. hey an. 80. F. arbrust. 81. F. mer. 82. F. banikie. 83. F. menserie. N.
 meisterie. 84. H. geschephede. 86. B. wan dat sich. D. dan wes in. 87. F. vnd in rehte
 mite kam. N. inde in rechte in eren muht quam. 88. B. da van du dit allet geschach. D.
 vnder des da dis. N. vnder dis dit so. 95. B. lif vnd gut. 96. F. D. sus reit er. B. sus
 geriet er. 97. F. in denselben. 98. B. vil me. 1. F. di jager. 2. F. nu vundens eine
 trunue. B. eine truime. D. eyn trunue. N. de vunden eyne dicke da stain. 3. N. zu rure
 da gain.

Vnd an derselben stunde
 5 So geschieden die hunde
 Einen vremeden hirc hin dane,
 Der was rehte als ein ors gemane,
 Starc vnd michel vnd blanc,
 Daz gehorne cleine vnd vnlanc,
 10 Bil come wider entworfen
 Als er ez hingeworfen
 Hete in vnlanger zite.
 Den iageten si ze strite
 Vnd mit gewalte vnder in,
 15 Biz vaste vur den abent hin.
 Da verstizens an der vart
 Also, daz in der hirc entwart,
 Vnd sine vloht hin wider genam,
 Von dannen er och dar quam,
 20 Hin, da die fossore was;
 Al dar gevloh er vnd genas.
 Nu myte Marken sere,
 Die iegere michel mere,
 Daz in zem hirze also geschach,
 25 Do man in als vremeden sach
 Beide, an der varwe vnd der mane.
 Si heten alle vnmvt da vane.
 Hie mite lasens ir hunde wider
 Vnd liezen sich die nacht da nider,
 30 Wan in was allen ryme not.
 Nu hete och Tristan vnd Ysot

Den tac allen wol vernomen
 Den schal, der in den walt was comen
 Von gehorne vnd och von hunden,
 35 Vnd dachten an den stonden,
 Daz ez nieman Marke were.
 Dez wart ir herze swere.
 Ir beider angest was iesa,
 Si weren im vermeret da.
 40 Des andern tages vro
 Nu for der iegere meister zo,
 E dann er kure daz morgenrot.
 Sinen vndertanen er gebot,
 Daz si da wol betageten
 45 Vnd danne nach im iageten.
 An ein leitseil er nam
 Einen bracken, der im rehte quam,
 Vnd brachte den rehte vf die vart.
 Der leitete in alles hinwart
 50 Vber manec vngeverte,
 Vber velse vnd vber herte,
 Vber dorre vnd vber gras,
 Da im der hirc dez nachtes was
 Gestrichen vnd gevlohen vor.
 55 Dem volget er rehte vf dem spor,
 Biz daz die enge ein ende nam
 Vnd die sonne wol vf quam.

5. B. du scheiden sa. R. so scheiden. 7. F. des was. (?) B. gedan. D. als ros. R. als eyu
 ros mit manen. 8. D. stark, grois vnd lang. 9. F. vnd niht lanch. D. nit lang. 12. B.
 in kurzer zite. 13. F. jageren (?) si mit. D. jegeren. R. jaden. 15. B. vf den auent.
 16. H. vertizens. F. verstiens. B. verstiezen si. R. versteissen si in. 17. B. nit wart. D.
 nit enwart. 21. B. al da hin vloht. 22. B. mite id. 23. D. die jeger noch mere. 24. R.
 dat in mit deme hirze so. 26. F. vnd an der. B. an varwen vnd an man. 27. F. der vane.
 D. dar vane. 28. B. latten si ir. D. coppelten si. R. lockeden si eren hunden. 30. F. da
 not. B. ruwen. D. rasten. R. royns noit. 36. B. dat id marke. D. nyeman dan. 39.
 R. vermelt. 40. B. gar vro. 41. B. du vur. 42. F. er fur des. B. er für den. D. er
 fur die morgenrot. (roit?) R. dan he erfore den morgenroit. 43. D. geboit. 44. R. da
 vro. 45. D. vnd dan. 46. B. leideseil. 48. B. bracht in mit im vf. 49. F. leit in. B.
 der lief. 52. D. vber dorne. 54. B. vnd geloufen. D. geslichen v. geflunen. R. inde ges
 loffen. 55. B. vf sinen spor.

Do was er zer fontaine
Vf Tristandes plaine.

- 60 Des selben morgens was Tristan
Vnd sin gespil geslichen dan
Bihanden gevangen,
Vnd quamen hin gegangen,
Bil vro vnd in dem towwe
65 Vf die gebluten owwe
Vnd vf daz wunnecliche tal.
Galande vnd nahtegal
Die begynden organieren,
Ir gesinde salvieren,
70 Si grozeten iegenote
Tristanden vnd Ysote.
Die wilden waltvogelin
Hiezen si willecomen sin
Bil suze in ir latine.
75 Manegem suzem vogeline
Dem waren si da willecomen.
Si heten sich alle angenommen
Einer wunneclichen vnmuze
Den gelieben zwein ze groze.
80 Si songen von dem rise
In wunnebernder wise,
In maneger anderunge.
Da was manic suziz yunge,
Die do schantoit vnd discantoit
85 Ir schanzone vnd ir resloit
Den gelieben z'einer wunne.

- Si'nphie der fyle bronne,
Der gegen ir vogen schone enspranc
Vnd schoner in ir oren clanc
90 Vnd ronnende allez gegen in gie
Vnd si mit siner rone enphie.
Er ronnete suze
Den gelieben ze groze.
Si grozeten och die linden
95 Mit ir vil suzen winden.
Die vronten' vz vnd innen,
An oren vnd an sinnen.
Der boyme florie,
Diu liechte praerie,
17400 Die blumen, daz ingrone gras
Vnd alles daz da blunde was,
Daz lachete allez gegen in.
Doch grozte si her vnd hin
Der tow mit siner suze;
5 Der fylete in ir vuze
Vnd was ir hercen gemach.
Vnd als des genue geschah,
Si slichen wider in ir stein
Vnd worden vnder in in ein,
10 Wie si der zit geteten.
Wan si des angest heten
Vnd vorhten, als ez och ergie,
Das etswer vnd etswie
Dar von den hunden queme,
15 Ir tougen da verneme.

58. F. fontanie. 59. F. planie. 61. B. vnd sin vrouwe. 62. F. bevangen. B. bi henden sich.
D. befangen. N. mit handen beuangen. 65. D. geblumeten. N. geblumede. 66. B. vf dat
gewunschede. D. den wunneclichen. N. inde in den. 67. F. vnd di nahtigal. N. kalande.
70. N. groten. 74—77. fehlen in B. 76. N. den waren. 78. H. eine. D. eyner. B. in ir
nichil. N. vil wunnenelicher. Nach 79 fehlen in B. 20 Verse. 81. F. D. ir wunnebernde. 83.
F. manige suze. 84. F. cantoit. D. scantoit. 85. D. schanzunete. 87. F. si enphie. D. si
entfieng. 88. F. schone spranch. 89. D. vnd schone. 90. F. rinnende. D. flissende als gegen
si. 91. D. mit sinem flosz entfieng. 92. D. er floisz. 93. D. den lieben. 94. N. groten.
96. F. di vrometes vzen. D. erfrauweten. 98. N. de boym florie. 17400 B. vnd dat grune.
5. F. der kult in. 6. B. D. N. irs herzen. 7. B. genuch da. 12. B. als id doch. 13. D.
eyligher. N. dat ir ehwe of ez wey. 14. F. der von. N. de van. 15. N. ir da inne verneme.

Hier vber vant Tristan einen sin,
 Daran gevielen? vnder in
 Vnd giengen an ir bette wider,
 Vnd leiten sich da wider nider
 20 Von einander wol hindan,
 Rehte als man vnd man,
 Nihht als man vnd wip.
 Da lac lip vnd lip
 In vremeder gelegenheit.
 25 Voch hete Tristan geleit
 Ein swert bar entzwischen si;
 Hin dan lac er, hin dan lac si,
 Si lagen sonder ein vnd ein;
 Alsus entsliefens? vnder in zwein.
 30 Der ieger, von dem ich nu las,
 Der von dem brunnen comen was,
 Der sporte in dem towwe,
 Da Tristan vnd sin vrowwe
 Vor im geslichen waren hin.
 35 Hie mit so quam er an den sin,
 Ez were niowan des hirzes trat.
 Er erbeizete vnd trat vf den phat,
 Vnd volgete dem selbem spor,
 Den si im heten getreten vor,
 40 Bis hin an der fossoren tor.
 Da giengen zwene rigese vur.
 Er'n mohte da niht vurbaz comen.
 Nu im der wec da was benomen,
 Er versohr'es an die crome.
 45 Er gienc al vmbe vnd vmbe

Vnd vant von aventure
 Obene an der fossore
 Ein tovgenlichez vensterlin.
 Da loget'er mit vorhten in
 50 Vnd gesach zehant darinne
 Daz gesinde der minne,
 Niowan ein wip vnd einen man.
 Die sach er voch ze wnder an;
 Wan in duhte an dem wibe,
 55 Daz nie von wibes libe
 Kein creature als vzerkorn
 Ze dirre werlde wrde geborn.
 Idoch sach er unlange dar;
 Wan iesa do er wart gewar,
 60 Daz daz swert so bar dort lac,
 Er tet sich dannen vnd erscrach.
 Ez duht' in angestbere.
 Er dahte daz ez were
 Etswaz von wilden dingen.
 65 Diz begunde'm vorhte bringen.
 Er ferte den vels wider nider
 Vnd reit hin gegen den honden wider.
 Nu hete sich voch Marke
 Vor den iegeren starke
 70 Vf siner verte vur genomen
 Vnd was ilende vf in fomen.
 „Seht, sprach der wilderere,
 Kunec herre, ich sage ich mere!
 Ich han an disen stonden
 75 Schone aventure vunden.“

20. N. wale verre dan. 24. B. in gar. 26. D. bloisz entuschen. N. bar tuschen. 27. F. D. her
 dan lach si. N. he lach da, he lach si. 28. B. vnder in ein vnd ein. 30. D. ich e las. 31.
 F. D. N. der zu. 32. F. D. spurte. 33. H. B. das. N. dat. 36. N. id in were neit des
 hirzes trat. 37. F. vf daz. N. hey mede trat he up. 38. N. vp deme spor. 39. F. daz im.
 B. dat si im. D. daz si im. 40. B. zu der. 44. H. vursiht. 48. D. eyn heymeliches.
 49. F. da lugohr er vorhtlichen. D. loget er erfotlichen in. N. da luckede he vortlichen in.
 51. B. der werden minne. 56. B. enfeine. N. ney freyture. 57. F. zu dirre werlt. 59.
 F. vnd zehant do N. want zehant wart he. 60. F. da lach. 61. N. he geyne danne. 63.
 B. ime duhte. 66. B. D. die vels. N. he geyne de velse. 67. D. entgegen die. N. inde
 feirde gan de. 68. B. nu hatte ouch der werde marke. 70. B. vor si. N. voch sinen wech.
 71. B. ellende. N. vp de jeger. 72. F. B. N. wildenere. 74. F. in disen.

„Sag' an, was aventyre?“
 „Eine minnen fossyre.“
 „Wa vunde du die, oder wie?“
 „Herre, in dirre wilde alhie.“
 80 „In dirre wsten wilde?“ „Ja!“
 „Ist aber ieman lebender da?“
 „Ja herre, da ist inne
 Ein man vnd ein gotinne,
 Die ligent an einem bette
 85 Vnd slasent als in wette.
 Der man ist als ein ander man;
 Min zwivel ist aber daran,
 Ein geslase da bi,
 Daz der ein mensche si.
 90 Der ist schoner, danne ein feine;
 Von vleische noch von-beine
 Enkonde niht geworden
 So schonen vf der erden.
 Vnd, enweiz durch welchen sin,
 95 Ein swert daz lit da zwischen in
 Schone vnd luter vnd bar.“
 Der konec der sprach: „Wise mich dar!“
 Der iegere meister vurre'n dane,
 Die wilde wider vf sine bane,
 17500 Biz hin, da er erbeizet was.
 Der konec erbeizete vf daz gras
 Vnd streich vf an sinen phat.
 Der iegere der habete an der stat.
 Nu Marke der quam hin zer tor,

5 Er lie si stan vnd ferte vur
 Vnd vzen an dem steine
 Vnd an des steines cleine
 Da nam er manege fere
 Nach des iegeres lere,
 10 Vnd vant och er ein vensterlin.
 Er lie sin ouge dar in
 Nach liebe vnd nach leide.
 Die sach er och da beide
 In der cristellen ligen enbor,
 15 Vnd schliefen dannoch, als da vor.
 Er vant si, als och iener vant,
 Wol von einander gewant;
 Daz eine her, daz ander hin,
 Daz bare swert entzwischen in.
 20 Er erkante neven vnd wip.
 Sin herze in im vnd sin lip
 Erkalteten vor leide
 Vnd och vor liebe beide.
 Die verre gelegenheit
 25 Die was im liep vnd leit.
 Liep, mein' ich, von dem wane,
 Si weren valsches ane;
 Leit, mein' ich, daz er sich's versach.
 In sinem herzen er sprach:
 30 „Genedeclicher trehtin!
 Waz maē an disen dingen sin?
 Ist iht des vnder disen geschehen,
 Dez ich mich lange han versehen,

78. D. vundes. N. vondestu. 79. F. in derre. B. vant ich si hie. 81. F. lebende. D. jemans
 lebens. 85. B. wal in die wette. 87. B. gar dar an. 88. D. geslaffe. N. sine gesliefte.
 89. F. eine mensche. D. obe der. N. dat dat. 94. F. inweiz. B. ich weiz niht. 95. F.
 daz leit enzwischen in. D. tusschen. 98. B. dan. 99. F. vf finer. B. ban. 17500 N. bis
 dar da he geweset was. 1. N. stoynt af up. 2. B. hin vf, vf sinen. N. al sinen. 3. D.
 der jeger beite. N. der jeger meister heilt. 4. B. marke gienc hin. 5. B. vnd gienc hin
 vur. 11. B. liez sin ougen gan. N. da leis he sin ouge gain in. 14. F. cristalen. B. an
 dem bette. 15. B. alse vor. N. noch dan als vor. 16. F. D. als si och. B. als si jener. N. als der jeger
 si. 17. B. wal vnd. 19. B. lach zwischen. 21. F. B. vnd al sin. 22. F. erkaltete. B. N. erkalde.
 D. erkaldeten. 23. H. D. von. B. van lieue. 28. H. sich versach. N. sich dez. 29. B. er du. 30. B.
 genediger hoher. 32. B. vnder in. D. ist jet vnder disen dingen. 33. B. vorsien.

Wie liegen? also? danne?
 35 Wip sol doch liebem manne
 Under armen ze allen ziten
 Cleben an der siten;
 Wie ligent dise gelieben so? "
 Wider sich so sprach er aber do:
 40 „Ist noch an disen dingen iht?
 Weder ist hie schulde, oder niht? "
 Hiemit was aber der zwivel da.
 „Schulde? sprach er, truwen ja!
 Schulde? sprach er, truwen nein! "
 45 Diz treib er an mit disen zwein,
 Biz aber der wegeloze man,
 Marke, zwivelen began
 Umb ir zweier minne.
 Minne, die swerinne,
 50 Die quam dazv geslichen,
 Gestreichet vnd gestrichen
 Ze wunderlichem vlize.
 Si truc vf daz wize
 Gevertet vnder ougen,
 55 Daz goldine lozen,
 Ir aller beste varwe: „nein! "
 Daz wort daz lichte vnd schein
 Dem konege in sin herze;
 Der andere sin smerze,
 60 Daz wort, daz ungeneme: „ja! "
 Daz ensach Marke nirgen da.
 Daz was mit alle hingetan.
 Dane was zwivel noch wan.

Der minnen vbergolde,
 65 Die goldine vnschulde,
 Die zoh im ougen vnd sit
 Mit ir gespensticheite hin;
 Hin, da der osterliche tac
 Aller siner vrowde lac.
 70 Er schorwete iegenote
 Sines herzen wunne Ysote.
 Die engedachte'n ouch da vor vnd e
 Nie so rehte schone me.
 Sine weiz von welcher arbeit
 75 Diz mere spellet vnd seit,
 Von ders' erhizet solte sin, —
 Vnd lichte ir varwe vnd ir schin
 Als soze vnd als lose,
 Als ein gemischet' rose
 80 Hin vf allez wider den man.
 Ir muot, der viurete vnd bran
 Rehte, als ein glowender kol.
 Ja ich erkenne mich nu wol,
 Was dirre arbeite was:
 85 Ysot was, als ich iezv laz,
 Des morgens in dem toowe
 Geslichen zu der ouwe,
 Vnd was da von enbrunnen.
 So gieng ouch von der sonnen
 90 Ein kleines stremelin dar in,
 Daz glect' ir vf ir hofelin,
 Vf ir kinne vnd vf ir muot.
 Zwo schone heten an der stont

34. F. ligent si. 37. B. gesmucket sin. 39. B. du wieder sprach. N. weder sich selue. 41. D. scholt. 43. 44. B. in truwen. 46. B. zwivelose. D. segelose. 53. F. truch uffe. B. vf die. 56. B. besten. 60. N. ungemeyne. 61. F. niender da. B. nirgen. D. neren. N. neirgen. 62. F. betalle. D. N. zu male. 67. D. gespensticheite. N. behendicheide. 68. B. der uffenliche. D. oisterliche. 72. F. di geduht in ouch. B. die duhte im beide vor vnd e. N. den duhte in da, inde vor noch e. 73. F. nit so. 75. B. D. spelet. 76. die and. Endss. vor der si. 77. F. ir lichte. 78. B. D. N. also; also. 79. B. gewunschede. D. gemisset. 80. B. hin wieder allez uf den man. 81. F. viuert. B. wurde. D. furte. 82. B. als ein glunder vrischer kol. 90. D. strengelin. 91. F. huffelin. D. heubtelin. N. dat scheyn. 93. B. die schone hatte. N. zwa schoynden.

Ein spil gemachet vnder in zwein.
 95 Da schein licht vnd licht in ein,
 Die sonne vnd die sonne
 Die heten eine wunne
 Vnd ein hohgezit dar geleit,
 Vnote zu einer selesheit.
 17600 Ir kinne, ir munt, ir varwe, ir lich,
 Daz was so rehte minneclich,
 So lieplich vnd so muetsam,
 Daz ir Marken gezam.
 In gelangete vnde gelobte,
 5 Daz er si gerne koste.
 Minne die warf ir flammen an,
 Minne enflammete den man
 Mit der schone ir libes;
 Die schone des wibes
 10 Die spranc in sine sinne
 Zu ir liebe vnd zu ir minne.
 Ein voge stont im alles dar;
 Er nam vil minnecliche war,
 Wie schone ir v3 der wete schein
 15 Ir kele vnd ir brostbein,
 Ir arme vnd ir hende.
 Sie hete ane gebende
 Ein schappel vffe von cle.
 Eine gedachte ir herre nime

20 So lustlich vnd so lustsam.
 Nu er der sonnen war genam,
 Die von obene durh den stein
 V3 ir antlige schein,
 Er vurhte, ez were ir an ir lich
 25 Schade vnd schedelich.
 Er nam gras, blumen vnd korp,
 Daz venster er dermit verschovp
 Vnd bot der schonen sinen segem.
 Er bat ir got den guten phlegen,
 30 Vnd schit er weinende dan.
 Als ein trureger man
 Kert' er ze sinen hunden wider.
 Er leite sin geiegede nider.
 Er hiez an den stonden
 35 Die iegere mit ir hunden
 Wider ze huse feren hin.
 Daz tet er aber durh den sin,
 Daz nieman anders queme dar,
 Der ir da worde gewar.
 40 So schire was der konec niht dan,
 Vnot erwachete vnd Tristan.
 Nu si begonden umb sehen
 Vnd nach dem sonnen schine spehen,
 Da enschein die sonne niht dar in,
 45 Niwan durh zwei vensterlin.

98. F. hohzeit. 17600. R. ir varwe werlich. 1. F. minneclich. R. muetlich. 3. D. daz si. R. dat id. 4. H. ir gelangete. B. belangede. R. in verlanchede. 6. B. warf im vur an. R. ir vlamme in an. 7. B. minne geburde. 8. B. mit der lust des. D. ir3 libes. R. schoinden ir3. 10. F. spum (?) im. B. entspien im. D. spehen im. R. speyn eme. 11. F. vnd zer. B. zu der. 13. R. inliche. 14. B. v3 der bruste. 18. H. offe. B. ein schone3 schappelin van cle. 19. B. si duhte irn herren vor nie me. 20. F. lustich. B. so schone vnd also wunnesam. D. so lustich vnd so lobesam. 23. R. angesichte. 24. F. vorht. D. forte. R. were ir werlich. 25. R. an irme liue schade inde schedelich. 26. R. he nam luyf blomen inde gras. 27. B. vor dat vinstlerlin er schouf. D. verstaubt. R. dat vinstler bestupede, dat he fas. 29. R. got van hemel. 30. F. schiet. 31. F. trurender. 33. F. gejagede. 35. F. di jager mit den. 37. B. umb den. 38. B. dat ieman. 40. D. so balde enwas. 41. D. entwachet. 42. B. umbe sich sien. 43. B. spien. 44. F. do enschein.

No namen si des tritten war,
 Vnd als in daz niht liehtes bar,
 Dez wuoderte si sere.
 Nune bitens' ouch nimere.
 50 Si stunden vf beide vnder ein
 Vnd giengen vzen an den stein.
 Korb vnd blumen vnd gras,
 Daz vor dem vensterline was,
 Daz selbe vundens' ouch zehant.
 55 Ouch sporten si zwei dorch den sant,
 Vp der fossore vnd dar vor,
 Mannes trite vnd mannes spor
 Beide, dar vnd dan.
 Da erschraken si van
 60 Vnd ervorhten ez starke.
 Si dahten sa, daz Marke
 Etswi were comen dar
 Vnd were ir worden gewar.
 Der wan der was in vurgeleit,
 65 Dekeine gewisheit
 Die enheten si daran niht.
 Doch was ir meiste zoversiht,
 Swer si da hete vunden,
 Daz er si ze den stunden
 70 So von einander gewant
 Vnd in der wise ligende vant.
 Der konec iesa besande
 Ze hove vnd in dem lande
 Sinen rat vnd sine mage,
 75 Dorch rat vnd dorch ratvrage.
 Er seit' in vnd tet in kunt,
 Als ich ouch seite an dirre stont,

Wie er si vunden hete,
 Vnd iach, daz er vntete
 80 Von Tristande vnd Ysolde
 Niemer gelovben wolte.
 Sin rat enstont sich alzehant
 Wie sin wille was gewant,
 Vnd daz sin rede so was getan,
 85 Daz er si wider wolte han.
 Si rieten, als die wisen tont,
 Danach als im daz herze stont,
 Vnd als er selbe wolte,
 Daz er sin wip Ysolde
 90 Vnd sinen neven besande,
 Sit er da niht erkande,
 Daz wider den eren were
 Vnd niemer bofer mere
 Von in geneme keine war.
 95 Man besande Gyrvnalen dar
 Vnd wart der hin zu in beiden
 Zeinem boten bescheiden,
 Wan er ir dine erkande.
 Der konec enbot Tristande
 17700 Vnd ouch der koniginne
 Sine hylde vnd sine minne,
 Vnd daz si wider quemen
 Vnd niemer war genemen
 Dekeines arges wider in.
 5 Gyrvnal der ferte hin
 Vnd seit in beiden Markes muot.
 Daz duhte die gelieben got
 Vnd worden in ir herzen vro.
 Die vrowde hetens' aber do

46. F. B. D. dritten. N. dirden. 47. D. nit schines. 55. F. B. spurten. 56. N. hoven der.
 59. N. erschorken. 65. F. keine. B. aber doch enkeine. D. vnd keine. 70. D. sehe van
 eynander. 71. B. ligen. 74. N. vmbe sinen rait. 75. B. vnd durch vrage. D. vmb rait.
 77. F. an der. 80. F. von tristran. 81. D. nummer geleuben. N. geluven. 82. B.
 verstunt. N. verstoynt. 88. F. er selber wolde. 91. B. sint er dat. 92. B. wieder die
 ere. D. weder eren. 95. N. man sande. 97. N. zu boden. 4. D. da keynes. N. in geyus
 archen. 6. F. marke. B. marken. 9. N. ir vrowde, de leissen si ener do.

10 Vil harter vnd mere
Dyrh got vnd dyrh ir ere,
Danne dyrh iht anders, daz ie wart.
Si ferten wider vf ir vart
An ir herschaft als e.

15 Sine wrden aber niemer me
In allen ir iaren
So heinlich, so si e waren,
Noch engewinnen nie zu ir vrowden sit
So gute stat, so vor der zit.

20 Idoch was aber Marke,
Hof vnd gesinde starke
Gevlizzen an ir ere.
Sine waren aber niemere
Brilich vnd offenbere.

25 Marke, der zwivelere,
Gebot vnd bat genote
Tristanden vnd Ysote,
Daz si dyrh got vnd ouch dyrh in
Ir vuge heten vnder in,

30 Vnd die vil sozen stricke,
Ir inneclichen blicke,
Bermiten vnd verberen
Vnd niht so heinlich weren,
Noch so gemeine ir rede, als e.

35 Diz gebot det den gelieben we.

Marke der was aber do vro;
Ze vrowden het' er aber do
An sinem wibe Ysolde
Ewas so sin herze wolde,

40 Niht ze eren, wan ze libe.
Er'n hete an sinem wibe
Noch minne, noch meine,
Noch al der eren keine,
Die got ie geworden liez;

45 Wan das si in sinem namen hiez
Ein vrowwe vnd ein konigin
Da, da er konec solte sin.
Diz nam er allez vur got
Vnd trvc ir allez holden mvt,

50 Als er ir vil liep were.
Diz was die alwoere,
Die herzelose blindheit,
Von der ein sprichwort da seit:
„Die blindheit der minne

55 Die blindet vze vnd inne.“
Si blendet oogen vnd sin;
Daz si wol sehent vnder in,
Des enwellent si niht sehen.
Als was Marke geschehen.

60 Der wist'ez wares, als den tot
Vnd sach wol, daz sin wip Ysot,
Ir herce vnd ir sinne,
An Tristandes minne
Betalle was vervlizzen,

65 Vnd wolt'es doch niht wizzen.
Wem mac man nu die scholde geben
Umbe daz erlose leben,
Daz er sws mit ir hete?
Wan zware er missetete,

10. N. vil harder. 11. D. durch ere. 13. F. vf di. 14. B. vnd an. 17. B. als si du. 18. B. noch gewonnen zu ir vrowden sit. 19. B. noch vor der zit. D. N. stade. 21. N. inde hof. 23. F. si enwaren aber nimmer mere. D. mit mere. 24. D. frolich. 26. F. bot vnd bat. 31. B. minnenclichen. N. ir inlicher. 32. B. vormiden. D. vermeden. N. vermeden inde inberen. 34. B. mit reden. 39. B. swaz sin herze hauen wolde. 40. F. wen ze liebe. D. dan zu. 43. N. in geyne. 44. F. ie werden. 49. B. also holden. N. als holden. 51. F. albere. 53. D. sprech wort. 54. F. minnen. 55. F. blendet uzen vnd innen. 59. D. also was ouch marken. 60. F. west iz. B. war was. D. vur wair. N. he wiste id wair, als. 64. F. B. mit alle. D. alzu male. 67. D. erenlosen. 69. F. zware missetete.

- 70 Der ez Ysote seite
Ze keiner trugeheite.
Weder sine trove in, noch Tristan.
Er sah ez doch mit oogen an
Vnd wist' es vngesehen genve,
75 Daz si im defeine liebe trove,
Vnd was si im doch liep vber daz.
War vmb, herre, vnd vmb was
Trog er ir inneclichen mot?
Dar vmb ez horte maniger tot:
80 Geloste vnd gelange
Der leidet vil ange
Daz im ze lidene geschicht.
A hi, was man ir noch horte siht,
Der Marke vnd Ysolde,
85 Ob man's bereden solde,
Die blinder, oder als blind
Ir herzen vnd ir oogen sint!
Ir enist niht defeiner,
Ir ist maneger vnd einer
90 An blintheit so vervlizen,
Er'n wil des niht gewizzen,
Daz im lit an den oogen,
Vnd hat daz vur ein loogen,
Daz er wol weiz vnd daz er wol siht.
95 Wer mac im dirre blintheite iht?

- Welle wir den billich schowwen,
Sone soln wir den vrowen
Defeine scholde geben hieran.
Si sint vnschuldic wider die man,
17800 So si si mit oogen sehen lant,
Swas si gewerbent oder begant.
Swa man die scholde gesiht,
Dane ist man von dem wibe niht
Weder oberkerget noch betrogen;
5 Da hat geloste gezogen
Den nacken vur die oogen.
Gelage der ist daz loogen,
Daz al der werlde vnd alle zit
In wol gesehenden oogen lit.
10 Swas man von blintheit geseit,
Sone blindet defeine blintheit
Als ancliche vnd als ange,
So geloste vnd gelange.
Swie wir's verswigende sin,
15 Ez ist doch war ein wortelin:
Schone daz ist hone!
Dir wunderliche schone
Der blonden Ysote
Die blante iegenote
20 Marken vze vnd innen,
An oogen vnd an sinnen.

71. F. zu cheiner trugenheite. R. zu eynger. 72. B. si endrouch. D. endrug. R. indrosch in
neit, noch. 75. D. da keyner. 76. R. vumbe das. 77. F. vnd vmmet. 80. R. vumbe gelust
inde verlange. 81. R. vil bange. 82. R. deme fulge liden. 83. F. ey was. D. ach was.
R. ay wat. 84. F. B. R. marken. D. vnd der. 85. F. der ez. B. wolde. R. of mant.
88. B. enfeiner. D. da keyner. R. id in is neit ir eyner. 91. F. B. niht wizzen. R.
inde willent. 92. R. dat id in leit. 93. D. eyne laugen. R. eyne loogen. 95. B. in dirre.
D. im der. R. wey mach eyn. 96. D. daz billich. 97. F. so entschulle. 98. D. da keyne.
17800. R. so sit si mit den oogen. 1. F. swas so si. 2. D. die schulde selbe siht. 3. D.
da enyst wayn. 4. F. noch vbel kerget. D. weder bekeret. R. verirret noch. 6. F. naf.
D. nachen. 7. Hinter diesem B. steht in der H. sehen eingeklammert. R. verlangen dat is. 8. F.
der al. B. der alle. 9. R. in wale seynden. 12. B. als anclich. D. als inneclich. R.
so inenclich noch so ange. 15. R. dit wordelin. 16. D. schone ist dicke hone. 18. F. blinden.
D. bluenden. 19. F. blente. 20. F. marke vzen.

Er'n fonde niht an ir gesehen,
Des er ir ze arge wolte iehen
Vnd swas er an ir wiste,
25 Daz was daz aller beste.
Daz aber die rede beslozzen si,
Er was ir aber als gerne bi,
Daz er ez allez vbersach,
Swas leides im von ir geschach. —

30 Swas in dem herzen alle zit
Versigelt vnd beslozzen lit,
Deist mulich ze verberne.
Man vbet vil gerne,
Daz die gedanken anget.

35 Daz ouge daz hanget
Bil gerne an siner weide.
Herze vnd ouge beide
Die weident vil ofte an die vart,
An der ir beider vrowde je wart;

40 Vnd swer in daz spil leiden wil,
Weiz got, der liebet in daz spil.
So man's ie harter dannen nimet,
So si des spiles ie me gezimet
Vnd so si harter clebent an.

45 Alsam tet Ihsot vnd Tristan.
Alzehant do daz geschach,
Daz in ir wunne vnd ir gemach
So mit der hyte vorbespart,

So mit verbote benomen wart,
50 Do was in ande vnd ange.
Der gespenstige gelange
Der tet in allererste we,
We vnd maneges wirst, danne e.
In was do zu z'in ander

55 Bil anger vnd vil ander,
Danne in davor ie wrde.
Die berchwere borde
Der verwazenen hyte,
Die lac in ir mpte

60 Swere, als ein bligener berc.
Die hyte, daz vertane antwerc,
Die vinding der minne,
Die nam in alle ir sinne.
Vnd aber binamen Ihsote,

65 Der was ande vnd note.
Tristandes vremede was ir tot.
So ir ir herre ie me verbot
Die heimeliche wider in,
So ir gedanke vnd ir sin

70 Je harter an in was begraben.
Diz muoz man ouch an hyte habn.
Die hyte vuret vnd birt,
Da man si vurende wirt,
Niht, wan den hagen vnd den dorn.

75 Daz ist der angende zorn,
Der lop vnd ere seret
Vnd manec wip enteret,

23. N. dat he ir zu arche. 24. F. B. D. weste. 27. D ir allis gerne. 30. F. zaller. N. zu
aller. 31. F. verslozen. 32. F. des mulich. N. dat is vnmugelich zerberne. 33. F. vbet daz.
N. ouet dat. 34. N. dar na de gedente hanget. 35. B. dat ofte hanget. 38. B. die weident
dicke. N. vp der. 39. B. an der ir lieuen. N. da ir. 42. N. da mant ey harder dan up
neymt. 43. F. je mer. B. mere. 44. F. sos je harter. N. inde so id in gaer cleuet an. 45.
F. sam tet. B. also dede. 48. H. hut. B. hude. D. huden. 49. F. genomen. 50. B.
ange vnd ange. N. bange. 51. B. verspenstige. N. ir gepins inde ir verlange. 52. B.
alreirst du. 53. F. we wie maniges wirst. D. manche wis me. N. ja wirsser. 54. F. B.
zu einander. 55. N. vil banger inde banger. 60. F. beligener. B. blyen. D. bliener. N.
swair als eyn bliender berch. 61. N. hantwerch. 63. D. benam. 64. D. aber vurwair. 67.
F. ir herre je me. 68. N. heimelgeit. 70. B. an im. D. an im erhaben. N. gaer. 71.
B. man noch. 72. N. voret. 73. N. vorende. 75. B. angande. 77. F. uneret.

Die vil gerne ere hete,
 Ob man ir rehte tete.
 80 Als man ir danne unrehte tot,
 So swaret ir ere vnd mvt,
 Swz verkeret si die hute
 An eren vnd an mvte.
 Vnd doch, swar man's getribe,
 85 Hute ist verlorn an wibe
 Dar umbe, daz defein man
 Der ubelen niht gehyten kan,
 Der guten darf man hyten niht,
 Si hytet selbe, als man gihet;
 90 Vnd swer ir hytet vber daz,
 Entriuwen, der ist ir gehaz;
 Der wil daz wip verkeren
 An libe vnd an den eren
 Vnd wetliche also fere,
 95 Daz si sich niemer mere
 So verrihtet an ir site,
 Ir'n hafte iemer etswaz mite,
 Des, daz der hagen hat getragen.
 Wan iesa so der svre hagen
 17900 In also svzem gronde
 Gewurzet zv einer stonde,
 Man wistet in vnsamster da,
 Danne in der dyrrre vnd anderswa.
 Ich weiz wol, daz der gute mvt,
 5 Der dem so lange unrehte tot,
 Biz er mit vbele vnuhrhtic wirt,

Daz der noch erger vbel birt,
 Danne der ie vbele ist gewesen.
 Deist war, wan daz han ich gelesen,
 10 Durh daz sol ein wise man,
 Oder swer dem wibe ir eren gan,
 Wider ir gutem mvte
 Defein ander hute
 Zv ir tovgenheite feren,
 15 Wan wisen vnd leren,
 Zarten vnd guten,
 Damit sol er ir hyten.
 Vnd wizze werliche daz,
 Er'n gehytet niemer baz;
 20 Wan si si vbel oder gut,
 Wer ir ze diffe unrehte tot,
 Si gevahet lihte ein mvtelin,
 Des man gerne wolte ane sin.
 Joch sol ein iegelich biderbe man,
 25 Vnd der ie mannes mvt gewan,
 Getriuwen sinem wibe
 Vnd ouch sin selbes libe,
 Daz si aller slachte vnmaze
 Durh sine liebe laze.
 30 Swi diffe man's beginne,
 Dem wibe enmac ir minne
 Nieman vz ertwingen
 Mit vbellichen dingen.
 Man leschet minne wol der mite.
 35 Hute ist ein vbel minnen site;

81. F. B. sweret. 82. F. sich di. 84. F. swer. B. wa man id hin driue. R. zware, wa man
 dat driue. 86. B. da van dat enkein man. R. darumbe ist, dat. 87. D. der bosen wibe
 nit. 89. R. si huyt sich. 93. F. an eren. 94. F. werlich. R. inde villichte. 96. F. so wider
 verrihtet. D. R. so weder. 97. F. im hafte. R. ir in hange. 99. F. wand gehant. 1. B.
 bewurzet. D. gewurzelst. 2. F. vnsanfte B. wuhstet. 6. R. mit ouele vruchtich. 7. B.
 arger. 9. B. wan ich hant. 10. F. B. so sol. D. darumb. 11. F. B. vnd swer. 12. F.
 guten. 14. F. zer. 16. R. ir zarden mit guden. 18. B. nu wizzet gewislichen daz. 19. R.
 he in huyt ir. 20. D. bose. 21. F. D. der ir. 22. F. gevehet. B. geveit; zornelin. D.
 gewynnet. R. geveit. 23. D. abe wulste sin. D. des nam leyver. 24. F. B. ja sol. D. nu
 sal; bider. R. ouch sal; berue man. 29. B. durch sinen willen. 30. B. man sin. 32. F.
 vz ir twingen. B. nieman an. D. uffer. R. gedwingen. 33. B. wan mit vlebenlichen.
 D. ubelen. R. ouelen. 34. B. da miede. D. lestet.

Si wecket schedelichen zorn,
 Daz wip ist gar der mite verlorn.
 Der ouch verbieten mohte lan,
 Ich wene ez were wol getan,
 40 Das birt an wiben manegen spot.
 Man tut der maneges durch verbot,
 Daz man ez gar verbere,
 Ob ez unverbotten were.
 Der selbe distel vnd der dorn,
 45 Weiß got, der ist in an geborn.
 Die vrowen, die der arte sint
 Die sint ir myter Even kint;
 Die brach daz erste verbot.
 Ir erlobete vnser herre got
 50 Obz, blumen, vnd graz,
 Swaz in dem paradise was,
 Daz si damit tete
 Swi so si willen hete.
 Wan eines, daz er ir verbot
 55 An ir leben vnd an ir tot.
 Die phaffen sagen vns mere,
 Daz ez diu vige were.
 Daz brach si vnd brach gotes gebot
 Vnd verloz sich selben vnd got.
 60 Ez ist ouch noch min vester wan,
 Eve enhet' es nie getan
 Vnd enwere ez ir verboten nie.
 Ir erste werk daz si begie,

Daran so bywete si ir art
 65 Vnd tet, daz ir verboten wart.
 Swer sich aber der dinge enstat,
 So het' es Eve guten rat
 Vm daz obz daz eine.
 Si hete doch gemeine
 70 Die anderen alle
 Nach allem ir geballe,
 Vnd enwolte keinez, niwan daz,
 Daran si ouch alle ir ere gaz.
 Eus sint ez allez Even kint,
 75 Die nach der Even geevet sint.
 Hi, der verbieten kunde,
 Waz er der Even vunde
 Noch hirtes tages, die durch verbot
 Sich selben liezen vnd got!
 80 Vnd sit in daz von arde kumet
 Vnd ez die natvre an in vromet,
 Die sich es danne entaben kan,
 Da lit vil lobes vnd eren an.
 Wan swelc wip tugendet wider ir art,
 85 Die gerne wider ir art bewart
 Ir lob, ir ere vnd ir lip,
 Die ist niwan mit namen ein wip,
 Vnd ist ein man mit myte,
 Der sol man ouch ze gote,
 90 Ze lobe vnd ze eren
 All' ir sache keren.

-
36. F. quicket. D. quicket. N. si quicket schedelichen zorn. 38. B. gelan. 39. D. ich meyne.
 40. N. dat brencht. 41. D. dut ir. N. man deit mang dinc. 42. N. des man wale inbere.
 45. B. dat is si. N. vns an. 46. N. inde neit wan den, de der arde sint. 48. B. gebot.
 50. B. obez. D. obes. N. ofz. 53. B. swes si. D. so wie. 56 — 57. fehlen in B. 57. D.
 N. eyn appel. 58. F. dat az si. B. dat brach si vnde godez. D. den nam si vnd brach.
 60. B. ouch noch veste. 61. F. eva. 63. B. dat eirste. 64. F. buete. B. bewarte si irn.
 Nach 64 fehlen in B. 8 Verse. 70. F. der anderen. 71. N. nach al irme. 72. F. enwolt ir
 cheines. D. me dan. 73. N. da si ouch alle ir ere an as. 74. F. N. sint si alle. 75. B.
 nach ir gebildet. 76. D. ach der. N. an de si gesuchen kunde. 77. F. N. was man. 78.
 F. N. hute dis tages. D. hudis. 79. B. selue. 80. F. B. D. arte. 82. F. D. enthaben.
 B. die sich dan enthauen. N. inhalden. 84. D. die geudet weder iren. N. dan dogent deit.
 85. B. gebart. 87. D. nit dan vur wair. 88. B. mit dem mude. D. van mude.

Swa so daz wip ir wipheit
 Vnd ir herze von ir leit,
 Vnd herzet sich mit manne,
 95 Da honiget die tanne,
 Da balsamet der scherline,
 Der nezzelen vrsprinc
 Der roset ob der erden.
 Waz mac och iemer werden
 18000 So reines an dem wibe,
 So daz si wider ir libe
 Mit ir eren vechte,
 Nach ietweders rehte
 Des libes vnd der eren!
 5 Si sol den kampff so feren,
 Daz si den beiden rehte tv,
 Vnd sehe ietwederm also zu,
 Daz daz ander da bi
 Von ir iht versomet si.
 10 Ez'n ist niht ein biderbe wip,
 Die ir ere durh ir lip,
 Ir lip durh ir ere lat,
 So gote state so si des hat,
 Das si beide behabe,
 15 Enge noch dem noch disem abe,
 Behalte si beide
 Mit liebe vnd mit leide,
 Swi so si's angevalle,
 Weiz got, si mozen alle

20 Stigen in ir werdeheit!
 Mit michele arbeit
 Bevelhe vnd laze
 Ir leben an die maze.
 Da besetze si ir sinne mite,
 25 Da ziere mite lip vnd site.
 Maze, die here,
 Die heret lip vnd ere.
 Ez'n ist al der dinge fein,
 Der ie die sonne beschein,
 30 So rehte selic, so daz wip,
 Die ir lebn vnd ir lip
 An die maze verlat,
 Sich selbe rehte liebe hat.
 Vnd al die wile vnd al die vrist
 35 Daz si ir selber lieb ist,
 So ist der billich och derbi,
 Daz si al der werlde liep si.
 Ein wip, die wider ir libe tvt,
 Die so gesezet ir mvot,
 40 Daz si ir selber ist gehaz,
 Wer sol die minnen ober daz?
 Die selbe ir lip vnmeret
 Vnd daz der werlt beweret,
 Was liebe oder was eren
 45 Sol ieman an die feren?
 Man leschet gelangen,
 So der beginnet angen,

Nach 93 fehlen in B. 10 Verse. 95. H. hohe niget. B. fehlt. D. houget. N. honget. 96. H. schernic. F. belfemet. 97. F. nezzelin. 98. D. uff der. 1. N. weder irme. 3. D. na jefeliches. 5. F. so sol si. 6. B. dat si liue vnd eren. 10. F. si ist niht. B. bieder. N. si is neyt eyn beirue wif. 14. F. B. D. daz si si. N. inde sey, dat si si. 15. B. ge weder disem noch jeme abe. N. si in henge. 16. B. wan behabe. D. si behalte. N. si behalde. 18. B. swie si id. N. so si si. 20. F. B. werdicheit. D. wirdicheit. 21. F. mit innichlicher. 22. B. bevelhen vnde lazen. N. si beuele. 23. B. mazen. D. ir liebe. 24. H. beserze ir. D. N. besetze ir. 25. B. da mit zieret si. 26. B. die vil gehere. N. du here. 27. F. eret. B. zieret. N. du heres. 28. B. aller dinge. 29. B. die die sunne ie uberschein. D. daz die sonne ye. 33. F. sich selben rechte lip. B. sich selben so. 34. B. wan al. 35. F. selben. 36. D. daz billich. 38. F. wider ir lip. B. ir lieue. D. weder iren lib. N. ir leyue. 39. F. gesezeit iren. 42. F. uneret. D. irem libe. 45. F. an si. 46. B. den gelangen. D. leffet. N. man leyschet wale bangen. 47. N. als si beginnet verlangen.

Vnd wil daz nameslose lebn
 Dem gehereten namen gebn!
 50 Nein, nein, ez'n ist niht minne,
 Ez ist ir ehterinne,
 Die smehe, die bose,
 Div bose, getelose,
 Die enwirdet wibes namen niht,
 55 Als ein wares sprichwort gih:
 Die manegem minne sinnet,
 Die ist manegem vngeminnet.
 Die gerne da nach sinne,
 Daz si al die werlde minne,
 60 Die minne sich selben vor,
 Zeige al der werlde ir minnen spor.
 Sint ez durnechte minnen trite,
 Elle die werlt minnet mite.
 Ein wip, div ir wipheit
 65 Wider ir selber liebe treit
 Der werlde ze gevalle,
 Die sol die werlt alle
 Werden vnd schonen,
 Blumen vnd cronen
 70 Mit tegelichen eren,
 Ir ere mit ir meren.
 An swen ovch die geendet,
 An den si gar gewendet
 Ir lip vnd ir sinne,

75 Ir minne vnd ir minne,
 Der wart selic ie geborn,
 Der ist geborn vnd erkorn
 Ze lebenden selden alle wis;
 Der hat daz lebende paradys
 80 In sinem herzen begraben;
 Der endarf defeine sorge haben,
 Daz in der hagn iht ange,
 So er nach den blumen lange,
 Daz in der dorn iht steche,
 85 So er die rosen breche.
 Da enist der hagn, noch der dorn,
 Da enhat der disteline zorn
 Betalle niht ze tone.
 Die rosine syne
 90 Die hat ez alles v3 geslagen
 Dorn vnd distel vnd hagn
 In disem paradise
 Da enspringet an dem rise
 Engronet noch enwahset niht,
 95 Wan daz daz ovge gerne siht.
 Ez ist gar in blote
 Von wiplicher gvte.
 Da enist niht obzes inne,
 Wan triuwe vnd minne,
 18100 Ere vnd werltlicher pris.
 Ah, ein so getan paradys,

48. B. dem nameslosen. 49. F. gernten. (?) B. den geherten. R. gerechten. 50. R. neyn dat
 is. 51. F. abterinne. D. R. eyterinne. 52. R. du smeche du bose. 53. H. gietelose. F.
 gotelose. B. gatelose. D. gatelose. R. gadelose. 54. B. die hohet. R. du in wirde. 55.
 F. D. werliches. B. ein warez wort da. 56. F. maniger. R. gesinnet. 57. F. manigen.
 58. R. de gerne dar na sette ir sinne. 61. D. aller werelt. R. in zune der werilde. 62.
 F. sin ez durlichte. B. durchnechte. R. sint si dorecht, ir minnen. 63. F. al di werlt di
 minne. B. al die werilt vo(l)get. R. al de werilt mint si da mede. 65. F. libe. D. irs
 selbis libe. 66. R. der werilde ayn galle. 70. D. dugenlichen. R. stedelichen. 71. R. mit
 ir eren. 72. F. B. R. genendet. 73. F. an swen. 75. F. ir meine. B. ir truwe. D. ir
 meyne. 78. B. seilden in alle wys. 82. D. der hagen dorn jet. R. dat he an deme hagen
 it hange. 87. R. distele. 88. F. B. R. mit alle. D. zumale. 93. H. enspringent. D.
 entspryngent. 94. R. noch da in grunet. 96. R. eyne blute. 98. D. obes. R. ofzes. 18100.
 F. wertlicher. D. werenclicher. 1. F. an (?) ein. D. ach.

Daz also vrowdebere
 Vnd so gemeiet were,
 Da mohte ein seliger man
 5 Sinz herzen selde vinden an
 Vnd siner oogen winne sehen!
 Was were ouch dem iht wirs geschehen,
 Danne Tristande vnd Ysolde?
 Der mir'z gevolgen wolde,
 10 Er'n dorste niht sin lebn gebn
 Umb keines Tristandes lebn.
 Wan zware, ein rehtvnde wip,
 An swen die lat ere vnd lip
 Vnd sich der beider da bewiget,
 15 Hi, wie si des von herzen phliget!
 Wie hat si'n in so sozer phlege!
 Wie rymet si alle sine wege
 Vor distele vnd vor dorne,
 Vor allem senedem zorne!
 20 Wie vriet si'n vor herze not
 So wol, so nie defein Ysolde
 Defeinen ir Tristanden baz.
 Vnd han ez ouch binamen vur daz,
 Der sohte als er solde,
 25 Ez lebeten noch Ysolde,
 An den man ez gar vunde,
 Daz man gesvchen fonde. —
 Nu soln wir wider zer hute komen.
 Den gelieben, als ir hant vernomen,
 30 Ysolde vnd Tristande,
 Den was die hute als ande,
 Verbot daz tet in als we,

Daz si also vlixeelichen e
 35 Biz si'z ouch vollebrahten
 Nach allem ir leide.
 Si gewonnen ez beide
 Leit vnd totliche clage.
 Ez was an einem mittem tage
 40 Vnd schein die sonne fere
 Leider vf ir ere.
 Zweier hande sonnen schin
 Der glesste der konigin
 In ir herze vnd in ir sinne,
 45 Die sonne vnd die minne;
 Der senede myt, diu heize zit
 Die myten si in widerstrit.
 Sovs wolte si dem strite,
 Dem myte vnd der zite
 50 Mit einem liste entwichen sin
 Vnd viel in mitten darin.
 Si begynde in ir bovngarten
 Ir gelegenheite warten.
 Si sohte zu ir state schate,
 55 Schate, der ir zu ir state
 Schirm vnd helfe bere,
 Da fylle vnd eine were.
 Vnd alzehant daz si den vant,
 Si hiez ein bette dar zehant
 60 Riliche vnd schone machen.
 Koller vnd linlachen,
 Porpor vnd pliat,
 Koneclicher kettewat

2. B. vrowden bere. 3. R. gemeynet. 8. B. an ysolde. 9. D. geleuben. R. geluven. 14. F.
 dar bewiget. D. dar beweget. R. da beweget. 18. D. distelen. 20. R. vristet. 22. F. defein
 ir. R. irme tristande, inde bas. 23. D. vnd hayns ouch vur wair. 26. R. an den man
 noch ouch. 27. D. da mans. R. wat man. 28. R. zu huden. 29. F. habet. B. hat. D.
 hait. 31. D. so ande. 32. D. daz gebot det in. R. dat verbot, dat. 39. F. um ein mitten.
 40. R. do scheyn. 41. B. leider gar uf. 46. F. R. senende. B. sende. 48. R. do wolde.
 49. F. vnd ouch. 51. B. ennuten. 52. D. in iren bongarten. R. in eren bomgarden. 54.
 B. zu irme staden schade. 56. B. were. 57. R. da id. 58. D. als si. R. do si dat. 60.
 F. D. richlich. 61. F. B. R. fulter vnd lilachen. D. cultere. 62. B. blyat. D. bliat.

Wart vber daz bette vil geleit.
 65 Nv daz daz bette was bereit
 So's iemmer beste fonde,
 Do leite sich die blunde
 In ir hemedē dar an.
 Die iuncvrouwen hiez si dan
 70 Entwichen al gemeine,
 Nieman Brangenen eine.
 Nv was Tristan ein bote getan,
 Daz er's durch niht solte lan
 Er'n spreche Ysote so zestete.
 75 Nv tet' er rehte, als Adam tete:
 Daz obz, daz im sin Eve bot,
 Daz nam er vnd mit im den tot.
 Er quam vnd gie Brangene hin!
 Ze'n vrowen vnd saz nider zv in
 80 Mit angestlicher swere.
 Si hiez die kamerere
 Alle die tvr besliezen
 Vnd nieman ovch in liezen,
 Si selbe enhieze in in lan.
 85 Die tvr die wrden zu getan
 Vnd als Brangene nider gesaz,
 Nv bedachte si daz
 Vnd betvoret'ez in ir mōte,
 Daz vorhte noch hute
 90 An ir vrowe niht vervie.
 Binnen disen trachten gie
 Der kamerere einer vur die tvr,
 Vnd was so schiere nie da vur,

Der kōnec engienge gegen im in
 95 Vnd vragete nach der kōnegin
 Vil harte vmmvzecliche.
 Nv sprach ir iegeliche:
 „Si schlafet herre, ich wene.“
 Die verdahte Brangene,
 18200 Die arme erschrac vnd gesweie,
 Ir hovbet vf ir ahfel seie,
 Hend' vnde herze enphielen ir.
 Der kōnec sprach aber: „Nv saget mir,
 Wa sleset si die kōnegin?“
 5 Si wisten in zem garten in
 Vnd Marke kerte hin zehant,
 Da er sin herzeleit da vant.
 Wip vnd neuen die vant er
 Mit armen zv z'einander
 10 Gevlohten nahe vnd ange,
 Ir wange an sinem wange,
 Ir mont an sinem munde.
 Ewas er gesehen fonde,
 Daz in diu decke sehen lie,
 15 Daz vur daz deckelachen gie
 Zem oberen ende,
 Ir arme vnd ir hende,
 Ir ahsele vnd ir brostbein,
 Die waren also nahen in ein
 20 Getwungen vnd gestozzen,
 Vnd were ein werc gegozzen
 Von ere oder von golde,
 Ez'n dorste noch ensolde

65. F. wart. D. nu do. 66. N. so man. 71. N. ayn brangenen. 73. N. dat he is neit insulde
 lain. 74. F. ern gespreche; sa ze. 76. F. B. D. eva. 77. F. B. D. vnd az mit ir. 78.
 B. vnd gienc vōrhtende hin. N. inde gehnc mit brangenen. 79. N. zer vrawen. 80 F.
 engestlicher. 81. F. kamerere. 82. F. ture. B. dūrn. 84. D. si enhiessē in selbe. 85. F.
 ture. B. dūren. D. duren. 88. N. in truredē. 90. F. vrowen. D. vervieng. N. in feinc.
 91. F. in disen. D. ging. N. gedenken geinc. 93. F. der vur. B. niht da vūr. 94. F.
 engie. 96. N. inde zorneliche. 98. D. als ich wene. 18200. N. erscharc. 1. F. ahzele. B.
 ahfil. D. affel. 2. B. entvielen. D. entfielen. 4. F. slafet. D. slesset. 5. F. wist in
 hin. N. wiseden. 7. B. sin vil herze leit. D. besant. 11. B. an sinen. 12. B. an sinen.
 14. F. daz di. D. die gedecke. 16. F. zu dem oberem. B. hin zu dem. N. ouersten.

Niemer baz gebuget sin.
 25 Tristan vnd die konigin
 Die sliefen harte soze, —
 Ine weiz, nach was vnmöze.

Der konig, do der sin vngemach
 Als offenerliche ersach,
 30 Do was im erst vurgeleit
 Sin endeliches herze leit.
 Er was aber ein verrihter man;
 Wan vnd zwivel was do dan,
 Sin alte oberleste.

35 Er'n wande niht, er wiste.
 Dez er da vor ie hete gert,
 Dez was er alles do gewert.
 Entromen, ez ist aber min wan,
 Im hete do vil baz getan

40 Ein wenen, danne ein wizzen.
 Dez er ie was gevlizzen
 Ze komene von der zwivelnot,
 Daran was da sin lebender tot.
 Sovs gieng er swigende dan.

45 Sinen rat vnd sine man
 Die nam er sonder dort hin.
 Er hob of vnd seit' in,
 Das ime gesaget were
 Nur ein wares mere,

50 Daz Tristan vnd die konigin
 Bi einander solten sin,
 Das si alle mit im giengen dar
 Vnd nemen umb si beide war,

Ob man's also vunde da,
 55 Daz man im von in beiden sa
 Neht vnd gerichte tete,
 Also daz lantrecht hete.

Nu etwas och daz so schiere nie
 Daz Marke von dem bette gie,
 60 Vnd harte vnderre was der van,
 So da erwachete och Tristan,
 Vnde sach in von dem bette gan.
 „A, sprach er, was hant ir getan,
 Getribwe Brangene!

65 Weiz got, Brangene, ich wene
 Diz slafen gat vns an den lip!
 Ysot, wachet armez wip!
 Wachet herze konigin!
 Ich wene wir verraten sin!“

70 „Verraten? sprach si, herre wie?“
 „Min herre der stund ob vns hie!
 Er sach vns beide, vnd ich sach in.
 Er gat von vns iezv da hin
 Vnd weiz binamen also wol,

75 So daz ich ersterben sol,
 Er wil ze disen dingen
 Helse vnd gezuoge bringen.
 Er wirbet vnsern tot.
 Herze vrowe, schone Ysot,

80 Nu moze wir vns scheiden
 So wetlich, daz vns beiden
 So gote state niemer me
 Ze vrowden widervert, als e!

28. F. da er. B. marke du er. 30. F. erst. B. eirst. D. eerst. 32. F. D. verrihtet. R.
 verricht. 34. B. D. sine alde. 36. F. D. gegert. B. e hatte begert. 41. F. verflizzen.
 42. F. ze komne. B. zu kumen. 43. D. sin leben dot. 48. F. geseit. 49. R. vor eyne
 wair mere. 52. F. daz alle. 54. F. B. vnd ob. D. vnd obe. 57. B. F. als daz. 59. R.
 do marke. 60. R. neyt verre. 61. F. so daz. B. so dat. D. do. 64. B. vil getrume.
 71. B. obe uns. D. bi vns. R. de was ey zu hey. 74. D. weis vur wair. R. inde
 weist. 75. F. so daz daz ich. B. so dat, dat ich steruen. R. also, als ich. 77. B. gezuoge.
 D. gezuoge. R. gezuch. 78. F. wiruet. B. umb unsen. 81. B. werlich. R. weitlich. 82.
 F. mere.

Nu nemet in iwer sinne,
 85 Wie luterliche minne
 Wir habn geleitet bis her
 Vnd sehet, daz diu noch stete wer.
 Lat mich v3 iwerem herzen niht,
 Wan swas dem minem geschicht,
 90 Dar v3 enfomet ir niemmer.
 Ysot diu mo3 iemmer
 In Tristandes herzen sin!
 Nu sehet herze vriundin,
 Daz mir vremede vnd verre
 95 Jemmer hin ze iuch gewerre.
 Bergezzet min durch keine not.
 Duze amie, bele Ysot,
 Gebietet mir vnd kossset mich!“
 Si trat ein vogel hinder sich,
 18300 Softende sprach si wider in:
 „Herre, vnser herze vnd vnser sin
 Die sint dar3v ze lange,
 Ze angliche vnd ze ange
 An einander verulizzen,
 5 Daz si iemmer soln gewissen,
 Was vnder in vergezzen si.
 Ir sit mir verre oder bi,
 So ensol doch in dem herzen min
 Niht lebeues noch niht lebendes sin,
 10 Wan Tristan, min lip vnd min lebn.
 Herre, ich han iuch nu lange ergebn
 Beide lebn vnd lip,
 Nu sehet, daz mich kein lebende wip

Jemmer von iuch gescheide.
 15 Wir ensin iemmer beide
 Der liebe vnd der triuwe
 Stete vnd niuwe,
 Die lange vnd alse lange vrist
 So reine an vns gewesen ist;
 20 Vnd nemet hie diz vingerlin,
 Daz lant ein vrfunde sin
 Der triuwen vnd der minne,
 Ob ir dekeine sinne
 Jemmer da zu gewinnet,
 25 Daz ir ane mich iht minnet,
 Daz ir gedenket der bi,
 Wie minem herzen iezv si.
 Gedenket an diz scheiden,
 Wie nahen ez vns beiden
 30 Ze herzen vnd ze libe sit.
 Gedenket maneger sweren zit,
 Die ich durch iuch erliten han
 Vnd lat iuch nieman naher gan,
 Danne Ysolde iwer vriundin.
 35 Durch nieman so vergezzet min.
 Wir zwei wir haben liep vnd leit
 Mit solicher geselleheit
 Her biz an dise stunde braht,
 Wir soln die selben andaht
 40 Billiche leiten vf den tot.
 Herre ez ist alle3 ane not,
 Daz iuch alse verre mane.
 Wart Ysot ie mit Tristane

86. B. geleiten. D. geleidet. N. gehat. 87. F. state. D. vnd seen; stede. 89. B. dem mime.
 90. D. dan us3. 93. F. herzen. B. sieht. 95. N. zu vch in werre. 97. D. dul3. 18300.
 F. su3zunde (?) B. su3zende. 1. B. vnse herzen vnd sin. 2. F. da zu lange. 3. F.
 zanchliche und zange. B. zu enclich. D. zu andeclich. N. so inlich. 5. D. sullen wissen.
 6. N. dat under in. 9. B. niht lieues noch. D. nit liebers. 13. F. chein ander wip.
 17. N. stede inde vmmer nowe. 18. N. inde alzu lange. 20. F. hin diz. 21. F. daz lat.
 N. dat sal. 23. N. of ir in vren sinnen. 24. N. vmmer dat gewinnet. 29. F. nahe.
 B. [nah. N. wey na dat id. 32. F. erliten. D. erleden. 33. lat fehlt in F. und B. —
 N. laist. 40. F. N. billichen. N. leiden. 41. F. an not. 42. F. B. daz ich iuch alse.
 D. daz ich als.

Ein herze vnd ein triuwe,
 45 So ist ez iemmer niuwe,
 So muoz ez iemmer stete weren.
 Doch wil ich einer bete geren:
 Swelch enden landes ir gevar,
 Daz ir ioch, minen lip, bewart.
 50 Wan swanne ich des verwiset bin,
 So bin ich, iower lip, dahin.
 Mir, iowerm libe, dem wil ich
 Dorch iowern willen, niht dorch mich,
 Blioz vnd schone hute gebn;
 55 Wan iower lip vnd iower lebn
 Daz weiz ich wol, daz ligt an mir.
 Ein lip vnd ein lebn daz sin wir.
 Nu bedenket iegenote
 Mich, iowern lip, Ysote.
 60 Lat mich an ioh min lebn sehen,
 Soz iemmer schierest muoge geschehen,
 Vnd seht och ir daz iower an mir.
 Vnser beider lebn daz leitent ir.
 Nu gat her, vnd kisset mich.
 65 Tristan vnd Ysot, ir vnd ich,
 Wir zwei sin iemmer beide
 Ein dinc an, vnderscheide.
 Dirre kus sol ein insigel sin,
 Daz ich iower vnd ir min
 70 Beliben stete, bis an den tot,
 Niwan ein Tristan vnd ein Ysot!
 Nu die rede versigelt wart,

Tristan der ferte vñ sin vart
 Mit iamer vnd mit maneger not.
 75 Sin lip, sin ander lebn, Ysot,
 Beleip mit manegem leide.
 Die spilgesellen beide
 Die enschieden sich emales nie
 Mit solicher martel, als hie. —
 80 Hie mit was och der kñec komet
 Vnd het ein her ze sich genomen
 Von sinem hoverate.
 Si quamen aber ze spate.
 Sine vunden niwan Ysote.
 85 Die lag och iegenote
 In trachte an ir bette, als e.
 Nu daz der kñec da nieman me,
 Wan eine sine Ysote vant,
 Sin rat der nam in alzehant
 90 Vnd vurt in sonder dort hin dan.
 „Herre, sprachen si, hieran
 Wissetvnt ir harte fere.
 Iower wip vnd iower ere
 Daz ir die ze also maniger zit
 95 Zihende vnd zohende sit
 Ze lasterlicher inziht,
 Gar ane not vnd vmb niht.
 Ir hazzent ere vnd wip
 Vnd almeist iower selbes lip.
 18400 Wie muozt ir iemmer werden vro,
 Die wile ir iower vrowde also

45. D. so ist si. N. so is id euer. 47. F. einer bete. B. einer beden. D. eyner bede. 48. B. ende landis. N. in wilch ende. 50. F. wan swen. D. verweist. N. verweist. 52. B. mir vrme liue. 56. F. B. D. lit. N. dat leit an mir dat weis ich wol. 57. N. eyn lif, eyn leuen ir inde ich sin sol. 58. B. gedenket. 61. D. so is vmmmer baldest. 63. N. dat voret. 68. B. ingesiegel. D. ingesegil. N. dis kus sal eyn ingeselig sin. 71. N. inde neit dan. 72. F. nu daz di rede verinsigt. D. nu daz duse rede uersigelt. 76. F. bleib. N. bleif. 78. F. geschieden. B. schieden sich vormals. 79. F. B. marter. D. martir. N. martil. 81. D. zu jm. 83. F. komet. 86. F. B. in trachten. N. in gedenken. 88. D. dan alleynne ysoten. 90. N. inde vorten in. 93. F. ewer.; ewer. B. vre; vre. 94. B. manige. 95. D. zigende. F. B. D. vnd zogende. N. ziende inde zogende. 99. F. B. aller meist. B. vrs selbes.

An iuweren wibe swachent
 Vnd si ze spelle machent
 Ober hof vnd ober lant,
 5 Vnd habt an ir noch niht erkant,
 Daz wider ir eren moege gesin?
 Waz wizet ir der konigin?
 Warumb velschent ir die,
 Die nie valsch wider ioch begie?
 10 Herre durh iuwer ere
 Getvnd ez niemmer mere!
 Vermidet svz getanen spot
 Durh ioch selben vnd durh got! "
 Evs namen sin mit rede der van,
 15 Daz er in volgen began
 Vnd aber sinen zorn lie
 Vnd vngerochen dannen gie.

Tristan z'en herbergen quam,
 Sin ingesinde er allez nam
 20 Vnd zogete sich mit in
 Wol balde gein der habe hin.
 Daz erste schif daz er da vant,
 Darin so fert' er alzehant
 Vnd vur ze Normandie,
 25 Er vnde sin massenie.
 Nv was er aber unlange da;
 Wan sin muot riet im sa,
 Daz er etswie sochte ein lebn,
 Daz im libunge konde gebn
 30 Vnd trost ze siner trure.

Hie merkent aventure:
 Tristan vloch arbeit vnd leit,
 Vnd sohte leit vnd arbeit;
 Er vloch Marken vnd den tot
 35 Vnd sohte totliche not,
 Die in in dem herzen tote,
 Die vromede von Ysote.
 Waz half, daz er den tot dort vloch,
 Vnd hie dem tote mite zoch?
 40 Was half daz er der quale
 Entweich von Kornewale,
 Vnd sin doch vf dem rucke lac
 Alle zit, nacht vnd tac?
 Dem wibe nert' er daz lebn,
 45 Vnd was dem lebene vergebn
 Nivwan mit dem wibe.
 Ze lebene vnd ze libe
 Enwas niht lebendes sin tot,
 Nivwan sin beste leben Ysot.
 50 Evs twang in tot vnd tot.
 Nv gedaht' er, solt im dise not
 Gemmer vf der erden
 So tragebere werden,
 Daz er ir mohte genesen,
 55 Daz moze an ritterscheste wesen.
 Nv was ein lantmere,
 Daz groz vrlunge were
 Ze Almanie in dem lande.
 Diz seit man Tristande.
 60 Evs fert' er wider Schampanie,

3. B. zu spiele. D. spele. 6. F. ir ere muge sin. D. weder ere. 8. F. warum valschet. 11. F. getut. B. gedut. 12. B. vormidet. 14. B. N. mit reden. 17. N. vngewrochen. 18. F. zer. B. N. zu herbergen. D. zu der. 21. B. haben. N. gan de haue. 24. F. normundie. 25. H. massinie. D. massanie. 27. F. sin gemute. B. gemüde reit. D. geriet. 28. N. etwa. 29. F. libung. N. dat eme lif. 35. F. di totliche. 36. H. die in dem. 37. N. dat was de vrennde van ysote. 38. N. vlo. 39. H. mit vloch. B. miede zoch. D. mit zoch. N. mede zo. 42. F. lag. 43. F. alle zit vnd alle tage. 45. N. oych was deme leuen sin vergeuen. 48. D. in was. 50. F. not vnde tot. 53. B. getragebere. N. zu vrouden weder werden. 55. F. musste. 57. F. vrluge. B. vrlouge. D. vrlagen. N. vrlage. 58. D. alomanie. 60. F. champanie. B. sus ferde die werde kumpanie. D. scampenie. N. campanie.

- Dannen her ze Almanie.
 Sie dienet' er also schone
 Dem zepter vnd der crone,
 Daz romesch riche nie gewan
 65 Vnder sinem vanen einen man,
 Der je wrde also sagehaft
 Von manlicher ritterschaft.
 Gelvffes vnd linge
 An menlichem dinge
 70 Vnd aventore erwarb er vil,
 Der ich aller niht gewenen wil.
 Wan solt' ich alle sine tat,
 Die man von im geschriben hat,
 Zelen al besunder,
 75 Dez merez wrde ein wunder.
 Die fabelen, die hier vnder sint,
 Die sol ich werfen an den wint;
 Mir ist doch mit der warheit
 Ein michel arbeit of geleit. —
 80 Tristandes lebn vnde sin tot,
 Ein lebender tot, diu bluwende Ysot,
 Der was we vnd ande.
 Des tages, do si Tristande
 Vnd sinem kiele nach sach,
 85 Daz ir daz herze do niht brach,
 Daz schuf das, das er lebende was.
 Sin lebn half ir, daz si genas.
 Sine mohte lebn, noch sterben
 Ane in niht erwerben.

- 90 Tod vnd lebn het' ir vergebn,
 Sine mohte sterben noch gelebn.
 Daz lieht ir liechten ovgen
 Daz nam sin selbes lovgen
 Ofte vnd ze maniger stonde.
 95 Ir zunge in ir munde
 Die gesweic ir dicke ze der not.
 Dane was weder lebn, noch tot
 Vnd waren doch da beide.
 Si waren aber von leide
 18500 Ir rehtes alse rehtelos,
 Daz si demederez da kos.
 Do si den segel vliegen sach,
 Ir herze wider sich selben sprach:
 „Owi! owi! min her Tristan,
 5 Nu clebet ioh min herze allez an,
 Nu ziehent ioh min ovgen nach
 Vnd ist ioh von mir harte gach!
 Wie gahent ir alsos von mir?
 Nu weiz ich doch vil wol, daz ir
 10 Von iowerm lebene ziehet,
 Swenne ir Ysolde vliehet.
 Wan iower lebn daz bin ich.
 Iht mer muget ir ane mich
 Semmer gelebn keinen tac,
 15 Danne ich ane ioh gelebn mac.
 Vnser libe vnd vnser lebn
 Die sint so sere in ein gewebn,
 So gar verstricket vnder in,
 Daz ir min lebn vuret hin

61. N. inde van danne. 63. F. scepter. 64. F. B. romisch. D. N. romesche. 65. B. sinen vanen.
 66. B. also gehaft. N. segehaft. 71. D. bereden. N. verrichten. 72. F. wan wolt. B. wuld.
 D. wolde. 74. F. B. recken al. D. rechnen. N. sagen. 75. N. der meren. 77. N. werpen in den wint.
 79. N. vor geleit. 81. F. B. D. blunde. N. sine blunde. 82. N. inde eyne ande. 84. B.
 in sine. N. keise 86. F. lebendich. 92. D. ir liechter. 93. N. dongen. 94. D. N. dicke.
 95. D. in irem. 96. N. besweich ir dicke van. 97. F. da etwas leben. 18500. B. irs rehtes.
 N. herdelois. 1. B. enweders. D. jefeliches. N. dat eyn noch dat ander. 2. B. segil.
 N. segel. 6 B. zicht. D. zehent. N. nu seynt. 8. N. wey vleit. 12. F. wand ewer.
 13. F. B. niht mer. D. jet mere. N. neit me. 14. N. eyngen dach. 16. F. D. lib.
 B. lieue. 17. F. gegeben. B. gewenen.

20 Vnd lazet mir daz iwer hie.
 Zwei lebn die enworden nie
 Alsß gemischet vnder ein.
 Wir zwei wir tragn vnder vns zwein
 Tot vnd lebn einander an;
 25 Wan vnser enwederz enkan
 Ze rehte sterben, noch gelebn,
 Ez enmuze im daz ander gebn.
 Hie mit enist diu arme Ysot
 Noch lebende, noch rehte tot.
 30 Ine kan weder dar, noch dan.
 Nv herre min her Tristan,
 Sit daz ir mit mir alle zit
 Ein lip vnd ein lebn sit,
 So solt ir mir ovch lere gebn,
 35 Daz ich behabe lip vnd lebn,
 Ivh aller erst, danach mir.
 Nv leret an! Wes swiget ir?
 Vns were guter lere not!
 Was rede ich sinelose Ysot?
 40 Tristandes zunge vnd min sin
 Die varnt dort mit einander hin.
 Ysote lip, Ysote lebn
 Die sint bevolhen vnd ergebn
 Den segeln vnd den winden.
 45 Wa mag ich mich nv vinden?
 Wa mag ich mich nv suchen, wa?
 Nv bin ich hie, nv bin ich da,
 Vnd enbin doch weder da, noch hie.
 Wer wart ovch sß verirret ie!
 50 Wer wart ie sß vertheilet me!

Ich sehe mich dort vf ieme se,
 Vnd bin hie an dem lande;
 Ich var' dort mit Tristande,
 Vnd siße hie bi Marke,
 55 Vnd criegent an mir starke
 Beide, tot vnd lebn.
 Mit disen zwein ist mir vergebn.
 Ich storbe gerne, moht' ich.
 Nvne lazet er mich,
 60 An dem min lebn behalten ist.
 Nv mag ich ovch ze dirre vrist
 Weder mir, noch im gelebn wol,
 Sit daz ich an' in lebn sol.
 Er lat mich hie vnd vert er hin
 65 Vnd weiz wol, daz ich ane in bin
 Reht innertalp dez herzen tot.
 Weiz got, diz rede ich ane not!
 Min leit ist doch gemeine,
 Ine trage'z niht aleine.
 70 Ez ist sin als vil so min.
 Ich wene, ez ist noch mere sin.
 Sin iamer vnd sin pine
 Ist grozer, danne mine.
 Daz scheiden, daz er von mir tvt
 75 Besweret mir daz minen mv't,
 Ez sweret noch den sinen me.
 Tot mir daz in dem herzen we,
 Daz ich sin hie bi mir enbir,
 Ez tvt im noch wirz, danne mir.
 80 Klage ich in, so klaget er mich;
 Vnd klagt er niht billiche, als ich?

22. D. gemisset. N. vermengert. 24. N. samen an. 25. F. beweders. N. in geyn. 26. D. recht
 gesterben. 29. B. noch rehte leuende. 35. B. D. behalde. 36. F. D. uch zu aller erst. 37.
 F. nu lernet an was. 39. F. senelose. 41. F. varen. 46. F. wa sol. 47. F. B. D.
 vnd bin ovch da. 50. F. zeteilet. B. gedeilet. 51. B. ich sienh. 52. B. vnd bin doch vsm
 lande. 53. B. varn. D. varen. 59. F. nv enlat er aber mich. B. nv enlezet. N. nv.
 inleset. 64. D. er let. N. he leist. 65. N. nv weiz ich wale. 66. F. innerhalb. D. recht
 bynnen. 68. F. sin leit. 69. B. dragens. D. ich endrangens. 70. F. D. so vil so min. B.
 als vil als. 73. F. B. die ist. F. den di. 75. B. dat besweret mir den mut. 77. B. dat
 dut. 79. N. noch wirser. 80. N. so clait. 81. D. nit als billich.

Ich wil mir wol ze rehte sagen,
 Daz ich mir troren vnd klagen
 Billiche nach Tristande nieme,
 85 Wan min lebn daz lit an ime;
 Da wider so lit an mir sin tot.
 Dvrb daz so klaget er ane not.
 Er mag vil gerne von mir varn,
 Sine ere vnd sinen lip bewarn;
 90 Wan solt' er lange bi mir wesen,
 So kund' er niemmer genesen.
 Dvrb daz sol ich sin habn rat,
 Swie rehte nahen ez mir gat.
 Er'n sol dvrb den willen min
 95 Sin selbes niht in sorgen sin.
 Mit swelher not ich sin enber,
 Mir ist doch lieber vil, daz er
 Gesundes libes von mir si,
 Danne er mir also were bi,
 18600 Daz ich mich des versehe,
 Daz im schade bi mir geschehe.
 Wan weiz got, der ze sinem vromen
 Mit sines vruundes schaden wil comen,
 Der treit im cleine minne.
 5 Swas schaden ich sin gewinne,
 Ich wil Tristandes vruundin
 Gerne ane sinen schaden sin.
 Daz im sin dinc ze liebe erge
 Ine ruhe, vnd ist mir iemmer we.
 10 Ich wil mich gerne twingen
 An allen minen dingen,
 Daz ich min vnd sin entwese,
 Dvrb daz er mir vnd im genesen. —

Do Tristan, als ich iezv las,
 15 Ze Almanie gewas,
 Ein halp iar oder mere,
 Nv belangete in vil sere
 Hin wider in die funde,
 Daz er etswas bevunde,
 20 Waz der lant mere
 Von siner vrowen were.
 In sinem mpte er sich beriet,
 Daz er von Almanie schiet,
 Vnd aber sine reise nam
 25 Da hin, von dannen er do quam,
 Hin wider ze Normandie,
 Dannen zv Parmenie,
 Hin ze Roales finden.
 In selben wand' er vinden,
 30 Vnd wolt im funden sine not.
 Leider, nv was er aber tot,
 Er vnd sin wip Florete.
 Sine sone, die er aber hete,
 Daz solt ir wizzen, daz die do
 35 Von innecllichem herzen vro
 Tristandes kunste waren.
 Den amphanc den si im baren,
 Der was reine vnd suze.
 Sine hende vnd sine vuze,
 40 Sine ogen vnd sinen mont
 Die kosten si ze maniger stont.
 „Herre, sprachen si zehant,
 Got hat vns an ioh wider gesant
 Beide, vater vnd mutter!
 45 Getruwer herre, goter,

84. F. nime. B. nyme. D. je me. N. neme. 89. F. sin herze vnd. 90. F. lenger. 93. N. id
 mir oyh gait. 95. N. sins selues. 96. F. mit swelher liebe. 18600. B. wan ich mich des
 vorsehe. N. vorsege. 1. N. van mir geschege. 2. F. ze vromen. B. wer zu. N. we mit
 sinem. 3. F. wil mit vruundes schaden komen. N. zu vruundes schaden. 5. N. ichz gewinne.
 8. D. ergie. 9. N. in ruhe, ayn were mir. 12. F. daz ich mich sin v. min. B. vntwese.
 13. D. vmb daz er. 14. D. jehunt. 17. F. gelanget. B. erlangete. D. verlanget. 19. F.
 D. da er. 25. F. von danner er ouch dar kwam. B. da er hin. 26. D. hin gen. 29. D.
 waynde er. 36. H. u. B. kunste. 37. F. anvanch. B. anvanc. D. anfang. N. intfanc.

Nu lazent ich hie wider nider
 Vnd habt ich daz alles wider,
 Das iwer vnd vnser solte wesen,
 Vnd lat vns hie mit ich genesen,
 50 Als vnser vater mit ich genaz,
 Der iwer ingesinde was,
 Als och wir iemmer gerne sin.
 Vnser mutter, iwer vruudin,
 Vnd vnser vater sint beide tot.
 55 Nu hat got vnser aller not
 Genedecliche an ich bedacht,
 Das er ich vns her wider hat braht!“
 Der trurere Tristan
 Der hete aber hinnen van
 60 Trure vnd michel vngelade.
 Er bat sich wisen zu ir grabe.
 Da gieng er trurende hin,
 Da stont er gote wile ob in
 Weinende vnd clagende,
 65 Sine clagemere sagende.
 Er sprach vil innecliche:
 „Nu erkenn' ez got der riche,
 Sol ez iemmer daz comen,
 Als ich von kinde han vernomen,
 70 Daz triuwe vnd ere werde
 Begraben in der erde,
 So ligit si beide hie begraben;
 Vnd sol och triuwe vnd ere haben
 Mit got gemeine, also man gihet,
 75 Sone zwivel ich zware niht
 Vnd ist binamen kein loegen,
 Sine sin vor gotes ogen;

Rual vnd Florete,
 Die got der werlt so hete
 80 Gewerdet vnd geschonet,
 Die sint och dort gecronet,
 Da die gotes kint gecronet sint!“
 Die seligen Ruales kint
 Die leiten do Tristanden vur
 85 Mit vil dornehter willefor
 Ir huser, ir lip, vnd ir got
 Vnd also dienehten mit,
 Als si iemmer beste kunden.
 Si waren ze allen stunden
 90 Sinem dieneht vndertan.
 Swas er gebot, daz was getan
 An iegelichen dingen,
 Die si mochten vollebringen.
 Si vuren mit im schowwen
 95 Ritter vnd vrowen,
 Si dienehten im ze manigen tagen,
 Turnieren, pirsen vnd iagen,
 Swas kurtzeweile er wolte phlegen. —

Nu was ein herzentum gelegen
 18700 Zwischen Britanie vnd Engellant,
 Daz was Arundel genant,
 Vnd stiez das uf das mer als so.
 Da was ein herzoge do,
 Brech vnd hoffsch vnd wol getagt.
 5 Dem heten, als die hystorie sagt,
 Sine umbsezen starke
 Sin gerichte vnd sine marke

46. N. nu leget uch. 58. D. trurige. 59. B. hie gewonnen. D. hie van. N. hey van. 63. B.
 vnd stunt da. B. D. oben in. N. ehne gude wile bi in. 65. N. sine clage. 67. B. erkenne
 got. N. erkent. 69. D. van kinde uff. 72. F. ligit si hie. 74. F. gote. B. D. gode.
 76. D. vur wair keyne laugen. 77. F. si sin. 80. F. gewirdet. N. so gewerdet, so. 81. B.
 si sint. 82. F. da gotes kint. 84. B. lahten. D. lechten. N. lachten. 85. N. truwelicher.
 87. D. dinstschafftigen. 91. F. swas er getet (?) 92. B. an aller slachte. 97. B. pirsen.
 D. turnyren. 99. F. herzogentum. B. herzogdum. D. herzetom. 1. D. armidele. 2. F.
 vnd stiez uf das mer also. 4. B. junc hovesch. D. frech, hoves. N. rich. 5. F. D.
 historie. 6. F. unmesezen.

Verwiltet vnd benomen;
 Si heten in gar vbercomen
 10 Beide, in dem lande vnd vf dem mer.
 Bil gerne hete er sich ze wer
 Gesezet; nu enmoht' er.
 Einen son vnd eine tochter
 Het er von sinem wibe,
 15 An tugenden vnd an libe
 Waren si beide vollecomen.
 Der son der hete swert genomen
 Vnd was dar an verwiltzen gar.
 Da mit het' er wol driu iar
 20 Bil lobes vnd eren beiagt.
 Sin swester was schone vnd magt
 Vnd hiez Ysot al blansche mains;
 Ir broder Kaedin lifrains;
 Ir vater der herzoge Iovelin;
 25 Ir muoter die herzogin
 Die was genant Karste.
 Nu man ze Parmenie
 Gesagete Tristande,
 Daz vrlinge in dem lande
 30 Ze Arundeles were,
 Er gedahte siner swere
 Aber ein teil vergezzen da.
 Von Parmenie vur er sa
 Hin wider Arundeles
 35 Gegen eime fastele,
 Da er dez landes herren vant,
 Daz was Karke genant.
 Da kert' er ze aller erst hin.

Herre vnd gesinde enphingen in,
 40 Als man ze not den biderben sol.
 Si erkanden in von sage wol.
 Tristan, als vns diz mere seit,
 Der was von siner manheit
 In al den inseln erkant,
 45 Die wider occene sint gewant.
 Dvch daz waren sin dise vro.
 Der herzoge ergap sich do
 Sinem rate vnd siner lere;
 Sin lant vnd sin ere
 50 Da bat er in herre vber sin.
 Sin son, der hoffsche Kaedin,
 Was sere an in verwiltzen.
 Swar an er mohte wizzzen
 Sine wurde vnd sin ere,
 55 Dar an vleiz er sich sere,
 Da stvnt al sin gedanc hin.
 Si zwene waren vnder in
 Alle stonde vnd alle zit
 In wette vnd in widerstrit
 60 Wider einander dieneschaft.
 Trivwe vnd geselleschaft
 Gelobeten si zwene vnder in zwein
 Vnd behilten och die wol in ein,
 Biz an ir beider ende.
 65 Tristan, der ellende,
 Kaedinen er zv sich nam,
 An den herzogen er quam,
 Er vorschete vnd bat im sagen,
 Sin cricc wie sich der dar getragen

8. F. genomen. D. verkrieget. 10. F. B. vf dem lande. 16. D. vollenkomen. 19. B. D. dru.
 20. N. vele loues inde vele eren. 21. B. was ein schone maget. D. N. suster. 22. F. als
 blanchimenis. B. blanchemanyß. D. blantsemanis. N. blankemanyß. 23. F. feidin lifrenis.
 B. lifranyß. N. feybin. 24. F. levelin. D. lovelin. N. jofelin. 26. F. B. carsie. 29. D.
 triech. 30. D. armidel. 34. B. zu arundeles. N. hin zu. 39. F. enphiegen. B. entphiengen.
 40. D. zu noden den frommen. N. den beirnen. 41. B. D. N. van sagen. 44. F. insulen.
 B. ynsuln. D. in allen inselen. 45. B. -octene; genant. D. occidenten. N. octene. R.
 otte. 46. D. darumb. 54. B. werde. D. sine freude vnd ere. 59. N. zu wedde. 60. D.
 gen eynander. 63. F. behilten. N. heyliden. 66. D. kaedin zu im nam. 68. B. vorschpede.
 D. forsete. N. vragede.

70 Von sinen vienden hete ;
 Von wannen man im tete
 Den aller grosten schaden,
 Mit dem er were uberladen.
 Nu im das allez wart benant
 75 Wie daz vrlivge was gewant
 Vnd im vil rehte wart geseit
 Der viende gelegenheit,
 Wa si zu riten mit ir gezoge,
 Nu hete der herzoge
 80 Ein got kassel in siner phlege,
 Daz lac den vienden uf ir wege.
 Alda gezoch sich Tristan in
 Vnd sin geselle Kaedin
 Mit megllicher ritterschaft,
 85 Eine waren niht so statehaft,
 Das si defeinen veltstrib
 Mohten haben ze keiner zit;
 Wan so vil, so si ie konden
 Ze etlichen stonden
 90 Mit robbe vnd mit brande
 Geschaden der viende lande
 Geswasliche vnd verstolne.
 Tristan sante verholne
 Wider heim zu Parmenie.
 95 Siner lieben massenie,
 Kvalen finden er enbot,
 Im were ritterscheste not,
 Der enbedorft' er nie so sere;
 Daz' ir tugent vnd ir ere
 18800 Vil verre an im bedechten
 Vnd im ir helfe brehten.

Si brachten im an einer schar
 Fünf hondert coverture dar,
 Bereitet wol ze prise
 5 Vnd grozen rat von spise.
 Vnd als Tristan vernam,
 Daz im von lande helfe quam,
 Er vur selbe gegen in
 Vnd leite si alles nachtes hin
 10 Vnd vurte si also in das lant,
 Daz ez luvet ieman bevant,
 Wan die, die vribunde waren
 Vnd im helfe dar zu baren.
 Die halbe er ze Karke liez.
 15 Al da gebot er vnd hiez,
 Daz si sich sere in teten
 Vnd keine war des heten,
 Wer dar ze strite queme,
 Biz man vur war verneme,
 20 Daz Kaedin vnd er da striten,
 Daz si si danne vorn an rieten
 Vnd so versohnten ir heil.
 Hie mit nam er daz ander teil,
 Da mit fert' er uf sine vart
 25 Zer borc, die im bevolhen wart.
 Dar in so bracht' er si bi nacht
 Vnd hiez och die darinne, ir maht
 Verheln also starke,
 Als iene da ze Karke.
 30 Des morgens do ez tagen began,
 Nu hete aber Tristan

72. F. grozisten. D. grosesten. N. meisten. 74. N. genant. 78. B. rieden. D. reden. 80. N.
 eyn guyt kasteil. 81. F. B. an dem wege. D. uff irem. 84. D. messelicher. N. meisselicher.
 86. N. eyngen veltstrib. 87. N. mugten hauen zu eynger zit. 88. B. so si kunden. 91. N.
 zu schaden. 92. F. gesweliche. B. geswelichen. D. gewislich. N. geswischelichen. 95. D.
 massanie. N. zu siner. 99. B. N. dat si ir. D. daz si ir. 2. F. di brachten. 3. D. B.
 coverturen. 9. F. vnd leit ez allez nachtes hin. H. in. 10. F. vnd leit iz also. 12. D. die
 die da. N. ayn dey. 13. F. vnd im da zu. 14. F. B. halben. D. daz halbe deil der schar
 er. N. dey half he. 17. B. keinen. 20. B. strieden. D. N. streden; reden. 21. F. vor
 an riten. B. vorne an rieden. 22. F. N. also. 29. N. als de gene. 30. F. betagen.

Ritter v̄z gesvnderet ,
 Nih̄t minner danne hvnderet.
 Die andern liez er in der stat.
 35 Raedinen er bat ,
 Daz er den sinen sagete ,
 Ob man in dar gejagete ,
 Daz man sin war neme
 Vnd im ze helse queme
 40 Von dannen vnd von Karke.
 Svs reit' er v̄f die marke.
 Er rovbete vnd brante
 Offenliche in dem lande ,
 Swa er der viende veste
 45 Vnd ovch ir stete wiste.
 Dannoeh vor nacht da wart der schal
 In dem lande vliegende vberal ,
 Daz der stolze Raedin
 V̄z geriten solte sin.
 50 Mit offener reise.
 Rugier von Doleise
 Vnd Nautenis von Hante
 Vnd Rigolin von Rante ,
 Der viende leitere ,
 55 Den wart daz mere swere.
 Al die state vnd al die maht
 Die si mohten bi der nacht
 Besenden , die wart gar besant.
 Des andern tages zehant ,
 60 Wol hin vmb den mitten tac ,
 Do sich ir state in ein gewac ,

Si ferten wider Karke hin.
 Ritter hetens' vnder in
 Vierhundert oder mere
 65 Vnd versahen sich des sere ,
 Si solten sich da nider lan ,
 Als' ovch da vor heten getan ,
 Vil ofte vnd ze manegem tage.
 Nv kerte Tristan v̄f ir slage
 70 Vnd sin geselle Raedin.
 Do iene vil sicher wanden sin ,
 Daz ieman zv den ziten
 Mit in getorste striten ,
 Do vloegen dise allentalben zv.
 75 Ir keiner wande enwollen vro
 Den vienden genahen.
 Nv daz die viende ersahen ,
 Daz ez ze strite was gewant ,
 Si ferten an den strit zehant.
 80 Si quamen mit einander her.
 Al hie vloec sper vnd sper ,
 Ros vnd ros , man vnd man
 So vientliche einander an ,
 Daz da vil michel schade ergie.
 85 Si taten schaden dort vnde hie
 Hie Tristan vnd Raedin ,
 Dort Rugier vnd Rigolin.
 Swes ieman mit dem swerte ,
 Oder mit der langen gerte ,
 90 Daz het' er da , daz vand er.
 Si riefen wider einander

35. F. er da bat. 37. F. jagete. 39. B. ime zu helfen. N. zu helfen. 43. N. offenbair.
 44. B. die viende weste. 45. F. di stete weste. B. ir stade weste. N. of ir stede weste.
 46. D. vor der nacht. N. dar na vor nacht. 47. F. imme lande vberal. D. flegen vber all.
 50. F. offenlicher. B. vffenlicher. N. offenbare. 51. F. B. ruger. D. rugiel. N. doleteise.
 52. H. muntenis (s. unten 18910.) B. nautenys. N. nantenis. 53. B. riegolin. 54. D.
 leiderere. 55. F. B. den was. 56. F. stete. 60. F. v̄m mitten. D. uff den. 61. N. do
 dat volc ir zu huf gewach. 64. F. vnd mere. 65. B. vorsahen. N. versagen. 67. B. als
 ovch hatten da vor. D. als si. 69. N. nv keyrde ovch tristan v̄p de slage. 72. N. dat
 neyman. 74. F. da vligent. D. do flogen. 75. F. wande vollen. B. gewande vollen. D.
 wand wollen fru. N. wainde in vollen. N. in follen fru. 81. D. floch. 84. N. so dat vil.
 86. F. dort leidin. 87. F. B. ruger. 89. D. oder mit der glenen.

Hie: „Schevalier Hante,
Doleise vnd Nante!“

Dort: „Karke vnd Arondele!“

95 Do iene in dem kastele
Den strit ze stete sahen stan,
Si liezen vñ den porten gan
Vnd anderhalben in die schar.
Die taten si her vnd dar

18900 Mit hezlichem strite.
In harte unlanger zite
Durchbrachen si si her vnd hin.
Si riten houwende vnder in,
Als ebr vnder schafen.

5 Baniere vnd wafen,
Die der houbet viende waren,
Der begunde Tristan varen
Vnd sin geselle Raedin.
Da wart Rugier vnd Rigolin

10 Vnd Nantenis gevangen
Vnd michel schade begangen
Vnder ir massenie.
Tristan von Parmenie
Vnd sin lantgesellen,

15 Die riten viende vellen,
Slahen vnd vahn.
Nv daz die viende ersahen,
Daz in die wer niht dohte,
Swie sich der man da mohte

20 Mit vlohten oder mit listen
Generen oder gevristen,

Des was ir iegelichem not.
Vloht oder vleben oder der tot
Die schiden einhalb den strit.

25 Nv daz der strit in ein sit
Mit alle entschumpfieret wart,
Vnd die gevangen bewart
Vnd behalten do si solten sin,
Tristan vnd Raedin

30 Die namen alle ir ritterschaft,
Alle ir stete vnd ir craft
Vnd riten do erste in daz lant,
Swa man der viende keinen vant,
Oder iht ir dinges wiste.

35 So habe, so stete, so veste,
Daz was verloren, als ez lac.
Ir gewin vnd ir beiac
Den sanden si ze Karke.
Nv si der viende marke

40 Gar vnder sich gebracht,
Vnd wol ir zorn gerachen
Vnd heten z'ir hant allez lant,
Tristan der schifte alzehant
Sine lantmassenie

45 Wider heim zu Parmenie,
Vnd dankete in daz hore,
Daz er ere vnd aventure
Von ir genaden hete.
Tristan, der nachrete,

50 Do sin gesinde dan geschiet,
Vmb die gevangen er riet,

92. F. hey schivilir. B. schievalier. 93. B. doleyse van nante. 97. R. porzen. 99. F. si taten si. 18900. F. B. hazlichem. D. haislichem. 2. F. si daz her. B. durchbrachen si her. 3. B. houwende hin. D. hauwen. 4. F. ebire vnd. B. evere. D. eber. 7. R. dey begunde. 9. D. rugolin. 10. F. R. nantenis. 11. F. ergangen. 16. F. nahen. 18. F. tohte. 20. F. mit vloht. B. vlohte. D. flocht. 24. F. di scheiden einsite. B. schieden einsite. 25. B. in eine sit. 26. B. entschumpfiert. D. zu male entschunffieret. R. intschunferet. 31. F. al ir state. B. stade. 32. D. da zu erst. 33. R. der viende eyngen. 40. B. gebracht. 41. B. gerachten. 42. B. zu irre hant alle ir lant. 46. D. dure. 49. F. nahrete. B. naubrede. D. nach rede. R. nav rede. 50. F. dannen schiet. 51. F. er do riet.

Daz si ze hyliden quemen
 Vnd von ir herren nemen,
 Swas er'n ir gutes widerlech,
 55 Den worten, daz er in verzech,
 Vnd versigelten och daz,
 Daz dirre scholde vnd dirre haz
 Dem lande vnschadebere
 Irhalben iemmer were,
 60 Vnd quamen alle samt dan,
 Die hovbet herren vnde ir man.

Die mite was aber Tristande
 Da ze hove vnd da ze lande
 Viel lobes vnd eren vf geleit.
 65 Eine sinne vnd sine manheit
 Die priesete hof vnd lant.
 Die beide waren och gewant
 Nih anders, wan als er gebot.
 Raedines swester Ysot,
 70 Die mit den wizen handen,
 Die blome von den landen,
 Die was stolz vnd wise
 Vnd hete sich mit prise
 Vnd mit lobe so vurgenomen,
 75 Daz si al daz lant hete vbercomen,
 Das daz nih anders seite,
 Wan von ir selecheite.
 Do die Tristan so schone sach,
 Ez vrischete im sin vngemach.

80 Ein alte herze riwwe
 Die wart aber do riwwe;
 Si mant' in iegenote
 Der andern Ysote,
 Der Iytern von Yrlant.

85 Vnd wan si „Ysote“ was genant,
 Swenne er sin ougen an si verlie,
 So ward er von dem namen ie
 So riwwe vnd so vrowdelos,
 Daz man im vnder ougen fos

90 Den smerzen sines herzen.
 Doch liebet' er den smercen
 Vnd trug im inneclichen muot;
 Er duht' in swze vnd gut,
 Er minnete diz vngemach;

95 Dvrb daz, wan er si gerne sach
 So sach er si gerne vmb daz:
 Im tet die trure verre baz,
 Die er nach der blunden hete,
 Danne im ander vrowde tete.

19000 Ysot was sin liep vnd sin leit.
 Ja, Ysot sin beworrenheit,
 Die tet im wol, die tet im we.
 So im Ysot sin herze ie me
 In dem namen Ysote brach,
 5 So er Ysote ie gerner sach.
 Vil diffe sprach er wider sich:
 „A debenie! wie bin ich

52. F. kamen. 53. F. namen. 54. F. er in gutes widerleich. D. er in irs. N. weder le. 55. N. mit vormworden dat he vp si verze. 56. F. vergifst in. B. D. vergifelten och. N. versicherde in och. 59. B. van irenthalben. D. irenthalben. 60. B. alsament. 61. H. holtherren. D. heubt herren. 64. F. vnd vil eren vur geleit. B. vor geleit. D. vor geseit. 66. N. prisden. 70. D. N. wissen. 75. F. daz al daz. 77. N. van irre seilgeide. 79. F. vrischit. D. frisschete. N. ervrischet. 80. F. N. herzen. B. sin alt herze ruwe. D. alder. 81. B. der wart du aber. D. der wart. 82. N. manede in genote. 83. B. der anderen werden. 84. D. der schoner. 85. D. wan si ouch. 86. H. ouge. D. ange. 88. F. ruwig. B. runwich. 89. N. dat mant eme. 91. H. der smercen. N. doch verheil he. 93. F. vnd duht in gut. 97. N. de truwe verre bat. 98. F. blunden. B. blunder. D. bluwender. 99. D. dan im die ander dede. N. dan eme dey an der. 19000. B. sin lief. D. sin lieb. H. lip. 7. F. debe me. B. debeni. N. debenye.

Von diesem namen verirret!
 Er irret vnd wirret
 10 Die warheit vnd daz lougen
 Miner sinne vnd miner ougen.
 Er birt mir wunderliche not.
 Mir lachet vnd spilet Ysot
 In minen oren alle vrist
 15 Vnd enweiz idoch waz Ysot ist.
 Min ouge daz Ysote siht,
 Daz selbe ensiht Ysote niht.
 Mir ist Ysote verre vnd ist mir bi.
 Ich vurhte, ich aber geyfotet si
 20 Dem andern male.
 Ich wene, v3 Korneuale
 Ist worden Arundeles,
 Karke v3 Tintahoele,
 Vnd Ysot v3 Ysote.
 25 Mich duncket iegenote,
 Als ieman iht von dirre magt
 In Ysote namen sagt,
 Daz ich Ysote vunden habe.
 Hie bin ich ouch verirret abe.
 30 Wie wunderliche ist mir geschehen!
 Daz ich Ysote muoze sehen,
 Daz gere ich nu vil lange vrist;
 Nu bin ich comen, da Ysot ist
 Vnd bin Ysote niender bi.
 35 Swie nahen ich Ysote si,
 Ysote sihe ich alle tage

Vnd siehe ich ir niht, das ist min elage.
 Ich han Ysote vunden,
 Vnd idoch niht die blunden,
 40 Die mir so samfte vnsamfte tot.
 Ez ist Ysot, die mir den muot
 In diese gedanke hat braht,
 Von der min herze als ist verdaht.
 Ez ist die von Arundeles
 45 Vnd niht Ysot la bele,
 Der ensiht min ouge leider niht.
 Swas aber min ouge iemmer gesiht,
 Daz mit ir namen uersigelt ist,
 Dem allem sol ich alle vrist
 50 Liebe vnd holdes herze tragen,
 Dem lieben namen genade sagen,
 Der mir so dicke hat gegeben
 Wunne vnd wunneclichez leben." —

Alsoliche mere treip Tristan
 55 Vil ofte wider sich selben an,
 Swenne er sin semstez vngemach,
 Ysote als blansche meins gesach.
 Die viurniuwete im den muot
 Mit der glimmenden glot,
 60 Die im doch naht vnd tac
 Betrogen in dem herzen lac.
 Er enwas do niht gedanchaft
 Ze ernste vnd ze ritterschaft;

10. H. liegen. D. vnd die laugen. 14. H. minem. 15. F. B. doch wa. N. doch neit wa. 19.
 F. ich vurht ich aber gisotet si. N. ich ever bi ysote si. B. vurhte. D. ich forten aber ich
 bedrogen si. 20. F. zu einem andern. B. zume andern. D. zu dem. 23. F. tintaiele. B.
 tyntaiele. 25. N. genote. 26. B. mait. 29. H. hin bin ouch. B. hie bin ouch ich. D. ich
 bin aber verirret dar abe. 32. N. des hain ich begert. 34. F. B. D. enbin. B. nyrger.
 D. neren. N. neirger. 36. B. sien. D. seen. N. sein ich. 37. F. vnd sih ir niht. B. vn
 sien ir nit. D. vnd seen ir nit. N. inde seyn ir neit. 42. B. gedanke hat gebracht. 44. D.
 der von armideles. 54. F. alsolche. B. alsulche. N. soliche. 55. D. dicke in im selber. 57.
 F. blanchimenis sach. B. blanche manis. N. an ysoten blanke manys. 58. F. viurniuwet. B.
 vernuwede. N. ernuwede. D. die figure nuwete. 59. F. gliminden. D. gluender. 61. F.
 B. D. herochen. N. bedrogen. 62. B. gedankhaft. 63. F. noch zer.

Sin herze vnd sine sinne
 65 Die enwaren niwan an minne
 Vnd an gemvtheit geleit.
 Er sohte gemvtheit
 In wunderlicher ahte,
 Er besate sine trachte,
 70 Er wolte liebe vnd lieben wan
 Wider die maget Ysote han,
 Sin gemvte gerne twingen
 Ze ir liebe, vñ den gedingen,
 Ob im sin seneburde
 75 Mit ir iht ringer wrde.
 Er vbete an ir diffe
 Sine innecliche blifke
 Vnd sante der so manegen dār,
 Daz si binamen wol wart gewar,
 80 Daz er ir holdez herze trvc.
 Dvch hete si davor genvc
 Dvch in gedanke vurbraht.
 Si hete viel dvch in gedaht,
 Sit si gehorte vnd gesach,
 85 Daz man im so vil lobes sprach
 Vber hof vnd vber lant;
 Sit was ir herze an in gewant,
 Vnd als Tristan danne
 Sin ovge etswenne
 90 Dvch aventvure an si verlie,
 So wider lie s'ir ovgen ie
 Als innecliche an den man,
 Daz er gedenken began,

Mit swelher slachte dingen
 95 Erz mohte vollebringen,
 Daz al sin herzeswere
 Dermit erloschen were
 Vnd was gedanchaft derzv.
 Er sach si spete vnd vro,
 19100 Swenn ez mit ihte mohte sin.
 Vil schiere wart, daz Raedin
 Ir zweier blifke wart gewar
 Vnd vurt' in ovch do differ dar,
 Danne er e males tete.
 5 Wan er gedingen hete,
 Ob s'im ze herzen beclibe,
 Daz er si neme vnd da belibe.
 So hete ovch er mit im verant
 Sin vrluge vber al das lant.
 10 Sov bat er iegenote
 Sine swester Ysote,
 Das si' mit rede Tristande bute
 Rechte, als er selbe vor gebute
 Vnd niemer queme an keine tat
 15 Ane in vnd ane ir vater rat.
 Ysot die leiste sine bette,
 Wan si' doch selbe gerne tete
 Vnd bot ez Tristande aber do baz.
 Rede vnd geberde vnd allez daz,
 20 Daz die gedanke stridet,
 Minne in dem herzen quicket,
 Daz begvndes an in wenden
 Alle wis vnd allen enden,

66. R. mytheit. 69. F. beseite B. D. besahte. R. besatte. 71. D. gen die. 73. F. zer liebe.
 B. zu der lieue. 74. R. seneburde. 75. D. jet lichter. 77. B. minnenclichen. R. inliche.
 79. D. vur wair wol. 82. D. vmb in gedenke. 85. F. daz man so vil lobes von im sprach.
 88. F. B. denne. 89. F. sine ougen. B. sin ougen. D. augen. 91. R. weder leinde. 92. F.
 minnichlichen. 93. F. denken. 96. F. herzenswere. 97. D. damit verlesschen. R. verloschen.
 98. D. gedankhaftig. 99. F. spate. B. spade. 19100. D. man is mit jhte. R. wanne id
 mugte sin. 3. F. dicke. H. diffe. 4. B. dan er da vor'n. 5. F. wand er. B. wan er. D.
 want er. R. want he darzu hoffunge hede. B. D. gedinge. 6. B. beclieue. D. beclebe.
 R. of id. 8. B. vorant. 9. F. sin vrluge allez vberz lant. R. allit ouer. 12. F. wol
 bute. B. dat si mit. B. D. bude. 15. B. ane irs. 18. R. si voit id. 23. B. in alle wys
 vnd an. D. vnd an.

Biz daz si in ouch enzvnde,
 25 Daz im der name begvnde
 Den oren fensten an der stete,
 Der im da vor vnsanfte tete.
 Er horte vnd sach Ysolde
 Viel gerner, danne er wolte.
 30 Reht als tet ouch in Ysolt.
 Si sach in gerne vnd was im holt;
 Er meinde si, si minnete in.
 Sie mit gelobetens vnder in
 Liebe vnd geselleschaft
 35 Vnd waren ouch der vlyzhast
 Ze iegelichen stonden,
 So si mit vuge fonden.

Eines tages do gesaz Tristan
 Vnd giengen in gedanke an
 40 Von sinem erbe smercen.
 Er bedachte in sinem herzen
 Manege vnd maneger hande not,
 Die sin ander lebn Ysot,
 Die blvnde koneginne,
 45 Der slvzzel siner minne,
 Dvrb in erlieten hete
 Vnd ouch daran so stete
 In allen noten were.
 Er nam ez im ze swere

50 Vnd gieng im rehte an sinen lip,
 Daz er ane Ysolde ie fein wip
 Dvrb minne in sinen mut genam,
 Vnd ie an die gedanke quam.
 Leitliche sprach er wider sich:
 55 „Ich vngetrivwer, waz tun ich?
 Ich weiz doch wares als den tot,
 Min herze vnd min lebn Ysot,
 An der ich han gevnsmnet,
 Div enmeinet noch enminnet
 60 Nibt dinges vf der erden,
 Noch enkan ir nibt geworden
 Liep, wan ich alleine; —
 Vnd minne ich vnd meine
 Ein lebn, des si nibt bestat!
 65 Ine weiz, was mich verkeret hat.
 Wes han ich mich genomen an,
 Ich trivwelofer Tristan!
 Ich minne zwo Ysolde
 Vnd han die beide holde,
 70 Vnd ist min ander lebn Ysolt
 Nivwan einem Tristande holt.
 Die eine wil defeinen
 Tristanden, wan mich einen;
 Vnd wirb' ich iegenote
 75 Nach ander Ysote.
 Wi dere sinnelose man,
 Verirreter Tristan!

29. F. B. N. solde. D. lieber dan er solde. 30. B. rehte also. 32. F. si meinet in. B. meinede.
 D. meynte. N. minde. 33. N. losden. 35. F. daran ouch vlyzhast. N. ouch dar na 37.
 N. als si. 38. F. eines tages saz. B. D. do saz. 39. F. giegen. 41. N. gedachte. 43. B.
 die ein ander lieue. 44. D. bluwende. 45. F. B. N. sinne. 46. F. erliden. 49. F. vnd
 nam iz im N. he nam id vp so swere. 50. N. dat id eme geyne an den lif. 53. F. B. an
 den gedanken. 56. D. doch vur wair. N. ich weiz id wair. 58. D. geungesynnet. 59. F.
 di vnmeinet noch vnminnet. N. de meyhet inde minnet. 63. F. vnd minnt. F. vnd min ich.
 B. vnd minnen ich. N. minne ich dan. 64. F. daz si. 65. F. N. verirret. 66. F. was han.
 67. F. sinneloser. 68. F. meine zwo. D. zwa. 69. D. si beide in holde. N. ir beider. 72.
 B. enfeinen. D. da feynen. N. wilt in geynen. 74. D. werbe ich. N. inde werue. 75. F.
 anderer. B. nah einer ander. D. na einer ander. 76. F. wie dem sinneloser. B. we du
 sinneloser man. D. fere synneloser. N. we mer. 77. B. gar verirder.

La disen blinden vnſin!

Lo disen vngedanc hin! " —

- 80 Die mit quam er des willen wider.
Minne vnd mut leit er dernider,
Den er der megede Ysot troc.
Idoch so bot er ir genoc
So sozer geberde,
85 Daz' alle die bewerde
Siner minne wande han.
So was ez anders getan.
Ez ergienc, als es solde;
Ysot die hete Ysolde
90 Tristanden muteshalp genomen.
Tristan was aber mit mute comen
Wider an sin erbe minne.
Sin herze vnd sine sinne
Die triben do niwan ir altez leit
95 Doch beging er sine hoffheit.
Do er an der megede gesach
Ir seneliches vngemach,
Daz si das vben began,
Do leit' er sinen vliß dar an
19200 Daz er ir vrowde here.
Er seite'r schone mere,
Er sang ir, er schreib vnd er laz
Vnd swaz ir forzewile waz,
Da zu was er gedanchaft.
5 Er leist' ir geselleschaft,
Er forgete ir die stunde

Etswenne mit dem munde

Vnd vnderwilen mit der hant.

Tristan er machete vnd vant

- 10 An iegelichem seitspile
Leiche vnd guter noten viele,
Die wolgeminnet sint ie sit.
Er vant och ze derselben zit
Den edeln leic "Tristanden,"
15 Den man in ellen landen
So lieben vnd so werden hat,
Die wile vnd diese werlt gestat.
Ofte vnd diffe ergieng och daz,
So daz gesinde incin gesaz,
20 Er vnd Ysot vnd Kaedin,
Der herzoge vnd die herzogin,
Browen vnd barvne,
So tihtet' er schanzvne,
Kvndate vnd hoffschiv liedelin
25 Vnd sang ie diz resloit darin:
„Ysot ma drve, Ysot m'amie,
In vus ma mort, in vus ma vie!“
Vnd wan er das so gerne sanc,
So was ir aller gedanc
30 Vnd wanden iegenote,
Er meinde ir Ysote
Vnd vrooten sich es fere
Vnd aber nieman mere,
Danne sin gefelle Kaedin.
35 Der vurt' in vß, der vurt' in in

79. F. vngedanken. B. diese vngedenke. 81. B. leite er nieder. D. lecht er dar. 82. F. der meide ysote. 84. B. so gar. 85. B. dat si ouch alle. D. daz si. 87. F. da was. 88. F. ez ergienc. B. id gienc. D. is ging. H. zegienc. 90. B. mut half. D. mudis half. N. benomen. 94. F. di entriben do niwan allez. B. nit wan ir alt leit. 98. F. D. N. daz sich dat. 5. F. leistet. B. leistede. 6. N. he furte ir. 7. N. bewilen. 8. D. vnd zuwilen. 9. F. der machte. 10. F. seitespil. B. seitenspil. 12. H. si im ie. 15. H. D. a. Endß. allen. 17. F. di wile dise. D. die wile daz. 18. B. harde dicke. N. vil in dicke. 19. N. als dat gesinde bi eyn gesaz. 23. H. rihtet. B. so dichded er danzune. N. si dichten ir. 24. F. hubsche. 25. B. jo dit. 26. B. ma ducie. N. ma druwe. 27. F. enius. B. mor. D. ein vns. N. evns. 32. F. vroweten sichs. 35. F. furt.

Vnd sate'n ze allen ziten
 Der swester an ir siten.
 Die was sin och von herzen vro ;
 Die nam in aber ze handen do
 40 Vnd wante danne ir vlij an in
 Ir claren oogen vnd ir sin
 Die spiltten vf in danne.
 So warf och etswanne
 Der cranke magetliche name
 45 Sine kofche vnd sine schame
 Zem nacken von den oogen.
 Sie leite im dicke vntoogen
 Ir hende in die sine ,
 Als ob ez Kaedine
 50 Ze liebe geschehe.
 Swes aber sich der versehe ,
 Ir selbe vrowde lac daran.
 Diu magt die wart sich wider den man
 So rehte liepliche machende ,
 55 Smirende vnd lachende ,
 Kallende vnd kofende ,
 Smeichende vnd losende ,
 Biz daz si'n aber enzunte ,
 Daz er aber wider begunde
 60 Mit mute vnd mit gedanken
 An siner liebe wanken.
 Er zwivelte an Ysolde ,
 Ob er wolde , oder enwolde.
 Doch tet ez im entriuwen not ,
 65 Do si'z im also soze bot.

Er dachte dicke wider sich :
 Weder wil ich , oder enwil ich ?
 Ich wene nein , ich wene ia.
 So was aber die stete da :
 70 „Nein , sprach si , herre Tristan !
 Sich dine triuwe an Ysote an !
 Gedenke genote
 Der getriuwen Ysote ,
 Diu nie vus von dir getrat ! “
 75 Sws was er aber an der stat
 Von den gedanken genomen ,
 Vnd aber in solichen jamen komen
 Dorch Ysoten minne ,
 Sines herzen koniginne ,
 80 Daz er geberde vnd site
 So gar verwandelte der mite ,
 Daz er an iegelicher stete
 Nicht anders niowan truren tete.
 Vnd swann er aber ze Ysoten quam ,
 85 Sine rede mit ir ze handen nam ,
 Daz er sin selbes gar vergas
 Vnd sostende alles bi ir saz.
 Sin tougenliche swere
 Die wart als offenbere ,
 90 Daz al das ingesinde iach ,
 Sin truren vnd sin vngemach
 Daz were dorch Ysote gar.
 Si heten och entriuwen war.
 Tristandes truren vnd sin not
 95 Daz enwas nicht anders , wan Ysot.

36. F. sagt. B. satten. H. saten in. D. zachten. 37. F. B. an di. D. zu der siten. 38. F. ze
 herzen. 40. D. vnd kerte iren fliz. 41. B. D. R. clare. 42. F. vf im. 44. F. der chranke
 meytliche. R. magetumliche. 46. D. zu rucke. R. in den nacken. 47. B. vnd tougen. D.
 dicke daugen. R. tougen. 51. B. vorsehe. 52. F. B. ir selber. D. ir selbis. 53. F. di
 meit wart sich. B. die mait wart siech. 55. smirende. R. schimpende. 56. F. kofunde. 57.
 F. losunde. 60. B. D. gedenken. 61. B. D. wenken. 63. F. weder er wolde noch. 64. F.
 intriwen. 65. F. D. daz siz. B. dat si. 72. B. nu genote. 77. F. an solchen. R. an
 fulgen. 78. D. vmb ysoten. 81. B. da miede. 83. F. anders wen. B. andirs wan. R.
 neit wan. 87. H. bir ir (wie zu zir.) 88. D. sine heymeliche. R. doiltliche. 90. F. alles
 daz. 91. F. D. trure. 92. F. di were. D. vmb ysoten. 94. F. B. trure. 95. F. di
 enwas. B. die was.

Ysot die was sîn ungeschicht ;
 Vnd aber die mit alle niht,
 Da si'z davur erkanden,
 Die mit den blanken handen ;
 19300 Ez was Ysote la bele,
 Niht die von Arundeles.
 Si wanden's aber alle do,
 Si wande och Ysot selbe also,
 Vnd wart verirret gar der van.
 5 Wan sich ensetete Tristan
 Defeine zit so genote
 Dorch keine sine Ysote,
 Si ensetete sich noch mere dorch in.
 Sovs triben si zwei die stunde hin
 10 Mit vngemeinem leide.
 Si seteten sich beide
 Vnd heten iamer vnder in zwein
 Vnd gie der vngeliche in ein.
 Ir minne vnd ir meine
 15 Die waren vngemeine.
 Si engiengen do niht in dem trite
 Gemeiner liebe einander mite,
 Weder Tristan noch die maget Ysot.
 Tristan der wolte ze einer not
 20 Ein andere Ysolde,
 Vnd Ysolt die enwolde
 Keinen andern Tristanden.
 Die mit den wizen handen
 Si minnete vnd meint' in.
 25 An im lac ir herze vnd ir sîn.

Ein trure was ir vngemach
 Vnd so si in etswenne sach
 Vnder ougen also blichen
 Vnd danne als inneclichen
 30 Darvnder svsten began,
 So sach sîn inneclichen an
 Vnd ersvste si danne mite.
 Nach vil geselleclichem site
 Trure si daz truren mit im ie,
 35 Dez si doch svzel an gie.
 Si twanc sîn leit so sere,
 Daz ez in an ir mere,
 Danne an im selbem mvte.
 Die liebe vnd die gvte,
 40 Di si im so stetecliche trure,
 Die betvret' er genoc.
 In erbarmete, daz' ir sinne
 So verre an sine minne
 Vm niht hete verlan,
 45 Vnd vf also verlornen wan
 Ir herce hete an in geleit.
 Doch begieng er sine hoffheit
 Vnd vlei'z sich alle stunde,
 So er svzeste fonde
 50 Mit geberden vnd mit meren,
 Daz er si v'z disen sweren
 Vil gerne hete genomen.
 Nv was' aber in die swere comen
 Ze verre vnd al ze sere,
 55 Vnd so er sich's ie mere

97. F. di betalle. D. aber zumale niht. N. dey ysote niht. 98. N. da siit vor. 3. F. so wand;
 selber so. B. so wande. D. ysot waynde och. N. isolt wainde. 4. B. daran. D. da van.
 8. F. sich noch nie. D. sich nye. 16. F. engiegen. 18. F. meyt. B. mait. 24. D. liebete
 vnd mynnete. 26. D. truwe. N. truren. 27. N. inde als si in sach. 28. F. bleichen. B.
 blicken. 30. F. svzen. B. darunder so svzen. 31. B. so minneclichen. D. gutlich. 32.
 B. ersvstede. 35. D. daz si doch wenich. N. dat si. 37. F. ere. 38. F. muete. F. B.
 selben. D. selbe. 39. F. guete. 42. B. dat si. D. daz si. 43. B. vli'z. 49. D. beste.
 51. F. sus disen. B. sich v'z. 53. B. was id aber. D. was si aber an. N. was si. 54.
 F. alsa sere. B. alze swere. D. vnd zu.

Pinete vnd benote,
 So er die maget Yfote
 Von stonde ze stonde
 Je mere vnd ie mere enzwente,
 60 Biz si ze iungest dar an quam,
 Das minne an ir den sig genam,
 So das im als diffe
 Ir geberde, ir rede, ir blifke
 Als innecliche soze erbot,
 65 Daz er aber in sine zwivel not
 Zem dritten male geviel
 Vnd aber fines herzen fiel
 Begynd'in vngedanken
 Bliveten vnd wanken.
 70 Vnd was da cleine vnder an.
 Wan weiz got, die lost die den man
 Alle stonde vnd alle zit
 Lachende vnder oogen lit,
 Div blendet oogen vnd sin,
 75 Die zohet ie daz herze hin!

Hie moegen die minnere
 Kiesen an dem mere,
 Daz man vil nichel baz vertreit
 Dorch verre minne ein verre leit,
 80 Danne daz man minne nahe bi
 Vnd naher minne ane si.
 Ja zware, als ich's erkennen kan,
 Vil lieber minne mag ein man
 Was verre enbern vnd verre gern,

85 Danne nahe gern vnd nahe enbern,
 Vnde komet der verren lichter abe,
 Dann er der nahen sich entabe.
 Hie verwarr sich Tristan inne.
 Er gerte verrer minne
 90 Vnd leit dorch die groz vngemach,
 Die er weder enhorte noch ensach,
 Vnd enthabete sich der nahen,
 Die sin oogen diffe sahen.
 Er gerte ze allen stonden
 95 Der lichten, der blinden
 Yfote von Yrlanden,
 Vnd vloch die wizgehanden,
 Die stolzen magt von Karke.
 Er qual nach iener starke,
 19400 Vnd zoch sich hie von dirre.
 Sov was er beider irre.
 Er wolde vnd enwolde
 Ysolde vnd Ysolde.
 Er vloch dise vnd suchte iene.
 5 Die magt Yfot die hete ir sene,
 Ir triuwe vnd ir dorchnechteit
 Einvaltecliche an in geleit.
 Si gerte dez, der von ir zoch
 Vnd was den iagende, der si vloch.
 10 Daz was des schult, si was betrogen.
 Tristan het' ir so vil gelogen
 Mit disen zwein handelungen
 Der oogen vnd der zungen,

56. F. B. unde note. B. pinite. D. pyngete. 59. F. vnd mer. B. D. me vnd me. 60. D.
 bis daz si. R. zu leste. 61. F. si ge nam. B. sie ge nam. D. R. segen. 62. B. R. dat si.
 66. B. R. zu dem. R. dir den. 68. H. begunden. 69. H. vleuten. F. vlucten. B. vluten.
 D. flehen v. wenken. R. zessen inde wanken. 71. B. list. 73. D. vnder augen sit. 75. F.
 zwihet. D. zuget. R. zuyt. 77. D. R. an der mere. 78. F. michls. B. michil. 79. F.
 verre minne vnd verre leit. 80. H. dan daz minne. 84. F. bas verre gern vnd verre enbern.
 85. F. dan nahe enbern vnd nahe gern. 86. R. man komet der verrer. 87. F. B. D. enthabete.
 R. dan man. 88. F. B. D. R. verwar. 91. D. noch enhorte noch. 92. D. enthielt. R.
 intheilt. 95. R. der lichter in der. 98. F. B. stolze. 1. R. was he ir beider. 6. R.
 dughenheit. 7. H. B. angeleit. 8. F. von ir vloch. B. van ir. H. vor ir. 10. H. der
 schult.

Daz si sines herzen vnd sin
 15 Gewis vnd sicher wande sin.
 Vnd al der trogeheite,
 Die Tristan an si leite,
 So was ie das diu volleist,
 Die ir herze aller meist
 20 An Tristandes liebe twanc,
 Daz er daz also gerne sanc:
 „Ysot ma drue, Ysot m'amie
 In vos ma mort, in vos ma vie!“
 Daz lokete ir herze allez dar;
 25 Daz was, das ir die liebe bar.
 Die rede nam si sich allez an
 Vnd gie dem vliehenden man
 Als innecliche soze mite,
 Biz daz sin an dem vierden trite
 30 Der minne erzoch, da er si vloch,
 Vnd in zu ir herwider zoch,
 Daz er sich aber dar bewac
 Vnd aber do was naht vnd tac
 Gedenkende vnd trachtende
 35 Vnd angestlichen ahtende
 Vmb sin lebn vnd vmb sich.
 Ei, daht' er, herre wie bin ich
 Mit liebe alsos verirret!
 Daz liep, daz mir soz wirret,
 40 Das mir benimt lib vnd sin,
 Da von ich soz besweret bin,

Sol mir daz vf der erden
 Gemmer gesenftet werden,
 Daz muoz mit vremedem liebe wesen!
 45 Ich han doch dikke das gelesen
 Vnd weiz wol, daz ein trotschaft
 Benimt der andern ir craft.
 Dez Rines vlieze vnd sin vloz
 Der enist an keiner stat so groz,
 50 Man enmuoge dervon gegiezen
 Mit einzelingen vliezen
 So vil, das er sich gar zerlat,
 Vnd mazeliche craft hat.
 Sovs wirt der michele Rin
 55 Bil kome ein kleines Rinnelin.
 Kein viur hat och so groze craft,
 Ist man darzu gedanchast,
 Man enmuog' es so viel zesenden
 Mit einzelen brenden,
 60 Biz daz ez swache brinnet.
 Als ist dem, der da minnet.
 Der hat dem ein gelichez spil.
 Der mag als ofte vnd als vil
 Sin gemvte zegiezen
 65 Mit einzelen vliezen,
 Sinen muot so manegen enden
 Zefeilen vnd zesenden,
 Biz daz do sin so lvgel wirt,
 Daz er mazelichen schaden birt.

-
16. B. drügenheite. 18. R. dat ir volleist. 19. H. daz ir. 22. B. duci. R. ma druwe. 23. F.
 en ius. 24. D. irem herzen. 26. F. dirre rede. B. nam si allet. D. R. der rede. 27. D.
 flehenden. 29. F. vierde. 31. D. erweder. 32. F. dar an. B. er si. R. da an. 35. F.
 D. engestlichen. R. endelichen. 39. F. dis liep. 44. B. vremder. D. mit fremden wesen.
 R. mit vreynden liue. 46. B. drutschast. D. eyne ritterschaft. 48. F. des rines gieze. R.
 des reynen vleis. 50. B. da van. R. da van zugeissen. 51. F. enzelin. B. enzeligen. D.
 einzeligen. R. alenzelen sin vleissen. 52. B. zelat. R. verlait. 53. F. mezliche. 55. F.
 rinlin. B. D. rinelin. 56. F. viwer. B. enkein vur. D. fur. 58. H. gesenden. B. D.
 zusenden. R. versenden. 59. F. eiteln. B. enzeln. R. alenzelen. 60. R. wenich brinnet.
 64. F. zergiezen. D. vergiessen. 65. F. eiteln. B. enzelen. R. alenzelen. 66. B. zu
 manigen. R. an so mangen. 67. B. D. zu deilen vnd zusenden. R. deilen inde senden.
 68. F. bis daz si in so. 69. H. michelen schaden.

70 Als mag ez ovh mir wol ergan.

Wil ich zeteilen vnd zelan

Mine minne vnd mine meine

An maneger, danne an eine;

Gewende ich mine sinne

75 Me danne an eine minne,

Ich wurde lichte dervan

Ein truweloser Tristan.

Nu sol ich ez versuchen.

Wil min geloffe rochen,

80 So ist zit daz ich's beginne;

Wan diu triuwe vnd die minne,

Die ich ze miner vrowen han,

Die enmag mir niht ze staten gestan.

Ich swende an ir lip vnd lebn,

85 Vnd enmac mir keinen trost gebn

Ze libe noch ze lebene.

Ich lide alze vergebene

Disen kumber vnd dise not.

A, swze amie, liebe Isot,

90 Diz lebn ist vnder vns beiden

Alze sere gescheiden!

Ez enstat nu niht, als wilent e,

Do wir ein wol, da wir ein we,

Eine liebe vnd eine leide

95 Gemeine tragen beide.

Nu enstat ez leider niht also!

Nu bin ich truric, ir sit vro.

Sich senent mine sinne

Nach iwerre minne

19500 Vnd iwer sinne senent sich

Ich wene, mazliche vmb mich.

Die vrowe, die ich dorch ich verbir,

Owi, owi, die tribent ir

Als ofte als ich gevellet!

5 Ir sit darzu gesellet

Marke; iwer herre vnd ir, ir sit

Heime vnd gesellen alle zit;

So bin ich vromede vnd eine.

Ich wene, ich wrde cleine

10 Von ich getrostet iemmer,

Vnd enkam doch niemmer

Mit minem herzen von ich komen.

Dorch was habt ir mich mir benomen,

Sit ir min also cleine gerent

15 Vnd min ovh iemmer wol enberent?

A swze koneginne Isot!

Mit wie vil maneger herzenot

Gat mir min lebn mit ich hin,

Vnd ich ich niht so mere bin,

20 Daz ir mich sit hetet besant

Vnd etwas vmb min lebn erkant!

Si mich besande? A! was rede ich?

Nu wa besande si mich,

Vnd wie bevunde si min lebn?

25 Ich bin doch nu vil lange ergebn

Als vngewissen winden,

Wie fonde man mich vinden?

Sne kan es niht erdenken, wie?

Man swche da, so bin ich hie;

71. B. zertheilen vnd zulan. D. vertheilen. R. theilen inde beßain. 73. R. an manger stat, dan.

74. R. ja, wende. 76. B. ich werden. R. werde. 77. H. D. (in letzterer noch besonders verbessert) truweloser. B. ein gar truweloser man. 79. B. geruchen. 82. F. vrundin han. 89.

D. bele isot. 91. D. vunderscheiden. 94. F. vnd ein. 97. F. ich bin trurich. 1. F. meßlichen vmmen. D. ich wenen meßlich. R. meißlich. 3. F. owe, owe. B. ouwi, ouwe. D.

auwe. 4. D. so dicke. 5. R. gestellet. 7. F. gesellet. B. geselle. D. da heyme. 8. F. B. vromede. 9. F. wurde. B. werde. 11. F. B. vnd ich enkan. 14. F. vnd ir min nu kleine

gert. B. sint ir min so kleine begert. R. also cleyne genert. 20. R. dat ir zu mir sint het gesant. 21. R. van mine leuen bekant. 22. F. anuar (?) red ich. R. besenden, och

wat. 23. D. besent. R. war sende si dan, wa bin ich. 29. F. dort so.

30 Man soche hie, so bin ich da;
 Wie vindet man mich, oder wa? —
 Wa man mich vinde? Da ich bin!
 Div lant div lovfent nirgen hin;
 So bin ich in den landen,
 35 Da vinde man Tristanden!
 Ja, der ez eht begunde,
 Der sochte, biz er mich vunde.
 Wan swer den varnden sochen wil,
 Dem enist kein gewis zil
 40 An siner soche vurgeleit;
 Wan er muoz sine vnmvzeheit
 Vbel oder wol bewenden,
 Wil er dermit iht enden.
 Min vrowe, an der min lebn lit,
 45 Weiz got, die solte nach mir sit
 Bil tougenliche habn ersant!
 Al Cornewale vnd Engellant,
 Franze vnd Normandie,
 Min lant zu Parmenie,
 50 Oder swa man seite mere
 Daz ir vribnt Tristan were,
 Daz solte sider gar sin ersoht;
 Vnd hete si min iht gervht,

Nu rochet si min cleine,
 55 Die ich meine vnd meine
 Me dannne sele vnd lip!
 Dvrb si mid' ich alle ander wip
 Vnd muoz ir selber ovch enbern;
 Sine mac von ir niht dez gegern,
 60 Daz mir ze werlde solte gebn
 Brovde vnd vrolichez lebn!
 Ich alte in wunderlicher clage
 Mine jare vnd mine tage! —

Nieman herren gelouben sol,
 65 Wan si sint aller vntriuwe vol.
 Dar an gedenket schone wip
 Vnd lant in tiure sin iuwern lip!
 Ich rat'ez schonen frouwen iuch:
 Bil minnecliche frowe, vliuch
 70 Manne vnd herren heinlicheit,
 Si bringet niht wan herzeleit.
 Diz sage ich schonen wiben,
 19573 Die swarzen lan ich beliben. —

32. F. wie man. 33. F. di lant enlovfent niender hin. B. entlovfent nirgen. D. enlauffent nergen. 35. F. funde. B. vunde. 36. F. oht. B. ecker. 39. F. dem ist dechein gewizzes zil. B. enkein gewisset. 40. D. an sinen suchen. 41. F. der man muze. 43. D. damit jet. 44. F. min triwe. B. min vrow. 45. F. solde doch mich sit. 46. D. daugenclich. R. dugenclichen hain besant. 48. F. normundie (so oft.) B. normendie. 49. F. di lant. 52. F. sit gar. D. seder. R. da sulde siit seder hain versucht. 54. F. si min aber. 55. F. B. minne vnd. D. mynne. 57. H. allerhande. F. al ander. B. miden ich alle wif. D. myden ich. 58. D. ir selber doch. 59. F. ich enmag von ir des niht. B. niht me gegern. 60. F. zer werlde. D. zu der werelde. B. R. zer werilde. 62. B. R. alde. 63. Die beyden letzten Verse fehlen in der H. und D. 54. Diesen Schluß von 10 Versen hat nur die Wiener Hnds. Er ist nach Angabe des Herrn J. Grimm von anderer, doch gleich alter Schrift, wie der übrige Text. Ich halte ihn für den Zusatz eines Abschreibers; (oder seiner Frau?)

II.

Christan

Fortsetzung

von

Meister Ulrich von Turheim.

Uns ist ein schade groz geschehen,
 Dez mac diz mere ze schaden iehen;
 Wan ez beliben ist in not
 Sit meister Gotsfrit ist dot,
 5 Der diz bucheß begunde.
 Er hat siner tage stonde
 Mit kunste erzeiget wol daran.
 Er was ein kunstricher man.
 Uns zeigt sin gtihte
 10 Vil kunstliche geschichte.
 Ez ist eben vnd ganz.
 Kein getihte an spruchen ist so glanz,
 Daz ez von kunste ge der vur,
 Der ez wiget mit wiser fur.
 15 Dwe der herzelichen clage,
 Daz im der tot sine lebende tage
 Leider e der zit zebrach,
 Daz er diz buch niht volle sprach!
 Sit ez alsos nu ist comen,
 20 Daz in der tot hat hingenomen,
 So han ich mich genomen an,
 Als ich allerbeste kan,
 Daz ich diz buch biz an sin zil
 Mit spruchen vollebringen wil.

25 Dez hat mit vlize mich gebeten
 Kunrat der schenke von Wintersteden,
 Daz ich im ze liebe tv.
 Herze vnd sin da ratent zu,
 Daz ich im dran gediene so,
 30 Daz er mines dienestes werde vro
 Vnd im genade von ir geschehe,
 Der sin herze ze vrowen iehet.
 Wolt' ich in lobes romen
 Vnd mit hohen spruchen blomen,
 35 (Als er ez doch gedienet heit,)
 Sin lob dar wrde wol so breit,
 Daz ez genuge heten haz.
 Ez tot mit gotte nieman baz
 Den ich irgen erkenne.

40 Ir hant etswenne
 Wol vernomen, was Tristan
 Grozer arbeit gewan
 Vnde was Isoten beschach.
 Tristan wider sich selben sprach:
 45 Tristan hore, ez ist genuch!
 Tristan, la den vnuoc,
 Dez die werlt niht rochet

1. B. ein grozer schade. 2. B. gien. N. gein. N. dese mere. 4. N. meister godefrit. 5. B.
 ie begunde. 6. N. sines dages. 7. N. mit kunsten erzunet. 8. B. ein vil künftiger. N.
 kunste richet. 9. B. zeigtet ouch. N. zugent. 10. N. richte. 12. B. is an spruchen. 13.
 N. mit kunsten. 14. B. weget. 16. B. lebe dage. N. leve dage. 17. N. zu brach. 18.
 B. vollen. 19. B. sint id is nu so kumen. 22. B. so ich. 25. N. das hait. 26. B.
 kunrat van wintersteden. 32. B. gie N. zu vrowen geit. 33. N. mit loue. 37. B. des
 hetten lichte genuge haz. N. ir genuch. 43. B. N. geschach. 46. B. N. ungenuch. 47. B.
 geruchet. N. neit in ruchet.

- Vnd doch der sele vluchet.
 Tristan, la den vnfin
 50 Vnd to die gedanke hin,
 Die dir din heil verkerent
 Vnd gar din ere vnerent.
 La dim oheime
 Eine Ysot da heime
 55 Dem werden koneyge Marke
 Vnd minne die von Karke,
 Div dich ze nihte bestat.
 Herze, sit dez ist din rat,
 Ich wil Ysote vliehen
 60 Vnd mich Ysote enziehen.
 Ich meine die wizzgehanden
 Ysot von Yrlanden.
 Muz nu sin minez herzen gast.
 Die minne hat ir sweren last
 65 Vf mich geleit vil manege stont.
 Nu tet er sine gesellen kont
 Eine ger vnd sinen mvt.
 Er sprach: „Tröt geselle got,
 Nu wis an trivwen stete.
 70 Gedenke wes du mich bete
 1 Vmb Ysote die swester din.
 2 Nu sich, die gihet mir seneden pin.
 Ich bin tac vnd naht
 Allez bedenkende in der aht,
 Wie ich verdiene daz si gezem'
 Vnd mich eliche nem'.
 75 Ich wil bi ir beliben hie.“
 „Beliben hie? So engelebt' ich nie
 Me so rehte lieben tac!
 Ewas ich leides ie gepylac,
 Daz hat mit vrowden ende.
 80 Tristan mine hende
 Wil ich dir dromb bieten.
 Wir soln vns beide nieten
 Maniger wunneclicher zit.
 Tristan, swar an din wille lit,
 85 Ewa ich mich des kan verstan,
 Daz ist allez samt getan!“
 „Nu lone dir got! Du sprichest wol,
 Daz ich vil gerne dienen sol.
 Tu ein dinc, dez ich dich biete,
 90 Da erest tu dich selben mite,
 Daz doch gute vuge hat:
 Habe ez dinez vater rat
 Vnd diner mوتر, daz ist got.“
 „Min vater, min mوتر hant den mvt,
 95 Daz si's sint von herzen geil.
 Wie kunde in iemmer grozer heil
 Ze dirre werlt geschehen!
 Wol dan, wir soln Ysoten sehen,
 Die sozen, werden, claren,
 100 Die in ir Kindes iaren
 Verdienet hat die selecheit,
 Daz ir din herze liebe treit
 Vnd si ze vrowen hast erwelt,
 Ir iegelichen dich verselt.“
 5 „Nu ganc enwec, so bite ich hie
 Vnd rede wol.“ „Nu sage mir wie?
 Ich spriche allez daz tu wilt,
 Keines dienestes mich gein dir bevilt.“
 „Da sage, als ich dir han gesagt
 10 Vnd bite Ysote, die reinen magt,
 Daz si mir genedic si;

48. N. inde vuch. 52. H. din vnere. 57. N. de dir zu neyte. 58. B. sint id din rat. N. is
 dit din rait. 59. B. is, ich wil. 60. B. N. vnd mich zu ysoten. B. ziehn. N. zein. 63.
 B. muz ich nu sin miner vrowden gast. N. miner vrowden. 67. N. sinen ger. 69. B. nu
 syß. N. nu biß. 70. (2) H. gihet. B. senden. N. geit mir. (1. 2. sind bey der Zählung übersehn.)
 75. B. N. wiltu ich bliuen bi dir hie. N. bi ir. 76. B. N. geselle so geschach mir nie. 77.
 B. lieber. N. so leyve, des ich gein mach. 82. B. nieden. N. geneden. 83. B. vnmeches
 lichen. 84. B. wisse war an. N. wisses, war an. 86. B. allet zehant. N. dat sal allit sin.
 92. N. nim dinc. 95. B. N. von herzen vro. (Nun fehlen in B. u. N. 19 Verse.)

Sine würde niemer leides vri ,
 E daz si mich entleidet
 Vnd von kumber scheidet. "

15 Sine ginc do Raedin
 Zu sinen gelieben allen drin ,
 Da er si bienander vant.
 Mit vuge sprach er so zehant :

20 Vnd han Tristandes muot vernomen
 Vnd gar an'z ende erkunnet.
 Er bit , daz ir im gvnnet
 Ysot , min swester ze e.
 Er gihet , er welle iemmer me

25 Gerne hie bi vns bestan.
 Nu soln wir in geniesen lan ,
 Daz er vns wol gedienet heit
 Vnd durch vns ritterlichen streit.
 A hi ! Wan hat nirgen ritterschaft

30 An prise also groze craft ,
 Als diu Tristandes hat !
 In hohem lobe sin wurde stat ,
 Nieman sich ime gelichen kan. "
 „ Wol dir reine , selic man !

35 Sprach diu suze herzogin ,
 Bil lieber sun Raedin ,
 Sit ez dir wol behaget ,
 Wir soln Ysot die claren maget
 Geben Tristande.

40 Bestat er in dem lande
 Wir sin iemmer me genesen
 Vnd muoz Riolt der grave wesen
 Mit vorhte vnder dinem vanen.
 Ganc hin vnd brinc Tristanen ,

45 Heiz' in comen trate.

Nach sin selbes rate
 Soln wir im Ysote gebn
 Vnd iemmer , wie er gebvtet , lebn.
 Daz getane ist daz getane ;

50 Ich bin in dem wane ,
 Biz daz dinc ist vngetan ,
 So mag ez vil wol zegan.
 Sa zehant als ez geschicht ,
 Sone mag ez danne erwinden niht.
 55 Ganc brinc Tristanen her ,
 Er vindet alle sine ger. "

Nach Tristane Raedin do gie ,
 Tristan in vroliche enphie :
 „ Sag an gute mere !

60 Daz tu so lange were ,
 Des hat mich verdrossen.
 Hastu in mine bet' entslozen ?
 Wie hant si enphangen die ? "
 „ Dane wart me kein bete nie ,

65 Deiswar , baz enphangen.
 Tristan , wol dan , gang en ,
 Da dir genade sol geschehen.
 Ist ez , als du mir hast veriechen ? "
 „ Raedin , ist dannoch me ,

70 Danne als ich dir claget' e. "
 Mit ander si do giengen.
 Tristane wol enphangen
 Der wirt , die wirtin vnd Ysot.
 Ysot ir muoter do gebot ,

75 Daz si Tristane grozte
 Vnd sich sine herzen sozete ,
 „ Daz tu ich gerne , sprach Ysot ,
 Dolt er von mir defein not ,
 Die boze ich im vil gerne ,

15. B. kaedin der gienc do. N. keydin geync do. 17. N. beide vant. 18. B. alzehant. 19. B. durch rat zu dir. N. durch rait zu vch. 20. B. van tristandes muonde. 27. B. hat. N. rait. 28. B. mit maniger richlicher gedat. N. mit manger ritterlicher dait. 34. B. suze man. 35. B. die werde. N. de gude. Nach 36 fehlen in der B. und N. 18 B. 56. B. alle sin beger. (fehlen in B. u. N. 14 B.) Vor 71 haben B. u. N. B. du tristan diese rede vernam , van kahedine der zu im quam. N. do dese mere vernam tristan he geync mit keydinen dan.

- 80 So ich byze gelerne. "
 Done sprach die herzogin san:
 „Sagt an herre Tristan,
 Sol die rede stete sin,
 Als vns sagete Raedin,
 85 So geben wirs ioh mit guter gons.
 Ir muget aber beliben hie bi vns
 Jemmer biz an iowern tot. "
 „Ich wil gerne nemen Ysot
 Vnd iemmer elichen haben. "
 90 „Herre, so lat den eit ioh staben, "
 Sprach die herzoginne eloc.
 Daz heilvom man dar troc,
 Dar vffe swr sich Tristan
 Ysot z'eim elichen man
 95 Tristan schimplichen sprach,
 Davon ze lachene in geschah:
 „Juncvrouwe, welt ir nemen mich? "
 „Spreche ich nu, herre nein ich,
 Daz were mime vater zorn,
 200 Des ist ez besser verborn.
 Swaz wil min vater, daz wil ich. "
 Vater vnd muetter des vrovten sich.
 Div wirtten sprach ze Tristan:
 „Syn vnd tochter, ir solt gan
 5 Voch samt an ein bette legen.
 Von scholden wir wol iemmer muggen
 Von hercen iemmer wesen vro. "
 Rider leiten si sich do
 Tristan vnd Ysote.
- 10 Nu segenet si genote
 Div reine herzoginne
 Vnd enphal si der minne,
 Der waren minne vnd voch der,
 Der manec herze ist in ger.
 15 Da mite gienc si von in zwein.
 Si wande, da wrden zroei in ein;
 Nu beliben si vnderreinet;
 Daz wart sit wol bescheinet.
 Tristan der kune was verzaget,
 20 Daz er di wol geiarten maget
 Alles bi im liegen lie
 Vnd enrorte si weder dort noch hie.
 Er lie si vremedeclichen ligen.
 Ysot, der er sich hat verzigen,
 25 Div quam im wider in den sin.
 Ich wene, si sante ze boten an in
 Daz wunderliche minnen tranc.
 Manecvalt wart sin gedanc,
 Er gedachte hin, er gedachte her.
 30 Nu was vil gar sin's herzen ger
 Vil stete ze allen stonden
 Nach Ysote der blunden.
 Hie zeigt aber vrov minne
 Ir verlost vnd ir gewinne,
 35 Ir vnstete vnd ir stete.
 Zwei wunder, daz siz tete,
 Daz si Tristanen note
 Zweier hande Ysote.
 Ez schuf ir vntrouwe;

81. N. die herzoginne zubant. 82. N. her tristant. 83. B. sal die rede also bestanden sin. 85.
 B. gunst. 86. B. unst. ft. 87. 88. 89. B. N. vrouwe ich wil gerne ysoten hauen. Nach 92 B. u. N.
 dat dinc wart zu ende braht als si id hatten gedacht. N. vor gesacht. Dann fehlen 10 B.
 95. H. schimlichen. 5. B. sament. 6. B. N. megen. 7. B. van herzen wesen alle vro. 9.
 N. ysoten. 10. B. segende. N. saynden si genugen. 12. H. enphlac. B. beval. 15. N.
 hey mede. 17. N. neyn, si bleuen. 18. N. erscheynit. 20. B. N. wal gedane. 21. B. allet.
 N. allit. 22. B. er rurt si. 23. B. vrentlichen. 26. B. sante boden. 27. B. der wunder-
 liche. N. den wunderlichen. 28. B. manichveldich. 29. B. er dachte hin vnd her. 31. B.
 hin zu allen. 33. N. hey zunte. 34. B. N. gelust. 36. B. zwei weldit (?) N. wey wolt ir.
 38. B. mit zweierhande.

40 Si ist gerne iht niuwe.
 Ir steten vrint, die alten,
 Der kan si niht behalten
 Vnd enbehaltet ouch niht die iungen.
 Mit disen wandelungen
 45 Lebet ie vrov minne.
 Swer rehte si versinne,
 Der vuge, wie er ir entrinne
 Vnd minne die waren minne,
 Die da niemer zergat
 50 Vnd ein vil stete gemvte hat.
 Tristan gedachte, owe Ysot,
 Was wunders was, das mir gebot
 Daz mich des gezam,
 Daz ich ein ander Ysot genam!
 55 Ysot, du bist min Ysot!
 Ysot, ich was an triuwen tot,
 Ysot, du ich dich verkote
 Vnd ein ander Ysot tröte.
 Ysot, vurwar ich wil dich han!
 60 Du hast mir liebes vil getan
 Vnd erlieten durch mich groze not.
 Ich weiz wol, du bist die Ysot,
 Die ich ze rehte habn sol
 Vnd wirt mir mit dir noch vil wol.
 65 Du list mir in dem herzen.
 Owe der herzen smerzen,
 Die ich nach dir dolte!
 Wie gewinne ich dine holde;
 So du vernimst diz mere,
 70 So wirst tu mir gewere

Vnd mit herzen gebaz.
 Ysot, du weist vurwar daz,
 Ine mag din niht vergezzen.
 Ysot, du hast besetzen
 75 Min herze alters eine!
 Nu gedachte die magt reine,
 Ich wene, min vrint Tristan
 Niht mit iuncvrouwen kan,
 Daz han ich rehte ervunden.
 80 Hat er Ysot die blunden
 Gehabet also sine tage,
 Binamen, so ist er der minne ein zage.
 Zware ich han ez niht vur got.
 Wie man getageten megeden tot,
 85 Daz ist mir diffe vor gesaget.
 Wa ze wibe wirt ein maget,
 Des tet er niht, als ichs enstan.
 Er wil mir sanfte mite gan.
 Er wenet lihte, ich si ze cranc!
 90 Diz was ir beider gedanc.
 Do sprach der werde Tristan:
 „Ysot, wir soln vs stan.
 Vnd gen, da die lute sin.“
 „Gerne, lieber Herre min;
 95 Swas ir tot, daz ist got.
 Jower muot das is min muot.“
 „Nu lone dir got, swze Ysot!“
 Ysot wart des wortes rot
 Vnd quam da von in eine scham.
 300 Ez schuf ir megetlicher nam

40. B. die gerne an ir is nuwe. N. alzit nuwe. 42. B. die kan. 43. B. N. behelt. 44. B. N.
 mit diesen zwein. 45. B. N. leuede. 46. B. vorsinne. 47. B. der sieh. N. de sey. 48. B.
 die ware. 49. N. zugait. 52. N. wast dat. 53. B. des wundirs ie gezam. N. dat mir dat
 ey in quam. 54. B. N. nam. 57. B. Ysot e ich. N. verkude. 61. B. durch mich erlieden.
 N. durch mich hais du. 62. B. du bis Ysot. 65. B. du ligis in mime. N. du leis an mime.
 66. B. N. des herzen. 69. B. verniemes diese. N. vernemest dese. 70. N. gefere. 71. B. N.
 vnd van rehte. 72. B. N. Ysot nu wisse van rehte daz. 75. N. alleynne. Nach 78. fehlen in der
 B. u. N. 12 B. 93. B. N. lude. 96. B. vwer mut is ouch min mut. N. or wille is min
 muot. 300. B. N. dat schuf. N. machtumlicher.

Daz si ein wenec weinde.
 Wederz si da mit meinde,
 Daz ratent vnder disen zwein,
 Umbz ia, oder umbz nein?
 5 Umbz nein, daz ist min wan.
 Si wolt' ez ia vil gerne han.
 Si zornde, deiz ir nieman bot.
 Die reine soze maget Ysot
 Clovf in wiplich gewant;
 10 Ir hovbr si vil schone bant
 Dvrb den gewnlichen site.

No giengen si einander mite
 Als zwei gelieben solten.
 Die lyte wenen wolten,
 15 Da were geschehen, des niht enwas.
 Tristan was Ysote ein gras
 Vnd Ysot Tristane.
 Div soze wolgetane
 Was so ffier vnd also cluc,
 20 Das si ir leit so schone truc,
 Daz dez nieman wart gewar,
 Ob ir iht zu ir vrvunde war.
 Tristan daz vil lange treip
 Vnd allez div maget maget beleip.
 25 Iv gedachte die magt Ysot,
 Ez ist mir ein michel not,
 Daz ich bi einem manne lige
 Vnd niht der site der dinge phlige,

Als man vnd wip ie phlagen,
 30 So si bi ein ander lagen.

Eines nachtes si gedachte,
 Daz si do vollebrahte.
 Si sprach: „Herre Tristan,
 Du bist ein bescheiden man,
 35 Wie gebarest tu alsos?
 Ich emphienc nie umbvanc noch fos
 Noch von dinem libe,
 Swas man tun sol mit wibe,
 Dez bin ich allez vor dir vri.
 40 Bon welhen scholden das si.
 Tristan, dat ruch mir sagn.“
 „Browwe, ich han ze forzen tagn
 Gelobet wider den richen got,
 Dvrb sin geweltlich gebot,
 45 Swanne ich ein wip neme,
 Daz ich niemmer zu der queme
 Innertalp eime iare.
 Ich enton dir'z niht zware;
 Swenne daz iar sich endet,
 50 Min lip dine swere swendet.“
 „Iv hore lieber Tristan,
 Bil diffe ich daz vernomen han,
 Daz ein man vnd ein wip
 Hant zwo sele vnd einen lip.
 55 Ez solte wesen vnder in zwein
 Ein gar vereinetes ein.

1. B. N. wenich. 2. N. wat si. 3. N. dat rait an desen. 4. B. umbez ia oder umz dat. 5. B. umz dat nein dat is min. 6. B. wan, si woldez ja vil gerne sin. Nach 6. fehlen in B. u. N. 12 B. 16. Oder etwa gas, und dieß des Reimes wegen statt gast? Vergl. oben B. 63. 19. B. N. doch was si. B. kusch vnd. N. so sin. 20. B. dat si id allez schone verdruch. N. dat siit also. 21. N. dat id. 22. B. iht hin zu vrunde. N. of ir eit zu irme vrvunde war. 24. B. vnd allez dat die mait. Nach 24. fehlen in B. u. N. 6 B. 32. B. N. dat si ouch. 33. B. N. si sprach owe. 34. B. no bis du ein so hovischer. N. ein also hovesch. 35. B. geberes. N. gebeirs. 37. N. van dime sozen live. 39. B. N. van dir. 41. B. Tristan dar. 44. B. gewaltich. N. geweldich. 46. N. dat ich zu der neit in queme. 47. B. in binnen. N. binnen. 48. N. zu vare. 49. B. so dat. N. wanne dat. 50. B. die swere verswendet. N. wendet. 52. N. wey diffe. 53. B. N. vnd sin. 54. B. hauen zwo selen. 56. B. ein vil gar vereindez ein.

Nu sin wir unvereinnet.

Din herze mich niht meinet

Als ez ze rehte solde.

60 Ez ist die blonde Ysolde,

Die diz gebot geboten hat,

Daz dinen eren missestat.

Ich han diz nein vnd liege da,

So ist si verre vnd hat diz ia.

65 Sint ungelich ia vnd niht,

Gerne wil ich liden die geschicht

Biz an daz gesprochen zil.

Mit vlize ich ez dar heln wil,

Daz ez niemer wirt gesagt,

70 Biz daz daz iar sich hat vertagt,

Biz dahin wil ich's lazen sin

Der herzoge vnd die herzogin

Die ahten eine reise

Durch banekens eise,

75 Niwan durch fortze wile

Da bi in einer mile.

Si wolten birsen vnd iagn.

Diz heiz er sinen vriunden sagn,

Daz si dar bequemen,

80 Die vrowde mit im nemen.

Nu quam geriten durch vrowde dar

Manec ritterliche schar

Von wiben vnd von mannen.

Do si riten von dannen

85 Ritter vnd vrowen,

Si muozen durch eine vrowen

Gemeinliche riten

Einen wec niht ze witen.

Nu reit die maget reine

90 In der einge aleine

Mit verdahtem muete.

Die reine vrowe gote

Bedachte ir nahegende leit,

Daz si ze allen ziten leit.

95 Bf dem wege stont ein hol,

Daz hol was gar wassers vol.

Ysoten pherit trat dar in,

Daz iemer vnselic muoze sin.

Daz wasser spranc ir vnder die wat,

400 Biz hin da daz soze stat.

Dez begunde Ysote lachen

Vnd vluchen doch der lachen.

Mit disen worten das geschach,

Wider sich selben si so sprach:

5 „Ich han ersehen in forzer vrist,

Daz diz wasser kuner ist,

Danne der kune Tristan,

Der noch das ellen nie gewan,

Daz er mich gerorte ie

10 Weder dort, oder hie,

Als daz wasser hat getan.

An mine lip ein dinc ich han,

Daz ist ein heinlich stat,

Da hin gie nie mannes phat.

15 Bil gerne man ez mohte phaden,

Obn enkelen, ze berge den waden,

59. B. van rehte. Nach 62. fehlen in B. u. N. 4. B. 67. B. aber biz an din genanten zil. N. benennet. 68. B. verhelen wil. 70. B. biz dat jar bedaget. N. wirt verdaget. 71. B. N. biz dar. 72. H. kunegin. 73. N. de dachten. 74. H. panigens eise. B. banekens eyse. N. bankenes. 75. B. vnde durch. 79. B. dare quemen. 80. N. vernemen. 82. B. manich wunnencliche schar. 85. B. die ritter vnd die. 86. B. musten. 89. B. eine. 90. B. in deme wege. N. enge. 91. B. mit gar vordahtem. 92. B. die werde juncvrouwe. 97. B. phert. N. pert. 98. B. dat er vnselich. 400. N. bis hin da dat, ir wist wale stait. 2. N. inde vluchde. 4. B. si du. N. si do. 8. N. de noch de koneyt. 10. N. weder da noch hey. Nach 10. fehlen in B. u. N. 20 B. Dann folgt: Diese rede horte Rahedin Du sprach er zu der swester sin.

Bi der huf, ob dem knie.
 Die man es gerne griffen ie,
 Si iehent ez sterke den gelost.
 20 Er'n gerurte nie deweder brüst;
 Minen lip er nie an sich getwanc;
 Arm vnd bein gar ane schranc!
 Zwiv wolt' er, daz ers tete,
 Der mich so swache hete,
 25 Daz er des spiles begunde nie,
 Des man vnd wip doch spiltten ie!
 Ich wene, man'z vinstertlingen tot,
 Ez liebet lip vnd hoheit môt,
 Gehent si; eist mir vnrekant."
 30 Do sprach Kaedin zehant:
 „Swester was hast tu gesagt
 Vnd mit herzen so beclagt?“
 „Bruder, ine han niht gereit;
 Sprach ich iht, deist ungesait."
 35 „Swester, du must mir ez sagn!
 Ich han gehoret wol din clagen."
 „Bruder, ine sage ez niht."
 „Ob ez din môt niht vergiht,
 So ist iemmer gescheiden
 40 Din vriuntschaft vnder vns beiden."
 „Kaedin, ich sage dir'z e.
 Mir tot herzeliche we,
 Daz min her Tristan
 Solte sin min eman
 45 Vnd min reht mir so versagt,
 Daz ich beliben bin noch magt."
 „Swester, mit herzen ich daz clage
 Got, den ich vil lieben trage,

Der min vnd al der werlde phliget,
 50 Daz er so diffe bi dir liget
 Vnd dich allez magt lat,
 Daz ist, daz im an sin lebn gat.
 Ysot liebe swester got,
 Tristan ez darvmb tot,
 55 Er wil dir entrinnen
 Vnd Ysoten minnen
 Die blunden von Yrlant."
 Sime vater seit er'z zehant
 Vnd siner môtter darzu:
 60 „Waz wolt ir, daz ich darvmb tu?
 Ez ist im von mir vnvertragen."
 „Da soltu'z dinen vriunden clagen,
 Mannen und magen.
 Tristan solt du vragen,
 65 Waz er meine damite.
 Vil gesellicliche in bite,
 Daz er sinen môt wandel
 Vnd baz Ysoten handel.
 Si, daz er's niht tuge,
 70 Son, ob dich daz muoge,
 Daz la den luten werden schin."
 Hin reit do Kaedin.
 Da er Tristanen vant.
 Ze dem sprach er sa zehant:
 75 „Sage an, lieber Tristan,
 War vmb has tu das getan,
 Als Ysot hat gesagt?
 Si gihet, si si noch ein magt,
 Darvmb bin ich dir niht holt.
 80 Nur war du gelovben solt,

31. N. geclaget. 32. B. N. id muoz mir werden gesaget. 33. N. neht gesacht. 34. B. sprach si
 aber id is dir ungesait. N. sprach ich ent, ich was verdacht. 35. B. N. du muost mirz bina-
 men sagen. 37. B. N. ensage dirz. 38. B. N. ob mirz din munt. 39. B. iemerme. 44.
 B. N. is ein so gar gevuge man. 46. N. bleuen bin eyne. 48. N. gode, zu deme ich alle.
 50. B. geliget. 52. B. an dat. 56. B. vnd wil. 62. B. du salt id. N. so saltu id. 67.
 B. N. wandele. 68. B. N. handele. 69. 70. fehlen in B. 71. B. des biede in durch den wil-
 len din. N. des bidde in durch den willen min. 72. N. hey mede reit do. 74. B. alzehant.
 78. N. si sait.

Daz ez wesen muoz din tot."
 Tristan sprach: „Daz ist ane not,
 Ob du mich erslugest,
 Oder mir iht hazzes trugest.
 85 Ein dinc sprich ich ane vare,
 Ein Ysot han ich, dir ist so clare,
 Daz vf der erde me kein wip
 Hat so wunneclichen lip.
 La bele mu avenanz!
 90 Si hat an schone des lobes cranz
 Gesezet vf mit werdeckheit.
 Ich lide nach ir manec leit,
 Si ist eine koniginne,
 Mit herzen ich si minne
 95 Ane maze manege stont.
 Si hat schoner minen hont,
 Danne mich din swester habe Ysot.
 Raedin tu mir den tot,
 Habe ich umb ein wort gelogen!
 500 Ir lip an schone ist vnbetrogen;
 Ich wolte du hates si gesehen."
 „Tristan, sware daz muoz geschehen!
 Ich wil sehen gerne
 Diner synnen morgensterne
 5 Vnd diner ougen meien schin."
 „Lieber gefelle Raedin,
 Sa zehant, so daz geschicht,
 Din mont Ysote vil schone gicht."
 „Ir schone ich gerne sehen wil.
 10 Nu gibe der warheit schiere ein zil,

Ob du vor mir genesen wilt,
 So si dat zil dahin gezilt,
 Vber sehs wochen oder e."
 „Ob ich der warheit abe ge,
 15 So si ze toten dir gegeben
 Min vil lebeliches lebn."
 „Tristan dez dunket mich genoc.
 Swas dir min herze hazzes truc,
 Der hat mit vriuntschaft ende."
 20 Ysot dir wizgehende
 Was Tristane niht ze holt,
 Daz er vur si defeine Ysolt
 In sinem herzen hete baz.
 Nu hat sich geuget daz,
 25 Daz dir herberge was,
 Da stonden blumen vnd gras.
 Da waren zwei gezelt, niht me,
 Geslagen vf den gronen cle.
 Ich wene si waren des herzogen,
 30 Do sich daz list hat' in gezogen.
 Wan schuf in allen got gemach,
 Manege hotten man da sach
 Von gronem loube geslagen.
 Si vuren hirschen vnde iagen.
 35 Do wrfen den stein genuge
 Mit schimplicher vuge.
 Genuge schozzen den schaft.
 Do reit eteslich geselleschaft
 Vnd sahen valken vliegen.
 40 An' hazzen criegem

84. B. mir vuch haz. 87. B. nie kein. N. ney geyn. 88. B. N. gewan so. 89. H. la ebele. B. la bele mi
 aueniarz. N. la bele in vauenianz. 92. N. na irre minnen leit. 96. N. si helt. 98. N. do
 mir an. 99. B. umb ein har. 1. B. wolde du hettes. N. heddes tu si. 3. B. ich wil gerne
 sien van verre. 4. B. dinc herzen morgensterre. N. dinc herzen. 7. N. zu hant so dat. 8.
 N. vil schoynden geit. 10. B. N. gif. 12. fehlt in der H. N. so si de zilt. 13. N. ouer seis
 wechen. 14. N. ane ge. 15. B. vor dot. N. vor doit. 16. B. lobelichez. N. leuendes.
 19. B. der have. N. dat haue. Nach 19. hat die B. u. N. folgende 7 B. So sich diese rede ver-
 ende Als ich id rechte han vernumen Binnen des was Tristande kumen Ein bode van der
 kunegin Da er was vnd Raedin Ein brief bot er im in die hant Dar an er geschrienen
 vant. Nach der H. aber fehlen in B. u. N. 53 B.

Was da vnder den vrowen.
 Swer vrowen wolte schowen,
 Der mohte da vil schone sehen.
 Tristan reit vnd wolte spehen,
 45 Er vnd der gefelle sin,
 Der hochgemvte Raedin,
 Wa si vunden eine stat,
 Da si geschvzzen zem blat.
 Ze blaten er begvnde,
 50 Wan er vil wol funde
 Manege tegelte.
 Do si waren in dem walde
 Ez quam gevaren vf si ein rech,
 Das was als ein agelster vech.
 55 Der schvzze si vergazzen
 Das in der saze sazen,
 Das ir de wederre niht schoz.
 Daz rech siner varwe da genos.
 Ez vur gein in beiden.
 60 Daz ez si funde gescheiden,
 Vnd den so wol bekande,
 Hin ze dem man ez da sande,
 Was daz niht ein wnder groz?
 Bz den oren warf ez in das schoz
 65 Tristane einen brief, ein vingerlin.
 Do Tristan sach des goldes schin,
 Bil wol er ez bekande.
 Daz rech neig Tristande,
 Sa zehant ez von im lief.
 70 Tristan laz da sinen brief
 Vnd swas daran geschriben was.
 Welt ir, ich sage ioch was er las.
 „Ei Tristan, beas amis,
 Du hast verlorn diner triuwen pris
 75 An mir Ysot der armen!
 Tristan, la dich erbarmen
 Mich vil leide riche Ysot.

Tristan, gedenke maneger not,
 Die ich durch dich han erlieten
 80 Tristan, gefelle, ich wil dich bieten,
 Durch werdez ritters ere,
 Scheide mich von herzesere!
 Hant hohen namen helm vnd schilt,
 Ob du bi dem beliben wilt,
 85 So tyn mir rehte vnder in zwein.
 Tristan, ez ist noch ganz min ein,
 Ine weiz ob's dine si zerfloben.
 Ich muoz nach diner minne toben,
 Ob du niht schire kumst ze mir.
 90 Tristan, gedenke wol, do wir
 In der fossvre lagen
 Vnd liebe mit sorgen phlagen,
 Din lip mir nihtes do verzech.
 Tristan, sich diz ist daz rech,
 95 Daz ich in dem walde zoch.
 Do man ez iagete, zv mir ez vloch.
 Da min gezelt geslagen was.
 Ich half dem rehe daz ez genas,
 Sit was ez bi mir manigen tac.
 600 Eines tages ich grozes jamers phlac,
 Als ich diffe bescheinde.
 Nach dir ich fere weinde
 (fehlt.)
 Eine triuwe an mir bescheinen.
 5 Do sprach ich, vnd mohtes tv
 Mir ze troste comen nv,
 Du trostest mich, daz sihe ich wol.
 In der kumerlichen dol
 Seig ich nider vnd entslief.
 10 Div minne gap mir disn brief.
 Ze boten si mir daz rech beschilt
 Ich tet, als si mir geriet
 Disn brief, den sant' ich dir.
 Tristan daz ich din enbir,

75 B. yfoten vil armen. 77. B. leidenriche. 80. B. N. tristan herre. 81. B. N. durch diner
 wurden ere. 83. N. haf hoen. 84. B. bi den. N. bi in. 85. B. N. so du. 87. B. N. ob
 din half si zuclouen B. zerclouen. 88. B. N. douen. 89. B. N. des saltu wal gelouen
 mir. Nach 89 fehlen in B. u. N. 23 B.

15 Daz tot mir herceliche we.
 Ine weiß was ich spreche me.
 Dyne komest schiere, so bin ich tot.
 Tristan, dir git din liebe Ysot
 Disn seelichen segn;
 20 Din muze got vnd sin muetter phlegen.
 Nihet mere er da geschriben vant.
 Do sprach Kaedin zehant:
 „Tristan was hastu gelesen?
 Daz sage, mug' ez mit vuge wesen;
 25 Anders sol ich's nicht mueten.
 Ist dirre brif der goten,
 Der vil blunden Ysoten?“
 Tristan begunde roten,
 Sine lihte varwe die wart bleich,
 30 Sins hercen kumber im entweich,
 Darnach wart sin varwe wech.
 Bngerne er Kaedine verzech,
 Dez er in so schone bat.
 Er bot im dar des brieves blat,
 35 Vnd sprach: „Nu sich Kaedin,
 Den brief hat mir die kunegin,
 Din swze Ysote gesant.“
 Do sprach Kaedin zehant:
 „Tristan ich han hie gelesen,
 40 Du maht wol vor mir genesen.
 Wilt tu die kunegin gesehen,
 Daz solt du schiere lan geschehen,
 Wir soln dar endeliche varn.“
 „Kaedin, ia bin ich ze arn
 45 Ze varn vf so liebe vart.“

„Mins vater got ist vngespart!
 Er machet vns vil wol bereit,
 Er git vns pherit vnd cleit,
 Goldes vnd silberz vil,
 50 Des nim so vil du selbe wil.“
 „Kaedin du sprichest wol.
 Got es dir vergelten sol!
 Du hast gevrouwet gar minen muet,
 Du tost als der getriuwe tot,
 55 Der getriuwe triuwe kan eren.
 Wir soln von hinnen keren,
 Vnd hie nicht langer biten.
 Du solt sam mir riten
 Ze dinem vater; den wil ich bieten,
 60 Daz er vernem' mit senften siten,
 Des ich an in wolte gern.“
 „Tristan, er muos vns gewern.
 Wir soln im setzen hobiu phant
 Vnser triuwe in sine hant
 65 Vnd sweren im danne zwene eide,
 Die triuwe behalten beide,
 Vnd daz wir comen in corher vrist.
 Ich weiß, daz du so getriuwe bist,
 Daz du behaltest wol den eit,
 70 Ich erkenne wol dine steteheit.“

Vihanden si sich viengen,
 Die gesellen bede giengen
 Gehalsen vur den herzogen.
 Tristan, der werde wol gezogen

15. B. wirs danne we. R. wirser dan. 16. R. wat nu sprechen. 19. B. diesen getrumelichen.
 R. trumelichen. 20. R. din muosse got van hemele plegen. 24. B. sage mirz mach. R. sage
 id mir mach. 26. R. is dis breyf. 27. B. der claren blunden. 31. B. wech. R. weich.
 32. R. verzeich. 36. R. den breyf haet mir de vrauwe min. 40. R. du macht vmmer. 41.
 B. die kunenginnen sien. Nach 42 stehen in der B. u. R. noch folgende Verse: Nu si wurden schiere
 bereit. Schone phert vnde cleit. Die bereite man in beiden. Dat zil (R. de zit) wart in
 bescheiden. Wanne si kumen solden. Swaz si van gude wolden. Des gaf man in allen die
 kraft (R. groisse kraft). In vnd ir geselleschaft. Urlouf si du namen. Vur ysoten si du
 quamen. Zu der si yrlouf namen do. Tristan der sprach also. Statt der letzten 4 Verse hat die R.
 Drlof si da namen do. Tristan de sprach also. Dann fehlen in beiden 188 Verse.

- 75 Wart vndere enphangen.
Mit zucht wart angevangen
Des werden Tristandes bete.
Nu horet, was der werde tete:
Er danket im vil verre
- 80 Vnd sprach: „Lieber herre,
Ir habt mir gutes vil getan
Vnd han noch vil guten wan,
Daz ir mir's noch me tot.
Ir vrovntet diffe minen mvt,
- 85 Daz ruche ich got vergelten.
Ich han'z gedienet selten
Ich diene'z noch, vnd sol ich lebn.
Ruchet mir iwer holde gebn,
Ich wil heim in min lant,
- 90 Ich han ein lant, swi ez si genant,
Darinne manne vnd mage,
Die ich ich ze dieneste wage,
Swer ich iht ze leide tot.“
„Tristan, ich erkenne dinen mvt;
- 95 Du wilt vns entrinnen
Vnd verst darumb von hinnen.
Du hast mine tochter gehonet,
Ir schonen lip entschonet,
Si hat von dir lasters mal.“
- 700 Done sprach der hoffsche Curvinal:
„Iu hat min herre Tristan
Nicht ze laster getan,
Daz berede ich hie an dirre stete
Er tot ir, als man ie tete
- 5 Biligenden wiben.
Ir muot siner selden entschiben,
Welt ir an vrovden wol gelegen.
Weder mit stozen noch mit flegen
Berlos er nie ir holde.
- 10 Herre, an' alle scholde
Welt ir in in hazzen han.
- Gebietet ir, ir solt in lant
Riten hin ze lande.
Mir vnd Tristande
- 15 Vater, solt ir vrlub gebn.
Er hat gegeben mir sin lebn,
Dem sol ich tyn den tot,
Si nicht schoner sin Ysot,
Danne Ysot die swester min,
- 20 Vnd gih, si habe sin hündelin
Berre baz, danne si in habe.“
„Da mit kumt er nicht abe.
Iue heiz im tyn den tot.
Er hat mich vnd dich vnd Ysot
- 25 An eren gar geschendet,
Vnser hohe vrovde erwendet.
Dez muot im sterben nahen.
Wie kunde im ie versmahen
Ysot, die soze clare,
- 30 Daz er in eime iare
Nie hin zu ir geruhte,
Daz er an si versuhte,
Ob si wolde, oder enwolde!“
Done sprach die magt Ysolde,
- 35 Die soze wiz gehende:
„Tristan ist ellende,
Ez ist laster, der im iht tot!
Vater, verkere dinen mvt
Vnd beganc defeine schande
- 40 An mine Tristande!“
„Mach tu verwirken din heil,
Iue gebe aber ime nicht minen teil
Vmb dirre guten lande driu.“
„Tristan ist hoffsch vnd getriu
- 45 Sin lip mich wol ergetet
(fehlt.)
Vnd geniedert minen hohen mvt.“
„Tochter, swas dich dunket got,

75. vndere, wahrscheinl. verschrieben. Vielleicht statt unwerde, oder wndere. 700. curvenal, von dem bisher in dieser Fortsetzung noch gar nicht Erwähnung geschah, kommt hier, aus Nachlässigkeit des Dichters vor, als ob er mit faedin dieselbe Person sey. Vergl. unten 715. 719.

Des wil ich dir niht versagn.
 50 Nu sagt mir ze welhen tagn
 Ir wol komet beide?
 Des swerent mir zwene eide,
 Swenne ir rymment diz lant,
 Ir comet her wider zehant
 55 Als ir geschaffent iwer dinc."
 Done sprach Tristan der iungelinc:
 „Wir comen, so wir este moegen.
 Unser werdeckheit wir dran betrogen,
 Ob wir an triuwen wancen,
 60 Ritterlichen priß wir crancen.
 Ich weiz wol, daz ein vrom man
 Ane triuwe niemer werden kan.
 Swar wir daz zil nu gelegen,
 Daz leisten wir, oder wir enmogen.
 65 Daz zil si gesprochen
 Ueber zwelf wochen."
 „Des wil ich gerne beiten.
 Barnt, lant ich bereiten
 Mit pherit vnd mit cleiden.
 70 Ich wil gebn ich beiden
 Ewas ir gerne wellet habn;
 Semit, porpor, oder sabn,
 Des heizent cleider machen,
 Oder brvn scharlachen,
 75 Oder welt tragen scharlachen rot?"
 „Nie herre ez rittern baz gebot,
 Danne ir vns herre habt getan,
 (Ews sprach der werde Tristan)
 Got mich'z gebienen laze!"
 80 Si worden vf ir straze
 Bereitete harte schire.
 Werde ritter viere,
 Raedin vnd Tristan;
 Kervinal vnd Paligan
 85 Die waren ir gesellen.
 Genoge wenen wellen,
 Daz si niht knehte heten;
 Der waren si wol beraten.

Si vurten zweinzec knehte,
 90 Die waren nach knehtes rehte
 Wol geriten vnd gecleit.
 Jeder ritter ein pherit reit,
 Daz schone was vnd sanfte trvc.
 Gar ir gereite daz was clvc
 95 Ir setele vnd ir zeume.
 Geladen waren ir seume
 Mit vil grozer richeit.
 Si vurten manec riches cleit,
 Des gewrhte was von golde.
 800 Ewas iegelicher habn solde,
 Des was er bereitet wol.
 Sich hub da kumberliche dol;
 Nach den rittern reinen
 Wart da michel weinen.
 5 Etzlich vrowe die saz da,
 Der lichte ir einer lac so nach,
 Daz si nach im trorete
 Vnd liep von leide sorete.
 Ysot, die wol getane,
 10 Diu sprach ze Tristane:
 „Owe lieber Tristan!
 Owe herze lieber man,
 Wie dv mich herzeleides,
 Daz dv nu vun mir scheides,
 15 Dvrh ein ander Ysoten!
 Min vrowde diu muoz toten
 Vnd lit vil gar da nidere.
 Done comest schiere her widere,
 Ine wurde niemer mere vro.
 20 Min dinc gevuge sich also,
 Daz ich herre dich noch gesehe!
 Got helfe mir, daz ez geschehe
 In vil forzen ziten!
 Wie sol ich din erbiten
 25 Min vil lieber Tristan?
 Ane dich gesach ich nie den man,
 Des mich ie gelvste."
 Vil minneclich er si koste.

Er sprach: „Svze Ysolde,
 30 Iue wart niht, als ich solde.
 Dvrb got solt tu varn lan,
 Swas ich dir leides han getan.
 Ich erkenne wol mine scholde.
 Got gebe, deich dine hulde
 35 Noch verdienen moze,
 So ich niemer geleben moze
 Mit eren feinen lieben tac.
 Der al die werlde vrowen mac,
 Dem wil ich, vrowe, dich ergeben,
 40 Der beware din ere vnd din lebn!
 Nieman baz din gepflegen kan.“
 Von ir schit do Tristan,
 Vnd vur gein Tyntaione
 Nach hoher minne lone,
 45 Ze Ysolot, der lieht gemalen.

Nu bat er Kyrvenalen
 In die schiffunge varn.
 Er sprach: „Do solt das bewarn,
 Sage nieman, wer wir sin.“
 50 „Dwe, lieber herre min,
 Ich erkenne iwer dinc no lange wol
 Vnd was ich tun vnd miden sol.
 Ich tun das liebe vnd mide das leit.“
 Der hoffche Kyrvenal do reit
 55 An die schiffungen.
 Wie im dar an gelungen!
 Wol geluoke in an sich nam;
 Als er an daz mer bequam
 Einen schifman er da vant,
 60 Der enwas im niht bekant.
 Als in der mernere ersach,

Harte vrolichen er sprach:
 „Got willecomen vnd mir!“
 „Got lone ioh! Wannen varnt ir?“
 65 Selic man, daz solt ir sagn.“
 „Ich vur in disn sehs tagen
 Von der stat ze Tintalione.
 Da lebt mit vrowden schone
 Der konec vnd die konegin.
 70 Ich sach da manegen liechten schin
 Von wiben vnd von mannen.
 Koufste vur' ich dannen,
 Mit in harte riches got.
 Nu tun ich, als der werbende tot,
 75 Ich bite, ob ieman queme,
 Dem were min dienest geneme.
 Ich vurt' in dar oder her,
 Swa hin were sins willen ger.“
 „Nu saget mir liebe meister got,
 80 Stat hin wider iht iwer muot
 Von dannen ir gevaren sit?
 Min hant ze lone ioh darvumbe git
 Bil gote sterlinge,
 Swere, niht ze ringe.
 85 Ich han da riche mage.“
 „Mit vrlobe ich ioh vrage,
 Ist iwer compan iht me?“
 „Enrochet, wie's dar vumbe ste,
 Ob ich ioh wol mit gote to.“
 90 „Herre da ratent selbe zu,
 Vngerne ich ioch bedinge,
 Swie mir dar an gelinge,
 An iwer gnade wil ich ez lan.“
 Nu quam gerieten Tristan
 95 Vnd vragete, wie ez da stonde:

31. B. saltu mich. 34. B. N. dat ich. 36. B. N. vnd min vnzuht gebuze. 37. 38. fehlen in B. u. N.
 39. B. N. vrowe ich wil dich gode ergeben. 43. B. tyntaleone. N. tantalionne. 44. N.
 no bat he fur na minnen lone. 47. B. schiffungen. N. hin na schiffungen. 57. B. gut
 gelucke man sich nam. 60. N. de was eme da vor bekant. 61. B. marnere sach. N. der
 schifman. 63. B. sit gode. 66. N. in desen seis. 68. B. leuent. 75. B. N. beide. 78. N.
 of war so were. 84. B. swere vnd nuge ceringe. N. inde neit. 87. B. vwer geselleschaft.
 N. vrre companye. 88. N. nu rucht. 90. B. da sieht selbe. 92. N. erlinge.

„Kyrvinal, was bis to tunde?
 Hastu den mernere gewert?“
 „Der mernere nihtes an vns gert,
 Wan als ich im gerne gibe.“
 900 „Kyrvinal, e ich belibe,
 Ich wolt' im gebn tosent marc.“
 Der mernere sprach mit wizzen farc:
 „Ir gelonet mir herre wol.
 Got vns mit helpe helfen sol,
 5 Daz wir komen an daz stat.
 Da tyt ir mime gebreste mat,
 Daz weiz ich wares, als ich lebe.
 Ir gebet mir so gote gebe,
 Da von ich werde riche.“
 10 „No gebarent dem geliche,
 Als ir von hinnen wolent,
 Iwer geberde ze dieneste stellent.“
 „Ir edelen betschiliere,
 Burent her an schiere
 15 Rosse vnd swas dar vse lit!
 Wil got, ir sit in forger zit
 Mit miner dienden helpe bracht,
 Swar iwer wille hat gedaht.“
 Svs sprach der wise schifman:
 20 „Swenn ez allez kومت her an,
 Sagt, an welchen enden
 Sol ich die segele wenden?
 Da bringe ich ich vil schiere hin,
 Ane zwivel ich dez bin.“
 25 Aber sprach do Tristan:
 „Meister wizet ir Lytan?

Rehte des endes feret,
 Als beste iwer sin ich leret.“
 „Lytan weiz ich lange wol,
 30 Ich gebe des jares da manegen zol.
 Da ist Thynas gesezzen,
 Ein helt vil vermezzen.
 Er ist des koniges tscinitschalt,
 Ein mvt an togenden manecvalt.
 35 Er kan vns soze enphaben,
 Swenne wir im genahen.“
 „Ist daz war?“ sprach Tristan.
 „Ja ez herre.“ „Sa schiffent an!“
 Der meister tet als man in hiez,
 40 In gotes namen er an stiez.
 In forger zit er comen was
 Ze Lytan; do was Thynas
 An daz stat gesezzen.
 Sine oxen begonden mezzen,
 45 Bannen daz schif were.
 Er sprach zem mernere:
 „Wer sint dise geste?“
 Der schifman des niht wiste,
 Wer ir defeiner were.
 50 Thynas der lobebere
 Tristanen wol bekande.
 Er sprach: „Ze mime lande
 Sint alle gote willecomen!
 Iwer kunst hat mir benomen,
 55 Han ich irgen keinen mvt,
 Der niht ist ze vrodnen got.
 Sit willecomen tosent stont!

98. B. hat niht an vns gegert. N. neit van vns. 900. B. e id. 1. B. N. ich geue im e.
 2. B. N. mit wizen. N. starc. 4. B. mit lieue. N. got vnse helpe wesen sol. 6. B.
 minen gebresten. N. gebreche. 13. B. bescheliere. N. beschelere. 14. N. no voret her in.
 15. B. N. ros vnd swaz dar uffe lit. 16. N. weiz got, ir sult. 17. B. mit miner hende
 helpe. N. mit miner helpe sin bracht. 21. B. zu welchen. 22. H. die selege. B. den segil.
 26. N. wisset zu lytan. 31. H. N. oft Thynas. 38. B. N. ja herre so. N. schiffe wir dan. 40. N.
 he aue steis. 43. N. an eyne stat. 46. B. zu dem marnere. 48. B. dat niht weste. 49. N.
 we ir eynich. 51. B. N. erkande. 52. B. zu diesme lande. N. zu desen. 53. B. N. sult ir sin
 gode. 54. N. vr komen. 55. B. hett ich. N. alle den muht. 56. B. N. niht were.

Ich han vunden einen vunt,
 Der mir viel vrowde machet.
 60 Min herze gein ir lachet!"
 „Thynas daz vergelte dir got!
 Din wille was ie min gebot;
 Dine triuwe to am ende schin.
 Wie gehabt sich die vrowwe min,
 65 Ysot die küneginne?
 Mir hat diffe ir minne
 Diner triuwe helfe erworben.
 Thynas, ich were verdorben,
 Nieman din getriwer lip.
 70 Thynas, Ysot, das reine wip
 Mac mir den tot vnd al daz leb
 Nu wol geweltecliche gebn.
 Bf ir gnade han ich gesworn,
 Ine wolt' es noch niht han verborn,
 75 Ich wizze ein wip, die minen hont
 Mit phlege baz hat ze aller stont,
 Danne mich diu hat, bi der ich was.
 Noch ist ir lip mines libes gas
 Swie heinlich ich ir were.
 80 Hie ist ein spehere,
 Der sol an ir die warheit spehen.
 Lat sich nu min vrowwe sehen,
 Als ich von ir geheizen habe,
 So bin ich sterbens comen abe.
 85 Thynas, nu wil ich dich biten,
 Du hast e not durh mich erliten,
 Daz niht min vrowwe an mir vezage.
 Ich kom' morgen e dem tage

Verborgen in den diffen born
 90 Vnd mit mir, dem ich han gesworn,
 Si si schoner vnd handele baz
 Mich vnd den hont. Des ist gebaz
 Ysot vnd ir geslehte gar.
 Bite si schone comen dar,
 95 Daz si mich scheide v3 grozzer not.
 Thynas, du solt gebn Ysot
 Diz vingerlin; als si daz siht,
 Sone hat si des zwivel niht,
 Ine si comen in das lant.
 1000 Ich han versat ein liebes phant,
 Gar mines prises werdeheit.
 Daz lose mir vnd si ir leit
 Daz si sol verliesen mich."
 Thynas sprach: „Daz tyn ich!
 5 Ich wirbe, als du mich hast gebeten,
 Sit mich min triuwe hat geweten,
 Daz ich weiz iwer liep vnd iwer leit."
 Thynas so von dannen reit
 Vnd warp gar, als er in hiez;
 10 Daz golt er an den vinger stiez;
 Gein Tyntalione er reit.
 Nu waren mit vrowden sonder leit.
 Der künec vnd die künegin.
 Thynas quam gegangen dar in.
 15 Si spilten beide vf dem brete.
 Thynas hofslichen tete.
 Er sprach: „Vrowwe künegin,
 Sol ich des spiles der dritte sin?"

58. H. ich vunden. N. ich vinden. 60. H. mit herzen. B. gen im. N. gan uch. 61. B. N. vergelde uch. 62. B. N. min wille was ie din. 63. B. N. an dem ende. 64. B. wie habit. N. wey vert de. 69. B. wan din. N. ayu din. 74. B. enborn. N. inboren. 76. B. bas haue. N. bas helt. 77. B. die haue. N. dey heilt. 78. B. glas. N. gast. S. oben B. 316. 80. B. spiehere. 81. B. an dirre warheit spien. 83. B. ich id. 87. N. sage dat mine vrawwe neit verzage. 88. B. kumen. 91. N. inde halde bas. 93. N. mir ysoit. 99. B. in die lant. 1000. B. verset ein hohez. N. eyn hoës. 3. B. füle. N. of si sal. 6. N. sint mich mine truwe wist mit reden. 9. N. als man in. 10. N. in den. 12. B. N. er was ein rittter vil gemeit. 14. B. gegant zoe in. N. zu in. 15. N. da si speleden vp dem brede.

„Gan dir's der kñec, ich gan dir's wol.
 20 Swas gutes ich niht behalten sol,
 Des engan ich nieman baz.“
 Thynas vber das spil gesaz
 Vnd spilte schone mit in zwein.
 Daz golt im abe dem vinger schein.
 25 Als diu kñegin daz ersach,
 In ir gedanken si do iach:
 Tristan ist binamen hie!
 Sa zehant daz spil si lie
 Vnd gienc hin, da ez heinlich was.
 30 Vil wol gemerkete Thynas,
 Daz Ysot diu kñegin.
 Erkande wol das vingerlin.
 Ysot nach Thynas fante.
 Vil verre si in mante.
 35 Vnd ir sin trivwe niht verzige.
 Vnde si niemer des verswige,
 Ob Tristan comen were.
 „Ich sage ioh gote mere,
 Vnd gebet ir mir das botenbrot.“
 40 „Daz gib' ich gerne: „sprach Ysot.
 „Browwe, so ist Tristan
 In mime huse da ze Ritan.
 Diz vingerlin hat er ioh gesant,
 Ich wene, es ist ioh wol bekant.
 45 Er ist in grozen sorgen
 Browwe vnd kumt morgen
 In den dorn vor dem tage.
 Browwe gelovbet daz ich ioh sage,

Er doht herzeswere.
 50 Ez ist ein spehere
 Mit im in dem lande,
 Dem stat sin lip ze phande.“
 „Thynas, warumb stat sin lip?“
 „Er giht vrowwe, er wizze ein wip,
 55 Diu biet'ez sine hunde
 Baz ze aller stunde,
 Dann ez im bote Ysot
 Diu wizgehande; von dirre not
 Solt ir in vrowwe enbinden.
 60 Lat ioh morgen vinden
 Schone und rich lebende,
 Daz ist im vroude gebende.“
 „Daz ton ich Thynas, sam mir got!
 Ist Tristan gewesen ir spot,
 65 Si werdent im ze spotte!
 So schone ich mich gerotte
 An dem tage morne,
 Ist ieman in dem dorne,
 Daz der muoz von warheit iehen,
 70 Er'n habe gehoret noch gesehen
 An wiben nie so liechten schin.
 Pititrev daz hündelin
 Bringe ich als schone dar,
 Swenn ez sin toder wirt gewar,
 75 Daz er gedenket, ich muoz das leben
 Wider Tristane geben;
 Er hat mir war geseit.“
 Diu blonde Ysot die niht vermeit.

20. B. behaben. N. neit hauen. 24. B. im van dem. N. eme an dem. 25. B. gesach. 26. N. si sprach. 28. N. dat spil si van ir ley. 30. N. vil mirkede dat. 31. B. dat sa sin vrou die. 35. B. vnd in sin. N. dat he sine truwe ir neit verswege. 36. N. anders si in vntrewen zege. 37. N. inde sechte of. 39. B. vnd gebe mir dat zu bodenbrot. N. inde geuet mir. 44. B. N. erkant. 46. B. vrouwe nv. N. vrauwe he kumet. 47. B. an den. 49. B. ir dolet. N. he dolet groissen swere. 50. N. oych is. 52. B. N. deme steit sin leuen. 54. N. he hait vergeit, he wisse. 57. B. dan id im ie gebude. 62. H. vrouwe. 63. B. weiz got. 64. B. sin spot. N. gewest ir spot. 68. B. erzeige ich mich vor dem dorne. 69. B. dat er muoz der. N. vor wair geyn. 71. B. N. an wiue nie. H. me so. 74. H. sin tohter. B. N. doder. 75. N. sin leuen. 76. B. hern tristande. 78. B. die kñegin du.

Zu dem künige si gie,
 80 Den si vil götliche umbe vie.
 Si sprach: „Lieber herre min,
 Wolle wir niht mit vrowden sint
 Zem blanken lande zwene tagen
 Reizen, birzen vnd iagen?
 85 Das zint wol der crone.
 Wir sin ze Lyncalione
 Gewesen gar ze lange zit.“
 „Brouwe, swar an din wille lit
 Vnd dime herzen wol behaget,
 90 Daz ist dir vil vnversaget.“
 Die iegere er besande:
 „Barnt zem roten lande,
 Vorent mit ioh die hunde;
 Ich wil da kurtze stunde
 95 Han mit mine gesinde,
 Vnd sehent, daz ich vinde
 Besezet wol die warte,
 Oder ich zorn' harte!“
 „Wir tun es gerne, „sprachen sie.
 1100 Die künigin do niht enlie,
 Eine hatte schone vf die vart.
 Zwiu tet si, das nie schoner wart
 Kein wip, danne Ysote was;
 Si was der schone ein spiegelglas.
 5 Des morgens, do ez wolte tagn,
 Marke hiez dem gesinde sagn,
 Daz ez zoget' vf die straze.

Do gehabt' ane maze
 Daz gesinde von dan.
 10 Nu was comen Tristan
 In den dorn verborgen.
 Nu waren si mit sorgen,
 Biz das gesinde quam.
 Do Raedin ir war genam:
 15 „Waz vert dort her, Tristan?
 Michel angest ich ez han.“
 „Gehabe dich wol, dir wirret niht,
 Was ob dir niht vor in geschicht.
 Es sint des küniges soche.“
 20 „Tristan, in leide ich soche,
 Sprach der kune Raedin;
 Tristan, was sol ienes sin,
 Dort veret mere lute her?“
 „Raedin, ez ist dirre vnd der,
 25 Des küniges gesinde.“
 „Tristan, daz man iht vinde
 Vns lüzende in den dornen!
 Wir sind die verlornen,
 Bint man vns verborgen.
 30 Tristan, ich bin in sorgen;
 Eyn wir lange hinne ligen,
 So enkan ez werden niht verswiegen.“
 „Raedin, habe guten mvt
 Vnd wizze, daz dir nieman tut
 35 Weder laster oder leit,
 Daz habe vf mine steteheit.“
 Nur den dorn die comenden riten.
 Daz si ir sochen do vermiten,

81. N. vil leyver herre. 82. B. willen wir. N. wille wir. 83. B. N. zu blanken lande zu
 zwein. 92. B. vart zu dem roten. N. zu rotem. 94. N. kurzewile eyne stunde. 96. N. seit
 dat ich da vinde. 97. B. besezet. 98. N. ich zurne mich. Hier fehlen in B. u. N. 6 B. 5. N.
 do id begunde. 7. B. id zogede. N. si zogeden. 8. B. gahte. N. do ilede ayn. 13. N.
 vor quam. 15. N. he sprach, we vert. 16. B. ich des. N. ich ir. 17. N. gehalt dich.
 18. N. dir van in neit in geschicht. 20. B. ich lige in soche. 22. N. wat sal dat geyn sin.
 23. B. vert vil lude. 24. N. kedydin hadde angest der. 25. N. vor des. 26. B. N. sich dat
 man. 27. B. N. vns beide in. 31. B. hie ligen. 34. B. dat vns. 35. B. N. noch leit.
 36. B. vf miner. N. des haue mine. 37. B. die quamen gerieden. N. si quamen. 38. B.
 N. gar vermieden.

Der gast ein herze des gevie,
 40 Der sine vorthe gar verlie.
 Er sprach: „Wir muogen nu genesen,
 Wil iener myt, als dirre wesen,
 Die ich sihe dort her varn.“
 „Got sol vns vor in wol bewarn,
 45 Sprach der werde Tristan;
 Raedin, vil sozer man,
 Habe ze vorhte keinen wan,
 Es sint des koniges capelan
 Mit dem heiltome.“
 50 „Komet danne dine roseblome
 Ysot die lieht gemale?
 Vil gerne ich hinne entwale,
 Biz ich gesihe ir liechten schin.
 Si bringet mit ir daz hundelin,
 55 Daz si durh dich allewege
 Hat in also schoner phlege.“
 „Raedin, sin' komet noch niht.
 Swenne du selde mir geschicht,
 Daz du konigin sol comen,
 60 Daz wirt so samste niht vernomen.
 Mines herzen boige
 Vert mit so grozer schoige,
 Daz du ez maht vil gerne sehn.“
 „Tristan, was sol vns nu geschehen?
 65 Dort komet aber ein grozic schar.“
 „Daz sint vrowen wol gevar
 Der koneginnen Ysoten.
 Manegen muont vil roten
 Sihstu vuren vur den dorn.“
 70 Die claren vrowen wol geborn
 Vur den dorn schone riten,

In richen cleiden wol gesniten.
 Ein ritter ie bi der vrowen reit,
 Der ir vil gutic mere seit.
 75 Maniger hande si baliereten,
 Die die vrowen condviereten.
 Si riten hin an ir gemach.
 Aber Raedin do sprach:
 „Tristan, sich was comt dort?
 80 Da comt der tugende ein rich hort.“
 „La riten her du sozen kint,
 Wan si vil hoffsch, vil reine sint.
 Brangene vnd Kamele
 Sint cortoniz vnd bele.“
 85 Si kunden schone riten.
 Bi dem dorne si solten biten,
 Biz daz queme Ysote.
 Ir sozen monde rote
 Reiten maneger slachte,
 90 Wie sich gevugen mohte,
 Daz Tristan vnd du konigin
 Eine wile bi andern mochten sin.
 Si reiten vil vnd genoc.
 Ze iungest vunden si den vuc,
 95 Wie sich daz geugete,
 Daz sich eins des andern genogete.
 Raedin sprach ze Tristan:
 „Ein dine ich nu ersehn han
 Tristan, das ich dir wil sagn:
 1200 Ez wil an der warbe tagu.
 Mich duncket, der sunnen sin zwo.
 Got mir die genade to,
 Daz ich gesehe den liechten schin
 Der so luter kan gesin,

40 B. N. vnd sine. 42. N. wilt dese schar als gene wesen. Nach 48. fehlen in B. u. N. 16 B.
 69. N. varen. 72. B. N. cleidern. 73. B. N. ie ein ritter bi einer. 80. B. der vrouden.
 N. der vrawen. 82. B. N. vnd reine. 83. N. kamele. 85. B. N. zu denselben ziden. 86.
 B. solden si. 89. B. redten. N. reden. 90. B. wie si id gevugen machte. 92. B. N. bi
 einander. 93. B. rieden. N. reden. 1200 B. ander werue. N. an der werf. 1. B. N. ich
 wene der sunnen der sin zwo. 4. B. der also luter. N. de also luter. H. des luter.

- 5 Den min ouge hat ervorht.
 Sit got v; Adams rippe worht
 Even, sit enwart nie kein wip
 So schone, als ist Ysoten lip.
 Wol dich Tristan der selden groz!
- 10 An selden ist nieman din genoz,
 Du hast der selden grosten teil.
 Hie ist ein schone, ein marveil
 An Ysote der claren.
 Ir schone du kan varen,
- 15 Wie si liep mit leide
 Gevuge dem herzen beide!"
 Tristan was an vrowden hoch.
 Nu quam Ysot vur den loch
 Vnd erbeizete an die erde.
- 20 Du reine soze werde
 Saz do nider an daz gras.
 Nieman me da bi ir was,
 Wan die megede vnd Antret.
 Ir mac bestynt si do mit bet.
- 25 Si sprach: „Lieber neve min,
 Rite hin, brinc mir minen schrin.
 Ich wene, des ist vergezzen dort.
 Nu merke rehte mine wort:
 Sage dem knege, ich bite hie."
- 30 Antret do des niht enlie,
 Er warb, als in bat Ysot.
 Pititcrev ez Ysot bot
 Schone vnd wol vnd dannoch baz.

- Petitcrev vil schone saz
- 35 In Ysoten schozen.
 Welch hont moht' im genozen!
 Sin huz daz was von golde.
 Du bele blunde Ysolde
 Began ze truten den hont.
- 40 Si koste'n diffe an den munt.
 Si sprach: „Lieber hündelin,
 Wenne sol ich den herren din
 Sov küssen vnd truten!"
 Si begunde im damit truten,
- 45 Daz er hervur gienge
 Wie si in do emphienge?
 Vil minnecliche vnd wol,
 Als lieben vrint sin vrinten sol.
 Vil soze koste si den man:
- 50 „Got willekomen Tristan!
 Nu ist min leit vil gar zegan,
 Wan ich hie umbrangen han,
 Den ich mit herzen sinne
 Nur al die werlde minne.
- 55 Tristan ich muoz von dir gan,
 Ine getar niht langer hie bestan
 Vnd com nu schiere hin ze mir,
 Du weist wol, da iungest wir
 Vieinander lagen.
- 60 Wir soln eht aber wagen
 Beidiv ere vnd lip."
 „Ich tun, rein selic wip!"

-
6. B. sint got mit siner hende worht. N. sint dat got hadde gewort. 7. B. N. so wart. 8. B. N. als ysoten. 9. N. wale dir. B. N. seilden. 11. 12. fehlen in B. u. N. 13. B. ir schone die kan varen. N. an schoinden ysoit der claren. 14. B. ysoten der vil claren. N. neyman in kan ervaren. 18. N. vur dat loch. 19. N. inde stoint af. 23. B. wan die iuncvrouwen. 24. B. ir mage. N. ir maich, den bestoynt. 26. N. riit inde brenge mir min schrin. 27. B. id is. N. id si. 29. B. ich beide. 31. B. als in hiez. N. heis. 32. B. gebot. 36. B. mach im. 39. B. begunde druten. N. begunde truten. 40. N. vor sinen munt. 43. N. druden. 48. B. lief vrint sin vrint. N. sine vrundinne. 50. B. sis willekume lieber. N. bis. 51. B. zegan. N. zagan. 52. B. N. sint ich dich. 53. 54. fehlen in B. u. N. 58. B. wa iungest. N. wa zu leste. 60. B. soln aber. 62. B. reine. N. ich doyn vil gerne.]

„Dvne solt niht comen vber den phlon ;
 Hie dieist stat min pavilon
 65 Vnd ander gezelte cleinez me.
 Ich wil sehen, mir si we
 Vnd welle habn min gemach.“
 Brangene do vil verre sach,
 Daz quam der valsche Antret,
 70 Wan er ir vil leides tet.
 Brangene ez do der künegin
 Seite : „Liebe vrowwe min,
 Ir solt varn von hinnen.
 Antret mit valschen sinnen
 75 Gehonet ich gerne, ob er mac
 Vnd gelebet nie so lieben tac,
 Als ob ez mohte gesin.“
 Dannen schiet die künegin
 Tristan vil iamers phlac,
 80 Er gienc hin wider da er lac
 Vnde leite sich an die warte.
 Antret der gabete harte
 Her wider gein der künegin.
 Er sprach : „Liebe vrowwe min,
 85 Ir endorfent hie niht biten.
 Min herre der künec wil riten
 Ein ander strazze, dan diese.
 An der wunneclichen wiese
 Lebet in gemaches phlege.“
 90 „Daz tot der künec mir allewege,
 Ich wene, in min betraget.
 Deiswar, er wirt gevraget
 Mit zornelicher vrage,
 Wa von in min betrage.

95 Nu hebe mich vf, so rit' ich hin.
 Durh den ich hie beliben bin,
 Derselbe mir noch den dienest tot,
 Davon sich hoben sol min mot.
 Ist nu min mot geneiget,
 1300 Daz schvff, da hat erzeiget
 Der künec mir vientlichen haz.
 Nu wol, er tot mir hernach baz.“
 (Die wip mit listen sint vil karc.)
 Si sprach : „Min herre der künec Mark
 5 Hat gesendet mir den tot,
 Daz er niht tet', des ich im enbot.
 Ich iach, ich wolte biten hie;
 Warumb er dich do bete erlie,
 Des enweis ich niht die warheit.
 10 Daz er ein ander strazze reit,
 So gytliche vnd ich'z in bat,
 Des ist miner vrowden mat.
 Antret mir ist harte we.
 Got gebe, daz so min ende erge,
 15 Das mich enphabe die trinitat,
 Die manege erbarmunge hat.
 Min dinc ist nieman baz erkant.
 Er weiz, er hat die hohesten hant,
 Daz mir nieman lieber ist,
 20 Danne den ich in vil karger vrist
 Koste soze an sinen mont.
 Er hat min herze also enzunt,
 Daz ez nach liebe brinnet
 Vnd niemer vur in minnet.
 25 Antret wan were ich an der stat,
 Da ich min gezelt hin slahen bat!

63. N. plun. 64. B. dieshalb steit min paulun. N. an deser side steit. 65. B. kein me. 66. B. ich wil sprechen. N. sagen. 67. B. vnd wil. 68. B. vil schiere. N. vil schere. 70. N. vil zu leide. 75. B. frenket gerne uch. N. frengede uch. 76. B. geleuede. N. he in leuede. 79. N. he gehnc weder in da he lach. 80. N. inde siner lage plach. 82. N. de ilde. 85. B. ir endürft. 89. N. leift he in gemaches plege. 92. N. he wirz gevraget. 94. N. warumbe, eme zu mir si trage. 95. B. nu helfet mir vf. N. nu helpt mir up. 1300. B. N. da mit hat wal erzeiget. 2. N. lichte deit he mir. Nach 2 fehlen in B. und N. 10 B. Nach 16 fehlen in B. und N. 8 B. 25. B. N. antret were ich. 26. B. min zelt geslauen. N. vpslain.

- Ine getrivwe niht gewern dahin.
 In der sicheit vnd ich bin,
 Den wiben ez in forger zit
 30 Ein iemerlichez ende git. "
 „Browwe nu gehabt ich wol!
 Lebet ir nu in kummers dol,
 Von vrinde wirt ich daz benomen. "
 Nu was die küneginne comen
 35 Da ir herberge was.
 Von vrinde helse si wol genas.
 Do si vur ir gezelt bequam
 Antret si an den arm nam
 Vnd truc si in daz gezelt.
 40 Ysot sprach: „A dise werlt
 Kan zegahen ende gebn!
 Der mir gegeben hat das lebn
 Dem si min lip vnd min lebn
 An sine gnade gegeben! "
 45 Din vrowwe in gedanken lac,
 Liebes vnd leides si phlac.
 Si hate gehvset beide
 Herzelieb mit herzeleide.
 Wie herzeliep? Wie herzeleit?
 50 Si forgete umb ir wipheit
 Vnd wie si des gedachte,
 Wie si zesamene brahte,
 Ein Ysot vnd ir Tristan,
 Ein liebez wip, ir lieben man.
 55 Swer din zesamene bringen wil,
 Der bedarf guter liste vil
 Vnd bescheidenlicher vuge.
 Eyrenal der clyge
 Conde wol hoveschlichen ton.
 60 Er brahte brot vnd win vnd ein hvn,
 Die waren verborgen in den dorn.
 Daz was Raedine zorn.
 Er sprach: „Eyrenal ovwe!
 Got gebe, daz vns wol erge,

- 65 Daz du bist da her in gegan! "
 Done sprach der werde Tristan:
 „Ez missestat eime guten man,
 Der niht wan vorhte phlegen kan.
 Eyrenal, nu sage mir,
 70 (Wan ich vil wol getrivwe dir
 Aller warheit ane wan,)
 Wie lebnt ir ze Litan?
 Wie lebt min mernere? "
 „Da ist er vrowdebere.
 75 Ich londe im so mit golde,
 Biz er's niemmer wolbe. "
 „Zware so hastu wol getan,
 Sol aber ich dez habn wan,
 Daz er min gebite da? "
 80 „Er sprichet, were er anderswa,
 Er wolte wider her ze ich comen.
 Ich ist sin dienest vbenomen,
 Er wil sin in iuerm gebot. "
 „Des lone im der svze got
 85 Vnd och ich sicherliche!
 Ich mache in gutes riche,
 Sol ich han, daz ich da han. —
 Eyrenal, nu solt tu gan,
 Niht langer ich dich hie laze.
 90 Mit die rehten straze
 Vnd ganc die holzwege hin,
 Als liebe vnd ich dir bin,
 Diner trivwe niht an mir verzage.
 Kom morgen gein mir vorm tage,
 95 Du weist wol vnser warte,
 Da was der tiergarte.
 Ich bite din anderhalp des bach. "
 „Ich ton, Eyrenal do sprach,
 Ich ton, swaz ir gebietent,
 1400 Wan ir mich herre mietent
 Mit vil hohem lone.
 Iuwer schilt der stat mir schone.

27. B. ich truwen niht kumen da hin. R. gevaren dahin. 28. B. R. als ich bin. 33. B. van vrouden. Nach 36 fehlen in der B. und R. 78 B.

Ir sit min mac, min herre.
 Got mir sine gnade verre,
 5 Ob ich iemmer welle gemiden,
 Ewas ich sol durch ouch liden
 Ez si vbel oder gut!
 Ez ist getriuwelicher mvt
 An herre vnd an gesellen,
 10 Die eines willen wesen wollen "

Corvenal do von im schiht,
 Als im sin hovescher mvt gerit.
 Er dachte ouch dicke nach den zwein.
 Nu quam er so verholn hein,
 15 Daz nieman wiste sine vart.
 Der tac da ze einem abende wart.
 Der konec Marke quam gerieten
 Mit vil vrolichen siten,
 Wan im was wol gelungen.
 20 Den alten vnd den iungen
 Hiez er vrowde machen
 Mit maneger hande sachen.
 Sagen vnd singen,
 Tanzen vnd springen,
 25 Hoveschen vnd seitspil,
 Da was forgewile vil,
 Vnd swes der man gervchte,
 Daz vant er ob er's svchte.
 Da endorste nieman belangen.
 30 „Sag' an, wie ist ez ergangen?
 Antret, wa ist diu konegin?“
 „Dwe lieber herre min,
 Antret mit valsche sprach
 Si lidet grozen vngemach!“

35 „Warumbe?“ „Daz ir daz vermident
 Vnd niht vur den dorn ritent,
 Vnd ist vor zorne vil nach tot.“
 „Ach, ach, dir vil siche Ysot!
 Wer sol machen si gesunt?“
 40 „Des minne si da hat verwont,
 Der sol ir wunden heilen,
 Sinen lip so mit ir teilen,
 Daz si genesse der swere!“
 „Antret, du seist diu mere,
 45 Der mich niergen gezimet
 Vnd mir gar die vrowde nimet.
 Wa ist geslagen ir pavilon?
 „Obe dem brunne, vber den phlun.
 Daz gebrachte si hie mote,
 50 Dort stant die boyme in blote
 Vnd ist da anders guter smach.“
 „Obe daz mit gevuge geschehen mac,
 So wil ich gerne Ysoten sehen,
 Vnd was ir si von mir geschehen.“
 55 Ze mitten gie Brangene zu.
 „Brangene, rat mir waz ich tu!
 Wie gehabet sich Ysote?“
 „Ich lie si liegen vur tote.
 Da brichet si daz gegihete.
 60 Ir lebn daz doch ze nihte,
 Sol si svz lebn lange.
 Ir rosevarwes wange
 Vnd ir munt svze vnd rot
 Die sint an roter varwe tot.
 65 Ich wene, ieman erkande sie,
 Der si sach, do si da gie
 Vnd an dem libe was gesunt.

15. B. N. nu wart volendet diese vart. 20. B. Die alden zu den jungen. N. de alden. Nach
 22 fehlen in B. und N. 8 B. 34. B. groz. N. grois. 35. B. N. wa van. Nach 36 fehlen in B.
 und N. 7 B. 43. B. dat is irs herzen swere. N. des hait ir herze swere. 44. N. du saiz
 mir mere. 45. N. de mir neit. 46. N. inde mir mine vrowde gar benimt. Nach 48 fehlen in
 B. und N. 4 B. 55. B. hie mit. 57. N. wey gehelt sich. 58. B. da lit si vur dote. N. here
 da leit si. 59. 60 fehlen in B. u. N. 61. N. sus ligen. 62. B. ir rosenvarwe. 64. N. an schoner
 varwen. Nach 64 fehlen in B. und N. 46 B.

„Si geniset in vil kôrger stont,
 Sprach der valsche Untret,
 70 Der ir die arzenie tet,
 Da von si was so wol gemot.
 Ir arzat aber daz selbe tot
 In vil kôrger stonde,
 So haben wir sie gesonde.“
 75 Brangene sprach: „Daz gebe got!
 Her Untret, ist iwer spot,
 Sprach diu iuncvrouwe,
 Got gebe, daz man ioch schouwe
 Noch in solicher sicheit,
 80 Der von den Ioten ist geseit:
 Er wirt den Ioten vil unwert,
 Swer wibe lasters gerne gert.
 Ine wil ir niht wnschen me,
 Wan daz min wille an ioh erge.“
 85 „Untret, du hast einen valschen mot,
 Daz dir daz so sanfte tot,
 Swa du vbel sprichest.
 Din heil du dar an zebrichest.
 Ich hasse dich darumb sterke,
 90 Sws sprach der kunic Marke,
 Du wirst darumb geschendet.
 Zware ez ist unverendet!
 Ine welle sin an vrowden tot,
 Stirbet min herzelieb Iot!
 95 Ich wolte gerne dine not
 Haben, daz din swere
 Deste ringer were!“
 „Daz tet ioh not, sprach Melot.
 Nie wip ez manne wirs gebot,
 1500 Danne si tet alle ir tage!“
 Daz twergelin mit eime slage

Er vaste vberz hovbet slach:
 „Nu swigen beide, ez ist genoc,
 Ine wil sin niht dekeine wiz.“
 5 Do quam gegangen Paranis,
 Iyoten kemerere.
 Der kunic vraget in der mere,
 Wie ez Iyoten stonde.
 „Herre, da ist mynde
 10 Daz gegihete.“ „Saget der vrowen,
 Ich wolte si gerne schouwen,
 Sprach der kunic, vnd moht ez sin;
 Mich mot ir herzeclicher pin.“
 „Herre ez ist soz alse got,
 15 Sprach Brangene diu wolgemot.
 Die vrowen nieman sehen sol,
 So stat in sicheite dol.
 Swie biz morgen ir dinc gestat,
 Min lip ioch daz wizzen lat,
 20 Ir werde wirs, oder baz.“
 „Brouwe Brangene vnd tost tu daz,
 Du maht mich's manen iemmer me.
 Sage Iyote, mir tvege we
 Swas ir libe werre.“
 25 „Zware daz ton ich herre“
 Sprach diu maget reine.
 Nu gie si dan al eine,
 Da si vant Iyoten,
 Die lebenden, niht die toten.
 30 Der seite sie gote mere:
 Den kunic swere ir swere,
 Swas ir wrre, daz were im leit,
 „Er wenet an ioh der sicheit,
 Das ir niht siecher mohtet wesen.“
 35 „Brangene ich bin wol genesen,

5. H. perns. 10. H. sagat die, was statt saget der verschrieben zu seyn scheint. 11. B. N. ich wil sien die kunengin. 12. B. N. mach id sin. 15. N. stolz gemuyt. 17. B. so si sint. N. als si sint in seicher dol. 18. B. bestat. N. bis morne wey ir dinc stait. Nach 19 fehlen in B. und N. 6 B. 30. B. fulche mere. N. fulge. 31. B. N. dem kunenge were leit. N. inde swere. 32. B. er hat herzencliches leit.

Als mir kumt Tristan. "

- Tristan iesa come gegant,
 Vnd Raedin sin compan.
 Paranis der vant si stan
 40 Vnder einem boome an den schaten.
 Tristan sanfte begunde belaten
 Paranis verstont sich iesa,
 Daz Tristan etswa were da.
 Er gienc vnder die pavilon
 45 Er bat der heinliche machen rön.
 Er seite Ysoten mere,
 Daz Tristan stande were
 Da bi vnder einem boome.
 „Browwe nemet des gawme,
 50 Daz ieman belibe hinne,
 Der iwer dinc niht minne. "
 Do sprach diu koniginne wis:
 „Wir dri vnd du Paranis,
 Min dinc weiz hie nieman me.
 55 Swie got welle, es mir erge!
 Ich wil in sinem namen gan,
 Mir bringen minen Tristan.
 Wie kleine mich des betraget,
 Ez wirt aber gewaget.
 60 Hyten oder iagen,
 Sagen oder vragen
 Swas mir von ime mac geschehen,
 Zware ich wil Tristanden sehen,
 Vnd gotliche an den arm legen,
 65 Niht si das erwenden megen,

Antret vnd Melot. "

- Hin gie diu konigin Ysot,
 Diu suze wol getane
 Nach ir vriwde Tristane,
 70 Da er vnder dem boome stont.
 Si taten, als die gelieben tont.
 Si hiessen vnd kusten,
 Die munde si zesamene nyschten,
 Mit wiu, deist von mir vngeseit.
 75 Man muose wesen vngereit,
 Wan daz selbe dingelin.
 „Ysot liebiv browwe min,
 Groze minen sodalen,
 Den schonen licht gemalen;
 80 Er ist dines kosses wol genoz.
 Sin adel von vürsten ist so groz,
 Daz er niht hoher mohte sin. "
 „Daz tön ich, sprach diu konigin,
 Got willecomen vnd mir!
 85 Ich tön swas mir gebietet ir.
 Selde richer Raedin,
 Wir soln hie niht langer sin.
 Gen in'z gezelt vnd haben gemach. "
 Ysot ze Raedine sprach:
 90 „Sizent zu den künden.
 Muget ir genade da vinden,
 Daz wil ich lazen ane haz. "
 Raedin zu in da saz.
 Mit vlize begund'er schowwen,
 95 Wederre iuncvrouwen
 Er sinen kumber mohte clagen.

36. N. of mir. 37. B. N. quam. 37. 41. S. tret, was aber wohl nur eine mißverständne Abkürzung des Wortes Tristan seyn kann. 39. B. vant in. Nach 39 fehlen in B. und N. 4 B. 42. S. pernis. 44. B. wieder in zum pausun. N. zu dem zelde. 45. B. er bat heymeliche. N. he sade he welde. 46. N. ysoden sagen mere. 49. B. goume. N. gume. 50. B. hie inne. 51. B. der vre. 55. B. dat mir. N. of got wille, wey mir. 58. B. wie wenich. N. des wenich. 59. B. id wart ir aber gesaget. Nach 59 fehlen in B. und N. 6 B. 66. B. nu hudet antret vnde melot. N. onch wey antret hude inde melot. 68. B. die vil suze. 69. B. nach irme. Nach 69 fehlen in B. und N. 18 B. 88. B. si giengen in ir gezelt an ir gemach. N. si geyngen beide an ir gemach. 95. B. welcher N. wilcher.

Ir einer erz begunde sagen,
Die was genant Kamele,
Div gote vrowwe bele,
1600 Daz selderiche vrowwelin.

Hin ze der sprach do Kaedin:
„Liebe vrowwe reine,
Mit herzen ich ich meine
Vnd mit dem mute!

5 Ir solt durch got ze gote
Mine bete vervachen.
Mine oogen nie gesehen
Kein kint, dem ich ie also holt
Si. Vrowwelin, du solt

10 Mich lazen hinaht bi dir ligen!“
„Herre, dez si ich gar verzigen!
Ine wil ich, noch keinen man.
Keinem man ich min so gan
Vf so vngewizzez lebn.

15 Minen magtum wil ich nieman gebn.“
Vfot die vroliche lebende,
Gute handelungen was si gebende
Ir amise Tristane.
Div soze wol getane

20 Sprach ze Kaedine sa:
„Kaedin, waz reist tu da?
Daz muoz werden mir gesagt.
Sweder magt dir baz behagt,

Div muoz hinaht bi dir wesen.“

25 „Vrowwe so were ich genesen
Vor minnecllichem leide.“

„Nu sich si an beide.

Swederis dir baz gevellet,
Zu dir sich div gesellet.“

30 „Vrowwe, so gebt mir div magt,
Der ich min leit han geclagt.

Ob ich ein ander neme,
Der minne daz niht zeme.“

„Kamele, sozic magt gut,

35 Nu habe wiplichen mut
Vnd gewer' mich, des ich dich biete.

Deist war, du handels mich da mite,
Daz ich dir's gedanke wol.“

„Vrowwe, ine mac noch ensol

40 Min ere niht so swachen.

Ir welt disn ritter machen,

Daz er ez vur ernest hat.

Min herze niender also stat,

Daz ich iht durch in getoge,

45 Daz mich hernach gemwege.“

„Ine wil des niht enbern,

Du' legst dich zu dism man.“

„Swes ich mich niht erwern kan,

Daz muoz ich allez dolten.

50 Ich han nach iuwern holden

-
99. B. si was schone bele. N. inde was de schone bele. Nach 99 fehlen in B. und N. 4 B. 4. B. N. kaedin sprach mit mude. 5. B. vrowwe ir solt mit gude. N. zu gude. 6. B. mine rede vervachen. N. intfain. 8. N. dem ich were so holt. 9. B. wurde. N. min herze na vch kumber dolt. 10. N. wilt ir mich laissen bi vch liegen. 11. B. N. si sprach dit sal sin verswiegen. N. dit sulde. 12. 13. 14. 15 fehlen in B. u. N. Dafür steht: weret ir bi mir ziehn (N. geweest zeyn) wochen. Id were zu vru gesprochen. 18. N. tristande. 19. N. wale gehande. 21. B. redis. N. redestu. 24. B. hinnacht. N. noch hinacht. 25. N. so bin ich. 26. B. N. van herzelichem. 28. B. welche dir. N. wilch dir bas beuullet. 29. N. zu der siis du. 30. B. mait. 31. B. geclait. Nach 35 haben B. und N. folgende Verse: Rige (N. lich.) hinnacht bi diesem man. Du handels mich war (N. vil wol) daran, Kamele vil wal wiste. Alle ir vrouwen liste. Swaz ir gebietet vrowwe min. Dat dun ich wan id muste (N. muys) doch sin. Die kunengin sprach du zu ir. Dann fehlen 28 B.

Gedienet also manegen tac,
 Das ich's ioh nicht versagen mac."
 „Nv lone dir got, vil reine kint!
 Gar din dieneſt iſt ein wint
 55 Biz an diſe zite.
 Ine weiẗ, weẗ ich hie bite.
 Wol dan, min her Triſtan,
 Wir ſoln an unſer bette gan
 Vnde haben ſenſte ſtonde.
 60 Mit ſwiv ſo ich nv fonde
 Iu gelieben minen lip,
 Daz tete ich troſtloſes wip.
 Mich entroſtet nieman, niwan ir.
 Kamele, hore her zu mir,
 65 Ich wil dir gebn einen rat,
 Daz din magetom dir beſtat:
 Ganc hin vber ienen ſchrin,
 Dar vꝛ nim das kuffin
 Daz ich vnder daz houbt min
 70 Lege, ſo ich ſeneden pin
 Dole nach Triſtane.
 Zehant ſo wird' ich ane
 Swas mir leides wirret;
 Ich bin des unverirret;
 75 Ine ſlaſe gar die zit,
 Biz min houbt daroffe lit.
 Daz lege Kaedine
 Vnder daz houbt ſine,
 So muẗ er ſlaſen al die vriſt.
 80 Kamele nv tv diſn liſt,
 So behabeſtv dinen magtom."
 „Gnade vrowe min! Ich ton,
 Damit wil ich von ioh gan,
 Got laze ioh gote naht han!"

85 Damite ſi von dannen ſchiet.
 Kamele tet, als ir geriet
 Yſote die konigin.
 Si leite daz cleine kuffelin
 Kaedine vnder daz houbet.
 90 Da wart er ſo betovbet,
 Daz er nie erwachete.
 Kamele lac vnd lachete,
 Daz er was ſo gar verzaget,
 Daz bi im lac ein clare maget
 95 Vnd er nie gervorte die.
 Welt nv gerne horen wie,
 Wie Yſot vnd Triſtan lagen.
 Ich wene, ſi ſamt phlagen
 Vil minneclicher minne.
 1700 Ez waren ir beider ſinne.
 Verworren in der minnen aht.
 Ez'n gewinnen zwei nie beẗer naht,
 Danne Triſtan vnd Yſote.
 Si vliẗzen ſich genote,
 5 Daz ſi einander geteten,
 Des ſie beide vrowe heten
 Si vlahen arme vnd bein,
 Groẗ liebe was vnder in zwein.
 Ahi, wie wol ſie fonden
 10 Koffen mit den monden!
 Gutliche umbrachen,
 Gebn vnd enphachen.
 Fonden ſi vil ſoẗe.
 Mit ſoẗer vnmuẗe
 15 Div zwei gelieben lagen.
 Ir minne ſi alſo wagen,
 Daz div vil geliche wac.
 Swer ſi ſo gewegen mac,

67. B. ganc her vber einen. R. ouer min. 68. B. R. kuffelin. 70. B. ſo ich ſenede bin. R. als ich. 71. B. nach deme ſüẗen triſtane. 72. B. ſa zehant ſo werd ich. 75. R. ich intſlaſe. 76. B. R. die wile min. 77. R. dat ſaltu. Nach 78. fehlen in B. u. R. 6 B. 86. B. als ir vrow. R. als ſi. 87. B. yſot die werde. 88. B. ſi lahte dat ſelue. Nach 92. hat die B. u. R. Triſtan vnd die konigin Die hatten wunne vnder in Als ſi vil wol fonden Wan ſiis nicht eirſt begunden, Dann fehlen in beiden 42 Verſen.

- Der hat selbe vnd geluffes vil.
 20 Si schvzzen beidiu an daz zil
 Als ez was vf gestozen.
 Der liebe niht kan genozen,
 Der man nach ir rehte phliget
 Vnd liep der liebe an gesieget.
 25 Ich fonde von minne sprechen vil,
 Wan daz ich's mere niht langen wil.
 Div minne ist bezzer danne gvt.
 Swa man ir rehte rehte tot,
 Da engelichet sich niht der minne.
 30 Ysot diu koniginne
 Bi ir Tristande lac.
 Swaz minne man biz her gephlac,
 Die enfonde sich in niht gelichen,
 Die da lagen geselleclichen.
 35 **N**u begvnde nahan in beiden
 Ein leides danne scheiden.
 Div naht ze tage gahte.
 Div gehete in beiden brahte
 Ane liebe herzeleit.
 40 Kamele, diu iuncvrowwe gemeit,
 So bi Kaedine lac,
 Daz also erzeicte sich der tac,
 Daz er nie gervorte sie.
 Div magt do des niht enlie,
 45 Si nam daz kossin her dan.
 Kaedin do sich versan.
 Er dahte, was ist mir geschehen?
 Sol ich der warheite iehen,
 So ist werder pris an mir verzagt,
 50 Daz bi mir lac ein schoniu magt

- Vnd ich die gervorte nie!
 Zware mir ist geschehen hie,
 Dez ich mich muoz iemmer schamen!
 Wer fonde so min herze zamen?
 55 Michel wnder mich dez hat.
 Aller pris mich gar vergat.
 Ich sihe wol, ich bin verzagt.
 Dirre tac ist mir betagt,
 Daz ich niemmer vberwinden kan.
 60 Wart ich geformet ze einem man?
 Zware deist an mir lvgel schin.
 Vnseliger Kaedin,
 Du ensozt me niemer werden
 Selic vf der erden!
 65 Geluffe heiles mir verzech,
 Do ein schone magt mir lech
 Ir lip nach minnen gelte,
 Al diu werlt mich schelte,
 Daz ich ir da ir bort niht galt;
 70 Des ist min daht vil manec valt,
 Wie ich wider verdiene ir minne.
 Daz ich der magt entrinne,
 Dez mac si kleine forge han!"
 Div magt Kamele quam gegon.
 75 Si sprach: „Wol iuh der minnen gebe,
 Die ich e von iuh enphie; di wile ich lebe
 Min minne vmb iuh verdienen sol!
 Nie wibe mit manne wart so wol,
 Als mir mit iuh ist gewesen.
 80 Vor liebe ich kome bin genesen!"
 Er wart der rede schamrot.
 Si sprach: „Tristan vnd Ysot
 Die sint vf gestanden."
 Kaedin vor schanden

36. B. ein lichte morgen scheiden. N. eyn leitliches scheiden, 38. B. die snelle. N. de snel. 40. B. die maget. 42. B. dat sich erzeigede. N. dat sich erzugebe. 46. B. vorsan. 47. N. wey is mir. 49. H. weder. 51. N. berurte. 56. N. mir gar. 58. N. mir is hude eyn dach. 59. N. den ich neit verwinden kan. 61. B. des is. N. dat is. 62. B. ich vnselicher. Nach 64. fehlen in B. u. N. 8 B. 65. H. geluffes, was unrichtig scheint. 73. N. B. in diesen sorgen was der man. 77. B. id vmb uch. N. vmbte uch ich id. 81. B. N. der reden van schamen.

85 Getorste die magt nie angesehen.
 Er sprach: „Browwe, mir ist geschehen,
 Deß ich niemerme werde vro,
 Min dinc gevuge sich also,
 Daz ich iwers libes minne
 90 Mit dieneste wider gewinne.“
 „Ir habt verdienet minen lip
 Browwe minne diß wunder schrib;
 Da gewahsen wip dem iongen man
 Ir libes eigenlichen gan,
 95 Ob er si danne magt lat,
 Ich wene, dem man daz missestat.
 Doch sit ir's von mir unbeclaget,
 Sit ich min lip do niht behaget,
 So enbehagt och mir niht iwer lip.
 1800 Ich were vngerne iwer wip,
 Ir sit ze gar verslafen.
 Die minne solte wafen
 Schrien ober iuh, her Raedin!“
 „Browwe lat mir den laster pin,
 5 Ich sol in billichen haben.
 Ich wolde lebende sin begraben,
 Daz mir diß niht were;
 So werende ist min swere
 Daz si ist iemmer werende
 10 Und ich gar vrowde enbernde.“
 „Herre Raedin, nu helpe ich got!
 E' ist lanc, e daz ich iwer gebot
 Jemmer me behalte.

Ich wart gar mit gewalte
 15 An iwer bette geleit.
 Ir liezzet mich ane arbeit,
 Herre, von ich scheiden.
 Des sol vnder uns beiden
 Ein stete sone iemmer sin.“
 20 „Nume ich armer Raedin,
 Daz ich min ovge ie gesach!
 Die minne an mir ir triuwe brach,
 Do si ich mir erwarp
 Und min gelost do so verdarf,
 25 Daz ich ich gevorte nie
 Und magt wesende von mir lie.
 Daz ist dinc, daz ich iemmer clage
 Alle mine lebende tage.“
 Nu sach Tristan und Ysot,
 30 Das sich der tac ze tagene erbot.
 Ysot sprach: „Her Tristan,
 Wol uf, hercelicher man!
 Tristan, du muost von hinnen.
 Mit herceclichen sinnen
 35 Muot mich unser scheiden,
 Daz geschicht vnder uns beiden.
 Trut herre min, nu sprich
 Lieber man, wan gesihe ich dich?“
 „Ewenne du gebotest, vrowwe Ysot.
 40 Ewas mir din garzyn Peliot
 Von dir, liebv vrowwe, seit,
 Ze tunc bin ich des bereit.

85. N. indorste de maget neit. 87. B. werden vro. Nach 90. fehlen in B. u. N. 6 B. 97. B. N. si sprach ir sit van mir. 98. B. sint min lif och niht wal. 99. N. wist, och behait. 1. N. so gar. 4. B. diese laster pin. 5. B. den sal ich billich. 7. B. dat mir dieses vngesals nit wer geschein. N. dat mir alsus neit were geschein. 8. B. des muos nu min herze trurende ghein. N. des muos min herze truren gein. 9. B. N. und is mir. B. ymmer mere werende. 10. B. und bin gar. N. ich bin gar. 12. B. id is lanc. N. id wirt lanc e vr. 14. N. ich was. 16. N. ir erleisset. 18. B. des sal uns nu beiden. Nach 22. fehlen in B. 4 u. in N. 6 B. 27. B. dat is dat ich. 28. B. leuedage. 30. B. N. zu lichte bot. 34. B. N. mit herzen jamers. 35. B. mut. N. mudet. 36. N. dat nu gescheit van uns. 37. B. N. tristan herre. 39. N. als du. 40. N. piloit. 42. N. dat doyn ich, in bins gereit.

- „Nu kusse mich vnd phlege din got!“
 „Ysot ich bin ze dime gebot,
 45 Swie du gebotest, vrowwe min.“
 „Ysot, sprach do Kaedin,
 Ir habt an mir missetan!“
 „Daz solt ir, vrint, mich wizzen lan?“
 „Ich bin der tete noch ein gast.“
 50 „Waz mag ich, ob dir do gebrast,
 Da du soltest minnen phlegen?
 Ist niht Kamele bi dir gelegen?
 Ein dinc du gelovben solt,
 In' wurde'r niemermere holt,
 55 Ob si bi dir niht enlac.“
 „Der magd ich niht gelovken mac,
 Sine si bi mir gelegen.
 Ine han aber niht mit ir gephtegen,
 Als man mit wibe solde.“
 60 Da sprach die vrowwe Ysolde:
 „Da bin ich vnschuldic an!
 Geselle Kaedin, ga dan,
 Wir soln vns hie svmen niht.
 Wisse vur war, swer vns gesiht,
 65 Der seit ez iesa Marke.“
 „Wol hin! Wir soln gein Marke,
 So wir aller rehtest mygen.
 Ysot, nu solt tu wol gehogen,
 Wie wir vns habn gescheiden.“
 70 Nu bevil ich dich den beiden,
 Gote vnd der mytter sin!“
 Der vrowdelose Kaedin
 Sprach: „Ich vare hin, als ich mac.
 Ich myze noch geleben den tac,
 75 Daz ich ouch gelone des,
 Ir wizzet wol vrowwe selbe, wes.“
 Mit zorne schied er von dan.

- Do sprach sin geselle Tristan:
 „Kaedin, was wirret dir?“
 80 Wisse, daz niemermere wir
 Samt gesehen vremedy lant,
 Vnd enwere ich iemer niht geschant,
 Ez were vnser eintwede's tot.
 Du hast bescholten min Ysot.
 85 Burwar solt tu wizzen daz,
 Du hast ez minen werenden haz.“
 Nu giengen si gein der warte hin,
 Da Corvenal diu ors gein in.
 Solte bringen vur dem tage.
 90 Er brahte'r niht; des was in clage.
 Tristan vnd Kaedin
 Si ahten, wavon es mohte sin,
 Daz diu ros niht waren comen.
 „Si hat im etswer genomen!“
 95 Mit vorhten Kaedin das sprach,
 Do er Corvenalen sach
 Zu im gahen harte.
 Des weges er niht sparte.
 Der ritter sine vuze reit,
 1900 Daz was Tristane leit.
 „Corvenal, wie verstu so?
 Du verst so, daz ich's bin vvro.
 Sag an, wa sint diu pherit, wa?“
 Corvenal antworte im sa:
 5 „Diu pherit die sint dort beliben
 Vnd ich mit strite dervon vertriben.
 Daz hat Pleherin getan.
 Er rufte diffe: Tristan!
 Kere helt! Kere!
 10 Durch diner vrowwen ere,

44. N. vrowwe ich stain. Nach 44. fehlen in B. u. N. 42 B. 87. B. gen der. N. gan de. 88. B. gen in. N. gan in. 90. B. er brachte niht. N. dat was ir. 92. N. dachten, wa van. 94. B. hette. N. hebde. 96. B. N. tristan curvenalen. 98. B. N. er wenich. 1900. N. fere leit. 2. B. N. des ich bin. 6. B. vnd bin mit stride da van gedriuen. 7. B. phelerin. N. peles rin. 8. B. er rief. N. he reis. 9. B. kere a helt.

Daz ist diu koniginne Ysot!
 Swie vil er vrevet gein vns bot
 Nieman kere wolte,
 Noch gein im kere solte.
 15 Ich vorhte, er mich bekande.
 Den zorn ich von im wante
 Vnd ferte hin gein Litan.
 Diu ros wir gar behalten han,
 Nieman einz, daz ist verlorn."
 20 Daz was Raedine zorn.
 Er sprach: „Wie come wir hinnen?
 Ez was von vnsinnen,
 Do ich schiet von mine lande.
 Ich han hie die schande.
 25 Beiagt, der ich mich iemer schame.
 Gehonet ist min vurstes name.
 Ine kan niemer mich's erholn,
 Ine muoze schande vnd laster doln!“
 „Swere sich selben schender,
 30 Swem der daz misswendet,
 Da ist er doch vnschuldich an!“
 Also sprach her Tristan.
 Der im die pherit hete genomen,
 Der was ze Lyntaiole comen
 35 Vnd gie vur die konigin;
 Er sprach: „Liebe vrowe min,
 Tristan ist inne lande!
 Hiute ich in an rante
 Vnd bat in, dorch ioh kere.
 40 Er'n wolte ioh nie so geeren,
 Swie viel ich ioh genande,

Daz er den zorn iht wande,
 Er vloch vaste hin von mir.
 Vrowe daz gelovbet ir,
 45 Ich jaget' in biz ze Litan in.
 Sol daz vrowen ritter sin,
 Der ritterschaft so vliohet?
 Ein ros man sam mir zivhet,
 Daz han ich im an gewinnen,
 50 Swi er mir si entvornen.“
 Do sprach Ysot diu konigin:
 „Sagt an, herre Plehirin,
 Zwirt sagt ir mir die mere?
 Ob tot her Tristan were
 55 Daz were mir als ein bosez ei.
 Do iower muot nach tioste schrei,
 Daz er do niht ferte,
 Sinen pris er dran vnerete.
 Doch weiz i'z wares, als den tot,
 60 Vnd nudent ir im mich, Ysot,
 Vnd were er iender gewesen da,
 Zware er hete gekeret sa.“
 „Vrowe ich nande ioh diffe.
 Von minem anblicke
 65 Tristan also sere erschrac,
 Daz in iower minne ringe wac.“
 „Plehirin, done hast niht war,
 Das wil ich sprechen ane var!
 E daz du in getordest iagn,
 70 (Der kan den pris so wol bejagn,)
 Du bizzest in den vinger e,
 Das er blvete vnd tetist dan noch me,

12. B. swie vil vrevels er. N. vereuels. 19. N. funder eyn. 20. B. was tristande. N. tristan
 fere. Nach 20. fehlen in B. u. N. 12 B. 24. H. han die die schande. 33. B. N. dat phert.
 37. B. inne. N. in deme. 38. H. ich an rante. B. an in. N. in an. 40. B. niht so eren.
 42. B. N. den zorn gewande. 44. B. des gelouuet. 46. B. N. sal dat ein. 47. B. vluhet.
 N. vluwet. 48. B. nah mir zuhet. N. sin ros zu mir da zuwet. 49. N. dat hain ich da.
 Nach 50. fehlen in B. u. N. 12. B. 65. B. alze sere tristan. N. erscharch. 66. B. der in vwer
 minnen. N. dat vre minne in neit erwach. 69. N. du in durstes bestain. 70. B. er kan.
 N. din gebagen sulde dir wale vergain. 71. B. N. in dinen. 72. B. du dedis dannoch vurbaz me.
 N. in dedes nochtan me.

Du brechest v̄z die v̄gen din! "
 „Dowe, vrowwe konigin,
 75 Sprach Plehirin, iv ist so zorn;
 Min rede bezzer were verborn."
 Der koniginne was vil leide.
 Si hete di sorge beide
 Vmb ir ere, vmb sinen lip.
 80 „Dowe ich selbeloses wip,
 Vnd ist Tristande iht geschehen
 Daz ist mir leit; ich wil's besehen!"
 Sa zestont si sande
 Z'ir amis Tristande.
 85 Si sprach: „Sa her Paranis,
 Du bist getriuwe, gewizzen, wiz.
 Weistu di schonen warte,
 Da was der tiergarte?
 Da verwiz Tristande
 90 Die vil grozen schande,
 Daz er so gar verzagete.
 Do man in h̄vte iagete
 Vnd in dorch mich feren bat,
 Do vlōh er hin gein der stat.
 95 Du floht mich hat besweret,
 Sinen lip mir gar g'ommeret.
 Sich daz du iht erwindest,
 E du Tristanden vindest.
 Du solt in s̄hen da er ist."
 2000 Jesa an dirre selben vrist
 Paranis der gie von dan

Vnd quam, do was Tristan.
 Dem brach' er b̄se mere,
 Was gesagt von im were
 5 Der koniginne Ysoten.
 Von zorne begund' er roten.
 Er sprach: „Herre Paranis,
 Behalt' an mir diner triuwen pris
 Vnd sage der koniginne
 10 Mit wol verdahtim sinne,
 Daz du mich hie vunden hast
 Vnd noch bitende last,
 Biz mir coment die r̄mzit.
 Ine gesach nie so scharpfen strit,
 15 Vnd solt' ich darinne nemen den tot,
 Der mich bete, dorch Ysot
 Keren gein der tioste,
 Dorch mines libes koste
 Wolt' ich daz niht miden,
 20 Ine wolte si dorch si liden.
 Sage der lieben vrowwen min,
 Ich gelebe noch, daz Pleherin
 Den tot enphabe von miner hant,
 Daz er mir die mere hat gesant.
 25 Erwirp mir Ysoten h̄lde,
 Der mangel' ich ane schulde.
 Nu ganc den wec, ich bite din hie."

Paranis von dannen gie,
 Da er die koniginne vant.

76. R. were bas inborn. 78. B. si begunde sorgen. 79. B. vmb tristanes ere vnd sin lif. 81.
 R. ayn bin ich dōit, ich wille besein. 82. B. so bin ich dot, ich wil id. R. wat tristan si
 geschein. 83. B. zehant si du. 86. B. getruwe vnde wis. 88. B. R. da saltu gahen harte.
 89. B. vnd verwiz. R. inde verwisse. 94. R. dat he do vlo. 95. B. R. die vloht mir
 vnsanfte dut. 96. B. R. si sweret mir herze vnd mut. 97. R. sich dat du dich neit vnder
 windes. 98. B. biz daz du. Nach 98 fehlen in B. und R. 2 B. 1. B. huf sich. 2. B. hin zu.
 7. R. leyve paranis. 10. B. vordachtem. R. bedachten. 12. B. R. vnd mich noch beidende.
 13. B. biz mir kumen die r̄mzit. R. runzit. 15. B. drumbe liden. 17. B. gegen der ioste.
 R. zu riden gan de ioste. 19. B. des niht. R. des neit inberen. 20. B. ich wuldēz durch si.
 R. ayn sulde ich den lif verzeren. Nach 20 fehlen in R. 4 B. 26. B. der darven ich. R. inde
 wey icht verschulde. 27. B. swie id geschiē ich gesten sie. R. inde mach ich, ich sal si sein.
 28. B. du dannen. R. paranis begunde do sein.

30 Broliche seite er ir zehant,
 Daz Tristande were siwere.
 Daz er angelogen were,
 Daz wolt' er beweren
 Mit warhaften meren.
 35 „Sage wa vunde du in, wa?“
 „Zware vrowe, ich vand'en da,
 Zer schonen warte, ob dem bach.
 Ich sage, wavon daz geschach,
 Daz er do so hat gebieten:
 40 Pleherin der quam geriten
 Hiute an dem morgen vro
 Vnd sprancete sinen knehten zu.
 Er iaget' si biz in die stat.“
 „Tristan dich so sagen bat,
 45 Sprach die koniginne Iſot,
 Eine miete er dir darumb enbot,
 Das tu im holfest liegen.
 Mines hazzes criegem
 Muoz er darumb dulten.
 50 Er hat wider minen hyliden
 Getan, das vil lange wert.“
 „Tristan iwerre gnaden gert,
 Wan er gar vnschuldic ist.“
 „Swie speher worte du nu bist,
 55 Du vzerredest mir niemer daz,
 Er'n muoze habn minen haz.“
 „Were ioh danne daz niht leit?
 Vrowe, im worde von mir geseit
 Iwer heßlicher muot.
 60 Iwer gote im doch vnrechte tut.
 Entriuwe, ich wil'z in warnen!
 Pleherin muoz noch garnen,
 Daz er ane verschulte schulde
 Mangelt iwerre hylde!“
 65 Hin gie do Paranis

Der was besweret manege wiß.
 Iſoten zorn, Tristandes leit
 Div waren gar sin arbeit.
 Nu seit er Tristane,
 70 Daz in tet vrowden ane,
 Daz im Iſot were gehaz
 Vnd wolte niemer verkeren daz
 Mit hercen noch mit muote.
 „Weß zihet mich div gote,
 75 Div minnecliche soze Iſot?
 Ez ist mir ein michel not
 Daz ich vil armer Tristan
 Ir hylde niht behalten kan.
 Nu wol, es mag noch werden rat.
 80 Der mir den zorn gemachet hat,
 Deis war, er gat im an den lip!
 Nu gesezene got si felic wip
 Vnd muoze ir ere wol bewarn!
 Wider ze lande wil ich varn.
 85 Paranis du solt des niht lan,
 Du engest mit mir ze Litan,
 Da gib ich dir etwas,
 Daz tu min rede deſte bas
 Habst wider die konigin.“
 90 „Rein ich, lieber herre min!
 Ine kome niht mit ir dar.
 Wrede man min da gewar,
 So het' ich den lip verlorn.
 Herre lat ez ane zorn,
 95 Da mite sit gote ergebn,
 Der beware ioh ere vnd lebn!“
 Paranis von dannen schiet.
 Tristandes vart alsos gerit,
 Der helt ze vuzen muoste gan
 2100 In die stat ze Litan,

30. B. der seite er ouch. 32. N. belogen. 34. N. mit weirlichen. 35. B. N. dat id (N. eme)
 also niht geschach. 36. B. N. tristan zu kurvenalen sprach. Nach 36 fehlen in B. und N. 240 B.
 44. H. turh, so wie auch 52, was aber nur durch die mißverständene Abkürzung von tristan entstanden
 zu seyn scheint.

- Da sin gesinde inne was.
 Schone enphieng'en Līnas.
 Dem claget' er sīner swere,
 Des ward er vrowden lere.
- 5 Er sprach: „Herre gehabt ich wol!
 Ysote ich so verwisen sol,
 Daz si der zorn gerīwet
 Vnd in niemer wider genīwet.“
 „Nv lone ich got, vil suzer wirt!
- 10 Ein swere mich in dem herzen swirt,
 Dio noch das lant bemeret,
 Wie sie mich hat besweret.
 Ine wil ez niemer man gesagen,
 E ich die selde mac beiagen,
- 15 Daz von der selben swere
 Wirt min herce lere.
 Corvenal ga her ze mir,
 Merke was ich sage dir:
 Wir zwene soln hie bestan.
- 20 Heiz Raedin ze schiffe gan
 Vnd ander vnser gesinde.
 Wisse, daz ich niht erwinde,
 Ine gesehe Ysoten.
 Swie si mir habe verschroten
- 25 Mines herzen hohen mv̄t,
 Ob si mir niemer liep getot,
 Ich wil dvrh si beliben hie.“
 „Saget an, lieber herre, wie
 Soln wir den lip behalten?
- 30 Die iungen zv den alten
 Sind vns alle gevere.“
 „Dv seist ein starckes mere;
 Wir soln harte wol genesen.“
 „So lant daz schif hie bi ich wesen
- 35 Biz ir verendet iwer not.
 Waz ob diu kōnegin Ysot
 Ich ir holde sendet
 Vnd iwer swere swendet.“
 „Din rat mir harte wol behaget.
- 40 So lazen's sin vngesaget
 Minne gesellen Raedine.

- Gip mir die trivwe dine,
 Daz tv tvst, dez ich dich biete.“
 „Herre, wer gab ich den site?
- 45 Sol ich ich nv erste swern!
 Ich wil min lebn mit ich verzern,
 Swaz ir wolt, daz ich daz wil,
 Ez si ernst ober spil.“
 „Corvenal dv sprichest wol.
- 50 Ich gib von vrowden hohen zol.
 Ich lebe in grozem leide.
 Ich han die sorge beide,
 Vmb Ysote vnd vmb mich.
 Weistu Corvenal, daz ich
- 55 Morgen gewant wil legn an,
 Als ich si ein siecher man
 Vnd vil gar malates?
 Ob dv mir's widerrates,
 So bin ich vngescheiden
- 60 Von herzeclichen leiden.“
 „Herre, ez dvnfet mich got.
 Ich ist bekumbert so der mv̄t;
 Mit swiv ir den geringet,
 Vil vrowde mir daz bringet.
- 65 Ein dinc herre deist min rat:
 Gen hin, da daz schif da stat
 Vnd habn daz in vnserre aht,
 Daz wir hinaht in der naht
 Varn etswar anderswa,
- 70 Da wir doch sin dem lande na,
 Da wir ez mv̄gen erlangen.“
 „Wol dan, vnd gangen
 Vnd sagn dem mernere,
 Vnseriv gesatten mere,
- 75 Wes wir vns habn beraten.“
 Swas si geraten haten,
 Nach ir willen daz geschach.
 Tristan ze sinem wirtē sprach:
 „Lynas, nv bewar dich got
- 80 Vnd wisse, ich leiste din gebot,
 Swa sich mir daz sv̄gete.
 Gern ich mich dar hv̄cte,

Da ich dir gedienen mohte
Vnd dinen eren dohte. "

85 „Tristan, herre, wa wilt du hin? "

„Von dannen ich gevaren bin. "

„Wil tu nicht beliben hie? "

„Mich lant hie nicht beliben die,
Die mich hazzent unverscholt.

90 Ich wene mir ist hie nieman holt,
Lynas, wan du eine. "

„Soze ritter reine,

Hat din muot dez iht gezilt,

Wanne du her wider comen wilt? "

95 „Lynas, daz ist mir unfont.

Mir ist geschehen in forger stont
Dez ich nicht vergezzen kan. "

„Daz sage mir herre Tristan. "

„Lynas, ine sage dir's nicht.

2200 In forger zit man wol besicht,

Daz ez min herze sere muot,

Vnd lihte ein zorn da von erbolt. "

„Ine mac nicht wizzen was ez ist.

Einer megede sun, der heizet crist,

5 Der wise dich des besten dran

Vnd bevilhe im ich, her Tristan! "

Lynas do von im schiet.

Ewas Tristande Corvenal geriet,

Nach heile in beiden daz geschach.

10 Zem marnere Tristan do sprach:

„Stoz in gotes namen an!

Meister, seliger man,

Kerent iower sinne dar,

Daz iower schif da hin gevar,

15 Da ich wol verborgen si

Zwene tage, oder dri,

Vnd dem lande nahe wone

Ine wil scheiden nicht dervone,

E ich mich erriche,

20 Vnd die konigin gespriche. "

Der meistet tet, als er in bat.

Er het' in schiere an iene stat

Braht, als sin wille was,

Die heinlich vnd schone was.

25 Tristan sa von dannen gie

Der herre gewarp, ich sage ich wie:

Er slof in bese hyderwat,

Die vromen man doch missestat.

An im geschach ein wunder.

30 Ein list den fond' er,

Ein salbe er vnder oogen streich,

Daz im sin liehte varwe entweich.

Er wart vil vngeschaffen.

Er nam eins siechen claffen.

35 Sein Lintaoele er gie,

Er gewarp da, ich sage ich wie.

Er gie vur die konigin.

Alse die ersach ein vingerlin,

Daz er troch an siner hant,

40 Sa wart er von ir bekant.

Er tet als im were we.

„Bele, blont Iosot, wurde!

Der iower gnade suchet

Etsweiz ir den bervochet? "

45 Die konigin mit zorne sprach:

„Paranis, den meselsiechen slach,

Er wonet mir gar ze nahen bi. "

Dar giengen starker knappen dri

Vnd hiez in balde v3 schaben.

50 Si slozen vf in mit ir staben.

Die konigin Iosote

Lachete dez genote.

Tristan daz muete.

Ez wart sin gemuete

55 Da von leidec vnd unvro.

Zu sinem schiffe gieng er do,

Corvenal seite er mere,

Wie ez ergangen were.

Corvenal daz clagete

60 Vnd bat, daz er nicht verzagete,

Ez solte werden goter rat.

„Sit si ich gevneret hat,

So wendet von ir gar den sin

Unde vart gein Arundeles hin ,
 65 Ze Ysot der wîz gehanden.
 Zo also grozen schanden
 Sit ir comen selten. "
 „Rein! ich wil'z ir gelten
 Mit dem Karles lote!
 70 Ervenal mir ist Ysote
 Ze herzen so gebunden,
 Daz alle wîp niht konden
 Si von mir gescheiden.
 Ez ist geschehen vns beiden,
 75 Daz wir vngescheiden sîn.
 Ich wil Ysot die künegin
 Aber morgen gesehen,
 Swaz mir do von mac geschehen. "
 „Herre, swaz ist iwer mût,
 80 Daz sol mich allez dînken got,
 Ich wil ez niht vermeiden. "
 „Heiz vns den snider sniden
 Zwene rote rokke vnd schapron.
 Ich kome zu ir, als ein garzon.
 85 Ich wil besehen, obe helfe daz,
 Daz si von mir verkere ir hâz "
 „Ich vorhte, man vns erkenne. "
 „Ervenal, was danne?
 Ez ist niht anders, wan ein tot;
 90 Den lîde ich gerne dîr Ysot. "
 „Saget an herre, wie welt ir comen?
 Waz vûge habt ir in genomen,
 Daz ir die künegin gesehet?
 An swelhen herren ir danne iehet,
 95 Der ist vil lîhte in der stat,

So tot man iwerem lebene mat,
 Bevindet man, daz ir ez sînt.
 Lieber herre min, erwint,
 Zware man nimet vns daz lebn! "
 2300 „Ervenal, dez han ich mich begeben. "
 „Dîwe, lieber herre min
 Ich lebete gerne, mohte'z sîn! "
 „Trût geselle, gehabe dich wol.
 Ich weiz, daz nieman sterben sol,
 5 Wan ze sînem gesatten zil.
 Eines dînges ich dich trosten wil,
 Daz vns nieman bekennet da.
 Alle dîne vorhte la! "
 „Wie mac daz sîn? " „Daz zeige ich dir:
 10 Da wil ich machen, da vone wir
 Den lîten werden vnbekant. "
 Tristan machte sa zehant
 An antlîze vnd an haren,
 Daz si den vremede waren,
 15 Den si doch waren wol bekant
 Vnd mit in quamen in daz lant.
 Tristan nam eine buohse her.
 Er tet, daz beide dir' vnd der
 Bekande sînes lîbes niht.
 20 Ez waz ein wunderlîch geschîht,
 Daz er sich den entseite,
 Die er ze gesûnde heite.

 Dîn giengen die cûriere.
 Si weren harte schiere
 25 Ze Tintaiole komen in.
 Do saz Ysot dîv künegin

64. H. arundez st. arundeles. 77. B. R. swaz mir da van sal geschien. 78. B. ich wil die künenginnen
 sien. R. de küneginne muys ich sein. Nach 80 fehlen in B. 10 B. 86. R. van mir kere.
 Nach 86 fehlen in der R. 4 B. 91. B. wannen is vch kumen. 93. B. siehent. R. seit. 94. B.
 ir dan giehent. R. geit. 96. R. deit man vrmelîue. 97. H. daz ir ez bînt. 97. 98.
 fehlen in B. und R. 2300. H. gegeben. R. gar begeben. 3. R. halt dich wol. 5. B. gesast
 9. R. dat zune ich dir. 10. H. da vone mir. R. machen van mir. 11. R. dat wir den
 luden sîn. 13. R. so an. 18. B. er dede dat beide dirre vnd der. R. he dede, dat beide
 dîs in der. 19. B. R. bekanden. 23. B. freviere. R. froiere. 24. B. si waren. 25.
 H. quamen.

Under einer schöner linden.
 Ritteren vnd finden
 Half si schowwen in spile.
 30 Da was vorgewile vile:
 Man warf den stein vnd schaft man schoz,
 Under den finden was ringen groz.
 Die garzone quamen gegon,
 Si giengen vur Ysote stan.
 35 Ir groz si in schone bot.
 „Gramerzi, bele Ysot!“
 Sprachten die pedone.
 „Wer sit ir, garzone?“
 Wannen sit ir comen her?
 40 Daz saget mir, es ist min ger.
 Sit ir beide an einem man?“
 „Nein wir,“ sprach do Tristan.
 „Nv traget ir doch gelichiv cleit?“
 „Daz tvn wir dorch geselleheit,
 45 Wan wir von einem lande sin.“
 „Wa lit daz?“ sprach die konigin.
 „Ez ist Arundel genant.“
 „Ist ir ein vrowwe bekant,
 Die ist Ysot genamet?“
 50 Tristan sich der vrage erschamet.
 Er wart beleich vnd rot.
 Sa gedachte sin Ysot,
 Binamen, diz ist Tristan
 Vnd hat im selbe so getan,
 55 Daz er nieman ist bekant.
 „Saget an, wie sit ir genant?“

Sprach die konigin Ysot.
 „Browwe, ich bin geheisen Ysot.“
 „Zware des enwene ich niht!“
 60 Saget an, werbet ir hie iht?“
 Sprach sie vnd begunde lachen.
 „Wir werben nach den sachen,
 Die wir erwerben vil kome.
 E ich den hof doch rume,
 65 So muoz ich erwerben.
 Ine laze niht verderben,
 Daz mich min herre werben hiez;
 Do er mich von im scheiden liez.“
 Ysot an Tristanen sach,
 70 Bil soze si hin ze im sprach:
 „Bon bethschelir, acuteiz!
 Bil wol ich dinen namen weiz;
 Do bist geheizen Tristan
 Min vil herzelieber man.“
 75 „Genade vrowwe! Ich heize also.
 Iwer zorn vnd iwer drow
 Hant gemachet minen sin,
 Daz ich niht weiz, wer ich bin.“
 „Nv weiz ich doch wol wer du bist.
 80 Wer hat geleret dich den list,
 Daz tu bist soz enbildet?
 Din antlige ist erwildet
 Der forme vnd du soltest han.
 Beas amis Tristan,
 85 Verkorn si min schulde.
 Ich verseite dir mine hylde,

31. B. N. vnd schoz den schaft. N. schagt. 32. B. N. ir spil dat was maniger slacht. N. slacht.
 36. N. la bele. 40. N. wey of wat is vr ger. 41. man fehlt in der H. B. van einen man.
 N. sit ir beide gesant, an eynen man. Nach 42 fehlen in B. und N. 8 B. 52. N. zehant ge-
 dachte. B. da. 54. N. hat binamen so. B. selben. 60. N. id is anders vmbe vre geschigt.
 63. N. geweruen kume. 64. N. gerume. 65. B. N. so muoz ich id werven. 66. B. suld ich
 dar vmbe sterven. 71. B. bon beschelir acuteiz. N. brn beschelir acurtoeis. 72. B. wie
 wal. 73 u. 84 kommt in der H. tristan statt tristan vor. 76. B. N. dro. Nach 78 fehlen in B.
 und N. 4 B. 83. B. N. dit wil ich allet varen lan. 85. B. verkorn sin dir die schulde gar. N.
 vergeuen si dine schulde gar. Nach 85 fehlen in B. und N. 10 B.

Daz Pleherin mir sagete,
 Daz er dich ladende iagete
 Vnd bat dich dvrh mich feren
 90 Mir ze dieneste, dir ze eren,
 Done woltest du's niht horen.
 Daz begvnde mir vrovde storen
 Do Pleherin das seite."
 „Was moht' ich, swas er reite!
 95 Der rede ich doch vnschvldic bin."
 „Tristan nu ga von mir hin,
 Hin wider ze dime gesinde,
 Daz man hie iht bevinde,
 Daz tu bist in dem lande.
 2400 Zehant ich dich erkande,
 Do du vur mich queme
 Vnd minen groz verneme.
 Nu ganc den wec, sprach Ysot,
 Vnd swas dir sage Peliot,
 5 Daz tu; du solt des niht enlan."
 „Browwe Ysot, sa heiz in gan
 In die habe ze Tribalesn,
 Browwe min, da ist min wesen.
 Swanne er cymt, da vindet er mich
 10 Swas er mir sagt, daz tu ich."
 „Dvz amis, tu sprichest wol!
 Bil wol ich dich ergezen sol;
 Lebes tu in vngemache,
 Zeime tore, vrint, du dic mache
 15 Vnd rich dich, swer dir habe getan."
 „Daz tu ich, vrowwe," sprach Tristan.

Von Ysote er da schiet.
 Sin danne vart also geriet,

Vor vrovden spranc er einen sprunc,
 20 Si weren alt, si weren iunc,
 Ir keiner mohte gespringen dar.
 Do Tristan quam hin an sin var,
 Er wart getan, als er e was,
 Sin varwe luter, als ein glas.
 25 Di ritter michel wnder nam,
 Do Tristan hin von in quam,
 Wer er wesen mohte.
 Die sterke niht entohte
 Einem swachen cviere.
 30 Daz mere wart vil schiere
 Gesaget dem kvege Marke.
 Do begond' er vorschen starke,
 Wer die garzun weren.
 Do quam mit disn meren
 35 Antret vnd Melot:
 „Die garzune hant mit Ysot,
 Herre, gesprachet harte vil.
 Vf min triuwe ich sagen wil,
 Si varnt von Tristande.
 40 Der'st neiz wa in dem lande,
 Nahen oder verre.
 Heizet in sochen, herre.
 Ich weiz wol daz man in vindet,
 Swer niht der soche erwindet."
 45 Marke zornlichen sprach:
 „Nu vuget mir aber vngemach!
 Ob ich in iezv hete,
 Waz wonent, daz ich im tete?
 Ich lieze in ane verderben gan.
 50 Ich weiz die warheit sonder wan,
 Daz er ist miner swester kint.

96. B. ich vörhte man neme din hie war. N. ich vorte man werde din gewar. 97. B. N. var
 wider. 98. B. dich hie iht. 2400. B. N. bekande. 1. N. quemes. 2. B. vnd min rede.
 N. vernemes. 3. B. enwech. N. in wech. 5. B. dat du, du salt des. N. dat do, des
 saltu. 7. daz du des soltest niht enlan. 7. B. N. tribulesen. N. in de stat. 9. B. so er
 kumet. 13. B. in gemache. 15. N. wrich. 18. B. N. er bede du als si yme geriet. 19. B.
 N. van vrouden. 20. B. alt oder iunc. N. of iunc. 22. N. an sine war. Nach 24 fehlen
 in B. und N. 42 B.

Velschet in ieman, der ist blint,
 Ez si wip oder man!
 Dowe, lieber Tristan,
 55 Swa du sist da phlege din der,
 Den Longinus mit dem sper
 In sine reine siten stach!
 Swer Tristande vbel ie gesprach,
 Dem wil ich niemer werden holt.
 60 Tristan vnd diu reine Ysolt
 Die sint missewende vri,
 Swi man in doch bihomme si.
 Get den wec! Lat mich ane not!
 Antret neve vnd Melot,
 65 Ir habt si diffe angelogen
 Vnd mich, Marken, viel betrogen! "

Diu werde küneginne Ysolt
 Tristan enbot bi Peliot
 Elle disiu mere,
 70 Vnd daz er verborgen were
 Biz vber virzehen tage,
 So wolte si sin seneclage
 Mit minne gelte bozen,
 Sin soez leb'n wol sozen.
 75 „Heiz in comen in toren wîz,
 Ze handen tragen ein colbenriß.
 Er sol hab'n toren wat:

Einen rok, der eine kugelen hat,
 Gesnitenz har ob oren.
 80 Ez zimet wol werden toren
 Horgez antlige, witer mont
 Vnd vuge hab'n ze aller stont;
 Einen kесе in daz kabitze leg'n;
 Er sol mit stozen vnd mit flegen
 85 Sich lazen alvnen vaste
 Den heinlichen mit dem gaste,
 Da nach gebare, swie er welle.
 Peliot, trut gefelle,
 Sage, daz ez im iemmer vromt,
 90 Ob er also zu mir kumt."
 Peliot sprach: „Daz tûn ich.
 Swaz ir heizent werben mich,
 Daz wirbe ich, als ich beste kan."
 Nu quam er da waz Tristan
 95 Dem seit' er disiu mere.
 Des ward er vrowdebere.
 Er tet des ich niht tete;
 Der mich der dinge bete,
 Di mir vugeten vnrecht leb'n,
 2500 Dez vriuenschaft wold' ich mich begeben.
 Tristan tet, swas im gebot
 Diu künegin, sin liebe Ysolt.
 Er wart ze eime toren wol bereit.
 Ein grawer rok der was sin cleit,

62. Das Wort bihomme, welches, wie es hier steht, wahrscheinlich verschrieben ist, wegen der Lücke der andern
 Endss. aber nicht verglichen werden kann, wage ich nicht zu ändern, noch zu erklären. Ob etwa bekommen,
 einem begegnen; bi hōne sin auf Spott und Schande sinnen, oder was sonst gemeint sey, wird sich schwer
 bestimmen lassen. 68. B. tristande bi pylote enbot. N. si tristan. 69. B. aber diese. N. euer
 dese. 70. B. vnd doch verborgen. N. in doch dat. 71. B. vierzich. N. verzeihn. 72. N.
 si wolde emne. 73. B. N. minnen gelde. 74. N. sin swair leuen. 75. N. si heiz. 76. N.
 in den henden drain. 77. B. dōre wat. N. inde he sulde hauen doren. 78. B. gugel'n.
 N. koge'le. Nach 78 fehlen in B. und N. 22 B. 97. Das Wort tet, hat die H. nicht. Ich setze es zu,
 weil es die ungezwungenste Art scheint, diesen Satz verständlich zu machen. Der Dichter sagt nehmlich von
 sich selbst: Tristan that, was ich nicht thun würde; wenn jemand von mir solche Dinge verlangte, die mei-
 nen Charakter entehrten, (die mir vugeten vnrecht leben) so würde ich mich lieber seiner Freundschaft
 begeben. 98. Die H. hat: der mich d' ndinge, vielleicht verschrieben statt d' vndinge. 1. N. dat
 si eme. 2. N. sine. 3. B. dore.

- 5 Im was der lip erschollet.
 Ein kugele was gevullet
 Mit zwein kesen herte.
 Ein colbe was sin geverte,
 Den er kome getroc.
- 10 Tristan hete den vnuoc,
 Als er ein tore ie were gesin.
 Nu gieng er vur die künegin.
 Viel kinde nach dem toren zoch.
 Eteslich künec man der vloch,
- 15 Als er were gar ein zage,
 Swann er swancte mit dem slage.
 An in wart michel schowwen.
 Tristan sprach zu der vrowen:
 „Sit ir's, diu küneginne?“
- 20 Mit hercen ich ioh minne.
 Vrowe ir dorst es ioh niht schamen,
 Ich were dorh ioh in toren namen.
 Iwer herze daz wol weiz.
 In den kесе er vaste beiz,
- 25 Er warf Nsoten einen biz.
 Er sprach: „Liebe vrowe, iz!
 Ez ist got toren spise.“
 In torlicher wise
 Elaget' er sinen kumber gar.
- 30 Nu quam der künec Marke dar
 Und begunde den toren
 Ziehen bi den oren.
 Er hiez in slahen vaste
 Den vriuht, mit dem gaste.
- 35 Der tore mit vnuizen
 Wie zu Nsoten sitzen,
 Daz ez der künec an sach.
 Nsote hin ze Marke sprach:
- „Heizet in ziehen dannen!“
- 40 Under wiben und under mannen
 Getorste in nieman gevoren,
 Noch von der vrowen vuren.
 Antret quam dar gegan,
 Und wolte in dan gezogen han.
- 45 Dem slug er einen slach,
 Daz er unversonnen lac.
 Do daz di anderen sahen,
 Si begunden dannen gahen,
 Beids wip und man.
- 50 Der künec vloch mit in von dan.
 Der tore ezzende saz.
 Truc man im vriuhtschaft oder haz
 Daz was im allez gelich,
 Sin herze was doch vrowde rich
- 55 Daz er sach Nsoten.
 Den lebunden, vil nach toten
 Antreten man dannen truc.
 Der hete des schimpfes genoc,
 Sin hovbet vaste blvte,
- 60 In dohte der tore wte.
 Der tore uf dem hove gie;
 Swas er tet oder lie,
 Nieman im daz werte.
 Melot man kome ernerte,
- 65 Da er vur den tore gie.
 Bi einem beine er in vie
 Und trug ez vber den hof hin:
 „Helfent alle losen in!
 Rief der künec sere,
- 70 In gesach nie tore mere
 So gar ane sinne.
 Gent nach der küneginne,

6. N. sine kugele. 7. B. N. mit eime kесе. N. herde. Hier schließt in der N der Text auf halber Seite.
 10. B. hatte den gevuch. 11. B. were gewesen. 12. B. dat hatt er an sich gelesen. Nach 12. B.
 als in wuste der wille sin. 12. B. nach ime zoch. 17. B. an im. 19. B. sit ir. 21. 22. B.
 fehlen. 26. B. er sprach vrowe nu iz. 27. B. id is eine vil gude spise. 30. B. der künec
 selbe. 32. H. ze iehen. 41. B. in da nieman rüren. 51. B. der dor vaste ezzende. 58. B.
 hatte. Nach 58 fehlen in B. 21 B.

Ob si in erneren mege!"

Er warf wisse vnd sine flege

75 In dem hove manegem man,
Hin ze dem er schulde nie gewan.

Nu quam gegang die künigin.

Der tore liez getwergelin

Wol zerblowen von im gan.

80 Man gap dem künige ze ezzenen san.

Der tore saz vber sinen tisch,

Er nam daz hün, er nam daz fisch

Ewa erz nemen wolde.

Dez gunde im wol Ysolde.

85 Nu begund'es schiere nachten.

Da begunde der tore ahten,

Wa er die nacht gelege.

Daz leger duht' in wege

Vor der kemenaten tor,

90 Da leite sich der tore vür,

Da Ysol lac inne,

Sin's herzen küniginne.

Nu tet er als er fliese.

Swie viel man ime geriese,

95 Er kerte sich ze nihte daran;

Ez were wip oder man,

Die liezen gar den toren ligen,

Von vorhte stille si geswigen.

Der tore vnslafende lac,

2600 Siner kündeheite er phlac.

Er lac vnd dachte,

Ob ieman im genachte,

Dem sin dinc were kunt.

Gesa an derselben stont

5 Quam Brangene gegang.

„Brangene, ich binz Tristan,

Swie ich schine in toren wis!"

„Dowe, daz küniginne amis

Jemmer danne gelit alsos!"

10 Enphinc iower muot ie sozen kus

Von lieber vridtinnne wert,

Daz ist gar an ioh verkert.

Weiz min vrowe das irz sit?

Die komet in vil kúrger zit,

15 Vnd wil sich slafen legen.

Nimme wir nu gereden megen;

E ieman come, wil ich gan.

Mir ist liep, daz ich han

Iower lebn erwunden."

20 An denselben stonden

Quam gegangen Ysol.

Si muote Tristandes not

Vnd wolde si im gerne buzen,

Sin soz leit gesozen.

25 Tristan lac vnd sanc

Einen torlichen clanc.

Die küniginne stont ob im.

„Harte gerne ich vernim

Dise toren wise.

30 Brangene, sage Parantise,

Daz er im lihe etwas,

Ich wene tore gesanc nie baz."

Der künec Marke do quam.

Als er des toren don vernam,

35 Zo Ysoten er stont.

Der tore tet, als toren tont.

Er begunde lute singen,

Sin stimme vnsoze clingen,

Nieman wiste, was er sanc.

Nach 80. B. der dor begunde mit gan. 81. B. er saz ouch über den disch. 82. B. vnd den visch.
86. B. der tore was mit trachten. 97. B. si liezen den affen ligen. 98. B. van vorhten si
stille swiegen. 6. B. vrowe ich bin. 7. B. in dirre wys. 8. B. daz der. 14. B. die sal
kumen. 15. B. ich wil si. 16. B. nicht me. 24. B. sin swerez leuen. 29. B. diese
gemeliche. 32. B. dor gesanc. 34. B. des lassen.

40 In vnfinne er vf spranc.
Do vlohen? alle von dan,
Der kñec selbe kñme entran.
Er besloß die tore vil vaste.
Er hete in eine raste

45 Von der stat gecovfet.
Melot wart gerovfet
Wol von Tristande.
Er liez im da ze phande,
Ein ovge er im vz brach.

50 Ysot daz vil gerne sach,
Der kñec daz sere clagete.

Dez morgens do ez tagete,
Der kñec hin gein walde reit,
Daz was Tristande niht ze leit.

55 Er wolde birsen vnd iagen
Wol gein vierzehen tagen.
Do mahte der tore Tristan
Wol sine Ysote han.
Ez enwart nie toren schoner lebn

60 Von keinem wibe me gegeben.
Diu minne vugete in beiden
Ein biwesen, niht ein scheiden.
Si konden beide minnen,
Die minne da gewinnen,

65 Da man si da vienden sol.
Die minne tet in leiden wol.,
A minneclich minne,
Wie dv ir beider sinne
Vf di minne twingest

70 Vnd selten helpe bringest!
Minne nu hilf disn zwein!

Si sint ein ia, si sint ein nein;
Ir beider herze ist ein ia.
In dime gebot so ligent da,

75 Da in mac misselingen,
Dvne wellest in helpe bringen.
Minne nu hilf den dinen!
La dine triuwe schinen
An disn zwein gelieben!

80 Dv machetest si ze dieben.
Si können niht, wan minne steln
Vnd daz böslliche heln.
Minne, dez twinget si din craft
Vnd ir lieb geselleschaft.

85 Der tore in die stat gie.
Beide, dort vnd hie
Zogen im die lute zu.
Was welt ir das der tore to!
Er erhob vil maslichen schimph.

90 Etzlich schimph hete vnglimph,
Etzlich schimph mit vuge was.
An der straze er steine laz
Vnd trvc si vber den rugge sin
Bur Ysote die kñegin.

95 Daz dvhte si gemeliche genoc.
In dem herzen si in trvc,
Doch trvc er ze herzen sie.
Swie er ie den tac gie
Des nachtes er vil schone lac,

2700 Da sin ein kñegin phlac.

Ez ergie eines morgens so,
Da si samt waren vro,

-
41. B. blumen si. 44. B. er hatte in einer. 46. B. melot der wart. 47. B. gar strenge. 49.
B. dat er im. 53. B. zu walde. 54. B. niht leit 56. B. wal zu vierzien. 57. B. do
mohte der affe. 60. B. van keime wiue je 62. H. bewisen. 65. B. si zu rehte vinden.
71. H. nu hif. B. du hilfes. 72. H. ein ein. 74. B. liget. 77. H. hif. 78. B. erschienen.
80. B. makes. 82. B. vnd die vil. 84. B. ir lieflich. 86. H. barde. 89. B. er huf
vil maniger slahie schimp. 91. B. ehlicher vuch mit. 95. H. gemeineliche. B. gemelich. 2. B.
du si sament. H. daz si.

Ein vngeloffe in geschach,
 Daz si Antret gesach
 5 An einem bette samt wesen.
 Mich rowet, daz er ist genesen
 Dez im Tristan getet.
 „Iste, rief da Antret,
 Tristan der ist hinne!
 10 Bi der koniginne
 Sach ich in liebelichen liegen!
 Sin torheit diu ist gediegen
 Wider ze Tristande!
 Nu schaffent imme lande,
 15 Daz er vns iht entrinne!
 Er vnd diu koniginne
 Soln brinnen vf einem roste!
 Wer komt in des ze troste?“
 Diu konigin Iste
 20 Tristanden bat genote,
 Daz er schiede von dan.
 „Daz ton ich, sprach Tristan,
 Von dem lande ich scheide,
 Daz etslichem cومت ze leide!“
 25 Er gie gein der porte.
 Do er nieman do bi horte,
 Den portenere er betwanc,
 Daz er die porte vffwanc.
 Tristan gie dorch die stat.
 30 Swa im die straze was versat,
 Mit dem colben den er truc
 Machet er si wit genoc.
 Tristan gahte balde
 Gein eime grozen walde.
 35 Er wande drinne sicher sin.
 Da muz er liden grozen pin.
 Viel Iste begunden iagen.
 Mit vuge wolt er sich entsagen

Vnd quam rehte, do Marke was.
 40 Van geloffe er do genas.
 Er hatte an einer warte.
 Marken wuderte harte,
 Wannen der tore were comen.
 Dannoeh het er niht vernomen,
 45 Was ime leides was geschehen.
 Tristan dachte, ich wil besehen
 Ob er mich welle vliehen.
 Den colben begund er ziehen
 Vnd gein flache senken.
 50 Der konec begunde wenken,
 Von dem flage er balde vloch.
 Tristan vf die straze zoch
 Vnd quam an einen grozen bach.
 Do er da niht brugge sach,
 55 Daz was sins herzen clage.
 Nu was an der nachlage
 Berre vor Plehirin.
 Tristan sach ein schiffelin
 In dem bach bi im stan.
 60 Dar in begund er balde gan.
 Der colbe was sin ryder.
 Der vater vnd der bruder
 Die schrieten alle vf in,
 Er ensolte niemer comen hin.
 65 Nu was er comen an daz stat.
 Pleherin in vaste bat,
 Daz er wider ferte,
 Ob ez in die liebe lerte,
 Die er hate zo der konigin.
 70 Tristan sprach: „Daz muz sin!
 E ich vliehe, ich wil e tot
 Egen durch mine liebe Iste!“
 Wider vber er do stiez,
 Als in sin menlich ellen hiez.

4. B. der leide Antret. 7. B. des im da vor tristan det. 9. B. is hie inne. 30. B. wart besat.
 36. B. da muster liden groze pin. 41. B. er hielt. 45. B. were geschien. 48. B. begund
 er vaste zien. 49. B. vnd zeime flage. 57. B. vil verre vor. 59. B. in der bach. 72. B.
 durch min lief. 74. B. als in ouch sin ellen,

- 75 Pleherin, der im da rief,
 Ane vorhte er an in lief.
 Mit dem colben er in slve,
 Daz er's iemer hat' genve.
 Er lac tot von finer hant.
- 80 Marke balde quam gerant.
 Als den Tristan ersach,
 Wider vur er vber den bach
 Vnd gahete dannen.
 Magen vnd mannen
- 85 Vaste er an den lip gebot,
 Daz si Tristanden vnd Ysot
 Des lebens belosten,
 Vb einer hyrde si rosten.
 Tristan vor in wol genas.
- 90 Ze sinem schiffe er comen was.
 Er bat den marnere,
 Als liep er ime were,
 Daz er balde vure hin.
 „Vil kome ich genesen bin
- 95 Vor dem koneyge Marke;
 Der gahet an vns starke.
 Ine mohte niemer sin genesen,
 Were mir daz lant niht kont gewesen.“
 „Ich ton, „sprach der schifman.
- 2800 In gotes namen stiez er an.

Daz dem koneyge geschach,
 Er viel selbe an den bach.
 Hin vber er geswande.
 An in balde rande

- 5 Beide mage vnd man.
 Der koneyc sach wol, das Tristan
 Vb dem mer swebete

- Vnde ane vorhte lebete.
 Daz was Marken vil leit.
- 10 Troric er do wider reit,
 Daz ime sin neve Tristan
 Also selecliche entran.
 Man vurte hin den toten.
 Der koneyc wolte Ysoten
- 15 Mit ime heizen begraben.
 „Waz wir an Plehirine haben
 Verloren grozer eren!
 Mit herzeclichen seren
 Sin tot mich besweret hat.“
- 20 No riet al dez koneyges rat,
 Daz er den zorn lieze sin
 Gein Ysote der koneygin.
 Der frone ez niht gezeme,
 Ob er den lip ir neme.
- 25 „Bragent baz der mere.
 Antret ist ir gevere
 Vnd hat si lichte angefeit.
 Dez si defeine scholde heit.
 Wie mohte iemer Tristan
- 30 Die vure sich genemen an
 Nach sinem hohen prise,
 Daz er vure in toren wise?
 Herre lat den zorn wesen.“
 „Ich wil Ysoten lan genesen!
- 35 Der koneyc Marke do sprach,
 Ime geschehe, daz nie geschah,
 Der von Ysoten mir iht sage,
 Da von min herze leit beiage!“
 Dwe wan wiste Tristan
- 40 Wie's Ysoten was ergan
 Vnd das si dannoch lebete!
 Da er vf dem mer da swebete

-
76. B. er in an. 82. B. er vur balde vber die bach. 87. B. des leuens da belosten. 92. B.
 als er im. 98. B. were mir dat vürwar nit. 1. B. dem kunenge du alsus. 2. B. an die
 bach. 3. B. geswande. 11. 12. fehlen in B. u. scheinen wirklich überflüssig zu seyn. 24. B. dat er.
 26. H. gewere. 27. B. vnd hat si lichte an misseit. 28. B. wan dat is sine gewonheit. 30.
 B. sich der vuren. 36. B. geschie dat nie manne. 39. B. owe vnd wiste. 41. B. si noch du.

Er forgete nieman vmbe sie:
 „Si ist dort, so bin ich hie
 45 Vnd sin doch bi einander!“
 Einen guten trost den vanden er
 Nur sine kumberliche dol:
 „Ich weiz endeliche wol,
 Daz ir nieman tot den tot,
 50 Sit ich entronnen bin der not.“

Er sprach: „Geselle Raedin,
 Ich wil min troren lazen sin
 Vnd haben hohen mvt.
 Geschach dir ie von wibe got,
 55 Des solt tu wol gedenken
 Vnd niht an triuwe erwenden.“
 Er sprach: „Geselle Tristan,
 Ich han ze einem wibe wan
 Alda her von kinde.
 60 Niemer ich erwinde
 Al die zit vnd ich lebe,
 Ich enphabe ir minnen gebe.
 Sampt wir kint waren.
 In unsern kindest iaren
 65 Was vereinet unser mvt,
 Daz wir vbel vnd got
 Sampt liden wolten,
 Als zwei gelieben solten.
 Ir vrinde gabens' einem man,
 70 Der wol nach prise werben kan.
 Rampotanis ist er genant,
 Gamaroch daz ist sin lant,
 An Arondel ez stozet,
 Sin edele sich mir genozet.

75 In hoher wurde lebt sin lip.
 Ine wene niht, daz schoner wip
 Lebe, danne Cassie.
 Hoher more drie
 Die vrowen hant beslozen,
 80 Des hate si ir schone genosen.
 Rampotanis die sluzele treit.
 Mir ist vur war daz geseit,
 Mohte si, si londe mir.
 Tristan, nu getrouwe ich dir,
 85 Tu tost mir etlichen rat,
 Als min gedinge stat.“
 Des antworte im Tristan:
 „Ich rate dir, als ich beste kan.
 Maht du gereden iht mir ir?“
 90 „Ja, wolt' ich dez tages zwir.
 Er ritet birsen vnd iagen,
 Die sluzel lat er nieman tragen,
 Er vuret si mit im hin ze holz.“
 Maht tu mit der vrowen stolz
 95 Gereden danne, ob du wil,
 So biete geben dir ein zil,
 Wanne du si gesprechen mogest,
 Gar die sinne dar an legest,
 Daz si die sluzel stele ir man
 2900 Vnd neme ein wahs vnd si daran
 Drücke vaste vnd dir daz gebe.
 Swie si in starker hute lebe,
 Ich hilfe dir, ob si daz tot.
 Daz si getrostet dinen mvt,
 5 Daz trouwe ich wol erwerben.“
 „Si enlat mich niht verderben,
 So holdez herze si mir treit.
 Ich weiz wol, daz ir wipheit

43. B. niht dan vor sie. 51. Von diesem Verse an folgt die R der Turheimschen Fortsetzung. 53. B. vnd wil haben. 56. B. vnd ir niht an truwen wenken. 61. B. die ich. 63. B. sament. 71. B. rampotens. 72. R. gamorat. 74. B. sin edil. 76. B. werder wif. 77. B. leuet danne Chassie. 80. B. des hat ir. R. mit anderen iren genossen. 81. B. den sluzel. 86. B. also als min. 97. B. wanne du si möges gesprechen. 98. B. du salt dat mer ir zechen. 2900. B. ein wahs, dat si daran.

Mich gewert, swes ich ger.
 10 Ich gedienete niemer al da her
 Niwan der valsches vrien,
 Miner vrowen clar Kassien."
 „Ich besihe, komen wir an daz lant,
 War ir herze ist gewant,"
 15 Sprach der minnere Tristan.
 Er vragete sinen schifman,
 Wanne si quemen ab dem se.
 „Daz mere tut mir harte we;
 La dir zovwen beste baz;
 20 Deis war, ich gibe dir etswaz,
 Daz din lip vil gerne hat."
 „Herre, nu gebt mir iuweren rat,
 Bi ich dem schiffe getvge.
 Noch hint, oder vrvhe
 25 Sin wir an dem lande,
 Des habt minen lip ze pphande."
 „Meister min, du sprichest wol!
 Dines dienestes ich dir lonen sol,
 Daz tu es hast an gvte vrome,
 30 Swenne ich vz ze lande come."
 Do Tristan vz ze lande quam,
 Sinen marner er do nam
 Vnd gap ime goldes zwenzich marc.
 „Verfluchet si der kunic Marc,
 35 Der io ie wart gevere!
 Wie helfelos ich were,
 Vnd werent ir von im erslagen!
 Mir enwart nie me bi minen tagen

Gelonet baz von keinem man."
 40 „Nu genade dir got, sprach Tristan,
 Du hast mir gedienet wol."
 Nu was in kumberlicher dol
 Sin geselle Kaedin.
 „Tristan, trvt geselle min!
 45 Nu rat'; daz hvs vor vns lit,
 Da ist vffe, di mir ze aller zit
 Mine gedenke twinget
 Vnd selten helse bringet."
 „Da sende einen boten dar.
 50 Mit fuge sol er nemen war,
 Ob der wirt si geriten.
 Heiz dinen heler biten,
 Daz er ir din comen sage
 Vnd ir dinen comber clage,
 55 Der si noch hivte niuwe.
 Bite si durch wibes triuwe,
 Daz si dich gespreche,
 Swie si daz gezeche."
 Sa zehant daz geschach.
 60 Sinen helere man sprach,
 Der warp, als in Kaedin
 Werben hiez. „Der herre mit
 Ist ze holz gerieten iagen.
 Miner vrowen wil ich sagen
 65 Sin comen, sin gerende bete."
 Der helere gar mit triuwen tete,
 Swaz im Kaedin gebot.
 „Browwe, gebt mir's boten brot!

9. B. mich gewert vnde des nit lat. 10. B. swar an si is die volge hat. 11. 12. fehlen in B.
 13. B. besien. 14. B. ir wille si. Nach 14. fehlen in B. 16 B. 19. R. losse dir zogen. 20. R.
 fur wor ich du dir mit goben etwas. 33. B. er gaf im. 34. B. marke si verfluchet starc.
 R. der marner sprach verfluchet, ic. 35. B. dat er vch ie wart gevere. S. gewere s. B. 2826.
 37. B. wan ich, ir weret erslagen. 39. B. von einem. 40. B. nu lone. 48. R. vnd noch
 der myn herge sere tringet. 49. B. du salt ir boden senden. 50. B. hie mit suln wir id
 enden. Nach 50 fehlen in B. 6 B. 57. B. swie wir dat gezechen. 58. B. dat si dich mdge
 spreken. R. wie su das gescheche. 60. B. der bode sine vrowe sprach. 61. B. vnd warf
 als im kahedin gebot. Nach 61. fehlen in B. 6 B. 62. R. werben hiez, so sprach der herre myn.
 64. R. der heler sprach frouwe ich wil uch sagen. 65. R. mit myner gerenden bette.

Raedin der ist hie bi.
 70 Er bietet, ob's iwer gnade si,
 Daz er ioh gerne wolte sehen."
 „Sol ich dir der warheite giehen,
 Ich sih' in gerner, dann er mich.
 Bil lieber, niht ensome dich;
 75 Biet in iezv comen her,
 In ze sehene deist min ger.
 Ich gewere in allez, des er gert,
 Als verre vnd mich die state wert."
 Der bote zu Raedine quam.
 80 Do er diu mere vernam,
 Mit rehtem herzen was er vro.
 Ze Tristane sprach er do:
 „Min bote ist her wider comen.
 Ich han daz mere vernomen,
 85 Daz minem herzen sanfte tot.
 Cassie, diu reine svze got,
 Hat ir boten mir gesant,
 Daz ich si spreche.“ Sa zehant
 Reit von dannen Raedin
 90 Vnd vant die lieben vrowen sin
 Stende an der warte.
 Er gahete gein ir harte,
 Daz er ir gesagete
 Wie in ir minne iagete.
 95 Si enphient in svze vnd wol,
 Als vrowe ir diener sol,
 Der ir vf genaden wan
 Manegen dienest hat getan.
 Mit vuge er do began
 3000 Als in lerte Tristan:
 „Saget an, liebe vrowe min,
 Ob ez wol mohte sin,

Woltest du mich da inne han?“
 Do sprach die vrowe wolgetan:
 5 „Mit gotem willen wolt ich daz.“
 Raedin do niht vergaz,
 Als in lerte Tristan:
 „Einen list ich gelernet han,
 Ob du mir des helfen wil,
 10 Unser swere hat ein zil.“
 „Raedin, wie ist der list?
 Swie der list geschaffen ist,
 Den vuge ich dir, so ich beste mac.
 Swes wip sich ie durch man bewac,
 15 Des han ich mich durch dich bewegen.
 Ich wil gar dines willen phlegen.“
 „Liebe vrowe, so tu daz.“
 „Raedin, nu sage mir was?“
 „Die sluzele solt tu zucken,
 20 Berholne vaste drocken
 An ein wahs, daz warm si.
 Nim die sluzele alle dri
 Vnd drocke vaste si dar an.
 Nach dem wahse ich danne kan
 25 Andere sluzele machen.“
 Cassie begunde lachen
 Vnd sprach mit triuwen stete,
 Daz si daz gerne tete.
 „Morgen so com du her wider,
 30 Daz wahs wirf ich dir hin nider.
 In dem graben du's vindest.
 Nu sich, daz du iht erwindest.“
 „Zware vrow, i'n erwinde niht!
 Swaz da von mir geschicht,
 35 Ich encome morgen vro.“
 „Lieber Raedin daz tu!

69. B. kahedin ist. 78. B. als verre als mich. R. lert. 81. B. er wart herzenliche vro. 86.
 B. die hochgemut. 91. B. stande. 93. B. bi' er. 94. B. wie er ir. 96. B. als ein. 97.
 98. fehlen in B. 99. B. er sprechen began. 3000. B. vor tristan. 1. B. owe liebe. 2. B.
 ob id mit vugen. 7. B. in hatte gelert. 17. B. er seite ir rehte als im was. 18. B. umb
 die sluzele und umb dat was. Nach 18. fehlen in B. 6 B. 25. B. wie er si wolde machen.
 31. 32. fehlen in B. 33. B. vrowe des enlaze ich niht. 34. B. swaz mir ouch drumbe geschicht.
 48*

Nu muze din der phlegen,
Dez zeswe hat vil reinen segen! "

Kaedin schit von dan.

40 „Sage mir, seliger man,
Sprach Tristan der reine,
Ob dich mit triuwen meine
Din herzeliep Cassie? "

„Ir reinen gute ich nige!

45 Si wil tun, swas ich wil.
Si hat mir der vrowden zil
Gestozzen in daz herze min.
Ich seldenricher Kaedin
Binde daz wahs morgen

50 Ligen vnverborgen
Vor dem tor in dem graben. "

„Du maht wol hohe vrowde habn,
Herze lieber compan!

Du hast ze troste guten wan. "

55 Morgen da der tac vf gie
Kaedin do niht enlie,
Hin nach dem wahse er reit.
Er vand es ligen alse bereit,
Als im Cassie gehiez.

60 Daz wahs er da niht ligen liez,
Er hvb ez vf vnd reit dan.

Er sprach: „Nu sich Tristan,
Swer dir sluzzel machen kan,
Dez solt tu mich bewisen.

65 Wir soln Rampotanisen
Essen, ob wir iemer mogen,
Gar vnser sinne dar an legen. "

„Den smit ich dir zeige.

Er ist ein getriwver leige,

70 Sin hvz vf der straze stat,
Menegen er mir gemachet hat. "

Da Kaedin ze dem smide quam
Vnd er sine bete vernam:

„Herre ine wilz ich niht versagen.

75 Si sint in disen zwein tagen
Gerecht vnd gemachet wol.
Swa ichs' ich bringen sol,
Da bringes' ich vf lieben wan. "

Kaedin vnd Tristan

80 Riten hin gein Karke.

Es hat' belanget starke

Den wirt, die wirtin vnd Ysot.

Nieman gewan daz boten brot

Ir comen was da vnvernomen.

85 Si enphiengen manegen willecomen
Von dem, von disem vnd von dem.

Ob nu diu zwei iht gezem,

Tristanden vnd Ysote,

Daz si ir munde rote

90 An ein ander twingen
Vnd gelost von herzen bringen?

Die gelich, si beidiu taten.

Waz si in dem herzen haten,

Wer solte da nach vragen.

95 Bil svzze si samt lagen
Biz an Tristandes tot.

Nie man ez wibe baz gebot.

Der smit die sluzele brachte

Da von in beiden nahte

3100 Broude vnd vrowden ende.

Dowe der missewende,

37. 38. fehlen in B. 43. B. Chassyge. 45. B. dat ich. 46. B. den vrowden zil. 49. B. vinde
dat wahs in dem graben. 50. 51. fehlen in B. 55. B. R. des morgens. 58. B. al bereit.
61. eine überflüssige Zeile; fehlt in B. 62. B. er sprach herre vrunt tristan. 63. B. swer die
sluzzel. 67. B. vnser sin. 74. B. ich wil vch niht. 76. B. R. bereit vnde gemachet. 77.
B. swar ich si. 78. B. dar bringe ich si. 86 B. van diesen. R. vnd von gein. 87. R. ob
dv die zwein nit worent fur ein. 92. R. togen. 93. fehlt in der h. u. in R. 94. B. wer sal
da nach. R. do noch frogen. 95. fehlt in R.

Die den gesellen muoz geschehen!
 Die sluze Raedin lie sehen
 Tristan den gesellen sin.
 5 „Tristan, nu erbarme minen pin
 Vnd tu mich kumbers vrien.
 Gesicht durch mich Cassien,
 Die ist aller schone ein blondes ris.
 Ich weiß wol, das Rampotanis
 10 Hiute birset vnd iaget,
 Daz hat ein bote mir gesaget.
 Wir soln hoveslichen varn,
 Vnsern pris wol gein ir bewarn.“
 „Ich vare mit dir, swi du wil.
 15 Ich sihe gerne dines herzen spil.
 Wol hin, ich bin gerecht!
 Buren niht wan einen knecht,
 Der vns die ros behalte.
 Got vnser beider walte!“
 20 Sprach der werde Tristan.
 Die welt verlos da zwene man,
 Der si schaden heite,
 Swas ieman da gein reite;
 Wande daz Tristan vnd Raedin
 25 Niemer tiurer mohten sin.
 Do si quamen so nahen,
 Daz si Scharize sahen,
 Die ros si beide liezen stan,
 Vnd begunden gein der brocken gan.
 30 Raedin ein schapel hete,
 Der wint ez im abe wete,

Daz ez vil in den graben.
 Vndanc daz schapel muoze habn
 Daz ez wart gemachet ie!
 35 Darvon ein michel schade ergie.
 Raedin die tor entsloz.
 Er was der vrowden hvsgenoz,
 Do er sach sines meien schin.
 „Gote willecomen, Raedin,
 40 Vnd din gefelle Tristan!
 Ine gesach nie gerner zwene man!
 Sprach daz minnecliche wip,
 Ich minne lange dinen lip
 Mit herzeclichem sinne.
 45 Kein man der ist hinne;
 Swenne der wirt ritet,
 Die byrc sin danne bitet
 Aller manne lare.
 Ich lide groze sware
 50 Von dem vnseiligen man.
 Gefelle Raedin, ga dan,
 Vnd legen vns an ein bette.
 Mines leides des wirt wette,
 Des ich lange han gepflegen.
 55 Ich wil mich allez des bewegen,
 Des mir da von geschehen kan.“
 Daz soze wip, der werde man
 Laten ienez, wizzet ir waz? —
 Tristan bi den vrowen saz,
 60 Biz si dez spiles bevilte,
 Daz er's mime spilte.

4. B. den vil lieuen swager sin. 5. B. tristan la dich erbarmen min pin. 6. B. vnd mache mich kumbers vrygen. 7. B. Chassigen. 8. 9. fehlen in B. 10. B. ir man der birset. 12. 13. fehlen in B. 14. B. swar du. R. wilt. 15. B. ich sich mit dir. R. wie din herze spilt. Nach 15. fehlen in B. 4 B. 17. R. wir sullent so nit furen wenne. 20. B. der stolze. 22. B. grozen schaden hede. 23. B. swaz je man gedede. 24. B. so was tristan vnd kahedin. 25. B. dat si niht durer mohten sin. H. tiure. 26. B. du si die burch vor in ersahen. 27. B. du begunden si des endis gahen. 28. 29. fehlen in B. 36. B. die dur. 39. B. svs willecomen. Nach 43. fehlen in B. 14 B. 45. R. gehabe dich wol kein man ist her junen. 46. R. wenne der wachter alle myne ger. 47. 48. fehlen in R. 49. R. swer. 58. B. si zwei giengen schouwen. 59. B. tristan saz bi den vrowen. 60. B. der kurzede in die stunde. 61. B. so er beste funde.

- Nu muosen si sich scheiden,
 Daz tet we in beiden.
 Si engesahen einander niemer me.
 65 Mir tut noch ir scheiden we,
 Swa man's lifet oder seit,
 Daz einez daz ander niht vermeit.
 Do es niemer solte sin.
 Tristan vnd Kaedin
 70 Sazen vf vnd riten hin.
 Nu nahet ir vngewin
 Vnd ir lebens ende.
 Si sahen ze der vienstern hende
 Einen schonen brunnen stan.
 75 Da bi erbeiste Tristan
 Vnd leit sich slafen an daz gras.
 Rampotanis do comen was
 Vnd vant die burch beslozen.
 Der helt vnverdrozen
 80 Was gein prise harte suel.
 Er sach daz leide schapel
 Vor ime in dem graben ligen.
 Daz wart langer niht verswigen,
 Wan bis er in die burch gie.
 85 „Saget an vrowwe, wer was hie?
 Ich han's ersehen vf den wegen,
 Ir sit bi einem man gelegen!“
 „Nu slozzet ir doch die porte zu
 Hiute do ir ritent vru,
 90 Wie kund'es danne sin geschehen?
 Herre ir solt der dinge iehen,
 Der sich ritterlicher name
 Niht gein hohem prise schame.“
 Er zvet' ez swert vnd lief si an.

- 95 Er sprach: „Saget, wer ist der man,
 Bi dem ir hiute laget?“
 Mit drov si wart gevraget,
 Biz si'm gar veriach,
 Swaz ir von Kaedin geschach.
 3200 Der leitlichen vergiht,
 Sin herze so erscrihte,
 Daz ez ime vugete senede not.
 „Tu her ros! Ez ist sin tot!“
 Er gahte nah im balde.
 5 Nu hort' er in dem walde
 Lote bellen einen hont.
 Der bil tet ime leider kont,
 Daz Tristan vnd Kaedin
 Bi ime nahen solten sin.
 10 Nu gehorte Tristan,
 Daz achte wol geriten man
 Gein ime vaste gahten.
 E daz si in genaheten,
 Si waren e z'en rossen comen.
 15 „Wederre iwer hat mir genomen
 Miner eren hohen pris?“
 Des vragete si Rampotanis.
 Do sprach der hoffsche Tristan:
 „Herre, hie stant zwene man,
 20 Die ioh nie leit getaten,
 Noch muot ze tunc haben.
 Vnd sol vns daz helfen iht,
 Kein leit vns danne von ir geschit.“
 „Ich han vernomen die mere,
 25 Der ist min herze lere
 Hoher vrowde iemer me.
 Dowe, ich lasters sieche! owwe!

64. B. nie einander me. 66. B. man id liefet. 71. B. nahte in ir. 72. B. vnd ouch irs lines
 ende. 73. B. zu der linken. R. in das ellende. 80. B. was gen birsen. R. was gegen
 prise fast geil. 81. R. das leidige schappeil. Nach 89 fehlen in B 4 B. 91. R. des nit jehen.
 94. B. er zoch. 3200. R. vnd lieplich fur geclaget vnd gelag. 1. R. erschrag. 2. B. dat
 id vugede groze. 3. B. nu her. 7. H. phil. R. bal. 10. B. nu horte ouch wal. 12. B.
 zu im vil. 14. B. waren si zu den. 15. B. vr welcher hat mir benumen. R. weller wicht
 hat. 19. B. herre wir sin. 24. B. vernumen mere. 25. B. so swere. Nach 25 fehlen in B 6 B.

Wie we mir min laster tot!
 Ich wil lip vnd gut.
 30 Umbe iwer zweier lebn gebn!
 Durch ich wil ich gebn min lebn!
 Nibt syne hie geschehen mac!"
 Er zucte's swert; einen grozen slac
 Er vf Raedinen sluc.
 35 Tristan im daz niht vertrve.
 Er sluge ime eine wunde starc
 Da die brust daz herze bare.
 Ich wene, die wunde also gerieth,
 Daz er daz herze enzwei geschrieth.
 40 Der wunden er da tot gelach.
 Raedin der wer da phlach
 Vnd so leitlicher site,
 Den daz ende volget mite.
 Er lac iemerlichen tot.
 45 Tristan in vil grozer not
 Mvse al eine beliben do.
 Ein strit der gedech also,
 Daz herter strit nie wart gesehen,
 Noch niemermere kan geschehen.
 50 Dannoeh ir sibem waren,
 Die sins lebens funden varen.
 Der sluc er dri in kórger stont,
 Die viere so sere worden wnt,
 Daz er vor in sicher was.

55 Mich mvet, daz Tristan niht genas.
 Ein ritter vaste gabete her
 Mit eime geloppeten sper,
 Er stach Tristande einen stich.
 Tristan verstont do sich,
 60 Daz er was totlichen wnt
 Vnd sterben ime mvze werden fount.
 Tristan sluc daz sper enzwei.
 Do er's vz ime zucte, vil lute er schrei.
 Daz stoffe er in den ritter schoz,
 65 (Davon ward er lebens blos,)
 Bornan in vnde hindan durh.
 Er tet durh in des todes vurch.
 Tristan grozes leides phlac,
 Da Raedin da toter lac.
 70 Er hob vf den toten man,
 Er truge in vber den rokke dan,
 Vf sin pherit leit er in,
 Den toten vurt' er mit im hin
 Hin in die stat ze Karke.
 75 Da begvnden clagen starke
 Junge vnd alte gar die diet;
 Ein tot si gar von vrovden schiet.
 Der herzoge vnd die herzogin
 Den mohte leider niht gesin
 80 Umbe ir herceliebes kint.
 Ich wene, die lute noch hivte sint

32. B. dat niht sunen hie. 33. B. dat swert. 39. B. in zwei schriet. 41. R. keiner wer. 42. B. hin al nah deme stede. R. vnd pflag. 43. B. als der dem dat ende volget miede. 44. B. wan er lach jamerlichen. 46. B. muste. 47. R. vnd was gar vnfro. 50. B. siene. 51. B. die sin ouch funden. 52. B. er sluch ir dri. 53. H. die weren so. 54. B. van in. 59. B. alzehant verstunt er sich. 61. B. muste. 62. B. in zwei. 63. B. er zucte id vz vil lude er schrei. 65. B. des leuens. 66. B. vor in vnd hinden durch. 67. B. er braht in in des. R. er iagete in durch des tode furch. H. er ier durch in. um diesem deutlich geschriebenen Verse der H. so wenig als möglich Gewalt an zu thun, ändern wir bloß das ier in tet, und stellen es übrigs anheim, ob man die Lesarten der B oder R. beybehalten; oder nach unserer Abänderung: er zog, Ich nitt durch ihn eine Todes-Furch (Wunde), für den Sinn halten; oder endlich vurch, des Reims wegen, statt vurcht geschrieben glauben will. Vielleicht sollte auch durch in 67 (in 66 noch durch) druch, truch, von tragen, heißen; er in druch in des todes vurch, also: er beförderte ihn in das Grab. 69. B. dot lach. 71. B. druch. 76. B. vnd alde.

Leidic vmb ir vriundes tot.
 Sich gehabete die wisgehande Ysot
 Leitliche vmb den werden man,
 85 Do si bevant das Tristan
 Hete ze dem tode einen stich.
 Ir clage wart so iemerlich,
 Daz ir daz herze so erscrach,
 Daz si vnversonnen lach.
 90 Si hete von wewen vngעהabe.
 Raedin der wart zem grabe
 Mit grozem leide getragen.
 Von vriunden was da michel clagen,
 Do man den ritter werde
 95 Bevolhen hat der erde.

Do schieden si von dannen.
 Wiben vnd mannen
 Geschach nie wirs an keinem man.
 Nv lac der werde Tristan
 3300 Totlichen siech vnd wnt.
 Nv tet er sinem wirte kunt,
 Der waz gesezzen in der stat,
 Den covsman er mit vlizze bat,
 Er sprach gutliche ze im:
 5 „Mine bete vur got vernim,
 Herzelieber Gaviol,
 Du solt mir varn zu Tintaniol
 Vnd der koniginne sagen,
 Ich wene des, ich si erslagen
 10 Mit einem geloppeten sper.
 Bite si durch mich comen her.
 Kommet si niht, so bin ich tot.

Ich getriuwe des vil wol, Ysot
 Eine lazze mich niht sterben,
 15 Mac si mir'z lebn erwerben.
 Der bete solt du dich vlizzen.
 Einen segel wizzen
 Zeige, ob si mit dir komet,
 Ir cvnst mir ze lebene gevornet.
 20 Ob du ir niht bringen maht,
 Gaviol, so habe daz in der aht,
 So la den segel swarzen wesen.
 Wilt tu, so bin ich genesen,
 Wilt tu, so bin ich vervarn.“
 25 „Ewa ich iwer leben mac bewarn,
 Daz tu ich gerne, herre min.
 Ich wirbe hin zu der konigin
 Iwer bet' vnd iwer gebot.“
 „Nv var den wec vnd so dir got,
 30 Evm, so du schiereste mogest.
 Ewas du schaden dar vf gelegest,
 Zwivalt ich den gilde.“
 Den covsman niht bevilt
 Durh in keiner arbeit.
 35 Er was schiere bereit.
 Sein Tintaniol vur er sa.
 Er vant die koniginne da.
 Er seit ir als man ir enbot.
 Der mere leide wart Ysot,
 40 Wan wip nie me keinen man
 So rehte lieben gewan.
 Ysot sprach: „Ewas mir geschicht,
 Ich bin, die Tristanden gesicht!
 Drac die mere verborgen

82. B. vmb irs. 83. B. sich hielt. R. gehup. 90. B. si hatte groze vngעהau. R. von weben. 91. B. kaedin wart zu graue. 92. B. mit grozem jamer. 94. B. werden. 95. B. hatte zer erden. 96. H. schieden sich. 98. B. an einem. 1. B. er dedet. 6. R. gariol. 7. B. du salt varen zu tynthalvol. 8. B. vnd salt. 9. B. ich wene dat ich. 17. B. mit eime segele wizen. 18. R. zeuge ob su nit komet. (Die R wendet so die Farben gerade um.) 20. B. ob du mir si. R. ob du su mit dir. 21. B. so haue in diner aht. 24. B. so bin ich ouch. 27. B. ich werben zu. 28. B. vr bede dabi vr gebot. 29. B. nv den wech er mit got. R. hin weg durch got. Nach 29 fehlen in B. 6 B. 36. B. vur iesa. 39. B. wart leydich. Nach 39 fehlen in B. 2 B.

45 Gaviol!; ich come morgen
 Rehte so der tuch vsgat! "
 „Liebiv vrowwe, deist niht rat,
 Ir'n traget biu salbe mit iv dan,
 Der genesen mohte Tristan.
 50 Brangenen vuret dan mit ivh,
 Der herze ist reine vnd getriv. "
 „Brangene muoz beliben hie!
 So leider tot geschach mir nie,
 Als an Brangenen mir geschach.
 55 Ir was so leit min vngemach,
 Daz si des leides tot gelach.
 Nieman ich gevuren mach;
 Ich wil eine varn da hin.
 Beidiu min herze vnd min sin
 60 Niemer liebe den geschicht,
 E das Tristanen min voge siht. "

Nu het Ysot von Karke
 Des covfmannes wip vil starke
 Gebeten, so das geschehe,
 65 Das si des versehe,
 Daz comen solte der covfman:
 „Dine triuwe zeich dar an,
 Das tv mir e der zit bekant,
 Daz das schif com' an das lant. "
 70 „Zware vrowwe, das tvn ich! "

Nu hete ze der verte bereitet sich
 Ysot, die beke blonde.
 In vil forger stonde
 In die habe si quamen.
 75 Da die lute daz vernamen,

Daz si quamen ze lande
 Ysot die wisgehande
 An Tristanen iesch das botenbrot,
 Ez were comen sin Ysot.
 80 „Browwe, nu ruck mich wizzen lant,
 Wie der segel si getan? "
 „Der ist swarz als ein kol. "
 Die wisgehande tet niht wol,
 Daz si im benam daz lebn,
 85 Do si sach vf dem schiffe swebn
 Einen segel wiz als ein sne.
 Cristane daz mere tet so we;
 Er ferte sich vmb vnd starb.
 Grozze sonde Ysot erwarp,
 90 Das si in tote ane not. —

Nu vernam die blonde Ysot,
 Daz ime was der tot gegeben.
 Ysot gedahte, es sol min lebn
 Mit Cristane hinnen scheiden.
 95 Disen Ysoten beiden
 Geschach nie grozer herzeleit.
 Die bare dem toten was bereit;
 In das muenster man in truce;
 Von vruenden clage da was genue.
 3400 Ysote zu der bare saz,
 Ir waren man vnd wip gehaz,
 Daz si Cristanden tote.
 Nu quam die blonde Ysote
 Zu der bare gegant,
 5 Da lac vffe ir Cristan.
 Da si die bare ane sach,
 Daz niht vor leide ir herze brach,

47. B. des is nit. R. das ist min rat. 51. H. der herre. 61. B. biu tristanen. 65. B. so si
 sich des vorsehe. 66. R. das komen solte der wurt schir. 67. B. zeige mir. R. zeuge denne
 an mir. 69. B. vnd e dat schif kum. 78. B. R. an tristanen hiesch. H. iesch. 79. B. id
 wolde kumen. 82. R. er sol sin swarz also ein kol. 85. R. su sprach das su sehe vff.
 87. B. tristanen die mere. 93. B. nu sal. 99. B. clagen van vruenden. 6. B. angesach.
 7. B. dat niht gehant ir.

Dar an geschach ein wonder groz.
 Ir liechten wange si begoz
 10 Mit der ougen wage.
 Mit leitlicher vrage
 Bragete Ysot Ysoten:
 „Wes siget ir bi dem toten,
 Den ir vrowwe ertotet hat?
 15 Durch got, hin von der bare gat!
 Ir habet getan ein michel mort!
 Get hin dan vnd siget dort
 Swa ir gebietent, niwan da!“
 Ysot sich vf die bare sa
 20 Reite vnd nam ir ende.
 Nih die wißgehende;
 Ez was Ysot die blonde.
 Ich wene, ieman vunde
 Vnder allen wiben nu ein wip,
 25 Die dem tode gebe ir lip
 Durch ir herzelieben man.
 Ysot vnd Tristan
 Durch ein ander lagen tot.
 Mich erbarmet noch die selbe not,
 30 Daz in ir triuwe das gerieth,
 Das si von dem lebene schieth.
 Nu hete der künec Marke
 Vil schiffe vnd manege barke
 Braht durch gahte vf den se.
 35 Dem tet Ysoten tot so we,
 Daz er kome lebete.
 Do er vf dem wage swebete
 Ime wart gesaget mere,
 Das tot Ysote were
 40 Vnd sin neve Tristan.

Nu vraget er denselben man,
 Wie ir ende were comen.
 „Herre, habt ir niht vernomen,
 Wa von si die minne twanc?
 45 Ez schuf ein vnsele tranke,
 Daz gap Ysoten mütter ir,
 Das dronken si von durstes gir,
 Vnde minneten einander iemerme.“
 „Owe mir iemer vnd owe!“
 50 Marke iemerlichen sprach,
 Do die vnsele im geschach,
 „Das mir daz nieman seite!
 In grozem hazze ich heite
 Tristanen ane scholde.
 55 Vnsers herren gotes holde
 Ich niemer me gewinnen kan!
 Owe Ysot vnd Tristan!
 Wan vunde ich ich noch lebende,
 Ich were ich iemer gebende
 60 Swes so ich gelofte!“
 Marke sluch zu der bruste
 Slege vngewuge.
 „Herre got, daz vuge
 Das ich si vinde unbegraben!
 65 Ich muoz iemer iamer haben
 Bis an mins todes ende!“
 So vaste er want die heide,
 Das si muosen brechen.
 Vil weinens ane lachen
 70 Was vnder sine gesinde.
 Nach siner swester kinde
 Het er vil groze vngעהabe.

Nu was er comen in die habe.

-
10. B. mit ir. R. mit den ougen trehen. 11. R. mit leiterlicher frehen. 15. B. durch got ir
 van. 17. B. geit. 18. B. niht wan. R. wenne ir gebietent nit mer do. 21. B. owe der
 missewende. 22. B. alsus warf Ysot die blunde. 25. B. iren lif. 26. B. durch irn. 31.
 B. die si. 33. R. arck. 34. B. braht durch gahen. 39. R. von fromden luten herre. 40.
 B. vnd siner swester sun. R. von sinem. 49. B. owe mir vnd we mir vnd iemer we.
 53. H. ich daz heite. 60. B. swes dat uch. 61. B. er sluch an sine bruste. Nach 61 fehlen in B4 B.
 66. B. ich clagen biz an min ende. 68. B. R. muosen frachen. 70. B. vnder deme.

Gein der stat er begynde gahen.
 75 Do er comen was so nahen,
 Er horte vaste luten.
 „Was sol diz luten toten?“
 Marke wider sich selben sprach.
 Er quam zer kirchen unde sach
 80 Die toten vf der bare stan
 „Ist diz Ysot vnd Tristan?
 Dowe, das ich ie wart geborn!
 Dowe, wie habe ich sie verlorn!
 Dowe, ich armer Marke!“
 85 Nu hiez er zwene sarke
 Balde dar bereiten,
 Die sine dar in sie leiten,
 Hin ze dem schiffe man si tryc.
 Ich wene da leides was genoc
 90 Vnder gesten vnd vnder fouden.
 Marke in forgen stonden
 Bur hin wider vf den wac.
 Er vnrte wip vnd mac
 Mit im gein Kornewale.
 95 Was geschehe Eorvenale?
 Tristan gap im in sine hant
 Beide lute vnde lant,
 E er von dirre werlte vur.
 Er schuf, daz ime hulde swor
 3500 Sines marschalkes fint.
 Alles leit das ist ein wint
 Wan das Eorvenal ime nam. —

Do Marke ze Tintaniol quam,
 Sin leit begynd' er erste clagen.

5 Er hiez die toten schone tragen
 Ze dem closter, da sin vater lac.
 Daz leit ich kome sprechen mac,
 Daz sich vnder den luten hvp,
 Do man die toten begrov.
 10 Si lagen niht in eime grabe.
 Ist ez, als i'z vernomen habe,
 Ich wene, so waren der grabe zwei.
 Vor leide wemerlichen schrei
 Marke der werde,
 15 Do man in die erde
 Leite die edelen toten
 Tristanden vnd Ysoten.
 Ez waren die toten reine
 In zwene marmelsteine
 20 Harte schone geleit.
 Der kunic grozen iamer leit
 Nach den zwein gelieben.
 Sich mohte sin herze flieben
 Von maneger leitlichen not,
 25 Die er mit clage im selben bot.
 Er rief diffe lute: „Dowe!“
 Er sprach: „Sol ich no niemerme
 In dirre werlt ouch gesehen!
 Got herre, was ist mir geschehen
 30 An diesen gelieben leides!
 Ine weiz, wes tv beides
 Tot, wan brich min herze enzwei!
 Dowe vnd heia hei!
 Min vrovde in iamer ist gedigen!
 35 Ich sihe ze grabe ligen,
 Daz mir nie niht so liebes wart.

77. B. wat sal dit beduden. 79. B. zun munster. 83. B. wie han ich uch. 84. R. ouwe mir
 vil armen marck. 86. B. balde du bereiden da. 87. B. er selbe si drin lahte sa. 90. B.
 van gesten vnd van. 94. B. mit ime zu. R. ging fornewal. 95 B. wie id ergienc. R.
 zu fornewal. 96. H. gap in sine. 98. B. da mit er sich wal moht beiagen. 99. B. hett er
 niht herzeleides gedragen. 3500. B. er schuf im als er were sin fint. 1. B. was ein. 2. B.
 an sich nam. 8. B. vnder dem volke. 12. B. der grauer. 13. B. marke jamerlichen.
 14. 15 fehlen in B. 16. B. du man lahte die. 21. B. leit groze jamerheit. Nach 21 fehlen in
 B. 20 B. 23. R. han verflieben. 32. R. kumme dot brich mir min hertz enzwey. H. tou
 wan.

Got her, enpha ir hine vart,
 Als diner gůte wol gezeme,
 Und si Michel der engel neme
 40 In sine phlege dorch din gebot!
 No hilf mir, helfricher got,
 Daz in werde daz bezzer lebn!

Einen rosen stof, eine winreben
 Hiez der konic bringen dar.
 45 Er satte eins her, das ander dar;
 Die reben vf das reine wip,
 Die rosen vf Tristanes lip.
 Do das geschach man des niht lie,
 Die erde warf man vffen sie,
 50 Das grap wart schiere erde nvol.
 Dowe, das ieman sterben sol,
 Der got hat, schone vnd iugent,
 Edele zucht vnd ganze tugent!
 In Tristane das alles was.
 55 Ewas man von ritter ie gelas
 Do engewan nie ritteres ritterschaft
 An lobe lobelicher craft. —

Tristanes leben ich crone.
 Er was zuchtic vnd vnhone,
 60 Getriuwe vnd milte.
 Wie lůzel in bevilte
 Ewa er solte erwerben pris!
 Er was hovesch vnd wis.
 Ze erneste vnd ze schimphe
 65 Het' er gůte gelimphe.
 Abi wie manege gůte tat
 Tristanes lip begangen hat
 Vf torneie vnd in striten!
 Ez enwas bi sinen ziten

70 Niemans pris so wol ze lobe.
 Andern prisen swebet er obe.
 Ine gehorte nie bi minen tagen
 Weder gelesen noch gesagen
 Von so wol gelobetem man,
 75 Als was der werde Tristan;
 Heite in das tranc der minne
 Niht braht vf vnfinne.
 Daz crancte in dife an eren.
 Die minne kan wol leren
 80 Brovde vnd herzenot.
 Wer vernam so iemerlichen tot
 In zwein gelieben ie me!
 Mir tvt noch ir sterben we,
 Wan si sturben beide

85 Von rehtem herzeleide.
 Wolte got, solte er noch lebn,
 Dem man so hohes lop muoz gebn!
 Ich bin dem tode gar gehas.
 Warombe tvt vnser herre daz,
 90 Daz er die vromen hin nimet,
 Vnde in der bosen niht gezimet?
 Zware daz ist wunderlich;
 Ich von Treheim Volrich
 Liese tosent bese sterben,
 95 E einen vromen verderben!

Swer hat lip vnd got,
 Vnd so mit den beiden tvt,
 Das im ez die werlt hat ver got,
 Den hat selde wol behvt.
 3600 Swer rehte kan mit gůte lebn,
 Beide haben vnd gebn,
 Entriuwen, der ist ein selich man!
 Ysot vnd Tristan

39. R. sant michel. 42. B. er hatte ouch jamerlichez leuen. 43. B. roseboum vnd. Nach 47 feh-
 len in B. 24 B. 73. B. weder gesingen. 77. B. niht brahten. 78. B. frenkte. Nach 83 fehlen
 in B. 4 B. 91. H. vnd din der. 93. B. van turheim vlrich. R. ich von truwen kein verbrich.
 98. 99 fehlen in B. 99. R. den hat got. 3600. B. dat er reht da mit kan leuen. 1. B.
 beide halden.

- Dannoch minne phlegen,
 5 Da si in der erde legen.
 Nu vernemet., in welcher aht.
 Die rose vnd die rebe sich vlahet
 Besamen in der erden.
 „Wie kunde daz iemer werden?
 10 Sprechent genuge;
 Ez ist ein vnvuge,
 Ob sich toten minnent
 Vnd iemer an ander gesinnent.“
 Ez ist vur die warheit
 15 Diffe alda her geseit,
 Daz ez in zwein geschehe.
 Ob ich des nu iehe,
 Daz ich ez hete gesehen,
 So muoze ich vnrechte iehe.
 20 Div aventure ez saget.
 Vnpris er dar an beiaget,
 Swer ez niht gelouben wil.
 Diz buch daz ist der minnen zil.
 Rechte minnere
 25 Die minnen diz mere.
 Wa wart ie grozer minnen craft,
 Danne an ir geselleschaft?
 Div minne erzeigete an disn zwein,
 Daz zwei gelieben sint in ein.
 30 Sint si? Ja, ez ist min wan.
 Ysot vnd Tristan
 Liten dorch ein ander michel not.
 Sin tot was der vrowen tot.
 Nu muoze sin got erbarmen
 35 Vber die gelieben armen
 Vnd nemes in sin riche,
 Des wnsche ich in innecliche.

- Si waren riche in der werlt,
 Hete si gelan der minnen gelt.
 40 Div minne in iemerlichen galt.
 Ine weiz, wes Ysot engalt,
 Das Cristanes totliche wunde
 Ir niht ze lebene gunde.
 Wa wart ie grozer triuwen schin,
 45 Danne hat Ysot div konigin,
 Das si von der werlte schieth
 Als ir herzeleit gerieth!
 Mich erbarmet noch ir sterben.
 Nu laze si got erwerben
 50 Si riche, des sint si wol wert.
 Swa triuwe an triuwe triuwen gert,
 Den sol got genedic wesen. —
 Smelhe vrowen an disem buche lesen
 Die soln mir wnschen heiles
 55 Vnde danken mir mins teiles,
 Des ich daran gesprochen han.
 Ich han es dorch einen man getan,
 Der ist wol aller eren wert.
 Sin herze hohes prises gert.
 60 Er denket spete vnd vru
 Riowan wie er wol getu,
 Vnde sich geliebe der werlte.
 Got gebiet ir, das im gelte
 Der er vil gebienet hat;
 65 Sin lebn an ir gnaden stat. —

Nu horent wi Marke geur.
 Vp den heiligen er swor,
 Er wolte ritterliches lebn
 Gote vf sine gnade gebn,

4. B. minnen plagen. 5. B. in der erden lagen. 7. B. der rosenbusch die reben sich vlahet.
 Dann hat B: Beide in einander Mit ernste alsus beuander Marke diese mere Dat id
 ein warheit were. Hiernach fehlen in B bis 22. 13. R. an einander. 16. R. das es zwuschent
 in. 22. B. dat benam im sin vrouden vil. 25. B. die rehte. 26. B. solen minnen.
 Nach 27 fehlen in B. 38 B. 34. R. sich got. 53. In der H. fehlt: buche lesen. 54. R. heiles
 vil. 55. fehlt in R. 56. R. haben wil. 58. R. der ist aber. Die übrigen 66 Verse fehlen in
 R., weil die (wahrscheinlich 2) letzten Blätter ausgerissen sind. 61. er fehlt in der H.

70 Daz er vurfere ir schulde,
Ob si wider siner holde
Ihtsiht heten getan,
Ihot vnd Tristan.

Er begynde ein closter machen

75 Mit rilichen sachen.

Er gap dar gar sin eigen,
Manegen richen leien

Er dem goteshofe gap.

Er hiez das muenster, das diu grap

80 Stonden drinne in mitten.

Die muere begynd' er bitten,

Daz si's also wrhten.

Marke was mit vorhten,

Wenne der tot queme

85 Vnd im daz lebn neme.

Er vastet' vnd gebette vil,

Er tet, als der ze gnaden wil,

Swenn er vert von hinnen.

Ime vnd in gewinnen

90 Wolt' er das ewege lebn.

Man sach den rosen vnd den reba

Ob dem grabe gevlohten,

Daz si niht harter mohten

An ander iv sin gewenden.

95 Niemer hat bebunden,

Sit die werlt erste wart,

Daz zwei nach ir hinwart

Ein ander minneten also.

Diu muere waren getriuwe do.

3700 Wo wart ie triuwe also groz?

Aller triuwen vbergenoz

Was der werde Tristan.

Des sol man in geniesen lan,

Ob er noch ist ze helle.

5 Daz in got danna zelle

Vnd in neme in sin riche,

Dez wnschent vlixecliche,

Vnd die koniginne Ihot,

Der ir triuwe das gebot,

10 Daz si nam gahes ende.

Mit siner zeswen hende

Moz er vuren si vj not!

Was Tristan vnd Ihot

Erlieten, das habt ir gar vernomen.

15 Got laze vns in sin riche comen,

Swenne wir varn von hinnen,

Daz wir der helle entrinnen

Vnd si niemer versachen.

Got sol vns bervchen

20 Mit siner reinen gvte

Vnd stete vnser gemvte,

Daz wir verdienen sinen segen

Vnd so der engel solle wegen

Alle vnser missetat,

3725 Vnde vns enphabe sin trinitat.

Amen.

71. B. swa si wieder sin gehulde. 72. B. ichtes icht. 76. B. dar in sin. 77. B. vnd manigen ritterlichen leygen. Hier hat die B.: Er warf nah godes hulden In beiden nah ir schulden Holf er wegen hin zu gode Er leuede wal nah sine gebode Biz an sins lues ende Gar an alle missewende. Es fehlen aber in B. von 78 bis 3712. 12. B. got helfe vns allen vj not. 14. B. ir wal. 15. B. an sin. 16. B. swanne wir scheiden. 23. B. so vns. 25. B. dat vns entpha. Zum Schluß hat die B. noch folgenden Zusatz des Schreibers: Wnschent, dat der schriuer willekin Beschirmet muze iemer sin Vor der hellen grune; Wan er ist ein sundich buve Gewesen vf van kinde. Dat er die sere minde, Die uf in ahte kume ein drec, So were er wal ein seyverbec. Dann folgt von gleicher Hand: Finita sunt hec anno domini millesimo trecentesimo vicesimo t'tio in vigilia b'ti bartholomei apostoli.

Verzeichniß der Kapitel,

wie sie in der gräfl. Kenneschen Handschrift, * überschrieben sind.

(Ein vor dem Buche stehender Inhalt hat diese Rubriken nur in kurzem Auszuge.)

	Verzähl.
Einleitung	1.
Kap. * 2. Also der herre ruwelin dru jor ritter was gewesen vnd heim in sin lant fur mit sinen dienern.	334.
* 3. Also die herren vnd frouwen in den ouwen vnd in dem walde danzeten mit vil freyde.	640.
* 4. Also die herren schiedent von einander vnd der danz gescheiden was.	840.
* 5. Von der grossen schone, die blantscheflure an ir hette.	914.
6. Also blantscheflur ir liep entschuldigete, daz ez nit sin schult were, das su in liep hette, wenne su in fur alle man vsz erkoren hette.	1016.
7. Also der schone ruwelin blantscheflure der schonen amnen liep muste sin.	1075.
* 8. Also dem konig marck mere kam das ime ein konig in sin lant geritten were mit sine grossen volch vnd ime sin lant vnderbracht wurde der es nit versehe	1118.
9. Also blantscheflur ir hoffemeistern bat das su ir hulffe das su mit eren zu irme liebe keme ruwalin das su in gesehe e das er sturbe.	1198.
10. Also blantscheflur zu ruwelin kam in sinen grossen siechtagen vnd in vnder ir arme nam vnd in an ir brust druckete vnd in kuste an sinen munt.	1286.
* 11. Also blantscheflur bi ruwelin von parnomie dem herren saz vnd yme saget wie su mit eime kinde gange.	1450.
* 12. Also der herre ruwelin von parnomie zu lande kam vnd yme sin marschall vil lute braht.	1584.
13. Also der herre ruwelin mit sinen dienern dot erslagen wart vnd sich alle die welt gar vbel gehup vmb in.	1702.

* Anmerk. Keine der andern von uns gebrauchten Endss. hat einen Inhalt; doch geht aus dem Beyspie 1, welches Scherz im Glossar bey entbasten anführt, hervor, daß einer in seiner Hands. sich befand. (Die mit * bezeichneten Kap. haben Bilder.)

Kapitel.	Verszahl.
14. Also die schone blantscheflur noch ruwelin irme lieben herren noch sine tode gar schiere starp vnd einen schonen knaben lieff vnd der marschalck vnd sin wip das lant in nomen.	1790.
* 15. Also der marschalck vnd sin wip des jungen herren gar sere wartetent vnd sin wol pflugent.	1864.
16. Also des marschalckes wip sich an nam wie su eines Kindes genesen was vnd das kint zu ir leit das blantschefluren was.	1954.
* 17. Also man das kint das blantscheflur geloffen hette zu deme touffe trug vnd es douffete vnd yme sinen nammen gap.	2040.
* 18. Also tristan mit den fromden kouffluten schochzabel zoch vnd nieman by yme was denne sin zucht meyster.	2270.
19. Also trystant in eime gewiltnisse verirret was vnd nit enwuste, war er sich feren solte zu der welt.	2532.
* 20. Also zwene waller mit irme langen hor vnd mit iren langen berten zu tristan in den walt komen vnd sich sin vnderwudent.	2628.
21. Also des marschalckes (st. marckes) hunde einen hirtz in dem walde jageten vnd sich der hirtz von in brach vnd zu tristan vnd zu sinen zweyen brüderen in den walt kam.	2730.
* 22. Also tristan vor allen den, die den hirtz hettent gejaget vnd in dot hettent gestochen den hirtz enbesten wolten vnd man in yme halff vmbflahen.	2860.
23. Also trystan dem hirtze rucke vnd gurgel abe sneyt.	2982.
24. Also tristan den jager hiesz die hynde nemen an ir seil vnd su lerte wie su dem wiltpret solten tun.	3042.
* 25. Also trystan mit allen den jegerin zu der burg ritten vnd yegelicher sin horn bliesz vnd man den hirtz noch furte vnd der koning su enpffing vnd sonderlingen den jungen tristan.	3206.
* 26. Also der marschalck mit her tristan reit aber in den walt jagende vnd sich tristan wol verstunt vmb jagen.	3378.
27. Also trystan by eime meister saz der kunde mit der harppfen vnd tristan gar genote zu hort.	3506.
* 28. Also tristan die harppfe in die hant nam vnd sich gar herlich stalte vnd der meister in gar genotte ansach.	3546.
29. Also der konig bat tristan das er einen leich yme machete vff der harppfeten.	3608.
30. Also marck der koning mit tristan gar fruntlich rette vnd in bat das er by yme blibe er wolt yme alles das tun das yme liep were.	3720.
* 31. Also tristan einen sinen lantman gar fruntlich vor der porten vmbving vnd in wilkumme hiesz sin.	3924.
32. Also ruwal (marcke) tristan frogete, wer der ellende man were den er mit yme furte do sagete yme tristan es were marck (ruwal) sin vatter.	4016.
* 33. Also ruwal marck dem koninge sagete wie es vmb alle sachen vnd offenture ergangen was.	4170.

Kapitel.

- * 34. Also marcke von ruwal ein vingerlin nam vnd es an sin hant stiesz vnd tristan an sinen backen do kuste gar fruntlichen. 4282.
35. Also tristan befant das er ein herre was in dem lande vnd mit heim wolte e denne das er ritter were. 4402.
- * 36. Also ruwal vnd tristan sich vereinigent wie su ir fleit machen solten die gar kostlich woren. 4554.
37. Hie machet man tristan gulden vnd syden ducher an der ramen gar von kostlichen farwen. 4690.
- (Aus dieser Rubrik ist schon die Untkunde des Verfassers derselben in dem was er schrieb gar deutlich zu ersehn.)
- * 38. Also tristan saz vnd grossen flisz hette wie er alle ding machte zu dem wegesten das man yme do von lop vnd dang seite. 4820.
39. Also tristan was ritter worden vnd in marck sin nefe nam vnd yme sin swert vnd sporen andet. 4974.
40. Also tristan mit sime her fur zu dem konige marck (?) vnd in vmb rot frogete wie er sin ding solte an fohen. 5068.
41. Also ruwal gegem dem schiffe lieff an daz mer vnd tristan enpfing vnd in wilkomen hiesz sin. 5174.
42. Also tristan frogete wo die marschelckinne were vnd die anderen frouwen (?) 5226.
- * 43. Also die lant herren alle komet gon parmonye vnd ir lehen enpfingent von her tristan. 5272.
- (In der Vorstellung reicht Tristan den Lehnsträgern Briefe und kleine Fähnlein.)
44. Also her tristan sich bereitet mit sinen rittern vnd zu dem herzogen morgan reit in den walt do er jagete. 5314.
- * 45. Also morgan der herzoge wart dot geslagen. 5464.
46. Also her tristan mit sime volck hin weg schiet vnd man grosses leit vmb in hette. 5542.
47. Also man die hiesz zu graben tragen, die zu tode worent erslagen vnd man si gar sere clagete vil vnd fast. 5614.
48. Also tristan sin lip sin gut enzwey teilte sinen frunden. 5686.
- * 49. Also her tristan ime hiesz schone rosß bringen also er ein hochgezit hette mit vil frouwen. 5718.
50. Also her tristan zu kornuwal kam mit sime volck vnd ime der starcke her morolt verschreip er wolt den zins han von kornuwal vnd von engelland oder aber mit ime einen strit halten. 5872.
- * 51. Also tristan zu kornewale einen hoff beschiet vnd mit dem lant volck gar vil rette. 6012.
- * 52. Also her tristan wart ein strit vorgesprochen vmb das lant wem das bliben solte. 6226.
53. Also morolt vnd tristan fur den konig marcke gingent ston vnd vil herren mit in. 6338.

Kapitel.

Verzähl.

- * 54. Also her morolt mit her tristan rette gar heffteclich von des strites wegen
den su do tun solten umb das lant. 6434.
- * 55. Also tristan sinen harnesch an det vnd in versuchte wie er sich stalte zu dem
kamppfe. 6526.
- * 56. Also her tristan vff sin roß sich versuchete mit dem sper vnd ob er des rosses
gewaltig were. 6692.
- 57. Also den zweyen kampfpen yeglichem ein schiff an dem staden bereit wart do er
vnd sin roß inne soltent alleine in ein insel faren vnd nyeman mit in vnd
wer do von sig gewinne der solt denne das lant han. 6730.
- * 58. Also her morolt vnd tristan gar einen grossen stich deten vff den rossen mit
zweien speren das su zerbrochen. 6874.
- * 59. Also her tristan morolt das houbet hette abgeslagen, vnd saz er vff sin roß
vnde reit zu morolff schiff, vnd zoch sin roß darin vnd fur hin vber mer do
sach man das er den strit gewonnen hette. 7096.
- 60. Also man morolt zu grabe drug, vnd man in gar sere klagete. 7152.
- 61. Also gar vil herren tristan enpfingent do er von dem strit kam vnd got
lobeten das er gesiget hette. 7240.
- * 62. Also tristan mit sine volck in ein schiff saz vnd vber mer fur gon tefeline in
die grosse stat. 7372.
- 63. Also tristan in eime schiffelin alleine was vff dem mer mit der harppfen vor
der stat tefelin. 7504.
- * 64. Also die schiffute uff dem mer zu tristan komen vnd in mit in die stat zu
tefelin furten zu den luten. 7556.
- 65. Also ein arzat in der stat zu tefelin tristan nam zu yme in sin husz vnd yme
sin wunden heilete die er an sin libe hette. 7696.
- * 66. Also tristan uff die burg gefurt wart fur die konigin vnd su zu yme sprach
su wolt selber sin arzat sin. 7776.
- 67. Also die junge konigin tristan gar liep het heimlich in irme herzen. 7920.
- * 68. Also her tristan die junge koniginne ysot lerte uff der harppfen spielen vnd
vil ander hubsch ding. 8008.
- 69. Also tristan fur die koniginne ysot knuwete vnd vrlop von ir begerte. 8172.
- 70. Also tristan vber mer in engellant fur vnd do noch zu fornewal wider
heim fur. 8232.
- * 71. Also man tristan zu leite das er ein zouberer wer das mochte man mercken do
by das er morolt erslagen hette. 8310.
- 72. Also tristan sinen nesen dem konige marcke sagete wie er forchte hette umb
sinen lip das er forchte das er von dem volck erslagen wurde vnd in sin nese
marcke troste. 8374.
- 73. Also tristan sinen nesen den konig marck bat das er allen sinen rat besamelte
vnd das su yme rieten wie er sich halten solte. 8442.

- * 74. Also des koninges rat iren sinne seiten vnd yme das beste rieten was su sich verstanden. 8534.
75. Also tristan vber mer fur mit sinen dieneren vnd wolt gon yrlande farn. 8614.
76. Also tristan mit sime volcke an sime stade hup in yrlande vnd her usz trat vnd sin volg der ynnē ließ. 8688.
- * 77. Also des koninges marschalck von yrlant vnd vil gewoppenter lute an das mere gingen vnd frogete alle die die in dem schiff worent mit tristan war umb su do werent oder was su begerten. 8742.
78. Also tristan ein antwurt gap den herren vnd in seite das su kouflute werent von normandye. 8808.
79. Also der konig botten usz sante wer den trachen ersluge dem wolt er sin dochter geben der echt edel gnug were. 8910.
- * 80. Also tristan dem trachen das swert durch den hals stieß vnd mit sime rosse uff den trachen viel zu erden. 8976.
81. Also des koniges truchsesse horte den geschrey den der trach ließ usz sime munde vnd er uff sas vnd reit zu dem trachen, der dot gelag. 9106.
- * 82. Also man des trachen houbet uff einen wagen leyte vnd es dem koninge vnd der konigin uff die burg furte mit III pferden. 9220.
83. Also ysoten muter die konigin mit ir dochter ysot vnd mit iren jungfrouwen reit zu erfarende wer den trachen hette dot geslagen. 9312.
84. Also tristan in dem gewiltnisse fur dot lag vnd ysot vnd ir muter die konigin mit irme gesinde in fant verwoppent ligen vnd su in usz dem barnesch zugent vnd by yme funden des trachen zunge. 9382.
- * 85. Also man tristan uff ein pfert satte vnd in furte mit der konigin ysot heimelichen in die burg vnd sin warte biß er genasz. 9498.
86. Also die koniginne bede muter vnd dochter tristans gar wol wartetent in sinen grossen noten also in der trach gewundet hette. 9626.
87. Also der druchsesse mit sime rote an den konig gurumes (im Texte steht gurumon) kam vnd in bat das er yme su die dochter gebe wenne er den trachen hette erslagen. 9712.
88. Also der konig gegen siner frouwen vnd dochter ysot uff stunt vnd gegen des trugfessen rote vnd su alle nebensich hieß sitzen. 9804.
- * 89. Also die konigin wider den trugfessen gar sere redet das er den trachen nit erslagen hette. 9910.
90. Also ysot die konigin gar dicke tristan anblickete an sinen lip wie wol der geschaffen were. 9996.
91. Also die konigin ysot zu dem barnesch kam vnd zu dem swerte das tristans was vnd su das swert usz zoch vnd es beschouwete. 10066.
- * 92. Also ysot ein bloß swert in der hant hette vnd wolte tristan in eime bade erstochen han do kam ir muter die konigin vnd wand es. 10152.

93. Also tristan rette in dem bade zu der alten koningin vnd zu der iungen, woltent su in mit fryden lan er wolt den drugessen bestan mit strite das er den trachen nit erslagen hette. 10324.
- * 94. Also tristan von sine bette sprang vnd den dryn koningin zu fusse vil vnd su bat das su sich vber in erbarmeten vnd in des libes getröstent. 10486.
- * 95. Also tristan dem konige zu fussen viel vnd in der konig by der hende uff zuchte vnd in hiesz uff stan. 10674.
96. Also tristan paranise sagete, das er an das mer ginge vnd fregete noch fornewal vnd hiesz in zu sine herren komen. 10704.
- * 97. a. Also tristan sinen boltten enweg sante vnd yme der botte uff eime wagen. (? die Abbildung stellt wirklich einen großen Kasten auf einem zweirädrigen Wagen vor, woran ein pfert gespannt ist, auf welchem ein Mensch sitzt!) sin truhe (ein Schmuckkästchen) brochte die was vol cleinoter vnd edel gesteyn. 10816.
97. b. Also die koningin ysot mit iren jungfrouwen wolt zu tristan vnd ir der snider den rock gar herlichen anleite (?) mit iren felten. 10898.
98. Also die koningin ysot tristan fur den konig bracht vnd der marschalck frogete obe er mit dem striten solte ob die koningin sin were oder nit wenne der marschalck meine, das er den trachen hette erslagen. 11058.
99. Also der konig ysoten vatter dem trugessen ruffete, wes er sich vermessen do antwurtet er ich slug den trachen dot do antwurt tristan vnd sprach ich det es vnd wil das bewerren mit der hant. 11234.
- * 100. Also der trugesse zu rote ging mit den sinen ob er tristandes kampffe solte geston oder nit vnd es yme wider roten wart das er nit mit yme solte kemppfen. 11322.
101. Also tristan wart ysoten gegeben zu der e (?) vor dem hoff gesinde, vnd was das darumb das er hette den trachen erslagen. 11380.
102. Also tristan in den kiel mit ysot sas vnd mit iren jungfrouwen vnd furent zu weisefort (?) in das lant. 11494.
- * 103. Also die kiele uff dem mer gignent vnd gar grossen wint hettent vnd ysot tristan gar fruntlichen bat das er zu lande varen wolt wenne su verzagete uff dem mer. 11658.
104. Also man tristan vnd ysot, der kunigin in einer ouwen (?) vnd den anderen (?) uz eime gulden koppff (?) trincken brachte wenne su zu lande hettent gefert. 11720.
- * 105. Also aber tristan vnd ysot mit den kieln vmb werten vnd uff dem mer enweg furent mit grossen freyden. 11888.
- * 106. Also tristan vnd ysot die koningin einander kustent in einer kemnoten alleine. 12042.
107. Also tristan vnd ysot sich mit einander vnder retten wie su wege funden mochten das su zusamen kement oder es muste ir beyder tot sin. 12120.
108. Also tristan by nacht heimlichen geschlichen kam zu siner amyn der schonen ysot vnd su in vnder der turen (?) herlichen vmbving mit iren armen. 12170.

Kapitel.

Verszahl.

- * 109. Also tristan marke dem konige enbot wie es yme ergangen were mit der schonen yfot von vrlant. 12540.
- * 110. Also yfot die koningin ir niffel brangene zweyn gesellen enpfalg das su brangene ir niffel solten in einen walt furen vnd ir das houbet ab slahen vnd su doch lebende lieffent. 12780.
111. Also die zwene, die do solten brangene ir houbet han abgeslagen vnd su die sattten uff einen boum das su nit die wolffe essent vnd wider zu der koningin yfote rytten vnd ir seiten das su dot were vnd su sich gar vbel gehup. 12878.
- * 112. Also ein ritter genant gandin von dem kiel kam geritten vnd wolt zu dem konige marke uff die burg. 13110.
113. Also gandin ging fur den konig stan vnd in mante siner ere das er yme sol die koningin geben oder mit yme aber ein kampffe dete wem su blibe oder er wolt dar umb sterben. 13220.
114. Also tristan mit siner harppfen einen schonen dang machte vor den herren vnd vor den frouwen. (?) 13287.
- * 115. Also tristan yfot enweg furte uff sine rosß vnd gandin gar leydig was. 13436.
116. Also tristan by nacht zu yfot siner trut amigen kam vnd das gar heimlich zu bracht, das sin nyeman inne wart. 13518.
- * 117. Also der nydige mariodo dem konige do seite, wie in beduchte vnd merckete das tristan ysolde mynnete von grosser liebe. 13650.
118. Also yfoten iungfrouwen der koningin einen guten rot goben, wie su sich solte verantwurten gegen marke dem konige. 13754.
- * 119. Also yfot den koning in eime strick ving der ir geseit was vnd den rot gap ir brangene ir niffel. (In der Vorstellung hält Yfote wirklich einen Strick, welcher um ein Bein des Königs befestigt ist!) 13866.
120. Also yfot vor dem konige sprach das ir tristan nyemer gewartet, su wolte einen anderen han. 14000.
- * 121. a. Also marke yfot der koniginne riet, das su das lant wol bewart wenne sin nefe tristan muste enweg usß dem lande. 14040.
121. b. Also marck vnd yfot mit einander redetent vnd yfot marck froget war vmb er tristanen welle wider heim senden. 14152.
- * 122. Also marck der koning ein getwerg bat, das er uff die koningin yfot warneme ob su mit einander der mynne spilten. 14248.
123. Also brangene yfoten niffel zu tristande vnd zu yfote ging vnd su frogete wie su welten ir ding anslahen das es nyeman gewar wurde ir liebe die su zu einander hettent. 14400.
124. Also tristan den zweyen (?) iungfrouwen sinen sin seite was yme zu willen were. 14474.
- * 125. Also melot zu marcke dem konige reit in den walt vnd yme seite wie er selber solte die nacht ware nemen uff die geschicht. 14596.

Kapitel.	Verszahl.
126. Also tristan in der nacht heimlich zu ysoten kam durch den boumgarten gefluchen vnd sach den schetten von marcken vnd meloten die uff in wartetent.	14626.
* 127. Also her tristan mit ysoten gar fruntlichen rette von marcken des koninges wegen.	14806.
128. Also ysot von tristande schiet vnd bede gar trurig worent.	14874.
* 129. Also der koning die koningin ysoten frogete wie es tristande ginge wenne yme geseit were das tristan siech were.	14982.
* 130. Also brangene heimlich zu tristande ging vnd in warnete wenne melote hette mele gezettelt (vnd den weg) uff den weg (were) der do ginge zu ysoten das er es gewar wurde.	15130.
* 131. Also der koning marck ein concilium det machen , mit der gelertesten pfaffheit die man vinden möchte.	15338.
* 132. Also der byschoff uff stunt fur den konig marg vnd zu frouwe ysot ettwas rette das menlich horte.	15438.
133. Also tristan kam in eime kiele gefaren zu karlune an den staden in bilgerins wise vnd drug ysot am arme fur die herren.	15574.
134. (Diese Rubrik fehlt , nebst der Abbildung und 11 Versen in dem Texte der R ; wir geben sie daher aus dem voranstehenden Register.) Also der byschoff ysoten das heiltum dar trug.	15680.
135. Also tristan von engellant fur zu woless dem herzogen gilane vnd er in fruntlich enpfing.	15778.
* 136. Also der herzoge gilane tristan bot allez das er hette , das er yme hilffe das er vrganes lidig wurde vnd yme jores bedurffte keinen zins geben.	15928.
137. Also tristan sin rosz dot lag vnd er dem risen ein hant abe hieg vnd der rise sin hant nam vnd heim ging vnd tristan daz vihe bleip an dem walde.	16050.
* 138. Der herzoge gilane wie der tristan engegen reit vnd in frogete ob er noch gesunt wer vnd tristan yme des risen hant zeigete die er yme hette abe geslagen.	16188.
139. Also tristan ysoten det schicken ein hundelin vnd einen brieff mit brangene (?) .	16276.
* 140. Als ysot dem koninge marcke seit ir muter hette ir das hundelin gesant von vrlant.	16346.
* 141. Also tristan sin horn nam vnd ein armbrast vnd sin hunde vnd hin in den walt wolt jagen (unrichtig.)	16634.
142. Also fornewal wider gesant wart zu hoffe vnd det sagen wie tristan vnd ysot in grossen jomer vnd noten worent.	16786.
* 143. Also tristan vnd ysot in der wuste worent vnd grossen mangel litten vmb ir lip narunge (?)	16820.
* 144. Also tristan vnd ysot in der schönen ouwen ginent vnd die vogel hortent singen vnd tristan in eins jegerisz wise ging.	17152.
145. Also der koning in den walt fur jagende do tristan vnd ysot inne worent vnd in ein schöner hirs fur kam in dem walde.	17288.

Kapitel.	Verszahl.
* 146. Also tristan (vnd yfot) ir stat rumeten vnd uff ein geblumete ouwe komet.	17340.
147. Also der jeger in dem walde an ein fenster kam vnd stiesz den kopff hin do sach er tristan vnd yfot an eime bette ligen vnd wuste nit das su es worent.	17430.
* 148. Also der koning marcke sinen rot besante vnd im seite wie er tristan vnd yfot sin wip funden hette an eime bette in dem walde.	17672.
149. Also tristan vnd yfot fur den koning marck kam vnd der konig su bat das su nit me einander also fruntlichen an sehen solten also su geton hetten bis her.	17736.
* 150. Also tristan vnd yfot grossen kumber hetten an irme herzen das su nit me solten mit einander in fruntschaft sin mit sehen vnd mit schimppfe.	17830.
* 151. Also yfot hiesz ir ein bette machen vnd hiesz alle tor besliessen vnd sante noch tristan.	18128.
* 152. Also der konig marcke mit sime rote (?) tristan vnd yfot fand by ein ander in einem bette ligen mit armen vmbfangen.	18228.
153. Also tristan balde uff stunt vnd gewar was worden das der koning marcke do was gewesen vnd in funden hette by yfot ligende.	18258.
154. Also der koning marcke mit sime rot gingen vnd wonde tristan vnd yfot funden do lag yfot allein an dem bette vnd schlieff vnd was tristan alleine.	18372.
* 155. Also tristan balde in ein schiff sas vnd uber mere gon normandie fur das er nit in disen sachen bewenet (wurde) mit ysolde.	18418.
156. Also die koningin yfote an eime venster sach das tristan in eime kiel hin enweg fur vnd ir we zu mute was.	18480.
157. Also yfot gar fro was do su enpfant daz tristan wider zu lande was komen (unrichtig.)	18614.
* 158. Also tristan mit sinen dieneren usz was geritten uff die vigende vnd brante was er fant.	18830.
159. Also tristan in dem hofe gar sere gelobet wart mit siner manheite.	18962.
160. Also tristan sich selber ver jomerte vnd das gross leit vnd liep vmb yfote hette.	19054.
* 161. Also tristan sich selber aber forgierte vmb sinen dorechten lip vnd vmb die liebe vnd mynne die er zu yfote hette.	19138.
162. Also tristan vor herren vnd frouwen mit siner harppfete spilete vnd yfot das gar wol geviel.	19180.
(Schluß des Gedichts G o t f r i t s.)	
Fortsetzung von unbekanntem Verfasser, deren Anfang lautet: Vch ist wol zu wissen das wie zu britanie ein koning was der was artus genant. (Einleit. 30 V.)	
* 163. Also die koningin zu dem koninge ging vnd in fruntlichen bat, das er ein hoff bete gebieten wenne su lange nit frölich werent gewesen. (145 V.)	
164. Also tristan mere kam, das man wolt einen grossen hoff machen vnd er dar wolt yfoten zu liebe. (156 V.)	
* 165. Also die koningin mit iren juncfrouwen zu hofe reit gar kostlichen. (146 V.)	
166. Also tristant mit sime gesinde kam zu dem koninge geritten uff die burg vnd in der koning enpfing. (145 V.)	

Kapitel.

Verszahl.

- * 167. Also die herren zu tische sossent vnd man in zu essen gap vnd man vbern tisch pfeiff. (143 B.)
- * 168. Also tristan sich gar vbel gehup von yfoten wegen vnd yme geswant vnd in fornewal vnder die arme nam vnd in troste. (166 B.)
169. Also man einen totten ritter furte zu siner frouwen vnd dem koninge in dem namen also ob es tristan were vnd lügen wolt wie man sich gehaben wolt. (265 B.)
- * 170. Also her gawan die frouwe zu der boren furte do der dotte ritter uff lag vnd su sich gar vbel gehup. (182 B.)
- * 171. Also koning artus den dotten ritter in tristanes nammen uf ein rossbor lut vnd in sante zu dem mere. (168 B.)
- * 172. Also die koninge vnd herren tristan weineten sere do man in wolt von der boren in das grap legen. (333 B.)
173. Also yfot die koningin den dotten ritter uff der boren kuste an sinen munt vnd wonde es were tristan ir frunt. (304 B.)
- * 174. Also ein apt heimlich zu tristan vnd fornewal kam vnd in bat, das er mit ime ginge zu hoffe essen vnd es tristan nit tun wolte. (301 B.)
- * 175. Also fornewal tristan seite das er zu yfot keme bi dem brunnen, do wolt su sin warten. (105 B.)
- * 176. Also der apt vnd der arbat rot nomen by tristan, wie su ir ding an vingent. (36 B.)
(Dann folgt die Fortsetzung Ulrichs von L. von dem B. 2851 unserer Ausgabe an, wozu die folgenden Rubriken gehören.)
177. Also feydin zu tristan kam vnd yme sagete wie er von der frouwen gescheiden were die er so lieb hette. 3039.
- * 178. Also der smit die schlüssel brochte die er in ein wahsz gedruket hette damit feidin heimlich solt zu siner amynen komen. 3098.
179. Also napotanis das swert zuckete vber sin frouwe vnd su ime verjach was ir von feydin geschehen were. 3194.
- * 180. Also der ritter feidin erslagen wart von der frouwen wegen die er bulet. 3296.
181. Also tristan starp vnd uff der boren stant vnd sich yfot uff die bore leit vnd dar uff starp von leide. 3386.
182. Also der konig marck tristan vnd yfot in steinen sercke leite vnd su mit yme furte vber mere gon fornewal vnd eine rebe uff yfoten grap vnd den rosen stog uff tristan grap (sagete.) 3494.

Es fehlen in der R. auf 2 Blättern, welche verloren sind, 66 Verse; nach dem voranstehenden Register aber, sind die Rubriken vollständig.

U n m e r k u n g e n.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

A n m e r k u n g e n

zum Texte Gotfrits von Straßburg.

Vers 1 — 44.

Gotfrits von Straßburg Einleitung zum Texte beginnt mit elf Tetraſtichen. Der Anfangsbuchſtabe G. des erſten bezeichnet wahrſcheinlich den Namen des Dichters; die der neun folgenden aber das Wort Diederich, etwa den Namen eines Gönners des Dichters, dem er auf dieſe zarte Weiſe das Gedicht weiht, und auf den auch wohl das, was in dieſen Abſätzen zum Lobe biederer Männer geſagt wird, hindeutet. Mehrmals wird diure, theuer, ſelbſt im Verfolge der hier zum Grunde liegenden Heidelb. Hndſ. tiure geſchrieben, für das R in Kunst hatte die urſprüngliche Schreibart vermuthlich ein Th, ſo daß alſo auf dieſe Weiſe der Name Dieterich ganz richtig angebracht war.

Wir verdanken die Entdeckung dieſes, auch von Herrn M o n e in der Einleitung (Anm. 12) erwähnten Kroſſichons der gütigen Mittheilung des Herrn D o c e n in München; ſie war, obgleich ähnliche Namenswebungen auch wohl in andern Gedichten vorkommen, hier um ſo ſchwieriger, da die Hndſ. die vierzeiligen Abſätze gar nicht unterſcheiden. Das elfte Tetraſtichon bildet wohl nur einen Vorſpruch zum ferneren Texte, wie deren auch ſpäter noch oft, z. B. 1750. 1790 und ſonſt in dem Gedichte vorkommen, ohne daß der Anfangsbuchſtabe eine weitere Beziehung haben dürfte.

B. 77 — 80.

Denn wer ſich etwas zum Ziel ſetzt, wodurch der Geiſt eine angemessene Beſchäftigung erhält, verſcheucht dadurch (das verſcheucht) trübe Grillen.

B. 107.

Dieſer Meinung würde ich beſtimmen, wäre nicht ein Umſtand, welcher mich abhält.

B. 132. 123.

Wir beſcheiden uns gerne, daß die von uns benutzten Hndſ. nicht alt genug ſind, um die Formen des Artikels und Adjektivs im weibl. Nominativ Singular und im geſchlechtsloſen Plural, von dem weibl. Akkuſativ Singul. und dem männl. und weibl. Plur. gehörig zu unterſcheiden.

Bekanntlich endigt in den erſteren Formen der Artikel wie das Adjektiv in iv', z. B. diu, elliu, und hier, ſe nediv, ſo wie auch bey den als Conjunktionen gebrauchten Zuſammenſetzungen mit Präpoſitionen, die ſonſt einen Ablativ regieren, z. B. von diu, 123. mit wiv. * 1574. Da aber eines Theils von allen bekannten Hndſ. unſeres Gedichtes wohl nur die Wiener, welche wir bloß in wenigen Fragmenten benutzen konnten, jene alten Formen noch genau unterſcheidet, andern Theils aber dieſelben beſtimmt ſchon in der erſten Hälfte des 13. Jahrh. alſo zur Zeit, wo das Gedicht entſtand, verſchwanden, ſo haben wir uns nicht erlauben wollen, hierbey in dem Texte von den Lesarten unſerer Hndſ. abzuweichen.

B. 169.

Die H. und F läßt nah weg, welches wir hier der B. folgend, einſchieben.

B. 172.

ez iſt in ſere gut geſeſen, es iſt gut für ſie, es zu leſen, geſeſen zu haben.

B. 191.

So manches ehrenwerthe Leben auch von der Liebe gehoben wird, ſo viele Vorzüge auch aus ihr erwachſen, ach, daß dennoch alles was nur lebt nicht nach herzlichſcher Liebe ſtrebt!

B. 218.

uns iſt noch hivte lieb vernomen, noch heute hören wir es gerne; wie oben 172.

B. 244.

Zur leichtern Ueberſicht des Schauplazes auf welchem die einzelnen Begebenheiten unſeres Gedichtes vorgehen, wollen wir hier eine kurze topographiſche Darſtellung beſelben zu geben verſuchen.

Parmenien (bey Thom. v. Erceeld. Ermonie;) das Vaterland Rivalins und Triſtans, iſt die Nordweſt-Küſte der Bretagne in Frankreich. (Armorica, armoricae sive maritimae civitates.)

England, wie es hier bezeichnet wird, ist derjenige Theil des alten Britanniens, welcher, nachdem der nördliche Theil der Insel bereits von den Pikten, Skoten, Angelsachsen und andern Stämmen erobert war, im Süden den Urbewohnern, welche nicht bereits gar bis in die von ihnen benannte Bretagne in Frankreich verdrängt wurden, noch übrig blieb, und begreift mithin Cornwallis, und ungefähr alle zwischen den 51 und 52 Grade gelegenen Provinzen.

Ehnois, welches von einigen Schriftstellern als Tristans Vaterland angegeben wird (B. 326.), ist entweder das Römische Lugdunum secundum in der Normandie; oder, was uns wahrscheinlicher ist, die Gegend von S. Paul de Leon in der Basse-Bretagne, le Leonnois.

Tamise ein wahrscheinlich von der Themse in alter Zeit benannter Landstrich bei London.

Gales, Wales, die Provinz Wallis in England.

Tyntaioele, das berühmte Chateau hier mit einem Hafen dieses Namens an der Westküste von Cornwallis.

Eut, London.

Weiseford, wahrscheinlich Werford in Irland.

Develine, Dublin.

Carliun, Carlian, am Fluße Uske in der Grafschaft Monmouth.

Kanoel, wahrscheinlich der Portus Salioeanus oder Caenalis bei Ptolemäus, jetzt S. Paul de Leon; da es jedoch in Armenien (Armoricum) mithin in der Gegend von Brest und des Meerbusens Pecne de Sardines (wo auch die Insel Tristan) liegen soll, so kann auch ein anderes Schloß in dieser Gegend darunter zu verstehen seyn.

Krun del, Stadt und Herzogthum dieses Namens in Suffer.

Eytan, ein Hafen in Cornwallis, unweit Tyntaioel, vielleicht Eyston am Fluße Tamar.

Gamaroch, wahrscheinlich Yarmouth in Suffer.

Nante, wahrscheinlich Nantes.

Tribotese, ein uns nicht bekannter Hafen in Cornwallis.

B. 268.

Was doch mancher nur schwer, mit großer Mühe, sich gefallen läßt.

B. 284.

Hier wird auf die Fabel des Bären gedeutet, welcher, um einen Bienenstich zu rächen, den ganzen Stock zerstört.

B. 427.

Wir wüßten die in dieser Stelle angegebenen Begebenheiten nicht anders, als aus dem B. VIII. des Galf. v. Monmouth nachzuweisen, wo aber das was hier von König Mark von England und Cornwallis gesagt wird, sich unter dem Könige Catericus von England zu trägt. Vergl. unten Anmerk. zu B. 5885.

Die Vereinigung der verschiedenen kleinen angelsächsischen Reiche wird von den übrigen englischen Geschichtschreibern dem angelsächsischen Könige Ecbert von Wessex zugeschrieben, wie denn auch um diese Zeit (benäufig im J. 800) die Veränderung des Namens Britanni in England Statt fand. Daß aber ein König von Cornwallis (Dommonien) jene verschiedenen kleinen Reiche, und zwar durch gütliche Uebereinkunft der Beherrscher derselben, unter seinem Szepter vereinigt habe, möchte sich wohl so wenig, als der Name Mark aus den Urkunden der Geschichte Englands ergeben. Doch vergl. den Anfang des Titrel, und was J. G. d'Orres in der gelehrten Einleitung zum Lohengrin S. XLI. u. folgend. darüber beibringt. Auch Rapiu Thoyras hist. d'Angle. T. I. 138. 283. George Ellis specim. of. early Engl. metric. Romances T. I. pag. 123.

B. 429.

Die Sachsen von Gales; diese Zusammenstellung scheint auf einem Irrthum zu beruhen. Gälische, Walliser hießen doch bekanntlich damals die von den Angelsachsen in die Provinz Cambrien (Wallis) zurückgebrängten alten Briten; wie also unser Dichter sagen kann, nach den gälischen Sachsen sey (B. 435) Britannien nun Eng-land genannt worden, möchte sich wohl nicht erklären lassen, wenn nicht die Celten darunter zu verstehen sind. (S. Mone's Einl. Anm. 5.)

B. 452.

so werder was; sehr oft und richtiger steht in der alten Sprache das gebeugte Objektiv statt unserer jetzigen Adverbialform. Vergl. 2795; 3604; 3863; 8212; 8237; 9644.

B. 537.

die bluten vier wochen. Wenn hier nicht die blunden (blühenden) oder in die blunden vier wochen der and. Endß. richtiger ist, so scheint eine Versetzung der Worte Statt zu haben: die (st. in den) vier blutenwochen.

B. 560.

die linden winde markes ingesinde sin wesen entgegen macheten, die sausten Winde erwiderten dem Hofgesolge Markes sein frohes Treiben.

B. 594. folg.

Einige lagen unter seidenen Zelten, andere unter blühenden Stauden; manche schützten sich vor der Sonne unter Lindenbäumen, manche auch hatten sich Hütten von belaubten Baumzweigen gemacht.

B. 717,

O wol sin seliges wip. O wohl dem seligen Weibe; oder vielleicht auch: O wohl seinem seligen Weibe; o, wohl ist das (sein) Weib selig zu nennen.

B. 788.

Solche Versehungen des Beyworts nach dem Hauptworte kommen selten, und meist nur bey Ausrufen vor. Vergl. 2588.

B. 796.

Diese Auslassungen des persönl. Fürworts bey dem Zeitwort kommen in der H. zuweilen vor; vergl. 359, 798, 1604, 1629, 2217, 2778, 9570, 13906, so daß man sie nicht wohl für Schreibfehler, sondern vielmehr für Eigenheiten des Dialekts halten muß.

B. 850.

Als bald berührt er die Ruthe an einer (kaum an einer, an der kleinsten) Stelle; doch nicht so wenig, daß es ihn nicht fessele und anhefte.

B. 856.

Kämpfend sich selbst besiegt.

B. 941.

Des er began. Dieß des muß man hier, und an so manchen Stellen, nicht für einen, von dem Zeitwort regierten Genitiv halten; es steht vielmehr für: das, wovon er etwas. Vergl. 974, 2366; so auch der, 1096.

B. 988.

diez sehen daz ich in han getan; ein besonderer, des Nachdrucks wegen gewählter Ausdruck, statt: daß ich ihn gesehen habe.

B. 1000.

Und sein Leben ist ohne Werth.

B. 1085; 1099.

Aus diesen beyden Stellen ergiebt sich der Unterschied zwischen *vuge* und *state*, welche zuweilen in Verbindung vorkommen. *state* ist die bloße Gelegenheit etwas zu thun, und daher kann ein Mann ein Mädchen freundlich grüßen, *swenne er die state hat*; bey *vuge* aber ist auch die Schicklichkeit berücksichtigt, und darum grüßte die Jungfrau den Ritter, *swenne ez die vuge lie geschehen*.

B. 1175.

da ez ir da war, wo sie das Wehe fühlte.

B. 1184.

Auch würde sie da sofort zu Grunde gegangen, und in ihrem Leide gestorben seyn, hätte sie nicht die Bertröstung gelabt und die Hoffnung erhalten, daß sie es versuchen wolle, ihn zu sehn, wie es auch immer kommen möchte.

B. 1377.

Hier bringt Morgan Parmenien unter seine Lehnsoberrlichkeit, von der Tristan es später (5455.) befreyt, indem er Morgan erschlägt.

B. 1486.

Jedoch wollte ich über dieß alles nicht klagen, dürfte ich allein diese Schande tragen, so daß mein hohes Geschlecht und der König, mein Bruder, des Schimpfs und meiner mit Ehren los und ohne wäre.

B. 1690.

Der nicht weniger noch mehr, als ihren ganzen Stolz mit sich ins Grab nahm.

B. 1693.

Das ich nu vil gesagete, dieß ist eine gewöhnliche Redeformel, die wir nun meist mit dem Infinitiv geben: Nun noch viel zu sagen.

B. 1709.

vnde sol, noch vergessen wird.

B. 1715. 1721.

Diesen Gebrauch des historischen Imperfekts (Aorist's) für welches die alte Sprache eigenthümliche Formen hat, wie were, neme, queme, tete, gebere, ge-
sehe, truge, sluge, iehen, gesehen, vergese,
geschehe, versehe, gewende, u. a. Vergl. 1900,
2276, 4249, 8616, 8617, 9155, 9353, 4249, 5056,
5057, 9264, 9265, 12814, 12815, 13446, 13447, 13799,
so auch in der zweiten Person 9528, 9529, 12492 u. a., und
welche wohl von dem bloßen Imperf. Conjunktiv zu unter-
scheiden sind, kennen wir nicht mehr. Wir können diese,
bey der unbestimmt gelassenen Zeit des Verbums vorkom-
mende Form nur mit dem griechischen Aorist, und dem
französl. *Parfait indefini* vergleichen; in der heutigen
Sprache fällt sie mit dem Imperfekt und Perfekt zu-
sammen.

B. 1750.

Wir haben die hier und so im Gedichte noch oft, gleich-
sam epigrammatisch vorkommenden, auch in der Form
durch den wiederkehrenden Reim desselben Wortes unter-
schiedenen, Tetrastichen als Abschnitte und Ruhepunkte
zur Betrachtung sehr bedeutsamer Begebenheiten, (hier
des Tods beyder Eltern, und der Geburt Tristans,) an-
sehn und deshalb im Druck unterscheiden zu müssen ge-
glaubt. In den Hndss. stehen sie ohne Auszeichnung.

Der Sinn ist hier etwas schwierig. Wir glauben ihn so
fassen zu müssen: Welch ein (Augen-) Trost, wenn
man aus tiefem Schmerz in noch tiefern gestürzt,
dennoch irgend einen Trost für das weinende Auge
erblickt!

B. 1754. 1755.

Man bemerke wohl, daß der hier für diejenige deren,
steht.

B. 1764. 1765.

Doch war sein (Rivalin's) Tod noch ehren-

voll; der ihre (Blanscheflurens) gar zu bejam-
mernswerth.

B. 1790.

Bleibt Treue (*pietas erga amicum*) feste Treue,
selbst nach dem Tode des Freundes stets frisch
und rein wie vorher, dann mag man den Freund,
(die Freundschaft) wohl für unvergänglich hal-
ten; das ist die höchste Stufe der Treue!

B. 1821.

So wie das Geschicke (dinc) eines Menschen,
der bestimmt ist, erhalten und zu glücklichen Ver-
hältnissen befördert zu werden.

B. 1846.

Und da ist der Tod lobens- (wünschens-)
werth.

B. 1860. 1861.

Ueber diese Weglassung des persönl. Fürworts bey'm
Imperativ. vergl. unten die Varianten zu B. 2005.

B. 1916.

Zu voreilig haben wir diesen Vers in der Anmerk. als
in der H. verschrieben angegeben; er ist so zu lesen:
vnd wandes (wande si) ouch erkande wol.

B. 1918.

Die Lesart der R. ist hier vielleicht die richtigste;
do nam su wibe clagen hier abe, da ergab
sie sich also dem Beheklagen, wie die Weiber
pflegen.

B. 1958.

des sunes; so viel als, des Söhnleins wegen;
mit dem Söhnlein; wie eines sunes inne ligen.
1931.

B. 2177.

lieze steht hier wahrscheinlich auch für verlieze,
und der Sinn ist, der edle Rual weigerte (sowohl
hier), wie er (überhaupt) nur ungern weigerte,
daß nicht dasjenige geschah, warum sein Liebling
Tristan bat.

B. 2211.

Denen, die für seine Brüder galten.

B. 2239.

Nun schien ihnen, als ob nie ein Jüngling so glücklich von der Natur begabt wäre und so anständiges Benehmen hätte.

B. 2264.

Curvenal; dieser kommt durch das ganze Gedicht als Meister, Führer, treuer Gefährte und Begleiter Tristans vor. Die D. hat zuweilen **Turneval** (16787.), welches zwar an Cornwallis erinnert, jedoch wohl keine weitere Beziehung haben kann, da **Curvenal** nicht als aus Cornwallis geboren angegeben wird. Wahrscheinlicher ist das Wort ursprünglich kein eigenthümlicher Name; bey Thom. v. Ecceld heißt er **Gouvernail**; in dem altfranzösischen **Tristan chevalier de la table ronde**, den wir in der Einleitung näher beschrieben haben, **Gouvernail**; offenbar also so viel als **Gouverneur**, von **gubernare**, Hofmeister.

B. 2562.

Er hatte weder Weg noch Pfad, ausser dem, den er sich gehend selbst bahnte.

B. 2584.

Zuweilen steht bey **antragen** und andern mit **an** zusammengesetzten Zeitwörtern die Person in Akkusativ; dies erklärt sich, wenn man die Präposition **an** von dem Zeitworte trennt, und vor die Person setzt, **diz trug an in grozen iamer**.

B. 2711.

Da hatte es mir schneller den Zügel entrißen, als ich zum Steigbügel kommen konnte.

B. 2812.

Mehreres über die alten Jagdgebräuche s. bey Walter Scott Sir Tristrem. Notes p. 276. folg.

B. 2908.

vf den pas. Durch ein Versehen ist hier nicht bemerkt, daß die F. D. N. **vnd den pas** lesen. Scherz im Glossar b. W. **pangen**, schreibt ebenfalls: **vnd den** (**pries**, ist dort verdruckt, statt **pas**). **vf**

könnte hier sehr wohl statt **nach** stehen, wie auch in der neuern Sprache wohl: er folgt auf mich, statt nach mir, gebraucht wird, und der Sinn der F. und B. stimmte somit zu dem der and. Endß.

B. 3034.

Die B. hat **bast siede**, die D. **sie**, die N. **fede**, die F. aber **siten**, was auch der richtige Akkusativ von **sie** ist, obschon hier der Reim darunter leidet. Der Sinn ist: betrachtet diese Art des Ablederns und Zertheilens des Wildes.

B. 3041.

Nach diesen letzten Versen wird man versucht, das Wort **bast** dennoch nicht von **Bast**, Rinde, Haut, sondern von **pastus**, Nahrung, Weide, Speisung, Fütterung (von Menschen und Thieren durch das erlegte Wild) abzuleiten. Nicht bloß das Abdecken und Ausweiden, sondern die ganze Zerlegung und Zubereitung des Thieres (zum Genuß,) heißt **der bast**; (3034.) und bey dem Schluß beziehen die Jäger noch wieder in's Besondere die Nahrung der Hunde darauf.

B. 3048.

Jeder haue seine Bindweide ab, und bindet die Stücke (Glieder) jedes einzeln auf.

B. 3050.

Das Haupt wird nicht aufgebunden, sondern in der Hand getragen.

B. 3078.

vnd hin, ft. **vnd gahen hin**; das Zeitwort bleibt weg, um die Eile auszudrücken.

B. 3081.

Nun konnten jene (die Jäger) kaum Zeit und Gelegenheit abwarten.

B. 3404.

Das nahm Marke sehr wohl auf; er war ihm äußerst gewogen, und es that ihm wohl, wenn er ihn sah.

B. 3435.

Hingegen bin ich einer, der sich nie hier aufhielt, und überhaupt ein unfundiger Dienstmann.

B. 3502.

Was irgend jemand unternahm, dabey war er ihm stets zur Hand.

B. 3571.

Der eine rief dem andern zu, näher zu kommen.

B. 3609.

Da rief der gute König jemanden (einem Diener) und sagte, man möchte ihn, (Tristan) bitten, daß er noch ein anderes Lied singe.

B. 3640.

Ach was ist das für ein Kind, welches wir zum Hausgenossen haben!

B. 3667.

Und verstehe dennoch von keinem so viel, daß ich es nicht gerne noch besser verstehe.

B. 3820.

Sah er wohl ein, das habe seine Richtigkeit.

B. 3821 — 3825.

Diese Verse folgen etwas verworren: die logische Ordnung ist:

Die Pilger bat er, wenn sie den Ort noch wußten, wo sie ihn verlassen hätten, so möchten sie (es) um Gottes willen (thun) ihm denselben genau (zu) bezeichnen.

B. 3862.

Da hielt er sich auf, doch ungern; allein es war da keine Schiffsgelegenheit.

B. 3868.

So daß nie ein Tag so lang wurde, daß er

ihn nicht ganz benutzt hätte, und nicht bis zur Nacht durch fortgewandert wäre.

B. 3899.

Der redliche Mann gab wiederum acht, doch erblickte er nicht, was er wünschte.

B. 3912.

Von einem Kinde weiß ich euch nichts zu sagen.

B. 3927.

So thut mir auch das noch zu Liebe.

B. 3991.

So werden diese Lumpen Prachtgewande.

B. 4035.

Dies Lob des hohen Buchses der Sunnen (oder Riesen überhaupt?) ist wohl ein Nachklang des Niebelungenlieds.

B. 4043.

Er konnte sich seines hohen Anstandes wegen mit jedem Kaiser messen.

B. 4049.

Hatte er doch in ehemaliger Zeit auch bey Fürsten gestanden.

B. 4058.

mere vnd mere, großes Gerede. Solche Wiederholungen kommen oft vor, und dienen, um dem Ausdruck mehr Kraft und Nachdruck zu geben. Vergl. vil vnd vil, alles mögliche. 4139.

daz wundert vnd wundert mich, darüber kann ich mich nicht genug wundern. 9242.

rat vber rat, hinreichend, zur Genüge. 602.

wol vnd wol, sehr gut. 8084.

daz wunder vnd daz wunder, die wunderbare Vortrefflichkeit. 12223.

B. 4070.

Er hatte ein vornehmes Aussehn.

B. 4083.

wer weiz, er si, wer weiß, ob er nicht ist.

B. 4089.

Und selbst schon nach Tristan könnt ihr seine Vortrefflichkeit ermessen.

B. 4093.

Es sey denn, daß es aus dem Adel des eigenen Herzens hervorginge.

B. 4094.

Nach Tacitus: Germani loti ad coenam ibant.

B. 4144.

Als nur in so weit, ich bin sein Dienstmann.

B. 4209.

Eine etwas seltsame Versetzung; die Folge ist:

Daß sie Tristan, der nun hier steht, und mit dem sie damals schwanger ging, durch jenen Kummer gebär, und selbst davon starb.

B. 4228.

Aus keinem andern Grunde als darum, weil ihm durch die Aeußerungen dieses redlichen Mannes, mit einem Male die Ueberzeugung wurde, daß sein wirklicher Vater nicht mehr lebe, und daß der, welchen er für seinen Vater gehalten hatte, es nicht sey.

B. 4369.

Hier ist der Genitiv ganz in der Form des lateinischen Ablativi absoluti gebraucht: Duobusque patribus obtentis, patre careo.

B. 4442. folg.

Denn allerdings sind meine Verhältnisse nun auf körperliche Lichtigkeit und auf Muth angewiesen. Möge Gott mir hinreichendes Vermögen verleihen, damit ich vollführe, wozu ich den Muth habe.

B. 4458.

So lange ich und dein Vater Kual leben werde.

B. 4477.

Das werde ich bald an dir entdecken.

B. 4497.

gebieten, ist der Optativ, mögen, sollen gebietben.

B. 4503.

Wie es der König verstattete und ihnen die Befugniß gegeben war.

B. 4540.

alhie vil hoher mut in sin, hier traf (Tristans) hoher Muth mit (Kuals) Verstande und Klugheit (glücklich) zusammen.

B. 4571.

Der nähete für diese drey (die Theile des Gewandes, welche Beschneidenheit zurechtgeschnitten hatte.)

B. 4599.

Der Dichter bereitet sich hier, um in der Episode, die er in die Erzählung einwebt, während Tristan und seine Gefellen sich zu ritterlichen Thaten rüsten, von den Sängern zu reden, welche seine Vorgänger und Zeitgenossen waren.

B. 4612.

Daß ich von Pracht und Schönheit so würdig reden könnte, daß nicht irgend schon besser davon gesprochen worden wäre.

B. 4620. folg.

Mit Hartman von Aue beginnt der Dichter die Reihe seiner ruhmwürdigen Zeitgenossen. Daß er letzteres war, und gegen den Anfang des XIII. Jahrhund in Franken (wie dieß aus der vorletzten Strophe seiner, in der Manessenschen Sammlung, Zürich 1758, abgedruckten Lieder hervorgeht I. S. 183. b. und lebte min her salatin und al sin her, dien brehten mich von franken niemer einen fuos.)

vielleicht in Hanau lebte, leidet wohl keinen Zweifel. Vergl. v. d. Hagen und Büsching Grundriß, über diesen Dichter; auch derselben Museum. I. S. 45. u. 168. Die größern Gedichte dieses Meisters, Iwain, oder der Ritter mit dem Löwen, und der arme Heinrich, sind, ersteres aus Millers und Michaelers Ausgaben, letzteres aus Miller, und der schönen Ausgabe der Brüder Grimm, hinreichend bekannt. Handschriftl. ist die Legende des H. Gregor im Stein von Hartman v. Aue, zu Straßburg.

Die Dichtungen Hartmans werden hier von Meister Gotfrit nicht bloß gelobt, sondern er nimmt ihn auch, nicht ohne einige bittere Ausfälle, gegen jeden in Schutz, der etwa die klare und verständliche Maniere desselben gegen die mystische und schwerfällige Weise anderer herabzusetzen versucht seyn möchte. Nach Hr. Docens sehr wahrscheinlichen Meinung sind unter den letztern besonders Wolfram v. Eschenbach und seine Nachahmer gemeint. Vergl. v. d. Hagen 2c. Museum. I. 59. 60.

Wir halten es für zweckmäßig, der Deutlichkeit wegen, die ganze Stelle unseres Gedichts über obigen Meister hier aufgelöst mitzutheilen:

Hartman v. Aue, ey seht doch wie er seine Dichtung sowohl äußerlich durch die Sprache, als innerlich mit reicher Phantasie färbt und schmückt! Wie er den Sinn der Erzählung durch den Ausdruck zu binden weiß! Wie lauter und wie rein seine krystallinen Worte für jetzt und für alle Zukunft tönen! Sie schmiegen sich so bescheiden an, legen sich so nahe ans Herz und befreunden sich jedem treuen Gemüthe. Wer eine schöne Sprache nach Billigkeit und Recht zu schätzen versteht, der muß dem v. Aue den Kranz und den Lorbeer lassen.

Wenn aber nun einer des Hasen (bildlich statt des v. Aue, weil die Aue des Hasen Aufenthalt ist,) Mitbewerber zu seyn, und auf dem Felde der Literatur hohe Sprünge (vielleicht auch tiefe) und reichen Genuß mit Narrengeschwätz (oder auch etwa: hochsprüggig (saltans) und weitweidend (late pascens) allerwärts herum schnuppernd, mit spitzfindigen Worten einhergehend, sin) zu erringen meint, wenn dieser auch den

Kranz, den niemand ihm zuerkennt, haben will, so lasse man uns lieber bey unserer Meinung. Wir glauben immerhin, daß uns ein Urtheil zu stehe, da wir doch auch zu denen gehören, welche die Blumen brechen helfen, womit jener Ehrenstrauch wie ein Blüthenzweig umwunden ist. — Wir möchten wohl wissen, wer diesen Strauch für sich in Anspruch nehmen wollte; wer es aber will, der eile hierhin; er stecke seine Blumen hier auf, damit wir uns daran überzeugen, ob sie des Kranzes so werth sind, daß wir ihn dem v. Aue nehmen, um ihn ihm zu geben.

B. 4655.

Weil aber noch niemand kam, dem er rechtmäßiger gebühre, Gott helfe, so lassen wir ihn dem, der ihn besitzt! Es wäre unrecht, ihn einem zu geben, dessen Worte nicht möglichst geläutert, und dessen Sprache nicht so gefeilt und fließend ist, daß, wenn jemand offen und unbefangenen Sinnes daran gerathe, er nicht darüber strauchle und stürze.

B. 4664.

Die, welche abgeschmacktes, ungenießbares Zeug erfinden, Leute, welche die Geschichten durch schlechten Vortrag nur verderben, die mit falschen Ketten Betrug treiben, um stumpfsinnige Menschen zu täuschen; die von Schaum den Kindern Gold machen zu können vorgeben, und aus ihren Büchsen Perlen hingießen, die aber doch nur aus Staub bestehn, die wollen uns mit dem dürren Stocke (trockner Abstraction) nicht mit dem grünen Mayenblatt, noch mit Zweigen und Aesten (lebendiger Poesie) Schatten gewähren. Allein ihr Schatten thut dem Auge nicht sehr wohl. Will man's aufrichtig bekennen, so liegt gar nichts Gemüthliches, kein Genuß für das Herz darin. Ihre Darstellung ist nicht der Art, daß das reine Gefühl sich daran ergötze. Diese Wildlinge müssen Dolmetscher (Anmerkungen und Noten) neben ihre Gedichte stellen, und dennoch mag man ihr

Geschwätz nicht verstehen, so viel man es auch anhört und betrachtet. Ueberdies aber haben wir auch nicht Muße, die Glossen zu ihrem Nachwerk in den Büchern der Schwarzkunst aufzuspüren.

B. 4690.

Mit dem Uebergange: Es giebt der Maler noch mehrere, erwähnt unser Dichter nun des Meisters Bligge von Steinach, eines andern seiner Zeitgenossen. Leider aber ist von dessen großen Gedichte, worauf sich hier alles bezieht, der Umhang genannt, keine Spur mehr übrig. Es scheint, als ob dieß Gedicht die in Gold und Seide gestickte Exegese manchfaltig gewirkter Tapeten (goblins) vielleicht in dem Gezelte Königs Artus, in denen die vorzüglichsten weiblichen Heldeninnen alter und neuer Zeit dargestellt waren, enthalten, und davon der Um (Vor) hang, geheißen habe. Vergl. Docen in v. d. Hagen, Docen, Büsching Museum. I. S. 138. 139.

Außerdem sind nur wenige, in der Manessenschen Samml. gedruckte, Strophen dieses Meisters bekannt. Nach dem Lobe, welches ihm unser Dichter ertheilt, muß er jedoch zu den besten seiner Zeit gehört haben. Es heißt von ihm:

B. 4704.

Seine Zunge, auf welcher eine Harfe schwebt, besitzt zwey hohe Vollkommenheiten, Erfindung (sin) nehmlich, und Darstellung (wort.)

B. 4710.

Seht wie der beredte Mann damit auf den Teppichen mit künstlicher Sprache wunderbare Dinge entwirft; wie scharfeindringend, Dolchen gleich, sein treffender Reim dahin fliegt.

B. 4717.

Noch möchte ich glauben, daß er auf dem Buche und dem Buchstaben leicht wie auf Fittigen hingetragen werde; denn sein Ausdruck schwebt dahin, wie der Har durch die Lüfte.

B. 4725.

Der Dichter wendet sich nun zu den Vorgängern sei-

ner Kunst, namentlich zu Heinrich von Velbeck, einem Niederdeutschen, der seine Eneit vor d. J. 1186, mithin etwa 30 Jahre vor Gotfrit von Straßburg vollendet hatte, und nun schon gestorben war (B. 4732.) Vergl. über seine übrigen Dichtungen Docen in v. d. Hagen u. Museum. S. 174., und die Maness. Sammlung, welche mehrere seiner Minnelieder enthält. Die Eneit ist im ersten Bande der Mhl. Samml. abgedruckt. (S. v. d. Hagen und Büsching Grundriß. S. 219.)

In der Schilderung Gotfrits heißt es von diesem Dichter:

B. 4730.

Daß er seine Wissenschaft aus der Quelle des Pegasus, woher alle Weisheit geflossen, genommen, und er habe den Ruf, daß er das erste Reis der Poesie in deutscher Zunge auf den Stamm der klassischen Literatur der Alten geimpft, wovon sich seither so manche schöne Blume entfaltet habe. —

Ueberhaupt steht dieser Dichter mit an der Spitze der Meistersänger.

B. 4778.

Man hat sich viele Mühe gegeben, auszumitteln, wer dieser Sänger von Hagenau gewesen, den unser Dichter hier als den Ersten der ganzen Sängerschaft damaliger Zeit anführt, und dessen Tod er so schwer beklagt. S. v. d. Hagen, Docen u. Büsch. Museum. I. S. 152. b. W. Dangbrotsheim von Hagenau; 162, Gotfrit von Hagenau; 167, Hagenau, wo aber überall mit Recht bemerkt wird, daß keiner dieser unberühmten Sängern der von Gotfrit erwähnte seyn könne. Uns scheint es keinen Augenblick zweifelhaft, daß hier nur immer wieder der Auer Hartman gemeint sey, den der Dichter auch oben schon besingt; sey es nun, daß er wirklich aus Hagenau in Franken, wie wir aus der angeführten Stelle in der Maness. Samml. vermuthen, oder aus der alten Reichsstadt Hagenau in Elsaß stammt, und daher den Namen von Aue erhalten hat.

B. 4800.

Dem Walther von der Vogelweide weist

der Dichter nun den Rang an, Chorführer der da zur Zeit lebenden Dichter zu seyn, obschon dieser nicht nur kein noch bekanntes größeres Gedicht geschrieben, sondern es selbst aus dem Lobe, welches ihm hier ertheilt wird, hervorzugehen scheint, daß er sich bloß in dem Minneliede, **da, wo die gotinne minne gebutet**, vorzüglich ausgezeichnet habe. S. v. der Hagen 2c. Museum. I. S. 216.

Er war aus einem altadelichen Geschlechte im obern Thurgau, dichtete schon 1190, und scheint noch nach 1230, gelebt zu haben. Er nam Theil an dem Sängerkampf auf der Wartburg; mehrere seiner Lieder enthält die *Maness. Samml.* Gotfrid sagt B. 4810, **die (nehmlich diese Nachtigall,) ist da ze hove famererin**; ob er dieß aber bildlich, nemlich von dem Hofe der Göttinn Minne, oder eigentlich verstehe, ist nicht deutlich.

B. 4839.

Freylich sehe ich, und sah bisher manchen wohlredenden Mann; und doch kann ich nicht anders sagen, es schien mir sein Ausdruck gar nicht der Rede werth, gegen das, wie die Leute zu unserer Zeit reden.

B. 4895.

Dieß **gotergabe (gotesgabe)** scheint sich auf *camenischen Sinne* (B. 4890.) zu beziehen. Der Sinn also: Diese hohen göttlichen Gaben (im Sinne von Eigenschaften oder Kräften) — (B. 4903,) diese mögen geruhen mein Rufen und Bitten zu erhören.

B. 4907.

Nu diz lant allez sin getan. Möge es mir nun gleich vergönnt seyn, daß dieses Alles so werde, was ich für meine Darstellung erbethen habe; möge mir die Fülle dieser Gaben angedeihen; mögen meine Worte den Ohren lieblich klingen; möge ich jedem Herzen mit dem dunkelgrünen Lindenlaube Schatten bereiten, und meines Ausdruckes so sorgfältig pflegen, daß ich bey jedem Schritte seinen Pfad ebenen und reinigen könne, und darauf auch nicht das geringste Staub-

chen lasse, was nicht weggeräumt würde; so daß er gleichsam nur durch Klee und heitere Blumen gehe, so mag ich doch bey meinem geringen Talente mich kaum oder nie dahin versteigen, wo schon so mancher vergebens sich versucht und sich überschätzt hat. Für wahr, ich werde mich wohl hüten; denn böthe ich auch alle Kräfte auf, um die Pracht der ritterlichen Rüstung zu schildern, u. s. w.

Hier lenkt der Dichter wieder dahin ein, wo er (B. 4620) zu der obigen Episode übergang.

B. 4940.

Wenn vielleicht einige Hndss. richtiger lesen: **wie er im entwrfe**, so scheint sich das **den** vielmehr auf Tristan, als auf Eber zu beziehen.

B. 4958.

Diese Verse, worin die *Seher- oder Zauberkraft* der Priesterin Cassandra angedeutet wird, folgen nur zu spät im Texte; sie sollten der logischen Beziehung nach gleich nach: **die wise troierinne** stehen.

B. 4973.

Danne ouch die; nemlich, als die oben genannten vier Tugenden.

B. 5068.

ieman lebender, irgend ein Mensch; **wie ieman guter**, ein Rechtschaffener. (B. 8212.)

B. 5076.

Denn alles was er begann, gelang ihm meistens; und dennoch war stets dem Glücke ein Unglück zugesellt.

B. 5099.

Haß wurzele tiefer in einem jungen, als in einem gesezten Manne.

B. 5213.

Und auch seine eigenen (nicht lehrnährigen) Güter, die ihm von seinen Vorfahren anverfallen waren.

B. 5396.

Hättet ihr Recht, von mir etwas zu verlangen, so würde das euch sehr bald gewährt seyn, denn in eure Person setze ich keinen Zweifel, daß ihr nicht als ein ehrenwerther Mann euch bey jedem Unternehmen beweisen würdet.

B. 5430.

Man erinnere sich, wie Rivalin im Kriege gegen Morgan erschlagen wurde. (B. 1676.)

B. 5447.

Tristan erbiethet sich hier zum Beweise durch Zweykampf ganz in der Art, wie zu einem Gottesurtheil.

B. 5452.

Euer Schwertstreich verlegt keinen Mann, der hoffähig, unbesleckter ritterlicher Geburt ist.

B. 5499.

Die (die Bretagner nehmlich) kehrten je und je mit einer ganzen Rotte zurück, warfen manchen zu Boden, flohen aber dennoch wieder und zogen sich so dahin zurück, wo sie sich auf Verstärkung und feste Plätze verlassen konnten. So erreichten sie ihre Festungslinie.

B. 5518.

Fürwahr Schwert und Speer boten da nur kurze Vertheidigung; es wurde deren manches verbraucht.

B. 5572.

Als nun Rual und die Parmenier nahten, und die Feinde erblickten, da machte man Ernst (ir Feinem ze spotte); es wurde weder gleich noch später auch nicht ein Mann detachirt; vielmehr stürmten sie alle zugleich mit fliegenden Fahnen ein.

B. 5581.

Dies Schavelier Parmenie! ist das Feldgeschrey

(Zeichen) woran sich die belagerten und die zum Entsatz kommenden Landsleute erkannten. (B. 5591. 5603.)

B. 5626.

Er war nun von diesem Lande, wovon seinem Vater nie etwas zu Theil geworden war, zugleich Lehnherr und Vasall.

B. 5662.

kehrt er nach Cornwallis zurück, so liegt mit einem Male Parmeniens ganze Herrlichkeit wieder zu Boden; und eben so Ruhs Freude und Lust an all dem Besizthum, was der Grund seines wonnevollen Lebens seyn sollte.

B. 5681.

Mit Recht soll er nach Würde und Ruhm streben; will auch das Glück ihm dazu günstig seyn, so ist dieß wohl billig, denn sein ganzes Trachten ist auf solche Auszeichnung gerichtet.

B. 5689.

Daß er sich zwischen seinen beyden Vätern so genau theilen wolle, als ob man ihn in der Mitte durchschneide.

B. 5711.

Das *iv* macht hier den Sinn etwas schwierlg; ist die Lesart der *g.* als *habt ir*, richtiger, so ist die Bedeutung: wenn auch bei unverkürztem Leibe, wie ihr ihn von der Mutter (von dem *wibe*) erhieltet. Soll aber *iv* der *h.* oder *uch* der *a.* Endss. gelten, so scheint mit diesem Vers der Satz anzufangen: So habt ihr euch je von Mutterleibe her, (so seyd ihr immerhin geboren) daß bei dem Manne wie bei dem Weibe, stets das Vermögen auf der einen und die Körperkraft (persönliche Tüchtigkeit) auf der andern Seite sich zur Begründung der Bedeutsamkeit eines Menschen vereinigen müssen.

B. 5758.

Solche dramatische Formen in den Uebergängen kommen zuweilen vor. Vergl. 8938.

B. 5813.

Die Lehensoberherrlichkeit behalte ich mir zu ewigen Zeiten bevor.

B. 5885. folg.

In G alfrid v. Monmouth B. VIII. kommt eine Stelle vor, welche sich hierauf zu beziehen scheint, wonehmlich C a t e r i c u s, König von England an einer Seite von G o d m u n d u s, König in Afrika, der in Irland landet, auf der andern von den Sachsen angegriffen wird und diesen die obersten und mittleren Provinzen Englands überlassen muß. Der vorliegenden Angabe zufolge landeten afrikanische (maurische) Eroberer unter römischer Oberherrschaft und Geseß, jedoch nachdem die Römer bereits Britannien verlassen hatten, etwa im 6. Jahrh. (B. 5910. folg. 5989. folg.) in Irland, und unterwarfen sich sowohl einen Theil dieses Landes, als auch von da aus Cornwallis und andere benachbarte Länder. Vielleicht aber beruht dieß auch auf einer Verwechslung mit der Landung spanischer Flüchtlinge im 7—8. Jahrhundert, welche durch die maurischen Eroberer vertrieben, sich in Irland niederließen, daselbst aber nicht durch die Gewalt der Waffen, sondern durch freundliche Aufnahme der ursprünglichen Einwohner Zuflucht fanden. (Vergl. Rapin Thoyras hist. d'Angleter. I. pag. 14.)

Eben so wenig ist geschichtlich von G u r m u n, und dessen Schwager M o r o l t etwas bekannt; nur leise möchte der Kampf A r t u s mit seinem Neffen M o d r e d, woben ersterer schwer verwundet, bald nachher, letzterer aber auf dem Plage starb, (im J. 542.) an den hier erzählten Kampf Tristans mit M o r o l t erinnern. (Vergl. Rapin Thoyr. a. a. D. S. 128. 129.)

B. 5890.

Als der (nehmlich Gurmus Vater, König in Afrika) starb, da fiel das Land an ihn (Gurmun) und seinen Bruder.

B. 5960.

Barone und Ebenbürtige erschienen vor ihm, um durch das Loos zu entscheiden, wer ihm sein Kind, welches jedoch zum Hofdienste geschickt und so schöner und gefälliger Bildung seyn mußte, wie es für den Hof sich ziemt, überantworten sollte.

B. 5971.

So lautete der Vertrag: Von diesem schimpflichen Tribut solle man sich nicht anders, als durch Zweykampf oder durch offenen Krieg befreien können.

B. 6206.

Hätte das Glück uns günstig seyn wollen, da wir es so oft versuchten, so oft zu unserer Rettung uns rüsteten, so wäre es wohl nicht bisher verschoben geblieben.

B. 6293.

Und es wäre fürwahr lange Zeit gewesen, daß sie sich von so großer Nachgiebigkeit durch Kampf losgesagt hätten.

B. 6303.

Denn fortan muß all unser Heil auf Kraft und Gewalt angewiesen werden.

B. 6369.

Bersprechen und Bürgschaft wurde von jeher unter euch geleistet, wie man sie auch nun noch aufrecht halten soll, nemlich: daß sie alle Jahre gutwillig den bestimmten Zins von Cornwallis und von England nach Irland senden sollten; oder es solle ihnen frey stehen, durch Zweykampf oder Krieg neuerdings ihre Freyheit zu behaupten.

B. 6539.

Tristan, welcher noch wenig Erfahrung in gefahrvollen Lebens-Verhältnissen hatte, rüstete sich alsbald so gut er immer konnte.

B. 6604.

Der Pfeil als Vorbote der Liebe, der sich auch fürder an ihm in der Minne wohl bewährte, wenn es gleich erst in späterer Zeit geschah.

B. 6641.

Und sin nemlich, und durch das andere.

B. 6784.

So vertrauet ihr nur Euch, euer Land und eure Leute heute Gott allein an, der auch mit mir seyn soll auf dem Kampfsplatz und in dem Streite.

B. 6890.

Das waren die Streitkräfte auf der einen Seite; die auf der andern waren aber erstens Gott, u. s. w. ueber diese Art der Darstellung s. das Wörterb. beyrn Worte, *daz* her.

B. 6948.

Ich allein vermag es zu ändern, und thue ich's nicht, so ist weder Mann noch Weib im Stande dich zu retten.

B. 6977.

Oder ich muß um ihretwillen noch größern Schaden oder gar den Tod erleiden.

B. 6996.

Kommen sie (die Streitgenossen) nicht bald, so kommen sie gar zu spät. Darum kommt schnell! denn es reiten hier Zwene gegen Biere, und streiten einzig noch für ihr Leben.

B. 7005.

Begeisterung für Gott und für Recht gesellte sich wieder zu Tristan.

B. 7067.

Der Dichter deutet hier darauf, daß dieß Stück, welches von Tristandes Schwert in dem Schädel Morolts stecken bleibt, ihn nachher (s. B. 7193 und 10090. folg.) verräth und in Todesgefahr bringt.

B. 7080.

Möge es um meine Wunde stehen wie es immer wolle: Dir selbst dürfte es wohl um gute Salben Noth thun!

Nach B. 7089. fehlen in B. 18 Versen.

B. 7139.

Wie schwer und theuer wir's auch erkämpfen. (Durch ein Versehen steht hier *wir's* statt *wir's*.)

B. 7145.

Denn jene (die unkunden, die dummen Irlander) kehrten in ihr Land zurück ohne daß einer von ihnen seine Wunde bemerkt hätte.

B. 7287.

Die Konstruktion ist: *daz* er *sin* (sinen) *eingen lip vnmerete*, daß ihm seyn eigener Leib zum Eckel wurde; denn *ich vnmere* ist aktiv, und heißt, ich hasse, mir ist zuwider. (Vergl. 14082.)

B. 7815.

Mich hindert mein Gebrechen durchaus nicht, daß ich nicht thun und vermögen sollte, was irgend zu euerm Dienst seyn mag.

B. 7843.

Allein mochte er auch noch so schön hier und anderwärts spielen, immer noch doch die unselige Wunde und verbreitete einen solchen Gestank, daß durchaus niemand bei ihm aushalten konnte.

B. 7940.

Man muß sich hier, und bei der Hefigkeit, womit später (B. 10153. folg.) die junge Isot Tristandes Tod verlangt, der alten deutschen Gesetze erinnern, die den Verwandten die Blutrache zur heiligsten Pflicht machten.

B. 8104.

Das *ane anker* gehört sowohl zu *fiel* als zu *mut*; der Sinn ist also: Auch sind die beyden Dinge, ein ankerloses Schiff und ein ankerloses Gemüth eines so viel nütz als das andere; selten bleiben sie auf gerader ebener Straße; oft aber wanken und schwanken sie ohne sichern Halt hin und her.

B. 8121.

Sie sang (oder etwa senkte?) sich in manches Gemüth hinein, und zwar öffentlich und heimlich, durch die Ohren nehmlich und durch die Augen. Ihr öffentlicher Zaubergesang (oder wieder, Hinzuntersinken?) dort und anderwärts, war ihr süßes Singen und das sanfte Saltenspiel; dieß klang laut

und offenbar durch das Reich des Dhrs in's Herz hinab. Hingegen der verborgene Gesang, das war ihre wunderbare Schönheit, die mit ihren seelenvollen Tönen heimlich und verhohlen durch die Fenster der Augen in manches edle Herz einschlich.

B. 8165.

Weil er nehmlich stets befürchten mußte, verrathen und entdeckt zu werden.

B. 8275.

Ohne Zweifel deutet hier der Dichter auf Lyndaris, wie Helena als Tochter des Lyndareus genannt wird. Als deren Mutter aber kann er Aurora wohl nur bildlich, nicht aber mythologisch richtig, nennen, da sie bekanntlich aus dem Ey der Leda hervorging.

Der Sinn des Satzes ist folgender: Von dem, was ich früher stets dafür hielt, als ich es in den von ihrem Ruhme geschriebenen Büchern las, die Geschichte der Aurora nehmlich und ihrer Tochter Lyndaris, an welcher allein die weibliche Schönheit die höchste Blüthe sollte erreicht haben, von diesem Irrthume bin ich zurückgekommen.

B. 8287.

Raffen, nemen, sehen, sind Imperativen.

B. 8416.

Magst du auch stets so leben und handeln, daß du zuweilen ohne Feinde bist, du wirst es doch nie dahin bringen, ohne Feinde zu hohen Ehren zu kommen.

B. 8526.

Den Eid schwur er nicht deshalb, weil sein Sinn sich mehr auf die eine Seite, (die Absicht des Rathes) als auf die andere (seinen frühern Vorsatz) neigte; er schwur bloß aus List, weil es ihm nehmlich undenkbar war, daß jener Rathschlag je sollte ausgeführt werden können.

B. 8547.

Ist er doch schon einmal für euch fund eure

Erben dem Tode nahe gewesen, und ihr wolltet ihn nun nochmal dem Verderben Preis geben!

B. 8556.

Es fügte sich wohl, daß ich es unternähme, wozu euer Herz sich neiget, (der ich es) mit mehr Muth und Geschick (thun würde) als irgend ein anderer.

B. 8565.

Auf der Hin- und Her-Reise.

B. 8614.

Hier übergeht unser Dichter mit einer etwas nüchternen Abfertigung eine schöne Episode der alten Mähre, welche in den, nach französischer Prosa geschriebenen Volksbüchern und bei Eilhart von Hobergen B. 1113. beibehalten ist. Bei dem letztern heißt es:

Do begunden sich zwo swallen
Biszen in des koniges falle.
Daz wart der here geware
Vnd sach eintslidin dare.
Diz merkit recht, wen ez ist ein har.
Do entvil in beidin ein har,
Daz was schone vnd lang.
Do gewan der konig den gedang,
Daz he daz wolde schouwen.
Diz ist einer vrowin,
Sprach he selbin wedir sich.
Siemit wil ich werin mich.
Der wil ich zcu wibe gerin,
So enmogen sie ez mir niht gewerin.

Jenen zufolge ist Tristan von den Wunden, welche ihm Morolt geschlagen, von der schönen Isolde geheilt worden, ohne sie je gesehen zu haben. Als nun der Rath des Königes Marke nach Tristans Rückkehr dringend verlangt, daß der König sich verehelichen solle, und dieser sich ihres Zuredens nicht mehr erwehren kann, erhascht er ein Haar, um welches zwei Schwalben zanken, und sagt, indem er es seinem Rathe vorzeigt, er werde sich nur mit dem Weibe verehelichen, auf dessen Haupte dieß Haar gewachsen, hoffend, daß es nie jemand gelingen werde, diese Aufgabe zu lösen. Indessen reiset Tristan mit 100 Rittern auf gutes Glück aus, ohne zu wissen wohin, wie lange und zu nem

er schiffe, wird durch Sturm nach Irland verschlagen, besteht den Drachen, gewinnt die schöne Ysote, die er dem Könige bringt, u. s. w.

Da aber nach der hier gegebenen Darstellung der König bereits die schöne Ysote aus Tristans Schilderung kennt, und letzterer es unternimmt, ungeachtet aller Gefahr um sie zu werben, so tabelt der Dichter jene ganze Stelle als unklar, sinnlos und albern, und berührt sie auch in der Folge nicht wieder.

So heißt es B. 8621:

Sollte wohl je eine Schwalbe mit solchem Ungemach genistet haben, daß, während sie in ihrem eigenen Lande hinreichendes Material zum Nisten finden konnte, sie über das Meer in fremde Lande (von Irland nemlich nach Cornwallis) zu ihrem Baurathe sollte ausgezogen seyn! Weiß Gott, hier zerspleißt sich das Gedicht, hier spricht die Geschichte unverständlich, und es ist albern, wenn jemand behauptet, Tristan sey aufs Ungewisse hin ausgefahren, ohne zu wissen wie lange und wohin er schiffe! Was ließ der die armen Bücher entgelten, der solches Zeug sammeln und aufschreiben hieß! Ja, wären sie alle zusammen, — der König, der die Sendung veranlaßte, der Rath und die Botschafter Thoren und Narren gewesen, so hätten sie sich zu solcher Botschaft können brauchen lassen! (Thom. Erceld. ed. Scott. Fytte II. 1—5. scheint doch auf eine solche Irrfahrt zu deuten.)

B. 8681.

So ist er auch eben jetzt unbesorgt über das, was er thut.

B. 8715.

Man wird uns nur zu bald von Seiten der Bürger über den Hals kommen, und uns mit schlimmem Gruße bewillkommen.

B. 8750.

Der Dichter verweist hier auf den frühern Befehl Gurmuns, alles umzubringen, was von Cornwallis komme. B. 7216.

B. 8780.

Ohne sich aber viel an den Gruß zu kehren, liefen viele der Bürger zu kleinen Schiffen, viele riefen vom Ufer herab: „Lande! lande!“ (Beides, wie aus B. 8880. hervorzugehen scheint, aus bösslicher Absicht.)

B. 8802.

Wer geböte daß man stillschweige, damit ich reden könnte. (mir.)

B. 8804.

Biten heißt hier, abwarten, ausdauern, einem Rebe stehn; die R. hat: denselben wolt ich gerne bitten.

Nach B. 8852. fehlen in B. 4 Verse, was wir hier, und an noch einigen Stellen nachträglich bemerken, da es in den Varianten übersehen wurde.

B. 8876.

Und wollt ihr mir diese Bitte gewähren, so befehlet auch (denjenigen) mich zufrieden zu lassen, die (si) (was weiß ich wer, oder in welcher Absicht,) dort so eilig in kleinen Schiffchen hinzusteuern, oder ich kehre zu den Meinigen zurück, und achte euch alle nicht um einen Strohalm. S. o. B. 8780.

B. 8926.

Vorausgesetzt daß er von edler Herkunft und Ritter wäre. Dieser bedingende Zwischensatz gehört der logischen Folge wegen eigentlich vor B. 8925.

B. 8938.

Dieser Vers ist gleichsam ein Zuruf des Lesers oder Zuhörers an den Dichter: „Nun wissen wir schon genug, fahre nur fort!“

B. 9128.

So kurz sein Ritt war, so groß war die Angst und das Grausen, die ihn dabey befielen.

B. 9137.

Ehe er sich's recht versah.

B. 9191.

In der Hoffnung, daß er ihn irgend so müde und so verwundet finden möchte, daß ihm (dem Truchfessen) der Streit rathsam schiene; wo er sich dann mit ihm hätte einlassen, ihn leicht erschlagen, und sofort einscharren können.

Nach B. 9199. fehlen in B. 24. Verse.

Nach B. 9233. fehlen in B. 12 Verse.

B. 9257.

Was hilf euch weitläufigere Erzählung.

(Quid multa!)

Nach B. 9301. fehlen in B. 10 Versen.

B. 9314.

Eine seltsame Stelle, die an die, zu unserer Zeit so vielfältig besprochene, und zwar willkürliche, Versetzung in den Zustand des Hellschens erinnert! Bei Einbruch der Nacht bespricht und befragt die Königin ihre heimlichen Zauberkräfte über das, was ihre Tochter kummert. Deren wunderbare Kräfte kennt sie schon voraus, (von den si wunder wiste) und der Erfolg ist, daß sie im Traume, (im Somnambulism?) sieht, daß die Sache sich anders verhalte, als das allgemeine Gerücht sagt; daß nemlich, nicht der Truchfess, sondern ein Fremder, was immer für ein Zufall ihn in's Land möchte geführt haben, den Drachen erschlug. B. 9327.

B. 9438.

So möchte wohl die Zunge des Drachen aus- gesehen haben.

B. 9454.

Sobald (schiere) der Dampf, welcher von der Zunge in ihn drang, weicht, so vermag er zu reden und aufzublicken.

B. 9465.

Drey Lichter, nemlich das Morgenroth, die helle Sonne und der volle Mond.

B. 9526.

So dienstwillig und hold, wie du nur deinem eigenen Weibe seyn kannst.

B. 9586.

Wie heftig und eifrig er die schöne Njot begehre, und wie er seinen Lug und Trug durch offenen Kampf zu erhärten strebe, wenn nur jemand sich anbiethen wolle, der die Sache gegen ihn aufzunehmen bereit sey.

B. 9666.

Die F. hat hier **daz din** (ach, daß deine Schönheit.) Nach unserm Texte ist der Sinn: War deine Schönheit so zum Verderben eines (Mannes) des herrlichsten Geschlechtes bestimmt (vorgeleitet), daß je durch den Speer sich beurfundete, und dem du nur zu wohl gefielst!

B. 9680.

Manche mochten es wohl verschmerzen; doch sah man auch an andern, daß es ihnen große Trauer verursachte.

Nach B. 9837. fehlen in B. 72 Verse.

B. 9754.

Sagt ihnen allen und behauptet es kühn, wie es sich, nach dem was ihr hörtet und sahet, rücksichtlich der Wahrheit dessen, was der Truchfess aussage, verhalte; (saget,) ihr wollt gerne euer Wort lösen, wie ihr es dem Lande gegeben.

B. 9878.

Und werde es fürwahr auch nie werden.

B. 9906.

Allein fürwahr, es wird darum doch nicht was ihr oder die Königin wollt, sondern es wird alles ganz anders kommen. (vorgeleitet.)

B. 9913.

Der st. dem der. Wie derjenige zugeben wird, welcher Sinn für Scharfsichtigkeit in Liebesachen hat.

B. 9914.

Sie (die sinne) haben das Ansehn, als seyen

sie in den stillen Gemächern der Frauen (bei der Toilette) ausgebildet. (Spottweise.)

B. 9972.

Ist (indessen) jemand da, der es mit mir aufnehmen und Bürgschaft leisten will, gegen den sey mein Leben gewagt und preisgegeben; (doch muß es geschehn) wie ich es als hofmässiger Ritter verlangen kann, Mann gegen Mann; und eher weiche ich nicht einen Fuß breit.

B. 10011.

Die das so deutlich verriethen, was er so sehr zu verheimlichen strebte, (die edle Herkunft nehmlich.)

B. 10072.

Daß sie zum andern Male den Mann, um den sie noch so viel leiden sollte (ir herzequale) früher als alle andern entdeckte.

B. 10090.

Den gebresten, d. i. das in dem Schwerte fehlende Stück. (S. 7198)

B. 10251.

Deren weiblichen Gemüthe sich nie Bitterkeit und Galle des Herzens beymischte.

B. 10270.

In ihrem Innern kämpften heftig die beyden jedoch nur scheinbare (conterfeit) Gegensätze, Zorn nehmlich und zarte Weiblichkeit.

B. 10306.

Nun bleibt mir bloß noch Unheil um deinetwillen zu befürchten.

B. 10318.

Wenden wir, dein Vater nehmlich, du und ich nicht alle Vorsicht an, so haben wir für immer unsre Ehre verscherzt.

B. 10325.

Es ist wahr, ich bin an euerem Schmerz schuld, doch veranlaßte ich ihn nur gezwungen durch die Verhältnisse. Wollt ihr euch aber, wie es billig ist, entsinnen, so werdet ihr euch erinnern, daß in jenen Verhältnissen mir nichts geringeres, als der Tod gedroht war.

B. 10363.

So nehmlich, wie es die Blutrache, die ich meinem erschlagenen Bruder schuldig bin, fordert.

B. 10396.

Sieh der dort sitzt, ist Tristan.

B. 10420.

Aus dem Bade nehmlich.

B. 10507.

Er sagt vielleicht etwas, was zu seiner Rechtfertigung und zu seinem Vortheil gereichen mag.

B. 10520.

Daß ihr ein edler König zum Manne bestimmt ist.

B. 10546.

Er, der von Tristan erschlagene Morolt wegen dem die Sühne nun geschieht, war auch mein Verwandter, bin ich gleich nur ein unbedeutendes Mädchen.

B. 10555.

Ich habe früher alle diese Beschwerden bedacht und berechnet, die mir bevorstanden, bis ich die Hoffnung auf das, (was mich nun beglückt) würde hegen dürfen; nun hoffe ich nicht bloß, ich weiß es vielmehr gewiß, daß ihr mir gewogen seyd.

B. 10569.

Bis ich seine Neigung durch mein Zureden so

sehr für euch gewann, daß er endlich den Entschluß faßte; jedoch geschah dieß nur mit Mühe (fume); ich will euch den Grund sagen: eines Theils fürchtete er den Haß (den die Hofleute auf mich geworfen hatten,) dann aber hatte er mir auch die Zusage gethan, um meinetwillen unverehlicht zu bleiben, damit ich nach seinem Tode sein Erbe seyn möchte.

B. 10802.

mere, mehr, gehört zu vro, mehr erfreut durch die Aussöhnung beyder Lande

B. 10854.

pin ist männlich, wir tragen daher kein Bedenken, das sine, der H. in sinen zu ändern. Es heißt hier Mühe, Sorgfalt, (das Franz. peine) und der Sinn ist, er wandte alle Sorgfalt darauf, wie er sich darin (in dem Anzuge) recht herausnehmen möchte. (gefeitierete) Die R. hat: vnd ferte da zu sinem sin.

B. 10944.

Der (Mantel) hatte unten rund herum einen Umschlag, (crumbe) wodurch der weisse Hermelin (an der wize) des Unterfutters zu sehen war, an den sich dann der Vorstoß von Zobelpelz anfügen muß, damit beydes sich nebeneinander recht ausnimmt.

B. 10948.

An der Stelle der Gürtelspange (die oft in einem goldenen Knopfe oder einem Edelstein bestand,) war ein zierlicher Perlschnur befestigt.

B. 10961.

Vedern vnd dach, d. i. der innere feine Futterstoff oder Pelz, und die Außenseite des Gewandes. Bey dieser Stelle fällt die Bemerkung auf, daß vieles unserer jetzigen Kleidung nur noch die, oft nur gar zu schlecht verstandene, verstümmelte Nachbildung der alten ist. Unsere Vorfahren trugen das schönste, kostbarste, feinste und reichste Zeug an den Kleidern nach innen, dem Leibe

zugewandt. Was wir jetzt das Unterfutter nennen, war bey ihnen das Vorzüglichere; das Außere mochte gröber, schlechter, unscheinbarer seyn. Unsere feinen, bunten, aber meist nur aufgenäheten Kragen und Aufschläge der Uniformen, waren ursprünglich nur das, durch den Umschlag herausgewandte, schönere Unterzeug. Dieß ist auch bey den Stiefelklappen und bey manchem der Fall, worin, besonders an Weiberkleidern, der nicht mehr beachtete Ursprung noch zu weit größerm Unsinn Veranlassung gegeben hat.

B. 10970.

Diesen nach der Lesart der H. schwer zu erklärenden Vers haben wir nach der F. abdrucken lassen. Die Bedeutung ist: (Hofens) gefiederte niederschlagende Blicke flogen schnell einander, wie Schneeflocken, folgend, her und hin, Verderben bringend.

B. 11016.

Daß da nicht leicht ein Auge war, dem nicht — gewesen wären.

B. 11028.

Jede that genau, was ihrerseits der Anstand verlangte.

B. 11056.

Durch keine Macht lasse ich mich irre machen, es sey denn, daß ihr, der König mich dazu zwinget.

B. 11059.

Die Königin sucht durch diese verstellten Neben den Truchsessern nur noch mehr zu reizen und sagt dann: (B. 11062.) und fürwahr, wolltest du in dieser Rücksicht (vß soliche rede) von deinem Begehren noch ablassen (lan vnderstan, wörtlich: ablassen dich zu unterstehn;) so daß also Hofe mit dieser Sache gar nichts weiter zu schaffen hätte, so würde dieß dir nicht minder frommen, als ihr.

Nach B. 11097. fehlen in B. 6 Verse.

B. 11118.

von hove geben, bezeichnet unser: livrée, so wie in der hove maze, so in der Art, wie

sie den Hofleuten gegeben zu werden pflegen, (etwa bloß mit Borten besetzt,) vielmehr waren sie mit Gold durchwebt, (gestickt, oder gar von Goldstoff, so daß von dem seidenen Zeug wenig zu sehen war.

B. 11127.

Ueber dem äußern (dach) reich in Gold gestickten Purpurgewande lag ein Netz mit handbreiten Maschen, in seinen Rndtchen von feinen Perlen gehalten.

B. 11133.

innen voll, gefüttert. Das Kleid von ciclad hatte also ein Unterfutter von timit. (Vergl. B. 2549.)

B. 11136.

Hier wird der timit ein phelle genannt; der phelle konnte also von ciclad seyn, s. Bencke, Wngal. b. B. pfelle, oder auch wie hier, von timit.

B. 11145.

Schapelekin scheint hier einen goldenen Kranz zu bezeichnen, in welchen Edelsteine gefaßt waren.

B. 11184.

Man erinnere sich hier des Knabentributs. (B. 5961. folg.)

B. 11202.

vf dem esterich. Man verstehe hier, daß Tristans Gefährten zu gleicher Erde auf Bänken saßen, während er und die königliche Familie auf einer erhöhten Bühne saß.

Nach B. 11215. fehlen in B. 14 Verse.

B. 11229.

An Geist und Gut ein Freyer.

B. 11288.

Als nun dem Betrüger der Beyfall (volge) des Hofes entging (gebrast) und der redliche Fremde ihn gewann.

B. 11295.

Jedoch in der Art, wie ihr mir euer Wort gabt; (daß ihr sie nehmlich für den König werbet.)

B. 11338.

Der Zibekampf wird hier recht im Sinne einer Orbalie abgerathen, weil der, welcher eine falsche Sache verfehlet, nicht obsiegen kann.

B. 11418.

Des bessern Verständnisses wegen denke man sich in dieser Periode die Verse 11423. 11424. 11425. in eine Parenthese geschoben.

B. 11468. 11471. 11479.

Dies ez ist der Genitiv, und steht statt dessen, seiner, (des Glases.)

B. 11478.

das ist sin, das ist mein Rath, (id est consilii.)

B. 11547.

So beginnt ein noch übliches Pilgerlieb.

B. 11574.

Wie ein Dienstmann seine Herrinn; sollte es heißen: Wie ein Mann seine Frau, so würde der Dichter sagen: als ein man sin wip sol.

B. 11575.

Der gute Mann hoffte, er könne der schönen Frau ein Trost in ihrer Trauer seyn; allein (vnd).

B. 11612.

Ich aber, Meister Tristan, ziehe bescheidene, weniger glänzende Verhältnisse, (eine mesliche sache) was ihr auch immer sagen möget, wenn sie mit Liebe und Annehmlichkeit verbunden sind, dem Ungemache und der Beschweriß vor, welche mit noch so großem äußern Glanze verpaart ist.

B. 11722.

Dieß getrunken ist die Form des Aorists.

B. 11749.

Wie sehr auch ihres Herzens Begierde wechselseitig [nach derselben Befriedigung (an einem willen)] blindlings hinstrebte, so schwer wurde es ihnen doch einen ersten Anlaß und Beginn (sich einander zu entdecken) aufzufinden, und so blieb ihnen also gegenseitig ihr gemeinsames Verlangen verborgen.

B. 11839.

Sie wurde an sich selbst irre.

B. 11844.

Blödigkeit und Mädchen sind, wie dieß alle Welt bekennt, ein so räthselhaftes Ding, sie bleiben in der Knospe so kurze Zeit zurückgehalten, (d. i. sie sprossen so schnell aus verborgener Knospe in die fessellose Freyheit hervor) daß sie überhaupt nur sehr geringen Widerstand leisten.

B. 11864.

Wir waren zweifelhaft, ob nicht hier **do sin**, statt **do's in**, stehen müsse; in jenem Falle wäre der Sinn: Da die Minne ihn nicht (nichts von ihm) aus ihren Fesseln entließ. Allein das **des in** der B. und N. und das **da3 in** der D. lassen vermuthen, daß das **es** sich auf **entwischen** bezieht, und der Sinn also ist: Ohne das es die (was nicht die) Minne ihm gestattete.

B. 11928. 11929.

Diese beyden Verse sind dunkel und man sollte fast einen von beyden für des Reimes wegen eingeflickt halten. Allein wir glauben die Erklärung so geben zu können: Weder behielten sie lange dieselbe Gesichtsfarbe, noch hatten sie lange untereinander gleiche Farbe, sie waren vielmehr bald beyde roth oder beyde bleich; bald eines roth, das andere bleich.

B. 11942.

ir st. irer. Sie fingen an der Zeit und Gelegenheit zu ihrem Liebesgeflüster und ihrem vertraulichen Verhältnisse genau wahr zu nehmen.

B. 11954.

Wohl mit Recht, bemerkt hier die H. zur Seite: *trufa optima*; denn wirklich ist die Schilderung des Dichters, wie das liebende Mädchen ihrem Geliebten die erste Zeit ihrer Bekanntschaft und der aufkeimenden Neigung in's Gedächtniß zurückruft, und in ihrem Liebes-Schmerz nun wünscht ihn getödtet zu haben, um von diesem Wehe verschont geblieben zu seyn, so zart und lebendig, daß sie unbedenklich zu den gelungensten Stellen des Gedichtes gehört.

B. 12007.

In der ältern Mundart scheinen die Worte: **Pameir** (*Pamour*), **Pameir** (*l'amer, amarum*) und **la meir** (*la mer*), im Klang mehr Ähnlichkeit gehabt zu haben, als dieß in der jetzigen französischen Sprache der Fall ist, und so wird das Wortspiel erklärlich. Ein ähnliches kommt in dem Wartburgkriege mit dem Worte **quater**, (*Quader, d. i. Würfel, Quatier, und vier*) und im Titirel St. 5222. vor.

B. 12009.

Der Bedeutungenⁿ schienen ihm unzählige zu seyn.

B. 12010.

Er übersah (wagte nicht zu vermuthen) eine der drey Bedeutungen, (die Liebe nehmlich.)

B. 12149.

Zu allem was (swes) ihr beginnen wollt.

B. 12184.

Was hätte auch diese beydenⁿ von dem wechselseitigen Wehe trennen und scheiden können, als gerade wechselseitige Vereinigung; das Band welches ihre Herzen verknüpfte.

B. 12194.

Daß nichts sie wieder zu trennen vermochte.

B. 12224.

Dies *funde*, *funde*, *lege*, *phlege* sind Formen des Aorists oder historischen Imperfekts.

B. 12264.

So wie wir nur jede Art von Verderbtheit aus-
säen, so ärndten wir auch Schande und Schmerz;
geht uns aber der Schmerz recht nahe, so laßt
es uns früher bedenken; laßt uns die Aussaat
besser bestellen, und wir werden auch nach gleichem
Verhältniß ärndten.

B. 12282.

Das ist eigentlich ein unwandelbares, ächt
liebevolltes Gemüth, welches die stäte sanfte
Gleichmuth nicht verliert; welches die Rosen selbst
zwischen Dornen, und den frohen leichten Sinn
bey aller Mühseligkeit zu erhalten weiß.

B. 12297.

Und selbst der Namen den Minne haben wir so
abgenutzt, und im Worte und im Namen so ver-
heßt und abgetrieben, daß sich die müde (Minne)
sogar ihres Namens schämen muß, und das Wort
allen Werth für sie verloren hat. Sie ist bedeu-
tungslos und sich selbst auf der Erde zum Ueber-
druß geworden, nachdem man ihr Ehre und
Würde geraubt hat. Sie schleicht wie eine Bett-
lerin an den Häusern hin, und schleppt in
schimpflicher Weise einen buntscheckigt geflickten
Sack, worin sie, was sie entwenden und erhaschen
kann ihrem eigenen Munde versagt, um es auf
den Gassen feil zu biethen. (Welch eine schöne Schild-
derung sinnlicher Liebe im Gegensatz reiner Minne!)

B. 12331.

Und doch erquicket uns noch das, was uns ei-
gentlich gar nichts angeht, wenn nemlich jemand
schöne Abentheuer und zarte Liebesgeschichten er-
zählt.

B. 12346.

Denn wir haben das, woraus solche hohe Lust

entspringen mag auf klägliche Weise unter die
Füße getreten; das treue, reine Zartgefühl
(*triuwe*, *pietas*) nemlich, welches aus dem Her-
zen kommt; dieses kommt uns vergebens entgegen;
wir wenden das Auge ab, und zertreten dieß süße
Wesen mit Verachtung.

B. 12375.

Als endlich der Zweck ihrer wechselseitigen Sehnsucht ihnen klar wurde.

B. 12392.

Und das war auch klug und vernünftig. Denn
die, welche sich vor einander wieder scheuen und
zurückziehen, nachdem sie sich (einmal ihre Liebe
wechselseitig) gestanden haben, die sich vielmehr
dann wieder von der Schaam bezwingen lassen und
sich immer noch in ihrem Liebesverhältniß fremd
bleiben, die begehen Untreue an sich selbst. Je
mehr sie sich vor einander scheuen, desto mehr be-
trügen sie sich (um ihr eigenes Glück,) und ver-
bittern sich die Liebe durch (unnöthigen) Schmerz.

B. 12407.

Dennoch aber nicht ganz unentgeltlich, (b. h.
ohne bei ihrer Lust etwas leiden zu müssen,) denn die
Furcht vor der Zukunft quälte sie.

B. 12458.

Nie entbehrte er mit geringerem Nachtheil;
(*baz*) denn (die ihm als Ersatz dienende) Brangene
war schön und zugleich Jungfer.

B. 12486.

Deshalb darf ich nicht eben sehr darüber klagen,
wenn ich mit euch zugleich die Schande ertragen
muß; vielmehr wäre es billig, daß ich sie allein
trüge, könntet ihr davon befreit bleiben.

B. 12516.

Lanen ist die erste Person des Imperativs in Pluralis
laßt uns alles Gerede bei Seite stellen.

B. 12707.

Hier beginnt eine Episode, welche zwar in allen Bearbeitungen der Sage vorkommt, aber sehr übel zu dem zarten weiblichen Gemüthe stimmt, worin Yfote, besonders bei unserm Dichter erscheint. Nur die schöne bildliche Verantwortung Brangenens vor den Knechten (B. 12818) mag einigermaßen mit dem unnatürlichen Mordanschlage der Königin ausböhnen.

B. 12712.

Wäre nur sie entfernt.

B. 12845.

Die Interpunktion dürfte hier im Abdruck doch wohl nicht ganz richtig seyn. Der Sinn scheint sich mit so **schone als es solte** zu schließen; dann folgt: und als sie nun wünschte, daß ich ihr das meinige leihen möchte, und ich mich so an ihr vergaß, daß ich ihr, wenn auch nur diese einzige Bitte (eht einez) abschlug, es sey denn, daß sie deshalb noch zürnt, sonst möge Gott wissen, u. s. w.

Bei dieser Erklärung muß aber vorausgesetzt werden, daß Brangene sich nur verstellter Weise anklagt, jene Bitte nicht erfüllt zu haben, um Yfoten ihr Unrecht doppelt fühlen zu lassen.

Zu der gegebenen Interpunktion veranlaßte uns die Vermuthung, daß **vnd ir's eht einez verzech** auch heißen könne, und ihr (ihrer hohen Würde) nur dieß Eine zu nahe that, (indem ich mich unterstand, ihr, meiner Frau und Königin mein Hemde zu leihen,) und mich so sehr an ihr vergaß, u. s. w. Doch leidet es wohl keinen Zweifel, daß die erste richtiger ist.

B. 13003.

In ihre Unterhaltungen vor den Leuten, welche sie sehr wohl zu führen verstanden, wußten sie von Zeit zu Zeit bedeutsame Worte (clebeworte, woran der, welchem sie gesagt sind, gleichsam kleben bleibt) fließen zu lassen. Man sah oft ihre Rede von Minneworten durchwebt, wie das Gold in Worten gewürft ist.

B. 13023.

Ihr beyder Herz und Gemüth war völlig über-

einstimmend, in ja und ja, nein und nein. Ja und nein, nein und ja (d. i. verschiedene Meinung, Widerstreit) bei Gott, das kam nie vor.

B. 13062.

Der Satz: **die diffe und ie gedichte ein ander mogen wesen bi**, gehört eigentlich gleich nach **gelieben**, und die Folge ist dann: Geliebten, welche gerne oft und immer recht nahe beysammen seyn möchten, argwohnen leicht, daß irgend jemand, u. s. w.

B. 13071.

Und soll man das hingehn lassen.

B. 13095.

Hier scheint der gleichen Reimsylben wegen, **sigt** statt **figt** (sinkt) zu stehen.

B. 13140.

Deren (Yfotens) Ritter und Vertrauter er (früher in Irland) in mancherley Verhältnissen gewesen war.

B. 13219.

Und spielte dieses (zweyte Lied) doppelt so schön.

B. 13230.

Dieß aber, (was ihr begehrt) kann auf keine Weise geschehen.

B. 13244.

Auch für den Fall, daß ihr oder wer immer, sagen solltet, ihr hättet mir das Versprechen nicht gethan, so werde ich mein Recht verfolgen gegen euch oder jeden andern, wie es mir als vollbürtigem Ritter zusteht. Ich selbst gebe mich preis zu Kampf und Schwert, ehe ich meinem Recht entsage.

B. 13284.

Bis zur Fluth.

B. 13425.

Gandin, du selbst bist ein Thor!

B. 13543.

Dieß solte sin, bezeichnet das Bild des Traumes dasjenige, welches so wie es der Truchsess im Traume sah, des Königes Bett war.

B. 13567.

Doch entstand in ihm gegen Tristan deshalb ein kleiner, argloser (vriuntlichez) Unwille, weil er, da sie doch so gute Freunde wären, ihm von diesem Geheimniß nichts entdeckt hatte.

B. 13704.

Was veranlaßt euch zu dieser Frage?

B. 13783.

der liebe, wegen, in Rücksicht der, aus, Liebe zu Dienst seyn; Minnepflicht erfüllen.

B. 13804.

Mag es immerhin alle Welt so halten, es bleibt doch unflug.

B. 13808.

Denn niemanden wird bey einem geliebten Wesen wohl, wegen welchem ihn zugleich die Eifersucht quält.

B. 13813.

Denn sobald er das erreicht, daß er davon, was er argwohnte, Ueberzeugung erhält, so ge- reicht alles, wonach er früher trachtete um die Wahrheit zu erjagen, ihm nun zum Kummer.

B. 13819.

Die beyden frühern Uebel (Verdacht und Arg- wohn) scheinen ihm nun noch gut; und könnte er sie wieder eintauschen, er würde sie zurück- nehmen, um nur die traurige Wahrheit nie zu entdecken. So geschieht es aber, daß Uebel übel behagt, bis das Schlimmere sich einstellt.

B. 13830.

Wie weh auch der Liebe der Argwohn thut, so ist er doch immer noch erträglicher, als die Ueber- zeugung der Abneigung.

B. 13880.

Daß List sich durch List entwaaffen läßt.

B. 13906.

vnd wol, und daß er wohl.

B. 13908.

Denn die Weiber haben überhaupt nicht mehr Galle, als man aus ihrem Munde entlockt; (d. i. der Groll wurzelt bey ihnen nicht im Herzen,) auch sind sie weder verschlagen noch falsch, ausser daß sie weinen können, so oft es ihnen gut dünkt, ohne Grund und ohne Traurigkeit.

B. 13923.

Ich habe nur ein Leben (lip) und ein Ge- müth (so vil sinne so ich han, läßt sich wohl nur durch G e m ü t h geben, denn die gesammten sinne machen den mut, das Gemüth aus; B e n e d e W i g a l. Wörterb. b. W. sin. 4.); und diese beyden habe ich so sehr an euch und eure Liebe hingegeben, ic.

B. 14014.

Wohin ihr wollt, dahin will auch ich, es sey denn, daß ihr selbst es mir wehret, oder der Tod mich daran hindere.

B. 14124.

Ist er nicht da, so wird wohl schwerlich jemand kommen, der zu befehlen und zu verbiethen wüßte.

B. 14199.

Doch konnte ich mich schwer dazu entschließen.

B. 14252.

Dieß solte namen han, bezieht sich schon auf

das also man gibt ; der Zwerg soll Melot ge-
heissen , und die Kunst verstanden haben , geheime
Dinge an den Sternen zu sehn.

B. 14259.

Gotfrid scheint hier wieder auf frühere Bearbeitun-
gen der Sage hinzudeuten , wie denn auch wirklich
Gilhart v. Hobergin , B. 2823. folg. und das
Volksbuch über die Zauberkunst des Zwergen und seine
Verbindung mit dem Satan sich weiter auslassen.

B. 14263.

Daz , der Zwerg nehmlich.

B. 14339.

Daß (wenn) ihre Noth gemeinsam , und ihr
Leid unzertrennlich zwischen beyden bestand.

B. 14355.

Daß man nur kaum noch das Glühen der
Minne in ihrer Farbe wahrnahm ; vielleicht auch :
daß man sehr genau (vil cleine) den Widerstreit,
Kampf (das ängstliche Streben sich zu verstellen
und zu verbergen) der Minne in ihrer Farbe
wahrnahm. (S. d. B. Iougen.)

B. 14382.

Wörtlich : es (Melot der Zwerg) würde dafür
(es) bey ihm , (dem Könige) stets sich (der
Vergeltung) zu erfreuen haben.

B. 14534.

wart : es begab sich , trug sich zu.

B. 14580.

Das sey alles durch mein Zuthun geschehen.

B. 14589.

Und wißt fürwahr , unterließ ich , was da
irgend einer argwohnen oder sagen mag , nicht
meiner eigenen Ehre wegen , ihr solltet dennoch
in euerm Leben bey Hofe nichts mehr verrathen ,
was ihr euch hier erträumt habt.

B. 14713.

D diese Mörder (Mordrätke , zum Morde ver-
schworne) dachte sie , was wollen sie begehen ?
(wessen machen sie sich würdig , schuldig.)

B. 14728.

Denn sie sah , daß er sich so geberdete ; daß er
darauf zu deuten suchte.

B. 14745.

Dieß wan ist so aufzulösen : und hätte es wahr-
lich nicht gethan ; nun aber (wan) wollte Bran-
gene mich nicht lassen.

B. 14753.

Und doch gäbe ich , wie sicher ich auch immer
hier bin , wegen dem Argwohn böser Menschen ,
lieber ein Glied meiner Hand hin , als daß irgend
jemand kund seyn sollte , daß ich hier bey euch
sey.

B. 14784.

Um so mehr , als er sich hinreichend überzeugt
hat.

B. 14790.

Nur die S. hat hier mer vriundes geberden
vor getan , wodurch das danne (B. 14793.) be-
stimmt wird. Hat hier nun das vor etwa die Bedeu-
tung von mehr , vielmehr , eher , oder kann danne
auch nicht aber , statt , heißen ?

B. 14811.

Nun aber hindern Lügner euch daran.

B. 14835.

wider muß hier den Nachdruck haben ; es heißt nehm-
lich : geschähe es , daß ihr öffentlich so mich eure
Ungnade fühlen ließet , wenn ich von hinnen
fahre.

B. 14909.

Dieser Vers ist des Reims wegen etwas gezwungen.

und so zu stellen : vnd var lichte also von hinnen ,
und fahre ich dann vielleicht von hinnen.

B. 14962 — 64.

Wohl zu bemerken , daß hier *vnmuzeseit* und *vire*
im Gegensatz gebraucht sind. Meine Unterhaltung
(Arbeit , Plage) war ungegründetes Leid ; meine
Muße , (Erholung , Trost) die Harfe und die
Feyer.

B. 15018 — 19.

brehte , *verdehte* sind Formen des *Korist's*.

B. 15058.

Wie kurze Zeit es auch , ohne wiederkehrende
neue Noth , nur wehren mochte.

B. 15066.

Das nenne ich eigentlich Falschheit , wenn einer
gegen den Freund den äußern Schein der Freundschaft
trägt , und im Herzen doch feindlich gesinnt
ist ; und der ist ein furchtbarer Gesellschafter.

B. 15070.

Eine etwas schwierige Stelle. *blewen* heißt zer-
bläuen , blau schlagen ; wahrscheinlich auch , von
Neid , Eifersucht , Mißgunst blau seyn oder wer-
den. Die Stelle wäre mithin so zu erklären : Denn
ein solcher (übler Geselle) trägt allzeit Honig-
worte in dem Munde ; Gift aber da , wo er den
Stachel verborgen hält ; da gährt der blaue Neid ,
und wünscht in Hoffart und Mißgunst , daß
doch dem Freunde Unheil erwachse , an jedem
Dinge was er hört oder sieht ; und niemand ver-
mag sich vor ihm zu hüten.

Die *N.* hat *bleget* , welches wie das *bleit* der *F.*
(von *blegen* , *bleien*) aufschwellen , aufblähen ,
in Gährung setzen , in aktiver Bedeutung , bezeichnet.
Wäre dieß die richtigere Lesart , so würde der Satz so
zu erklären seyn : Da erzeugt der giftige Neid ,
heulenartig (wie der Stachel der Biene) dem
Freunde Unheil an jedem Dinge.

B. 15128.

Und bis er neuerdings ihrem heimlichen Um-
gange Hinterhalt und Lockspeise legte.

B. 15159.

Das *fin mel* , welches auf ein bestimmtes Mehl , das
Melot gleich zur Hand hat , zu deuten scheint , macht
den Begriff etwas schwierig ; jedoch haben es alle Hndss.
außer der *N.* , welche *fin* ganz wegläßt. Vielleicht sollte
es heißen *fin (vin) mel* ; in jetzigen Zeiten würde
man an eine Puderschachtel denken.

B. 15242.

Dem der Tag nicht eben zu Lust und Liebe an-
bricht.

B. 15300.

Und sprach , da doch einmal das Laster jener
beyden so ruchbar und in dem Lande kund ge-
worden sey , so scheine es ihm für wahr nicht
gut , mit der Königin freundschaftlichen und
vertrauten Umgangs zu pflegen , ehe sie ihm
nicht öffentlich ihre Unschuld und Treue erhärtet
habe.

B. 15392.

Und man auch vielleicht nie im Stande ist , sie
darauf zu betreffen.

B. 15393.

Der eine schwärzt Tristan an , wegen jenes
Vergehens und Lasters ; überführt ihn dessen aber
nicht , wie er von rechtswegen sollte. Ein an-
derer bringt Isolde in übeln Ruf , und vermag
es eben so wenig zu beweisen.

B. 15409.

Denn leider zu solchen Beschuldigungen neigt
jedes Ohr gerne hin , sie seyen nun erdichtet oder
gegründet. Was einmal in das Gerüchte gezogen
wird , welches da Laster und Untreue heißt , das

ergötzt, es mag wahr oder erlogen seyn, und reizt, stets das Schlimmste zu vermuthen.

B. 15494.

Dies mich ist so zu erklären, daz dise dorperheit vor eime iare an mich ist geseit, (mir angehängt, nachgesagt wurde.)

B. 15570.

Wenn **Carliun**, unserer Vermuthung nach, wirklich **Carlion**, in der Grafschaft Monmouth ist, so hätte Ysot freylich von London aus näher zu Lande dahin gelangen können. Allein es ist auch denkbar, daß sie sich in der Themse einschiffte und zur See hinfuhr, oder daß dieser und die folgenden Verse bloß von der Ueberfahrt über den Fluß Uske zu verstehen sind, auf dessen rechten Ufer **Carliun** liegt.

B. 15621.

Nun sagte man ihr Dank und Lob dafür.

B. 15626.

Wäre es denn sehr zu bewundern, wenn dieser Pilger mit mir (zu Schanden und zum Spott gewordenen Weibe) Scherz treiben wollte!

B. 15652.

Es scheinen also besondere Ceremonien und Segnungen zur Weihe des bei der Ordale zu gebrauchenden Feuers und Geräthes vorgenommen worden zu seyn.

B. 15725.

Außer demjenigen, wegen dem ich mich weder zum Eide zu erbiethen, noch überhaupt zu läugnen vermag, daß er mir nicht beygelegt; den ihr vielmehr selbst in meinen Armen sahet, — dem Pilger nehmlich.

B. 15746.

Es ist nicht recht klar, ob der Dichter hier wirklich eine Art von Lästerung ausspricht, und diese Stelle, welche wörtlich so lautet:

Da zeigte es sich und wurde vor aller Welt kund, daß der allmächtige Christengott wetterwendisch wie ein Hemdärmel ist; er fügt sich und legt sich so fest an, daß man ihm alles zumuthen

kann, wie er denn auch recht wohl daran thut. Er ist jedem Herzen zu Wille, und bereit, der List und dem Truge zum Deckmantel zu dienen. Zu Ernst und Scherz läßt er sich brauchen, wie jeder es will;

so verstanden haben will; oder ob er vielmehr auf die trügliche Einwirkung der Priester damaliger Zeit hindeutet, die unter dem Schleyer des Gottesurtheils doch nur selbst den Deum ex machina spielten, und als solcher, je nachdem man sie für sich zu gewinnen wußte, der Sache einen guten oder übeln Ausschlag gaben. Ben **Thomas** von **Ercebdoune** begnügt sich der König mit dem Schwur der Königin und erläßt ihr die Feuerprobe, wie wir in der Einleitung schon bemerkten. Die **R.** aber nimmt die Sache, so viel als möglich in frommem Sinne, und giebt die Verse 15748—49 so: **dat der dogenthast crist zu nuden eyn erloser ist**, wozu freylich die folgenden Verse nicht stimmen.

B. 15783.

Tristan hatte also nur den Kanal von **Bristol** zu übersehen. Daß hier aber die Grafschaft **Monmouth**, in welcher **Carliun** liegt, zu England gerechnet wird, nicht aber **Walles**, wird daher rühren, daß jene zu den Provinzen gehörte, die sich nach **B. 443.** dem Könige **Marke** unterworfen hatten, und England im engern Sinne hießen; **Walles** hingegen einen Theil des Königreichs **Cornwallis**, **Markes** eigentlichen Besizthums, ausmachte. **Gilan** von **Walles** wäre mithin nur ein Lehnsträger **Markes** gewesen.

B. 15845.

Ir aller defein, keine Farbe.

B. 15927.

Allein er that nicht dergleichen; er ließ sich's nicht angehn.

B. 16018.

Der Riese deutet auf **Gandin**, dem **Tristan** durch Harfenspiel **Ysolden** wieder entführte. (**B. 13119. 13429.**)

B. 16037.

Tristan bog zwar zur Seite aus, doch nicht weit genug, daß ihm der Riese das Roß nicht an den Hinterhüften (im Kreuz) zu Schanden geworfen hätte.

B. 16149.

Sonderbar ist dieser Gebrauch des Genitivs, statt des Nominativs, der als Apposition von **eines** die beyden in **ir** (ihrer) zusammengefaßten Personen näher bezeichnen sollte. Man möchte fast vermuthen **eines**, sey ebenfalls der Genitiv, und werde von einem ausgelassenen Substantiv, z. B. Leben, Person oder dergl. regiert, wo sich dann der Sinn so stellen würde: Es müsse das Leben eines von ihnen getödtet werden, entweder das, des Riesen oder das, seiner, (sin, nemlich sui ipsius, nicht suum.)

B. 16174.

Er floh, um ferne von ihm zu stehn. Eine Construction wie: sehn gehn, holen gehn; hier also: fernhin stehen fliehen.

B. 16365.

Und dieß that sie nicht irgend einer Annehmlichkeit wegen.

B. 16394.

Dieß **min** ist wieder den Genitiv. Vergl. oben Anm. zu B. 16149.

B. 16440.

Wo man erst der Zuneigung des Geliebten gewiß ist, da soll man das übrige günstiger Zeit und Gelegenheit überlassen.

B. 16448—50.

Den zu fesseln, der entfliehen will, ist ein sehr beschwerliches Spiel; den aber, der es willig geschehen läßt, das Spiel spielt sich auf gefällige Weise. (Vergl. oben B. 9936.)

B. 16474.

Daß, sobald er nur einige Feuchtigkeit hat, er dann fast nie vergeht, und nicht vergehn kann.

B. 16497.

Sie mochten und konnten nie, aller ihrer Angst und Noth ungeachtet, sich entschließen, zu verhu-

ten, daß sie nicht die Eifersucht durch manchen süßen Blick oft und nur gar zu oft erregten. (brueten, von bruwen, brauen, hervorbringen, erzeugen; wenn nicht buweten d. a. Endß. richtiger ist, welches anbauen, aussäen, auf dem Acker bestellen, bedeutet.)

B. 16546.

Da ihn Argwohn und Eifersucht ohnehin so bestig quälten, so war es ihm nun ganz gleichgültig, (zu wissen) ob die Sache falsch oder wahr sey.

B. 16574.

Was ich auch immer beginne, um euch oder ihn zu bewachen und vor einander zu hüten, das mag alles nicht helfen.

B. 16622.

Der bi, nemlich bei —, in der Gemeinschaft, worin wir drey bisher lebten. Ich allein will ausscheiden, wie (schwer) ich mich auch davon trennen mag.

B. 16712.

Und was der minnen benant. Solche Dativs, wo wir fast immer nun eine Präposition einschieben, braucht die alte Sprache zuweilen. Hier z. B. die Hölle erhielt den Namen von, nach der Minne. So auch: daz enist der minne niht gezalt, das läßt sich der Minne nicht zurechnen. 13783. 17016. 16992.

B. 16733.

Rundum war das Bette mit Buchstaben ausgeschmückt, und diese enthielten die Kunde, daß es durch Liebeszauber der Göttinn der Minne geweiht sey.

B. 16746.

Dieß **umbe vnd umbe** bildet den Gegensatz des folgenden **einhalp**; nemlich: Rund herum bis in's Thal hinab standen Bäume ohne Zahl, im Innern aber war eine Ebene.

B. 16780.

Doch war die Bildniß nach dieser Richtung hin nicht so unwegsam, daß Tristan nicht hätte hingekommen können.

B. 16795.

Und (sie sandten ihn) daß er sofort dort bei Hofe bleibe, wie Brangene es ihm bedeuten würde; daß er ferner diesem vortrefflichen Mädchen, ihrer gemeinschaftlichen Vertrauten, umständlich ihr glückliches Liebesverhältniß schildern möchte; dann solle er erforschen, was für Gerüchte rücksichtlich der Absichten des Königs laut würden, ob er nicht schlimme Anschläge oder verderbliche Unternehmen gegen ihr Leben richte, dieß solle er ihnen alsbald melden, endlich aber Tristan und Isote in gutem Andenken behalten, und je in zwanzig Tagen einmal zurückkommen, um ihnen dergleichen Nachrichten mitzutheilen, wonach sich würde bestimmen lassen, was ferner zu beschließen sey.

B. 16820.

Unser Dichter weicht in dieser garten Stelle ganz von den englischen und französischen Darstellungen der Sage ab, welche sich in der Schilderung der Kenntnisse Tristans in den Künsten der Jagd und Fischerei erschöpfen, durch deren Ausbeute er sich und seiner Geliebten das Leben fristet. Gotfrit läßt sie blos von ihrer Liebe leben.

B. 16853.

Und die zugleich dem Leibe frommte.

B. 16855.

Ein etwas dunkler Satz. Wörtlich: Die Liebe, der Pflug ihres Erbtheils, zog ihnen und zwar auf jedem Schritte und zu jeder Zeit nach. Der Sinn ist wohl: Die Liebe war ihnen Egge und Pflug, womit sie ihr Erbe (Zufriedenheit, Lust und Freude,) stets ungestört bauten; und der sie mit allem versah, was man für die Genüsse des Lebens nur irgend wünschen kann.

B. 16881.

Welche sie beyde damals zur Vermehrung ihrer

Lust, auch nur um ein gläsernes Ringlein hätten erwerben mögen.

B. 16927.

Das weiß ich nicht recht, ob dem so sey (weder es tu.)

B. 16955.

Sobald er sich erheben will zu der Höhe, wo der Ring der Tugenden sich an dem Schlußsteine zusammenwölbt, so versagt ihm nie die Kraft.

B. 16963.

Wir, deren Streben sich stets in der Tiefe hält.

B. 16972.

Die gaffen wir mit Verwunderung an; es wachsen uns die Flügel durch das, wodurch jenen der Muth flügge wird, und Lob und Ehre bringt, indem er der Tugend nachfliegt.

Wenn hier nicht *involffe* ein Wort ist, und etwa, wie *ingrun* dunkelgrün, so *involffe* recht flügge bezeichnet.

B. 16985.

Diese Deutung paßt für ihn (den Estrich) am besten, sowohl hinsichtlich der Farbe als der Blätte.

B. 17000.

Am wahrscheinlichsten ist uns, daß unter *valle* ein Balken oder eine goldene (17048) Stange verstanden werde, welche in einer Oeffnung der Wand lag, und in welche von auswärts eine kleine Handhabe (*heftelin*) gesteckt wurde, um sie hin und her (auf und ab) zu schieben und so die Thüre zu verriegeln.

B. 17057.

Eine schöne Stelle:

Mit seiner Andacht (seinem religiösen Gefühl,) kann freylich jeder Mann es so halten, wie er es für gut findet; er kann sie erweitern oder beschränken, ihr mehr oder minder Muße widmen, und sie in freyerer Schwung, oder in enger Formeln

üben, so oder anderst, nach der einen oder der andern Seite hinneigend; dieß alles geschieht mit leichter Mühe, wie man Zinn beuget, und es vers schlägt dabey am Ende nicht viel. Wer aber mit rechter Herzensgüte sich in die Liebe zu vertiefen vermag, den trägt fürwahr dieß Hest von schwachem Zinn zur goldenen Erfüllung und zu wonnenvollem Geschehe.

B. 17100.

Bleiben wir nicht genau auf dem Pfade, verstoßen wir auch nur an einem Schritte.

B. 17114.

Welche Deutung der Dichter hier schließlich seiner Liebesgrotte und deren reizenden Umgebungen in Beziehung auf sich, bis zu B. 17151. giebt, müssen wir dem Leser zu enträthseln überlassen. —

B. 17221.

Abwechselnd unterhielten sie sich.

B. 17225.

Sie trieben die Spiele ihrer Lust eines um das andere darin, wie es ihnen gefiel; wenn das Eine die Harfe nam, so pflegte das Andere die Weise dazu süß und ausdrucksvoll zu singen.

B. 17275.

Durchaus nicht der Beute wegen.

B. 17310.

Er hatte erst eben wieder kleine Kolben aufgesetzt.

B. 17414.

Von den hunden, d. i. geführt durch die Spürhunde.

B. 17436.

Nur die N. rettet hier des Weidmannes Ehre, der zufolge der andern Endß. die Spur der Menschen nicht von der Fährte des Hirsches unterscheiden kann.

B. 17526.

Lieb, meine ich, weil er hoffte, sie seyen der Untreue nicht schuldig; leid, meine ich, weil er fürchtete, sie seyen es doch.

B. 17549.

Minne, die Versöhnerinn, kam dazu geschlichen, zierlich und geschniegelt mit möglichstem Fleiße. Sie war unter den Augen, (auf den Wangen) geschminkt mit dem hellen, goldenen Schimmer des Verneinens, mit ihrer vorzüglichsten Farbe dem „Nein!“

B. 17805.

Da ist die Wollust Schuld, daß man rückwärts statt vorwärts schaut, (sich täuschen läßt.) Begier ist das Trugbild, das stets aller Welt das gesunde Auge blendet.

B. 17880.

Wenn man ihr dann Unrecht thut, so wird ihr Ehrgefühl und ihr zartes Gemüth gekränkt, und an beiden verletzt sie die Huth und Bewachung. Und überdieß, wie man es auch anlegt, Bewachung hilft bei den Weibern deshalb nichts, weil man die schlechten nicht genau genug bewachen kann, die guten aber nicht zu bewachen braucht, da sie sich selbst bewachen, wie man zu sagen pflegt. Und wer sie dennoch bewacht, fürwahr der wird ihnen zuwider; der wird das Weib an ihrem Leben und an ihrem Zartgefühl verletzen, und dieß in solchem Grade, daß sie sich in ihrem Benehmen nicht mehr so zusammen nehmen kann, daß ihr nicht etwas beywohne, das bitter nach dem wilden Holze schmeckt, daran es wuchs.

B. 18010.

Das ist kein rechtschaffenes Weib, die der Freude ihres Lebens ihre weibliche Tugend, oder diese jener zum Opfer bringt, da es doch völlig bei ihr steht, daß sie beyder genieße, und keiner von bey-

den ihr Recht verkürze; beyde vielmehr durch Lust und Leid bewahre, wie es ihr auch immer ergehen möge. Weiß Gott, alle (beyde, Tugend und Lebenslust, oder etwa alle Weiber) müssen durch ihre hohe Würde emporsteigen! Möge sie nur, wie schwer es ihr auch werde, ihr ganzes Leben der Zucht und Bescheidenheit vertrauend anheim geben und überlassen.

B. 18056.

Die manchen ihre Gunst anträgt, wird bey manchem nur Verachtung erregen.

B. 18058.

Die, welche den Wunsch hegt, sich allgemein beliebt zu machen, die liebe sich selbst zuvor, zeige öffentlich die Merkmale (Fährten) ihrer Minne; sind diese ächt und tadellos, so wird sie die Liebe aller Welt gewinnen.

B. 18064.

Ein Weib, die ihre weibliche Ehre, der öffentlichen Meinung zu lieb, gegen ihre widerstrebende Neigungen, mit Liebe bewacht, der wird auch die öffentliche Meinung Ehre und Lob ertheilen, man wird sie mit Ruhm und Achtung kränzen, und von Tag zu Tage die Würde welche sie sich selbst giebt, zu erhöhen suchen. Und wem diese endlich zu Theil wird, wem sie Herz und Neigung und ihre ganze, volle Liebe schenkt, der mag sagen, daß er in glücklichen Gestirnen geboren sey.

B. 18126.

An denen man noch wohl finden würde, was man irgend suchen möchte.

B. 18140.

Und die Sonne schien leider zu schwül, als daß Psotens weibliche Tugend vor ihr hätte aushalten können.

B. 18181.

Sie gab den Kämmerern allen den Auftrag,

daß sie die Thüre verschließen, und niemand hineinlassen möchten, sie selbst heiße sie dann, ihn einzulassen.

B. 18193.

Und war kaum davor, als der König ihm begegnete.

B. 18241.

Bonach er so lange trachtete, um der Qual des Zweifels zu entgehn, das tödtete ihn nun bey lebendem Leibe.

B. 18293.

Run, Geliebte, seyd wohl bedacht, daß die Trennung und Entwöhnung mir bey euch nicht zum Nachtheil gereiche.

B. 18323.

Damit für den Fall, wo ihr irgend Lust bekommen solltet, etwas außer mir zu lieben, ihr dadurch erinnert werdet, was mein Herz dabey fühle.

B. 18341.

Herr, es ist wohl unnöthig, euch bey so hohem Preise zu beschwören.

B. 18444.

Dem Weibe fristete er das Leben, und gehörte dem Leben bloß in Vereinigung mit dem Weibe an; und an Leib und Leben förderte nichts was da lebt seinen Tod, als Psote sein bestes Leben.

B. 18472.

Wir wollen dem Dichter wohl zugeben, daß die Thaten und Abenteuer welche Tristan in Deutschland vollbrachte, zu dessen ursprünglichen Sage nicht gehören. Indessen wäre es sehr zu wünschen, daß er uns die deutschen Bearbeitungen, die er wahrscheinlich vor sich gehabt, und hier als Fabeln verwirft, etwas näher bezeichnet hätte.

B. 18492.

Das Licht ihrer hellen Augen benam sich (löschte) oft und lange seine eigene Glut. (Wohl eine Umschreibung des Weinens.)

B. 18499.

Doch waren sie vor Schmerz beyde (Leben und Tod) an ihrer Gewalt so sehr geschwächt, daß keines von beyden seine Ansprüche an Ysote geltend machen konnte.

Oder vielleicht auch:

Sie hatten aber beyde ihren Werth vor Schmerz so sehr verloren, daß Ysote keines von beyden (weder Leben noch Tod) vor dem andern wählen mochte.

B. 18608.

Ich wünsche nur, daß es ihm wohlgerhe, wie wehe mir auch immer dabey werden mag.

B. 18722.

Aux mains blanches, mit den weißen Händen.

B. 18723.

Li frains, le frains, vermuthlich irgend eine alte Gestaltung des Wortes franc; der freye, edle.

B. 18724.

In dem altfranzösischen Druck des Tristans in Prosa, heißt Herzog Iovelin le roi Hovel, sein Land la petite Bretagne, das Schloß Hallingres, der Sohn Hovel's Irehedin (vielleicht durch Ähnlichkeit der Buchstaben Ir mit k, statt kehedin) der Nachbar, von welchem Hovel befehlet wird, Agrippes, qui auoit a nom Algius. I. f. 68 — 70.

B. 18740.

Wie man einen tapfern Mann zur Zeit der Gefahr zu empfangen pflegt.

B. 18821.

Dann sollen sie (die zu Karle zurückgebliebenen) sich vorne anschließen.

B. 18851.

Die hier vorkommenden Feinde des Herzogs von Brunel werden sich schwer näher bezeichnen lassen. Der unruhige Nachbar scheint Nautenis und dessen Land, Nante, die angrenzende Grafschaft Nant-shire, die beyden andern aber dessen Verbündete, nemlich Rugier von Doleise (Toulouse?) und Rigolin von Nante (Nantes in Frankreich?), gewesen zu seyn.

B. 18865.

Und sie glaubten zuversichtlich, sich in dieses Schloß werfen zu können, wie sie es auch früher wohl gethan hatten.

B. 18869.

Ob ir bezieht sich entweder auf Tristan und Raedin, und dann wäre zu verstehen, nun eilten Tristan und sein Geselle Raedin zu ihrem Kampfe; oder auf die Feinde, und der Sinn wäre: nun eilte Tristan und Raedin, sie anzugreifen.

B. 18875.

Die Lesarten der F. B. R. und R. scheinen für **vollen** oder **in vollen**, statt des **enwollen** der H. und **wollen** der D. zu entscheiden. Nach der erstern wäre der Sinn: keiner wählte in aller Frühe (so frühe) auf die Feinde zu stoßen; nach den letztern: keiner hatte sich des versehen, den Feinden so frühe entgegen zu wollen.

B. 18952.

Daß man ihnen Gnade erzeigen, und daß sie von dem Sieger die Güter, welche er ihnen wieder zu Lehen geben wollte, annehmen möchten, unter der Zusage, daß er sie freygeben (keine weiteren Ansprüche an sie machen) wolle.

B. 19047.

Allein allem, was mein Auge nur erblickt, und was als Urkunde (der Vortrefflichkeit) ihren süßen Namen trägt, dem Allem soll ich allzeit

Liebe und Neigung schenken; dem lieben Namen will ich es danken, daß er so oft mir Bonne und Lebensfreude gegeben hat.

B. 19189.

Ysote hatte Ysoten, Tristanden, was die Neigung betraf, wieder entrißent.

B. 18206.

Er kürzte ihr die Zeit bald mit dem Munde, (durch Gesang und Erzählung,) bald mit der Hand (durch Saitenspiel.) Tristan dichtete Lieder, und setzte für jede Art von Saitenspiel die Weisen dazu; was alles bis auf diesen Tag beliebt geblieben ist. Auch dichtete er damals das erhabene Lied, welches Tristan heißt, und das man in allen Landen so sehr liebt und schätzt.

Schade, daß der Dichter uns nichts als den Schlußreim dieses Liedes aus dem Französischen mittheilt! Zufolge dem alten gedruckten Tristan chevalier de la table ronde, p. 99. b. hat Tristan drey Lieder gedichtet; das erste, als er von Morolt schwer verwundet in das Schiff getragen wurde, um nach Irland zu fahren. Dieß hieß das Lied der Thränen (lay de pleur.) Das andere, als er nach dem Liebestrank zuerst bey Ysolde lag, dieß hieß das Lied des Minnetranks (lay du boire pensant.) Das dritte machte er, als er Ysolde für untreu hielt, und zum Tode betrübt bey dem Thurm lag, es hieß das Todeslied (lay mortel.) Nur das letzte wird in jenem Buche mitgetheilt, und ich hoffe, in diesem das Lied „Tristan“ oder wenigstens ein recht schönes, aus alten Bearbeitungen beygehaltenes zu entdecken. Allein es ist ein ganz elendes Nachwerk, aus 31 Strophen, jede aus vier gleichgereimten Versen, bestehend, welches der Mittheilung gar nicht werth ist.

B. 19226.

Ich weiß nicht, ob *ma drue*, von dem französischen *dru*, lustig, anmuthig, munter, oder *ducie* (*donce*, süße) die richtige Lesart ist.

B. 19243.

Eine sehr zarte Darstellung:

So warf auch zuweilen der (weil ihm so sehr

zugefetzt wurde) ermüdete, kaum des Widerstandes fähige Name, Ruf, der Jungfräulichkeit, Zucht und Schaam rückwärts aus den Augen. Sie legte Tristanden oft und unverholen ihre Hände in die seinen, so als ob es Raedinen zu Lieb geschähe. (Vergl. B. 17806.) Der aber mochte denken was er wollte, sie fand doch selbst ihre Lust daran.

B. 19376.

Hier mögen Liebende aus der Erzählung entnehmen, um wie viel leichter es sey, wegen Entfernung des geliebten Gegenstandes, in der Entfernung den Schmerz der Liebe zu ertragen, als, wenn eine neue Liebe in der Nähe aufsteimt, dieser nahen Liebe zu entgehn.

B. 19418.

Doch war die Hauptveranlassung aller Täuschung, womit Tristan sie umstrickte, und wodurch er am heftigsten ihr Herz zu seiner Liebe zwang, daß er so gerne sang etc.

B. 19432.

So daß er von Neuem sich zu ihr hingezogen fühlte.

B. 19514.

Während ihr nach mir nur geringes Verlangen traget, vielmehr wohl auf immer mir entsagen würdet.

B. 19522.

besande, bevunde, Formen des Morist's.

B. 19553.

Und hätte sie auch je Antheil an meinem Schicksal genommen, so kummert sie sich doch nun nur noch wenig um mich, sie, die ich liebe und inniger liebe, als Seele und Leib.

A n m e r k u n g e n

zur Fortsetzung Ulrichs von Turheim.

B. 1.

Es kommt in der alten Sprache zuweilen vor, daß das Beywort dem Hauptworte nachsteht. Vergl. Gotfr. v. Straßb. B. 788.

B. 14.

Welches der einsehen wird, der es mit ächtem Geschmack prüft.

B. 31.

Und damit die ihm hold sey, die er seines Herzens Gebietherinn nennt.

B. 61.

Hier nennt der Dichter Ysot von Irland wahrscheinlich aus Unbedachtsamkeit die wizgehanden, da doch Gotfrit die von Karle so bezeichnet.

B. 104.

ir iegelichen, vielleicht statt: ie ir gelichen, je ihr, einer solchen, ihres Gleichen.

B. 129.

Wohlan! hat wohl je irgend ritterliches Leben so hohen Ruhm erlangt (an prise also groze craft,) als das des Tristan?

B. 168.

Ist es auch, (bist du auch so verliebt,) wie du mir versichertest? Kaedin, es ist noch weit mehr, als ich dir klagte.

B. 240.

Sie hat zuweilen gerne eine Abwechslung.

B. 311.

Nach hergebrachter Sitte bedeckte sie das Haar mit einer Binde oder Haube.

B. 322.

Wenn hier nicht etwa *proude* statt *privonde* steht, muß, so würde der Satz lateinisch heißen, *an habuerit rem cum amico*.

B. 365.

Verhält es sich anderst mit Ja und Nein, (d. i. soll ich das Ja und sie das Nein haben,) so will ich mein Geschicke willig ertragen, bis zum festgesetzten Ziele.

B. 374.

Ich konnte nicht umhin hier die Besart der S. abzuändern, da *panigens* keinen Sinn gab. *durh banachens eise*, wörtlich: auf Geheiß der Erlustigung, kurz also, des Vergnügens wegen beschlossen der Herzog und die Herzoginn eine Lustfahrt.

(Es ist dieß die Stelle, wo nach Thom. v. Ercelesbourne, die ganze Familie in die Stadt S. Matthieus zur Hochzeit des Barons Bonifas und des Fräuleins von Lyon zieht.)

B. 412. fol.

Eine so schlüpfrige Schilderung würde sich Gotfrit nie erlaubt haben.

B. 422.

Entweder ist hier *sint*, *beliben*, ausgelassen, oder der Sinn ist: Arme und Deine so unbeschränkt zu seinem Dienste bereit zu haben! Wie würde der, der mich einmal so schwach vor sich sähe, es vermögen, das Spiel nicht zu beginnen, welches doch Mann und Weib von jeher zusammen trieben.

B. 489.

Diese französische Stelle weiß ich nicht bestimmt zu erklären; etwa: *que la belle m'avienne*.

B. 514.

Bleibe ich nicht bey der Wahrheit, so sey es dir frey gestellt mein sehr lebensfrohes Leben zu enden.

B. 583.

Steht Helm und Schild noch in öffentlichem Ansehn, und du willst sie nicht verlassen und beflecken, so thu, was ich bey jenen beyden zu fordern Recht habe. Tristan (mein Wappenschild) ist noch ganz und fest, ich weiß nicht, ob das deine zerschlagen ist.

B. 594.

Von diesem Reih kommt bey Gotfrit nichts vor. Ist es also nicht eine Erfindung des Dichters, so wird es wahrscheinlich, daß Ulrich von Turheim eine andere französische Bearbeitung, als Gotfrit vor sich hatte.

B. 805.

Vielleicht saß da manche Frau, der einer der Ritter so nahe ans Herz ging, daß sie ihm nachtrauerte, und deren Liebe durch Schmerz verbittert wurde.

B. 880.

Hättet ihr nicht Lust dahin (zurückzukehren,) woher ihr kamet?

B. 888.

Bekümmert euch nicht darüber, wie es damit stehe, da ich euch reichlich belohnen werde.

B. 910.

Nun zeigt denn, daß ihr von hinnen wollt; schickt euch zu unserm Dienste an.

B. 920.

Wenn nun alles eingeschifft ist.

B. 954.

Eure Ankunft hat mir jedes Gefühl, welches ich etwa hatte, und das nicht zur Freude stimmte, benommen.

B. 963.

Erzeige dich treu bis an dein Ende.

B. 966.

ir minne ist der Akkusativ.

B. 969.

Wäre dein treues Leben nicht meine Zuflucht gewesen.

B. 974.

Und es ist mir dieß auch nun noch nicht leid, ich würde es auch (wenn ich's noch zu thun hätte,) nicht unterlassen.

B. 978.

gas hier wahrscheinlich des Reims wegen st. gast. Noch ist ihr Leib meinem Leibe fremd, wenn ich gleich noch so vertraut mit ihr war.

B. 983.

Wie ich es von ihr behauptet, verheißen habe.

B. 1020.

Der Sinn ist wohl: Kann ich selbst nichts im Spiel gewinnen, oder, soll ich einmal verlieren, so gönne ich dir den Gewinn eher, als jedem andern.

B. 1035.

Wenn hier nicht daz ir stehen muß, woben immer noch das Fürwort er, (daß er ir) als elidirt gedacht werden müßte, so ist eine Verdopplung des vnd gebraucht, wie sie sonst nicht vorzukommen pflegt. daz und er sind dann in den Subjunktiven verzeuge, verswige verschmolzen, und der Sinn wäre: daß er

ihr sowohl die gewohnte alte Zuneigung nicht entziehen, als besonders ihr auch nicht vorentz halten möchte, ob Tristan angekommen sey.

B. 1092.

Sonderbar, daß wie es scheint, das rothe Land, und das blanke Land B. 1083. als gleichbedeutend gebraucht werden. Wollte man unter letzterm auch Albanien verstehen, so würde man durch die erste Bezeichnung doch wieder irre werden, und es dürften etwa nur einzelne Gegenden von Cornwallis gemeint seyn.

B. 1118.

Du darfst nicht besorgt seyn, ob dir nicht vielleicht etwas von ihnen geschehen könnte.

B. 1138.

Als sie nun nicht nachspürten, so faßte der Fremdling (der sich wohl durch Tristan oder Tynas für verrathen halten mochte) ein Herz und legte alle Furcht ab.

B. 1142.

Wenn jene so (friedlich) gesinnt sind, wie diese.

B. 1160.

Daß werde ich so gleichgültig nicht wahr nehmen.

B. 1205.

Hier steht das Beziehungswort *den* (*quem*) statt *daz in*, (*ut eum.*)

B. 1292.

Fürwahr, ich werde ihn auf bittere Weise zu Rede stellen, durch was ich seine Abneigung verdient habe.

B. 1324.

Und daß (mein Herz) nie (jemand) mehr als ihn liebt.

B. 1387.

Bleibt mir, was ich besitze.

B. 1402.

Die Ritter und Dienstmannen trugen Schild und Farbe des Ritters und Herrn in dessen Gefolge sie waren. Daher die Verwechslung Turnevais mit Tristan, B. 1909. Vergl. auch 2294. 2341 — 2343.

B. 1449.

Hier beunruhigte sie das Geräusch; dort aber stehn die Bäume in Blüthe, und ist auch sonst lieblicher Geruch.

B. 1495.

Hier ist entweder eine Reimzeile zu viel, oder eine zu wenig.

B. 1503.

Nun, (sprach der König) schweigt beyde, es ist genug, ich will davon in keiner Art (mehr hören).

B. 1509.

Da steht entweder statt des Fürworts, *die*, *si*, oder letzteres ist bloß weggelassen; da ist (*si*) *daz* *ge* *gih* *te* *mon* *de*, (*v. monen*) es quält sie das Geschwätz.

B. 1514.

Herr es ist so (ohnedieß) eben so gut. — Niemand soll die Frauen besuchen, wenn sie unwohl und leidend sind.

B. 1533.

Er hält euch für so krank, daß ihr nicht kränker seyn könntet.

B. 1574 — 76.

Mit *wiu*, *wie*, mit welchen Zugaben, was noch hinzukam, das übergehe ich mit Stillschweigen. Alles mußte schweigen, außer das gewisse Dinglein (durfte sein Wesen treiben).

B. 1588

gen und haben sind Imperativen der ersten Person in Plurali. Vergl. Gotfr. v. Straßb. B. 2005. 12516.

B. 1646.

Nach diesem Verse fehlt wieder die Reimzeile.

B. 1654.

Dein bisheriger Dienst kommt gar nicht in Anschlag (gegen den , welchen du mir jetzt erzeigen wirst).

B. 1720.

Beide trafen in das Ziel , was sie sich vorgesteckt hatten. Nichts läßt sich der Liebe vergleichen, wenn man ihrer in der rechten Art genießt, wenn Liebe um Liebe kämpft, und Liebe die Liebe in Liebe zu besiegen strebt.

B. 1728.

Sobald man ihr ihr volles Recht wiederfahren läßt.

B. 1882.

Und würde es mir nicht ewig zum Vorwurf gereichen , so forderte ich dich auf Tod und Leben.

B. 1929. folg.

Diese Verse haben eine schwierige Konstruktion ; der Sinn scheint zu seyn : Wenn jemand sich selbst entehrt , und deshalb einem andern Vorwürfe macht, so bleibt letzterer doch immer ohne Schuld.

B. 1953.

Es dürfte zweifelhaft seyn , ob **zwirt** die richtige Peseart ist. **zwir**, **zwirent**, **zwyrenent** heißt zweymal ; zum Sinne des Satzes würde **zuiu** , zu was , weshalb , besser stimmen.

B. 2062.

Möherin wird es noch büßen müssen , daß Tristan ohne sträfliche Schuld eurer Huld entbehrt.

B. 2072.

Und daß sie davon ihr Herz und ihre Gedanken nicht wolle ablenken lassen.

B. 2110.

Mein Herz beschwert ein Kummer , der noch im ganzen Lande ebenso ruckbar werden soll , als tief er mich quält.

B. 2145.

Ich sollte euch nun erst schwören ! Nein , mein Leben will ich an eurer Seite daran setzen , um alles , was ihr wollt , gilt gleich ob in Ernst oder Scherz , zu vollbringen.

B. 2158.

Wiederräthst du es mir , so vermag nichts mich meinem Herzweh zu entreißen.

B. 2166. 2172.

Vergl. 1588. 3152, u. Gotfr. v. Str. B. 2005. Anmerk.

B. 2249.

Es scheint hier **fi** ausgelassen , und der Sinn zu seyn : und sie hieß ihm tüchtig die Haut gerben.

B. 2294.

Hier wird darauf gedeutet , daß die Knappen (**garzune**) an Schild und Kleidung die Farbe des Herrn trugen , zu dessen Gefolge sie gehörten. Der Sinn ist : Gebt ihr euch auf diese Weise (durch die Kleidung) als (den Knappen) irgend eines Herrn , der vielleicht in der Stadt ist , aus , und man entdeckt etwa daß ihr es seyd , so seyd ihr eures Lebens nicht sicher. (Vergl. B. 1402.)

B. 2314.

Daß sie selbst denen fremd wurden , die sie früher wohl kannten , und die mit ihnen in das Land kamen.

B. 2341.

Gehört ihr beyde zu dem Gefolge des nehmlichen Herrn? (Vergl. oben B. 1402. 2294.)

B. 2371.

Auch die Lesart der H. scheint nicht die richtige; vielmehr läßt die R. vermuthen, daß es *et cartoïs* heißen müßte, was aber nach heutiger Aussprache den Reim verderben würde.

B. 2415.

Und räche dich (an dem,) der dir etwas zu leide that.

B. 2425.

Die Ritter (in Isoldes Gefolge) wunderten sich sehr als er weg ging, und konnten nicht denken wer er wäre.

B. 2485.

Wenn man etwas thun läßt, heißt zc. steht meist nach dem, was geschehen soll. Vergl. B. 2533.

B. 2510.

Tristan stellte sich so albern, als wäre er all sein Leben ein Narr gewesen.

B. 2521.

Ihr dürft euch nicht schämen, meine Gebietherinn, daß ich um eurerwillen mich einen Narren schelten lasse.

B. 2567.

es, nemlich daz getwerg Melot.

B. 2576.

Der ihm nie etwas zu Leide gethan hatte; wörtlich: gegen den ihm nie eine Schuld, Forderung, zu Theil wurde.

B. 2578.

lie'z st. lie daz.

B. 2638.

begunde gehört zu *singen* und zu *clingen*, erschallen lassen.

B. 2648.

Er mußte (etwas) einbüßen, denn Tristan riß ihm ein Auge aus.

B. 2674.

Bloß an deinem Willen liegt es, ob es ihnen übel gehen soll, wenn du ihnen deine Hülfe nicht leistest. Sollte aber etwa so statt *si* verschrieben seyn, oder statt *die*, welche, *stehn*, und wäre *liegent* der H. richtig, so würde der Sinn seyn: Bloß in deiner Gewalt liegen sie da, (welche da bloß in deiner Gewalt liegen) wo es ihnen leicht übel ergehen könnte, gewährst du ihnen nicht deine Hülfe.

B. 2706.

Mir ist leid, daß er davon (dez) geheilt wurde, was ihm Tristan zufügte.

B. 2810.

Er ritt zurück, traurig, daß ihm Tristan so unverletzt entkam.

B. 2880.

Solchen (des) Genuß hat ihr bisher ihre Schönheit gewährt.

B. 2886.

Nach den Aussichten, Hoffnungen die ich habe.

B. 2934.

Verflucht sey der König Mark, daß er euch je Feindschaft trug! Wie elend würde ich seyn, wenn ihr von ihm wären erschlagen worden.

B. 3070.

Er hat mir schon manchen (Schlüssel) gemacht, (Diese Aeußerung stimmte besser zu eines Don Jouans, als zu Tristans Charakter.)

B. 3121.

Die Welt verluhr da zwey Ritter, und hatte großen Nachtheil dabey (der), was auch immer jemand dagegen sagen mag; denn es konnte keine Männer von höherm Werthe geben, als Tristan und Raedin.

B. 3168.

Run hatte es ein Ende.

B. 3227.

Ach! Ich vergehe vor Schande!

B. 3278.

Der Herzog und die Herzoginn konnten nicht trauriger seyn um ihr geliebtes Kind.

B. 3301.

Der Wirth scheint zugleich Kaufmann, und mit dem oft vorkommenden Schiffer dieselbe Person gewesen zu seyn.

B. 3347.

Das wird nicht helfen, es sey denn, daß ihr die Salben mit euch nehmet.

B. 3417.

Geht weg von hier, und seht euch nur dorthin, wo ihr zu befehlen habt. (Sie deutet darauf, daß Tristan ihr allein angehöre.)

B. 3428.

durcheinander, einer getödtet durch den andern.

B. 3430.

Daß ihre Treue ihnen das anrieth, (sie dazu verleitet,) was ihnen das Leben nahm.

B. 3444.

Durch was die Minne sie bezauberte.

B. 3617. folg.

Nach diesen Versen gehört Ulrich von Turheim auch zu den ungläubigen Dichtern. (S. Einleit. S. XI. Anm. 13.)

B. 3664.

Der Dichter denkt hier nochmal Conrats, des Schenken von Wintersteden und dessen Frau, denen zu lieb er das Gedicht vollendete. S. oben B. 31. 32.

B. 3676.

Er gab dem Kloster von seinem Besizthum manchen reichen Laien, (mit seinen Lehnsgütern als Vasallen.)

B. 3679.

Er ordnete den Bau des Münsters so an, daß die Gräber in der Mitte standen.

B. 3687.

Er handelte wie ein Mann, dem um eine selige Sterbestunde zu thun ist.

B. 3725.

dat (daz) uns der B. scheint richtiger; doch kann und hier auch gleichwohl heißen; und wenn auch der Engel alle unsre Missethaten abwägen wird, uns gleichwohl seine Dreyeinigkeit aufnehme.

r h u e b.

Abil. Op. 100, 100, 100, 100.

B. 3435.

Das ist die Zeit, die er ansetzt, (er das selbst
mit dem Leben nahm.

B. 3444.

Das ist die Zeit, die er bezauberte.

B. 3497. folg.

Das ist die Zeit, die er Ulrich von Lüneburg
mit dem eigentlichen Dichtern. (B. Hölzer, S. 11.
Vergl. 12.)

B. 3551.

Das ist die Zeit, die er nochmal Konrad, der
Widwen von Münsterreden und dessen Frau
mit ihm in der Welt vollendete. (B. über
S. 11.)

B. 3676.

Er gab dem Knecht von seinem Verstand
manchen reichen Lohn, (mit seinen Ehrentiteln als
Baldern.)

B. 3679.

Er gedachte den Bau des Münsters so an, daß
die Gräber in der Mitte standen.

B. 3687.

Er handelte wie ein Mann, dem um eine
solche Stubebede zu thun ist.

B. 3725.

Das (das) uns der B. scheint richtigst; das kann
auch hier noch gleichwohl heißen; und wenn auch
der Engel alle unsere Wissenheiten abwägt und
und gleichwohl seine Dreieinigkeits aufschne.

(Die mit einem * bezeichneten Bersgalen befinden sich in der Turheimischen Fortsetzung.)

A.

a! ach! 10176. *2667.

ab, abe, ab. 16401. abe oder an, hinwärts oder herwärts. 15163. so oder so 15312. darabe, darüber, davon. 4618. abe dem vinger, an, von dem Finger. *1024. ab dem se, aus, von dem Meere. *2917.

abebrechen, Abbruch thun, beschädigen. 372. abbrechen. 16401.

abegan. f. gan.

abegenemen, abnehmen, f. B. an der varwe, die Farbe verlieren. 3789. an Kräften. 5977.

abegewanken an e. S., wanken, erschüttert werden, f. B. an der truwe. 1595.

abekomen, los, ohne, ledig werden 14770.

los, frey kommen. *722. sterbens, vom Tode befreit werden. *984.

aber, aber, hingegen; weiter, abermals; 16416. ebenfalls; wiederum, von Neuem. 14250.

abezihen, abziehen, ablegen. 2843.

acuteiz (franz.) écoutez, hört. *2371.

adjut, (franz.) helfe, behütthe. 3136.

after, astir, abwärts, hinab (mit dem Ablativ) after dem werde, die Insel hinab. 6939.

die agelster, die Elster. *554.

der agestein (B. agetstein, R. augstein.)

(Vergl. Benecke Wigal. b. d. W., doch kannt hier weder der Bernstein, von eiten, brennen, noch der Wasserstein, von ach, gemeint seyn; vielmehr wird man an den Magnet, welcher die Schiffe anziehen sollte, erinnert.) 8097. 8119.

ahi! Ey, seht doch, wohl an. 4621.

die absel, die Schulter, Achsel. das abselbein, das Schulter-, Schlüsselbein. 2559.

achte, acht. 6900.

die achte, die Bemerkung, die Achtungsbezeugung, das Lob. 8088.; eine geschickte Wendung, fluges Benehmen. 8159; Reiz, Trieb. (von actio?) 10407.

in der acht sin, bedenken, sinnen. *72. der minnen aht, die Fessel, Sorgen der Liebe. *1701.

die achte, der Stamm, Stand, das Geschlecht; die Art, die Verhältnisse. 3088. 3099. 11906. 14395.; vzer achte, über alle Maassen, über Gebühr. 15807.

achten, bedenken. *2586.; betrachten, auf etwas achten (mit dem Akkus.) 3577.; etwas unternehmen, etwas besprechen, verabreden. *373.; e. S. her zu ieman, einem etwas zumuthen, einen zu etwas verleiten, gegen jemand einen Anschlag machen. 14742.

die **akust**, die Schlechtigkeit, Hinterlist (das Gegentheil von **Fust**) 12252.

al, **all**, **all**. **al** damite, sobald **als**. 3936. **alda**, dort; **alda** her von Finde, von meiner frühesten Kindheit her. *2859. *2910.; **vnd al** des **spiles**, allein ungeachtet des Spielens. 7842.; **al si** ich, mag ich immerhin seyn. 10544.; **al si** ez, sey es immerhin; freylich ist es; mag es auch seyn. 6268.; mit **alle**, gänzlich, durchaus. 9856. **al erste**, alrerst, erst, zuerst, nur. 6183.; nun erst. 7894.; erst recht. 8858. **allez**, schon, immer, ganz, überhaupt. 1096. 1104.; stets. 2401. (Auch zusammengezogen **als**. 14345., und in dieser Form am Niederrhein noch gebräuchlich.

alde, oder. 341. 12930.

alein, **allein**, **allein**, einzeln. 2257. 11623.

alleine vnd, und wenn auch. 222.

algeliche, sämtlich, einer wie der andere. 8238. 2449.

algemeine, **allgemein**, überhaupt, alle zusammen. 2256.

allein, 2939, 14351. **alein**, 4537. **alles** einerley, gleichviel, gleichgestimmt.

allentalben, von, nach allen Seiten. 3885.

alliche, sämtlich, allgemein. nicht **alliche**, nicht eben, überhaupt nicht. 6009.

Almanie, Deutschland. 18458. 18461.

almeist, **almeisteile**, besonders, vorzüglich, am meisten. 18399. 3341. 3573.

almeistic, größtentheils, meist. 11671.

alrerst, nun erst, erst recht. 1387.

alrihte, in **alrihte**, 15536. aufs Beste, wie **alrecht** (*optime*) eine adverbial Redensart, wie in **rihte** 3071. althochdeutsch in **ala rihti**, geradezu, geradeswegs.

als, **als**; wenn, sobald **als**. 8966.

als, 12041.; **alsam**, 286. 6715.; **alsi**, 1206.;

alse, 3.; **also**, 10361.; **alsus**, 1286.; **alsus** so, 1583. (von **all** und **so**) **also**, so, **als**, wie, wenn, **als** ob, daß; so daß 2266.; **alse** gut, eben so gut. *1514. **als** — **als**, so wie. 3658.; eben so, wie. 5978.; **als** ob. 9065.

al si ich, bin ich gleich, obschon ich bin. 10544. **alsie**, jenachdem. 10 440.

als vil, so sehr, so heftig, so arg. 13328.

als für als si. 18867.

als st. allez. 1125.

als (sieh **al**.) 14345.

als st. was. *899.

alsolicher, **solcher**, **solcherley**. 2295; 11230.

alten, veralten; **alt** machen. 13076; 19562.

alterseine, ganz allein, 11595. 16675.

alumbe, rund umher. 10945.; rings. 16719.

alunen, sich **alunen** lazen. *2485. Dieß Wort scheint wie das französ. **aluner**, mit Maun begießen, und mithin so viel als unser einem die Haut ausgerben, einen durchprügeln zu bezeichnen. Maun wird auch in der Gerberey gebraucht. Vergl. *Parciff*. bey *Myller*. 10060. 15546.

alwere, **albern**, thöricht. 8629. 17751.

alzehant, bald, so bald, bald nachher. 2896.

amehtic, (st. **anmehtic**) ohne Macht, ohnmächtig, schwach. 15618. (Vergl. **vnmacht**.)

ameiren, **amvren**, (aus dem Franz.) liebängeln, Liebenschaft treiben. 12078.; Liebesqual leiden. 14923.

ampare. 9166. *Scherz* erklärt dieses Wort, wobei er diesen Vers des *Tristan* und kein anderes Beispiel anführt, durch *officium*. Doch scheint dieß hier die Bedeutung keineswegs zu seyn, vielmehr wird man an das franz. *emparement*, *s'emparer de qu. ch.* erinnert. Noch wahrscheinlicher ist mir jedoch, daß das *pare*, von *apparere* erscheinen, aussehn, herkomme, und **ampare** daher das Aussehn, Ansehn, die Gestalt, bedeute.

der amphanc, s. anphanc.
 der amys, der Freund, Liebhaber. 8964. die
 amie, die Geliebte. 11501.
 daz amt, ambacht, ammet, ampt, die Ver-
 richtung, das Geschäft, die Stelle. 3321. 4829.;
 die Messe, das Hochamt. 15651. 15665.
 iegelich in ir ambete, jedes seines Orts. 4565.
 an, an, bis an. 9559.; auch ane, *130.; in, 247.
 an, hinzu, z. B. gan, loufen, riten, rennen,
 zu, auf, von, an. 4213. 5455.; an vnd abe,
 auf und ab, hin und her. 891.; vur sich an,
 vor sich hin. 2271.; an, für, an die fart,
 zur, für die Fahrt. 1383.; an, bey, an das
 leben verbieten, bey Leib und Leben ver-
 biethen. 17955.; an, rüchichtlich, in Betreff;
 an wiben, in Betreff eines Weibes. 8486.;
 an den ich jach, von dem ich aussagte. 4373.;
 an Tristande, in der Geschichte Tristans. 8614.
 an, bey Imperativen, bezeichnet das Anfangen, An-
 heben. leret an. 18537.; saget an, fangt an
 zu lehren, zu reden. 1228. *2360.; schiffent
 an, stoßt ab. *938. *940.
 der anam, der Zuname, angenommene Name,
 im Gegensatz von Taufnamen. 322.
 anliche (v. ange), mit Angst, Mühe, Sorg-
 falt. 4353.
 die andacht, die Andacht. 15668.; die Meinung,
 der Glaube. 17053. 17057.; die Erinnerung,
 das Andenken. 18339.
 der ande, der Gegner, Feind. 7093.; (wie
 vi and.)
 ande, schmerzlich. 11804.; im was ande daz
 sper, der Speer schmerzte ihn. 9001.
 anden, mich andet, es ahnet mir. 9368.
 der ander, der Gesellschafter, unzertrennliche
 Freund. 3403.; der Zwyte, Gegner. anders
 tages, neulich (l'autre jour.) 12497. anders,

auf andere Art. 5972.; früher, eher. 12109.
 anderswa, irgend anders, anderwärts. 595.
 633. 667.
 anderhalp, auf die, (der) andere Seite, jenseits.
 2573. 6749.; anderhalp in die schar,
 in die Flanken des Heers. 18898.
 die anderunge, die Abwechslung. 17382.
 ane, ohne, ausser; auch an, (welches ich jedoch stets
 apostrophirt habe.)
 der anegenge (v. angan), der Anfang. 3990.
 ane tun, berauben; mich tut vrowden ane,
 mich betrübt, verdrießt. *2070.
 der anevanc, der Anfang. 12609. 2085.
 anerlugen, durch List anbringen, verschlagener
 Weise zufügen. 16167.
 anertrugen einem eine S., einen um etwas
 bringen, einem etwas durch List abgewinnen.
 11601.; ablisten. 13428. (wo das ertrunget
 der Heidelb. Hdsf. verschrieben zu seyn scheint. Vergl.
 13430.)
 anfer gynant, wörtlich, die gaffende Hölle,
 von enfer und gynen, gähnen. (χαίρειν.) 8953.
 angan (auch anegan, 12149.), anfangen, be-
 ginnen. 2325.; si mohten die zit niht anders
 angegan, sie konnten in dieser Zeit nichts an-
 deres beginnen. 6289.; ich gan an, ich bin
 ein Anfänger. 6183.; sich angan, Hand an
 sich legen, sich leides thun. 1173.; einen, an-
 greifen, zu Leibe gehn, z. B. mit Schlägen. 6929.;
 mit Feuer. 9048.; ez gie in jamer an, es
 ergriff ihn Wehmuth. 4212.; waz rede iuch
 mit im angat, entweder welche Aufklärung
 (rede) euch durch ihn gegeben wird; oder,
 welches gegebene Wort euch bey ihm fesselt.
 10414.
 ange, nah, fest, dicht, enge. 18210.
 ange, mit Kummer, Mühe, Anstrengung. 1211.
 1983. 4353. 7192.; mit Ausdauer. 17781.

der angel, die Angel, der Stachel der Biene. 15072.

angen, bekümmern, quälen. 13792.

angesigen einem, besiegen, bezwingen, 1130. *1724.

die angest, die Angst, Noth. 14744; die Gefahr. 15064. plur. die angesten. 9323; engesten. 9360. angestlich, ängstlich, fürchterlich, gefährlich. 5312. (Vergl. egeslich, engeslich.) angestbere, beängstigend. 6439.

angevallen, anvallen, anfallen, angreifen, auf jem. fallen, z. B. der Reif. 2079. an eine S. gefallen, auf etwas verfallen. 17417; swie so si's angevalle, wie es ihr immer ergehe. 18018.

angewinnen, abgewinnen, durch List entlocken. 13905. *1949.

ankumen, angreifen, anfallen; mit dem Akkusat. einem nahen, einen umschweben. 4630. an e. S., zu etwas entschlossen, entschieden seyn. 6395; vil schiere an daz mere quam, bald kam man zu der Geschichte. 4345.

anheben, anfangen. ez hup sich erst vmbe in an, nun begann er erst ein rechter Mann zu werden. 8325.

anlegen, sich, sich ankleiden, Kleider anlegen. 15155.

anlegen, anwenden, verwenden. 11075.

anlieben, einem, lieb werden, lieb seyn. 12832.

anligen, einem, bitten ersuchen, ein Anliegen eröffnen. 8361. nöthigen, bestimmen. 12529.

anloufen, einen, auf jem. eindringen. *3194.

anlugen, einen, jemand verläumden, anschwärzen. *2465.

annemen, sich einer S., auch angenehmen, sich einer Sache unterziehen; z. B. einer unmuze, einem Geschäfte. 17377. 16194. sich etwas zu-eignen, Anspruch woran machen. 9205; etwas

vertreten. 9591; armutes nim dich nicht an, richte dich nicht ärmlich ein, stelle dich nicht arm. 4455; sich eine S., etwas auf sich beziehen. 19426; genießen, empfinden. 968; zu gesellen annemen, im Gefolge haben. 4553; die vure, sich aufführen. *2830;

der anphanc 488, amphanc, der Empfang, Willkomm. 18637.

anrennen, einen, auf jem. zu sprengen. *1938.

anruren, anrennen, auf jem. losrennen; 9022.

ansagen, einem eine S., jemand einer Sache wegen angeben, verklagen; einem etwas anhängen, nachsagen. 15393; auch einen. wo denn dieser Akkusat. von an regiert wird, daz mich dise dorperheit ist angeseit, daß mir diese Thorheit nachgesagt wurde 15495. *2827.

die ansprache, der Anspruch, 5638. Der Antrag, Vorwurf, die Forderung, Klage. 15429.

ansprechen, auffordern, zur Verantwortung ziehen, 15472; mit campf, zum Zweykampf herausfordern. 10317.

anstozen, Imperf. anstiz, abstoßen, z. B. das Schiff. 2308. 11888. *2211.

anstozen daz viur, das Feuer anzünden. 930.

ansuchen, (von Kleibern) fest anliegen. 10925. 15750.

der antiste, der Bischof. 15318.

daz antlieg, das Antlig. 1267.

antragen, hegen friundes ouge und hohen mut, mit freundlichem Auge und huldreichem Gemütthe betrachten. 2143; als ebene willegen mut einander, so übereinstimmende Gesinnung zu einander hegen. 4523; lobes und ere, Lob und Ehre gewähren, erzeigen. 6576; einander tot und leben, sich einander zu Tod und Leben gereichen. 18524; diz trug in grozen jamer an, das versezte ihn in große Trauer. 2584; auch von Kleibern, tragen. 10913.

sich antragen, sich anbiethen, darbiethen. 16841.

antreiben, treiben, betreiben, sein Spiel treiben;
was meres triebet ir mich an, um was treibt
ihr euer Spiel mit mir. 14585.

Antret, Name eines Verwandten der Königin Ysote.
*1223.

daz antwerch, das Werkzeug, der Gehilfe des
valandes antwerch, der Teufelsknecht. 14525.
(von ant, ent, u. werch, eine Vorrichtung. S.
Benede, Wigal. b. d. W.)

daz antworre, Heidelbr. Endss. entworre, die Ant-
wort. 2736.

antworten, einem e. S. überantworten, über-
liefern. 13273. 16305; sich, sich überantwor-
ten, anvertrauen. 11046.

anvahan, anfangen, wird oft getrennt, z. B. an
finen strit er wider vie, er begann seinen
Kampf von neuem. 9210.

anvallen, s. vallen.

anwenen, in Verdacht ziehen, worüber zu. 15381.

daz aptgrunde, der Abgrund. 2428.

Aquitain, Aquitanien (zunächst vielleicht Gasconne,
woher damals wohl schon Zwerge, Spasvögel, Hofnarren
kamen.) 14253.

der ar, der Adler. 4721.

die arbeit, die Mühe, Noth, Beschwerde. 1398.

*1816. arbeit tun, sich bemühen. 14623.

arbeitsam, 17093; mühevoll, arbeitsfelig,
mit Mühe und Arbeit beladen. 2129.

arc, arg, schlimm, böse. 5979.

die arheit, die Arglist. 14662.

der arcwan, der Argwohn; der minnen arc-
wan, die Eifersucht. 16468.

arcwarren, argwohnen, Argwohn, Verdacht
haben. 13642. 16556. 13768.; wögegen, in Akkus.

daz arembrust, der Armbrust. 3737.

die arke, der Kasten, das Schatzkästchen. 8118.

der arm, der Arm; vnder armen furen, con-
duiren, im Arm führen. 3329.

arm, schlecht, gering, armselig, elend (so wie
rich, herrlich;) arme sture, elender
Trost, geringe Hilfe. 2420.; arm, 3490.;
armer vure sin, elend aussehn. 3895.

die armekeit, die Armuth, das Elend. 6155.

armeclich, 4355.; armelich. 4001, ärmlich.

armen, arm, schwach werden, abnehmen. 13076.

die armut, die Armlichkeit, Geringsfügigkeit.
4455.

arn st. arm. *644.

die art, die Art und Weise; der Charakter.
9919.; das Geschlecht, der Stamm. 10038.;
von arde, von Geburt her. 17980; eine art
riebalt, nach Art eines Bagabunden. 3795.;
eine art spilman, wie Spielleute zu seyn
pflegen. 7600.

arten, präst. geardet, beschaffen, angethan.
9882.; angeerbet, angeboren. 9947.

der arzat, arzat, der Arzt. (artista.)
7785.; die arzatie, die Arznei. 12183.;
arzatlicher list, medizinische Kunst. 7271.;
die arzetinne, arzatin, die Arztin. 1277.
12175.

Arundel, Arundel, das Herzogthum und der Burg-
flecken in Sussex, am Flusse Arun. 18701. Dieß Her-
zogthum gränzt an das Meer, und in soweit kann
der Dichter sagen, es liegt zwischen der Bretagne (in
Frankr.) und England.

die aswiche (v. swichen, swicken,) die List,
Arglist, Schlaueit, Verschlagenheit, Falsch-
heit. 15091.

Avalu, das Feenland, (etwa Avallon in Burgund?)
15811. (im König Artus kommt eine Insel Avallon,
in der Melusina, ein Berg Avallon vor. Vergl.
Galfr. Monem ut. L. VII. Cap. 2. pag. 71. b.)

die aventure, das Abentheuer. 17475.; die Ge-
schichte, Erzählung, Begebenheit. 247.; das
seltsame, unbegreifliche Ereigniß. 11646.; das

Ungefähr, gute Glück, (id quod advenit, was sich ereignet, was geschieht, daher ist die aventure gleichbedeutend mit die geschicht. Vergl. 2421. 2422. *Benede Wigal. b. d. W.*) von aventure, von Ungefähr. 2421.; an aventure geben, Preis geben, auf das Spiel setzen. 6163.; ze aventure nemen, als ein seltsames Ereigniß betrachten. 7530.

der aventurere, der Abentheurer. 9247.

B.

der bal, der Ball, Spielball. 11376.

bal, Imperf. von bellen. 15899.

bald, Comparat. balder, schnell, eilig. 2518. 8959. 9328.; mannhaft, f. baltlich, belde.

balieren, wahrscheinl. verdorben ft. parlieren, reden. *1175. (*balivernes*, Schwänke, Pöffen, scheint zu weit entfernt.)

baltlich (v. bald, balt.); baltlicher, kühn, froh, hochgemuthet. 1097. Vergl. belde, belstlicher.

ballen, in ballen wis umbetriben vnd tragen, (man vergl. hier die Lesarten der B. D. R.) Nach Art eines Balls von Hand zu Hand, (von Mund zu Mund) gehen lassen. 1029. 11376. (s. bal.)

balsamen, Balsam tragen. 17996.

der baltener, paltener, (v. palte, paltroc, das Hemde, der Linnen-Mittel), der Lumpen-Kerl, Bettler. (oder von balt, kühn?) 15645. (das Franz. poltron?)

der ban, der Bann, die Verbannung, der Bannspruch, die Acht. 7221.

banchen, sich banchen, banechen, baneken, sich erlustigen, sich Kurzweil machen; (daher wohl: das Banket.) 2111.

die banechie, die Lust, Kurzweil; durch banechie, zur Kurzweil. 411. *374.

das (die) banire, das Bannen, Panier. 4579. 4798.

bar, bloß, nackt; an fuzen bar, barfuß. 4008.

die bare, die Baare, der Sarg. *3397.

die barke, das Schiff. 5116. *3433.

der (daz) barn, das Kind, der valandes barn, das Teufelskind. 15974.; muterbarn, Mensch. 2321.

der barun, der Edle, Ritter. 4051.

der bast, das beste. 17120.

der bast, die Baumrinde 2949.; die Haut, das Fell, der Balg. 2828.; auch das Abdecken, Abledern. 2921.; vñ den bast bereiten, zum Abledern bereiten, fertig machen. 2869.; zem baste, bey dem Abledern. 2850. der beste site, die Art des Ablederns. 2893.; der bast list, die Kunst einem großen Thier die Decke abzunehmen 2905. (doch s. die Anmerk. zu 3041.)

daz batel, das Bot, Schiffchen. 12541. (*bateau*.)

batte, *1101. Wenn die Schreibart richtig ist, so wage ich es nicht zu entscheiden, ob dieß Wort das Imperf. von biten, bitten oder biten, warten ist; oder ob es nach Scherz Gloss. kleiden, Kleider anlegen bedeute. Die von letzterm angeführte Stelle lautet freylich nach unserm Hndss. gebadet. 4066.

baz, besser, mehr; vornehmer, edler. 3891.; baz steht überhaupt statt des Comparativs, wie magis; ez einem baz bieten, jemand besser halten, lieber haben. *1055.; hin danne baz, weiter weg. 2912.; ine fan hie mit niht baz, damit weiß ich weiter nichts anzufangen. 3044.; baz, am besten. 17193.

beas franz.) beatus, gut, selig. *573.

becleiben (v. cleben.) ob s'im ze herzen beclibe, wenn er sein Herz an sie fesselte. 19106.

bede. 1356. f. beide.

bedenken, Prät. bedacht, überlegen, berathen. 7697.; ersinnen, 3295.; eingedenk seyn. 5024.;

- auf Hilfe bedacht seyn. 14872. 18656. **bedacht**, bedachtsam, vorsichtig. 2691. si heten ez also **bedacht**, sie glaubten, hielten für gewiß. 2402. einer S. kurze **bedacht** sin, sich schnell entschließen, schnell antworten. 4557. 5395.
- bedenken**, einen, (s. **verdenken**.) in Verdacht bringen. 14812; ze arge, in Verdacht haben. 14934.
- bederbe**, 5195. s. **biderbe**.
- bedingen**, einen, einem Bedingungen vorschreiben, feilschen. *891.
- beduhten**, 14726. s. **duhten**.
- bedurfen** einer S. entbehren, Mangel an etwas leiden. 14. 16919.
- befelhen**, **bevelhen**, **bevelen**, **befehlen**, empfehlen. ich **bevilhe**, 3738; wir **bevelhen**. 4977. Imperf. **bevalh**, **befulh**. 11411. 443.
- befinden**, **bevinden**, **finden**, entdecken. 2616; Kenntniß erhalten, 1928.
- began**, thun, unternehmen, vollbringen; gnade, erzeugen, 2494. **hofsheit**, sich fein und edel benehmen, 19195. **triuwe**, Treue üben, 1795. **triuwe v. ere** mit iem. sich als Mann von Treue und Ehre gegen jemand beweisen, 5144. **vlizen von pinen** an iem. Mühe und Sorgfalt erzeugen, 5224. **ons begat ein vbel zit** wir erleben schlimme Zeiten, 13347. **beganc de Feine schande**, übe nichts schändliches. *739.
- sich began**, der sich **vnmuze** sol **began**, der in Geschäftigkeit sein Leben hinbringen muß. 3287. (Scherz Privare.)
- Begarwe**, ganz und gar, durchaus. 7778.
- Begeben**, einen, verlassen, von jem. weichen. 5297.
- der begin**, der Anfang. 310. 2076.
- beginnen**, Imp. **begunde**, (mit dem Genit.) **beginnen**. 157. 160. *5.
- behan**, **behaben**, **erlangen**, **erreichen**. 11311; zu erhalten suchen. 11350; **behaupen**. 13254, **behalten**. 18535; **zurückbehalten**. 12936; **erproben** beweisen, erhärten. 15306.
- behalten**, fesseln, festhalten. 18560; **beobachten**, **bewahren**. 18763. *1813.
- behendeclichen**, **behende**. 701.
- behendefheit**, Geschicklichkeit, Gewandtheit. 8147.
- beherten**, **beweisen**, **erhärten**, **behaupen**. 6306.
- der bejac**, das Erworbene, der Gewinn. 12307. **der Erwerb**, Genuß. 12988.
- bejagen**, **erjagen**, **erreichen**, **erlangen**. 4879. 8891. *1925. **leit**, Schmerzen haben. *2838.
- beide**, **beyde**; wird meist ganz zu Anfang, oder zum Schluß des Satzes gebraucht, wo von zwey Gegenständen die Rede ist, und am besten mit sowohl, als auch gegeben. 8502. 1294. *3601.
- beiden**, **prät. gebeidet**, verdoppeln, verpaaren. 13779.
- beidenhalben**, um ihrer beyder Willen. 8501.
- beiderhande**, 158. s. **hant**.
- beides**, *3531. s. **biten**, **warten**.
- beiten**. *767; s. **biten**, **warten**.
- beizen**, **Reiherbeize** halten. *1034.
- bekennen**, **erkennen**, 11184; **einschén**, merken, 3820, **wissen**. 15447.
- bekomen**, einem, **begegnen**. 7122. **einem al vmb von verre**, einem mit Umschweifen, von weitem ankommen. 11951. s. **komen**. *379. *858. *1337.
- ez belanget mich einer S. ich verlange nach etwas**. 8914. 18617. *1429. *3081.
- belaten**, *1541. s. **blaten**.
- die belde**, (von bald,) das kühne Unternehmen, das Muthfassen, das Wagniß. 11985.
- belderichen**, schnell, eilig. 8975. Vergl. **beltlicher**.

beleiten, begleiten, schützen. 14660.
 beliben, Imperf. beleip. 7512; bleiben, werden,
 angebeissen, überlassen werden. 718; liegen blei-
 ben. 9616; beliben sin, verborgen seyn. 12157.
 es ist beliben, es ist abgethan, beendigt. 6981.
 beliben lan, unterlassen. 12516.

beligen, erliegen. 6099.

belosen, einen einer S., berauben (eigentl. ent-
 blößen.) *2787.

beloubet, belaubt. 3150.

beltliche, kühn, in vollem Vertrauen. 10660.
 f. bald.

beltlicher, 8558. f. baltlicher. (belderichen. 8975.
 vielleicht verschrieben.)

belügen, verläumben. 14941.

bemeinen, durch Liebe weihen, heiligen, bezaub-
 ern. 16735.

bemeistern, meisterlich gestalten. 6655.

bemercken, erzählen, durch Erzählungen befriedigen,
 erlustigen. 125; mit Gerüchte erfüllen. *2111.

bemercken, (soviel als merken) 9346. Imperf. be-
 marcte. 13158.

benachten, von der Nacht übereilt, überfallen
 werden. 2519.

benedien, Prät. gebenediet, segnen. 3358.

benemen, Prät. benumen, benehmen, entreißen.
 2596. Die Kraft rauben zu etwas, 9027. ver-
 wehren, untersagen. 9648. einen einer S. be-
 freyen. 15953.

benennen, bestimmen, festsetzen, verabreden, 536.
 15741. das was der minnen benant, das
 wurde der Minne geweiht. 16712.

beniden, Imperf. benite, beneiden. 8333. um
 was, in Genit.

benoten, nöthigen, in die Enge treiben. 12906.

sich benoten, sich bemühen, abmühen. 19356.

der ber, der Bär. 283.

die ber, die Beere. nicht eine ber achten, für
 nichts achten. 16281.

beraten, (v. rat.) versehen, versorgen. 4063.

daz berc, das Berbergniß, der Hinterhalt. 14617.

der berc, berg, der Berg. ze berge, aufwärts.
 *416.

bereden, durch Rede beweisen, nachweisen, dar-
 thun, 17785; behaupten, 5448; verabreden,
 festsetzen, 6736; für seine Meinung gewinnen,
 überreden. 16021.

bereiten, bereiten, zubereiten, 2913. verbreiten,
 offenbaren, kund werden lassen. 12158. bereit,
 bereite, überhaupt mit dem Genit. der Sache, passend
 4774, z. B. zur Landung, 2471. unvorenthalten,
 offenbar, 6734; willig, 15514; auf bequeme
 Art, 13492. alles fines dinges bereit sin,
 alles bereitet haben, völlig bereit seyn, 1974.
 da habet ir mich bereitet an, dazu findet
 ihr mich willig, bereit, 8801. einen vbelere-
 mere, jemanden übel mitspielen, übel zurichten,
 15615. einen mit einer S. jemand womit ver-
 sehn, ausstatten. *768.

die bereitschaft, das, womit man sich bereitet,
 3993; die Rüstung, Reisekleider. 4929.

beren, Imperf. bar, eigentl. tragen, daher, gebä-
 ren, 8410; bringen, hervorbringen; geben, ge-
 währen, erzeugen; z. B. Freude, Bild, Ehre,
 3389. 4491; Schatten, 4672; helfe, 18813.
 machen, darstellen, 15554. Conjunkt. bier. 4912.

bergen, Imperf. burg, barch, 1824. 7898. ver-
 bergen.

berihren, recht machen, berichtigen, ordnen, Recht
 schaffen, 2407. 4954. versorgen, 6655. bereiten,
 11444. pflegen, verwalten. 14224.

die berle, plur. die berlen, berlin, die Perle.
10950. 11128.

bermeclich, erbärmlich. 1855.

Bern, Verona, in Oberitalien, 8827.

beruchen, einen einer S. (Scherz. Gloss. giebt
dieß Wort durch tranquillare, Benecke Wigal. durch
für jemand sorgen.) erzwey ir den beruchet,
scheint hier eher zu heißen, welche Gnade gewährt
Ihr dem. *2244. got sol vns beruchen, Gott
möge uns begnadigen. *3719.

besamenen, sammeln, zusammenrufen. 6417.

beschehen, geschehen, zu Theil werden. *43.

bescheiden, verständig, weise. 5755. *334.

bescheiden, entscheiden, 6390. einrichten, 7890.
bescheiden, befeyligen, abfertigen. 17697. bern-
higen, befriedigen. 12186. ir reht was beschei-
den, sie thaten, was sie ihres Standes wegen
thun mußten. 11028. einem sine tougenheit
bescheiden, für jemanden eine heimliche Zu-
sammenkunft veranstalten. 13517.

sich bescheiden, sich verständigen, übereinkom-
men. 4513.

die bescheidenheit, die klare Erkenntniß, der
Verstand. 4568.

bescheidenlich, was auf die rechte, vorgeschrie-
bene Art geschieht 4547. 9498. Zum Glück,
14646; verständig, klug. *1357.

bescheinen, beweisen, kund geben, 4214. *218.

beschelen, schälen; abledern. 2879.

beschelten, beschimpfen, unehrerbietig behandeln.
*1884. prät. beschulten.

besehen, den Versuch machen. 2244. zu erfahren
suchen. *1982.

besenden, dar besenden, Imperf. besante, be-
senden, kommen lassen, 3273. 19520.

befengen, versengen, 9256.

befewen, besäen, bestreuen. 15160.

besezzzen, (beseffen) Imperf. besat, besetzen, an-
ordnen, einrichten z. B. die Rebe, 8170. den sin,
seinen Sinn auf etwas setzen, 7316. beschließen,
7341. umgeben, 9465. den mut, seine Gedan-
ken zusammen nehmen, den Geist anstrengen.
11790. stete vnd stat, jeder Gelegenheit wohl
wahrnehmen. 12595. ir reht was an in bei-
den besetzt vnd bescheiden, sie beobachteten
und erwarteten genau was der Anstand for-
derte. 11028.

besitzen, belagern, 5538. umzingeln, 5542.
Imperf. besaz. 384.

besliezen, beschließen, endigen. Imperf. besloz.
2014.

beslichten, schlichten, zurecht bringen, 5147. be-
richtigen, 5629. befriedigen, 16827. auf die
rechte Bahn lenken. 2406—7.

besnaben, (v. snaben, schnappen, straucheln,)
stürzen. 4663.

besniden, zuschneiden; besniten, wohl gewählt,
passend. 3275. 4046. 4728.

besnien, prät. besnit, beschneyen. 13510.

besorgen, behandeln, bedienen. 2360.

besperren, prät. bespart, verschließen. 16711.

besprechen, festsetzen, bestimmen. 1957. 6464;
verläumden, zeihen, anklagen. 15425. ; in Ver-
dacht bringen. 15459.

bestan, bestehen, 1) bleiben. 14050. ; fest an
einer Stelle stehen bleiben. ich beste, ich
bleibe am Leben, existire. 5807.

2) einen, jemand bestehen, bekämpfen. 363. ;
ergreifen, z. B. vom Sturm. 8830. ; sich entge-

genstellen , beunruhigen. 15259. mit bet , mit Bitten in jemand dringen. *1224.

3) angehn ; er bestat mich niht , er ist mir fremd , geht mich nicht an. 4143. 19164. ; wozu gehören , etwas ausmachen , einem zu Ruß , zu Gute kommen. (Scherz prodesse.) 4581. 4936. 13547. ; schon bestan an einer S. , wohl lassen , sich schicken. 4598. ; ez bestat uns ze nihte , es kommt uns nicht zu gut , es betrifft uns nicht. 12332. ; dir dich ze nihte bestat , die dir fremd , nicht verwandt ist , (die du also lieben darfst.) *57.

btstatten , bestatten , beerdigen. 1689.

beste , am besten. ; als ich beste kan , so gut ich immer kann. 3375. (ut optime potero.)

besteten , bestätigen , versichern , Sicherheit geben. 9989.

besonder , bisunder , besonders , vorzüglich. 3059. ; einzeln , 2899.

besweren , beschweren , beleidigen , verletzen , beschummern. 755.

beswichen , anführen , hintergehen , betrügen. 13432.

betagen , vom Tage überrascht werden. 12639. ; wol betagen , den Tag , Sonnenaufgang völlig erwarten. 17344. ; dirre tag ist mir betagt , dieser Tag ging mir auf. *1758.

betalle , (st. mit alle.) 17764. 18088. ; durchaus. (f. bietalle.)

die bete , die Bitte. 7676.

die beteverte , die Wallfahrt , Bittfahrt ; in beteverte riten , zu einer Wallfahrt ziehen. 13699.

das betewip , das Bettelweib. 1266.

die betemere , f. bettemere.

betihten , erfinden , entwerfen , mit Kunst oder Zauberkraft verfertigen. 11445. ; künstlich ver-

zieren , mit bedeutsamen Bildwerken versehen. 4942. 6654. 16940.

betoubet , betäubt. *1690.

betouwet , bethaut. 562.

sich betragen , sein Auskommen finden , leben können. 8822.

mich betraget , mir eckelt. (Die in Scherz Gloss. angeführte Stelle , wo bedrogen pacificus , wer sich gut , friedlich betragt , heißen soll , kommt zwar auch in der Heidelb. Hdsf. so vor ; in allen andern aber steht unbetrogen. Vergl. 5028.) — Vergl. Scherz Gloss. b. W. betragen , wo es tädere heißen , und die Wurzel , träg , seyn soll. in min betraget , er ist meiner müde , überdrüssig , ich bin ihm zur Last. *1291. *1294. wie kleine mich des betraget , wie sehr auch alles bis in's Kleinste , bis auf's Aeußerste , durchaus , mich davon abschreckt. *1558.

betrachten , betrachten , beurtheilen. 18.

betrachtic , betrechtic , bedächtig , nachsinnend , aufmerksam. 3117. ; zu einer S. , auf etwas bedacht. 7933.

betrechtic , wer in Betracht kommt , angesehen , geachtet. 5755.

betriben sin , gezwungen , genöthigt seyn. 6980.

betriegen , Imperf. betroug , betrügen , hintergehn , täuschen. 8349.

betruben , eigentlich trüb , schmutzig machen. 12835. ; verletzen. 10367.

betrugen , die stunde , die Zeit kürzen , durch Kurzweil vertreiben. 17119. (sic tamen interim decipioque diem. Ovid.) ; die werdeckheit an einer S. betrugen , seine Ehre durch etwas fränken. *758.

der betschiliere , beschiliere , (bachelier) ein junger Freyer , Edelmann. *913. *2371. ; ein

Ritter, der weder hinlängliches Vermögen, noch Vasallen hatte, um fünfzig Gewappnete zu stellen. Der Bannerherr trug eine viereckige, der **bachelier** (baschevalier) eine in zwey Spitzen endigende Fahne an der Lanze. In jetzigem Französl. heißt bachelier, Baccalaureus.

das bette, das Bett; **die bettegeste**, der Bettsohl, ehelicher Minnesohl. 12622.; **das bettelachen**, das Betttuch, Leintuch. 15207.; **die bettemere**, (Heidelb. Hnds.; bete mere, viell. der trügliche Vorwand seiner Bittfahrt; doch wahrscheinlicher,) die Ruhe, Lust, das Spiel des Bettes. 14041.

der betwang, der Zwang; **der betwang der buche**, der Zwang zum Lernen, Lesen. 2084.

betwingen, bezwingen, unterjochen. 5913.; Zwang anthun. 16614.; nöthigen. *2727.

betwungenliche sorgen, einengende, quälende, beschränkende Sorgen. 2070.

bevahen, einen mit rede, jemand anreden, ins Gespräch ziehen. 3892. 4113.

bevangen, verbergen, umgeben, verhüllen. 15150.

bevelhen, Imperf. bevalh. 11411.; bevolh, 16650. Prät. bevolhen, 7853.; empfehlen, übergeben, anvertrauen, anbefehlen.

bevilen, einen, einem mangeln, abgehn, einen verlassen; **den Funheit nie bevilte**, dem es an Muth nie gebrach. 4940. (vergl. Benecke Wigal. b. d. W.); **Keines dienestes mich gein dir bevilt**, um deinetwillen ist mir kein Dienst zu lästig, verdrießt mich keine Mühe. *108. *3333.; **biz si dez spiles bevilte**, bis sie des Spieles müde wurde. *3160., **wie lugel in bevilte**, wie verdroß ihn so durchaus keine Mühe. *3561.

bevinden, finden, entdecken. 7146.; erfahren, 18619.

bevurhten, Imperf. bevorhte, befürchten. 12409.

bewaren, 5260. *3113. f. beweren.

bewaren, abwehren. 1716. 2328.; befolgen, beobachten. *848.; **sich**, sich hütten. 7955.; **sicher seyn**. 9744.; **sich überzeugen**. 10697.; **an einer S.**, **sich einer S.** unterziehen. 3438.; **sich benehmen**, **sicher stellen**. 5674.; **einer S. wahrnehmen**. 3321. Prät. **bewart**, gesichert, versorgt. 2043.

sich bewegen, Imperf. **bewac**. 16544. 19432. Prät. **bewegen**. *3015.

1) **sich eines**, **einer S.**, **sich von jem. wegwenden**, **jem. aufgeben**, **einem entsagen**. 1708. 7474.; **sich einer S. unterziehen**, **worüber trösten**. *3155.

2) **sich zu jem. hinneigen**, **zu etwas entschlossen seyn**. **nu han ich mich bewegen dar**, **nun habe ich mich dazu entschlossen**. 5797.; **(daz wip) sich der beider bewiget**, **sie giebt beydes hin**, **opfert auf**, **begiebt sich**. 18114. *3014.

bewenden, verwenden, anwenden, aufbietten; **vbel oder wol**, **zum Guten oder Schlimmen**. 19542.

bewenen, in Verdacht haben, Argwohn gegen jem. haben. Imperf. **bewande**, 13561. 13671.; **zu Argwohn Anlaß geben**. 13713.

beweren, (bewaren. 5260.) **bewähren**, **beweisen**, **erhärten**, **mit Gründen belegen**.

of den lip, **bey Tod und Leben**, **durch Zweykampf**. 5448. Prät. **bewart**, **bewährt**. 6182.

der bewerete haz, **die hinreichend begründete Abneigung**. 1333.

die bewerde, z. B. **des Kampfes**, **das Pfand**, **die Sicherheit**, **Unterpfand**; **vielleicht auch**, **was bewährt werden soll**. 6492.; **der Beweis**, **das Wahrzeichen**. 11244. 16095. 19185.

bewisen, **einen einer S.**, **jem. bescheiden**, **bedeuten**, **zeigen**. 3878.; **anweisen**. 15539.; **Aufklärung geben**. 4153.

- die bewirrenheit, die Verwirrung, Verlegenheit, das Störende. 874.; auch beworrenheit. 19001.
- bezeihen, bezeigen, (v. zeihen.) präst. bezigen. 15505.
- bezunen, umzäunen. 5544.
- bezzeren, bessern, vervollkommen. 8143.; berich-
tigen, erweitern. 15735.
- bi, bey; bi derselben not, durch gleiche Noth. 120.; bi den ziten, damals, zu der Zeit. 4473.; bi in, mit ihnen. 7155.; da bi wesen, sich mit etwas beschäftigen, ganz dabey seyn. 7859.; verre oder bi, fern oder nahe. 12742.; durch; bi Peliot, durch, mittels Peliot. *2468.
- bi namen, benamen, (viell. beym Namen Got-
tes;) für wahr, traun, sofort, alsbald. 802. 835. 8798.
- Biblis, Biblis, die Tochter Miletus und der Nymphe
Cyane. Sie konnte das Herz ihres Bruders Caunus
nicht zur Gegenliebe bewegen, und weinte, bis sie
in einen Quell verwandelt wurde. (griech. Myth.)
17205.
- biderb, vornehm, angesehen. 361.; bieder, brav,
ritterlich. 5195. 18740. comme il faut; vergl.
Benede Wigal. b. d. W.
- bietalle, 16126. auch betalle, (bie, be, st. mit.)
f. mit alle.
- bieten, f. biten. *89.
- bihanden, bey der Hand fassend. 2174; bey der
Hand. *671.
- biffelworte, scherzhafte, anzügliche Narrenreden.
4640. (von biffen, hacken)
- der bil. 2766. (Man vergl. Grimm alt. d. Wälder.
III. 105—6. wo auf Weile und Beil, Pfeil, Fällen
u. f. w. hingedeutet wird. Scherz Gloss. b. d. W.
byle, deutet auf Bühl, Hügel.) Mir scheint der
bil, ze bile stan, durch die Hunde zum Fällen
(Fang) festgestellt seyn, zu bedeuten. Doch vergl. *3207.
wo es Gebell heißt, und 13531. wo die R. bil statt
wig hat.
- daz biland, das Beyland, angränzende Land.
5928.
- daz bild, das Bild, das Aeußere, der Schein,
Anstrich. 15067.
- der bildere, der Bildner; viell. auch wer ein Bild
trägt. 6653.
- biligend, beyliegend, wer bey einem schläft. *705.
- der billich, die Billigkeit, das Recht. 18036.
- billiche, billig, billiger Weise, mit Recht, nach
der Ordnung. 2915.; allerdings, freylich. 3693.
4441.; billicher, mit größerem Recht. 4656.
- billichen, einem eine S., einem in etwas Recht
geben, beystimmen. 5676.
- bi machen, beybringen, vortragen. 7962.
- binamen, f. bi.
- binden, binden, heften. 16569.
- biret, f. beren.
- biric (v. beren,) fruchtbar, ergiebig. 16473.
- biriten einen, zu Pferde oder mit dem Heereszug
erreichen. 1126.
- birsen, pirsen, birschen, jagen, auf dem An-
stand auf Wild lauern. 13816. *1084.
- bischaben, abgenutzt, abgetragen. 3996.
- bistan, einer S. Imperf. bistunde, beystimmen,
folgen. 106.; einem eine S., einem in etwas
Recht geben. 11259.
- die bite, das Säumen, Warten, der Aufschub;
hie ist bite ni me, hier darf ich länger nicht
säumen. 3856.
- die bite, (st. bete) die Bitte. 8869.
- biten, Imperf. bat, bitten. 3821. Norist bete. *70.
- biten, Imperf. bat. 8231.; beite, bite. 7741.;

- eines, auf jem. warten, erwarten; ez wart niht me gebiten, man wartete nicht länger. 5052.; des selben wolt ich gerne biten, dem möchte ich gerne Rede stehn. 8804.; eines harte wol biten, jemand heiß erwarten. 1665.; die burc sin bitet aller manne lare, so bleibt bis zu seiner Rückkehr die Burg von allen Mannen leer. *3147.; beides, st. bitest. *3531.
- biten, Imperf. but, biethen; ez einem baz biten, es einem besser biethen, einen besser halten. *1055.; herbitten, hinhalten. 9235.
- biuten, bieten, Imperf. bot. 4285.; but. 4491.; biethen, die hende zu got, erheben, ausstrecken. 4360.; ich biut, ich biethe. 5062.; dem biut ez so mit gute, dem biethe so viel Gutes an. 5136.; ez einem wol, sich jem. gütig beweisen. 10460.; ez einem wirs gebieten, es einem schlimmer machen, einem übler mitspielen. *1499.; den schilt er ze verre von im bot, er hielt den Schild zu weit von sich ab. 6930.
- biuen, biben, beben 2409.
- daz biwesen, das Zusammenseyn, die Vereinigung. *2662.
- biwonen, bey jem. leben. 3909.
- der biz, ein abgebissenes Stück, ein Mundvoll. *2525.
- biz, biz daz, bis; unterdessen, inzwischen. 15007.; so lange als. *151. *1676.
- bizen, beißen. *1971. Imperf. beiz. *2524.
- bla, blau. 666.
- blanc, blank, weiß; glatt. 17308.; ysot al blanche manis, Ysote mit den weißen Händen. 18722.; daz blanke lant, etwa Albanien? *1083.
- Blantschefur, (blanche fleur,) Tristans Mutter, Königs Marks Schwester. 686.
- blante, Imperf. v. blenden.
- daz blat, das Blatt. *634.; wahrscheinlich auch die Schulter, das Schulterblatt eines großen Wildes. *548.; wenn zem blat geschiezzzen nicht heißt, das durch blaten (blasen) herbeygelockte Wild erlegen.
- blaten, wahrscheinl. durch blasen, pfeiffen auf einem Blatte das Wild anlocken. *549. *1541. (verw. mit blasen.)
- bleichen, bleich werden. 14331.
- blewen. 15073. (bleien, blähen, der F. scheint hier nicht richtig;) blau von Reid seyn, oder werden; auch aktiv. zerbläuen; viell. auch aus Reid Böses wünschen. (vergl. zerbluwen.)
- bligh, bleich. 19328.
- blichen, eigentl. blizen; daher wahrscheinl. weiß, farblos werden, wie ein Bliß. 14331.
- bligen, bleyern. 17860.
- Blifer von Steinach, ein Minnesänger; (in der Mannesf. Samml. her Bligge von Steinach.) 4691.
- blinden, blenden, blenden. 8356. Imperf. blante. 17819.
- blint, blind; velschet in einer, der ist blint, wer ihn verläumdet, der verliert seine Augen. *2452.
- blintliche, blindlings. 10387.
- bluen, bluten. *1972.
- bluen, blumen. 24. 16432.; blühen, Imperf. blute. Part. blund. 294.
- die blume, die Jungferschaft. 12656.
- blumen. Imperf. geblumet, zieren, schmücken. 23. *34.
- blund, blond. 12572.; eigentl. aus bluend, blühend zus. gez. 294. *3108.
- die blut, die Blüthe. 2081.

der boige, boie, das Band, die Kette; des herzen boige, das Band, welches das Herz hält. *1161. (verw. mit bouch, Bügel.)

der borg, der Borg, das Erborgte, was man nimmt, um es wieder zu geben, zu vergelten 278.

das bort, das Bort, Schiffsbort; beide, ir wille vnd ir wort, ich weiz wol, das si der bort vil geselliclichen giengen, da si die geste enphingen, figürlich etwa so: ich weiß wohl, daß ihr Gemüth und ihre Worte über den Steg (ihrer Zunge) in großer Eintracht gingen, da si. 2c. d. h. was sie den Gästen zum Willkommen sagte, war ihr von Herzen gemeint. 5247.

der borte, das Band, die Borte. 10920.; auch der Gürtel, und eine gewisse Kopfbedeckung der Jungfrauen; das ich ir bort niht galt, würde also heißen, daß es mir nicht gelang, ihren Gürtel zu gewinnen, zu lösen. *1769.

das borteline, die schmale Borte eines Kleides. 2537.

boslich, bösslich, unbilliger Weise. *2682.

der bote, der Bote Bevollmächtigte, viell. auch Gerichtsbote. 8748.; einen boten tun, Botschaft senden. 527.

das botenbrot, das Geschenk, welches für eine frohe Botschaft gegeben wird. *1039.

die botschaft, der Auftrag, Antrag, 14890.; botschaft nemen, Vollmacht nehmen. 5912.; (von bote, procurator.) botschaft werben, einen Antrag machen, einen Auftrag ausdrücken. 8536.

der boum, der Baum.

die boumblut, die baumblütze. 568.

die braht, das Geräusch, Gerede, der Lärm. 12455.; ane braht, un verrathen. 12612.

der brand. Pl. die brende, der Feuerbrand. 19459.

Brangene, die Nichte und Gesellschafterinn der Königin von Irland. 9330. B. prangene, D. brangena. Tom. v. Erceld brengwain; französ. brangien, neuer e Bearbeitung, brangel.

brechen, brechen, zerstören, verwüsten, z. B. Städte, Burgen; den lip, den Leib fasten, abqualen, abmatten. 1745.; den eit, 9909. sich brechen, im Ungewissen schweben; dar zu brach ez sich lange, darum war großer Streit, lange Fehde. 6274.; die rede brach sich zu camphe, die Verathung ging auf den Zweykampf hinaus, neigte sich zur Entscheidung durch Streit. 11323.; da brichet si das ge gihte, dort quält, bekümmert, tödtet die übele Nachrede sie. *1459.

breiten, für verbreiten. 3603. 4744.

bresten, Imp. brast, brechen, aufbrechen, plagen. 15229.

das bret, das Schachbret. 9902. *1015.

der brief, Pl. die briewe, der Zettel, Brief. 8148. 16294.; etwa auch ein poetischer Befehl, Botschaft, (Breve.) 14167.

bringen, Imperf. bracht, bringen, fördern. 17052, nur ein elich wip bringen, ehelichen, als Ehefrau behandeln. 5446.; hinbringen, wegbringen, entführen. 2299.; zusammenbracht, zusammengebracht, angeschafft. 4556.

brinnen, Imperf. bran, brennen, glühen, verbrannt werden. *2717.; bildl. leuchten, schimmern. 11131.

Britanie, ehemals Britannien. 433.; später die Bretagne in Frankreich. 18700. Sie wurde von den ursprünglich aus Britannien durch die Angelsachsen vertriebenen Britten bewohnt. Vergl. 430. Flg.

der Britune, Brittune, der Bewohner der Bretagne. 331.; und sonst oft. Nur einmal werden auch die ursprüngliche Einwohner Englands Britunen genannt. 430.

der **brittel**, der **Zügel**, (von *bride*) viell. auch die **Sattelgurte**, (*bretelle*.) 7050.

die **brugge**, die **Brücke**. 15981 ; auch der breite **Rand** am **Schiffe**, zum bequemen **Aus- und Einsteigen**. 8710.

brun, **braun**, **braunroth**, die in's **Violett** spielende **Purpurfarbe**. 11134. 11135.; **brun luter**, **hellbraun**, **blond**. 3335.; **brun scharlachen**, **scharlachroth**. *774.

brunieren, Prät. **gebrunieret**, wahrscheinl. mit einer **Brünne**, d. i. mit einer **Bedeckung** von schön verzierten **Platten** oder **Schuppen**, (die wohl sonst nur auf der **Rüstung** vorkommen,) geschmückt. 6620. (S. *Benecke Wigal b. W.* **brunne**.)

die **brutleite**, die **Heimführung** der **Braut**, die **Hochzeit**. 12562.

bruwen, eigentl. **brauen**, daher bildlich **zusammenlegen**, **vermischen**. 13036. (wenn hier nicht die **Art** der **F.** und **B.** richtiger ist, welche **brufte**, **prüuet**, **prüft**, **haben**, wo denn das folgende **bi**, **aneinander**, (den **Schmerz** nehmlich an der **Lust**) heißen würde; **hervorbringen**, **erzeugen**, (gleichsam durch **Kochen**, **Brauen** erzeugen. 16499.

der **bu**, der **Bau**, das **Gebäude**, **Haus**, die **menschliche Wohnung**. 2526. ; zu **ir buwe**, zu ihrem **Neubau**. 8618. ; **busache**, **Baumaterial**. 8623.

das **bucbein**, das **Vorderbein**, die **Schulter**. 2875.

das **buch**, plur. die **buche**, das **Buch**. 158. ; der **buche mere**, was man aus **Büchern** lernt. 2089.

die **buchse**, wahrscheinl. der **Glückstopf** (die **Pandorabüchse**), daher **vz der buchsen giezen**. 4670. oder **nemen**, 7953., auf **Gerathewohl** aus dem **Glückstopf**, oder aus der **Arzneibüchse** nehmen ; eine **Farbenbüchse**, **Schminke**. *2317.

bucte. *2182. Imperf. von **buken**, **bückte**, **neigte**.

das **bug**, das **Bug**, die **Brust** an einem großen **Thier**. 2885. 2916. 6713.

der **buhel**, der **Hügel**, die **Erhabenheit**. 16981.

buhurdiren, **Turnier**, **Kampffspiel** halten. 618.

der **buhurt**, das **Kampffspiel**, **Turnspiel** von **Haufen** gegen **Haufen**. 651. 685. 732. (S. *Benecke Wigal b. d. W.* dessen ausführl. **Erklärung**.)

die **burch**, pl. die **burge**. 3155. ; das **Schloß**, die **Burg**. 3148.

die **burde**, die **Bürde**, **Last** (v. *beren*.) 3793. 15286.

der **burge**, der **Bürge**. 9904.

burtic, **gebürtig**. 2695. 5387.

buwen, Prät. **gebuwen**, **bauen**, **beackern**, **anbauen**. 12250. 12257. ; **beziehen**, **bewohnen**, **sich wo aufhalten**; **vremde lant heimlichen vnd buwen**, **sich das Vertrauen fremder Länd**er zu **erwerben** suchen, und **sich darin aufhalten**. 9542. ; die **art buwen**, den **Stamm**, das **Geschlecht stiften**. 17964.

die **buze** die **Buße**, **Genugthuung**, **Linderung**. *180. ; **Vergeltung**, **Strafe**, **Lösegeld**; zu **buze stan**, **Genugthuung** geben. 782.

la **buzele**, (*la pucelle*) das **Mädchen**. 743.

buzen, **büßen**, **genugthun**, **auslösen**, ein **verschuldetes Uebel** wieder gut machen, **entfernen**. 5235. ; ein **Uebel erleichtern**, ihm **abhelfen**. 14873.. *179. ; **lindern**, **vergelt**. *2623.

C.

c, oder **ch** und **f** waren zur Zeit unseres Gedichtes fast ganz gleichgeltende Buchstaben. Es ist daher ihre **Schreibung** **beibehalten**, wie ich sie in den **Endss.** fand. Der **Kürze** wegen stehen jedoch alle, abwechselnd mit **c**, **ch**, oder **f**, geschriebenen **Worte** unter **f**, wohin ich also **verweise**. In den **Worten** wird auch **c** u. 3

durcheinander gebraucht, wie: Lörzen, hercen,
und dergl.

rassen, gassen, 3606.

der capelan, pl. die capelan, der Kaplan,
Hofkaplan. *1148.

Cassie, Gemahlin des Nampotanis von Samaroch. *2877.

das castel, die Burg, das feste Schloß. 3156.

das castelan, das Streitroß. 5365.

cederin, von Zedernholz. 17032.

der cepter, das Szepter. 728.

chebeslich, unehelich. 1494. 5434.

chouf, und die Zusammensetzungen, s. in Fouf.

die choverture, die Pferdedecke. 7032.; hundert
coverture, statt hundert Reiter. 18803.; auch
couverture. 4579; Decke zur Pracht.

der cimber, zimer, der Ziemer, das fleischige
Stück neben dem Rückgrat bey dem Wild und
Schlachtvieh. 2904.

der cirkel von golde, ein Haarschmuck der Frauen
in Gestalt eines Reifs, oder einer Scheibe. Scherz b.
B. zirkel, glaubt er sey in Form der Heiligenscheine
auf den Bildern der alten Schule gewesen. 10976.

die classe, eines siechen, die Klapper, womit
Ausfällige sich bemerklich machen. 2234.

leben, fleben. 13007.; festhalten. 16965.; fest
liegen, hängen. 17537.

das clebewort, eigentl. ein Wort, woran man
hängen bleibt; daher ein Wort, dessen besondere
Bedeutung der, für den es gesagt ist, nach-
denkend auffaßt, oder etwa auch, ein Wort,
welches vorzügliche Zuneigung, Freundschaft
oder Liebe bezeichnet. 13006.

eluc, schön, künstlich, prachtvoll. *794.

die cluse, die Klause, Einsiedelei. 16819.

der colbe. *2508.; das colbenris. *2476.; der
Kolben, Knotenstock, die Keule.

die companie, die Gesellschaft; an minnen
companie han, Hörner tragen. 16628.

das concilje, das Concilium, die Versammlung
eines geistlichen Gerichts von Bischöfen und
Fürsten. 15316.

conduiren, begleiten. 3328. *1176.

das conterfeit, das Trugbild, der Wahn, das
Scheinbare, nicht Wirkliche. 10272.; das Schein-
bild, falsche Bild, der falsche Stein, im Gegen-
satz eines edeln. 12318.; zwei cunterfeit, zwey
entgegengesetzte Dinge (von contre u. faire.) 5080.

Corineis, (N. Coroneus, vergl. die a. Lesarten)
wahrscheinl. verborben aus Korymbos. corineis iare,
würde also die Zeit des Korymbos, das goldene Zeit-
alter bedeuten; oder auch überhaupt die Zeit der
alten Götter, das Heidenthum. 16704.

crayeren, (crier,) schreien, beschreien. 5061.;
ausschreien, verkünden. 5579. 9177.

der crist, cristen, der Christ, 1972; Christus.
15558.

die cristenheit, das Christenthum. 1969.

crucen, das Kreuz schlagen. 15109. crucen vur
den hagel, sprichwörtl. ein großes Unheil ge-
wärtigen.

die cruffe, die Krücke; der Bischofsstab. 15362.

das crut, das Kraut. 6958.

cum, das franz. comme. 3363.

der cumpan, *1538. der cumpaniun, der Ges-
elle, Gefährte; 8605. der Genosse, 9775.
Freund, 13474.

das cunn, das Geschlecht, woraus man stammt.
(auch wohl, die Geschlechtstheile.) Dieß Wort scheint
aber, 1445. überflüssig, oder statt Finn, geschrieben zu
seyn. Vergl. die Lesarten.

die *cure*, (v. *cura*) die Sorge, strenge Beobachtung. 5050.

cure, 3026. *la curée*, s. *curie*.

die *curie*, (*la curée*, von *cuir*, Haut, Leder) die Ausweidung, die Zubereitung der Eingeweide eines erlegten Wildes. 2960. Auch nach der Erklärung unseres Dichters, die Speisung der Jagdhunde von der Haut des Wildes, mit den, für sie bestimmten Eingeweiden. 3021. folg.

der *curiere*, der Käufer, junge Busche, Knappe. *2323. *2429.

Curnewal, Cornwallis, die Südspitze von England. 422.

curtois, (franz.) artig; auch *cortois*, 3363.

curtosie, Artigkeit, Höflichkeit, feines Benehmen. 2295.

Curvenal, der Gefelle, Gefährte, Begleiter Tristans. Vergl. die Anm. zu 2264. (R. nennt ihn Zuchtmeyster. Tom. v. Erceild. Gouvernayl.)

der *cyclade*, (von *cyclas*, eigentl. ein Unterkleid.) Name eines kostbaren Stoffs, Purpur. 11115. 11131. Vergl. Scherz. Gloss. B. d. B.

D.

da, *do*, *du*, *da* (in Beziehung auf den Raum;) auch für *da wo*. 8690.

da, *do*, für *der*, *dieser*; wie im Oberdeutschen, *wo* für *welcher*, *der*. 3973.

da nach als, je nachdem daß. 590.

daz dach, das Dach, 596; die Außenseite des Gewandes im Gegensatz des Futter. 10961. 11127.

der *daht*, (st. *gedaht*) der Gedanke, das Sinnen. *1770.

damite daz, sobald als. 16373.

dan, *danne*, *denne*, *dann*, als, wie. 1246. so wie. *1103. von *dan*, deshalb, dadurch. 4228.

dan, *danne*, *dannan*. 339. von *dannen*. *daz danne scheiden*, der Abschied. *1736. *danne geligen*, abgewandt liegen. 17534. bei Seite, unbeachtet liegen. *2609.

dane, *da*, mit der Anhängesylbe *ne*, 17563.

der *danc*, der Gedanke, Vorsatz. *ane ir danc*, wider ihren Willen, ohne Lust, unvorsätzlich. 4762. als *ane sinen danc*, als ob es wider seinen Willen, durch ein Unglück geschähe. 15607. der Dank; wol zu danke, zu voller Zufriedenheit. 7882.

danken, *gedanken*, einem eine S. jemanden für etwas danken, etwas vergelten. *1638.

Dan Rual, Tristans Pflegerater und Statthalter. Dieß *Dan*, scheint das spanische *Don* zu seyn. 3752.

dar, *dabin*, *dorthin*; *dafür*, 4395. deshalb. *36. *dar abe*, davon, von daher, herab, 8695. *dar oder dan*, hin oder her. 15162. *dar vnd wider*, *dabin und dorthin*. 2431. *dar vber*, davon, deshalb. 7886. *daruffe*, *darauf*, *dara über*. 6686.

dar haben, *vngeberde*, sich unvorsichtig benehmen. 10455.

dar Fomen, erfolgen, sich entwickeln, *sin dinc was dar Fomen*, sein Schicksal hatte sich gestaltet. 1989.

dar legen, *darbiethen*, bereiten. 17598.

dar sprechen, *sprechet dar*, sagt eure Meinung. 11318.

dar tragen, entstehen, sich ausspinnen. 18769. *ez treit sich dar*, es trägt sich zu, wendet sich. 10691.

darren, *dorren*, Imperf. *darte*, ausdorren, machen daß etwas verdorrt. 2081.

daugen, *dugen*, Imperf. *dohte*, *taugen*, nütze seyn, s. *tugen*.

davor, früherhin. 19081.

das, daz, das, daß. In den Hndss. wird das u. daz willkürlich für das, wie für daß gebraucht, und ich habe es daher auch in dieser Ausgabe nicht streng geschieden. Jedoch scheint es richtiger, daz für das, und das für daß zu gebrauchen.

daz, da im Gegentheil. 17942.

daz, weil. *2387. *2811.

das, daz, oft als Contraction für daß ich, daß er, 9118. 261. daß sie, 18799. 19185. 19342. daß es, 16194. Ich habe daher das daz in diesen Bedeutungen mit einem ' bezeichnet.

das, daz, statt das was. 9188. da wo. *525.

de diun, Gott gebe. 3268.

debenie, (franz. *dieu soit benit*, oder *que dieu nous benisse*,) Gott segne, Gott behüte uns. 2684. 19007.

deich, daß ich. *834.

deist, dest, 3097, 3183. des, 11591. zusammengez. aus das ist. deist war, das ist wahr, wahrhaftig, traun. *1637.

deiz, daß es. *307.

dekein, (Vergl. ein, fein, B. enkein) dekeiner, einer, irgend, 1002. 3502. hier und da einer. 17788. keiner, kein, 95. 1010. dekein, 3796. keineswegs; auch diekein, 722. 10055.

deken, Imperf. dacte, decken, zudecken, verbergen. 7141.

den zusammengez. für denen, 2.

denken zu einer S. etwas bedenken. 10419.

d'er, da er. 13503.

der für wenn man, 1124. 5705. wenn einer, 6225.

für den der, 12227. *14. *2016. wenn er, im Falle, vorausgesetzt daß er. 8926. daß er. *1205. *1368. *1470. ihn der, *1970.

der für derer, 1754. 3109. 7102. 12431. 12432.

deren, 195. durch die, 8591. von welcher. *1480. wenn man ihrer, derselben. *1723. st. die, deren ein Theil. 260.

der, da, dar (st. dar) 193. der der ist, der da ist. 6961. 15731. der mite, dabey. 8973.

de te sal, deus sal, (franz.) Gott grüße, erhalte dich. 3159. 3352.

des, dez, des, dessen, von dem, 5253; von dem, was *2707. wovon, davon, *773; deshalb, aus dem Grunde, 10586; *1770. darauf, dagegen, 8514. nicht des, nicht den, nichts von dem, den durchaus nicht. 14064.

des, s. deist. 11591.

Develine, Dublin in Irland. 7408.

deus, altfranz. st. *dieu*; deus adjut! Gott behahre! 3036.

dewederre, keiner von beyden. *557.

deweders, dicweders, keins von beiden. 818. 887. 10943. 11907. *420. Vergl. enwederz, weder.

di st. die. 4251. 4645. 4734. (wo die zweymal nacheinander folgt.)

dicke, oft, 682. (daher das, am Niederrhein noch ganz gebräuchliche, d d c k e s.) Auch abjektive. 6441.

Didone, der Leich von Didone, das Lied von dem Tode der Dido. 13360.

daz diech, das Dicke des Beines über dem Knie. 6933. (Engl. thigh.)

die sit, dießseits. *1264.

die diet, das Volk. 7109.

diekeine, 722. s. dekein.

dienen, dinen, Imperf. diene, dint, dienen, durch Gegendienst vergelten. 8180. mit meiner dienden helfe, durch meinen Dienst. *917. verdienen. *35. *88. *686. nach einer S. etwas zu

erwerben suchen, sich verdient machen, um. *1651.
einem der liebe dienen, jemanden Minnepflicht
erfüllen. 13783.

der dienst, der Dienst, *30; die Bedienung.
16900. eines dienst sin, jemand dienen, fol-
gen. 5138. (in dem Sinne wie auch wirtschafft,
statt Aufwärter gebraucht wird. 4109.)

diensthaft, dienstwillig, zu Dienst, unterthänig.
2409. 18687.

die wile, weil, solange, während. 1871. vnd
welches darauf folgt, heißt als.

diezen, diesen, tosen, schallen, tönen, plätschern,
murmeln, wie das Wasser, 4866. Imperf. doz. 4045.

din, dein, deiner, von dir. der din, der Deis-
nige. 3725.

daz dinc, das Ding; die Eigenschaft, die Um-
stände, Verhältnisse, Umgebungen; das Gerath;
der Charakter, überhaupt, alles was zur Existenz
und Individualität eines Gegenstandes gehört.
702. Die Kunst, 13373; Vermögen, Besitz,
Habe. 14077. ez ist ir dinges niht, es ist
ihres Bleibens nicht. 13841. wie in ir dinc
queme, welches ihr Schicksal seyn, wie ihre
Verhältnisse sich gestalten würden. 16649. min
dinc stat sus, ich bin in dieser Lage. 1207.
der dinge bereit sin, die Bedingung erfüllen.
6378. sin dinc was vsgelait, sein Aeußeres
erschien. 11105. zu guten dingen, zum Nutzen,
zum Besten, zu gutem Glück. 3029. in disen,
2400. 3407. vnder disen, 14399. dingen, un-
terdessen, inzwischen. tugentliche dinc, Tu-
gend, gute Eigenschaften. 2268. nie niht vn-
der in beiden ir dinges wart gescheiden, sie
theilten durchaus alle ihre Schicksale, lebten in
vollester Eintracht. 12959.

dingen, dingende sin zu einer S. auf etwas
hoffen, 8207. (von geding.)

dir, f. dirre. 12318.

dirre, dieser, diese, dieses. 1239. 1241. 1242.

discantoit, (franz.) sang den Diskant. 17384.

disteline, von Disteln. 18087.

div, du, veraltete Form für die im weibl. Nomin.
Singul. u. neutr. Plur. 1281. so wie bei den als Zusam-
mensetzungen gebrauchten Präpositionen, die sonst den
Ablativ regieren. vnder div, unterdessen. 10829.
von div. 123. 1860.

die dirbe, (deube,) das Gestohlene, Diebsgut,
Raubgut. 12307.

diure, dure, theuer, werth. 17. f. tiure.

doch, doch; wenn auch, 109. 11686. ob schon,
14245. (aus da auch.)

dohte, f. tugen.

die dol, das Dulden, der Schmerz. *608.

dol, krank, ich bin dol, ich bin leidend, krank.
*1517.

Doleise, f. Rugier.

dolen, dulden, erleiden, 12611. (dolere) ich dole.
*1671. er doht. *178.

der don, der Ton. 3217. Gesang, *2634.

dorft, dürft, v. turren, geturren. *2521.

der dorn, das Dorngesträuch. *989.

die dorperie, 16629. die dorperheit, die Ro-
heit, Gemeinheit, Niederträchtigkeit. 15494.
(verw. mit dorren, torpere, dormire.)

dort vnd hie, hierher u. dorthier; von allen Sei-
ten. *2686.

douch. *1460. f. tugen.

der doz, 9062, der duz, 17176. der Schall,
Schrey, (v. diezen)

drac, Imperat. v. tragen. *3344.

drate, schnell. 6135. 6996. trate. *145.

drehen, Imperf. (Norst.) **drete**. 10909.; **drehen**, drehfeln, daher bilden, schaffen.

driben, f. **triben**.

dri, **driu**, **triu**, **drey**. 1463.; **vnder in drin**, von den dreyen. 4133. 4571.

der dritte des spiles fin, als dritter Mann am Spiele Theil nehmen. *1018.

der drou, die **drouwe**, die **Drohung**. 6437. *2376.

dugent, f. **tugent**.

duhten, Imperf. **duhte**, **dünken**. 3746.; **erschei-**
nen, für etwas gehalten werden. 11886. 13821.

dulten, erdulden. *267. *1649.

der dumen, der **Daumen**. 10952.

dun, **ihun**, f. **tun**.

daz dunkelin (von **der dunke**), **der geringe**
Argwohn. 13067.

dunken, **dünken**. *517.

durch, **durch**. 13578.

durch, **durch**, **von**, (wie das Französ. **par**, **pour**,
und das Ital. **per**.); **durch daz**, deshalb, denn,
weil, aus dem Grunde. 15507.; **durch ander**
nicht, bloß deshalb. 8768.; **durch daz licht**,
des Lichtes wegen, um Licht zu erhalten. 16739.;
durch ratvorage, um sie um Rath zu fragen.
9719.; **durch rumen**, um auszuruhen. 8843.;
durch vremede sprache, um fremde Sprachen
zu lernen. 2062.; **durch die wunden**, wegen
den Wunden. 7969.; **durch iuch**, für euern
Tod, um euch zu vernichten. *3231.; **durch**
einander, einer um des andern Schuld, Wil-
len. *3428.

durchluchet, klar, hell, durchsichtig. 4901.

durchluter, klar, durchsichtig. 11739. 16753.

durchperwen, färben, mit Farben durchdrin-
gen. 4624.

durch zieren, ausschmücken, mit Schmuck durch-
weben. 4624.

die durnehte, die Gewandtheit, Verschlagenheit,
Ränke. 15755.; **durnehte**, (von **durch** und
nacht); was ängstlich, mühevoll, angestrengt
ermorben, geduldet, vollbracht, (durch die Nacht
fortgesetzt, *incubratum*), daher vollendet, voll-
kommen ist. 1167.; **die durnetefeit**, das Er-
werben, Vollenden, ic., durch Anstrengung,
Schmerz, Mühe. 5762.; **durnehte**, f. **durnehte**,
vorzüglich, vollendet, vortrefflich. 10244.; **dur-**
nehteclich, gut, unverdorben, woran kein
Fehler ist. 12461.

die durre, der **dürre Waldstrich**, 17352.; **die**
Wüstenen, **Wildniß**. 17903.

der dutere, (**tutere**), der **Deuter**, **Dichter**,
viell. **Dolmetscher**. 4683.

der duz, f. **doz**.

E.

e, vorher, früher, eher, ehemals; in voraus;
lieber. 7959.; **e oder sit**, früher oder später.
544.; **e dem tage**, vor dem Tage. *988.

die e, das Gesetz, das Band, der Bund, die
Ehe. 1628. 8196. 11871.; **die Treue**, Recht-
lichkeit. 15307.; **der gute Ruf** gesetzlichen Lebens.
15299.; **die Herrschaft**. 16703.

eben, **ebene**, **eben**, gelegen. 56.; angenehm;
gefeilt, vollendet; **eben vnd ganz**, gebiegen
und geründet. *11.; **ebeneste**, am besten,
schicklichsten. 8245.; **gleich**. 4988.; **gleichmäßig**.
11014.; **eben her**, gleich herrlich, ebenso
ehrenfest. 4388.; **eben vol**, gerade, ganz
voll. 10837.; **zu ebene maze**, gleich, gleich
viel, in gleichem Maße. 8105.; **eben und**
reht, geraden Wegs. 5564.; **eben willeg**,
genau übereinstimmend. 4524.

ebenen, mildern, verfeinern, vervollkommen. 458.

der ebr, der Eber, scheint in alter Zeit den allgemeineren Begriff eines reißenden Thieres, Wolfs, Bären, u. dergl. gehabt zu haben. 18904.

edel, edelich, edel, fein, gebildet. 2856. 4033.; die edele. *2874.; die edelheit, der Adel, das edele Geschlecht. 6052.

edeln, präc. geedelt, veredeln, erziehen; er wart geedelt, er wurde erzogen, gebildet. 2263.

eff. n, äffen, zum Besten haben. *3066.

egeslich, fürchterlich, gräßlich. (v. ege, Furcht.) 8982. 9010.

ehaft, bindend, dringend, vom Geseze geboten. 8210.

echt, (in der B. ecker; in der F. oht, in der D. oft eckers; meist aber in der D. und N. ganz verschiedene Worte, z. B. je, euer, u. s. m.) nur, allein, bloß. 4386. 5477. 8563. 10599. 10827. 14225. Vergl. Scherz Gloss. b. d. W. ockers. Am Niederrhein ist ecker und eckesch in der nehmlichen Bedeutung noch ganz üblich; nur, immerhin; nach Scherz Gloss. auch wiederum. Vergl. *1260.

die ehtertinne, die Gegnerinn, Vernichterinn. 18051.

daz ei, das Ey. 5693.; als ein böses ei, so gleichgültig wie ein faules Ey. *1955.

ei, ey! 1227. 1669.

eigenlichen gunnen, ganz zu eigen hingeben. *1794.

die eigenschefte, die Reibeigenschaft. 6113.

eilif, ellif, eilf. 17150.

daz ein, das Ganze. *356.

ein, ein; Genit. eines; Dativ. einem, eime, eim. — in ein-n, ihn, den andern, allein. 11455.; in ein, zusammen. 11476. 16760.; etwas in ein han, eine gewisse Uebereinstimmung haben. 10619.; in ein werden, enig werden, übereinkommen. 2170.; vnder in zwein wurde in ein, die beyden vereinbarten sich,

kamen über ein. 1657.; der minne in ein Fomen, sich zu Liebeslust vereinigen. 11474.

ein, eine, bloß, allein. 5240.

einbere, einberelich, einstimmig, vereinigt. 2392. 5245.; passend, was sich zusammen fügt. 10097.

die eine, die Einsamkeit. 18157.

einst, einmal. 11546.

die einge, die Einsamkeit. *390. (viell. st. enge.)

einhalp, anderhalp, auf der einen, auf der andern Seite. 14439.

die einote, die Einsamkeit, das Alleinseyn. 1275.

eintweder, jeder von beyden. 11623.; einer von beyden. *1883.

einvalt, einstimmig, enig. 11729.

die einvalt, die Redlichkeit, Aufrichtigkeit. 16945.

einvalteg, arglos, verdachtlos, redlich. 13666.

der einwig, der Zweykampf, wo einer gegen einen steht. 5973.; im Gegensatz von offener stritz, Heerschlacht. 6877. 6881. s. wig.

eise, eyse, von eischen, heischen, daher, das Geheiß, die Veranlassung, s. die Anmerk. zu *374. durch banachens eise, zum Kurzweil.

eiten, brennen, schmelzen. 4892.

daz eiter, das Gift, der äzende Saft stechender Insekten. 15072.

eiterin, giftig. 15073.

elich, ehelich, rechtmäßig. 5159. *189.

elirone, der Helikon. 4864. 4896.

elle, st. alle. 4103. 4273. 9880.

daz ellen, die Tüchtigkeit, Männlichkeit, Kraft, Stärke, der Muth. 7015. *408. *2774.

ellend, männlich, stark, tapfer, würdig. 3922.

ellend, elend, 'armselig. 2482. (urspr. aus all und land, in alle Länder verirrt, in's Elend verwiesen, vertrieben. 3380.; daher verlassen. 15507.

elliche, allgemein, nach Landesbrauch. 12654.

ellich, männlich, ritterlich. 771.

emales, früher, ehemals, bisher. 9020. 13646. 18378.

der eman, der Ehemann. *444.

eme, Dativ von er, st. ime. 4021.

die emezeheit, die Emsigkeit. 2097.

en, als Vorsehshlbe, und ne, als Anhängeshlbe, drücken oft schon für sich allein eine Verneinung aus; weder er geneset, oder entu, ob er entkommen werde, oder nicht. 6124.; er entete, er that, konnte es nicht. 6252. 9167. 9200.; wan ich iezu enmac, denn augenblicklich vermag ich es nicht. 9983.; enwere si danne eine, möchte nur sie nicht mehr seyn; wäre diese Einzige bey Seite geschafft. 12712.; meistens aber steht en und ne in Verbindung mit andern Verneinungswörtern, und scheint dann gleichsam nur auf die Verneinung hindeuten, oder darauf vorbereiten, aufmerksam machen zu sollen; so'n ist niht an in beiden, so gelten sie beyde nichts. 5717.; dane hat nie man zwivel an, das bezweifelt niemand. 5700. In bejahenden Sätzen, z. B. 3068. 4842. 4858. 4859. bezeichnet en und ne, so wie nach manchen Zeitwörtern, das Bedingte, Beschränkte, Unsichere, Schwankende des Gesagten; so z. B. in folgenden: ich enile, ich benachte, eile ich nicht, so überfällt mich die Nacht. 2518.; die ennere dich, du bist vngenesen, es sey denn daß sie dich heile, sonst bist du verloren. 6962. 14473. (Vergl. n' und ne, u. Benecke Wigal. b. d. W.) Hierhin gehören noch: enkein, wie dekein, und fein, ein, irgend ein, fein, in der B. enweders, keins von beyden. B. 887. 18525.

en, st. ent, niederländ. in, wie enberen, inberen.

en, st. in, zu, 624. en zit, zu rechter Zeit. 1600. gang en, komm hinein. *166. *2172.

enbaren, sich, sich offenbaren, einander entdecken. 12394.

enberen, ich enbir, du enbirs, er enbirt, ohne seyn, verzichten, sich versagen, 117. der enwil ich niht von dir enberen, die darfst du mir nicht abschlagen. 3367. ine wil des niht enbern, dun' legst dich zu disem man, ich verlange, ich lasse es mir nicht weigern, daß du dich zu ihm legest. *1646.

enbesten, abdecken, die Haut abstreifen. 2812. (Vergl. bast) auch entbesten, 2886. überhaupt, entbinden, trennen.

enbieten, Imperf. enbut, Prät. enboten, entbieten lassen, verkündigen. 5994. melden lassen. 14387.

enbildet, entstellt. *2381.

enbinden, entbinden, erlösen. *1059.

enbizen, speisen (daher der Inbiß) überhaupt genießen, kosten 11471, 11478.

enbor, embor, 5243. empor, wahrscheinl. auch, auf die Zehenspitzen gestellt 13603.

enbrasieren, (franz.) umarmen. 4328.

enbrinnen, Imperf. enbran, 1095. Prät. enbrunnen. 17588. entbrennen.

encliche, 13687. s. ancliche.

daz ende, der äußerste Punkt von der Mitte aus; also Anfang, Ende, Ziel, Gränzpunkt; Richtung, Ausgang, Weg. am ende, bis an's Ende, bis zum Tode. *963. des endes, in der Richtung. 9342. manegen enden, auf vielerley Art und Weise. 11816. eines D. zu ende komen, mit etwas auß's Klare kommen. 10614. 14600. von ende biz ende, von Anfang bis zu Ende. 10058. vf dem ende, am Ziel, am Rande. 13798. die ende not, die Todesnoth.

12949. der ende tac, der letzte Tag, Tod. 1935.
 daz ende zil, das äußerste Ziel; dem wnsche zu
 einem endezile, zum Vollendetsten was sich nur
 wünschen läßt. 10911.; liebes ende, ein guter,
 erfreulicher Ausgang. 12328.; ze swelhem ende
 es come, wie es immerhin ergehen mag. 1869.
 enderliche, vollständig, bis zu Ende. 13664.;
 vollendet, das Neueste. 18231.

endehaft, beendigt, zu Ende gebracht. 9625.

der endeleste, der allerletzte; (viell. auch st.
 elendeste.) 12294.

endeliche, endlich; kurzum. *643.; mit einem
 Worte. 8371. 13413.; auch endelichen.

enden, zu Ende bringen. 8358.

enfallen, envallen, Imperf. enphiel. 18202.;
 hinsinken, kraftlos werden.

Engaland, s. Engellant.

engan, s. gan.

engan, entgehen, verloren gehen. 5197.; abe
 engan, einem einer S., einem etwas versä-
 gen. 1236. 4473. s. gan.

die enge, der Dicht, der dichte Wald. 17356.

engegen, da engegen, dahin, in der Gegend.
 1176.; nach der Richtung. 2974.

Engelland, (in der Hdbgr. Endf. oft und, wie
 es scheint, absichtlich, Engaland. 5959. 8232.)
 heißt in unserm Gedichte derjenige Theil von England,
 welcher, nebst dem Königreiche Cornwallis von dem
 Könige Marke beherrscht wurde. (S. die Anmerk. zu
 427.) Der Ursprung des Namens fällt, nach An-
 gabe des Dichters, (435 — 443.) in die Zeit, als die
 Urbewohner des Landes Britannien von den aus Wallis
 kommenden (gälischen) Sachsen vertrieben wurden,
 und also dieß von denen aus Gales eingenommene
 Land, en-gal-land genannt ward. Die einzelnen
 Anführer und Herrscher dieser neuen Bewohner wurden
 unter sich uneins, und begaben sich, freiwillig oder
 gezwungen, unter des Königes Marke Lehnsoberr-
 lichkeit. 443.

engelten, entgelten, ausbüßen. *3641.

engeslich, ängstlich, fürchterlich; mit großer
 Noth. 9019. 9824, (s. egeslich.)

enkein, hat die B. meist statt dekein.

die enfelen. 2641.; enfelinen. 15673.; die
 Endchel.

enkeren, ankern, die Anker auswerfen. 7418.

enlichtet. 6393. s. lachen, wahrsagen.

enphangen, Imperf. enphieg, enphinc, empfangen.
 1323.; bewillkommen. 9787.

ensamt, samt. 13868.

enschumphieren den strit, den Streit durch Ue-
 berwindung, durch gänzliche Niederlage endigen.
 18926.

sich enstan, einer S. Imperf. enstunt, begreis-
 fen. 1078.; einsehn. 17966; sich besinnen. 10327.
 13937. 14152.; sich etwas in den Sinn kom-
 men, beygehen, einfallen lassen. 14862.; mer-
 ken, was man zu thun hat. 17682.; als ichs
 enstan, wie ich merke. *287.

enstricken, losbinden. 9415.

entblozen, entblößen. 2972.

enterben, enterben. 1479; auch, den Erben ent-
 ziehen; der daz lant an ime enterbete, der
 das Land durch seinen Tod um den rechtmä-
 ßigen Thronerben brachte. 2035.

entgegen machen, erwiedern. 560.

sich enthaben. 12154.; entaben. 17982.; sich
 enthalten.

enthuten, abdecken, die Haut abstreifen. 2799.

entleiden, trösten. *113.

entlasten, entlasten, etwas von dem, was es
 enthält, befreien. 2915.

entlichen, mit List, Klugheit. 10621.

- entnehen, eigentl. eine Nath austrennen, aufschneiden. 2873.
- entrichtet sin, übel beschaffen, schlecht bestellt seyn. 4887.
- entrinnen, einem vor, einem entrinnen. 9049.
- entriten, fehlreiten, sich verirren, wovon, im Dativ. 2699.
- entriumen, s. triume.
- entsagen; es enwurde im niemer baz entsagt, nie entbehrte er mit geringerem Verluste. 12458.
- entsagen, sich einem, sich verhehlen, verläugnen, verbergen, vor einem. *2321. *2738.
- entschiben. *706. Dieß Wort, welches meines Wissens sonst nirgend vorkommt, scheint verschrieben, oder eine abweichende Mundart, statt *entseben, entzeben, erfahren*.
- entschonen, schänden. *698.
- entsitzen, einem, oder einen, jemand fürchten. 11056.
- entslafen, einschlafen. 17429.
- entsliezen, eröffnen, aufschließen, erklären. 16937. *162.
- entsorgen, die Sorge abnehmen, beruhigen. 79.
- entswischen, zwischen, in der Mitte. 17426.
- entwasen. 9445. ; entwefenen. 9422. ; entwaffen.
- entwasen, warten, verweilen. *1152.
- entwenken, entkommen, entfliehen, entweichen. 11792.
- entwerden, entgehen, entkommen. 17317.
- entweren, einen einer S., jem. etwas versagen. 9579. 12281. ; (wie geweren, gewähren, gestatten.)
- entwerfen, er entwirfet. 4712. ; entwerfen, im Kleinen darstellen, gestalten. 17310.
- entwesen, einer S., entbehren, fern seyn von etwas. 18612.
- entweten, das Gewand ausziehen; dem Wilde den Balg, die Decke abziehen, 2872.
- entwichen, nachstehen. 4531. einer S. entsagen, etwas aufgeben. 11251. 14087. ; entweichen, entfliehen. *630.
- entwrten. 9842. s. antw.
- entwurhen, Imperf. entworhte, auflösen, vernichten. 9102.
- enwec, weg, hinweg. 2934. *105.
- enwederz, st. weder, deweder, (in der B. z. B. 887.) 18525. ; keins von beyden.
- enzeben, enseben, entseben, gewahr werden. 846. ; merken, erfahren; was, im Genit.
- enzunden, Imperf. enzunte, entzündten. 1313. 19124. *1322.
- er, durch Verschmelzung mit einem vorhergehenden e, st. ir, 472. 19201.
- erbarmen, worüber, in Akkus. *3105.
- der erbe, herbe. 5389. ; der Erbe; das erbe lehen, das Erblehn. 5808. ; die erbeminne, das erste, ursprüngliche Liebesverhältniß. 19192. ; der erbesinerz, der Schmerz, welcher durch das ganze Leben dauert. 19140. ; der erbepflug, der Pflug, den man auf eigenem Grund und Boden hat. 16855. der erbevater, der Vater, oder überhaupt, der, den man an Vaterstatt, beerbt, auf dessen Erbschaft man Anspruch machen kann. 4300.
- erben, erben und vererben. 5194. ; zum Erben einsetzen. 5851. ; geerbet sin, einen Erben haben. 8512.
- erbeizen, vom Pferde absteigen. 3325. *3175. (von bas.)
- erbere, ehrbar, löblich, herrlich. 420. 4318.

erbermecklich, erbärmlich, mitleidig. 1744. 15678.

die erbermeckte, die Noth, das Elend. 4270.

erbeten. 947. (F. erbiten, R. erbotten.)

Das Stammwort dieses Präteriti wage ich nicht mit Bestimmtheit anzugeben. Dem Sinn zufolge ist mir *buten, buiten, beuten*, in der Bedeutung von vertauschen, verwechseln, umändern, das wahrscheinlichste; die Ableitung von *erbiten, erbetteln*, bittweise besüßen, im Gegensatz von dem *angeboren* scheint etwas weniger passend.

erbieten, du erbeits, ihr erbeit. 4104. 1538.

Imperf. erbot. Aorist erbut. Prät. erboten. 491. 16328. biethen, anbiethen, lip vnd ere, nach Stand und Ehre behandeln. 14855.; der tac erbot sich ze tagene, der Tag fing an zu dämmern. *1830.

erbiten, erwarten, abwarten; si heten kume erbiten, daz s' im ze helfe quemen, sie konnten kaum erwarten, einzustimmen, ihn zu begleiten. 3081. 3213.

erbiten, einen eine S., von jem. durch Bitten etwas erlangen. 14011.

erblenden, Imperf. erblante, verblenden. 1038,

erbluen, aufblühen, hervorgehn. *2202.

erfolgen, erboßt, erzürnt. 765.

der ere, der Erste. 10564.

die ere, die Ehre, Würde, das Hochgefühl, Selbstachtung, Stolz. 14772.; die ehrenvolle That. 10484.; die Ehre, welche man andern beweist, Achtung, Auszeichnung, Verehrung. 16326 — 16345.; durch des Fürsten ere, dem Könige zu Ehren. 9778.; egerend, ehrbegierig. 227.; erengir, ergir.

daz ere, das Er, von ere, von Erz. 16158.; mit ere auf Thoren von Erz. 16711.

erbeiten, erbeiten, alle Kräfte aufbiethen, es sich sauer werden lassen. 1439.

eren, sich an iem., sich mit Würde und Ehre gegen jem. benehmen; sich gegen jemand so betragen, daß man selbst sich nichts dabey verliert, daß man Ehre davon hat. 15704.

erfrouwen, f. ervrouwen.

ergahen, erjagen, einholen. 2765.

ergan, ergehen, zugehen, sich wenden, 1781. ergreifen, erfüllen, durchdringen. 7280. 13336. In Erfüllung gehn, 1476; befolgt werden. 12660.

ergeben, übergeben, anvertrauen. 2399. hingeben, verlassen. 7001.

erger, von arg, schlimmer, 1475; das ergeste, das Schlimmste. 12551.

ergir, 5000; der erengire, ehrgeizig. 414.

ergouchen, (von gouch, Narr;) bethören, ver-narren. 1036.

ergraben, geschnitten, gemeißelt, 2226; ausgeschnitten, 16733.

ergrunden, erschöpfen, ausführen, zu Ende bringen. 6573.

erhangen, hängen, aufknüpfen. 12917.

erheben, Prät. erhaben, erheben, anheben, beginnen. die mere sint erhaben, die Erzählung beginnt, hat angefangen, angehoben. 1863.

erhellen, Imperf. erhal, 9067. erschallen, ertönen.

erholen, sich, etwas Versäumtes nachholen. 4440.

erkennen, sich erkennen, erkennen, schätzen, 462. wissen, 13014. anerkennen, 451; belehrt, erinnert werden; schätzen, 20; aus Erfahrung kennen; erforschen, 19521; sich überzeugen, 5255; kennen lernen, 2134; durch Übung erwerben, z. B. Tugend, 2265. tugendhaft seyn, 4528. bi disem mere erken ich mich, ich merke, was man mit diesen Aeußerungen sagen will. 5412.

- erkommen, Imperf. erquam, erschrecken, 3225; sich entsetzen. 11702.
 erfulen, abfühlen, erfrischen. 17163.
 erkunnen, erkundigen, auskundschaften; erfahren, sich überzeugen. 14784. *121.
 erlachen, lachen, 16390; laut auflachen, 13215.
 erlan, erlassen; ir mohtet mich rede erlan, ihr könntet mir wohl das Reden ersparen, brauchtet mich nicht zum Reden zu nöthigen. 5427. nicht erlan wollen, (mit darauf folgendem ne und dem Conjunktiv,) darauf bestehen. 5897. schulde erlan, von der Schuld freysprechen. 15277. do's in die minne niht erlie, da es die Liebe ihm nicht anderst gestattete. 11864. einen bete erlan, einem die Bitte abschlagen. *1303.
 erleschen, Imperf. erlaschte, 16408. auslöschten, verdunkeln, unscheinbar machen. 8304.
 erliden, Imperf. erleit, erdulden. 991.
 erlos, was der Ehre entbehrt. 17767.
 erlousen, einholen. 3448.
 erluhten, erleuchten. 8295.
 ermanen, erinnern, ermuntern. 4764.
 der ermel, der Ermel, Hemdermel. 15749.
 ernerren, ernähren, 16825; erhalten, retten, (servare) 381. 1892.
 ernist, st. er ist. 14022.
 ernid, von Erz, ehern. 16742.
 der ernst, der Ernst, die Entschlossenheit; der ernste, feste Plan; das wichtige Unternehmen. 10469.
 erreichen, sich, (von rechen,) Imperf. errach, sich rächen. 15624. *2219.
 erschallen, Imperf. erschull, erschallen. 1142. im was der lip erschullet, er war mit rassellenden, klingenden Sachen, nach Art der Narren, umgeben. *2505.
 erschamen, sich, sich schämen. *2350.
 erscheinen, äußern, an Tag legen, sehn, hören lassen, kund geben. 2335. 13277. 13902.
 erschellen, (verw. mit schellen, zerschellen,) anprallen, anrennen, heftig anstoßen. 7022. Imperf. erschalte.
 erschrigen, Imperf. erschrei, aufschreien. 16041.
 etscriben, Imperf. erscrihte, *3201; erscrach, *3288; erschrecken; worüber, in Genit.
 ersehen, Imperf. ersach, ersehen, entdecken. 2657. erblicken. 3900.
 ersenden, senden. 19546.
 erslagen, erschlagen, zu Boden werfen, niederstrecken. 1144.
 ersmieren, ersmielen, schmeichelnd lächeln, schmutz lachen. 14968.
 erspringen, entspringen (vielleicht verschrieben st. entsprungen,) 15297.
 erst, eirst, erst. von erst, zuerst, anfänglich, von Anfang her. 10690. alrerst, 1387. zu aller ersten, 16374. anfänglich, zuerst, nun erst, erst recht; der erste sin dazu, das erste Recht an etwas haben. 9201.
 erstan, entstehen, sich erheben. 1599.
 ersteinen, versteinen, Stein werden. 1729.
 ersterben, sterben, 1233; mit dem Akkusat. tödten. 1473.
 erstummen, verstummen. 1736.
 ersuchen, durachen, durchspähen. 19552.
 ersussen, ersufzen, ersuhen, seufzen, aufseufzen. 785.
 ertagen, ez ertaget, der Tag kommt, es 7112; an Tag kommen; aufgehen, wie die Sonne, 8284; bildlich, entstehen, anfangen, 9801.

erteilen, durch Urtheil und Recht zusprechen: wie mir der Hof erteilet, wie mir der Hof es zuerkennt; wie es mir als Manne vom Hofe, als Ritter, zusteht. 13248.

ertrachten, erlangen, erreichen. 14398. 16884.

ervaren, erforschen, prüfen, 13872; zu erfahren suchen, 16802.

ervinden, erfinden, 3478. entdecken, *2619.

ervlehen, durch Flehen bewegen, erweichen. 16046.

ervrouwen, erfrouwen, erfreuen, ergözen. 11021. 17186.

ervruchten, Imperf. ervorchte, fürchten, 8383. 17660. *1205.

erweken, erwecken, erheben, erheitern; z. B. den sweren mut, 3848.

erwelt, auserwählt, ausgesucht. 4902.

erwenden, abwenden, 1250; abhalten, hindern, 14015. stören. *726.

erwenken, *2856. s. wenken.

erwerben, erhalten, gewinnen, erwerben, 1494. Prät. erworben, vollbringen, zum Ziele kommen. 1232.

erweren, sich, sich erwehren, entschlagen, abwehren. 6136. einen einer S. jem. vor etwas schützen. 10393.

erwildet, verwildert. *2382, woran, in Genit.

erwinden, zurücktreten, *154. von der Stelle weichen. *2122. die ob ir enkelen, wol einer hende erwunden, die etwa eine Hand breit über ihren Knöcheln umgeschlagen waren, 2642; aufhören. 2984. *2444. (s. wenden.) sich, daß du iht erwindest, hütthe dich zurückzukehren. *1997. *3032. erwint, stehe ab, gieb den Vorschlag auf. *2298.

erwünscht, nach Wunsch, auserwählt. 7726.

erzeigen, beurlunden, *7. sich, hervorgehen, sich zeigen. *1742.

die erzenie, die Arznei. 7082. *1470.

erzogen, (v. zogen, gehn,) ereilen, erreichen. 7054. 19430.

erzuben, Imperf. erzob, erzug, erziehen, 3130. 3132.

es, der Genitiv von ez, gewöhnlich in der Bedeutung des Franz. en, dont, und heißt dessen, davon, darin, daran, damit. 11468. 15734. 15739. ich hor'ez felschen harte vil, ich höre manches der Dinge tadeln. 9. Doch ist in unsern Endss. und mithin auch in dieser Ausgabe, wie wir dieß oben schon bey das und daß bemerkt haben, es und ez nicht immer richtig unterschieden und gebraucht. Sowohl bey den Fürwörtern, als bey den ey w rtern im Nentro, sollte der Nominativ und Akkusativ in ez, der Genitiv in es endigen. Vergl. Benede Wigal. b. B. ez, und unten ez.

eschine, von Eschenholz. 9181.

este, Aeste, plur. von ast, 4739. 11010.

esterich, astreich, reich, groß an Aesten. 16744.

der estrich, der Fußboden, im Gegensatz von erhöhten Sigen, 11202. der Boden, 16726.

et, irgend. 1553.

eteslicher, irgend einer, der eine oder der andere. 4133.

etlich, eteslich, eteslich, manch, irgend ein. 199. *2514. *2690.

etowa, etwa. *1543.

etswar, irgend hin. 7753.

etswenne, irgend einmal, 8385. zuweilen, 8853. früher etwa. *40.

etswer, etwas, irgend jemand, irgend etwas. 760. (wer, was etwa. Vergl. Benede Wigal. b. B. et.)

etwie , auf irgend eine Art. 8385.

euwe , ouwe , o weh , ach. 1395. 1284.

Eve , Eva ; daher geevet , nach Evens Vorbild beschaffen. 17975.

ez , es , dasjenige. (Vergl. oben es.) im Nominativ. und Akkusativ. Oft steht dafür , wegen der Elision mit einem vorhergehenden Vokal , blos z , z. B. ich hore'z , si'z , 829 , oft blos e , z. B. e'ist vnser rat , st. ez ist. 6355.

der ezzich , der Essig , bildlich für Gram , Zorn , Verdruß , Schmerz , Aerger , Bitterkeit. 11232.

F.

Ich zeichne hier unter F. nur die in der F. überall mit F. anfangenden Worte auf. Die abwechselnd mit F. und B. geschriebenen sehe man in B.

die facture , fatture , das Geräthe , (die Effekten.) 4578. 6657.

die feine , die Fee. 4699. 15821.

feinen , bezaubern. 4703. ; gefeinet , mit Seherkraft begabt. 4959. ; bezaubert. 15819.

feitiren , Prät. gefeitiret , (aus dem Franz. von faire oder fête.) festlich geschmückt. 671. 10856. 2223. (D. gefacieret)

fidelen , geigen. 3675.

fier , (franz.) stolz , muthvoll. 6494. *319.

figiren ; mit rede figiret ; entw. aus dem Latein. figere , heften , fesseln , wo dann der aventure meine figiren , den Sinn des Gedichtes zu fassen wissen , heißen würde ; oder verschieben , st. vieret , wie die F. hat , und was aptare , geschickt anordnen , einrichten , bedeutet. 4625. (vergl. auch wieren. 16725.)

daz flisch. *2582. st. fleisch ; den visch , der B. scheint , die richtigere Lesart.

Florete , Ruals Frau , Tristans Pflegemutter. 1905.

die florie , die Blüthe. 17398.

flottiren , geflottieret , (a. d. Franz. wahrscheinlich von flot , daher wellenförmig ausgezackt. 10933.

folate (R. florare.) 8083. ; eine Singweise , etwa von volare , ein leichtes , fliegendes Lied ; vielleicht auch besser floate , und zu flute , floeite gehörend ; vergl. M a n e ss. Samml. II. 61. b. Parcif. 22857. daher ein Lied mit Flötenbegleitung.

li fortenant , Zuname Ruals , des treuen Statthalters und Pflegevaters Tristans. Das Wort ist in den Hndss. sehr verschieden geschrieben. Ich halte dafür , daß es le forttenant , der Burgvogt , Schlosshauptmann , (wie le lieu-tenant , der Stellvertreter , oder wer einen Posten vertheidigt , —) heißen soll. 468. 3753. 3756. bey Thom. v. Erceid. Rohand.)

die fossure , (franz.) die Höle , Grotte 16713.

franzen , gefranzet , mit Fransen , Trotteln besetzt. 10918.

fulen , faulen ; sculde lign vnd fulen niht , unser Sprichwort : lang geborgt ist nicht geschenkt. 5463.

die furkie , (franz.) die Gabel ; daher die Aufgabelung , Befestigung einzelner Stücke eines erlegten Wildes an einen gabelförmigen Zweig. (Jagdgebrauch.) 2925. u. flg.

G.

(Mit der Vorsylbe Ge zusammengesetzte Zeitwörter , welche auch ohne diese Sylbe vorkommen , und gleiche Bedeutung haben , sind , wenn sie in G. fehlen sollten , in ihren eigenthümlichen Anfangsbuchstaben zu suchen.)

die gabe , plur. die gabe , die Gabe. 4867. auch im Sinne von Eigenschaft , Kraft. 4895.

gach , gah , geh , plötzlich , schnell , eilig. Iazet ir niht sin ze gach , eilt nicht zu sehr. 3184. ir ist gach , sie eilt. 13850. ir ist gach von mir , um meinetwillen eilt ihr so. 18507. ; auch gahes. 12357. gehes. 4268. geher abend , schnell einbrechende Nacht. 315. ze gahen , schnell , zu schnell , in Eil. *1341.

gahen, stürmen, eilen, schnell gehen, fahren, reiten. 7120. 7412. 8878. 10225. 16044.

die gahte, die Eile. *3434. f. gehete.

der galander, (viell. von galerita) die Lerche, Kronlerche. 16904. (vergl. auch Grimm altb. Wälder. I. 134.)

Gales. 16285. 429. 435.; die engländ. Provinz Wallis. vergl. Engelland, und Swales.

die galle, die Galle, Bitterkeit; der Haß. 12965.; aller trure ein galle, die bitterste Trauer. 2016.

der galois, einer aus Wallis. 3512. (S. Benede Wigal. b. W. Wigalois.)

der galotte, soviel als galois. 3677. (denn galiotten, Seeräuber gehört wohl nicht hieher.)

Gamaroch, so schreiben die H. u. die B. und Biberger in seiner Fortsetzung des Tristan, bey Müller. 5623, dieß Wort, den Namen eines festen Schlosses unweit Arundel. Die R. hat gamorat. Sollte es etwa Harmouth auf der Insel Wight seyn? *2872. vergl. scharize.

gan, gehen, gen *293. gehen; er gat; ga wir, laßt uns gehen. 10892.; ga, gehe; gant, geht. 14444.; ga dan, komm mit. 3976.; gend, gende, gehend. 13000. Imperf. gie, gieng, gehete. 7048. 9996. 11099. 13596.; abe gan, einem, einer S., einem etwas versagen, mangeln lassen. 4473. 1236. 18015. (Scherz abengan, desistene.); der warheite, nicht Wort halten. *514.; an gan, anfangen. 2325. (f. oben, angan); sich angan, Hand an sich legen, sich ein Leides thun. 1173.; von einer S. gan, einem D. entsagen. 13243.; entstehen, Ursprung haben. 5668.; dane gat niht gutes mutes van, daraus entsteht keine angenehme Gemüthsstimmung, das sezt kein gutes Blut. 4678.; zu gan, hinzugehn. 2621. gan, gunnen.

Gandin, (nach einigen Endss. gaudin,) der Name eines Ritters aus Irland. 13121. (vergl. J. G. rres Hohengrin Einleit. XLIII.)

ganz. *11.; ganzlich. 1806.; vollendet, vollkommen. 14450.

gar, völlig, wirklich. 3208.; bis zu Ende. 5376.; bereit. 5957.; alles. *3676.; so gar, besonders, um so mehr. 14784.

garnen, entgelten, ausbüßen. *2062.

garwe, ganz, gänzlich, durchaus. 8152.

der garzun, (garçon,) der Knappe, Schildknappe. 5058. *1840.

gas, wahrscheinlich des Reims wegen st. gast, fremd, unerkant. *978.

der gast, der Gast, Gastfreund; plur. die geste. 567. 4113.; der Fremde, im Gegensatz des Funden, Einheimischen. *3490.; daher auch der Feind. 5493. 5498.; Fremdling, fremd. *63. *1849.

gaume nemen einer S., Acht haben, Sorge fragen. *1549.

Gaviol, (R. gariol,) Name eines Schiffers und Kaufmanns bey Karle. *3306.

gaz st. az, af. 17973.

geachten, (achten) erdenken. 16885.

geantlizet sin, das Antlitz, Aussehn haben. 15107.

gearten, eine gute Natur, Lebensweise annehmen. 11651.

der gebar, die Geberde, das Benehmen, die Sitten. 2851.; Wink. 2057.; H. F. gebare. 8038.

gebaren, sich benehmen. 1917. 4084. *335. *2487.; in ein gebaren, sich gegen einander benehmen. 11940.; dem geliche gebaren, des gleichen thun, sich so benehmen. *910.

gebartet, bärtig, einen Bart habend. 2625.

gebe, gangbar (vom Gelde,) was Kurs hat. 12626. (unser: Gang und gebe.)

die gebe, die Gabe. 2611. *908.

gehehen, Imperf. **gebecete**, stechen. 9213. (verw. mit *bec*, *Pieße*.)

gebeidet, s. *beiden*.

geben, ich *gibe*. 4471.; er *git*. 3023.; **geben** ein Leben zu lebene **geben**, ein Leben vergönnen. 2011. ein Leben zu toten **geben**, einen dem Tode preisgeben. *515. *176.

daz gebende, das Band, die Binde. 17617.

die geberden, die Geberden, der äußere Schein, das Benehmen, das äußere Betragen. 14829. in den **geberden**, unter dem Schein, Anschein. 1257. **geberdehalp**, rücksichtlich seines Benehmens. 6725.

daz gebere, das Verbergniß, der heimliche Aufenthalt. 16707.

gebere, ergeben; gebührend, tauglich. 1984. 3888.; passend, angemessen. 10847.; nüz. 4159.; anständig. 6724.; gewandt. 10040. **gote gebere**, Gott geweiht. 2623. **valsche gebere**, der Falschheit eigen, Falschheit verathend. 13772.

gebeten, Imperf. **gebette**, betten. *3686.

gebieten, anbiethen, darbiethen. 15726. *3097. (vergl. *biuten*.)

gebietelos, wer (seiner) nicht mächtig ist, wem nichts zu Gebote steht. 12372.

gebiten, (s. *biten*) säumen, warten; eines, erwarten. *1379.

gebiten, du *gebutest*, er *gebutet*. 2840. Imperf. **gebot**, *gebut*, gebiethen. 4809.; erlauben. 2780.; anbiethen, zusagen. 8902.; Urlaub geben. 3856.; ob ir *gebitet*, wenn's

enck beliebt. 14013.; an den lip **gebiten**, bey Leib und Leben befehlen. 3517. *2785. got **gebiert** ir, möge ihr Gott gönnen, gestatten, geben. *3663.

geblut, beblümt, mit Blumen geschmückt. 17365.

daz gebot, der Wille, die Gnade. 6481.; der Wunsch, das Verlangen. 7676. ein **gebot** leisten, einen Befehl, Auftrag vollziehen, ausrichten. 15446.; woran, zu. Einem zu Dienst seyn. *2180.; eines **gebot** behalten, jemandes Willen erfüllen, einem zu Willen seyn. *1812.

daz gebrachte, (gebrechte) das Geräusch, der Lärm. *1449.

gebresten, Imperf. **gebrast**, gebrechen, unvermögend seyn, Mangel leiden. 11288. *1850.

der gebresten, der Schaden, Mangel, die Armut. *906.; die *Scharte*. 10085., und zwar sowohl die Lücke, als auch das fehlende Stück, 10090. (vergl. *Scharten*.)

gebruggen, eine Brücke finden, darüber gehen. (bildl.) 11825.

gebürte, (s. von *gebürte*), von Geburt. 10145.

gebürtlich, von der Geburt; gebürtliche Not, die Beschwerde, Noth der Geburt. 2026.

daz gedanc, die Ueberzeugung, Betrachtung. 10862.; schwermüthige Gedanken, Tieffinn, 16442. **inneclich gedanc**, innigliches Sinnen 4770.

gedanken, s. *dancken*. *1638.

gedankhaft, bedächtig, nachdenklich. 840.; bedacht. 273.; einverstanden. 8507.; worauf, womit, zu.

gedenken zu einer S., bedacht seyn auf etwas. 7752. einem an sine ere, schimpflichen Verdacht gegen jem. hegen. 15003. jemandes zu

gute, einem etwas zu Gute kommen lassen, zu vergelten suchen. 1. als ir wart gedaht, ganz im Sinne des Tonkünstlers, welcher sie erfand. 3523.

gedichte, dicht, recht nahe. 13063.

gedichteclike, dicht, schnell aufeinander. 1210.

gediegen, f. gedihen.

gedienen, verdienen. got mich'z gedienen laze, möge ich es verdienen, vergelten können. *779.

gedihen, Imperf. gedech, Prät. gediegen, gedeihen; sin torheit ist gediegen wider ze tristande, er ist aus einem Narren wieder zu Tristan geworden. *2712. sin strit gedech, sein Streit hatte Erfolg. *3247. min vroude in iamer ist gedigen, meine Freude hat sich in Jammer verwandelt. *3534.

der gedinge, die Hoffnung, Zuversicht, die frohe Aussicht. 3872. vf den gedingen, in der Hoffnung. 9191. als min gedinge stat, nach meinen Wünschen, um meinen Zweck zu erreichen. *2886.

daz gedone, das Getön. 574.

gedriet, dreyfach, verdreyfacht. 1829.

gedurren, (v. gedurfen), ich gedar. 1227., getar; Imperf. getorste, dürfen. 5982.; sich unterstehen. 3538.

geenden, endigen, vollbringen; endlich wohin gelangen. 18072.

geerben, f. erben.

geeren, *1940.; Ehre erzeigen, f. eren.

gefeitieret, f. feittiren.

gefuge, und die Ableitungen f. gevuge.

gegen, mit dem Dativ, gegen wider, entgegen. 6158. (f. gein.)

die gegenworte, die Gegenwart. 15428.

gegiesen, f. giesen.

daz gegihete, (von gehen, iehen) das Gerebe, Geschwätz, die übele Nachrede. *1459.

gegunnen, f. gunnen.

geh, f. gab.

gehaben sich, sich besitzen. *964. *1117.

gehaben, (haben,) halten. 2707.; erhalten, erheben. 16955.; im Zaume halten, stille halten. 3167. *1108.

gehalssen, umarmt, Arm in Arm. *673.

gehalten, erhalten. 2682.; segnen. 3260.

gehas, feindlich gesinnt, gram. 11415. *992.

der geheiz, das Verheißene, Versprochene. 13367.

geheizen, verheissen. 1406. *3059.

der gehelfe, der Gehülfe, Beystand. 1467.

gehelfen, ich gehilfe, helfen. 15954. so gehelfe iuch got, Gott, sey euch gnädig. 2230. so gehelfe mir min trehtin, so wahr mir der Herr helfen soll. 15730.

gehellen, Imperf. gehull (v. hellen) einhellig seyn, zusammen, übereinstimmen. 893. 1112. 11857. einer tugent gehellen, dieselbe gute Eigenschaft haben. 4509.

gehellesam, übereinstimmend. 2019. was sich gut zusammenfügt. 4539.

gehen, f. gan.

gehen, (f. giehen, iehen,) sagen. er gibt, 13969. des gihe ich, das gebe ich zu. 11294. daz er in den hof gehe, daß er bei Hofe kund mache. 16788. din munt ysote vil schone giht, du wirst bekennen müssen, daß Ysote wahrhaft schön sey. *508.

geherbergen, 35; f. herbergen.

geheret, behaart, Haare habend. 2625.
 geherten, abhärten. 9237.
 geherzen, ermutigen, beherzt machen. 6153. ge-
 herze, 13352. geherzet, 11346. beherzt.
 gehonen, *1275. f. honen.
 gehören, hören, 2817. zu einer S. auf etwas
 passen. 11340.
 gehouwen, zerstückten, zerhauen. 3309.
 die gehte, die Gile. *1738. f. gah.
 gehugen, hugen, gedenken, eingedenk seyn, sich
 erinnern. *1868.
 gehulfic, hülfreich. 15559.
 das gehurne, das Geweih, 2986; der Hörner-
 schall. 3483.
 geiaret, *220. f. geieret.
 daz geiege, geiegede, die Jagdkunst; die Jagd,
 das Weidwerk, 14943. mit geiege Funnen,
 die Jägercy verstehen, 14370.
 geieret, hoch in Jahren, alt. 2624. wol geiaret,
 im rechten Alter, mannbar. *220.
 geil, froh, 8324. *95.
 gein, gegen entgegen. (mit dem Dativ.) *108. nach,
 zu, in der Richtung. *1011. gein slabe, zum
 Schlage. *2749.
 gel, 666. Comparat. gelwer, gelb, 15841.
 der gelange, das Verlangen, die Begierde. 12377.
 gelangen, verlangen, begehren, 12379; mich ge-
 langet, mich gelüstet. 17604.
 gelan, gelazen, (f. lan,) lassen, unterlassen;
 ern Kunde sprechen noch gelan, er konnte
 weder reden, noch es unterlassen, schweigen.
 11268. (Vergl. gelaze.) eine S. an jem. ge-
 lazen, einem etwas überlassen, anvertrauen.
 6160.

die gelaze, das Unterlassen, die Ruhe; (wird oft
 gebraucht, um den Gegensatz eines vorhergehenden Akti-
 vums auszudrücken, z. B.) an rede und an gelaze,
 in Reden und Schweigen, 2739. gelaz und ge-
 bare, was jemand, (z. B. des Anstandes wegen,)
 thut und unterläßt, 2851. 5002. Auch überhaupt,
 das Benehmen, 15005. die Art zu seyn, wozu
 man durch äußere Verhältnisse bestimmt wird,
 965.

daz gelazen, der Lärm, das Gelage, unruhige
 Treiben. 6027.

geleben, leben, erleben. 3975.

gelegen, f. legen, 8478.

die gelegenheit, die Gelegenheit, der Vorwand,
 die Art und Weise, 8699; Umstände, Verhält-
 nisse, 13608. die Bequemlichkeit, Auskunft, der
 Ausweg. 16778; der Weg, 17088. in vremder
 gelegenheit, in abgewandter Lage. 17424. die
 verre gelegenheit, die getrennte Lage. 17524.

geleit, Prät. v. legen, u. v. leiten, hingegeben,
 angewandt. an eine blume geleit, bis in die
 Blume, bis auf das Höchste getrieben. 8279.

geleit, v. liden, leiden. 974.

daz gelende, die Landung. 2153; gelende ne-
 men, anlanden. 8689.

gelengig, begierig, neugierig. 10081.

geleren, lehren, antreiben. 2345. gelert, gewarnt,
 vorsichtig gemacht. 13891.

gelernen, erfahren, wie man etwas machen soll.
 *180.

gelesen, 230. f. lesen.

gelich, gleich, gleichmäßig, auf gleiche Art, 15090.
 die rede was finden nicht gelich, die Aeuße-
 rung war nicht so, wie man sie von Kindern
 zu hören pflegt. 3094. die geliche, des Gleis-
 chen, Aehnliches, eben so. 135. 4084.* 3092.

gelichen einem, genügen, befriedigen. daz ich geliche vnd in behage, das euch genüge und behage. 4597. (Vergl. lichen.) sich einem, sich mit jem. messen, vergleichen. *133. *1729. *1733.

gelichsenen, gleisnen, heucheln, sich den Schein geben. 1919; gelichsend, heuchelnd, schmeichelnd. 13967.

daz gelid, das Glied. 4034.

geliebe, ft. liebe, lieb, theuer. 12996. 16834.

der geliebe, der, (die) Geliebte. 4271.

gelieben, ft. lieben, beliebt werden, Liebe gewinnen, 183; beliebt machen 7680. angenehm machen. *1661. *3662.

geliegen, f. liegen.

gelieren, auf der Leyer spielen, 8000.

geligen, er gelit, 10153; erliegen, untergehn, 6105; sich legen, 8841. gelegen sin, gestürzt seyn, 7089; den landen, die vns vnd in gelegen sint, den Ländern, die uns und ihnen, (nehmt. denen von Cornwallis, und denen von Irland,) benachbart sind. 8474.

der gelimphe, der Glimpf, die Gewandtheit. *3565. gelimphen, einem eine S, einem etwas glimpflich, zum Vorthail auslegen, gut anrechnen, 15629.

gelingen, mir gelingt an einer S. ich komme mit etwas zum Ziel, habe Glück. *856.

gelip, am Leibe beschaffen. 9881.

gellen, v. galle, verbittern. 11897. 12251.

geloben, geloben, zusagen. daz ist gelobt, das ist gelobt, zugesagt, ausgemacht. 3377.

gelonen, f. lonen. 5493.

gelosen, ft. losen, lösen. 2895.

der geloube, der Glaube, die Meinung. 4717.

geloubeg, leichtgläubig, bethört. 13917.

gelouben, glauben, vertrauen, anvertrauen, Zutrauen haben. 4529.

gelouken, (wahrscheinl. sehr provinziell,) läugnen, in Abrede stellen, widersprechen. *1856. (v. lougen.)

daz gelt, der Sold, das Lösegeld; minnen gelt, Minnesold. 1767. *2473.

gelten, gelten, vergelten; abwägen, 276; einbüßen, 361. ich gulte, *3332. du gultest minen oheim, du zahlst die Sühne für meinen Oheim. 10166. Imperf. galt, *3640.

daz gelubede, das Gelübde, 6369; die Zusage. 10511.

daz geluffe, das Glück; an geluffe lan, es wagen. 6123.

daz gelune, 4034. ft. lune, die äußere Gestalt, facies. (Vergl. Scherz Gloss. b. W. lune.)

daz geluppe, das Gift, der Zauber. *7277.

geluppet, vergiftet, bezaubert, 6952. überhaupt, was mit List angelegt, vollbracht ist. 15761.

der gelust, das Gelüste. *419.

gelustic, lüstern, vorwitzig. 10081.

daz gemach, die Bequemlichkeit, Gelegenheit, Behaglichkeit, Ruhe, 4431; die Annehmlichkeit, 16365. einote ist min gemach, ich wünsche allein zu seyn. 1275. der ougen gemach, der Augentrost, 15812. die sache steit mir zu gemache, ich habe meine Bequemlichkeit. 2049. si riten hin an ir gemach, sie ritten nach ihrer Bequemlichkeit; oder, dorthin, wo sie ruhen sollten. *1177.

gemache, ruhig, willig, 12611.

gemalen, *845. f. malen.

gemachen, f. machen. 13955.

geman sin, Mannen, Unterthanen zu Gebot haben. 9203.

gemane, (v. die mane,) mit Mähnen versehen. 17307.

gemanen, Prät. gemant, ermahnen, ermuntern. sit gemant, erinnert euch, laßt euch sagen. 4286. lihte gemant sin, sich gerne zu etwas verstehen. 1908.

gemarcken, marcken, 2747. s. merken.

gemazen sich, sich mäßigen, bezwingen, 12153.

die gemeinde, gemeine, die Gemeinschaft, 18674. der freundliche Umgang. 16620. 16625.

gemeine, gemeinsam, gemeinschaftlich, 13487. 18568. vereint, ungetrennt, 16583. vertraut, 17734; wechselseitig. 16456. 16460. allgemein, feil, leicht zu haben, 13461. gemeine werden, allgemein ruckbar werden, 7701. gemeine loufen, zusammen gehn, verpaart seyn. 11622. gemeinlich, gemeineclich, 2273. (F. B.) mit gemeinlichen sachen, mit gemeinsamem Bestreben, gemeinschaftlich, 5714. *387.

gemeinen, st. meinen, lieben, 13928.

gemeit, schön, heiter, fröhlich. *1740. (v. mei, May.)

Gemelich, scherzhaft; nach gemelichen sachen, zum Spaß, Kurzweil. 15138. possirlich, narisch. *2695.

gemeren, s. meren. 13955.

gemerke nemen, in's Auge fassen, abmessen. 7427.

gemessen, 437. s. messen.

gemiden, vermeiden. *1405. s. miden.

geminne, liebvoll, freundschaftlich, 12957. beliebt, bei wem, in Dativ, 12964; oder mit iem. 13104.

geminnecliche, 2273, (wo die andere Endff. viel, leicht richtiger gemeinecliche haben;) mit Lust, Liebe, liebvoll.

geminnen, st. minnen. 13929.

gemut, wohlgemuthet, 7799; gesinnt, 9882.

gemvege, Conjunkt. von gemuwen, s. muwen.

daz gemute, s. der mut. daz gemute stat mir hin, ich habe Lust dazu, wünsche. 8527.

gemuten einer S., 15968. s. muten.

gemuthaft an iem. vertrauend auf jem. 6131.

die gemutheit, der Muth, das Hochgefühl. 954. 19066. Wahrscheinlich ebendaher auch der Zuname Gurmuns, Königs von Irland. 5887.

die genade, gnade, die Gnade, Güte, 5766. Sicherheit, gute Aufnahme. 8856 der Dank. 10652. 14186. genade, herre! Pardon, Vergebung, Herr! 10230. (Dies ist das französ. merci. Vergl. 10215.) nach gotes gnaden, durch Gottes Willen, bei Gott. 10302. einem einer S. gnade vnd ere sagen, einem Dank und Lob für etwas sagen. 14186. 15621. 19051. gnade wnschen, segnen, Glück wünschen, 1784.

genaden, gnädig seyn. Dem genade got zu der sele, dessen Seele möge Gott gnädig seyn. 4303.

genahen, Imperf. genehete. 7049. nahen.

genant, s. genenden.

genedeclich, genedic, gnädig, huldreich, gezogen. 2654. 3388. * 111.

geneme, wohlgefällig, angenehm. 6632.; allgemein beliebt. 9204.

genemen, nehmen. 4191.

genenden, Imperf. genant. 9130. (wo die B. ermand, die D. gemant haben) Muth fassen, sich ermannen. 9474. 13597.; wozu, an. 10571. genende, sich ermannend, Muth fassend. 12089.

generen, (st. neren,) erhalten, retten. 7923. 15760.

genesen, ich genies. 7873. Imperf. genas, genos,

- genesen, am Leben bleiben, aushalten. 7852. einer S., von etwas geheilt, durch etwas gerettet werden. *558. *1443.
- das genete, das (zusammengenähete) Kleid, Gewand. mermuscheln genete, aufgenähte Muscheln, Muschelleid. 2633.
- genigen, Imperf. geneic, sich neigen. 2683. Prät. genigen, geneigt, gewinkt. 748; (wo das groß entw. viel, stark, rich, bedeutet; oder, gemäß den and. Endss. gruz heißen muß.
- genisen, genießen. Imperf. genuzz. ez genuzz'es iemer wider in, es solle ihn immer dafür erkenntlich finden. 14382. genisen lan, vergelten, erwidern, sich dankbar für etwas beweisen. 1621. *126.; einem etwas gut anrechnen. *3703.
- der genist. 6303.; die genießt, das Heil, die Wohlfahrt, Genesung. 7340. 16121.
- das geniste, das Nest. 8618.
- genisten, nisten. 8621.
- geniwen. *2108. f. niuwen.
- der genos, der Genosse, seines Gleichen. 4044.; würdig, werth Theil zu nehmen. *1580.
- genote, genau. 7216.; sehr, stark, mit Anstrengung. 7855.
- genozen, einem, einem gleich seyn, mit jem. gleiches Schicksal haben. *1236.; der liebe niht fan genozen, der man nach ir rechte phliget, nichts ist der Liebe zu vergleichen, die man in rechter Art genießt. *1722. sin edele sich mir genozet, er ist von so edlem Geschlechte, wie ich. *2874.
- gent, (franz.) von gens, das Volk. la fossure a la gent amant, die Grotte der Liebenden. 16713.
- gentil, (franz.) artig, liebenswürdig. 3354.
- genug, genuge, manche, viele. 16820. 16922. (Substantiv.) ir ist genuc, es sind ihrer genug. 2243.
- genugen sich einer S., an etwas sein Genüß gen, Vergnügen haben. *1196.
- gepflegen. *78. f. pflegen.
- gepruven, f. pruyen.
- gepruvieren, schmücken, zurecht machen, einrichten. 4976. vergl. pruyen.
- die ger, die Begierde, Sucht, Sehnsucht. 453.; Verlangen, Wunsch. *67. riche ger, Habsucht. 5893. einer S. in ger sin, nach etwas verlangen. *214.
- gerade, wechselseitig, zu gleichen Theilen, gleichmäßig vertheilt. 11969.; gerade, im Gegensatz von ungrade, bey Zahlen. 19865.
- geraten, an etwas gerathen, anfangen. 12445.
- geraten, errathen, ahnen. 5560. vnder sich, sich berathen. 9650. in ein geraten, durch gemeinsamen Rathschluß festsetzen. 12875.
- geraten, ausfallen, gelingen, sich ergeben. *2098.
- gerechen. 10222. f. rechen.
- gereht, Prät. v. rihten, zurecht machen, zurechtten. *3076.; bereit. *3116.
- der gereise, der Reisende, Reitende, der Reise, genosse. 9379.
- geret, von reden, gesagt. *433.
- geret von reiten, bereit. 518.
- das gereite, (gerete,) das Gerath, die Habseligkeiten, was man bey sich führt. 9345.
- geren, begehren, verlangen. 4909. der gerende wille, die Sehnsucht. 1994. die gerende bete, die brünstige Bitte. *2965. einer bete geren, eine Bitte thun. 18347.; wovon, an, *897.

- wibe lasters gerne geren, die Frauen gerne in Schimpf und Schande bringen. *1482.
- daz gerete, das Geräthe, was Dienst, Hilfe, Bequemlichkeit gewährt. 415.
- daz gerichte, die Versammlung von Richtern, das Tribunal. 11204.; der gerichtliche Beweis. 15524. einem von iem. recht vnd gerichte tun, für jemand Urtheil und Recht gegen einen ergehn lassen. 18256.
- der gerinc, der Wunsch, das Sehnen, die Begierde. 188.; der Zweck, die Absicht. 10470.
- geringen, verringern, mindern, lindern. 76.
- der gerite. 4967.; das gerete der F., gereten der D., gereden der R., deuten auf rat, gereite, gerete. Mir scheint es aber von riten herzukommen, wie gesele, gereise, gestrite, gebildet zu seyn, und mithin der Reitgeselle, Reitgenosse zu bedeuten.
- geriten, f. riten, Imperf. gerieten. 3141. geriten sin, werden, beritten seyn. 3415. *791. gerietene straze, gebahnter Weg. 2578. wol geriten, gut beritten. *3211.
- geriuwen, f. riuwen. *2107.
- gern, gern. Comparat. gerner, lieber. 3141.
- gerotten, sich, sein Gefolge anordnen. *1066.
- gerouwen, Imperf. gerou, gereuen, verdrießen. 12866.
- geruchen, begehren. 2991.; belieben. 7132. *1427.; geruhen. 4903.; gnädig seyn. geruhet unser trehtin, beliebt es Gott. 2722. f. ruchen. hin zu einem, nach einem verlangen. *731.
- gerucket, (etwa von ruh, rauch?) fräus, lockig, 3336. (verwandt sind vielleicht krumm, Krücke, Perücke.)
- gerumen, f. rumen, Maß machen, weichen, hinausziehen. 9454.
- daz gerune, das Flüstern, Raunen, heimliche Reden. 11208.
- geruren, f. ruren, berühren. *409.
- daz geruste, jede Zurüstung, Vorsehrung, Maschinenwerk. 17010. 17023.
- geruwen. 17129. f. ruwen.
- gesant tun nah iem., zu jem. hinsenden, jem. beschicken. 10894.
- gesatt. *2174. f. setzen.
- geschaffen, Imperf. geschuf, schaffen, verschaffen, veranstalten; veranlassen, befehlen. 12803.; vollbringen. *755.
- sich geschamen, f. schamen.
- geschant sin, sich scheuen, schämen. vnd en: were ich iemer niht geschant, und schänte ich mich nicht, (unserer Freundschaft wegen.) *1882.
- die gescheffede, das Geschäft. 4501. 5170.; die Verrichtung. 6678.
- geschefftic, zu einer S., bemüht, beschäftigt mit etwas. 7933.
- geschehen, geschien, ez geschicht; geschehen. mir geschicht, mir ist erlaubt, vergönnt. 15484. ez was im wol geschehen, er war wohl gebildet. 3348. vns ist geschehen, uns ist es angethan, wir sind gezwungen. *2274.
- gescheiden, f. scheiden, aufjagen, wegtreiben. 17305.; trennen. 18314.
- daz geschelle, das Schallen; der Jagdlärm. 2770.
- die geschephede, eigentl. das Geschöpf; der Wuchs, die Körpersbeschaffenheit. 4071. 6659. die Form, Figur. 11111.
- die geschichte, der Hergang, das was geschieht. 2422. (Vergl. aventure.) der Zufall, 9536.;

das Ereigniß. 9865.; der Umstand. 10886. von
geschichte, von ungefähr. 2570. verholne
geschicht, Zauberkünste, Schwarzkunst, Astro-
logie. 14255.

geschrieth, f. schroten

geschulden, gesculden, verschulden, verbrechen;
verdienen. 513.

geschuzzen. *548. f. schiezzen.

gesegnen, f. segnen.

gesehen, sehen. 8356.; mit Güte ansehen. 10783.

geseit, von sagen, gesagt. 155.

Der gefelle, der Freund, Gefelle, Gespiele,
Vertraute, Waffenbruder. 4588.

gesellen, sich, gesellen; an iem. gesellet sin,
sich mit jem. vereinigen. 5082.

Die gefelleheit, die Gesellschaft, der Umgang.
3390.

gefelleclich, freundschaftlich. *466.

Die gefelleschaft, die Gesellschaft. 586.; das Zu-
sammenseyn, freundliche Verhältniß. 19134.
in guter gefelleschaft han, sich jemandes
Umganges freuen. 3488.; die Bürgschaft, (weil
man seine Freunde, Gefellen u. f. w. zur Leistung
derselben zu versammeln pflegt.) 9992.

gesen, ft. sewen, säen. 12249.

gesenften, f. senften.

gesessen sin, angesessen, wohnhaft seyn. *931.

gesich, sich, Imperat. v. sehen.

gesigen, angesigen, besiegen. 6098.

gesin, ft. sin.

das gesinde, f. ingesinde. 599.; sich gesinden,
sich gesellen, zu jem. einkehren. 2529.

gesinne, sinnig, verständig, klug. 15482.

gesinnen, an (ein) ander, nach einander ver-
langen, sich zu einander sehnen. *3613.

gesinnet sin, cleine gesinnet sin, geringe Ta-
lente haben. 4923.

gesippe, verwandt. 10663.

gesite, gesittet. 8033.

gesitzen, Morist geseze. 9154. sitzen.

der, (die) geslase, der Beyschläfer, Bettgenosse.
17488.

geslafen, ft. schlafen. 3653.

geslahen, ft. slahen, schlagen, erschlagen. mit
einem bogen geslahen, mit einem Armbrust
schießen. 8696.

das geslechte, das Geschlecht, die Herkunft. 1488.;
die Sippschaft, die Verwandten. *993.

das gesmide, das Geschmeide. 16352.

gesmogen, von smewgen, schmiegen, daher,
verkürzt, spärlich behandelt, fehlerhaft. 6671.

Die gespensticheite, der Zauber, der verführende
Reiz. 17567.

gespenstig, gespenstig, zauberhaft. 1409. 11806.

gesprengen, präat. gespranct, sprengen mit dem
Pferde. 739. vorgesprenge, bibl. voranspreng-
en. 4483.

gesprenget, gefleckt, bunt. 10940.

der gespise, der Gespiele, Freund. 16444.

gestan, ft. stan, stehn, stehn bleiben, 2414. an-
stehen. 4069. 5037. ze staten gestan, zu Stats-
ten kommen, vergütet werden. 8175. wol ge-
standen, fest, unerschütterlich, 6489. ich laze
ez wol gestan, ich begnüge mich, lasse es das
bey. 15532. gestanden, ausdauernd. 9238.
das dir din dine geste, (Morist,) daß es dir
gegeben wäre. 7850. als iv ze mute geste,

- wie ihr Lust habt. 12166. mit eren gestan, mit Ehre bestehn. 8458.
- gestaten, gestatten, zugeben, Anlaß, Gelegenheit zu etwas verschaffen. 1239. f. state.
- die geste, Plur. die gesten, die Geschichte, (res gestae,) 8955.
- gestegen, einen Steg (zur Rettung,) finden, (bildl.) 11825.
- gestehen (f. gestan) einem eine S. vergönnen, zugestehen, gestatten, 8446.
- daz gesteine, die Steine im Schachbret. 2224.
- gesten, sich an einem D., sich in einer Sache als Gast, als fremd behandeln, sich das was man verlangen könnte, einander versagen. 12396. (Vergl. Barl. u. Josaph. v. R. d. v. 217. 4.)
- gestlichen, gastfreundlich. 5370.
- gestozen, v3gestozen, Imperf. v3gestiz, an's Ufer stoßen, vor Anker gehn. 2154.
- gestriten, erstreiten, erkämpfen. 10291.
- daz gestule, der Sitz, Grund, Boden, wo etwas steht. 17191.
- gesuchen, eine S. her zu einem, von jemand etwas verlangen, ihm etwas zumuthen. 7887. ez an einem gesuchen, es mit einem versuchen. 15751.
- geswachen, Prät. geswachen, schwach werden. 9483. f. swachen.
- geswamde, *2803; swemben.
- geswasliche, geswesliche, heimlich, still unvermerkt. 10710. 18792. (wahrscheinl. verw. mit geswigen oder geswichen.)
- gesweren, Imperf. geswr, schwören. 13795.
- geswichen, Imperf. gesweich, 1296. Prät. geswichen, 9483. abnehmen, entweichen, kraftlos werden, hinschwinden. 14330. erstarren, 18496.
- geswinden, Imperf. geswant; mir geswindet, ich werde kraftlos, ohnmächtig; mir schwindelt. 1425.
- getaget, betagt, alt. 2624. mannbar. *284.
- getan, f. tun, geschehn, gemacht, gethan. getan sin, angethan, beschaffen seyn. 2240. diz si getan, das soll geschehn. 2247. sus getan, solcher, solcherley. 3063. er wart getan, er machte sich zurecht, bereitete sich. *2423.
- getar, ich, getorste, f. gedurren.
- getelos (H. gietelos, f. d. a. Pesearten,) leichtfertig, wollüstig; die Wurzel scheint get, mens, animus zu seyn. 18053.
- geteudingen, (v. tag, und dingen,) bei Gericht eine Tagfahrt anberaumen; auch tadingen, taedingen, tedingen, teidingen, sich vertheidigen, etwas behaupten. 11055. f. teiding.
- daz gedichte, das Gedicht. 8149. *9.
- getragen, Imperf. getruc, zutragen; antreiben; von der Zeit, vergehen; sich getragen, sich begeben, dahinschieben, 685. 1864. in ein getragen, zusammenfügen, vermitteln, stiften. 12750. die stete in ein getragen, sich rendez vous geben. 1367. den rat in ein getragen, den Anschlag machen. 8386. da in sin wille zu getruch, wozu er Lust hatte. 2198.
- getriben, f. triben. swar mans getribe, wie man es auch anfangen mag. 17884.
- getriv, der getruwe, treu, getreu, rechtschaffen. 1893. 4212. Adverb. getriuwelich. *1408.
- getriuwen, 9543; getruwen, 12817. trauen, glauben; (woran in Genit.) 14488; vermuthen. Ich getriuwe dir aller warheit ane wan, ich halte dich für durchaus aufrichtig und truglos. *1370. einem, Zutrauen haben. *2884.
- getun, f. tun, thun. wie si geteten, wie es ihnen erging. 3963. daz ich iht getuge (tue),

daß ich etwas begehre, *1644. wie ich getuge,
was ich vornehmen soll. *2923.

der getwang, die Gewalt, Uebermacht, 6275.
Zwang, 14429. Vergl. betwang.

das getwerch, der Zwerg. 14251. das getwer-
geln, das Zwerglein. *2578.

getwingen, Imperf. getwang, drücken, pressen.
*421.

gevneren, schänden, beschimpfen. 6138.

gevnieren, ft. vnieren. 14108.

gevninnen, ft. vninnen, toll, unsinnig seyn.
10405.

gevahen, Imperf. gevinc, gevie. 16523; geviene.
7840.; gewinnen; annehmen; erhalten; ergrei-
fen. 2970.; ein herze, ein Herz, Muth faß-
fassen. *1139.

gevallen, gefallen. 15. 16.

gevallen ft. vallen, Imperf. gevil, fallen.
an einen, anfallen, auf jemand fallen; worauf
verfallen. 8359.; etwas beschließen. 17417.;
wählen, finden. 6095.; treffen. 8412. der
rat gevil an das Fint, das Kind versiel auf
den Anschlag, Rath. 12443.

gevallesam, passend, was sich schickt. 2003.

gevar, f. var, gefärbt, farbig; auch bildlich ge-
faßt. 4680. wol gevar, von lieblicher Farbe,
schönem Ansehn. *1166.

gevaren, Imperf. gevar, verfahren; reiten,
fahren, des Wegs ziehn. 2702.; fahren, ein
Schiff führen. 2362.; zugehn, sich zutragen.
2373. ez ist gevaren, es ist ergangen. 4306.
eines willen gevaren, einem willfahren. 8457.
ze selden gevaren, glücklich werden. 2782.

gevedere, 10970.; und gevedert, 5244.; gestiedert,
beslügelt.

gevehet, f. velen. 670.

geveigen, v. veig, verfluchen, verderben, dem
Tode weihn. 6457.

geveilen, feil biethen, zu Markte tragen. 9905.

gevelen, (ft. velen, f. gefeilen,) fehlen,
irren. 16958.

das gevelle, (v. vallen, gefallen,) der Ort,
wo das Wild erlegt, ihm der Fang gegeben
wird. 2771. 2787.; der Fang selbst. 3452.
hurnen zu gevelle, das Signal zum Fang
geben. 2771.; der Fug, das Geschick. 9937.
16451. das steingevelle, aufgeworfenes Ge-
stein. 9004.

gevelen, Imperf. gevalte, den Fang geben,
fällen. 3458.

gevellec, schicklich, billig, tauglich. 5421.; zu-
lässig. 11397.

gevere, einem sin, einem auflauern, einem
Gefahr drohen. *2131.; feindlich gegen jemand
gesinnt seyn. *2826. *2935.

das geverte, v. varen, die Art wie man fährt;
wie es einem geht; wie man sich benimmt,
u. s. w. 8253.; das Treiben. 8799.; auch der
Weg, 17092.; die Verhältnisse, das Schicksal.
10589.

der geverte, der Gefärte. 2364.

gevlizzen sin an eine S., beflissen, bemüht seyn
um etw. 17722.

gevolgen, f. volgen. 102.

gevolgic. 6963.; gevolgec. 11779.; folgsam.

gevreischen, erfahren, durch Fragen herausbrin-
gen. 8255. (verw. mit heischen, fordern, fragen,
demander.)

gevriunt sin, Freunde haben. 9203.; befreundet
seyn. 13480.

sich gevrouen ft. vrouwen. 16388.

gevuge, gefuge, gevueliche, mit Fug, behutsam, schicklich, angemessen, rathsam. 8556. 15893. gevuge lute, kundige, gebildete Leute. 4822. gevuge maze, die rechte Weise. 6589. were ez gevuge, fügte es sich, trüge es sich zu. 4606.

die gevugheite, die Schicklichkeit, die schickliche Art. 15911.

gevugen, gefugen, ft. vugen, fügen, einrichten. 8533.; zufügen. *1216. ez gevuget sich, es trägt sich zu. 3504.

gevurdern, f. vurdern.

gewac f. gewegen.

gewahnen, gewehnen, einem eine S., etwas gegen jem. erwähnen; Argwohn äußern. 13756.

gewahsen, ft. wahsen. 1240. eingewahsen wip, ein erwachsenes, mannbares Frauenzimmer. *1793.

der gewalt, die Gewalt; der Besitz, die Herrschaft. 15979. gewalt han einer S., Macht, Gewalt haben, über etwas. 3854. 10359. gewalt han von dem lande, irgend mit Macht und Gewalt von dem Lande, (von den Ständen) versehen, zum Befehlshaber bestellt seyn. 8793. in michelem gewalte, mit Mühe, nur zur Noth. 269.

gewalten, einen, einem Gewalt anthun. 11316.

der gewalttere, der Gewaltige, Tyrann, Eisensfresser. 11040.; weibl. die gewalterinne. 960.

gewandeshalp, wegen, in Rücksicht der Kleidung. 4029.

gewant, v. wenden, gewandt. 1665. als ez in do was gewant, nach Lage der Sache. 1658.; ihren Verhältnissen nach. 6034.; nach Lust. 11850. als ez im was gewant, wie es seine Um-

stände erlaubten; wie er es wohl konnte. 4073. si waren gewant, als er gebot, sie richteten sich nach seinen Befehlen. 18967. wan ez im ze hovischeit was gewant, denn darin wußte er sich mit Anstand zu benehmen, als Herr zu zeigen. 5749. daz hin zu ivoch were gewant, was euch zu Gunst und Ehre gereichte. 14846. war ir herze ist gewant, wozu sie Lust habe. *2914.

gewar, (v. warnen) vorsichtig, auf der Huth. er was mit rede also gewar, er war so vorsichtig in seinen Reden. 2734.

daz gewefene, die Rüstung. 6507.

gewegen, ft. wegen, wörtl. einen Weg machen, finden. 11824. Imperf. gewac. dar gewegen, dahin schieben, wenden, bringen. 2865.

gewegen, Imperf. gewac. 16059.; senken, niederstrecken. sich, hinneigen. 15608. (f. wegen.)

gewegen, einer S. Imperf. gewuc. 766.; erwähnen, Meldung thun; gegen wen, in Dativ. 13662.

gewehene. 13756. f. gewenen.

gewellen. 16445. f. wellen.

geweltecliche, kraftvoll, mit Gewalt, mächtig. 726. *344.; weil es in ihrer Macht steht. *972.

gewenden, ft. wenden, abwenden; wenden, richten. 4922. Prät. gewant, f. o.

gewenen, erwähnen. 18471. gewehene er's ivoch iht mere, sollte er euch ferner etwa Erwähnung davon thun. 13756.

gewerben, ich gewirbe. 5654. Imperf. gewarp handeln, sich benehmen. 2481.

daz gewerp, das Unternehmen, was man betreibt, bezweckt. 10470.; der Antrag, die Werbung, das Benehmen, die Handlungsweise. 10657.

gewerden, ez gewirdet, werden. 2655. 14406.

gewere, wahr, wahrhaftig, bewährt. 4289. 5181. ; fest, wahrhaft. 6894. 8395. ; wahrlich. *270.

gewere sin einer S., befriedigt werden in einer S. 13865. (vergl. ungewere,) etwas geloben, versprechen, Gewährung, Sicherheit für etwas leisten. 15797. (verw. mit gebere.)

geweren, einen einer S., jem. etwas gewähren. 5145. ; jem. befriedigen, eine Forderung berichtigen. 3366. ; sicher stellen, begnügen. *897. einer S. gewert sin, etwas erlangt haben. 4908.

geweren, aushalten, sich behaupten. ine gestriuwe niht gewern da hin, ich fürchte ich halte es bis dahin nicht aus. *1327.

gewerlichen, mit rechter Wehr, wohl ausgerüstet. 6399.

gewerren, 14212. Imperf. gewar, 14346. 18295. f. werren.

das gewete, das Gewand, was zur Kleidung, Rüstung gehört. 5114.

das gewete, der Gespann, Gefelle, das Gegenpaar. 16331. Vergl. weten, und Stalder Sdiotik. b. W. wätten, wetten.

gewinnen, Imperf. gewan, gewinnen, erhalten, bekommen, z. B. ein Kind; 1996. ; machen, beschaffen, verschaffen. 5721. abe gewinnen, glücklich ablösen. 2943. zu sich gewinnen, zu sich nehmen; für sich, für seine Sache gewinnen. 5906. angewinnen, einen mit einer S., erreichen, überraschen. 6929. arbeit gewinnen, Noth erleiden. *42. verlust und gewin, Schaden und Nutzen, Glück und Unglück, Wohl und Wehe. 366. *234.

gewis tun, versichern, überzeugen, Sicherheit leisten. 11402. gewis sin ag einem, von je-

mand das Wort, die Zusage haben. 9601. der gewisse wille, die feste, unbezweifelte Zuneigung, der unerschütterliche Glaube an die Treue des Geliebten. 16440 — 43.

gewisen, weisen, hinweisen. 3853.

die gewisheit, die Ueberzeugung, die Sicherheit. einem einer S. gewisheit tun, einem Sicherheit geben, Bürgschaft leisten. 15535. of die gewisheit bringen, zur Ueberzeugung, Gewisheit, Klarheit bringen. 13812.

gewissen, verschwiegen. *1986. Vergl. Wenecke Wigal. b. W. gewizzen.

gewiszen, Sicherheit, Bürgschaft leisten. 6498.

gewon, gewohnt. 950.

die gewnheite, die Gewohnheit, der Gebrauch, die Sitte. 1897. 1975. 6694.

das gewrhte, v. wrhen, auch geworht, gewort, das Gewebe, die Arbeit. an gewrhte, wunderliche, von seltsamer Arbeit. 2535. 2749. *799.

gewrzen, wurzeln, Wurzel schlagen. 17901.

gezagel, geschwänzt. 15108.

gezehen. *2958. f. zehen.

gezeigen, zeigen, darthun. 6089.

gezeme, passend, werth, würdig. ein gezeme man einen iegelichen eren, ein vollkommen ehrenwerther Mann. 5399.

gezemen, Imperf. gezam, ziemen, anstehn; gemäß seyn, behagen. 3146. 17603. *1445.; passen. 4652. mir gezimet, ich begehre, es zieht mich an. 17843. der bosen in niht gezimet, die Bösen will, verlangt er nicht. *3591. einander an gezemen, sich wohl zu einander schicken. 10871. das ir Marken gezam, das Mark sie reizend fand. 17603. das mich dez gezam, daß ich mich verleiten ließ. *253. —

ine weiz wie si dez gezam, ich weiß nicht wie sie dazu kam, was sie verleitete, wie sie es wagen, es für geziemend halten konnte. 10078. daz si gezem, daß sie sich würdige. *73. ob si gezem, ob es ihnen wohl anstand. *3087.

die gezirde, der Schmuck, die Verzierung. 17144.
der geziug, der Zeuge. 18277.

der gezoc, der geziuc, das Gezeug, Geschirr. 4584. 4982.; das Gepäcke, der Train. 5329. 5335.; der Kriegszug. 18778.

gezuge, f. gezuhen. 12465.

gezuhen, (geziehen,) was zu valscheit ge-
zuge, was zu Falschheit gehöre, erforderlich
sey. 12465.

gezweiet, entzweyt. 9687.

gezwiveln, zweifeln. 1251.

giheten, (gehen, iehen,) bekennen, sagen;
auch ein Bekenntniß erzwingen, erpressen. 13910.

giehen, ft. geiehen. 14257. f. iehen.

der giel, der Rachen, Schlund. 8990.

gieric, begierig. 16161., wonach, in Genit.

die gieze, der Bach, die Rinne. 14630.

giezen, giesen, gegiezen, gießen. 4670.; ab-
leiten. 19450.

die gige, die Geige; bildl. einer, mit dem jeder sei-
nen Spott und Kurzweil treibt. 11374.

Gilan, ein Herzog in Wales. 15784. (Sollte
dies etwa Guy aus Wales, Wi-galois,
oder Guy l'ainé, zum Unterschiede von einem andern,
seyn? Bey Tom. v. Erceld. Triamour.)

die gimme, die Gemme, der Edelstein. 4902.
1907.

die gir, die Begier, das Verlangen, die Zunei-
gung. 1937.

git, v. geben, giebt.

gitic, giteclich, eifrig, hastig, begierig. 16156.

glanz, glänzend, zierlich. *12.

daz glas, das Glas. 11692. daz glaze vesce-
lin, das gläserne Gefäß, die Flasche. 11447.
glefin, gläsern. 16883.

der glast, der Glanz, Stral, 9388. durch den
glast, wegen des Scheins, um den hellen
Schein zu mildern. 15150.

die gleste. 17080. f. glast.

glesten, glänzen. 9393.; scheinen. 18143.

die gloie, eine Blume, wahrscheinlich von Gladius, Glaive,
Glaient, die Schwertlilie (vielleicht auch von glühen,
die Ranunkel, Glockblume, oder der Goldlack.)
der gioien blat, 11135, wird bruner dan
violante genannt; brun scheint mithin nicht bloß dun-
kelroth, sondern auch das tiefste Violett des Veil-
chen oder der Schwertlilie, (Iris pumilla, susiana,
germanica,) zu bezeichnen, violwar die gleiten
steht Minnes. II. 22. b.

die glose, die Glosse, Deutung. 4688.

gluend, glühend. 15538.

die gnade, f. genade.

die gossen, 6673; guffen, 16040; der Hinter-
theil des Pferdes, (la croupe.)

daz golt, ft. der goldene Ring. *1010.

der gorgen, die Kehle, Gurgel, Schlund. 2983.

got, plur. die gote, 4959. Gott. got si, der mich
des gewer, möge Gott mir das gewähren. 6330.;
gotes fint, der Sohn Gottes. 3357.; Kind
Gottes. 2626.; das gots hus, Gotteshaus.
1962.

gotliche, göttlich, 1964. durch göttliche Gnade,
Güte, Weihe; gottergeben, zu Gott gewandt.
15668.

der gouch, der Gauch, Narr. 8640.

das g03, 16956.; 17140, v. **giezen**, eigentl. der Trichter, z. B. in der Mühle zum Aufschütten. In der Baukunst der oberste Schluß eines Deckengewölbes, welcher mit einer Oeffnung versehen, oder in Form eines Rings zu seyn pflegte, um hinab zu sehn, oder etwas dadurch hinunter zu lassen. Hier wird **das g03** entweder in der Krone des Gewölbes (vergl. B. 16722.) angebracht gewesen seyn, oder eines der Fenster bezeichnen, durch welche das Licht in die Grotte fiel. (vergl. B. 16738.)

gra, grau, 10940. ein **grawer rof.** *2504.

das grab, Plur. **die grap**, **grabe**. 3512. *3679.

Graland der schone, 3586.; wahrscheinl. einer der alten Senechals von Frankreich dieses Namens. Das auf ihn gedichtete Lied kommt mehrmals vor. S. die altfranz. Bearbeitung der Marie de France (Fabliaux ed. Meon. IV. 57—80 und in den poésies de Marie ed. Roquefort. Paris. 1820, 486 — 541. Vergl. M a n e s s. Samml. I. 44. a. und Grimm. altb. Wälder. III. 33.

der gran, eine rothe Farbe. 15840. (Nach B e n e d e, Wigal. der Kermes) oder etwa Granate?

greinen, Imperf. **grein**; **greinen**, **grinzen**, die Zähne weisen. 15899.

der griez, der Sand am Meere. 13287.

grifen, Imperf. **greif**, **greifen**, antasten. *418. an, in **grifen**, beginnen. 936. **angrifen**, angreifen. 2368. wider an **grifen**, wieder aufnehmen, wieder anfangen. 3751. 4337.

der griff, die Kralle, Klaue. 9034.

grimme, **grimmig**. 9063.

griz, **greis**. 2741.

groz, groß, sehr, heftig, stark, in großer Art. 608.

die groze, die Größe. 6130.

grulich, **gräulich**, schrecklich. 7285.

der grund, das Tiefste, Erste, der Anfang; von **grunde**, von Anfang an. 10756.

die grune, das Grüne, die grüne Farbe. 16984.

grunen, **grünen**; frisch, gesund seyn. 7802.

gruzen, Imperf. **gruzte**, **grüßen**. 2678.

die guffen, f. **goffen**.

die gulte, (v. **gesten**), was etwas gilt; Geldes Werth, Entgeltung, Sühnegeld; **gulte vnd gut**, Geld und Gut. 354.

gunnen, wird conjugirt wie **funnen**, ich **gan**. 8675. Imperf. **gunde**, **gönnen**, zulassen, zu kommen lassen. 4874.; gestatten, leiden, 2052.; erlauben. *1019. si **engunde** im niht, sie litt nicht, gab nicht zu, daß er. 2052. der mir des **feines gutes gan**, wer mir irgend gut will, geneigt ist. 14053. **feinem man ich min so gan**, keinem Manne gebe ich mich so preis. *1613.

die guns, die Gunst, Gewogenheit. *185.

Gurmun gemutheit, König von Irland, Gemahl der Königin Mote, Morolts Schwager 5887.; vielleicht Godmundas, König von Afrika, der bey Galsr. von Monmouth L. VIII. vorkommt.

gurten, Imperf. **gurte**, **gürten**. 6583.

Gurun, 3525.; v. d. H a g e n im Grundriß der Gesch. der deutschen Poesie, S. 533. vermuthet Giron.

gut, gut. in **gut**, in Güte, in guter Absicht, wohlmeinend. 5. 143. 144. mit **gute**, nun wohl! **gut!** 3202. 3376. **ver**, **vur gut nemen**, 3404. **vernemen**, *3305., **gut aufnehmen**. **gut wesen einem zu einer S.** einem zu etwas verhelfen. 1235. **zu gut**, liebvoll, wohlmeinend 1. 14214.

das gut, das Glück; Geld und Gut. 354. 4443. 6300. **ez tut mit gute nieman baz**, niemand verwendet sein Gut besser, niemand ist wohlthätiger. *38.

guten, wohl thun. 12199. sich **liebreich benehmen**. 17916.

gutliche, liebvoll, wohlwollend. *1080.

h.

die habe, die Habe, der Besitz, was gehalten, getragen, besessen wird. des rikkes habe, was an dem Bunde befestigt war. 2981.; Gefäß, Behälter, Handhabe. 1594.

die habe, der Hafen. 8744.

der habech, der Habicht. 2205.

haben, han, haben, halten; erhalten; stille halten, 5366.; holen, empfangen. 8223.; halten, behandeln. *496. ich han, du has, er hat, si hant, Imperf. hete, 16350. Conjunkt. heite, hätte. *2322. ich han ez niht an dem libe, ich vermag es nicht; es steht nicht in meinen Kräften. 9496. du has war, du hast Recht. 2450. 4018. dafur han ich's, so meine ich's. 5418. daz habe vf mine steteheit, das glaube bey meiner Treue. *1136. also daz lant recht hete, wie es das Landrecht enthalte, vorschreibe. 18257. sich hin haben, sich zurück halten, ziehen. 11583. eine S. vur vbel han, durch etwas beleidigt, gekränkt seyn. 15422. an lant haben, ans Land, in den Hafen stossen, landen, 8784. vf haben, aufheben, aufrichten, erhalten. (p. heben.) 1187. vffe han, tragen, auf dem Kopfe haben. 17617.

die haft, die Haft. haft machen, fest machen, festhalten, fesseln. 852.

der hag, die Hecke, der Dornbusch. 17874.

die hage, was behagt, die Annehmlichkeit. 47.

Sagenouwe, (der Meister von) 4778. 4779. Ein Dichter, welcher kurz vor der Zeit unseres Gotfrid von Straßburg lebte. Er wird der Anführer der Sänger jener Zeit genannt; — (das leitvrouwe bezieht sich nehmlich lediglich auf Nachtegal, wie die Sänger bildlich genannt werden.) Einen Dangbrotsheim von Hagenau nennt v. der Hagen und Büsching im Grundriß. 501. a. G. Ist Sagenouwe Hagenau? (Vergl. v. d. Hagen, Doegen u. Büsching. Museum der a. d. Liter. u. K. I. 1. 152. 162. 167. Dann aber die Anmerk. zu B. 4778.)

hal, f. helen.

halb, halp, zum Theil, halb. zu halber senfte, zu einiger Ruh, zum Theil zur Ruh. 75. daz herze sneit er halbes abe, das Herz schnitt er halb durch. 2973. wort noch halbes, kein Wort, noch auch eine Sylbe. 11237.

die halbe, 18814. halbes, 16244. die Hälfte.

halb, halbe, halp, wegen, halber. ir halbe, um ihretwillen, insoweit sie es vermöchte. 18959. von trivwe halbe, wegen Treue, durch Treue. 1811. geberdehalb, rücksichtlich seines Benehmens. 6725. einhalp, auf der einen (die eine) Seite. 14439. anderhalp, auf der andere (die andre) Seite. 2573. 14440. andertalben sin, auf seinen beyden Seiten. 11197. 11198. allent alp, allenthalp, von allen Seiten. 3885. jed, wederhalp, von beyden Seiten. 2892. innertalben, in der Mitte. 11197. vztaltalp, außershalb. 16330.

die halde, der Hügel. 9121.

halsen, umhalsen, umarmen. 14172. Imperf. hiels. *1572.

der halsperc, der Harnisch, das Panzerhemd. 4934.

han, f. haben.

hancte, f. hengen.

handeln, handhaben, behandeln. *468.; bewegen. 7770.; mit der Hand berühren. 15896.

die handelunge, die Behandlung. *1617.

hangen, Imperf. hie, hieng, hiu, hangen, hängen. 2935.

die hant, plur. die hande, hende, die Hand. hant von hande, von Hand zu Hand, unmittelbar. 11412. in die hant setzen, geben, übergeben, einhändigen. 5791. *3496. in die hant nemen, feyerlich empfangen. 9576. einem in die hant varen, einem in die

Hände fallen, von jem. ergriffen werden.

8858. durch die hende lazen gan, genau betrachten, zu genauer Betrachtung durch die Hand gehen lassen, (wie man Zeug besieht;) 15232; künstlich bearbeiten. 4937. zu siner hant haben, besitzen beherrschen. 424. an die hant bevelen, übergeben, anvertrauen. 465. ze handen nemen, bey der Hand fassen. 4979. die rede, mit einer Rede hervorrücken, eine Erzählung beginnen. 10793. vnder handen, in der Pflege, unter dem Schuß. 10727. ze hant wider hende, Hand in Hand, mit wechselseitigem Handschlag zur Sicherheit. 9976. einem die hende valten, bildl. vor einem die Hände falten, einem huldigen. 5438. die hoheste hant han, den höchsten Schwur (beym schwören wird die Hand aufgehoben,) haben, die größte Sicherheit erhalten. *1318.

die hant, die Art. 7282. Seite 15416. beider hande, zweier hande, welcher hande, mancherley, beyderley, welcherley. 158. 1333. 3540. allez z'einer hant feren, lassen, alles einerley seyn, auf sich beruhen lassen. 10335. 14232. 16527. (Vergl. Benecke Wigal. 10030.) an der hant, zehant, gleich, als bald. 8722.

Sante f. Nautenis.

hantgar, (v. gar, bereit, fertig,) bey der Hand, bereit, rüdrig. 12648.

daz hantspil, Handarbeiten, Künste, welche mit der Hand gemacht werden. 8146.

daz har, das Haar. 8617.

der harm, das Hermelin. 3551. harblanc, weiß wie Hermelin. 8075. hermin, Hermelinpelzwerk. 10931.

die harnschar. (Nach Scherz Gloss. die Glaze, oder die Verspottung, Neckerey,) doch scheint es 13186 überhaupt etwas zu bezeichnen, was jemand zur Schande trägt, tragen muß, oder zu tragen

scheint, wie hier der Ritter die Rote, um deren Willen er verspottet wird. (Vergl. Scherz Gloss. b. W. harnascare am Ende.)

die harphe, herphe, die Harfe. 3539. harphen, die Harfe schlagen. 3521. der herphere, der Harfenschläger. 3509.

harte, herte, stark, sehr. *862.; heftig, herbe, unhöflich. 8789.; hart, rauh, grob. 15670. vil harte, harte wol, sehr wohl. 7878.

hartemulich, (f. mulich,) sehr widrig, beschwerlich, unangenehm. 11585.

Hartman der ouwere, Hartmann von Aue, Der Dichter des Iwein und der Eneide. 4620. (f. Anm. zu B. 4778.)

der haz, der Haß, Groll, die Feindschaft. 5099. Verachtung. 6230. mines hazzez criegem, mein feindlicher Haß. *2048. nu muz ich haben gotes haz, ich will von Gott verflucht seyn! 13356. vz in gotes haz, 5450. vz strichet in gotes haz, 14588., verdamme euch Gott! einer S. haz han, etwas übel aufnehmen, über etwas unwillig werden. *37. ich han ez an mich selben haz, ich zürne mir selbst darüber. 4424. ane haz lazen, ungeahndet lassen, zugeben. *1592.

hazlich, hezlich, feindschaftlich, gehässig. 1889. 8505.; aufgebracht. *2059.

hazzen, hassen, feindlich gesinnt seyn. an' hazzen criegem, Wettkampf ohne Feindschaft. *540.

heben, Imperf. hup, heben, erheben. 681. sus erhup die hohgezit sich do, so wurde die Festlichkeit begangen. 611, so hup sich vnder in mere, so besprachen, unterhielten sie sich. 2731. ez hup sich omb in an, er fing an ein rechter Mann, etwas Rechtes zu werden. 8323.

daz heft, das Hest, Band, was zum Halten zur Befestigung dient. 2882. 17004.

heften, Imperf. haft, heften. 6752. 7627.

hei, hey, ey! o! 37. heia hei, ach, wehe.
*3533.

heidenisch, heidnisch, vorchristlich, mythisch. die
heidenische e, die vorchristliche Verfassung.
16703. heidensche wise, ausländische, (mor-
genländische,) Art. 2539.

das heiltum, das Heiligthum, (Evangelienbuch,
Reliquien, Monstranz.) 15681. Es wurde von den
Geistlichen selbst bey Jagden und Lustfahrten, -welche
mehrere Tage dauerten, mitgeführt. *1149.

heim, heim. 2372.

heimelich, heinlich, heimlich, verborgen, traut,
vertraut, befreundet. 3460.; unscheinbar, ge-
ring. 6401.; still, ungestört, ruhig, einsam.
*1029.; anpassend, knapp, fest anliegend.
10922. nach heinlicher sache, um allein
seyn zu können. 11552. der heinliche,
der Bekannte, Freund, im Gegensatz von gast.
*2486.

die heinliche, das Geheimniß. 7449.; das Ver-
trauen, die Verschwiegenheit. 15092.; die heim-
liche Verwandtschaft, das verborgene Verhält-
niß. 10121.; der heimliche Aufenthalt. 12744.;
die verborgenen, heimlichen Zimmer. 10424.;
die Stille, Ruhe, Einsamkeit. *1545.

heimelichen, einen, jemandes Vertrauen zu ge-
winnen suchen. 9542. sich, sich anschmiegen,
sich in jemandes Vertrauen stellen. 15084.

der heinlichere, der geheime Rath. 8598.

die heimut, die Heimat. 407.

die heimwist, die Heimat, Wohnung. 8954.
(v. wesen.)

hein, st. heim. *1414.

heischen, eischen, befehlen, fordern, verlangen.
Imperf. iesch, 12651. 13745.

heizen, heißen, lassen, befehlen; verheizen, ver-

sprechen, geloben, zusagen. 15271.; einrichten.
*3679. Imperf. hiez. er hiez dar gan, er
befahl jemand möchte kommen. 3609. si hiezen
gahen, sie sendeten schnell hin. 7519. als ich
von ir geheizen habe, wie ich zugesagt, be-
hauptet habe, daß sie es thun werde. *983.

hele, verborgen, dunkel, räthselhaft. 11846.

helen, Imperf. hal, helen, verbergen. 8720.
14826.

der heler, der Fehler, wer zu geheimen Aben-
thauern, als Rundschafter gesandt wird. *2952.

die helse, die Hilfe. 7805.

helsen, helfen ich hilfe. 15963. Imperf. hulf.
5928. half. 2329. so helse iuch got, so
wahr euch Gott helse. 5083. auch was man in,
zu Gesellschaft anderer thut; rittern vnd
finden half si schouwen ir spil. *2329. wo
bey, worin, zu. 9478.

der helinc, das Geheimniß. 12709.

die helle, die Hölle, Vorhölle, das Fegesfeuer;
(damals im Begriff wohl wenig geschieden.) *3704.

hellen, Imperf. ich hal, si hullen, gebullen.
9067. 11112. hallen, schallen. in ein, oder
vnder sich gebellen, übereinstimmen, gleich
lauten. 11112. 11857. B. 34.

das helturlin, das verborgene Pfortchen. 9337.

das hemedede, plur. die hemedede, 12824.; das
Hemde.

hengen, Imperf. hancte, 13298. mit dem zugel
er hancte, er verhängte den Zügel, ritt mit
verhängtem Zügel. 9174.

her, dafür auch herre, 8487. 9199.; her; bis her
an. 1959. 7486. her vnd hin, hierhin und
dorthin, nach verschiedenen Seiten. 5651. her
vnd dar tun, nach allen Seiten auseinander
werfen. 18899. wol her, nur zu! wohl an!
2835. hernach, künftig, in Zukunft. 13462.

herunder, hieherunder, hierbey, inzwischen, während dem 1986.

her, herrlich, ehrenfest, vornehm. eben her, gleich vornehm, herrlich, ebenbürtig. 4388.

daz her, die Schaar, die Menge, 6505. das Heer, Kriegsheer. herehaft, schaarenweise, 4023. stark, mächtig, herrlich. 16873. der hergeselle, der Kampfgenos. 12220. die herverte, der Krieg. 6307. der hervanen, das Kriegs-Banner. 6333.

Anmerkung:

Es ist eine Lieblingsidee unseres Dichters, die verschiedenen Tugenden und Kräfte eines kämpfenden Ritters als eben so viele Personen, mithin als ein Heer erscheinen zu lassen. 6904. 7070. 9029. Sollte aus dieser, gewiß nicht in einem bloßen Phantasiespiel gegründeten Darstellungsweise eines in mehrere Persönlichkeiten getheilten Individuums, nicht auch der Gebrauch der persönl. Fürwörter in Plurali, Ihr, Sie, statt Du, hervorgegangen seyn? Könnte nicht gar die Bedeutung des Wortes Herr, eben damit zusammenhängen?

der her, herre, der freye Mann. 6326.; Herr, Ritter, Edle; Gott. 244. 14782. 745. min herre, ganz wie das französ. monsieur, 14291. nu herre, oft bloß als Redeformel, so viel als, nun wohl! gut! bey Gott! Herr Gott! 10717. 10813. 12902. herrenmut, ritterlicher Muth. 4478. herren tugent, ritterliche Eigenschaften. 1151.

der herbe, f. erbe. 5389.

die herberge, die Herberge, Haus. 2250.; Zelt. *1335. die Gebäude bey einer Burg, in welchen die Dienstboten, Reifige, zc. wohnen. Daher auch die herbergen. 18418. ze herberge gan, hinein, nach Hause gehen. 2250.

herbergen, geherbergen, sich zugesellen, einnisten, beherbergt seyn. 35.

heren, f. eren, ehren, (jedoch von here.) 12690. 15767.

heren, verhehren. 392.

herin, haren, von Haar. 15670.

hermin, f. harm.

herphen, f. harphe.

die herschaft, herscheste, die Herrschaft, Ritterschaft, vornehme Gesellschaft, der Hof. 17714. die Ritterlichkeit, der herrliche Anstand. 4043.

herte, f. harte. 5519. *2507.

die herte, die rauhe Gegend. 17351.

hertragen, sich zutragen, ereignen. 4161.

hertun, dathun, vormachen, zeigen. 2930.

daz herze, herce, das Herz, Gefühl, Gemüth.

herze tragen, gewogen seyn. 48. von allem

herzen, herzlich gern. 7677. sich herze geben,

sich ermutigen. 2663. sin herze daz lac starke

an, sein Herz hing sehr an. 5648. swie in daz

herze hin zu im si, wie ihr immer gegen ihn

gesinnt seyd. 10466. niht herzelustes liget

daran, dabey ist keine Lust zu finden. 4679.

herze funegin, herzliche Königin. 18268.

die herze ger, das Verlangen, die Sehnsucht.

196. das herzeliep, das Herzb Lieb. 61.

herzeleiden, im Herzen betrüben. *813.

herzen, Prät. geherzet, im Herzen ergreifen. 118.;

ein Herz fassen. sich mit manne herzen, ein

männliches Herz annehmen. 17994. (f. geher-

zen.)

der herzeric, (vergl. ric,) der Herzbeutel, das

Band, woran das Herz hängt. 2970.

die herzesere, der Gram, welcher am Herzen

nagt. *582.

hezlich, f. hazlich. *2059.

hi f. hei. 6566.

hie, hier, jetzt, gegenwärtig, 4437. hiebi, hier

in der Nähe. 14716. hie vnd dort, von beyden

Seiten. 11494. hie vor, hervor, heraus. 9097.

hiehervnder f. hiervnder, darauf. 3699.

hiels, f. halsen *1572. der hiemel, daz hiemelriche. 10781.; der Hiemel. 2426.

hierombe, hiervon, in dieser Hinsicht. 10828.

hiervonder, hierüber, dieserhalb, 6342.; hiernesben. 8298.

hin, hin. nu hin, nur zu! 3205. 3078. hin wider, wieder zurück. 8580. hin dan, hin dan, in der einen, — in der andern Richtung. 17427. von einander wol hindan, ganz von einander abgewendet. 17420.

hin ft. hinnen. 4189.

hinacht, heute Abend, diese Nacht. 2723. 10746. *1624. *2168. (Niederl. hinkten.)

hinbringen, entführen. 2299.

hindan, hinten. *3266.

die hienevart, der Tod, der Hingang. 3697.

hingan, er lie hin gan, er eilte, rannte, sprengte vorwärts. 9122. 13539.; zu Ende gehn, verwandt werden. 14465.

hinlegen, beylegen. 1891. 2083.; verschaffen, ausführen, anlegen. 16779.; sin vriheit wart hingeleit, seine Freiheit wurde beschränkt, ging verloren. 2083.

hintun, einstellen, unterlassen. 9606. 10400.; verschrecken. 13861. *50.

hinewart, hinwärts, weiter fort. 8643. 17349.

hinewerden, Imperf. hinewart, verschwinden. 12389.

hinne, hinnen, hinuen, von hinnen. 2367.; von hier weg. 10746.; hierbiinnen. 8707. *1152.

hinnetragen, mit sich führen. 369.

hint, diesen Abend, diese Nacht. hint oder vruhe, diesen Abend oder morgen früh. *2924. (f. hinacht.)

der hircz, der Hirsch. zu eime hirze lazen, die Hunde auf die Fährte eines Hirsches bringen. 3445.

Studan, der Name eines Hundes. 16662. (Tom. v. Eres Hodain.)

hivre, hure, heuer, dieses Jahr. 2101. 11872.

hiute, heute. 2100. (8681. wo die R. es ganz wegläßt, scheint es eben, eben jetzt zu bedeuten.)

der hof, f. u. hov.

hohen, erhöhen, erheben, aufmuntern. 1364. davon sich hochen sol min mut, wodurch mir hohe Lust zu Theil wird. *1298.

hohgemut, edel, würdig, 5031.; froh gemuthet. 627. 643.

die hohgezit, das Fest, die öffentliche Feyer, von Fürsten angeordnete Lustbarkeit, woben Spiele, Turnier, Gesänge, u. s. w. vorkamen. 523. 1625.

hohsprunge, hochsprümgig, in Sprüngen fortziehend, hochtrabend. 4639.

die hohvart, der Hochmuth, 6222.; der Uebermuth, welcher durch Glück und aus Vertrauen auf eigene Kraft entsteht. 16015.

daz hol, die Höle, Grotte. 16697.; die Grube, der Graben. *395.

holt, hold, geneigt. 5163.

daz holz, der Wald. *2893.

der holtzweg, der Pfad durch das Holz, versteckte Weg. *1391.

der hone, der Anlaß zu Spott, die Zielscheibe des Spottes, das ist bone, das führt leicht zu Kränkungen. 17816.

daz honec, der Honig. 15071.

honegen, honigsüß seyn. 11897. Honig tragen. 17995.

honen, verhöhnen, beschimpfen. *697. *1926.

hora, höre, höre her! 3716.
horen, hören. **horet** mir, merket auf mich, gebt acht auf mich. 3194.

horges, (hariges,) antlitz, behaartes Gesicht. *2481.

hornen, 3210. s. **hurnen**.

der hort, der Schatz, Vorrath. 4910. *1180.

die hosen, die Beinbedeckung, Beinkleider. 4935.

daz houbet, das Haupt. 714. 2985. **die hauptlist**, das Meisterstück. 4781.

der hov, **hof**, **der Hof**; die Versammlung der Großen bey dem Könige. 10890. **deist** daher nicht von **hove** getan, daß ist nun nicht gerade sehr höflich, keine Galanterie. 5223. **waz des hoves** ist, fein, sittlich, höflich. 7963. **der ze hove** reht gewan, wer hofmäßig, ritterlichen Geschlechtes ist. 5453. **cleider von hove** gebn, die Livree. 11118. **die hove diet**, daz **hovegesinde**, das Hofgesinde 3222. **wer zum Gefolge des Hofes** gehört. 3925. **der hoveman**, wer zum Gefolge des Königes gehört. 3486. **die hovemere**, feine Reden. 2287. **der hoverat**, **der Hofrath**. 8452. **die hovescheit**, **hoffscheit**, 14825.; **der Anstand**, die Höflichkeit, die feinen, hofmäßigen Sitten. 2261.; **der edle Sinn**. 5749.; **die Gnade**. 15565. **hovespil**, Spiel für gebildete Leute. 2120.

hofs, 10464. **hovebere**, 2286. 3979. **hofselich**, 3728. **hovelich**, 593. 14826. **hovselich**, *1359. (**hobisch**, **hoffsch**, **hovez**, **hubsch**,) was sich bey Hofe schickt, hofmäßig; edelmüthig, nach edelm Sinn; daher unser hübsch.

sich hoven, sich ehren, hervorthun. 3053.

hoveshen, so viel als **hoffieren**, den Hof machen, überhaupt was zur Unterhaltung vornehmer Gesellschaft, besonders der Frauen dient. *1425.

houwen, **hauwen**, **hauen**, abhauen. 3048.

hubsch, s. **hofs**.

die huder wat. *2227. Könnte zwar **Hirtens**, **Vieh**, **hütherkleider** heißen; doch steht es wahrscheinlich statt **hudel wat**, Lumpen, zerlumptes Gewand.

die huf, die Hüfte. *417. **daz hufbein**, das Hüftbein, Hinterbein, der Schinken, im Gegensatz von **buchbein**. 2878.

der hufe, der Haufen, die Menge. 3694. **beide z'einem hufen**, beyde auf einen Haufen, kurz zusammen. 2710.

daz hufelin, (**huffelin**,) die Wange, des Wänglein. 17591.

die hulde, die Huld, Gnade; Erlaubniß. 1459. **sich an eines hulde ergeben**, sich jem. auf Gnade ergeben. 1888. **sol ez mit iowern hulden sin**, wollt ihr es erlauben, werdet ihr's nicht übel nehmen. 2823. **hulde tun**, **sweren**, **huldigen**. 12588. *3499.

daz hun, das Huhn. *1360. *2582.

der hune, der Riese, (**Hunne**) 4035. (wie in den Nibelungen.)

hurnen, in's Horn stoßen, Jagdsignale geben. 2771. 3210.

der hurst, das Gesträuch. 9011.

die hurt, der Schild; die Platte, Pfanne, der Rost, ein flaches Gefäß, worauf gebraten, Obst gebacken werden kann. 12918. (so noch am Niederrhein.) *2788.

hurten, wogegen rennen, stoßen. 7021.

daz hus, **huz**, das Haus, plur. **die husen**, 12304. **ze huze**, zu, nach Haus. 3378. **daz huselin**, das Häuschen. 16354. **der husgenoz**, der Hausgenosse, Theilnehmer. *3137.

husen, aufnehmen, beherbergen. *1347.

der hut, der Huth. 2637.

daz hutlin, das Huthchen. 4067.

die hut, die Haut. 2880.

die hute, die Huth, Obhuth, Sorge. 10226.;
das Aufpassen, mißtrauische Lauern. 18128.

die hute, hütte, die Hütte, das Zelt. *532. die
huttensnure, die Stricke der Zelte. 5585. (vergl.
5352.) um die Zelte (hütten) waren Schnüre ge-
zogen, wer durch diese drang, kam in das Zelt und war
also Sieger. Vergl. Frauendienst. B. 240. Parcif.
B. 2435. 2453. 8471. 8493. 9095. 10463.

huten, hutende sin, verhüten, abwehren. 14304.;
sich hütten 15077.; aufpassen. *1560.

huten, hutten, Hütten machen, sich in Zelten,
Hütten lagern. 588. gehutet, in Zelten gela-
gert, damit umgeben. 597.

I. Selbst.

i, wird zuweilen des Wohlklangs wegen vorgesetzt, z. B.
i noch, st. noch. 4823. 6321.

i! ey! 10216.

i, st. ich, z. B. ine. 2668. i's, st. ich es. *1959.

idoch. 15195. f. iedoch.

ie, immer, stets; je. *1173. ieme. 113. ie mer,
immer mehr; stets. 219. ie males, ehemals,
vor dem, irgend einmal. 6404. ie nach daz,
(welches daben steht oder verstanden wird) nie,
kaum. 94. ich wene ouch ie so guter quam,
ich glaube, es kam nie ein so guter. 6601.
9364. (dies gilt auch für iemer, iemmer,
iender, iht, u. f. w.)

iedoch, idoch, doch, jedoch, einmal. 14. 15195.
auch da alsbald. 1184. (scheint zusammengezogen aus
ie da auch.)

ieglich, ieclich, jeder, jeglicher. 137.; irgend
einer. 10330.

iegenote, (vergl. genote) sehr stark, heftig,
genau, vollkommen, in Ueberfluß. 7724.; sehr
bestimmt. 9938.

ieman, jemand. 2197. 2990.; nach daz, nie-
mand. 11469. *1550. ich wene, iemand
erkande si, ich glaube (daß) niemand würde
sie erkennen. *1465 *3423.

iemitten, hiemitten, inzwischen. 10371. 11699.

iemmer, immer, stets. 86. 228.; je, jemals. 3283.
vnd solt ich iemmer mere iagen, sollte ich
je wieder jagen. 3310.; nach daz, nie, niemals.
18295.

iender, irgend. 9192.; wo immer. *1961.

iesä, sogleich, nunmehr, alsbald. 2457. iezu
dar vnd iesä wider, bald hier, bald dorthin.
2431.

iesch, Imperf. von heischen. 12651. 13745. *3378.

ietweder, itweder. 5949.; jetweder, jeder,
jeder von beyden. 11172. 11738.; nach daz,
keiner von beyden. 8163.

iezu, iht. *2975. iezu—iesä, bald—bald. 2431.

iht, icht, (D. jet, wie es am Niederrhein noch
üblich ist), etwas, irgend etwas; wird als Sub-
stantiv gebraucht, und regiert also den Genitiv. Es ist
die erste, leiseste Position wie das franz. point, rien, pas,
ein Spitzchen, ein Schritchen, eine Kleinigkeit; daher
mit dem Verneinungsbuchstaben n, n'ht, nichts.
So auch be-hten, ber-hten, beichten, etwas
als wahr angeben; bekennen. iht auch irgend. 7.;
etwa. 1734. ihtes iht, irgend etwas. 2807.
iht anders, etwas anders, etwa nicht. 5806.
wer mach des iht, wer kann dafür, wer
kann es ändern. 9941. mit iht, durch irgend
etwas, auf irgend eine Art. 15344. si ist
gerne iht niuwe, sie erneuert sich gerne, auf
irgend eine Art. *240.; nach daz, und in beding-
ten Sätzen heißt iht, nichts. 9569. 14908.; nicht.
*1997.

ihst, wie iht. 3534. (von ihtes iht. *3672;
etwas von etwas, aliquantulum.)

die ile, die Eile. 2767.
 isen, eisen. 9392. 5319. 5363.
 im, ihm, sich. 8949.
 iman, st. ieman. 2236.
 imme, st. in dem. *2714.
 in, auf, zu. 13699. 13700.
 in, in, hinein. den walt in, walbeinwärts.
 2714. in ein, s. ein.
 in, ihnen. 5. ; sich, Dativ. Plur.
 ina, jenum! 13424.
 ine, ich mit ne zusammengezogen. 2668.
 ingan, hinein, in's Haus gehn. 2255. ; anfangen,
 beginnen. der mei gat in, der May beginnt.
 538. daz jar. 5986.
 daz ingesigel, insigil. 17029. ; das Siegel,
 das was einer Sache ihre Vollenbung, Vollkommenheit
 giebt ; was das Wesentlichste, Beste dabey ist ;
 die Bewährung, Sicherung, Befestigung ; das,
 was als Autorität, Amtssiegel bengegeben ist ; das
 Unterpfind. 18368. der minnen ingesigil,
 das Siegel, der reine Abdruck, das klare Bild
 der Minne. 7821. cederin vnd helfenbeinin
 insigil, kann wohl nur die Kapseln der Siegel be-
 deuten, die, wie man sie auch später noch von Gold
 und Silber machte, aus Zederholz und Elfenbein gear-
 beitet waren, oder wie das latein. Sigillum Gebilde,
 künstliches Schnitzwerk. 17029. 17038. 17040.
 daz ingesinde, das Gesinde, Gefolge, der Ge-
 selle, die Gesellschaft, die Umgebung, die
 Hausgenossen. 559. 1966. 16894. ; im Gegensatz
 von Fremden (vergl. gesinde.) 599.
 ingrun, sehr grün, dunkelgrün, saftig grün.
 2548. 4913. 16988.
 inlegen, sich, sich in's Bette legen. 1896. Findes
 inne ligen, in den Wochen liegen. 1898. 1931.
 die inleite, die Ausweihung (purificatio), eigentl.

die erste Wiedereinführung der Wöchnerinnen in die
 Kirche. 1963. Vergl. swertleite, brutleite. 4593.
 12562.
 inneclich, inniglich, herzlich. 111. 173.
 innenbringen, einen einer S., einen zu etwas
 veranlassen, an etwas erinnern. 10434. ; einem
 etwas zu verstehen geben, verrathen. 11843.
 innenwerden, ihtes, etwas merken, argwoh-
 nen. 10456.
 innerhalp, binnen dem Ablauf einer Zeit. 10099.
 innertalp, innerlich. 6726. innertalp, in der
 Mitte, andertalp, an der Seite. 11197.
 inoch, st. noch ; s. oben i.
 inphen, impfen, einimpfen. 4737.
 inruren, s. ruren. 9226.
 daz insigil, s. ingesigil.
 intun, sich, sich binnen ha'ten. 8712. 18816.
 die inzicht, das öffentliche Laster ; die öffentliche
 Beschuldigung, der allgemeine Verdacht. 15301.
 18396.
 ir, Singul. weibl. ihres, ihrem, ihren, ihr, von
 ihr ; durch sie. 4382. ; davon. 7437.
 ir, Plur. ihr, für sie, ihrer, von ihnen. 1. ; vor
 ihnen. 6440. ; durch sie. 6977.
 irre gan, einer S., verfehlen, ermangeln. 28.
 irrebere. 15856. s. irrefam.
 irreclich, unstät. 10030.
 irren, hindern. 10338. ; verwirren, außer Fassung
 bringen. 7815.
 irrefam, irrebere, verführerisch, verwirrend.
 9901. ; unberathen, unsicher, haltlos, ohne
 Rath. 11839.
 irwinden. 2984. s. erwinden.
 daz isen, das Eisen, Schwert. 6666. ; die ganze

eiserne Rüstung. 6697. 6699. 9516.; die Pflugschar. 15538. auch ysen.

iteiner, irgend einer. 14318.

itelhende, (v. itel, leer,) mit leeren Händen. 7135. (wie baarfuß.)

der itewis, die Schmach, der Vorwurf, Berweis. 13999.

i'z, ft. ich ez. *1959.

iz, iß, v. essen. *2526.

J. Mitt.

ja, ja. 13025.; vielmehr; doch frehlich. 6220.; nun, nun wohl. 12896. das auf die Frage sich beziehende Fürwort wird nachgesetzt. *938. ja bistu, vielmehr bist du. 4380. Kaedin, ja bin ich, Kaedin ich bin ja, nun bin ich aber. *644.

der jagelist, die Jagdkunst, Kunstgriffe der Jäger. 2928.

das jagereht, das Jagdrecht, der Jagdgebrauch. 3061.

die jagerie, die Jägerey. 2953.

der jamer, der Jammer, das Leid. 7116.

jamerig, jamerg, elend, klagend. 7117.

das jar, das Jahr; ze jare, im nächsten Jahre. 2101. miner iare, in meinem Alter. 7884.

der jechant, jachant, jochant, ein Edelstein, etwa Hyazynth. 10983.

jegerlich, was zum Jäger gehört. 3005.

die jehe, der Bericht, die Aeußerung, Sage, Geschichtserzählung. 101. 106. 165. ir aller iehe, die allgemeine Meinung. 5098.

iehen, gehen, sagen; bejahren. 11260.; berichten, gestehen, bekennen. 9813.; zusagen; was, in Genit. 6964. ich gib. 14773. er gibt. 8915. si iebent. *419. Imperf. iah. 4373. an den ich iach, von dem ich ausagte. 4373. einer S. iehende

fin, etwas versprechen, zusagen, gewähren. 6964. wiltu iehen, willst du sagen, du seyst überwunden; willst du nachgeben. 6940. der warheite iehen, der Wahrheit Zeugniß geben. 9264. *1748. ze bewerde iehen, als Beweis anführen. 11248. ze arge iehen, als böse auslegen. 17823. ze gote iehen, vor Gott bekennen. 14581.; bezeugen. 14773. zu vroude gehen, als Lust preisen. 6612. ze kirchen einer vrouwen der e iehen, eine Frau in der Kirche öffentlich zur Ehe nehmen. 1630. ze schaden iehen, als Verlust beklagen. *2. ze vrouwen iehen, einem Weibe in ehelicher Liebe zugethan seyn. *32. an einen herren iehen, sich an einen Ritter wenden, ihm folgen, sich zu seinen Wappen bekennen. *2294. (s. d. Ann. z. d. B.)

jemerlich, jämmerlich. 7282.

jerech, jährig. 3718.

joch, auch, doch, ja doch. 1047. 11606. 17924.

jochant, s. jechant.

Jovelin, Name des Herzogs von Arundel. 18724. (Bei Tom. v. Erceld. Florentin; in den Volksbüchern Subal von Careches; in dem franz. Tristan Hovel; etwa Hoel, Graf der Bretagne, den um 1037. der normännische Wilt. der Bastard besiegte?)

iv, euch, Dativ.

ivc, ivh, euch, Akkusat.

die jugend, die Jugend; suzio jugend, süßer Knabe. 3127. 2276.

der juncherre, der junge Herr, Junker. 1902. 4500.

die juncvrouwe, die Dienerinn Magd. 12855.; Jungfrau, junge Herrinn, Fräulein. 10586.

jungen, jung werden, sich verjüngen. 13074.

jungest, jüngst. ze jungest, endlich, zuletzt.

2709. das jüngst, das letzte. 3178. das
aller jüngst, ganz zuletzt. 3181.

justieren, eine Art von Kampfspiel, worin vielleicht
über die Lösung irgend einer Aufgabe von Kampfrichtern
entschieden wurde. 619.

das Kabig, die Kappe, Kapuze am Kleide.
*2483.

Raedin, der Sohn Jovellins, Herzogs von Arundel.
18723. (Ben Tom. v. Erceld. Canhardin.)

Faffen, gaffen. 8287. allez wider berc Faffen,
stets in die Höhe gaffen. 16966.

Fallen, schwägen, plaudern, (am Niederrhein in
diesem Sinn noch üblich,) von Vögeln, singen,
schlagen. 582. 19256. (von καλέω, clamare, rufen,
verw. mit Rehle.)

Falten, erkalten. 10100. 13077.

Ramele, Name einer Gesellschafterinn der Königin von
Cornwallis. *1598. Nach Eilhart von Hobergin
Genemile von der slechten lyne; nach H. v.
Briberre bei Myller: Kameline die von der
rscheteliwre; in der D. Hnds. Kameline die
von der schetelure; nach den Volksbüchern Gy-
melle von der schitriel.

die Kamenen, camienen, die Kamönen, Mäusen,
Göttinnen des Gesangs. 4870. camenisch,
was den Mäusen angehört. 4890.

die Kamer, die Kammer, Stube; viell. auch das
fürstliche Cabinet. 12969. das Kemerlin, das
Stübchen. 7890.

der Kamerere, der Kämmerer; die Kamererin,
4810.

der Kampf, campf, campb, der Kampf. 6191.
das campbwerd, die Rüstung. 6923.

der Kamphe. 11041. f. Kemphe.

campbrehen, sich im Kampfe messen. 11308.

camplich, zum Kampfe gerüstet. mit Kamp-
lichen handen, mit bewaffneter Hand. 5880.

Kanaze, die Tochter des Colus, Schwester und Gattinn
des Makareus. Zur Selbstbestrafung dieses Inzests,
sendet ihr ihr Vater einen Dolch; das von ihr geborne
Kind läßt er von Hunden zerreißen; Makareus wird
Priester des Delphischen Apollo. 17203.

Kanele, Kanelengres, der Besitzer des Schlosses
Kanoel, erst Rivalin, dann Tristan. 322. 408. 1645.
1646.

Kanoel, ein Schloß in Parmenien. 1646. (Etwa
Caneville, etwas nördlich von der Mündung der Seine,
am Meer?) Vergl. 5190 bis 5206.

der Fangwagen, 9228. (Dies Wort, welches nur
einmal in unserm Gedichte vorkommt, wird in keinem,
mir bekannten, Glossar erklärt. Nach Scherz b. W.
Fante wird es jedoch wahrscheinlich, daß es von
canthus, κανθος, der Radring, herkomme, und so
würde Fangwagen wohl einen großen Wagen bedeu-
ten, dessen Räder mit Eisen beschlagen sind. — Vielleicht
aber sind auch die Lesarten der F. ganz wagen,
oder die der R. u. R. ganzen wagen, richtiger,
und es ist darunter ein vierrädriger Wagen, zum Un-
terschied von einem halben, d. i. zweyrädrigen, zu ver-
stehn. Vergl. Ribet. c. 378. 4502.)

Farc, farg, flug, umsichtig, vorsichtig. mit
witzigen Farc, mit klugem Sinne. *902. mit
listigen Farc, schlau, verschlagen. *1303.

Karfe, ein Schloß im Herzogth. Arundel. 18737.

Karles lot, das genaueste, (von Karl d. G. zuerst
bestimmte) Gewicht. mit Karles lote gelten,
auf das Genaueste nehmen; auf die Goldwage
legen. 276.; einen alles bis auf's Aeußerste
entgelten lassen. *2269.

Karliun, Karlun, (Castrum Leonense) wahrscheinl.
die, jetzt nur sehr unbedeutende Stadt Carlion am
Flusse Uffe in der Grafsch. Monmouth in England.
15544. 15570. Vergl. Walt. Scott. [Sir Tristr. Fytte II.
st. 4. Notes p. 300.

Karsie, die Herzoginn von Arundel. 18726.

Rassander, Cassander, Kassandra, die Trojanische
Priesterinn, Priamus Tochter. 4949.

Das Kastel, (castrum,) Burg, Schloß, Beste.
18780. 3156.

Febeßliche, unehelich. 5434. 1494.

Fein, chein, defein, diefein. 117. 10055.
10435. (B. enfein), irgend ein. 1371.;
kaum ein, einiges. *837.; fein. 52.; (exceyos
je einer, jener.) enfein ist fein, mit der be-
dingenden Vorsetzshbe. en; defein, 95. diefein,
722. Fein, mit dem vorgesezten Artikel, positiv und
negativ. (Fein erhält erst im 14 — 15. Jahrhundert
bloß negative Bedeutung.) Wo es positiv ist, hat die
n. eynger, negativ, geyner.)

Feiserlich, wird oft für edel, vornehm, erhaben
gebraucht. 6627.

die Femenate, die Wohnung; das Gemach.
4062.; Schlafgemach. 13541.; die Wohnung
der Frauen. 14264.

der femphe, Famphe, der Kämpfer. 6730.
11041.

die Fere, der Gang, der Schritt, die Richtung.
2067. 6856. 17508.; die Wendung des Schil-
des. 9045.

Feren, gehen, den Weg, die Richtung nehmen;
fahren, treiben. 16049; herausheben, darthun.
15521.; wenden, anwenden. 1662. 4928.;
richten. 4462. Fere dan, komm, mache dich
auf. 2729. Dar ir e; soltet Feren, was ihr
auch immer unternehmen werdet. 5401. abe
und an Feren, mindern und vermehren. 6172.
wider Feren, wieder zurecht bringen. 6301.
zu Feren, hinzueilen, herbeykommen. 5491.
8938. sich an e. S. Feren, sich um etwas
bekümmern, sich in etwas mischen. 13266.

Ferne, Körner, oder Speßkorn. 10389.

der Fese, der Käs. *2483.

die Fetene, die Kette. 4666.

der Fiel, Fil. 8577., der Kiel, das Schiff.
das Fielgesinde, das Schiffsvolk. 2336. die
Fielkemenate, die Kajüte. 11551.

Fiesen, sehn, erforschen, aus etwas schließen.
2005.; wählen. 6119. Impferf. Fos, 7414.
11122. 12537. nu Fieset, nun seht doch.
4078. 5189.

das Fint, steht auch statt junges Mädchen. 12443,
*1590. von Finde, von Kindsbeinen an. *2859.

Findes inne ligen, in den Wochen seyn. 1898.

Findesch, jung, jugendlich. 6229. 6632.

die Flage, clage, die Klage. clage mere, trau-
rige Rede. 2387. clage not, schwere Klage,
Nothgeschrei. 5483. si leiten an ir lip iemer-
liche clage not, sie quälten sich mit Weheklä-
gen. 2376. Flageworte, Ausdrücke des Schmer-
zes. 1735.

Flagebere, Flegelich, clagesam, kläglich, jäm-
merlich 1714. 1678. 1769.

der Flanc, der Ton, die Weise, das Lied. *2626.

Flar, frisch, heiter, schön. *1694.

der Fle, cle, chle, der Klee 4920.

Flein, klein, 1) gering, wenig, ärmlich. kleine
gesinnet sin, geringe Talente haben. 4923.
Fleine besehen, scharf in's Auge fassen, genau
auf etwas sinnen. 12004. kleine trachten, kaum
aufblicken. 9127. kleine warnemen, kaum be-
merken, übersehen. 13187. 2) fein, 3550.;
künstlich gearbeitet. 10981. kleine sinne, Scharf-
sinn, schlaue, fein erdachte Künstlichkeit. 11449.
Fleine sorge han, die genaueste, alle erdenk-
liche Sorge tragen. *1773 bis in's Neufferste.
*1558. 3) auch statt Fein. *1265.

die Fleine, die Spitze, der Gipfel, z. B. des
steines. 17507.; sehr künstliche Arbeit.

Flieben, verflieben, zerreißen, spalten, brechen.
*3523.

klimmen, climmen, Imperf. clam, klimmen, steigen. 2524. 2568.

der Knecht, jeder zum Wehrstande gehörende Mann, Ritter, Krieger, Dienstmann. 1669. 12726. gute Knecht, guter Herr, guter Freund. 5417. vergl. Wigal. 2807.)

Kniven, knien. 6044.

der Koltter, das Unterbett von Federn, auch das Deckbett. 18161.

Komen, comen, rumen; Imperf. quam, com, cum, Morist. Feme, 9250. queme. 9528. kommen. Kumen sin, da seyn. 10816. ez kumt mir vmb einen, es geht mir mit, wegen jemand. 1991. von der schone Kumen, die Schönheit verlieren. 3788. ez quam also, es ereignete sich so. 4171. zu vroude rumen, zur Freude gereichen. 3845. ankomen, an gebn, erreichen, anfallen, angreifen. 5391. an eine S. Komen, zu etwas kommen. 5925.; schreiten. 19114.; etwas berühren, achten, 8397.; sich überzeugen. 9350.; übereinkommen, einstimmig seyn. 6698. vber einen comen, sich jemand gegenüberstellen, es mit jem. aufnehmen. 9590.

der Koph, der Becher, Pokal. 8770. 8894.

Kordieren, (franz.) mit Saiten beziehen. 13135.

die Koste, der Aufwand. siner Koste, durch sein Vermögen. 5739. durch mines libes Koste, sollte es auch mein Leben kosten. *2018.

der Kouf, chouf, der Handel, Kauf; vmb chouf, zum kaufen, 2199.; für Geld. 12315.

Koufen, choufen, kaufen. 8821.; Geld für etwas geben. er hete in eine raste von der stat geroufet, er hätte viel Geld gegeben, um ihn — entfernen zu können. *2645.

der Koufgenoz, der Handelsgesellschafter. 7593.

der choufrat, die Waare, Krämerer. 7582.

das chouffschif, das Rauffahrtenschiff. 2151.

die Kraft, crapht, die Kraft, Macht. 339.; Gewalt. 272.; Menge, große Anzahl, Stärke; das schwere Gewicht. 354. 8609. ez hat arme craft, es wird nichts helfen, nützt nichts. 13981. die craft der stete vnd castele, die meisten und stärksten Burgen und Städte. 5275, so auch 5728. an liebe Kraft han, aus Liebe entstanden seyn. 13012. was hete das iht an der Kraft, was könnte das helfen. 4960.; auch die crefte, 1308. Krefte. 9496.

der cragen, der Schlund, die Kehle. 2986. 9216. das cregelin, das Halschen. 15858.

Franc, cranc, schwach, matt. 2835. 15618.

Franken, franken, beschimpfen. *760. *3578.

die Krefte 6426. 9496. 15586. s. Kraft.

das cregelin, s. Fragen.

der Kreiz, der Kampfplatz (rinc) 6759.

Kriechenlant, Griechenland. 8285. Kriechesch, crihesch, griechisch, aus dem griechischen Kaiserthum. 4696.

der Krieg, Fric, crieg, cric, der Krieg. 369. 885.

das Kriegen, das Streiten, Zanken. 15706. *2048. Wettkämpfen. *540.

criegen, Kriegen, kriegen, streiten, wetteifern. 16760.

die Kristal, cristal, cristalle, 6593. 17125.; der Krystall, das krystallene Gemach. 17514. cristalin, von Krystall. 4628.

die Krone, crone, 728.; die Krone; auch der König. 3329.

cronen, krönen. 810.; das höchste Lob ertheilen. *3558.

frum, Frumb, crumb, frumm. 6843. 9890.

die Frumbe, die Krümmung, der Winkel. 6843.;
Rehre, Wendung. 9039. 16075.; der Umweg.
17444.

die Fugel, die Kappe, Kapuze, Bedeckung des
Kopfs und Gesichts. (cucullus) *2478.

Ful, Fühl, 16638.

die Fule, die Rühle. 18157.

Fulen, kühl werden, sich abkühlen, erkalten.
13077.

Fume, cum, kaum, mit Mühe, zur Noth, fast
nicht *2509. vil Fume, zur Noth. 8996.

der Fumber, Fumber, der Kumner. 1387.; die
Liebesnoth. *1596 Fumberlich, elend. 38. 2459.

Fumberhaft sin, beschäftigt, bemüht seyn, 13195.
14762.

der Kunde, der Einheimische, Hausgenos, im
Gegensatz des Fremden. 2818. *3490.

die Kunde, da wo man bekannt ist, das Vaterland.
11608.; daher die vnkunde, die Fremde. Die
Bekanntschaft, 9549. Kunde han, Umgang ha-
ben, 14203.; Bescheid wissen. 8535.

die Kundekeit, die List, Schlanheit, Gewandtheit.
4347.; Klugheit, Ueberzeugung. 8529. der
Kundekeit plegen, auf seiner Huth seyn.
*2600. einem sine Kundekeit vurlegen, je-
mand durch List versuchen. 13869.

kunden, verkünden. 5787.

kundic, gewandt, listig, schlau. 14261.

kune, kühn, muthvoll. *219.

die kunfte, die Ankunft. durch die kunfte, durch,
nach der Ankunft. 4380.

der kunig, Kunich, Kunenc, kunc, der König.
421. 448. 452. 1489. R. Foning. daz kunegelin,
der kleine König. 438. daz kunecrich, das Kö-
nigreich. 447.; die königliche Familie. 11171.

funnen, Imperf. u. Aorist. Kunde, 12225.; kün-
nen. 18. 20.; verstehen, wissen. 3916. kanstu
ihtes iht damite, verstehst du etwas davon.
2807. mit gejege funnen, sich auf die Säge-
ren verstehen. 14370. mit ivncvrouwen. *278.

die Kunst, die Kunst; überhaupt was man kann,
verstehst. 3916. finer Kunst, in seiner Kunst.
7748. kunstlich, *10. kunstrich, *8.; künstlich.

die kuppe, die Haube unter dem Helm. 7061. 7094.
9416.

die kur, cure, die Wahl, Prüfung. 4644.

kurbere, wahlfähig, erprobt. 6186.

kuren, (wie das Niederl. koren, prüfen, schmecken,)
wählen; spüren, versuchen, wahrnehmen. 17342.

kurlich, vorzüglich. 6682.

kurze, kurz; kurze bedacht sin, sich schnell ent-
schließen. 4557.

kurzeliche, was sich kurz fassen läßt. 8869.

kurze stunde, Kurzweil, Zeitvertreib. *1094.

die kurzewile, die Kurzweil, Beschäftigung;
kurzewile plegen, Kurzweil treiben. 3507.

die kurzen zit, die Kurzweil. 17277.

die kusche, die Keuschheit. 17039.

kussen, cussen, Imperf. cussste, küssen. 4323.
17605.

daz kussin, das Kissen, Polster. *1668.

die kust, das Wünschenswerthe, Erwünschte; die
Kunst, der Wunsch, die Vortreflichkeit. kurl-
licher kust, von vorzüglicher Güte, Tugend.
6682. daher die akust, die Arglist, Schlechtig-
keit.

L.

la, Imperat. von lan, lazen, laß. 2966. 3842.

die lachen, der See, (lacus) 9091. das Wasser.
*402.

das lachen, deckelachen, 15235. linsachen, 18161. ; das Bettleintuch. 18215.

lachen, lachen, freundlich anblicken, erfreuen 4900. ; *401.

lachen, wahrsagen, irgend eine gute oder böse Zukunft vorhervorverkündigen, auf etwas deuten. 6393. — Das enlichtet, (F. D. N. enlachtet) der Heidelb. Hndss. scheint von diesem lachen herzu kommen, und der Sinn des Verses: der zins enlichtet nu niht baz, wäre mithin: der Zins unterliegt einmal keinem andern Loose; für den Zins läßt sich in Zukunft nichts anders vorhersehen. — enlichtet von lichen, verleihen, leihen, vergönnen, abzuleiten, wo dann die Bedeutung wäre, der Zins, (Zinsvertrag, wie er ursprünglich, 5971. folg. alternativ abgeschlossen wurde, daß man den Tribut entweder geben, oder aber sich durch Kampf davon loskaufen wolle,) — vergönnt, gestattet es einmal nicht anderst, besser, (baz) — diese Erklärung scheint gezwungener. (Vergl. auch lichen, ge-lichen, und lachen, anlächlen, zu Wille seyn.)

laden, fordern, herausfordern. *2388.

die lage, der Hinterhalt. die lage legen, im Verborgenen lauern, nachstellen. 11946. 13715.

lagen, nachstellen, aufspüren. 13851.

das lahter, das Lachen, Gelächter. 3370.

laisieren, leisieren, (nicht ganz sicher) mit verhängtem Zügel reiten. 2108. 6757. Vergleiche B e n e d e , W i g a l. B. d. W.

lameir, veraltete Form ff. l'amour, l'amor, 1361. 11999. 12007. und das Wortspiel l'ameir (l'amer) das Bittere, u. la meir (la mer) das Meer. 12008.

lan, f. lassen.

lanc, lang, gestreckt, schlank gewachsen. 10907. in lange wis, der Länge nach, nach der Länge des Holzes. 14437. e' st lanc, es wird lange hingehn, ihr sollt lange warten. *1812.

das land, lant, das Land, 8784. ; Reich. 444. ;

die Heimat, 1584. ; die Landesversammlung, 9272. zu lande, nach der Heimat. 1422. das lantgesinde, die Landeseinwohner. 496. der lantgeselle, der Landsknecht. 5596. der lant-her, der Herr, Vornehme im Lande. 153. das lanther, der große Volkszug, das allgemeine Aufgebot. 6377, im Gegensatz von einwig. die lantlute, die Einwohner des Landes. 4241. der lantman, der Landsmann. 3934. die lantschaft, das Landvolk, die Einwohner des Landes. 6502. der lantschale, das allgemeine Gerücht, 9318. der lantsezze, der Besitzer eines freyen Gutes im Lande. 13476. die lant-vehte, der Krieg, die Heerschlacht. 5974. die lantwer, die Landwehr, Kriegsschaar. 1675.

die lanten, plur. die lenken, die Lenden. 2902. ; die Flanken, Seiten. 15839.

lare, f. lere, leer. *3148.

lassen, lazen, lan, Imperf. lie, li, lieze, 405. 2177. Imperat. la, laß, 7467. lanen, lazen, (auch bey dem Imperat. der ersten Person im Plural. bleibt die Person weg, mithin, lanen, lassen wir, laßt uns; wie la, laß du, lant, laßt ihr. vergl. 2005.) laßt uns, lassen wir. 12516. *2140. lant, laßt, 7475. unterlaßt. 12150. — lassen, geschehn lassen, nicht hindern; hingehn lassen, senden. 15762. ; hingeben, aufgeben. 18012. ich laze den rat an dich, das überlasse ich deiner Willführ. 10660. si liezen ez an die geschicht, sie überließen es dem Schicksal. 2422. sich an e. S. lan, etwas wählen. 6385 ; bey etwas bestehn, sich für etwas bestimmen. 14008. ; es darauf ankommen lassen. 15195. *893. das ouge an e. S. lan, den Blick auf etwas besetzen. 19091. si lizen zu eime hirze, sie ließen die Hunde die Fährte eines Hirsches verfolgen. 3445.

das laster, die Schmach, die Schande. 1471. 15490. lasterbere, lasterlich, schmälich, schimpflich,

6268. 1473. der lasterpin, die Qual der Schand-
de. *1804.
 daz latin, die lateinische Sprache; bildl. für un-
verständliches Gerede. 17374. latine, lateinisch.
159.
 daz, (die?) laze (für gelaze, von lazen, lassen,) bedeutet die Vermeidung des Zuviel bey einer Handlung, die Präzision, welche bey der, durch das vorhergehende Wort bezeichneten Handlung, beobachtet wird. vergl. gelaze. an der seige und an dem laze, rücksichtlich der Neigung und nicht zu weit abgemessenen Ferne des Wurfs. 16031.
 lazen, i. lassen.
 le, wahrseheinl. der alte Plural. von li, le, il, mithin das jegige les, ils, eux, (gli, le;) le et (a) l'amor. sie und die Liebe. 1361.
 leal, li leal, der Gerechte (le loyal) 3753.
 daz leben, das Leben, die Lebensweise, der Stand, die sichere Existenz. 5828. ; der Charakter. 4505.
 lebelichen, lebhaft, lebensfroh. 7835. *516.
 lebend, der lebende, der Mensch. 5068. 5105.
 lech. 12846. i. lihen.
 ledic, ledig, frey, bloß, befreyt. 15955.
 legen, er lit, leit, Imperf. leite. Präter. geleit, legen; hingeben. 8166. ; stürzen; berufen, niedersetzen, z. B. ein Concilium. 15316. argen rat legen, einen bösen Anschlag machen. 16806.
 waz leit ich me hieran, warum soll ich länger hierbey verweilen. 5872. martir an den lip legen, sich quälen. 5868. ere und werdefeite an einen, Achtung und Ehre bezeugen. 8335.
 vli3 legen an e. S. Fleiß verwenden. 6551.
 schaden gelegen vf eine S. Unkosten auf etwas verwenden. *3331. schone vnd wisheit was an si geleit, Schönheit und Weisheit war an ihr verschwendet, sie war damit überhäuft. 9735. die sinne legen an eine S., ernstlich auf etwas bedacht seyn. *2898. hin-

legen, nider legen, aufgeben, stillen. 1891.
 5663. ; beruhen lassen. 6490. dahin geleit, zu Boden gestreckt, verachtet. 1763. daz vnser schwachheit noch werde wider hin zu icht geleit, daß unsre große Erniedrigung einst noch werde auf Euch selbst zurückfallen. 6433. in-
 legen, in's Bette legen. 1896. daz zil ge-
 legen, das Ziel stecken. *763.
 daz leger, das Lager, die Ruhestätte. *2588.
 die legerin, die Belagererin. 11724.
 daz lehen, das Lehn 5379. die lehen wil ich han, ich will die Lehnsoberherrlichkeit behalten. 5814.
 der leich, (alt franz. lay,) das Lied. 3509. 3530.
 die leichnotelin, die Noten des Lieds. 3625.
 daz leid, das Leid, Wehe, der Schmerz. sich e. S. ze leide nemen, sich etwas sehr zu Herzen nehmen. 12867. 15421. einem ze leide kumen, Schaden, Verderben bringen. *2724.
 ze leide reden, beleidigen, übel nachreden. 14315.
 leid, leide, leider, leidig, schmerzlich, beklagenswerth. 5485. ; betrübt. 7457. ; verwünscht. 8918. leidic sin, Mitleid haben. 15511. leider werden, traurig werden. *2255.
 leiden, quälen, beunruhigen, schmerzen. 12419. ; verleiden. 17840.
 leidigen, beleidigen, fränken. 13631.
 der leie, leige, der Laye. 1631. überhaupt st. Mensch. *3069.
 sich leinen, sich anlehnen. 11983. Imperf. leinde. 13520. 15362.
 leisteren, i. laisieren.
 die leiste, der Beystand, die Hilfe. 4951.
 leisten. 12614. Imperf. leiste, leisten. 16816.
 eine bete leisten, eine Bitte erfüllen, ge-
 wahren. 19116.

leiten, Imperf. leite. 4334.; präf. geleit, leiten, führen, einleiten; anordnen. 535.; handhaben, in der Gewalt haben. 18363. daz leben leiten, das Leben führen, zubringen. 16631. die minne leiten, Liebe pflegen. 18286. nimere leiten, nicht weiter führen, fortsetzen. 16593. vnder den roc leiten, unter dem Kleide verbergen. 5321.

der leiter, der Führer, Anführer. 5180. 18854. Weibl. die leiterinne. 4811. die leitevrouwe, die Anführerin, Chorführerin. 4779.

leitlich, bejammernswerth; leitliche site, erbärmliche Geberden, Zuckungen. *3242.

die lenge, die Länge, Dauer. 274.

lengen, in die Länge ziehn. 6570. 9257.

lere, leer, bloß. *2104.

die lere, die Lehre, der Unterricht, die Unterweisung, Kenntniß. 3579.; der Befehl. 6003. von lere, durch Unterricht. 1001.

leren, lehren, unterrichten, vorbereiten. 13891. ob ez in die liebe lerte, wenn ihm die Liebe Kraft dazu verleihe; durch, bey, seiner Liebe. *2768.

leschen, lesen. 36. Imperf. lasc, lasch, laschte. 12607.; löschen, (lösen?) auslöschen, tödten, vernichten.

daz lesen, der Unterricht; die durch Unterricht erworbene gute Eigenschaft. 8017.

lesen, sammeln. 17328.; lesen. 168. 172.; erwerben, z. B. eine Kunst. 337.; nehmen, hinzunehmen. 16868.; auswählen. 8597.; zusammenfassen. 9114.; einärndten. 12245.; auffassen, überdenken. 13551.; erzählen. 230.; schwagen. 14134.; Meldung thun. 17430. einen brief, (breye) eine Vorschrift, Weisung geben. 14167.

lesten, beschweren, bemühen. 6512.

li, der altfranz. Artikel, le, z. B. 3362. li par,

menoy, daher auch: li fortenant. 468.; li dec, (le due) 333.; und wahrscheinlich li frenis, li frains. 18723. li leal. 3753.

liben, für leben. 27. (viell. b—liben.)

die libunge, (von leiben, schonen, übriglassen, und verw. mit bleiben, oder von lip,) Labung, Zufriedenheit, Annehmlichkeit. 18429. (Schert Glossar. leibunge tun.)

die lich, der Leib, das Fleisch. 4012. 17600.

lichen, für gelichen, angemessen, passend, angenehm seyn. 9505. 14086.

lichtet, enlichtet. 6393. f. lachen, wahrsagen.

lichte, lichte, leicht, wahrscheinlich. 3732. 5633. 14909.; vielleicht, etwa. 6771. vil lichte, vielleicht. 10507.

lichtsam, leicht, ertäglich. 3874.

daz lid, lit, das Glied. 2944. 3049. plur. die liden, die Glieder; die Beine. 10917.

liden, er lit, leiden. 1192. 13726. Imperf. leit. 991. dulden, ertragen können. 7968.

lieb, liep, lieb, lieblich, angenehm. mag'ich liep daran geschehen, geschieht euch ein Gefallen daran. 2824. ist ich lieb vernomen, wollt ihr gerne vernehmen. 5176. ein liebes phant, ein theures Pfand. *1000.

daz lieb, das Geliebte. 61.; das Angenehme. 232.; Süße, die Lust. 115. 221. ze liebe, zu lieb, zur Lust. 46.

liebegernd, nach Liebe trachtend, wohlwollend. 94.

lieben, lieben; lieb, zur Liebe machen, 174. 493.; beliebt werden, seyn. 179.; angenehm machen, ergötzen. *428.

daz liecht, das Licht, die Kerze. 12607. 13520

lieht, hell, licht, schimmernd. 3334., frisch. 5354. klar, schön, von Frauen, 10486.

es wirt lichte, es dämmert, wird hell. 8846.
liegen, lügen. 4666.; vorlügen. 8718. 8719.
12929.

daz liet, das Lied. ein liet trieben, ein Lied
stets im Munde führen, wiederholen. 3361.

li fortenant, f. fortenant.

li franis, f. Raedin.

ligen, Imperf. lac, lag, liegen. du list, du
liegst. *265. ir aller iehe lit daran, jeder-
mann sagt. 5098. der mut lit daran, das
ist die Meinung. 6352. der wille liget daran,
es gefällt, ist lieb. 16253. ir senfte der enlac
niht daran, ihre Ruhe, ihr Trost wurde daz
bey nicht berücksichtigt, hatte keinen Vorschub
dabey. 16371. iower lip und leben ligt an
mir, in meiner Hand steht euer Leib und
Leben. 18356. an jem. ligen, zugethan seyn,
anhängen, nachhängen. 16430.

lihen, Imperf. lech. 12846.; leihen, borgen.
3191.; zu Lehen geben. 5380.; biethen, hinger-
ben. *1766.; reichen, geben, schenken. *2631.
widerlihen, außs neue belehnen. 18954.

licht, lichtsam, f. licht.

der lim, der Leim, Bogelleim, bildl. st. Liebesfessel.
11805.

limen, befestigen, anheften, zusammenfügen,
z. B. Reime. 4715. den Schild. 6630.; mit Bo-
gelleim bestreichen, daz gelinde zwin, die
Leimruthe. 845. der gelinde sin, das gefes-
selte Gemüth. 11823. gelimte ougen, starr
auf etwas geheftete Augen. 11917.

limmen, in Wuth laut aufschreien. 13540.

linde, sanft, mild, lünde. 558.

die linge, das Gelingen, Glück. linge vnd
leit, Glück und Unglück. 5075. folg.

lingen, Imperf. lang, gelingen. 5077.

die linhofen, linnene Beinkleider. 2641.

die linfappe, ein weites, linnenenes Ueberkleid.
2630.

daz linlachen, das Betttuch. 18161.

der lip, lib, der Leib, das Leben, die Kräfte;
die Gesundheit. 9495. 9612.; oft auch bloß zur
genaueren Bezeichnung der Persönlichkeit, ir lip,
min lip, sie, ich selbst. *1519. allen minen
lip, in meinem ganzen Leben. 1068. ez geit
mir an den lip, ich nehme es mir zu Herzen.
8701. sich den lip nemen, sich umbringen.
9302. an den lip gebiten, bey Leibesstrafe
gebiethen. 3517. *2785. lieber lip, mein süßes
Leben. 1247. einem zu libe helfen, jemand
zur Genesung helfen. 9612. daz lipgerete,
der liprat, was man für den Leib, für das
Leben bedarf. 16839.; Lebensbedürfnisse. 16930.
die lipnar, die Lebensmittel, die Nahrung,
der Unterhalt. 7352. 16915.

liren, die Leier spielen. 3681.

lise, leise. 2309.

lispem, lispeln, undeutlich, verwirrt, räthsel-
haft, unwahrscheinlich reden; nicht recht mit
der Sprache heraus wollen. 8628.

der list, die Kunst, Kenntniß, Weisheit. 2798.
3719.; die List. 13751, die liste, kluge,
schlaue Maasregeln. 1881.; verborgene Künste.
3580. tougenliche liste, der zouverlist. 1002.
Zauberkunst. 9314. der listmachere, der Künste-
ler. 4933.

listeg, weise, einsichtsvoll. 9450.

listen, schmeicheln. 13977.

daz lit, f. lid.

lit, f. ligen.

der lümr, (lümit) das Gerücht, der Lärm.
15407.

daz liut, das Volk, die Unterthanen. 464. 4180.

7444. plur. die liute. daz lantliut, die Landleute. 15939.

liutselic, jedem angenehm zu schauen. 11101.

Livius, Urgan, Name eines Riesen. 15935.

der lob, lop, das Lob. zu lobe, auf gefällige Art. 4079. der lobebrunnen, bildl. für Lobsprüche. 11211. lobebere, lobelich, lobesam, löblich, was Lob verdient. 2137. 2138. 6567. 6579. *950. daz loberis, der Ehrenzweig, Ehrenstrauß, Ehrenkranz. 4646.

loben, loben; geloben. 5151.

der loch, der Busch, das Gebüsch, (lucus) *1218. (auch ein Gesträuch, ein Baum, eine Hecke, welche den Gränzpunkt zwischen Wäldungen bezeichnet.)

der loesere, der Lauscher, Hörcher. 13965.

Lohnois, (alt franz. Leonnoys,) die alte regio Lugdunensis. II. in der Normandie; oder noch wahrscheinlicher, die Gegend um St. Paul de Leon, an der Nordküste der Bretagne, le Leonnois genannt. 325. Nach der altfranzösischen, und den danach gestalteten Bearbeitungen, heißt Tristan fils du roi de Leonnois. Unser Dichter aber bestreitet diese Angabe. 324. flg. und sagt, sein Vaterland sey, wie Thomas von Britanie meße, Parmenien gewesen. (Vergl. unten, Parmenien.)

der Lohnoisere. 326. f. Lohnois.

lonen, einem einer S., lohnen, belohnen, Lohn geben, vergelten. 5493. die Treue erwiedern. *2883. *2928. lonbere, preiswürdig, des Lohnes werth. 12358.

daz lorseapelefin, das Lorbeerfränzchen. 4641.

daz lorzwi, der Lorbeerzweig, der daraus gewundene Kranz. 4636.

lose, verschlagen, listig. 14017.; schlaun, schmeichelnd, einnehmend. 17578.

losen, schmeicheln, betrügl. reden. 14017. 14019. 19257.

losen, einer S., auf etwas aufmerken, lauschen. 3508.

losen, lösen. 2980.; erlösen. 11634. 14215. *2568.

daz lot, das Gewicht, f. Karles lot.

daz loub, das Laub, Blatt. 16097.

loufen, laufen; einen an loufen, auf jem. zu laufen. 5185.

daz lougen, der Widerspruch, das Verneinen, 11233.; der Trug, die Täuschung. 17807.

daz lougen, das Glühen, (candere.) 14355.

loys, (franz.) Gesetz. 6000.

daz loz, das Loos, die Entscheidung durch das Loos. daz loz messen, loosen, das Loos ziehen, ertheilen. 6066. zu loze gan, sich dem Loos unterwerfen, durch das Loos entscheiden lassen. 5961.

der luft, die Luft. 16772.

die luge, der versteckte Hinterhalt. 14275.; die Lauer. 14381. der lugenblick, der verstellte Blick. 14003. lugelich, erlogen, verstellt. 13996.

lügen, lügen. 10235.

lügen, lügen, blicken, sehen. 17449.

luhten, leuchten, scheinen, glänzen. 6634. 16740.

der lumbel, die innern Lenden, die Nieren, Lummer. 2942.

Lunders, London (Londres.) 15315.

luppen, präst. geluppet, vergiften. 6952.; beszaubern; überhaupt mit List, schlaun vollbringen. 15761.

luschen, loschen, im Verborgenen sitzen, versteckt seyn. 17091. (daher, lauschen.)

luffam, lieblich, anmuthig. 4692.

lustic. 8268. **lustlich,** 17620; **lieblich,** won-
nevoll.

Lut. 3680. 8077. London. (Vergl. *Benecke*
Beiträge 2c. S. 113. Doch s. auch *Görres* Einl. zum
Lohengrin XLIX. u. *Galfr. Monemut.* (edit. 1517.)
pag. 24. b.)

lut, laut. 17273.

lutberen, öffentlich bekannt machen. 13624.

die lute, die Leute. 1256. *3281. *3497. *3508.

luten, lauten, klingen. 6365.; **läuten.** 15153.

*3476. **nabe bi einander luten,** ähnlichen
Ton haben. 10119.

luter. 4627. **luterlich,** lauter, rein, treu, auf-
richtig. **durch luter,** durchaus klar. 11739.

die lutere, die Klarheit, der Glanz. 6621.

lutern, läutern. 4702.; **klar werden.** 8154.

luthaft, was einen Laut, Ton gibt. 16405.

luzel, klein, gering, unbedeutend, wenig; fast nicht.

5980. (Substantiv, wie *vil.*) 11016. **luzel an-**
sehen, wenig achten, übersehn. **luzel kunnen,**
nicht leicht, fast, nicht können. 2236. **luzel**
kein, nicht leicht ein, fast nie ein. 11556.;
nichts. 13391. **luzel ougen,** fast kein Auge.
11016.

luzen, s. **losen,** **luzen,** **luzchen,** 10734. 10963.

*1127.

Lytan, ein Hafen in Cornwallis, unweit Lyntajael.

*926. Vielleicht Lynton am Flusse Tamer, an der Ost-
gränze von Cornwallis. Daß dort Zoll gegeben wurde,

*930, läßt eher vermuthen, daß es an einem Flusse,
als daß es am Meer lag.

M.

(**m** und **n** werden im Worte oft verwechselt, wie **heim-**
lich st. **heimlich**; **ommuze** st. **onmuze** u. s. a.)

der mac, **mage,** der Verwandte, Blutsfreund.
3952. *1224.

machen, einen, jem. veranlassen, verleiten.
*1641.

die macschaft, die Verwandtschaft, das innige
Verhältniß zwischen Verwandten. 13013.

die maget, mait, megede, das Mädchen, die
Jungfrau. 7854. 12459. *324. **der megede**
sun, Christus. 3850.

magetlich, jungfräulich. 1059.

der magettum, magtum, die Jungferschaft.
14779. *1615. (im Gegensatz v. *wipheit* 12417.)

die mact, die Macht, Kraft; **state vnd mact,**
Vermögen und Kräfte. 7398.

mahte, st. **mohte,** (des Reims wegen,) 11907.
u. sonst. *2657.

daz mal, das Mal, die Zeit. 15930.; **Zweck,**
Zeitpunkt. 4533. **sit des males,** seit der Zeit.
428. **vnder malen,** beyläufig. 3672. **allem**
male, stets, allzeit. 5556.

malaz, **malates,** ausfällig, krank, (*malade*)
*2157.

malen, präter. **gemalen,** **malen,** färben; **licht**
gemale, von frischer Farbe. *845. *1151.

der man, der Mann; der Lebensmann, Unter-
than. 3952. 4144. **herre vnd man,** Lehnsherr
und Vasall. 5626. **man werden,** Lebensmann
werden. 5292. **an einem man sin,** zum Ge-
folge desselben Ritters gehören. *2341. **daz**
mangewant, Männerkleidung. 2213. **die man-**
heit, die Tapferkeit, männliche That. 9855.
die manslachte, der Mord. 10406.

der man, jeder, jeder Mann. 3048.

der mane, der Mond. 13511.

die mane, die Mähne. 17326.

manec, **maneger,** **manicher,** **meniger,** 191.
360. 584. 5645.; **mancher.** **maneger vnd einer,**
mancheiner. 17789. **maneges,** **bezzet,** um vie-
les besser. 1005.

manecvalt, abwechselnd, veränderlich. 12922.

manecvalten, daher Prät. gemanecvaltet, lunt, mit allerley Lappen geflickt, oder mit allerley Zeug angefüllt. 12306.

manen, erinnern, auffordern; an etwas erinnern, etwas erwähnen. 11953. so verre manen, so sehr, bey solchem Preise auffordern, so sehr bitten. 3661. sit gemant, erinnert euch, wisset, denkt. 4287. einen einer S. Lohn, Vergeltung für etwas verlangen. *1522.

mangeln, einer S. einer S. beraubt seyn, etwas entbehren. *2026.

die mangerie, (v. dem franz. manger,) die Mahlzeit, Nahrung, Speise. 16835. 17283.

manic, maniger, 664. 665. f. manec.

manlich, menlich, männlich, mannhaft. 10868. 13123. 15790.

Mariodo, der Name eines Landdrosten des Königs Marke von Cornwallis. 13478. (Tom. v. Erceld. Meriadok, unter welchem Namen auch schon bey Galfred Monemonth. L. II. ein König von Armorica, Conan Meriadoc, vorkommt.)

die mark, der Werth von 16 Loth Silbers oder Goldes. 8222. 5952.

Marke, der König Marke von Cornwallis und von England. 422. (Wenn die Vermuthung richtig ist, daß Gurmun, König in Irland, Gormundus ist, welcher bey Galfred v. Monm. L. VIII. vorkommt, so würde dieser Marke, Catericus, König von England seyn. Vergl. Anm. zu B. 5885.)

die marke, die Gränze, 18841.; der feste Punkt an den Gränzen. 18939.

marken, f. merken,

der market, der Markt, die Waaren, 2160.; der gemeine Handel, der Schacher. 12310.

der marner, der Schiffer, 8708. f. merner.

die marschandise, (franz.) die Waare. 4354.

die martel, 7551. f. martir.

der marteler, der Martyrer. 7550.

die martir, martel, die Qual, Marter. 5868.

marveil, *1212. (merveille) Wunder.

die massenie, das Gefolge, Hausgesinde, die Dienerschaft. 2924.; verw. mit maison, mansionada, mansio, alt franz. mesnie. die Gesellschaft. 10590. 16834.

der mat, der Untergang, das Ende, das Grab.

*1312. mat tun, einem (Ausdruck des Schachspiels,) etwas zu Ende bringen, einer S. abhelfen. *906. dem leben, das Leben gefährden. *2296.

die maze, das rechte Maaß, Ebenmaaß; die Mäßigung, Ruhe. 4518. 16529.; Zucht, Bescheidenheit. 18023. der maze, in der maze, so viel. 8867. 7436; ein so großes Stück. 9075. die maze geben, Erlaubniß, Freiheit, Vollmacht geben. 4504. maze han, sich mäßigen, zurückhalten. 15004. dekeiner maze wesen, einiges Maaß und Ziel halten. 8677. ze maze, angemessen, 3192. zu guter maze, auf gute Art. 2577. in bezzere maze han, sparsamer seyn, es genauer mit etwas nehmen. 13645. zu ebenne maze gut, gleich gut, eben viel werth. 8105.

maze, nur wenig, nicht eben sehr, nicht heftig. 12486.

mazen, abmessen, zielen, 16025. sich einer S. sich enthalten. 10345.

mazliche, mäßig. 9092.; nicht sehr. 19501.; gemäßigt, anständig. *2689.

me, f. mer.

megetlich, *300. f. maget.

la mehnie, mesnie, (alt franz. mesnage) soviel als massenie.

mehte, st. mohte, f. mugen. 1489.

der mei, der May. 538. der meienchin, die Heiterkeit des Frühlings. *505. die hohe Lust.

*3138. meiesch gras, Frühlings-Gras, 2548.

meien, durch, wie im, May lieblich machen, schmücken, präst. gemeiet. 18103.

die meine, was man meint, die Bedeutung, 12005; der Inhalt, die Ursache. 13914.; die Gemeinschaft, herzliche Liebe, 17742. durch welcher slachte meine, in welcher Absicht, unter welcher Bedeutung. 16938. Vergl. meinen, minnen.

meinen, bedeuten. 1067.; auf etwas hindeuten, beziehen, 12994. iht zu einer S. meinen, etwas auf eine Sache beziehen, worauf deuten. 14989. ich meine daz zer valscheit, das nenne ich Falschleit. 15066.; Vergl. 15081. daz meinde si zu ir minne, und dachte dabey an ihre Liebesqualen. 14989.

meinen, st. minnen, lieben, schätzen, einem zugethan seyn. 7506.; das aufmerksame Auszeichnen des geliebten Gegenstandes, ist meinen, 11102, daher oft in Verbindung, minnen und meinen, lieben und ewig allein lieben. 1112. 19159. 19163.

meisteilet, 12232. almeisteile, 3341.; am meisten, zum größten Theil. 3573.

der meister, der Meister, Führer, Lehrer. 2253. die meisterin, die Amme, Aufseherinn. 1199. die meisterschaft, die Kunst. 3289. ich het ez hie vor meisterschaft, früher war ich Meister darin. 3536.

meistern, festhalten, befestigen; zur Richtung, Handhabe, Verschließung einer Sache dienen. 17004.

daz mel, Pulver, Staub, Mehl. 15159. (von malmen, Malm.)

die melde, der Verrath. 13506.

Melot petit von Aquitan, der Name eines Zwergen. 14253.

men, mähen, ärndten. 12248.

der mene (in volmene) st. man, Mond. 9473.

menlich st. manlich.

die menige, die Menge, das Publikum. 12992.

mer, me, mere, mehr. 10802. 10807. 9793.

also mere (Niedert. ebenso mehr) gleich gut, ebenso gut. 7313.; so viel werth. 19519. Substant. z. B. ist iuwer compan iht me, sind Eurer nicht mehrere. *887. *1123. der mere, der Vornehmere, der Vorstand, Gesetzgeber, Gebiether. 4932. 5910.

daz mer, das Meer. mermuschelen, Muscheln aus dem Meere. 2633.

der mere, st. mer.

die, daz mere, die Botschaft, Nachricht, Erzählung, Geschichte, das Abenteuer. 2005. 138. 168.; die Thatsache, 6269; der Auftritt, Vorfall, 8717; die Unterhaltung, das Gespräch, die Unterredung. 13003. 13007. plur. die mere, 1863. 9675. der mere, dem Gerücht nach. 476. eine mere triben, ein Gerücht verbreiten. 14303. niuwan eine mere triben, nur mit einem Gegenstande beschäftigt seyn. 2393. ir mere machende, ihr Gespräch führend. 3141. der buche mere, die Kunst zu lesen. 2089. mit keiner slachte mere, unter irgend einem Vorwande. 11354. einer S. in daz mere komen, wegen etwas in's Gerede, in bösen Ruf kommen. 14853. was do dirre mere si, wie nun auch die Sache stehe. 1065. mere sagen, verkündigen. 1566. zu mere sagen, ein Gerücht verbreiten. 2024. ze mere bringen, in's Gerede bringen. 14786. ze mere werden lazen, das Gerücht verbreiten. 4240. zu mere tragen, zum Gegenstande eines Liedes, einer Klage machen. 1043.

die mere, die Bequemlichkeit, gute Aufnahme, 10054. die bettemere, die Ruhe, Lust des Bettes. 14041.

meren, vermehren, vergrößern, (einem) 84. 5833. 13955.

die mergerize, die Perle. 4671 (margarita.)

die merke, der Scharfsinn, die Aufmerksamkeit. 6509. ; das Auslauern, Aufpassen, der Hinterhalt. 13514. ; die Absicht, das ins Auge gefasste Ziel. 16032.

merken, genau betrachten, ins Auge fassen. Imperf. *marcte*. 6511. ; merken, bemerken, lernen. 2826.

der merner, s. *marner*, der Steuermann, Schiffer. 7401.

merzi, Pardon, Verschonung. 10215. 10217. (Das Franz. *se rendre à merci*.)

merzien, Prät. *gemerziet*, danken. 3359.

der meselsieche, (sonst auch *miselsiech*, *mal-süchtig*,) der Ausfällige. *2246.

messen, Imperf. *maz*, abmessen, theilen. 437. ; abwägen, erspähen. *944. ; das loz messen, loosen, (wahrscheinl. Loose ziehen, welche durch Länge und Kürze entscheiden.) 6066. *das schapel witer messen*, einen Laubkranz nach weiterem Maaße binden. 3152. *umbemessen*, umziehen, einschließen. 5543.

das messinc, Kupfer, Messing. 5952. 6321. ; bildlich, im Gegensatz von Gold; wo denn dieses Unnehmlichkeit, Lieblichkeit, Lust, Freude, Rosen; jenes Beschwerniß, Bitterkeit, Dorne bedeutet. 12616. 12684.

das meszer, der Dolch. 4713. (Doch hier bildlich st. scharfeingehende Worte.) 9300.

die metten, die Mette, die früheste Hora des Chors. 15157. *die mettinstunde*, die Frühstunde. 15152.

das mez, das Ziel, die Richtung. 5570.

mezlich, mäßig, kleinlich, geringfügig. 9867. ; gemäßigt, bescheiden, anspruchlos. 11614.

michel, *michil*, groß. 92.

Michel, S. *Michael*, des Himmels Pfortner. *3539.

miden, Imperf. *meit*, vermeiden. 7969. *852. *853. ; unterlassen. *2019. Imperat. *mit*. *1390.

der mien, der Meinige. 3725.

die miete, der Lohn, Zoll, das Lösegeld. 7227. 13217. *2046.

mieten, einen, einen belohnen, einem vergelten. *1400.

mietten, s. *mitten*.

die mile, die Meile. 2312. 2757.

milte, mildthätig, freigebig. 5034.

die milte, die Wohlthätigkeit, Milde, Güte. 5039.

min, mein; meiner, von mir; aus mir. 11604. *min* ist nicht so vil, *meiner* sind nicht so viele; ich bin nicht so stark. 6397.

minenthalben, meinerseits, was mich angeht. 13450.

die minne, plur. *die minne*, das gute, friedliche Verhältniß, die Liebe, Minne. 6409. pl. *die minne*, die gütlichen Anträge, Vorschläge zur Güte, Wünsche. 9847. *der tranf von minnen*, der Liebestrank. 11448. *zu minnen*, zum Lohn, zum Danke, 13364. *die minnenfossore*, die Liebesgrotte. 17477. *prov minne*, die Göttinn der Liebe, Frau Venus. *233.

minnerlich, lieblich, huldvoll. 772. 1384. *2075.

minnen, lieben, einem Weibe, einem Freunde in Liebe zugethan seyn. (Vergl. *meinen*.) *das* ich ez an dich *minnen* sol, daß ich dich darum lieben, es dir vergelten muß. 13362. *minnen and meinen*. 19163. *lieben und in der innigsten Gemeinschaft leben*.

der minnere, der Liebende. 13498.

minre, minder, weniger. 6325.

minren, vermindern. 5834.

die missedehte, der Verdacht, das Mißtrauen.
15289.

missegehen, sit daz mir an dir so missege,
seit ich an dir das Unglück erlebte. 3969.

die missehage, das Unbehagen, Mißfallen. 138.

missehellen, unvereinbar seyn. 4427.; verschieden,
abweichend seyn, in Mißverhältniß, Gegensatz
stehn. 11834. (wie hellen, einhellig seyn.)

missehere, Haare habend, deren Farbe, u. s. w.
schwer zu bestimmen ist. 15835.

die misselinge, das Mißlingen, Unglück. 15074.

missemalen, durch bunte Farben entstellt. 16979.

missereden, übel reden; schlecht rathen. 8555.

missestan, übel anstehn. *1367.

missetun, fehlen, sündigen, Unrecht haben,
mißgreifen. 8. prät. missetan. 4423. 10043.

misservallen, mißfallen. 13584.

misservar, entfärbt, bleich. 12474. 12759.

misservaren, besudeln, beflecken, beschmutzen.
15208.

die missewende, Fehl, Laster, Schande. 15426.
*2461. ane missewende, ohne Wanken, ohne
Fehl. 1808.

missewenden, es missewendet mir, es gereicht
mir zur Schande, es schlägt schlimm für mich
aus. *1930. (s. die Anmerkung z. d. B.)

missезemen, übel anstehn, zur Schande ge-
reichen. 13656.

mit, meide. *1390. s. miden.

mit alle. (s. betalle, bietalle,) überhaupt,
gänzlich. 9856.; mit allem zusammen. 15602.;
auf einmal. 17562. (Vergl. Bencke, Wigal.
b. B. betalle.)

mite sin, einem, einem günstig seyn. 676.; bey
jemand, in eines Gesellschaft seyn. 13488.

darmite sin, dabey seyn. 966.; Antheil neh-
men. 7538.

der mitewist, der Gesellschafter. 15069. (von
mit und wesen.)

mit gegan, einem, jemand bewegen, bereden,
bestimmen zu etwas. 6254.

mitgehen, einem, folgen; beystehen, Kraft,
Schwung geben. 6787.; mit einem umgehn,
einen behandeln *288. den buchen mit gehen,
die Bücher fleißig benutzen, lesen. 2065. den
noten, mit dem Gesange der Musick genau
folgen. 3618. sinem liße, seine Kraft gebrau-
chen. 6524. einem site, einen Gebrauch be-
folgen, beobachten. 12670. finer rede, mit
Besonnenheit reden. 9960.

mitten, mietten, enmitten, mittlen. 4856.
der mitten tac, der Mittag. 8840. 18139.

die moraliteit, die Moralität. 8013.

Morgan, Name eines Herzogs der Bretagne. 333.
(s. Parmenien.)

morne, morgen. 1242.

Morolt, ein Herzog in Irland, Schwager des Königs
Gurmun. 5878. (Die H. liest oft Marolt; bey
Tom. v. Ereeld heißt er Moraunt.)

der mort, der Mord. 12869.

der mortete, plur. die morteten, der Mörder.
8758.

die mortrete, die zum Morde rathende, Urhe-
berinn des Mordes. 12736. 12886. 14713.

der mortschal, das Mordgeschrey. 9066.

mort, todt. (franz.) 5489. 9254. mordegebere,
den Tod verdienend, todeswürdig. 12872. mort-
liche, 9410. mortsam, 9051. mörderisch.

daz mo3, der Sumpf, Morast. 9411. 11968.

mude, müd, abgemattet. 12299.

muden, ermüden, ermatten. 9088.

muen, f. muwen.

muge, mue, f. muwen. *470.

mugen, ich mach, du maht, er mach, mag.

Imperf. mohte, des Reims wegen mehte. 1489.

15177. mahte. 15909. ; können, vermögen;

haben, behalten wollen. so man enmac,

wenn man den behalten, besitzen will. 16448.

16450. (Vergl. wellen in dieser Bedeutung. 9928.

9936.) ez mag sin von mir, ich kann, ver-

mag. 1287. ich mog' es wol, ich werde es

wohl vermögen. 7816. waz moht ich, swas

er reite, was konnte ich für sein Geschwaz.

*2394. waz mag ich, ob, was kann ich

dafür, wenn. *1850. wer mag im dirre

blindheite iht, wer kann ihm in dieser Blind-

heit helfen, wer kann dafür. 17795. was mag

er mir des, wie kann er mir dafür verant-

wortlich seyn. 1023. mugende sin, vermö-

gen, die Kraft haben. 15585.

muien, f. muwen.

das mul, das Maul. 2874.

mulich (von muen, muwen, mühen,) schwer,
beschwerlich, mühsam. 17832. (Vergl. harte-
mulich.)

der mund, der Mund. eines mundes iehen,
einstimmig sagen. 3475.

munde, f. muwen.

das munster, der Dom. 3883. (monasterium.)
das kloster *3674. *3679.

der murere, der Maurer. *3681.

der musere, eine Art von Jagdfalken, die von Mäusen
lebt; Gabelgener. 2205.

der mut, (dieß ist eins der vieldeutigsten Worte der
ganzen alten Sprache, dessen mannfaltiger Gebrauch
hier nicht mit Beyspielen belegt werden kann.) Das
Gemüth mit allen seinen verschiedenen Stimmungen,

Gefühlen, angenehmen und unangenehmen Empfindun-
gen; daher, Hang, Laune, Wunsch, Trieb,
Entschluß, Lust, Begier, Zuneigung, Neigung,
Denkungsart, guter, böser Vorsatz, Hoffnung,
Trachten, Liebe, Leidenschaft, Wille, Unmuth,
guter Muth, Gemüth, Herz u. f. w. (Vergl.

Benedict Wigal. b. d. W.) mut gewinnen,

Lust bekommen, froh werden. 685. ; Neigung

haben. 14774. mut tragen, gewogen seyn.

3747. der mut begunde im vf gan, das

Herz ging ihm auf; er wurde heiter und froh.

3519. si namen in ir mut, sie bedachten,

besannen sich. 2852. si sprachen in ir mute,

sie sagten bey sich selbst. 2750. ez wart im

ze mute umb, er entsann sich des. 3555.

ez gestat mir ze mute, ich habe Lust, Hang.

16610. meren die rat zu mute beren,

Nachrichten, welche Stoff zu neuen Hoffnungen,

Trost für das jagende Herz enthalten. 16813.

das mutelin, ein mutelin gebahen, ein

Trostköpfchen aufsetzen, schmollen. 17922.

mut, muthig, gemuthet. vol mut, muthvoll.

10857.

mute, f. muwen.

muten, einer S., begehren, wünschen, verlan-
gen. 5682. 16237. *625. ; im Gemüthe tief er-

greifen. 6028. 11782. 12076. ; kümmern, quälen.

16860. *1513. einem einer S., einem etwas

zumuthen, von ihm erwarten. 14734.

das muterbarn, (v. muter u. beren,) der
Mensch. 2321. das barn, der Sohn.

das mutgedone, das Bonnelied, frohe, erheis-
ternde Lied. 8133.

mutic, muthig, muthvoll. 15176.

mutsam, wonnevoll, ermunternd, reizend. 17602.

mutrich, reich an Muth. 4999.

mutvest, von festem Muth. 5900.

muwen, muen, muien, mühen, beschweren,

quälen, betrüben. 11981. Conjunkt. gemuege, muge, ft. mue. *470. *1645. mut, ft. muwet. *2201. Imperf. mute. *1449. Part. munde, quälend. *1509.

die muze. 84. muzekeit. 85., die Muße, Ruhe, Unthätigkeit, Langweile, Zeit. er het groze muze an in geleit, er hatte so viel Zeit und Mühe an ihn verwandt. 3285. (Vergl. auch. vnmuze.)

muzeg, muzig, unthätig, geschäftslos. 82.

muzegen, sich beruhigen, sanft werden. 91.

muzen, müssen, müssen. 1702. Imperf. ich mueze, er muz. 8596.

Mycene, eine Stadt in Peloponnes. 8283.

N.

Der Buchstabe **n**, ist die Andeutung der Negation, wie in **n—ein**, **n—iht**; als Sylbe in **en** und **ne**, so wie in **an**, **vn**, **ohn**, ausgesprochen. Bey wirklicher Verneinung ist stets die aufzuhebende Position ausgedrückt, oder sie wird wenigstens stillschweigend verstanden, wie in Folgenden: **ein**, **n'ein**; **iht**, **n'iht**, **n'ihres**; **iemān**, **n'iemān**; u. s. w. (wie auch im Latein, **n'on**, **n'ihil**, und im Französischen, wo die geringste, durch die Verneinung noch aufzuhebende Position, durch die Wörtchen **pas**, **rien**, **point** ausgedrückt, und diesen die Verneinungspartikel **ne** oder **non** zugefügt wird.)

nach, **nach**. 1794.; in Abwesenheit; gemäß, in Rücksicht auf. 7858. **nach dirre vrift**, künftig. 16613. **nach im**, feinewegen. 3754. **nach minem lehen**, wegen meinem Lehn. 5379. **nach einem denken**, an jem. zurückdenken. *1413. **nach einem pin dolen**, um jemand bekümmert seyn. *1671. **nach minnen gelte**, zu Minnesold. *1767. **nach heile**, glücklich. *2209.

nach, **nahe**, f. **nahe**.

der **nachgebur**, der Nachbar. 15063.

nachgefolgen, folgen. 102.

die **nachjage**, die Verfolgung. *2757.

der **nachrete**, wer einen nachträglichen Rath giebt, daher vorbedächtig, vorsichtig, auf die Zukunft denkend. 18949.

der **nacken**, der Nacken. den **nacken vur die ougen zihen**, rückwärts, statt vorwärts, sehn; nicht sehen, was man sehen sollte. 17806. (Vergl. die Anmerk. zu 19243.)

der **nagel**, der Zapfen, die Schraube eines Saiten-Instruments. 3558.

nabe, **nach**, **nahe**; beynabe. 9141. vil **nach**, **nahe**, beynah. 102. 1326. *2556. sich **nahen tun**, sich nahen, anschmiegen. 4631. **nach ligen**, **nahe an's Herz gehn**. 806.

nahegend, künftig, folgend. 69. 74.

nahegehend, **nahgehend**, ergreifend, nah zu Herzen gehend. 13066. 919.; empfindlich. 2379. *393.

nahen, **nahen**, kommen, entstehen. *3099.

nahesehend, sinnig, aufmerksam, vorsichtig. 33.

nahest, zunächst, zuletzt. 3960.; jüngst. 14562.

die **nacht**, **nehte**, die Nacht. in die **nacht**, bis in die Nacht. 3870. der **nehte**, in dieser Nacht. 5509. wider **nacht**, bey Nacht, Abends. 3652. die **nachtzite**, die Zeit der Nacht. 14614.

nahten, Nacht werden. *2585.

die **naftage**, die Armut, Blöße. 3984.

namen, nennen, anreden. 6069.

namen han, berühmt, weit bekannt seyn. 5111. 5708.

Nampotanis, Name des Herzogs von Samaroch in Suffer. *2871.

nande, Imperf. v. **nennen**. *1960.

Nante, vielleicht Nantes. 18853.

Nauteis von Sante, ein Feind des Herzogs von Arundel, den Tristan besiegt. (Ist etwa Sante die an Sussex gränzende Grafschaft Santschire?) — 18852.
ne, Verneinungswort. (s. n.) steht meist als Anhängersylbe, wie **en** als Vorgesetsylbe, doch auch umgekehrt, 910. 1105. — **ne** ist, wie **en**, oft schon eine Verneinung für sich allein. **mir gelinge, so netu**, mag es mir gelingen, oder nicht. 8727. (Vergl. n.) — meist aber wird es mit einer wirklicher Verneinung verbunden. **ine darf kein angest vor in haben**, ich darf mich nicht vor ihnen fürchten. 2668. — In nicht geradezu verneinenden, doch abhängigen, eine unsicherheit, einen Wunsch, Furcht, oder Zweifel ausdrückenden Sätzen läßt sich **ne** durch: es sey denn, wenn nicht, ob, möge doch, und dergl. auflösen; **nune welle got**, nun möge es Gottes Willen seyn. 16398. **ine ruche, vnd ist mir iemmer we**, das wünsche ich, und sollte ich auch noch so sehr dabey leiden. 18609. **ine gesenftete iower Flage**, könnte ich eure Klagen erleichtern; wenn ich euch trösten könnte. 14473. **ine weiz was**, ich weiß nicht was. 2927. **dune zeigest mirs, sone weiz ich**, es sey denn, daß du mir es zeigest, sonst weiß ich nicht. 2814. **dune komest schiere, so bin ich tot**, kommst du nicht bald, so sterbe ich. *617. *818. Vergl. die ausführliche Erklärung dieses Wortes, und seines Gebrauchs bey **Benede Wigal. v. W. ne.**)

negen, Imperf. **nete**, 4571, 4991, nähern.

nehest, 3960. s. **nahest**,

neigen, niederdrücken, beugen. *1299.

nein, nein; das auf die Frage sich beziehende Pronomen wird nachgesetzt. *198.

neiz, irgend; **neiz wa**, irgend wo. *2440.

nemen, ich **nim**, **nieme**, 18584; nehmen, annehmen. 2267.; lernen. 3291.; vorziehen. 11613.; benehmen. 15886.; holen, aufnehmen. 9105. Imperat. **niem**, 9576. **of min ere nim ich daz**, ich beheure es bey meiner Ehre, 5036. **ver**

(vur,) gut nemen, wohl aufnehmen. 3404. **den tac nemen**, den Tag festsetzen. 9713. 10817. **truren vnd Flagen nemen**, sich der Trauer und Klage ergeben. 18584. **zu einem gruze nemen**, als Gruß aufnehmen. 7530. **einen von einer S. nemen**, einem etwas ausreden, abrathen. 11365. 18414. **ez sich ze swere nemen**, es sehr zu Herzen nehmen. 19149. **vernemen, vornemen**, aufnehmen, verstehen. 8.

nennen, Imperf. **nente, nande**, 1960. **nennen**, bekannt machen, verkündigen. 3825.

die ner, die Rettung, Sicherheit. 5613.

neren, erhalten, retten. 5541.

daz netze, das Netz, Zwergfell. 2942.

der neve, der Neffe. 3988.

nezzelfrut, die Brennnessel. 15061.

nidig, neidig. 10804.

niden, einen, beneiden. geniden sin, beneidet werden. 8407.

nider, nieder, nieder. allez nieder vur sich, stets vor sich herunter. 2708. **dar nieder, herunter**. 1252. **nider legen, bey Seite legen, unterbrechen, ruhen lassen**. 3750.; **von etwas ablassen**. 6490.; **schänden, entehren**. 4411.; **ausmachen, austämpfen, zu Ende bringen**. 9613.

niedern, erniedrigen, schänden, stürzen. 6223.

nidertragen, Imperf. **er truc nider**, abwärts ziehen. 7062. (verw. mit **nider trecken, trechen, trochen**.)

niderwegen, s. wegen.

nie, nie, nicht mehr. 2707. **nie nibt, nie etwas**. 10309.

nieman, 700, nie nieman, 1012, nie kein man, niemer man, 2118. *2113.; niemand, kein Mensch.

nieme, s. nimere, niemwere.

nien, niene, ft. nicht — en. 307.

niender, nie, nirgend, auf keine Weise, durch-
aus nicht. 15508. 19034. *1643.

nieten, sich einer S. einer S. genießen, sich er-
freuen. *82.

die nistel, die Nichte, Baase, Verwandte. 9434.

nigen, sich neigen, 4021. vor wem, in Dativ; sich
vor einem beugen. 784. jem. verehren. *3044.;
zuwinken. Imperf. neie, neig, nig, 11541.
16637. ez wart groz, riche genigen, es ward
lauter Bepfall gewunken, genickt. 748. 4488.

nicht, nicht, nichts. (vergl. iht.) umbe nicht, um
nichts, ohne Grund. 16014. vergebens 16577.
ze nihete, für nichts. 3070; vergebens, 12402.
nhtes, nichte, keineswegs. 4473. als ein nicht,
wie nichts, als ob es nichts wäre 8298. (vergl.
wiht.)

Der Uebersicht wegen stelle ich hier die verschiedenen Aus-
drücke zusammen, wodurch in unserm Gedichte der ge-
ringe Werth, die Unbedeutenheit einer Sache, oder das
kleine Maas einer Handlung bezeichnet zu werden pflegt.
nht eine ber, 16281. nht eine bone, 16889.
nht ein halbes brot, 8682. umb eine halbe
bone, 16004. als ein boses ei, so gleichgül-
tig, wie ein faules Ey. *1955. nht ein har,
16546. ein gras, so gleichgültig wie Gras,
Heu. *316. umb ein glesin vingerlin, für ein
gläsernes Ringlein. 16883. umb ein loub,
für ein Blatt. 16097. nht ein stro, nicht um
einem Strohalm. 8882. weder vaden noch
rinc, nichts von Allem. 9517. nie vus, nicht
einen Fuß breit. 19274. nie fuz noch halben.
1683. ein wiht, vergebens, nichtswürdig. 3769.
an den wint, in den Wind. 18477. ein wint,
so gut wie gar nichts. *1654. umb den wint,
vergebens, nichts werth. 3642.

niemere, nieme, niemer, niemmer, nichts mehr.
9657. 16633.; nie, nimmer. 1236. 1251. 1328.

so ich niemer gelesen muze mit ernen feinen
lieben tac, so wahr ich irgend noch einen fro-
hen Tag in Ehren zu erleben hoffe. *836. nie-
mer man, niemand, kein Mensch. *2113.

nirgen, nirgend, keineswegs. 6490.

der nit, die Sucht, sich gegen Andre hervor-
thun; die daher entstehende feindselige Gesinnung,
Eifersucht. 15073.; Mißgunst. 35. (daher ver-
schieden von unserm Worte Reid.)

die nitgalle, der aus Mißgunst und gekränkter
Eitelkeit mit Feindschaft und Bitterkeit erfüllte
Mensch. 15699

nivborn, neugeboren. 8322.

nivn, neun, nivnvalten, neunfach. 4865.

nivwan, nicht wan, nur. 1175.; ausser, nicht
als, nicht anders als. 15998.; nirgend als.
*3418. (ne que.) (vergl. wan) niuwan steht zu-
weilen statt eines ganzen Satzes: ich were verdor-
ben, niuwan din getriuwer lip, hätte mich
deine Treue nicht gerettet. *969.

nivwe, neu, unermüdet, frisch. 1791. 5035.

nivwen, erneuern, 16367. *2108.

noch, noch, noch jetzt, noch heute, fortwährend.
2494.; nun, 7631. (aus no ouch.) so, noch
fus, auf keinerlei Weise. 893.

die not, die Noth, Gefahr, Mühe, Arbeit.
1474. 1748. plur. die noten. 1922. der note,
ungeachtet der Noth. 9873. mit noten, nicht
leicht, mit großer Mühe. 7601. mit grozer
not, sehr ungern, nothgedrungen. 10326. von
der not, in der, durch die Noth. 4210. durch
welche not, weshalb, aus welchem Grunde.
13704. zu der not, zur Zeit der Noth. 5901.
lat mich ane not, laßt mich zu frieden. *2463.
ez ist ane not, es ist unnütz, hilft nichts.
7232.; deshalb bin ich unbesorgt. *482. diz
mere ist allez ane not, dieß Gerede wird
euch nichts helfen, ist vergebens. 13411. diz ist

im not, es thut ihm Noth. 14078. es tet im not, er war gezwungen, konnte nicht anders. 15617. es muß vns not geschehen, wir werden in Bedrängniß, in Noth gerathen. 14046. in not beliben, Mangel leiden, stecken bleiben, unbeachtet bleiben. *3. nôtlich, mühevoll, gefährlich. 6540.

note, zur Noth, kaum, 10330. 2178.

die note, die Note in der Musik. 3618. daz notelin, das Nötchen. 3553.

noten, einen einer S., einen mit etwas quälen. *237.

no, nun, ist; da nun. 334. wie no, wie so; sagt doch. 2791.; nur, 3719.

nomme, nichts mehr, nichts weiter. 1704. (vergl. nieme, nimere.)

nuschen, zesamene nuschen, fest an einander heften, fest zusammen drücken. *1573.

nuwan, 2257. s. niwan.

D.

ob, obe, ob, wenn. 4447.; im Falle daß. 12717. daß, 6991. 15503. *483. *889. ob ich iemer mag, wenn ich immer kann. 2524. ob ich in je gesach, so gewiß als ich ihn je gesehen habe. 9486. waz ob, daß irgend etwas. *1118.; wie wenn, 6771.; ist es nicht möglich daß *2136.

ob, oberhalb, auf, über. *417.; bey, 3016. 5102. vor, 18271. ob vnd vnden, über und unter. 6707.

obeliegen, obliegen, drücken; jemanden auf dem Halße sitzen, jem. bestehen. 391.

obene, oben, von oben. obene ze tal, von oben herab. 5456. von obene zu grunde, von Anfang bis zu Ende. 8244. obn enkelen aufwärts von den Knöcheln. *416.

daz obz, das Obst. 17950.

occene, (octene, otte, oftene,) West, Occident. 18745.

oder, oder; und; sowohl als. 366.

offen, (von einem pferde) weit gestellt, breit in Brust und Hüften. 6672.

offenber, offenbar, offen, unverstellt, unverhohlen. 13002.

offenberen, offenbaren, kund machen. 15303.

offenlich, öffentlich, allgemein bekannt. 13003.

ol, oley, Dehl. der olboum, oleyboum, der Dehlbaum. 14436. 14621.

opheren, 6078. dieß deutlich geschriebene Wort der H. habe ich zwar abdrucken lassen; doch s. die andern Lesarten. Wenn es nicht völlig unrichtig ist, so scheint es statt hofiren, zu Ehren bringen, behandeln wie es dem Hofe gebührt, gebraucht.

daz opphere, das Opfer. von opphere gan, geopfert haben 1965.

daz or, Genit. dez oren, Dativ. dem ore, das Ohr. 2848. oren bieten, aufmerken, zuhören. 442. 13374.

organisiren, eigentl. die Orgel spielen; überhaupt, musiziren. 4804.

Orphees, (Orfees, Orphanes) Orpheus. 4789.

daz ors, das Roß, Streitroß. 664.

der ostertag, der Ostertag; wird auch als Bild innerer Heiterkeit und Lust gebraucht. 926. 17568.

ouch, auch; ferner. 13244. (zuweilen auch) 1276. 1289. 6224. 15501.

daz ouge, das Auge. vnder ougen, öffentlich, vor der Welt. 11925. vnder ougen legen, zum Vorwurf machen, vorrücken. 14133. einem ouge vnd ouge geben, kein Auge von jem. wenden; beyde Augen starr auf einen heften. 1083.

die ouwe, die Aue, 644.

ouwe, owe, ouwi, wehe! o! ach! 193. 1284.
2608. 1395. *850.

der Ouwere, Sartman, Hartman von Aue. 4620.

P.

der palas, der Versammlungsaal, die große Wohnstube. 3604. 8049. Gerichtsaal. 11160. dieß Wort kommt in verschiedenen Bedeutungen vor; s. die ausführliche Erklärung bey *Benecke, Wigal. b. W. palas.* 13540, scheint es einen großen Hausflur zu bezeichnen, aus welchem man in die einzelnen Schlafgemächer gelangt.

Paligan, ein nur einmal, (vielleicht des Reims wegen) vorkommender Ritter. *784.

palmat siden, ein weicher orientalischer Seidenstoff, 15897. *sericum palmatum*; schwerlich von palma, die flache Hand, weil der Stoff mit der Hand gepreßt, oder an der Hand gemessen, u. dergl. wurde, so genannt; vielmehr wohl, weil die Pilger (Palmenträger, vergl. B. 2648.) ihn mitbrachten, oder noch eher, weil er mit Palmenblättern verpackt, oder gar, wie die jetzigen türkischen Schawls, mit palmblattförmigen Gebilden durchweht war.

panigens, vergl. die Anmerk. zu *374.

panfieren, (*penser*,) in Gedanken vertieft seyn. 12080.

der panzen, einer der Mägen eines wiederkauenden Thiers; Panzen, Wanst. 2908. 3008.

der papegan, der Papagey. 11008.

Paranis, Name eines vertrauten Dieners der Königin. Note. 9331.

die, (daz) parat, die Lage, Auslage, Parade, 875. Zustand, Einrichtung, (von *apparatus*,) daher die Sorgfalt, Vorbedacht. 11597. (vergl. Scherz. Glöf. b. d. W.)

der paratyere, partierere, der Betrüger, Gaukler. 8355. (vergl. Scherz. Glöf. b. d. W. *partiererey*.)

Parmenien, ein Herzogthum dieses Namens im nördlichen Frankreich, Rivalins und Tristans Vaterland und Besizthum. 244. Das Wort Parmenien kommt meines Wissens, ausser unserm Gedichte, nirgend vor. Scherz. Glöf. b. dem Worte **Permonye**, glaubt, es sey Pyrmont; allein der flüchtigste Ueberblick unseres Gedichts wird jedem das Unsinnige dieser Behauptung zeigen. Das Land liegt in der Nähe der Bretagne, 3096; am Meere, 5190. und mußte die Lehensoberherrlichkeit Morgans, des Herzogs der Bretagne anerkennen, 5302. folg. bis Tristan, diesen, der ihm sein Leben vorenthalten wollte, erschlug, 5456. und alsbald sich der Lehensherrschaft entzog. 5623.

Diese geographische Schilderung, verbunden mit der Analogie des Worts, verleitete mich anfangs zu der Vermuthung, daß unter Parmenien wohl nur das Herzogthum Vermandois, der alte *Veromanduensis pagus* in der Picardie verstanden seyn könne. Doch stimmte hiermit wieder nicht die Angabe B. 18626., wo Tristan auf seinem Zuge aus Deutschland in sein Vaterland, eher in die Normandie, als nach Parmenien gelangt.

Bei Thomas von Erceldoun aber heißt dieß Land überall Ermonie, und ist es mithin nicht überhaupt, *Armoricum* (*armoricæ sive maritimæ civitates*) in der heutigen Basse-Bretagne, so fällt es mit Senâ, Sein, (*Isle des Saints? S. Mone in der Einleit. S. VI.*) das Monâ gegenüber liegende Land, zusammen, worauf Walter Scott hindeutet, der darüber in seinem *Sir Tristrem* Folgendes beybringt:

Ermonie (Fytte I. st. 7.) notes p. 266.

It is difficult to ascertain what country or district is here meant Armenia considering the age of Thomas of Erceldoune, seems here out of the question; although, in the later romance of Sir Bevis, that kingdom appears to be the Ermonie to which he is transported. The British words, *Ar-mon*, may be interpreted „the country opposite to Mona,“ as *Armorica* signifies „the country by the sea.“ According to this derivation, Ermonie may be another name for Caernarvon, which is also interpreted: „the land opposite to Mona.“ But it is likewise possible that the Roman way, called anciently *Erming-street*, may have

taken that name from, or given it to, the country which it traversed, and Ermonie may therefore have lain in the midland counties. It is no objection to either of these suppositions, that, in stanza 73 d, seven days voyage is said to bring Tristrem from England to Ermonie; for, in another place, the hero takes nine weeks to pass from Cornwall to Ireland. In truth, nothing can be more vague than the geography of the minstrels, even when treating of their own country. In the French fragment, Kaherdin sails from London to Bretagne, by the way of Bourdeaux and Ushand!

Almain, and Ermonie. (Fytte I. st. 83.)

notes p. 291.

This conjunction may induce a question, whether Ermonie be not the same with Germany, the g before a vowel having in many dialects the sound of y. I believe a German would, in his native idiom, pronounce the word *Yermany*.

Ist das **par** etwa aus dem Abkürzzeichen *menie* entstanden, das man nachher für **par**, **per**, statt für **ar**, **er**, nahm?

Parmenois, ein Parmenier. 3513. (f. **Parmenien**.)

parrieren, Prät. **geparrieret**, schmücken, zieren. 670.

der pas, wahrscheinlich der Schlund, Stroph; denn die Erklärung bey Scherz im Glossar, wo es **past** geschrieben und von *pastus* Speise abgeleitet wird, stimmt weder zum Reime (**was**) noch zu dem Sinne. 2908. 3008.

das pasturele, das Pastorell, Hirtenlied, Ruhreigen. 8081.

daz, die **pavelun**, das Zelt, der Pavillon. 5351. 13280. *1264.

der pedun, der Fußbote, Käufer. *2337.; wohl soviel als **curier**. *2323.

Pegases ursprung, die Quelle des Pegasus, Hippokrene. 4730. f. d. Anm. zu d. B.

Peliot, Name eines Knappen. *2404.

die pflege, **phlege**, die Sorge, Pflege. 1201.; Aufsicht. 13701. in gemaches **phlege** leben, ausruhn, sich gütlich thun, seiner Bequemlichkeit pflegen. *1289.

pflegen, **plegen**, einer S., einer S. pflegen, etwas üben, treiben; etwas verwalten hütten. 14206; um etwas werben, wonach streben. 29.; für etwas sorgen. 4195.; sinnen, nachhängen. 12171. einem einer S., gegen jemand etwas beobachten. 1934.; einen etwas genießen lassen, einem mittheilen. 5017. ich **phlige**. *328. er **plit**, **pfit**; Imperat. **pflig**. 7445. **jammers phlegen**, wehklagen. *1279. **schoner mere pflegen**, sich mit anmuthigen Dingen, Musik, Erzählungen, u. s. w. beschäftigen. 13490., sie genießen. **leides pflegen**, dulden. *78. **des man zu hohgeziten pfit**, was man zu Festlichkeiten braucht. 5724. **leides phlegen**, sich mit Wehe quälen. *3154. **des rates pflegen**, im Rathe sitzen. 8360. **vorhte phlegen**, Furcht hegen. *1368.

phaden, einen Weg machen, betreten. *415.

die pfasheit, die Geistlichkeit, geistl. Versammlung. 15317.

daz phand, das Pfand, Unterpfind. **ze phande lazen**, zurücklassen, einbüßen. (abandonner.) *2648.

der phat, der Pfad. *414. **daz phedelin**, das Pfädchen. 2715.

der phelle, ein gewisser kostbarer Seidenstoff. 2534. 11136. (Vergl. *Benede Wigal* b. W. **pfelle**.)

phellin, aus jenem kostbaren Seidenstoff gemacht. 663.

das pherit, pheret, phert, das Reitpferd.
2707. 3414. 3072. 9508. *3272.

die phlege, f. pflege.

der phsun, (pflum, pflaum, flumen) der
Fluß. *1263. *1448.

der pilgerin, eine fremde Vogelgattung. (Scherz
Gloss. bilgerin, Bergfalken.) 2203.

der pin, die Pein. 18572.; Mühe, Sorgfalt
und Anstrengung. er Ferte darzu sinen pin,
er verwandte seine Mühe darauf. 10854.

sich pinen einer S., sich mit etwas quälen,
plagen, bemühen. 160. das vlijen vnd
pinen, Fleiß und Mühe. 5221.

pirsen. 13816., f. birsen.

Pititcreu, (vergl. die Lesarten,) der Name eines
seltsamen Hündchens. 15810. (Tom. v. Erceid. Peticrew.
Franzöf. Fragm. bey Walt. Scott S. Tristr. p. 226.
Cru, unentschieden ob von dem Engl. Crew, der
Haufe, die Sammlung, (seltsamer Eigenschaften
nehmlich) oder von dem Franz. Cru, Gewächß.)

die plectrun, der Fiedelbogen, oder ein anderes
Werkzeug um ein Saiteninstrument zu spielen.
3557.

Pleherin, ein Ritter aus dem Gefolge des Königs
Marke. 1907.

die pleine, (franz.) die Ebene. 16750.

der pliat, ein gewisser kostbarer Seidenstoff 15212.
(Vergl. Bencke Wigal. b. d. W., oder von dem
altengl. Bliant, bläulich, so genannt. S. Walt. Scott
S. Tristrem. I. Str. XXXVIII, und das Glossary.)

Plot, ein falscher Name, den sich Tristan giebt. *2358.
(Vielleicht aus dem umgekehrten Namen den er sich
nach Briberg gab: Peilnetosy, und den Ulrich
nicht verstand, zusammengezogen.)

der poinder, eigentl. das heftige Anrennen oder
Ansprengen auf den Gegner im Turnier, der
Anlauf; der angestrenzte Sprung. 15200.
(Vergl. Bencke Wigal. b. d. W.)

die porte, das Thor. *2728.

der portener, der Pförtner, Thormächter. *2727.

die praerie, (franz.) die Wiese. 17399.

der pris, der Preis; die Ehre, der Ruhm.
*760.; die Würde. *1958. *2831.; das Höchste,
Schönste, was sich erreichen läßt. 11221. in
vremedem prise, nach ausländischer, sehr
künstlicher Weise. 6564. mines prises wer-
deheit, meines Ruhmes höchster Preis. *1001.
Ze prise, sehr gut, lobenswerth, preiswürdig.
3218. sinen pris bewaren gein einem,
seine Tüchtigkeit bey einem bewahren. *3113.
der triuwe pris, die ausgezeichnete Treue.
*2008. prislich, preiswürdig, herrlich. 6565.

der prisant, das Geschenk. 3051.; der Zins.
6004. prisanten, darreichen, zum Geschenk
bringen. 3055.

prisen, preisen, loben. 3343.

pruven, prüfen, untersuchen. 4521.; beweisen.
6880.

pruven, einrichten, schmücken, zurecht machen.
4583., daher das Franzöf. gepruvieren. 4976.

der punciz, das Rennen des Rosses zum An-
griff. 6758.

puniren, mit der größten Anstrengung des Ros-
ses auf den Feind rennen. 6756.

pur de, (par dieu) bey Gott, um Gottes Wil-
len. *2242.

der purper, der Purpurstoff, die Purpurdecke.
15212. 15814.

Q.

die quale, die Qual. 4944.

quam. 4171.; Imperf. von Fomen, wofür auch
com, fom. 3107.; rum. 3093., gebraucht
wird.

das quartier, das Viertel, der vierte Theil.
2803.

quat, (die dritte Person von dem veralteten Zeitwort
qhuuedan, sagen.) das quat, das heißt,
bezeichnet. 16714. (die 3. hat dafür das lit.)

quellen, quälen, sich quälen, sich mühen, leiden.
Imperf. qual. er qual nach iener, er litt
Qual um jene. 19399. das qual im, das
quälte ihn. 5094.

quellen, aufquellen, überfließen. 11988.

queme, Korist von Fomen. 4787. 9528. 19114.

quicken (F. Fiken, B. fychen, D. Ficken,)
erquicken, wohl thun. 15415.; beleben. 19121.
(daher wahrscheinl. reck.)

R.

rach. 8635. Imperf. von rechnen.

die ram, die Sticckrahm. 4693.

der rappe, der Rabe. 10389.

die raste, eigentl. so weit man geht, ehe man
ausruht; daher eine Meile. *2644.

der rat, der Rath, Anschlag. 12443.; die Hilfe,
Auskunft, Rettung; die Hoffnung; der Stoff,
Anlaß, Grund; der Bedarf. 4580. 16858.;
die Bequemlichkeit, das Gemach; das Mittel,
der Trost. 6201. 7620. 7639.; der Befehl, die
Anordnung. 5992. u. f. w.; der Rath, Rath-
geber. 5553.; die Rathversammlung. 18245.
rat vber rat, die Hülle und Fülle. 602.;
in Ueberfluß, nach Herzens Lust. 2201. es
wird mir niemere rat, ich bin hilflos, ver-
loren. 2520. 1603. 2655. swelch rat im sollte
werden, es möge ihm gehn wie es wolle.
15603. einem rat biuten umb eine S.,
einem in einer S. rathen, helfen. 9580. deist
nicht rat, es wird nichts helfen. *3347. rat
tun, Hilfe leisten. 7639. ze rate werden,

beschließen, übereinkommen. 2298. rat han,
sich berathschlagen, zu Rath gehn. 10421. *92.
(Vergl. Benede Wigal. b. W. rat. 1.)

rat han, entbehren, sich einer S. entrathen.
ich sol ez haben rat, ich muß es entbehren,
ich muß den Mangel ertragen. 4927. 18592.
ich wil ir haben rat, ich will ihr entsagen.
16626. si het es guten rat, sie hätte es
wohl entbehren können. 17967. das man ir
gerne habe rat, daß man sie zu entbehren
wisse. 16438. (Vergl. Benede Wigal. b. W.
rat. 2.)

raten, du retest. 10539. Imperf. riet, rathen,
helfen. an e. S., für etwas stimmen 9696.
got rat mir, Gott ver helfe mir. 4443. darzu
ratent ir, dazu ver helfet. 1556. mit einem
raten, mit einem zu Rath gehn, berathschla-
gen. 14265. zu einer S. raten, etwas be-
stimmen. *890. vnder sich raten, sich berathen.
9650. herze vnd sin da ratent zu, Lust
und Liebe bestimmen dazu. *28. ez was ge-
raten, es war abgesprochen. 15145.

der ratgebe, ratman, der Rathgeber. 2617.
4451. 8587.

die ratvfrage, die Berathung. 17675.

das rech, das Reh. *553.

rechnen. 16597.; ich rich, du richest, er richet.
Imperf. rach. Prät. gerochen. Imperat. rich;
rächen, rügen, zur öffentlichen Klage bringen,
zur Verantwortung ziehen. 15458.; vergelten.
*2415. (verw. mit recken, ruchen, ruge.)
was rach der an den buchen, warum spielte
der den Büchern so übel mit; was ließ er die
Bücher entgelten. 8635. (die R. hat wrechen.)

rechen, rechnen, anrechnen, erwähnen, aufzäh-
len. 11191.

die rede, die Rede; der Spruch, die Erklärung.
10644.; der Beschluß, die Verabredung. 8588.

- (das Franz. *raison* ,) Art , Weise. 15962. (vergl. *Benede Wigal*. Anmerk. zu B. 1605.) als es der rede nicht sollte sin , als ob von nichts die Rede wäre ; ohne daß man etwas merkte. 2307. was der rede was , wovon die Rede war. 11701.
- redebhaft , beredt. 15827.
- rederich , herrlich in der Rede. 4724. ; redselig. 14262.
- reden , Imperf. reite. Prät. gereit. *433. *1189. reden zu einer S. , seine Meinung sagen. 6232. was reist du , was sagst du. *1621.
- der refloit , der Refrain , Chor. 2294. 8083.
- das recht , das Recht ; das was einem zukommt. 2900. ; die Befugniß , Wirksamkeit. 16404. ; die Kraft , das Vermögen. 18500. 3594. ; die Eigenheit , der Charakter. 16977. ; der rechte Zuschnitt ; der Stand , zu dem man gehört. 11218. ; was man in irgend einem Verhältniß thun und fordern kann. 11028. recht und gerichte tun , s. gerichte. von rehte , recht wie , wirklich wie , in der Art wie. 8765. zu rehte , mit Recht , billig. 9596. rehtelos , wer sein Recht nicht erlangen kann. 18500.
- rehte , recht ; gerade , besonders , vorzüglich. 1868. rehte als , so wie. 25. 4906. eben v. reht , geraden Wegs , 5564. vil reht , ganz genau. 5567. vil rehte ir namen benant , mit Recht ihren Namen tragend , mit Recht nach ihr benannt. 16992. aller rehtest , auf dem geradesten , kürzesten Wege. *1867. rehtund , recht thugend. 18112.
- reihen , reichen. 13568.
- der rein , die Gränze , der Gränzwall. 17127. (In diesem Verse jedoch mit einer etwas schlüpfrigen Nebenbedeutung.)
- reinen , reinigen. 4702. 4916. 14973.
- die reise , der Zug , Heereszug. 18850. ; Lustfahrt. *373. ; eine reise werben , besenden , Mannschaft zu einem Kriegeszug werben , entbiethen. 4199.
- die reiseappen , der Reiseumantel. 5327.
- reist , s. reden.
- reit , reid , lofig. 3920.
- reiten , bereiten. 14373. ; rüsten. Imperf. reite. 412.
- reizen , reizen , verführen ; wozu v. 1407. 13622.
- reffen , wieder aufregen , rächen , rügen. 5429.
- rennen , schnell gehn , reiten , laufen. 13293.
- der ric , rick , rikk , das Band , der Strick ; (von ric , rick , rich , Kraft , Gewalt , Besitz , Herrschaft , Reich ,) daher das Band , die Befestigung der Eingeweide. 2970. 2979. 2981. 2983.
- das rich , das Reich. 18464.
- rich , s. rechnen.
- rich , rich , herrlich , gewaltig , reichlich. 592. (woran , in Genit.) 2490. ; so richer ger , so hab- und herrschsüchtig. 5893. vnder ougen rich sin , ein vornehmer Aussehn haben. 4070. einen riche tun , jem. wohl thun , verherrlichen. 746. richlich , s. rilich.
- richen , reich werden. 5677. ; reich machen. 9550.
- die richheit , der Reichthum , die Pracht. 673.
- der riehalt , riwalt , der verlorne , aufgegebene Mensch , einer der geringsten , verworfensten Klasse. 3795. (vergl. *Scherz*. *Gloss*. b. d. B. *Stal*. *ribaldo*.)
- die riebe , s. rippe.
- rien , (riben ,) reihen , ordnen , anschließen. 18821.

riezen, strömen, überlaufen. 6047. (tropfenartig fallen; rieseln.)

der rife, der Reif, Nachtthau. 2079.

der rigel, der Riegel. 16999.

Rigolin von Nante, ein Feind des Herzogs von Brundel. 18853. Riol, *142. wahrscheinlich derselbe.

die rihte, die Richtung; Art u. Weise. 149; das Rechte. 156. eine rihte, eine Strecke. 2574. in rihte, alsbald. 3071. 6845. 14977. 15653. in der rihte, auf die Weise. 149. (f. alrihte.)

rihten, berichtigen, zurecht bringen, aufrichten. 4943.; rüsten, Fallstricke legen. 13692.

rihtig, gerade. 6844.

rilich, 609. 4405. richlich, 11157.; reich, reichlich, herrlich, edel.

der Rin, der Rhein. 19448.

der rinc, ring, der Ring, die Schnalle an der Rüstung. 5323. pl. die ringe, das Panzerhemd. 6541. — der Kreis, die Versammlung. 629.; der Hofcirkel. 14986.; der Kampfplatz, Turnirhof. 5055.; der Zweykampf. 6453.

ring, gering, geringfügig, schwach, unbefangen, unbedeutend. 6760.; wenig, leicht. *884. Daz gemute ist ringe, das Gemüth ist wenig ergriffen. 6779.

ringen, Imperf. ranc, ringen. 902. 2112.

Riol, *142. f. Rigolin.

die rippe, riebe, die Rippe. 2892. 2906.

Daz ris, 4737.; das Reis, der Zweig. *3108. plur. die risen, 4748., künstliche Haarzöpfe. 1268. (nach andern auch Schleyer, und daher wohl verwandt mit rete, Netz, Reuse.)

riten, Imperf. reit, si rieten, 9354. Aktive, etwas zum Fortkommen brauchen, z. B. ein Pferd; arme vnd bein. 2566. sine vuze, *1899.

präter. geriten, gebahnt. 2578. geriten werden, beritten seyn. 3415. Neutr. reiten, mit Heer ziehen; sich schnell bewegen. 2696. 5593. fortziehen, wegeilen. *854. er lie hin riten gan, er ritt schnell hin. 9207. der sper reit im durch die hant, der Speer fuhr, glitt ihm durch die Hand. 9182. eine S. bi riten, mit dem Pferde oder mit dem Heere erreichen. 1126. (a. Endst. beriten.)

die ritterschaft, ritterscheste, das Gefolge von Rittern. 5130. festes ritterliches Besizthum, starke Burgen. 5505.; ritterliche Lebensweise. 338.; ritterliche Festlichkeiten. 12548.; eine ritterliche, kraftvolle That. 365. 15200.

Riowalin, Riwalin, Tristans Vater 321. (Bey Tom. v. Erceld. Rouland Rise.)

die riuwe, die Reue, Trauer, der Schmerz. 18980.

riuwen, reuen, bereuen. Daz ez got riuwe, könnte es Gott gereuen! 11713. Daz si der zorn geriuwet, daß sie von dem Unwillen ablasse. *2107.

riuwic, riuweclich, riwic, reuig, bußfertig. 2647.; traurig. 1438. riuwevar, traurig aussehend, von Schmerz entfärbt. 10377.

die rivage, (franz.) das Gestade, Ufer, die Küste. 15934.

die riviere, (franz.) der Bach. 16897.

der roc, der Rock. 2845. Daz roffelín, das Röckchen. 3995.

der ronen, die rone, der Baumstamm. 9161. 9220.

rosevar, rosevarwe, rosenfarbig. 1297.

rosen, Rosen tragen. 17998.

rosin, rosig. 18089.

der rost, der Rost, zum rösten. *2717.

Das rote land in Cornwal. *1092 (Siehe die Anm. z. d. B.)

roten, erröthen. *2006.

Das rottruwange, rotuange, (R. roruande,)

8082. eine Singweise. Roquefort Gloss. de la langue Romane erklärt es durch aire, chason, refrain de chansons. Provenç. retroensa. Raynouard. II. 238. altfranz.

rotuenge. Doch scheint die richtigere Lesart **rotewange** oder **rotuenge** zu seyn, und ein Lied zu bezeichnen, welches zur Rotte gesungen wurde. Vergl. Walt. Scot Sir Tristr. Notes on Fytte II. st. 67. p. 325.

die rotte, eine Heeresabtheilung von vier Mann. 6900.; Heer. 5500.

die rotte, ein Saiteninstrument, Guitare. 13132.

S. W. Scott Sir Tristr. Not. on F. II. st. 67. p. 325. bildl. wer sich mitspielen läßt, zum Gespötte wird. 11374.

rotten, auf einer Rotte spielen. 3676.

rottieren, Prät. gerottieret, paarweis, in einem Zuge vereint. 3206.

der rouß, roup, der Raub, 16083. roupliche, durch Raub. 2448.

roufen, raufen, zerzausen. *2646.

Das roucher, die Räuberschaar, (wird mit dem Zeitwort in Plural. gebraucht.) 7591. 9535.

Rual, f. fortenant.

der ruche, die Anstrengung, Mühe, Sorge. 89. 3564. eines ruche han, einem beystehen, für jemand Sorge, Achtung, Gnade hegen. 10448.

ruhen, sich um etwas bekümmern. *887.; achten; geruhen; wollen; wünschen. 18609. *341. (vergl. geruchen.) eines ruhen, einem günstig, gnädig seyn. 9373. 19479. wohl aufnehmen. *47.

der rucken, der rücken. zu rucke legen, aufbürden. 2009. **die not lit uns zu rucke, die Noth lastet auf uns.** 1624.

der ruft, der Ruf, das Geschrey. 5480.

die ruge, das heimliche Angeben, Anschwärzen. 15123.

der rugge, der Rücken. 2989. 2992. 5495. **zu rugge, über den rugge, auf dem Rücken.** 13403. 13131.

Das ruggebein, das Rückgrat, der Rücken. 2646. oder hier viell. Schulter.)

Rugier von Doleise, einer der Feinde des Herzogs von Arundel 18851. Doleise, wahrscheinl. Toulous in Frankreich.

der rum, der Raum. rum witen, den Raum ausdehnen, das Feld räumen. 5592. **ze rume, zum Begräumen, Eröffnen (des Thors.)** 17012. **er bat der heinliche machen run, er bat, man möchte für Stille, Ruhe, Verschwiegenheit sorgen.** *1545.

rumen, räumen 16617. *753.; **aufräumen, ebnen, bereiten.** 4916. 18117.

rumen, lobes, lobpreisen. *33.

die rumzit, die Zeit zum Weggehn, zur Abreise. *2013.

der run ft. rum, f. 5592. *1545. (wenn nicht **run** hier das Raunen, stille Flüstern, und mithin **der heinliche machen run, flüstern, leise reden, wie man es bey heimlichen Unternehmen zu beobachten pflegt, heißen soll, was jedoch zu gesucht scheint. S. oben rum.)**

Das rundat, eine Singweise, (wohl unser Rondo.) 8082 prov. ronde. Raynouard. II. 246. rundell, rondele, rondeaux.

runen, raunen, flüstern, läppeln. 17390. Imperf. **runte.** 15599.

die rune, 17391; das runen, 4050.; das Raunen, in die Ohren flüstern.

ze rure, von rure lazen, die Hunde bey dem ausgespürten Lager, oder der gefundenen Spur des Wildes vom Leitseil lassen. 3429. 17303.

ruren, berühren. 13397. 13408.

ruren, in Bewegung setzen. notelin ruren, Noten spielen. 3552. daz ors ruren, das Ross wenden. 2106. geruret Fomen, in großer Eile hinzukommen. 8745. 16062. einen anruren, zu jemand hineilen, auf einen zusprengen. 6986.

die ruwe, die Ruhe. durh ruwe, um auszu-
ruhen. 2580. sich ruwe nemen, sich Ruhe
gönnen. 3860.

ruwen, rühen. 3862.

S.

sa, sogleich, alsbald, nun. 2237. *938. sa ze-
hant, sobald. *508.

sabn, Rinnen, (сабаны) *772.

die sachen, die Verhältnisse, Umstände, Eigen-
schaften. 7642. ze heimelichen sachen, zu ver-
borgener Geschäftigkeit. 1915.

sagebere, sagenwerth, lobenswerth. 660.; preis-
würdig. 4007.; bedeutend. 5865.; wovon sich
viel sagen läßt. 6569.

sagehaft, berühmt, durch das Gerücht bekannt.
18466.

sagen, du seist, 9938; er seit, 211; sagt,
18705; Imperf. seite. Präterit. geseit, sagen;
erzählen. *1423. sag an, sage, sage an. 17476.

der ez ysote seite ze keiner trugeheite, der
es Ysoten irgend als Betrug hätte deuten, aus-
legen wollen. 17770. von einer S. missebage
sagen, Mißfallen über etwas äußern. 137. ze
mere sagen, das Gerücht verbreiten. 2024.

der Sahse, der Sachse. (etwa Angelsachse,) 429.

Salerne, Salerno in Italien, wo sich der, in unserm
Gebichte schon angerühmte Ruf großer medizinischer
Kenntnisse, in der Schola Salernitana noch bis in späte
Zeiten erhalten hat. 7339.

der salm, der Psalm 2649.

sam, ft. alsam, eben so. 8495. sam mir got,
so wahr als mir Gott helfen soll. 2440.; so
wahr ich Gott liebe. 8525.

sambelieren, (Ausdruck der Reitskunst,) mit schen-
keln sambelieren, etwa die Schenkel zusammen-
drücken. (von ensemble. 2109.

sambiut, (sambuca.) ein musikalisches Saitenin-
strument. 3682.

die samblanze, (das franz. semblance, ressemblance,)
der Schein, der äußere Anschein. da die sam-
blanze geschieht, wenn man sich den Schein
giebt. 16336.

samen, sammeln, versammeln. 1660.

die samenunge, die Versammlung, das Heer.
1378.

sammir. f. sam, u. samt.

sampht, sanft, f. senfte.

sampt, *2863, f. samt.

samt, samet, zusammen, zugleich. *86. samt
wesen, zusammen bestehn. 4428. sam mir,
mit mir. *658.

san, bald, alsbald. *181. *2580. ft. sa.

der sanc, des sanges, der Gesang. 8120. 8124.

sanz vnd santinise, (vergl. die Lesarten.) 8071.

Hier scheinen geistliche Lieder zur Ehre der Heiligen und
besonders des bekannten, von Alters her auf dem Mont-
martre und in S. Denis verehrten heiligen Dionys,
gemeint zu seyn, und ich vermuthe, daß das Lied, wo-
rauf der Dichter deutet, mit dem alt-französischen
Siegesrufe: Montjoye saint Denis! zusammenhänge.

der sardin, wahrscheinl. der Sardonix. 11148.

der sarg, sark, der Sarg. *3485.

der sariant, sariand, plur. die sariende, der
Kriegsknecht. (von serviens.) 5903.

sarrazenese, Sarrazenisch, Türkisch, Maurisch.
2963.

sarrazine, ein fremder Türkischer Stoff. 2536.

der satel, der Sattel. 9000. Plur. die setele.
*795.

satte, f. setzen.

der saum, plur. die seume, das Saumroß.
*796.

sazen, besetzen, umstellen. die warte sazen,
auf dem ausgespürten Plaze die Jäger anstel-
len. 3428.

die saze, die Warte, der Hinterhalt, wo man
dem Wilde auflauert. *556.

die scarte, f. scharte.

scaphet, f. schafen.

schaben, f. vzschaben.

schachen, tödten, morden; niederschlagen, Ver-
derben bringen. 10972. daher auch schachzabel.
vergl. die Lesarten. 2288. und 16491. (vielleicht auch
scherzen, schäkern, vergl. Scherz. Gloss. b. d. W.
u. 11859.) —

der schachblick, der tödtende, vernichtende Blick.
10970.

der schaden, der Schaden, Schmerz. 279.; der
Untergang, das Verderben. 5561. einen scha-
dehaft tun, jem. beschädigen. 364. schade-
lich, schädlich, verderblich. 5530.

schafen, scaphen, schaffen, erzeugen, erfinden,
machen. 21. 22.; vorstellen, verrathen, bewei-
sen. 10870.; bewirken, veranlassen. *1300. da
man si beide schephet abe, woraus man sie
beyde bildet. 10125. vmb richen mit scaphen,
sich um hohen Muth bewerben, dafür sorgen.
4470.

der schaft, die Lanze; plur. schefte, 5056. den
schaft schiezen, die Lanze werfen. 2114. *2331.

der schalk, (eigentl. der Schalk.) wird hier überall
in der Bedeutung von Sklave gebraucht. 6088. fgl.

die schalkheit, die Sklaverey. 6483.

der schal, das Getöse, der Schall; lautes Geschwätz,
Geschrey. 6436.; das Gerücht. 9640. mit schalle,
laut. 4492.; mit Musik. 16018. daz schallen,
der Lärm, 6442.; jede Art von lauter Unter-
haltung durch Musik, Gesang, Unterredung,
Spiel, u. s. w. 3498.

schalten, (v. die schalte, die Ruderstange,) mit
einer Ruderstange fortstoßen. 6741. ze lande
schalten, an's Land steuern. 11668.

die scham, die Scham; Zurückgezogenheit, Un-
bedeutenheit. 11610. schamelich, schimpflich,
beschämend. 3793.

sich schamen, sich schämen. 1058.

schamrot, schaamroth. *1781.

Schampanie, die Champagne in Frankreich. 18460.

schantoit (chantoit, franz.) sang; die schantoit
vnd discantoit, die die erste u. zweyte Stim-
me sang; viell. auch vom scandere, daher herauf u.
hinab steigen auf der Skala. 17384.

die schantune, das Lied. 2293. 3624. (Chanson.)

die schanze, (wahrsch. das Franz. chance,) das Glück,
die Fügung des Glücks. 6495. (Scherz. Gloss.
Glücksspiel.)

daz schapel, der Blumen, oder Laubkranz. 3150;
sowohl ein natürlicher, als künstlicher Ehrenkranz;
Krone, 10835. auch schappel, Kranz, 17618.
daher auch die Mütze, Kappe. *3130.

daz schapelikin, das Zweiglein, Kränzlein,
Mützchen. 677. (vergl. Benede. Wig. b. d. W.)

der schaprun, (Scherz. Gloss. schappran,
schepperon.) das Barett, der Doktorhut; auch
ein kurzer, Kopf und Schultern deckender Pelz-
mantel. *2283.

die schar, die Schaar, Menge; Gesellschaft.
533. 15137. 16668. an der schar, bey der
Menge, in der Versammlung. 678.

Scharize, wachsch. das feste Kastell unweit Newport auf

der Insel Wight, Caris brook, wo Karl I. gefangen saß.
*3127.

scharlachen rot, feuerfarbiger Scharlach. *775.

der scharfachs, das Scheermesser. 9037.

die scharten, scarten, sowohl die Scharte in einem Schwerte, als auch das in der Scharte fehlende Stück. 7198. 10086.

der schate, der Schatten. 556. 4672. 4912.

daz schazabel, schwarzabel, 2220. schahzavel, das Schachspiel, Schachbret. 13519. (schach, v. schachen, schlagen, tödten, eine Schlacht liefern; vergl. die Bearten W. 2288. zabel ist das französ. table, Tafel.)

daz scheiden, das Scheiden, die Trennung. 18328. es muese an ein scheiden gan, man mußte sich trennen. 2390.

scheiden, entscheiden. 6453.

scheiden, wegnehmen, wegräumen; wegschicken. 14059.; trennen. 16585.; erlösen. *114.; sich trennen, Abschied nehmen, scheiden. Imperf. ich, er, schit, 10704. schiht. *1411. si scheiden. 11495; Präter. gescheiden. *439. es enmuze dan gescheiden sin, was nicht weggesetzt, entfernt wäre. 4919.

die schellen, das Glöckchen. 16375.

schellen, lauten Schall geben, singen, tönen. 4802.

schemeliche, beschämt. 744.

die schende, 11379. si. schande.

schenken, Imperf. schancte, schenken, einschenken. 12055.

die schibe, die Scheibe, das Rad der Glücksgöttin. 14483. die schibe slan, das Glücksrad herumtreiben. 7170. 7171.

schicken, beschicken, bestellen. 3423.

schiere, schire, schier, bald, ehestens. *510.; schnell; sobald als. 9454.; nur zu bald. 8715. nie so schire, nicht schnell genug, nicht so schnell. 2711. so schire nicht, kaum, sobald als. 17640. schiereste, nur immer, nur irgend, so bald als möglich. 6314. 9336.

schiezzzen, Imperf. schuzz, schoz, den Speer werfen. 2114. *537. *2331. si schuzzen an daz zil, sie trafen in's Ziel. *1720.

daz schif, das Schiff. 418. die schiffbrugge, der verlängerte Rand des Schiffs zum Ein- und Aussteigen. 13381. daz schifgerete, das Geräthe, der Bedarf des Schiffes. 8611. die schiftur, der Eingang zum Schiffe. 8710. die schifunge, die Schiffgelegenheit. 3864. *855. die schifwise, das Schiffgeräthe. 7353. daz schiffelin, das Bot. 7350.

schiffen, sich einschiffen. 7379.

schimberlich, klar, augenscheinlich. 933. f. schinbere.

der schimpf, der Scherz, die Kurzweil, der Spaß. 969. *2689. schimphbere, scherzend, leichtsinnig. 6760. die schimphmere, loses, kurzweiliges Geschwätz. 15644. schimphlichen, scherzend. *195. *536.

schimpfen, scherzen. 6761.

der schin, der Schein, Glanz. 11144.; die Schönheit. *870.

schin, Objekt. schin tun, Beweis, Beispiel geben. 127. 11173. es wirt schin, es wird kund, offenbar, es zeigt sich. 5454. daz la den luten werden schin, das mache öffentlich kund. *471. dine triuwe tu am ende schin, beweise dich treu bis zum Tode. *963. schinbere, schinberlich, scheinbar, augenscheinlich. 933. 14353.

schinen, Imperf. scheinen, scheinen, glänzen. 34.;

sich offenbaren, erscheinen. 3341. 6662.; besonders hervorstecken. 10943. daran ir rivic leben schein, woraus man sah, daß sie ein bußfertiges Leben führten. 2647.

schirmen, schirmen, decken, schützen. wol schirmin, sich im Kampfe wohl decken. 2112.

die schoige, die Freude. *1162. (von joye.)

schone, schön. *868.

die schone, schönheit. 534. 628. schonkeit. 1267; die Schönheit. 17816. 17817.

schonen, schön machen, verschönern, zieren, schön werden, sich schmücken. 11881.

die schouwe, der Blick, der Anblick, das Auge. 543. an der schouwe sitzen, sich an dem Anblick ergötzen. 689.

schouwen, schauen. 10084.

das schoz, der Schooß. 1428. *564.

der schranc, die Beschränkung; ane schranc, frey, unverhalten. *422.

schranken, (vergl. Scherz Gloss. b. W. schrenken, schrengen,) ausweichen, aus den Schranken treten, Ausflüchte suchen. 11267.

schriben, Imperf. schreip, schreiben. 8064.; aufzeichnen. *1792.

schrien, Imperf. schrei, schreien. *1956.

schroten, Imperf. schrete, rauschen, mit Geräusch hinfließen. 6938. (Scherz Gloss. crepitare, strepere.) (daher vielleicht das niederl. schroten, Wein in den Keller herablassen; das Schrot, der Eingang zum Keller, die Schrotleiter, u. a. Doch vielleicht auch von schriten, schreiten; u. schriten, in die Höhe steigen, herausspringen, daher das Schritte der H., welches aber den Reim verfehlt.

schroten, Imperf. schriet, schneiden, wegschneiden. 2907.; hauen, zuhauen. *2763.; entzwey hauen. *3239.

die schulde, die Schuld, der Grund, die Ursache, Veranlassung. 14878. von sinen schulden, seinetwegen, um seinetwillen. 826. durch welche schulde, aus welchem Grunde. 4147. schulde ze einem gewinnen, jemand zum Schuldner erhalten; an einem etwas zu fordern, zu rächen haben. *2576. schulde lign und fulen niht, lang geborgt ist nicht geschenkt. 5463. von schulde wir muggen wesen vro, wir haben wohl Ursache uns zu freuen. *206.

schuldegen, beschuldigen. 12262.

schunden, auffordern, antreiben. 3112.

die schunfenture, die Niederlage. 5614.

der schrin, scrin, der Schrein, Kasten. 10772. dines willen vollen scrin, eine Schatzkammer von allem voll, was du wünschest. 4480.

der schuzz, der Schuß; der Wurfspieß. *555.

schuzz, s. schiezzzen.

der se, die See, das Meer. 7502.

se, s. sehen.

das seckel, der Beutel, das kostbare Säckel. 10836.

sefremunt, (F. setmunt, B. setinunt, vergl. die andern Lesarten.) 12229. Seiner Bildung nach ein aus dem Französischen oder Romanischen übernommener eigener Name, dessen Erklärung schwer zu geben ist. Am wahrscheinlichsten ist es, daß ein Ort oder ein Gebürge, Siebenbürgen, die sieben Berge (wie das hohe Gebürge bey Bonn heißt,) sept-mount, sev(r)erfete-siete-mount gemeint ist; wie denn auch in andern Gedichten ganz ähnliche Vergleichen vorkommen, z. B. im H. Georg. S. 9. Zeile 816: wäre ez (mein Herz) also groz als mons olive v. darzu von stale. Jedoch bleibt es sonderbar, daß ein so volkstümlicher Dichter, wie Gotfrit von Straßburg eine Vergleichung braucht, die sich, wenigstens in ganz gleicher Art, schon zu seiner Zeit nirgend findet. Daß die Lesarten: dan der sette munt, und dan sette myn munt, bloß zur

Aushilfe dienten, weil die spätern Schreiber die Stelle nicht verstanden, bedarf wohl keiner Erwähnung.

der segel, das Segel. *3317.

der segen, der Gruß, das Lebewohl. 6793.

segnen, gesegnen, segnen, einweihen. 15652. sich segnen, sich Glück wünschen. 10636. got segene, Gott bewahre! 13703. einem swert gesegnen, einen feyerlich zum Ritter schlagen und einweihen. 5022. (Vergl. swertleite.) segenen vur den gehen tot, gegen hen jähren Tod das Kreuz schlagen oder beten. 15110.

die sehe, die Sehekrast, der Scharfblick. 6510.

sehen, du sehes, er sehet, siht, Imperf. sach, sehen. Imperat. sich. *70. se, sieh, nimm; (voila.) 3539. 3545. 5152. sehen lazen, überzeugen. 8573. an eine S. sehen, auf etwas Rücksicht nehmen. 9821. zu einer S. sehen, genau aufmerken, sich hüten. 10318.

die seige, die Reigung, die abwärtsgehende Richtung. 16031.

daz seil, das Seil, der Strick. an sin seil vazzen, an sich ziehen, sich aneignen, im Gesolge haben. 9892.

die seite, die Saite. 3602.

daz seitenspil. 2095. seitpil. 7712., das Saitenspiel, Saiteninstrument.

selb, selber, Genit. selbes, Dativ. selben, selbst. zu ir selbe, zu sich selbst. 1448. *404. von ir selber, durch eigene Kraft. 1449. auch substantive, sin selbes, sein eigen, (wörtl. seines Selbstes.) 1471. 10475.

selbe andern, nebst den andern. 11193.

die selde, die seldeheit, das Glück, die Seligkeit, das Heil. 497. 1220. 1223. ze grozen selden iehen, viel Aufhebens von etwas machen, als großes Glück preisen. 2742. ez was von grozen selden, es war ein außerordent-

liches Glück. 1132. vf dine seldeheit, bey deinem Heile. 1223. seldelos, unselig. 10105. seldenriche, wonnevoll. 8005.

die seleheit. 5776. selekeit. 8476.; die guten Eigenschaften. 8040.; Gaben des Glückes und der Tugend; Lust, Vergnügen. 5835.; Glück, Heil. 6824. seleclich, selig. 705. 716. 8177.

seleste, seligste. 9494.

selich, vollkommen in seiner Art, vortrefflich. 704.; vollendet, geschickt. 8540.; gut. 3064. glücklich. 717. selichen getan sin, gute Eigenschaften haben. 2240.

seligen, beglücken, beseligen. 1633.

selten, wenig, spärlich, fast gar nicht. 4419. 4422. vil selten, fast nie. 12828.

selzen, selzin, seltsam, ungemein. 3554.; von eigener Art. 12476.

der semit, der Sammet. 10913. (Vergl. timit.)

senden, dar senden, einfügen, anpassen. Imperf. sante. 10093.

die sene, die Sehnsucht, Brunst. 127. 16415. die seneburde, die Last, Beschwerde der Sehnsucht. 19074. der seneder, 98. die senederin, 16413.; der, die Seh nende, Sehnsüchtige. der senegenoz, wer von gleicher Sehnsucht leidet. 1429. die senemere, die Liebesgeschichte. 122. 168. 14681. daz seneviur, das Feuer der Sehnsucht, der Begier. 930.

sened, sehnsüchtig. 83. 85. 122.; liebentzündet. 957.

senelich, voll Liebessehnsucht. 97.; brünstig, liebentzündet. 956.

senst, sanst, samph, sanst. 574.; leicht, nicht drückend; gefällig. *660.

die senste, die Sanftheit, Milde, sanfte Sit-

ten, Weichlichkeit. 4426.; Bequemlichkeit. 7264.;
Trost, Linderung. 11577.

senften, lindern, besänftigen, mildern, beruhigen,
versüßen. 100. 2460.; süß, angenehm werden. 19126.; seyn. 11900.

senken, Imperf. sancte, senken. 8987. gein
flahe senken, zum Schlage neigen. *2749.

ser, sehr. 868. Comparat. serer, serre, mehr,
stärker, heftiger. 902.

der ser, der Schmerz, das Wehe. *2818.

seren, verfehren, verletzen. 9002. 11774.

die serene. 4871.; syrene. 8096.; die Sirene,
das Meerweib.

der serpant, der Drache, Lindwurm. 8916.

setzen, Imperf. satzte, satte, Præ. gesat, setzen.
6608. 13279.; festsetzen, bestimmen. *2174.
ich satte's, ich setzte zum Unterpfande dafür.
12623. hohiv pfant der triuwe einem in
die hant setzen, große Unterpfänder der Treue
zurücklassen. *663.

sewen, säen. 12241. 12249.

das sez, der Siz, das Lager, die Belagerung.
5571.

si, sie, sich. 547. Pronom. weibl. in Singul. und
der Plural; oft auch sie, ohne feste Unterscheidung.

si, sey, 3649. s. sin, seyn.

sich, siech, der siche, krank, siech. 7870. 14388.
*1534.

sich, s. sehen.

die sicheit, die Krankheit. *1533.

die sicherheit, die Versicherung, das Unterpfand,
z. B. des Besiegten, die Friedensbedingungen zu halten.
6016.; das Versprechen; einen siner sicher-
heit manen, einen an seine Zusage erinnern.

9270.; das feste Bündniß, das Freundschafts-
Liebespfand, Verhältniß. 11527.

die siden, die Seide. 668. 2200. siden, seiden.
11121.

sider, sither, seitdem, nunmehr. 3485. 4735.

siete, 2110. st. site.

der sige, der Sieg. 7102. sig nemen, siegen.
5551. sigebere, sieghaft, sieggewohnt. 6190.
sigelos, besiegt. 6791. an der minne sigelos
werden, von der Minne besiegt werden. 12537.
der sige vanen, die Siegesfahne. 11727.

sigen, Imperf. seig, si siegen, hinuntersinken.
2427. *609. der tag siget, der Tag neigt
sich. 2513. die secheit ist nider gesigen,
das Glück ist verschwunden. 5837.

sin, seiner, dessen; von ihm; durch ihn. 2301.;
dadurch. 6641.; davon, (wie der französ. Thei-
lungsartikel, oder en. 11452.) als er sin do
niht envant, als er ihn nicht, (nichts von ihm,)
da fand. 3770. 9198. sin alles, alles dessen,
für alles dieses. 1603. sin selbes, sein eigener.
296.

der sin, das Wahrnehmungsvermögen, das Ge-
müth, der Sinn; die Anlage, das Talent,
die Geisteskraft; die Empfindung, Wahrneh-
mung; die Sinnigkeit, der Gedanke, die Ver-
nunft, List; das höhere Vermögen, etwas ver-
ständig einzurichten; die Absicht. (Vergl. die
scharfsinnige Angabe der einzelnen Bedeutungen dieses
Worts. Benecke Wigal. b. W. sin.) sin vnd
fuge wider einen han, sich mit Fug und
Billigkeit gegen jem. benehmen. 5424. den
sin feren, seine Geisteskraft verwenden. 7675.
den sin stellen, etwas bedenken, sich nach
etwas einrichten. 11463. ez kumt mir in den
sin umb einen, ich besinne mich jemandes,
verfalle auf jemand. 1199. in die sinne
nemen, sich etwas merken. 3527. der sin wil
nirgen dazu, es fehlt an Gedanken, an Er-

findung. 4826. des sinnes rat, die glückliche Erfindung, die Hilfe der Phantasie. 4828. an den sin comen vermuthen, die Meinung haben. 17435. einen sin vinden, auf einen Einfall gerathen. 17416. durch den sin, aus dem Grunde, in der Absicht. 17494. 17637. 5162. einer S. keine sinne han, nicht vermuthen, sich nicht einfallen lassen. 13565. sine sinne vor einem han, vor jemand auf seiner Huth seyn. 15106. mit etlichen sinnen, mit einiger List. 9119. sin wider sin stozen, List mit List erwidern. 13892. als si von ir sinnen wiste, wie sie es durch innere Geisteskraft, durch ihre Kunst, verstand. 4957. die sinne legen an eine S., ernstlich auf etwas bedacht seyn. *2898. *3067. alhie vil hoher mut in sin, hier traf hoher Muth mit Verstand und Klugheit glücklich zusammen. 4540. ob ich der sinne hete zwelue, der ich einen han, hätte ich die Gabe der Erfindung zwölf fach, die ich nur einfach habe. 4603. von allem minem sinne, von ganzem Herzen. 12231. der sinnebrunne, die Gedankenfülle, die Quelle der Erfindung. 4875. sinnebere. 7918. sinneclich. 3091. sinnelich. 5687. sinnesam, 2692. 3090., besonnen, sinnig. sinnerich, sinnreich, verständig. 5686. sinnelos, unsinnig, thöricht. 9903.

sinnen, trachten. 18058. manegem minne sinnen, nach der Liebe Vieler trachten. 18056.

sin, (s. wesen,) ir sit. 3357. Imperf. was. Prät. gesin. *2511. Imperat. si. 11427. wis, (wie das am Niederrhein noch übliche bis, st. sey,) 5028. sin, 5027. al si ich, mag ich auch seyn. 10544. nu si also, dabey bleibt es. 3377. davon gesin, von etwas los, befreit seyn. 12490. mit einem sin, einem zu Dienst, zu Wille, günstig seyn. 676. hie enmac nicht anders an gesin, hier kann sonst nichts helfen, es kann nicht anders seyn. 6985.

sinewel, rund. 6679; gewölbt. 16718.

die sinewelle, die Wölbung. 16944. im Gegensatz des Winkels, der Ecke, Kante.

sippe. 14798. st. gesippe, verwandt.

sit, seit, seitdem; da, nachher; von nunan, später; da doch. 4981.; weil. 2957. *19. Oft bezeichnet es blos die Bedingung; sit ich nicht vinde, sollte ich nicht finden, fände ich nicht. 8860. e oder sit, früher oder später. 544. vor und sit, erst und nachher. 2877.

der site, der Brauch, Gebrauch, die Sitte, Gemohnheit, Handlungsweise. 771.; Art, Weise. 2110. 12652. mit site, sittlich, mit Schicklichkeit. 4630. spiles site, die rechte Art der Musik. 7539. der lebesite, die Lebensweise. 16934. wer gap ouch den site, wer hieß euch, wer lehrte euch. *2144. sitelich, sittig 11099.

die site, die Seite. jen site, jenseits. 3833. beide sit, beyderseits. 5526.

der slac, slag, der Schlag, Hau. 6934.; der Kampf, die Niederlage. 18869.; die Wunde. 7844. plur. die slege. *2574. gein slabe den colben senken, die Keule zum Schläge neigen. *2749. iuwer slac engan zu feinem man der ie ze hove recht gewan, ihr dürft mit einem hoffähigen Ritter nicht fechten. 5452.

slahen, slan; er slet, schlagen, kämpfen, niederschlagen, erschlagen, tödten. 5430. Imperf. sluc. 5456. geslagen sin, verschlagen, versprengt seyn. 8838. mit einem bogen slahen, mit einem Armbrust schießen. 8696. slege slan, Schläge austheilen. *2574.

die slacht, slachte, die Art, Gattung. aller slachte, allerhand, jeder Art. 13735. (daher noch unser: von gleichem Schlag, von gutem Schlag, nachschlagen; niederl. einem schlechten, d. i. einem gleichen, nach einem arten.)

der slange, der Wurm, die Schlange, der Drache. 9051.

slagen, tot **slagen**, (wenn diese Besart richtig ist,) st.
geslagen, erschlagen, todtgeschlagen. 1141.
(vergl. d. a. Besarten.)

slcht, schlicht, gerade, ungekünstelt. 4660.; ru-
big, sorglos. 5633.; glatt. 16719.

slct, 853. s. **slaben**.

slichen, Imperf. **slch**, schleichen. 10375. 15903.

slifen, Imperf. **slouf**, schlof, schlüpfen. *309. *2227.

die **schlichte**, die gerade Richtung; der gebahnte
Weg. 2571. (vergl. **slcht**.)

slchten, schlichten, zurechtbringen, anordnen, zu-
sammenfügen. 8149.

slouf, s. **slifen**.

das sloz, der Schlussstein eines Gewölbes. 16722.
16957. 17141.

das sloz, **sluz**, das Schloß, Thürschloß, der
Riegel. 1279. 17007. **ze slozze**, zum verschlie-
ßen. 17012.

der **sluzel**, der Schlüssel. 17007. *2881.

der **smac**, der Geruch; Gestank. 7285. 2845.
Wohlgeruch. *1451.

smaken, schmecken; riechen. bildlich: gute oder
schlechte Eigenschaften haben; angenehm oder un-
angenehm seyn; daher **ungeliche smaken**, nicht
in gleichem Maasse angenehm seyn. 11611. auch
smekken; **ich smekket mer vnd wint**,
Meer und Wind quälen euch. 12018. Imperfekt.
smacte; **so smacte ie der veige slac**, so gab
die unselige Wunde stets einen so übeln Geruch.
7844.

smal, schmal, enge; schlank. 10907.

smche, schlecht, nichtswürdig. 18052.

smichen, schmeicheln. 8190. 13968.

smekken, s. **smaken**.

smenzen, schmerzlich machen, in Schmerz ver-
wandeln. 11900.

smieren, lächeln, schmeicheln, verstellter Weise
lächeln. 15625. 19255.

das smirlin, (falco smirillus) eine Falkengattung.
2204. wegen Schnelligkeit beliebt. 6864.

der **smit**, der Schmied. *3068.

der **sne**, der Schnee. 13580. **snewiz**, schneeweiß.
665. **snedikke**, in so schneller Folge wie Schnees-
flocken. 10971.

snel, schnell. 3416. **gein prise harte snel sin**,
im Punkte der Ehre sehr bey der Hand, rasch
seyn. *3180.

sniden, Imperf. **sneit**; Präterit. **gesniten**, schnei-
den, zurechtschneiden. 4576.; zusammenfügen,
genau in einander passen (wie das franz. tailler.)
*2282. **der diso zwei zesameae sneit**, der
diese beyden (wie zwey Stücke eines Gewandes) zu-
sammenpassete, ineinanderfügte. 4569. daher der
snider, der Schneider, (tailleur;) der **snit**,
das Kleid (la taille,) 4982. (vergl. **vndersniden**.)
gesnitenz har, beschnittenes Haar. *2479.

die **snur**, die Schnur. die **huttensnure**, die Stri-
cke der Zelte. 5585.

so, **sa**, **sus**, **so**, also, als, wenn, zur Zeit
wenn; **so** steht oft blos des Nachdrucks wegen. 192.
*2674. **so das st. das**, 18275. **iwmer helpe**
diene tu's, **sone enwerd' ich niemer vro**,
helft ihr mir nicht, so werde ich nie wieder
froh; helft mir, oder, sonst, werde ich ic. 1509.
vergl. 1224. 8727. 13987. **so — so**, theils —
theils; **so**, wie. 3103—3105.; **sobald**, **so**. 10276.
sus vnd so, hier und da; von allen Seiten.
2950.; **so st. welcher**. 191. noch **sus** noch **so**,
in keinerley Weise. 3094. **swie so**, wie auch
immer. 6652. **so ich niemer geleben muze**,
so wahr, so lange ich lebe. *836. **so dir got**,
bey Gott, so wahr dir Gott helfe. 7075. *3329.
sogetan, 16812. **susgetan**, 1779., solcher,
solcherley.

sochen, st. siechen, krank seyn. *1120. (vergl. Stalder Ibiotik. b. d. W.)

der sodale, der Geselle, Freund. *1578.

solgen, besudeln, beschmutzen. 13545.

solicher, solcher. 583.

der solt, der Sold, Lohn. 9834.

die sorge, die Sorge. eine S. ane sorge lan, wegen etwas unbesorgt seyn. 9365. sorchast, sorgehaft, besorgt, bekümmert. 8645. sorgen, besorgt seyn. 6767. der sorgere, der Besorgte, in Sorgen lebende. 2617. 5545. sorglich, besorglich, beängstigend. 6439.

der sote, (franz.) der Thor, Unvernünftige. 8640.

die spacheit, speheit, die Kunst, Weisheit. 10988. f. spehe.

spalten, spalten. 2800.

der span, plur. die spene, der Span, Holzspan. 14437. 14448.

die spange, das Heft, der Hacken. 2221.; die Spange, das Gürtelschloß. 10846.

der spaniol, das Spanische Pferd. 9224.

spannen, Imperf. spien, spannen, schnallen, befestigen. (z. B. die sporn) 6553.

sparen, sparen, schonen; aufschieben. 6500.; versäumen. 3869.; verzögern. 4466. 6607.

spate, spät, nie. 2096. 11632.

spehe, kunstvoll; klug, sinnig, fein, scharfsinnig. 9912. *2054. spehe wise, künstliche Melodie. 2293.

die spehe, die Kunst. 3035. 4741.

die spehe, der Blick, das Spähen, die scharfe Beobachtung. 6511.

spehen, spähen, forschen. 3886. *981.

der spehere, der Späher, Rundschafter. *980.

die spelle, das Gerücht, Gerede; der Gegenstand ehrenrühriger Reden. 18403.

spellen, unnützes Geschwätz machen, plaudern. 4060. 17575. sich spellen, in's Breite und Weite gehn, sich verlieren. 8627. (verw. mit spalten, spelten. f. die spelte.)

die spelte, der Schlig, (der Dunt schlen der übersezt spelte mit Fyle, beytel, u. sagt z. B. Fyle van Enoisloide; man sollte es also für eine Schuppe des Waffenrocks halten, die wie die Lagen des Knoblauchs eine über der andern liegen.) 6561. (f. tri.)

daz spengelin, die kleine Spange, Schnalle. 10846.

der sperwer, der Sperber. 2204.

spete, 3116. f. spate.

spien, f. spannen.

daz spigelglas, das Spiegelglas. 11739. (Bild der Reinheit und Treue, 1906.; Klarheit. 11017.)

daz spil, das Spiel. 2120. 2314.; die Musik. 7712.; Scherz, Kurzweil. 2195.

der spilman, der Musikant, Sänger. 7569. 16285.

spilen, spielen. 2271. damit han ich dir wol gespielt, damit werde ich dich unterhalten können. 3735.

die spinel, die Spindel (spina) 17047.

spinnen, Prät. gespunnen, spinnen. 4700.

die spise, die Speise. 16926.

daz spor, die Fußstapfen, die Spur. 3175. in sinem spor, genau in derselben Richtung. 3297. 10905.

der spot, der Spott, Scherz. ir Keinem ze spotte, was wohl niemanden spaßhaft dünken mochte. 5575. ist iwer spot, spottet ihr, redet ihr mit Arglist. *1476.

spotten, scherzen, kurzweil treiben. 7575.

die sprache, die Sprache; der Vorschlag, Rathschlag 6213.; die Verathung. 11326.

sprechen, Imperf. sprach, Morist. spriche 7959.; sprechen. Präter. gesprochen, *2437. (wovon jedoch der Infinit. sprachen, Unterredung halten, zu seyn scheint.) sprecht an, laßt hören. 5083. einen sprechen, jemand sprechen. 3930.; sich mit jemanden besprechen, berathen; jem. zu Rath ziehen. 9312.

spreiten, Imperf. spreit, ausbreiten, hinstreuen. 3012.

springen, Imperf. sprangete, 7036. spranete, *2042. spranc, *2419. spronc, 17610 (doch viell. verschrieben; s. die Besarten.) springen, sprengen.

der spruch; einen ze spruche lazen, jemanden zu Wort kommen lassen. 8803.

der sprunc, plur. die sprunge, der Sprung. 4639; viell. hier Springbrunnen, Quellen. daz ors freche von sprunge furen, das Ross in kühnen Sprüngen reiten. 2107.

spuren, Imperf. sporte, spüren. 15163. 17432. 17655.

der stab, plur. die stebe, der Stab. 2661. staben, einem einen eit, einem eine Eidesformel vorsagen. *190.

stades varen, 11809. f. varen.

stan, Imperf. stunde, stehn. min selde stat an dime rat, mein Glück hängt von dir ab. 1221. min dinc stat an libe vnd an mute, mein ganzes Heil hängt von Kraft und Muth ab. 4442. die sinne stant, (auch steint, 4080.) es ist der Wille, die Meinung. 7876. ez steit mir umb mine ere, meine Ehre steht auf dem Spiele. 9726. min herze stat mir nicht daz, ich bin nicht geneigt, habe nicht Lust. 10495. der mut stat, ich habe Lust. *880. stan lan, aufgeben, ablassen, abstehn von etwas. 4657. als iegeliches dieneft ste, jenachdem einer

Dienste geleistet hat. 7489. d:in stunde ich bi, das wählte, ergriff ich. 106. daz stan, nachhängen. 110. rehte stan, wohl ansehn, zukommen. 2631. stende palme, aufrechtstehende Palmzweige. 2648. (oder heißt geistliche stende, ein geistliches, religiöses Ansehn habend?)

die stanpenie, 2294. stampenie, 8067. eine Weise der Musik; noch im 15. 16. Jahrh. stampeney, ein weltlich Tanzlied. provenç. estampida. nach R a n n o u a r d II. 255. ein zu einer schon vorhandenen Weise gedichtetes Lied.

stapfen, eigentl. die Hufe, Fußsohlen einsetzen; daher reiten, hineilen. 8979. 9121.

die stat, plur. die stete, die Stadt. 5492. 8852.

daz stat, meres stat, das Gestade, die Meeresküste. 2384.; das Ufer. 15780.

die state, die Stelle, der Platz. 4880.; der Ort, Raum, die Gelegenheit, das Gemach, die Bequemlichkeit des Orts und der Zeit, die Hilfe. 16441. an der stat, auf der Stelle, gleich. 19275. state gewinnen, Gelegenheit haben, erhalten. 3401. do ez sich mir zu also guten staten getruc, da ich so gute Gelegenheit dazu hatte. 11972. si heten ir state vnder in in ein, sie lebten in vertrautem Umgange. 16424. 14326. f. stete; des were iuch schiere state getan, das würde euch schnell eingeräumt werden. 5397. do sich ir state in ein gewac, da sich ihnen die rechte Gelegenheit ergab; da sie es vereint wagen durften. 18861. wir sin derselben state so vol, wir sind so voll, (so entzückt,) über deren angenehme Verhältnisse. 12339. einer S. state han, zu etwas Kraft und Vermögen haben. 7889. vber state und vber macht, so viel nur immer, oder mehr als, seine Lage und seine Kräfte es gestatteten. 7398. wider state, ohne Rücksicht auf seine Kräfte und Bequemlichkeit. 7683. ze staten gestan, an der

Stelle, in der Richtung bleiben. 2414. einem, zu Statten kommen, helfen. 7276.; vergelten. 8175. daz sol zu guten staten gestan, das hat gute Wege; mag immerhin seyn. 9875. ze staten vnd ze not, so viel es eben recht und nöthig war. 2737. ze staten kumen, sich fügen, Gelegenheit geben, zu Statten kommen. 3621. wer mir state vnd reht wil geben, wenn einer sich mir nach Sitte und Recht stellen will. 9972. die wisheit wart zu staten geleit, die Vorsicht kam zu Statten, frommte. 7895. (Vergl. auch unten die stete.) statehaft, stark, mächtig, stattlich, gerüstet. 18785.

stechen, ich stiche, stechen. 9299.

der steg, der Steg, Pfad. 37.

stegen, einen Pfad betreten. 40.; einen Pfad machen, bahnen. 2565.

der stegereif, der Steigbügel. 7052.

stehelin, aus Stahl, stählern. 15989.

steigen, (aktive) steigern, höher singen. 8003.

der stein, die Grotte, Felsöhle. 16939.

daz steingevelle, der aufgethürmte Steinhause. 9004.

steinen, mit (edeln) Steinen besetzen. 16960.

steken, stecken, aufstecken. 4650.

stelen, stehlen. *2899.

stellen, Imperf. stalte, stellen. zu lobe stellen, vorthailhaft verändern. 4079. si stalt ir mut vnd al ir lip zu clage, sie wußte ihrem Gemütthe und ihrem Außern eine klägliche Stimmung zu geben. 1910. al sin dine gestellet han zu einer S., ganz vorbereitet seyn auf etwas. 1923.

der sterling, ein bestimmtes Gewicht, Maas, eine gewisse Anzahl Münzen, wie noch in England ein Pfund Sterling. *883.

die stete, die beständige Dauer, Ausdauer, Festigkeit, Standhaftigkeit, Treue, Zuverlässigkeit, Liebe. 5646. 4544. stete han zu einem, treues Festhalten, Anhänglichkeit an jem. haben. 8444. zu stete, fortwährend, meistens. 2156. alles ze stete stan, unbewegt stehn bleiben. 14694. der strit stat ze stete, der Kampf ist ernsthaft angeknüpft, das Gefecht ist in der rechten Hitze. 18896. si getrugen ir stete in ein, sie pflogen vertrauten Umganges, benutzten die Gelegenheit sich heimlich zu sehn. 1367.; hier, so wie 13846, und sonst oft, steht auch stete, für state. vergl. 12594. 16424. 14349. daz lie die stete da wol geschehen, dazu gab es hinreichende Gelegenheit. 614.

stete, fest, sicher, zuverlässig, unermüdet. 1942.; unveränderlich, treu, bleibend. 12950. 16413.; was beurkundet, förmlich versichert ist. 11389. *183. stete sin einer S., fest, treu an etwas halten. 11768. stete vnd niuwe sin der liebe vnd der triuwe, Liebe und Treue stets fest und frisch erhalten. 18317.

die steteheit, die Treue, Ausdauer. *670. *1136.

steteliche, unaufhaltsam, ungesäumt, stät; als bald. 5330. steterliche, stät, beständig. 3782.

steten, staten, befestigen, bestättigen. 175.; bestatten, z. B. zur Ehe, 12582.; stellen, erstatten. 8466. Imperf. statte. Prät. gestetet.

der stic, stig, (vergl. steg;) der Pfad. 2703. von dem stige bringen, wegräumen, sich vom Halse schaffen, aus dem Wege räumen. 12212.

stigen, steigen. 5836. der tac wirt stigende, es wird heller. 8951.

die stille, die Stille, das Schweigen. einem eine stille geben, Stille gebiethen, damit

jemand reden könne. 8808. eine stille rufen,
allgemeines Schweigen befehlen. 11235.

stirren, Prät. gestirret, gestirnt, mit Sternen
geziert. 17145.

die stiare, die Steuer, Beysteuer; der Zu-
wachs, Beitrag; die Vermehrung; das Ge-
schenk. 679.; der Sporn; die Hilfe, Gnade.
2420.; Mittel, Beystand, Unterstützung. 4459.
9032. die arme stiare, die schwache Stütze,
unsichere Hoffnung. 2420.

sich stiuren, sich stützen. 11983.

der stoß, der Stock, abgehauene Stamm. 2846.

das stoubelin, das Stäubchen. 4918.

stoubinen, aus Staub bestehend, falsch, nichts
werth. 4671.

stozen, Imperf. stiez, stiz; stoßen; stecken.
9076.; anwenden, setzen, z. B. eist. 13892,
das höchste Ziel. *3047. do der rugge stiez,
wo der Rücken anfing. 2901. anstozen, aus
dem Hafen auslaufen, das Schiff abstoßen.
11544. anstozen, anzünden. 930. in die
habe stozen, landen, in den Hafen einlau-
fen. 8785. sin wider sin stozen, Schlaueit
durch List erwiedern. 13892. v3stozen, landen,
einlaufen. 2472.

strac, grade, straff. 6715.

strackes, stracks, sofort, unaufhaltsam. 388.

die strale, der Pfeil. 6603.

die straze, die Straße. 13436.; die gerade Rich-
tung. 6588. die sidene strasze, das, was
auf einem reich in Gold gestickte Stoffe von
der Seide noch sichtbar ist. 11121.

strecken, Imperf. stracte, strecken, niederstrecken.
2789.

streichen, streicheln. 13976.

das stremelin, das Streifchen, Strälchen. 17590.
(von der stram.)

strenge, tüchtig, derb, ehrenfest, männlich.
4419.

der stric, das Band. 12188.; der Fallstrick.
13694. (vergl. ric.)

der strich, die Falte. 11137. (s. unten strichen)

strichen, Imperf. streich, streichen, streifen;
ziehen. 3866.; durchstreifen. 3870. v3 die vart
strichen, sich auf die Reise machen. 8847.
mitstrichen, nachziehen. 16855. v3strichen,
aufwärtssteigen. 2560. v3strichen, von dan-
nen ziehen. v3strichet in gotes haz, fährt
zur Hölle. 14588.

strichen, (von der strich, die Falte,) in Falten
legen, (etwa bügeln, streichen;) daher Prät.
wol gestrichen, mit wohl angeordneten, in
Falten gelegten Kleidern. 10374. 10765. auch
gestreichet. 17551.

die strichweide, (von strichen, streifen, und
weide, der Ort, wo die Thiere ihr Futter
suchen,) daher der Ort, wo man auf dem
Strich (Jagdausdruck) geht; bildlich, der Ort
verborgener Lust. 13500.

striken, anstriken, anheften, festbinden. 5020.;
verbinden. 12190.

die strickerinne, die Fesslerinn. 12189.

der strit, der Kampf, die Fehde, der Streit;
die Vertheidigung, Wehre. 8864.; die Streite-
kraft. 6890. 6909. den hirc zu strite jagen,
den Hirsch hegen. 3446. 17313.

stritecliche, tapfer, unermüdet. 3867.

striten, Imperf. streit; streiten. *128. in Unge-
wissenheit seyn. vmb eine S, über etwas in
Zweifel seyn. 4505. v3 eine S. striten, ge-
gen etwas ankämpfen. 1733.

das stro, das Stroh. nicht ein stro, nicht um
einen Strohalm. 8882.

stumph, stumpf. 4667.

stundig, alt, gesetzt, ständig 5101.

die stunt, die Weile, der Zeitraum. 1312.
tusent stunt, unendlich lang, sehr oft, tausendmal. 1311. *957. zu iedlicher stunt, immerfort. 1444. alle stunde. 2099.

die sture, s. stüre. 679.

der sturmeister, der Steuermann. 7406.

ze sturmeliche, mit Sturm. 962.

daz sturmewetere, das Ungewitter. 2412.

die suche, das Suchen, Forschen. 9372. *2444.

suchen, suchen. 19529. an suchen, (von Kleibern) fest anschließen, genau anliegen. 10925. einzvuse suchen, sich vor jemand erniedrigen, sich einem ergeben, fußfällig bitten. 1547.

der suft, der Seufzer. 797.

suften, seufzen. 1830 o.

die suht, die Krankheit; daher die Plage, Qual. 12210.

sullen, (s. schullen) werden. (Hilfszeitw.) 8163.; (dieß ist die gewöhnliche Bedeutung,) auch sollen, müssen. 6310. 6313. In der ersten Person des Plur. oft wir sol, (s. wir schul;) st. wir sollen. 3726. 5165.

sumen. 4439. sich sumen. 6993.; säumen. einen an einer S., einem worin durch Versäumnisß schaden. 14151.

der sumer, der Sommer. die sumerzit, die Sommerzeit. 545. die sumerwise, das Sommerlied. 4757.

der sun, der Sohn. 1931. plur. die sune. 5734. daz sunelin, das Söhnchen. 1748. sunlich, kindlich. 1934. eines suns inne ligen, in den Wochen sehn. 1931.

die sunde, die Sünde, das Vergehn. 2445.

sunder, besonder, vorzüglich, abgesondert. er

nam in sunder dort hin dan, er nahm ihn bey Seite, allein. 3904. alle sunder, jeder für sich. 4025. sunder, besonder. ein sunder lant, ein eigenthümliches, bestimmtes Land für sich. 5624. nicht sunders, kein Unterschied. 2938.

sundern, trennen, absondern. 16580.

die sune, die Sühne, Versöhnung, der Friede. 10535. an einer sune sin, in einer Sühne mit einbegriffen seyn, Theil haben. 10545 10683.

die sunne, die Sonne. 8283. sunneberend, die Sonne einlassend, Licht gebend. 17146. sunnerich, erleuchtet, sinnvoll. 7308. der sunnenabend, der Sonnabend, (etwa statt Sonntag?) 3881.

daz sur. 12015. die sure. 10251.; die Säure, der Schmerz, das Wehe.

suren, sauer machen. 11898. si surete lieb von leide, sie verbitterte ihre Liebe durch Wehe. *808.

sus, s. so, sonst, künftig, ferner. 14856. susgetan, solch, so angethan. 1779. sushin, fernerhin. 4394.; künftighin. 6304.

suze, süß. 3032.; freundlich, liebvoll. *935.

die suze, die Süßigkeit. 11821. daz suzende, das Süße, was Süßigkeit giebt. 11898.

daz suze, ein bildlicher Ausdruck, dessen Sinn leicht zu errathen ist. *400.

sich suzen, sich beliebt, angenehm machen, sich lieblich benehmen. *176.

swa, swar, swas, swer, swie, swo, statt wa, war, was, wer, wie, wo; (dieß s. ist entweder das elidirte so, oder das anzeigende Fürwort, wie das Französ. ce - qui, ce - que; is qui, id quod; es giebt dem Beziehungsworte, vor dem es steht, einen besondern Nachdruck, und läßt sich durch irgend oder

immer ausdrücken: wer irgend, was immer, u. s. w.
 swa, wenn, sobald als. 1249. wo. *3418.
 swa so, wie auch immer, steht auch statt swas
 so. 4582. swar, wo irgend. 8740, wohin.
 *763. swas, was immer. 3368. 16260. (wo
 die S. swar hat.) swer, wie der, wenn man,
 wenn jemand. 6365. 9851. *693. *2415. *2444.
 swes. 12149. 12615. s. wes.

swach, gering, unbedeutend. 4668. schwaches
 namen, unbedeutend, verachtet. 1482. einen
 schwachen han, jemand schwach, hingehend
 sehen. *424.

die swacheit, die Erniedrigung, Schwäche, Ge-
 ringfügigkeit. 6432.

swachen, Prät. geschwacht, geschwehet. 8304.;
 schwächen, beschimpfen; schwach werden. 5533.;
 arm werden. 3775.

Swales. 15783.; Gales. 429. 16285., die
 engländ. Provinz Walles, Galles.

die swalwe, die Schwalbe. 8615.

der swanc, die wogende, hinschwebende Bewe-
 gung. 11002.; der Schwung beim Werfen. 16028.;
 der Weg, die Wendung. 17170.

swar, ft. swer, mit schwerem Herzen. 15678.

swar, s. swa.

die sware, ft. swere, die Noth. *3149.

sware. 4128. s. zware.

swaren, sweren, schwer, zuwider, zur Last
 werden. 7286. 7290.; bekümmern, quälen. *1531.
 si, ez swirt. 12259. *2110. si sweret. 12301.

swas, s. swa.

swarz, schwarz, häßlich. 19573. swarze buchen,
 Zauberbücher. 4689.

sweben, schweben; wogen, leise bewegt werden.
 (wie das Wasser.) 9091.

swachlich, geringfügig, unbedeutend. 9295.

sweder, s. weder.

swellen, aufschwellen, durch Aufschwellen ver-
 stellen. 15576.

swemben, Imperf. swamde, geswamde,
 schwimmen. *2803.

swenden, aufreiben, verzehren, verschwenden.
 19484.; mindern, lindern. *350.

swenken, schwingen. 16036. *2516. Imperf.
 swancte.

swer, s. swa.

die swere, die Beschwerde, Mühe, Trauer,
 Schmerz, Noth. 862.

swere, schwer, bekümmert, gequält. 764. 794.

sweren, s. swaren

sweren, Imperf. swir, Prät. gesworen, schwören.
 13906. *2145. *3667.

swermen, schwärmen. 4721. (d. a. Hnds. haben hier
 swemment, swimment.)

das swert, das Schwert. swert geben, zum
 Ritter machen. 5734. einem swert gesegnen,
 einen feyerlich zum Ritter schlagen und einwei-
 hen. 5022. swert nemen, Ritter werden.
 3914., sich rüsten. 4587.

die swertleite, geschieht, wenn der junge, wenigstens
 vierzehnjährige Edelmann bei einem Fackelzuge, von
 Eltern und Verwandten in die Kirche oder Kapelle ge-
 führt wird, vom Priester das geweihte Schwert em-
 pfängt und die Wassenwache hält. — 4593. (vergl.
 brutleite, inleite.)

swes, s. swer, wes.

swie, mit dem Conjunctiv, obgleich, wenn schon. 34.
 *1950.; wie auch immer. 1971. *2902.

swigen, Imperf. sweic, 1982; Imperat. swic;
 swigen, schweigt. *1503.; schweigen. 8397. ge-
 swigen sin, schweigen. 4780.

das swin, das Schwein. 2790. 15945.
swinde, heftig, stark. 8337. (vergl. Benede
Wigal. b. d. W.)

swirt, f. swaren.

switzen, schwitzen. 9452.

swiu, mit swiu. *1660.; wie, womit, wo-
durch; wie immer. *2163. (f. swie.)

swo, f. swa. 23.

synfonien, Musik, Gesang mit Begleitung aus-
führen. 3675.

die syrene. 8096. f. serene.

T.

der tac, tag, der Tag. tages, bey Tage. 3726.
von sinen tagen, für sein Alter. 2692. nie-
mer tac, nie auch nur einen Tag. 14010. ta-
gen, Tag werden. ez wirt tagende, es tagt,
dämmert. 5512. die schone taget, die Schönheit
geht auf, kommt zu Tage. 8285. der tac erbot sich
ze tagene, der Tag fing an zu dämmern. *1830.
der tagesstern, der Morgenstern. 305.

der tag, die Tagfahrt; der festgesetzte Tag, wo
etwas entschieden werden soll. 9720. einen tac,
legen, nemen, einen Tag, eine Tagfahrt an-
beraumen. 9271. 9713. sich zu tage bieten,
Friedensunterhandlungen anbiethen, sich auf Be-
dingungen einlassen. 394. tagen, berathen,
auf einer Tagfahrt beschließen. 396.; einen Tag
anberaumen. 9276. vmb einen tagen, einen
Tag festsetzen, wo jemandes Angelegenheit ent-
schieden werden soll. 9714.

das tagedinc, 11332. f. teidinc.

tagelich, täglich. 522.

die tageweide, die Tagereise, der Weg eines
Tages. 16695.

Tahamise, 15439. f. Tamise.

das tal, das Thal. ze tal, abwärts. 12801.;

hinaunter in's Thal. 2573. eine halden ze tal,
einen Hügel hinunter. 9121.

talanc, tale, (dalanc, dalinc,) weiter, nun-
mehr, bereits; heute. 13358. nu tale, nun-
mehr, ferner. 2959. (Scherz leitet das Wort von
tag u. lang ab, u. übersetzt es mit diu, lang; der
Duntschlender mit hodie.)

Tamise, (B. D. Thamise, Thanise. 8077. R.
Ramise.) 15361. 15439. entweder Thame in Ox-
fordshire, oder ein von der Themse benannter Ort u.
Landesstrich in England.

Tantris, falscher Name, den sich Tristan giebt. 7796.
(Tom. v. Erceleb. Tramtris.)

die tassel, der Knopf, wodurch sich die Schnüre ziehn,
die ein Gewand zusammenhalten. 10948. (vergl.
Benede. Wigal. b. d. W.)

taup, toub, taub, todt, stumm. 2506.

das tegedinc, 12621. f. teidinc.

der tegel, der Tiegel. 4889. Schmelztiegel; auch
tigel. 12953.

die tegelte, Spiel, Kurzweil. *551. (Scherz. Gloß.
b. d. W. tagalt.)

das teidinc, 6837. tagedinc, 11332. tegedinc,
12621.; die Klage vor Gericht, die Rechtsfor-
derung. ir teidinc ergie, das, wozu sie auf-
gefordert, belangt war, war geschehen, vollend.
12646.; Pflicht, Schuldigkeit. 12621. 12685.;
unnützes Zeug, leeres Geschwätz, 6837.; Pöffen,
Kurzweil, Narrenteinding.

teidingen, sein Recht in Anspruch nehmen, sich
vertheidigen; auch unnützes Geschwätz führen.
11307.

der teil, die Zustimmung, der Beyfall. *742.

das teil, Einiges, die Handvoll. 2476.; irgend
etwas; das Mittel. 12913.; der Theil, das
Glied. 5697. ein teil, irgend etwas, gewisser
Maassen. 14254.

die teile, die Theilung. 5699.

teilen, mittheilen, spenden. 4873. geliche teilen, etwas zu gleichen Hälften theilen. 5154. mittheilen, mittheilen. 2992.

teiliren (französisch gebildet;) theilen. 2976.

der Tene, der Däne. 3702.

Tenemarks, Dänemark. 3800.

die tete, die That. 16094. *1849.

Thanise, 8077. f. Tamise.

Thynas, f. Tynas.

das tier, die Hirschkuh. 3308. überhaupt Wild. 6681.

der tigel, 12953. f. tegel.

die tihte, die Erzählung, Dichtung. 162.

tihten, erfinden, entwerfen, verfassen, dichten. 8148.; ersinnen. 13875.

der timit, eine gewisse Art von Gewebe, 11133.; wahrscheint. *dimitos*, was zwei Fäden hat, wie *εμυτος*, Sammet, welcher sechsfachen Fäden hat. (vergl. Ben. W i g a l. b. d. W.)

die tioste, das Turnspiel, der im Kampfspiele bezeugte Stoß. 9223.; Kampf. *2017. nach tioste schrien, zum Kampfe herausfordern. *1956.

Tispe, die Fabel von Pyramus und Thisbe bey Babylon. 3615.

tiure, theuer, werth. 17.; schwer zu haben; schwer, zu schwer. 10260. vil tiure clagen, schwere Klage führen. 6610.

tiuren, hoch und herrlich machen, erheben, verherrlichen; verherrlicht werden. 11885.

der tiuvel, der Teufel. 6861.

die tobeheit, die wilde Wuth, der Wahnsinn. 16543. tobelich, wild, wahnsinnig. 16542.

toben, nach einer S., mit Wuth, mit Ungestüm nach etwas trachten. *588.

tohte, f. tugen.

der toder, der Mörder; der, in dessen Gewalt jemandes Leben steht. *1074.

todig, f. toteg.

der tor, der Narr, Blödsinnige. *2475.

toren, zum Thoren werden. 3593.

torlich, nach Narren Weise. *2528.

der tot, der Tod. nach tote, nach dem Tode. 4276. do er an sinem tote lag, da er am Sterben lag. 4296. ich weiz ez als minen tot, ich bin davon wie von meinem Tode überzeugt. 9441.

tot, todt, dem Tode nah. 1229. tot ligen, sterben; wovon in Genit. *3356.

tot sin an einer S., einer S. beraubt seyn. *1464.

totbere, todeswürdig, was die Todesstrafe verdient. 12873.

toteg, was aus Rache für einen erschlagenen Verwandten, Herrn, u. s. w. geschieht. si taten die britune durch ir pavelune mit totegen wunden, sie versetzten den Bretagnern durch ihre Zelten Wunden, worin sie sie ihre Blutrache fühlen ließen. 5588. (vergl. Scherz. Gloss. b. d. W. todgefecht, todiger gevehte.)

toten, dem Tode nahe bringen, zu Tode betrüben. 1229. 13732.; sterben. *816.

totlich, tödtlich. 4207.

der tov, der Thau. 8317.

toüb, f. taup.

der touf, die Taufe. 1968.

toufen, taufen. 2042.

der toufere, der Täufer, Taufpriester. 1973.

touflich, was zur Taufe gehört. nach touflicher gewonheit, nach dem Taufgebrauche. 1975.

tougen, f. tugen.

daz tougen, das Geheimniß. 7322.

tougen, tugen, tugenliche, heimlich, verborgen. 4238.

die tougenheit, die Heimlichkeit, Vertraulichkeit. 12067.; der heimliche, verborgene Ort, die geheime Zusammenkunft. 13516.

touwen, thauen; naß, bethaut seyn. daz touwende, das Naße, Bethaute. 11899.

tragen, treist, treit, Imperf. truc, tragen, führen. 2716.; ertragen. 12284.; bringen. 2706.; gewähren, verschaffen. 252.; umhertragen, verbreiten. 1030. sich mit einer S. tragen, sich mit etwas beschäftigen, die Zeit fügen. 3727. einen vil lieben tragen, große Liebe zu jemand tragen. *448. eine S. in ein tragen, sich worüber verstehn, Friede machen, etwas ausgleichen, zurecht bringen. 10516. 12750. einem harte holden mut tragen, einem sehr gewogen seyn. 3405. an vnd abe tragen, sich hin und her schieben; auf und ab tragen. 891. antragen, tragen, anhaben, (von Kleibern,) 2746. 5001. (vergl. antragen.) hin dan tragen, (von Kleibern,) abstehn, zu weit seyn. 10924. vbertragen, zu weit gehn, über das Ziel hinaus gehn. 16157. ez vbertruch mich, es machte mich übermüthig. 7579. vur tragen, f. vur. die vechte zesamen tragen, anbinden, sich in Streit einlassen. 16014.

tragebere, erträglich, leidlich. 18453.

die trachte, die Sehnsucht, der Kummer, die Betrachtung. 793. in trachte nemen, bedenken, in Betracht ziehn. 3089; jemandes gedenken. 16810.

trachten, betrachten. 793. 3576.; bedenken. 9563.; sinnen. 13586.

der traffen, der Drache. 8954.

daz tranc, 11692. daz trinken, 11679.; der Trank.

der trat, (v. treten,) der Tritt, die Fahrt des Wildes. 17436.

trate, *145. f. drate.

trecken, Imperf. truc, ziehen. niedertresen, hinabziehen. 7062.

der trehe, trehen, trahene, die Thräne, der Tropfen. 4224. 4877. 4882.

die trehte, 15176. ff. trachte.

der trehtin, der Herr, Gott. 2654. (verw. mit Thruhtin, Druide, u. a.)

treit, 1864. wahrscheinl. Imperf. von traien, treien, drehen, wenden; nicht von tragen.

trennen, Imperf. trant, trennen. 2876.

treten, schreiten, gehn. ich han den rein gestreten difke dar vnd ofte dan, ich bin auf dem Gränzwalde (viell. auch Tanzplatz, weil diese, Reihen, Reigen, meist an den Gränzen zweyer Gemeinden, welche sich daselbst zu gemeinschaftlichem Vergnügen versammelten, eingerichtet zu werden pflegten; viell. auch die Reihe der Tanzenden;) oft auf und ab geraunt. (bildl.) 17128.

die tri, drihe, ein Instrument, womit man in Metall arbeitet. 6560. So wenigstens erklärt Do c e n das Wort in seinem Sendschreiben über den Titul Str. 85. u. 131., wo es ebenfalls mit spelte in Verbindung steht. Sollte es nicht etwa die Stichenadel seyn, welche während der Arbeit stets zwischen den Fingern gedreht wird?

Tribalese, Tribulese, ein Hafen in Cornwallis. *2407. Vielleicht Trabo, in dem Gebiete von Powder zwischen den beyden Flüssen, welche in den Hafen von Falmouth fallen.

triben, driben, Imperf. treib; Conjunet. dribe.

41. tribe, 98.; treiben, eine Sache verfolgen, mit Mühe treiben. 4356.; im Munde führen. 5604.; zerstampfen, zertreten. 12352. eine mere, ein liet triben, eine Erzählung, ein Lied oft wiederholen, sich damit beschäftigen; ein Geschwätz im Munde führen. 2393. 3361. 6836. antrieben, üben, beweisen. 2296.; treib

ben, führen, z. B. Geschwäg. 6837. eine S. in ein triben, etwas beschließen, worüber einig werden. 10745. die zit hintriben, die Zeit zubringen, verderben. 41. 11399. umbetriben, umherwerfen, von Hand zu Hand gehn lassen. 1030.

triegen, betrügen, täuschen. 4667.

trin, s. triu und die tri.

tringen, dringen, bringen, drängen. 5477.

die trinitat, die Dreheinigkeit, der dreheinige Gott. *1315. 3725.

die triskamere, die Rüstkammer. 4482.

der trisor, der Schatz, die Schatzkammer. 4482.

Tristan, der sun Riwalins vnd der schonen Blantschefur, der man, von dem diese mere erbaben sint. 1863. 1997. Auch war unter dem Namen Tristan ein Lied allgemein bekannt, der edele leic, den man in ellen landen so lieben vnd so werden hat. 19214. (viell. der lai mortel, lay of death, den Tressan in dem Corps d'Extraits Vol. I. p. 84. nachbildet.)

der tritt, der Schritt. an jegelichen trite stan, bey jedem Schritte wieder anhalten. 11814.

triv, driv, Dativ. trin, drin, drey. 336. 2213.

die triuwe, die Treue, (pietas) das gegebene Wort, Versprechen, der Eid, die Zusage. 1790. 11292. triuwen, 17543.; en triuwen, 7507.; traun, bey meiner Treue. triuwe han zu einem, sich einem treu beweisen. 8445. einem sine triuwe geben, jemanden sein Wort geben. *2142.

triuwen, truen, truwen, ich triuwe, 7878. Imperf. truete, 381.; trauen, sich getrauen, vertrauen, hoffen.

drizec, dreyßig. 5339.

die trosele, die Drossel, Singdrossel. 16902.

der trost, die frohe Aussicht, Beruhigung, 1094.

Trost den man glegt, die Hülfe. wer kumt in dez ze troste, wer kann sie davor erretten, schützen. *2718.

der troum, der Traum. 13551.

troumen, träumen; ez ist mir getroumet, ich habe geträumt. 13555. mich troumet, ich träume. 14584.

truc, s. trecken.

truen, s. triuwen.

die truge, der Betrug. 13911.

trugen, Imperf. trovc, betrügen, täuschen. 17772.

die trugeheit, trugenheit, die Betrügllichkeit, Falschheit. 1409. 15755. der trugelist, die künstliche Verstellung, der schlaue Betrug. 12715. der trugesite, die Art des Betruges. 12321. der trugenere, der Betrüger, Verfälscher. 12325.

der truhseze, truchseze, der Drost, Truchsesse, 8962. 11638.

die trunne, die Trümmer, Ruine; viell. auch ein verlassenes Lager des Wildes. 17302. (s. Scherz. Gloss. b. W. trumm.)

die trure, daz truren, die Trauer. 1998. 4818. der teurere, der Traurige. 18658.

truren, trauern. 18662. truereclich, truric, traurig. 2602. 4233. 8589.

trut, traut, lieb. ey trut, ey Traute, Liebe. 1227. ein trutgesinde, ein lieber Hausgenosse. 3742. der trutherre, der geliebte Herr. 5861.

die trutgesellin, die Geliebte. 16782. die trutschast, die Liebschaft, das Liebesverhältniß. 16433.

truten, Imperf. trute, herzen, lieblosen. 1446; lieben, zur Geliebten erwählen. *258.

truwen, truen, s. triuwen.

die tryafen, der Theriak. 9449. (wird auch bey

Artus Tode gebraucht, f. G. Ellis specim. of early Engl. metric. Romances. I. p. 358.)

der tscinitschal, der Seneschal, Verwalter, Amtmann, Landvogt. *933.

die tube, die Taube. 10390. in tuben bild, unter dem Schein der Taube, der Sanftmuth. 15102.

tuege, ft. tue. *1523. f. tun.

tuge, ft. tue. *469. f. tun.

tugen, f. tougen.

tugen, tougen, dugen; ez douch. *1460.; Imperf. tohte, dohte; taugen, helfen, nützen. 375. 1878.; dienlich seyn. 10363. *2184.; angemessen seyn, sich schicken. *2428. waz ez bezzer tohte, wozu es, wie es besser hätte seyn sollen. 10841. ir leben daz douch ze nihete, ihr Leben ist nichts mehr werth. *1460.

tugenden, sich bessern, tugendhaft werden oder seyn. 17984.

die tugent, die Kraft, gute Eigenschaft, Treue, Tüchtigkeit, Tugend. 37. 2189. 2265. 5784. 11636.; was brauchbar macht. 4532. tugenthalt, trefflich, vollkommen. 456.; hochgepriesen. 15748. tugentlich, trefflich, tüchtig. 2268. tugentliche tun, sich bessern, Tugend üben. 11648.

tuhete, f. duhte, duhten. 8899.

tump, dumm, thöricht, unverständlich. 9888.

die tumpheit, die Thorheit. 13725.; Unvorsichtigkeit. 14731.

tun, ich tun. 3731. Conj. ich tuge. *1644. Imperf. tet. Prät. getan, thun, machen, wirken, veranlassen; sich befinden. 3963. tunt, ihr sollt thun. 8704. tut so wol, seyd so gut. 8791. getan sin, beschaffen seyn. 9394. seliche getan sin, herrliche Eigenschaften haben. 2240. was tus tu, was du thun sollst. 3365. diz tus du mir, das wirst du mir zu Gefallen thun. 3654. als in was getan,

nach dem, was ihnen widerfahren war. 6288.

zu einem wol tun, sich gut gegen jemand benehmen; einem Liebes erzeigen. 1620. ez ist ze tune, es muß, kann geschehn. 1885. einem

eine S. tun, geben, reichen. *1472. einen

einer S. ane tun, jemand berauben. *2070.

einem boten tun, jemand Boten senden. 527.

einen leich tun, ein Lied singen oder spielen.

3608. 13212. einen schadehaft tun, jemand

Schaden zufügen. 364. einem den tot tun,

jemand umbringen. 16601. si taten die bris

tune durh ir pavelune mit totegen wnden,

sie trieben die Bretagner mit Wunden, worin

sie ihre Blutrache ausließen, über ihre Zelte

hinaus. 5586. einen fumbers vrien tun,

einen von Noth und Kummer retten. *3106.

einen riche tun, jemand reich machen. 746.

einem etheslich recht tun, jemanden einen ge-

wissen Tribut bezahlen. 5915. helste tun,

Hülfe leisten. 7694. schin tun, Beweis geben.

320. tun mir rehte, gewähr mir mein Recht.

*585. sich dannen tun, sich zurückziehen,

wegbegeben. 17461. si taten im ir tugende

schin, sie bewiesen ihm Höflichkeit, seine Sit-

ten. 11173. sich nahe tun, sich anschließen,

anschmiegen, fest anliegen. 11136. vurder

tun, abhelfen, beyseitigen. 6830. wider tun,

widerstehn. 377. waz bis du funde, was

machst du. *896. tu her ros! Pferde her!

*3203.

der tunre, der Donner. 6914.

turmeln, taumeln. 7072.

der turnei, der Kampf, das Turnier in voller

Rüstung. 390.

turnieren, rittermäßig kämpfen im Scherz oder

Ernst. 2108.

turren, sich unterstehn, dürfen, f. geturren.

tuschen, sich verbergen. 5608.

tusend, tausend, f. sunt.

(539)

die tute, die Dentung, Bedeutung. 17034.
tuten, deuten. 2841.; bedeuten. 6804.; beabsich-
tigen. 8787.; Zeichen, Wink geben. 12993.
*1244.

tutsch, deutsch. 4738.

twagen, waschen, läutern. 4659.

twelen, weilen, säumen. 16688.

twengen, zwingen, andrücken. 10919.; ein-
schränken, fesseln. 17061.

daz twergelin, das Zwerglein. *1501.

twingen, Imperf. twanc, zwingen; wohin, wozu,
vf. *2669. oder in Genit. *2683.; zusammenzwän-
gen, beklemmen. 13776. die hende vur sich
twingen, die Hände fest über die Brust legen.
2673.

Tynas, ein Verwalter, Landvogt des Königs Marke
zu Ektan, in Cornwallis. *931. (Kommt in dem Volks-
buch schon früh zu Anfang der Geschichte vor.)

Tyntaioele, ein Schloß und Hafen in Cornwallis an
der Küste gegen Irland, jetzt Tintagle, Tintagel ge-
nannt. 540. Die Forts. v. u. v. T. hat: **Tintaione**.
*843. (Angeblich Geburtsstadt des Königs Artus.
S. Rapin Thoyras hist. d'Anglet. 1733. I. pag. 129.)
(S. die Beschreibung dieser Stadt und ihrer Umge-
bung in W. Scott. S. Tristrem. edit. 3. pag. 212. bey
Galsfr. Monemut., wo sie Tingagol heißt. fol. LXVII. a.
und in der Uebers. des von Scott angeführten Frag-
ments, in den wöchentlichen Nachr. v. Büsching.
Januar 1816. Heft. I. S. 7.)

Tyntarides die mere, die Mythe der Helena, Toch-
ter des Lyncarus. 8276. (S. die Anmerkung.)

II.

vbel. 5419.; vbelich. 8717.; übel, böß, schlecht,
unrecht.

vben, üben; sich mit etwas beschäftigen, oft an
etwas denken, wiederholen. 17833. (ein Kleid.)
viel gebrauchen, abtragen, (das Franz. uscr.)

12833. daz ich min vnversuchte iugent vf
werdefeit geobet han, daß ich mich in der
unerfahrenen Jugend in ehrenvollen Thaten übe.
4421. sich vben, sich regen, geschäftig seyn.
8330.

vben, über; ober, bey, an; zu. 10157. ober
daz spil sitzen, bey, an dem Spiele sitzen.
2248. vber den schrin gan, an den Schrank
gehn. *1667. *2581. vber den rugge, auf
dem Rücken. 13131. *2693. 3271.

vbercrefteclich, überaus kräftig, sehr stark.
1587.

vbereinkomen, einig werden, beschließen. er
quam fines willen vber ein, er beschloß bey
sich selbst. 5688.

vbergan, übertreten, vernachlässigen. 5672.
12851. einen einer S., einen zu etwas be-
wegen, bereden. 13177.

vbergenoz, das Uebermaaß, höchste Ziel,
Extrem. 2015. *3701.; mehr als zuviel. 1759.

die vbergulde, das was den höchsten Werth hat,
oder giebt. 16910. 17564. (Vergl. Benede
Wigal. b. d. W.)

vberfergen, karglich behandeln, hintergehn, ei-
nem das Schuldige entziehen. 17804.

vberkomen, überzeugen, überweisen. 15383.;
überwinden, zwingen. 18709.

vberlant, nach langer Zeit, zögernd, bedächtig.
11696.

die vberleste, die Ueberlast, Beschwerde, Qual.
18234.

vberlügen, Imperf. vberluchte, überschauen,
überblicken. 544.

vberlut, überlaut, sehr laut. 3013.; frey heraus,
mit Ueberzeugung. 15060.

die vbermut, das Hochgefühl, die hohe Lust.
298. 583.; edler Stolz. 341., selten Uebermuth,

Frevel. 267, wofür *übermuthheit* gebraucht wird. 6448.

übersagen, *überweisen*, *überzeugen*. 13237. 15383.

sich übersehen, *sich vergessen*, ein *Versähen* machen, etwas *versäumen*. 5227.

übersiegen, *überwinden*, *besiegen*, *gefangen nehmen*. 856.

überstozen, *übersetzen*, *überschiffen*. *2773.

überstriten, *besiegen*, zu Grunde richten. 12085.

übertragen, (aktive) *über das Ziel treiben*, *übermüthig machen*. 7579.

übertragen, *über das Ziel hinaus*, zu weit gehn. 16157.

überoben, *abnutzen*, *abtragen*, ein Kleid durch starken Gebrauch schnell verderben. 12834. (Vergl. *oben*.)

überwallen, Imperf. *überwiel*, *überfließen*, wie das Auge von Thränen. 1208. 4219.

überwinden, *verwinden*, *überleben*. *1759.

uf, *auf*, *über*, bis zu. 13786. 18340. *uf mine seldedeit*, bey meinem Heile. 1223. eine *S. uf einen geben*, einem etwas übergeben. 5211. *uf min ere nim ich daz*, ich betheure es bey meiner Ehre. 5036. *uf wonneclichez leben*, zu wonnevollem Leben. 3686. *daruffe*, darauf, darüber. 6686. *uf den heiligen*, bey den Heiligen. *3667. *uf einen striten*, gegen jem. kämpfen, einen bestehen. 1733. *uf angesilliche tat ernstlichen willen han*, zu gefährlichen Thaten fest entschlossen seyn. 5313.

ufbaren, auf Bahren, Tragstühle legen. 5621.

ufblund, *aufblühend*. 2073.

uferslehen, entstehen. 10600.; *herrühren*, erwachsen. 12348.

offen, ff. *uf*, *auf*, *über*. *3549.

offen, *offen*, *offenbar*. 6881. (Vergl. *offen*.) *offenbere*, *offen*, gerade. 11006. *offenliche*, öffentlich. 11519.

ufgand, *beginnend*, *aufblühend*, *angehend*. 266.

sich ufgewegen, Imperf. *ufgewac*, *sich aufschwingen*, *aufrichten*. 9149.

ufgewollen (von *wellen*, *wölben*, *ründen*, *schwellen*), von einem Mädchen, *rund*, *voll*, *fernhaft*. 10907.

ufhaben, *erheben*, *aufrichten*, *erhalten*. 1187.

uffe haben, *uf haben*, *tragen*, auf dem Haupte haben. 4641. 17617.

ufheben, *anheben zu reden*. 18247.; *erheben* 847.

uflegen, *überlegen*, *bedecken*, *verbrämen*. 4562.; *einrichten*. 6638. 13517.; *verfertigen*. 11450.; *beschaffen*. 11223.; *bestimmen*, *auflegen*, *festsetzen*, *einleiten*. 9289.; *sich vornehmen*. 9188.; *anmaassen*, *zueignen*. 9854.; *erzeigen*, *beweisen*. 18964.

ufreht. 16718.; *ufrihtig*. 6680.; *aufrecht*, gerade gestellt, *aufgerichtet*.

ufschrete, Imperf. von *ufschroten*, *aufbrausen*, *emporsprühen*. 6938. (Vergl. *schroten*.)

ufstan, *aufstehn*, *sich erheben*. *der ieger slunt uf hoher do*, der Jäger richtete sich auf, (dies *hoher* ist das gebeugte Beywort, nicht der Comparativ.) 2795.

ufstogen, *aufstecken*. *1721.

ufswingen, *die porte*, das Thor öffnen. *2728.

uftun, *eröffnen*, zu freyem Gebrauche hingeben. 4461.

ufvaren, *aufstehn*, *sich erheben*. 10476.

ufwiden, mit *Bindeweiden*, *Baststricken* *befestigen*. 3049.

umbe, vnbe, um, über, von, in Betreff, in;
für. 8666. umbe vnd umbe, rings umher.
16746.

umbedacht, (vnbedacht,) unvorsichtig, leicht-
sinnig, unbesonnen. 14787.

umbegan mit einer S., sich mit etwas be-
schäftigen. 4125.; etwas brauchen. 4605. der
zweifel lie umbegan, der Zweifel ging her
und hin, von Einem zum Andern. 10289.

der umbehang, s. vnbehang.

umbeferen, einen an einer S., jemand von
etwas abwenden, vertreiben. 11051.

vnbeclagt sin an einer S., keinen Vorwurf,
Klage über etwas erhalten. *1797.

umbemessen, s. messen.

der umbeseze, der Nachbar, benachbarte Fürst.
9717. 18706.

umbetriben, umhertreiben, kund machen. mit
Iobe umbtriben, rühmlich erwähnen, sehr
loben. 1030.

die umbrede, die Weitschweifigkeit, umständ-
liche Erzählung. 11963.

ummenger, vnmaniger, wenige. 5775.

ummeren. *1996. s. vnm.

die vnart, die verderbte Natur. 11651.

vnbe, oft st. umbe.

der vnbehang, umbehang, der Vorhang, Licht-
schirm. 15151., etwa auch die Tapete, das Tuch,
worauf gemalt wird. 4711., und in dieser Hin-
sicht auf die, leider verlorne, Dichtung des Blicher
von Steinach: der umbehang genannt, hin-
deutend. S. die Anmerk. zu 4690.

die vnbemuseheit. 546. s. vnmuze.

vnbenomen, nicht entzogen, sicher, bleibend.
*1382.

vnberichtet sin einer S., etwas nicht erfahren
könen. 11042.

vnbetrogen, wahrhaftig, gerade, zuverlässig.
5028.; vollkommen, vollendet. *500. (Bergl.
betragen.)

vnbetwungen, frey, fessellos. 859.

vncrestic, schwach. 7810.

vnd, vnde, und; wenn auch, gleich wohl.
alleine vnd sint si lange tot, aber obschon sie
langst todt sind. 222. 10326.; aber, allein.
6420. 7842.; ausser; vnd in, ausser ihm.
1022., weil, denn. 13345. 13733. Mit dem
Conjunktiv drückt es die Bedingung aus. 212. 222.
2377. 11313. 14432. 6063. 18221. *687. *1039.
*1512. *1521. *1981. *2937. *3723.

vnd, nach als, die wile, als verre, damite,
so, sobald, solange, u. s. w. heißt als, (wie
das latein. ac, atque, nach simul, perinde, u. s. w.
1871. 2652. 13524. *687. *1392. *2978.

vnd, steht auch statt des Beziehungs- Fürworts. in
der sichheit vnd ich bin, bey der Schwäche.
worin ich bin. *1328. *2383. *2900.

vndanc han, verflucht seyn. *3133.

die vnde, das Wasser, die Woge, (unda)
2429 7609.

vnden, wogen, unsicher schweben. 8110.

vnder, unter. vnder die, indessen, während
dem. 2619. vnder ein, zusammen. 17650.
vnder malen, beyläufig, nach und nach. 3672.
vnder wilen, zuweilen. 3652. vnder in zwein,
unter einander. 820. 2170. an diesen beyden.
*585. sich vnder sehen, sich wechselseitig
ansehn, eine Zusammenkunft haben. (wie entrevoir,
avoir une entrevue.) 541.

sich vnder sin, zusammenseyn. 682.

daz vnderbint, vnderwint, (v. vnderwinden,) das, wobey man verweilt, dem man sich unterwindet, unterzieht; was man erlebt; daher das Schicksal, der Lebensmoment, das Abendtheuer. 3065.; kontrastirende Hergänge, wunderbarer Wechsel.

vnderbriten, (von britten,) in Falten gelegt; sowohl durch Falten, als auch in verschiedenen Farben oder Stoffen gestreift. 2540. (vergl. Scherz. b. W. britten, einbritten.)

vnderkomen, hindern, hintertreiben. 9538.

vndernemen, Präter. vndernomen, fesseln, umfassen. 822.

die vnderscheide, 18367. vnderscheidunge, der Unterschied. 5008.

vnderflagen, umkehren, verdrängen, bey Seite schaffen. 13613.

vndersniden, Präter. vndersniten, bunt, verschieden, abstechend machen, durchweben. 943.; mischen. 2127. 4695.; verschieden, entgegengesetzt seyn. 9685. (vergl. sniden.) **er hetes' vndersniten, er stach von ihnen ab, that es ihnen zuvor.** 5005.

der vndersnit, der Gegensatz, die Verschiedenheit, der Unterschied, das Abstechen.

vnderstan lan, abstecken, unterlassen, von einem Vorhaben ablassen. 6819. 11063.

vnderstozen, entzünden, anstecken, leidenschaftlich anregen, 14539. auch unterstützen, ausrüsten. (vergl. anslozen.)

vnderstrichen, einem eine S. einen mit etwas bestreichen, (z. B. mit Farbe,) 11933.

vaderstricken, wechselseitig festheften, (z. B. den Blick aufeinander) 12990.

vndertan, verpflichtet, ergeben, unterworfen. 1537. 18690.; unterdrückt, heimlich, was nicht hervortreten wagt. 2391. (viell. auch bey einzeln, hier und da vertheilt.)

vndertreten, mißkennen, aus den Augen sehen, läugnen, übersehen. 6270.

vnderbaren, hintertreiben. 9290. 9745.

vndervlehten, Präter. vndervlohten, umwinden; daher schmücken, zieren. 4647.

vnderwinden, sich einer S., sich einer Sache annehmen, einem Geschäfte unterwinden, unterziehen. 3739.

vnderwissen, unterrichten, anzeigen. 7485.

vnderwrhen, durchwirken, durchweben, sticken. 2540.

daz vndinc, das Mißgeschick, der Unfall, die Gefahr, Unannehmlichkeit. 10435.; ungebührliche Dinge, Laster. 15381.

vndurften, unnöthig, überflüssig. 3466.; ohne Grund, ohne Noth. 14813. 14963.

vnerbermig, erbarmungslos, grausam. 5979.

vneren, beschimpfen, entehren. *1958. geuneret sin, beschimpft seyn. 14097.

vnerkomen, unerschrocken, ungerührt. 6488.

vnerbaren, einen vnerbaren vnd vnerbunden han in e. S. jemand nie ertappt und betroffen haben auf etwas. 13734.

vnerbunden, s. vnerbaren.

vnfuge, s. vnvuge.

vngebere, unschicklich, widrig, eckelhaft. 2909.

die vngeberde, die Ungeschicklichkeit, Unvorsichtigkeit; das ungebührliche Betragen. 10455. 15900.

vngedacht, was man nicht bedacht hat, unerwartet. 917. 6329.; undenkbar. 8530.

der vngedanc, schlechte Gedanken, böse Gesinnungen. 19179.; Sinnlosigkeit, Gedankenlosigkeit. 19368.

vngedienet, unverdient. 9836.

ungefuge, albern, unsinnig, sinnlos. 6903.; wüthend. *3462.

die ungefure, das Ungemach, Unheil, Verderben. 5584.

die ungehabe, das Leidwesen, Wehe. 1919. 18660. *3472.

ungehur, ungeheuer. 8999.

ungelich, unpassend, unbillig. *365. ungeliche in ein gan, nicht zusammenpassen, stimmen, in sehr verschiedenem Verhältniß zu einander stehn. 19313. ungeliche smaken, nicht von gleichem Geschmack, (Werthe) seyn. 11611.

das ungemach, das Widrige, Unheil. 1865. 18228.; die Qual. 19326. der ougen, das Scheusal, Schreckbild. 8981.

ungemein, getrennt, verschiedenartig, nicht übereinstimmend. 19310. 19315.

die ungenade, das Unglück. nach ungenaden, nach so vielem Unglück, (viell. auch, gegen alles Hoffen und Erwarten.) 1820.

ungenem, unangenehm, widrig. 17560.

ungenesen, nicht außer Gefahr. 8850.

ungerade, ungrade, unpaar, bey Zahlen, im Gegensatz von grade. 16869.

der ungerecht, das Unrecht, die Verkehrtheit. 9891.

ungerochen, ohne sich zu rächen, ohne Genugthuung. 18417.

ungesagt, verschwiegen, unverrathen. *2140.

ungeschaffen, mißstellt. *2233.

ungescheiden, ungetrennt, ungeschieden; unzertrennlich. 207.; unentschieden. 6983.; unerlöst, unerrettbar. *2159.

die ungeschicht, das Unheil, der Zufall, Schicksal jeder Art. 1346.

ungesehen, ohne (es) zu sehn. 17774.

ungeseit, verschwiegen. *434.

ungespart, wessen nicht geschont, gespart werden darf. *646.

das ungeverte, der Unfug, das unwürdige Benehmen. 8788.; die Unbequemlichkeit, Beschwerde. 11664.; die unwegsame Gegend, Wildniß. 8958. 16780. 17350.

ungevuge, *3462. s. ungefuge.

ungewarnt, unvorbereitet, ungerüstet. 5472. 11061.

ungewere sin einer S., keine Gewißheit haben, ungewiß, zweifelhaft über etwas seyn. 14533. (vergl. gewere.)

der ungewin, der Schade, Nachtheil. 440.; Untergang. *3171.

ungewon, ungewohnt. 11664.

ungewonlich, uncommon, außerordentlich. 11666.

unglimph han, übertrieben seyn, sich nicht gebühren. *2690. (steht dem mazlich u. vuge entgegen.)

ungluffe, von ungluffe; unglücklicher Wesse. 14526.

die unguete, die Schlechtigkeit, Bosheit. 13672.; die Unnade, der Zorn, die Strenge. 15623.

unherzhaft, kleinmüthig, traurig. 5819.

unhovebere, was sich am Hofe nicht schickt. 4029. (vergl. hofs.)

die unhofftheit, die Unzartheit, Rohheit. 13623.

unhone, ohne Tadel, vorwurfsfrey. *3559.

unkund, unbekannt, fremd. 3115. der unkunde, der Unwissende. 7143. die unkunde, die Fremde, unbekannte Länder. 3125. (im Gegensatz von funde, vergl. 11608.) die Unerfahrenheit, das Unberathen seyn. (Nach Scherz. Gloss. auch die Furcht, das Schrecken.)

unlanc, bald, nicht lang. es was unlanc, es

- wehrte nicht lang. 1321. **vnlange** sin, schnell seyn. 9057.
- vnlanges**, bald, in kurzem. 11665.
- vnleidic**, unleidlich, widrig. 7962.
- vnlougen**, ohne Widerspruch, zuverlässig. 13994.
- vnlotcs loufen**, laufen ohne zu bellen, stumm jagen. 17266.
- die vnmacht**, die Ohnmacht. 1303.
- die vnmaze**, die Ungebühr, Ausschweifung. 17928.
- vnmere**, vmmere, 13938.; zuwider, verhaßt. (vergl. mere, lieb.); gleichgültig, was einen nicht bekümmert. 16411. **vnmere han**, hassen, verabscheuen, Widerwillen haben. 2147.
- vnmieren**, hassen, Widerwillen haben, entfernen. 7287. 14082. **mich vnmeret**, mich eckelt an. 12037. **einem eine S. vnmieren**, abgeneigt machen. *1996.
- die vnmuze**. 90. **vnmuseheit**, **vnmuzicheit**, **vnbemuseheit**. 546. das Geschäft, die Kurze weil, der Zeitvertreib. 45. 71.; der Drang der Geschäfte. 3284. **muze vnd vnmuze**, Arbeit und Ruhe. 17156.; die Geschäftigkeit, die Beschäftigung, das was Beschäftigung giebt; der Trieb, die Leidenschaft. 8327.; (von **vn** und **muze**; wie *otium* und *neg - otium*, d. i. *negatio otii*, *ασχολια*, Ruhe, Unruhe.)
- vnmuzecliche**, angelegentlich, eifrig. 18196.
- vnmuzic**, geschäftig, thätig, unterhalten, beunruhigend. 171. 16477. **nicht sere vnmuzee sin**, sich nicht übereilen, nicht zu sehr anstrengen. 15031.
- vnmutic**, muthlos, kleinmüthig, trübsinnig. 2338.
- vnnot**, unnütz, überflüssig. 1696.
- vnnuze**, unnütz. 1000.
- der vnpris**, der Tadel, die Unehre. *3621.
- vnratbere**, unvermögend zu rathen, unberathen. 12440.
- vnrechten**, einen, jemanden Unrecht thun. 11316.
- der vnrucl**, die Vernachlässigung, der Mangel an Pflege. 4003.; die Verderbniß. 4761., (v. **ruiche**, Sorgfalt.) **3'vnrucl** gan, zu Nichts werden, zu Grunde gehn. 25. **vnruclliche**, auf eine schändliche, unwürdige Art. 12353.
- vnruclen**, daz gut, vernachlässigen, sich nicht darum kümmern. 4510. (vergl. **ruclen**.)
- vnsanfte**, unsanft 2054.; schwer, ungern, mit Mühe. 10503.
- vnshadebere**, ohne Nachtheil. 18958.
- vnshameliche**, unverschämt, ohne Schaam. 6046.
- die vnschuld**, die Unschuld. 15518.; der Mangel von Veranlassung. mit **vnschulden** begangen, ohne Recht, ohne Veranlassung, an Unschuldigen verübt. 8760.
- vnschuldig sin**, an etwas nicht Theil haben, einer Sache fremd seyn. 9856; keine Schuld haben. *1861.
- vnselich**, unglücklich, verflucht, elend. 9798: *1762. **die laze got vnselich sin**, die möge Gott verfluchen. 2595.
- die vnselicheit**, das Unglück, Elend. 1399.
- der vnfin**, die Narrheit, Thorheit. 13456.; das thörichte Benehmen. *2640.
- vnsinnen**, unsinnig, unrechtlich, ohne Vernunft handeln. 19158.
- vnsteterlichen**, ohne sich Ruhe zu lassen, eifrig. 15987. (wie **steterlichen**, ohne sich zu übereilen. Vergl. *Wigal. B.* 523.)
- die vntete**, die Unthat, Schandthat. 13735.

ontougen, unverborgen, öffentlich. 6046.; ohne
Hehl. 19247.

der ontrost, der Mißtrost. 7002.

unverendet, zware es ist unverendet, für
wahr es bleibt nicht dabey. *1492.

unvergessen, du hast min vergessen, du
hast meiner nicht vergessen. 9464.

unverirret sin einer S., nicht gestört, gequält
seyn von etw. *1674.

unvermeldet, unentdeckt, sicher. 13503.

unvernomen, unbekannt, unerwartet. *3084.

unverre, nicht weit. 18260.

unverschult, ohne Grund. *2189.

unversunnen, sinnlos, bewußtlos. *2546. *3289.

unversprochenliche, unbestritten, unangeseindet,
woran niemand Anspruch macht. 5636.

unversucht, unerfahren. 6539.

unvertragen, nicht vergeben; es ist im von
mir unvertragen, ich lasse es nicht ungerochen.
*461. vergl. vertragen.

unverwand, unvermuthet, unerwartet. 3381.
(von verwenen, wan.)

unverzigen, s. verziehen.

unveste, schwach. 5933.

unvro, nicht froh, traurig. 952. 2338. worüber
im Genit. *1902.

unvruhtic werden, unnütze, schlechte Früchte
bringen. 17906.

der unvuc. *46. die unvuge, die Rohheit,
Nichtswürdigkeit, Schlechtigkeit. 15695.; das
alberne Benehmen. *2510.

die unwarheit, die falsche Sache, der trügliche
Handel. 15553.

unwere, schlimm, beschwerlich. 16149 (Vergl.
wege.)

unwendic, unabwendbar, unvermeidlich. 2555.

unwerde, mit unwerde, auf unwürdige, schänd-
liche Art. 12354.; mit Zorn, Verachtung.
13355.

unwertliche, zürnend, ungehalten. 13423. 15993.

unwizende, unvermuthet, ohne es zu wissen.
762. 3379.

unwitz, Albernheit, naives Benehmen, wie es
Narren eigen ist. *2535.

vnz, vnze, vns, bis, bis daß. 379. 410.

die vppedheit, die Heppigkeit, Ausschweifung,
Schaamlosigkeit. 14867.

vppedlich, eitel, unnütz, leer. 14971.

daz vrbor, das urbare, fruchtbringende Land;
das väterliche Erbe. 5801.; das Capital, zins-
tragende Gut. 4467.

Urgan livilus, der Name eines Riesen. 15935.
(16250, wo die B. Organen vilin hat, läßt
vermuthen, daß livius, nach andern Lesarten
livilus, livilius, aus dem Franz. le vilain, der
Arge, Gewaltige, durch Unkenntniß der Sprache und
durch Verstümmelung entstanden sey.)

der vrhap, der Anfang. 11752.

daz vrfund, das Wahrzeichen. 9829.; der
Zeuge. 14768.

daz vrlug. 339.; vrlug. 14126.; vrluge. 365.;
der Kampf, Krieg, die Fehde.

der vrlop, der Urlaub, Abschied; die Gunst,
Erlaubniß. 3543. zu einem vrlop nemen,
Abschied von jemand nehmen. 14374.

der vrsprinc, der Ursprung, Anfang, Beginn.
11879.; Quell, der Saame, Keim, Sprosse.

17997.; eine schnell vorübergehende Erscheinung.
11847. Pegases vrsprung, Hippotrene. 4730.

die vrsuche, der Versuch, das Gesuchte. 10132.
(Vergl. versuch.) die Versuchung, der Fall-
strick. 15129.

vrwere, vrbere. 13238. Ein ungewöhnliches Wort.
Es ist entweder von vrbering, vrwaring, leicht-
sinnig, unbesonnen, unvorsichtig herzuweisen; oder
wahrscheinlicher steht hier, wie in vrsuche, die Silbe
vr, statt ver, und vrbere, vrwere stammte
daher von verberen, ermangeln, unzuverlässig
seyn, sich zurückziehen her, welches auch zu dem
Sinne des obigen Verses paßt. Nur die B. hat
vngewere, unstät, unsicher, untreu.

vse, dar vse, draussen. *915.

v3, aus, hinaus. 5182.

v3bieten, vur daz andere, gegen ein anderes
hervorstechen. 15846.

v3brechen, ausreißen. *2649.

v3bringen, hinausführen, zur Reise bewegen.
10469.

v3zen, äußerlich, von außen. 10962. v3zen hin,
obenhin. 7544.

v3zer, außer. der v3zer, der Aeußere. 6652.
v3zertasp, außerhalb, außer. 16330.

v3zerreden, ausreden, vom Gegentheil überzeugen.
*2055.

v3lesen, außerlesen. 5899.

v3reiten, Imperf. v3reite, rüsten, ausrüsten. 412.

v3schaben, wenn dieß nicht des Reims wegen statt
v3schaffen, hinaus schaffen steht, so heißt es:
abschaben, die Haut gerben, d. i. prügeln. *2249.

v3slagen, entfernen, ausrotten, verbannen. 18090.

v3stozen, zu lande, landen. 2472.

v3strichen, von dannen ziehen. v3strichet in
gotes haz, fahret zur Hölle. 14588.

v3triben, hinaustreiben, weg schicken. 1272.

v3welen, auswählen. 5899.

B.

Es sind hier zugleich alle Worte aufgenommen, welche
abwechselnd mit v und f geschrieben werden. Statt
vu braucht die Heidelb. Hndf. zuweilen w.)

der vaden, der Faden. 9517.

vahen, fahen, Imperf. vie, vienc, vinc, fans
gen, ergreifen. 5597. 14686.; anfangen. 304.

der val, der Fall. einen val nemen, sich
zur Erde fallen lassen. 15601. er enlege
an dem valle, daß er nicht niedergestürzt
wäre. 5468. sich an den val verlan, sinken,
sich nicht mehr halten können. 7073.

der valant, der Teufel. 9061. 11348. der
valandes man, der teuflische Mensch, Teu-
fels Knecht. 6218. 6915.

der valf, der Falke. 2165. 2176.

die valle, wahrscheinl. der Riegel, welcher in einen
Kolben so einfaßte, daß er durch einen Druck von
außen herabfiel und die Thüre schloß, und ebenso auch
wieder aufgezogen werden konnte, wenn man den Kunst-
griff verstand. 17000. 17046. 17048. 17050.

vallen, Imperf. viel, vil, fallen einstürzen.
9065.; sich stürzen. 9095. an einen vallen,
sich an jemand fesseln, anschließen. 1025.; ei-
nem zufallen. 5214. in eine S. vallen, mit
etwas zusammen treffen. 4540. (vergl. gefallen.)

der valsch, der Trug. 9588. 11300.

valsch, falsch, velsch, falsch; falsches Geld.
12625. mit valsche, mit Arglist. 9971.
falschaft, falsch. 1404. valschlich, schlecht,

treulos, was andern zum Nachtheil gereicht. 14763. die falscheit, die Schlechtigkeit, Untreue, treuloses Betragen. 14864. valschlichen, mit Falschheit. 15089. felschen, falsch deuten, tadeln, verachten. 9. ; verläumden. 18408. *2452.

der valt, die Falte. 11137.

valten, Imperf. vielt, falten. 2846. einem die hende valten, vor einem die Hände falten, jemanden huldigen; die eigenen Hände falten, ober seine Hand mit der eines andern zusammenlegen. 5438 — 5442.

van, f. von.

der vanen, die Fahne. 11727.

vangen, Imperf. vienc, fangen, fassen. *671. f. vahn.

die var. 8220. f. vart.

da3 var, der Landungsplatz. 2311.

var, gefärbt, farbig. 6593. schone var, von schöner Farbe. 10004. weter, (Adj. st. wete) var, von übler, fränkhafter Farbe. 4009.

die vare, das heimliche Aufschauern; der Verrath, die Nachstellung. 12998. 13513. ; der Verdacht. 13675. 14899. ; ane vare, unbedeutlich. *485. *1968.

varen, vers, vert; Imperf. fur, vur, Prät. gevaren. Aktive führen, mitnehmen. 11429. ; Neutr. fahren, reiten, gehn, ziehn. *847. ich wil varen, ich will meines Weges ziehn. 14572. varnt ir beide got ergeben, zieht beyde in Gottes Namen hin. 16630. ez vur wirft, dann ez var, so gieng es schlimmer, als jetzt. 10454. ez ist gevaren, es ist ergangen. 2320. ein rech quam gevaren, ein Reh lief hin. *553. varen lan, fahren lassen, vergessen. *831. wie verstu, wie ziehst du einher.

*1901. in toren wise varen, wie ein Narr einherziehen. *2832.

varen, befahren, sich hütten, sich warnen. varen lan, nicht auf seiner Huth seyn. 13847. der baniere und wafen varen, die Banner und die Rüstungen besonders ins Auge fassen. 18907. der stunde und der zit varen, die Zeit genau innehalten. 14563. zit vnd skate varen, Zeit und Gelegenheit wohl in Acht nehmen. 11941. stades varen, auf Gelegenheit warten, des günstigen Augenblicks harren. 11809. (wörtlich sich nach dem Ufer zu wenden, zu landen, sich zu retten, zu entkommen versuchen; von dem altgoth. stads für stad, Ufer.)

varen, bedrohn, einem zürnen. hastu omb in varen verlan, hast du aufgehört seinetwegen zu zürnen; hat sich der Groll, den du um seinetwillen trugst, gelegt. 10664. ; heimlich aufschauern, drohen. ir schone die kan varen, wie si liep mit leide gebuge dem herzen beide, ihre Schönheit droht dem Herzen Lust und Leid zugleich zuzufügen. *1214. die sins lebens kunden varen, die sein Leben in Gefahr bringen konnten. *3251.

die vart, (auch var. 8220.), die Fahrt, Reise, Heerfahrt, Lustfahrt; der Zug, Weg. 2705. ; der Hergang, Zusammenhang. 10140. ; der Ort, die Spur, Fahrte. 17838. 17316.

die varwe, die Farbe. 1299.

varwe, farbig, z. B. rosevarwe. 1297.

varwen. 15210. , verwen. 17554. , färben. Prät. gevar, 4680. ; var. 6593. geverwet. 17554. , gefärbt.

der varwere, der Färber, Maler. 4691. die verwerinne. 11921.

der vassal, der Vasall, Junker. 3353.

vaſt, beſte. 5510. Comparat. vaſter, veſter. 903.
4292.; eifrig. 8878.; feſt, ſtark, laut, ſehr.
15560.

die vaſte, das Faſten. 15561. vaſten, faſten.
*3686.

der vater, der Vater. 1788. vaterlich, veterlich,
väterlich. 1951. 2192.

daß vas, das Gefäß, die Flaſche. 11706.

daß vazzelin. 11684. ſ. vaceſlin.

vazzen, faſſen, feſſeln, befeſtigen. 9892.

vech, bunt, geſtreift. *554., gemiſcht. *531.

die veder, die Feder. 2206.

die vedern, das Pelzwerk; der innere weiche Sam-
met oder Pelz eines Kleides, im Gegenſatz des äußern
Stoffes, welcher das Dach heißt. 10961. (S. die
Anmerk. zu dieſem B.)

daß vederspil, das Gerögel, die Jagdfalken.
2166., auch bildlich. 10910., liebliches Spielwerk.

vehen, Prät. gevehet, mit bunten Farben ge-
ſchmückt. 670., daher vech, bunt. *554.

die vechte, das Gefechte, der Kampf. 6167.
11303.

vehten, Imperf. vaht, kämpfen. 1130. 11309.

veiclich, (von veigen) dem Tode geweiht; ver-
flucht. 282.

veig, ſchlecht, verderblich, verflucht, dem Tode
geweiht. 1675. 2592. 11706. 11716., (vergl.
geveigen.)

veigen, dem Tode weihen. 1670.

die veigheit, das Verderben, Unheil, der Fluch.
9249.

veile, feil. 2165. 9868.

veilen, feil biethen, zu Markt tragen, wagen,
auf das Spiel ſetzen. 9974. 13249.

vellen, Imperf. valte, fallen, umſtürzen, erſe-
gen, zerſtören, erſchlagen. 1670. 5597. einen
an einer S. vellen, einen in einer Sache
beeinträchtigen, zu Schaden bringen. 14151.
die noten ſtigen vnd vellen, höher und tiefer
ſingen. 8003.

vellſchen, fellſchen, ſ. valſch.

der velle, der Feſ. 9093.

daß velt, das Feld. 8958. der veltſtrit, die
offene Schlacht. 18786.

die velte, die Falte. 6561.

venianz, bien venianz, (franz. das jeßige soyez
bien venu.) ſey willkommen. 16200.

ver ſt. vur. 3404. *3598.

verberen, Prät. verborn, unterlaſſen. 2591. *947.
umgehn. 13834.; entbehren, vermeiden. 19502.
verbergen. 17832. ez enwart niht verborn,
es unterblieb nicht. 13044.

verbinden, feſtbinden, anbinden. 16292.

verch wunden, tödtliche Wunden. 9424. (von
verch, ferch, Seele, Leben.)

verdenken, Prät. verdaht.; vertieft in etwas,
z. B. an daß ſpil. 2313. 13376., bekümmert.
19043. *391., bedächtig, beſonnen. *2010.

verdenken, einen, jemand in Verdacht haben.
15019.

verderben lan, unberückſichtigt, unbeforgt laſſen,
unterlaſſen. *2366.

verdienen, verdienen, durch Dienſt erwerben.
*1771. *1791.; durch Dienſt vergelten. *1777.

verdoln, erleiden, erdulden, ertragen. 7770.

verduchten, ez verduchtet mich, es wundert,
befremdet mich. 6227.

vereinen, allein, einsam ſeyn. 1171.

verenden, Imperf. **verande**, Prät. **verant**,
endigen, zu Ende kommen. 3645., zu Ende
bringen. 8357. 19108.

vergan, Imperf. **vergie**. Die geschicht vergie si
niht, die Sache entging ihr nicht, war ihr
nicht fremd. 956. (wie das Latein. non me fugit.)
aller pris mich vergat, ich komme um allen
Kredit. *1756.

vergeben, einem, jemand dem Tode nahe brin-
gen. 18490.; jemand mit Gift vergeben. 18557.
(viell. auch jemand aufgeben.)

vergeben sin, einem, jemanden angehören.
18445.

vergebene, **vergebens**, umsonst, ohne Gewinn.
41. (frustra.) umsonst, ohne Lohn, ohne etwas
zu zahlen, zu leiden, abzugeben. 12407. (gratis.)
freywillig. 16841. (sponte.)

vergeszen, **vergessen**; eine Sache versäumen;
durch Vergessenheit ein Versehen machen. 13521.
sin selbes niht vergeszen, sich nicht irre ma-
chen lassen, wohl wissen, was man zu thun
hat. 10475.

die vergiht, das Bekenntniß. *3200.

veriehen, Imperf. **veriach**. 7599., sagen, ent-
decken, bekannt machen. 3931. 4476., erzählen.
3987., versichern, bekennen. 9602. *168. *438.

verirren, **verwirren**, **verlegen** machen. 4832.

verkeren, umändern, verwandeln; zum übeln
auslegen, zum Vorwurf machen. 14800.; ver-
derben. 6302; vernichten. *51.; abändern,
einstellen, von etwas ablassen. *2072. ez ist
an ioh verkert, es ist anders mit euch gewor-
den, es wird euch eingeränkt. *2612.

verkiusen, (verkießen) vergessen, fahren lassen.
10679. 10680.

verkluteren, beschmutzen, beflecken. 11636.

verforen, Imperf. **versur**; Prät. **verforen**, ver-
gessen, einer Sache nicht mehr gedenken. 10681.
*2385. *3670.

verfoufen, eigentl. verkaufen. 3777.; hingeben,
daransehen, eintauschen. 14472. auch unter ge-
wissem Vorwande etwas vollbringen, erwerben,
betreiben. 13016.

verfuden, Imperf. **verfute**, vertauschen, ver-
wechseln. *257.

verlan, **verlazen**, **verlassen**. sich an einen,
sich auf jemand verlassen, sich einem anver-
trauen. 6786., hingeben, überlassen. 7073.
10649., überlassen, abweisen. er hete's note
verlan, es wurde ihm schwer es abzuschlagen.
2178. sine mohten durch keine ir angest
verlan, so groß ihre Angst war, so konnten
sie nicht verhüten, verwehren. 16498. ez wart
daran verlan, es wurde dahin beygelegt,
entschieden. 9705. sich zu einem einer rede
verlan, einem vertrauensvoll etwas eröffnen.
10344. die arme an einen verlan, die Arme
um jemand schlingen. 11579. die ougen an
einen verlan, den Blick auf jemand richten.
18986. sich nider verlazen, sich niederlassen.
11036. varen verlan, i. varen. der zorn
si an ioch verlan, euch sey es überlassen, die-
sen Haß zu versöhnen, Friede zu stiften. 15026.

verlieren, **verliesen**, Imperf. **verloß**. 2777.
15203; **verliez**. 432.; **verlur**. 8929. Präsens
ich **verliz**. 4375.; ich **verliuse**. 15966. du
verliusest. 9951, verlieren; rauben. 16529.;
entziehen, zu entziehen suchen. 14142., aufopfern,
zu Grunde richten. 9820. einem eine S.
verlieren, einem etwas verderben, rauben,
einen zu Schaden bringen. 8929. an der
wette verlieren, die Wette, den Preis ver-
lieren. 15203. ez ist veloren, es ist vergebens,
umsonst. 9308.

- verlihen, zu Lehn geben. 5625.
- verlust und gewin, Gutes und Böses, Heil und Unheil. 366. *234.
- vermeren, einen, jemanden in öffentliches Gerücht, Gerede bringen. 13625. 13648.; etwas bekannt machen, entdecken, verrathen. 17339.
- vermezzzen, entschlossen, muthvoll. *932.
- sich vermessen, einer S., sich etwas anmaßen, bemessen, sich mit etwas brüsten. 9585., etwas behaupten. 11239.
- vermiden, Imperf. vermit. 17732. Prät. vermiten. 6535.; vermeiden, entbehren, verlassen. 4149.; unterlassen, versäumen, zögern. *1078. *2281. Daß si ir suchen do vermiten, daß sie nicht nachsuchten. *1138.
- vernamen, einen Namen mißbrauchen. 12298.
- vernemen, vornemen. 8., aufnehmen, anerkennen; verstehen. 2058. 2963, lernen. 3303. messe vernemen, Messe hören. 5015. 15665. eine S. samfte vernemen, etwas ruhig aufnehmen, ansehen. *1160.
- vernuzzzen, abgenutzt, abgetragen. 4002.
- sich verprisen, sich überschätzen, sich zuviel zutrauen, zuviel wagen. 4926.
- verre, fern, weit; inständig, sehr. verrer, weiter, ferner. 124. verre, 15986 von verre, von weitem. verre bas, bey weitem besser. 18997. als verre, in wiweit, so viel als. 2826. vil verre, angelegentlichst. 9568. *679., von weitem. *1268. verre manen, dringend bitten. 3662.
- verren, entfernen, entziehen. *1404.
- verrihten, zurecht bringen, eine Richtung geben. 869.; einrichten, anordnen. 4884. 4885.; vollbringen, durchführen. 15638. einen verrihten, jemanden behandeln, an einem etwas vollziehen.
5045. sich verrihten, seine Geschäfte wohl vollbringen. 5146; mit sich einig werden. 13618; sich reisefertig machen. 15007.; sich loswinden, wie aus einem Reg. 16511. si muzen sich verrihten vnder in, sie mußten die Sachen unter sich in Ordnung bringen. 3440. ein verrichter man, ein rathloser, verlornen, sich ganz aufgebender Mann. 18232.
- versachen, st. versagen, verläugnen, verrathen. 6150.
- versagen, Prät. verseit, versagen, vorenthalten. 15271.; läugnen, verheimlichen, verhehlen. 12439.
- versat, s. versetzen.
- verscheiden, Imperf. verschit, verscheiden, sterben. 5890.
- verscherten (v. scharte) verlegen, beschädigen. 17027.
- verschoppen, Imperf. verschoup, verstopfen. 17627.
- verschroten, Imperf. verschrit. 9215. Prät. verschroten. *2124., zersetzen, zerstückten, vernichten.
- verschulte schulde, schuldvolle Veranlassung, sträfliche Schuld. *2063.
- versehen, sehen, wahrnehmen. *3365.
- sich versehen. 7257. si versicht. 8200. Imperf. versach. 11575., vermuthen, glauben, erwarten, überzeugt seyn. 14606.; zu erwarten haben. 14127.; Hoffnung hegen. 10558. 10559. (doch hier viell. auch sich täuschen.) 8200. fürchten, hoffen (je nachdem was folgt,) 17528. 17533. 18600.
- versellen, übergeben, hingeben. 6150. Daß ir iegelichen (viell. st. ie ir gelichen, dich hast verselt, daß du ihr (ihres Gleichen) dich je hingegeben hast. *104.

verselwet, eigentl. verwelt; von Kleibern, veraltet, verdorben. 4002.

versetzen, Prät. versat, zum Pfande setzen. *1000. sperren, verrammen. *2730.

versetzen, besetzen. *1097. s. warte.

versiegeln, versiegeln, versichern, beurkunden. 18372. einer der seligsten art, die ie mit sper versiegelt wart, einer des herrlichsten Geschlechts, welches sich je durch den Speer, (durch Ritterlichkeit) beurkundete. 9669.

sich versinnen, sich besinnen, entsinnen. 4315. *246. *1746.

versliten, s. besliten.

verslizen, Prät. verslizen, abtragen, abnuhen. 3996.; verwenden, anstrengen, durch Anstrengung verderben. 17143.

versmahen, ez versmahet mich, ich halte es für beleidigend, halte mich für zu hoch, zu vornehm, ich glaube es meiner unwürdig. 3893. nu begundens' in versmahen, daz er, da verachteten sie ihn, obschon er. (doch wahrscheinl. ist die Lesart der F. nu begunde si'z versmahen, da konnten sie es nicht zusammenreimen, schien es ihnen unvereinbar, unpassend, daß er, richtiger.) 7559. wie Kunde im je versmahen, wie konnte er es verschmahen. *728.

versperren, Prät. verspart, ausschließen. 14776. (vergl. vorversperren.)

verspilten, Imperf. verspilte, eigentl. zerspalten; daher zerstreuen, von der Verfolgung eines Gedankens abbringen. 13018.

versprechen, etwas verantworten, sich öffentlich über etwas rechtfertigen. 15489. 15491.

sich verstan vmb eine S. 7507; bi einer S. 14709.; etwas verstehen, einsehen, zu beurtheilen wissen. einer S. merken, wahrnehmen. *85. *1542. *3259.

verstanden, Prät. von verstehen, besorgt, in Ordnung gebracht. 15230. (Scherz. Gloss. erklärt es durch tueri.)

verstelen, heimlich entkommen, 1553. sich von einem, sich wegstehlen 9120. vorverstelen, Imperf. vorverstal, etwas vor einem verbergen, verhehlen. 731.

versiozen an einer S. etwas verlieren, einen Berstoß, ein Versehn an etwas machen. da verstiezens' an der vart, da verloren sie die Fährte des Wildes. 17316.

der versuch, das Vorspiel, in der Musi. 3553. 3565.

versuchen, versuchen, auf die Probe stellen. 3697. 14191.

versumen, versäumen, vernachlässigen. 18009.

verswenden, Imperf. verswand, aufzehren, verschlingen. 9000.

verswigen, einen einer S. jemanden etwas verhehlen, vorenthalten. *1036.

vert, (auch verent, wie die Heidelb. Endss. hat, was aber hier wegen des Reims nicht paßt,) im verflossenen Jahr. 11872. (in der Schweiz noch fern.)

vertagen, sich, die bestimmte Anzahl von Tagen erhalten, ablaufen. *370.

vertan, verkehrt, verflucht, verwünscht. 10095. 14524. 16469.

die verte, die Fahrt. 2343.; der Gang. 14576.; der Feldzug, das Kriegsunternehmen. 14209.; die Lage, der Umstand. 14704.; die Fährte, Spur des Wildes. 9442.

vertragen, ertragen, verschmerzen. 268. 9680.; ausgleichen, aushalten, übertragen. 19378.; unbeachtet, ungeahndet durchgehen lassen. 16588. *3235.

vertriben, zubringen, z. B. den abent. 7419., ein iar. 455.

vertriuwen, verbürgen. 10213. einen, z. B. das gerichte. 15537. 15541. ; auch einem, eine S., einem Sicherheit, Bürgschaft leisten. 15961.

vertun, verthun, verbrauchen, zubringen. z. B. die stunde, 2094. spere. 5520.

sich vertuschen, sich verbergen. 9041.

vervulgen, mit Krieg überziehen, beunruhigen. 18708.

vervahan, Imperf. vervie, Wurzel fassen, an schlagen, helfen. daz vorhte noch hute an ir niht vervie, daß weder Furcht noch Bewachung bey ihr half, sie nicht abschreckte. 18190. ; aufnehmen, z. B. eine bete. *1606.

vervallen, mit velsen, durch Felsen unwegsam gemacht. 17099.

vervaren sin, verloren, nicht zu retten seyn. *3324.

vervliessen sin an einen, um jemand bemüht, besorgt seyn. 7937. an einander, sich innig zugethan seyn. 18304.

vervuren, entführen. 2496.

verwalken, verworren, durcheinander geworfen. 4005. (von walgen.)

verwandeln, wechseln. 12604.

verwazen, bewachsen. 2572.

verwazen, (wie vertan,) zum Unheil geschafften, unselig, verflucht. 8328. 17858.

verwen. 17554. f. varwen.

die verwerinne. 11921. f. varwere.

verwirken, (andere Lesart vorwerfen) den Weg versperren, Hindernisse vorschieben. 12291.

verwirren, Imperf. verwar. 837. 19388. Prät. verwurren, verwirren. 872.

verwisen, verweisen, vorwerfen. 14938. ; zure-

den, Vorstellung machen. *2106.

verwiset sin, einer S., verwaist, beraubt seyn. 18350.

verwissen, wissen. 5862.

verwizen. *1989. f. verwisen.

verworten, ein Wort mißbrauchen, eine Sache mit einem falschen Wort bezeichnen. 12298.

verzagen einer S. an einem, einen verlassen, aufgeben, worin hilflos lassen. *987. ; vergessen. *1393. werder pris ist an mir verzaget, ich habe alle Ehre verscherzt. *1749. ich bin verzagt, ich bin verloren. *1757. (Vergl. Benede Bigal. bey d. B.)

verzihen, einem einer S. Imperf. ich verzech, si verzigen. Prät. verzigen, einem etwas versagen, abschlagen, vorenthalten. 5381. *593. *1035. *1611. si verzigen dem lantgesinde rede, sie waren wortfarg gegen die Barone. 10885. geluffe heiles mir verzech, die Glücksgöttinn entzog mir ihre Gunst. *1765. daz ich ir eht eines verzech, daß ich ihr nur dieß Eine abschlug. 12847. (f. die Anmerk. zu diesem B.) des rehtes unverzigen, ohne mich des Rechts zu begeben, unbeschadet meiner Ansprüche. 749. ; verzeihen, vergeben. (d. i. sich seines Rechts begeben, seinem Rechte einem andern zum Vortheil entsagen.) daz er in verzech, daß er ihnen vergeben möchte. 18955. sich eines, einem entsagen. er verzihet sich min, er sagt sich von mir los. 4368. der er sich hat verzigen, der er entsagt hatte. *224.

daz vescalin. 11447. vazzelin. 11684. ; daß Gefäßchen, Fläschchen. f. vas.

die veste, die Festung, feste Burg. 382. ; die Festigkeit, Stärke. 16984.

veste. 5510. f. vast.

der viant, vlent, der Feind. 1121. 5551.
vientlich, feindlich. 1011.

vie, f. vahn.

viel, f. vil.

die viensterende, die linke Hand. *3173.

vier, vier. vierhalben, nach vier Theilen.
3004. vierhande, viererley. 4563.

die vige, die Feige. 17957.

vil, viel. 5350. 5366.; viel, wird als Substantiv
mit dem Genitiv des zweiten Substantivs, und mit
dem Zeitwort im Singular gebraucht. ir ist vil, es
giebt ihrer viel. 131. vil vnd vil, über ge-
nug, alles Mögliche. 4139. viel kinde nach
zoch, viele Kinder liefen nach. *2513.

Villise von Trhaze, Phyllis, Ehkurgs, Königs
von Thrazien, Tochter, welche sich aus Liebe zu
Demophoon erhängte, und in einen Mandelbaum ver-
wandelt wurde. 17202.

vinden, finden, vienden, Imperf. vant. 10074,
vunde. 9431. so auch Korist, funde. 12224.
Prät. gevonden, bunden. 9400., ertappt, er-
wischt. 16055.; finden, erfinden, entdecken.
3092. 14425.

der vindere, findere, der Entdecker, (Finder,
Wiederauffinder; 4664. (troubadour) scheint dem
Dutere, eigentlichen Dichter, Erfinder, entgegen zu
stehen. Vergl. 4683.)

der vinger, der Finger. 10957.

daz vingerlin, der Ring. 4286.

vinsterlingen. *427.; dieß Wort ist mir sonst nirgend
vorgekommen, wahrscheinl. bedeutet es im Finstern.

violante. 11134., violett, violenblau, wohl auch
der tiefe, ins Violett spielende Purpur. Vergl.
oben gloie.

die vire, die Feyer, der Feyerstag, die Erholung,

Trost. 14964. (im Gegensatz von unmuzekeit,
Werktag, Arbeit, Kummer.)

der virwize, (vurwize) die Neugierde. ge-
noge nimt virwize vnd wonder, in vielen
regt sich Neugierde und Verwunderung. 16821.

daz viur, das Feuer. 9048. viuren, entzünden,
erhizen. 11899. viurend, sprühend, glühend.
4945. viuren an den triuwen, sich in der
Treue stärker entzünden. 13075. die viurerinne,
die Feuererin, Anfeuererin, Entzünderin.
929. viurniwen, neuentzünden, wieder an-
feuern. 19058.

die vlehe, das Flehen. 4861. vleheclliche;
flehentlich. 10479.

vlehen, flehen; flehen, um Pardon bitten. 18923.

vlehten, Imperf. vlah. Prät. gevlohten, flechten.
18210. *1707. *3607.

vliegen, fliegen, Imperf. vloc. 7297.; floc.
5482.; vlug. 18874; flug. 5283.; vlouc.
18881.; fliegen. mitoliegen, sich jemand zu-
gesellen, mit einem ziehen. 18439.

vliehen, Imperf. vloch, fliehn. 5608. 18432. 18438.

die vliezze, das Fließen, die Flut des Meers.
13286.

vliezen, fliezen, Imperf. fluz, fließen; schwim-
men. 6801.; schiffen. 11956. zu munde fliezen,
vom Munde fließen. 2283.

vliuben, fliehen, vermeiden, ausweichen. *1947.
Imperf. vloch. *2514. (f. vliehen.)

der vliż, der Fleiß. 2088. ze vliże, mit Fleiß,
unermüdet. 3601. vliżec, vliżeclich. 2228.;
fleißig, emsig, aufmerksam. vliżec sin einer,
oder an einer S., sich um etwas bemühen,
bekümmern, bewerben. 8352. 7986.

die vliżcheit, der Fleiß. 7730.

vliżen, sich vliżen, sich befließen, wettsiefern.

- 3665.; sich bemühen. 8545. **das vslizen vnd pinen**, das Arbeiten und Mühen. 5221. **ich han gevlizzen an**, ich habe mich beflissen um. 3665.
- vlizhaft**, beflissen. 19135.
- der vloz**, der Fluß, Strom. 16076. **vlozen**, flößen. 9451.
- vluchen**, fluchen. 8592.
- vlucten**, unsicher auf dem Wasser schweben. 19369.
- vluchen**, fluchen, (wie zuhen, ziehen) fliehen. 3433.
- die vlucht**, flucht, die Flucht. 18923. **vluchten**, flüchten. 18920.
- vluffe**, fluffe, was fliegen, sich leicht erheben, verbreiten kann, flügge. 5484. 16974.
- der vluz**, die Flut des Meeres. 13286.; das Fließen, Schwimmen, der Fluß. 13341.
- der vogel**, der Vogel. 843.
- der vogelhund**, der Windhund, das Windspiel. 12883.
- vogelweide**, (der meister Walthar von der; denn das meisterinne bezieht sich lediglich auf **nachtegale**, wie die Dichter bildlich genannt werden.) 4800. Ein Minne-Sänger, welcher zu der Zeit unseres Dichters lebte; seine Gedichte sind aus der Manessischen Sammlung, und aus dem Wartburg-Friege bekannt. Vergl. v. d. Hagen, Doen, Büsching Museum. I. 1. 216.
- vol**, voll, angefüllt; reichlich, hinreichend. 266. 553. 4575.; von Kleidern gesüßtert, 11133. (Vergl. **vullen**.)
- die volge**, die Meinung, Einwilligung. 81. die Zustimmung. 11290. **die volge han**, die allgemeine Meinung für sich haben. 14808. **ir aller volge ist daran**, alle sind der Meinung. 81. **mag ich die volge von irch han**, stimmt ihr mir bey. 4964. **wan ane volge**, jedoch ohne Erfolg. 4642.
- die volgere**, das Gefolge. 11533.
- volgen**, folgen; einwilligen. (mit dem Akkus. der Sache.) **des wart gevolget**, dem stimmten Alle bey, das ward beschlossen. 11287. **das aber ich ir's gevolget han**, daß ich ihr aber darin nachgab. 14750. **e ich ez gevolge**, ehe ich einwillige. 9299.
- die volle**, die Fülle. **der volle**, in Fülle. 12779. **vollerlich**, völlig. 339. **vollebringen**, plät. **vollebracht**, vollbringen, beendigen. 2317. **volle gan**, erfüllt werden, zu Stande kommen. **das din dinc also volle ge**, daß dein Unternehmen solchen Ausgang habe. 4452. **volle Fomen einer S.**, mit einer Sache zum Ziel, zu Ende kommen. **das er des alles volle quam**, so daß er dieß alles zum Ende brachte. 1638. daher **vollecomen**, vortrefflich, vollkommen. 3313. **volle sprechen**, ein buch, vollenden. *18. **volle varen**, einer S., vollen Beweis für etwas liefern, einem völlig genügen. 4444. **volle zugen**, einer S., einer Sache vollen Lauf lassen, ungestört nachhängen. 4520.
- die (der) volleist**, die wirkende Ursache, der Grund, die Stütze, der Helfer. **da ist aller meist min selbes herzen volleist**, daran ist am meisten mein eigenes Herz Schuld, Ursache. 1021. **dis volleist aller trugeheit**, der Grund, Anlaß aller Täuschung. 19418.
- vollen**, sich füllen, voll werden, z. B. von Thränen. 11987. (Vergl. **vullen**.)
- vollenden**, Imperf. **vollante**, vollenden. 3530.
- das volmene**, der Vollmond. 9473. (als Bild der Klarheit.)
- voluntirz**, (franz.) gern. 3612.
- von**, von, wegen; durch, auf Veranlassung, auch van. 462. **von die**, von dir, daher, deshalb.

123. 1860. 6998. von danne, daher. 1619.
 von ende, von Anfang. 10695. von erst,
 zuerst, anfänglich. 1407. ; von Anfang her.
 10690. von kind, an einem Kinde. 3743.
 was von kinde, welch ein Kind. 3640. von
 den hunden, durch die Hunde geführt. 17414.
 von schone, wegen ihrer Schönheit. 647.
 von triuwen halbe, der Treue wegen. 1811.
 von ime, seinethalb, um seinetwillen. *1562.
 von sinem willen, seinethalb, ihm zu Liebe.
 1018.

vonden, ft. gebunden, s. vinden. 3026.

vor, (mit dem Dativ.) vor, vorher, früher,
 mehr als, über, mehr, vielmehr. 14790. vor
 allem lone, über allen Lohn erhaben, mehr
 als vergolten werden kann. 1796. vor leide,
 vor Schmerz. 10504. vor ir iaren, vor der
 Zeit. 17198. der vor, dabey. spar des
 minen nicht dervor, spare, schon dabey mei-
 nes Gutes nicht. 4466.

die vorbedehte, die Vorsicht. 7916.

vorbedehte, vorsichtig, klug. 7913.

vorbedenken, ersinnen, ausdenken, erfinden.
 11450. vorbedenkende sin, vorherberechnen,
 sich vorsehen. 8427.

vorbesihtic, besonnen, vorsichtig. 301.

vorbesperren, Prät. vorbespart, versperren,
 sichern, verschließen, vor etwas sicher stellen.
 7823. 17043. (verst. vor valsche v. gewalte
 bespart.)

der vordere, der Frühere, Vorhergehende. 7989.

vorderlich, beförderlich, was fort hilft. vor-
 derliche eren, ruhmbringende, ehrenvolle Thaten.
 4463.

vorgesprechen, rathen, in Antrag bringen, ver-
 langen. 7265.

vorgesprengen, voran reiten, sprengen, (stuhl.)
 4483.

die vorhte, forhte, einer S., die Furcht, die
 Besorgniß, Angst um etwas. 12434. die vor-
 vorhte, die bange Erwartung, die Angst vor
 künftigen Unglück. 12408. mit vorhten sin,
 Angst haben. *3683.

vorhtliche. 2653. 14703. vortliche, 446. ;
 fürchtend, ängstlich; ehrfürchtig.

vorfoufen, ft. verkoufen. 6071.

vornan, vorne, von vorne. *3266.

vornemen. 8. s. vernemen.

vornennen, vorsagen, nennen. 2927.

die vorsche, das Forschen, Nachforschen. 9709.

vorschen, forschen, forschen. 3765. der mere
 vorschen, einer Sache, einem Vorfall nach-
 spüren. 8709.

der vorvehtere, der Vorsehter, wer den ersten
 Angriff macht. 5946.

vorverhelen einem eine S., etwas vor jemand
 verhehlen. 8380.

vorversagen einem eine S., jemanden etwas
 versagen, entziehen, vorenthalten. 12308.

vorverstelen. 731. s. verstelen.

die vorvurhte. 6776. s. vorhte.

der vout, (voit, vout, vait,) der Schutzherr,
 Vogt. 5012. ; der Anwalt, Wortführer. 6353.
 Vormund. die voutin, die Schirmvögtin,
 Patronin, Beschützerin. 11778. 12013.

der vraz, der Fraß. mit vraz angan, fressen,
 verschlingen. 8998.

vrech, frech, stark, muthig, kraftvoll. 18704.
 frech. 5465.

die vrecht, der Muth, die Kühnheit. 8678.

die vreise, die drohende Gefahr. in nam angst
vnd vreise, ihn besiel Angst und Noth. 9129.
vreissam, vreislich, gräßlich, fürchterlich.
13528. 15069.

die vremede. 11914. vromede. 13936.; die
Unbekanntschaft, das Fremdsenn; die Fremde,
unbekannte Länder, im Gegensatz der Heimath,
Funde. 11607., die Zurückgezogenheit. 14314.

vremde, vromede, fremd. 3108., sonderbar.
4708.; wo man nicht zu Haus ist. 11609.;
ausländisch. 2538.; wunderlich. 2693.; was
noch nie gesehen wurde, seltsam. 17306.; ge-
trennt, gemeinschaftslos. 17424.; unkenntlich.
*2314. vremedeclich, ausländisch. 2538.;
unberührt, fremd, unerkannt. *223.

vressen, Präter. v. vrezzen, 2511. fressen; ge-
fressen. 9253.

vrevet biten gein einem, einem Troß bieten.
*1912.

vri, frey, gutes vnd mutes vri, ein freyer
Mann durch Gesinnung und Vermögen. 11229.
ir mutes stolz vnd vri, stolz und frey gesinnt.
11102. der vrie, 843. 6974.; der vrige,
6975.; der Freye. die vriheit, die Freyheit.
844. vriliche, unbefangen. 13002.

der vride, 8902; vriede, 8910.; der Friede,
die Sicherheit. 8401. in eines vriede wesen,
mit jemanden in friedlichem Verhältniß, Bünd-
niß stehn. 9607. v3 dem vride wesen, von
der Sühne ausgeschlossen seyn. 10536. vride-
lich, friedlich. 6402.; ungestört, sicher. 14116.

vrischen, auffrischen, erneuern. 18979.

vristen, Imperf. vriste, 1193.; retten. 6921.;
verschieben. 12807.

der vriunt, plur. die vriunde, der Freund.
753. 769. die vriundin, vriunden, die Ges-
liebte. 3526. *1248. ze vriunde gewinnen,
Lieb gewinnen. 4188.

die vriuntschaft, die Liebschaft, Buhlschaft. 5407.
14763.; Freundschaft. *440.

vro, fro, froh. 610.

vrom, *2228. f. vrum.

die vrome. 3041. f. vrum.

vromede, f. vremede.

vromeden, entfernen, wegräumen, fern halten.
14194.

die vroude, froude, die Freude. 625. 591. sich
ze vrouden machen, sich ergötzen. 5287. mit
vrouden sin, einen Lustaufenthalt machen.
*1082. vroudebar, für Freude empfänglich.
vroudebare jare, Jahre der Lust. 623. frou-
deberend, erfreulich, freudebringend. 254. 648.
froudebere, froh, erfreut. *2496.

vroudehaft, freudig, heiter. 587. 987. 4108.;
zur Freude gestimmt. 8046.

vrouderich, freudenreich, wonnevoll. 926.

sich vrouen, ich vrou mich, sich freuen. 9747.
16381.

die vrouwe, frouwe, die Frau, Gattinn,
Herrinn. 616. 12162. 11574. 11410. das
vrouwelin, das Fräulein. *1600. vrouwin,
frouwin, fräulich, von Frauen. 533.; weiblich.
6563.

vrouwen, erfreuen, erheitern. *653. Imperfect.
vroute. *684.

vru, vruh, früh. 1153.

vruhtic, fruchtbar. 16472.

vrum, frum, brauchbar, tapfer, redlich. *761.

die vrum, 5843. frume, vrome, 3041. das
vrumen, vromen, 8008. der Vortheil, Schutz,
Vorstand. 14123.; die Güte, Gnade, Gewogen-
heit. 10484. nach vrumen, nach Wunsch.
5148. ze vromen kumen an einer S. etwas
zur Vollkommenheit bringen. 8008. vrumen

- han einer S., Lust, Vorthail von etwas haben. *1706. **da3 du ez hast an gute vrume,** daß du dafür an Gut hinreichende Vergeltung erhältst. *2929.
- die vrumede, frumede, die Tapferkeit.** 5773.
- die vrumekeit, die Tapferkeit.** 1149.; **die Redlichkeit.** 4058.; **Güte, Vortreflichkeit.** 4178.
- vrumen, frumen, vromen, zum Vorthail ge-
reichen, frommen, nützen.** 5466. *2489.; **för-
dern.** 13826.; **erheben, verschönern.** 191. (wo
so, st. welchem steht.) **eine S. an einem, et-
was zu Tage bringen, hervortreiben, kundthun.**
861. **laster vnd vngemach frumen, Schmach
und Noth herbeyführen, befördern, verursachen.**
6475.
- vrut, 13101. frut, 642; Flug, aufgeweckten
Geistes; guten, frohen Muthes.** 13470.
- der vur, *1194; die vuge, fuge, der Fug, daß
Geschick, die Schicklichkeit, Geschicklichkeit.** 3011.
10658.; **die Gelegenheit.** 14075. **waz fuge er
hete, wieviel Geschicklichkeit er an Tag legte.**
2278. **fuge vnd sin, Billigkeit und Vernunft.**
5424. **da der zobel die vuge nimt, die
rechte Stelle, wo der Zobelpelz sich anfügen
soll.** 10946. **vuge han, sich vernünftig, an-
ständig benehmen.** 17729.; **gewandt in Rede und
That seyn.** *2482.
- vugen, fugen, fügen, einrichten.** 3177.; **zufü-
gen, verursachen.** *3202.; **sich schicken, fügen,
zusammenpassen.** 10094.; **passen, anstehn.** 6628.
ez vuget wol, es schickt sich, fügt sich. 2956.
**vuget mir aber vngemach, fügt mir neues
Ungemach zu.** *2446. **einen list vugen, einen
schlaunen Anschlag ausführen.** *3013.
- die vuhte, fuhte, die Feuchtigkeit.** 16474.
- vullen, fullen, Imperf. fulte, füllen, erfüllen.**
578.; **füttern (ein Kleid)** 2549.
- vunden, vonden, s. vinden.**
- der vund, fund, der Fund, die Erfindung; s. B.
in der Kunst.** 4742.
- vur, fur, (mit dem Akkus.)** 1183. 1513. 4719. **statt,
7149. vor, 11045. 11171. vur sich, herwider,
vorwärts, rückwärts.** 10133. **da vur, worüber
hinaus.** 10912. **blo3 vur den tritt vnd vur
den sto3, dem Tritte und Stoß blo3 gestellt.**
2645. **vur al die werlde, mehr als, über,
Alles in der Welt.** *1254. **vur sich gan, vor
sich gehn, geschehen.** 2179. **vur sich an spilen,
still für sich fort spielen.** 2271.
- vurbas, fortan, weiterhin (besser vorwärts,) 2530;
weiter.** 6231. **mehr.** 5409. **vurbas fo-
men, genesen, erhalten werden.** 1821.
- vurbreiten, Prät. vurgebreitet, bereiten, zubereiten.** 15135.
- vurbringen, Prät. vurbraht, vorbringen, vor-
tragen.** 3596.
- die vurch, die Furch; des todes vurch, die
Todeswunde, *3267. (Wenn es nicht st. vurht,
Furcht, Angst, steht. S. die Lesarten.)**
- vurder tun, entfernen, verbannen.** 15527.
- vurdern, fördern, zu Stande bringen.** 5720.
- die vure, das Aeußere; das Benehmen; die Art
wie man austritt, sich zeigt, lebt. sit ich als
armer vure bin, da ich ein so elendes Ansehn
habe.** 3895. **sich die vure annemen, sich so
aufführen, sich so niedrig benehmen.** *2830.
- vuren, Imperf. vurte, führen.** 2400.; **halten, tra-
gen.** 3050.; **mitnehmen.** 9518.
- vurgemalen, Ferne, gemalene Körner vorlegen.**
10389.
- vurhten, Imperf. vurhte, fürchten, bange seyn.**
8882. **iuch envurhte ich nicht daran, um
Euch war ich deshalb unbesorgt, zweifelte ich
nicht daran.** 5398.
- vurfomen, erscheinen, anbrechen. (s. B. der Tag,**

das Jahr,) beginnen. 2130.; an Tag kommen, laut, fund werden. 4204.; emporkommen, sich erholen, zunehmen. 6296.

vurfuren, *3670. f. **verfuren**.

vurlegen, Imperf. **vurleide**, vorlegen, vorhalten, zu bedenken geben, zeigen. 3061.; empfehlen. 4503. die **vriheit** der eigenscheffe **vurlegen**, die Freiheit der Slaveren preisgeben, aufopfern, hingeben. 6113. einem **wic vurlegen**, einem den Zweykampf anbiethen. 6410, einem **sine fundeheit**, jemanden Fallstricke legen. 13869.

vurlieren, Prät. **vurlur**, f. **verlieren**.

sich **vurnemen**, sich vordrängen, weit vorangehen. 17470. sich auszeichnen. 18974.

daz vurspan, die Spange, das Gürtelschloß. 10835.

der vurst, der Fürst, (Vorderste) 10700.

vurtragen, **vurgetragen**, nützen, helfen, fördern. 6205. schützen, retten. 6924. 9187. 16097. (wörtl. weiter bringen.) **waz druh** (trug) **daz vur**, was half, nützte das. 11844.

vurvaren, vorangehn; er **vur in vor ze prise** er bließ ihnen die Melodie auf die schönste Weise vor. 3218.

vurzellen, Prät. **vurgezalt**, vorzählen, der Reihe nach zeigen. 3066.

der vuz, **fuz**, plur. die **vueze**, der Fuß. nie **fuz noch halben wanc tun**, weder um einen, noch selbst um einen halben Fuß von dem geraden Wege weichen. 1683. **e ich den fuz gewende**, ehe ich von meiner Forderung etwas nachgebe. 9977. eines **vueze suchen**, jemand fußfällig bitten, sich jem. ergeben, an eines Schicksal gerne das eigene anknüpfen. 1547. **nimer vuz getreten**, keinen Fuß breit weichen. 7378. **div nie vuz von dir getrat**, die nie einen Fuß breit von dir wich. 19274. **sich nis der zu vuze lan**, das Reiten lassen, und zu Fuß gehn. 3776.

W.

Nach der Schreibart der H. steht **w** oft für **vu**, z. B. **wr**, **wrbaz**, **wrte**; oft auch statt **wu**, weil **w** schon für ein doppeltes **u** gilt, und man also ein drittes für überflüssig hielt. Solche Worte, z. B. **wcher**, **wnde**, **wnsch**, u. a. folgen hier so, als ob das ausgelassene **u** eingeschoben wäre.)

wa, wodurch. *286.

wa, **wo**, **wo**, 2326. **wa vnd wa**, hier und dort. 3886.; hierhin und dorthin. 654. 7513.; bald hier, bald da. 8819.; überall. 3997. (vergl. **swa**.)

wac, f. **wegen**.

wachen, **wachen**, aufwachen. 9439.

daz wafen, die Waffe, das Schwert. 7063.

wafen! ach und wehe! Hilfe! 10106.

wafen, **waphen**, 6506. **wefenen**, 11320.; **waffnen**.

der wac, plur. die **wage**, die Woge, Flut. 2461. 7518. *3410. *3437.; das Meer. *3492.

die **wage**, das Wagstück. 15185. **an die wage geben**, **wagen**, auf das Spiel setzen. 6097.

wagen, **wagen**, auf's Spiel setzen, biethen. *692.

wahs, **wachs**, spitzig, scharf. 9036.

daz wahs, das Wachs. *2900.

wahsen (du **wechses**, er **wehset**,) **wachsen**, entstehen, aufwachsen. 1066.

walgen (**walchen**, **walken**) **walken**, auf und ab bewegen, wie bey dem Walken des Tuchs. **walgende in den siten**, durch die Saiten hin und her laufend. 3602. **verwalken**, verworren, durcheinander geworfen. 4005. (vergl. **Benecke Wigal. b. W. walchen**.)

wallen, **wallen**. ein **wallender man**, ein Pilger. 2628.

der waller, weller, der Pilger. 2622. 2627.

15584. (bey Thom. v. Erceld. Fytte II. St. XLI. palmers.)

der wallestab, der Pilgerstab. 2636.

der walt, der Wald. 2561. daz waltreber,
die Ebene im Walde. 5349. der waltstic,
plur. die waltstige, der Weg, Pfad im Walde.
2571. 2701. die waltstraze, die Straße im
Walde. 3806. daz waltvogelin, der Waldvo-
gel. 548.

walten, leiten, lenken. 12507.; verwalten, besor-
gen. 6792. got vnser walte, möge uns Gott
schützen. *3119.

1.) **wan, der wan**, (ursprünglich, was nicht fest,
nicht bleibend, was vorübergehend, unstät, unsicher,
in Bewegung ist; so z. B. im Niederländ. der Hammer,
die Art ist wan, d. i. nicht fest im Stiel; der Stuhl
ist wan, seine Fugen sind nicht mehr fest. Hiemit
verwandte sind, die Wanne, der Wandel, Bahnweg,
Wahnsinn, wanken, wenden, vielleicht auch Wind, u.
wintschaffen, u. s. w.) Das Unstäte, Unsichere,
Unzuverlässige, Vorübergehende, ist mithin der
festzuhaltende Grundbegriff von **wan**. **wan** heißt also
in seinen, von vielen andern noch gebliebenen Bedeu-
tungen, der Wahn, die Täuschung. **der wan**
bruder, der vermeintliche, irrig gewähnte
Bruder. 2172. **vaters wan**, das Trugbild,
der Traum eines Vaters. 4230. 4371. **nach**
wane schiffen, auf gutes Glück, auf's Unsichere
hinschiffen. 8631.; der Glaube, die wahre oder
falsche Meinung. 4965.; die Hoffnung, Ver-
tröstung. 8684.; der glückliche Traum. 6202.
einem einen **wan tun**, jemand Hoffnung ma-
chen. 6236. **sol ich des haben wan**, darf
ich hoffen. *1378. *3054.; die Vermuthung.
5558.; der Argwohn. 17664.; Verdacht. 14237.
15465. **habe ze vorhte keinen wan**, laß
dich durch Furcht nicht täuschen. *1147. einem
im **wane sin**, jemanden vorschweben, von
einem vermuthet, geargwohnt, gehofft, für
möglich gehalten werden. 8670. **ze einem**
wibe wan han, seine Wünsche, Hoffnungen
auf ein Weib gesetzt haben. *2858. **vf gna**

den wan, in der Hoffnung beglückt, erhört
zu werden. *2997. **vf lieben wan**, mit Zuversicht,
auf gutes Glück. *3078. (Vergl. hierüber,
u. über das Folgende, die gründliche u. ausführliche
Erörterung bey B e n e d e W i g a l. b. W. **wan**.)

2.) **wan, wande**, die Partikel, steht mit dem Obi-
gen in genauer Verwandtschaft; sie wird nehmlich ge-
braucht, wenn von einem entweder ausdrücklich, oder
nach dem Sinne des Sazes angegebenen Bestimmten, zu
der Ausnahme, dem Fehlenden, nicht mit Einbegriffe-
nen, übergegangen wird. **si enmohten niht ze**
staten gestan, wan daz, sie wußten keine
Hilfe, als, ausser. 2415. **die fielen stiezen**
aber an vnd vuren vroliche dan; wan als
vil das minne zwei herze darinne von ir
straze hete bracht, nun stießen die Schiffe wie-
der von Lande und fuhren lustig von dannen;
nur hatte Liebe zwey Herzen darin auf Irrwege
geleitet. 11890. **bisvnder niht, wan bede in**
ein, nicht jedes für sich, sondern zusammen.
2899. **wan varen ie zwene vnd zwene sas**
met, nun aber, indessen, jedoch reitet nur je
zwey und zwey zusammen. 3171. **wan daz si**
der trost labete, nur, ausgenommen der einzige
Trost labte sie. 1186. **die werlt lebete rehte**
als ane ir danc, **wan der vil lichte vogelsanc**
der ermant libes vnd gutes, die Welt wurde
sich selbst zur Last, heiterte der helle Vogelgesang
nicht Leib und Gut von neuem auf. 4763.
wande daz ime got half vz der not, so,
hätte Gott nicht geholfen, so. 1327. **wan daz**
aber ich's niht lengen wil, nun aber will ich's
nicht in die Länge ziehn. 6570. *1726. **wan**
daz du aber vncreftic bist, als ez kein
wunder an dir ist, freylich, leider aber, bist
du zu kraftlos, was mich auch nicht wundert.
7810. **wesent alle tougen, wan knechte vnd**
marnere, bleibt alle verborgen, ausser den
Knechten und Schiffen. 8708. **vnd weiz got,**
wan ir eine, und (nur) Gott weiß es, ausser
Euch allein. 13983. **nie niht, wan als vil**,
durchaus nichts, als das. 10843. **wan daz**

der slac verre vber true, glücklicher Weise ging der Schlag zu weit, zu hoch; oder wäre der Schlag nicht über ihn her gegangen. 16157. wan daz ez al die werlde tut so, mag es immerhin die ganze Welt thun, zugegeben daß es die ganze Welt thue, so. 13804. wan das die iugent tristanden zwang, ez was im ein swere, freylich fesselte ihn seine Jugend, allein dennoch. 7546. wan hat ningen ritterschaft, hat wohl ritterliches Leben. *129. wan were ich, möchte ich nur, doch, seyn. *1325. owe wan wiste tristan, ach möchte Tristan wissen. *2839. allez leit das ist ein wint, wan das Curvenal ime nam, aller Schmerz ist nichts, gegen den, welchen Curvenal litt. *3502. (vergl. auch niuwan.)

3.) wan, für wande, denn, weil. 77. 177. 3169. 3863. 12422. *3.

wan st. man. *531.

der wanc, das Banken, Zurückweichen. wanc tun, wanken, weichen, untreu werden. 1683.

die wand, plur. die wende, die Wand. 16976. die Seite, z. B. des Rosses 6674. der Harfe. 8074.

wande, denn, weil. abgekürzt 3.) wan, s. auch 2.) wan, u. 1327.

wande, s. wenen.

der wandel, der Mangel. 10026.

wandelbar, mangelhaft. 10023.

wandeliren, (französl. gebildet,) moduliren, abändern, in den Tönen wechseln. 4805.; verändern. 12081.

wandeln, die Lage verändern, fortschaffen. 7771. ändern. *467.

die wandelunge, die Abwechslung, der Reichtum, die Fülle, Manchfaltigkeit der Erfindung. 4788. der Wechsel. *244.

die wange, die Wange. 18211.

wanken, 832. s. wenken.

wannen, (wannan,) von wannen, woher. 2689. 4787. S.

wannen, (wannan,) seit wann, von wann an. 3809.

waphenen, s. wafen. 6506.

war, wohin, woher. 8633.; wohinaus. 8588.

war, wahr; war han, Recht haben; du has war, du hast Recht, sprichst wahr. 2450. ich weiz ez warez (das gebeugte Beywort,) als den tot, ich weiß es so gewiß als meinen Tod, ich kann es bey meinem Leben versichern. 119. *907. warberen, bewahren, erhärten. 6472.; auch warbere machen. 6885. die warheit, die Wahrheit. von der warheit, in Wahrheit, für wahr (en verité,) 6057.; der Beweis, die Erhärtung. 9756.; die Ueberzeugung. 15471.; die Treue, der Schwur, das gegebene Wort. 9830.; die warheit vnd daz lougen, die Wirklichkeit und der Trug. 19010. der warheit ein zil geben, eine Frist zur Erhärtung einer Sache festsetzen. *510.

Die war, die Acht, Aufmerksamkeit. war han einer S., sich um etwas bekümmern. 18817. war nemen, einer, eine, umb eine S., für etwas sorgen. 3397.; eine S. gebrauchen, sich einer S. bedienen. 16849.; etwas in Augenschein nehmen. 9652.; auf etwas Acht haben. 3529.; etwas bemerken, beobachten. 3397.; bedenken. 4445.; sich etwas zu Herzen nehmen. 7666.; etwas erwarten. 10768.; einer Gelegenheit wahrnehmen, etwas benutzen. 10092. arges war nemen wider einen, sich schlimmer Anschläge bey einem versehn, Uebels von jemand fürchten. 17703. groze war nemen, sehr auffallend finden. 14314. Fleine warnemen, unbeachtet lassen. 13187. niemer genim es Feia war,

achte durchaus nicht darauf, schlage es dir ganz aus dem Sinne. 11760. herunder nemet war, hierzwischen wählet. 1531.

die warbe, (werf, werbe,) die Versammlung, die Sekte; der Kreis, Umkreis; daher hier wohl, der Himmelsbogen, Horizont. *1200.

waren einer S. wahrnehmen, worauf achten, auf der Huth seyn. 13846.

die warheit, s. war.

die warlosekeit, die Wahrlosigkeit, Nachlässigkeit. 12485.

warnen, versorgen, versehen; womit in Genit. gewarnt, gewaffnet. 5310.; versorgt. 606. vngewarnt, ungewaffnet. 5472.; unvorsichtig, unbereitet. 11061. einen einer S. einen vor etwas warnen. *2061.

die warnunge, die Huth, die Vorsicht, Rüstung. 5475.

die warte, die Warte, Lauer, der Ort, wo man das Wild erwartet; der Hinterhalt. *2741. die warte sazen, schicken, stellen, versetzen, das Wild festspüren, die Schützen anstellen. 3428. 3423. 3444. *1097. an der warte stan, auf der Lauer stehn, warten. *2991. Daher auch die zum festspüren des Wildes ausgeschiedte Leute. 3423.

warten, eigentl. wohin gerichtet seyn, blicken, sehen. Imp. warte, wartete. sich warte, da sieh! 10396. si warten widerstribt darin, sie erwarteten Widerseßlichkeit, waren der Gegenwehr gewärtig, darin. 7555. an eine S. warten, auf etwas sehn, etwas beobachten. si begunde an die scharten warten, sie blickte genau auf die Scharte 10087. einer S. warten, einer Sache wahrnehmen, auf etwas warten. 18153.; auf etwas merken, sinnen; etwas beobachten, in's Auge fassen, worauf lauern. er wartet es nacht vnd tag, er ließ es Tag und Nacht nicht aus dem Auge. 13688. sin warten, sich

umsehn. nu wart' ich allentalben min, nun blicke ich rings um mich her. 2499. einem warten, etwas bedenken, einer S. nachsinnen. ich han al den sorgen hin gewartet, ich habe alle die Sorgen vorher bedacht. 10555. zu einer S. warten, nach einer Richtung hin offen stehen. der boumgarten wartet zu velde, der Baumgarten öffnet, dehnt sich aus nach dem Felde zu, gränzt an das Feld. 9339.

was, s. wesen,

die wasserveste, das mit Wasser umgebene feste Schloß. 5539.

die wat. 13433. *399. die mete. 604.; das Gewand, das Kleid.

waz, swaz, was, das was. 751. 776.; was, warum. 1016.; was für ein. 757. 7631. 8699. 17476., auch wie groß, wie sehr, wie qui, quantus. waz ist diz vor kinde, welch ein Kind ist dieß, wie viel ist dieß für ein Kind. 3640. waz wird wie vil, genoe, iht, nichts, substantive, mit dem zweyten Substantiv in Genitiv, gebraucht; was engeßlicher swere, welche furchtbare Noth. 1598. waz gueter fachte, wie mancher gute Dienstmann. 1669.

we, wehe. 109.

weben, weben. prät. geweben. 11119. 14345.

der wec, weg, der Weg. 2562. in wege, auf dem Wege. 13700. ze wege, auf dem rechten Wege. 14024. vnder wegen lan, übergehn, zurücklassen. 9961. get den weg, geht eures Wegs. *2403. *2463.

der wechsel, s. wehsel.

weder, sweder, oft blos Andeutung der Frage, wenn von zweyen die Rede ist. 9662. 19267.; welcher von beyden. 3630.; wenn eins von beyden. 17227.; entweder. 5807. ob. 876.; weder. 879. sweder ich belibe, oder var, ich mag nun bleiben, oder wegziehn. 1530.

10398. swederhalp, nach welcher Seite hin.
10625. (Bergl. deweders, enwederz.)

wefenen. 11320. f. wafen.

der weg, f. wec.

wege, gut. 5393. *2588. weger, besser. daz
wegeste, das Beste. 10422. alse wege, eben
so gut. 5393.

wegelos, verirrt, ungewiß, rathlos. 17546.

wegen, niderwegen, Imperf. wag, war, neiz-
gen, hinneigen, niedersinken. 11990.; sich hinab
wenden. 10076.; wogen, abwärts ziehen. 6587.;
schwanken. 6590. (Bergl. gewegen, gewc.)

wegen, wägen, abwägen, das Gewicht bestim-
men; vertheilen, spenden, ins Gleichgewicht
setzen. genade wegen, Gnaden austheilen.
4873. recht wegen, das Recht, Gesetz hand-
haben. 6000. daz gut zu ubel wegen, Gutes
und Schlechtes durcheinander mengen. 30. 31.
als ez ir ander not gewac, wie ihre andere,
übrige Noth es bestimmte, bewirkte, zugab,
gestattete, erzwang. 972. ir minne si also
wagen, daz diu vil geliche wac, sie wogen
sich die Minne so einander zu, daß jedes von
ihnen gleich viel erhielt, (daß die Wage gleich
stand.) *1716.

wegen, ez weget mir, es bewegt mich, reizt
mich, es gelüstet mir. (viell. auch von wege,
es nützt mir, thut mir gut.) 10363. daz in
iower minne ringe war, daß eure Minne
ihn wenig rührte, kummerte. *1966.

wegen, gehen. 40.; sich einen Weg machen. 2564.;
etwas auf einen Weg führen, lenken, wohin
richten. 801.

die wegeweide, (R. an steter weger weide.)
die rechte Bahn, die gerade Richtung des We-
ges. 8107.

der wehsel, wehsel, der Gegensatz, die verschie-

dene Meinung. 9686. die wechselfmere, das
wechselseitige Liebesverständnis. 12994.

die weide, eigentl. der Ort, wo das Vieh sein
Futter sucht. Jagdrevier, Weidbezirk. 14390.;
der rechte, gehörige, schickliche Ort, die ange-
messene Stelle. 6591.; hinreichender Raum sich
zu bewegen. 6709.; die Lust, Augenweide.
11012. 16769. 17836.

weiden, weilen, sich ergötzen, weiden. 11013.
17838.

der weidenere, der Weidmann, Jäger. 14389.

der weidegeselle, der Weidgenosse. 14385.

weien, Imperf. wete, wehen; vom Wehen des
Windes, oder durch andere Kraft fortbewegt wer-
den, fliegen. 6939. 7030. (verw. mit waten.
vergl. Nibel. L. bey Müller. B. 8955.)

die weine, das Weinen. 11516.

weinen, mit dem Akkus. beklagen, beweinen. 4263.
11514.

der weise, das verwaiste Kind. 1819. daz wei-
selin, die kleine Waise. 1823.

Weisefort, wahrscheinlich Wexford in Irland. 8692.

wellen, wollen. 9955. ich wil. 65. du wilt.
9928. wil. *2895. er wil. 276. wir wellen.
2723. ir wellent. 782. welt, wolt. 9899.
9900. si wellen. 197. Conjunkt. wellest. 9939.
welle. 9936. Imperf. wolte. 261. Imperat.
welle. 9936.

der wellere. 15584. f. wallere.

wemerlichen, jämmerlich, wimmernd. *3513.

wenden, gewenden, Imperf. want. prät. gewant,
wenden, fahren; Richtung nehmen, geben.
daz ez ime an der zunge want, bis an die
Zunge. 5458. daz me danne einer hant
ob ir enkelin enwant, das mehr als eine

Hand breit über den Knöcheln aufhörte. 15673. (Bergl. erwinden.) so want ez im der arcwan, so verwehrte es ihm, fehrte, wendete ihn davon ab, der Argwohn. 13784. den zoum wenden, das Pferd umwenden. *1942. (Bergl. gewant.)

wenec, wenig. *301.

wenen, wännen. Imperf. wande. 3574. ich wene in ersehen han, ich glaube, ihn entdeckt zu haben. 9395. er wenet an iuh der sicheit, er hält euch für krank. *1533. daz wil ich ane wenen lan, darüber will ich mich aller Vermuthung enthalten. 13448. nieman wande nicht daz, niemand argwohnte etwas. 12701. des ich ie wenende was, was ich früher glaubte. 8272. des enwene ich nicht, das glaube ich nicht. *2359.

wenken, wanken, Imperf. wencte. 896.; unsicher seyn, wanken, zweifeln. 832.; sich wegneigen, auf die Seite springen. 16037. *2750.

wenkte, Imperf. von winken, winken. 11085.

wenne, ob etwa, ob nicht vielleicht. 8393.; wenn einst, daß einst. *3684.

wer, s. swer, swa.

der wer, der Gewährsmann. 5198.

die wer, die Wehr, Macht, Huth, Wasse, der Schutz; die Brustwehr. 5191. an der wer sin, auf der Huth seyn. 5470. 5523. v3 der wer bringen, wehrlos machen. 5601. da waren swert vnd sper in herte furzer wer, da reichte Schwert und Sper nicht weit aus. 5519. swachen an der wer, im Widerstreit ermatten. 5533. die flucht was ir wer, sie retteten sich durch die Flucht. 5612. wan im die wer nicht dohte, denn es konnte ihm nichts helfen, sich zur Wehr zu stellen. 1878.

werben, Imperf. warb. Conj. worbe, werben, verfahren, handeln, betreiben. waz ich hie

wirbe, was ich hier betreibe. 6222. waz wirbis tu hie, was suchst, betreibst du hier. 9493. io wrbe ich anders, danne ich sol, so handelte ich nicht recht. 139. nach laster werben, nach Schande streben, trachten; Schmach herbeyführen. 12146. er wirbet vnsern tod, er beabsichtigt, bereitet unsern Tod. 18278. eine botschaft werben, einen Auftrag ausrichten. 8536.

daz were, das Werk, die vollbrachte Arbeit, das Kunstwerk. 16967.; die künstliche Rüstung. 4935. 6546. 6634.; der Stoff, im Gegensatz der Stickerey. 11126. der wereman, der Künstler. 6637. 10987.

die werdefeit, die Würde, Ehre, das Ansehn, Ruhm in Thaten. 4410. 4421. 5102. mit werdefeit, würdiger Weise, nach Verdienst. *491.

werden, ich wurde. 1063. du wirst. *1491. er wirdet. 2655. wirit. 12228. wirt. 16633. geschehen, werden, sich ereignen, entstehen, geboren werden. Imperf. wart, wrde. der palas wart voller, der Hofraum füllte sich. 3604. 3605. fein tac wart so langer, es war kein Tag so lang. 3868. 3869.

werden. 4996. 8404. 8419. s. werden.

weren, wehren, dauern. 1372. werend, beständig, dauernd, ewig, unverilgbar. 11687. *1808.

weren, gewähren. 5127. 12614.

werfen, er wirfet. 4713. Imperf. warf, wurf, werfen. 7421. *2525. wurfe werfen, einem, jemanden werfen. *2574.

die werilte, werlde, werlte, die Welt. 2. 4. 6.; die Menschen. 11650. ir aller werlde, alle Welt, die Welt, wie die Meisten sie betrachteten. 50. ze dirre werlt, auf dieser Welt. 3713. (doch mag werlte auch, wie mundus im Lateinischen, Schmuck, Zierde, daher Ehre, Würde

bezeichnen, und mit Werth, Würde, verwandt seyn.
Bergl. werden u. 43. 44.)

werken, bearbeiten, den Acker bestellen. 12246.

werden, prät. geweridet. 44.; (auch werden.
4996. 5032. prät. geweridet.) 4469.; schmücken,
zieren, ehren; vor der Welt angesehen, gewür-
digt werden; an Ehre und Ansehn zunehmen.
8406. 8419.

werliche, wahrlich, für wahr. 1815. 5316.

werltlich, dieser Welt angehörend, weltlich,
öffentlich, rühmlich. 4415.; prachtvoll, würde-
voll. 4601.; herrlich, reich, inhaltsvoll. 17083.

der werre, der Kummer, Schmerz, Zweifel,
die Verlegenheit. 15320.

werren, stören, schaden, verwirren, Unruhe,
Plage verursachen; (mit dem Dativ der Person.)
ez enwirret niht, es schadet nicht, kommt
nicht in Anschlag. 3984. was in werre in
beiden, was beyde störe, bekümmere, quäle.
4830. was wirret ich, was beunruhigt euch.
11978. 12021. 12495. was ir libe werre,
was sie quäle. *1524.

der wert, des werdes, die Insel, das Werft.
6750. 6939.

wert, Comparat. werden, werth, lieb, geehrt,
vornehm. 4381. werde eren, hohe Ehre. 9560.
der werde, der Ehrenwerthe. *678. werde
toren, wahre, wirkliche Narren, die des Na-
mens werth sind. *2480.

wes, Genit. von was, steht oft für was, dann ist
es aber der Genitiv, den ein ausgelassenes Substantiv
regiert, z. B. um wessen Willen, welcherley Sache,
Art. u. s. w. 4852. 12149. 12151. wes fraget ir,
was, um was, um wessen Willen, warum
fragt ihr. 6261.

wes, weshalb, warum, um was. 16388. wes
swiget ir, warum schweigt ihr. 18537.

daz wesen, das Treiben, das frohe Gewühl.

560. (s. die Ann.) das Leben, der Aufenthalt
(habitus.) 2157. 5508., die Umgebung. 1913.

wesen, (sin) seyn. 65., entstehen, geschehen;
werden. 171. Imperf. was. 553. Aorist. were.
9246. Imperat. wis 5028. 5029.; wese. 1424.
(Bergl. si. 11427., sin. 5027) sin lip was
aller wol gestalt, sein ganzer Leib war, sein
Leib war überall, wohl gestaltet. 4038.

die weste, (wueste) die Wüste, Wildniß. 2507.

die wete. 8610. s. wat.

wete, schlecht, übel beschaffen, was wenig Hoff-
nung giebt. weter (wetter) var, von übler,
franker Farbe. 4009. (Dies Wort kommt selten
vor. Scherz führt es in dem Glossar nur in einer
Stelle des Fridank an: sin pfant diu wettes
stat, der sin ere an den wurffel lat; doch
ohne es zu erklären.)

wete, s. weien.

weten, zu einer S. geweten sin, an etwas
gebannt, gefesselt, mit etwas verpaart seyn,
15252. sit mich min triume hat geweten,
weil Treue und Liebe mich bindet, fesselt. *1006.
(Bergl. daz gewete.)

wetlich, weitlich, stark, schnell. 17894. 18281.

daz wette, das Lösegeld, Pfand. 15186. eigentl.
die Gleichmachung, Ausgleichung; daher dez
wirt wette, das wird ausgeglichen, geendigt,
entfernt. *3153.

daz wewe, das Wehe, der Schmerz. *3290.

wi, wehe; wi dere, wehe dem, wehe du.
19176.

der wic, s. wig.

widen, uf widen, mit Bindeweiden aufbinden.
3049. (Bergl. die wit.)

wider, mit dem Dativ, zuwider. wider der nature,
der Natur zuwider. 11647. wider sinem rehte,

- seinem Charakter zuwider. 4545. wider ir hulden, ihrer Huld zuwider. 12813. mit dem Akkus. gegen, zu, entgegen. wider sich, bey sich selbst. 494. 5386. 11758. 11762. 12632. 12635. wider mich, bey mir, in meiner Gegenwart. 8518., vor. *343. wider burge vnd wider walt, gegen Burgen und Wald. 5610. wider nacht, bey Abend, zur Nachtzeit. 3652. ez het ez iemer mere wider marke Ion v. ere, es würde ihm bey Marke Lohn und Ehre eintragen. 14273. wider berge, gegen Berg. 2568. wider Yrlant, gegen Irland hin. 3771. wider die man, in Rücksicht auf die Männer. 17799. da wider, dafür, dagegen. 817.
- wider, zurück, entgegen, auf der andern Seite. 31. 272. hin wider, wieder zurück. *880. dar vnd wider, hin und her. 2431. (Ben den Zeitwörtern drückt wider den Gegensatz aus.)
- widergan, zurückkehren. 5555.
- widergesin, entgegen seyn, widerstreben, (mit dem Genit.) 5781.
- widerhaben, sich, sich fest, zurückhalten, ausdauern. 11848.
- wider heres, gegen das Haar, gegen den Strich. 15852. (à rebours du poil.)
- widerkeren, wieder zurecht bringen. 6301.
- die widerkere, der Rückweg. 5340.
- widerkomen, wieder aufkommen, genesen. 7871. einer S., von einer S. zurückkommen, ablassen. 19180.
- widerlihen, außs neue zu Lehen geben. 18954.
- widerplegen, (pflegen) entgegenarbeiten, verderben. 32.
- widersagen, entsagen. 6611.; versagen, verweigern, widerrathen. 16446.
- widerschaffen, entgegenarbeiten, hintertreiben. 2405.
- widerstlichen, zurückschleichen. 9158.
- widerstan, widerstehn, zuwiderseyn. 107.
- der widerstrit, der Wettseifer, Wettkampf. 624. 10992. 16762.
- widertriben, einen an einer S., einen widerlegen, einem widersprechen. 4560.
- widertun, widerstehen. 377.
- die widerung, die Weigerung, das Widerstreben. 10549.
- widervaren, zurückkehren. 806. 5675., wiederkehren, wiederfahren. 18283.; zu Theil werden. 14435.
- die widerfart, der Rückweg; der Ort, Weg, die Fährte, wohin man zurückkehren soll. 5334.
- der widerwart, der Gegensatz, Widerstreit. 9897. 10271.
- widerwart, entgegengesetzt, feindlich. 10272.
- widerwerfen, widerlegen, aufheben. 13800.
- widerwortic, verschiedener Meinung, in Widerspruch. 11732.
- widerziehen, sich zurückziehen. 5503.
- wie, wie, warum. 3137. wie nu, wie so. 4378. wie do, wie doch. 5226. wie, sag an. 7074. wiegetan, welcherley, was für. 14395.
- wielen, einer S., auf etwas warten, einer S. wahrnehmen. fines rehtes wielen, seine Gerechtsame wahren. 4516. ganzlicher triuwe, die heiligste Treue bewahren. 1806.
- wieren (st. vieren) eigentl. im rechten Winkel fügen; daher ordnen, bereiten, schmücken, ausstatten. 16725.
- wieren. 8001.; (wenn hier die G. D. und N. nicht besser geruren — furen, lesen, so scheint das Wort

statt wirren, in Bewegung setzen, erzittern, ertönen lassen, gebraucht zu seyn.)

wies. 3163. *fi. wis, v. wesen.*

wiesen, wisen. 17915. Imperf. *weiß, weisen, zeigen, verrathen.* 1347. 1348. *wize, weise.* 3840.

der wig. 5937. *wic.* 6410., der Kampf, Streit, das Gefecht. (Vergl. *einwic.*) *wikgar*, zum Kampfe bereit, gerüstet. 8746.

der wiht, von weien, wehen, wird wie nicht und wint gebraucht, um das Unbedeutende einer Sache zu bezeichnen. *deist ein wiht*, das ist vergebens, hilft nichts. 8190. *als ein wiht*, so gut wie Nichts. 3769.

wild, wild, roh, ungenießbar. *wilde mere*, rohe, ungenießbare Erzählungen. 4664. *wilde dinge*, furchtbare, abentheuerliche, schauerliche, gespenstige Dinge, Spuck, Zauber. 17464.

die wilde, die Wildniß. 16693.

der wilderere, der Wüßling, Verderber, Verwüster. der mere wilderere, der, welcher eine Mähre durch schlechtes Erzählen verdirbt. 4665. (Schertz erklärt das Wort durch Wilddieb.) der Jäger. 17472. der minnen wilderere, wer gefährliche, oder verbotene Liebeshandel treibt. 11943.

die wile, die Weile, Zeit, Frist. 2575. die wile, während, weil, so lange, sobald. 16. 12628. 12630.; vnd nach die wile, heißt als. 1871. vnder wilen, zuweilen. 2289.

wilen, . wilen.

wilent, bald, zuweilen. 11558. *wilent vf vnd wilent nider*, bald auf, bald ab. 2430.; ehemals, in alter Zeit, (weiland.) 6370. *wilent e*, vor langer Zeit. 16702.

Der wille, der gute oder böse Wille; die Neigung, das Wohlwollen; die Abneigung, der Widers

wille; der Wunsch; Wissen und Wille; die Schuld, Veranlassung. durch den willen min, um meinetwillen, mir zu Lieb. 5783. da habt ir minen willen an, so ist es mir lieb und recht. 14070. argen willen tragen, böse Absicht hegen. 774. des willen wider komen, von seinen Wünschen wieder ablassen. 19180. der gemeine wille, die wechselseitige Zuneigung, das Verständniß. 16456. der gewisse wille, die Zuversicht. 16440. der wille duhte si gut die Zuneigung, das volle Gefühl war ihnen genug. 16426. si nam ir wille clagen hier abe, (wenn die Besart richtig ist,) sie ergab sich willkührlich der Beheklage. (viell. besser *willer.*) 1918.

der willecomen, der Willkomm. 5177.

die willecyr, die Willigkeit, der freye, eigene Antrieb. 18685.

willeg, willie, ergeben, zugethan, übereinstimmend. 4524. einem einer S. *willie sin*, einem etwas gönnen, gerne geben, leisten. 5063. *willeclie*, gutwillig. 5719.

der win, der Wein. 11683.

winden, Imperf. *wand*, winden. in ein winden, zusammenwinden, aufrollen. 2558.

der winkel, die verborgene Ecke, der Hinterhalt. 16947.

der wint, der Wind. 2416. 12018. daz was in da als ein wint, das kam ihnen unbedeutend vor. 2280. ez ist omb den wint, es ist gar nichts werth, um Nichts. 3642. 11313. ez dunket mich dawider ein wint, es scheint mir dagegen sehr unbedeutend. 4842. an den wint werfen, in den Wind schlagen, übergehn. 18477. (Vergl. *nicht, wiht, wan.*)

wintschaffen, unstät, veränderlich, dem Winde nachgebend, wie eine wintschvffel, Wetterfahne. 15749. (die Endung *schaffen*, ist wohl, wie in *rechtschaffen*, soviel als *haft*, beschaffen,

geartet; wintſchaffen alſo, wie das am Niederrhein noch übliche w a n ſ c h a f, wankend, unſtät, loſe, unſicher, veränderlich.

das wip, das Frauenzimmer, die Frau, das Weib. 995. 1158.; Ehefrau. 8198.; Mädchen. 14490. elle wip, jedes Weib. 9880. 5033. plur. die wibe. 8278.

die wipheit, die Weiblichkeit, weibliche Ehre. 10290. 18064. (Was das Weib von dem Mädchen unterſcheidet.) 12417. 12438.

wiplich, weiblich. 8308. wiplicher mut, Weibes Sinn und Art. *1635.

die wurde, die Würde, Ehre, Achtung, das Anſehn. 5738. 8408.

wirde, wirst, wirdet, ſ. werden.

wirden, einen, zieren, werth halten, achten. die enwirdet wibes namen nicht, die iſt mit dem weiblichen Ruſe nicht verträglich. 18054. die ſol die werlt werden vnd ſchonen, dieſe ſoll die Welt in hohen Ehren halten. 18068.

wirden, eines; was wirdet der (für derer) wörtlich, weſſen ſind ſie ſchuldig, daher was unternehmen ſie, weſſen unterfangen ſie ſich. 14714.

wirren, ſ. werren.

wirs, wirſt, ſchlimmer. 10454.; weniger gut. 18107.; weher. 11783. 13828. *3298. wirs noch baz, weder ſchlimmer noch beſſer, nicht anders. 7035. ez einem wirs gebiten, es einem ſchlimmer machen. *1499. (Engl. worse, worser.)

der wirt, der Herr des Hauſes. 4869. *173.

die wirtinne, die Hausfrau. 4869.

die wirtſchaft, die Bewirthung, Aufwartung, Bedienung. 4109.

wis, ſ. weſen.

die wiſe, wiz, die Art, Weiſe, Melodie. 2293. 3219. 3589. an alle wiz. 4427. in alle wis,

in jeder Hinſicht. 1612. in ballen wis, nach Art eines Balles, wie ein Ball. 1029. in blumen wis, nach Art der Blumen. 4647. in armeclicher wiſe, auf jammervolle Art. 4355. in crvzewis, kreuzweiſe. 2977. in toren wis, wie ein Narr, in Geſtalt eines Narren. *2475.

wiſe, wiz, verſtändig. 8114. 15853. *1986.

wiſelos, (v. wiefen,) unberathen, hilflos, verlaſſen. 7517. 8111.

wiſen, (ſ. oben wiefen,) einen von einer S., jemanden von etwas ablenken, einem ſein Unrecht zeigen. 10578.

die wiſheit, die Weiſheit, die Kenntniſſe. 10987. Wiſſenſchaft und Kunſt. 4731. wizheit began, Vorſicht, Klugheit brauchen. 7894.

wiſſagen, weiſſagen, offenbaren. 9370. 12205.

die wiſſaginne, die Prophetinn. 6604.

wiſzen, ſ. wizzen.

die wit, die Weide, Bindweide; das Band, der Strick. 3048. (Vergl. widen.)

wit, witen, weit, breit. 3152. witen gebreitet, weit ausgebreitet. 4744. witer meſzen, nach weiterem Maäße machen. 3152.

die wite, die Weite, das Freye, weite Feld. 5593.

witen, erweitern, ausdehnen. ſi begvnden irum witen, (ſ. biten,) ſie dehnten ſich aus. 5592.

witweide. 4639. (ſ. die Beſearten und die Anmerk. zu 4620. ſig.) weitweidend (late pascens) allerwärts herumſchnuppernd.

der wiz, der Verſtand, die Klugheit. 7039. ſo auch in plur. 15357. *902. wizeg, gelehrt. 15318.

wizegen, belehren, unterrichten. 7720.

wiu ſt. wie, mit wiu, wie; mit welchen, unter welchen Umſtänden. *1574.

wiz, 4. wise.

wiz, weiß. 3600.; silberweiß. 6616. 6686.

die wize, die weiße Farbe. 10945.

wizgehande, mit weißen Händen. 19397.

der wizenere, der Scherge, Scharfrichter. 8757.

wizzen, (regelm.) verweisen, Vorwürfe machen.

waz wizz' ich aber den (dem) guten man,
was habe ich aber dem guten Manne vorzuwer-
fen. 1016. waz wizet ir der Konegin, was
habt ihr der Königin zu verweisen. 18407.

wizzen, wiszen, (unregelm.) Imperf. weste, wiste,
Prät. gewist, wissen, verstehn, denken. 4648.

4436. er weste niht hie mite, er wušte
nichts davon. 770. waz si da wiste, was sie
da (zu finden) wušte. 8619. wizze crist, weiz
got, weiß Gott! 10452. 10453.

wo, f. wa.

wol iuch der minnen gebe, Heil Euch, Dank
Euch, wegen des Liebespfandes. *1775.

wolgelobt, rühmlich, ehrenvoll. 1151.

wolgesite, f. gesite.

der wolv, plur. die wolve, der Wolf. 2511.

worht, *1206. f. wurden.

worsam, (vorhtsam? siehe die a. Besarten; oder
wersam?) furchtbar, mächtig. 5939.

daz wort, das Wort. 11237.; die Bedingung.

den worten, unter dem gegebenen Worte, un-
ter der Bedingung, aus dem Grunde. 12933.

12946. daz wordin, das Wörtchen. 2288.

die worthaide, bildlich Poesie, überhaupt Literatur,
gleichsam eine Wiese, wo Worte wie Blumen stehn.
4638.

die wortlage, die versängliche Rede, betrüglische
Aeußerung. 14176.

der wortwise, der Beredte, wer gut zu reden
weiß. 3017. 4709.

daz wortzeichen, (viell. warzeichen, vergl. Scherz-
Gloss. b. d. W. u. vortzeichen, Wegeweiser;)
das Wahrzeichen, der Belag, der Beweis.
9859.

der wcher, die Frucht, der Gewinn, Zins. 16480.
(incrementum.) blume vnd wcher, Blume und
Frucht. 11877. wcherhaft, fruchtbar, reich-
liche Frucht gebend. 11880.

die wueste, f. weste.

die wuſt, der Weheruf, das Schlachtgeschrey.
5481.

wllin, von Wolle. 15671.

die wnde, die Wunde. 5588.

daz wnder, das Wunder. mit rede michel
wnder machen, große Verwunderung äußern.
3715. der vil vnd wnder an dir ist, deren
du zur Bewunderung viele besitzest. 1218. mit
den si wnder kunden, worauf sie sich zur
Bewunderung wohl verstanden. 13004. zu
wnder, mit Verwunderung. 16213. ze vrem-
dem wnder, zu einem fremden, ausländischen,
wunderbaren Kunstwerk. 4892. daz wunder
dnd daz wunder, die wunderbaren Vorzüge.
12223. wnderlich, sonderbar, wunderbar,
bewunderungswürdig. 2749. 12904. 12931. des
wnderere, der Wunderbare, der Wunderthäter.
10022.

die wunne, wnae, die Wonne. 16852. wunne
nemen, sich ergötzen. 8288. wunneberend,
11019. 17381. wunneclich, 565. 3898.; won-
nig, lieblich.

der wnsch, der Wunsch. ze wnsche, nach Wunsch.
2858. dem wnsche, nach Wunsch. 4893.; das
Höchste, was sich wünschen, erreichen läßt; die
höchste Wonne. 1375. dir ist der wnsch ge-
geben, du hast das Höchste erreicht. 3711. er
hat den wnsch von worten, er hat das Wort

am meisten in der Gewalt. 4697. **daß** si
den wnsch da brechen von blumen, daß
sie, was sich von schönen Blumen nur ersinnen
läßt, dort pflücken. 4747.

doz wnscheleben, das Leben nach Wunsch. 15056.
16859.

wnt, verwundet. 1136.

wr, st. **vur**. 1279.

wurhen, Imperf. **worhte**, Prät. **geworht**, ge-
wort. 10978; **würken**, verursachen. 1839.;
Wirkung thun. 4572.; **weben**, sticken. 4693.;
bilden, darstellen. 6700.; **arbeiten**, künstlich
verfertigen. 8772.; **aussühren**. *3682.

wrhte, st. **vurhte**, fürchtete. 2355.

wrrre, st. **werre**, *1532, f. **werren**.

die wrze, die Wurzel, 6958. auch gewürzhafte,
aromatische, medizinisch-brauchbare Kräuter,
vergl. 12762.

wsten, (wuesten,) vertilgen, ausrotten. 17902.

ysen, 5319. f. **isen**.

Yrlant, Irland. 6955.

daß ysen. 9516. f. **isen**.

Ysote, **Ysolde**, **Ysolt**, (franz. Ysolt, Tom. v.
Receid. Ysonde, in den Volksbüchern Ysalde.) 1.) Die
Königin von Irland, Gurmuns Frau, Morolts
Schwester. 6955, 733. 2.) die **blunde**, Tochter der
Königin von Irland, Königs Markes von Cornwallis
und von England Frau. 7820. 7826. 12572. 3.) **al**
(aux) **blanche** (s) **mains**, die witzehande,
Tochter Jovelins, Herzogs von Arundel. 18722. 18969.
19397.

ysoten, **geysotet**, von Ysotens Liebe bezaubert.
19019.

die ystorie, die Geschichte. 5885.

3.

3a, **3a**, **3a**! ein Ruf um die Hunde zu locken.
3014.

daß zabel, das Bret, Schachbrett, (v. table.)
zabel mordin, Ausdrücke, deren man sich
beim Schachspiel bedient. 2288.

der zage, der Verzagte. *282. *2515.

die zal, die Zahl, Aufzählung, Menge. 10821.;
der Bericht, die Erzählung, Erwähnung, das
Gerede. 3635. 6515.

zalen, erzählen. 4772.; **zeigen**. 6424.

zamen, bezähmen, bezwingen. *1754.

zarten, **zart**, **zärtlich** behandeln, nachgeben.
17916.

daß zauber, der Zauber. 1039. 8137. 8345.
der **zouberere**, der Zauberer. 8340. der
zauberlist, die Zauberkunst, Schwarzkunst.
1002. **zouberliche dinge**, Zauberey. 10809.

ze, **zu**, vor einem Vokal oft **z**, zu. i. G., hinzu.
4023.; bey. 6422.; in Rücksicht, in Bezug auf.
14989. 15066. 17324. **z'eime**, zu dem. 8885.
z'ir, zu ihr. 772., auch verdoppelt, **zu z'ir**,
7349.; **zu z'im**. 1278.; **zu z'in**. 12736. **zu**
hove, bey, an Hofe. 4810. 8535.; **zu ein-**
ander, bey, neben einander. 17195. **ze munde**,
aus, von dem Munde. 2283. **zu der verte**,
für die Fahrt. 2343. **ze hiemese**, von, in
dem Himmel. 4958. **ze minem lande**, in
meinem Lande. *952. **ze herzen**, in dem
Herzen. *2697. **zim**, zum. 9710.

ze, **zu**, st. **zer**, in den mit zer zusammengesetzten
Wörtern.

zeberen (von **beren**, **peren**, schlagen, stoßen,
stampfen) **zerstampfen**, **zertreten**. 17132.

zebrecchen, **abbrecchen**, **enden**. *17.; vernichten
*1488.

- zebreften**, Imperf. **zebraß**, **zerschellen**, **zertrüm-**
mert werden. 16187.
- zechen**, einrichten, anordnen, B. *2898. *2958.
- zegan**, **zergan**, Imperf. **zergie**, zu Grunde
 gehn, auseinander gehn, vergehn, vernichtet
 werden, endigen. 4486. 5779 9995.; sich auf-
 lösen. 1119. **daß dirre smac zerge**, (Norst.)
 daß dieser Geruch sich verliert. 7851.
- zegegenwurtic**, zugegen, gegenwärtig. 6348.
- zehant**, nunmehr, sogleich, alsbald. 528.
- zebellen**, Imperf. **zehull**, uneinig werden. 9702.
 (Vergl. **hellen**.)
- zehouwen**. 674. f. **zesniden**.
- daß zeichen**, das Zeichen, Feldgeschrey, die
 Parole. 5591.
- zeigen**, zeigen, beweisen. Imperat. **zeich**. *3367.
- zeigen**, **zeihen**, Imperf. **zig**, **zeihen**, beschuldigen.
 10807. Vergl. **zihen**.
- der zein**, der dünne, schlichte Stab. 6715.
- zefuwen**, (**zerfowen**) **zernagen**, **zerkäuen**.
 9256.
- zeleiten**, ableiten, ausdehnen. 4745.
- zelen**, zählen, anrechnen, zurechnen. 6514. 15081.
daß enist der minnen niht gezalt, das kann
 man der Minne nicht zurechnen, geht sie nichts
 an. 17016.
- zellen**, wahrscheinl. von **die zelle**, die kleine Stube,
 die Wohnung; daher **dannan zellen**, den Aufent-
 halt von da verlegen. *3705.
- zelt**, in **zelt riten**, im Schritte reiten; ein
 hügel balder, danne in **zelt**, (ironisch,) wohl
 etwas rascher, als im Schritte. 8959. (Daher der
 Zelter, im Zelt gehn; vergl. die abweichenden Bese-
 arten.)
- zemen**, **ziemen**, anstehen, sich schicken, gutes
 Ansehn haben, taugen. Imperf. **zam**. **ze lere**
- zemen**, zum Lehrer taugen. 2266. **wol ein-**
ander anzemen, wohl zu einander passen.
 10871.
- zen**, st. zu den. 6513. 6561. vgl. **zehn**; f. die **Unm-**
zendal, ein seidener Stoff. 663.
- daß zengelin**, **zwengelin**, das Zänglein. 7196.
- zerblumen**, **zerbläuen**, blau schlagen. *2579.
- zergan** f. **zegan**.
- zerissen**, **zerrissen**. 3997.
- zerflieben**, Prät. **zerfloben**, **zerbrechen**, **zerstör-**
ren. *587.
- sich zerlan**, (**zerlazen**) Imperf. **zerlie**, sich
 trennen, auseinandergehn. 1118.; sich auflösen,
 verschwinden. 2462. 5549.
- sich zerlosen**, sich auflösen, zerfließen, ausein-
 ander gehn. 2462.
- zervallen**, **zerschellt**, durch den Fall mißstellt,
 getödtet. 16212.
- zesamene sniden**, (f. **sniden**) zusammenfügen,
 in einanderpassen. 4569.
- zesenden**, auseinanderbreiten, zerstören. 19458.
- zesniden**, daher Prät. **zesniten vnd zehouwen**,
 wird von Kleidern gesagt, und bedeutet wahrscheinlich
 geschlitt, wie es noch bey spanischen und italienischen
 Trachten vorkommt. 669. 674. Die Mode, Schlitze in
 den Kleidern, nehmlich auf den Ermeln, Schenkeln
 und an den Knien zu tragen, durch welche das Unter-
 Kleid gleichsam zu sehen ist, mag wohl ihren Ursprung
 darin haben, daß man nach einem Turnier oder Ge-
 fechte wirklich die Waffenröcke der Ritter also **zesniten**
 und **zehouwen** sah. So trugen noch vor einiger
 Zeit die Frauen Schlingen oder Knöpfe auf den Ermeln
 ihrer Kleider, welches offenbar auch den an den Armen
 verwundeten Kriegern abgesehen war.
- zestete**, alsobald, gleich, auf der Stelle. 13213.
 14029. 18174.
- zestuffet**, **zerstückt**. 7150.

gestunt, zur Stunde, augenblicklich, gleich. 12228.
16203.

ze tal, hinab, in's Thal. 16185.

zetiben, ausführen, mit vielen Worten darstel-
len. 4617. ; auseinandersetzen. 10123.

zeswe, recht, (Gegensatz von link.) 7056. *3711.

zeware. 4030. f. zware

zewerfen, auseinander werfen, zerstören. 13544.

zewergen, erwürgen, tödten. 2794 ; (d. a. Hndff.
haben ze wirken, zu wirken, intwirken,
zerlegen, zertheilen.)

ziehen, Imperf. zoh, ziehen. vñ ziehen, hinaus-
ziehen. 10083. widerziehen, sich zurückziehen.
5503.

zier, schön, geschmückt. 4989. 5491.

Die zierheit, der Schmuck, die Zierlichkeit 4601.

zihen, zeihen, zum Vorwurf machen. 12261.
(verw. mit zeigen und ziehen.) daß ir die ze
also maniger zit zihende vnd zohende sit ze
lasterlicher inzigt, daß ihr sie so oft in den
Verdacht und in's Gerücht schändlichen Lasters
bringet. 18395. wes zihet si mich, was wirft
sie mir vor. *2074.

daß zil, das Ziel, das Aeußerste, der Endpunkt.
vñ daß zil bringen, dahin, bis auf den Punkt
bringen. 379. daß ich iwer geverte wizen
wil biß vñ ein zil, daß ich euer Thun und
Treiben bis auf den Grund erfahren will. 8799.
ein endelichez zil geben, einen Endpunkt be-
stimmen. 5073. an des gouches zil stan, der
größte Lölpel seyn. 13426. daß enlief nicht
zu disem zile, das erreichte diese Höhe nicht,
blieb weit hinter diesem zurück. 17247. ein zil
geben, eine Frist bestimmen. *2896. bi zilen,
an den Rändern, an dem Saume. 10933.

zilen, eine Zeit, einen Ort bestimmen. *512.
*2193.

der zimber, 2943. f. cimber.

zim, ft. zem, f. ze.

z'in, f. ze, zu.

daß zin, das Zinn. 17047.

die zinne, die Zähne, (wenn nicht etwa d. a. Hndff.
richtiger tinne, Schläfe, lesen S. Scherz. Gloß.
b. d. W. dunnschlag, tinne, zinnen.) 925.

der zins, die Steuer, Abgabe, der Zins, Kanon,
Tribut. 5881. die zinserin, die, welche ein
Kapital zu Zins verschuldet. 4468. zinschaft,
zinsbar. 5935.

der zisch, die zise, der Zeisig. 16904. (Der sitich,
wie die F. liest, heißt Papagen.)

die zit, die Zeit. ir habet zit, es ist Zeit für
euch, es ist Zeit daß ihr. 7496. in zit, bey
Zeiten, frühzeitig, früh genug. 14653. beide
nach ir zit, jedes nach der Ordnung, nach Ver-
folg. 2876.

zitic sin ze lebene, von gesetztem, reifem Alter
seyn. 42. ein zitiger hirs, ein jagdbarer
Hirsch, Zehrender. 2763.

ziuhē, ft. ziehen, ziehen. *1948.

der zobel, der Zobelpelz, eine Auszeichnung der Ritter.
5037.

zogen, sich zogen, Imperf. zogete, ziehen, weg-
ziehen, sich hinziehen. 5609. 18420. *1107.

zohen, 18395. f. zihen.

der zol, der Zoll, die Abgabe. *930. ich gib
von vrouden hohen zol, ich muß meine Lust
hoch erkaufen. *2150.

der zorn, der Unwille, Unmuth. *1877. es ist mir
zorn, es bringt mich auf. *199. *1362. ane zorn
lan, nicht übel nehmen. *2094. der disteline
zorn, der stechende Unwille. 18087.

zornelich, was zum Unwillen reizt, ungestümm.
*1293.

das zornelin, der kleine Unwille. 13568.

zornen, Imperf. zornde, zürnen. *307.

das zouber. 8137. f. zauber.

der zoum, der Zaum, Zügel. plur. die zeume.

*795. den zoum wenden, umkehren. *1942.

zouwen, eilen. la dir zouwen, eile. *2919.

zu, f. ze.

zugan, hinzugehn, nahen. 2621.

zuben, Imperf. zur, zoch, zog, ziehen. 865.

3071. 3432. (wo die Hdlbr. Hndf. zühet hat.) er ziehen. 1948. f. 3132.

die zuchte, die Zucht, Züchtigkeit, Sittsamkeit. 2676. *676.

zuchten, sich mit Anstand benehmen. 3498.

zuchtic, (von zuchten, erzeugen, hervorbringen,) fruchtbar, was viel erzeugt, sich schnell vermehrt. 16473.; von guter Zucht, Lebensweise. *3559.

zulen, Imperf. zulte, zuden, ziehen, z. B. swert. 5455.; anziehen. 7063.; an sich nehmen. *3019; herausziehen. *3263. der zuff, das Anziehen, das Zucken, der Zug. 7064.

zullen, sich. (zullen heißt saugen, was aber hier 57. durchaus nicht paßt. Besser scheint die Besart der andern Hndf. sich zweien, zueien, sich entweyen, von einander abweichen, verschieden seyn. Oder zullen ist eine Contraction aus zehellen, zehullen, welches eben diese Bedeutung hat.)

die zunge, die Zunge. 9074.; die Sprache. 2232. 4738.

zurunen, zuraunen, zuflüstern, heimlich vertrauen. 9857.

zusehen einer S., auf etwas Acht haben, Sorge verwenden. 18007.

zuwaren, sich aufmachen, sich auf den Weg begeben. 17341.

zware, sware, zeware, (zusammengezogen aus zu ware,) in Wahrheit, für wahr. 1009. 3138. 4030. 7940. (Auch unser zwar löst sich auf in nur zu wahr.)

zweierhande, zweyerley, zweyfach, doppelt. 1333.

zweleve, zwelf, zwölf. 4604. 4607.

das zwengelin, f. zengelin.

zwenger, zwingic, zwanzig. 7967. 14369.

das zwī, zwie, zwig, zwīn, der Zweig, das Reislein. 845. 850. 857.

zwier, zwir, zwirnt., zweymal. 3467. 9525. *2890.

zwirt. *1953. f. d. Anmerk.

die zwīfel, oder furke, der gabelförmige Zweig. 2935. 2939.

zwīvalt, entzweyt, uneinig, von zweyerley Meinung. 11730.; doppelt. *3332.

der zwīvel, der Zweifel. 832.; Verdacht, Argwohn, Eifersucht. 13793. 13809.; die ungewisse Nachricht, das Gerücht. 9691. zwīveln, verzwīfeln. 9053. vnd zwīveltes' ouch beide, und hegte auch Verdacht gegen beyde. 13778.

zwīu. *423. *1102. st. zwie, warum, um was, oder st. wie, wie sehr.

zwīzen, zwīschen. 5442.

zwo, zwō, zwey. 1204.

Zytheron, Entheron, der dem Apollo und den Mufen heilige Berg in Bdotien. 4807.



Adln, gedruckt bey Th. F. Thiriart. 1821.



Bemerkung für den Buchbinder:

Der Ritter ist entweder dem Titelblatt gegenüber, oder vor den Anfang des Gedichts, S. 1, die Schriftproben vor S. LXV. der Einleitung, einzuheften. Das Werk kann nach Belieben in einen, oder bis S. 330 in den ersten und bis S. 573 in den andern Band getheilt werden.

Nothwendige Berichtigungen.

Seite	Zeile nach der Verszahl.	lies	statt	Seite	Zeile nach der Verszahl	lies	statt
1	13	Er	Er	28	33	.	.
5	33	doch	noch	—	44	,	.
—	Anm. 36 F.	schephe	schepfe	31	97	erkante	erkannte
7	73	gedanchaft	gedanehaft	35	15	,	.
—	Anm. 33	folz	folz	36	91	listen	listen
8	27	no	no	38	88	,	.
10	69	fos	fos	40	2	lernet	lernet,
11	9	sin	sin	44	67	min	mein
—	33	svze	svze	45	Anm. 3. 4. v. u.	Dann	Denn
12	85	myt	mot	48	91	.	.
—	91	lag er	lager	51	22	Lieber	lieber
15	3	iungelinc	inngefinc	—	23	ibwern	ibwern
—	45	got	gott	57	vor 54	,	.
16	66	des	der	—	nach 60	"	.
17	Anm. 97 D.	ir vnro	in vnro	58	nach 68	"	"
18	93	inein	ine in	61	46	.	.
19	1	dan	dau	63	75	der	der der
20	52	,	.	76	34	geware	geware
22	63	,	.	78	40	,	.
24	79	.	.	83	23	Inoch	3! noch
—	85	,	.	—	41	,	.
—	89	,	.	—	56	.	.
25	25	no	no				

Seite	Zeile nach der Verszahl	lies	statt	Seite	Zeile nach der Verszahl	lies	statt
86	4	siten	siten	240	63	.	.
100	94	.	.	266	5	.	.
109	12	,	.	274	vor 52	"	.
—	14	.	,	283	Ann. 89 N.	noit	noit
119	39	wir's	wirf'	296	Ann. 76	von	vor
145	5	iwmer	iwmer	338	40	,	.
160	71	!	?	348	12	.	.
190	20	wol balde	wolbalde	349	34	.	.
193	93	Brlop	Brlop	—	35	.	.
201	41	.	.	369	67	,	;
217	9	.	.	388	50	erden wol	erde wol
229	50	nidege	dnidege				
238	74	nahen	nahen				
—	80	vfgelcit	vfgelcit	Wörterb. S. 528. 3. 9.		stibte st. schlichte	

Gottfried / Groote, Eberhard <<von>>, / Ulrich

Tristan

Berlin 1821

4 P.o.germ. 81

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10057022-0